FONTES
IURIS GERMANICI ANTIQUI

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI

MARSILII DE PADUA DEFENSOR PACIS

HANNOVERAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI
1932

FONTES
IURIS GERMANICI ANTIQUI

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI

MARSILII DE PADUA DEFENSOR PACIS

HANNOVERAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI
1932

MARSILIUS VON PADUA

DEFENSOR PACIS

HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD SCHOLZ

HANNOVER
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG
1932

Harr.
Cont
10-14-32

EINLEITUNG.

§ 1. Die Handschriften des Defensor Pacis.

Die Beschäftigung mit der handschriftlichen Überlieferung des Defensor Pacis ist erst neueren Datums.[1]) *Alle bisherigen Beurteilungen des Werkes gingen von dem unzureichenden Druck des M. Goldast oder seinen Nachdruckern oder von der ebenfalls nicht einwandfreien Editio princeps v. J. 1522 aus. Die vielfachen Rätsel, die dabei das Buch aufgibt, können aber erst durch eine genaue Untersuchung der Hss. der Lösung nähergeführt werden. Diese Fragen beziehen sich vor allem auf die Einheitlichkeit der Verfasserschaft und das Datum der Veröffentlichung, bzw. mehrerer voneinander verschiedener Editionen.*

Aus der handschriftlichen Überlieferung ergibt sich m. E. mit Sicherheit die alleinige Autorschaft des Marsilius und die Einheit des Buches, dessen Text aber mehrfach vom Verfasser selbst einer Revision und Korrektur unterzogen worden ist. Die bereits von dem englischen Herausgeber des Defensor Pacis, Previté-Orton, gestellte Frage, ob wir in der Hs. T das Hand-

---

1) *Vgl. vor allem: Sigm. Riezler, Die literarischen Widersacher der Päpste zur Zeit Ludwig des Baiers. Leipzig 1874, S. 193f. — Karl Müller, in Götting. Gel. Anzeigen 1883, S. 921—923. — J. A. Sullivan, The manuscripts and date of Marsiglio of Padua's „Defensor Pacis" (English Hist. Review XX [1905], 293—307). — N. Valois, Jean de Jandun et Marsile de Padoue, auteurs du „Defensor Pacis" in: Histoire littér. de la France XXXIII (1906), 528 ff. — R. Scholz, Zur Datierung und Überlieferung des Defensor Pacis von Marsilius von Padua (Neues Archiv XLVI, 490 ff.). — C. W. Previté-Orton, Introduction zu seiner Ausgabe des Defensor Pacis, Cambridge 1928, v. XXVI—XLII. — R. Scholz, Zwei neue Hss. des Defensor Pacis usw. (Neues Archiv XLVII, 559 ff.) — H. Otto (ebenda XLVIII, 174—177 und vorher Histor. Jahrb. XLV, 190 ff.) bringt m. E. nichts Haltbares.*

exemplar des Marsilius selbst mit seinen eigenen Nachträgen und Verbesserungen besitzen, soll weiter unten geprüft werden.

Die handschriftliche Überlieferung des Defensor Pacis, die, soweit bisher bekannt, 27 Hss. des 14. und 15. Jh. umfaßt, gliedert sich deutlich in zwei Hauptklassen: eine nach der Provenienz der wichtigsten Hss. so genannte französische Gruppe (A) und eine deutsche Gruppe (B).[1])

Die beiden Gruppen unterscheiden sich 1. durch eine Reihe bemerkenswerter Zusätze in Gruppe B, 2. durch geringere textliche Abweichungen im Stil, 3. durch die Verbreitung und wohl auch Herkunft der meisten Hss. der Gruppe A in Frankreich und England, der Gruppe B in Deutschland.

Dieser Klassencharakter wird allerdings z. T. durchbrochen durch eine Reihe von Lesarten, die sich in Hss. beider Klassen finden. Diese Eigentümlichkeit läßt sich m. E., wie zu zeigen sein wird, dadurch erklären, daß eine einzige Hs. der Überlieferung zugrunde liegt, von der zwei Kopien bereits durch Marsilius selbst veranlaßt worden sind, deren eine wiederholt, von dem Autor selbst mit Ergänzungen und Korrekturen versehen, die Stammhs. der Gruppe B wurde und uns vielleicht noch in der Hs. T erhalten ist, während auf die andere Kopie die Hss. der Gruppe A zurückgehen.

Von den 27 mir bekannten Hss. zähle ich zur französischen Gruppe (A) die folgenden[2]*: A, B, C, D, E, F (in Paris),*

---

1) *Ich glaube an dieser von mir und Previté-Orton l. c. angenommenen Bezeichnung festhalten zu sollen, trotz des Einwandes von J. Haller in seiner Rezension: Ztsch. d. Savigny-Stiftung f. Rechtsgesch., Kanon. Abt. 49 (1929), 590, da sein Vorschlag: Oxforder und Wiener Gruppe zu sehr ein rein zufälliges Moment trifft.*

2) *Im Folgenden schließe ich mich der Übersichtlichkeit wegen wieder an die von Sullivan und Previté-Orton gewählte Hss.-Bezeichnung an und bemerke dazu, daß meine im Neuen Arch. XLVI, 491, n. 3 angewandte Benennung in nachstehender Weise der nunmehr geltenden entspricht: P bei mir = A bei Sullivan etc.; A bei mir = H; B = I; C = J; D = K; V = L; Fi = M; Tu = N; M = Q; T = T; Br. = S; Fr. = V. — Aus eigener Anschauung und Prüfung kenne ich: die sämtlichen Pariser Hss. (A bis F), die von Auxerre (G), die in Italien (L, M, N), in Wien (H, I, J, K), in Deutschland (S, W, X, Z, Z^n) und*

G (Auxerre), K (Wien), L (Vatikan), M (Florenz), N (Turin), O (Brit. Mus. - London), Q (Oxford), R (Cambridge), U (Brügge), W (Ulm I), Y (Harley-London).

Zur deutschen Gruppe (B) gehören: H (Wien), I, J (Wien), P (Oxford), S (Bremen), V (Freiburg i. Schweiz), X (Ulm II), Z (Weimar), Z^{n} (Nürnberg).

Eine Sonderstellung nimmt die Hs. T (Tortosa) ein, die ursprünglich der französischen Gruppe angehörte, durch Nachträge, Korrekturen etc. aber zur Stamm-Hs. der deutschen Gruppe geworden ist.

Ich lasse zunächst eine Beschreibung der Hss. folgen.

A. Die französische Gruppe.

*1. **Q**, Oxford, Magdalen College Ms. 86 (vgl. Henr. O. Coxe, Catalogus codicum mss. qui in collegiis aulisque Oxoniensibus hodie adservantur. P. II, Oxonii 1852, Codices mss. collegii B. Mariae Magdalenae, p. 46, 2—47, 1.) membr., 28½ × 20½ cm, 171 Bll., fol. 1—168 der Defensor Pacis, in schöner Schrift saec. 15 in., in 2 Kolumnen; auf fol. 171 die Notiz:* anno domini MCCCCXV XX die Ianuarii. *Voraus geht fol. 1—2 ein Inhaltsverzeichnis; die Unterteile der Kapitel sind nicht bezeichnet, auch Randbemerkungen finden sich nur wenige, meist nur Notabenes; fol. 34 der Schreibervers:* pulcra licet verba, caveas, latet anguis in herba *(zu D. I, c. 19, § 2. 3.) und fol. 50^{v} und 104 zwei Augustinzitate eines Lesers. Die Handschrift ist sorgfältig vom Schreiber selbst durchkorrigiert und bietet einen sehr guten Text. Sehr nahe verwandt ist der Vatikanische Kodex **L**, ohne daß doch **Q** etwa eine Reinschrift von **L** wäre; beide gehen vielmehr offenbar auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Die Korrekturen von **L** hat **Q** nicht.*

---

in der Schweiz (V) befindlichen Hss; aus vollständiger, und zwar ganz vorzüglicher Schwarz-Weiß-Photographie die von Tortosa (T) und Oxford (Q); von O, P, Y habe ich photographische Proben benutzt; R und U kenne ich nur nach den gedruckten Beschreibungen und den Mitteilungen Previté-Ortons.

*2. **L**, Vaticanus Latinus 3974, membr. saec. 14 ex., 33×24 cm, 130 Bll. in 2 Kolumnen geschrieben von einer Hand. Die Handschrift scheint nicht italienischen, eher französischen Ursprungs und erst nach 1525 an die Vatikanische Bibliothek gekommen zu sein. Auf dem Vorblatt findet sich von 3 Händen saec. 15/16 der Eintrag:* Defensor pacis fratris Petri de Prato ministri provinciae sancti Francisci ordinis minorum. *(Hand 2:)* Errasti quia fuit Occham, teste Laurentio Arretino iuris utriusque doctore reverendissimo et auditore. *(Hd. 3:)* Qui tamen Laurentius in eodem suo minori volumine tractatu 3, c. II, § VIII in principio atribuit defensorium hoc, quod nominat derisorium, Marsilio de Padua. *Vgl. diese Stelle des Laurentius Aretinus in der Reinschrift seines großen z. Z. Eugens IV. (1431 bis 1447) geschriebenen Traktats im ms. Vat. lat. 4111, fol. 68^{v}—69.*[1])

[1]) ***Sie lautet hier, nachdem vorher von Wilhelm Occam die Rede gewesen ist:*** Sed fere per tres annos postea quam hec scripseram, cum ad me devenisset quidam ex libris suis quem defensorium pacis intitulavit, in quo omnes opiniones dampnatas, scismaticas et hereticas quas in dyalogo suo descripserat, fingendo quod non sue, sed aliene essent opiniones, in libro hoc defensorii clare manifestavit suas fuisse et esse talia dicta a cunctis quasi communiter aliena; ex quo quidem intellexi pro tunc iniquissimum fore virum, et non solum romanorum pontificum seu prelatorum, sed tocius romane ecclesie inimicum, ut in conclusionibus ibi positis comprobatur. Et tamen inter alias conclusiones suas unam ponit in qua temporalitatem nullam clericis vel ecclesie competere constanter affirmet, quod multis auctoritatibus ac racionibus probare conatur. Librum illum principale fundamentum bohemorum fuisse puto, qui auctoritati ecclesie illudentes ac eius censuras parvipendentes insolencias nobis notissimas contra christicolas intulerunt. Cuius dicta quedam satis turpia posui infra tractatu III, c. II, § Quo ad octavum; et sub compendio quedam alia eius dicta in variis locis vel stomacanti animo recitavi. Excusant tamen eum quam plurimi asserentes librum illum qui defensorium pacis appellatur per eum non fuisse compositum, sed per Marsilium quendam . . . ***(die Punkte im ms.), (fol. 69)*** aliquibus tamen sacre scripture auctoritatibus intermixtis, quod dicunt maxime patere ex stilo qui totaliter diversus est a stilo Guiglielmi in dicto dyalogo, quamquam in conclusionibus concordare videantur. ***Der Defensor Pacis wird vom Verf. auch sonst häufig zitiert, immer als Werk Occams, so z. B. im prohemium, fol. 24 f., in tract. I, c. 5, fol. 35^{v}—38^{v}, c. 6, fol. 40, 42. An der oben zitierten Stelle tract. III, c. 2 § 8 ist in dem Konzeptbande Vat. lat. 4112, P. 2,***

Der Text des D. P., geschrieben (nach fol. 124) April 1401, füllt Bl. 1—124; es folgt Bl. 125—130 (alte Paginierung 1—3, andere Lagen, andere Hand) die Dekretale: Licet iuxta doctrinam. *Der Defensor Pacis ist von einer Hand mit blasser Tinte geschrieben; der Schreiber und eine zweite Hand haben mit dunklerer Tinte Korrekturen gemacht. Diese beziehen sich 1. auf Verbesserung einzelner Buchstaben, Endungen etc. durch schwärzere Tinte, 2. auf Änderungen grammatikalischer Art, 3. auf Nachträge, Einfügen fehlender Worte, Aufnahme besserer Lesarten durch Überschreiben über der Zeile oder Einfügen am Rande mit al(ias); auch Zitate und Zahlen sind so ergänzt, 4. Randglossen zur Orientierung des Lesers, im Anschluß an die Anfangsworte der einzelnen Paragraphen; fol. 8 und fol. 21 wird der bekannte Traktat des französischen Dominikaners Johannes Parisiensis (Quidort, † 1306) De potestate regia et papali zitiert (zu D. I. c. 9 § 10 und c. 17 § 10). Kapitelüberschriften und Numerierung der Unterabteilungen der Kapitel fehlen; am Schluß, fol. 123—124 findet sich eine Inhaltsübersicht; fol. 124 das Explicit:* Et sic finitur huiusmodi libellus valde optimus. Anno domini MCCCC et uno in diebus pasche aprilis. Deo gratias. Amen. Defensor Pacis. *Die Hs. zeigt enge Verwandtschaft mit* ***Q*** *und mit den Pariser Hss.* ***A*** *etc. Die Korrekturen, die z. T. Verschlechterungen sind, finden sich im Text von* ***A****. Eine große Randglosse fol. 1 aus Augustinus, De civitate Dei l. XIX c. 11 vom Korrektor der Hs. kehrt im Texte der Pariser Hss.* ***A****,* ***C****,* ***D****,* ***E****, sowie in* ***G****,* ***N****,* ***U*** *wieder. Der Text ist nicht so gut wie der von* ***Q****, wenn auch besser als* ***A****.*

3. ***N****, Turin, Biblioteca Reale ms. 121, membr., 31½ × 21 cm, 180 Bll. und 1 Bl., saec. 15 in., Kursivschrift in 2 Kolumnen. Auf dem Pappeinband: Codic. Ms. Membranacei eximiae raritatis. Ex bibliotheca cel(ebris) Abatie St. Jacobi Leodiensis 5;*

fol. 40 die Stelle über Occam korrigiert, idem Guiglielmus *ausgestrichen, darunter:* marsilius de padova. *Die Bemerkungen des Laurentius über die Hussiten und den Defensor sind wohl veranlaßt durch die Diskussion auf dem Basler Konzil 1433, März 10, zwischen J. Rokycana und J. Stojkovic aus Ragusa, und März 16—18, zwischen dem Taboritenbischof Biskupec und Aegidius Carlerii (Martène-Durand, Collectio veter. scriptor. et monument. VIII (1733) p. 382—4, 391—395, 463 und 467, Mon. concilior. gener. s. XV, Bd. 1, 332).*

im Innendeckel ein modernes Inhaltsverzeichnis, das mit dem vorhandenen Inhalt der Hs. übereinstimmt. Dann eine Notiz saec. 18 in französischer Sprache über Marsilius und Gerson, die Bezug nimmt auf das noch zu nennende Pergamentblatt saec. 15 am Ende des Kodex. Ex-Libris: Ex Bibliotheca regis Karoli Alberti. MDCCCXXXII. Die Hs. enthält: fol. 1—124^{v}, 1 den Defensor Pacis (ohne die Inhaltsübersicht). Am Schluß darunter: Explicit liber iste perutilis plurimum et secretus, *am Rande:* Nota quod ea quae sequuntur non habebantur in libro magistri gerardi Rondelly canonici s. lamberti. — *Es folgen fol. 124^{v}—125^{v} Auszüge aus Defensor Pacis I, c. 1—8, Inc.:* Propositum suum in tres partes distinguit — *Expl.:* aristocratia est temperatus principatus in quo dominatur hono[rabili]tas. — *fol. 125^{v}—144 Auszüge aus Petrus de Vineis, Epistolae. — fol. 144^{v}—172, 1: der Traktat des Johannes Parisiensis, De potestate papali et regali. — fol. 172, 2:* Questio methaphysicalis determinanda est ista, utrum in universo naturali ponendus sit tantum unus monarcha universi — *bis fol. 175^{v}; von da bis fol. 176^{v}:* Questio est ista, utrum universitati hominum totius orbis expediret, quod ab uno principe in temporalibus regeretur. — *fol. 176^{v}—180: ein Sermo* magistriNicholai Oresme prolatus coram papa et cardinalibus in vigilia natalis domini que fuit quarta dominica adventus anno domini 1363^{0} pontificatus Urbani pape quinti anno 2^{0}. — *Besondere Beachtung verdient das schon erwähnte, am Schlusse des Bandes angeheftete Pergamentblatt, das offenbar zu der ursprünglichen Hs. des Defensor Pacis gehörte. Es enthält zunächst eine Inhaltsübersicht der fol. 1—144, Anfang:* Marsilius de Padua de potestate summi pontificis qui liber dicitur defensor pacis ad Ludovicum imperatorem. Liber monasterii s. Jacobi Leodiensis, primus liber continet *(darüber:* prima pars huius libri*)* 19 capitula *usf. Es folgt dann:* Nota. Que sequuntur inveni scripta de manu magistri Goffini de Momalia et hic scripsi ad roborationem huius libri. De Marcilio de Padua quod ipsum vidistis gaudeo. Est enim liber mirabiliter bene fundatus, et fuit homo multum tritus in doctrina aristotilica et etiam in theologica et usque ad radicem resolutus quicum-

que ipsum fecit. Hec Johannes de Gurgicourt *(darüber:* Gersonno*)* cancellarius parisiensis. Per copiam transcriptus et completus fuit liber Marcili de Padua *(über den folgenden Worten:* non iste, sed unus alius*)* per me Goffinum de Momalia, canonicum ecclesie sancti Dyonisii Leodyensis anno domini a nativitate MCCCCXVI, de quo libro secundum parvitatem ingenioli mei testor et dico quemadmodum librorum quondam apotheca magister Johannes de Gingicourt seu de Gersonno, cancellarius parisiensis, de quo supra immediate. Et tempore transcriptionis predicte celebrabatur generale concilium Constantiense sub principe gloriosissimo domino Sigismondo rege Romanorum, in quo concilio papa Johannes XXIII appellatus fuit electus Gregoriusque XII cessit. Et Benedictus XIII egit quemadmodum in alio libro super hiis conscripto manu propria plenius habetur. Studens sive lector huius operis pro me et pro etiam conditore M. de Padua altissimum deprecetur. Prima pars huius libri continet capitula 19, Secunda dictio huius libri continet capitula 30, Dictio 3ª huius libri continet capitula 3ª. Nota. Quod iste Jo. de Gersonno cancellarius parisiensis est qui pro nobis sententiavit Parisius, an in secreto canonis in illa oratione que ponitur post pater noster liceat dici utroque Jacobo atque Johanne. Quere in repertorio librorum nostrorum. Magister G. Rondelly.

Auf der Rückseite dieses Blattes steht von anderer, gleichzeitiger Hand: presentem librum *(folgt ein erloschenes Wort)* ego Jacobus cere *(oder* eere*?)*, in utroque jure licentiatus, vendidi venerabili et religioso domino priori monasterii sancti Jacobi leodiensis ad opus ipsius monasterii et pro ipso. Ideo hoc t(estimonium?) manu propria scripsi in testimonium veritatis premissorum. Jacobus (?). *Darunter andere Hand:* Anno domini MCCCCXIX Ego frater Philippus de Othey emi hunc librum VIII coronis Francie.

Aus diesen für die Handschriftengeschichte des Defensor Pacis sehr interessanten Notizen ergibt sich zunächst[1]*, daß das*

[1] *Vgl. hierzu: E. Ruffini-Avondo, Il 'Defensor Pacis' di Marsilio da Padova, Rivista Stor. Ital. 1924, 125f., bes. 127, n. 57, und Previté-Orton, Introduction p. XXXIIIf.*

ms. N. aus dem Kloster St. Jakob in Lüttich stammt, dessen Prior Philipp von Othey es im Jahre 1419 kaufte und auch den Text des Defensor Pacis durchkorrigierte, wie sich aus der Notiz am Ende der 1. Dictio, fol. 28 ergibt: . . . correcta per fratrem philippum de othey priorem sancti Jacobi Leodiensis anno domini MCCCCXX. lector corrigat non bene correcta et reformet errata. *Er benutzte dazu einen Kodex, der im J. 1416 von dem Kanonikus von St. Denis in Lüttich, Goffinus de Momalia, geschrieben worden war, und den ihm der Magister G. Rondelly von St. Lambert in Lüttich geliehen hatte; aus diesem Kodex schrieb er die obigen Notizen über Marsilius und Gerson etc. ab. Die sehr zahlreichen Korrekturen und Randnoten in N rühren also wenigstens zum größten Teil von Philipp von Othey her. Sie reichen übrigens nur bis Dictio II. c. 6 (fol. 43). Mehrfach finden sich Bezugnahmen auf Lütticher Verhältnisse; so fol. 40, zu D. II, c. 5, § 9 am Ende (S. 197) über die Jurisdiktion der Bischöfe und Päpste:* nota quod Sigismundus imperator reddidit Leodiensibus libertates; *fol. 51, D. II, c. 10, § 8 (S. 252) zu:* foretque tanta principantium multitudo: Nota sicut in Leodio tempore Jo. de bauaria; *fol. 94v, D. II, c. 24, § 14 über die Auflösung der Ordnung durch die päpstlichen Privilegien:* videtur hoc Leodii esse notorium in multis; *fol. 96, D. II, c. 25, § 5 zu:* propter quod favoribus *usf. über die Notwendigkeit kaiserlicher Privilegien für den Klerus in der älteren Zeit und die Änderung der Lage in der Gegenwart:* ut Leodii; *fol. 100, D. II, c. 26, § 7 zu:* nullus umquam electus nisi muliere mollior: Nota ut de abbate stabulense; *fol. 107v, D. II, c. 28, § 1 über die Interpretation der Heiligen Schrift durch Marsilius:* Hic latet venenum.

Der Text ist sehr schlecht, er wimmelt von Lese- und Schreibfehlern; Kapitelüberschriften fehlen, die Kapitel sind in Abschnitte eingeteilt, diese aber nicht gezählt. Die zur Korrektur benutzte Hs. des M. Rondelly gehörte der ersten Untergruppe der französischen Hss.-Klasse an (s. u.), vgl. I, c. 1 im Texte: Catilina, *am Rande korrigiert:* Jugurtha; *I, c. 4:* animantium, *am Rande:* animalium; *I, c. 5:* Plurime enim — Deum *Nachtrag am Rande; es fehlt I, c. 16:* ut in Venecie ducibus satis

apparet, *auch als Nachtrag. Der Anfang I, c. 1 lautete ursprünglich:* Omni civitati desiderabilis, *der Korrektor fügte ein nach* Omni: quippe regno vel. *Für die Textgestaltung erscheint die Hs. ohne Wert.*

4. **G**, *Auxerre, Bibliothèque de la Ville ms. 19, membr. saec. 14 ex., 110 Bll., 25×16 cm, gute, klare Buchschrift in 1 Kolumne; Einband fehlt, ebenso die Blätter zwischen (jetzt) fol. 107 und 108, von D. II, c. 29, § 4:* Quod si tamen *bis c. 30, § 1:* Ad earum. *Auf dem ersten Blatt (jetzt Umschlag) innen Exlibris von Jacobus Chapet, Carnutensis, darunter die Notiz: Donné par Mr. Chapet à la bibliothèque de la Ville d'Auxerre le 15 avril 1831. Kapitel- und Paragraphenzahlen von gleichzeitiger Hand am Rande; sonst nur wenige, kurze Randnoten. Das Kapitelverzeichnis fehlt. Die Hs. ist von mindestens drei verschiedenen Schreibern geschrieben: 1. fol. 1—44^{v}; 2. fol. 45 (D. II, c. 11) bis fol. 68^{v} eine weniger schöne, etwas jüngere Hand, am oberen Seitenrande fol. 45:* compleat inceptum sancta maria meum*; 3. fol. 69—110^{v} (D. II, c. 18 ff.) eine engere, spitzere Hand, am Rande von fol. 69:* assit principio sancta maria meo.

Der Text beginnt mit den Worten: Desiderabilis debet esse, *es fehlt also, wie in den Pariser Hss.* **C** *und* **D**: Omni quippe regno*; er endet auf fol. 110^{v}:* precludetur ingressus = *Schluß von D. III, c. 1, der Rest der Seite leer; die Kopie ist also anscheinend nicht vollendet; ebenso in* **C**, **D**, **U**. *Charakteristisch sind ferner eine Anzahl von Lücken im Text, die sich zum großen Teil ebenso und mit anderen vermehrt in den Pariser Hss. finden. Alle diese Hss. gehen offenbar auf dieselbe, bereits mangelhafte Vorlage zurück, deren älteste und relativ beste Kopie* **G** *zu sein scheint. Korrekturen im Text finden sich in* **G** *wenige, ein Korrektor hat auch eine Anzahl von Lücken ergänzt; ein Teil der Randnachträge von* **C** *findet sich in* **G** *im Texte, ein anderer Teil fehlt, dafür hat* **G** *dann den in* **C** *gestrichenen älteren Text.*

5. **C**, *Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 14503, früher St. Victor 253, membr., 399 Bll., 33×23 cm, saec. 15 in., noch im Einband des Klosters mit Wappen. Fol. 399 von Hand*

saec. 15: Hunc librum acquisivit monasterio sancti victoris prope parisius frater Johannes la Masse dum esset prior eiusdem ecclesie[1]); *ein Sammelband mit Schriften Bernhards von Clairvaux, Übersetzungen des Korans von Marcus Toletanus canonicus und einem Anonymus, auf die Mission und Mohammed bezüglichen Stücken,* quedam de secta waldensium *u. ä. Bemerkenswert ist die Randnote saec. 15 zu D. P. I, c. 13, § 8:* sic regulantur consilia anglicorum. *Der Text des Defensor Pacis fol. 24—143^{v}, geschrieben in 2 Kolumnen wohl von 1 Schreiber, in starker, ziemlich runder, großer Schrift. Die Abschnitte:* dictio 1^{a} *bzw.* 2^{a} *sind über den Blatträndern angegeben; die Unterteile der Kapitel sind nur durch Paragraphenzeichen unterschieden; ein Korrektor hat später zu D. I, c. 1—15 Kapitelüberschriften hinzugesetzt; ebenso ist späterer Zusatz der Titel am obern Rande von fol. 24:* tractatus magistri marcilii de padua qui vocatur defensor pacis. *Der Text beginnt:* Desiderabilis debet esse, *und schließt:* precluderetur ingressus, *wie* ***G****; eine Hand s. 15 hat aber über den Anfang des Textes geschrieben:* . . . quidam libri habent in principio: omni civitati. *Inhaltsverzeichnis fehlt. Der ganze Text ist später, wohl noch im 15. Jh., sorgfältig durchkorrigiert worden, viele Stellen sind radiert und verbessert, die zahlreichen Lücken sind durch Ergänzungen am Rande beseitigt. Die Hs. ist dadurch* ***G*** *immer ähnlicher geworden, ohne doch ganz mit ihr übereinzustimmen.* ***C*** *ist eine spätere und geringwertigere Ableitung aus der Vorlage von* ***G****, verbessert durch eine ähnliche, etwas bessere Hs. derselben Klasse.*

6. ***A****, Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 15690, früher Sorbonne 372, membr., 236 Bll., 34×24 cm. Ein innen aufgeklebter Ausschnitt aus dem alten Inhaltsverzeichnis saec. 15 gibt den jetzigen Inhalt bis fol. 236 wieder. Fol. 236:* Iste liber est de magna libraria collegii Sorbone; *fol. 236^{v} enthält von anderer, späterer Hand die am 8. Nov. 1430 in Rom am päpstlichen Palasttor angeschlagenen conclusiones des Basler Konzils.*

---

[1]) *D. i. in den Jahren 1448—1458, Gallia Christiana Nova VII, 685f., nr. 30.*

Die Hs. stammt also noch aus dem Anfang des 15. Jh. Der Defensor Pacis füllt fol. 18—106^{v}, in 2 Kolumnen von einer Hand geschrieben, fol. 18 die Überschrift: Incipit liber marsilii de padua quod defensorium pacis nuncupatur. *Der Text begann:* Desiderabilis debet esse, *ist aber später ergänzt durch das darübergeschriebene:* Omni quippe, *was von einer späteren Hand am unteren Blattrande wiederholt wird; fol. 106^{v} der Schluß:* precluderetur ingressus, *wie in* **C** *und* **G**. *Darunter:* hic deficiunt cetere questiones que sunt de complemento huius operis, *und am untern Blattrande von derselben Hand (s. 15):* Quere residuum quod hic deficit in libro papireo propinquo huic libro. *Der Text ist fast ohne Glossen, Randnoten, Korrekturen, doch sehr schlecht und voll von Lese- und Schreibfehlern. Vor allem aber enthält er eine große Anzahl von Lücken, die denjenigen in* **C** *und* **G** *entsprechen, aber nicht ergänzt worden sind. Die Verwandtschaft mit* **C** *ist so nahe, daß* **A** *eine Kopie von* **C** *sein muß. Dies ergibt sich auch daraus, daß der Kopist beim Abschreiben ein Blatt überschlagen hat, so daß sein Text in Unordnung gekommen ist. Das dadurch entstandene Textbild entspricht genau dem, welches entsteht, wenn man beim Abschreiben fol. 14 der Hs.* **C** *überblättert und erst nach fol. 15^{v} einfügt. Hieraus und aus der größeren Fehlerhaftigkeit von* **A** *ergibt sich, daß* **C** *nicht aus* **A** *(wie Sullivan seinerzeit meinte), sondern* **A** *aus* **C** *geflossen ist (wie Karl Müller annahm), und zwar vor der Ergänzung und Korrektur von* **C** *durch eine andere Hs. Es fehlt eine Kapitelübersicht und Kapitelüberschriften, ebenso wie die Paragrapheneinteilung.*

7. **D**, *Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 14619, Papierhs., 171 Bll., 29 × 21 cm, saec. 15, flüchtige Kursive in 1 Kolumne. Die Hs. gehörte dem Kloster St. Victor, vgl. fol. 169 von Hand s. 15:* Hunc librum continentem defensorium pacis et partem dyalogi ockan *(so!)* dedit ecclesie sancti victoris parisiensis magister Symon plumetot, domini nostri regis in sua camera pallamenti consiliarius.[1]) *Die Hs. enthält außer dem Defensor*

[1]) *Der Pariser Parlamentsrat S. de Plumetot erscheint 1425, Sept. 7 als Zeuge in einer Streitsache bei Denifle, Chartularium univ. Paris. IV,*

Pacis ein Stück des Dialogus von Wilhelm Okkam (fol. 121^v bis 159^v) und die articuli erronei Joh. Wyclef heresiarche *(fol. 167—168). Der Text des Defensor Pacis, fol. 1—121, beginnt mit einer Kapitelübersicht (bis D. III, c. 2), dann der Anfang:* Omni quippe regno *bis* mores extollit *etc. Der Schluß der Seite (fol. 2) ist leer, ebenso fol. 2^v und 3; fol. 4 beginnt neu:* aliter incipit liber iste Omni quippe regno debet esse transquillitas, *und darunter nochmals von derselben Hand der Text bis:* in qua etc. *Darunter dann mit blauer Initiale:* Desiderabilis debet esse *usw. der eigentliche Text. Der Text endete ursprünglich fol. 119 mit:* precludetur ingressus. *Die beiden Schlußkapitel bis* concilii fidelium christianorum *hat erst der Korrektor hinzugefügt. Der Schreiber hat also zunächst eine Hs. der Klasse* **G** *kopiert, sie dann aber korrigiert mit einer andern Hs., die* **E** *verwandt ist. Während nämlich* **D** *ursprünglich* **G** *und noch mehr* **C** *in Lesearten und Korrekturen so nahesteht, daß man es für eine Kopie von* **C** *halten kann, sind die späteren Ergänzungen und Randnachträge in* **D** *alle im Texte von* **E** *enthalten.*

8. **E**, *Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 14620, membr., 186 Bll., 33×25½ cm, saec. 15, in 2 Kolumnen; früher St. Victor 57. Die Hs. ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine Reinschrift von* **D**, *und zwar eine Art Prachths., vielleicht für den französischen Hof. Die Schrift ist schön und sorgfältig, der Text ist aber anfangs in Dictio I stark korrigiert, auch am Rande finden sich Verbesserungen; später hört das ganz auf. Die ganze Hs. scheint von einem Schreiber geschrieben zu sein. Sie enthält fol. 1—137 den Defensor Pacis; fol. 137^v—153: Joh. Gerson, De potestate ecclesiastica et de origine iuris et legum, vom 6. Febr. 1417 (zwischen fol. 152 und 153 ist ein Blatt über die plenitudo potestatis von anderer Hand eingeheftet); fol. 153^v—186: Hervaeus Natalis, De iurisdictione ecclesiastice potestatis seu de potestate pape* ('Apostolus ad Rom. X loquens'). *Der Text des Defensor Pacis beginnt, genau so wie in* **D**, *mit einer Kapitel-*

---

nr. 2253, p. 443. — Bl. 169^v—170 enthält Bruchstücke eines Registers (des Parlaments?) und den Schlußteil einer eingebundenen französischen Urkunde vom Nov. 1380.

übersicht: Prima distinccio huius libri continet XIX capitula quorum primum est de intencione summaria tractandorum et causa intencionis et libri divisione *usw., fol. 1—2, 2; Bl. 2^{v} ist leer; Bl. 3 nimmt zu zwei Dritteln eine sehr schön gemalte Miniatur ein. Sie stellt dar: in dem oberen linken Viertel, in besonderer Umrahmung, den Kaiser auf dem Throne mit Krone, Schwert und Reichsapfel, neben ihm zwei weltliche Ratgeber und eine Schar Ritter; in dem rechten obern Viertel der Papst, thronend und die rechte Hand ausstreckend, links neben ihm drei sitzende Kardinäle und zwei stehende Priester mit Buch, Kelch und Hostie, zu Füßen des Papstes zwei Erzbischöfe sitzend und zwei Bischöfe stehend, miteinander disputierend; in der unteren Hälfte links in zwei Reihen je 3 sitzende Gelehrte in Talaren, anscheinend disputierend, vor ihnen fünf knieende Gestalten: voran ein Geistlicher in ähnlicher Tracht, wie die sitzenden Magister, in der Hand ein Buch in rotem, goldverzierten Einband, das er überreicht, wobei er zum Kaiser emporblickt, dahinter ein anderer Gelehrter in rotem Mantel, und hinter ihm zwei Männer ohne Kopfbedeckung mit rundem Haarschnitt. Diese sehr farbenprächtige Darstellung der Überreichung des Defensor ist offenbar ein französisches Kunstwerk. Erst darunter, im letzten Drittel des Blattes beginnt der Text mit Rubriken und schönen Initialen auf Goldgrund; die Worte:* Omni quippe *bis* transquillitas *sind mit größeren Buchstaben geschrieben. Der Schluß Dictio III, c. 3 beginnt genau wie in* ***D****:* §. Sequitur 3^{m} 3^{e} *und schließt ebenso fol. 137:* Et sic est finis 3^{e} diccionis defensoris. *Es ist kaum zweifelhaft, daß* ***E*** *eine Reinschrift des bereits vorher korrigierten* ***D*** *ist. Der Text hat dieselben Merkmale wie* ***D****; er ist also nicht besonders gut, geht aber auf dieselbe Vorlage zurück wie* ***C*** *und* ***G****.*

9. ***F****, Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 1778, früher Colb. 998, Regius 3732, 32×24 cm, membr., 263 Bll. (und 4 ungezählte), in zwei Kolumnen, von mehreren (ca. 7) Schreibern geschrieben, saec. 14 ex., ist eine Sammelhs., die Werke des Johannes Chrysostomus, Bernhards von Clairvaux, des Sidonius Appollinaris, des Hieronymus und ein Stück der Karlslegende enthält; fol. 1—111:* Moralia beati patris nostri Johan-

nis Crisostomi in sanctum evangelistam Johannem a Burgundione Pisano cive de greco in latinum translata anno Christi MCCCesimoLXXIIII. *Aus dieser Zeit wird wohl auch die Kopie des Defensor Pacis stammen, fol. 193—262^{v}, 2; von fol. 241 ab vielleicht ein anderer Schreiber. Der Text beginnt, wie in* ***D***, ***E***, *mit der Kapitelübersicht:* Prima diccio huius libri continet *usw., und:* Omni quippe regno*; fol. 262^{v} der Schluß (D. III, c. 3):* generalis consilii fidelium christianorum. Amen. Explicit 3^{a} diccio defensoris pacis. *Im Texte sind weder die Dictiones, noch die Kapitel und Paragraphen bezeichnet, nur die Kapitelanfänge durch rote Initialen hervorgehoben. Korrekturen finden sich nur wenige, aber der Text ist sehr schlecht, hat mehrfach kleine Lücken, Glossen und Randnoten sind in den Text übergegangen usw. Er geht auf eine andere Vorlage zurück, wie* ***C***, ***D***, ***E***, ***G****; er ähnelt vielmehr der Gruppe* ***N***, ***L'****; doch fehlt das Augustinzitat in D. I, c. 1, während I, c. 16 die Glosse:* ut in Venecie ducibus satis apparet *im Text steht, wie in* ***D'***, ***E***, ***L****; nahe steht* ***F*** *der Hs., die von* ***D*** *(und* ***C****) zur Korrektur benutzt wurde: viele Korrekturen und Nachträge von* ***D*** *stehen in* ***F*** *im Text.*

10. ***B****, Paris, Bibliothèque Nationale ms. lat. 15869, früher Sorbonne nr. 1049, Papierhs. von 125 Bll. und 19 unbeschriebenen, 27 × 22 cm, saec. 14 ex., in 1 bzw. 2 Kolumnen von mindestens 3 Schreibern geschrieben, enthält fol. 2—68^{v} den Defensor Pacis; fol. 70—125 (anonym):* De dominio civili hominis *von Wyclif (in 1 Kolumne geschrieben). Blatt 1 ist verlorengegangen, der Text des Defensor Pacis beginnt fol. 2 mit den Worten:* seu iuris societatis humane *(D. I, c. 1, § 4); er ist in 2 Kolumnen, in flüchtiger Kursive geschrieben, ohne Initialen, ohne Rubriken, ohne Einteilung in Paragraphen. Die Abschrift ist mehrfach unterbrochen, so daß eine Kolumne oder eine ganze Seite leer bleiben (so fol. 12^{v}, fol. 24^{v}, fol. 48^{v}), doch fehlt nichts im Text, wie der Schreiber selbst fol. 24^{v} bemerkt:* hic nil deest*; fol. 37—48 scheinen von anderer Hand geschrieben. Der Text endet fol. 68:* generalis concilii fidelium christianorum. Amen. Explicit tercia diccio defensoris pacis etc. Deo gracias, Amen. *Der Text ist schlecht und zeigt mehrfach Lücken, aber*

wenige Korrekturen. In auffallender Weise stimmt die Hs. formell und textlich mit **F** *überein, mehrfach enden die Seiten mit denselben Worten, so* **B** *fol. 24^v =* **F** *fol. 216^v,* **B** *fol. 36^v =* **F** *fol. 228^v,* **B** *fol. 49 =* **F** *fol. 241; dabei ist bemerkenswert, daß an diesen Stellen auch ein Wechsel der Hand oder die oben erwähnte Unterbrechung der Kopie in* **B** *zu bemerken ist; auch in den Lücken stimmen* **B** *und* **F** *oft überein, so fol. 68 =* **F** *fol. 262^v,* **B** *fol. 20 =* **F** *fol. 212; doch finden sich auch bisweilen in der einen Hs. Lücken, wo die andere keine hat; so hat* **B** *fol. 5^v und 6^v keine Lücken, wohl aber* **F**, *umgekehrt hat z. B.* **B** *fol. 22^v und 23 Lücken, wo* **F** *fol. 214 und 215 keine hat. Danach handelt es sich wohl bei dem Verhältnis von* **B** *zu* **F** *um zwei gleichzeitige Kopien derselben, bereits mangelhaften Vorlage.*

11. **K**, *Wien, Nationalbibliothek (früher Hofbibliothek), cod. Palat. lat. 5369, früher (bis 1756) cod. univ. 867; Papierhs., 29×22 cm, 201 beschriebene Blätter, in 1 Kolumne, saec. 15, von mehreren Schreibern in ziemlich flüchtiger Kursive geschrieben; eine außerordentlich schlechte Kopie, in verschiedenen Absätzen von verschiedenen Händen geschrieben; fol. 98—102^v ist der Text durch Auslassungen und den Wechsel der Schreiber ganz in Unordnung geraten und nur durch Verweisungen wiederhergestellt. Der Kodex gehörte der Wiener Universität, vgl. das Vorblatt (saec. 16):* cum plerisque aliis hic liber datus est donatione inter vivos ad bibliothecam theologorum ac artistarum collegii ducalis universitatis wiennensis, a venerabili atque egregio viro, artium liberalium et sacre theologie professore, doctissimo magistro andrea schustl de potenprun. dominus sit tante donationis retributor *(Andreas von Pottenbrunn war Wiener Professor Mitte 15. Jhs.*[1]*); auf der Rückseite oben:* pro V floren. *Der Text beginnt mit der Kapitelübersicht:* Prima diccio huius libri continet *usw., das erste Kapitel:* Omni quippe regno, *der Schluß fol. 201^v:* generalis consilii fidelium christianorum. *(von anderer Hand:)* Marsilii de padua. *(darunter von der früheren Hand:)* Explicit liber scriptor sit crimine liber et vocabitur defensor pacis seu anime *(so auch im Beginn von*

[1]) *Vgl. Jos. Aschbach, Geschichte der Wiener Universität I, Wien 1865, S. 597, 241, II, S. 42, 44, 447; Rektor 1469/70, 1475/76.*

D. III, c. 3: Vocabitur autem tractatus iste defensor anime seu pacis*)*, *über* defensor *von anderer Hand:* latet hic sub melle venenum. *Der z. T. ganz unlesbare Text scheint von den Schreibern bisweilen aus Haß gegen den Ketzer absichtlich verstümmelt worden zu sein; am Rande der Seiten finden sich sehr zahlreiche, z. T. sehr ausführliche Noten, z. T. Inhaltswiedergaben, z. T. auch lange, gegnerische Ausführungen (besonders D. II, c. 14—15, c. 19, c. 22). Der Text hat Verwandtschaft mit* ***B***, ***F***, ***L*** *und* ***O***. *Eigentümlich ist der Hs. die Randglosse fol. 16 (zu D. I, c. 10, § 5:* in regionibus barbarorum quorundam*):* sicut etiam in partibus uallie modernis temporibus observatur, *die auch (außerdem) in den Text selbst aufgenommen worden ist.*

12. ***U****, Brügge, Bibliothèque Publique ms. lat. 557, membr., 186 Bll., in fol. r. a., saec. 14, geschrieben in 2 Kolumnen; stammt aus dem Zisterzienserkloster Dunes (dort schon nach dem Katalog des Klosters vom Jahre 1638), vgl. J. Laude, Catalogue méthodique, descriptif et analytique des mss. de la bibliothèque publique de Bruges. Bruges 1859, p. 499. Die Hs. enthält fol. 1—84 den Defensor Pacis, fol. 85—186 einen Traktat mit dem Inc.:* Veteris ac nove legis. *Der Text des Defensor Pacis oder wie er hier heißt:* liber de pace et tranquillitate reipublice, *beginnt:* Desiderabilis esse debet tranquillitas, *und endet:* precluditur ingressus *(D. III, c. 1), also wie* ***G****. Previté-Orton, Introduction p. XXXIII hält* ***U*** *für eine Abschrift von* ***G****, da auch die Bezeichnung der Paragraphen der Kapitel hier dieselbe ist, wie dort. Korrekturen fehlen, der Text entspricht dem von* ***G****. Mir ist die Hs. nur aus der Beschreibung und Benutzung in der Edition Previté-Ortons bekannt; selbständigen Wert hat sie nicht.*

13. ***W****, Ulm, Stadtbibliothek ms. 6692—6705. 3. IX. D3, membr. et chart. gemischt (auf 2 Pergamentblätter folgen immer 6 Papierblätter), 350 beschriebene Bll. und je 1 leeres Pergamentblatt am Anfang und am Schluß, 33,5 × 23,5 cm, saec. 15 Mitte oder zweite Hälfte. Inhaltsverzeichnis saec. 15, das mit dem jetzigen Inhalt übereinstimmt; darunter ein modernes, gleiches. Die Hs. enthält fol. 1—85:* Petri Aureoli compendium literale Sacrae Scripturae*; fol. 85^{v}—91^{v} leer; fol. 92—113^{v}:*

den Traktat des Johannes Parisiensis, De potestate papali et regali *(wird mit dem Defensor Pacis zusammen als eine Nummer 6693 im alten Inhaltsverzeichnis gezählt und Marsilius zugeschrieben); fol. 113^{v}—202 der Defensor Pacis; fol. 202—205^{v} leer; fol. 206—Schluß: Flores aus Schriften Augustins wohl von verschiedenen Händen des ausgehenden 15. Jh. Der ganze Kodex ist tadellos erhalten, ohne größere Korrekturen und Nachträge, der Schriftcharakter wohl deutsch. Die Hs. wurde mir zuerst 1926 bekannt, nachdem sie vorher lange verschollen gewesen war. Sie hängt äußerlich eng zusammen mit der noch zu besprechenden andern Ulmer Hs.* ***X****. Beide entstammen der Bibliothek der Ulmer Patrizierfamilie Neithart, auf deren Veranlassung sie im 15. Jh. kopiert worden sind; vgl. Greiner, Ulms Bibliothekwesen (Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, N. F. 26. Jg. (1917), S. 64—120) und Mittelalterliche Bibliothekskataloge, hrsg. von der Bayer. Akad. d. Wiss. 1, 303ff. Der Text des Defensor Pacis in* ***W*** *beginnt fol. 113^{v} unmittelbar im Anschluß an den Traktat des Johann von Paris, ohne besondere Überschrift, mit der Kapitelübersicht:* Prima dictio huius libri continet *bis fol. 114^{v}, hier der Anfang:* Omni quippe regno, *Schluß fol. 201^{v}:* generalis concilii fidelium christianorum. *Dieselbe Hand hat fol. 202 oben bemerkt:* Prima pars huius libri continet capitula decem et novem, secunda dictio huius capituli *(!)* continet capitula X, dictio tercia huius libri continet capitula 3^{a}. *Darunter:* De marcilio de padua quod ipsum vidistis *usw. bis* hec Johannes de Ginigicourt *(!)* cancellarius parisiensis et sic est finis huius Deo gratias, *wie im Turiner Kodex* ***N*** *(oben Nr. 3). Ferner steht fol. 134 am Schluß von Dictio I:* Explicit prima dictio id est prima pars tractatus qui dicitur defensor pacis editus a magistro marcilio de padua, festinanter transcripta per magistrum Goffinum de monalia *(so!)*, canonicum sancti dionisij leodiensis. Anno domini Millesimo CCCC primo, mense Nouembris. *Daraus ergibt sich wohl, daß der Schreiber von* ***W*** *die Hs. des Goffinus benutzt hat, in der, wie wir aus der Turiner Hs. wissen, sich jene Notiz des Gerson oder Guignicourt fand. Allerdings spricht dort Goffinus davon, daß er seine Kopie im Jahre 1416, zur Zeit des*

Konstanzer Konzils geschrieben habe (per copiam transcriptus et completus), *doch scheint mir das nicht im Widerspruch zu stehen mit der Datierung unserer Hs. (1401, November), die (vorausgesetzt, daß sie exakt kopiert ist) sich ja nur auf die erste, flüchtige (*festinanter*) Kopie von Dictio I bezieht, nicht auf den Abschluß der vollständigen Abschrift* (transcriptus et completus) *im Jahre 1416. Jedenfalls gehört* **W** *derselben Hs.-Klasse an, wie* **N**, *bzw.* **N'**, **L** *usw. Der Text ist schlecht; er ist völlig schmucklos von einem Schreiber geschrieben, ohne Initialen, ohne Kapitelüberschriften, ohne Kapitelzählung und Paragraphenzeichen; hat aber wenig Korrekturen, keine Nachträge, nur selten sind ein paar Worte ausgestrichen. Er gehört deutlich der Hss.-Gruppe A an und unterscheidet sich dadurch von dem andern Ulmer Mskr.*

14. **O**, *London, British Museum ms. Royal X. A. XV, membr. saec. 15 in., 100 fol.,* $24^1/_2 \times 17$ *cm, in 1 Kolumne, Kursivschrift; gehörte dem bekannten Oxforder Kanzler Thomas Gascoigne (gest. 1458), der die Hs. nach Notiz auf fol. 2*^{v} *an Lincoln College in Oxford schenkte. Sie enthält fol. 3—93 den Defensor Pacis unter dem Titel:* Incipit doctor Okkam fratris minoris in suo defensorio. *Anfang:* Omni quippe regno*; Schluß fol. 93:* fidelium christianorum*; fol. 94—94*^{v} *ein kurzer Auszug aus der Bulle:* Quia vir reprobus *unter dem Titel:* Contra Michaelem de Cesena*; fol. 95—100:* Hockam in defensorio, *der zuerst von mir Unbekannte Streitschriften Bd. II, p. 453—480 daraus abgedruckte Traktat Occams,* De imperatorum et pontificum potestate *(Fragment; jetzt vollständig hrsg. von J. Brampton, Oxford 1927, vgl. auch W. Mulder, S. J. in: Archivum Franciscanum An. 16, 4 und 17, 1 (1924/26)). Der Text ist schlecht, bisweilen unverständlich, am nächsten verwandt* **Q** *und* **L**, *doch ohne die späteren Korrekturen dieser Hss.; er geht also auf eine ältere, schlechtere Vorlage dieser Hss. zurück; für die Textrevision ist die Hs. wertlos. Von Thomas Gascoigne stammen verschiedene Randnoten. Ich konnte einige photographische Proben der Hs. benutzen.*

15. **R**, *Cambridge, Gonville and Caius College ms. 577 (511), membr., 26* $\times$ *18 cm, saec. 15. Mitte, in 1 Ko-*

lumne geschrieben; fol. 1—144 der Defensor Pacis, ist nach Previté-Orton, Introduction p. XXXI, eine schlechte Kopie von ***Q*** *ohne selbständigen Wert; von mir nicht benutzt.*

16. ***Y****, London, Harleian ms. 631, chart. et membr., saec. 15 in., enthält fol. 1—40:* Liber dyalogorum gerarchie subcelestis — recoll. Senis per quendam de ordine predicatorum *(vgl. meine Analyse in: Papsttum und Kaisertum. Forschungen ... Paul Kehr zum 65. Geburtstag dargebracht. Hrsg. von Albert Brackmann, München 1926, p. 595—621); fol. 41—170^{v} den Defensor Pacis; fol. 173—204: Johann von Paris, De regia et papali potestate; fol. 205—219: Petrus de Ancarano, Tractatus compositus a. D. 1405. Der Text des Defensor Pacis, in 2 Kolumnen in guter Kursive geschrieben, beginnt fol. 41:* Omni quippe regno *und endet fol. 169:* generalis consilii fidelium christianorum. Deo gratias. Amen. *Es folgt fol. 169, 1—170 eine Kapitelübersicht:* Prima dictio huius libri continet, *Schluß:* Et sic finitur huismodi libellus valde optimus. anno domini millesimo CCCC^{mo} octavo, die quarta mensis octobris. Deo gratias amen. *Darunter:* Defensor pacis *und der Schreibervers:* Cum liber est factus, sic finis sit modo tactus, cum sit completus, Christi sit laude repletus. *Der Text ist nahe verwandt* ***Q'*** *und* ***L****; er gehört der „Jugurtha"-Abteilung (s. u. p. XXV) an, ist aber mit einer Hs. der „Catilina"-Klasse korrigiert worden. Selbständigen Wert hat die Hs. nicht; sie ist bisher unbeachtet geblieben; weder Sullivan, noch N. Valois, noch Previté-Orton haben sie gekannt. Ich benutze einige photographische Proben.*

17. ***M****, Florenz, Biblioteca Laurentiana Plut. 44, cod. 26, chart., saec. 15, im Originaleinband, Lederbezug mit Metallbeschlägen und Wappen der Medicis, Kette; 27×21 cm, 259 Bll. in 1 Kolumne geschrieben, fast ohne Korrekturen, von einer Hand in schwer lesbarer Kursive; enthält die alte, italienische Übersetzung des Defensor Pacis vom Jahre 1363 auf Grund einer französischen Übersetzung.*[1]) *Vgl. Blatt 1 oberer Rand:* al nome di dio amen, *darunter:* Questo si chiama illibro del difenditore

[1]) *Vgl. Fr. Scaduto, Stato e chiesa. Firenze 1882, 112 n. 1, P. Villari in Nuova Antologia 1913 (V, 164, 2), 371, 10.*

della pacie e tranquilita trasslatato di franciesco *(der Rest der Zeile ist abgeschnitten)* [fio]rentino lano MCCCLXIII. *Anfang:* A tutti reami piacievole e dilettevole dev essere tranquilita, *Schluß fol. 265v:* e di gienerale concilio de fedeli christiani. Qui finisce la terza dissione de la fenditore de la pacie. *Der Text hat keine Kapitelüberschriften, noch Paragraphenzeichen, doch sind in D. III, c. 2 in den 41 conclusiones die Rückverweise mit Kapitel- und Paragraphenzahlen gegeben. Die Übersetzung gibt sich deutlich als der französischen Gruppe angehörig und erlaubt einen Rückschluß auf die zugrunde liegende französische Übersetzung und deren Vorlage, die wohl noch der Zeit Ludwigs des Bayern angehört haben muß. Das Augustinzitat (D. I, c. 1) fehlt; ebenso fehlt I, c. 19 der Passus:* Non enim Romano *bis* oeconomice sunt*; I, c. 16 steht der Zusatz (fol. 44):* siccome a far aperto nel dogie divenegia occierto e*; I, c. 12 (fol. 29v):* e la prevaliante parte dichio considerato la quantita di persone e qualita in quella communita. *Abgesehen von dem Interesse, das diese dem Original fast gleichzeitige Übersetzung historisch und sprachlich erwecken muß, ist sie also auch für die Beurteilung des Alters der verschiedenen Interpolationen und Lesarten nicht ohne Wert, wenn sie auch für die Textgestaltung selbst nicht in Betracht kommt.*

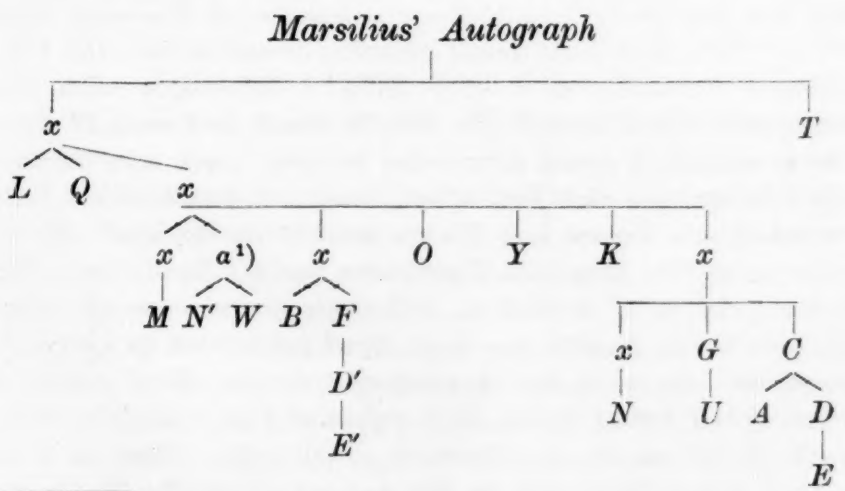
Die genannten 17 Hss. haben trotz stilistischer Verschiedenheiten gewisse gemeinsame Eigentümlichkeiten, die sie von der Gruppe B unterscheiden. Dahin gehört:

1. die Fassung des Satzes am Schlusse von Dictio I, c. 11, § 8: dum pulcher Philippus rex Francorum *(statt:* dum ipsius princeps quidam*); 2. der Zusatz in D. I, c. 16, § 13:* ut in Venecie ducibus satis apparet, *allerdings nur in* ***Q, L, D′, E, F, B, M, K, O, Y, W****, während er in* ***C, A, D, G, N, U****, ebenso wie in Gruppe B fehlt; 3. in D. II, c. 14, § 24 fehlt der Satz:* vel quantum ad regnum eternum, *der folgende lautet:* Unde glossa subdit: Rex regum, id est super omnes sanctos; hii autem sunt in patria, non in via. *Diese Fassungen lassen sich als ältere, in den Hss. der B-Gruppe z. T. korrigierte erweisen. Ferner bilden die Hss.* ***C, A, D, G, N, U*** *eine enger zusammen-*

gehörige Untergruppe. Sie allein haben 1. in D. I, c. 1, § 1 ein längeres Zitat aus Augustinus, De civitate Dei l. 19; 2. ebendort § 2 die Lesart: Catilina *statt* Iugurtha*; 3. fehlt D. I, c. 16, § 13 der Zusatz:* ut in Venecie *usw.; 4. hat D. I, c. 19, § 8—9 die Stelle:* Huius quamvis *bis* virtus extendit *eine im einzelnen von den anderen Hss. etwas abweichende Form. Doch bestehen Beziehungen zwischen den Hss. dieser Untergruppe und den übrigen Hss. der Gruppe A, weil die einen, wie* **L**, **N**, **Q** *durch Hss. der andern Gruppe korrigiert worden sind.*

Die Hss. **G**, **U**, **C** *und* **A** *enden mit den Worten:* precludetur ingressus *(D. III, c. 1), die letzten beiden Kapitel fehlen; sie gehen also auf eine bereits unvollständige Hs. der Gruppe A zurück.*

Die meisten Hss. der Gruppe sind in der Zeit um 1400 bis 1416 entstanden. Damals war, wie die Hss. **L**, **Q**, **G** *zeigen, die Überlieferung noch leidlich gut. Es scheint, daß sie auf einer in Paris befindlichen Abschrift ruhte, während andere, spätere Hss. nach Lüttich bzw. nach Konstanz und auf das dortige Konzil weisen. Das Schisma und die beginnende konziliare Bewegung führte zur „Wiederentdeckung" des Defensor Pacis und zu neuen Kopien im 15. Jh., die nun allerdings sich rasch immer mehr verschlechtern. Unter Berücksichtigung dieser mangelhaften Überlieferung dürfte sich der Stammbaum der Gruppe A etwa folgendermaßen gestaltet haben:*



[1]) *a = Abschrift des Goffinus.*

B. Die deutsche Gruppe.

18. ***T****, Tortosa, Biblioth. capit. nr. 141; vgl. Denifle et Chatelain, Inventarium codic. mss. capituli Dertusensis, Paris 1896 (Revue des Bibliothèques), p. 28. Die älteste und wichtigste Hs. des D. P., anscheinend Abschrift eines Autographs. Der ursprüngliche Text der Hs. entspricht der Gruppe A, und zwar der zweiten Untergruppe. Durch zahlreiche Zusätze und Korrekturen ist aber* ***T*** *zum Hauptvertreter der Gruppe B geworden. Ich konnte eine ausgezeichnete Schwarz-Weiß-Photographie benutzen. Die Hs. zählt 100 Bll., membr., 30 × 23 cm, Schrift in 2 Kolumnen, und zwar fol. 1 und 2 (bis* scire arbitrantur*) in schöner Buchschrift, von da ab bis zum Schluß in ebensolcher Kanzleischrift. Die Schrift scheint auf einen italienischen oder südfranzösischen Schreiber hinzuweisen, die Kanzleischrift ähnelt der der päpstlichen Register. Der Kodex gehört zweifellos noch der ersten Hälfte des 14. Jh. an; ebenso wohl die Hauptmasse der Korrekturen und Randbemerkungen, die von mindestens zwei Händen stammen; endlich finden sich noch kurze Randbemerkungen eines Lesers (z. B. fol. 3:* de prima dictione, de secunda dictione, de tertia dictione, *fol. 3v:* de tranquillitate *usw.).*[1]) *Auffallend ist die Orthographie (die auch in den Rand-*

---

[1]) *Trotz der ausgezeichneten Photographie, die ich benutzen konnte und die anscheinend bedeutend besser ist als die Previté-Ortons, möchte ich mir hier möglichste Zurückhaltung auferlegen, da besonders Unterschiede der Tinte doch nicht immer scharf zu erkennen sind. Die Unterscheidungen Previté-Ortons l. c. p. XXXVI befriedigen mich nicht, vor allem halte ich* 2^b *und* 2^c *für dieselbe Hand, und auch* 2^d *scheint mir kaum wesentlich davon verschieden zu sein, wenn man annimmt, daß die Eintragungen nicht fortlaufend, sondern zu verschiedenen Zeiten, mit verschiedenen Federn und Tinten gemacht worden sind. Die vom Schreiber selbst (*2^a*) gemachten Korrekturen und die Randnoten späterer Leser heben sich m. E. deutlich ab. Jedenfalls scheinen mir alle wesentlichen, inhaltlichen Zusätze von einer Hand geschrieben zu sein. Diese Hand scheint aber auch das Augustinzitat an den Rand geschrieben zu haben, das H bereits in den Text aufnimmt (II, c. 18 § 4), und sie hat auch Bl. 192 an den Rand notiert:* et Colocens. ultimo ut in aliis libris. *Soll das heißen: „wie in den anderen Abschriften"? Im Text von T ist dann an der Stelle (II, c. 30, § 2) durch Rasur:* et Colocens.

nachträgen wiederkehrt), nämlich eine ungewöhnliche Verdoppelung der Konsonanten, z. B. caddere, creddere, leddere, traddere, confferens, ellectio, computtantur, penna *(=* poena*)*, cellum, molle *(=* mole*), ferner:* choactivum, choybet, relicus, alico, consecuntur, iubssu *(=* iussu*)*, ꝑpa *(=* persona*)*, scillere *(=* silere*). Das deutet wohl auf einen romanischen, wahrscheinlich italienischen Schreiber hin, denn in Italien scheint eine derartige Konsonantenverdoppelung von altersher häufig. Eigentümlich ist aber, daß diese Orthographie hie und da auch auf andere Hss. des Defensor Pacis eingewirkt, sogar Lesefehler hervorgerufen hat, und zwar auch in Hss. der Gruppe A. So z. B.* molle *statt* mole, choybet, mores nosce *(=* nosse*) in* **Q***; die Editio princeps, die auf eine alte Hs. der Gruppe B zurückgeht, liest:* circa propriam *statt* circa personam *(***T***:* circa ꝑpam*);* philosophum pulcrum *statt* philippum pulcrum *(***T***:* p̄hm pulcrum*). Daraus ergibt sich doch wohl, daß die Orthographie von* **T** *nicht nur eine Schreibermarotte ist, sondern daß* **T** *auch orthographisch der gemeinsamen Urhs., aus der die beiden Hss.-Gruppen hervorgingen, nahesteht, ja, daß wohl diese Orthographie der des Marsilius entspricht. Daß* **T** *auch textlich dem Autograph sehr nahesteht, lehrt ein Vergleich etwa mit* **Q** *oder* **L** *einerseits, mit* **G** *oder* **C** *andererseits an Stellen, wo* **T** *von den Lesarten dieser Hss. abweicht; sehr häufig läßt sich dann die ältere, z. T. auch weniger gute Lesart noch in* **T** *nachweisen, die später, in den jüngeren Hss. und meistens schon in* **T** *selbst korrigiert worden ist.*[1]) *Vor allem unterscheidet sich* **T** *nämlich von den Hss. der A-Gruppe durch eine Reihe von gleichzeitigen Korrekturen im Text und am Rande. Der Korrektor hat z. T. den alten Text wegradiert,*

---

ultimo: Illorum *usw. bis* celis *eingefügt: also m. E. ein deutliches Zeichen für Revision durch zwei Personen!*

[1]) *z. B. D. II, c. 29 § 7 (Previté-Orton S. 476):* constituo aut constituam *bis* vobis, *offenbar eine Glosse; D. II, c. 28, § 25:* Hic — scripturam*; ebd. § 27:* Et dicat — sumus*; ebd.:* non tamen — determinandum, *ebd.:* ut hic — fidelibus, *ebd. § 28:* Vita — seculi *sind gestrichen in T, bzw. fehlen dort überhaupt, während sie in V, I, Z^n, Z im Text stehen. Charakteristisch ist auch die Korrektur ebd. § 27 statt:* acephalam — ordinatam *in:* non fuisse ordinatam, *und D. II, c. 14 § 24 die Streichung und Korrektur von:* hii autem — in via.

z. T. ihn ausgestrichen, seine Verbesserungen und teilweise umfänglichen Zusätze am Rande der Hs. nachgetragen und durch Zeichen die Einfügung in den Text bestimmt. Die Hs. ist durch diese Korrekturen nicht nur formell korrekter geworden als die meisten A-Hss., vielleicht nur **Q** *ausgenommen, sondern sie wurde auch inhaltlich verändert, revidiert, vermehrt. Diese Revisionsarbeit erstreckt sich aber nur bis Dictio II, c. 28, § 12 inklusive, der Schluß ist i. A. unkorrigiert und -revidiert geblieben, und der Text daher bisweilen hier weniger gut, als etwa in* **Q**. *Die ganze Handschrift macht den Eindruck einer Reinschrift, die aber, da sie fehlerhaft schien, verworfen und zum Eintragen von Verbesserungen, Nachträgen und anderen textlichen und stilistischen Änderungen verwendet wurde.*

Wer aber hat diese Korrekturen und insbesondere die inhaltlichen Zusätze gemacht? Es fällt auf, daß dieselbe Hand, von der die meisten Zusätze herrühren, auch die Rasuren gemacht und ergänzt hat; dieselbe Hand hat wohl auch die Nummern für die Unterabteile der Kapitel am Rande vermerkt, und zwar z. T. später als die Zusätze[1]*; sie hat offenbar auch Zitate unterstrichen, ganze Zeilen des Textes ausgestrichen, weil sie verschrieben waren*[2]*; zweimal aber ist éine bzw.* $1^1/_2$ *Zeile, die in andern Hss. überhaupt fehlt, vom Korrektor gestrichen*[3]*, an einer andern Stelle sind Worte gestrichen, die die anderen Hss. haben.*[4]*) Die stilistischen und grammatikalischen Korrekturen sind zum größten Teil (nicht alle) auch in die übrigen Hss. übergegangen; die inhaltlichen Zusätze dagegen finden sich z. T. nur in der Klasse B, ja, einige wenige sind* **T** *und ihrer Abschrift* **H** *eigentümlich. Der éine dieser letzteren Zusätze aber ist aller Wahrscheinlichkeit nach erst nach 1329 entstanden (D. II, c. 14, § 8).*

---

[1]) *z. B. auf Bl. 95, 293, 296; umgekehrt jedoch Bl. 137, wo die Paragraphenzahl schon vermerkt war, ehe der Zusatz am Rande wohl von anderer Hand gemacht wurde.*

[2]) *z. B. II, c. 17, § 14; II, c. 26, § 2; II, c. 26, § 7; II, c. 26, § 10.*

[3]) *II, c. 26, § 5 am Ende und II, c. 13, § 2.*

[4]) *II, c. 30, § 7 am Ende:* rationabiliter sive iuste; *sie stehen sowohl in Q usw., wie in V,* Z^n, *Z, X u. J.*

Faßt man diese Beobachtungen zusammen, so erscheint es doch als das Einfachste, ***T*** *als eine für eine neue Ausgabe vorbereitete und sorgfältig durchkorrigierte Revision des Originals (des Urtextes von 1324) zu betrachten. Daß die inhaltlichen Ergänzungen am Rande nicht etwa Glossen eines späteren Bearbeiters, sondern nach Form und Inhalt das Werk des Verfassers selbst sind, scheint mir, ebenso wie Previté-Orton, keinem Zweifel zu unterliegen. Aber auch die Annahme, die Previté-Orton noch zu scheuen scheint, daß* ***T*** *das Handexemplar des Marsilius mit Korrekturen und Zusätzen seiner eigenen Hand ist, scheint mir nicht zu gewagt, im Gegenteil die einfachste Erklärungsmöglichkeit.*[1]) *Die Art und Weise der Behandlung der Hs. durch den Korrektor spricht durchaus dafür, ebenso wie Orthographie und Schriftcharakter der Randbemerkungen. Alles macht den Eindruck einer nicht völlig zum Abschluß gelangten Revision durch den Autor selbst. Wohl ist die Hs. später auch in anderen Händen gewesen, und es sind von anderen Händen Glossen an den Rand geschrieben worden, die sogar schon in die Abschrift von* ***T****, in die Hs.* ***H****, übergegangen sind. Aber sie lassen sich m. E. von den originalen Zusätzen auch in der Schrift unterscheiden.*

Trotzdem möchte ich, ohne die Hs. selbst gesehen zu haben, die Frage, ob sie des Marsilius eigenes, von ihm korrigiertes Exemplar ist oder nicht, keineswegs entscheiden, zumal doch einige Momente auch dagegen sprechen könnten. Es bleiben vor allem zwei auffallende Umstände zu erklären. Einmal der eigentümliche Schriftcharakter: eine ausgeprägte Kanzleischrift, die nur von einem geübten Schreiber herrühren kann, offenbar nicht deutschen, sondern romanischen, italienischen oder südfranzösischen Ursprung zu verraten scheint und geradezu auffällig an die Schrift mancher päpstlichen Register der Zeit erinnert.[2])

---

[1]) *Previté-Orton l. c. p. XXXVII nimmt als Korrektoren einen unbekannten Freund zusammen mit noch einer anderen Hilfskraft an: das würde zutreffen, wenn die Einträge etwa erst nach Marsilius' Tode gemacht worden wären. Siehe auch weiter unten.*

[2]) *Diese Ähnlichkeit der Schrift ist einem so vorzüglichen Sachkenner, wie Paul Kehr, beim ersten Blick aufgefallen. Genauere Schriftvergleichung mit den vatikanischen Registern, die ich nicht anstellen*

Zweitens aber bedarf es einer Erklärung, wie dieses angebliche Handexemplar von München nach dem entfernten Tortosa in Aragonien gelangt sein mag[1]*, während die einzige Kopie dieser Hs., die wir kennen, in Oberdeutschland entstanden ist oder doch von einem oberdeutschen Schreiber herrührt und früh in Österreich (Wien) nachweisbar ist, ohne daß doch von ihr direkt die anderen Hss. der deutschen Gruppe abzuleiten wären.*[2] *Die Hss.* ***T*** *und* ***H*** *müssen ihre besonderen Schicksale gehabt haben; nur eine Vermutung, welcher Art sie gewesen sein könnten, möchte ich wagen. Bekanntlich spielt in den Aussöhnungsversuchen Ludwigs des Bayern mit der Kurie von 1331 an der Defensor Pacis und sein Verfasser eine gewisse Rolle.*[3] *Die Kurie fordert wiederholt die Anerkennung der Verurteilung des Buches als ketzerisch, die Auslieferung oder Wiederbekehrung des Marsilius.*

---

konnte, würde vielleicht zur Feststellung eines bestimmten Schreibers führen können.

[1] *Die mir zugänglichen bibliographischen Hilfsmittel geben keinen Aufschluß. Ich benutzte außer dem Katalog von Denifle-Chatelain und den alten Reiseberichten, Archiv der Gesellsch. f. ältere dt. Gesch. 8 (Knust), Neues Archiv 6 (Ewald), Beer, Hss.-Schätze Spaniens, nr. 495 Tortosa (Wiener Sitzungsberichte 129 (1893)), P. Kehr, Papsturkunden in Spanien (Abhandlungen d. Gött. Ges. d. Wiss. Phil.-Hist. Kl., NF. XVIII, 2 (1926), S. 216—221), Viatges d'investigació a l'Arxiu i Biblioteca Capitular di Tortosa: I. L'Arxiu capitular .. per Ramon d'Alós, II. La Biblioteca Capitular de Tortosa per Jordi Rubió (Butlleti de la Biblioteca de Catalunya V (1918/19) p. 103—137); La Biblioteca de Capitol Catedral de Tortosa in: Institut d'Estudis Catalans. Anuari 1913/14 (any V), Barcelona 1915, part II, p. 745—757. Unzugänglich blieb mir der Katalog des Tortosaer Kanonikus Ramon O'Callaghan, Los codices de la catedral de Tortosa. Tortosa 1897/1911.*

[2] *S. darüber unten nr. 19, H.*

[3] *S. Riezler, Die literarischen Widersacher der Päpste (1874) S. 75 ff. und Beilage III, S. 311 ff.; Karl Müller, Der Kampf Ludwigs des Baiern (1879/80) I, 243 ff., II, 1—40, 142 ff.; K. Rümler, Die Akten der Gesandtschaften Ludwigs d. B. an Benedikt XII. und Clemens VI. (Quellenstudien aus d. histor. Seminar der Universität Innsbruck, H. 2), 1910; Rich. Moeller, Ludwig d. B. und die Kurie im Kampf um das Reich (Histor. Studien hrsg. v. E. Ebering, H. 116, Berlin 1914) S. 60—95; Edm. E. Stengel, Avignon und Rhens (Quellen u. Studien z. Verf.-Gesch. des Deutschen Reichs, Bd. 6, 1), Weimar 1930, S. 85 ff.*

Der Kaiser hat sich von Anfang an dagegen verwahrt, ketzerische, kirchenfeindliche Lehren zu vertreten, aber er hat doch Marsilius, ebenso wie die ketzerischen Minoriten an seinem Hofe geduldet, und ihre Federn sind auch später wieder für den Kaiser tätig gewesen. Allerdings der Defensor Pacis war nach dem Fiasko der Romfahrt kaum noch besonders beliebt. Wir hören aber 1331 und 1338 von dem Plane, der am Hofe auftauchte, aufs neue die Lehren des Defensor Pacis diskutieren zu lassen[1]*), und wir wissen, daß Papst Benedikt XII. den Auftrag zu einer neuen eingehenden Prüfung des Ketzerbuches gab, die unter seinem Nachfolger Clemens VI. 1343 beendet war: nicht weniger als 240 Sätze wurden als ketzerisch verurteilt.*[2]*) Voraussetzung für eine solche Prüfung war natürlich das Vorhandensein eines authentischen Exemplars: die Kurie wird die Auslieferung des Buches vom Kaiser verlangt haben, oder sie wird doch eine Vergleichung des seit 1327 an der Kurie bekannten Textes mit dem Handexemplar des Marsilius veranlaßt haben. Die Hs.* ***T*** *scheint besondere Ähnlichkeit mit der Kanzleischrift unter Benedikt XII. zu haben*[3]*), sie könnte ein von der Kurie hergestelltes, zur Untersuchung bestimmtes Exemplar sein; die Korrekturen und Randnachträge mögen dann von Marsilius selbst oder seinen Freunden oder auch von päpstlichen Notaren herrühren. Wie man sich auch den Vorgang im einzelnen vorstellen mag: die Hs. erhält den Charakter besonderer Authentizität. Fast gleichzeitig müßte dann die Wiener Hs.* ***H*** *entstanden sein, die in Deutschland blieb, während m. E.* ***T*** *an die Kurie kam und von dort auf einem nicht näher zu bestimmenden Wege nach Tortosa gelangte; Verbindungen zwischen Avignon und Aragonien gab es damals, wie*

---

[1]) *S. das Aktenstück C bei Riezler S. 330, K. Müller l. c. II, 142 ff. 302 f.; anders R. Moeller l. c. 62 ff.; Stengel l. c. 171, 173 f. u. n. 6. Das Anerbieten einer Disputation erwähnt Nicolaus Minorita (Boehmer, Fontes rer. Germ. IV, 608) zum J. 1338/39 bei der Gesandtschaft des Abtes Albrecht von Ebrach. Der Kaiser schickte damals eine ganze Sammlung von Streitschriften an die Kurie, vgl. Stengel l. c. 178 f.*

[2]) *Vgl. N. Valois in der Hist. litt. de la France XXXIII, 620 f.*

[3]) *Ähnlich scheint mir besonders die Probe aus den Registern Benedikts XII. vom J. 1335/6 in: Specimina palaeographica regestorum Rom. pontific. . . von H. Denifle u. Gr. Palmieri, Romae 1888, tab. 57.*

später; vielleicht ist unsere Hs. erst in der Zeit des Schismas nach Spanien gelangt.[1])

19. ***H****, Wien, Nationalbibliothek (früher Hofbibliothek), cod. Palat. 464, membr., saec. 14 (etwa Mitte); 27 × 21½ cm, 124 Bll. und 1 Vorblatt. Nach Bl. 9ᵛ ist ein Blatt herausgeschnitten, doch ist keine Lücke. Der Einband, Holz mit Lederüberzug, hatte früher Schließen; auf dem Rücken Reste halbverwischter Aufschriften saec. 15 und alte Inventarnummer: Rec. 1064. Innenseite des Vorderdeckels oben links in der Ecke: no. 1026; darunter:* Istum librum emit m. franciscus de Retz a. 1407 in die gordiani et epimachi pro 1 den. wienn. qui valde caute (legendus est, quoniam pocius *[diese Worte, da sie durch die Schließe unleserlich geworden waren, darunter nochmals wiederholt])* offensor pacis quam defensor est *(Hand saec. 15). Fr. von Retz, O. P., ein Schüler Heinrichs von Langenstein*[2]*), war seit ca. 1388 Professor der Wiener Universität, er starb 1421. In der Mitte:* fratris Jacobi hoochstraten. *Innenseite des hinteren Deckels ein Fragment aus Petrus de Vineis (*prelientur novem . . ., *Schluß:* destruens cornua superborum, *darunter rot:* Epistola domni frideri *(so!)* imperatoris ad papam. Explicit super deposicione eiusdem*); unten zwei verwischte Zeilen. Auf dem Vorblatt, das in großer gotischer Minuskel (Ende saec. 14) in 2 Kolumnen eine Reihe Gebete enthält, oben von anderer Hand:* Audeo dicere quod volo. *„Später befand sich die Hs. anscheinend im Besitze des Wiener Dominikanerklosters, denn in der auf fol. 1 und 121ᵛ unten zu findenden Notiz (s. 15):* Liber iste est conventus *(dieses Wort auf fol. 1 radiert)* Wiennensis . . . *(Rasur)* in Austria, *scheinen in der Rasur die Worte:*

[1]) *In der Zeit, in der man sich wieder lebhafter mit dem Defensor Pacis beschäftigte, Ende des 14., Anfang des 15. Jhs., war ein Neffe Papst Benedikts XIII., Petrus de Luna, Bischof von Tortosa (1397—1403).*

[2]) *Er war auch 1409 als Abgesandter der Universität auf dem Pisaner Konzil; 1407 war er Dekan der theologischen Fakultät. Viele Hss. des Fr. von Retz befanden sich im Wiener Dominikanerkloster, vgl. Mittelalterl. Bibliothekskataloge Bd. 1, S. 346f.; s. auch R. Newald, Beiträge zur Gesch. des Humanismus in Oberösterreich (Jahrbuch des oberösterreich. Musealvereins 81) 1926, und Aschbach, Gesch. der Wiener Universität 1, 601, bes. 421—424.*

fratrum predicatorum *getilgt worden zu sein. Die Hs. gelangte im Laufe des 18. Jh. in die Hofbibliothek" (Mitteilung der Generaldirektion der Nationalbibliothek). — Bl. 1—8^{v} ist von anderer Hand geschrieben, als Bl. 10 bis Schluß. Der Schriftcharakter ist aber unzweifelhaft deutsch, und zwar waren die Schreiber wohl Oberdeutsche, wie die Orthographie:* prespiter, Heinricus, Ludowicus *zeigt. Bl. 9 ist mit einer anderen, sehr gleichmäßigen, engen Schrift derselben Zeit beschrieben; es hat 45 Zeilen, während die anderen Blätter je 36 Zeilen haben, und ist offenbar Ersatz für das frühere, jetzt herausgeschnittene Blatt; es endet Bl. 9^{v} schon auf Zeile 7 der zweiten Kolumne (*in quo dominans est unicus = *Dictio I, c. 8, § 3). Der Text des Defensor Pacis füllt Bl. 1—117, Kol. 1. Er endet wie in* **T** *mit dem Datierungsvers. Es folgt Bl. 117—122, 1 der Traktat des Marsilius, De translacione imperii; Bl. 122—124^{v} ein Katalog der römischen Kaiser:* Incipit cathalogus imperatorum Romanorum usque ad nostra tempora. Postquam Julius Cesar — *Schluß:* Fridericus secundus qui et Ruserius *(!)* filius etiam Henrici predicti imperatoris rex sicilie. *Der Text des Defensor Pacis ist sorgfältig geschrieben und von einer anderen, wohl etwas späteren Hand an einigen Stellen korrigiert. Die wenigen Randnoten enthalten nur Hinweise auf den Inhalt. Die Kapitel haben rote Überschriften und Initialen; die Unterteile sind numeriert; voraus geht eine Kapitelübersicht, die* **T** *nicht hat. Textlich schließt sich aber* **H** *in allen Einzelheiten so eng an* **T** *an, daß kein Zweifel darüber besteht, daß* **H** *eine Abschrift von* **T** *ist, und zwar nur wenig jünger. Das umgekehrte Verhältnis, daß etwa* **T** *nach der Hs.* **H** *korrigiert und ergänzt worden wäre, kann schon deshalb nicht angenommen werden, weil* **T** *Stellen hat, die in* **H** *fehlen, weil es Lesefehler und Irrtümer von* **H** *vermeidet, und umgekehrt* **H** *Lesefehler hat, die gar nicht anders als durch Mißverständnis der Hs.* **T** *zu erklären sind. Als treue Kopie von* **T** *dagegen erweist sich* **H**: *1. weil es an drei Stellen (II, c. 5, § 3, II, c. 18, § 3 und II, c. 23, § 3) Randbemerkungen von* **T**, *die nicht zum Text gehören, in den Text aufgenommen hat; 2. weil* **H** *zwar nicht die eigentümliche, italienische (oder südfranzösische) Orthographie von* **T** *übernommen hat, aber doch*

an mehreren Stellen in Lesefehlern die Nachwirkung dieser Orthographie spüren läßt. Auch andere Eigenarten des Schreibers von **T** *finden sich wieder, z. B. das Fehlen von Verbalendungen, wie* insti *statt* instituere, usur *statt* usurpat*;* removet = reoꝫ *ist in* **H** *verlesen:* racionem, Qd' = Quod *in:* Dicendum (Dd'), Ihs = Jesus *in:* Johannes*; beide Hss. lesen:* coactiva *statt* Occitana *u. a. m. 3. haben die beiden Hss. allein gewisse Lesarten, die alle anderen Hss. nicht haben. Dahin gehört vor allem der erst um 1330 entstandene Zusatz in D. II, c. 14, § 8. Die Hs.* **H** *ist im allgemeinen eine gute Kopie, nur einige Auslassungen und Versehen sind vorgekommen. Zur Korrektur ist aber offenbar eine andere Hs., anscheinend der Klasse A, herangezogen worden; aus dieser Hs. stammen z. B. das Inhaltsverzeichnis und die Rückverweise in D. III, c. 30. Danach stellt* **H** *also eine, wohl in Oberdeutschland entstandene, genaue Kopie des Textes dar, den nur* **T'** *bietet, die aber die in* **T** *nicht völlig durchgeführte Revision zu Ende führt. Es muß das noch um die Mitte des 14. Jh. geschehen sein, möglicherweise im Zusammenhange mit den oben erwähnten, neuen Untersuchungen über den Defensor Pacis unter Papst Benedikt XII. Es ist jedenfalls zu bemerken, daß* **H** *genau dieselbe Sonderstellung in der Überlieferung einnimmt, wie ihre Vorlage* **T***: keine andere von den bekannten Hss. des Defensor Pacis ist unmittelbar aus* **H** *kopiert, obwohl* **H***, wie* **T***, die letzte, anscheinend vom Autor selbst hergestellte Rezension darstellen.*

20. **V***, Franziskanerkloster in Freiburg i. d. Schweiz. Cod. nr. 28, chart. saec. 14 ex./15 in., 29 × 21 cm, 159 bezeichnete und 11 unbezeichnete Blätter (Sexternen). Bl. 159 ist herausgeschnitten, es folgt noch 1 Sextern, aber anderes Papier (Wasserzeichen: sechsblätterige Rose, vorher: Stierkopf). Bl. 1—158 ist von einer Hand mit blasser, bräunlicher Tinte in 2 Kolumnen geschrieben, das Ersatzblatt 159, das den Schluß des Defensor Pacis von III, c. 2:* (de-)duximus contenti sumus *bis zur Datierungszeile enthält, ist in 1 Kolumne von anderer, wohl jüngerer Hand saec. 15 mit schwarzer Tinte geschrieben. Der Einband: Holzdeckel mit sehr abgenutztem Lederbezug, zeigt Spuren von Metallverzierung, Schließen und Befestigung an einer Kette.*

Auf dem hinteren Deckel ist außen ein Zettel saec. 15: defensor pacis *aufgeklebt; innen ist der Deckel mit einem Pergamentblatt überzogen, das Reste eines scholastischen Traktats enthält, und auf der Innenseite des hinteren Deckels oben in der Mitte die Besitzernotiz:* liber magistri friderici ordinis minorum *trägt. Die Hs. wurde mir zuerst 1925 durch Vermittlung von Geheimrat P. Kehr und P. Simon Brettle bekannt, und ich durfte sie damals kurze Zeit im Kloster selbst und im Winter 1930 auch in Leipzig benutzen. Sie gehörte dem ehemaligen Guardian Friedrich von Amberg (gest. 1432); unter der eben erwähnten Besitzernotiz hat 1855 der damalige Klosterbibliothekar P. Nikolas Radlé bemerkt: il a vécu dans notre couvent des Cordeliers soit comme Père, Gardien et Provincial, il est mort 1437 (korrigiert in 1432). Vgl. über Friedrich von Amberg: Bern. Fleury, Catalogue des religieux du couvent des cordeliers (mineurs conventuels) de Fribourg (1256—1905) Fribourg 1906, p. 316, und derselbe in: Pages d'histoire dediées à la société générale d'histoire Suisse p. 113, und: Archives de la société d'histoire de Fribourg VIII, p. 36. Er war danach 1384 in Freiburg, studierte 1389 in Paris, wurde 1392 Nov. 6 zum theologischen Magister promoviert. Dann wurde er Provinzialminister für die Minoritenprovinz Oberdeutschland, war 1393, 1404 und als Guardian 1407—1414 im Freiburger Kloster, dann wieder 1431. Von Benedikt XIII. erhielt er 1404 Privilegien. Er starb 1432, Juni 27 in Freiburg und ist im Chor der Klosterkirche begraben. Die Bibliothek besitzt noch an 20 Hss. von ihm. Wann und wie er die Marsilius-Hs. erworben hat, ist leider nicht erkennbar. Sie ist aber sicher oberdeutschen, vielleicht schwäbischen Ursprungs; der Schreiber schreibt:* feodalia, Theotonicorum, Heinricus, extingwi, conswetudo*; der alte Buchbinderfalz enthält Fragmente einer deutschen Privaturkunde, in der ein Graf Johann von Fürstenberg erwähnt wird. Der Schrift nach kann der Kodex noch wohl dem Ende des 14. Jh. angehören. Der Text ist gut und im ganzen sorgfältig geschrieben, hat Einteilung in Kapitel und Teile, beide sind am Rande bezeichnet; die Kapitel haben Überschriften in rot, die Teile und größeren Satzabschnitte rote Paragraphenzeichen; am obern Rande der Seiten sind* dictio

und capitulum *angegeben, in derselben Weise, wie z. B. in* **T**; *Zitate sind rot unterstrichen, ebenfalls wie in* **T**. *Das Inhaltsverzeichnis fehlt, die Rückverweisungen in D. III, c. 30 sind dagegen vorhanden. Randnoten fehlen fast ganz, nur anfangs sind Quellen und Autornamen vermerkt, gelegentlich eine Anweisung für den Rubrikator. Der Text enthält wohl einige verderbte Lesarten; ferner sind Randglossen in den Kontext geraten*[1]*; an zwei Stellen hat der Schreiber die Seiten seiner Vorlage verblättert*[2]*; auch finden sich vier größere Interpolationen.*[3]) *Doch ist die ganze Hs. von einer anderen Hand, wahrscheinlich von Friedrich von Amberg, mit schwarzer Tinte sehr sorgfältig durchkorrigiert; Buchstabenformen, Abkürzungen, die Zählung der Abschnitte, zahlreiche Auslassungen sind über der Zeile oder an den Rändern verbessert. Es fehlen aber durchaus Zusätze und Ergänzungen, wie in* **T**. *Der Korrektor hat keine zweite Hs. neben der Vorlage benutzt. Diese Vorlage aber scheint die italienische Orthographie mit ihren Konsonantenverdoppelungen gehabt zu haben (vgl.* reppit = repit, *verlesen:* reperit; vollet = volet*). Gegenüber* **T** *zeigt* **V** *eine ältere Textform; von den ca. 209 Randnoten in* **T** *hat* **V** *etwa die Hälfte in den Text aufgenommen, von den Streichungen in* **T** *ist nur etwa ein Drittel berücksichtigt. Die inhaltlichen Zusätze der B-Gruppe hat* **V** *ebenfalls nur teilweise; der Zusatz II, c. 14, § 8 fehlt. Es scheint mir danach ausgeschlossen, daß* **V** *bzw. seine Vorlage etwa von* **T'** *abgeleitet sei in der Weise, daß eine Anzahl der Randnoten bei der Abschrift übersehen worden wären; vielmehr setzt* **V** *eine Vorlage voraus, die gegenüber der Urschrift bereits korrigiert und ergänzt war, aber noch nicht alle Zusätze von* **T'** *aufwies, also eine erste, etwas verbesserte Auflage, gegenüber der „Ausgabe letzter Hand". V (bzw. seine Vorlage) stellt also (zusammen mit* $\mathbf{Z^n}$, **X**) *wohl das von Previté-Orton gesuchte Verbindungsglied*[4]) *zwischen den*

[1]) *So Bl. 61, 70, 81.*

[2]) *Bl. 106 zu D. II, c. 21, § 5, nach:* apostolicam ordinandi. *Das Folgende:* se absque ulla dubitacione *bis* fidelium omnium evenire *gehört auf Bl. 107^v; ähnlich Bl. 112 zu II, c. 22, § 8.*

[3]) *Dieselben, die auch in I, J, X, Z^n, Z, Ed. pr. wiederkehren: II, c. 15, § 8, II, c. 16, § 14 (zweimal, die erste nur in V, X, Z^n), II, c 22, § 5.*

[4]) *Previté-Orton, Introduction p. XXXIX.*

beiden Hss.-Klassen A und B dar, aus der die übrigen Hss. der B-Klasse abzuleiten sind.

21. ***I****, Wien, Nationalbibliothek (früher Hofbibliothek), cod. Palat. ms. lat. 809, membr. saec. 14 ex. oder 15 in., 21 1/2 × 14 cm, 159 Bll. Schrift in 2 Kolumnen; Einband: Holzdeckel mit Pergamentüberzug, früher Schließen. Auf dem Rücken:* Gulielmi Occami, *ausgestrichen, darüber von moderner Hand:* Marsilii de Maynardino, Defensor Pacis. Ubertinus de paupertate Christi et apostolorum. *Alte Signatur:* Codex Ms. Theologicus Nr. DXXI. olim 199*; innen im Vorderdeckel: VI G 7. Denis V. 1. P. 2, p. 2057 DXXI*[1]*); am oberen Rande des Vorblattes:* Magistri Martini Tissnowiensis *(von Hand saec. 15). Die Foliierung ist alt. Der Text enthält abwechselnd rote und blaue Initialen; in den Kapiteln große Absätze, numeriert und mit roten und blauen Initialen. Inhalt: Bl. 1—122^v der Defensor Pacis, mit vorausgehendem Inhaltsverzeichnis:* Prima diccio huius libri *usw., Schluß Bl. 122^v:* seu generalis concilii fidelium christianorum. Amen. — *Bl. 123 leer; Bl. 124—159^v:* Reducendo igitur ad brevitatem ea que prolixe sunt dicta — *bis:* et in suis perfectis discipulis altissime oberservare. Explicit tractatus Ubertini de altissima paupertate Christi et apostolorum eius et verorum apostolicorum *(sonst genannt:* Arbor vitae crucifixi*). Die Hs. des Defensor Pacis hat ziemlich viele Randglossen. Die Kapitelzählung in Dictio II ist in Unordnung geraten, da cap. VIII zweimal gezählt worden ist (für cap. VIII und cap. IX). Es ist interessant, daß hier* ***V*** *insofern auch ein Versehen hat, als es cap. VII überhaupt nicht numeriert, und daß auch die Editio princeps (und danach Goldast) dieses cap. VII nicht zählt, so daß beidemal auf c. VI sofort (in der Zählung) c. VIII folgt. Tatsächlich haben alle Hss. 30 Kapitel. Auch das deutet wohl auf den engeren Zusammenhang hin, der zwischen den Hss.* ***V, I, J, X, Z, Z^n*** *und der Editio princeps tatsächlich besteht. Dieser Zusammenhang in den Lesarten, Lesefehlern, Interpolationen und echten Zusätzen ist so eng, daß alle 6 Hss. von einer gemeinsamen Vorlage abstammen müssen, wobei aber* ***I, Z, Z^n*** *und Ed. princ.*

[1]) *Vgl. M. Denis, Codices mss. theol. Bibl. Palat. Vindob. lat. Vol. I, P. 2, p. 2057, nr. DXLI (am Rande: 521), Viennae 1793.*

gegenüber ***V*** *noch enger zusammenhängen. Diese Vorlage kann nur die schon genannte erste, bereits etwas verbesserte Auflage von* ***T*** *sein. — Der Besitzer der Hs.* ***I*** *im 15. Jh., Martin von Tischnowitz, war ein mährischer Hussite, der 1443 und 1452 als Schreiber von Hss. in Böhmen (Humpolec) nachweisbar ist, vgl. Soupis rakopisu (Hss.-Verzeichnisse hrsg. von der Prager Akademie) Nr. 3 (1915) S. 59, Nr. 4 (1922) S. 262.*[1]) *Leider ist über die weitere Herkunft der Hs. nichts festzustellen. Manches, wie z. B. die Form:* capitolum *könnte für einen italienischen Schreiber sprechen. Doch ist mir wahrscheinlicher, daß die Hs., wie die folgende* ***J****, in den Anfängen der konziliaren Bewegung in Deutschland geschrieben wurde und früh in hussitische Hände nach Böhmen kam. Mit Anfang des 17. Jh. ist sie in der Wiener Hofbibliothek nachweisbar.*

22. ***J****, Wien, Nationalbibliothek cod. Palat. lat. 4516, chart. saec. 15; 22 × 15 1/2 cm, 203 Bll. und 1 Vorsatzblatt aus Pergament, auf diesem oben von Hand s. 15:* defensorium occam, *darunter* trialogus, *in der Mitte ein Monogramm:* MW*; am unteren Rande die alte Signatur:* 191 N. DCCCCIX, olim 253, *darunter ein großes* O *(oder* Q*?), das auch auf dem Deckel wiederkehrt. Einband: Holzdeckel mit Pergamentüberzug, auf der Vorderseite alte Aufschriften: No. 253. Occam. trialogus. 6*^{tus}*; auf dem inneren Hinterdeckel die Signatur neueren Datums: XI, 3895, die auch auf Bl. 203*^{v} *steht. Auf dem Rücken moderne Aufschrift: Guiliemi (!) Occam Defensorium et Wiclefi trialogus, unten: codex Ms. Theologicus No. DCCCCIX. Olim 253, endlich auf dem ersten Papierblatt von Hand ca. saec. 17:* Ex Augustissima Bibliotheca Caesarea Vindobonensi, *oben: No. 253. Das Mskr. ist schon 1576 im Besitz der Hofbibliothek nachweisbar (Sig. M. 3895). — Die Hs. enthält Bl. 1—87 den Defensor Pacis; Bl. 88—203: Wyclif, Trialogus mit dem Explicit:* Explicit Trialogus Wikleph Doctoris ewangelici. Scriptus sub

[1]) *Ich verdanke diesen Hinweis Herrn Dr. M. Bartoš-Prag, vgl. auch seinen Aufsatz: Marsiliuv Defensor Pacis v husitské literature (Časopis Narodniho Musea 1928, p. 13—26) und sein Buch: Husitstvi a Cizina (1931), p. 160 und 174; er denkt an Vermittelung durch den englischen Hussiten Peter Payne.*

anno domini M°CCCC°XL *usw. Die Hs. ist danach spätestens 1440 entstanden, doch ist der Defensor Pacis von einer anderen Hand geschrieben, als der Traktat Wyklifs, an dem vielleicht mehrere Schreiber beteiligt waren; auch die Tinte ist eine andere. Danach kann also die Abschrift des Defensor Pacis auch älter sein. Jedenfalls ist sie aber nicht älter als 1. Hälfte des 15. Jhs. Der Schreiber schrieb fortlaufend in einer Spalte, zum Teil sehr eng, von 34 bis zu 54 Zeilen auf der Seite. Große Initialen in Grün, Violett, bzw. Blau finden sich am Anfang der Dictio 1 und 2; vor Dictio 3 fehlt die Initiale. Auch die Kapitelinitialen sind rot, grün oder blau; die Unterabteilungen der Kapitel sind regelmäßig durch große Buchstaben am Rande hervorgehoben, die Kapitelüberschriften und Randnoten sind rot, auch Zitate und einzelne Stichworte im Texte sind rot unterstrichen. Die Randnoten beziehen sich auf den Inhalt; Korrekturen und Nachträge finden sich nur wenige am unteren Rande der Seiten. Voraus geht das Inhaltsverzeichnis Bl. 1, auch hier die Form:* capitola. *Der Text beginnt Bl. 1ᵛ unten:* Omni quippe regno, *Schluß Bl. 87:* generalis concilii fidelium christianorum. Amen. *Die Hs. hängt, wie schon die Äußerlichkeiten, die alten Signaturen usw. zeigen, eng mit der vorigen* ***I*** *zusammen. Beide müssen, wie die Textform ergibt, aus derselben Vorlage geflossen sein.* ***J*** *ist vielleicht etwas korrekter als* ***I****, bietet aber z. T. dieselben oder auch neue Lesefehler, hat dieselben Interpolationen und Glossen im Text. Die Zuweisung des Defensor Pacis an Occam, wie in* ***I****, und die Verbindung mit Wyclif, machen es wahrscheinlich, daß auch* ***J*** *in hussitischen Kreisen entstanden ist. Ihre Ausstattung deutet auf böhmische Herkunft.*

23. ***X****, Ulm, Stadtbibliothek Nr. 6706—08 IX D. 4, vgl. oben Nr. 13, membr. et chart. saec. 15 Mitte oder 2. Hälfte, 29 × 21,5 cm, 250 beschriebene Bll., und zwar bilden, wie in Nr. 13, immer 2 Bll. Pergament mit 6 Bll. Papier eine Lage. Holzeinband mit rotem Lederbezug, früher Schließen; alter Rückentitel:* Marsilii Batavini *(!)* defensor pacis. *Der Kodex ist von vielleicht 2 Schreibern geschrieben, durchlaufende Zeilen, rot und blau rubriziert, mit Kapitelinitialen, roter Unterstreichung der Zitate, Bezeichnung der Unterabteilungen am*

Rand und im Texte. Inhalt: Bl. 1—143^{v} der Defensor Pacis; Bl. 144—204^{v}: Occam VIII Quaestiones (Sanctum canibus)*; Bl. 204^{v}—250^{v} von anderer Hand und mit anderer Tinte:* Incipit prologus in breviloquium de principatu tyrannico super divina et humana, specialiter autem super imperium et subiectos imperio a quibusdam vocatis summis pontificibus usurpato. Audite hec omnes gentes — *Schluß Bl. 250^{v}:* amplius quam imperatores et ut . . . *Der Text bricht auf der Zeile ab; es folgen noch 21 leere Blätter (vgl. über dieses Fragment eines unbekannten Traktates Occams: Neues Archiv 47 (1928), 564 bis 566). Dieser letzte Traktat ist ziemlich schlecht geschrieben; rote Rubriken und Initialen, Zitate rot unterstrichen; dagegen fehlen blaue Initialen usw., wie im Vorhergehenden. Auf dem Vorblatt ist von moderner Hand (s. 16/17) der Inhalt der ganzen Hs. richtig angegeben. — Der Text des Defensor Pacis beginnt Bl. 1 mit der Inhaltsübersicht:* Prima diccio huius libri continet *usw. Die Kapitelüberschriften sind im Texte wiederholt (wie z. B. in* ***V, J, Z^{n}****). Anfang:* Omni quippe regno — *Schluß Bl. 143^{v}:* fidelium christianorum. Compositus et completus est liber iste Anno domini M°CCC°XXIIII° parisiis in vico sorbona in domo studentium in sacra theologia ibidem. *Das Datum stimmt also zu dem in* ***T, H, V****; die Form ist neu. Die Hs. ist textlich aufs engste mit* ***I, J*** *und* ***V, Z^{n}, Z*** *verwandt: sie zeigt dieselben charakteristischen Interpolationen, dieselben inhaltlichen Zusätze, die der A-Gruppe fehlen, dieselben älteren, in* ***T*** *später korrigierten Lesarten, aber auch, wie* ***V, Z^{n}, Z,*** *schon eine Reihe Änderungen von* ***T****, die der A-Gruppe fehlen; besonders charakteristisch D. II, c. 14, § 24 der Zusatz:* vel — eternam, *der der A-Gruppe fehlt, und das Fehlen des in* ***T*** *gestrichenen:* hii autem — in via, *das in den Hss. der A-Gruppe noch steht. Sie geht also wohl auf dieselbe Vorlage wie* ***V*** *zurück.*

24. ***Z^{n}****, Nürnberg, Stadtbibliothek Cent. 4,81, Pergament und Papier, 487 Bll. (102 Bll. Pergament, 385 Bll. Papier), saec. 14 ex. und 15; 20 × 28½ cm. Einband: Holzdeckel mit dem vergoldeten Nürnberger Stadtwappen auf dem Vorderdeckel, unten eingeprägt: B. A; Schweinslederrücken mit Ornamenten. Die Hs. stammt aus dem Nürnberger Dominikaner-*

*kloster. Sie enthält: 1. fol. 1—100^{v} den Defensor Pacis; 2. in dem neu foliierten Papierkodex fol. 1—385^{v} die Erwiderungen des Basler Konzils und der Wiener Universität auf die 4 hussitischen Artikel des Johannes von Rokycana (1430). Dieser Papierkodex ist offenbar erst später mit dem Defensor Pacis zusammen gebunden worden. Er ist von einer Hand in guter Kursive des 15. Jh. geschrieben, ohne Korrekturen, Randnoten usw., und tadellos erhalten. — Der Text des Defensor Pacis ist in 2 Kolumnen von einer Hand wohl noch des ausgehenden 14. Jh. in schöner Buchschrift geschrieben; ohne Titel oder sonstige Bezeichnung. Nur die erste Initiale O ist gemalt, die andern abwechselnd blau und rot; vor jedem Kapitel ein Rubrum mit Inhaltsangabe; dagegen fehlt eine Kapitelübersicht. Die Paragraphen sind am Rande bezeichnet (*1^{a} pars *usf.) und im Text, ebenso wie die Satzanfänge, rot oder blau hervorgehoben. Dagegen fehlt eine Angabe von* dictio *und* capitulum *am obern Rande der Blätter, wie sie in* **T**, **V** *und* **Z** *z. B. sich findet. Ziemlich zahlreich sind Textkorrekturen, Rasuren und Ergänzungen an den Rändern; sie stammen von verschiedenen Händen saec. 14 ex. und 15; Zusätze und Lesenotizen aus späterer Zeit fehlen. Der Text ist lückenhaft; abgesehen von den am Rande der Hs. selbst nachgetragenen, übersehenen Satzteilen und Worten, fehlen mehrere ganze Lagen, und zwar: fol. 25^{v} der Schluß von Dictio I, c. 18, § 13 von* [legislatorem vel] per *bis D. II, c. 4, § 11:* tributum Cesaris est non negatur*; ferner fol. 52^{v}: D. II, c. 13, § 28:* [in suos usus convertere] nephas *bis D. II, c. 15, § 5:* ad unius ecclesie sacerdotes*; fol. 81^{v}: D. II, c. 24, § 14:* ex hac plenitudine potestatis beneficium *bis D. II, c. 26, § 4:* firmacionem electionis*; fol. 87^{v}: D. II, c. 27, § 2:* Non determina- *bis D. II, c. 28, § 17:* universitatis fidelium. *Diese Lagen sind wahrscheinlich beim Binden ausgefallen. Der Text beginnt:* Omni quippe *und schließt mit D. III, c. 3:* seu generalis concilii fidelium christianorum. *D. III, c. 2 enthält 42 gezählte conclusiones mit denselben Rückverweisen, wie* **V** *und* **I**. *Nach den Worten D. III, c. 3:* manifestum suscepimus *ist, wie in* **X**, *ein Absatz gemacht und der Rest des Schlusses unter der Überschrift:* Protestacio *hinzu-*

gefügt. All das zeigt den engen Zusammenhang der Hs. mit der Gruppe ***V, X*** *und weiter mit* ***I, J, Z****, der sich auch sonst im Text nachweisen läßt. Die Hs.* $\mathbf{Z}^{n}$ *stellt also eine weitere Rezension der bereits beschriebenen Gruppe der B-Hss. dar und zwar wohl den ältesten Vertreter, da sie älter als* ***V*** *zu sein scheint und* ***X, I, J, Z*** *erst etwa der Mitte und dem Ende des 15. Jhs. angehören. Die Nürnberger Hs. war bisher verschollen; ich wurde auf sie, wie auf die folgende (****Z****), zuerst aufmerksam durch einen freundlichen Hinweis von Herrn Prof. Dr. F. M. Bartoš in Prag (vgl. dessen Buch: Husitstvi a cizina, Praha 1931, p. 160 und 255).*

25. ***Z****, Weimar, Landesbibliothek, Fol. 74, vgl. Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Bd. 2: Bistum Mainz. Erfurt. Bearb. von Paul Lehmann, München 1928, S. 106 als: F. 75 (so!), Wilh. Occam defensor pacis saec. XV, und S. 193, Nr. 17 als: Defensorium pacis anonym. Papierhs. saec. 15 ex., 143 bezeichnete Bll.,* $31 \times 21^{1}/_{2}$ *cm. Einband: Holzdeckel mit Lederbezug, Spuren von Schließen und Kette; auf dem Rücken von moderner Hand:* Defensorium Pacis saec. XV*; auf dem vorderen Schutzblatt oben:* Iste liber intitulatur defensorium pacis*, von Hand saec. 15, aber im 17. Jh. übermalt. Am Ende des Bandes sind nach 2 leeren Blättern eine ganze Anzahl Blätter herausgetrennt bzw. -geschnitten; am untern Rande des letzten Blattrestes liest man:* Item recepi ex parte istorum XII sexternorum 2 flor. *(Hd. saec. 16). Der Einband scheint aus dem Stifte Oberehnheim (Obernai) im Elsaß zu stammen, denn auf den Innenseiten des Vorder- wie des Hinterdeckels sind je ein Bruchstück eines Kalendars saec. 14 aufgeklebt, das deutliche Hinweise auf das Kanonikat und Kanonissenstift Ehenheim enthält (Gedenktage für Angehörige des Geschlechts derer von Ehenheim und von Tierstein). Die Hs. befand sich bis ins 19. Jh. aber im Collegium Maius der Universität Erfurt, und ist erst dann mit anderen Stücken zusammen nach Weimar gekommen. Schrift in dunkelschwarzer Tinte, von einer Hand, gleichmäßige Kursive; 2 Kolumnen zu je 44 Zeilen. Die Kapitelinitialen sind einfach rot oder blau, die Satzinitialen rot hervorgehoben; die Kapitel nur anfangs gezählt, ohne Über-*

schriften, die Unterabteilungen sind nicht bezeichnet. Die Zitate sind im Text z. T. rot unterstrichen; am oberen Rande findet sich auf einigen, aber nicht auf allen Blättern die Angabe von dictio *(bzw.* distinccio*) und* capitulum. *Der Text beginnt fol. 1:* Omni quippe *und endet zunächst fol. 139, 2:* precludetur ingressus *(D. III, c. 1, wo* **G, C, D, U** *abbrechen); dann folgt auf demselben Blatte mit dem Rubrum:* Sequuntur capitula *eine Übersicht über die Kapitel aller 3 Dictiones, und darauf erst fol. 140^{v}, 2 der Schlußteil, D. III, c. 2 und 3; c. 2 enthält 18 gezählte conclusiones (tatsächlich alle 42) mit den Rückverweisen; c. 3 endet:* concilii fidelium christianorum. *Die Hs. stimmt bis ins einzelne mit dem Erstdruck überein, so genau, daß man versucht ist, sie für die Druckvorlage zu halten. Die wenigen Stellen, wo der Druck abweicht, könnten auf Rechnung des Druckers oder Herausgebers fallen. Zusätze, Korrekturen usw. besitzt die Hs. nicht. Sie ist deutlich eine späte Abschrift der schon eben beschriebenen Gruppe, nahe verwandt* **Z^{n}**, **V** *und* **X**.

26. **P**. *Oxford, Bodleian Library Canonici Miscell. ms. 188, chart. saec. 15 ex., 30 × 21 cm, 80 Bll.; Schrift in 2 Kolumnen, sehr kleine, schwer lesbare, stark gekürzte Kursive wohl italienischen Ursprungs. Die Hs. stammt aus dem Besitz des bekannten Sammlers Matteo Luigi Canonici, S. J., aus Venedig (gest. 1805), und wurde mit ungefähr 3000 anderen 1817 von der Bodleiana erworben. Sie enthält Bl. 1—67 den Defensor Pacis; Bl. 67—70^{v} Marsilius' Traktat* De translatione imperii; *Bl. 70^{v}—71^{v}:* Responsiones ad obiecta pape contra Romanum imperium *(inhaltlich übereinstimmend mit Ludwigs des Bayern Erlaß:* Fidem catholicam, *1338, Mai); Bl. 71^{v}—80^{v}: Marsilius' Defensor Pacis Minor (Ende 1342 verfaßt, hrsg. von C. Kenneth Brampton, Birmingham 1922). Es handelt sich also um eine Sammlung der Werke des Marsilius von Padua (nur die Responsiones sind nicht von ihm), vielleicht von einem Italiener am Anfang des 16. Jhs. veranstaltet; leider ist Weiteres nicht erkennbar. Der Text des Defensor Pacis beginnt (nach der Beschreibung bei Previté-Orton p. XXXIX) mit dem Inhaltsverzeichnis und schließt sich aufs engste an die Hss. der B-Gruppe (***V, I, J, X, Z^{n}, Z***) an, hat aber auch Lesarten, die sich*

außer in ***T'*** *und* ***H*** *nur noch in* ***Z*** *und der Editio princeps finden, nicht in den andern Hss., so daß sie also vermutlich neben* ***Z****, als jüngste Hs., der Vorlage der Editio princeps am nächsten steht. Ich kenne die Hs. nur aus den Beschreibungen K. Bramptons und Previté-Ortons, sowie einer Photographie des Defensor Minor.*

27. ***S****, Bremen Stadtbibliothek cod. lat. b. 35, membr. saec. 14, 186 Bll, 26×16 cm, von einer Hand in einer Reihe geschrieben, vielleicht zwischen 1356—60 (vgl. H. Theobald, Beiträge zur Geschichte Ludwigs des Bayern. Beilage z. Jahresber. des Großherzogl. Gymnasiums Mannheim 1896/97, S. 5 ff.; Herm. Meyer, Lupold von Bebenburg, in: Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Gesch. H. 7, 1 (1910), S. 24 ff.), gehört nur insofern hierher, als sie Bl. 94^{v} bis 129^{v} Exzerpte aus dem D. P. enthält:* Excerptum de libro Marsilii de padua. Iste liber habet principaliter tres dicciones, *Schluß Bl. 129^{v}:* sed sollempnitates §. *Das Ende fehlt, doch umfassen die Auszüge das ganze Buch von D. I, c. 1 bis D. II letztes Kapitel. In I, c. 1 ist das Exzerpt in der ersten Person gehalten:* Item quos ego Marcilius puto *usw., Bl. 95:* ego igitur pandam . . .*; doch sind die Exzerpte schwerlich von Marsilius selbst verfaßt. Ähnliche Auszüge s. o. in Nr. 3 (Turin 121). Die Hs. ist eine Sammlung kirchenpolitischer Schriften des 14. Jhs. Sie enthält noch: Bl. 9—60 Lupold von Bebenburg,* Tractatus de iuribus regni Francorum et imperii*; Bl. 60^{v}—94: desselben* Epistola libelli de zelo christiane religionis veterum principum Germanorum*; Bl. 130 bis 152 des Tolomeo von Lucca,* Determinatio compendiosa*; Bl. 152^{v}—156:* Questiones circa eandem materiam *d. h. Exzerpte aus den VIII Quaestiones Occams; Bl. 156—159^{v}:* Responsiones ad illa que contra imperium opponuntur, *d. i. dasselbe Stück, wie in* ***P****, Bl. 70^{v}—71^{v}; Bl. 159^{v}—163^{v}:* De nullitate processuum pape Johannis contra Ludewicum bavarum*; Bl. 163^{v}—165:* Forma divorcii matrimonialis inter illustrissimos vocatos coniuges Johannem videlicet filium regis Bohemie et Margeritam ducissam Karinthie celebrati per dominum Ludowicum quartum*; Bl. 165—166:* Forma dispensationis super affinitate inter illustrissimos Lud. marchionem Bran-

denburg. et Marg. ducissam Karintie necnon legitimacionis liberorum eorumdem procurandorum facti per dominum Lud. quartum dei gratia; *Bl. 166—171v:* Incipit tractatus consultacionis per Marcilium de padua editi *(!)* super divorcio matrimonii inter illustrissimos vocatos coniuges Johannem videlicet filium regis bohemie et Marg. ducissam Karinthie celebrato per dominum Lud. quartum dei gratia; *Bl. 171v—176v:* Incipit tractatus consultacionis per fratrem Gwylh(elmum) Ockam editi super dispensacione in gradu consanguinitatis sive affinitatis inter personas illustr. *usw. wie oben. Über diese Schriften und die Verwertung derjenigen des Marsilius in seinem Defensor Minor vgl. K. Brampton in seiner oben genannten Ausgabe p. VI ff., Sullivan in Engl. Hist. Rev. 1905, p. 302 f., N. Valois in Hist. litt. de la France XXXIII (1906), p. 606. Bl. 176v—186v:* Incipit liber qui dicitur vademecum in tribulacione fratris Johannis de Rupescissa ord. fratr. min. — *Die Hs. gehörte nach den Feststellungen Theobalds l. c. im 16. Jh. erst Flacius Illyricus, kam an Freher, der zuerst die Schriften über die Ehescheidung und Dispensation edierte (1598); von ihm an Goldast und mit dessen Bibliothek nach Bremen.*

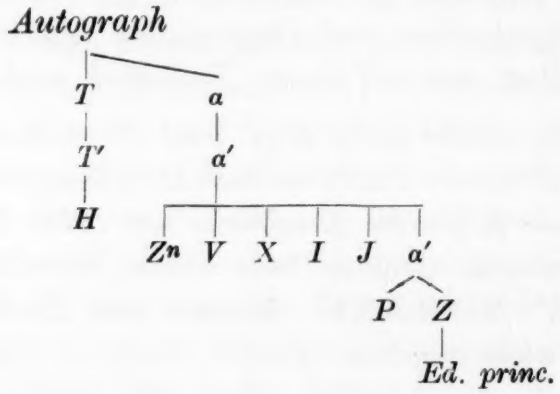
28. Die Hs. in der vorm. Kgl. und Provinzial-Bibliothek in Hannover I, 211 ist nach Mitteilung der Bibliotheksdirektion eine Kopie des Erstdrucks von 1522. Titel wie dort: Opus insigne cui titulum fecit autor Defensor pacis *usw.* Scriptum A°. MDCLXXV. *Besitzer und Herkunft der Hs. lassen sich nicht angeben.*

Als charakteristische Merkmale der Hss.-Klasse B erscheinen eine Anzahl inhaltlicher Zusätze und Korrekturen, die sich sämtlich freilich nur in ***T'*** *und* ***H*** *finden, zum großen Teil aber auch in den anderen Hss. der Klasse, während sie der Hss.-Klasse A sämtlich fehlen. Dahin gehört 1. I, c. 5, § 13:* et sacerdotalis partis necessitas in communitatibus: *nur in* ***T', H, Z,*** *Vorlage der Ed. princ. und* ***P*** *(saec. 15/16); 2. I, c. 11 § 8:* dum ipsius princeps quidam: *in allen; 3. I, c. 15, § 10:* et sacerdotium in lege christianorum: *nur* ***T', H, Z,*** *Vorlage der Ed. pr. und* ***P****; 4. I, c. 19, § 12:* Non enim Romano *bis* ycono-

mice sunt: *in allen; 5. II, c. 4, § 5:* neminem tamen ad hoc cogendo, ut infra patebit: *nur* ***T', H, Z, Ed. pr.; 6. ebd.:*** ac respectu eiusdem multitudinis: *in allen; 7. II, c. 4, § 11:* Adhuc quid quesivisset *bis* parentibus: *in allen; 8. II, c. 14, § 24:* vel quantum ad regnum eternum *und:* Unde Glossa *bis* sanctos: *in allen; 9. II, c. 9, § 2:* quemadmodum per Chrysostomum *bis* quinto huius: *nur* ***T', H, Z, Ed. princ.; 10. II, c. 14, § 8:*** Dato igitur *bis* sacerdotum: *nur* ***T', H.***

Daß fünf von diesen Zusätzen sich nur in einem Teile der Hss. der B-Klasse finden, deutet m. E. darauf hin, daß es außer der unvollendeten Schluß-Redaktion, die in ***T', H*** *erhalten ist, noch eine ältere Rezension dieser Klasse gab, die noch nicht alle späteren Zusätze hatte. Daß aber auch diese letzteren (oben nr. 1, 3, 5, 9, 10) echte Ergänzungen des Verfassers sind, ist mir nach Form und Inhalt nicht zweifelhaft.*

Der Stammbaum der Hss. der B-Klasse dürfte demnach sich etwa folgendermaßen gestaltet haben:



§ 2. Zur Textgeschichte.

*Nach dem übereinstimmenden Zeugnis von vier freilich nicht voneinander unabhängigen Hss. (****T, H, V, X****) wurde der Defensor Pacis am 24. Juni 1324 in Paris vollendet. Es ist möglich, daß Marsilius ältere Vorarbeiten benutzte, daß im Laufe der Arbeit, durch die Entwickelung der politischen Ereignisse, insbesondere des Armutsstreits, sich der Plan erweiterte*[1]*: jeden-*

[1] *Previté-Orton l. c. p. X denkt an eine erste Konzeption des Defensor Pacis um 1317 in der Umgebung der Visconti, als Idealbild*

falls wurde der überlieferte Text 1324 abgeschlossen, und der Verfasser hat später daran nur noch unbedeutende Änderungen vorgenommen. Von einer völligen Neubearbeitung, die etwa erst 1328 oder 1329 entstanden sein könnte, wie man vermutet hat, kann weder aus Gründen der Überlieferung, noch aus inhaltlichen Kriterien die Rede sein.[1]) *Wohl aber hat Marsilius seinen Text anscheinend mehrfach revidiert und korrigiert; bis zum Jahre 1330 etwa lassen sich Spuren von Nachträgen verfolgen.*[2]) *Die Probleme des Defensor Pacis beschäftigten den Verfasser noch 1342, wie der eine Art Nachtrag bildende Defensor Minor zeigt. Der ursprüngliche Text, der am besten noch im Grundtext der Hs.* **T** *erkennbar ist, scheint vielleicht niemals weiter verbreitet worden zu sein; möglicherweise aber besaß die Kurie davon früh eine Abschrift. Die beiden Formen der Überlieferung A und B zeigen bereits Korrekturen und Zusätze, namentlich die Klasse B. Ob die hauptsächlich in Frankreich verbreiteten Hss. der Klasse A auf ein nach der Flucht des Marsilius 1326 dort zurückgebliebenes Exemplar zurückzuführen sind, oder erst später von Deutschland und Italien aus verbreitet wurden, bleibe dahingestellt.*[3]) *Die spätere Verbreitung des Werkes*

---

eines norditalienischen Staats (oder vielleicht 1318/19 anläßlich der Gesandtschaft? s. u. S. LX), und p. XIX an spätere Ausarbeitung der Kapitel II, c. 12, 13, 14 und 27, 28 über die evangelische Armut und die plenitudo potestatis. Auch das Schlußkapitel III, c. 3 könnte man als Bestandteil einer früheren Konzeption betrachten; merkwürdig ist, daß hier in T bei den Worten: secundum tradita XIV et XVIII primae *ursprünglich* primae *fehlt. Sicher ist jedenfalls, daß das Buch nicht in zwei Monaten niedergeschrieben wurde, wie man nach einem Irrtum S. Riezlers l. c. S. 36 f. und 195 oft behauptet hat. Siehe auch weiter unten.*

[1]) *Daran ist gegenüber den unhaltbaren Aufstellungen von H. Otto, Histor. Jahrbuch der Görresgesellsch. Bd. 45 (1925), 189, auch: Neues Archiv 48, 174—177 (1929) unbedingt festzuhalten. Von einer wirklichen Umarbeitung, einem „neuen Rahmen" des Defensor Pacis, der erst nach 1324 entstanden wäre, kann weder nach Befund der Überlieferung, noch wegen inhaltlicher Indizien die Rede sein. S. auch Previté-Orton l. c. p. XLI.*

[2]) *Vgl. Previté-Orton l. c. p. XXXVI und D. II, c. 14, § 8.*

[3]) *So völlig in der Luft, wie man behauptet hat, schwebt doch die Annahme Previté-Ortons p. XLI nicht. Verursacht wurde jedenfalls die*

setzt zwei Ausgangspunkte voraus: einen in Oberdeutschland für die Klasse B, und einen zweiten, vielleicht in Paris, für die A-Hss. Auch die englischen Hss. (außer **P***) gehören zu dieser letzten Klasse. Das Werk wird trotz seiner Verurteilung durch die Kurie (seit 1327) in Frankreich literarisch im 14. Jh. zur Zeit König Karls V. (1364—80) benutzt von Philippe von Mézière in seinem dem König 1376 gewidmeten Somnium Viridarii*[1]*; ein königlicher Parlamentsrat schenkt ein Exemplar (***D***) dem Kloster St. Victor, und dort wird, wahrscheinlich unter Karl VII., eine Art Pracht-Hs. (***E***) hergestellt. Aber schon vorher hatte die „Wiederentdeckung" des Defensor Pacis in der kirchlichen Bewegung am Ende des 14. Jhs. begonnen. Die Untersuchung, die 1375/6 die Kurie gegen die Verfasser einer französischen Übersetzung veranlaßte*[2]*), und die Verurteilung zugleich der Lehren Wyclifs und des Marsilius 1378 durch Gregor XI.*[3]*) leiten anscheinend eine in der nächsten Zeit immer lebhafter werdende Beschäftigung mit dem Defensor Pacis ein: die meisten erhaltenen Hss. gehören dem ausgehenden 14. und der ersten Hälfte des 15. Jhs. an, d. h. der Zeit des Großen Schisma und der Konzilien.*[4]*) Diese internationale Bewegung erklärt die internationale Verbreitung der Defensor-Hss. über Deutschland, England, Frankreich und Italien. Anfangs anonym*

Flucht der Autoren 1326 erst infolge des Bekanntwerdens des Textes in Frankreich, und spätestens 1327 besaß die Kurie eine Kopie.

[1]) *Gedruckt Goldast, Monarchia I, 58 ff., besonders c. 82 und 102, vgl. N. Jorga, Philippe de Mézière, Paris 1896.*

[2]) *Chartularium univ. Paris. III, nr. 1406, p. 225 f. (1375, Sept. 1 bis Dez. 31).*

[3]) *Vgl. J. Sullivan in American Hist. Rev. II, 426, und Walsingham, Hist. Anglic. I, 345 ff. (Rolls Series): 1378, Mai 22. Eine literarische Abhängigkeit Wyclifs von Marsilius ist bisher nicht nachgewiesen worden. Doch vgl. E. Emerton, The Defensor Pacis of M. of P., Cambridge 1920, p. 78 f.; F. Battaglia, Marsilio da Padova, Firenze 1928, p. 230.*

[4]) *Genauer datierbar sind die Hss.: L, 1401 April, Q, 1415 Jan. 20, Hs. des Goffinus 1416, N, vor 1419, D, nach 1417 (c. 1425), V, vor 1432, I, J, vor c. 1440, C, O, vor 1458, K, vor 1450.*

oder mehrfach unter dem Schutze von Occams Namen gehend[1]*), wurde das Ketzerbuch seit 1401 immer wieder kopiert. Damals scheint in minoritischen Kreisen eine gute Hs. vorhanden gewesen zu sein, von der die Hss.* **L** *(1401) und* **Q** *(1415), die wohl der Beteiligung der Universität Oxford an der Reformbewegung ihre Entstehung verdankt, abzuleiten sind, mit der aber auch die Hs., die eben damals der Lütticher Kanonikus Goffinus de Momalia zur Freude Gersons auffand und kopierte, nahe verwandt war, und weiterhin durch Mittelglieder die übrigen Hss. der Gruppe A. Etwa in derselben Zeit muß aber auch die Rezension B, deren ältester Vertreter* $\boldsymbol{Z^n}$ *oder* **V** *zu sein scheint, bekanntgeworden sein. Auch sie weist m. E. auf Verbreitung in minoritischen Kreisen. Bemerkenswert ist die frühe Bekanntschaft der Hussiten mit dem Defensor Pacis und die Verbreitung von Hss. der oberdeutschen Klasse B in ihren Händen. Durch sie scheinen (etwa seit der Zeit des Konstanzer Konzils) solche Hss. nach Böhmen und nach Wien gekommen zu sein.*[2]*) Endlich haben in der Zeit etwa des Basler Konzils*

---

[1]) *Als Werk bzw. Defensorium Occams ist der Defensor Pacis bezeichnet in: L, O, I, J und wohl D. In D, B, J ist er mit Werken Wyclifs, in D und X mit Werken Occams verbunden.*

[2]) *Schon 1373—81 studierte Matthias von Janov in Paris, und schon der 1388 verstorbene Magister Alb. Ranconis de Ericinio kennt und nennt in seinem Tetragonus Aristotelis (ed. Bartoš in: Historicky Archiv Češ. Akad. 1916) die Verfasser des D. P. 1407 bringt Hieronymus von Prag allerlei interessante Hss. aus Paris mit; 1412 wird der D. P. bereits reichlich benutzt in dem Tractatus responsivus von Jacobellus von Mies (nicht von Hus nach Bartoš), danach 1413 auch in De ecclesia von Huß; 1415 erwähnt der Rektor der Universität Krakau Paulus Volodimirč in seinem dem Konstanzer Konzile vorgelegten Traktate den D. P.; in einer ganzen Gruppe anonymer Hussitischer Traktate aus der Zeit von ca. 1420—1435 wird D. P. II, c. 14—16 benutzt, die noch 1467 bei der Lostrennung der Böhmischen Brüder eine Rolle spielen; auf dem Basler Konzil beruft sich 1433, März 16—18, der Taboritenbischof Biskupec auf das Defensorium Occams, was Aegidius Carlerii korrigiert; ebenda führt 10. März Johannes Rokycana in seiner Antwort gegen Stojkovic von Ragusa Zitate aus D. II., c. 18, § 5—6 an; auch Nicolaus von Pelhrimov (Pilgram) beruft sich damals auf den D. P.; 1450 schreibt ein radikaler Hussite, der mit Waldensern*

*die Ulmer Patrizier Neithart offenbar Interesse an dem Buche gefunden und sich Kopien von beiden Rezensionen herstellen lassen (**W** u. **X**). Früher fällt die Nürnberger Kopie (**Z**^{n}), die vielleicht dem Interesse der Dominikaner und der Inquisition ihre Entstehung verdankt. Die Erfurt-Weimarer Hs. (**Z**) entstammt dagegen vielleicht schon deutschen Humanistenkreisen. Noch später, um 1500, endlich hat, wie es scheint, ein italienischer Humanist die Schriften des Marsilius kennengelernt und sie kopiert (**P**). Bald danach setzt aber, bereits unter den Wirkungen der Reformation, die erste Verbreitung dieser und ähnlicher Werke des Mittelalters durch den Buchdruck ein. —*

*Für die Herstellung des Textes ist demnach auszugehen von denjenigen beiden Hss., die zwar unmittelbar die Überlieferung am wenigsten beeinflußt zu haben scheinen, aber doch nach allem dem Original zeitlich und textlich am nächsten stehen: **T** und seine Kopie **H**. Wie aber schon **H** selbst zur weiteren Korrektur hie und da eine Hs. der Klasse A herangezogen hat, so wird man auch jetzt in Zweifelsfällen eine solche Hilfe nicht entbehren können; und zwar empfiehlt sich da von selbst der beste Repräsentant der A-Klasse, die Hs. **Q**. Die Hss. der B-Klasse (**V, X, I, J, Z, Z**^{n}) sind wertvoll für die Erkenntnis der älteren, von Marsilius selbst später noch geänderten Rezension. Der Text der folgenden Ausgabe ruht daher auf der Übereinstimmung von **T**, **H** und **Q** unter Zugrundelegung der letzten Bearbeitung in **T**. Die in **T** am Rande vermerkten Änderungen, Zusätze etc. sind mit * bezeichnet; die hier fehlenden, notwendig aber zu ergänzenden Worte oder Satzteile oder notwendige Korrekturen des Grundtextes von **T** sind in: ⟨ ⟩ eingeschlossen. Aus der übrigen handschriftlichen Überlieferung sind nur Varianten angeführt, die die Abhängigkeitsverhältnisse verdeutlichen können. Auch die Editio princeps ist herangezogen worden, wo sie mit der Hs. **Z** harmoniert oder davon abweicht.*

---

verkehrte, Martin Luhač, den D. P. aus. (Nach freundlicher brieflicher Mitteilung von F. M. Bartoš. Vgl. auch sein Buch: Husitstvi a Cizina, Prag 1931, passim.)

§ 3. *Die Verfasserschaft des Defensor Pacis.*

Als alleiniger Verfasser des Defensor Pacis nennt sich im Werke selbst, D. I, c. 1 § 6, zwar nicht mit seinem Namen, aber deutlich erkennbar als „Antenoride" d. h. Paduaner (nach Vergil, Aeneis I, 242 ff.), Marsilius. In den gleichzeitigen Nachrichten über das Buch und namentlich in den päpstlichen Erlassen gegen dasselbe seit 1327 werden aber immer zwei Männer als Urheber genannt: Marsilius von Padua und Johann von Jandun.[1] *Dieser scheinbare Widerspruch hat immer wieder zu Versuchen geführt, den Anteil von zwei Autoren im Defensor Pacis nachzuweisen und seine Einheitlichkeit zu bestreiten. Insbesondere wird D. I, c. 2—18 häufig als das Werk des Franzosen Johann von Jandun angesehen.*[2] *Aber diese Versuche sind m. E. völlig gescheitert und aussichtslos. Gewiß darf man nach den genannten, zeitgenössischen Nachrichten nicht daran zweifeln, daß beide Männer irgendwie einen direkten Anteil an der Entstehung des Defensor Pacis haben; aber aus keiner Quelle geht hervor, daß beide an dem Texte gemeinsam gearbeitet haben, daß er literarisch nicht einheitlich sein kann. Die gemeinsame Arbeit müßte sich stilistisch und inhaltlich bemerkbar machen. Nun kennen wir Johanns von Jandun Schreibweise nicht nur aus seinen, ja natürlich wenig persönliches Gepräge tragenden, scholastischen Werken, sondern auch aus den sehr persönlich gehaltenen Traktaten De Laudibus Silva-*

[1] *Vgl. die Bullen Johanns XXII. vom 3. und 9. April und 3. Okt. 1327 (M. G. Const. VI, nr. 274, nr. 277; Raynald, Ann. eccl. V, 347); die Aussage des Famulus Franciscus von Venedig bei seinem Verhör in Avignon, 20. Mai 1328, Baluze, Miscellanea ed. Mansi (Lucca 1761) II, 280; das gleichzeitige Gedicht De Bavari apostasia ed. O. Cartellieri, N. Arch. 25, 712 f., die Contin. Chron. Guilelmi de Nangiaco (Bouquet, Recueil 20, 642, ed. Géraud II, 74 ff.) und Cont. Chron. Gerardi de Fracheto (Bouquet 21, 68).*

[2] *Vgl. i. A. S. Riezler, Widersacher S. 56; B. Labanca, Marsilio da P. p. 117 ff.; N. Valois in Hist. litt. de la France 33, 571. Übersicht bei F. Battaglia, Marsilio da P. p. 43 ff. Sehr schroff für zwei Autoren neuerdings: Miß Marian Tooley, The authorship of the D. P. (Transactions of the Royal Hist. Society 1926, 4th ser. vol. 9, 85 ff.); vgl. dagegen: Neues Archiv 47 (1928), 657 f.*

necti und De Laudibus Parisius (v. J. 1323)[1]*, und für Marsilius haben wir zum Vergleiche vor allem seinen Defensor Minor.*[2])

Da ergibt nun eine genaue Stilvergleichung das unzweifelhafte Resultat, daß keinerlei Ähnlichkeit zwischen dem Stil von Johann von Jandun und dem Defensor Pacis besteht, daß ferner zwischen dem ersten und den übrigen Teilen des Defensor Pacis keinerlei wichtige Stilunterschiede zu finden sind, daß aber andererseits sofort die Stilgleichheit aller drei Teile des Defensor Pacis mit dem Defensor Minor in die Augen fällt: Wortschatz und Wortgebrauch, Satzrhythmus und Verwendung der Regeln des cursus sind hier dieselben.[3]*) Es ist nicht daran zu zweifeln, daß stilistisch, literarisch der Defensor Pacis vom ersten bis zum letzten Worte eine Einheit bildet, von einem Autor geschrieben ist, der eben nur Marsilius sein kann. Man hat freilich auch inhaltlich Differenzen, ja, Widersprüche zwischen dem ersten und dem zweiten Teile zu finden geglaubt, hat insbesondere auch in übertreibender Weise den averroistischen Charakter der philosophischen Deduktionen in Dictio I in Gegen-*

---

[1]) *Hrsg. von Le Roux de Lincy et Tisserand in: Paris et ses historiens aux 14e et 15e siècles (Histoire Générale de Paris), Paris 1867, 1—79; vgl. N. Valois, Hist. litt. de la France 33, 559 und 531—536.*

[2]) *Hrsg. von C. K. Brampton, Birmingham 1922.*

[3]) *Ich verweise z. B. auf die Gleichheit der Kapitelanfänge D. P. I, c. 2 und II, c. 1; auf Wendungen wie:* in una sui acceptione *(I, c. 2 = II, c. 2);* in una sui significatione *(ebd.);* ne propter nominum multiplicitatem in proposito eveniat ambiguitas *(I, c. 2 = II, c. 2);* oportet non latere *(I, c. 2, c. 3 = II, c. 4 = Defensor Minor p. 25:* nos latere non debet*);* quorum series hic omisi *(I, c. 5 = Def. Minor p. 11)* convincere *= beweisen (I, c. 4, c. 9 u. ö. = Def. Minor p. 27 u. ö.);* premissa recolligentes *(I, c. 9 = Def. Minor p. 21); die Häufung von Gerundformen und Partizipien; der häufige Gebrauch von* rursum, ad presens, dictum est nobis *u. ä.; ferner die von Anfang an bis zum Schluß im D. P. zu beobachtende Vorliebe für rhythmischen Satzschluß, für cursus velox, die ebenso im Def. Minor wiederkehrt, während die genannten Schriften Johanns von Jandun den cursus in ganz anderer Form und anderen Wortschatz zeigen. Die einzige Phrase, die Valois l. c. 572 n. 2 aus De laudibus Parisius II, 4, p. 52 und D. P. I, c. 15, II, c. 5 anführt:* habitum est = visum est, conveniens est, *kann demgegenüber nichts beweisen.*

satz zu dem Übrigen gestellt usw. Auch das ist m. E. völlig ergebnislos geblieben. Gewiß war Johann von Jandun das Haupt der averroistischen Schule an der Pariser Universität; aber hatte nicht auch Marsilius von Haus aus enge Beziehungen zum Averroismus? Padua war die zweite Hochburg dieser Richtung, und ihr berühmtester Lehrer, der weltbekannte Arzt und Philosoph Pietro d'Abano (1250—1315) war nicht nur Landsmann und älterer Zeitgenosse des Marsilius, sondern er ist höchstwahrscheinlich auch sein erster Lehrer gewesen.[1]) *Ob und wieweit Johann von Jandun als philosophischer Lehrer des Marsilius in Betracht kommt, ist unsicher, und wenn auch, so würde es m. E. sehr schwer festzustellen sein, wieweit die gegenseitige Beeinflussung reichte. Ich wage nicht im Defensor Pacis diesen Versuch zu machen.*

Nachweisbar ist nur der gegenseitige Verkehr, die Freundschaft der beiden Männer in der in Betracht kommenden Zeit der Abfassung des Defensor Pacis. Man mag und muß wohl an gemeinsame Sammlung von Materialien und an Gedankenaustausch denken, vielleicht auch an die Herstellung einer französischen Übersetzung durch Jandun, vor allem aber an das durch den intimen Verkehr mit Marsilius auf Johann von Jandun fallende Odium der Gesinnungsgemeinschaft, das dieser ja auch willig auf sich nahm. Politisch scheint mir der Franzose anfangs durchaus nicht auf demselben Standpunkt gestanden zu haben, auf den sich Marsilius 1324 stellte; in kirchlicher Hinsicht standen sie sich vielleicht näher.[2])

---

[1]) *Über Pietro d'Abano vgl. Franc. Maria Colle, Storia scientifico-letteraria dello studio di Padova Vol. 3, Padova 1825, 128—155; Sante Ferrari, I tempi, la vita, le dottrine di Pietro Abano (Atti della R. Univ. di Genova 15) 1900; ders., Per la biografia e pegli scritti di P. d'A. (Memorie dell'Accad. dei Lincei, Sc. mor. Ser. 5, vol. 15); Ronzoni in: Atti dell'Accad. dei Lincei. Memorie stor.-filol. 1877/78, vol. 2; L. Thorndike, History of Magic . . . II (1923), 917—26 und im Speculum I (1926), 338; i. A.: Überweg, Grundriß der Gesch. d. Philos., Teil 2, 11. Aufl. v. B. Geyer, Berlin 1928, S. 613—615. — Von 1292—1303 soll P. in Paris gewesen sein, 1310 schrieb er aber in Padua seine Übersetzung der Problemata des Aristoteles (die Marsilius dem Joh. von Jandun überbrachte, s. u. S. LIX) und blieb dort bis zu seinem Tode (1315).* [2]) *S. auch unten S. LX.*

2. Was die Biographie des Marsilius von Padua betrifft, so sind trotz zahlreicher älterer und neuerer Untersuchungen[1]) *m. E. nur einige Umrisse mit Sicherheit zu erkennen, alles andere bleibt hypothetisch. Geboren um 1275/80, nach anderer Annahme erst 1291, in Padua als Sohn des Universitätsnotars Bonmatteo dei Mainardini, aus einer zu den Popolanen gehörigen Familie, scheint er seine akademischen Studien in seiner Vaterstadt begonnen zu haben. Er schwankte, wie wenigstens sein Freund, der berühmte Dichter und Historiker Albertino Mussato (1262—1329), dem wir fast alle diese Nachrichten verdanken*[2]), *ihm vorwirft, aus Eigennutz zwischen dem Beruf des Juristen und des Arztes, wandte sich aber dann der Medizin zu, auf Mussatos Rat. Ob das vor 1311 oder, wie man jetzt glaubt feststellen zu können, zwischen Juli 1311 und März 1312 geschah, bleibe dahingestellt.*[3]) *Jedenfalls finden wir 1312 Mar-*

[1]) *Aus der umfänglichen Literatur nenne ich von wichtigen und neueren Arbeiten: S. Riezler l. c. S. 30—42, 75 ff., 115 ff., 193—243; Karl Müller l. c. I, 161 ff., 368, 373; II, 159, 250 ff.; N. Valois, Jean de Jandun et Marsile de Padoue, Hist. litt. de la France 33 (1906), 528—623; J. Sullivan, Marsiglio of Padua and William of Ockam, American Hist. Rev. II (1896/97) 409 ff., 593 ff.; Ephr. Emerton, The Defensor Pacis of Marsiglio of Padua, Cambridge 1920 (Harvard Theolog. Studies 8); C. K. Brampton, Marsilius of Padua. Life (Engl. Hist. Rev. 37, 501 ff.), 1922; Previté-Orton, Marsilius of Padua. Doctrines (Engl. Hist. Rev. 38, 1 ff.), 1923; ders., Introduction zu seiner Ausgabe des Defensor Pacis (1928); B. Labanca, Marsilio da Padova. Padova 1882; E. Ruffini-Avondo, Il 'Defensor Pacis' di Marsilio da Padova (Rivista Stor. Ital. 1924, 113 ff.); Fel. Battaglia, Marsilio da Padova e la filosofia politica del medio evo. Firenze 1928; J. Haller, Zur Lebensgeschichte des Marsilius von Padua (Zeitschr. für Kirchengeschichte 48 (NF. 11), 166—197), 1929.*

[2]) *Fast die einzige Quelle für die frühere Lebensgeschichte ist die halb scherzhafte, schwer verständliche und schlecht überlieferte poetische Epistel des Albertino Mussato an Marsilius, gedruckt jetzt am besten bei J. Haller l. c., vorher: Graevius-Burmannus, Thesaurus antiquitatum et historiarum Italiae, Lugd. Batav. VI, 2, Epist. nr. 12, p. 48 ff. ebd. Epist. nr. 14 aus späterer Zeit (1326—29); auch bei B. Labanca l. c. 227—229. Schwierigkeit macht besonders die Datierung von Ep. nr. 12, nach Previté-Orton, Introd. p. IX f., n. 5: ca. 1326, nach anderen ca. 1312.*

[3]) *Vgl. J. Haller l. c. 168 ff. Es handelt sich um die Interpretation*

silius in Paris, und zwar als magister artium; er muß schon in Padua promoviert haben. Von Weihnachten 1312 bis März 1313 bekleidete er das Amt des Rektors der Universität Paris.[1]) *Er berichtet im Defensor Pacis II, c. 18 § 6 selbst über ein Vorkommnis aus dieser Zeit, das die Universität in Orléans betraf.*[2]) *Die nächste Zeit ist wieder dunkel. Nach den Andeutungen des Mussato scheint Marsilius der Wissenschaft untreu geworden zu sein und etwa seit 1314 sich in die oberitalienischen Parteikämpfe gemischt zu haben: Cangrande von Verona, der Feind Paduas, und Matteo Visconti von Mailand sollen ihn für ihre Partei gewonnen haben.*[3]) *Aber auch zur Kurie trat er um diese Zeit in Beziehungen. Wie so viele benutzte er den Papstwechsel 1316, um sich um eine Pfründe zu bewerben. Er erhielt 14. Okt. 1316 wenigstens eine Expektanz auf ein Kanonikat in Padua und scheint damals selbst in Avignon gewesen zu sein und einen tiefen Eindruck von dem Treiben an der Kurie empfangen zu haben (Def. Pac. II, c. 24). 1318, April 5, erhielt er eine Reservation des ersten vakant werdenden Benefiz' in der Diözese Padua.*[4]) *Es scheint eine*

---

des Verses: Paduae dum regna manebant*; Haller glaubt übersetzen zu können: als in Padua das Reich, d. h. Reichsbeamte weilten, d. h. unter Heinrich VII., 20. Juli 1311 bis 15. März 1312; die bisherige Deutung war umgekehrt: als Padua noch seine Herrschaft, seine Freiheit besaß, d. h. also vor der kaiserlichen Zeit.*

[1]) *Chart. universit. Paris. II, p. 158.*

[2]) *Ganz irrig ist m. E. die Annahme mancher Forscher (zuletzt noch Bramptons), daß Marsilius in Orléans Jura studiert habe; vgl. F. Battaglia l. c. 32 ff.*

[3]) *So datiert jetzt J. Haller; Previté-Orton l. c. p. X denkt vielleicht mit mehr Recht, erst an die Jahre 1316—19; andere schon an 1311/12.*

[4]) *Vgl. die Urkunden bei G. Mollat, Lettres communes analysées d'après les registres dits d'Avignon et du Vatican. Jean XXII, Paris 1904/12 (École française de Rome), nr. 1482; Vatikanische Akten z. deutschen Gesch. hrsg. v. S. Riezler, Innsbruck 1891, S. 5 nr. 6, S. 66 nr. 100; A. Thomas, Extraits des archives du Vatican, in: Mélanges d'archéologie et d'hist. II, 448 f. Die Zweifel Denifles im Chart. univ. Paris. II, 158 n. und 717 sind unbegründet. Daß Marsilius persönlich in Avignon war, ist m. E. nicht zweifelhaft.*

unruhige Periode des Suchens nach einem Auskommen, einem Amte gewesen zu sein. Mussato spricht von dem Anschluß Marsilius' an einen egregius doctor*: ob aber darunter der Exekutor der Expektanz von 1316, der berühmte Arzt und Archidiakon von Bologna, Wilhelm von Brescia, zu verstehen ist*[1] *oder ein anderer Gelehrter, bleibt ganz hypothetisch. Dagegen scheint mir sicher die Nachricht, die Marsilius 1318/19 wieder im politischen Dienste italienischer Ghibellinen, des Matteo Visconti und Cangrande della Scala, zeigt.*[2] *Er gehörte 1319 zu einer Gesandtschaft des Visconti an den französischen Prinzen Karl, Grafen von La Marche, den späteren König Karl IV., den die Ghibellinen zum Führer ihrer Liga ausersehen hatten. Der Plan scheiterte aber völlig an dem Widerstand der Kurie und auch des französischen Hofs.*[3] *Nun scheint wieder eine Wendung in Marsilius' Leben eingetreten zu sein. Wir finden ihn 1320 in Paris als Arzt tätig.*[4] *Mochte das Scheitern der politischen Aktion und zugleich auch wohl der Mißerfolg seiner Pfründenbewerbung an der Kurie mitgewirkt haben*[5]*, jedenfalls muß um*

---

[1]) *So J. Haller l. c. 179 f.; vgl. A. Thomas l. c. II, 442 ff. Wilhelm von Brescia starb 1326. Warum kann nicht Johann von Jandun gemeint sein?*

[2]) *Zuerst veröffentlicht von L. Guérard in: Archives de la Gascogne, 2me sér. fasc. 2, p. 135 ff.: ein Brief P. Johanns XXII. vom 29. April 1319 an den südfranzösischen Herrn Bernard-Jourdain IV, Sieur de l'Isle-Jourdain. Über diesen s. auch: Acta Aragonensia hrsg. von H. Finke, Bd. 1, nr. 315, nr. 317, nr. 299; ein Verwandter (auch des Papstes?) ist der 1323 hingerichtete Jordanus de Insula ebd. nr. 326, nr. 327. Die Beziehung des Briefes auf Marsilius von Padua verwarf mit Unrecht N. Valois l. c. 567, n. 6; anders jetzt mit Recht Previté-Orton in Engl. Hist. Rev. 1929: Marsilius of Padua and the Visconti, auch J. Haller l. c. 180 f.*

[3]) *Bemerkenswert ist die Gereiztheit und Erbitterung, mit der der Papst von:* illum Ytalicum qui dicitur Marcillo *und seinem Genossen,* virum illum nequam priorem Montis Falconi *spricht. Seit 1317 war Matteo Visconti, ihr Auftraggeber, im Bann; der Plan war, den Bund Frankreichs mit Robert von Sizilien und der Kurie zu sprengen.*

[4]) *Vgl. J. Haller l. c. 182 f. und die Aussage des Franz von Venedig bei Baluze, Miscell. ed. Mansi, II, 280.*

[5]) *Es ist doch keineswegs erwiesen, daß Marsilius die Pfründe in Padua wirklich erhielt, trotz der Bemerkungen Johanns XXII. über seinen Undank, Martène et Durand, Thesaurus novus anecdot. (1717)*

diese Zeit wohl die politische Hinwendung zu Deutschland, als Helfer Ludwigs des Bayern, und die antipäpstliche Stimmung bei ihm emporgekommen sein, die dann 1324 im Defensor Pacis ihren Ausdruck fand. Sehr charakteristisch für die offenbar tiefgehende Wandlung ist es, daß Marsilius damals in Paris begonnen haben muß, sich der Theologie zuzuwenden.[1]) *Er hat 1326 einen Bibelkurs angekündigt, wie sein Famulus im Verhör 1327 aussagte. Dazu mußte er aber mindestens seit 1320 Theologie studiert haben. Die politische Wendung der Dinge in Deutschland und der Ausbruch des Minoritenstreits mit dem Papste gab ihm aber auch wieder Anlaß, sich an den politischen Fragen zu beteiligen. Der Defensor Pacis entstand; und es ist gewiß kein Zufall, daß er am 24. Juni 1324 abgeschlossen wurde, wenige Monate nach der Sachsenhäuser Appellation, in der die verschiedenen Lager der Opposition gegen den Papst: deutsche und italienische Ghibellinen, frondierende Kardinäle und Minoriten, sich zu einem Vorstoß vereinigten. Ja, es scheint, daß Marsilius schon damals Verbindungen mit diesen Kreisen hatte: er war an der Kurie, wie am Hofe Ludwigs des Bayern nicht mehr unbekannt.*[2]) *Seine große politische „Denkschrift" war von vornherein darauf berechnet, mitzuwirken in der antipäpstlichen Aktion. Sollte sie damals zu spät gekommen sein? Für die Öffentlichkeit in Frankreich war sie sicher nicht bestimmt. Warum Marsilius freilich erst nach zwei Jahren, 1326, und gezwungen durch die Entdeckung seiner Verfasserschaft, nach Deutschland, an den Hof des Bayern floh, ist nicht recht klar. Der Empfang in Nürnberg war angeblich zuerst nicht*

II, 695. Nachweisbar ist ein Aufenthalt des Marsilius in Padua in diesen Jahren 1318/19 jedenfalls nicht; und war er nicht als Teilnehmer an der Gesandtschaft des gebannten Visconti selbst dem Bann verfallen, bzw. seiner Pfründe verlustig?

[1]) *Darauf haben N. Valois l. c. 588 und J. Haller l. c. 182f. auf Grund jener Aussage des Franz von Venedig mit Recht aufmerksam gemacht.*

[2]) *Betreffs des deutschen Hofs vgl. Cont. Chron. Guilelmi de Nangiaco ed. Géraud II, 74ff., Bouquet, Rec. 20, 642; S. Riezler l. c. 38f.; K. Müller 1, 162f. und Beilage 12, S. 368; Brampton l. c. 509; Battaglia 182.*

ermutigend. Ludwig versuchte damals noch seine Politik frei zu halten von der Verquickung mit dem kirchlichen Streite. Aber die Lage änderte sich rasch zu Marsilius' Gunsten, und in den nächsten Jahren, während der Romfahrt 1329, gehören Marsilius und sein Pariser Freund Johann von Jandun, zu den einflußreichsten Ratgebern des Kaisers. Die Ereignisse in Rom sind wesentlich von Marsilius mitgeleitet worden; sie schienen der Sieg der Theorien des Defensor Pacis zu sein.[1]) *Der Zusammenbruch der italienischen Politik des Kaisers hatte auch das Verschwinden des Marsilius von der politischen Bühne zur Folge. Wir wissen wenig mehr von seinem Leben. Zwar blieb er unter dem Schutze des Kaisers, offenbar zusammen mit den minoritischen Flüchtlingen, am Hofe in München. Er lebte als Arzt; aber er griff noch mehrmals zur Feder, um politische Ideen und Aktionen zu fördern. Der Tractatus de translatione Romani imperii, ferner die Schriften über die kaiserliche Jurisdiktion in Ehesachen und der Defensor Minor, die 1341—42 geschrieben sein müssen, zeigen denselben revolutionären Geist, wie der Defensor Pacis. Kurz danach muß Marsilius gestorben sein: am 10. April 1343 wird er von Papst Clemens VI. in einer Rede als verstorben bezeichnet.*[2])

3. Noch weniger inhaltsreich ist unsere Kenntnis vom Leben des Johannes von Jandun.[3]) *Er stammte aus dem Dorfe Jandun*

---

[1]) *F. Battaglia l. c. 185 ff.; K. Müller 1, 188 ff.; Ruffini-Avondo l. c. 153 f. Neben und mit Marsilius tritt besonders Ubertino da Casale hervor, s. auch Alb. Mussato, Ludovicus Bavarus (Muratori, SS. rer. Ital. 10, 773). Die Nachricht, daß Marsilius vom Kaiser (1328 Dez.?) zum Erzbischof von Mailand gemacht worden sei (bei Galvaneus Flamma, Manipulus florum, Muratori, SS. rer. Ital. 11, 732) ist sicher Erfindung; s. auch N. Valois l. c. 599; Battaglia l. c. 192; anders Brampton l. c. 514.*

[2]) *Die Rede P. Clemens' VI. bei Höfler, Aus Avignon S. 20 (Abhandlungen der Kgl. Böhm. Gesellsch. der Wissensch. Ser. 6, 2); vgl. Valois l. c. 603. Die Erzählung von Marsilius' Tode am 10. Sept. 1328 in Monte Alto bei Corneto, die Giovanni Villani, Historie Fiorentine, Muratori, SS. 13, 664, bringt, ist vielleicht eine Verwechselung mit Johann von Jandun, s. unten S. LX.*

[3]) *S. besonders N. Valois, Hist. litt. de la France 33, 528 ff.,*

in der Champagne (Departement Ardennen, Diözese Reims) und erscheint schon in den ersten Jahren des Jahrhunderts als Pariser magister artium und Verfasser philosophischer Werke. Im Jahre 1316 wurde er durch die Testamentsvollstrecker der Gründerin des Collegium Navarrae in Paris (der Königin Johanna, Gemahlin Philipps des Schönen) zum magister artistarum dieses Kollegs ernannt mit dem Auftrag, 29 Scholaren Unterricht in den artes zu erteilen.[1] *In demselben Jahre erhielt er vom Papste ein Kanonikat in Senlis*[2], *und er hat seine Residenzpflicht dort gewissenhaft erfüllt. Er war damals schon ein berühmter Magister und das Haupt der averroistischen Schule an der Universität Paris. Möglich, daß eben diese Richtung der Philosophie ihn mit dem Paduaner Marsilius zusammenführte. Wann das geschah, ist nicht sicher festzustellen, doch muß es beim ersten Aufenthalt des Marsilius in Paris geschehen sein und wohl vor 1316. Denn Johann erhielt noch actu regens in artibus „von seinem lieben Meister Marsilius", wie er selbst sagt, die neue Übersetzung der Problemata des Aristoteles, die der Paduaner Pietro d'Abano 1310 vollendet hatte.*[3] *In Senlis schrieb er 1323 zwei sehr merkwürdige, halb scherzhafte Schriften: De laudibus Silvanecti und De laudibus Parisius, die 4. Nov. 1323 vollendet waren, nachdem er 3. Juli 1323 von Paris aus, von einem gelehrten Freunde dringend gemahnt worden war nach Paris zurückzukehren.*[4] *War dieser Freund Marsilius? Aber wenn auch: am Defensor Pacis wird sich Johann damals kaum noch beteiligt haben. Er kehrte allerdings damals nach Paris zurück, ja, wir haben noch den Vertrag über die Miete eines Hauses in Paris, auf Lebenszeit, zur*

---

i. A. auch Überweg, Grundriß der Gesch. der Philos. Bd. 2 (11. Aufl. v. B. Geyer, Berlin 1928), S. 613, 615f.; Battaglia l. c. 37ff., 43ff.

[1]) *N. Valois l. c. 530.*

[2]) *Mollat, Lettres communes. Jean XXII, nr. 1864 (A. Thomas in Mélanges d'archéol. et d'hist. II, 451).*

[3]) *N. Valois l. c. 554f., 555 n. 1; Labanca l. c. 74 verwechselt damit das Hauptwerk des Pietro d'Abano, Conciliator differentiarum. Vgl. Chart. univ. Paris. II, 186 nr. 730 n. und p. 718 Nachtrag. Nach 1316 wurde nach Denifle Johann v. J. mag. theol.*

[4]) *S. o. S. LII n. 1.*

dauernden Niederlassung, den er 19. Juni 1324 abschloß[1]) — *das ist acht Tage vor der Vollendung des Defensor Pacis. Dauernd ist also Johann während der Abfassungszeit gar nicht in der Nähe des Marsilius gewesen. Aber auch politisch scheint er noch Ende 1323 keineswegs auf demselben Standpunkt zu stehen, wie Marsilius 1324 im Defensor Pacis. Denn er spricht in der Schrift De laudibus Parisius ganz nach Art etwa eines Pierre Dubois davon, daß die Universalmonarchie den Königen von Frankreich gebühre, und daß er bereit sei, dies zu beweisen, wenn ihm sein König den Befehl dazu gebe.*[2]) *Dieser König war derselbe Karl IV., an den sich 1319 Marsilius im Auftrage der italienischen Ghibellinen gewendet hatte, und der 1324 noch im Juli, im Einverständnis mit der Kurie, dem Luxemburger und dem Habsburger, den Versuch machte, sich die Kaiserwürde zu verschaffen.*[3]) *Der Plan mißglückte, wie jener im Jahre 1319. Johann von Jandun hat schließlich keine Schrift zum Preise der französischen Universalmonarchie geschrieben, sondern er hat sich seinem Freunde Marsilius angeschlossen, als dieser sich mit seinem Defensor Pacis an den deutschen Herrscher wandte. Daß auch Marsilius noch 1324 an eine französische Kandidatur gedacht und erst später seine Richtung geändert hätte, halte ich für ausgeschlossen. Denn jene französischen Pläne waren nur im Bunde mit der Kurie zu verfolgen; Marsilius richtete aber seinen Angriff gerade schon 1324 gegen die Kurie. Johann von Jandun hat dann mit seinem Freunde Verfolgung und Exil geteilt.*[4]) *Er floh 1326 mit nach Nürnberg, nahm am Römerzuge teil, wenn auch politisch weniger aktiv als Marsilius. Der Kaiser ernannte ihn 1. Mai 1328 zum Bischof von Ferrara und am 14. Juli zu seinem Rat und Sekretär*[5]), *er blieb also wohl am Hofe. Auf dem Rückmarsch des deutschen Heeres scheint er im September 1328 in oder bei Todi gestorben zu sein.*[6]) *Als Politiker tritt er hinter Mar-*

---

[1]) *Chart. univ. Paris II, 303; Valois l. c. 588.*
[2]) *Vgl. l. c. p. 60; Valois l. c. 535.*
[3]) *Karl Müller 1, 107 ff.* [4]) *N. Valois l. c. 589 ff.*
[5]) *M. G. Const. VI, 366 ff., 391 f.*
[6]) *Valois l. c. 600 ff., Brampton l. c. 511 ff., vgl. oben S. LVIII, n. 2.*

silius ganz zurück; als Gelehrter und Philosoph übertraf er ihn aber ohne Zweifel. Seine zahlreichen philosophischen Schriften haben seinen Namen bis über das Mittelalter hinaus lebendig erhalten.

§ 4. Quellen. Stilistisches.

1. Während der erste Teil des Defensor Pacis sich fast ganz auf den Schriften des Aristoteles, vor allem der Politik, aufbaut, tritt „der Philosoph" im zweiten und dritten Teil sehr zurück hinter die Bibel und die Kirchenväter. Das ist aber einfach eine Folge der behandelten Themata und der von vornherein angekündigten Methode (I, c. 1), nicht ein Beweis für Verschiedenheit der Verfasser. Die Kenntnis des Aristoteles bei Marsilius erscheint nicht gering; das ist schon von Gerson und Alb. Pighius (1538) bemerkt worden.[1] *Es zeigt sich nicht nur in der Häufigkeit der Zitate, sondern auch im ganzen Stil, der Beweisführung und dem Wortgebrauch. Benutzt hat Marsilius*[2] *nicht nur die Übersetzung der Politik aus dem Griechischen durch Wilhelm von Moerbecke (um 1260—1270), sondern einmal (I, c. 11, § 3) auch die Übersetzung der Metaphysik aus dem Arabischen: hier könnte sich am ehesten die Mitarbeit des Johannes von Jandun vermuten lassen. Gekannt hat er auch die Übersetzung der Problemata (D. II, c. 25, § 10) durch Pietro d'Abano. Zitiert werden 14 aristotelische Schriften, am häufigsten die*

---

[1]) *s. o. S. Xf. das Zitat in Hs. N.; Albertus Pighius, Hierarchiae ecclesiasticae assertio (1538); s. a. M. Guggenheim, Marsilius von P. und die Staatslehre des Aristoteles (Histor. Vierteljahrschr. 7 (1904), 343ff.); Battaglia l. c. passim. Über Aristoteles im Defensor Minor: Valois l. c. 607; Ruffini-Avondo l. c. 159. Es ist m. E. wohl annehmbar, ja wahrscheinlich, daß der berühmte Aristoteliker Johann von Jandun dem simplen mag. art. liberal. und Mediziner Marsilius Hilfe bei der Herbeischaffung des gelehrten Materials geleistet hat; das würde durchaus dem Stand der Dinge entsprechen. Aber die Verwertung und Verarbeitung des Stoffes bleibt doch des Marsilius eigenes Werk.*

[2]) *Über die Quellen des Defensor Pacis: Previté-Orton, The authors cited in the Defensor Pacis in: Essays in history presented to Reginald Lane Poole. Ed. by H. W. C. Davis, Oxford 1927, p. 405/20; S. Riezler l. c. 197f.*

Politik (81 mal in Dictio I, 2 mal in Dictio II), ferner die Ethik, Rhetorik, Physik, Metaphysik, die Sophistici Elenchi, Analytica Posteriora, De Generatione et Corruptione, Oeconomica, De Anima, De Partibus Animalium, De Motu Animalium, De Coelo et Mundo und Problemata. Alle, außer De Anima, kommen in beiden Teilen vor und zwar (ausgenommen die Politik) in Dictio II fast ebenso oft wie in Dictio I. Averroës, der arabische Kommentator des Aristoteles, wird nur in Dictio I zitiert, und zwar einmal mit Namen (I, c. 11, § 3), zweimal ohne Namensnennung (I, c. 17, § 9 und I, c. 15, § 5). Die Aristoteleszitate sind meist sehr genau, z. T. aber auch nach dem Gedächtnis wiederholt. Daß es sich bei einem Zitat um Aristoteles handelt, wird oft als selbstverständlich vorausgesetzt; bezeichnet wird er weniger mit dem Namen, als mit: eximius philosophus *oder* philosophus *schlechthin, auch:* iuxta sapientis gentilis oraculum.

Von anderen klassischen Autoren kommen nur wenige vor: von Cicero, De officiis liber I und III, c. 13; Sallust, je eine Stelle aus Jugurtha und Bellum Catilinae; einmal (II, c. 11, § 2) ist eine Stelle aus den Briefen Senecas zitiert, einmal Aesop, d. h. Phaedrus IV, 19 (II, c. 26, § 12); auch das beliebte Schulbuch der sog. Disticha Catonis scheint einmal (II, c. 24, § 17) benutzt zu sein; und endlich ist gleich zu Anfang (I, c. 1, § 1) ein Zitat aus der Briefsammlung, den sog. Varia, des Cassiodor angeführt.

Zitate aus antiken Medizinern finden sich nur zwei: Galenus, De foetuum formatione (Zoogonia) in I, c. 15, § 5, und ein medizinisches Sprichwort, wohl nach Hippocrates (II, c. 25, § 20), abgesehen von einzelnen medizinischen Vergleichen und Wendungen.

Zahlreicher sind die Zitate aus christlichen Schriften. Allen voran stehen die Bibelzitate an Zahl, und zwar sind sie meist wörtlich nach dem Text zitiert, seltener aus dem Gedächtnis oder durch Vermittelung anderer Autoren. Vielleicht haben die biblischen Studien, die Marsilius eben zur Zeit der Abfassung des Defensor Pacis getrieben haben soll, gerade darauf eingewirkt. Das Alte Testament ist weniger vertreten (am meisten:

2. und 5. Mosis, Daniel, Ecclesiastes, Proverbia und Psalmen), mehr das Neue, besonders aber die Paulinischen Briefe: 1. Corintherbrief, Epheser, Galater, Römer, 1. und 2. Brief an Thimotheus, Titus; von anderen besonders der Jakobusbrief. Von den Evangelien steht an erster Stelle Matthäus, dann folgen: Lukas und Johannes und die Apostelgeschichte. Charakteristisch wenig beachtet ist die Apokalypse.[1])

Von den Kommentaren zur Bibel ist viel benutzt die Glossa interlinearis und die Glossa ordinaria, ferner die Collectanea in epistolas S. Pauli von Petrus Lombardus, und sehr oft die Catena aurea des Thomas von Aquino, einmal mit Namensnennung (II, c. 13, § 24, offenbar versehentlich). Aus diesen Zusammenstellungen vor allem stammen die vielen Zitate aus Kirchenvätern, die über Dictio II verstreut sind. Die direkte Kenntnis der patristischen Literatur, wenn sie auch nicht ganz fehlt, scheint gering zu sein.[2]) *Augustin (De civitate Dei nur zweimal, De trinitate, Ad Fortunatianum, Contra epistolam Fundamenti, Quaestiones Veteris et Novi Testamenti, Sermo LXIX) ist vielleicht überhaupt nur aus zweiter Hand zitiert, besonders nach dem Decretum Gratiani. Die zitierten Briefe des Hieronymus an Augustin und viceversa, die Pseudo-Hieronymianische Expositio fidei stammen wohl aus einer Sammlung von Hieronymusbriefen. Die Briefe des Ambrosius (Contra Auxentium, Ad Valentinianum) und des Hilarius gehören wohl ebenfalls einer Sammlung über den Arianischen Streit an. Von anderen Kirchenschriftstellern sind herangezogen: Chrysostomus, De sacerdotio und De compunctione cordis, von Petrus Lombardus, Sententiarum liber IV, dist. 17 und 18 (Buße und Absolution), Richard von St. Victor, De potestate ligandi et solvendi, Pseudo-Ambrosius (= Gerbert), De sacerdotali dignitate, eine Stelle aus Hugo von St. Victor, De sacramentis, endlich Bernhard von Clairvaux, De consideratione ad Eugenium papam und De moribus et officio episcoporum.*

---

[1]) *Nur 3 Stellen: Apoc. 12, 9 und besonders 19, 13 u. 16 sind zitiert; aber von eschatologischer Stimmung ist der Defensor Pacis völlig frei.*

[2]) *Darauf hat Previté-Orton, in: Essays in history presented to R. L. Poole, p. 410, hingewiesen.*

Das sind fast alles Stellen aus der Pastoraltheologie, über Bußwesen und kirchliche Jurisdiktion; und es ist in der Tat nichts wahrscheinlicher, als daß Marsilius sie nicht aus erster Hand zitiert, sondern so, wie er sie in Handbüchern für die geistliche Praxis fand. Er zitiert ja auch einmal das Missale (II, c. 28, § 8) und benutzt das Brevier. Auch das hängt offenbar mit seinem Theologiestudium zusammen.

Daß Marsilius kein gelehrter Jurist war, wie man wohl behauptet hat[1]*), ergibt sich aus seiner Benutzung der Rechtsquellen. Seine beiden Hauptquellen sind das Decretum Gratiani mit den Decretalen Gregors IX., Liber Sextus und Clementinen, und die Sammlung des Pseudo-Isidor, die er sehr viel benutzt, freilich auch kritisiert; vielleicht kannte er auch Ivo von Chartres, Panormia. Dreimal zitiert er auch den Codex Iustiniani.*

Noch schwächer sind die geschichtlichen Kenntnisse, obwohl ja wiederholt historische Beweisführung versucht wird. Vor allem wird benutzt das damalige Allerweltshandbuch der Geschichte, das Chronicon pontificum et imperatorum von Martinus Polonus, ferner Heiligenlegenden von St. Peter, Simon Magus, Gregor dem Großen. Von wirklicher Geschichtskenntnis kann nicht die Rede sein.

Ob Marsilius Dante, besonders De Monarchia, aber auch die Divina Commedia gekannt hat, läßt sich nicht nachweisen, unwahrscheinlich ist es nicht.[2]*) Von anderen Schriften wird zwar nicht zitiert, aber deutlich bezeichnet der Traktat des Landulf von Colonna, De translatione imperii, gegen den er eine Gegenschrift damals bereits plante.*[3]*) Endlich ist fast selbstverständlich, daß Marsilius eine gewisse Kenntnis von der bedeutenden Streitschriftenliteratur der Zeit Bonifaz' VIII. und*

---

[1]) *So: H. Wharton, Appendix ad Cave, Scriptores eccles. hist. liter. Genevae 1705, p. 17; P. Bayle, Dictionnaire histor., 5e ed., Amsterdam 1734, IV, 193; F. Tocco, L'eresia nel medio evo, Fir. 1884, p. 69; P. E. Meyer, Etude sur Marsile de Padoue (thèse) Strasbourg 1870, p. 7; auch noch K. C. Brampton l. c. 506.*

[2]) *Brampton l. c. 504; Battaglia l. c. 32, 108, 114 n. 4, 246, 254; Previté-Orton in seiner Ausgabe S. 45 n. 5, 79 n. 3, 445 n.*

[3]) *D. II, c. 30 § 7.*

Philipps des Schönen gehabt haben muß. Er nennt zwar keinen Traktat, aber Bonifaz VIII. und die Unam Sanctam spielen auch im Defensor Pacis eine große Rolle.

Bemerkenswert ist die wiederholt hervortretende Genauigkeit und Akribie in der Zitierweise, wie in der Formulierung des Ausdrucks und der Gedanken. Marsilius benutzt freilich seine Quellen, auch Aristoteles und die Bibel, um auf diese Autoritäten ein politisches System zu gründen, das schließlich mit Aristoteles und der Bibel nichts mehr zu tun hat. Die kühne, selbständige, aber auch willkürliche und scholastische Interpretation der Quellen, die weitgehende Kritik unantastbarer Autoritäten, unterscheidet ihn wohl von anderen Autoren der Zeit. Aber auch diese Kritik und Quellenbenutzung geht doch aus von dem mittelalterlichen Grundsatz, daß die auctoritas die ratio zu stützen und zu schützen habe. Einen Konflikt mit der rechten kirchlichen Wahrheit weist auch Marsilius weit von sich, nur die allein echten Quellen und Autoritäten derselben will er wiederherstellen, wobei er freilich in einen Radikalismus verfällt, der ihn für die Kirche seiner Zeit zum Häretiker machte.

2. Der Stil der beiden Hauptteile des Defensor Pacis ist wohl nicht ganz derselbe wegen der Verschiedenheit der behandelten Stoffe. Aber dennoch läßt sich, wie schon erwähnt, die Gleichheit des Verfassers deutlich erkennen. Marsilius' Stil ist im allgemeinen breit und umständlich. In der Absicht, alles soweit als möglich zu verdeutlichen, liebt er Wiederholungen, Zusammenfassungen, zahlreiche Verweisungen auf früher Ausgeführtes. Lange Satzperioden mit vielen Einschiebungen erschweren oft das Verständnis. Andererseits ist das Bestreben nach Kürze, das wiederholt ausgesprochen wird, offenbar vorhanden. In I, c. 1, § 8 wird zur Erleichterung der Lektüre ein förmliches Schema entworfen; namentlich legt er Wert auf rasches Finden des Wichtigen durch Einteilung der Kapitel in Paragraphen und durch Rückverweise. Auch die conclusiones in D. III, c. 2 dienen diesem Zwecke, sie entsprechen etwa einem Sachregister. All das deutet auf den praktischen Zweck hin, den der Verfasser mit seiner Denkschrift verfolgte.

Grammatisch zeigt der Stil manches Eigentümliche; mehrfach kommen vor accusativi absoluti[1]*, Ablative, wo man Nominative erwartet*[2]*; öfters fällt der Verfasser aus der Konstruktion.*[3] *Neben den Aristotelismen*[4] *und Biblizismen finden sich auch offenbare Italianismen.*[5] *Merkwürdige Wortformen, wie das öfter angewandte:* met = ipsemet, inaudentes = non audentes, *die Unterscheidung von* vendicare *und* vindicare, *das Fehlen des ersten Gliedes bei* nec — nec *und ähnliches sind charakteristisch. Es ist eine weit von klassischer Reinheit entfernte, aber auch nicht völlig im mittelalterlichen Schullatein steckende Sprache, die individuelle und nationale Züge trägt.*

§ 5. Ausgaben und Übersetzungen.

Trotz der päpstlichen Verbote des Defensor Pacis hat sich das Buch durch das 14. und 15. Jh. hindurch erhalten, bis es im 16. Jh. zuerst auch gedruckt wurde. Seine Benutzung ist in der kirchlichen Literatur des ausgehenden 14. und des 15. Jh. immer wieder erkennbar.[6] *Literarisch verwertet wurden einzelne Stellen als politische Forderungen um 1376 in dem großen*

---

[1]) *Z. B. I, c. 16, § 15:* advenientia hec*; I, c. 19, § 9:* validum existens.

[2]) *Z. B. II, c. 10, § 1:* inflictio et exactio, *II, c. 20, § 10:* ea *(sc. epistola)* que Bonifacii verum continente ... populos obligat*; II, c. 22, § 20 eine Reihe von lose aneinandergereihten ablativi absoluti und Partizipien im Nominativ.*

[3]) *Z. B. II, c. 16, § 5:* quoniam b. Petrus ... invenimus *(statt in*venitur*); II, c. 20, § 13:* per sacerdotes ... suum apposituri et interposituri decretum.

[4]) *Vgl. etwa: II, c. 8, § 7:* turpius peccatum est debentis docere, quam doceri *und Aristoteles, Ethic. III, 1; D. II, c. 2, § 4:* notiore nobis *und Aristoteles, Analyt. Poster. I, 6; D. II, c. 13, § 16:* ambo in eadem atoma specie reponi non possunt *und Aristoteles, Analyt. Poster. II, 13, Categoriae II.*

[5]) *Z. B. II, c. 6, § 13:* quod preceptum stricte sumendo fuisset, *II, c. 8, § 4:* (regulae) secundum quas precipiuntur actus ... sub pena vel premio distribuendo per ... potenciam coactivam.

[6]) *I. A. J. Sullivan in: The Americ. Hist. Rev. II (1896/97), 593 ff. und meinen Aufsatz: Ztschr. für Politik I (1907), 81 ff. Ruffini-Avondo l. c. 162 ff. Einzelnachweise auch im Kommentar der Ausgabe.*

Mosaikwerke des Philippe de Mézière, Somnium Viridarii, das der Verfasser dem französischen Könige Karl V. überreichte.[1]) *Als kirchenpolitische Reformschrift hat es in der konziliaren Periode eine gewisse Rolle gespielt. Mit Wyclifs Schriften war zwar 1378 von Gregor XI. auch der Defensor Pacis erneut verdammt worden, als das eigentliche Vorbild der neuen Ketzerei.*[2]) *Aber sehr bald entnehmen ihm nicht nur Hussiten und Taboriten kirchliche Verfassungsideale*[3]), *sondern auch die Konzilstheoretiker in Konstanz und Basel sind nicht an dem Buche vorübergegangen, ohne feindlich oder zustimmend zu einzelnem Stellung zu nehmen, ja, z. T. lange Abschnitte wörtlich in ihre eigenen Schriften einzuverleiben, anfangs vielfach noch unter dem Namen Occams (des* modernus theologus*), bis dann schon in Konstanz und nochmals in Basel, unter Eugen IV., die Verfasserschaft des Marsilius ausdrücklich festgestellt wurde.*[4]) *Der Beginn der Reformation des 16. Jh. verstärkt noch den Einfluß. 1512 polemisiert Jacques Almain in den Schriften: Expositio de suprema potestate und De auctoritate ecclesiae gegen den Defensor Pacis.*

Bereits 1515 soll nach einer alten Angabe ein Erstdruck erschienen sein.[5]) *Doch ist das vermutlich eine Verwechselung mit der bisher allein bekannten Editio princeps vom J. 1522. Sie erschien, ohne Angabe des Druckorts, in Basel unter dem Titel: Opus insigne cui titulum fecit autor defensorem pacis usw., mit einer Vorrede eines protestantischen Geistlichen 'Licentius Evangelus'. Wer unter diesem Decknamen sich verbirgt, ist nicht*

---

[1]) *S. o. S. XLVIII u. n. 1.* [2]) *S. o. S. XLVIII u. n. 2 u. 3.*

[3]) *S. o. S. XLIX u. n. 2.*

[4]) *Benutzt und z. T. bekämpft wird der Defensor Pacis u. a. von: Gerson, Dietrich von Niem, Gregor von Heimburg, Nicolaus von Cues, Albert Döring, Adamus Estoniensis, Laurentius Aretinus usw.*

[5]) *So: Lelong, Bibliothèque Historique de la France, Paris 1719, p. 122, der Titel entspricht genau der Ausgabe von 1522. Dieselbe Nachricht einer ed. princ. von 1515 findet sich nach einem alten handschriftlichen Eintrag (wohl saec. 18) in dem Exemplar des Defensor Pacis von 1592 in der Leipziger Universitäts-Bibliothek in einem Catalogue d'auction impr. à la Haie en 1714 p. 13, und bei Teissier, Nouvelles additions aux éloges des hommes savans tirés de l'Histoire du Président de Thou, p. 6.*

sicher festzustellen, doch spricht eine gute, alte Überlieferung für Beatus Rhenanus.[1]) *Die Ausgabe, in folio, hat ohne das Vorwort 363 nichtnumerierte Seiten und ist mit schönen Randleisten und einem schönen Titelblatt mit Holzschnitt (Kaiser Ludwig vor Rom) geschmückt. Sie enthält einen zwar nicht reinen und vollständigen Text, es fehlt insbesondere das Schlußkapitel D. III, c. 3, aber sie geht nachweisbar auf eine gute Hs. der B-Klasse zurück, die der Hs. Z sehr nahe stand. Von dieser jetzt seltenen Erstausgabe hat Alex. Cartellieri einen Faksimiledruck der Dictio I veranstaltet (Leipzig 1913).*

Soweit ersichtlich gehen alle weiteren Drucke des 16. und 17. Jhs. auf diesen Erstdruck zurück; so die Ausgaben:

1592, Francofurti, in 8°, cum notis Francisci Gomari Brugensis, des berühmten Calvinisten (1565—1641), der ein Widmungsgedicht an Pfalzgraf Friedrich IV. beifügte, worin besonders auf Heinrich IV. von Frankreich hingewiesen wird.

1599, editio castigatior notisque et aliis auctior. Ex bibliopolio Comeliniano (Heidelberg), 8°, zusammen mit dem Tractatus de translatione imperii von Marsilius.

1614 der bisher am meisten benutzte und verbreitetste Druck in dem großen Sammelwerke des Melchior Goldast, Monarchia S. Romani Imperii, 3 Vol., Hanoviae et Francof. 1611—1614, Vol. II, p. 154—312, Francofurdiae 1614, in folio, eine freilich durchaus mangelhafte, durch Druckfehler und Willkürlichkeiten entstellte Ausgabe, wenn sich auch gezeigt hat, daß manche Fehler und Interpolationen bis auf die handschriftliche Vorlage der Editio princeps zurückgehen. — Neue Auflagen erschienen in Frankfurt 1621, 1622, 1623, 1668 und 1692, die von 1623 u. d. T.: Irenicum politicum.

1612, Francof., 8°, cura Danieli Pattersonii Dantiscani (= aus Danzig) — diligenter a mendis repurgatum et hac minori forma editum.

---

[1]) *Vgl. M. Goldast, Monarchia I, Dissertatio de autoribus s. v. und S. Riezler l. c. 193. Auch Lelong l. c. und Teissier nennen Beatus Rhenanus.*

1613, davon eine 2. Auflage u. d. T.: Legislator Romanus de iurisdictione et potestate tam seculari quam ecclesiastica.

Daran schließt sich die erste wissenschaftliche, auf die handschriftliche Überlieferung zurückgehende Ausgabe: The Defensor Pacis of Marsilius of Padua. Ed. by C. W. Previté-Orton, M. A. Fellow and Librarian of St. John's College Cambridge. Cambridge, University Press 1928, mit Introduction (XLVII p.), 5 Faksimiles aus den Hss. T, H, Q und G, sowie Sach- und Wortindices.

Von der wohl gleichzeitig mit der lateinischen Fassung entstandenen, französischen Übersetzung, von der wir hören, und von der Kopien noch 1375 in Frankreich zirkulierten, deren Verfasser die Kurie vergeblich zu ermitteln suchte[1]*), hat sich anscheinend nichts erhalten. Jedoch besitzen wir noch die obengenannte italienische Übersetzung vom J. 1363, die, wie es scheint, nach einer französischen Übersetzung in Florenz angefertigt wurde.*[2])

Ferner erschien 1535 in London eine englische Übersetzung u. d. T.: The Defence of Peace, translated out of Latin into English by Wyllyam Marshall. London, R. Wyer, in folio, gedruckt mit Unterstützung des englischen Kanzlers Thomas Cromwell. Sie ist interessant wegen der Unterdrückung mehrerer Kapitel: I, c. 3, 14, 18, II, c. 20—22, III, c. 2, wo einige conclusiones fehlen, offenbar weil sie einem Monarchen, wie Heinrich VIII. gegenüber, politisch bedenklich schienen.[3]*) Bereits am 31. Juli 1535 wurde die eben erschienene Ausgabe von Thomas Starkey dem Kardinal Reginald Pole warm empfohlen; 24 Exemplare hatte W. Marshall an englische Mönche zur Belehrung verschickt, freilich mit negativem Erfolge.*[4])

---

[1]) *Chart. univ. Paris. II, no. 1406, p. 224 ff.*

[2]) *S. o. Hs. M.*

[3]) *Vgl. Previté-Orton, Introduction XL u. n. 1.*

[4]) *Letters and Papers foreign and domestica, Henry VIII, ed. Gairdner, Vol. 8, no. 1156, Vol. 9, no. 523. S. Brampton, Ausgabe des Defensor Minor p. XVIII, J. Sullivan in Amer. Hist. Rev. II, 606.*

10 Jahre später erschien auch eine deutsche Übersetzung: Ain kurtzer Auszug des treffenlichen Wercks vnd Fridschirmbuchs Marsilii von Padua . . . durch M. Marxen Müller von Westendorff . . . verteutscht vnd zesamengericht. Neuburgi Danubii MDXLV. Auf Bl. LXX: Gedruckt zu Neuburg a. d. Thunaw bey Hannsen Kilian, fürstlichem Renntschreiber. Anno domini 1545, fol. Es ist das nur ein Auszug aus Dictio II mit Kürzung der 42 conclusiones auf 7. Die Widmung ist an den Pfalzgrafen Ottheinrich[1]*) gerichtet.*

---

[1]) *Vgl. K. Schottenloher, Pfalzgraf Ottheinrich und das Buch. (Reformationsgesch. Studien u. Texte H. 50 und 51) Münster 1927, S. 25f. u. 72f.; auf S. 71 ein Faksimile des Titelblatts. Da Bl. 3—12*[b] *die Vorrede 'des Priesters Licentii Evangeli' 1522 enthält, ist die Vorlage der Übersetzung offenbar die Editio princeps von 1522, die, wie die Vorrede sagt, der Pfalzgraf dem Übersetzer mit dem Befehl der Übertragung ins Deutsche übergeben hatte. Über die Bedeutung der pfalzgräflich Neuburgischen Druckerei s. K. Schottenloher a. a. O. S. 60 ff., 42f.*

Verzeichnis oft und abgekürzt angeführter Quellen und Bücher.

Aristoteles, Opera. Venetiis 1562.

— Opera. Paris, Didot, 1848—74.

— Politica cum vetere translatione Guil. de Moerbeka, ed. Susemihl. Leipzig 1872.

Battaglia, Fel., Marsilio da Padova e la filosofia politica del medio evo. Firenze 1928.

Brampton, C. K., Marsilius of Padua, Defensor Minor. Ed. by . . . Birmingham 1922.

— Marsiglio of Padua. Life. (English Historical Review 37, 501 ff.) 1922.

Chartularium universitatis Parisiensis ed. H. Denifle et A. Chatelain. Paris 1891—94. 5 vols.

Haller, Joh., Zur Lebensgeschichte des Marsilius von Padua (Zeitschrift für Kirchengeschichte 48, NF. 11, 1929, S. 166—197).

Migne, J. P., Patrologiae cursus completus. Series Latina. Paris 1840—57. Series Graeca. Par. 1857—66.

M. G. = Monumenta Germaniae Historica. — SS. = Scriptores. — Const. = Constitutiones et acta publica imperatorum et regum.

Müller, Karl, Der Kampf Ludwigs des Baiern mit der römischen Curie. 2 Bde. Tübingen 1879/80.

Previté-Orton, C. W., The Defensor Pacis of Marsilius of Padua. Ed. by . . . Cambridge 1928; hier: p. I—XLII. Introduction.

— Marsiglio of Padua. Doctrines (Engl. Hist. Rev. 38) 1923.

Riezler, Sigmund, Die literarischen Widersacher der Päpste zur Zeit Ludwigs des Baiern. Leipzig 1874.

Ruffini-Avondo, Ed., Il 'Defensor Pacis' de Marsilio da Padova (Rivista stor. Ital. 1924, 113 ff.).

Stengel, Edm. E., Avignon und Rhens. Weimar 1930 (Quellen u. Studien z. Verf.G. des Deutschen Reichs VI, 1).

Sullivan, J., The manuscripts and date of Marsiglio of Padua's Defensor Pacis (Engl. Hist. Review 20, 1905, S. 293—307).

Thomas Aquinas, Opera, Parmae 1852—71.

Valois, Noël, Jean de Jandun et Marsile de Padoue, auteurs du Defensor Pacis (Histoire littéraire de la France XXXIII, 528 ff.) 1906.

MARSILII DE PADUA DEFENSOR PACIS[a].

DICCIO PRIMA CAPITULUM I[b].

De intencione summaria tractandorum, et causa intencionis et libri divisione.

Omni quippe *regno desiderabilis*[c] *debet esse tranquillitas, in qua et populi proficiunt, et utilitas gencium custoditur. Hec*[d] *est enim bonarum arcium decora mater*[e]. *Hec mortalium genus reparabili*[f] *successione multiplicans*[g], *facultates*

a) *Titel: fehlt T, H, Q, C, D, F, G, K, Z*^{n}*; in A:* Incipit liber marsilii de padua quod defensorium pacis nuncupatur. — *E:* Incipit liber Marcilii vocatus deffensor pacis. — *I:* Gulielmi Occami Defensor Pacis *(auf dem Einbandrücken s. 15).* — *J:* Incipit defensor pacis Occam (defensorium Occam *auf dem Vorsatzblatt, s. 15).* — *L:* Defensor pacis fratris petri de prato ministri prouincie sancti francisci ordinis minorum. *(andere Hand:)* Errasti quia fuit occham teste Laurentio Arretino iuris utriusque doctore reverendissimo et auditore. *(dritte Hd. s. 16:)* Qui tamen Laurentius in eodem suo minori volumine tractatu 3 c. II. §. VIII. in principio atribuit defensorium hoc, quod nominat derisorium, Marsilio de padua. — *N (auf besonderem Blatt s. 15 bezeichnet):* Marsilius de Padua de potestate summi pontificis qui liber dicitur defensor pacis ad Ludovicum imperatorem. — *O:* Incipit doctor okkam fratris minoris in suo defensorio. — *U:* Incipit liber de pace et tranquillitate rei publice. — *V:* Incipit liber qui intitulatur defensor pacis. — *W:* Tractatus marsilii de potestate ecclesiastica et de divisione sacerdocii et imperii quem intitulat defensorium pacis *(so im Inhaltsverzeichnis s. 15).* — *X:* Marsilii Batavini(!) defensor pacis *(Einbandrücken s. 15).* — *Y:* defensorium pacis marsilii de padua. — *Z:* defensorium pacis. b) *Kapitelübersicht fehlt: T, G, A, B, C, N, O, U, V, Y, Z*^{n}*; vor dem Text in: D, E, F, H, I, J, K, Q, W, X; nach dem Texte in: L, Z.* c) *Anfang in A, C, D, G, U:* Desiderabilis debet, *in A und D später korr. u. nachgetragen:* Omni quippe regno. — *N:* Omni civitati desiderabilis, *korr. in:* Omni quippe regno vel .. — *Der ganze Anfang bis:* seu iure societatis *(= Blatt I) fehlt B.* d) Hec *bis* mater *fehlt I, J; Nachtrag in N.* e) bona arcium mater: *A, C;* decora *fehlt A, C, N;* bonarum arcium bona mater: *G, U.* f) *A:* reprobabili, *C korr. in* reparabili. g) *A:* multiplica, *C auf Rasur* multiplicans.

protendit, mores excolit[a]. *Et tantarum rerum ignarus agnoscitur, qui eam minime quesisse*[b] *sentitur.*[1] Cassiodorus in prima suarum epistolarum[c], hac serie iam premissa, tranquillitatis seu pacis civilium regiminum commoditates et fructus[d] expressit, ut per hos tamquam optimos[e], humanum optimum[f], eius vite scilicet sufficienciam explicans, quam sine pace ac[g] tranquillitate nemo consequi[h] potest, ad pacem habendam invicem, et[i] hinc tranquillitatem, voluntates hominum excitaret. In quo beati Iob sentencie[k] pronunciavit conformiter, ubi 22[0] sui[l] capitulo dixit[2]: *Habeto*[m] *pacem, et per hanc*[n] *habebis fructus optimos*[o]. Hanc siquidem propterea Christus Dei filius[p], novi sui[q] natalis signum et nunciam[r] fore decrevit, dum milicie celestis oraculo in eodem voluit decantari[3]: *Gloria in altissimis*[s] Deo, *et in terra pax hominibus bone voluntatis.* Propter hoc[t] eciam idem suis discipulis[u] pacem optabat persepe. Unde Iohannes[4]:

---

a) *T, L:* excollit, *L' korr. in* extollit; *H korr., P:* excolit; *alle übrigen Handschriften:* extollit. b) *A:* acquisiuisse; *G, C:* quesiuisse; *D korr. in:* quesisse; *E, F:* quesisse. c) *Q:* epistolarum suarum. d) et fructus *fehlt A.* e) *A, F:* peroptimos; *V, Z*[n] *folgt:* et. f) *A, C, D, E:* eius optimum vite. g) *L, A, C, D, E, F, G, V, Z*[n]*:* et. h) *L:* exequi, *A, G:* sequi, *C, D:* consequi *korr. aus* sequi. i) *A fehlt:* et *bis* excitaret, *in C, D Nachtrag am Rande; C fehlt* tranquillitatem. k) *I, J, F:* finem, *D:* sententie *auf Korr.* l) *A fehlt* sui, *G:* suo, *D, E, F:* sui libri. m) *A:* habete (hēē), *V, C korr. in* habeto, *O:* habete. n) *A, C, E, G:* per hoc, *D auf Rasur* per hanc; *H:* § Hunc. o) *In L am Rande, in A, C, D, E, G, N, U im Texte folgt:* unde Augustinus XIX° de civitate dei c. XI°: Tantum est enim pacis donum *(A, C, D, E, G:* bonum*)* ut etiam in rebus terrenis atque mortalibus nihil gratius soleat audiri, nihil desiderabilius concupisci, nihil postremo possit melius inveniri. p) *A, C, G fehlt* filius, *C am Rande nachgetragen, D auf Rasur.* q) *H:* novum *(korr.)* sui; *T, A, C, D, E:* novi sui. r) *L:* nuncium, *H korr. in* nunciam; *Q:* nuncium *korr. in:* inicium; *R, Y:* inicium. s) *L, Y:* excelsis. t) *A, C, D, E, G:* propter quod. u) *A bis G, L, Q:* idem discipulus; *in L' u. Q korr. in:* discipulis; suis *fehlt: A bis G, L, Q, O, W, Y.*

---

1) *Cassiodorus Senator, Variae I, 1 rec. Th. Mommsen, MG. Auct. Ant. XII, p. 10.* 2) *Hiob XXII, 21.* 3) *Lucas II, 14.* 4) *Iohannes XX, 19.*

Venit Iesus et stetit in medio discipulorum[a], *et dixit: Pax vobis.* De pacis invicem observacione monens eosdem dixit in Marco[1]: *Pacem habete inter vos.* Nec solum hanc[b] invicem ipsos[c] habere, verum[d] eandem aliis[e] optare docebat. Unde Mattheus[f][2]: *Intrantes autem*[g] *in*[h] *domum salutate eam, dicentes: Pax huic domui.* Hec rursum fuit hereditas, quam sibi passionis et mortis instante tempore suis discipulis testamento[i] reliquit, dum Iohannis 14[0][k] dixit[3]: *Pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis.* Cuius instar[l] tamquam veri heredes et ipsius imitatores apostoli hanc optaverunt, quibus per ipsorum epistolas evangelica documenta et monita dirigebant[m], cognoscentes fructus pacis optimos fore, quemadmodum ex Iob inductum est et per Cassiodorum amplius explicatum.

§ 2. Verum[n] quia *contraria* per se *factiva sunt contrariorum*[4], ex opposita tranquillitati discordia provenient civili regimini[o] seu regno cuilibet[p] fructus et incommoda pessima: ut videre sat[q] est, etiam[r] quasi omnibus[s] inoccultum, ab Ytalico regno. Dum enim ipsius incole convixerunt[t] pacifice, fructus pacis enumeratos pridem suaviter perceperunt ex hiis et in hiis proficientes in tantum, ut universam[u] habitabilem eorum dicioni subdiderint[v]. Inter ipsos

a) *V, Z*[n]*, Z, Ed. pr. folgt:* suorum, *fehlt in anderen mss.* b) *fehlt A, C, G; nachgetragen D, E; F:* hanc pacem inter ipsos. c) *H:* habere ipsos; *D, E:* ipsos habere pacem, *in E* pacem *getilgt.* d) *A, C, D, E, G:* verumque; *F:* videtur. e) *A:* in aliis, *D vor* aliis *Rasur.* f) *I, J:* Mt. 10. g) *fehlt K, L, Q, O, D, E, F, G, Y.* h) *fehlt H, I, J, E, F.* i) *A, C, E:* in testamento, *in D korr.* k) *A, C, D fehlt* XIV°, *in D nachgetragen; Y, O, Z, Ed. pr.:* IX°. l) *A, G:* ministri; *C, E:* instar *auf Rasur, D korr.; C, E, F:* eius. m) *A, C bis G:* dirigebantur. n) *A, C:* Verumptamen contraria. o) *L:* cuilibet regimini. p) *A:* regno civium, *C, G:* regno civili; *E über* cuilibet: civili. q) *A, C, D, E, G, L, Q:* satis. r) *so H, T, andere mss.:* et. s) *I, J, V, Z, Z*[n] *u. Ed. pr.:* cuilibet. t) *T korr., K:* coniunxerunt. u) *L, K, O, V, Z*[n]*, X:* universam terram, *C:* terram *am Rande, E im Texte getilgt.* v) *I, J, K, V, X, Z*[n]*, C bis G:* subdiderunt.

1) *Marcus IX, 49.* 2) *Matthaeus X, 12.* 3) *Iohannes XIV, 27.* 4) *Aristoteles, Politica l. VIII, c. 8 (7), 1307 b, 29, ed. Susemihl, p. 538.*

vero discordia seu lite suborta[a], laboribus et incommodis multimodis[b] vexatum est regnum[c] ipsorum, et alienarum atque invisarum gencium subivit imperium. Sicque eciam[d] rursum[e] propter litem laceratum est undique, quasi solutum, quod occupare volenti et utcumque[f] potenti[g] facilis cuilibet ad ipsum iam patet ingressus. Nulla siquidem tali eventu[h] admiracione digno[i], nam[k] in hiis que de Iugurta[l], teste Sallustio[1]: *Concordia parve res crescunt, discordia vero maxime dilabuntur.* Ob quam quidem in[m] erroris seducti[n] devium[o], vita sufficienti privantur indigene[p], pro quiete quesita labores graviores, pro libertate vero dura[q] iuga tyrampnidum continuo subeuntes, sicque demum ceteris viventibus civiliter infeliciores effecti, ut ipsorum patronomicum nomen, gloriam et immunitatem[r] invocantibus prebere solitum, in passionem ignominie[s] a reliquis nacionibus[t] exprobretur eisdem.

§ 3. In has[u] ergo miseri precipites feruntur tenebras propter discordiam seu litem ipsorum invicem[v], que velut animalis egritudo, sic prava civilis regiminis disposicio fore dignoscitur. Cuius quidem etsi cause primitive sint plures

a) *Ed. pr.:* oborta. b) *Fehlt H, A, C; in D nachgetragen.* c) *K, O:* regimen. d) *fehlt H.* e) *fehlt I, J.* f) *H, K, L, Q, D, F:* utrumque; *A:* utriusque, *C, D (ursprünglich), G:* ex utrumque, *D (am Rande), E, V korr.:* et utcumque potenti. g) *A, C, G:* potencia, *D ausgestrichen:* ex utraque potencia. h) *A, F:* adventu. i) *L, Q:* dignos; *H, A, C, D, E, G:* digna, *in C u. D korr.:* digno. k) *so T auf Rasur, H; andere mss., V am Rande:* quoniam. l) *A, C, D, E, G, I, X, N, Z, Z^n:* Catilina, *in D, E korr.:* alias Jugurta; *L am Rande:* alias Catilina, *aber gestrichen; in N korr. am Rande:* Jugurta; *in T steht* Iugurta *anscheinend auf Rasur; V:* catania *korr. in* catilina; *W:* ignita; *Y am Rande:* alias Catilina. m) *A:* de erroris; *C, D, E:* vi erroris, *E urspr.:* in errorem, *so F.* n) *K:* ducti; *D, E:* alias deducti. o) *F:* demum; *I: aus* de *später* devium *erg.* p) *I, J:* indigne, *K:* ab indignis, *D, Z^n:* indigene *korr. aus* indigne; *Y:* non indigne. q) *H am Rande:* dona; *F:* gravia. r) *K:* unitatem. s) *T, H, V, Q, X, W, Z, Z^n:* ignomine; *I, O, Ed. pr.:* ignominie. t) a reliquis nacionibus *fehlt I, J.* u) *K:* Sic igitur miseri in pr.; *A, C, F, G:* In hiis. v) *A, C fehlt:* ipsorum invicem; *D am Rande erg., E getilgt; V, Z^n:* in invicem.

1) *Sallustius, Iugurtha c. X, 6 rec. R. Jacobs u. H. Wirz (1922) p. 13.*

et coniuncte non pauce, quas solitis modis evenire possibiles, philosophorum eximius in civili sciencia[1] omnes fere[a] descripsit, est tamen extra illas una quedam singularis[b] et occulta valde, qua Romanum imperium dudum laboravit laboratque continuo, vehementer contagiosa, nil minus et prona serpere in reliquas omnes civilitates[c] et regna, ipsorumque iam plurima sui aviditate temptavit invadere[d]. Hanc siquidem eiusque ortum et speciem nec Aristoteles aut philosophorum alter sui temporis vel prioris conspicere potuit. Est enim hec et fuit opinio perversa quedam in posteris explicanda nobis, occasionaliter autem sumpta, ex effectu mirabili post Aristotelis tempora dudum a suprema causa producto, preter inferioris nature possibilitatem et causarum solitam accionem in rebus. Hec nempe sophistica, honesti atque conferentis faciem gerens, hominum generi perniciosa prorsus existit, omnique civilitati[e] ac patrie, si non prohibeatur, nocumentum tandem importabile paritura.

§ 4. Sunt[f] igitur, ut diximus, pacis seu tranquillitatis fructus optimi, opposite vero litis[g] importabilia nocumenta: propter quod pacem optare, non habentes querere, quesitam servare, litemque oppositam omni conamine repellere[h] debemus. Ad ea[i] quoque singuli fratres, eoque magis collegia et communitates se invicem iuvare tenentur[k], tam superne caritatis[l] affectu, quam vinculo sive iure societatis humane. Quod eciam Plato nos[m] admonet, teste Tullio, De Officiis libro[n] primo, cum dixit[2]: *Non nobis solum nati*

a) *H, V:* vere; *Z[n]:* fore. b) *L, Q, I, J:* una fere singularis quedam; *K fehlt* una fere, *A fehlt* una; *F:* una quidem. c) *H:* scibilitates, *korr. am Rande:* civilitates; *K:* civitates. d) *A:* evadere; *C, D:* invadere, in- *auf Rasur.* e) *H:* cibilitati, *korr. am Rande:* civilitati. f) *I, J:* Nunc igitur. g) *V:* lucis. h) *K:* reprobare. i) *I, J:* Ad eam. k) *fehlt K.* l) *A, C, G:* dilectionis, *D korr. in:* caritatis. m) *fehlt A, C, G; D nachgetragen.* n) *H:* libro secundo; *Ed. pr.:* libro, qui; *J fehlt* cum dixit.

1) *Vgl. Aristoteles, Politica l. VIII, 1301[a], 19 ff., rec. Susemihl (1872), p. 495 ff.* 2) *Cicero, De officiis l. I, 7 § 22 rec. R. Klotz (Ciceronis scripta P. IV, vol. III) p. 8.*

sumus, ortusque nostri partem patria vendicat[a], *partem amici.* Cuius[b] sentencie subdit Tullius consequenter: *Atque, ut Stoicis placet, que in terris gignuntur, ad usum*[c] *hominum omnia creari, homines autem hominum causa generatos*[d] *esse: in hoc naturam ducem sequi debemus, communes utilitates in medium afferre.* Quodque[e] communis utilitas non parva foret, quinimo necessitas, iam dicte singularis cause licium, regnis atque communitatibus omnibus nocumenta non parva minantis, reserare[f] sophisma, curam vigilem diligentemque operam huic prebere tenetur quilibet, commune[g] volens et potens utile cernere. Hoc enim[h] immanifesto, nequaquam pestis hec evitari[i] potest, nec ipsius perniciosus effectus a regnis seu civilitatibus[k] resecari perfecte.

§ 5. Non debet autem curam hanc negligere quispiam timore aut[l] segnicie[m] vel[n] quovis alio malignitatis spiritu. Nam 2[a] ad Timotheum 1[0][1]: *Non dedit nobis Deus timoris*[o] *spiritum, sed virtutis et dilectionis*: virtutis inquam et dilectionis propalande veritatis, unde subdit ibidem apostolus: *Noli itaque*[p] *erubescere testimonium Domini nostri*[q]. Hoc autem fuit testimonium ⟨veritatis[r]⟩, ad quod perhibendum Christus se venisse dixit in mundum, dum[s] Iohannis 18[0] inquit[2]: *Ego in*[t] *hoc natus sum, et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati:* ducenti scilicet humanum genus ad salutem[u] eternam. Ipsius ergo instar[v], docende

---

a) *A, C, G:* patrie vendicant; *B, D, F:* patrie vendicat. b) *K, O:* Cui. c) *A, C, D, E, G:* usus; *B, F:* usum. d) *A, C:* generacionis. e) *A, D, E, G:* Queque, *C Rasur:* Cumque; *H:* Quodque *wohl korr. aus* Queque. f) *L′:* resecare, *ebenso A, C; E:* resecare, *am Rande* alias reserare, *D, Z*[n] *auf Rasur:* reserare; *K:* reservare. g) *K:* commune bonum. h) *fehlt L, Q, K.* i) *H:* evitare, *korr. in:* evitari. k) *H:* scibilitatibus, *am Rande:* civilitatibus. l) *I, J, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* vel. m) *A:* sevicie, *D korr.* n) *I, J, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* aut. o) *fehlt A, nachgetr. C, D.* p) *A, C, G:* namque. q) *Q, L, T (dann gestrichen), J, K, V, A, B, C, D, F, G, O, Y, Z*[n] *folgt:* Iesu Christi. r) *fehlt H, T.* s) *fehlt A, C, D.* t) *A, V, Ed. pr.:* ad. u) *A, C, D, G:* vitam. v) *A, C, G, D (korr. in:* instar*):* ministri; *H am Rande ergänzt:* ministri *zu* instar.

---

1) *II. Tim. I, 7—8.* 2) *Ioh. XVIII, 37*

veritati[a], qua civilium[b] regiminum iam dicta pestis cessari[c] valeat, ab humano maxime Christicolarum genere, veritati inquam ad salutem civilis vite ducenti, ad eternam quoque proficienti non parum, is[d] magis obligatur intendere, cui graciarum dator harum rerum intelligenciam amplius inspiravit, graviterque velut ingratus, hoc[e] sciens et potens, peccat omittens, teste Iacobo sue canonice capitulo 4°, cum dixit[1]: *Scienti bonum facere et non facienti, peccatum est illi.* Non aliter enim nequicia hec, humani generis communis[f] hostis, succidetur perfecte; nec perniciosi, quos hactenus produxit, fructus arescent, nisi sue cause sive[g] radicis primum pandatur et arguatur iniquitas. Hac namque via, non alia, tute ingredi potest principatuum[h] coactiva[i] potestas, ad huius malicie patronos improbos et defensores pertinaces finaliter expugnandos.

§ 6. Premissis itaque[k] Christi, sanctorum atque philosophorum monitis attendens et obsequens Anthenorides[l. 2] ego quidam[m] ex intelligencie rerum harum, si qua mihi gracia credita est, spiritu quoque confidencie ministrato desursum, a quo, teste Iacobo, sue canonice primo ⟨capitulo[n]⟩ [3]: *Omne datum optimum et omne donum perfectum, desursum descendens est a patre luminum,* propter dantis reverenciam, propalande veritatis amorem, patrie ac fratrum caritatis fervorem, oppressorum siquidem misericordiam et reservacionem, opprimencium vero ab erroris[o] devio revocacionem[p],

a) *H:* veritatis, *wohl korr. aus:* veritati. b) *H:* scibilium, *am Rande korr.* civilium. c) *A, C, G:* cessare, *D korr. in:* cessari. d) *H, Q, L, K, O, Y:* Hiis; *A, C, G:* hoc, *D korr. in:* his; *B, F:* non. e) *Q, L:* hec. f) *fehlt A, C; D am Rande.* g) *fehlt I, J.* h) *H:* principatum, *korr.* principatuum, *so T; andere mss.:* principancium. i) iniquitas *bis* coactiva *fehlt G;* potest *fehlt A, in C nachgetragen.* k) *Q, L, I, A:* igitur. l) *fehlt A, dafür:* nomen, *ebenso C, D, G; in C am Rande:* sc. marcilius de padua, *und unten* anthenorides, *in D ausgestrichen und am Rande:* anthenorides. m) *H korr., A, B, C, D, G:* quidem. n) capitulo *nur I, J, V, Z, Z^n, O, Ed. pr.; fehlt H, T, Q, L, A etc.* o) *A:* horroris. p) *Q:* revocare.

1) *Iacobi IV, 17.* 2) *Antenor nach der Legende Gründer von Padua, vgl. Vergil, Aeneis I, 242—249.* 3) *Iac. I, 17.*

eaque[a] permittencium, hiis[b] tamen obviare debencium atque potencium[c] excitacionem; in te quoque respiciens singulariter[d], tamquam Dei ministrum huic operi[e] finem daturum, quem extrinsecus optat inesse, inclitissime Ludovice[f] Romanorum imperator[1], cui sanguinis[g] antiquo, speciali quasi quodam iure, nec minus singulari eroica[h] tua indole ac preclara virtute[i] insitus et firmatus[k] est amor hereses extirpare, catholicam veritatem omnemque aliam studiosam disciplinam extollere atque[l] servare, vicia cedere[m], studia propagare virtutum, lites extinguere, pacem seu tranquillitatem ubique diffundere[n] ac nutrire: sequencium sentenciarum summas post tempus diligentis et intente perscrutacionis scripture mandavi, ex ipsis[o] arbitrans iuvamentum quoddam[p] evenire posse tue vigili maiestati, prescriptis lapsibus atque contingentibus aliis reliquisque utilitatibus publicis providere curanti.

§ 7. Est ergo propositum meum, auxiliante Deo, singularem hanc litis causam[q] solummodo pandere. Nam earum[r] que per Aristotelem assignate fuerunt, numerum atque naturam iterare[s] foret abundans; huius vero quam nec Aristoteles conspicere potuit, nec post ipsum qui[t] potuerit[u], determinacionem alter assumpsit, sic volumus reve-

---

a) -que *fehlt Q, K;* et ea: *L, A.* b) *L, Q, K:* hiisque. c) *A, C:* patentium. d) *K, O:* singularem, *Q:* singular'. e) *L:* opere *korr. in:* operi. f) *H:* Ludwice, *Q:* Ludowyce; *V, Z, Z^n, I, J:* Ludovice *(I, J:* ac R. i.*)*; *B, F:* Leodwico. g) *C, K:* sanguis. h) *H:* heroyca, *T, Q, I, J, K, O, Y, Z, Z^n, A:* erroyca, eroyca, eroica. i) *A:* preclare virtutis. k) *A, G:* extimatus est; *C, D, B, F:* atque firmatus est. l) *A, C fehlt:* atque *bis* cedere, *D Nachtrag.* m) *K:* eradicare. n) *L:* defundere, *korr. in* diffundere. o) *I, J, V, Z, Z^n, Ed. pr.:* ex hiis. p) *Q, L, Y:* quidam, *K, O:* quidem. q) *A, G:* hanc litem; *C, D korr.* litis causam. r) *L:* eorum. s) *A, C, D, G:* tractare, *D am Rande:* alias iterare, alias terminare. t) *A, C (korr.), D (korr.), F, B:* quis, *C darüber:* alter. u) *H korr. in:* potuit, *I, J:* potuit.

---

1) *Den Kaisertitel gibt Marsilius nur hier Ludwig dem Bayern; vgl. damit: D. II, c. 3 § 14; c. 21 § 13, c. 24 § 8, c. 26 § 11, § 15, § 16, § 17, c. 30, § 7.*

lare velamen, ut a regnis seu civilitatibus omnibus deinceps facile possit excludi, exclusa vero possint securius studiosi principantes et subditi[a] tranquille vivere, quod est desiderabile propositum in[b] huius operis inicio, necessarium debentibus civili felicitate frui, que in hoc seculo possibilium homini[c] desideratorum optimum videtur et ultimum actuum humanorum.

§ 8. Propositum itaque mihi[d] iam dictum negocium[e] distinguam per tres diccione[f]. In prima quarum demonstrabo intenta[g] viis certis[h] humano ingenio[i] adinventis, constantibus ex proposicionibus per se notis cuilibet menti non corrupte natura, consuetudine vel affeccione perversa. In secunda vero, que demonstrasse credidero, confirmabo testimoniis veritatis in eternum fundatis, auctoritatibus quoque sanctorum illius[k] interpretum necnon et[l] aliorum approbatorum[m] doctorum fidei Christiane: ut liber iste sit stans per se[n], nullius egens probacionis extrinsece. Hinc eciam falsitates determinacionibus meis oppositas impugnabo, et impediencia[o] suis involucionibus adversancium sophismata reserabo. In tercia siquidem conclusiones quasdam seu perutilia documenta, civibus[p] tam principantibus[q] quam subiectis observanda, inferam[r] ex predeterminatis habencia certitudinem evidentem. Unamquamque vero harum diccionum[s] per capitula secabo, et capitulum quodlibet dividam in certas partes, plures aut pauciores, secundum capituli quantitatem; eritque dictarum divisionum utilitas una, facilitas inveniendi quesita, in que[t] remittentur lectores huius[u] de diccionibus[v]

---

a) *A, C, D, G:* subiecti. b) *L' getilgt.* c) *A, C, G:* hominum, *in D korr.* d) *L':* meum *korr. aus* mihi. e) *fehlt L.* f) *L':* distinctiones *korr. aus* dictiones; *A:* distinctiones; *V:* distincciones sive dicciones. g) *A, C, D, G:* intentum intenta, *in C, D korr.* h) *A:* hiis certis. i) *L:* generi ingenio. k) *A, C, G:* illorum, *D korr.* l) *A, C, D, E, G fehlt* et. m) *A:* probatorum. n) *B, F:* per se stans sit. o) *L:* inpedimenta. p) *L, Q, Zn korr.:* civilibus. q) *Q, Zn, J:* principatibus, *O:* principalibus. r) *A, C, G:* referam. s) *L':* distincionum *korr. aus* diccionum; *A, C fügt zu:* vel distinctionum. t) *H:* qua; *Q:* in qua remitteretur. u) *A, C, G fehlt* huius *bis* priora. v) *L':* distinccionibus *korr. aus* diccionibus, *so auch im Folgenden.*

et capitulis posterioribus ad priora. Ex qua sequetur voluminis abbreviacio, utilitas reliqua[a]. Cum enim continget nos in posterioribus dictis assumere veritatem aliquam, vel propter ipsam aut[b] propter alia demonstranda, cuius probacio aut certitudo in prioribus sufficienter[c] tradita fuerit, absque probacionis[d] nugacione[e] remittemus lectorem ad diccionem[f], capitulum et partem sue tradicionis, ut sic quesiti sui certitudinem possit faciliter reperire[g].

CAPITULUM II.

De primis quesitis in hoc libro, et distinccione ac significatorum assignacione huius diccionis *regnum*.

Aggredientes itaque proposita, primum manifestare volumus, quid sit tranquillitas et intranquillitas[h] regni vel civitatis[i], horum autem prius tranquillitatem: hac enim non manifesta, intranquillitatem[k] quid sit, ignorare necesse est. Et quoniam ambo hec[l] videntur esse disposiciones civitatis aut[m] regni, quod ex Cassiodoro supponatur, continuo declarandum[n] manifestabimus consequenter[o], quid et propter quid sit[p] regnum aut civitas, unde eciam tranquillitatis[q] et sui[r] oppositi descripciones[s] apparebunt amplius.

§ 2. Volentes itaque secundum premissum ordinem describere tranquillitatem civitatis aut regni, ne propter nominum multiplicitatem in proposito eveniat ambiguitas, oportet non latere, quod hec diccio *regnum* in una sui[t] significacione importat pluralitatem civitatum seu provinciarum sub

---

a) *A, C:* alia. b) *A, C:* vel. c) *I, J, V, Z[n]:* satis sufficienter. d) *L: korr. aus* propagacionis. e) *A, G:* ungatione, *I:* migratione. f) *I, J:* leccionem, *K, L':* distinccionem. g) *I, J:* reprimere; *L:* reperire sequitur. h) *Z, Ed. pr. fehlt* et intranquillitas; *H:* aut intranquillitas. i) *L:* civilitatis. k) *H fehlt* intranquillitatem *bis* necesse est, *am Rande nachgetragen.* l) *Z, Ed. pr.* ambae hee; *H:* ambo non *(getilgt)* hec; *A:* ambo hee; *V:* hec ambe, *Z[n]:* hec ambo. m) *A, C:* et. n) *A, C, G:* declaratum. o) *A:* autem consequenter; *I, J fehlt* consequenter. p) *Q:* fit. q) *H, Q:* tranquillitas, *K:* tranqillitates. r) *A, C, G:* suique. s) *Q:* descripcionis, *H:* descripciones. t) *fehlt A, C, G.*

uno regimine contentarum: secundum quam accepcionem[a], non differt regnum a civitate in policie specie, sed magis secundum quantitatem. In alia vero sui accepcione[b] significat hoc nomen *regnum* speciem quandam policie seu regiminis temperati, quam vocat Aristoteles *monarchiam temperatam,* quo modo potest esse regnum in unica[c] civitate sicut in pluribus, quemadmodum fuit circa ortum communitatum civilium[d], quasi enim ut[e] in pluribus erat rex unus in unica[f] civitate. Tercia[g] significacio huius nominis et famosior componitur[h] ex prima et secunda. Quarta vero ipsius[i] accepcio est commune quiddam[k] ad omnem regiminis temperati speciem, sive in unica ⟨civitate[l]⟩ sive in pluribus civitatibus, secundum quam significacionem sumpsit ipsum Cassiodorus in oracione, quam posuimus inicium[m] huius libri, qua eciam utemur hoc nomine in determinacionibus quesitorum.

§ 3. Debentes[n] itaque describere tranquillitatem et suum oppositum, suscipiamus cum Aristotele primo et quinto Politice[o] sue capitulis 2^0 et[p] $3^{0\,1}$ civitatem esse velut animatam seu animalem naturam quandam. Nam sicuti animal bene dispositum secundum naturam componitur ex quibusdam[q] proporcionatis partibus invicem ordinatis suaque opera ⟨sibi[r]⟩ mutuo communicantibus[s] et ad totum, sic civitas ex quibusdam[t] talibus constituitur, cum bene disposita et instituta fuerit secundum racionem. Qualis est igitur[u]

---

a) *A etc.:* significationem. b) *A:* significatione, *fehlt* sui. c) *A:* una. d) *L′, A:* civitatum vel communitatum civilium. e) *fehlt Z, Ed. pr.* f) *A:* in una. g) *L, Q, K:* Tercia vero; *in L* significatio *ergänzt, folgt getilgt:* communis. h) *A, L, Q, K:* composita est. i) *A, I, J:* eius. k) *H, A, I, J:* quoddam, *Q:* quidam; *L:* communis quidem. l) *so A, L, Q, K;* civitate *fehlt Ed. pr., H, T, I, V, Z, P.* m) *L′:* in inicium; *K:* in inicio. n) *L:* Debentes atque. o) *H:* pollicie. p) 2^0 et *fehlt Ed. pr.* q) *A:* quibuscumque. r) *fehlt nur T, H.* s) *fehlt A, nachgetragen C.* t) ex quibusdam *fehlt I, J.* u) *A, I, J:* ergo.

---

1) *Aristoteles, Polit. I, c. 5, 1254*[a]*, 31—39; VIII, c. 3, 1302*[b]*, 33—1303*[a]*, 2, rec. Susemihl p. 17 f. und 506 f. vgl. Polit. VI, c. 4, 1290*[b]*, 34 ff. ebd. p. 387 ff.*

comparacio[a] animalis et suarum parcium ad sanitatem, talis videbitur civitatis sive[b] regni et suarum parcium ad tranquillitatem. Huius vero illacionis fidem accipere possumus ex eo, quod de ipsarum utraque comprehendunt[c] omnes. Extimant[d] enim sanitatem esse disposicionem animalis optimam secundum naturam, sic[e] quoque tranquillitatem disposicionem optimam civitatis secundum racionem institute. Sanitas autem, ut aiunt periciores physicorum describentes ipsam, est bona disposicio animalis, qua potest unaqueque suarum parcium perfecte facere operaciones convenientes sue nature; secundum quam siquidem analogiam[f] erit[g] tranquillitas bona disposicio civitatis aut regni, qua[h] poterit[i] unaqueque suarum parcium facere perfecte operaciones convenientes sibi secundum racionem et suam[k] institucionem. Et quia bene diffiniens contraria consignificat[l], erit intranquillitas prava disposicio civitatis aut regni, quemadmodum infirmitas animalis, qua impediuntur omnes aut alique partes illius[m] facere opera sibi[n] conveniencia, simpliciter vel in complemento.

De tranquillitate ⟨quidem[o]⟩ igitur et intranquillitate opposita sic figuraliter sit[p] dictum a nobis[q].

CAPITULUM III.

De origine communitatis civilis.

Quoniam autem tranquillitatem diximus bonam disposicionem civitatis ad parcium opus, oportet consequenter[r] intendere, quid et propter quid sit civitas secundum se; que sint et quot[s] prime partes ipsius; amplius de[t] uniuscuiusque ipsarum convenienti opere; adhuc de causis et earum or-

---

a) *A:* operatio. b) *L, Q, A, K:* et. c) *Z, Ed. pr.:* comprehenduntur. d) *so mss.; Ed. pr.:* existimant; *so oft.* e) *A:* sicut. f) *T, Z, Z^n, Q:* anologiam. g) *L:* Erit *korr. in:* Est; *A:* est. h) *L:* quia *korr. in* qua. i) *T, J:* potest. k) *A:* sui. l) *A:* significat aut consignat; *I, J, K:* assignat. m) *I, V, Z, Z^n, Ed. pr.:* ipsius. n) *fehlt H.* o) *fehlt T, H, K.* p) *L:* sit singulariter sic, *korr.* alias figuraliter. q) *L:* nobis sequitur. r) *L′: korr. aus* convenienter. s) *Q:* quod; *fehlt K.* t) *fehlt H, über der Zeile:* et.

dine invicem; pre opere[a] enim sunt hec ad tranquillitatis et sui oppositi determinacionem perfectam.

§ 2. Ante tamen quam[b] de civitate illiusque speciebus aut modis agamus, que perfecta communitas est, debemus inducere primo civilium communitatum[c] originem suorumque regiminum et[d] modorum vivendi. Ex quibus, tamquam imperfectis[e], processerunt homines[f] ad perfectas communitates[g], regimina et modos vivendi in eis. Nam ex minus perfectis ad perfecciora semper est nature atque artis, sue imitatricis, incessus. Nec[h] homines aliter scire arbitrantur *unumquodque*, nisi[i] *cum causas* illius *primas et principia prima* cognoverint[k] *usque ad elementa.*[1]

§ 3. Secundum hunc itaque[l] modum ingredientes, oportet non latere, quod communitates civiles secundum diversas regiones et tempora inceperunt[m] ex parvo[n], et paulatim suscipientes incrementum demum perducte[o] sunt ad complementum, sicuti[p] evenire iam diximus in omni accione nature vel[q] artis. Prima namque humanarum et minima combinacio[r], ex qua eciam alie[s] provenerunt, fuit masculi et femine, ut dicit[t] philosophorum eximius primo[u] Politice, capitulo primo[2], et apparet hoc[v] amplius ex ipsius Yconomia[w].[3] Ex hac nempe[x] propagati sunt homines, qui primo repleverunt domum unam[y]; ex quibus ampliores facte huiusmodi combinaciones, tanta hominum propagacio facta

a) *H korr. in:* precipue; *A, C, G, N:* precipue; *Q, L:* previe, *K:* previa, *I, J:* pre opere eius. b) *L:* antequam. c) *Q:* communicatum. d) *A:* vel. e) *Z, Ed. pr.:* perfectis. f) *fehlt A, Nachtrag C.* g) *L:* civitates. h) *L:* nam homines nec. i) *L' Nachtrag.* k) *L, Z[n]:* cognoverunt. l) *A:* hunc que. m) *A:* ceperunt; *I, J:* receperunt. n) *Z, Ed. pr.:* pravo. o) *A:* deducte; *T:* perducte *korr. aus* producte. p) *H, A, L:* sicut. q) *H:* et. r) *L:* condicione *getilgt, dann:* combinatione. s) *A:* alii. t) *Ed. pr. folgt:* Aristoteles, *fehlt in mss.* u) *fehlt H.* v) *T, H, Z[n], Ed. pr.:* hec; *L, Q, I, V, O, Y, Z:* hoc. w) *A:* yconomica. x) *A:* namque. y) *Z, Ed. pr.:* unicam.

1) *Aristoteles, Phys. I, 1, in: Thomae Aquinatis Opera, ed. Parmae (1865), vol. 18, p. 226.* 2) *Aristoteles, Polit. I, c. 2, 1252[a], 26ff., p. 3.* 3) *Oeconomica I, 3, in Aristotelis Opera, Venetiis 1562, vol. 3, p. 309[b] I.*

est, ut eis non suffecerit[a] domus unica[b], sed plures oportuerit[c] facere domos, quarum pluralitas vocata est vicus seu vicinia[d]; et hec fuit prima communitas, sicut scribitur eciam ubi supra.

§ 4. Verum quamdiu fuerunt[e] homines in unica domo, ipsorum actus omnes[f], quos[g] maxime civiles infra[h] vocabimus, regulabantur seniori eorum tamquam discreciore[i], absque lege tamen aut consuetudine aliqua, eo quod nondum hee potuerant[k] inveniri. Nec solum autem unice domus[l] homines regebantur[m] hoc modo, verum eciam quasi eodem prima communitas vocata vicus, licet in aliquibus differenter. Quoniam etsi patrifamilie[n] domus unice licuerit remittere vel punire domesticas iniurias iuxta ipsius votum[o] et beneplacitum omnimode[p], non tamen illi[q] sic licuisset presidenti prime communitati vocate vico. In[r] hac enim oportuit seniorem disponere iusta et conferencia racionabili aliqua ordinacione vel lege quasi naturali, ut quia sic omnibus conveniens videbatur[s], equitate quadam absque[t] magna exquisicione, solo communi dictamine racionis et debito quodam societatis humane.

Huius autem differencie causa regiminis in domo unica et vicinia[u] est et fuit: quoniam si ex unica et prima yconomia seu domestica familia frater occidisset aut aliter offendisset fratrem, absque discrimine inde[v] accidente licebat patrifamilie[w], si volebat, delinquentem extremo supplicio non punire; tum[x] quia soli remittenti patri facta videbatur iniuria; tum[x] propter hominum paucitatem; tum eciam

---

a) *A, H, L, I, K, O, Y etc.:* sufficeret. b) *H:* una, *L, T, A, I, J:* unica. c) *H, A, I, J:* oportuit, *K:* oporteret; *T, L, Q, O, Y, Ed. pr.;* oportuerit; *Z[n], V:* oportuerat. d) *A, I, J, Z[n]:* vicina. e) *K:* quoniam differunt homines. f) *Z[n], I, J:* communes. g) *Z, Ed. pr.:* maxime quos. h) *L':* infra *Nachtrag; O wohl ergänzt v. a. Hd.* i) *L':* discretiori. k) *so T, Ed. pr., Z, V; H:* poterant; *A, L, Q, K, O:* potuerunt; *Z[n] korr.:* potuerint. l) *fehlt A.* m) *A, K:* regulabantur. n) *A:* patrifamilie vel patrifamilias; *I, J, K:* patrifamilias. o) *A:* volitum. p) *A:* commode. q) *L korr. aus* illis. r) *A fehlt:* In hac *bis* iusta. s) *Q, A:* videbitur. t) *A:* absque scilicet. u) *I, J, Z[n]:* vicina, *so auch im Folgenden.* v) *fehlt A.* w) *I, J, K:* patrifamilias. x) *H:* tum *korr. aus* dum; *A, I, J:* tamen.

quia[a] patrifamilie minus erat dampni atque tristicie, uno carere filio quam duobus; quod eciam fecisse videtur primus avus noster Adam, dum filius eius Caym primogenitus Abel fratrem suum[b] occidit. Non enim patris ad filium est proprie civile iustum, ut scribitur 4°[c] Ethicorum[1], ubi[d] de iusticia tractatus existit. In communitate vero prima, vico sive vicinia, non sic facere licuit nec liceret[e], propter dissonanciam predictorum; quinimo nisi per seniorem vindicta seu equalitas iniuriarum illatarum[f] facta fuisset aut fieret, contigisset vel contingeret inde pugna et vicinorum separacio.

Multiplicatis autem vicis[g] et facta communitate ampliori, quod oportuit crescente propagacione, adhuc regebantur uno, vel propter defectum pluralitatis[h] prudentum[i] aut aliam quandam alteram causam, ut scribitur[k] 3° Politice, capitulo 9°[2], illo[l] tamen qui senior aut melior habebatur, quamvis ordinacionibus minus imperfectis[m] hiis quibus in vico seu sola[n] vicinia[o] disponebantur. Nec tamen habuerunt communitates ille prime tantam parcium distinccionem et ordinacionem[p], aut necessariarum arcium atque regularum vivendi summam, quanta postmodum successive reperta est in communitatibus perfectis. Fuit enim quandoque idem homo princeps et agricola seu pastor ovium, veluti Abraham et alii posteriorum[q] quamplures, quod tamen in[r] communitatibus perfectis nec expedit nec liceret.

§ 5. Augmentatis autem hiis successive, aucta est hominum experiencia, invente sunt artes et regule ac modi vivendi perfecciores, distincte quoque amplius communitatum

---

a) *A fehlt* etiam quia. b) *fehlt I, J, Ed. pr.* c) *Ed. pr.:* quinto. d) ubi *bis* existit *fehlt H.* e) *Z, Ed. pr.:* licet. f) *H:* illarum. g) *A:* vicinis. h) *fehlt A.* i) *L, Q:* prudencium, *K am Rande:* vel prudencium. k) *H:* scribatur. l) *A:* ille; *J fehlt* illo tamen. m) *L, A:* minus perfectis, *Q korr. aus* uuus p. n) *A:* seu alia. o) *Q:* vicina. p) *so T, H; andere mss. u. Ed. pr.:* ordinem. q) *L, A:* posteriores, *V korr. aus* posteriorum. r) *fehlt A.*

---

1) *Aristoteles, Ethic. V, 10, in Thomae Aquin. Opera ed. Parm. vol. 21, p. 176 = V, 11.* 2) *Aristoteles, Polit. III, c. 14, 1284*[b]*, 35ff., p. 213ff. ebd. c. 15, 1268*[b]*, 8ff., p. 223f.*

partes. Demum vero que necessaria[a] sunt ad vivere et bene vivere, per hominum racionem et experienciam perducta[b] sunt ad complementum, et instituta est perfecta communitas vocata civitas cum suarum parcium distinccione, cuius continuo determinacionem aggrediemur[c].

De ortu itaque civilis communitatis tanta[d] sufficiant.

CAPITULUM IV.

De causa finali civitatis et quesitorum civilium[d'] et suarum parcium distinccione in generali.

Est autem *civitas* secundum Aristotelem 1° Politice capitulo 1°[1]: *perfecta*[e] *communitas, omnem*[f] *habens terminum per se sufficiencie, ut consequens est dicere, facta quidem igitur*[g] *vivendi gracia, existens autem*[h] *gracia bene vivendi.* Quod autem dixit Aristoteles: *vivendi gracia facta, existens autem gracia bene vivendi,* significat causam finalem ipsius perfectam, quoniam viventes civiliter non solum vivunt, quomodo[i] faciunt bestie aut servi[k], sed bene vivunt, vacantes scilicet operibus liberalibus, qualia sunt virtutum[l] tam practice, quam speculative anime.

§ 2. Sic itaque determinata[m] civitate propter vivere et bene vivere, tamquam finem, oportet de ipso vivere ac modis eius tractare[n] primum. Est[o] enim, ut diximus, cuius gracia civitas instituta est[p] et necessitas omnium que sunt et fiunt per hominum communicacionem[q] in ea. Hoc ergo statuamus tamquam demonstrandorum[r] omnium principium naturaliter habitum, creditum et ab[s] omnibus sponte con-

---

a) *Ed. pr.:* necesse. b) *H, L, A, K:* producta. c) *H:* ingrediemur. d) *T korr. in:* tacta; *L' korr. in:* dicta; *A:* dicta; *V, Z*^{n}, *Z:* tanta. d') *Q:* scibilium, *Z*^{n} *korr.:* civilium. e) *fehlt A.* f) *H korr. in:* hominum; *A:* hominum; *Q:* omnem *korr. aus* oim. g) *A:* ergo. h) *Q, K:* aut. i) *so H, T; andere mss.:* quomodo. k) *fehlt A.* l) *L' korr. in:* virtutes. m) *fehlt A.* n) *L:* tractari. o) *H korr.:* Primum enim est; *A, O: ebenso.* p) *fehlt L; H korr. das Folgende* et *in:* est. q) *A, K, Z, Ed. pr.:* communitatem. r) *H:* demonstratorum. s) *fehlt A.*

1) *Aristoteles, Polit. I, c. 2, 1252*^{b}*, 27—29, p. 6.*

cessum: omnes scilicet[a] homines non orbatos aut aliter impeditos naturaliter sufficientem vitam appetere, huic[b] quoque nociva refugere et declinare; quod eciam nec solum de homine *confessum est[c]*, verum de omni[d] animalium genere[e] secundum Tullium 1° De Officiis, capitulo 3°, ubi sic inquit[1]: *Principio generi animancium[f] omni[g] a natura tributum est, ut se, corpus vitamque tueatur[h], declinetque[i] ea que nocitura videantur[k], omnia que necessaria sunt ad vivendum, acquirat[l] et paret.* Quod eciam ex induccione sensata palam quilibet accipere potest.

§ 3. Vivere autem ipsum et bene vivere conveniens hominibus est in duplici modo, quoddam temporale sive mundanum, aliud vero[m] eternum sive celeste vocari solitum. Quodque istud secundum[n] vivere, sempiternum scilicet, non potuit philosophorum universitas per demonstracionem[o] convincere, nec fuit de rebus[p] manifestis per se, idcirco de tradicione ipsorum que propter ipsum sint[q], non fuerunt[r] solliciti. De vivere autem et[s] bene vivere seu bona vita secundum primum modum, mundanum scilicet, ac de hiis[t], que propter ipsum necessaria sunt, comprehenderunt per demonstracionem philosophi gloriosi rem quasi completam. Unde propter ipsum consequendum[u] concluserunt ipsi necessitatem civilis communitatis, sine qua vivere hoc sufficiens obtineri[v] non potest. Quorum eciam eximius Aristoteles 1°

---

a) *fehlt A.* b) *so: T, V, Z, Z^n; Q, L, H korr., Ed. pr.:* hinc. c) *T:* confessum est *am Rande nachgetragen; A, O:* concessum .., *H korr.* concessum *aus* confessus; *Ed. pr., V, I, Z, Z^n fehlt es.* d) *T:* omne; *H:* omne *korr. in* omni. e) *Ed. pr., V, I, Z, Z^n folgt* patet. f) *A, C, E, G, D (urspr.), L (korr.)* animalium. g) *H korr. in:* omnium, *ebenso L; Q, A, J, Z^n, K:* omnium. h) *L':* alias a natura habet se tueri. i) *fehlt A; C nachgetragen* declinetque; *T:* declinetque *(korr.), H, Q, L, Z, Z^n:* declinet. k) *A:* videntur. l) *A:* et acquirat. m) *fehlt Q, A, K, O etc.* n) *fehlt L, Q, K, O.* o) per d. *fehlt A.* p) *A:* de illis rebus. q) *H:* sinat, *am Rande:* sunt; *A:* fuit. r) *H:* fuerant, *Q:* fierint. s) *A korr. aus* seu. t) *A:* ipsis qui. u) *A:* concludendum. v) *H: korr. aus* optimus; *L:* contineri *korr. in* obtineri.

---

1) *Cicero, De officiis l. 1, c. 4, § 11 (l. c. p. 5).*

sue Politice cap. 1° dixit[1]: *Omnes* ⟨*homines*[a]⟩ *ferri*[b] *ad ipsam, et secundum nature*[c] *impetum propter hoc.* Quod[d] quamvis experiencia sensata[e] doceat, eius tamen causam quam diximus, inducere volumus distincte magis[2], dicentes, quod quia homo nascitur compositus ex contrariis[f] elementis, propter quorum contrarias acciones et passiones quasi continue corrumpitur aliquid ex[g] sua substancia; rursumque quoniam[h] nudus nascitur et inermis[i], ab excessu continentis aeris et aliorum elementorum passibilis et corruptibilis, quemadmodum dictum est in sciencia naturarum, indiguit artibus diversorum generum et specierum ad declinandum nocumenta predicta. Que quoniam exerceri non possunt, nisi a multa hominum pluralitate, nec haberi, nisi per ipsorum invicem communicacionem, oportuit homines simul congregari ad commodum ex[k] hiis assequendum et incommodum fugiendum.

§ 4. Verum quia inter homines sic congregatos eveniunt contenciones et rixe, que per normam iusticie non regulate causarent pugnas et hominum separacionem et sic demum[l] civitatis corrupcionem, oportuit in hac communicacione statuere iustorum regulam[m] et custodem sive factorem[n]. Et quoniam custos hic habet arcere iniuriosos excedentes et alios tam intrinsecus quam extrinsecus singulos turbantes aut communitatem[o] opprimere temptantes, oportuit civitatem ad hos habere in se aliquid, quo resistat. Rursumque quoniam indiget communitas aliquibus opportunitatibus[p], reparacionibus et[q] custodiis[r] communium[s] rerum quarundam, ⟨et[t]⟩ aliis tempore pacis, aliisque tempore bel-

a) *fehlt H, T, A; am Rande C.* b) *H korr. in:* fieri, *A, Zⁿ:* fieri. c) *L:* necessarium *getilgt, L′:* alias nature. d) *H korr. in:* dicendum. e) *Ed. pr.:* servata. f) *K:* ex quatuor. g) *A:* de. h) *T, O:* quantum, *H:* quasi. i) *T, H, L:* inhermis, *Q tilgt* h. k) *H:* de, *vorher Rasur,* comodum *am Rande.* l) *A:* deinde. m) *K:* remedia. n) *K:* rectorem. o) *L:* civitatem. p) *L, Q, O folgt* et. q) *fehlt A.* r) *A:* custodibus. s) *fehlt I, V, Z, Zn, Ed. pr.* t) *fehlt H, T.*

1) *Vgl. Aristoteles, Polit. I, c. 2, 1253ᵃ, 29 ff., p. 10.* 2) *Zum Folgenden vgl. etwa Aristoteles, De animalium generatione l. I, c. 18, Opera ed. Didot. III, 333, 40 ff., De anima l. I, c. 4, III, c. 13, ebd. 438, 47 ff., 457, 37 ff.*

lico, necesse fuit in ea esse talium provisores, ut[a] communi necessitati, cum expediverit vel oportuerit, succurri possit[b]. Extra hec autem[c] iam dicta, que solum necessitati presentis[d] vite succurrunt, est aliud[e], quo indigent communicantes[f] civiliter pro statu futuri seculi, per Dei revelacionem supernaturalem humano generi promisso[g] et utile eciam pro statu vite presentis, cultus videlicet ac Dei honoracio et graciarum accio exhibenda tam pro receptis in hoc seculo beneficiis, quam pro[h] recipiendis eciam in futuro; ad que[i] docenda et in ipsis homines dirigendos oportuit civitatem quosdam determinare doctores. De quibus omnibus et reliquis supra dictis, que sint aut qualia, in sequentibus tractatibus exquisite dicetur.

§ 5. Fuerunt igitur homines propter sufficienter vivere congregati, potentes sibi querere necessaria numerata pridem, illa[k] sibi communicantes invicem. Hec autem congregacio sic perfecta et terminum habens per se sufficiencie vocata est civitas, cuius siquidem finalis causa et suarum parcium pluralitatis[l] iam dicta est aliqualiter nobis[m], et in sequentibus amplius distinguetur. Nam quia diversa sunt[n] necessaria volentibus sufficienter[o] vivere, que per homines unius ordinis[p] seu officii procurari nequeunt, oportuit[q] esse diversos ordines hominum seu officia in hac communitate[r] diversa huiusmodi exercentes seu procurantes, quibus[s] pro vite sufficiencia homines indigent. Hii autem hominum diversi ordines seu officia non aliud sunt[t] quam pluralitas et distinccio parcium civitatis.

Quid quidem[u] igitur sit civitas, et propter quid facta sit talis communicacio, amplius de suarum parcium pluralitate atque[v] divisione sic[w] figuraliter pertransisse[x] sufficiat.

---

a) *H folgt* omnium; *A:* omnium *statt* communi. b) *A:* posset. c) *A:* etiam. d) *A:* necessitate presenti. e) *H:* aliquid; *fehlt Ed. pr.* f) *A:* communitates. g) *L, Q:* provisum, *O:* promissum. h) *fehlt Z, Ed. pr.* i) *H:* ad quem. k) *A:* illius. l) *A:* pluralitas. m) *fehlt A.* n) *fehlt A, nachgetragen C.* o) *I, V, Z, Z^n, Ed. pr.:* bene volentibus vivere. p) *A:* ordinacionis. q) *A:* oportet. r) *so T, H, A; Q, L, V, Z, Z^n:* communicacione. s) *A:* modum quilibet. t) *L, Q A, K etc.:* sunt aliud. u) *fehlt H.* v) pluralitate atque *fehlt I, V, Z, Z^n, Ed. pr.* w) *A:* ita. x) *A:* pertransire.

CAPITULUM V.

De distinccione ac assignacione parcium civitatis et ipsarum inexistencie ac separacionis necessitate propter finem ab humana invencione assignari possibilem.

Postquam premissus est a nobis totalis sermo de partibus civitatis, in quarum accione ac[a] communicacione perfecta invicem nec extrinsecus impedita tranquillitatem civitatis[b] consistere[c] diximus[d], ut earum ampliori determinacione, tam ex operibus seu finibus quam aliis appropriatis causis ipsarum, cause tranquillitatis et sui oppositi manifestentur amplius, de ipsis resumentes[e] dicamus, quod partes seu officia civitatis[f] sunt sex generum, ut dixit Aristoteles 7° Politice, capitulo 6°[g. 1]: agricultura, artificium, militaris[h], pecuniativa[i], sacerdocium et[k] iudicialis seu consiliativa. Quorum tria, videlicet sacerdocium, propugnativa et iudicialis, simpliciter sunt partes civitatis, quas eciam in communitatibus civilibus honorabilitatem dicere solent. Reliqua vero dicuntur partes large, ut quia sunt officia necessaria civitati secundum Aristotelis sentenciam 7° Politice, capitulo 7°.[2] Et solet horum multitudo dici vulgaris. Sunt igitur hee partes famosiores civitatis seu[l] regni, ad quas omnes alie convenienter reduci possunt.

§ 2. Quarum siquidem necessitas licet[m] utcumque[n] dicta fuerit capitulo precedenti, volumus tamen hanc rursum dicere distincte magis, suscipientes tamquam prius[o] demonstratum ex per se noto, civitatem scilicet communitatem[p] esse institutam propter vivere et bene vivere hominum in ea. Quod quidem vivere duobus modis determinavimus prius:

---

a) *Z, Ed. pr.:* et. b) *H:* pacis. c) *fehlt A.* d) *A:* dicere volumus. e) *L:* presumentes. f) *A:* communitatis seu civitatis. g) *so T, Q, L, A, V, Z, Z[n], K; H:* 8°; *I, Ed. pr.:* 7°. h) *T (urspr.), Q:* militans. i) *H am Rande:* seu propugnativa; *L':* propugnativa *aus* pecuniativa *korr.*, *A:* propugnatura, *C korr. in* pecuniativa. k) *fehlt A, K.* l) *A:* aut. m) *fehlt A.* n) *L:* cumque. o) *fehlt A.* p) *fehlt A.*

---

1) *Aristoteles, Polit. l. IV, c. 8, 1328[b], 2 ff., p. 274 f. vgl. l. c. lib. VI, c. 4, 1290[b], 38 ff., p. 388.*

uno namque vita seu vivere huius seculi, mundano videlicet[a]; alio[b] vero vita seu vivere alterius seculi sive futuri[c]. Ex quibus siquidem vivendi modis, desideratis homini velut finibus, assignabimus necessitatem distinccionis parcium communitatis civilis. Vivere igitur hominis primo modo, mundanum scilicet[d], quandoque[e] accipitur pro esse vivencium, ut in 2°[f] De Anima[1]: *Vivere viventibus est esse*; quo modo[g] vita nil aliud est[h] quam anima. Quandoque vero accipitur vivere pro actu seu accione aut passione anime sive vite. Rursum utrumque horum dupliciter[i], quoniam aut in eodem esse numerali[k] vel in consimili, quod dicunt[l] specificum. Et licet vivere unoquoque modorum dictorum, tam homini proprium quam sibi et reliquis[m] animancium commune[n], dependeat a causis naturalibus, non tamen est ipsius consideracio presens, in quantum provenit ab illis, sed in ea que[o] de plantis et animalibus sciencia[p] naturali; de ipsis autem, secundum quod ab arte ac racione, quibus hominum genus[q] vivit, suscipiunt complementum, est nobis perscrutacio presens.

§ 3. Et propterea[r] oportet[s] attendere, quod si debeat homo vivere et bene vivere, necesse est, ut ipsius acciones fiant et bene fiant, nec solum acciones, verum eciam passiones, bene[t] inquam, id est in temperamento convenienti. Et quoniam ea quibus hec temperamenta[u] complentur, non accipimus a natura omniquaque[v] perfecte, necessarium fuit homini ultra causas naturales per racionem aliqua formare,

a) *fehlt A.* b) *H:* alia. c) *A:* futura. d) *fehlt A.* e) *A:* quoque. f) *L:* primo; *Q:* 2°. g) *V:* quoniam. h) *A:* non est aliud. i) *A:* eorum dividitur aut quoniam. k) *L, A (korr.), Ed. pr.:* naturali. l) *A:* dicitur. m) *I, V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* ceteris. n) *fehlt A, bzw. verlesen für* qui; *L, T, Z, Ed. pr.:* communi. o) *L' korr. in:* eo quod; *A fehlt:* in ea; *H:* qui. p) *H:* et naturali, *am Rande:* sciencia. q) *fehlt A.* r) *V:* preterea. s) *A folgt:* nos. t) *T:* vnde; *H:* bene *korr. aus* vnde. u) *H:* temperata. v) *L, Q fehlt* omniquaque; *K:* omniquaque al. perfecte.

1) *Aristoteles, De Anima l. II, c. 7 (4), in Thomae Aqu. Opera ed. Parm. vol. 20, p. 56.*

quibus compleatur efficiencia[a] et conservacio suarum accionum et passionum secundum corpus et animam. Et hec sunt operum[b] et operatorum[c] genera, proveniencium[d] a virtutibus et artibus tam practicis quam speculativis.

§ 4. Accionum autem humanarum et suarum passionum quedam proveniunt a causis naturalibus preter cognicionem, quales fiunt per elementorum contrarietatem, nostra componencium corpora, propter ipsorum permixtionem. In quo genere reponi[e] possunt convenienter acciones particule nutritive. Quod eciam capitulum ingrediuntur acciones, quas faciunt elementa nostrum corpus continencia per alteracionem suarum qualitatum; de quorum[f] genere sunt eciam alteraciones que fiunt ab ingredientibus humana corpora, veluti sunt[g] cibi, potus, medicine, venena et reliqua similia hiis. Alie[h] vero sunt acciones et passiones[i] a nobis vel in nobis per virtutes nostras cognoscentes et appetentes[k]. Quarum quedam[l] vocantur immanentes, ut quia non transeunt in aliud[m] subiectum a faciente, nec exercentur per aliquod[n] exteriorum organorum seu membrorum motorum[o] secundum locum, ut sunt cogitaciones et hominum desideria seu affecciones. Alie vero sunt et dicuntur transeuntes, quia modo altero vel utroque[p] predictorum opposite se habent immediate predictis.

§ 5. Propter has ergo temperandas[q] acciones et passiones omnes atque complendas in eo, ad[r] quod natura perducere[s] nequit, inventa fuerunt artificiorum diversa genera et reliquarum virtutum, quemadmodum diximus prius, institutique sunt homines diversorum officiorum ad illa exercenda propter supplendam humanam indigenciam; qui ordines nichil aliud sunt, quam partes civitatis enumerate pridem.

---

a) *fehlt A.* b) *fehlt L.* c) *A:* operationum. d) *fehlt A.* e) *A:* apponi. f) *L:* de quo. g) *fehlt L, Q, A, K.* h) *V:* Alio. i) *H dazu am Rande:* provenientes. k) *A:* appetibiles. l) *L:* quidam. m) *fehlt Ed. pr.* n) *H:* aliquid. o) *A fehlt* motorum. p) *L:* que in *(oder* m*?)* altero vel in utroque, *Q:* que in altero vel utroque, *A:* quia non. q) *L korr. aus* temptandas. r) *H getilgt.* s) *L, Q, Z^n:* perducere; *T:* producere *korr. in* perducere? *H, Ed. pr.:* producere.

Ad temperandos enim[a] atque salvandos actus nutritive partis anime, quo[b] cessante simpliciter corrumperetur[c] animal secundum individuum et speciem, instituta fuit agricultura camporum et cura[d] pecorum, ad quas convenienter reducuntur omnes species venative terrestrium, aquatilium et volatilium animalium, et omnes alie artes[e], quibus acquiritur alimentum commutacione aliqua[f], vel paratur ad esum, ut per ipsum reparetur[g] tandem, quod deperditur[h] ex substancia nostri corporis, et per id continuetur eciam[i] in esse suo immortali[k], quantum homini natura permisit.

§ 6. Ad moderandas vero acciones et passiones nostri corporis ab hiis que nos extrinsecus continent elementis et ipsorum impressionibus, inventum fuit genus mechanicarum[l], quas Aristoteles 7° Politice, capitulo 6° vocat[1] *artes*, sicuti lanificium, coriaria, sutorie[m] et omnes domificative species, et universaliter omnes alie[n] mechanice aliis subservientes officiis civitatis, mediate aut immediate; nec solum moderative[o] tactus aut gustus, verum eciam aliorum sensuum, que[p] magis sunt ad voluptatem[q] et bene vivere, quam ad vite necessitatem, velut pictoria cum sibi similibus, de quibus Aristoteles 4° Politice, capitulo 3° inquit[2]: *Harum autem arcium has ex necessitate oportet existere, has autem ad delicias et bene vivere.* Sub quo eciam genere reponitur[r] medicinalis[s] practica, architectonica quodammodo ad plures predictarum.

§ 7. Ad moderandos autem excessus actuum qui sunt a virtutibus motivis secundum locum, per cognicionem et appetitum, quos transeuntes diximus, et qui possibiles sunt fieri ad commodum vel incommodum seu iniuriam alterius

a) *H nachgetragen.* b) *so mss. und Ed. pr.* c) *H, K:* corrumpetur. d) *A:* iura. e) *A:* partes. f) *A:* communitative aliqualiter. g) *L, Q, K:* repararetur. h) *H korr. aus* reperditur. i) *fehlt A.* k) *L, Q:* mortali. l) *L' korr. in:* mechanicorum; *so A.* m) *H korr. in:* suctoria; *A:* sutoria. n) *I, J, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* et alie quedam. o) *Ed. pr.:* moderantes. p) *A:* qui. q) *K:* voluntatem. r) *A:* ponitur. s) *H:* medicina vel practica.

1) *Aristoteles, Polit. IV, c. 8, 1328*[b]*, 6, p. 274.* 2) *Polit. VI, c. 4, 1291*[a]*, 2 ff., p. 388.*

a faciente[a] pro statu presentis seculi, statuta fuit necessario in civitate pars aliqua[b] seu officium, per quam excessus talium actuum corrigantur, et ad equalitatem aut proporcionem debitam reducantur; aliter namque causaretur[c] ex hiis pugna et inde civium separacio, demum civitatis corrupcio et vite sufficientis privacio. Hec autem pars ab Aristotele vocata est iudicialis seu principans et consiliativa cum sibi subservientibus[d], cuius est iusta et conferencia communia regulare.

§ 8. Ceterum quia sufficiens vita[e] duci non posset oppressis civibus aut in servitutem redactis per extrinsecos[f] oppressores; rursum quoniam iudicium sentencias ad iniuriosos et rebelles intrinsecos oportet exequi[g] per potenciam coactivam: necesse fuit in civitate *militarem* seu propugnativam partem statuere, cui eciam mechanicarum multe[h] subserviunt. Est enim civitas vivendi et bene vivendi gracia constituta, quemadmodum dictum est[i] capitulo precedenti; quod impossibile est civibus in servitutem redactis. Hoc enim dixit eximius Aristoteles esse contra naturam civitatis. Unde 4° Politice, capitulo 3° necessitatem huius partis assignans, ait[1]: *Quintum autem genus quod propugnans, quod hiis quidem nichil minus*[k] *necessarium est existere, si debeant non servire invadentibus. Nichil enim verius impossibilium*[l] *quam dignum esse vocare civitatem natura servam: per se sufficiens enim*[m] *est civitas, quod autem servum, non*[n] *per se sufficiens.* Huius vero partis necessitas propter rebelles intrinsecos habetur ab Aristotele 7° Politice, capitulo 6°.[2] Seriem autem hic[o] omisimus[p] propter abbreviacionem, et quia ipsam inducemus 14° huius, parte 8[a].

---

a) *A, I, J:* a facilitate. b) *A, K:* alia. c) *I, J, Ed. pr.:* causarentur; *A:* causantur. d) *A:* succedentibus. e) *fehlt A, K; ergänzt in C.* f) *Ed. pr.:* extrinsecus. g) *A:* insequi. h) *L, A:* multi. i) *I, J, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr. folgt* in. k) *so H, T, K; Q:* nichilominus, *A:* nil minus. l) *Ed. pr.:* impossibile. m) *H, Q, L:* enim sufficiens; *I, J, V, Z*[n]*, A:* est enim. n) *L' nachgetragen.* o) *A:* huius. p) *L, Q, P:* obmisimus.

1) *Polit. VI, c. 4, 1291*[a]*, 6 ff., p. 388 f.* 2) *Polit. IV, c. 8, 1328*[b]*, 7 ff., p. 274.*

§ 9. Rursumque[a] ⟨quoniam⟩ in annis mundanis quandoque sunt fructuum fertilitates[b], quandoque sterilitates, adhuc quia civitas quandoque pacifice disponitur ad vicinas, quandoque aliter, suntque ipsius alie communes opportunitates quibus indiget, ut viarum, poncium et aliorum edificiorum construcciones aut[c] reparaciones et relique consimiles, quas nec opportunum hic est nec breve[d] foret numerare[e]: oportuit pro hiis parandis convenienti tempore in civitate statuere partem thesaurizantem[f], quam vocavit[g] Aristoteles pecuniativam. Hec enim pecunias, blada[h], vina, olea et reliqua necessaria congregat et custodit[i], et communia[k] conferencia undecumque[l] procurat, et querit ad succurrendum future necessitati, cui eciam subserviunt aliarum quedam. Vocavit autem hanc[m] Aristoteles pecuniativam, quoniam pecuniarum custodia videretur[n] thesaurus omnium, eo quod in ipsas[o] omnia commutantur[p].

§ 10. Superest autem nobis de sacerdotalis partis[q] necessitate dicere[r], de qua non omnes homines sic senserunt concorditer, ut de necessitate reliquarum parcium civitatis. Et causa huius fuit, quoniam ipsius vera et prima necessitas non potuit comprehendi per demonstracionem, nec fuit res manifesta per se. Convenerunt[s] tamen omnes gentes in hoc, quod ipsum conveniens sit instituere propter Dei cultum et honoracionem et consequens[t] inde commodum pro statu presentis seculi vel venturi[u]. Plurime[v] enim legum sive sectarum bonorum premium et malorum operatoribus supplicium in futuro seculo promittunt[w], distribuenda per Deum.

---

a) *H:* Rursum quia in; *T:* Rursumque in. b) *L, Q:* sterilitates. c) *A:* et. d) *L' nachgetragen,* foret *aus* fieret. e) *I, J, V, Z, Z^n, Ed. pr.:* enumerare. f) *L, J:* thesaurisantem. g) *L:* vocat. h) *H:* bladum. i) *A folgt* omnia. k) *A fehlt* et communia. l) *L, Q, A, H (korr.):* undique. m) *fehlt H.* n) *so T, H, andere mss.* videtur. o) *L, Q, A:* in ipsis. p) *L' korr. aus* mutantur; *Q:* mutantur. q) *so mss., Ed. pr.:* potestatis. r) *fehlt A.* s) *L auf Rasur.* t) *L, Q:* conveniens. u) *H:* futuri, *A:* nec futuri. v) *der Satz* Plurime *bis* per Deum *fehlt A, C, D, G, N (hier Randnachtrag), vorhanden in den andern mss. (auch in V, W, X, Z, Z^n).* w) *I, J, V, Z, Z^n, Ed. pr.:* promittunt in futuro seculo.

§ 11. At extra causas posicionis legum, que absque demonstracione creduntur, attenderunt philosophantes convenienter valde aliam et pro huius seculi[a] statu quasi necessariam causam tradicionis legum divinarum sive sectarum, ex quibus fuit Esiodus[b], Pythagoras et aliorum antiquorum quamplures. Hec autem fuit bonitas[c] humanorum actuum monasticorum[d] et civilium, a quibus quies seu tranquillitas communitatum et demum sufficiens vita presentis seculi quasi tota dependet. Nam licet philosophorum aliqui, talium legum sive sectarum adinventores, non senserint[e] aut crediderint[e] hominum resurreccionem et illam vitam que vocatur[f] eterna, ipsam tamen esse finxerunt[g] et persuaserunt, et[h] in ipsa delectaciones et[i] tristicias, secundum qualitates humanorum operum[k] in hac vita mortali, ut ex hoc inducerent hominibus Dei reverenciam et timorem, desiderium fugiendi vicia et colendi[l] virtutes. Sunt enim[m] actus quidam, quos legislator humana lege regulare non potest, ut[n] qui alicui[o] non possunt probari adesse vel abesse, quos[p] tamen non potest latere Deum, quem finxerunt[q] ipsi talium legum latorem et preceptorem observacionis ipsarum[r], sub eterne pene vel premii comminacione vel promissione[s] bonorum aut malorum operatoribus[t]. Unde dixerunt de differenter[u] studiosis in hoc seculo, quod locabantur[v] in firmamento celi. Et hinc fortasse provenerunt[w] nomina quibusdam astris et figuris[x] celestibus. Agencium vero perverse[y] quorundam dixerunt animas diversa brutorum ingredi corpora, puta porcorum[z], qui intemperati fuerant secundum gustum, yrcorum[a], qui secundum tactum et venerea, sicque

---

a) *H:* seculi huius. b) *so die mss.* c) *Ed. pr. folgt:* et. d) *H, T, K:* monosticorum. e) *L, Q, A, K:* senserunt — crediderunt. f) *L folgt:* esse. g) *Ed. pr.:* finxere. h) *H:* esse. i) *Ed. pr., V, Z, Z^n, I:* atque. k) *A:* actuum. l) *L' korr. in:* extollendi; *A:* excollendi. m) *A:* autem. n) *fehlt H.* o) *I, J:* alieni. p) *A:* quod. q) *Ed. pr.:* finxere. r) *I, J, Q:* ipsorum; *L' korr. aus:* ipsorum. s) vel promissione *fehlt V, I, Z, Z^n, Ed. pr.* t) *Ed. pr.:* operationibus. u) *H:* frequenter. v) *I, J:* locabuntur. w) *Z, Ed. pr.:* pervenerunt. x) *L:* signis. y) *H korr. aus* per se. z) *A:* pecorum. a) *so H, T, L, Q; Z, Z^n:* hircorum; *A:* porcorum.

reliquorum in reliqua, iuxta proporciones humanorum vicio-
rum, ad dampnabiles eorum proprietates. Sic eciam varia[a]
tormentorum assignaverunt genera pravorum operatoribus[b],
quomodo intemperato Tantalo[c] sitim et famem perpetuam,
aquam et poma presencia, que nec bibere aut[d] manducare
potest[e], semper amplius fugiencia quam persequi[f] possit[g].
Dixerunt quoque Tartara[h] loca quedam talium tormentorum
voraginosa et tenebrosa terribilibus et contristativis quasi
omnibus intencionibus talia describentes. Ex quorum ter-
rore fugiebant homines perverse agere, ad studiosa quoque
operum[i] pietatis et misericordie excitabantur, ad seipsos
atque alios disponebantur bene. Cessabantque propter[k]
hec in communitatibus multe contenciones et iniurie. Unde
pax eciam seu[l] tranquillitas civitatum et vita hominum
sufficiens pro statu presentis seculi difficile minus servabatur,
quod exposicione talium legum sive sectarum sapientes illi
finaliter intendebant.

§ 12. Fuit ergo gentilium sacerdocium[m] tradicio talium
preceptorum; ad que docenda statuerunt[n] in suis commu-
nitatibus templa, in quibus colebantur ipsorum dii, statu-
entes[o] eciam doctores dictarum legum seu tradicionum, quos
sacerdotes vocabant, eo quod templorum sacra tractabant,
ut libros, vasa et huiusmodi reliqua deserviencia cultui di-
vinorum[p].

§ 13. Hec siquidem ordinabant decenter iuxta ipso-
rum credulitates et ritus. Nam sacerdotes instituebant non
quoscumque, sed cives aliquos studiosos et approbatos, qui
fuerant[q] ex officio militari, iudiciario vel consiliativo[r], cives
inquam, qui secularia negocia abdicaverant[s], excusati iam

---

a) *L' nachgetragen, fehlt Q, K.* b) *Ed. pr.:* operationibus. c) *fehlt Q; L' nachgetragen.* d) *A, K:* nec. e) *L:* posset. f) *Ed. pr.:* prosequi. g) *A:* potest, *K:* possint. h) *L, K:* tartarea. i) *H:* operam *(korr.)*, *A:* operum, *I:* opera. k) *L' korr.* propterea *aus* propter. l) *I, Z, Z^n, Ed. pr.:* et. m) *L, Q, H, I, V, Z, Z^n:* sacerdotum. n) *Z, Ed. pr.:* statuere. o) *so T, H; Ed. pr., V, Z, Z^n, I:* constituentes; *Q, L, A, K:* statuerunt. p) *A:* divino. q) *A:* fuerunt. r) *L, Q, A:* consiliario. s) *Q:* abdicaverint; *K:* abdicaverunt.

a muneribus[a] et officiis civilibus propter etatem. A talibus enim viris iam separatis a passionibus, et quorum dictis propter etatem et morum gravitatem amplius credebatur, decebat[b] honorari deos et illorum[c] sacra tractari, non a banausis[d] seu mercenariis, qui vilia et maculativa officia exercuerant[e]. Unde septimo Politice, capitulo 7°[1]: *Neque enim agricolam neque banausum*[f] *sacerdotem constituendum.*

§ 14. Verum quia gentiles et omnium relique leges aut secte, que sunt aut fuerunt[g] extra catholicam fidem christianam, aut que ante ipsam[h] fuit Mosaicam legem, vel que ante hanc fuit sanctorum patrum credulitatem[i], et generaliter extra tradicionem eorum, que in sacro canone, vocata[k] Biblia, continentur, non recte senserunt de Deo, ut quia humanum ingenium secuti sunt aut falsos prophetas vel doctores errorum, ideoque nec de futura vita ipsiusque felicitate vel miseria, nec de vero sacerdocio propterea instituto recte senserunt[l]. Locuti tamen sumus in ipsorum ritibus, ut eorum[m] a vero sacerdocio, Christianorum scilicet, differencia *et[n] sacerdotalis partis necessitas in communitatibus* manifestius appareret.

CAPITULUM VI.

De finali causa cuiusdam partis civilis, sacerdotalis scilicet, ex Dei tradicione sive revelacione immediata, impossibili tamen humana racione convinci.

Reliquum autem sermonis huius est, dicere de causa finali propter *quam[o]* fuit verum sacerdocium in communitatibus fidelium institutum. Est enim hec moderacio humano-

a) *Q am Rande dazu:* ab oneribus. b) *H:* decebatur; *A:* dicebant. c) *A:* eorum. d) *so T, Z, K; H, V, Z[n]:* ab anna[u]sis; *L:* a bannasis, *korr.:* ab annosis; *Q:* a baunasis; *A:* a bannosis, *N:* a pannosis *(am Rande:* vel a banausis*).* e) *Q, A, K:* exercuerunt. f) *L:* bannasum *korr. in:* bannosum; *Q:* banausum *korr. in:* banasum; *A:* bannosum. g) *H:* fuerant. h) ipsam *bis* vel que *fehlt Z, Ed.pr.* i) *A fehlt:* credulitatem *bis* eorum. k) *L:* vocato *korr. in:* vocata. l) *Ed.pr.:* sensere. m) *Q, H, A, K, Z, Z[n]:* ipsorum. n) et *bis* communitatibus *fehlt ursprünglich: T (aber am Rande nachgetragen), V, I, J, K, L, Q, A bis F, G, W, X, Z[n]; vorhanden urspr. nur in: H, P, Z, Ed.pr.* o) *T Randnachtrag, Z[n] korr.*

1) *Polit. IV, c. 9, 1329[a], 28 f., p. 279.*

rum actuum imperatorum per cognicionem et appetitum, tam immanencium quam transeuncium, secundum quod ex illis ordinatur genus humanum ad optimum vivere venturi[a] seculi. Et propterea oportet attendere, quod licet primus homo, Adam videlicet[b], creatus[c] fuerit[d] principaliter propter Dei gloriam, sicuti cetere creature, fuit ipse tamen creatus singulariter ab aliis speciebus corruptibilium, quoniam ad imaginem Dei et similitudinem, ut capax et particeps esset felicitatis eterne post vitam presentis seculi. Fuit eciam creatus in statu innocencie seu iusticie originalis et eciam[e] gracie, ut probabiliter dicunt sanctorum aliqui et scripture sacre quidam doctores precipui. In quo siquidem permansisset, nec sibi aut sue posteritati necessaria[f] fuisset officiorum civilium institucio vel distinccio, eo quod opportuna queque ac voluptuosa sufficiencie huius vite in paradiso terrestri seu voluptatis natura produxisset eidem, absque ipsius pena vel fatigacione quacumque.

§ 2. Verum quia[g] suam corrupit[h] innocenciam seu originalem iusticiam et graciam in esu prohibiti[i] sibi ligni, divinum in hoc[k] transgrediendo mandatum, repente lapsus est[l] in culpam atque miseriam sive penam, penam inquam, privacionis felicitatis eterne, ad quam Dei gloriosi[m] beneficio cum sua posteritate[n] qualibet[o] finaliter fuerat ordinatus. Demeruit eciam ex iam dicti transgressione mandati omnem sui successionem in libidine[p] propagare, in qua eciam et cum qua quilibet homo postmodum conceptus est et[q] natus, ex hac peccatum contrahens, quod in lege Christianorum originale vocatur, preter Christum Iesum, qui absque peccato et libidine quibuscumque[r] conceptus fuit de spiritu sancto, natus[s] ex Maria virgine; quod factum est, dum una trium divinarum personarum, Filius videlicet, verus Deus

---

a) *A:* futuri. b) *fehlt A.* c) *L, Q folgt:* tamen; *K:* tamen ipse. d) *A:* fuisset. e) *fehlt A.* f) *A:* nociva. g) *A:* Verumptamen eciam. h) *H korr. aus* corrumpit. i) *A:* prohibita. k) *fehlt A.* l) *fehlt L.* m) *L:* graciosi. n) *L:* posterioritate tamen *(korr.:* omni*); A, Q, K:* posteritate omni. o) *fehlt L, Q, A.* p) *L:* libidinem. q) *fehlt A, J.* r) *L, Q, K:* cuiuscumque. s) *Z, Ed. pr. folgt:* est.

in unitate sui suppositi, naturam assumpsit humanam. Ex[a] hac siquidem transgressione primorum parentum infirmata est secundum animam omnis humana successio et infirma nascitur, que ante creata fuerat in statu sanitatis perfecte, innocencie atque gracie, privata quoque[b] propter delictum suo finali optimo, ad quod fuerat ordinata.

§ 3. Quodque[c] Dei proprium est misereri humano generi, facture ac imagini sue, quam preordinaverat ad beatam et eternam vitam, voluit, qui numquam facit frustra quicquam, neque deficit in necessariis[1], humani casus exhibere remedium, tradendo scilicet[d] precepta quedam obediencie, servanda homini, que tamquam contraria transgressioni, sanare deberent egritudinem culpe, que provenit ab[e] illa. Processitque in hiis ordinate valde a facilioribus ad difficiliora, velut peritus medicus. Precepit namque hominibus primo ritum holocaustorum de frugum primiciis et primogenitis animalium, quasi penitenciam et humanam obedienciam experiri[f] vellet. Quem ritum servaverunt antiqui patres in Dei reverenciam, fidem[g], obedienciam et graciarum accionem usque ad Abrahe tempora. Cui siquidem iuxta predictum dedit aliud preceptum gravius, circumcisionis scilicet omnis humani et masculini sexus in carne prepucii, quasi videretur rursum Deus[h] penitenciam et humanam obedienciam amplius experiri. Fuerunt autem precepta hec per aliquos observata usque in tempora Moysi, per quem postmodum[i] tradidit Deus Israelitico populo legem, per quam cum supradictis ampliora precepta statuit, tam[k] pro statu presentis seculi quam venturi[l], ipsiusque legis ministros eciam statuit sacerdotes atque levitas. Horum siquidem omnium priorum[m] preceptorum atque Mosaice legis obser-

a) *L:* et. b) *fehlt L.* c) *H korr. in:* Dicendum quia; *Q, A, J:* Quod quia; *K:* Cumque. d) *H, A:* sibi *(statt* scilicet*).* e) *A, K:* ex. f) experiri *bis* servaverunt *fehlt A; am Rande C.* g) *L, A folgt* et. h) *fehlt A; K fehlt* Deus *bis* experiri. i) *A:* postea. k) tam *bis* statuit *fehlt A, Nachtrag in C.* l) *L:* futuri. m) *V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* primorum; *fehlt I, J.*

1) *Vgl. z. B. Aristoteles, Polit. I, c. 2, 1253*[a]*, 9, p. 8; De anima l. III, c. 9, c. 12, in Thomae Aquin. Opp. l. c. p. 132, 140.*

vacionibus[a] utilitas erat[b] purgacio[c] quedam peccati sive[d] culpe tam originalis quam actualis seu sponte commisse, evasio quoque seu preservacio quedam ab eterna et temporali pena[e] alterius seculi, quamvis ex horum observacione non mererentur[f] homines felicitatem eternam.

§ 4. Ad quam tamen[g] quoniam ordinaverat misericors Deus humanum genus, volens ipsum a lapsu reducere seu restituere ad eandem secundum convenientem ordinem, omnium novissime humano generi per filium eius Iesum Christum, verum Deum et verum hominem in suppositi unitate, tradidit legem evangelicam, precepta continentem credendorum, agendorum et fugiendorum atque consilia eorum. Quorum observacione non solum a pena[h] preservantur[i] homines, ut per priorum observanciam, verum ex ipsius graciosa ordinacione merentur ex talibus, congruitate quadam, felicitatem eternam. Et propterea lex gracie vocata est, tum quia per Christi passionem et mortem redemptum est humanum genus a culpa et pena dampni eterne beatitudinis, quam subiverat ex lapsu seu[k] peccato primorum parentum; tum quia per illius observacionem et sacramentorum cum ipsa et in ipsa[l] institutorum recepcionem nobis confertur[m] gracia divina, collata roboratur et amissa[n] recuperatur, per quam ex Dei ordinacione, cum merito passionis Christi[o], congruitate quadam, ut diximus, opera nostra fiunt meritoria felicitatis eterne.

§ 5. Huius autem merito passionis, Christi videlicet[p], non solum posteriores graciam susceperunt, qua beatam vitam mereri valeant, verum eciam priorum[q] preceptorum et Mosaice legis observatores inde graciam consecuti sunt eterne beatitudinis, qua quidem in alio seculo et[r] in loco quem

---

a) *so V, Z^n, H, T; Q, L, G, U, A etc.:* observationis, *H folgt* legis *getilgt; Ed. pr., Z, I:* observatoribus. b) *A:* erit. c) *J:* pro purgatorio. d) *A:* vel. e) *Q, L, V, Z, Z^n, Ed. pr. folgt:* sensus; *in T ausgestrichen, fehlt in H; K:* scilicet. f) *Z^n, Ed. pr.:* merentur. g) *fehlt A.* h) *in T ausgestrichen, fehlt H, vorhanden in andern mss.* i) *H:* reservantur. k) *A:* et. l) et in ipsa *fehlt Z, Ed. pr.* m) *L, Q, A:* conferetur; *L' korr.; K:* conferretur. n) *L folgt:* eciam. o) *L:* Christi Iesu. p) *fehlt A.* q) *fehlt J; A:* primorum. r) *fehlt L.*

limbum vocant, privati manserant[a] usque in Christi[b] adventum, passionem, mortem et resurreccionem. Per quem repromissionem acceperunt[c] sibi datam a Deo, quamvis in preceptis prioribus *patrum[d]* et legis Mosaice talis gracie repromissio[e] sub enigmatico velamine traderetur eisdem: *omnia* enim *illis contingebant in figura*[f], ut dicit apostolus ad Romanos[g].[1]

§ 6. Fuit autem deduccio hec divina conveniens valde, quoniam de[h] minus perfecto[i] ad magis, et demum ad perfectissimum conveniencium humane saluti. Nec est[k] opinandum propterea, quin Deus potuisset, si voluisset, statim a principio lapsus humani remedium adhibere perfectum. Sed sic egit, quia sic voluit et decuit, hominum exigente[l] delicto, ut ne venie nimis prompta facilitas preberet occasionem ulterius delinquendi.

§ 7. Iam dicte vero legis doctores ac sacramentorum secundum illam administratores instituti sunt quidam in communitatibus, vocati sacerdotes et diaconi seu levite, quorum officium est legis evangelice christiane precepta et consilia docere, in hiis que credenda[m] sunt, agenda et fugienda, finaliter[n] pro statu venturi[o] seculi beato[p] siquidem consequendo et opposito devitando.

§ 8. Sacerdotalis igitur[q] finis est hominum disciplina et erudicio de hiis que secundum evangelicam legem necessarium est credere, agere vel omittere[r] propter eternam salutem consequendam et miseriam[s] fugiendam.

§ 9. In hoc autem officium convenienter veniunt omnes discipline humano ingenio adinvente, tam speculative quam

---

a) *A:* manserunt. b) *H fehlt* Christi *nach* resurreccionem. c) *Z, Ed. pr.:* acceperunt *nach* a Deo; *A:* receperunt; *fehlt J, Z*^{n}. d) *H:* patrum, *T:* prophetarum *ausgestrichen, am Rande* patrum; *Q, L, G etc., I, V, Z, Z*^{n}*:* prophetarum. e) *A:* remissio. f) *J:* figuris. g) *so H, T auf Rasur; Q, L, A etc., Z, Z*^{n}*:* Hebreos. h) *fehlt A.* i) *A:* perfecte. k) *H folgt:* propria. l) *L:* exigenti. m) *L:* credende. n) *fehlt L, Q, A.* o) *A, J:* futuri. p) *L:* bono. q) *I, J, V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr. folgt:* officii. r) *H:* obmittere *korr. aus* omittere. s) *H Endung korr.*

---

1) *Vgl. 1. Cor. X, 11; nur der Sinn entspricht i. A. dem Hebräerbrief.*

active, humanorum actuum[a] moderative[b] tam immanencium quam transeuncium[c], ab appetitu et cognicione provenien-cium, quibus bene disponitur homo secundum animam pro statu tam presentis seculi, quam venturi. Has etenim quasi omnes habemus[d] ex tradicione admirabilis philosophi et reliquorum[e] gloriosorum[f] virorum; enumerare tamen omisi-mus hic eas propter abbreviacionem sermonis, et quoniam huius[g] necessitas non habet consideracionem presentem.

§ 10. Debemus autem intelligere de hoc capitulo et ipsum sequente continuo, alias esse causas officiorum civi-tatis iuxta quodlibet ipsarum genus, secundum quod officia sunt civitatis, et alias ipsorum, secundum quod sunt habitus corporis[h] aut mentis humane. Nam finales eorum cause secundum quod habitus corporis aut humane anime, sunt opera que ab illis proveniunt immediate per[i] se, ut navi-factive navis, militaris[k] armorum usus aut[l] pugna, sacer-docii vero predicacio legis *divine[m]* et secundum illam sacramentorum administracio, et[n] sic conformiter in reliquis omnibus. Ipsorum autem cause[o] finales secundum quod officia in civitate determinata et instituta, sunt commoda et sufficiencie perfective accionum et passionum humanarum, provenientes ab operibus dictorum habituum vel que sine hiis haberi nequeunt. Quomodo a pugna, que[p] est actus seu finis militaris[q] habitus, hominibus in civitate libertas provenit et servatur, que quidem finis est actuum et ope-rum militaris, sic eciam *a[r]* domificative opere seu fine, qui domus est, provenit hominibus seu civitati defensio ab aërëis[s] impressionibus nocivis calidi, frigidi, humidi aut[t]

---

a) *fehlt A.* b) *A:* moderamine. c) *L korr. aus* intranseuncium, *am Rande:* de quibus supra ca. 5. d) *fehlt J.* e) *folgt* et *in Z, Ed. pr.* f) *J:* religiosorum. g) *Z, Ed. pr.:* huiusmodi. h) *Q, L:* cordis. i) *A:* pro se. k) *T, K:* militans. l) *so T, G, I, V, Z, Z^n, Ed. pr.; Q, L, K:* et; *H:* autem. m) *A, K, J, V, Z^n, L, Q fehlt* divine; *T am Rande nachgetragen* n) *L:* eciam. o) *L, Q:* esse; *in L:* finalis *korr. aus* -es. p) *Ed. pr., J, Z, Z^n, Q, L:* qui; *H, T, A:* que. q) *H korr. aus* militatis. r) *T am Rande nachgetragen.* s) *so T, Ed. pr.; H, L, Q, A, K, Z, Z^n etc.:* aeris; *V korr.* aereis. t) *so H, T I, Z, Ed. pr.; Q, L, A etc.:* et; *Z^n:* ac.

sicci, que siquidem defensio causa finalis est, propter quam[a] domificative officium fuit in civitate[b] statutum. Eodemque[c] modo ab observacione preceptorum[d] legis divine, que finis est sacerdocii, provenit hominibus eterna felicitas. Sic quoque de reliquis omnibus[e] partibus seu officiis civitatis extimare[f] oportet. Hoc[g] eciam modo sive consimili distinguuntur relique causarum species officiorum dictorum, materialis, formalis et efficiens, ut ex[h] sequentibus apparebit.

De[i] numero quidem *igitur[k]* parcium civitatis ipsarumque necessitate ac distinccione propter finales sufficiencias dicta sint[l] tanta.

CAPITULUM VII.

De reliquis speciebus causarum inexistencie ac separacionis parcium civitatis et uniuscuiusque speciei divisione per modos duos ad propositum pertinentes.

Hiis autem consequens est dicere de reliquis causis officiorum seu parcium civitatis. Et primum loquemur in causis materialibus et formalibus, deinde vero inquiremus de ipsarum causa movente. Verum quia in rebus que ab humana mente recipiunt complementum, materia forme preexistit in actu, prius loquamur[m] in[n] causa materiali. Et dicemus, quod materia propria[o] officiorum diversorum, secundum quod officia nominant habitus anime, sunt homines ex ipsorum generacione seu nativitate[1] inclinati ad diversas artes seu disciplinas. Cum enim natura non deficiat in necessariis, de nobilioribus magis sollicita, qualis

---

a) *L:* quod. b) *A folgt:* inventum et. c) *L, A:* eodem. d) *L, Q, A, K:* a predicacione; *T, H:* ab observacione preceptorum legis divine; *Z, Z*^{n} *fehlt:* preceptorum. e) *fehlt V, I, Z, Z*^{n}, *Ed. pr.* f) *H:* existimare; *Q, T, Z, Z*^{n}*:* extimare; *A, Ed. pr.:* estimare. g) *H:* hac, *A:* hic. h) *A:* in. i) *L' korr. aus* Pre. k) *T am Rande nachgetragen; fehlt K.* l) *H, A, I, J, Z*^{n}, *K:* sunt; *V korr. in:* sint. m) *Q, A, K:* loquemur. n) *A:* de. o) *A:* prima.

---

1) *Previté-Orton p. 26 n. denkt bei* generatio *und* nativitas *wohl mit Recht an „Vererbung" und „Nativität" im astrologischen Sinne.*

inter corruptibilia[a] est hominum species[1], ex qua perfecta per diversas artes aut[b] disciplinas oportet tamquam ex materia constituere civitatem et partes distinctas in ipsa necessarias ad vite sufficienciam consequendam, ut 4° et 5° huius ostensum est: iniciavit ipsa circa generacionem hominum distinccionem hanc, quosdam in naturalibus disposicionibus producens aptos et inclinatos ad agriculturam, alios ad miliciam, reliquos vero ad aliorum artificiorum et disciplinarum genera, diversos tamen ad diversas. Nec solum unicum[c] individuum[d] ad unius speciei artem vel disciplinam, sed ipsorum plura in eandem artificii seu discipline speciem inclinavit, veluti sufficiencie necessitas exigebat. Quosdam ergo genuit aptos prudencie[e], quoniam ex prudentibus in civitate statui debet iudicialis pars et consiliativa; quosdam vero ad robur et audaciam, quoniam ex talibus convenienter statuitur militaris. Sic quoque reliquos adaptavit ad operativorum et speculativorum[f] habituum genera, que sunt ad vivere et bene vivere necessaria seu conveniencia, ut in omnibus simul[g] perficeret[h] de diversitate naturalium inclinacionum ad habitus diversorum generum et specierum, quod necesse fuit ad diversitatem parcium civitatis. Materiales[i] vero cause officiorum civitatis, secundum quod officia nominant partes civitatis, iam quasi apparent. Nam hee sunt homines habituati per artes et disciplinas diversorum generum et specierum, ex quibus diversi ordines sive partes statuuntur in civitate, propter finales sufficiencias provenientes ab ipsorum[k] artibus et disciplinis; quo modo proprie dicuntur partes civitatis officia, quasi obsequia, quoniam considerate[l], ut[m] statute sic sunt in civitate[n], ad humanum[o] obsequium ordinantur.

a) *A:* corporalia. b) *A:* et. c) *fehlt K.* d) *fehlt A.* e) *H:* prudencia. f) *I, V, Z*^{n}, *Ed. pr.:* speculabilium; *Z:* spectabilium; *fehlt A.* g) *T, H, Q, K, A:* simul; *L:* similiter; *Ed. pr., V, Z, Z*^{n}, *I, J:* scilicet. h) *L, A:* proficeret. i) materiales *bis* civitatis *fehlt A; in C Randnachtrag.* k) *A:* ipsis. l) *L, Q, A, K:* considerata. m) *H:* et. n) *H folgt* quod. o) *fehlt A.*

1) *Vgl. etwa Aristoteles, De partibus animalium l. III, c. 10, l. IV, c. 10, ed. Didot, III, p. 268, 34ff., 290, 21ff.*

§ 2. Horum vero formales cause, secundum quod humane mentis habitus[a], non alie sunt ab huiusmodi habitibus; nam ipsi forme sunt habencium complective[b] seu perfective humanarum inclinacionum inexistencium a natura. Unde 7° Politice, capitulo finali[1]: *Omnis ars et disciplina quod deficit nature vult supplere.* Formales autem officiorum cause, secundum quod instituta et partes civitatis, sunt precepta moventis cause, hiis tradita seu impressa, qui deputantur in civitate ad determinata opera exercenda.

§ 3. Moventes quidem igitur cause seu[c] factive officiorum, ut anime nominant habitus, sunt mentes et voluntates hominum per suas cogitaciones et desideria divisim aut coniunctim indifferenter. Et quorundam eciam cum hiis principium est motus et exercicium corporalium organorum. Ipsorum vero causa efficiens, secundum quod partes sunt civitatis, est[d] humanus legislator frequenter et in pluribus, licet olim raro et in paucissimis cuiusdam aut quarundam[e] causa movens immediata fuerit Deus absque humana determinacione, sicuti 9° huius dicetur, et 12° et 15°[f] *2[e]* de hiis amplius apparebit. De sacerdocio vero[g] diversa quedam institucionis est racio, de qua 15° et 17° *secunde[h]* dicetur utique sufficienter.

De partibus itaque civitatis ipsarumque[i] institucionis necessitate a reliquis trium causarum generibus, determinatum sit hoc modo.

CAPITULUM VIII.

De generibus policiarum sive regiminum, temperato et viciato, et suarum specierum divisione.

Quoniam autem in prioribus monstratum est aliqualiter, monstrandum tamen cercius[k] institucionem et distinccionem

---

a) *L' ergänzt, fehlt Q.* b) *L:* completive. c) *fehlt A.* d) *H:* et. e) *L, Q, A:* quorundam. f) *H u. T (am Rande):* 2°, *bzw.* 2[e]; *L:* et modo de, *Q:* 12° et m° de; *V:* 12° *auf Rasur (für* m°?). g) *fehlt L, Q.* h) *H, L:* 2°; *T am Rande:* 2[e]; *fehlt A.* i) *H:* ipsorumque; *Ed. pr., V, Z, Z[n], I:* et ipsarum. k) *H folgt:* et.

1) *Aristoteles, Polit. IV, c. 17, 1337[a], 1ff., p. 331.*

parcium civitatis ab aliqua movente causa fieri, quam pridem legislatorem diximus; quodque legislator idem has partes statuit, distinguit et separat instar animalis nature, formando scilicet primum seu instituendo in civitate partem unam, quam principantem seu iudicialem diximus 5^0 huius, per hanc vero reliquas, ut declarabitur amplius 15^0 huius: convenit propterea nobis primum aliquid dicere de natura partis illius. Cum enim sit[a] aliarum prima, ut ex sequentibus apparebit, ex ipsius efficiencie manifestacione priori[b] convenienter[c] ingrediemur ad manifestacionem institucionis et distinccionis active reliquarum parcium civitatis.

§ 2. Sunt autem principative partis seu principatuum genera duo, unum quidem bene temperatum, reliquum vero viciatum. Voco autem *bene temperatum* genus cum Aristotele 3^0[d] Politice, capitulo 5^0 [1], in quo dominans principatur ad commune conferens secundum voluntatem subditorum: *viciatum* vero, quod ab[e] hoc deficit. Horum rursum generum utrumque dividitur in tres species: primum quidem, temperatum scilicet[f], in regalem monarchiam, aristocraciam et policiam[g]; reliquum vero, viciatum scilicet, in tres oppositas species dividitur, tyrampnicam monarchiam, oligarchiam[h] et democraciam. Et unaqueque rursum harum specierum modos habet, de quibus presentis negocii[i] non est exquisite tractare. De hiis enim sufficienter tradidit[k] Aristoteles 3^0 et 4^0 sue Politice.[2]

§ 3. Ad habendam vero ipsarum ampliorem noticiam, que necessaria[l] est aliqualiter propter sequencia declaranda, unamquamque dictarum principatus specierum iuxta intencionem Aristotelis describamus, dicentes primum, quod

---

a) *Q:* fit. b) *H:* priore. c) *H:* convenientur; *A:* consequenter. d) *H:* 2^0. e) *A:* ad. f) *fehlt A.* g) *L′:* polliticam; *C folgt am Rande:* seu tyrannicam. h) *L:* et obligarciam, *(et getilgt).* i) *A:* opus. k) *L, A:* tradit. l) *Ed. pr.:* necesse.

---

1) *Polit. III, c. 7, 1279ª, 22 ff., p. 178—80; vgl. III, c. 6, 1279ª, 17 ff., p. 177.* 2) *Polit. III und IV der alten Einteilung entspricht III und VI der modernen (auch bei Susemihl).*

regalis monarchia est temperatus principatus, in quo dominans est unicus ad[a] commune conferens et[b] subditorum voluntatem sive consensum. Tyrampnis vero illi opposita est principatus viciatus, in quo dominans est unicus ad conferens proprium, preter voluntatem subditorum. Aristocracia[c] est principatus temperatus, in quo dominatur honorabilitas sola, iuxtà subditorum voluntatem[d] sive consensum et[e] commune conferens. Oligarchia vero illi opposita est principatus viciatus, in quo dominantur aliqui diciorum[f] seu potenciorum[f] ad ipsorum conferens, preter subditorum voluntatem. Policia vero, licet in una significacione sit commune quiddam[g] ad omne genus vel speciem regiminis seu principatus, in una tamen ipsius[h] significacione importat speciem quandam[i] principatus temperati, in quo civis quilibet participat aliqualiter principatu vel consiliativo vicissim iuxta gradum et facultatem seu condicionem ipsius, ad commune eciam conferens et civium voluntatem sive consensum. Democracia vero illi opposita est principatus, in quo vulgus seu egenorum multitudo statuit principatum et regit sola, preter reliquorum civium voluntatem sive consensum, nec simpliciter ad commune conferens[k] secundum proporcionem convenientem.

§ 4. Quis autem bene temperatorum principatuum sit optimus, aut quis viciatorum[l] pessimus[m], de reliquorum quoque ordine in bonitate vel malicia dicere non habet[n] presentem speculacionem. Hec tamen de principatuum divisione in suas species, ipsarumque descripcione dixisse sufficiat.

---

a) *L:* ad commune *bis* unicus *Nachtrag am Rande.* b) *Q folgt:* secundum. c) *A folgt:* vero. d) *L' korr. aus* voluptatem. e) *H darüber von späterer Hand:* ad. f) *L:* diciores — potenciores. g) *L:* quidem, *korr. L' in* quoddem; *H, A, I:* quoddam. h) *fehlt A.* i) *L' folgt (am Rande):* regiminis vel; *ebenso A.* k) *H folgt als Nachtrag:* nec. l) *A folgt:* sit. m) *L dazu die Randnote (saec. 15):* est democracia, nam inest dissipacio unitatis sine spe que in tiranno conservatur in eventum futuri regis. n) *L, Q:* non pertinet ad.

CAPITULUM IX.

De modis instituendi regalem monarchiam et perfeccionis[a] assignacione, de modis quoque instituendi reliqua regimina seu policias tam temperatas quam viciatas.

Determinatis autem hiis, consequens[b] est dicere de modis efficiendi seu instituendi[c] partem principantem. Ex ipsorum namque natura meliori vel deteriori[d], provenientibus[e] hinc civili regimini tamquam accionibus[f], arguere oportet causam agentem, a qua tam ipsi quam pars principans per ipsos ad policiam utilius habeant provenire.

§ 2. Verum quia de causis et accionibus, a quibus secundum plurimum[g] pars principans creari debet, intendimus in hoc libro, antea volumus dicere modum et causam, per quem iam creata fuit pars hec, licet raro, ut hunc modum seu accionem et ipsius causam immediatam discernamus a modis seu accionibus et ipsarum immediatis causis, per quas huiusmodi[h] pars regulariter et in pluribus creari debet, quas eciam[i] humana demonstracione[k] convincere possumus. Prioris enim modi per demonstracionem certa[l] comprehensio nequit haberi. Hic autem modus seu accio et ipsius immediata causa, per quam[m] formata est iam pars principans et relique partes civitatis, precipue sacerdocium, fuit divina voluntas, immediate hoc[n] precipiens alicuius singularis creature[o] oraculo determinato[p] aut per se solam immediate fortassis; quo modo principatum Israelitici populi in personam[q] Moysi et quorundam aliorum iudicum post ipsum,

---

a) *Q:* perfeccioris. b) *H:* conveniens; *T korr. in* consequens, *so* *Z*, Z^n. c) *Ed. pr.*, *V*, *Z*, Z^n, *I:* constituendi. d) *L*, *Q*, *A*, *G*, *K etc.:* viliori. e) provenientibus *bis* regimini *fehlt: Q*, *L*, *A*, *K*. f) *Q*, *L*, *A*, *G*, *K:* tanquam *(*causa: *nur L*, *Q)* accionum. g) *L*, *K:* secundum philosophum. h) *H*, *T*, Z^n, *A:* huius. i) quas eciam *fehlt L*, *Q*, *A*, *G*, *K*. k) *L' korr. aus* demonstracio. l) *I*, *J*, *Z*, *Ed. pr.:* certam, *V*, Z^n: certa. m) causa per quam *fehlt A; in C Randnachtrag.* n) *T*, *H*, Z^n; hec. o) *T folgt ausgestrichen:* non tamen humane, *so* Z^n; *V folgt:* non tamen oraculo humane oraculo terminato. p) *T*, *H*, *I*, *J*, *V*, *Z*, Z^n, *Ed. pr.:* terminato. q) *Q*, *L*, *A*, *K:* persona.

sacerdocium quoque in personam Aaron et ipsius successorum instituit. De qua[a] siquidem causa et ipsius accione libera tradere seu dicere, cur sic[b] aut aliter nec sic esse aut fuisse factum, per demonstracionem nec quicquam dicere possumus, sed simplici credulitate absque racione tenemus. Alia vero est principatuum[c] institucio, que scilicet ab humana mente immediate provenit, licet a Deo tamquam a causa remota, qui omnem principatum terrenum eciam[d] concedit, ut Iohannis 19⁰ [1] habetur, et aperte dicit apostolus ad Romanos 13⁰ [2] et beatus[e] Augustinus 5⁰ De Civitate Dei, capitulo 21⁰ [f. 3], quod tamen non est immediate semper, quinimo ut in pluribus et ubique quasi hos statuit per hominum mentes, quibus talis institucionis concessit arbitrium. Et de hac causa que sit, aut quali accione talia debeat[g] instituere, ex meliori aut deteriori ad policiam, potest per humanam certitudinem assignari.

§ 3. Omisso itaque modo quem per demonstracionem certificare non possumus, modos institucionum[h] principatus per humanam voluntatem immediate factos narrare volumus primum; deinde vero monstrabimus ipsorum cerciorem atque simpliciorem; postmodum vero ex illius modi natura meliori, arguemus causam moventem, a qua provenire solummodo debet et potest[i]. Ex[k] quibus eciam apparebit consequenter causa movere debens ad institucionem optimam et determinacionem reliquarum parcium civitatis. Demum vero[l] dicemus de principatus unitate, propter quam apparebit eciam, que sit unitas civitatis aut regni.

---

a) *fehlt A.* b) *H, K:* sit; *A fehlt* sic aut *bis* absque, *C nach* sic *am Rande:* per demonstracionem nequaquam possumus, sed simplici credulitate absque. c) *H, A:* principancium. d) *fehlt A.* e) *L:* eciam. f) *T, H:* cap. 13⁰. g) *H, A:* debent. h) *A:* institucionis. i) *L:* debet *(*fieri, *Nachtrag)* et posset; *A:* debet fieri, *es fehlt:* et potest. k) *Q:* E quibus. l) *fehlt A.*

---

1) *Ioh. XIX, 11.* 2) *Rom. XIII, 1.* 3) *Augustinus, De civitate Dei, l. V, c. 21, Migne 41, p. 167; Corp. SS. Eccl. Lat. Vol. 40, 1, p. 256.*

§ 4. Prosequentes itaque proposita primum enumerabimus modos[a] institucionis regalis monarchie, loquendo scilicet in ipsorum origine. Species enim hec[b] principatus videtur quasi connata nobis et propinqua statim domestice yconomie, ut apparet ex dictis capitulo 3°. Post huius vero determinacionem apparebit consequenter[c] de modis institucionis reliquarum divisionum[d] principatus. Sunt autem modi sive instituciones regalis monarchie numero[e] quinque secundum Aristotelem 3° Politice, 8° capitulo[f].[1] Unus quidem, cum monarchia statuitur ad aliquod unum opus determinatum, circa regimen communitatis[g] tamen, ut[h] ducatum exercitus, sive cum generis successione sive pro solius unice persone periodo[i]; quomodo instituebatur dux exercitus Agamemnon[k] a Grecis. Vocatur autem[l] officium hoc in communitatibus modernis capitaneatus aut constabiliaria[m]. Hic vero exercitus dux de nullo se intromittebat iudicio tempore pacis; exercitu tamen militante, dominus erat occidendi[n] aut aliter puniendi[n] transgressores.

Alius autem modus est, quo quidam monarche[o] in Asia[p] principantur, habentes dominia[q] ex[r] predecessoribus per successionem, secundum legem tamen, ad[s] monarche conferens magis quam ad commune simpliciter, quasi despoticam[t]. Sustinent enim habitatores illius regionis talem principatum nihil contristati, propter ipsorum barbaram et servilem naturam et consuetudinis auxilium. Hic siquidem

a) *K:* necessarios modos. b) *L, Q, A, K:* Hec enim species. c) *Q, K:* convenienter. d) *T, A:* divisionis, *in A korr. in:* divisionum. e) *Ed. pr.:* quinque numero. f) *Ed. pr.:* 10° et 11° cap. g) *L:* civitatis, tamen *getilgt.* h) *L', H korr. in:* aut; *A:* aut, *fehlt* tamen; *T korr.* tamen *in:* tantum. i) *mss.:* peryodo. k) *H, T, Z, Z^n, Q, A, K:* agamenon. l) *Q:* aut. m) *H:* constabelaria, *T:* conistabelaria, *Z:* conestabilaria, *L:* constabilaria *korr. in:* connestabularia; *A:* constabelaria; *Q:* constabiliaria; *V, Z^n:* conestabilaria aut (vel) conestabilatus. n) *H:* occidendo — puniendo. o) *fehlt V, I, J, Z, Z^n, Ed. pr.* p) *H:* in Asia *nachgetragen am Rande, nach* principantur. q) *H, A:* divina. r) *A:* a. s) *H:* ad bonum seu. t) *Ed. pr.:* despotia.

1) *Aristoteles, Polit. III, c. 14, 1284^b, 35ff., p. 213—219, besonders 218f.*

principatus regalis est, quia[a] patrius et voluntariis[b] subditis, ut quia primi habitatores fuerant[c] regionis precessores monarche; aliqualiter tamen tyrampnicus, propter non esse ipsius leges ad commune conferens simpliciter, sed monarche.

Tercius vero[d] modus regalis principatus est, cum quis principatur electus, non ex successione patria seu paterna, secundum tamen legem que non est ad commune conferens simpliciter, sed monarche magis, quasi tyrampnicam. Propter quod eciam vocavit Aristotetes[1] ibidem hanc speciem principatus *electam* **tyrampnidem*[e]*, tyrampnidem[f] quidem[g] propter legis despociam, electam quidem propterea, quod non erat subditis[h] involuntaria[i].

Quartus autem modus est, quo[k] per eleccionem instituitur aliquis princeps cum omni sui generis successione secundum leges que sunt simpliciter ad commune conferens. Et hoc utebantur[l] secundum heroica[m] tempora, ut[n] dicit[o] *Aristoteles* ibidem.[2] Vocata vero[p] sunt ea[q] heroica[m] tempora, vel quia tunc constellacio tales homines producebat, qui heroes[r], id est divini[s], credebantur propter virtutis excessum, aut quia tales statuebantur principes, non alii, propter virtutum et suorum beneficiorum excessum, ut quia sparsam multitudinem collegerunt[t] et in communitatem[u] civilem[v] congregaverunt, vel quia per pugnam et armorum strenuitatem liberaverunt[w] regionem ab opprimentibus, aut quia fortasse regionem emerunt vel alio convenienti modo acquisiverunt et inter subditos diviserunt. Et ad unum[x] dicere: propter magni[y]

a) *L:* ut quia; *K:* quasi. b) *L, A:* voluntarius. c) *L, Q, A, K:* fuerunt. d) *fehlt A.* e) *T am Rande ergänzt.* f) *fehlt A.* g) *L:* quidam. h) *A:* substituenda. i) *H:* involuntariam. k) *L:* cum quis. l) *H. A:* utebatur. m) *T, H, L, Q, Z, Z^n, A:* erroyca. n) ut *bis* tempora *fehlt Z^n, K; in L' am Rande nachgetragen.* o) *H folgt (korr.):* Aristoteles; *T: dasselbe am Rande nachgetragen.* p) *fehlt L, A.* q) *fehlt L, A.* r) *L:* eroes; *Q, T:* erroes; *H:* heroes *korr. aus* erroes; *Z, Z^n korr. aus:* errores; *A:* eroyes. s) *A:* dii. t) *L:* colligerunt, *korr. in:* collegerunt. u) *Q, K:* communicacionem. v) *L korr. aus:* civilium. w) *H:* liberaverant. x) *L':* verum *aus* unum *korr.* y) *L':* magnam *korr. aus* magis; *A:* magnam; *Q, H, Z:* magis; *T, Z^n, K:* magni.

1) *Aristoteles, Polit. III, c. 14, 1285*[a]*, 31 f., p. 216.* 2) *ebd. p. 217, 1285*[b]*, 4 f.*

beneficii collacionem aut alterius virtutis excessum ad reliquam multitudinem instituti fuerunt hii[a] principes cum sua[b] posteritate[c] seu successione tota, sicut eciam dixit Aristoteles 5⁰ Politice, capitulo 5⁰.[1] Sub hac autem monarchie[d] specie fortasse comprehendit Aristoteles eam, ad quam quis eligitur pro sola sui periodo vel parte periodi, vel eam[e] fecit nos intelligere per hanc et vocatam tyrampnidem electam, eo quod utrique[f] participet.

Quintus[g] vero modus est et fuit, quo principans statuitur omnium dominus eorum que[h] sunt in communitate, sic secundum suam voluntatem realia et personalia disponens, quemadmodum yconomus pro voto disponit de hiis que in propria domo sunt.

§ 5. Quod tamen, ut hec Aristotelis dicta manifestentur amplius, et[i] eciam modi omnes[k] instituendi reliquos principatus ad capitulum reducantur, dicemus, quod omnis principatus vel est voluntariis subditis vel involuntariis[l]. Primum est genus bene temperatorum principatuum, secundum vero viciatorum. Distinguitur[m] autem utrumque horum generum in tres species sive modos, sicut dictum est 8⁰ capitulo. Et quoniam una specierum bene temperati principatus, et[n] fortasse perfeccior, est regalis[o] monarchia, ideoque premissa recolligentes ab illius modis inchoemus sermonem, dicentes, quod rex seu monarcha vel instituitur per eleccionem incolarum seu civium, aut absque ipsorum eleccione rite obtinuit principatum. Si absque civium[p] eleccione, vel sic est, quia primus[q] inhabitavit regionem aut[r] ipsius predecessores, ex quibus traxit originem; vel quia terram et

a) *fehlt Ed. pr.* b) *fehlt V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.; A:* sua tota. c) *H, A, T:* posterioritate; *wohl auch L urspr.* d) *A:* monarche. e) *L:* eciam. f) *L, Q, A, K:* utrisque. g) *Q:* 5⁰. h) *H:* qui. i) *T:* ut. k) *L:* omnis. l) *L' korr. in:* voluntarius — involuntarius; *ebenso A;* subditis *fehlt A.* m) *H korr. aus:* distinguntur; *K:* distinguunt. n) *fehlt L, Q.* o) *L' dazu am Rande:* potestas vel. p) *H korr. aus:* civium. q) *A:* prius. r) *A:* aut prius.

1) *Polit. VIII, c. 10, 1310*^{b}*, 10, 31 ff., p. 555, 557.*

iurisdiccionem emit, aut ipsam[a] iusto bello acquisivit, aut alio quovis licito modo, puta dono sibi de ipsa facto propter impensum servicium. Participat autem quilibet dictorum modorum tanto amplius de vero regali, quanto magis est ad subditos voluntarios et[b] secundum legem latam ad commune conferens subditorum; tanto vero amplius[c] tyrampnidem sapiens, quanto magis exit[d] ab hiis, consensu videlicet subditorum et lege ad ipsorum commune conferens instituta. Unde 4° Politice, 8° capitulo scribitur[1]: *Erant autem propterea quod secundum legem regales,* monarchie scilicet, *et quia monarchizabant*[e] *voluntariis*[f]*; tyrampnice autem, propter despotice principari et secundum suam sentenciam,* monarcharum scilicet[g]. Hec igitur duo predicta principatum temperatum et viciosum[h] separant, ut apparet ex Aristotelis aperta sentencia, simpliciter autem aut magis subditorum consensus. Quod si monarcha principans per eleccionem incolarum fuerit institutus, hoc fieri convenit[i] aliquo[k] horum modorum, quoniam vel instituitur[l] cum sua tota[m] posteritate[n] seu successione[o], vel non. Si enim[p] non instituitur cum omni posteritate, hoc contingit pluribus modis, quoniam vel instituitur pro tota unius vita tantummodo, vel pro unius et alicuius[q] sui successoris unius aut plurium; vel non instituitur ad vitam totam[r] alicuius, nec primi nec successorum, sed solummodo pro aliqua parte temporis terminata[s], ut annali aut biennali, longiori[t] vel breviori; et rursum vel ad omne iudiciale officium exercendum, vel ad solum unicum, velut exercitus dux.

---

a) *fehlt L; A:* eam. b) *fehlt A.* c) *fehlt A.* d) *L, Q, K:* erit; *A:* exit *korr. aus* erit. e) *V, Z, Ed. pr.:* monarchicabant; *T:* monarchyz, *am Rande:* -abant, Z^n *korr.* -sabant. f) *A:* voluntarius. g) *fehlt A.* h) *Ed. pr., Z, I, J:* vitiatum. i) *fehlt A.* k) *L:* aliquorum. l) *A:* institutum, *folgt:* per eleccionem incolarum. m) *fehlt L.* n) *L:* posteritate. o) *Ed. pr.:* successore. p) *L:* vero *korr. aus* non. q) *L, Q:* alicuius; *A, K:* alterius; *H, T:* alico; *V, I, J, Z,* Z^n, *Ed. pr.:* aliquo. r) *A:* eternam. s) *H korr. in:* determinata. t) *H, A fehlt* longiori.

---

1) *Polit. VI, c. 10, 1295*[a]*, 15ff., p. 415.*

§ 6. Conveniunt autem et differunt[a] monarche regales electi cum non electis, quoniam utrique[b] voluntariis principantur. Differunt autem, quoniam ut in pluribus non electi principantur subditis minus voluntariis, et ipsos disponunt legibus minus politicis ad commune conferens, quales pridem barbaricas diximus. Electi vero magis voluntariis presunt, eosque disponunt legibus politicis magis, quas diximus latas[c] ad commune conferens.

§ 7. Ex quibus patet, quod et[d] in sequentibus amplius apparebit, genus electum principatus prestancius esse non electo. Est quoque sentencia hec Aristotelis 3° Politice, 8° capitulo [1], quam induximus supra de hiis qui statuebantur circa heroica tempora. Rursum[e] hic modus institucionis in communitatibus perfectis permanencior est. Nam omnes alios in hunc quandoque oportet reducere per necessitatem, non econverso, ut si generis successio defecerit[f], aut alia de[g] causa fiat genus illud importabile multitudini ab excessu malicie[h] sui regiminis, *oportet* tunc multitudinem se convertere ad eleccionem, que siquidem eleccio deficere numquam potest, generacione hominum indeficiente. Amplius[i], hoc solo modo institucionis habetur principans optimus. Nam eum expedit optimum esse illorum qui versantur in policia, debet enim regulare actus civiles omnium aliorum.

§ 8. Modus vero institucionis aliarum specierum principatus temperati[k] ut plurimum est eleccio, et quandoque in aliquibus sors [2] absque generis successione continua. Viciatorum autem[l] principatuum instituciones ut plurimum sunt fraus aut violencia vel[m] utrumque.

§ 9. Quis vero principatuum temperatorum sit prestan-

---

a) et differunt *fehlt in J, Ed. pr.* b) *L, Q:* uterque. c) *fehlt A.* d) *fehlt Q, A, K.* e) *L, Q, A, K:* Amplius. f) *A:* successione deficeret. g) *fehlt A.* h) *A:* malicie sue et sui regiminis. i) *L, Q, A, K:* Rursum. k) *fehlt A.* l) *fehlt A.* m) *Ed. pr.:* aut.

1) *Vgl. Polit. III, c. 14, 1285*[b]*, 2, p. 217, ebenso oben § 4 S. 42, 15 ff.*

2) *Vgl. z. B. die Einsetzung der Prioren in Florenz nach 1324 (Previté-Orton p. 35, n. 1), R. Davidsohn, Geschichte von Florenz, Bd. 3, Berlin 1912, S. 122 f., 698, 718, 862 ff.*

cior, an monarchia vel relique due species, aristocracia vel policia[a], et rursum monarchiarum, an[b] electa vel[b] non electa; adhuc autem electarum, an ea que cum omni generis successione statuitur, aut in qua solus statuitur absque tali successione: que secatur[c] in duas, ut[d] eam scilicet[e] que[f] ad totam periodum alicuius aut aliquorum, vel ad partem solam temporis terminatam[g], puta annalem, biennalem, longiorem aut breviorem; inquisicionem et dubitacionem racionabilem[h] habet, quamvis indubie tenendum secundum veritatem et Aristotelis apertam sentenciam, eleccionem esse cerciorem regulam cuiuslibet[i] principatus, ut in 12°, *16°k* et 17° huius certificabitur amplius.

§ 10. Hoc tamen non ignorare debemus, quod alia et altera multitudo, in alia vel[l] diversa regione ac tempore disposita est ad alteram et diversam policiam[m], aliumque aut alterum ferre[n] principatum, ut dicit Aristoteles 3° Politice, capitulo 9°[1], que attendenda sunt a legum latoribus[o] et principatuum institutoribus[p]. Nam sicuti non quilibet homo dispositus est ad optimam disciplinam, et propterea non ad illam acquirendam statuitur a dirigente convenienter, sed ad quam[q], bonarum tamen[r], magis fuerit preparatus, sic fortasse multitudo aliqua, quandoque aut in loco aliquo, non est disposita ferre[s] optimum principatum[t], ideoque ad temperatorum sibi convenienciorem ipsam prius temptandum[u] reducere. Ante enim Iulii Cesaris monarchiam

a) *L korr. in:* policracia. b) *A:* aut — aut. c) *H korr. aus* sectatur; *Ed. pr.:* sectatur. d) *H:* aut. e) *fehlt L.* f) *H:* qui. g) *L' korr. aus* temperatam. h) *I, V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* racionalem. i) *nur in T (korr. aus* cuius*), H.* k) *Q:* et 16°; *T:* 16° *am Rande nachgetragen.* l) *A:* et. m) *in L dazu die Randnote:* vide Io. paris. n) *A:* facere. o) *A:* legislacionibus. p) *L, Q, H, A:* institucionibus. q) *L, Q:* quamque. r) *A, L (korr. aus* tamen*):* cum. s) *A, K:* facere. t) *Ed. pr.:* principatuum. u) *L' (korr.), A:* temperandam.

1) *Polit. III, c. 14, 1284*^{b}*, 37 ff., 1285*^{a}*, 19 ff., p. 213, 215. — In ms. L ist hier am Rande verwiesen auf den Traktat des Iohannes Parisiensis (Quidort), De potestate regia et papali (v. J. 1302/3), wohl c. 3 (Goldast, Monarchia II, 112).*

Romanus populus diu ferre noluit monarcham[a] aliquem terminatum, nec cum generis successione, neque eciam ad totam unius solius monarche periodum. Quod siquidem contingebat illi[b] fortasse propter heroicorum[c] et principativorum[d] virorum multitudinem, tam secundum genera seu cognaciones, quam secundum individua personarum[e].

§ 11. Ex hiis igitur[f] que ⟨a[g]⟩ nobis determinata sunt, manifeste apparet, quod querentes quis monarcharum sit prestancior civitati vel regno, an qui per eleccionem vel qui per[h] generis successionem principatur, inconvenienter[i] interrogant et querunt[k]. Sed oportet corrigentes[l] querere primum[m], quis monarcharum sit prestancior, an electus aut non electus. Et si electus, rursum quis electorum, an qui[n] cum omni sui generis successione statuitur, vel qui absque generis successione. Quoniam licet non electus monarcha quasi semper principatum transmittat heredi, electus tamen non omnis, sed is[o] solum qui cum sui successione omni statuitur principari.

De modis itaque institucionis principatuum, et quoniam ipsorum simpliciter prestancior est eleccio, determinatum sit hoc modo.

CAPITULUM X.

De distinccione ac assignacione significatorum huius nominis *lex*, et ipsius propriissima et nobis intenta significacione.

Quoniam autem eleccionem diximus perfecciorem atque prestanciorem modorum instituendi principatum, bene se habet inquirere illius effectivam causam, a qua scilicet secundum[p] complementum sue bonitatis habeat provenire.

---

a) *H fehlt:* monarcham *bis* solius. b) *L, Q, A, G, K:* illis. c) *H:* heroycorum *korr. aus* erroicorum; *T, I:* erroicorum; *L, A:* eroycorum; *Q:* erroycorum; *ähnlich auch später.* d) *I, Z, K:* principatorum; *V, Z*^{n}, *Ed. pr.:* principatiorum. e) *fehlt A; Q, L:* participatorum. f) *I, Z, Z*^{n}, *Ed. pr.:* ergo; *fehlt V.* g) *fehlt T, Q; in L' nachgetragen; A ebenfalls, auf Rasur.* h) qui per *fehlt L.* i) *H:* convenienter. k) et querunt *fehlt Q, L, G, A, K.* l) *L:* contingenter *(korr. aus* -tes*); Q, A, K:* contingentes. m) primum *bis* non electus *fehlt A.* n) *fehlt Ed. pr.* o) *fehlt Ed. pr.; A:* vel solum. p) *H nachgetragen.*

Nam[a] ex hoc apparebit eciam[b] causa principatus electi et similiter reliquarum parcium policie. Verum quia principatus regulare debet actus civiles humanos, ut demonstravimus[c] 5⁰ huius, et secundum regulam, que forma est et esse debet principantis[d], inquantum huiusmodi[e] inquirere oportet huiusmodi regulam, si est, quid est, et propter quid. Est enim fortassis eadem ipsius effectiva causa, que principantis.

§ 2. Hanc itaque regulam, quam statutum vel consuetudinem et communi nomine legem appellant, existere supponentes, quasi per se[f] notum ex induccione in omnibus perfectis communitatibus, primum ostendemus, quid sit, deinde vero ipsius finalem assignabimus necessitatem, demum autem determinabimus per demonstracionem, cuius aut quorum et quali accione hanc statuere oporteat; quod erit inquirere legislatorem seu causam agentem ipsius, ad quem[g] eciam eleccionem principatuum pertinere putamus[h], et per demonstracionem in sequentibus ostendemus[i]. Ex quibus eciam apparebit materia sive subiectum regule supradicte, quam legem diximus. Nam hec est pars principans, cuius est secundum legem regulare politicos seu[k] civiles hominum actus.

§ 3. Ad dicta quidem igitur[l] procedentibus, ne[m] propter nominis multiplicitatem[n] eveniat discolia, distinguere convenit intenciones seu significata huius nominis *lex*. Hoc enim nomen de numero multiplicium diccionum importat in una sui significacione naturalem inclinacionem sensitivam ad accionem aut passionem aliquam, quomodo vocavit eam apostolus ad Romanos 7⁰, cum dixit[1]: *Video autem aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis mee.* In

a) *L:* namque. b) *Ed. pr. folgt:* factiva. c) *H:* denumeravimus. d) *Ed. pr.:* principans. e) *T, H:* inquam huiusmodi. f) *L' korr.* g) *Ed. pr.:* quam. h) *L korr. aus:* putabamus. i) *fehlt H.* k) *A:* et. l) *L' nachgetragen.* m) *T:* nec; ut *(nachgetragen)* non propter. n) *A:* multitudinem.

1) *Rom. VII, 23.*

alia vero ipsius accepcione dicitur hoc nomen *lex* de quolibet habitu operativo, et generaliter de omni forma rei operabilis existente in mente, a qua tamquam exemplari sive mensura forme artificiatorum proveniunt, quomodo dicitur Ezechielis 43⁰ [1]: *Hec ergo est*[a] *lex domus, iste autem mensure altaris.* Tercio vero modo sumitur *lex* pro regula continente monita[b] humanorum actuum imperatorum, secundum quod ordinantur ad gloriam[c] vel penam in seculo venturo; secundum quam significacionem lex Mosaica dicta est lex quantum ad aliquam sui partem; sic quoque lex[d] evangelica secundum se totam lex dicitur. Unde apostolus ad Hebreos de hiis ait [2]: *Translato enim*[e] *sacerdocio, necesse est ut legis translacio fiat.* Sic eciam de[f] disciplina evangelica lex dicitur Iacobi 1⁰ [3]: *Qui autem prospexerit*[g] *in legem perfectam*[h] *libertatis, et in ea permanserit* etc., *hic beatus in facto suo erit.* Hac[i] eciam legis accepcione[k] dicuntur leges omnes secte, ut[l] que Machometi aut Persarum, secundum se totas aut aliquas sui partes, licet ex hiis Mosaica et evangelica, Christiana scilicet, sole contineant veritatem. Sic eciam sectas leges vocavit Aristoteles 2⁰ Philosophie[m], cum dixit [4]: *Quantam vim habeat quod consuetum est, leges ostendunt;* et in 12⁰ eiusdem [5]: *Reliqua vero fabulose iam adducta sunt ad persuasionem multorum ad leges et conferens.* Quarto autem importat hoc nomen *lex* et famose magis scienciam seu doctrinam sive iudicium universale iustorum et conferencium civilium, et suorum oppositorum.

§ 4. Et sic accepta lex dupliciter considerari potest: uno modo secundum se, ut per ipsam solum ostenditur

---

a) *fehlt Z, Ed.pr.* b) *H Nachtrag.* c) *A:* ad regulam. d) *fehlt A.* e) *L:* omni. f) *fehlt H.* g) *so mss., nur T, A:* perspexerit. h) *L, Q:* lege perfecte. i) *H:* Hic. k) *L:* attencione. l) *H:* et. m) *L:* politice *(auf Rasur), am Rande:* alias meta(physi)ce; Z^n *auf Rasur, A:* metaphysice; *K:* politice.

---

1) *Ezechiel XLIII, 12—13.* 2) *Hebr. VII, 12.* 3) *Iacobi I, 25.* 4) *Aristoteles, Metaphysica l. II, c. 5, in Thomae Aquin. Opera ed. Parm. vol. 20, p. 305.* 5) *ebd. l. XII, c. 10, l. c. p. 644.*

quid[a] iustum aut iniustum, conferens aut nocivum, et in quantum[b] huiusmodi[c] iuris sciencia vel doctrina[d] dicitur. Alio modo considerari potest, secundum quod de ipsius observacione datur preceptum coactivum per penam aut premium in presenti seculo distribuenda, sive secundum quod per modum talis precepti traditur; *et[e]* hoc modo considerata propriissime lex vocatur et est. Quam eciam sic sumptam diffinit Aristoteles *ultimo[f]* Ethicorum, 8° capitulo, cum dixit[1]: *Lex autem coactivam[g] habet[h] potenciam[i] sermo ens[k] ab aliqua prudencia et intellectu; sermo*[l] igitur seu oracio *ab aliqua prudencia seu[m] intellectu*[l], politico scilicet, id est ordinacio[n] de iustis et conferentibus et[o] ipsorum oppositis per prudenciam politicam, *habens coactivam potenciam*[p], id est[q], de cuius observacione datur preceptum, quod quis cogitur observare, seu lata per modum talis precepti, lex est.

§ 5. Unde iustorum et conferencium civilium non omnes vere cogniciones sunt leges, nisi de ipsarum observacione datum fuerit preceptum coactivum, seu late fuerint per modum precepti[r], licet talis vera cognicio ipsorum[s] necessario requiratur[t] ad legem perfectam. Quinimo quandoque false cogniciones iustorum et conferencium leges fiunt, cum de ipsis datur observacionis preceptum, seu feruntur per modum precepti; sicut apparet in regionibus barbarorum

---

a) *so Q, A, C etc., Z; L, T (auf Rasur), H, Z[n], I:* quod. b) *T:* inquam *(?).* c) *L:* huius, *A:* hoc. d) *Z, Ed. pr. folgt:* lex. e) *Randnachtrag in T.* f) *H:* ultimo, *T:* 10° *ausgestrichen, am Rande:* ultimo; *Q, I, V, Z, Z[n]:* 10. g) *Ed. pr., V korr.:* coactiva. h) *H nachgetragen:* est habens. i) *L, Q, K:* potestatem. k) *so H, Z[n], I; A:* sermo eius; *L:* sermones, *darüber:* alias ens; *Q:* sermones; *V:* sermo eius *(korr. aus:* ens*); Z:* sermo enim. l) sermo *bis* intellectu *fehlt Ed. pr., Z, Z[n], I, V.* m) *so T, H; andere mss.:* et. n) *Ed. pr., Z, I:* ordinativo. o) *fehlt L.* p) *L:* potestatem. q) *L:* et de *(statt* id est*).* r) *K folgt:* in regionibus. s) *Z, Ed. pr.:* ipsarum. t) *L, Q, A, K:* requiritur.

---

1) *Aristoteles, Ethic. l. X, c. 14 in Thomae Aquin. Opera l. c. vol. 21, p. 357.*

quorundam[a], qui tamquam iustum observari faciunt homicidam absolvi a culpa et pena civili reale aliquod precium exhibentem pro tali delicto, cum tamen hoc simpliciter sit iniustum, et per consequens ipsorum leges non perfecte simpliciter. Esto enim quod formam habeant debitam, preceptum scilicet observacionis coactivum, debita tamen carent condicione, videlicet debita et vera ordinacione iustorum.[1]

§ 6. Comprehenduntur autem sub hac legis accepcione omnes iustorum et conferencium ⟨civilium[b]⟩ regule auctoritate humana institute, ut consuetudines, statuta, plebiscita[c], decretales et omnes consimiles, que scilicet humane auctoritati, ut iam diximus, innituntur.

§ 7. Debemus tamen non ignorare, quod tam lex evangelica, quam Mosaica, et fortasse sectarum relique, diversimode considerate ac comparate in toto vel parte ipsarum, ad humanos actus pro statu presentis seculi vel venturi, quandoque veniunt vel venerunt hactenus aut[d] venture sunt in terciam legis significacionem, et quandoque in ultimam, ut[e] 8^0 et 9^0 secunde manifestabitur amplius, quedam quidem secundum veritatem, quedam vero secundum fantasiam falsam[f] et promissionem[g] inanem. Quod quidem igitur sit regula seu lex aliqua humanorum actuum civilium, et quid sit, ex iam dictis palam[h].

---

a) *In K (saec. 15) folgt:* sicut etiam in partibus uallie modernis temporibus obseruatur; *ebenso auch am Rande.* b) *fehlt T, H.* c) *T, Q:* plebe scita; *A:* plebeica. d) *L, A:* vel. e) *L:* ut in. f) *fehlt L, Q, K.* g) *H:* permissionem. h) *L' (ergänzt), A folgt:* est; *V korr.* palam *in:* patet.

---

1) *Die Hs. K, Vienn. Palat. 5369 (saec. 15), fol. 16 fügt nach* barbarorum quorundam *ein:* sicut etiam in partibus uallie modernis temporibus observatur. *Ob Marsilius an das Wergeldsystem der germanischen Volksrechte denkt, scheint doch zweifelhaft, da dieses bereits in den Rechtsbüchern des 13. Jh. nur noch als historische Reminiszenz erscheint;* barbari *bezeichnet hier kaum die transalpinischen Völker schlechthin, wie Previté-Orton p. 39 n. 1 im Hinblick auf die antike und Renaissance-Terminologie meint.*

CAPITULUM XI.

De necessitate lacionis legum in propriissima significacione sumptarum; et quod nullum principantem quantumcumque studiosum aut iustum expediat absque legibus principari.

Hiis itaque legis[a] accepcionibus sic divisis, eius secundum[b] ultimam et propriissimam[c] significacionem ostendere volumus necessitatem finalem: principaliorem quidem[d] civile iustum et conferens commune, assecutivam vero quandam principancium[e], maxime secundum generis successionem, securitatem et principatus diuturnitatem. Primam ergo necessitatem[f] sic: quoniam illud necessarium est in policia statuere, absque quo civilia iudicia simpliciter recte fieri nequeunt, per quod rite feruntur, et a defectu quantum possibile est humanis actibus preservantur. Lex est huiusmodi, ut cum secundum ipsam determinatus[g] fuerit principans ferre civilia iudicia, ergo legis institucio necessaria est in policia. Prima proposicio huius demonstracionis est quasi per se nota et indemonstrabilibus propinqua valde. Cuius eciam certitudo accipi debet et potest ex 5° [h] huius, parte 7ª. Secunda vero proposicio manifestabitur ex hoc: quoniam ad iudicii complementum in bonitate requiritur affeccio recta iudicum et iudicandorum vera cognicio, quorum opposita civilia corrumpunt iudicia. Nam perversa iudicantis affeccio, ut odii vel amoris aut avaricie, desiderium iudicantis pervertit. Hec autem a iudicio prohibentur, et ab hiis preservatur[i], dum fuerit iudex seu principans determinatus secundum leges ferre iudicia, propterea quod lex omni caret affeccione perversa. Non enim facta est ad amicum aut[k] inimicum utilem[l] vel nocivum, sed universaliter ad agentem civiliter bene aut male. Omnia

---

a) *fehlt A.* b) *H durch Zeichen umgestellt:* secundum eius. c) *L:* propriam. d) *H folgt:* ad civile. e) *I, H (korr.), V, L, A, Z, Z^{n}, Ed. pr.:* principatuum. f) *H am Rande dazu:* ostendo. g) *Ed. pr.:* determinatum. h) *H darüber korr.:* 2ª. i) *L, K:* preservantur. k) *L, A:* vel. l) *H:* utile, *A:* ad utile.

namque reliqua[a] sibi accidunt et extra legem sunt, non[b] sic autem extra iudicem sunt. Quoniam persone in iudicio constitute possunt esse amice vel inimice iudicanti[c], utiles vel nocive, dando[d] aut aliquid promittendo; sic quoque in reliquis intencionibus, que in iudice causare[e] possunt affeccionem ipsius iudicium pervertentem. Propter quod nullum iudicium, quantum[e'] possibile est, debet committi arbitrio iudicantis, sed lege determinari et secundum ipsam pronunciari.[1]

§ 2. Hec autem fuit sentencia divi[f] Aristotelis, 3° Politice, capitulo 9°[2], ubi ex intencione perquirens, an melius sit regi policiam optimo viro absque lege vel[g] optimis legibus, inquit sic: *Valencius autem*, id est prestancius ad iudicandum, *cui non adest, quod passionale omnino*, id est affeccio que iudicium pervertere potest[h], *quam cui connaturale*[i]. *Legi quidem igitur hoc non inest*, passio videlicet[k] sive affeccio; *humanam autem animam necesse hoc habere*[l] *omnem*; et dixit *omnem*, non excipiendo quemquam quantumcumque[m] studiosum. Quam siquidem sentenciam repetens 1° Rhetorice, capitulo 1° sic ait[3]: *Omnium quidem maximum* queritur[n], scilicet nihil absque lege iudicandum relinqui debet arbitrio iudicantis, *quia iudicium quidem legislatoris*, id est lex, *non secundum partem*, id est: non est latum propter aliquem unicum[o] particularem hominem[p], *sed de futuris et*

---

a) *L' folgt über der Zeile:* que; *das folgende* sibi *getilgt; A:* que accidunt. b) *H fehlt:* non sic *bis* sunt; *A fehlt:* autem *bis* sunt. c) *A:* in iudicando. d) *H korr. aus* danda. e) *L:* causari. e') *T, V aus:* quam *korr.* f) *so T, Ed. pr., V korr.; H, Q, L:* divini; *fehlt A.* g) *Q, L etc. folgt:* ab; *fehlt H, T, A, Z.* h) *L:* posset. i) *H korr. aus* generale. k) *L' korr. in:* scilicet; *so A.* l) *Z, Ed. pr.:* habet. m) *T korr. aus* quamcumque. n) *Q, T:* quere, *Z, Z*^{n}, *K:* quare. o) *fehlt Z, Ed. pr.* p) *Ed. pr., Z, Z*^{n}, *V, I:* hominem particularem.

---

1) *Vielleicht ist mit Previté-Orton p. 41 n. 1 hier an die arbiträre Gerichtsgewalt der italienischen Stadtmagistrate und Tyrannen zu denken; doch vgl. vor allem die folgende Aristotelesstelle.* 2) *Aristoteles, Polit. III, c. 15, 1286*^{a}*, 17 ff., p. 221.* 3) *Aristoteles, Rhetorica I, c. 1, in Aristotelis Opera, Venetiis 1562, vol. 2, p. 1*^{b} *K.*

universalibus[a] *est. Prefectus*[b] *autem et*[c] *iudex iam de presentibus et determinatis iudicant*[d], *ad quos et amare iam*[e] *et odire et proprium commodum annexa sunt saepe, ut non adhuc possint*[f] *videre sufficienter verum, sed attendere in iudicio proprium delectabile aut triste.* Hoc eciam dicit eodem 1°, capitulo 2°[1]: *Non enim,* inquit, *similiter reddimus iudicia tristes et gaudentes, amantes vel*[g] *odientes.*

§ 3. Corrumpitur adhuc[h] iudicium propter iudicum ignoranciam, esto quod bone[i] sint affeccionis seu intencionis; quod eciam peccatum[k] sive defectus per legem tollitur et suppletur, quoniam in ipsa determinatum est quasi perfecte, quid iustum aut iniustum, conferens aut nocivum secundum unumquemque humanum actum civilem. Hoc autem nequit sic sufficienter fieri per unicum[l] hominem quantumcumque ingeniosum. Quoniam unus solus homo, nec fortasse omnes unius etatis homines invenire aut retinere possent omnes actus civiles determinatos in lege. Quinimo, quod de ipsis dixerunt inventores primi et omnes eciam eiusdem etatis homines, talium observatores, fuit res modica et imperfecta, que postmodum ex addicione posteriorum complementum suscepit. Quod quidem videre sat[m] est experiencia nota per addicionem et subtraccionem[n] ac totaliter in contrarium mutacionem quandoque factam in legibus, secundum diversas etates et secundum[o] diversa tempora eiusdem etatis.[2] Testatur autem et hoc Aristoteles 2° Politice, capitulo 2°[p][3], cum dixit: *Oportet autem non hoc ipsum ignorare, quia oportet attendere multo tempore et multis annis, in quibus non uti-*

---

a) *H:* utilibus. b) *A:* perfectus. c) *L' getilgt; fehlt A.* d) *L' korr. in* iudicat; *so A.* e) *fehlt I, Ed. pr., Z, Z*[n]*, V.* f) *H:* possunt; *L:* possent. g) *A:* et. h) *H:* ad hec. i) *L, Q, A, K:* recte. k) *fehlt A.* l) *L:* unum. m) *L, Q, A, K:* satis. n) *L:* substraccionem, *A:* frustracionem. o) *fehlt A.* p) *A, Ed. pr.:* 3°.

---

1) *Aristoteles, Rhetorica I, c. 2, l. c. p. 3 F.* 2) *Auch hier ist wohl eine Bezugnahme auf die Verhältnisse der italienischen Kommunen der Zeit, ihre Revolutionen und Statutenänderungen, anzunehmen.* 3) *Aristoteles, Polit. II, c. 5, 1264*[a]*, 1 ff., p. 79.*

que[a] *lateat, si*[b] *hec bene se habuerunt,* que scilicet[c] statui debent tamquam leges. Idem dicit ipse 1° Rhetorice, capitulo 1° [1]: *Deinde,* inquit, **legis*laciones*[d] *quidem ex multo tempore consideratis fiunt.* Et confirmatur id[e] racione, quoniam legislaciones[f] indigent prudencia, ut pridem ex descripcione legis apparuit, prudencia vero longa eget experiencia, hec autem temporis multitudine. Unde 6°[g] Ethicorum[2]: *Signum autem ipsius quod dictum est*[h], *et quod geometrici*[i] *quidem iuvenes et disciplinati fiunt et sapientes talia; prudentes autem non videntur fieri. Causa autem, quoniam et*[k] *singularium est prudencia, que fiunt cognita ex*[l] *experiencia; iuvenis autem expertus non est; multitudo enim temporis faciet*[m] *experienciam.* Et ideo quod unus solus homo invenit aut[n] scire potest per seipsum, tam in sciencia iustorum et conferencium civilium, quam in aliis scienciis, est parum aut nihil. Adhuc eciam quod unius etatis homines respectu eius quod ex pluribus etatibus observatur, imperfecta res est; propter quod de invencione veritatis secundum unamquamque[o] artem et disciplinam tractans Aristoteles 2° Philosophie, capitulo 1°, sic inquit[3]: *Secundum unum quidem,* inventorem scilicet cuiusvis discipline aut[p] artis, *nihil aut parum ei immittere,* id est de ipsa per se solum invenire, *ex omnibus coarticulatum*[q] *fieri magnitudinem aliquam.* Secundum tamen translacionem ex Arabico magis aperta est hec series, in qua sic habetur: *Et unusquisque eorum,* id est inventorum cuiusvis artis aut[r] discipline, *aut*

a) *H korr. aus* utque. b) *H:* sed; *A:* sine. c) *fehlt A.* d) *T:* legis *am Rande nachgetragen zu:* laticōes; Z^n *am Rande:* laciones *zu korr.:* legis; *A:* legislatorem. e) *H:* idem; *A:* illud. f) *L, Q, A, K:* legislatores; *V korr. in:* legislaciones. g) *H:* 8°, *am Rande:* 6°. h) *fehlt L.* i) *Ed. pr.:* geometri. k) *Ed. pr., Z, Z^n, I, V:* et quoniam. l) *L' getilgt; A:* et; *fehlt K.* m) *H korr. in:* facit; *L:* facit. n) *A:* et. o) *H:* unumquamque. p) *L, Q:* ut, *L' korr. in* aut. q) *H:* coarticulata, *Endung* -ta *auf Rasur; T, I, Z, Ed. pr.:* coarticulatum, Z^n, *A:* coarticulatam. r) *T:* vel, *H:* ut *korr. in* aut.

1) *Rhetorica I, c. 1, l. c. p. 1*[b] *I.* 2) *Ethica l. VI, c. 7, in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 208.* 3) *Metaphysica l. II, c. 1, in Thomae Aquin. Opera, vol. 20, p. 297.*

nihil comprehendit de veritate aut modicum. Cum igitur congregatum fuerit[a] *ex eo ab omnibus*[b] *qui comprehenderunt*[c], *tunc congregatum erit alicuius quantitatis;* quod maxime apparet de astrologia.

Sic ergo per auxilium hominum invicem et addicionem posterius inventorum ad inventa prius receperunt omnes artes et discipline complementum. Quod figuraliter eciam declarat ibidem[d] Aristoteles circa musice invencionem, cum dixit[1]: *Si Timotheus non fuisset, multam melodiam non haberemus; si autem Phrynis*[e], *Timotheus non fuisset*[f], ita perfectus scilicet in melodiis, nisi habuisset prius inventa per Phrynem. Que verba exponens Averroys 2° Commento, sic ait[2]: *Et quod dicit in hoc capitulo,* Aristoteles scilicet, *manifestum est. Nullus enim potest invenire*[g] *per se artes operativas aut consideratívas,* id est speculativas, *in maiori parte, quia non complentur, nisi per iuvamentum prioris ad sequentem*[h]. Idem dicit 2° Elenchorum[i], capitulo finali[3], de invencione rhetorice et omnium aliarum, quicquid fuerit de loyces[k] invencione, quam soli sibi absque prioris alicuius invencione seu auxilio perfectam ascribit, in quo singularis inter alios extitisse videtur. Hoc eciam dicit ipse 8° Ethicorum, capitulo 1°[4]: *Duo,* inquit, *venientes,* id est convenientes, *agere et intelligere potenciores sunt,* supple: uno solo. Quod si duo, magis plures duobus, et simul[l] et successive, quam solus unus. Et hoc est quod de proposito dicit 3° Politice, capitulo 9°[5]: *Inconveniens,* inquit,

a) *H korr. in* erit. b) *L, Q, K:* hominibus. c) *Z, Ed. pr.:* comprehendere. d) *L:* ibidem eciam declarat. e) *Q, L, T, H, Z, Z*^{n}*:* phrynis; *L am Rande:* alias phy'nerus; *A:* phyn'us. f) non fuisset *in L nachgetragen.* g) *fehlt H.* h) *Q:* sequentes. i) *H korr. aus:* electorum; *L, Q, T:* elencorum. k) *H, L, V, A, Z, Z*^{n}*, K:* de loyce; *T, Q:* de loyces. l) *L:* similiter.

1) *Metaphysica l. II, c. 1, l. c. p. 297.* 2) *Averroës, Commentarius in Aristoteles, Metaph. II, c. 1, Opera Aristotelis, Venetiis 1562, vol. 8, fol. 29—29*^{v}. 3) *Sophist. Elench. II, cap. fin., in Aristoteles Opera l. c. vol. I, 3, p. 175 f. (= II, c. 8).* 4) *Ethica VIII, c. 1, in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 262.* 5) *Polit. III, c. 16, 1287*^{b}*, 26 ff., p. 232.*

forte utique videbitur, si melius percipiat[a] *quis*[b] *duobus oculis et duabus*[c] *auribus iudicans et agens duobus pedibus et manibus, quam multi multis.* Cum igitur lex sit oculus ex multis oculis, id est comprehensio examinata[d] ex multis comprehensoribus[e] ad errorem evitandum circa civilia iudicia et recte iudicandum, tucius est ea ferri[f] secundum legem, quam secundum iudicantis arbitrium. Et propter hoc ipsam statui necesse est, si debeant policie quantum[g] ad iusta et conferencia ipsarum civilia disponi optime; per ipsam enim iudicia[h] civilia preservantur ab ignorancia et iudicum affeccione perversa, que fuit minor assumpte demonstracionis, qua[i] ex principio capituli huius necessitatem legum assignare temptavimus. Quo vero modo subortam litem seu civilem causam, lege non determinatam, diffinire seu iudicare oporteat, dicetur[k] 14° huius. Sunt ergo leges necessarie ad excludendum a civilibus iudiciis seu sentenciis iudicum maliciam et errorem.

§ 4. Hec propter[l] consuluit Aristoteles, nulli iudici seu principanti concedere arbitrium iudicandi aut precipiendi de civilibus absque lege, in quibus lex determinare potuit. Unde 4° Ethicorum, capitulo 5°[m], in tractatu de iusticia, dixit Aristoteles[1]: *Propter hoc non sinimus principari hominem, sed secundum racionem,* id est legem; causam assignans, quam pridem[n] induximus, affeccionem perversam scilicet, que in illo cadere potest. Idem[o] 3° Politice, capitulo 6°, cum dixit[2]: *Prima autem dicta dubitacio facit manifestum, nihil sic alterum, quam quod oportet leges recte*

---

a) *H:* participat. b) *fehlt L, Q, A, K, O.* c) *H:* duobus. d) *mss.:* exanimata. e) *I, Ed. pr.:* comprehensionibus, *Z, Z*^{n}, *V:* compensoribus. f) *so L, T, H, K, Z, Z*^{n}; *Q, A:* fieri. g) *T korr. aus:* quam. h) *Ed. pr., I, Z, Z*^{n}, *V:* civilia iudicia. i) *T, L, Q, A, V korr., K:* quam; *H, Z, Z*^{n}, *I, Ed. pr.:* qua. k) *T korr. aus* dicatur; *H:* dicitur. l) *L, K:* Propter hoc; *V:* propterea. m) *Q:* cap. XI° *(korr.).* n) *fehlt Ed. pr., Z, Z*^{n}, *I, V.* o) *T, H, Q:* Idem; *Ed. pr., A etc.:* Item.

---

1) *Ethic. V, c. 11, in: Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 175.*
2) *Polit. III, c. 11, 1282*^{b}*, 1, p. 198 (hier:* quomodo quod ... dominas*).*

positas esse dominans[a], id est: dominari principantes secundum ipsas. Idem eodem, capitulo 9⁰, dum[b] dixit[1]: *Qui*[c] *quidem intellectum iubet principari, videtur iubere*[d] *principari Deum et leges; qui autem hominem*[e] *iubet,* absque lege scilicet, secundum arbitrium proprium[f], *apponit et bestiam.* Parum post subiungens causam, cum dixit[2]: *Propter quod*[g] *sine appetitu intellectus lex est;* quasi dicat legem intellectum seu cognicionem esse absque appetitu, id est affeccione aliqua. Hanc quoque sentenciam repetit 1⁰ Rhetorice, capitulo 1⁰, ubi sic inquit[3]: *Maxime quidem igitur convenit, rectas positas leges quecumque contingit*[h] *omnia determinare ipsas, et quam paucissima committere iudicantibus;* assignans huius pridem[i] adductas causas, exclusionem scilicet malicie atque ignorancie iudicum a civilibus iudiciis, que in lege[k] cadere nequeunt sicut in iudice[k], quemadmodum ostensum est prius. Et[l] hiis amplius dicit aperte Aristoteles 4⁰ Politice, capitulo 4⁰, quod[m 4]: *Ubi non principantur leges,* id est: ubi principantes non principantur secundum ipsas, *non est policia,* temperata supple. *Oportet enim legem quidem principari omnium.*

§ 5. Superest autem ostendere, quod principari secundum legem nec preter ipsam debent omnes principantes, horum vero maxime monarche, qui cum omni eorum successione principantur, ut ipsorum principatus securiores et diuturniores existant, que in huius capituli principio fuerat tamquam secundaria legum necessitas assignata. Hoc autem sic primum videre est, quoniam secundum legem principari ipsorum iudicia preservat a defectu, contingente propter ignoranciam et affeccionem perversam. Unde in seipsis[n] et ad cives

a) *so: T, Q, L, Z, Z*ⁿ*, A, K; H:* dominantis; *Ed. pr.:* dominas. b) *H korr. in:* ubi. c) *Z, Ed. pr.:* Quod. d) *Z, Z*ⁿ*, Ed. pr.:* principari iubere. e) *L:* homines. f) *fehlt H, A.* g) *H:* hoc. h) *H, K:* contingunt. i) *L, Q, K, O:* ibidem; *V, Z, Z*ⁿ*, Ed. pr.:* huiusmodi pridem. k) *Ed. pr.:* legem — iudicem. l) *L:* Ex. m) *fehlt Z, Z*ⁿ*, Ed. pr.* n) *L:* ips[is]; *H:* in *(darüber:* ad*)* se ipsos.

1) *Polit. III, c. 16, 1287*ᵃ*, 28 ff., p. 229.* 2) *ebd.* 3) *Rhetor. I, c. 1, Opera, Venetiis 1562, p. 1*ᵇ *I.* 4) *Polit. VI, c. 4, 1292, 32 f., p. 397.*

subditos regulati, minus paciuntur sediciones et per consequens suorum principatuum soluciones, que illis contingerent agentibus prave secundum suum arbitrium, sicut patenter dicit Aristoteles 5° Politice, capitulo 5° [1]: *Regnum enim*[a], inquit Aristoteles[a], *ab extrinsecis quidem minime corrumpitur*[b], *ex seipso*[c] *autem plurime corrupciones*[d] *accidunt. Corrumpitur autem secundum duos modos: uno quidem sedicionem facientibus hiis, qui participant regno; alio autem modo magis tyrampnice temptantibus gubernare, quando exegerint*[e] *esse domini plurium*[f] *et preter legem. Non fiunt autem*[g] *adhuc regna nunc*[h], *sed si fiant monarchie*[i] *et tyrampnides magis.*

§ 6. Obiciet[k] autem aliquis [2] de optimo viro, quod careat ignorancia et affeccione perversa. Nos autem dicamus rarissime id contingere, nec tamen equaliter ipsi legi, ut pridem induximus ab Aristotele, a racione et sensata experiencia, quoniam omnem[l] animam contingit habere hanc, id est affeccionem quandoque sinistram. Quod facile credere possumus ex Danielis 13°. Ibi namque scribitur [3], quod *venerunt duo presbyteri iniqua cogitacione adversus Susannam, ut interficerent eam.* Hii autem erant senes et sacerdotes et populi iudices anno illo; qui tamen falsum testimonium perhibuerunt adversus eam, propterea quod ipsorum inique concupiscencie acquiescere[m] noluit. Et ideo si presbyteri et senes, de quibus minime videretur, corrupti fuerunt propter carnalem concupiscenciam, et quanto magis propter avariciam et reliqua, quid[n] de reliquis senciendum[o]? Nemi-

---

a) *fehlt A.* b) *Q:* corrumpit, *K:* corrumpuntur. c) *L:* ipso *(Endung korr.).* d) *H:* corrupcionis. e) *L, Z*^{n}, *A:* exegerunt; *H:* exegerit. f) *T, H, Q, L, V, Z, Z*^{n}, *O:* plurimum; *A:* plurimi; *Ed. pr.:* plurium. g) *H, A:* aut. h) *L' korr.:* regnarunt, nunc *getilgt; H korr.* regna nū *in:* regnauerint; *A:* regnarunt. i) *Q, L, H, K, O:* monarche. k) *H Endung korr.; Ed. pr.:* Obiecerit. l) *K folgt:* humanam. m) *H korr. aus* acquire[re]. n) *L, Q:* quid[em]. o) *L folgt* est.

---

1) *Polit. VIII, c. 10, 1312*^{b}*, 38—1313*^{a}*, 5, p. 570—571.* 2) *Vielleicht ist mit Previté-Orton p. 45, n. 5 hier eine Beziehung auf Dante, Monarchia I, 11, 13 anzunehmen.* 3) *Prophetia Danielis XIII, 28.*

nem certe quantumcumque studiosum sic posse carere passione perversa et ignorancia, quemadmodum lex. Ideoque tucius est regulari iudicia civilia lege, quam arbitrio iudicantis committi, quantumcumque[a] eciam studiosi.

§ 7. Esto tamen quamvis[b] rarissimum aut impossibilium quiddam[c], esse virum aliquem[d] principantem sic heroicum, ut in ipso neque passio neque ignorancia cadat. Quid de natis dicemus, huic dissimilibus[e] entibus, qui propter ipsorum excessum in principatu secundum proprium arbitrium committent, unde[f] principatu priventur? nisi forte quis dixerit, quod pater, virorum[g] optimus, illis principatum non tradet; quod tamen audiri non debet, tum quia in ipso non est filios hac successione privare, ex quo generi per successionem principatus[h] debetur, tum quia, si in ipsius[i] potestate foret principatum in quem vellet transferre, non privaret eo[k] filios quantumcumque pravos. Unde Aristoteles 3° Politice, capitulo 9°, huic respondens obieccioni sic inquit[1]: *Adhuc hoc credere,* scilicet patrem privare filios principatu, *difficile est et maioris virtutis, quam secundum humanam naturam.* Propter quod principantibus expedit magis lege regulari et determinari, quam arbitrio proprio iudicia ferre civilia; secundum legem enim nil pravum aut reprehensibile agent, unde securior et diuturnior efficietur[l] principatus eorum[m].

§ 8. Hoc autem fuit consilium eximii Aristotelis ad omnes principantes, quod tamen parum advertunt, cum[n]

---

a) *T korr. aus* quamcumque. b) *Ed. pr.:* quam. c) *L′ korr. in:* quidem; *Q:* quoddam; *A, K:* quendam. d) *fehlt A.* e) *so H, L; in T:* dissimiles *später korr. in:* -ibus; *ebenso in Q, hier* entibus *durchgestrichen; K:* succedentibus *(ohne* entibus*); V, I, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* dissimiles entibus; *Y fehlt* entibus. f) *T folgt* ipsorum. g) *L′ (über der Zeile), A folgt:* illorum. h) *Z, Ed. pr.:* principatus per successionem; *A fehlt:* quo generi *bis* in quem, *dafür:* alio genere per successionem principatum, [in quam]. i) *L:* quia *(*licet *über der Zeile)* in eius. k) *H:* eos. l) *Q, A, K:* efficitur. m) *T, I, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* ipsorum. n) *H:* tum; *fehlt A.*

1) *Polit. III, c. 15, 1286*^{b}*, 26 ff., p. 225 (hier:* non facile adhuc hoc credere: difficile enim et*).*

5⁰ Politice, capitulo 6⁰, dixit[1]: *Quanto enim pauciorum*[a] *fiunt domini*, absque lege scilicet, *ampliori tempore necessarium manere omnem principatum. Ipsi enim*, principantes videlicet, *fiunt minus despotici*[b], *et moribus equi magis et a subditis invidetur eis minus.* Et adducit consequenter testimonium cuiusdam prudentissimi regis vocati Theopompi, qui de potestate sibi concessa dimisit *sponte[c]*. Unde iudicavimus[d] conveniens hic seriem Aristotelis inducere propter huius principis singularitatem et virtutem excellentem et quasi per secula inauditam in alio quoquam[e]. Dixit ergo Aristoteles[2]: *Rursus*[f] *Theopompo moderante*, id est minorante potestatem suam, que forte videbatur excedens, *et in aliis*[g] *instituente ephororum principatum*[h]; *a potestate enim*[i] *auferens*, scilicet sua, *auxit tempore regnum*[k], id est fecit durabilius, *quare modo quodam fecit non minus, sed maius ipsum. Que quidem*, id est hec verba, *aiunt et ad uxorem respondisse ipsum, que*, scilicet uxor, *dixerat: Si nihil*, id est si non, *verecundaretur, minus regnum tradens filiis, quam*[l] *a patre accepit?* cui verba iam dicta respondit: *Non oportet hoc dicere, trado enim diuturnius.* O vox heroica, ex[m] inaudita prudencia Theopompi procedens, et quam notanda hiis qui extra leges uti volunt plenitudine potestatis in subditos; quam inadvertentes[n] multi principancium corruerunt. Et nos quidem ex huius[o] inadvertencia regnorum[p] non minimum modernis temporibus quasi totum nutare[q]

---

a) *L, Q, A:* pauciores. b) *Ed. pr.:* ad dominatum dispositi; *I, V, Z, Z^n, O:* dispositi. c) *so H, T (Randnachtrag).* d) *L, Q, A, O:* iudicamus; *V korr. in:* iudicavimus. e) *L, Q (korr.):* quocumque. f) *Q:* Rursum; *A:* et rursus; *T, H, I, V korr., Z, Z^n, Ed. pr.:* rursus. g) *L, Q folgt:* et, *in L getilgt.* h) *L:* principatuum; *vorher:* effororum *getilgt, an Rande:* officiorum; *auch K:* officiorum *statt* effororum. i) *T:* eius. k) *H:* regum; *K:* regimen. l) *Ed. pr., I:* quod; *V, Z, Z^n:* quam. m) *L′:* et *korr. aus* ex; *Q:* ex; *A:* et. n) *L′ korr. aus:* que inadv. o) *Ed. pr.:* huiusmodi. p) *A:* regnum. q) *L′ korr. in:* mutari; *Q:* militare; *A:* mutari; *G, X, Z, Z^n korr., Ed. pr.:* nutare; *I, J, V korr.* nudare.

---

1) *Polit. VIII, c. 11, 1313*[a]*, 20 ff., p. 572.* 2) *ebd. 1313*[a]*, 26 ff., p. 572 f.*

vidimus, dum ipsius princeps quidam[a] insolitam et preter legem voluit subditis exaccionem imponere.[1] Sic itaque palam ex dictis, in policiis necessarias esse leges, si debeant simpliciter recte disponi, et principatus diucius permanere.

CAPITULUM XII.

De causa legum humanarum effectiva demonstrabili[b], et de ea eciam, que per demonstracionem convinci non potest; quod est legislatorem inquirere. Unde eciam apparet, quod eleccione sola preter alteram confirmacionem datur auctoritas ei, quod[c] per eleccionem statuitur.

Hiis autem habitum[d] est dicere de causa legum effectiva quam reddere possumus per demonstracionem. De illa enim institucione, que Dei opere vel oraculo immediate absque humano arbitrio fieri[e] possibilis est aut iam extitit, qualem Mosaice legis institucionem diximus, eciam quantum[f] ad ea[g] precepta civilium actuum que in ea sunt, pro statu presentis seculi, non intendo hic assignacionem facere, sed de legum et principatuum institucione tantummodo, que immediate proveniunt ex arbitrio humane mentis.

§ 2. Ad quam siquidem ingredientes dicamus, quod legem sumptam quasi materialiter[h] et secundum terciam[2] significacionem, videlicet scienciam iustorum et conferencium civilium, invenire potest ad quemlibet civem pertinere, licet inquisicio hec conveniencius fieri possit et compleri

---

a) *sa: T (auf Rasur), H, I, J, V, X, Z, Z^n, Ed. pr.* — *Dagegen L, Q, F, B, K, W, Y:* vidimus dum pulcer Philippus Francorum rex *(L:* rex Francorum*); G, U, N, C, D, E, A, O:* videmus dum pulcher Philippus rex Francorum. b) *H:* demonstrabiliter. c) *H, I:* qui. d) *L, H, A, I, J, V, Z^n, K, Y etc.:* habitis; *T, Q, Z, O:* habitum. e) *fehlt A.* f) *T korr. aus* quam; *H:* quam. g) *H:* eam. h) *L:* naturaliter.

---

1) *Die ältere Fassung nennt Philipp den Schönen von Frankreich mit Namen. Die Stelle bezieht sich auf die durch eine neue Steuer des Königs im J. 1314 hervorgerufenen Unruhen und Protest-Ligueu des Adels. Vgl. Ch. V. Langlois in E. Lavisse, Histoire de France III, 2, Paris 1901, p. 249 ff. 265 ff.* 2) *Vgl. oben cap. 10, § 3 und 4.*

melius[a] ex[b] observacione potencium vacare[c], seniorum et expertorum in agibilibus quos prudentes appellant[1], quam ex mechanicorum consideracione, qui ad acquirenda[d] vite necessaria suis operibus habent intendere. Verum quia cognicio seu invencio[e] vera iustorum et conferencium[f] ac suorum oppositorum non est lex secundum ultimam significacionem et propriam, qua fit[g] mensura humanorum actuum[h] civilium, nisi dum de ipsius observacione preceptum coactivum datum fuerit, seu per modum talis precepti lata fuerit ab eo, cuius auctoritate transgressores arceri debent et possunt, propterea dicere convenit, cuius aut quorum sit auctoritas ferendi tale preceptum et[i] ipsius transgressores[k] arcendi. Quod quidem est inquirere legislatorem sive factorem.

§ 3. Nos autem dicamus secundum veritatem atque consilium Aristotelis 3° Politice, capitulo 6° [2], legislatorem seu causam legis effectivam primam et propriam esse[l] populum seu civium universitatem aut eius valenciorem partem, per suam eleccionem seu voluntatem in generali civium congregacione per sermonem expressam[m] precipientem seu determinantem aliquid fieri vel omitti circa civiles actus humanos sub pena vel supplicio temporali: valenciorem inquam partem, considerata quantitate personarum et qualitate[n] in communitate illa super quam lex fertur, sive id fecerit universitas predicta[o] civium aut eius pars valencior[p] per seipsam imme-

a) et compleri melius *fehlt Z, Ed. pr.*, melius *fehlt J, Z*^{n}, *V*. b) *Q:* et. c) *fehlt L, I, K; in Q getilgt; V korr. aus* vacata; *H folgt:* et maiorum vel. d) *T, H:* ad quirenda; *Z, Ed. pr.:* ad querenda. e) *L, Q':* intencio. f) *T Endung später korr. aus* confferencia. g) *L, Q, A, K:* que sit. h) *L' nachgetragen vor* humanorum. i) *in T auf Rasur.* k) *L, Q:* transgressorem; *T:* transgress'. l) *fehlt L, Q, K;* esse populum *fehlt A.* m) *L:* expresse; *J:* expressa; *H korr. in* expressa; *A, K:* expressum. n) et qualitate *fehlt J;* personarum et qualitate *fehlt Z, Ed. pr.* o) *L:* predictorum. p) *T korr. aus:* valencium.

1) *Vgl. dazu etwa Dino Compagni, Cronica, l. I, c. 4, l. II, c. 8, ed. Is. del Lungo, SS. rer. Ital. IX, 2, p. 16 f., 99 und n. 3; Rob. Davidsohn, Geschichte von Florenz, Berlin 1922, Bd. 4, 1, S. 60.* 2) *Polit. III, c. 11, 1281*^{a}*, 11 ff., p. 189 ff., besonders 196 f., 1282*^{a}*, 25 ff.*

diate, sive id alicui vel aliquibus commiserit faciendum, qui legislator[a] simpliciter non sunt nec esse[b] possunt, sed[c] solum ad[d] aliquid et quandoque, ac secundum primi legislatoris[e] auctoritatem.[1] Et dico consequenter huic, quod eadem auctoritate prima, non alia, debent leges et aliud quodlibet per eleccionem institutum approbacionem necessariam suscipere, quicquid sit de cerimoniis seu solempnitatibus quibusdam, que ad esse non exiguntur electorum, sed ⟨ad⟩ bene ⟨esse[f]⟩, quibus eciam non factis nil minus eleccio valida foret. Amplius quod ab eadem auctoritate debent leges et alia que per eleccionem statuuntur, suscipere addicionem aut[g] diminucionem vel totalem mutacionem, interpretacionem et[h] suspensionem, secundum exigencia temporum vel locorum et reliquarum circumstanciarum, quibus horum aliquid propter commune conferens circa talia fuerit opportunum[i]. Eadem quoque auctoritate promulgari seu proclamari debent leges post earum institucionem, ne quisquam civis aut advena delinquens in eas possit per ipsarum ignoranciam excusari.

§ 4. Civem autem dico, secundum Aristotelem 3⁰ Politice, capitulis 1⁰, 3⁰ et 7⁰ [2], eum qui participat in communitate civili, principatu aut[k] consiliativo vel[l] iudicativo secundum gradum suum. Per quam siquidem descripcionem separantur a civibus pueri, servi, advene ac[m] mulieres, licet secundum modum[n] diversum. Pueri namque civium cives sunt in propinqua potencia, propter solum etatis defectum. Valenciorem vero civium partem oportet attendere secundum policiarum

---

a) *L' u. H korr. in:* legislatores; *A, K:* legislatores. b) *A:* dici. c) *Z, Ed. pr.:* secundum. d) *Ed. pr.:* ac; *Z:* ad. e) *T:* legislatorem. f) *T, H fehlt* ad *und* esse, *in H:* esse *nachgetragen; Ed. pr., I, J, Z, Z*[n], *V fehlt* esse. g) *fehlt A.* h) *fehlt L.* i) *H:* optimum. k) *Ed. pr.:* autem. l) *L:* aut. m) *L:* et. n) *Q:* motum.

---

1) *Die jüngeren Hss. und die Drucke verfälschen den Gedanken des Marsilius durch Weglassung des* (considerata quantitate) personarum et qualitate. *Der italienische Stadtstaat, dessen Anhänger Marsilius ist, kennt nur die politische Abstufung der Bevölkerung nach Klassen.*

2) *Vgl. Polit. III, c. 1, 1275*[a]*, 1 ff., 3, 1277*[b]*, 33 ff., 12, 1282*[b]*, 21 ff., p. 151 ff., 169 ff., 199 ff., auch III, 11, 1281*[a]*, 40 ff., p. 191 ff.*

consuetudinem honestam, vel hanc determinare secundum sentenciam Aristotelis 6° Politice, capitulo 2°.[1]

§ 5. Sic itaque determinato cive ac civium valenciore multitudine, ad propositam intencionem redeamus, demonstrare scilicet legumlacionis[a] auctoritatem humanam ad solam civium universitatem aut eius valenciorem partem pertinere; quod quidem sic[b] primum inferre temptabimus. Quoniam illius tantummodo est legum humanarum lacionis seu institucionis auctoritas humana prima simpliciter, a quo[c] solum optime leges possunt provenire. Hoc autem est civium universitas aut eius pars valencior, que totam universitatem representat; quoniam non est[d] facile aut non[e] possibile, omnes[f] personas in unam convenire sentenciam, propter quorundam esse[g] naturam orbatam[h], malicia vel ignorancia singulari[i] discordantem a communi sentencia; propter quorum irracionabilem reclamacionem seu contradiccionem non debent communia conferencia impediri vel omitti. Pertinet igitur ad universitatem civium aut eius valenciorem partem tantummodo legumlacionis seu institucionis auctoritas.

Prima proposicio[2] huius demonstracionis est valde propinqua per se notis, quamvis eius robur et ultima certitudo sumi possit ex 5°[k] huius. Secundam vero proposicionem probo, videlicet quod ex universe multitudinis auditu et precepto tantummodo feratur[l] lex optima, supponendo cum Aristotele 3° Politice, capitulo 7°, legem optimam esse, que lata est ad commune conferens civium. Unde dixit[3]: *Rectum autem forte*[m], in legibus scilicet, *ad conferens civitatis et*[n] *ad*

---

a) *L, Q, H:* legem lacionis; *Ed. pr.:* legumlatoris. b) *A:* sit. c) *L:* a qua *(korr.).* d) *nur in T (korr.), H.* e) *fehlt H, I, V, Z*^{n}. f) *Z, Ed. pr.:* omnium. g) *L, Q' (korr.), Y:* in esse; *H:* esse *(korr.).* h) *T folgt* aut, *aber ausgestrichen; Ed. pr., I, V, Z*^{n}, *Z hat:* aut. i) *H korr. aus* singularis. k) *T auf Rasur; Z, Z*^{n}, *Ed. pr.:* 11°. l) *H:* formatur, *T:* foratur *korr. in* feratur; *A:* foret. m) *L, H:* forte, *korr. in* fore; *Ed. pr.:* fore, *Z:* ferre. n) *A fehlt:* et ad *bis* per civium.

---

1) *Polit. VII, 3—4, 1318*[a]*, 4 ff., p. 462 ff.* 2) *Vgl. oben c. 11, § 1; dazu c. 5, § 7.* 3) *Polit. III, c. 13, 1283*[b]*, 40 f., p. 207.*

commune civium. Hoc[a] autem fieri optime per civium universitatem[b] tantummodo aut eius valenciorem partem, quod pro eodem de cetero supponatur, sic ostendo: quoniam illius veritas cercius iudicatur, et ipsius communis utilitas diligencius attenditur, ad quod tota intendit civium universitas intellectu et affectu. Advertere enim potest magis defectum circa propositam legem statuendam maior pluralitas quacumque sui parte, cum *omne totum* corporeum saltem[c] *maius*[d] *sit* mole atque virtute qualibet *sui parte* seorsum. Adhuc ex universa multitudine magis attenditur legis communis utilitas, eo quod nemo sibi nocet scienter. Ibi autem inspicere potest quilibet, an lex proposita magis declinet ad cuiusdam aut quorundam commodum, quam aliorum vel communitatis et in contrarium reclamare; quod non fieret, si[e] per unum aut paucos quosdam, proprium magis quam commune *commodum[f]* attendentes, lex ipsa feratur. Hanc quoque sentenciam satis adiuvant[g], que de legum necessitate assignavimus in 11°[h] huius.

§ 6. Rursum ad principalem conclusionem sic: quoniam illius tantummodo est legumlacionis auctoritas, per quem[i] late melius aut[k] simpliciter observantur. Hoc autem est tantummodo civium universitas; ipsius igitur est auctoritas lacionis legum. Prima proposicio huius demonstracionis est per se notis propinqua valde; ociosa namque lex esset, nisi observaretur. Unde Aristoteles 4° Politice, capitulo 7°[1]: *Non est autem bona legum disposicio, bene poni leges, non*[m] *obedire autem*[n]. Idem 6°° eiusdem, capitulo 6°[2]: *Nullus profectus*[p] *est,* inquit Aristoteles, *fieri*[q] *quidem*[r] *sentencias de iustis,*

a) *Q:* Hec. b) *A:* unitatem. c) *L, Q, A, K:* scilicet. d) *L auf Rasur; A, K:* magis. e) *H:* sed. f) *fehlt L, T; in beiden nachgetragen.* g) *Q:* ad uiuant. h) *L:* 5° huius, *L, Q fehlt* in. i) *L:* quam. k) *L:* aut melius. l) *so: H, T, V, Z, Z*[n]*, L, Q, A, K etc.; I, J:* 6°. m) *L, A:* et non. n) *fehlt A.* o) *Z, Ed. pr.:* 8°. p) *H, A:* perfectus. q) *I, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* ferri. r) quidem *bis* a quocumque civium *fehlt A.*

1) *Polit. VI, c. 8, 1294*[a]*, 3 ff., p. 408.* 2) *ebd. VII, c. 8, 1322*[a]*, 5 ff., p. 488.*

has autem non accipere finem. Secundam proposicionem probo: quoniam lex illa melius observatur a quocumque civium, quam sibi quilibet[a] imposuisse videtur; talis est lex lata ex auditu et precepto universe multitudinis civium. Prima proposicio huius prosyllogismi[b] apparet quasi per se; nam quia *civitas est communitas liberorum,* ut scribitur 3⁰ Politice, capitulo 4⁰[1], quilibet civis liber esse debet nec alterius ferre *despociam,* id est servile dominium. Hoc autem non contingeret, si unus aliquis aut pauciores civium legem ferrent auctoritate propria supra[c] civium universitatem; sic enim legem ferentes aliorum despotes essent. Et ideo reliqui[d] civium, pars amplior scilicet[e], talem legem quantumcumque bonam moleste ferrent aut nullo modo, et contra illam contemptum passi reclamarent, et non vocati ad illius lacionem nullatenus observarent. Latam vero ex auditu seu consensu omnis multitudinis, eciam minus utilem, quilibet[f] civium faciliter observaret et ferret, eo quod hanc quilibet sibi statuisse videtur, ideoque contra illam reclamare non habet, sed equo animo ⟨illam pocius[g]⟩ tolerare. Adhuc secundam proposicionem primi syllogismi probo ex[h] alio sic. Quoniam illius est potestas observacionis legum, cuius tantummodo est potencia transgressorum[i] coactiva; hoc autem est universitas aut ipsius pars valencior, ergo ipsius solius est legumlacionis auctoritas.

§ 7. Amplius ad principale sic: quoniam illud agibile[k], in cuius debita institucione consistit[l] maxima pars communis sufficiencie civium in hac vita[m], et in cuius prava institucione commune detrimentum imminet, per universitatem civium tantummodo debet institui; hoc autem est lex; ergo ad universitatem civium *tantummodo*[n] illius pertinet institucio.

a) *H korr. aus* quib', *T:* quib'. b) *L, Q:* sylogismi. c) *L:* super. d) *L, A:* reliqua. e) *fehlt A.* f) *H korr. aus* quib', *T:* quib'. g) *H, T fehlt:* illam pocius; *Ed. pr.:* illam penis. h) *L, Q, K:* de alio. i) *A:* transgressoris. k) *H folgt* est, *getilgt.* l) *A fehlt:* consistit *bis* institucione commune. m) *H korr. aus* vitam. n) *Z, Ed. pr. folgt:* tantummodo; *in T Randnachtrag.*

1) *Polit. III, c. 6, 1279*[a]*, 21, p. 177.*

Maior huius demonstracionis est per se notis propinqua et stabilitur in[a] immediatis veritatibus, que posite sunt 4° huius et 5°.[1] Convenerunt enim homines ad civilem communicacionem[b] propter commodum et vite sufficienciam consequendam et oppositа[c] declinandum. Que igitur omnium possunt tangere[d] commodum et incommodum, ab omnibus sciri debent et audiri, ut commodum assequi et oppositum repellere possint. Talia vero[e] sunt leges, sicut in minori assumebatur. In ipsis enim recte positis tocius et communis[f] humane sufficiencie pars magna consistit; sub iniquis vero servitus et oppressio atque miseria[g] civium importabiles[h], ex quibus tandem contingit[i] solvere politiam.

§ 8. Rursum et est hec[k] quasi abbreviacio[l] et summa priorum demonstracionum: aut legumlacionis auctoritas ad solam civium universitatem pertinet, ut diximus, vel ad hominem unicum aut ad[m] pauciores. Non ad solum unum[n], propter ea que dicta sunt in 11° huius et in prima demonstracione, quam in hoc adduximus; posset enim propter ignoranciam vel maliciam aut utrumque legem pravam ferre, inspiciendo scilicet magis proprium conferens[o] quam commune, unde tyrampnica foret. Propter eandem vero causam non pertinet hoc ad pauciores; possent[p] enim peccare in ferendo legem, ut prius, ad quorundam, scilicet paucorum, et[q] non commune[r] conferens, quemadmodum videre est in oligarchiis. Pertinet hoc igitur ad civium universitatem aut eius partem valenciorem, de quibus est altera et opposita racio. Quia enim lege debent omnes cives mensurari secundum proporcionem[s] debitam, et nemo sibi scienter nocet

a) *fehlt L, A.* b) *L, Q, A:* communitatem. c) *H:* oppositam declinandam, *korr. in:* -dum. d) *Q, L, Z^n, Z u. a. mss.:* tangere possunt. e) *fehlt Ed. pr., I, J, V, Z, Z^n.* f) *T auf Rasur; Ed. pr., I, J, V, Z, Z^n:* omnis; *A:* tocius comunitatis. g) *Q:* miseriam, *K:* miserie. h) *L, Q:* importabilis. i) *L:* convenit. k) *fehlt L.* l) *T auf Rasur.* m) *L:* vel ad; *Q fehlt* ad. n) *A:* unicum hominem. o) *fehlt Ed. pr., I, Z, Z^n, V.* p) *L:* posset; *H korr. aus* posset. q) *fehlt L.* r) *L, Q:* communem. s) *A:* porcionem.

1) *Vgl. oben S. 16ff., 19, 20, 23f.*

aut vult iniustum, ideoque volunt omnes aut plurimi legem convenientem communi civium conferenti.

§ 9. Ex eisdem[a] quoque demonstracionibus[b] convincitur, legum approbacionem, interpretacionem, suspensionem[c], et cetera proposita parte 3ª huius, ad solius legislatoris auctoritatem tantummodo pertinere. Idemque senciendum de omni eo quod per eleccionem statuitur. Cuius enim est auctoritas prima eligendi, ipse idem approbat aut reprobat, vel ille cui auctoritatem eligendi concesserit; aliter namque pars maior esset toto vel illi saltem equalis, si ea que per totum instituta sunt, auctoritate propria dissolvere posset. Modus autem conveniendi ad legumlacionem in sequenti capitulo describetur[d].

CAPITULUM XIII.

De quibusdam instanciis ad dicta in capitulo precedenti et ipsarum solucione ac propositi ampliori manifestacione.

De quibus tamen diximus dubitabit aliquis disputans ad civium universitatem non pertinere legumlacionis seu institucionis auctoritatem. Primum quidem, quoniam pravum et indiscretum secundum plurimum non debet legem statuere. Hec enim duo peccata a legislatore debent excludi, malicia scilicet atque ignorancia, propter que eciam in iudiciis evitanda legis necessitatem accepimus 11⁰ huius. Populus autem seu civium universitas est huius⟨modi[e]⟩; homines enim, ut in pluribus, videntur[f] pravi et stulti. Nam *stultorum infinitus est numerus,* ut habetur Ecclesiastes 1⁰.[1] Amplius, quoniam difficile valde aut impossibile plurium[g] pravorum et insensatorum[h] concordare sentencias; quod

a) *V:* hiis. b) *I, J, V, X, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr. folgt:* sola minori extremitate mutata, *in T durchgestrichen; fehlt H, L, Q, A etc.; Q, L, A, K folgt:* seu consimilibus. c) *L:* suspencionem. d) *H:* describitur; *I:* scribetur. e) *T, H, Q:* huius. f) *Z, Ed. pr.:* videtur; *V, Z*ⁿ *fehlt* ut. g) *L, Q:* est plurimorum; *H:* plurimum. h) *H: Anfangssilbe korr., K:* miseratorum.

1) *Ecclesiastes I, 15.*

non evenit de paucis et studiosis. Est igitur utilius per paucos legem ferri, quam per civium universitatem aut[a] ipsorum superfluam pluralitatem. Rursum in qualibet communitate civili sunt pauci sapientes et docti, respectu alterius multitudinis indocte. Cum igitur per sapientes et doctos utilius lex feratur quam per indoctos et rudes, videtur quod ipsarum lacionis auctoritas ad paucos pertineat[b], non ad plures aut omnes. Adhuc frustra fit per plures, quod per pauciores fieri contingit. Cum ergo per sapientes, qui pauci sunt, lex ferri[c] possit[d], ut dictum est, frustra occuparetur[e] in hoc universa multitudo aut ipsius pars maior[f]. Non igitur ad universitatem aut ipsius valenciorem partem pertinet legum lacionis auctoritas.

§ 2. Ex supposito nobis in prioribus, quasi omnium in hoc libro demonstrandorum principio, videlicet: *Omnes homines appetere sufficienciam vite et oppositum declinare*[g], per demonstracionem conclusimus ipsorum communicacionem[h] civilem 4^{0}[i] huius, quoniam per ipsam sufficienciam[k] hanc adipisci possunt, et preter eam minime; propter quod eciam Aristoteles 1^{0} Politice, capitulo 1^{0} inquit[1]: *Natura quidem igitur*[l] *in omnibus impetus est ad talem communitatem,* civilem[m] scilicet. Ex qua siquidem veritate per necessitatem sequitur alia quedam, et[n] habetur 4^{0} Politice, capitulo 10^{0}[2], videlicet quod *oportet valenciorem esse partem civitatis volentem*[o] *non volente manere policiam.* Quoniam nihil desideratur per eandem naturam[p] specie[q] secundum eius plurimum et immediate cum ipsius corrupcione simul; inane namque foret tale desiderium. Quinimo non volentes manere policiam computantur inter servos, non inter cives, ut sunt ad-

a) *I, V, Z^{n}, Z, Ed. pr.:* et. b) *L:* pertinet. c) *V, Z, Z^{n}, Ed. pr.:* fieri. d) *H:* posset. e) *T auf Korr.* f) *L, Q, K:* valencior pars. g) Omnes *bis* declinare *in T unterstrichen.* h) *Ed. pr., I, V, Z, Z^{n}:* communitatem. i) *L fehlt:* quarto huius. k) *A:* scienciam. l) *fehlt L, A, I.* m) *A fehlt* communitatem civilem. n) *L, Q, A, K:* que; *Z^{n} (über der Zeile), V:* veritas ut; *P:* ut. o) *fehlt L.* p) *Z, Z^{n}, Ed. pr.:* natura. q) *I:* spem; *K:* supple.

1) *Polit. I, c. 2, 1253*[a]*, 29 f. p. 10.* 2) *Polit. VI, c. 12, 1296*[b]*, 14 ff. p. 425.*

vene quidam, unde (Aristoteles)[a] 7° Politice, capitulo 12°[b] [1]: *Cum subditis enim existunt omnes volentes insolescere, qui per regionem.* Et tunc subinfert: *Totque multitudine esse eos in politemate,* insolentes scilicet seu non curantes civiliter vivere, *ut sint valenciores hiis omnibus,* videlicet politizare volentibus, *unum impossibilium est.* Cur autem impossibilium sit, apparet: quoniam hoc esset naturam peccare vel[c] deficere, ut in pluribus. Si ergo valencior hominum multitudo vult policiam manere, quemadmodum bene dictum videtur, vult idem[d] eciam, sine quo policia manere non[e] potest. Hoc autem est iustorum et conferencium regula, tradita cum precepto, vocata lex, eo quod[2] *impossibilium* est *civitatem aristocratizantem,* id est secundum virtutem gubernatam, *non bene legibus disponi,* ut habetur 4° Politice, capitulo 7°, et demonstravimus[f] 11° huius. Vult ergo valencior multitudo civitatis legem, aut contingeret[g] orbacio in natura et arte[h], secundum plurimum; quod impossibilium supponatur ex sciencia naturali.

Suscipio rursum cum supradictis veritatibus manifestis, communem animi concepcionem[i], videlicet: *omne totum maius esse sua parte,* quod verum est tam in magnitudine sive mole[k], quam eciam in activa virtute et accione. Unde satis evidenter per necessitatem infertur, universitatem civium aut ipsius valenciorem multitudinem, que pro eodem accipienda sunt, magis posse quid eligendum et quid spernendum discernere, quacumque sui parte seorsum.

§ 3. Hiis itaque suppositis tamquam veritatibus inoccultis, facile est repellere instancias, quibus niteretur aliquis convincere, legislacionem[l] non pertinere ad civium universitatem aut eius valenciorem multitudinem, sed ad paucos

a) *fehlt T, H, Ed. pr., I, V, Z, Z*^{n}*, P.* b) *Q, A, K:* ca° 13°; *L:* ca° 3°; *T, H, I, V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr., P:* ca° 12°. c) *L:* seu, *A:* aut. d) *so T, H; Q, L, A, C etc., Z, Z*^{n}*:* illud. e) *fehlt L.* f) *L:* demonstramus. g) *T:* contigeret. h) *L fehlt* et arte. i) *Q:* contempcionem. k) *T, H:* molle, *Q korr. in:* mole; *Z, Ed. pr.:* molle. l) *I:* legislatorem.

1) *Polit. IV, c. 14, 1332*^{b}*, 29ff. p. 303.* 2) *Polit. VI, c. 8, 1294*^{a}*, 1, p. 408.*

quosdam. Cum ergo primum dicebatur, ad pravum et in pluribus indiscretum non pertinet legumlacionis auctoritas, conceditur. Et cum additur, universitatem civium esse huiusmodi, negandum est. Nam civium pluralitas neque prava neque indiscreta est quantum ad pluralitatem suppositorum[a], et in pluri tempore[b]; omnes enim aut plurimi sane mentis et racionis sunt *et[c] recti appetitus ad policiam et que necessaria sunt* propter eius[d] permanenciam, quemadmodum leges et alia statuta vel consuetudines, sicut pridem[e] ostensum est[f]. Quamvis enim non quilibet[g] aut maior multitudo civium sit legum inventor, potest tamen quilibet de inventis et ab alio sibi propositis iudicare, addendum vel minuendum aut mutandum discernere. Propterea si, quod in maiori proposicione dicitur *indiscretum*, intelligatur id, quod per se invenire nequit legem secundum plures sui partes vel supposita, non debere legem statuere, ipsa esset neganda tamquam falsa manifeste, testibus induccione sensata et Aristotele 3° Politice, capitulo 6°; induccione quidem, quoniam multi de qualitate picture[h], domus aut navis ceterorumque artificiatorum iudicant recte, qui tamen ea invenire nescirent. Testatur autem huic Aristoteles ubi supra, respondens ad propositam instanciam in hec verba[1]: *Et quia de quibusdam non solus*[i] *qui fecit, neque utique optime iudicabit;* inducens hoc in pluribus artificiorum speciebus[k], idem faciens intelligere de reliquis.

§ 4. Nec obstat, quod dicitur: *sapientes, qui pauci sunt, magis possunt agibilia statuenda discernere reliqua multitudine:* quoniam esto sic[l] verum, non tamen ex hoc sequitur, quod sapientes sciant statuenda discernere magis tota multitudine, in qua comprehenduntur ipsi cum reliquis minus

a) *L:* supponitur. b) *I:* pluralitate; *Z, Z*^{n}, *Ed. pr.:* pluri tempore. c) *T:* et recti *bis* sunt *am Rande nachgetragen.* d) *T auf Rasur.* e) *V, I, Z, Z*^{n}, *Ed. pr.:* prius. f) *L, Q, K:* fuit. g) *I:* quelibet. h) *T:* pitture. i) *L, Q, A, K:* solum. k) *L:* specierum. l) *L' fügt* quod *vor* sic *ein; A, K:* esto quod sit.

1) *Polit. III, c. 11, 1282*^{a}*, 171 p. 196.*

doctis. *Omne* enim *totum maius est sua parte* in agendo et eciam discernendo. Et fuit hec indubie Aristotelis sentencia 3° Politice, capitulo 6°, cum dixit: *Quare iuste dominans maiorum*[a] *multitudo,* id est: iuste dominari debet de maioribus[b], que sunt in policia multitudo seu civium universitas aut eius pars valencior, quam nomine multitudinis signat[c], causam huius[d] assignans[1]: *Ex multis enim populus et concilium et pretorium et honorabilitas, amplior autem horum omnium, quam qui eorum qui secundum unum, et secundum paucos principancium magnis*[e] *principatibus*[f]. Vult dicere, quod omnium collegiorum policie seu civilitatis simul sumptorum amplior est multitudo sive populus, et per consequens iudicium securius iudicio alicuius partis seorsum; sive pars illa sit[g] vulgus, quam[h] hic nomine *concilii* signavit[i], veluti agricole, artifices et huiusmodi; sive sit *pretorium,* id est qui in pretorio sunt officiales principanti subservientes, *ut[k] advocati seu iurisperiti atque* notarii[l]; sive sit *honorabilitas,* id est collegium optimatum, qui pauci sunt et soli convenienter eliguntur ad maximos principatus; sive altera pars civitatis quecumque seorsum accepta. Amplius, esto, sicut est secundum veritatem, aliquos minus doctos non eque bene iudicare de statuenda lege aut altero agibili[m] totidem doctis, posset tamen intantum augeri numerus[n] minus doctorum, quod eque bene vel melius iudicarent de hiis, paucis doctoribus[o], quod palam dixit Aristoteles ubi supra, hanc volens confirmare sentenciam[2]: *si sit multitudo non nimis*[p] *vilis;* inquit

a) *V:* maior. b) *A:* melioribus. c) *so T, H, V, Z; andere mss.:* significat. d) *fehlt L.* e) *L' korr.* magnas *in:* magis; *T, A, K:* magis; *Q:* magnas; *H, T korr., V, I, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* magnis. f) *Q, A:* principantibus. g) *H Nachtrag.* h) *H:* quem. i) *so T, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr., I; andere mss.:* significavit. k) ut advocati *bis* atque *in T später Randnachtrag.* l) *A fehlt* atque notarii, *dann folgt:* sive sint, *dann Lücke, darauf* sive sit honorabilitas. m) *L, K:* eligibili. n) *A:* pars, minus *fehlt.* o) *so T, L, Q, A, Z, Z*[n]*, K; andere mss.:* doctioribus. p) *H, Q:* nimis *(H korr. aus* minus*)* vilis; *L:* nimis inquit Ar. vilis.

1) *Polit. III, c. 11, 1282*[b]*, 38 ff., p. 197.* 2) *Polit. III, c. 11, 1282*[a]*, 15 ff., p. 196.*

Aristoteles: *Unusquisque quidem erit deterior*[a] *iudex scientibus; omnes autem congregati meliores aut non deteriores.*

Ad illud vero quod dicebatur ex[b] Ecclesiastes 1°: *Stultorum infinitus est numerus,* oportet dicere per *stultos* intelligi[c] minus doctos vel non vacantes liberalibus operum, qui tamen[d] participant intellectu et[e] iudicio agibilium, licet non equaliter vacantibus; aut fortasse significavit ibi[f] sapiens[g] per *stultos* infideles, sicut dicit[h] ibidem Ieronymus, qui eciam, quantumcumque[i] scientes mundanas sciencias, simpliciter[k] sunt stulti secundum illud apostoli 1ª ad Corinthios 3° [1]: *Sapiencia huius mundi, stulticia est apud Deum.*

§ 5. Secunda vero instancia parum urget[l], quoniam licet facilius sit concordare pauciorum[m] sententiam[n], quam plurium[o], ex hoc non concluditur pauciorum[p] seu partis[q] prestanciorem esse sentenciam ea, que tocius multitudinis, cuius pauci sunt pars. Nam hii pauciores non eque bene discernerent[r] neque vellent commune conferens, quemadmodum universa civium multitudo. Quinimo insecurum esset, sicut ex iam dictis apparuit[s], pauciorum[t] arbitrio committere legislacionem. Respicerent enim in ea fortasse magis conferens proprium, ut[u] personarum vel alicuius collegii, quam commune, quod in hiis qui decretales clericorum tulerunt, satis apparet. Sicut eciam manifestabimus sufficienter in[v]

---

a) *Ed. pr.:* doctior; *K:* decretorum (!). b) *fehlt Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I.* c) *fehlt L.* d) *fehlt H, über* qui *übergeschrieben:* non. e) *Q, A folgt* in. f) *fehlt A; Q:* id est (.i.). g) *L, Q:* sapientes. h) *L, Q fehlt* dicit. i) *T korr. aus* quamcumque. k) *V, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* sunt stulti simpliciter. l) *H korr. aus* viget; *A:* viget; *T:* urget. m) *so Q, T, H; L' korr. in:* paucorum; *V, Z, Z*^{n}*, I, A, Ed. pr.:* paucorum. n) *L korr.:* sententias; *A:* sententias. o) *H korr. aus* plurimum, *A:* plurimorum. p) *Ed. pr., I, V, Z, Z*^{n}*:* paucorum. q) *L, Q, K:* partis minorum; *H am Rande:* minoris *zu* partis. r) *L:* disponerent discernerent. s) *A:* apparet. t) *L korr. in* paucorum; *so Z, Ed. pr.; I, Z*^{n}*, V:* pauciorum. u) *L:* aut. v) *fehlt Q, L, A, K.*

---

1) *1. Cor. III, 19. — Vgl. auch Petri Lombardi Collectanea in epistolas d. Pauli: 1. Cor. 3, 19, Migne 191, p. 1563, auch: c. 1, 19, ebd. p. 1543 f.; Haimo, Expositio in epp. S. Pauli, Migne 117, p. 515 ff.*

28° secunde[a].[1] Ex hoc enim preberetur[b] oligarchie via quedam, veluti dum uni soli legumlacionis potestas tribuitur, tyrampnidi[c] locus datur, quemadmodum 11° huius, parte 4[a] [2] induximus ab Aristotele 4° Ethicorum, tractatu de iusticia.

§ 6. Instancia vero tercia ex iam dictis facile repelli potest: quoniam etsi per sapientes melius possint leges ferri quam per minus doctos, non tamen ex hoc concluditur, quod per solos sapientes ferantur[d] melius quam per universam multitudinem civium, in qua eciam includuntur[e] sapientes predicti. Verum horum omnium congregata multitudo discernere potest et velle[f] amplius commune iustum et conferens harum parcium quacumque seorsum accepta, quantumcumque[g] prudentum[h].

§ 7. Unde non verum enunciant[i] dicentes, minus doctam multitudinem impedire veri[k] aut communis boni eleccionem et approbacionem; quinimo adiuvat in hoc iuncta doctioribus[l] et magis expertis. Nam licet vera et utilia statuenda per se nesciat invenire, ea tamen per alios adinventa et[m] sibi proposita discernere potest et iudicare, si quid addendum, minuendum aut totaliter mutandum vel spernendum in propositis videatur. Multa namque comprehendit homo post alterius diccionem et ad multorum complementum agere potest, ad quorum inicia seu invencionem per seipsum pervenire nequisset. Sunt enim rerum inicia difficillime invencionis, unde Aristoteles 2° Elenchorum[n], capitulo finali[3]: *Difficillimum est videri principium,* scilicet veritatis, et proprium secundum unamquamque disciplinam. Hoc autem

---

a) *so Q, L, A etc.; T, I, V, Z, Z*^{n}*:* in 8° 2e, *H:* in 6° 2e. b) *H:* prebetur, *T korr. aus* prebentur, *K:* prebentur. c) *H:* tyrannidi *korr. aus* tyrampnibus. d) *A:* ferentur. e) *H, T korr. aus* includimur. f) *Ed. pr.:* vellet. g) *T korr. aus* quamcumque, *Q:* quamcumque. h) *T, I, A:* prudencium. i) *L:* annunciant. k) *fehlt L.* l) *L, Q, H, I:* doctoribus; *A fehlt* iuncta *bis* adinventa. m) *T auf Rasur.* n) *T, L:* elēcorum; *Q, H:* elēctorum *korr. in* elēcorum.

---

1) *s. D. II, c. 28, § 29.* 2) *s. o. c. 11, § 4.* 3) *Aristoteles, Sophist. Elench. II, c. 8 (Venetiis, 1562, Vol. I, 3, p. 175 E).*

invento facile est addere et augere reliquum; propter quod scienciarum et arcium et aliarum tradicionum invenire principia non est nisi optimorum et acutorum ingeniorum; adinventis autem addere possunt eciam humilioris ingenii homines, qui tamen neque propter hoc indiscreti debent appellari, si ex se talia nequeant invenire, imo et in bonorum numero computari debent, ut[a] in 1° Ethicorum, 2° capitulo dixit Aristoteles[1]: *Iste quidem*[b], inquit, *optimus, qui sibi ipse omnia intellexit. Bonus autem rursus et ille, qui bene dicenti obedit,* ipsum scilicet auscultando illique non absque racione contradicendo.

§ 8. Et[2] propterea iustorum et conferencium civilium et incommodorum seu onerum[c] communium et similium reliquorum regulas, futuras leges sive statuta, querendas seu inveniendas et examinandas prudentibus et[d] expertis per universitatem civium committi conveniens et perutile est; sic ut vel seorsum ab unaquaque primarum parcium civitatis, enumeratarum 5°[e] huius, parte 1ª, secundum tamen uniuscuiusque proporcionem, eligantur aliqui, vel ab omnibus simul congregatis civibus omnes eligantur experti seu prudentes viri predicti. Et hic[f] erit conveniens et utilis modus conveniendi ad legum invencionem absque nocumento relique multitudinis, minus doctorum scilicet, que[g] parum proficeret in querendis[h] huiusmodi regulis, et a reliquis operibus sibi et aliis necessariis turbaretur, quod onerosum[i] esset tam singulis quam communi. Adinvente[k] vero et diligenter examinate huiusmodi regule[l], future leges[m], approbande vel

a) *L, Q, K:* unde. b) *Ed. pr., V, Z, Z*^{n}*, I:* siquidem. c) *so L, Q; T, I, V, Z*^{n} *korr.:* honerum, *H:* bonorum, *A:* omnium; *Z, Ed. pr.:* hominum. d) *fehlt L, Q.* e) *L:* quinta. f) *V korr. in:* hoc. g) *L:* qui. h) *H:* in *(nachträglich übergeschrieben)* in quirendis, *A:* in quirendo. i) *H, A:* honorosum, *H korr. in* honerosum, *Q korr. in* onerosum. k) *L korr. aus* adveniente. l) *V, Ed. pr.:* exanimate huiusmodi regule diligenter, *so auch Z, Z*^{n}*, I, aber:* examinate .... m) *Ed. pr.:* legis; *V korr. in:* leges.

1) *Ethic. I, c. 2 = I, 4 in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 8.*

2) *Zu dem Satze* Et propterea *bis* viri predicti *steht in ms. C (saec. 15) die Randnote:* sic regulantur consilia anglicorum.

reprobande in universitate civium congregata proponi debent, ut[a], si cui civium videatur quicquam ipsis addendum aut minuendum, mutandum[b] aut totaliter spernendum, id dicere possit, quoniam ex hoc poterit lex utilius ordinari. Possunt enim, ut iam diximus, cives minus docti quandoque percipere aliquid corrigendum circa propositam legem, qui tamen ipsam invenire nescirent. Et quoniam sic late per auditum et consensum universe multitudinis melius observabuntur, nec adversus eas habebit aliquis reclamare.

Publicatis autem iam dictis regulis, futuris legibus, et in universali civium congregacione, auditisque civibus, qui aliqua circa ipsas racionabiliter dicere voluerunt[c], eligi debent rursum viri[d], quales et[e] secundum quem modum prediximus, vel confirmari predicti, qui vicem et auctoritatem universitatis civium representantes supradictas quesitas et propositas regulas approbabunt vel reprobabunt in toto vel[f] parte; aut faciet idem, si voluerit, universitas civium tota simul vel illius[g] valencior pars. Post quam siquidem approbacionem iam dicte regule leges sunt et sic nominari merentur, non antea; que eciam post ipsarum[h] publicacionem seu proclamacionem sole humanorum preceptorum obligant transgressores ad civilem culpam et penam.[1]

Quod quidem igitur legumlacionis seu institucionis auctoritas, et de ipsarum observacione coactivum dare preceptum, ad solam civium universitatem seu ipsius valenciorem partem, tamquam efficientem causam, pertineat, aut ad illum vel illos, cui vel quibus auctoritatem hanc concesserit iam dicta universitas, sufficienter ex dictis demonstrasse[i] putamus.[2]

---

a) *fehlt L.* b) *fehlt L, Q, A, K.* c) *H korr. in:* voluerint. d) *L:* illi, *am Rande:* alias viri. e) *in H nachgetragen.* f) *H, A, K:* vel in. g) *so T, H, Q, L, A; Ed. pr.:* ipsius. h) *L, Q:* ipsorum. i) *H, I etc., Ed. pr.:* monstrasse.

---

1) *Das Verfahren entspricht im allgemeinen dem der italienischen Kommunen der Zeit; vgl. auch oben c. XII, § 3.* 2) *Previté-Orton l. c. p. 61 n. 1 weist hin auf die Ähnlichkeit mit Machiavelli, Discorsi I, 58.*

CAPITULUM XIV.

De qualitatibus seu disposicionibus principantis perfecti, ut sciatur, qualem oporteat esse qui ad principatum debet assumi. Unde apparet eciam conveniens materia sive subiectum humanarum legum.

Post hec autem dicere oportet de causa effectiva partis principantis. Hoc autem erit[a] ostendere per demonstracionem, cuius sit auctoritas eligendi eam, et consequenter instituendi reliquas parcium civitatis. *De[b] non electe namque partis principantis institucione sufficienter dictum est 9° huius, parte 5ª.* Incipiemus autem primum determinando, qualem esse oporteat, qui convenienter est ad principatum eligendus seu promovendus. Ex hoc enim transibimus cercius ad ipsius eleccionis seu institucionis auctoritatem factivam.

§ 2. Sunt autem futuri principantis perfecti habitus intrinseci duo, separacionem non[c] recipientes in esse, videlicet prudencia et moralis virtus, maxime iusticia. Unus quidem[d], ut ipsius in principando[e] dirigatur intellectus, prudencia scilicet. Unde 3° Politice, capitulo 2°[1]: *Prudencia autem propria virtus principis*[f] *sola; alie enim videntur communes*[g] *subditorum et principum.* Reliquus vero habitus est, quo ipsius rectus extet[h] affectus, moralis virtus scilicet, aliarum maxime iusticia. Unde 4° Ethicorum, tractatu de iusticia, inquit Aristoteles[2]: *Est autem princeps custos iusti*[i].

§ 3. Est ergo[k] futuro principanti prudencia necessaria, quoniam per ipsam magnifice potest in ipsius opus proprium, iudicio videlicet conferencium et iustorum civilium. In

---

a) *Q, A:* erat. b) *T fehlt* De non *bis* parte 5ª, *später am Rande nachgetragen; fehlt V, Z*^{n}. c) *H korr. aus* in. d) *L:* quidam. e) *A:* precipiendo. f) *Z (aber korr. in:* principis*) Ed. pr.:* principi. g) *so H, Q korr., L, A; T:* alias enim videtur, *vor* communes *ausgestrichen:* conveniens *(?); Ed. pr., Z*^{n}*, Z, I:* alias enim videtur conveniens communes; *Z*^{n}*, V nach* alias: scilicet virtutes, *nach* conveniens: supra esse. h) *L, Q:* exc'cetur. i) *T korr. aus* iusticie. k) *H:* ego.

---

1) *Aristoteles, Polit. III, c. 4, 1277*^{b}*, 25 ff., p. 169.* 2) *Ethic. V, c. 10 = V, 11 in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 175.*

quibus namque humanis actibus civilibus actus ipse vel modus non determinatur[a] a lege[b], per prudenciam dirigitur principans in iudicando et eciam[c] exequendo, facto vel modo aut horum utroque, in quibus ipsum[d] peccare contingeret absque prudencia. Nam, ut[e] in Catilinario Salustii[1], si consul Cicero complices Catiline, Romanos cives atque potentes, adversus rempublicam coniuratores *et*[f] proinde mortis reos, secundum legem punisset[g], loco, tempore ac modo consuetis, exorta foret inde verisimiliter civilis pugna policie solutiva, propter sedicionem per dictos iam coniuratores adversus consulem et reliquos principantes in populo concitatam. Hoc siquidem periculum Cicero consul seu principans urbis per suam evasit prudenciam, dum dictos reos tortoribus[h] necandos tradidit et precepit in loco carceris, quem forte propterea Tullianum appellant[i].

§ 4. Sic ergo prudencia diriguntur agibilium consilia, unde 6[0 i'] Ethicorum, capitulo 4[0], dixit Aristoteles *prudenciam[k 2]: *habitum verum cum racione activum*[l]* *circa hominis bona vel mala,* inquantum[m] homo scilicet. Huius autem[n] causa est, quoniam[o] agibilia sunt, circa que et de quibus plurimis[p] sunt humane leges, secundum quas debet principans disponere civiles actus humanos[q]; quodque[r] non omnes aut ipsorum[s] modos seu circumstancias, quibus involvuntur, possibile videtur semper simul lege[t] determinare, propter ipsorum varietatem[u] et differenciam secundum

a) *L:* determinantur. b) *A, L' (korr.) folgt:* sed. c) *fehlt L.* d) *fehlt L.* e) *fehlt H, K.* f) *T:* et *über der Zeile später nachgetragen.* g) *L:* punivisset, *H korr. aus* punisset. h) *A:* terroribus. i) *L, K:* appellavit. i') *Z, Ed. pr.:* quinto. k) *T fehlt* prudenciam *bis* activum, *später am Rande nachgetragen.* l) *L, Q:* activumque. m) *T korr. aus* in quam. n) *fehlt L, Q, A, K.* o) *H korr. am Rande, aus* quam *im Text.* p) *L, H:* plurimum, *Q:* ut plurimum. q) *V, Z[n], Ed. pr.:* humanos actus civiles. r) *L:* quique. s) *L:* ipsos. t) *H:* sub lege. u) *H:* varietates.

1) *Vgl. Sallustius, De coniur. Catilinae c. 55, rec. Jacobs-Wirz, p. 91 f.* 2) *Ethic. VI, c. 5 = VI, 4 in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 202.*

regiones et tempora, ut aperta docet experiencia, et testis est[a] Aristoteles 1°[b] Ethicorum, capitulo 1°, cum dixit[1]: *Bona autem et iusta de quibus civilis intendit, tantam habent differenciam et errorem, ut videantur sola lege esse, non natura,* id est, quia sic velint homines de ipsis statuere, non quia ipsorum agibilium natura determinata sit, ut videlicet hoc quidem sit iustum, illud[c] vero iniustum. Idemque eciam exprimens amplius 3°[d] Politice, capitulo 9°, cum dixit[2]: *Sed quoniam*[e] *hec quidem comprehendi legibus contingit, hec autem impossibilia, hec sunt que faciunt dubitare et querere, utrum optimam legem eligibilius*[f] *principari, quam optimum virum? De quibus enim consiliantur,* homines scilicet, *sunt impossibilium lege statuta esse,* *omnia, supple*[g].

§ 5. Hec[h] propter oportuit quedam[i] eveniencium[k] in civilibus actibus hominum arbitrio principancium iudicanda committere, que scilicet secundum se aut modum aliquem sui seu circumstanciam lege determinata non sunt. Nam in hiis que lege determinata fuerint[l], debitum est principantem sequi legalem determinacionem. Et fuit hec[m] Aristotelis sentencia 3° Politice, capitulo 6°, cum dixit[3]: *Principem autem, sive unum sive*[n] *plures, de hiis esse dominos, de quibus leges non possunt dicere certitudinaliter*[o]*, propterea quod non facile sit universaliter*[p] *determinare de omnibus;* quam sentenciam replicans 9° eiusdem, inquit sic[q 4]: *Sunt autem et nunc de quibusdam principatus, dominantes iudicio sicut iudex, de quibus lex*[r] *non potest determinare, quoniam*

---

a) *A:* testatur. b) *L:* 9°. c) illud vero iniustum *fehlt A.* d) *H:* 2°, *T:* 3° *korr. aus* 2°. e) *L, Q:* cum. f) *L, Q folgt:* sit. g) omnia supple *fehlt T, L, Q, A, K, I, Z*[n]*, V; in T am Rande nachgetragen.* h) *L, H, K:* hoc; *L:* propter hoc. i) *fehlt A.* k) *L korr. aus* conveniencium. l) *so H, T, V, Z*[n] *(korr. in:* fuerunt*), L, Q.* m) *L, Q:* Et hec fuit, *Q:* hec *Nachtrag.* n) *L' Nachtrag.* o) *A:* certitudinem. p) *fehlt Z, Ed. pr.* q) *fehlt Ed. pr., V, Z, Z*[n]. r) *fehlt L, Q, K.*

---

1) *Ethic. I, c. 1 = I, 3, l. c. p. 6.* 2) *Polit. III, c. 16, 1287*[b]*, 19 ff., p. 231 f.* 3) *Polit. 1.. c. 11, 1282*[b]*, 3 ff. p. 198.* 4) *Polit. III, c. 16, 1287*[b]*, 15 ff., p. 231.*

de quo potuit, nullus dubitat de hiis tamquam non[a] *utique optime lex precepit.* Est ergo necessaria principanti prudencia propter talia iudicanda, que lege determinari non possunt. Hanc siquidem sentenciam Aristotelis, quasi propinquam rebus manifestis per se, certificare potest per demonstracionem, cui cura fuerit, per ea que dicta sunt 11⁰[b] huius.

§ 6. Est rursum moralis bonitas, virtus[c] scilicet, aliarum[d] vero maxime[e] iusticia, principanti necessaria. Nam si perversus fuerit secundum morem, multum leditur ex eo policia quantumcumque[f] formata[g] legibus. Iam enim diximus non facile aut[h] non possibile, simul omnia determinare legibus, sed aliqua committi oportere principantis arbitrio, in quibus ledere potest policiam, si fuerit affeccionis perverse. Et hec fuit Aristotelis sentencia 2⁰ Politice, 8⁰ capitulo, dum dixit[1]: *Magnorum enim domini constituti*[i]*, si viles fuerint,* id est more pravi, *multum ledunt, et leserunt iam civitatem Calcedoniorum*[k]. Et quoniam ab hoc preservantur per moris virtutem, maxime iusticiam, ideoque[l] conveniens est, si necessarium[m] conveniens dicere liceat, neminem futurum principari[n] carere morali virtute, aliarum vero maxime iusticia.

§ 7. Cui siquidem eciam in principante futuro conveniens est assequi virtutem quandam vocatam epiekeiam[o], qua dirigitur iudex precipue secundum affectum, in quibus lex deficit. Unde Aristoteles 4⁰ Ethicorum, tractatu de iusticia, inquit[2]: *Et hec*[p] *natura est, que epieikes*[q] *direccio legis, ubi*

a) *in H ausgestrichen, fehlt A; H am Rande zu* precepit: iudicavit; *A:* iudicavit *nach* precepit. b) *V:* secundo, *korr.* XI; Z^n, *Ed. pr.:* II. c) *so Q, L, H (korr.), A; T, H, I, K, Z, Ed. pr.:* virtutis; *V:* habitus virtutis; Z^n*:* boni habitus virtutis. d) *Z, Ed. pr.:* earum. e) *L:* maxima principanti; iusticia *fehlt.* f) *T:* quantumque. g) *H korr. in* fortificata; *A folgt:* fuerit. h) *L, Q, A:* autem. i) *L:* conscientis, *fehlt* si. k) *A, Ed. pr.:* Lacedemoniorum. l) *L, Q, A, K:* ideo. m) *L, Q:* necessitatem. n) *Q':* principantem. o) *T, H:* epyekeiam, Z^n*:* epyekeam, *L, Q:* epykeiam. p) *L, Q, A:* Ex hoc. q) *H, T, Q:* epyeykes; *L:* epyekes; *K:* epikes; *V:* epykeyes, *am Rande:* epieikes; Z^n*:* epyekes *korr. in* epyeikes.

1) *Polit. II, c. 11, 1272*[b]*, 41 ff., p. 138.* 2) *Ethic. V, c. 14 = V, 16 in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 188 f.*

deficit propter particulare[a]. Quam, extimo[b], iuriste volunt *equitatem* dicere. Est enim hec benigna legis quedam[c] interpretacio vel moderacio in aliquo casu, quem lex sub rigoris universalitate[d] comprehendit, in quo pro tanto lex deficere dicitur, quia ipsum a regula non excepit, quem tamen si sic futurum attendisset ab universalitate[d] regule cum aliquo moderamine vel simpliciter excepisset. Adhuc[e] cum hiis eciam singularis quidam amor seu benivolencia futuri principantis ad policiam et cives exigitur. Ex hoc namque principantis acciones ad commune ac singulorum conferens intenduntur in sollicitudine[f] et bonitate.

§ 8. Preter hos autem dictos habitus et disposiciones necessarium est principanti extrinsecum organum quoddam[g], armatorum videlicet[h] numerus certus, quo suas civiles sentencias in rebelles et inobedientes per coactivam potenciam exequi possit. Unde Aristoteles 7° Politice, capitulo 6°[1]: *Communicantes autem,* civiliter supple, *necessarium est ipsis habere arma,* id est armatorum multitudinem aliquam, *ad principatum*[i] *inobediencium gracia,* id est ad arcendos inobedientes principantibus[k]; aliter enim leges atque civiles sentencie ociose forent, nisi earum execucio posset[l] expleri. Debet autem hec armata potencia principantis determinari per legislatorem, veluti civilia reliqua: tanta siquidem, ut uniuscuiusque civis seorsum aut aliquorum[m] simul excedat potenciam[n], non tamen eam que simul omnium[o] aut maioris partis, ne principantem presumere aut posse contingat violare leges, et preter[p] aut contra ipsas[q] despotice principari. Unde

a) *L, Q, A:* pericula; *H:* ꝑti tē *(von Hand 2:)* clāre. b) *H:* extimo *korr. in* existimo, *am Rande:* existimo, *A:* existimo. c) *L, Q, A:* quedam legis. d) *L:* utilitate; *T korr.* e) *T, H, L:* ad hoc, *T:* huc *auf Rasur; Q:* hec; *Z, Ed. pr.:* adhuc eciam cum hiis; *V, Z*[n]*, I fehlt* etiam. f) *L korr. aus* solitudine; *K:* solitudine. g) *T auf Rasur; H:* quiddam *korr. aus* quodam; *K:* quedam. h) *L' korr. aus* scilicet. i) *H:* principantum, *A:* principantium. k) *H, Q, A, K:* principantibus; *T, V, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* principatibus. l) *L:* possit. m) *A:* reliquorum. n) *Ed. pr.:* potestatem. o) *L:* omnem. p) *A folgt* eas. q) *A:* eas.

1) *Polit. IV, c. 8, 1328*[b]*, 7 ff., p. 274.*

Aristoteles 3° Politice, capitulo 9°[1]: *Oportet enim ipsum quidem*[a] *habere potenciam tantam, ut sit ea que singulorum, et unius et simul plurium maior, *ea*[b]* *autem*[c] *que multitudinis minor.* Oportet autem simul plurium intelligere non comparative, id est maiorem partem, sed plurium positive, secundum quod a pluralitate derivatur, id est a multitudine aliqua, non tamen valenciori civium parte. Si enim non sic intelligatur, repugnancia esset in dictis ipsius. Hanc vero coactivam potestatem futurum principari[d] ante[e] ipsius ad principatum eleccionem non necessarium est habere, quemadmodum reliquas sui disposiciones intrinsecas, de quibus iam pridem diximus[f]. Sic enim ad principatum numquam assumerentur studiosi pauperes. Cuius oppositum voluit Aristoteles idem[g] 2° Politice, capitulo 8°[h], dum dixit[2]: *A principio autem hoc videre est necessariorum, qualiter optimi possint*[i] *vacare*[k], *et nihil dehonestari, non solum principes*[l], *sed neque singulariter viventes.*

§ 9. Verum tamen ut que de principancium disposicionibus ac reliquis sibi necessariis ad capitulum reducantur, dicamus, quod prudencia et moralis virtus necessarie sunt futuro in principantem eligendo *vel[m] eligendis, si plures fuerint principantes, ut in aristocratia,* ante ipsius eleccionem. Armata vero potencia necessaria est principanti maximum[n] principatum civitatis aut regni, tamquam instrumentum seu extrinsecum organum, quo ipsius secundum leges expleantur sentencie; non tamen hanc oportet habere ante ipsius eleccionem, sed illi simul cum principatu conferre.

---

a) *L:* quidem ipsum. b) *fehlt H; in T später ergänzt.* c) *L:* aut. d) *L, Q:* principantem. e) *Ed. pr.:* aut; *Z:* autem. f) *Ed. pr., I, V, Z, Z*^{n}*:* diximus pridem. g) *fehlt L, Q;* Ar. idem *fehlt A.* h) *H:* 6° ca°; *L:* ca° 8° *auf Rasur.* i) *H:* possunt. k) *L, Q:* vocare, *K:* vocari. l) *L:* principantes. m) *T:* vel *bis* aristocracia *Randnachtrag; fehlt Ed. pr., I, V, X, Z, Z*^{n}*; vorhanden in den mss. der A-Klasse.* n) *L, Q:* ad maximum; *H:* maxime *korr. aus* maximum; *A, K:* maxime.

---

1) *Polit. III, c. 15, 1286*^{b}*, 35 ff., p. 226.* 2) *Polit. II, c. 11, 1273*^{a}*, 32 ff., p. 140.*

Amor autem seu benivolencia singularis ad policiam et cives in suarum accionum civilium bonitatem et sollicitudinem addit, licet non equa necessitate cum predictis exigatur in ipso.

§ 10. Testatur autem hiis Aristoteles 5° Politice, capitulo 4°, dum[a] dixit[1]: *Tria autem quedam oportet habere futuros principari principales principatus, primo*[b] *quidem amorem ad consistentem policiam, deinde potenciam maximorum operum principatus, tercio autem virtutem et iusticiam*; per virtutem intelligens prudenciam, que omnium vinculum est et magistra virtutum. Unde 6° Ethicorum, capitulo finali[2]: *Simul enim prudencie uni existenti omnes inerunt.* Collocavit autem Aristoteles sub eadem parte dicte divisionis prudenciam et moralem virtutem, propterea quod in esse non separantur, ut extimasse videtur eodem libro et capitulo, cum dixit[3]: *Manifestum igitur ex dictis, quoniam non possibile bonum*[c] *esse principaliter*[d] *sine prudencia, neque prudentem sine morali virtute.* Et nominavit[e] Aristoteles 5° Politice, supradicto capitulo, res quas futuro principanti convenire diximus, fortassis converso modo necessitati earum[f]. Ex dictis itaque apparet subiectum proprium seu materia humanarum legum. Hoc[g] enim est principans, cum prudencia et virtute moris, maxime iusticia, preparatus fuerit sufficienter. Qualis quidem igitur esse debeat futurus principans civitatis aut regni, que eciam sibi[h] necessaria sint et conveniencia, determinatum sit hoc modo.

CAPITULUM XV.

De causa factiva pocioris institucionis principatus, unde apparet eciam effectiva causa reliquarum parcium civitatis.

Consequenter autem dictis restat ostendere principantis factivam causam, per quam videlicet alicui vel aliquibus

---

a) *L, A:* cum. b) *L, Q, K:* unum. c) *fehlt L.* d) *L, Q:* principantem. e) *L:* nominat. f) *L, Q, A, K:* eorum. g) *L, Q (korr. aus* huius*), K:* huiusmodi; *H, A:* huius; *T, Z*[n]*, Z, Ed.pr.:* hoc. h) *fehlt L, Q.*

---

1) *Polit. VIII, c. 9, 1309*[a]*, 33 ff., p. 548.* 2) *Ethic. VI, c. 13 = VI, 11 in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 220.* 3) *l. c.*

datur auctoritas principatus, qui per eleccionem statuitur. Hac[a] enim auctoritate fit princeps secundum actum, non per legum scienciam, prudenciam aut moralem virtutem, licet sint hee qualitates principantis perfecti. Contingit[b] enim has[c] multos habere, qui tamen hac auctoritate carentes non sunt[d] principes, nisi forte propinqua potencia.

§ 2. Ad quesitum ergo redeuntes, dicamus secundum veritatem et[e] sentenciam Aristotelis 3° Politice, capitulo 6°[1], potestatem factivam institucionis principatus seu eleccionis ipsius ad legislatorem[f] seu civium universitatem, quemadmodum ad eandem legumlacionem[g] diximus pertinere 12° huius, principatus quoque correpcionem[h], quamlibet eciam deposicionem, si expediens fuerit propter commune conferens, eidem similiter convenire. Nam hoc est unum de maioribus in policia, que ad multitudinem civium universam ex dictis Aristotelis 3° Politice, capitulo 6°, pertinere conclusimus 13° huius, parte 4ª. Est enim *multitudo dominans maiorum*[i], ut dicebatur ibidem.[2] Modus autem conveniendi ad institucionem seu eleccionem predictam variatur fortasse[k] secundum provinciarum varietatem. Verum qualitercumque diversetur, hoc[l] in quolibet observandum, ut talis eleccio seu institucio semper fiat auctoritate legislatoris, quam[m] civium universitatem aut eius valenciorem partem persepe diximus. Potest autem et debet convinci propositum hoc[n] eisdem demonstracionibus, quibus legumlacionem, mutacionem et reliqua circa ipsas ad civium universitatem pertinere conclusimus 12°° huius, sola tamen harum demonstracionum minori extremitate mutata, ut videlicet pro termino qui *lex* dicitur, sumatur terminus *principantis*.

---

a) *T auf Rasur.* b) *H:* contigit. c) *A:* hos. d) *L' korr. aus* sint. e) *fehlt H, in T ergänzt; H' folgt:* sequendo. f) *L, Q:* legum latorem. g) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, I, V (korr. statt* legem*):* legis lacionem. h) *H korr. aus* corrupcionem; *A, K:* correccionem. i) *Ed. pr.:* maior. k) *fehlt H.* l) *L, Q:* hoc tamen. m) *so T, H, I, V korr., Z, Z*^{n}*, Ed. pr.; Q, L, etc.:* quem. n) *fehlt L.* o) *H:* 13°.

---

1) *Polit. III, c. 11, 1281*^{b}*, 31 ff., p. 194 ff.* 2) *ebd. 1282*^{a}*, 38 ff., p. 197; siehe oben S. 73.*

§ 3. Est autem et hoc cum sua veritate probabile valde[a], si necessarium probabile liceat dicere. Cuius enim est generare formam aliquam, ipsius est determinare subiectum illius, ut in omnibus artibus operativis videre est[b]. Unde et[c] Aristoteles 2° Physice[d], capitulo 4°[1]: *Eiusdem autem sciencie est cognoscere speciem et materiam, usque ad hoc, ut medici sanitatem et coleram et flegma*[e], *in quibus est sanitas. Similiter autem edificatoris est speciem domus et materiam, quoniam*[f] *lateres et ligna*[g]. Sic quoque[h] in reliquis artificialibus et naturalibus apparet hoc induccione manifesta. Cuius quidem causa est, quoniam forme cum suis operacionibus sunt fines, et cuius causa materie sunt aut fiunt, ut eodem libro et capitulo dictum est. Cum igitur ad civium universitatem pertineat generare formam, secundum quam civiles actus omnes[i] regulari debent, legem scilicet, eiusdem universitatis esse videbitur huius forme determinare materiam seu subiectum, cuius, secundum hanc formam, est disponere civiles hominum actus, partem scilicet principantem. Et quoniam hec est formarum optima civilis communitatis, debet illi determinari subiectum optimum secundum disposiciones; quod[k] eciam in precedente[l] capitulo probabili racione conclusimus. Unde convenienter inferri posse videtur, electum[m] principantem et absque generis successione simpliciter[n] non electis, aut hiis qui cum generis successione statuuntur, policie prestanciori modo preferri.

§ 4. Huius ergo partis[o] efficiente monstrato, habitum esse dicere secundum proposita frequenter a nobis, causam effectivam, instituentem et determinantem reliqua officiorum

---

a) *fehlt L, A.* b) *L' nachgetragen.* c) *fehlt H, I.* d) *L' korr. in* posi^{ce}; *A, K:* po^{ce}. e) *L' korr. in* fleuma; *H, A:* fleuma; *Z^n auf Rasur:* fleugmā, *Z:* flegma. f) *T:* quantum (= q^m), *Z^n, Z, L:* qm *(korr.), H:* quin. g) *L' vor* lateres *ergänzt* lata et longa; *A:* qua lata et longa sit. h) sic quoque *fehlt L.* i) *Z, Ed. pr.:* civiles acciones. k) *H:* quas quod *(letzteres getilgt).* l) *so T, H, Z^n, Z; Q, L:* precedenti. m) *L' korr. in* electo. n) simpliciter *bis* successione *fehlt A.* o) *H korr. in:* parte.

---

1) *Aristoteles, Physic. II, c. 4, in Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 267.*

seu parcium civitatis. Hanc autem primam dicimus legislatorem, secundariam vero quasi instrumentalem seu executivam dicimus[a] principantem per auctoritatem huius a legislatore sibi concessam[b], secundum formam illi[c] traditam ab eodem, legem videlicet, secundum quam semper agere ac disponere debet, quantum potest, actus civiles, quemadmodum ostensum est capitulo precedente. Quamvis enim legislator, tamquam prima causa et appropriata, determinare debeat, quos qualia in civitate oporteat officia exercere, talium tamen execucionem[d], sicuti et ceterorum legalium, precipit et si oporteat cohibet pars principans. Fit enim per ipsum conveniencius execucio legalium quam per universam civium multitudinem, quoniam in hoc sufficit unus aut pauci principantes, in quo frustra occuparetur universa communitas, que eciam ab aliis operibus necessariis turbaretur. Nam et hoc facientibus hiis, id[e] facit communitas universa, quoniam secundum communitatis determinacionem, legalem scilicet, id faciunt principantes, qui eciam pauci aut unicus existentes legalia facilius executur.

§ 5. Fuit autem in hoc humana sollicitudo convenienter imitata naturam. Quia enim civitas et ipsius partes secundum racionem institute analogiam[f] habent animali et suis partibus, perfecte formatis secundum naturam, ut apparet ex Aristotele 1° et 5° Politice, 2^is^ capitulis.[1] Qualis igitur est nature accio in animali perfecte formando[g], proporcionata fuit ea que humane mentis[h] ad civitatem et ipsius partes instituendas convenienter. Ad quam siquidem describendam[i] proporcionem, ex qua patebit amplius efficiencia et determinacio parcium civitatis, suscipiemus cum Aristotele in 16° De Animalibus[2], et a Galieno[k] in suo quodam libro, quem

a) *L, A:* diximus. b) *H:* concessa. c) *Ed. pr., V, Z, Z^n^, I:* sibi. d) *H:* execucio. e) *fehlt L; A:* idem. f) *T, Q, A:* anologiam. g) *H folgt:* illi. h) *H folgt:* et ratio, et *getilgt.* i) *T korr. aus* describuendam. k) *T, H, Q:* gallieno, *Z^n^, Z, A, L:* galieno.

1) *Polit. I, c. 5, 1254*[a]*, 31 ff., p. 17 ff., VIII, c. 3, 1382*[b]*, 33 ff., p. 506 f.*
2) *De partibus animalium III, c. 4, in Aristotelis Opera, Venetiis 1562, T. 6, p. 156 D—F, dazu Averroës' Commentar ebd. p. 157*[b] *ff.*

vocavit De Zogonia[1], cum reliquis quoque magis expertis posteriorum, a principio quodam seu causa movente aliqua, sit[a] illud[b] forma materie aut[c] separata vel alterum quiddam[d] virtutem habens generativam animalis et parcium eius, formari[e] primum tempore atque natura[f] partem quandam organicam animalis ipsius[g], et *in[h]* ipsa virtutem seu potenciam naturalem cum calore aliquo, tamquam activo principio, virtutem inquam et calorem universales[i] activa causalitate ad formandum et distinguendum unamquamque reliquarum parcium animalis. Et est pars ista primum formata cor aut[k] cordi proporcionalis aliqua, sicut dixit Aristoteles ubi supra, et reliqui philosophorum periciores, quibus credere oportet propter ipsorum experienciam in hoc, et absque probacione nunc supponere[l], quoniam id demonstrare non est presentis inquisicionis. Hec siquidem pars formata primum[m] nobilior est et perfeccior in[n] suis qualitatibus et disposicionibus ceteris partibus animalis. Statuit enim in ea natura generans virtutem et instrumentum, per que partes animalis relique formantur ex convenienti materia, separantur, distinguuntur[o], invicem ordinantur, in suis disposicionibus conservantur et a nocumento, quantum natura patitur, preservantur per ipsam; lapse vero a sui natura propter egritudinem aut alterum[p] impedimentum, huius partis virtute reparantur.

§ 6. Hiis autem proporcionaliter contemplandum in civitate convenienter instituta secundum racionem. Nam

a) *H:* sive, *später korr.:* sit *nach* illud; *A:* sive illud sit. b) *L:* id. c) *H folgt:* sive. d) *L, Q, H, T:* quidam. e) *fehlt A; L′ folgt:* oportet, *A:* oportet primum. f) *L, K:* naturam. g) *fehlt Z, Ed. pr.* h) *fehlt T, am Rande ergänzt; L′ korr.:* in ipsi. i) *T, H, Z, Z^n, A:* universales; *L, Q:* universalem; *Ed. pr.:* universale; *H folgt übergeschrieben:* cum. k) *H, I, Z, Z^n ursp., Ed. pr.:* autem; *V korr.* aut *aus* autem. l) *V, I, Ed. pr., Z, Z^n:* supponere nunc. m) *L, Q:* primo. n) *L:* est in. o) *Ed. pr., V, Z, Z^n, I folgt:* et. p) *Q, K, A (?):* aliud.

1) *Galenus, De foetuum formatione (Περὶ κνουμένων διαπλάσεως), in: Opera ed. René Chartier, Paris 1679, V, besonders cap. 4, p. 292 ff. (ed. C. G. Kühn, Lipsiae 1822, IV, 674 ff.). Galen ist Gegner der „stoischen" Lehre, daß das Herz das zuerst gebildete Organ sei.*

ab anima universitatis civium aut eius valencioris partis formatur aut formari debet in ea[a] pars una primum proporcionata cordi, in qua siquidem virtutem quandam seu formam statuit[b] cum activa potencia seu auctoritate instituendi partes reliquas civitatis. Hec autem pars est principatus, cuius quidem virtus causalitate universalis[c] lex est, et cuius activa potencia est auctoritas iudicandi, precipiendi et exequendi sentencias conferencium et iustorum civilium, propter quod dixit Aristoteles 7° Politice, cap. 6°[1], partem[d] hanc esse *omnium* aliarum *necessariissimam* in civitate. Causa vero eius est, quoniam[e] sufficiencia[f] que haqetur per reliquas partes seu officia civitatis, si non inexisterent[g], posset aliunde sufficienter haberi, licet non sic[h] faciliter, ut per navigium et reliqua vectigalia. Sed sine principatus inexistencia civilis communitas manere aut[i] diu manere non potest, quoniam *necesse est ut scandala*[k] *veniant*, ut dicitur in Mattheo.[2] Hee[l] autem sunt contenciones atque iniurie[m] hominum invicem, que non vindicate[n] aut mensurate[o] per iustorum regulam, legem videlicet, et per principantem[p], cuius est secundum illam[q] talia mensurare, contingeret inde congregatorum hominum pugna et separacio, et demum corrupcio civitatis et privacio sufficientis vite.

§ 7. Debet eciam pars hec[r] in civitate nobilior atque perfeccior esse in suis disposicionibus, prudencia scilicet atque virtute moris[s], ceteris partibus civitatis. Unde 7° Politice, cap. 12° dixit Aristoteles[3]: *Si tantum*[t] *fuerint differentes alteri*[u] *ab alteris, quantum deos et heroes*[v] *exti-*

a) *L:* pars una in ea. b) *L, Q, K:* statuat. c) *H korr. in* universali. d) *fehlt Z, Z*^{n}*, Ed. pr.* e) *T:* q^{m}. f) *H:* sufficienciam. g) *L korr. in:* inexistencia; *so A.* h) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, H:* sit. i) *T:* an *oder* au. k) *T, H:* scandalia. l) *so T, H; Q, L, A etc.:* Hec; *V folgt:* scilicet scandala. m) *Z, Ed. pr.:* propter iniurias. n) *Z, Ed. pr.:* iudicate. o) *Q:* mensurare, *A:* mansuete. p) *T:* principatem. q) *I, Z, Ed. pr.:* illa. r) *Z(?), Ed. pr.:* hic. s) *Ed. pr.:* modis. t) *H:* tamen. u) *L:* alterum, *Endung korr.* v) *H korr. aus* herores; *T:* erroes; *V korr.:* erroes *(aus:* errores*);* *Z, Z*^{n}*, O:* errores estimamus; *H korr.* estimamus *aus* extimamus.

1) *Polit. IV, c. 8, 1328*^{b}*, 13 ff., p. 274.* 2) *Matth. XVIII, 7.*
3) *Polit. IV, c. 14, 1332*^{b}*, 16 ff., p. 302.*

mamus ab hominibus[a] *differre, confestim primo secundum corpus multam habentes excellenciam, deinde secundum animam, ut indubitata et manifesta sit excellencia principancium respectu subiectorum, palam quidem, quia melius per eosdem, hos quidem*[b] *principari, hos autem subici secundum semel,* id est[c] secundum vitam. Statuit eciam principium factivum civitatis, anima videlicet universitatis, in hac prima parte virtutem quandam causalitate universalem, legem scilicet, auctoritatem quoque seu potestatem agendi secundum[d] illam iudicia civilia, precipiendi et exequendi de hiis[e], non aliter. Quoniam sicut caliditas[f] innata[g] ipsius cordis tamquam subiecti, per quam cor seu forma eius omnes acciones complet, dirigitur et mensuratur in agendo per cordis[h] formam seu virtutem, nec aliter ageret ad debitum finem; adhuc eciam sicut calor, quem[i] spiritum dicunt, tamquam instrumentum ad complendas acciones, per totum corpus ab eadem virtute regitur, nec aliter horum calorum alteruter ageret ad debitum finem, quoniam *deterius* agit *ignis quam organa*, ut in 2° Perigeneseos[k] et De Anima[1]: sic quoque auctoritas principandi alicui hominum data, caliditati[l] cordis tamquam subiecti[m] proporcionata. Sic eciam ipsius armata seu coactiva potestas *instrumentalis[n]*, calori, quem spiritum diximus, proporcionalis, debet[o] regulari per legem in iudicando, precipiendo et exequendo de iustis et conferentibus civilibus; aliter enim non ageret principans ad

a) *L:* omnibus. b) *T:* hoc quidem. c) *H auf Rasur.* d) secundum *bis* precipiendi *fehlt Z, Ed. pr.; A fehlt* iudicia *bis* de hiis. e) *H folgt:* ita. f) Z^n *urspr., V:* calidas, *V am Rande:* cāliditas; *O:* cālitas. g) *L:* iniciata, *H später korr. aus* iniciata, *T:* inna^{ta}. h) *Z*, Z^n, *Ed. pr.:* formam cordis. i) *T korr. aus* quam; *Ed. pr.:* quam, *Z*, Z^n, *O:* quem. k) *T, H, Q, L etc.:* perygeneos; *Z*, Z^n*:* peryogeneos; *A:* pigeneos. l) *L, Q, O:* cāli^{ti} = causalidati. m) *H auf Rasur; K:* sibi. n) *fehlt T, L, Q, A, O; in T Randnachtrag;* Z^n, *V:* seu coactivum instrumentum. o) *T, H, Z*, Z^n, *L, Q, O:* debent, *L korr. in* debet.

1) *Aristoteles, De generatione et corruptione II, c. 9, in Thomae Aquin. Opera vol. 19, p. 288; vgl. De anima II, 7, ebd. vol. 20, p. 56.*

debitum finem, conservacionem scilicet civitatis, quemadmodum demonstratum est 11⁰[a] huius.

§ 8. Adhuc autem secundum iam dictam virtutem, legem scilicet, auctoritatemque sibi datam distinguere *debet[b]* principans atque statuere partes et officia civitatis ex convenienti materia, hominibus siquidem habentibus artes seu habitus ad officia convenientes. Sunt enim tales propinqua materia parcium civitatis, quemadmodum dictum est 7⁰ huius. Est enim hec norma seu lex policiarum bene institutarum, homines statuere ad officia civitatis habentes habitus operativos convenientes ad illa, non habentes vero, verbi gracia iuvenes, ad illos ordinare discendos, in quos magis naturaliter inclinantur. Et hec[c] fuit sentencia eximii Aristotelis in hoc, ubi 1⁰ Ethicorum, capitulo 1⁰ dixit[1]: *Quas enim esse debitum est disciplinarum in civitatibus, et quales unumquemque addiscere, et usquequo hec[d] preordinat,* politica scilicet seu legislativa prudencia, et consequenter[e] qui secundum legem policiam[f] disponit, principans scilicet. Hoc eciam dixit 7⁰ Politice, capitulo 13⁰[2]: *Ad omnia quidem igitur,* inquit, *aspicienti politico leges ferendum, et secundum partes anime, et secundum[g] passiones ipsarum.* Idem quoque 8⁰ eiusdem, capitulo 1⁰, dum dixit[3]: *Quod quidem igitur legislatori[h] negociandum circa vivencium[i] disciplinam, nullus utique dubitabit. Etenim non factum hoc, ledet policias.* Ex predictis igitur apparet, ad legislatorem pertinere determinacionem seu institucionem officiorum et parcium civitatis, eiusque determinacionis iudicium, preceptum et execucionem ad principantem secundum legem spectare.[4]

---

a) *L:* quinto. b) *T Randnachtrag.* c) *fehlt L.* d) *Ed. pr.:* hic. e) *L, Q, K:* convenienter. f) *L' korr. in* politicam; *A:* politicam. g) *fehlt H.* h) *H:* legislator. i) *O, Ed. pr.:* iuvenum.

---

1) *Ethic. I, c. 2, in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 4.* 2) *Polit. IV, c. 14, 1333[a], 37 ff., p. 307* (actiones *statt* passiones). 3) *Polit. V, c. 1, 1337[a], 11 ff., p. 332* (iuvenum *statt* viventium). 4) *Auch hier entspricht Marsilius' Theorie den Verhältnissen der Kommunen mit ihrer staatlichen Aufsicht über die Zünfte, Gilden etc. Vgl. Previté-Orton dazu p. 72, n. 4.*

§ 9. Posset autem hoc eisdem convinci demonstracionibus, quibus ad legum lacionem[a] et principantis institucionem utebamur[b] 12° huius et supra, sillogismorum sola minori extremitate mutata.

§ 10. Propter quod nec[c] licitum est alicui pro libito[d] sibi assumere officium in civitate, maxime advenis. Non enim debet nec racionabiliter potest[e] pro voto quilibet[f] se convertere ad militare[g] vel sacerdocium exercendum, neque debet hoc permittere principans; nam ex hoc contingeret insufficiencia civitati eorum que per alia officia procurari necesse est. Verum ad talia debet principans determinare personas, parcium quoque seu officiorum ipsorum[h] quantitatem et qualitatem secundum numerum et potenciam et huiusmodi reliqua, ne propter ipsarum[i] excessum invicem immoderatum contingat policiam solvi; propter quod 5° Politice, capitulo 2° dixit Aristoteles[1]: *Fiunt autem et*[k] *propter excrescenciam que preter*[l] *proporcionem transmutaciones policiarum. Sicut enim ex partibus corpus componitur, et oportet augeri proporcionaliter, ut maneat commensuracio*[m]; *si autem non, corrumpitur. Si* enim *non solum secundum quantum, sed et secundum quale*[n] *crescit*[o] *preter*[p] *proporcionem; sic et civitas componitur ex partibus*[q], *quarum sepe latet aliqua excrescens, velut egenorum multitudo in democraciis,* *et sacerdocium in lege Christianorum[r]*. Idem dicit[s] eciam 3° Politice, capitulo 7°, cuius omitto seriem propter abbreviacionem sermonis.[2]

---

a) *Ed. pr.:* legum latorem. b) *L:* utebantur; *L, Q, O:* 13°. c) *so T, H, Z*^{n}*, L, Q, A, O; Z, Ed. pr.:* non. d) *L:* prohibito. e) *L:* posset. f) *H korr. aus* quibus. g) *T, H:* millitarem. h) *fehlt L, Q, A, K, O.* i) *Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* ipsorum; *O:* ipsum. k) *L:* ac; *H:* hoc *ausgestrichen, darüber:* et. l) *L:* propter preter. m) *Ed. pr., V, Z, Z*^{n}*, I:* mensuracio; *fehlt A.* n) *H:* qualem. o) *L:* crescet. p) *Z*^{n} *urspr., Ed. pr.:* propter. q) *H korr. aus* expositus. r) et sacerdocium *bis* Christianorum *fehlt T, Q, L, A, G, U, V, W, X, Z*^{n}*, I, J, K, O. — Am Rande nachgetragen in T; im Text: H, P, Z, Ed. pr.* s) *Z, Ed. pr.:* dixit.

---

1) *Polit. VIII, c. 3, 1302*^{b}*, 33 ff., p. 506 f.* 2) *Polit. III, c. 12—13, 1282*^{b}*, 14 ff., p. 198 ff.*

§ 11. Debet rursum pars hec, principans scilicet, auctoritate sua secundum legem precipere iusta et honesta, et hiis contraria prohibere, tam opere, quam sermone, premiis aut penis afficiendo merita vel demerita observancium aut transgrediencium precepta legalia. Quo modo conservabit in esse debito unamquamque parcium[a] civitatis, et a nocumentis ac iniuriis preservabit[b]; quod si paciatur aut agat iniuriam[c] ipsarum aliqua, curari debet per principantis accionem, inferens quidem iniuriam sustinendo penam. Est enim pena sicut medicina quedam delicti[d]. Unde 2^0 Ethicorum, capitulo 2^0 [1]: *Monstrant autem et pene facte propter hoc,* id est propter delectaciones, que habentur in male agendo, *medicine enim*[e] *quedam sunt.* Cui[f] vero illata fuerit iniuria, curabitur emendam recipiendo, quomodo reducentur omnia ad convenientem equalitatem aut proporcionem.

§ 12. Amplius conservat hec pars reliquas civitatis partes, ipsasque adiuvat in ipsarum[g] operibus tam propriis quam communibus exercendis. Propriis quidem, ut que provenire habent ab officiis earum propriis; communibus vero, ut communicacionibus que sunt ipsarum invicem, quorum[h] utraque turbarentur[i] principantis accione cessante a violentorum correpcione[k].

§ 13. Et propterea numquam debet accio principantis in civitate cessare, quemadmodum nec accio cordis in animali. Nam licet acciones aliarum parcium civitatis aliquo tempore cessare possint absque nocumento singularis persone, collegii vel communitatis, ut accio militaris tempore pacis, similiter quoque reliquarum parcium, huius tamen partis et sue virtutis numquam cessare potest accio[l] prima[m]

---

a) *H:* pertinet *auf Rasur, am Rande:* parcium. b) *H:* preservabit *bis* iniuriam *am Rande nachgetragen.* c) *H, A:* iniurias. d) *L, Q:* curans delicta; *G:* contra delicta; *O:* quedam delicata. e) *L:* vero. f) *H:* Cum. g) *Q, O, A:* ipsorum. h) *H:* quoque. i) *L, A:* turbaretur. k) *A:* correccione. l) *V:* posset cessare accio; *so* Z^n *urspr.* m) *fehlt Z, Ed. pr., I, V; L, K:* previa.

---

1) *Ethic. II, 2 = II, c. 3 in Thomae Aquin. Opera, vol. 21, p. 50.*

sine nocumento. Quacumque enim hora vel momento durare oportet preceptum et communem custodiam de licitis et prohibitis[a] secundum legem, et quandocumque[b] fiat illicitum aut iniustum, oportet principantem talia regulare perfecte, vel illa exercere que previa sunt ad talia regulanda[c].

§ 14. Ex predictis autem apparere potest sufficienter ordo parcium civitatis invicem[d], quoniam[e] propter principantem et ad ipsum tamquam omnium primum ordinantur omnes pro statu presentis seculi. Nam pars illa in civili communitate omnium prima est, que ceteras habet[f] instituere, determinare ac conservare in statu et pro statu presentis seculi seu fine civili; pars autem principans secundum humanam legem est illa, ut iam probabili et demonstrativa racione conclusimus. Est igitur aliarum omnium prima, et ad ipsam cetere ordinantur.

De causa quidem igitur effectiva eleccionis partis principantis similiter autem et reliquarum parcium civitatis institucione ac ipsarum invicem ordine, determinatum sit hoc modo.

CAPITULUM XVI.

An magis expediat policie monarcham quemlibet per novam eleccionem singillatim[g] sumere vel aliquem quendam solum eligere cum omni posteritate sua, quam generis successionem vocare solent.

Est autem dictis cognata[h] dubitacio, an videlicet magis expediat civiliter viventibus monarchamque sibi ex eleccione preficientibus hunc statuere principaturum cum omni sua posteritate[i], quam generis successionem vocare solent, vel illum pro sola eius periodo ad principatum assumere, corrupto vero vel aliter a principatu iuste privato, novam vicissim semper eleccionem facere de futuro. Quibusdam quidem enim[k] visum est pociorem esse priorem institucionem

---

a) *T:* prohylicis, *H:* policis. b) *T:* quacumque; *L, Q:* quantumcumque. c) *Q, O:* regulandi. d) *fehlt L.* e) *L:* quem. f) *fehlt Z, Z^{n}, Ed. pr.* g) *H, Z^{n}, V korr., Ed. pr.:* sigillatim. h) *T die zwei letzten Silben auf Rasur; V, Z, Z^{n}, O, Y:* cognata; *Q, L, A, W etc.:* cognita. i) *L:* posterioritate. k) *L:* enim quidem; *H:* quidem *korr.*

propter apparencia quedam[a]. Primum namque propterea, quod monarcha succedens ex genere rempublicam magis curabit, tamquam sibi quasi propriam et hereditariam, non sic autem monarcha, cui proprium heredem principaturum fore non constat. Unde 2° Politice, capitulo 1° circa medium inquit Aristoteles[1]: *Minime*[b] *enim cura sortitur*[c], *quod plurimorum est commune; de propriis enim maxime curant, de communibus autem minus, quam*[d] *quantum unicuique attinet.* Et[e] rursum eodem capitulo circa finem[2]: *Duo enim sunt que maxime faciunt sollicite curare homines et diligere, proprium et dilectum.* Amplius eiusdem 2° capitulo inquit[3]: *Adhuc autem et ad delectacionem inenarrabile quantum differt putare aliquid proprium esse.*

Ad quesitum vero principale rursum, quoniam successores monarche[f] minus despotizare videbuntur subditis, quam nuper electi, propter principatum ipsos assuevisse[g] nilque sibi novum evenisse putantes, propter quod amplius extolli debeant et contempnere subditos. Noviter autem semper electos, quemadmodum ditatos noviter, plerumque superbire contingit. Unde 2° Rhetorice, capitulo 24°[4]: *Diviciis*[h] *autem qui assecuntur mores, leviter est videre omnibus; contumeliosi enim et*[i] *elati, pacientes aliquid a possessione diviciarum; tamquam enim habentes omnia bona sic disponuntur.*

§ 2. Amplius ad idem, quoniam succedentibus in principatu ex genere, magis obedit subiecta multitudo propter assumptam[k] precessoribus obediendi consuetudinem. Unde 2° Philosophie ⟨prime[l]⟩, finali capitulo[5]: *Ut consuevimus, ita*

---

a) *I, Z, Ed. pr.:* apparenciam quandam. b) *L, Q:* minimam enim curam. c) *Z (urspr.), Ed. pr.:* fortiter. d) *fehlt L, Q; Y fehlt* quantum. e) *fehlt L, Q, A, K, O, Y.* f) *L korr. aus* monarchie; *H:* manarche. g) *T:* assumevisse; *L, Q, K, Y, O folgt:* et nilque *(O:* nil sibi*).* h) *L' darüber:* divicias; *so Ed. pr.* i) *Z, Ed. pr.:* est. k) *H' folgt:* a; *K:* a precessoribus. l) *L' korr. in* politice; prime *fehlt L, T, H; Z, Z*[n]*, Q:* 1°; *A, K:* politice.

---

1) *Polit. II, c. 3, 1261*[b]*, 33 ff., p. 65.* 2) *Polit. II, c. 4, 1262*[b]*, 22 ff., p. 70 f.* 3) *Polit. II, c. 5, 1263*[a]*, 40 ff., p. 75.* 4) *Aristoteles, Rhetorica II, c. 24 = II, 16 in: Aristotelis Opera, Venetiis 1562, vol. 2, p. 39*[b] *H.* 5) *Metaphys. II, 3 = II, 5 in Thomae Aquin. Opera, vol. 20, p. 305.*

dignamur; et 2° Politice, capitulo 5° circa finem[1]: *Non tantum*[a] *proderit qui mutaverit, quantum nocebit principibus rebellare assuescens;* cum aliis qui[b] de consuetudine dicta sunt[c] 18°[d] huius, parte 6ª.

§ 3. Adhuc eciam ad quesitum, quoniam genus aliquod tale vel tantum beneficium relique multitudini contulisse contingit, aut in tantum reliquos cives virtute precellere, vel propter utrumque, ut semper principari, numquam vero sit subici[e] dignum. Unde 3° Politice[f], capitulo 8°, de hiis[g] Aristoteles inquit[2]: *Quarta*[h] *autem species monarchie regalis, que secundum heroica tempora voluntarie et patrie facte*[i] *secundum legem. Quia*[k] *primi fuerunt benefactores multitudinis secundum artes aut bellum, aut quia collegerunt aut emerunt regionem, facti fuerunt reges voluntariorum, et successive sumentibus patrie.* Quod eciam expresse magis inducens eiusdem 9° inquit[3]: *Cum igitur sit*[l] *genus totum vel aliorum unum acciderit esse differentem secundum virtutem tantum, ut excedat que illius, eam que aliorum omnium, tunc iustum est genus hoc esse regale et*[m] *dominans omnium, et regem unum hunc*[n]. Sic eciam 5° Politice, capitulo 5° repetens idem ait[4]: *Regnum quidem enim ad*[o] *auxilium quod*[p] *a populo epieikeis*[q] *factum est, et instituitur rex epieikeorum*[r], *que secundum excessum virtutis vel accionum que a virtute*[s], *vel secundum excessum talis generis.*

§ 4. Amplius per successionem melior princeps habetur,

---

a) *H korr. aus* tamen. b) *L, Q:* qui. c) *so H, T, L, Q, A etc.; Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I:* dicentur. d) *H:* 16°. e) *L, Q:* sint subditi. f) *Q, L etc. folgt:* sue; *fehlt T, H, Z, P.* g) *Q, L, K, A etc. folgt:* sermonem faciens; *Z, Z*^{n}*, Ed. pr., V, I fehlt:* de hiis *bis* faciens; sermonem faciens *fehlt T, H.* h) *L' (korr.), Q:* Est autem. i) *fehlt L, Q, K.* k) *Ed. pr. folgt:* enim. l) *H:* sic. m) *H später eingeschoben.* n) *so Z, Ed. pr.; A, T, H, L, Q, Z*^{n} *korr., K, O, Y:* habent. o) *L' korr. aus* ac. p) *L, Q, A, O, Y:* quoddam. q) *so T, H, Z, Q; L, Z*^{n}*:* epyeikes; *A:* epyekes. r) *so T, H, Z*^{n}*, Z, Q; L:* epyeikorum; *A:* epyekorum. s) *T:* a virtuter.

1) *Polit. II, c. 8, 1269*^{a}*, 17 ff., p. 113 f.* 2) *Polit. III, c. 14, 1285*^{b}*, 4 ff., p. 217.* 3) *Polit. III, c. 17, 1288*^{a}*, 15 ff., p. 235.* 4) *Polit. VIII, c. 10, 1310*^{b}*, 9 ff., p. 555.*

eo quod tales[a] ad virtutem amplius inclinantur[a], quoniam ex strenuis[b] parentibus prodeunt magis. Unde Aristoteles 2° Politice sue, poete cuiusdam Theodecti[c] inducens[d] ex egloga[e] sermonem, inquit[1]: *Ex ambabus divinis progenitricibus*[f] *radicibus, quis utique dignificabit*[g] *adducere servum?* parum infra subiungens[2]: *Dignificant*[h] *enim quemadmodum ex homine hominem et ex bestiis fieri bestiam, sic et ex bonis bonum.* Et rursum, quoniam[i] talis plerumque meliori consuetudine ductus est; unde Aristoteles 1° Rhetorice sue, capitulo 13°[3]: *Verisimile enim ex bonis bonum et sic nutritum talem esse.*

§ 5. Rursum ad primum quesitum, quoniam principatus succedentis ex genere non eas patitur difficultates, quas semper vicissim nuper electus. In hoc enim, noviter electo videlicet, accidit difficultas *habendi[k] studiosos electores*, quos ad bonam eleccionem habere necesse est atque difficile. Amplius, et quoniam adinventos non discrepare invicem, difficile, sicque discrepantes, dubium est in sedicionem universam deducere policiam, quemadmodum monstrat experiencia in eleccione nova principis Romanorum. Adhuc eciam, quoniam humane mentes in malum plerumque sunt prone[4], propter quod amore[l] vel odio, prece vel precio aut alterius commodi vel delectabilis[m] spe non semper ab electoribus melior principans, sed fortasse rarius assumetur.

§ 6. Amplius ad primum quesitum, quoniam monarche succedentis[n] ex genere facilius est morem cognoscere per

a) *L, Q, K, O, Y:* talis . . . inclinatur. b) *Q:* strenuus. c) *L, Q, A, K:* teodeleti, teodoleti; *T:* teodekti, *vielleicht korr. aus* teodeleti; *H:* cito deleti *(!), am Rande v. sp. H.:* proprium nomen. d) *H:* inducentes, *Endung getilgt.* e) *L:* elegoga. f) *Ed. pr.:* progenitoribus. g) *Ed. pr.:* dignificavit; Z^n *korr. in:* dignificant; *A:* dignificabat. h) *L:* dignificabit. i) *L, Q:* qua; *T:* quantum. k) habendi studiosos electores *in T Randnachtrag.* l) *L:* a morte, *Q korr. durch Tilgung des* t. m) *V, I, Z,* Z^n, *Ed. pr.:* difficultatis. n) *L, Q, A, K, O, Y:* succedentes, *L' korr. in:* -is.

1) *Polit. I, c. 6, 1255*[a]*, 36 ff., p. 24 (Susemihl:* Eleloga *statt* ex egloga, *korrumpiert aus:* Helena; addicere *statt* adducere*).* 2) *ebd. 1255*[b]*, 1 ff., p. 24.* 3) *Rhetor. I, c. 9 = c. 13, (Ed. Venetiis 1562, vol. II) p. 15*[b] *M.* 4) *Genes. 8, 21.*

cives et consules, *eo* quod[a] unicus et determinatus est, quam noviter eligendi[b], qui determinatus non est. Plurimi namque sunt cives, quos per eleccionem possibile est ad principatum assumi. Facilius autem est unici mores nosse[c] quam plurium. Principis vero, cui per consilium aliquid suaderi oportet ipsumque dirigere, quantumcumque[d] prudentem, expedit morem agnoscere. Unde 1° Rhetorice, capitulo 11°[1]: *Morem enim*[e] *uniuscuiusque maxime persuasivum.*

§ 7. Rursum, quoniam monarcham per successionem assumere, subditorum ambicionem, temeritatem seu presumpcionem atque sedicionis concitacionem videtur aufferre. Scientes namque sibi[f] numquam principatum deberi neque ad illum racionabiliter pervenire se posse, nequaquam ad illum[g] anhelant[h] subditi, nec propter illum obtinendum quicquam machinantur sinistrum; que tamen satagunt ad ipsum racionabiliter pervenire potentes[i] atque credentes, quemadmodum contingit[k] in[l] quibus semper monarcha novus vicissim eligitur. Unde Tullius De Officiis libro 1°[2]: *Molestum est, quod in maximis animis splendidisque ingeniis plerumque existunt honoris, imperii, potencie et glorie cupiditates.* Dignificantes enim hii seipsos principatu propter aliquod vel aliqua bonorum excellencium, procurant eligencium sibi vota prece vel precio aut altero quovis illicito[m] modo.

§ 8. Amplius, quoniam electus monarcha, non transmittens principatum in posteros, inaudebit[n] iustificare potentes,

---

a) *so H, T, in T:* eo *nachgetragen; andere mss.:* quoniam. b) *L' korr. in:* eligendus, *A:* eligendus. c) *L, A, K:* noscere, *T, Q:* nosce; *Ed. pr., V, Z, Z*^{n}*, I:* morem nosse *(Z*^{n}*, V:* cognoscere*).* d) *T:* quamcumque *korr.* e) *fehlt L.* f) *fehlt L.* g) *Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* illud. h) *L:* anelant, *T, Q:* annellant. i) *L korr. in:* putantes. k) *L:* convenit. l) *fehlt Ed. pr., Z, Z*^{n}*, I, V.* m) *L, Q, A, K, O, Y:* non licito; *T:* licito *korr. in* ilicito. n) *so T; H, A, K:* non audebit, *L korr. aus* inaudebit; *O:* inde non audebit.

---

1) *Rhetor. I, c. 11 = c. 8 (ed. Venetiis 1562, vol. II), p. 14 B.*
2) *Cicero, De officiis l. I, c. 8, § 26, p. 9.*

quamvis legem transgressos, et presertim occidendo vel aliter in corpus plectendo, formidans ipse propriis heredibus, fortassis non principaturis[a], inde odia vel graves inimicicias et iniurias provenire. Hec autem non habet dubitare monarcha succedens ex genere, propter quod secure atque complete in qualescumque legum transgressores iusticiam exercebit[a'].

§ 9. Rursum, quo plures et in pluribus regionibus ac populis et pluri[b] tempore[c] perfeccior[d] est modus assumendi monarcham; quoniam qui magis naturalis, magis perfectus, magis naturale autem quod in pluribus est. *Natura namque rerum est, que*[e] *pluribus et plurimo tempore* inest, ut in 3° Celi et Mundi[1] et 2° Physice[2] eciam scriptum est, et[f] induccione palam. Sic autem habet[g] modus per generis successionem assumendi monarcham ad eum qui[h] per novam semper eleccionem futurum assumere, ut in pluralitate monarchiarum[i], regionum et populorum monstrat induccio, et in temporum[k] descripta per historiographos gesta declarant.

§ 10. Demum[l] vero, quoniam principatus monarche successoris[m] ex genere amplius similis est regimini seu principatui universi[n], cum in universo semper unicus intransmutabiliter[o] extet, ut in 12°[p] Philosophie, finali capitulo[q 3]: *Unus ergo princeps* propter *encia* non velle *male disponi*. Sic autem ubi filius *in[r]* principatu succedit parenti, evenire videtur

a) *T korr. aus* principantis; *H:* principantibus *korr. aus* principantis; *A:* principaturus. a') *V, Z*^{n}*:* apparebit. b) *L, Q, Y:* plurique; *Z, Ed. pr.:* plurium. c) *H folgt:* utuntur. d) *H:* perfectus, *L, Q:* perfeccius, *L korr.* e) *Ed. pr., V, Z, Z*^{n}*, I, P folgt:* in. f) *Ed. pr.:* ex. g) *H, A, K:* se habet. h) *Ed. pr.:* ad eum aliqui. i) *so T; die anderen mss.:* monarcharum. k) *H folgt:* cursu; *Z*^{n}*, V:* in tempore. l) *H:* Temum. m) *T, H:* success(us); *K:* successus. n) *H:* universo. o) *H:* intransmutatus, *T Endung korr. aus* intransmutat(ur). p) *Z, Ed. pr.:* 2°. q) *Ed. pr.:* cap. finali. r) *Nachtrag in T.*

1) *Aristoteles, De caelo et mundo III, 6 in Thomae Aquin. Opera vol. 19, p. 156.* 2) *Physica II, 1 ebd. vol. 19, p. 260.* 3) *Aristoteles, Metaphys. XII, 12 in Thomae Aquin. Opera vol. 20, p. 651. Vgl. Dante, Monarchia l. I, c. 10.*

propter generis unitatem, et quoniam pater filio eadem quasi persona censetur.

§ 11[a]. Ex determinatis autem a nobis 14° huius supposicionem accipientes, oportere futurum monarcham quemlibet prudentem et bonum esse secundum moralem virtutem, precipue iusticiam, et[b] quasi excellenter[c] ad reliquos cives. Amplius et cum hiis suscipientes, que de diversitate inclinacionum et disposicionum in gentibus et regionibus ad regiminum diversitates[d] diximus 9° huius, parte 10ª, credendum[e] opinor, melius esse simpliciter reipublice propter civilis vite sufficienciam monarcham quemcumque[f] futurum per novam eleccionem statuere, quam ipsum per generis successionem assumere. Quoniam secundum hunc quem pociorem diximus modum instituendi monarcham[g], semper aut raro deficiens erit sumere monarcham[h], haberi tunc possibilium optimum, vel[i] saltem sufficientem sive perfectum[k]. Ab eleccione namque legislatoris humani quasi semper[l], raro deficiens, intenditur et perficitur commune conferens civium, quemadmodum ostensum est 13°[m] huius, quorum quasi maximum est monarcha sufficiens[n], ut docet experiencia, et racione deductum est 14° huius. Talem autem sic certitudinaliter dare non potest natalis[o] et fortuita plerumque successio, ut per singula regna sic monarcham suscipiencia ex induccione palam.

§ 12[p]. Amplius, quoniam id bonum omne[q], quod in[r] monarcha simpliciter requisitum dat generis sive natalis successio, nova quasi semper[s] exhibebit eleccio, quamvis econverso non tamen[t]. Eundem[u] enim heredem et succes-

---

a) *in H am Rande* 11 *ausradiert und gestrichen.* b) *fehlt Ed. pr., I, Z, Z*^{n}*, V.* c) *L' Endung* -ter *korr.; A:* excellentem. d) *Ed. pr., I, Z, Z*^{n}*, V:* diversitatem. e) *L, Q, O, Y:* dicendum. f) *H:* quacumque, *A:* qua. g) *H korr. aus* monarchiam. h) *H folgt übergeschrieben:* et. i) *A:* aut. k) *A:* perfecciorem. l) *H folgt* sufficiens aut raro. m) *H:* 12°, *A:* 11, *K:* tercio. n) *T:* suffiens. o) *L:* naturalis; et *fehlt L, Q, A.* p) *H am Rande:* 13 *ausgestrichen und radiert.* q) *H korr. in:* commune. r) *T auf Rasur.* s) *L, Q:* s̄r., *Y:* super. t) *fehlt L.* u) *L:* Cum.

sorem monarche prioris potest civilis multitudo per eleccionem assumere, si fuerit studiosus et prudens; qui si non sic dispositus extiterit, studiosum et prudentem alium nova dabit eleccio, qualem tamen successio generis dare non potuit[a].

§ 13. Rursum, propter futuri monarche novam eleccionem redditur presens amplius diligens ad communem[b] personarum et[c] rerum civilem custodiam: propter virtutem siquidem primum, quoniam ex eleccione hunc talem supponimus; deinde vero metu correpcionis per futurum monarcham; et rursum, ut mereatur ipse pro successoribus eleccionem futuram. Quos eciam propterea disciplinatos et studiosos effici magis curabit, ipsique hoc attendentes ad virtutes et ipsorum opera intendent[d] ampliori conatu. Unde verisimile[e], parenti similes effectos virtute ac propter illius meritum et eidem ex consuetudine obedienciam prestitam, per eleccionem novam, quamdiu tales successerint, ad principatum assumi[f]. Est autem quam[g] diximus in hoc sentencia philosophi 1^0, 2^0, 3^0 et 7^0 Politice, capitulis 9^0 et 8^0, 2^0 et 9^0, atque $12^{0\,h}$.[1]

§ 14[i]. Contraria vero hiis solvere temptantes, ad quod[k] primum inducebatur, monarcham per generis successionem assumptum[l] magis curaturum commune conferens sive rempublicam quasi propriam et hereditariam illi: dicendum[m], id amplius facturum monarcham ex eleccione nova semper assumptum, quoniam hunc constat[n] sepius esse prudentem

---

a) *A:* potest; *V:* poterit. b) *H' am Rande ergänzt:* utilitatem. c) *fehlt L, Q, A.* d) *T Endung korr. aus* -ēs; *H korr. in:* intendentes. e) *H folgt* et. f) *L, Q, B, D (als später Nachtrag), E, F, K, M, Y, O, W haben im Text:* ut in Venecie ducibus satis apparet; *der Zusatz fehlt in: T, H, A, C, G, U, N, V, X, Z, Z*^{n}*, Ed. pr., I, J, P.* g) *H' korr. in:* quod. h) *L:* 4^0 9^0 et 8^0, 3^0 et 9^0; *Q. K, Y:* 9 et 8^0, 3^0 et 9^0 atque 12^0. i) *H am Rande* 14 *ausradiert und gestrichen.* k) *fehlt Ed. pr.* l) *T:* adsumptum, *H korr. in:* assumptum. m) *L, Q folgt:* ad. n) *L:* stat.

---

1) *Vgl. Polit. l. I, c. 12, 1259*^{b}*, 10 ff., p. 50; II, c. 11, 1272*^{b}*, 35 ff., p. 138; III, c. 4, 1277*^{a}*, 14 ff. und 15, 1285*^{b}*, 37 ff., p. 164, 219 ff.; IV, c. 14, 1332*^{b}*, 12 ff., p. 301 ff.*

et bonum, ut induccione palam. Quem enim studiosum producit[a] successio, assumere semper potest eleccio; quamvis econverso non tamen. Hic autem agens secundum suam monasticam[b] et civilem virtutem propter finem[c] optimum in hoc seculo, virtutis opus scilicet, ac[d] propter extrinsecum consequenter honorem et famam sibi et sue memorie atque[e] posteritati[f] querendam, eque vel[g] amplius curabit rempublicam sive communem monarcha succedente per genus, qui prenoscens posteritatem[h] successuram in principatu, si non studiosus extiterit, plerumque talia non attendit, et sui correpcionem, si deliquerit, minus formidat.

§ 15[i]. Et quod addebatur monarcham per generis successionem futurum despotizare minus[k] eo, qui per novam eleccionem vicissim assumitur, negandum utique. Despocia[l] namque debenti politice principari, ab imprudencia, malicia vel utroque contingit; et hiis adice, presertim cum quis sperat impune malum agere posse. Nunc autem ex nova sumptus eleccione monarcha ut plurimum prudencior et melior est eo, qui per generis successionem assumitur, propter quod amplius observabit seipsum a malo propter virtutem. Rursum et quoniam id minus impune facere potest et facilius corrigi eo, cuius est in principatu determinate[m] successura posteritas. Quod autem de noviter ditatis[n] exemplum adducitur, nihil ad racionem hanc obviare videtur. Quoniam id de fastu seu aliorum contemptu paciuntur ditati[o] noviter, ignorantes et more perversi, adveniente illis instrumento, diviciarum[p] scilicet copia, per[q] quod opus secundum ipsorum maliciam explere possunt, quamvis divicie secundum ipsarum naturam ad bonum et vite sufficienciam huius seculi determinate sint amplius, quam ad horum op-

a) *L:* produxit. b) *H:* monosticam. c) *fehlt Z, Z*^{n}*, Ed. pr., I, V.* d) *L:* aut. e) *L, Q, K, O, Y:* ac. f) *L, Y:* posterioritati. g) *Z, Ed. pr.:* aut. h) *L:* posterioritatem. i) *in H ausradiert.* k) *L:* minus despotizare. l) *L, Q, O, Y:* despotica. m) *T, Q, L, V, O, P, Z*^{n}*, Y:* determinate; *H:* determinare *korr. in* determinata; *A, Z, Ed. pr., I:* determinare. n) *L' korr. in:* dittatis; *Z, Ed. pr.:* dictatis. o) *L' korr. in:* dittati; *Z, Ed. pr.:* dictati. p) *Z, O, Ed. pr.:* divinarum. q) *H:* propter, *korr. aus* per; *A:* propter.

posita[a], ut palam ex 1° Politice, capitulis 6°, 7° et 8°[1]; sic eciam et principatus. Unde advenientibus hiis[b] viris[c] prudentibus et studiosis, quales sepius nova dabit eleccio, quam natalis successio, non eveniet[d] hinc despocia[e] vel fastus, sed opera laudabilia, in que non potuit exire studiosus[f], dum talibus caruit instrumentis. Accidit[g] autem sic opponentibus concedere[h], a primo electo, quamquam cum illius[i] successione subiectam[k] multitudinem pati despociam[l]. Ipse enim[m], quoniam electus noviter a progenitoribus non habuit principatum, ideoque secundum disputantis racionem pacietur ipse de fastu et subditorum contemptu, propter nove rei adventum, quod noviter paciuntur ditati[n]. Eius tamen oppositum secundum veritatem dicere convenit adversantem, quoniam propter huius electi primi excellentem virtutem aut beneficium, impensum ad reliquam multitudinem, successoribus posteris tamquam propter ipsum studiosis conceditur principatus, unde studiosus ipse magis. *Semper enim*, iuxta sapientis gentilis oraculum[2], *propter quod unumquodque est*[o], *et illud magis.*

§ 16. Id vero quod de obediencia subiecte multitudinis inducebatur, quamquam inter cetera singulariter attendendum[p], non urget concedere noviter electum semper[q] futurum monarcham minus esse prestantem eo, qui per generis successionem assumitur. Quamvis enim ex consuetudine con-

a) *L, Y:* hoc oppositum; *O:* horum oppositum. b) *L, Q, A, I, V, U, K, O, Y:* adveniencia hec; *H, T (auf Rasur), Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* advenientibus hiis. c) *Q, Y:* iuris. d) *Z, Z*^{n} *(urspr.), Ed. pr., I, V:* eveniret; *L, Y:* evenient. e) *Q, A, K, O, Y:* despotica. f) *Q, Y:* studiosius. g) *V folgt:* id est contingit. h) *L' korr. aus* contendere; *Q, Y:* contendere; *O:* conscendere. i) *L' Endung korr., Q, Y, O:* illis. k) *L:* subiectivam. l) *L, Q, A, K, Y, O:* despoticam. m) *fehlt L; H* ipse *korr. aus* ipso. n) *Ed. pr.:* dictati; *Q korr. aus* dictati. o) *L:* unumquodque tale et *(fehlt* est*)*. p) *L':* concedendum *korr. aus* contendendum; *H:* attendentur *korr. in* attenderentur, *am Rande:* attendatur; *Y:* contendendum. q) *Ed. pr., I, V:* noviter electum semper *nach* monarcham.

1) *Polit. I, c. 8, 1256*^{a}*, 1 ff., p. 27 ff.; c. 9, 1256*^{b}*, 40, p. 34 ff.; c. 10, 1258*^{a}*, 27 ff., p. 42 ff.; c. 11, 1258*^{b}*, 12 ff., p. 44 ff.* 2) *Aristoteles, Poster. Analyt. I, 6 in Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 94.*

firmetur obediencia, videmus tamen ex novitate maiorem admiracionem et reverenciam, presertim cum ex[a] eleccione nova fuerit princeps assumptus ex alia regione sive provincia. Rursumque[b], quoniam obediencie consuetudo simpliciter attenditur in comparacione ad leges et principatum, ad personam vero principantem secundum quid. Unde videmus semper omnes animo et opere revereri principatum et leges, quamvis animo quandoque propter insufficienciam personam principantem contempnant[c], econverso non tamen. Propter quod cum ubique[d] quasi subiecta multitudo assueta sit legibus et principatibus[e] obedire, non tantum[f] nocet persone principantis mutacio secundum genus, quantum prodest ex eleccione nova sufficiencia eius, ex cuius reverencia propter[g] virtutem ad principatum et leges[h] obediencia crescit. Signum autem[i] sufficere obedienciam, que ad principatum et leges est, quod in ecclesiastica yconomia de Romano papa videmus. Ipsi namque subiecta multitudo quasi semper obedienciam debitam et amplius debita[k] prestat. Cuius quidem causam assignavimus[l] 1° 2e, parte 1a. Ex qua siquidem abundanti obediencia principantem despotizare quandoque contingit propter speratam impunitatem, quemadmodum quibusdam iam[m] dictorum episcoporum evenisse videmus. Et quod dixit Aristoteles 2° Politice[1]: *Non tantum proderit, qui mutaverit* etc., intencionem habet in hiis, qui ex occasione qualibet, quamvis levi, mutare querunt legem aut principem.

§ 17. Ad verbum Aristotelis 3° Politice, capitulo 9°[2]: *Quod genus aliquod tam excellens virtute aut beneficio ad*

---

a) ex *fehlt L;* cum *in H auf Rasur.* b) *H:* Rursum. c) *H:* contempnantur. d) *L korr. aus* ibique. e) *L:* principibus; *K:* principantibus. f) *H:* tamen, *am Rande:* tantum; *A:* tamen. g) *L, Q:* per. h) *H fehlt das Folgende bis* leges est, *dafür am Rande:* obediencia crescit. signum autem huius sufficiencie ad obedienciam et leges est. i) *L, Q folgt:* est. k) *L, Q, A, K:* debitam. l) *Zn, Z, Ed. pr., V, I:* assignabimus. m) *Zn, Z, Ed. pr., I, V:* iam quibusdam.

---

1) *Polit. l. II, c. 8, 1269a, 17ff., p. 113f., vgl. oben § 2.* 2) *Polit. l. III, c. 17, 1288a, 15ff., p. 235, vgl. oben § 3.*

reliquam multitudinem reperire contingit, ut idem dignum sit principari, non subici: esto id aliquo tempore fortasse eciam alicubi verum esse, quamvis non plerumque ubique hoc reperire contingat. Unde Aristoteles 2° Rhetorice, 24°[a] capitulo[1]: *Generosum autem fuit secundum non*[b] *degenerasse a natura. Quod quidem ut*[c] *in pluribus non accidit nobilibus, sed sunt multi levis valoris. Fertilitas enim quedam est in generibus virorum, quemadmodum in hiis que per regiones fiunt; et aliquando si sit bonum genus, fiunt per quoddam tempus viri superflui,* id est, excessivi[d] virtute, *et demum iterum suspenduntur*[e], id est, deficiunt. *Degenerant*[f] *quoque quidem*[g] *bene nata*[h] *genere in insaniores mores, velut* ⟨*qui*⟩[i] *ab Alkibiado*[k], *et qui a*[l] *Dionysio priore,* id est, qui descenderunt ab hiis viris Alkibiado et Dionysio priore, quamvis illustribus, degenerarunt[m]. Propterea dicendum, quod ex hoc solo genere, quamdiu sue nobilitatis durabit fertilitas et legislatori videatur expediens, convenienter ordinari seu statui potest[n], per eleccionem assumi monarcham[o] vicissim tamen novum[p], quandocumque defecerit prior, ut[q] ex eodem genere melior habeatur. Non enim constat, quales monarche futuri sint nati, et presertim primus eorum, quem ubique quasi suscipientes ex successione monarcham ad principatum assumere semper solent.

Amplius, quoniam etsi tale genus illustrium virorum quandoque repertum sit[r] in aliquibus provinciis, et circa ipsarum originem propter esse[s] paucitatem prudentum studiosorum,

---

a) *L, Q:* 2° 4° ca°; *H:* 14° ca°. b) *fehlt Ed. pr.* c) *H:* ꝯ, *darüber:* ut. d) *H:* excessum, *am Rande:* excessivi. e) *L, Q, K:* suspendunt; *L:* certum *statt* iterum. f) *H:* degenerabit *(korr.); L, Q:* degeneratque quidem. g) *T, V:* quoque quidem; *H:* que qui *(getilgt)* quidem; *Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* quoque quidam. h) *Ed. pr., J:* nato. i) *G′, F folgt:* qui; *fehlt in den andern mss. und Ed. pr.* k) *L:* Alcibiando, *T:* Alkibiando, *H das* n *getilgt; A:* Allabiado. l) qui a *fehlt L, A; in Q:* qua *korr. in* a. m) *so H, T; andere mss.:* degeneraverunt. n) *H folgt übergeschrieben:* et. o) *H korr. in* monarcha. p) *L, Q, A:* novam. q) *L′ übergeschrieben, fehlt Q.* r) *H:* sicut. s) *fehlt H.*

---

1) *Rhetor. II, c. 15 = c. 24 (ed. Venetiis 1562, T. II), p. 39 F—39*[b] *G.*

eligencium et eligendorum, non tamen id semper evenire[a] videmus, quinimo perducta[b] communitate ad complementum ultimum, ut ea que Romanorum, apparet principaturum[c] quemcumque ad principatum per novam eleccionem assumi debere, tamquam per regulam cerciorem et perfecciorem. Quamvis enim principatus, qui per generis successionem assumitur, quibusdam regionibus eciam si pluribus convenire videatur, non tamen hec species institucionis propterea perfeccior est ea, que nove vicissim eleccionis; sicut neque fabrilis habitus, quamvis in pluribus reperiatur regionibus aut suppositis, perfeccior est[d] medicinali.

§ 18[e]. Ea vero proposicione concessa, quod magis ad virtutem inclinatur frequenter et meliori consuetudine ducitur, qui ex strenuis[f] parentibus traxit originem, dicendum, quod hiis amplius in disposicione assumendi monarche dare potest eleccio nova successione natali, quoniam non solum inclinatum ad prudenciam et virtutem, qualem dat[g] natalis successio, verum eciam iam perfectum et actualiter operantem secundum virtutem; talem autem prestancius est ad principatum assumere, qualem in posse aut agere secundum actum non sic[h] frequenter exhibet que per genus successio.

§ 19[i]. Quod autem adversum novitatem eleccionis induximus inter cetera singularius formidandum atque cavendum, difficultas scilicet, quam[k] patitur a studiosorum carencia, per quos solummodo debet eleccio fieri, et hoc amplius ipsorum discrepancia, propter quam policie seu civilitati periculum scismatis imminet, rursumque[l] horum affeccio sinistra, propter quam quomodocumque susceptam, concorditer possunt ipsi vel ipsorum pars valencior pravum eligere principantem: dicendum utique, quod ea[m] eleccio, per quam principans cum omni sua posteritate[n] seu succes-

---

a) *fehlt Z, Ed. pr.* b) *L:* producta. c) *L:* principatum. d) *in L getilgt.* e) *H am Rande ausgestrichen.* f) *H:* exstrēmiis, *L:* extremis, *Q:* exstrenuis. g) *T:* dant. h) *Z, Zⁿ, I, Ed. pr.:* sit. i) *in H ausgestrichen.* k) *Ed. pr.:* qua. l) *H:* rursum. m) *fehlt L, Q.* n) *L:* posterioritate.

sione ad principatum assumitur, primam[a] iam dictarum difficultatum[b], iterata eleccione cuiuslibet monarche futuri patitur amplius, eo quod circa policiarum originem minor est prudentum pluralitas; ex quorum siquidem debilitate contingens error in eligendo, multum ledet policiam, quoniam diuturnius. Que vero scismatis adducitur dubitacio, quamvis super omnes instancias attendenda[c], non urget eleccionem novam[d] futuri monarche minus prestantem ea, que unica cum omni posteritate[e] principaturum[f] assumit. Quoniam eleccio semper fit propter commune conferens, quod plerumque quasi semper eciam vult et perficit legislator humanus, ut demonstratum est 13° huius[g]; ad quem eciam huius eleccionis auctoritas pertinet, quemadmodum certificatum est 12° huius et capitulo precedenti. Esto rursum cum disputante ad solos prudentes[h] et studiosos eleccionem hanc[i] pertinere. Non est verisimile neque verum in pluribus eos adinvicem discrepare, quoniam prudentes neque corrumpi secundum affectum, quoniam studiosi[k], que tercia superextitit difficultas inducta.

Id autem exemplum, quod de imperio Romanorum induximus ex difficultate, quam patitur propter eleccionem novam semper fieri de quolibet futuro monarcha: dicendum difficultatem hanc ab eleccione tamquam per se causa minime provenire[l]. Sed provenit per se difficultas hec ex quorundam malicia, ignorancia vel utroque, impediencium eleccionem atque processum principantis predicti; de quibus quidem pertranseundum hic, quoniam de ipsis et eorum accionibus, quibusque modis id hactenus fecerint[m] et faciant ac facturi sint, et propter quas causas 19° huius, 23°, 24°, 25° et 26° secunde[n] seriose dicetur.

---

a) *L' folgt nachgetragen:* personam. b) *L' korr. aus* facultatum. c) *H korr. aus* attendendas. d) *fehlt Ed. pr.* e) *L:* posterioritate. f) *L:* principatum. g) *A folgt:* et cap. precedenti. h) *fehlt Z, Z*[n], *Ed. pr., I, V.* i) *H korr. aus* habeat*(?)*. k) *L:* studiosos; *Q:* studiosi *korr. aus* studios. l) *H korr. aus* venire. m) *L, Q:* fecerunt; *A:* fecerunt et facient et facturi sunt. n) *H:* 23°, 24°, et 26° et 11 *(korr. aus* 25*)* 2e; *L:* 23 et 5 et 26° 2e; *Q:* 23°. 24. 2 *(oder* et*?)*. 5° et 26°. 2e.

§ 20. Que vero fuit obieccio, quoniam facilius et cercius bene consulendo dirigitur monarcha succedens ex genere, quam nova semper eleccione vicissim assumptus, fantasiam modicam habet. Non enim, si perversi moris esset monarcha, debent[a] illi per consiliarios suaderi, que secundum suum morem sunt vel appetit, sed opposita magis. Verum monarcha supposito, qualem expedire in supposicionibus et veris probacionibus diximus, que ad policiam seu commune conferens sunt, debent prudentes et studiosi, quales nobiscum supponit disputans futuros principantis consiliarios, illi simpliciter suadere. Quinimo dicetur, expediens fortasse magis ipsos ignorare morem illius, ne ad illius[b] *illicitum placitum[c]* propter eius graciam aut favorem sibi querendum[d], sed verum et commune conferens consulant. Hoc autem sufficienter norunt habentes politicam[e] prudenciam; propter quod non refert ad hoc monarche mos qualiscumque fuerit; debet enim[f] illi semper ad policiam magis expediens suaderi[g].

Amplius, esto noticiam disposicionum monarche aliquid consiliariis conferre, propter ipsum cercius posse dirigere: dicendum tamen, non tantum quantum per certitudinem quasi semper studiosum et prudentem habere[h] monarcham, cuius siquidem eciam per consilium dirigendi morem attendendum per se hoc ipso sufficienter consiliarius quilibet prudens cognoscere potest. Talem autem cercius exhibet nova semper eleccio quam natalis successio, ut persepe diximus. Unde eciam attendendum, quod succedenti monarche per genus quandoque perverso, magis obtemperant assistentes seu consiliarii, minusque increpare audent aut illius correpcionem temptare, propter futuram principari posteritatem[i] ipsius. Et quod inquit Aristoteles 1° Rheto-

---

a) *H:* debet, *korr. aus* debent; *L′:* deberet, *A:* deberet. b) *Z*[n] *korr., Z, Ed. pr., V:* ipsius. c) *T:* ne ad illius ill .., *am Rande später ergänzt:* -icitum placitum, *das Ganze auf Rasur; A:* ne a[d] illius. d) *L:* querendam. e) *H:* policiam, *am Rande korr.:* politicam. f) *H:* deberet et, *darüber korr.:* enim. g) *H:* suadere. h) *fehlt L, Q, A.* i) *L:* posterioritatem.

rice [1]: *Morem uniuscuiusque maxime persuasivum* [a] *ad unumquemque,* potest concedi [b] tamquam verum. Ut quod quisque secundum morem seu inclinacionem suam desiderat, vehemencius et facilius persuadenti credit illud [c]. Quod si tamen perversum appetat, ut diximus, debet hoc illi minime suaderi. Adhuc [d], quod nec pretereundum silencio, et evenire videmus persepe, monarcham, si non studiosus extiterit, perversorum magis quam studiosorum plerumque sequi consilia; propter quod ipsum, quoniam cercius studiosum, per eleccionem novam sumendum.

§ 21 [e]. Et quod inducitur ex succedente per genus monarchia [f], civium ambicionem [g], temeritatem seu presumpcionem et ambicionem principatus indebitam magis auferri: dicendum, quod non solum indebitum illis auferetur [h], verum eciam quod secundum racionem debetur, unde illis sedicionis movende datur occasio. Attendentes enim civium plurimi super se monarchizare [i] frequenter [k] minus dignos secundum virtutem [l], et semper principatu privari [m], aut non intantum vacant virtutibus quibus principari sint digni, aut vacantes continuo, tamen privati [n] sibi quandoque debito principatu, iuste sedicionem movebunt; quam siquidem minime temptabunt movere, sperantes ad principatum posse per eleccionem assumi tempore debito. Amplius, quoniam prudentes et studiosi entes non absque iniuria gravi sedicionem movere temptabunt. Hanc autem non illis inferet legislator aut principans [o] studiosus, qualem semper quasi futurum diximus, qui per novam eleccionem assumitur. Plurimum enim studiosus principans et legislator intendunt quod iustum, ut in 13⁰ et 14⁰ huius. Quod autem dixit disputans [2]: *ambicionem*

a) *Q:* persuasimum. b) *L:* concedi potest. c) *Z*ⁿ, *Z, Ed. pr., V, I:* id. d) *T:* ad hoc, *Q, L:* adhuc. e) *in H durchgestrichen, wie auch im folgenden:* 23. 24; *aber nicht* 25. f) *so T(korr.), Q, A, I, V, Z, Z*ⁿ *korr.; H und andere mss.* monarcha. g) *fehlt L, Q.* h) *L, Q, A:* auferetur. i) *H:* monarchiare. k) *L' Randnachtrag.* l) *H korr. aus* veritatem. m) *L, Q, A:* principari; *H korr. aus* privari. n) *Z, Ed. pr.:* privari. o) *L, Q, A:* princeps.

1) *Rhetor. I, c. 11 = c. 8, l. c. p. 14 B.* 2) *Aristoteles, Ethic. IV, c. 8 in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 131.*

aut presumpcionem fore civibus appetere principatum, non recte dixit; quoniam studioso et sic bene merito appetere principatum debito tempore, non est ambicio, superbia neque presumpcio, sed magnanimitatis[a] atque virtutis politice opus appetere. Propter quod Aristoteles 4° Ethicorum testatur magnanimum non inconvenienter aut preter virtutem appetere magnos honores. Quod autem dixit Tullius De Officiis libro 1°[1]: *Molestum esse, quod in maximis animis* etc., si[b] verum dixerit, veritatem habet, dum talia desiderantur indebite, in quanto vel quali aut reliquis modis preter racionis normam et regulam.

§ 22. Quod autem post hoc[c] inducebatur, quod non transmittens principatum ad heredes monarcha inaudebit[d] iustificare seu[e] punire potentes, personaliter saltem et[f] extremo supplicio, propter timere ipsorum malevolencias ad proprios natos: dicendum, non timere, propter animo fortem esse talem electum. Et quoniam[g] iustificati potentes, si[h] secundum legem et ipsorum demerito[i] passi fuerint, aut odium non concipient ad monarcham et natos illius, aut debile, non querentes vindictam. Norunt etenim ipsi iusticiam fieri oportere[k] per illum vel alium principantem. Quod[l] si tamen id cum appetitu vindicte conceperint[m], propter ipsorum ignoranciam, maliciam aut utramque[n], ad vindictam non audebunt prorumpere metu legislatoris et reliqui principantis, a quo velut a predecessore rursum puniri verisimiliter dubitabunt.

§ 23. Ei vero litigiose racioni, quoniam in pluribus regionibus et in pluri° tempore cum successione generis monarche per eleccionem videntur assumi: dicendum, fortasse

---

a) *H:* magnanimitas. b) *L:* si videlicet, *am Rande:* verum. c) *so Q, L, H, A; T:* hec. d) *L' korr. in:* non audebit, *H:* non audebit. e) *Z*^{n}, *Z, Ed. pr., V, I:* aut. f) *fehlt L, Q, A.* g) *H folgt:* si. h) *H:* et. i) *H, L, A:* demerita. k) *Q:* oportere fieri. l) *so Q, T, A etc., andere mss.* qui. m) *Q, A:* conceperunt. n) *so T, H; Z*^{n} *korr., Z, Ed. pr., L, Q, A, V, I etc.:* utrumque. o) *Z, Ed. pr.:* plurimo.

1) *Vgl. oben* § 7.

non sic secundum veritatem habere[a] secundum temporis plurimum. Esto tamen sic esse, quemadmodum disputans sumit. Quod autem annectit, principatum hunc eo[b] naturaliorem atque perfecciorem, negandum. Et cum inducit Aristotelis testimonium ex libro 3° Celi et Mundi, ac 2° Physice[1], quoniam natura rei videtur que pluribus et plurimo tempore inest: dicendum utique, verum esse *in eadem specie[c]*, quod naturalius est[d] sic ens quam eius privacio vel orbacio, non tamen naturalius est *aut perfecciusˢ* quocumque alio sibi[f] specie diverso; sic enim faber perfeccior esset primo philosopho, et fabrilis[g] prima philosophia vel alia speculativa quacumque; quod tamen, ut pridem diximus, neque necessarium est neque verum. Nunc autem electa[h] semper noviter monarchia[i] non est privacio succedentis ex genere, nec econverso, sed species invicem disparate[k], simul in eodem incompossibiles[l] respectu eiusdem multitudinis seu communitatis subiecte[m]. Sunt autem et alia fortasse peccata oracionis predicte, que consideranti reliquimus[n] et assignare omisimus propter abbreviacionem sermonis.

§ 24. Ad eam vero qua° omnium novissime astruebatur, monarcham electum cum omni posteritate[p] prestanciorem propter eius[q] ampliorem[r] similitudinem unitatis ad principem universi: dicendum, non tantum attendendam[s] huius unitatis[t] similitudinem, quamvis equivocam quasi, quantum secundum animam seu anime habitum est attendenda perfeccionis

---

a) *H folgt:* sic. b) *H korr. in* esse. c) in eadem specie: *in T Randnachtrag; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) aut perfeccius *in T am Rande;* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V fehlt:* est aut perfeccius. f) *H* alio *(korr.)* specie sibi *(nachgetragen)* diverso. g) *H′:* ars *(übergeschrieben)* fabrilis *(korr. aus* fabulis*).* h) *H korr. in* electo *oder* electus; *A:* electus. i) *H korr. in* monarcha; *A:* monarcha. k) *L:* separate, Z^n, *Q, I:* desperate, *Z, V korr.* disperate. l) *L, H:* incompassibiles. m) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* perfecte. n) *L, A:* relinquimus. o) *L, Q:* quam. p) *L:* posterioritate. q) *L, Q, A:* illius. r) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V fehlt* ampliorem. s) *so T, H;* Z^n, *Z, Ed. pr., Q, L, I, V:* attendendum. t) *Z, Ed. pr.:* veritatis.

---

1) *Vgl. oben § 9.*

conformitas. Est[a] enim hec precipua causa[b], propter quam debet quis ad principatum assumi, non similitudo generis, secundum quam solum attenditur unitas corporalis disposicionis per se, non autem habitus anime, propter quem per se alicui principatus debetur. Secundum hanc autem perfeccionis unitatem sive similitudinem amplius et sepius suo precessori et studioso monarche ac enti primo seu principi universitatis encium conformatur electus monarcha singulariter[c] secundum seipsum quilibet, quam successor ex genere solo et propter alterius eleccionem, ut palam ex prioribus dictis.

§ 25. Apparebunt autem et apparent fortasse utrimque[d] quamplures instancie melius et deterius in singulis ad policiam considerare volenti; quas tamen magis attendendas advertimus, in predictis induximus.

De perfectissimo itaque modo instituendi monarcham sic pertransivisse sufficiat.

CAPITULUM XVII.

De numerali[e] unitate supremi principatus civitatis aut regni, et ipsius necessitate; unde eciam apparet unitas numeralis civitatis aut regni[f], et numeralis[g] unitas singularum parcium primarum sive officiorum civitatis aut regni.

Hiis autem habitum[h] erit dicere de principantis *seu principatus[i]* unitate; ad quam siquidem ingredientes, dicamus: quod in civitate unica seu regno unico esse[k] oportet unicum tantummodo principatum, aut si plures numero vel specie, sicut in magnis civitatibus expedire videtur et maxime in regno sumpto secundum primam significacionem, oportet inter ipsos unicum numero esse supremum omnium, ad quem

---

a) *H:* Etenim, *T:* Et·ñ· *korr. in* Est enim; *L:* hec enim. b) *H folgt:* est. c) *L, Q:* singulare. d) *L, T, H korr. aus* utrumque. e) *H:* materiali. f) *H fehlt:* et ipsius *bis* regni. g) *H:* materialis· h) *L' korr. in* habitis; Z^n, *A:* habitis. i) *fehlt L, Q, A, Z^n, V; in T am Rande nachgetragen.* k) *fehlt L.*

et per quem reliqui reducantur et regulentur, et contingentes in ipsis errores per ipsum eciam corrigantur.

§ 2. Hunc autem solummodo principatum, supremum scilicet, dico unum numero ex necessitate fore, non plures, si debeat regnum aut civitas recte[a] disponi. Idemque dico de principante secundum illum, non quidem unicum numero principantem secundum suppositum humane speciei, sed secundum officium. Est enim principatus aliquis unicus[b] numero supremus et bene temperatus, secundum quem principantur plures homines uno, ut[c] aristocracia et policia, de quibus diximus 8° huius. Verum hii plures sunt unus principatus numero quantum ad officium, propter numeralem unitatem cuiuscumque accionis provenientis ab eis, iudicii seu sentencie vel precepti; nulla enim talium[d] accionum provenire potest ab ipsorum aliquo seorsum, sed ex communi[e] decreto atque consensu eorum aut valencioris partis secundum statutas leges in hiis. Et propter talem[f] accionis numeralem[g] unitatem sic provenientis ab eis[h] est et dicitur principatus numero unus, sive unico regatur homine sive pluribus. Talis vero[i] unitas accionum[k] non requiritur in aliquo uno reliquorum officiorum seu parcium civitatis; possunt enim et debent in unoquoque ipsorum plures acciones consimiles aut diverse specie a diversis[l] in eis suppositis provenire seorsum. Quinimo talis unitas accionis in eis esset communitati et singulis importabilis et nociva.

§ 3. Sic itaque intellecta unitate numerali principatus aut principantis, convincere volumus, aut unicum numero tantummodo principatum vel principantem esse in civitate vel regno, aut, si plures, supremum omnium esse unicum tantum numero, non plures. Hoc autem sic primum monstrabimus: quoniam si principatus essent plures in civitate vel regno, et non reducti seu ordinati sub aliquo uno su-

---

a) *so T, H (korr.), L, Q; Z^n, Z, Ed. pr., V, I, A:* bene. b) *L:* unus. c) *Q fügt ein:* in; *A:* et. d) *fehlt L, Q.* e) *H korr. aus* excommunis. f) *L korr. aus* tales. g) *L:* numeralis. h) ab eis *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* i) *L:* igitur. k) *L:* accionis. l) *H:* adversis.

premo, deficeret[a] iudicium, preceptum et execucio conferencium et iustorum, et ex hiis propter invindicatas[b] iniurias hominum pugna, separacio et corrupcio demum civitatis aut regni. Consequens autem istud est inconveniens maxime fugiendum, cuius quidem ad antecedens datum, pluralitatem scilicet principatuum, consequencia potest evidenter ostendi. Primum quidem, quoniam legum transgressores iustificari racionabiliter nequeunt[c], nisi vocati coram principante ad quesitorum seu ipsis obiectorum examinacionem. Sed principatuum supposita pluralitate, non reducta in supremum aliquem unum, quomodo dicit ipsam disputans, nemo vocatus coram principante sufficienter poterit comparere. Esto namque, sicut frequenter evenit, quod propter legis transgressionem aliquam vocetur aliquis respondere a[d] pluribus principatibus[e] non sub invicem ordinatis et pro eodem tempore, quoniam eadem[f] racione tenetur et potest unus principatuum[g] vocare seu citare reum qua reliquus; et qua eciam racione[h] vocatus tenetur coram uno principatuum[i] respondere, ne contumax habeatur, eadem racione coram alio vel aliis, si duobus fuerint ampliores. Aut igitur coram omnibus simul apparebit, aut coram nullo ipsorum; vel coram quodam quidem[k] sic, coram alio vel aliis minime. Coram omnibus autem simul et eodem tempore non, quoniam hoc est impossibilium natura et arte; idem enim corpus non potest simul esse in diversis locis aut pluribus simul[l] loqui vel respondere, diversa fortasse interrogantibus simul. Amplius esto, quamvis impossibile, vocatum coram pluribus principatibus comparere simulque diversa tacere vel respondere, ab uno tamen fortasse principatuum[m] de eodem crimine dampnabitur, ab alio fortasse absolvetur; vel si ab utroque damp-

---

a) *Q, A:* deficerent. b) *H:* iniudicatas; *L:* invindicantis, *Endung korr. in:* -tas. c) *L:* nequirent. d) *fehlt L, Q.* e) *Q:* principantibus, *A:* principibus. f) *T korr. aus* eodem. g) *H korr. in* principancium; *L, A:* principancium. h) *H dazu am Rande:* reliquus. i) *H, Q korr. in* principancium; *A fehlt* uno princ. *bis* coram. k) *Z, Ed. pr., P:* quidam. l) *L, Q:* similiter. m) *H korr. in* principancium; *A:* principancium; *L':* principatuum *bis* fortasse *am Rande nachgetragen.*

naretur[a], non equaliter ab utroque. Propter quod emendare tenebitur et non tenebitur, aut si[b] tenebitur, hoc erit in tanto et ampliori vel pauciori[c], et sic in tanto et non in tanto. Unde vel simul contradictoria faciet, aut nihil emendabit. Eadem enim racione unius principatus[d] et alterius debet observare preceptum. Coram uno principatuum[e] apparere[f] magis quam coram reliquo vel reliquis, non habet aliquam racionem. Quod si tamen appareat coram uno, reliquis spretis, et ab illo fortassis absolvatur a culpa et pena civili, a reliquis tamen dampnabitur propter contumaciam. Sic igitur vocatus seu citatus, nec coram omnibus apparebit simul[g], nec coram quodam[h] quidem sic, coram quodam quidem non, convenienter poterit apparere. Relinquitur ergo, ut coram nullo principatu vocatus seu citatus[i] debeat comparere, non igitur iustificari[k] poterit. Est[l] igitur impossibilis civitati vel regno[m] pluralitas talium principatuum[n] non subordinatorum invicem, si debeat conservari civile iustum et conferens[o].

§ 4. Amplius, talium[p] principatuum pluralitate supposita, omnis communis utilitas turbaretur. Cum enim principantes frequenter precipere debeant civium precipue[q] vacancium congregacionem, propter communia conferencia inquirenda et determinanda vel propter incommoda et emergencia pericula declinanda, ut volencium intrinsecus aut extrinsecus opprimere libertatem communem; qua quidem enim[r] racione convenire tenentur cives seu subditi vocati ad mandatum[s], locum et horam unius talium principatuum[t], eadem propter

---

a) *so T, H; andere mss.:* dampnetur. b) *L folgt:* non. c) *H korr. aus* ampliora vel pauciora. d) *L:* unus principatuum, *korr. in* principancium; *Q:* unius principatuum. e) *H korr. in* principancium; *A:* principancium. f) *Z:* comparere, *Ed. pr.:* comparare. g) *H:* sic. h) *fehlt L', korr. aus* quidem quodam. i) *L' korr. aus* creatus. k) *L:* iustificare. l) *nur Ed. pr. folgt:* quidem. m) *H:* regni. n) *L, H korr. in* principancium. o) et conferens *in L nachgetragen.* p) *fehlt L, Q, A.* q) *L' übergeschrieben:* alias precepta; *A:* precepta. r) *L, Q, A:* igitur. s) *Z[n] (aber getilgt), Z, Ed. pr. folgt:* ad. t) *L, H korr. in* principancium.

mandatum ad locum et horam alterius; cumque[a] hora eadem, loca vero possint[b] esse diversa. Et rursum, quod volet unus principatuum[c] proponere, diversum forte ab[d] hoc volet[e] alter; cum tamen in locis diversis esse simul, nec simul diversa intendere possibile videatur[1].

§ 5. Rursum contingeret[f] ex hoc civium[g] seccio et opposicio, pugna et separacio, demumque civitatis corrupcio, volentibus quibusdam ipsorum uni principatuum[h] obedire, quibusdam[i] vero alteri; inter principatus quoque invicem, propter velle supergredi quemcumque ipsorum ad alterum; adhuc principatuum ad cives[k] sibi recusantes subesse[l]. Et amplius principatibus[m] dissidentibus aut invicem contendentibus et iudice superiori carentibus, orirentur scandala supradicta.

§ 6. Rursum, supposita pluralitate hac, erit aliquid maximorum secundum racionem et artem ociosum atque superfluum. Nam per unicum principatum, aut supremum unicum, perfecte haberi potest, quicquid civilis utilitatis haberetur ex pluribus, absque nocumentis consequentibus pluralitatem ipsorum.

§ 7. Amplius, horum sic supposita pluralitate[n], nullum regnum aut civitas erit una. Hec enim[o] unum sunt et dicuntur propter unitatem principatus, ad quem et propter quem relique partes civitatis ordinantur omnes, ut eciam apparebit ex hiis que continuo dicturi sumus. Rursumque

---

a) *nur Ed. pr.:* cuinque. b) *so T, H; Ed. pr., L, Q:* possunt. c) *H korr. in* principancium. d) *Q, A:* ad. e) *H, Q, A:* vellet; *T:* vollet; Z^n, *Z, V, Ed. pr.:* volet. f) *H:* continget. g) *nur Ed. pr. folgt:* seu subditorum. h) *H korr.:* uni principancium, *auch* uni *korr.; A:* unius principancium. i) *H folgt, aber gestrichen:* ipsorum uni principatuum, non alteri; *A:* non alteri. k) *nur Ed. pr. folgt:* vel subditos. l) *L' korr. aus* obesse. m) *L, Q:* principantibus. n) *L' Nachtrag.* o) *L:* tamen, *korr. aus* cum.

---

1) *Mit Recht erinnert Previté-Orton p. 92 n. 1 hier und im Folgenden (§ 7) an die Verhältnisse der italienischen Kommunen, die den theoretischen Ausführungen des Marsilius zugrunde zu liegen scheinen.*

nullus[a] erit ordo parcium civitatis aut regni, cum[b] ad nullam primam[c] ordinentur, eo quod nulli subici teneantur, ut liquido apparuit ex prioribus[d] racionibus, eritque ipsarum atque tocius civitatis confusio. Eliget enim sibi quod quisque volet officium, unum aut plura, nullo regulante nec talia separante. Tot quoque[e] sequerentur ad hoc inconveniencia[e'], ut ea non facile aut non possibile sit dinumerare.

§ 8. Adhuc, sicut in composito animali primum precipiens[f] et movens ipsum, motu eo[g] qui secundum locum, est unum, ut in eo libro qui De Motibus Animalium[1] apparet, quoniam pluribus existentibus hiis principiis et contraria vel diversa simul precipientibus, necesse foret animal aut in contraria ferri vel omnino[h] quiescere et hiis carere, que per motum sibi necessaria[i] queruntur et commoda; sicque in civitate convenienter ordinata, quam animali bene formato[k] secundum naturam proporcionaliter habere diximus 15° huius[l]. Ideoque velut in animali talium principiorum ociosa, quinimo nociva foret pluralitas, eodem modo in civitate firmiter opinandum. Idem autem videre est, intendere volenti de primo alterante in animali, quemadmodum de movente secundum locum, et in toto similiter ordine movencium et motorum. Hec autem pretermittantur, quoniam ad naturale pertinent[m] negocium magis; quantum[n] autem sufficiens est, de ipsis diximus ad presentem consideracionem.

§ 9. Amplius, quoniam[2] *ars omnino aliqua quidem perficit, que natura non potest operari, alia*[o] *vero imitatur,* ut

---

a) *L:* nullius. b) *H fehlt:* cum *bis* ordinantur. c) *L' folgt:* personam. d) *Ed. pr. folgt:* et supradictis. e) *H, I:* totque. e') *Z, Ed. pr.:* convenientia. f) *L' darüber:* principans. g) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* h) *so H, T, Q, P; Ed. pr.:* omnimodo. i) *L:* necessario. k) *L:* formata. l) *T:* 15° huius precedente, *aber* precedente *gestrichen; L, Q, I, V,* Z^n, *A:* ca° precedenti. m) *L korr. in* pertinet; *I, Ed. pr., A:* pertinet. n) *T korr. aus* quam. o) *A fehlt* alia vero *bis* scriptum est.

---

1) *Aristoteles, De motu animalium c. 1 n. 6, ed. Venetiis 1562, T. VI, 2, p. 38f. 42f.* 2) *Aristoteles, Physic. l. II, 13 in Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 286.*

in 2° Physice scriptum est; in natura vero encium cum sit unicum numero primum *principans[a]*, non plura, quoniam[1] *encia non volunt male disponi,* sicut habitum est 12° Philosophie prime; unus ergo erit numero tantum[b] primus[c] principatus secundum racionem et artem hominum institutus. Cum dictis autem racionibus est hoc videre, verum expediens et necessarium experiencia cunctis sensata: quoniam in quo loco seu provincia vel hominum congregacione principatus, quomodo diximus, defecerit unitas, hec impossibile videtur bene disponi, quemadmodum de Romanorum regno quasi omnibus evidenter apparet, et in prohemialiter dictis aliqualiter monstrabatur.

§ 10. Utrum autem universitati civiliter vivencium et in orbe totali unicum[d] numero supremum omnium principatum habere conveniat[e], aut in diversis mundi plagis, locorum situ quasi necessario separatis, et precipue in non communicantibus sermone[f] ac[g] moribus, et consuetudine distantibus plurimum, diversos tales principatus habere conveniat tempore quodam, ad hoc eciam forte movente[h] *causa* celesti, ne hominum superflua propagacio fiat, racionabilem habet perscrutacionem, aliam tamen ab intencione presenti. Videretur enim fortasse alicui naturam per pugnas et epydimias[i] hominum et reliquorum animalium moderasse propagacionem, ut ad ipsorum[k] educacionem arida sufficiat, in quo maxime sustentarentur dicentes generacionem eternam.[2]

---

a) *fehlt L, Q, I, V, Z^n, A; am Rande ergänzt in T.* b) *Ed. pr.:* tantum numero. c) *L:* unus. d) *Ed. pr.:* unico. e) *in L hierzu die Randnote (s. 15):* vide Ioh. de Parisius. f) *H:* in sermone *bis* distantibus *Nachtrag am Rande.* g) *Z^n, Z, Ed. pr., I, V:* aut. h) *Ed. pr.:* monente; *H:* causa movente, *T:* causa *am Rande ergänzt.* i) *H, T, L:* epydimias, *Q:* epydymias, *A:* epidimias. k) *L:* eorum.

---

1) *Metaphys. l. XII, 12, ebd. vol. 20, p. 651, vgl. oben § 10. — Vgl. auch hiernach das Zitat bei Dietrich von Niem, Avisamenta, in: Acta conc. Constant., hg. von H. Finke, Bd. 4 (1928), S. 612.* 2) *Der Gegensatz zu Dantes Lehre und dem mittelalterlichen Universalismus ist in diesem Paragraphen besonders stark. Vgl. über die Opposition gegen den alten Reichsgedanken u. a. auch MG. Constit. IV, nr. 811,*

§ 11. Ad propositam tamen nobis redeuntes intencionem, dicamus, ex hiis que dicta sunt iam aliqualiter apparere, que sit[a] numeralis unitas civitatis aut regni; quoniam hec unitas est ordinis, non simpliciter unitas, sed pluralitas aliquorum, que una dicitur; vel qui aliquid unum dicuntur numero, non propter hoc quod unum numero sint formaliter per aliquam formam, sed unum numero vere dicuntur, propterea quod ad unum numero *sunt et[b]* dicuntur, principatum scilicet, ad quem et propter quem ordinantur et gubernantur[c]. Civitas enim aut regnum non est unorum[d] per formam aliquam unicam naturalem[e], ut[f] composicionis aut commixcionis, quoniam eius partes seu officia et harum parcium supposita sive partes sunt multa in actu et separata invicem numero formaliter[g], quoniam loco atque subiecto. Unde nec sunt unum per aliquid formaliter inherens unum, nec pertangens unum aut ea continens velut murus. Roma namque cum Maguncia et reliquis communitatibus[h] sunt unum regnum seu imperium numero, non aliter tamen[i], nisi quia unaqueque istarum ordinata est per voluntatem ad unum numero principatum supremum[k]. Quo eciam quasi modo mundus dicitur unus numero, non plures mundi, non quidem propter formam aliquam unicam numeralem formaliter universis entibus inherentem, sed propter numeralem unitatem primi entis dicuntur omnia encia unus mundus

a) *T:* sic, *H:* sint. b) *nur in T am Rande eingefügt.* c) et gubernantur *fehlt Q, L, A.* d) *L' darüber:* unum; *A fehlt:* non est *bis* naturalem. e) *H:* numeralem. f) *fehlt L.* g) *H auf Rasur.* h) *L' darüber:* civitatibus. i) *fehlt L.* k) *fehlt L.*

nr. 1250; i. A.: H. Finke, Weltimperialismus und nationale Regungen im späteren Mittelalter, Freiburg/Leipzig 1916, S. 25ff. Die „Malthusianische" Idee von der Übervölkerung klingt modern, ist aber wohl ebenso aus dem Averroismus entstanden, wie die Lehre von der generatio aeterna. *Ob hier Marsilius von Johann von Jandun beeinflußt ist oder eigene, averroistische Gedanken verfolgt, wird sich nicht sagen lassen. — In ms. L ist am Rande zu diesem Paragraphen wieder verwiesen auf Iohannes Paris., De potestate regia et papali, vgl. dort c. 3, Goldast, Monarchia II, 111f., auch c. 22, p. 141 (vgl. oben I, c. 9, § 10).*

numero[a], quoniam encium quodcumque naturaliter inclinatur et pendet[b] ab ente primo. Unde predicacio qua omnia encia dicuntur unus mundus numero, non est formaliter alicuius unitatis[c] numeralis in eis omnibus, neque alicuius universalis dicti secundum unum, sed est pluralitas quorundam dicta unum, quia est ad unum et propter unum. Sic quoque unius civitatis aut provincie homines dicuntur una civitas aut regnum, quia volunt unum numero principatum.

§ 12. Nec tamen propter hoc sunt una pars numero civitatis, que[d] sunt unum regnum aut una civitas numero, quoniam etsi hec[e] velint unum numero principatum, propter quod dicuntur civitas aut regnum unum, quia tamen ad hoc unum numero per diversam institucionem activam et passivam referuntur, que non est aliud quam diversum preceptum eis[f] a principante traditum, per[g] quod diversum[h] ad diversa officia statuuntur. Ex cuius siquidem eciam diversitate precepti formaliter sunt isti partes et officia civitatis diversa. Dicitur autem quodlibet officiorum eciam numero unum vel una pars civitatis numero, non obstante pluralitate numerali suppositorum[i] in ipsis, nec quidem per[k] unum numero inherens, sed quoniam ad unum preceptum activum[l] principantis secundum legalem determinacionem referuntur.

§ 13. Ex hiis autem que dicta sunt[m] in hoc capitulo 9°[n], 12°, 13°° et 15° huius, concludi potest evidenti demonstracione, nulli persone singulari, cuiuscumque dignitatis aut status existat, neque collegio cuipiam[p] convenire principatum seu iurisdiccionem aliquam cuiusquam in hoc seculo coactivam, nisi per legislatorem divinum aut humanum immediate sibi tradita fuerit auctoritas ista.

---

a) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* b) *H:* pendent. c) *L, Q, A:* unitas. d) *L, Q:* quo. e) *Ed. pr.:* hic; *L:* hoc. f) *H:* eius. g) *L:* propter. h) *L korr. in* diversi; *A:* diversi. i) *L, Q:* que supponitur. k) *fehlt L, dann:* unum uno. l) *L:* actuum. m) *fehlt L.* n) *H:* 11°. o) *fehlt Z, Ed. pr.* p) *H:* cuiquam *auf Rasur.*

Qualis quidem igitur esse debeat unitas principatus, adhuc autem que numeralis unitas civitatis aut regni, propter quid[a] eciam dicatur et sit numero unum horum unumquodque, amplius de numerali atque specifica unitate parcium seu officiorum civitatis ipsarumque ordine, distinccione ac invicem separacione, dicta sint[b] tanta.

CAPITULUM XVIII.

De principantis correpcione[c], et propter quam causam qualiter et a quibus legem transgrediens[d] debet arceri.

Dictum est autem a nobis in prioribus[e], correpciones aut totaliter mutaciones principatuum ad legislatorem pertinere, quemadmodum instituciones ipsorum. De quibus merito dubitabit[g] aliquis, utrum videlicet principantes expediat corrigere[h] per iudicium et potenciam coactivam. Et si expediat, utrum propter excessum qualemcumque aut solum propter quosdam quidem[i] sic, propter alios vero minime. Adhuc eciam, cuius aut quorum in ipsos sit[k] talia ferre iudicia et iudiciorum execuciones explere[l] per potenciam coactivam, cum in prioribus dictum sit ad solos principantes pertinere civiles ferre[m] sentencias legumque transgressores per coactivam arcere potenciam.

§ 2. Nos autem dicamus, quod principans per suam accionem secundum legem et sibi datam auctoritatem regula est atque mensura cuiuslibet civilis actus, quemadmodum cor in animali, ut satis ostensum est 15⁰ huius. Quod si principans aliam formam non reciperet preter legem, auctoritatem et desiderium agendi secundum illam, *numquam[n]* minus debitam aut corrigibilem seu mensurabilem ab alio[o] faceret accionem. Et ideo tam ipse, quam eius accio sic

---

a) *H, L, I:* quod. b) *so T, Q, V, Z*[n]*, A; Z, Ed. pr., H, L etc.:* sunt. c) *Z*[n]*, Ed. pr.:* correccione. d) *H:* transgressus. e) *L Nachtrag.* f) *P, Ed. pr.:* correcciones. g) *H:* dubitat. h) *L, Q, A:* corrigi. i) *fehlt L.* k) *H:* sic. l) *A fehlt* explere *bis* pertinere. m) *Ed. pr.:* ferre civiles. n) *T Randnachtrag.* o) *so T, H, A; Q, L etc.:* aliquo.

esset mensura cuiuslibet civilis actus aliorum a se, quod nequaquam ab aliis mensuratus[a]; quemadmodum cor bene formatum in animali, quod quidem, quoniam formam non recipit, per quam inclinetur ad accionem contrariam accioni, que provenire habet a virtute sua et calore naturali, semper convenientem agit accionem naturaliter, contrariam vero minime; propter quod sic regulat et mensurat per suam influenciam seu accionem reliquas parcium animalis, quod[b] ab ipsis nullatenus regulatur nec ipsarum influenciam recipit aliquam.

§ 3. Verum quia principans homo existens habet intellectum et appetitum, potentes recipere formas alias, ut falsam extimacionem aut perversum desiderium vel utrumque, secundum quas contingit ipsum agere contraria eorum, que lege determinata sunt, propterea secundum has acciones redditur principans mensurabilis ab alio[c] habente auctoritatem[d] mensurandi[e] seu regulandi ipsum secundum legem[f] aut eius acciones legem transgressas; alioquin despoticus fieret quilibet[g] principatus, et civium vita[h] *servilis*[h'] et insufficiens: quod est inconveniens fugiendum, ut ex determinatis[i] a nobis apparuit 5^0 et 11^0 huius.

Debet[k] autem iudicium, preceptum et execucio cuiuscumque[l] correpcionis principantis iuxta illius demeritum seu transgressionem fieri per legislatorem, vel per aliquem aut aliquos legislatoris auctoritate statutos ad hoc, ut demonstratum est 12^0 et 15^0 huius. Convenit eciam pro tempore aliquo, corrigendi principantis officium suspendere ad illum maxime aut[m] illos, qui de ipsius transgressione debuerint[n] iudicare, ne propter tunc pluralitatem principatus contingeret in communitate scisma, concitacio et pugna, et

---

a) *H:* mensuraretur, *Endung korr.* b) *H:* quidem, *korr. in* quod, *am Rande:* vero. c) *so T, H, A; Q, L etc.:* aliquo. d) *L:* potenciam. e) *L folgt:* hoc est auctoritatem mensurandi. f) *Z, Z*^{n}*, Ed. pr., I, V:* secundum legem ipsum. g) *Q, A:* quibus. h) *L' (Nachtrag), A folgt:* esset. h') *in T am Rande nochmals ausgeschrieben.* i) *Z, Ed. pr.:* ex terminatis. k) *H (nicht T) am Rande:* 4. l) *L':* cuiusque *korr. aus* cuius. m) *L' fügt ein:* ad, *A:* aut ad. n) *L:* debuerunt.

quoniam non corrigitur in quantum principans, sed tamquam subditus transgressor legis.

§ 4[a]. Secundum hec itaque ingredientes ad quesitas dubitaciones dicamus, quod excessus principantis vel gravis est aut modicus, adhuc vel est de possibilibus evenire frequenter aut raro tantummodo[b]. Amplius vel est de lege determinatis aut non. Si vero gravis fuerit principantis excessus, ut in rempublicam aut in[c] insignem vel aliam quamcumque[d] personam, ex quo per correpcionis omissionem posset verisimiliter scandalum aut populi concitacio generari, sive sit eveniencium in[e] pluribus sive raro, corrigi debet propter ipsum principans. Ex ipso enim non vindicato possibilis esset in populo concitacio et policie turbacio atque solucio. Si quidem lege determinatus, secundum legem corrigendus, si vero non, secundum legislatoris[f] sententiam; et[g] lege debet determinari, quantum possibile fuerit, ut ostensum est a nobis 11[0] huius.

§ 5. Quod si principantis[h] excessus parvus fuerit, aut est de raro evenientibus et a principante raro commissus, vel[i] de possibilibus evenire frequenter et per principantem sepe commissus. Quod si a principante raro committatur[k] aut committi possit, debet pocius sub dissimulacione transiri, quam ex eo principans corrigi. Quoniam si ex quolibet excessu raro contingenti[l] et parvo corrigatur principans, contemptibilis redderetur[m], quod in commune nocumentum non modicum redundans est, eo quod legi et principanti ex hoc cives minus exhibent[n] reverencie atque obediencie. Rursum *-que[o]*, quoniam nolente principe pro modico quolibet correpcionem subire propter id sibi ad parvipensionem

---

a) *T, V am Rande:* 4; *H am Rande:* Responsio. b) *L' korr. aus* tantum. c) *fehlt Q, H, A; in L' nachgetragen.* d) *Q:* quantumque. e) *L vor* in *übergeschrieben:* ut. f) *L:* solum *statt* secundum legislatoris. g) *A fehlt:* et lege *bis* ostensum. h) *H:* principatus. i) *Z, P, Ed. pr.:* aut est. k) *L, Q, A:* committitur. l) *L, Q:* contingente. m) *T korr. aus* redditur; *Z, Ed. pr., A, I, V:* redditur. n) *L, Q:* exhiberent; *T, H, A:* exhibent. o) *L, Z, Ed. pr., H, I:* rursum; *T am Rande:* -que *ergänzt.*

reputare[a], poterit inde oriri scandalum grave, cum tamen[b] tale aliquid non sit in communitatibus refricandum[c], ex quo evidens utilitas provenire non potest, sed pocius nocumentum.

§ 6. Hec autem fuit in hoc[d] Aristotelis aperta sentencia 2° Politice, capitulo 4°, cum[e] dixit[1]: *Manifestum, quod sinendum est[f] quedam peccata legislatoribus et principibus. Non enim tantum proderit qui mutaverit, quantum[g] nocebit principibus rebellare assuescens.* Intellexit autem ibidem per *legislatorem* latam legem, quam si[h] observare consueverint[i] homines, dicit non esse mutandam propter modicum in ea corrigendum, sed sinendam[k], eo quod legum frequens mutacio robur ipsarum debilitat, consuetudinem scilicet obediendi atque servandi, que precipiuntur in ipsis. Unde[l] idem[m] eodem libro et capitulo[2]: *Lex nullum robur habet ad persuaderi preter[n] consuetudinem;* ut videlicet a° subditis observetur, maximum est consuetudo. In quo eciam consimile est[p] de reverencia et obediencia principantis.

§ 7. Si vero excessus *principantis[q]* magnitudine modicus sit, possibilis evenire frequenter, lege determinandus est, et in eo sepe delinquens principans per convenientem penam debet arceri. Nam excessus huiusmodi, quantumcumque modicus[r], sepe[s] commissus notabiliter lederet policiam[3], *sicuti* et *substancias*, id est divicias, *parve expense consumunt, sepe facte. Totum enim et omnia non par-*

---

a) reputare *bis* grave *in T am Rande ergänzt; nach* parvipensionem *ist* grave *in T ausgestrichen, es fehlt Q etc., ist im Texte: V, Z etc.* b) *fehlt V.* c) *H am Rande:* refrenandum; *L' über* refricandum: alias refrenandum. d) *fehlt L.* e) *H:* dum; *A fehlt* dum dixit. f) *nur in T, H.* g) *H' am Rande ergänzt.* h) *T auf Rasur.* i) *L, Q:* consueverunt. k) *H:* servandam, *Q:* sinendum. l) *fehlt L; Q:* vult. m) *L folgt* videlicet. n) *H:* pre consuetudine. o) *H:* ab, *korr. in* a. p) *L fehlt* est. q) *T' Randnachtrag.* r) *Q:* medicus. s) *H korr. aus* se.

---

1) *Polit. l. II, c. 8, 1269*[a], *16 ff., p. 113 f.* 2) *ebd. p. 114.* 3) *Polit. l. VIII, c. 8, 1307*[b], *33—34, 37—39, p. 538 f.*

vum, sed componitur ex parvis, ut scriptum est 5⁰ Politice, capitulo 4⁰.

De[a] correpcione[b] itaque principancium[c], *per quem[d]* et quibus ex causis, determinatum sit hoc modo[1].

CAPITULUM XIX.

De causis factivis tranquillitatis et intranquillitatis civitatis aut regni et ea que preter solitos modos singulariter regna conturbat, et de continuacione diccionis prime ad secundam.

Reliquum autem et ultimum huius diccionis est, ex prioribus determinacionibus inferre causas tranquillitatis et sui oppositi in civitate vel regno. Hoc enim fuit quesitorum principale, secundum propositam nobis a principio intencionem. Et primum quidem ostendemus has causas in esse communi[e], singularem ipsarum[f] determinacionem, que solito modo proveniunt, ab Aristotele in 5⁰ sue Politice tupponentes. Hiis consequenter sermonem faciemus determinatum in specie de insolita causa discordie seu intranquillitatis[g] civilium regiminum, quam in dictis prohemialiter dudum turbasse diximus, vexare atque turbare continuo magis Ytalicum regnum.

§ 2. Resumere autem oportet propter hec tranquillisatis et sui oppositi descripciones iam dictas 2⁰ huius. Erat[h] enim tranquillitas bona disposicio civitatis seu[i] regni, qua potest unaqueque suarum parcium facere opera conveniencia sibi secundum racionem et suam institucionem. Ex qua siquidem[k] descripcione apparet ipsius natura. Cum

---

a) *der Schlußsatz:* De *bis* modo *fehlt A.* b) *Z, Ed. pr., I, V:* correccione. c) *L, Q:* principatuum; *Z, Ed. pr.:* principaturi. d) *so H; in T am Rande; fehlt L, Q, Z, Ed. pr., I, V.* e) *Q:* cum. f) *L:* ipsorum. g) *H, A:* tranquillitatis. h) *Z, Ed. pr.:* Erit. i) *Z, Ed. pr., I, V:* aut. k) *Z, Ed. pr.:* quidem.

---

1) *Auch bei dieser Lehre von dem Verfahren gegen die* pars principans *wird man an die italienischen Kommunen, insbesondere vielleicht an Venedig, zu denken haben. Vgl. Previté-Orton p. 99, n. 4.*

enim dicitur *bona disposicio,* notatur ipsius intrinseca quidditas generalis. In eo[a] vero quod *per ipsam* dicitur *unaqueque parcium civitatis posse agere sibi opera conveniencia,* significatur eius finis, qui eciam ipsius propriam quidditatem seu differenciam intelligere facit. Ipsa vero, cum forma seu disposicio quedam sit[b] civitatis aut regni, nec amplius una quam regnum et civitatem esse dixerimus[c] 17° huius, parte 11ª et 12ª, non habet formalem causam; hoc enim proprium est compositorum. Ipsius autem agentem causam *sive* factivam[d] comprehendere possumus ex dictis 15° huius et aliis, que ipsam necessario consecuntur[e] in civitate vel regno: hec[f] nempe sunt civium conversacio mutua et communicacio ipsorum invicem suorum operum, mutuumque auxilium atque iuvamentum, generaliterque[g] suorum propriorum[h] operum et communium exercendi ab extraneo[i] non impedita potestas, participacio quoque communium commodorum et onerum[k] secundum convenientem unicuique mensuram, et cum hiis cetera commoda et desiderabilia expressa in oracione Cassiodori, quam posuimus initium[l] huius libri. Quorum quidem[m] omnium aut precipuorum quorundam contraria[n], intranquillitatem seu discordiam illi oppositam, consecuntur[o].

§ 3. Cum igitur accio debita principantis sit omnium civilium commodorum et predictorum causa efficiens et conservans, ut demonstratum est 15° huius, parte 11ª et 12ª[p], erit ipsa tranquillitatis causa factiva; et hoc sensit apostolus indubie, dum[q] dixit ad Timotheum 1ª, capitulo 2°[1]: *Obsecro*

---

a) *H:* ea *korr. in:* eo. b) *L:* fuit, *Q:* fit. c) *L:* diximus. d) *so H; T am Rande ergänzt:* sive, *im Text* factivam *korr. aus* facile *(?); A fehlt* sive; *Q, L fehlt* agentem *und* sive; *I, V, Z, Ed. pr.:* agentem causam facile. e) *V, Z, Ed. pr.:* consequentur. f) *T, H, V, A:* hoc. g) *L:* generaliter. h) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* i) *so H, T; andere mss.:* extrinseco. k) *L, Q:* omnium; *Z:* honorum, *Ed. pr.:* hominum. l) *L', A:* in inicium; *Ed. pr.:* inicio. m) quidem *bis* quorundam *fehlt A.* n) *Ed. pr.:* contrariam. o) *V, Z, Ed. pr.:* consequentur. p) *L, Q:* 11ª et 13ª. q) *L:* cum.

1) *1. Tim. 2, 1—2.*

igitur primum fieri obsecraciones, etc. *pro regibus et omnibus qui in sublimitate sunt, ut quietam et tranquillam vitam agamus.* Quod vero huius partis accionem per se impediverit[a], ab eo civitatis intranquillitas[b] seu discordia proveniet[c], tamquam causa *factiva[d]*. Que siquidem in[e] genere visa, etsi per plures species varietur et modos, de quibus Aristoteles ab accione solita provenientibus sufficientem, ut dicere est, noticiam fecit in 5° Civilis Sciencie, quam Politicam diximus.[1]

Est tamen intranquillitatis seu discordie civitatum seu regnorum insolita causa quedam, occasionaliter sumpta propter effectum a divina causa productum preter solitam omnem eius accionem in rebus, quem, ut in dictis prohemialiter tetigisse meminimus, nec Aristoteles aut philosophancium alter sui temporis vel prioris conspicere potuit.

§ 4. Hec autem dudum hactenus et nunc amplius continuo accionem debitam principantis impediens in Ytalico regno, ipsum pace seu tranquillitate ceterisque ipsam consequentibus[f] et iam dictis commodis privavit et privat, omnique incommodo vexavit[g] et vexat, et quasi omnis generis miseria et iniquitate replevit.[2]

Cuius quidem impedientis singulariter cause propter consuetudinem malignitatis occulte, secundum nobis a principio propositam intencionem, naturam in specie determinare debentes, reminisci oportet eorum que diximus 6° huius: quod videlicet Dei filius, una trium divinarum[h] personarum, verus Deus, propter delictum transgressionis primorum parentum et consequenter tocius humani generis lapsum re-

---

a) *L:* impedire, *Q:* impediret; *H Endung korr.* b) *L, A:* tranquillitas. c) *Z, Ed. pr., V:* provenit; *A:* proveniret. d) *T am Rande ergänzt.* e) *fehlt Z, Ed. pr.* f) *H:* convenientibus. g) *Q:* vexabit. h) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.*

---

1) *Vgl. Aristoteles, Polit. l. VIII, p. 495 ff.* 2) *Vgl. oben cap. 1; diese beiden Stellen geben am deutlichsten Grund und Zweck der Schrift an und sind Beweisstellen für die Urheberschaft und das geistige Eigentum des Marsilius am Defensor Pacis.*

parandum, naturam assumpsit[a] humanam, dudum post Aristotelis tempora[b] verus homo factus, et idem Deus simul existens, quem Iesum Christum vocatum[c] adorant Christiani fideles. Hic, inquam, Christus benedictus Dei filius, Deus et homo simul idem suppositum existens, inter homines Iudaici populi, ex quibus secundum carnem traxit originem, conversatus est; veritatem credendorum, agendorum[d] et fugiendorum ad vitam eternam hominibus consequendam et miseriam declinandam docere cepit *et docuit[e]*. Propter hec[f] tandem Iudeorum malicia et insania sub Pilato Poncio, Cesaris vicario, passus et mortuus, resurrexit[g] a mortuis[h] die tercia sue mortis, postmodum ad[i] celos ascendens; ante tamen propter humani generis salutem quosdam sibi, dum viveret corruptibili[k] vita, collegas in veritatis docende ministerium, quos apostolos dicunt, assumpsit, et per[l] universum orbem quam docuerat et ipsos instruxerat veritatem predicare precepit. Unde Matthei 28[0] et ultimo post sui resurreccionem dixit ad eos[1]: *Euntes ergo docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti, docentes eos servare omnia, quecumque mandavi vobis.* Per hos, inquam, apostolos, quorum nomina satis nota sunt apud Christi fideles et alios quosdam, Christus legem evangelicam conscribi voluit, et per ipsorum dictamina[m] conscripta est[n] velut per organa quedam ad hoc mota et directa immediate[o] divina virtute; per quam siquidem legem precepta et consilia salutis eterne in ipsius Christi atque apostolorum et evangelistarum absencia[p] comprehendere valeremus[q]. In qua eciam et secundum quam sacramenta

a) *L, Q:* assumpsit naturam. b) *T korr. aus* tempus. c) *L, Q:* vocant et. d) *fehlt L.* e) *T:* et docuit *am Rande nachgetragen; fehlt Z, Ed. pr., I, V.* f) *so T, Z, Ed. pr., V korr. aus* hunc; *H, Q, L etc.:* hoc. g) *Z, Ed. pr., I, V:* resurrexitque. h) a mortuis *fehlt L,* resurrexit *nach* sue mortis. i) *Q, I:* et postmodum in; *H, T:* postmodum et; *T' korr.* et *in* ad; *V:* et postmodum in celum, *Z:* in celos. k) *A:* corporali. l) *fehlt L.* m) *L:* doctrinam; *V:* precamina sive dictamina. n) *Z, Ed. pr.:* sunt. o) *H korr. aus* immediate. p) *L:* abstinencia. q) *L, Q, A:* valeamus; *V:* valemus.

1) *Matth. 28, 19—20.*

culpe originalis et actualis mundativa, divine gracie factiva et conservativa, illiusque amisse reformativa, huiusque legis ministrorum institutiva, signavit et statuit.

§ 5. Huius quoque legis doctores[a] et sacramentorum secundum ipsam ministros primum instituit iam dictos apostolos, ipsis[b] per Spiritum Sanctum auctoritatem huius ministerii[c] conferens, quam sacerdotalem appellant Christi fideles. Per quam siquidem iisdem aut[d] ipsorum successoribus in hoc officio, non aliis, potestatem contulit sub certa forma verborum ab ipsis et eorum singulis dicta[e] transsubstanciandi panem et vinum in verum corpus et sanguinem eius. Cum[f] hoc eciam ipsis[g] auctoritatem solvendi atque ligandi homines a peccatis, quam dicere solent clavium potestatem, sibique alios substituendi cum eadem auctoritate potestatem[h] concessit. Quam eciam auctoritatem apostoli quibusdam contulerunt, aut Deus per ipsos orantes et manus aliis imponentes. Sic quoque reliqui potestatem faciendi susceperunt, et consequenter[i] fecerunt, faciunt et facient usque ad seculi consummacionem. Quo eciam modo apostolus Paulus Timotheum, Titum et aliorum plures[k] instituit aliosque[l] instituere docuit. Unde[m] 1[a] ad Timotheum 4[01]: *Noli negligere graciam que in te est, que data est tibi per propheciam*[n] *cum imposicione manuum presbyteri.* Et ad Titum 1[02]: *Huius gracia reliqui te Crete, ut que desunt corrigas, et constituas per civitates presbyteros, sicut ego*[o] *tibi disposui.* Et est[p] auctoritas hec[q] sacerdotalis et clavium[r], sive unica[s] sive plures[t], caracter seu forma quedam anime per immediatam Dei accionem impressa.

a) *H korr. statt:* latores. b) *V:* ipsisque. c) *Z, Ed. pr.:* mysterii. d) *L, Q:* et. e) *V:* dictorum alias dicta et bene scilicet forma substantiandi panem. f) *H:* tamen, *am Rande:* tum. g) *L, Q:* in ipsis. h) *fehlt Ed. pr., Z, I, V.* i) *L, Q, A:* convenienter. k) *H korr. aus* plurimos. l) *Ed. pr., Z, I, V:* atque. m) *fehlt H.* n) *Ed. pr.:* prophetam, *V korr. in:* -ciam. o) *fehlt Q.* p) *fehlt hier L, Q, A; es folgt nach:* plures. q) *Ed. pr.:* hec auctoritas. r) et clavium *fehlt L, Q.* s) *L:* una. t) *T folgt nochmals* est *ergänzt über der Zeile.*

1) *1. Tim. IV, 14.* 2) *Titus I, 5.*

§ 6. Preter hanc autem est auctoritas alia quedam[a] sacerdotibus[b] humana concessione tradita, ipsorum multiplicato iam numero, propter scandalum evitandum; et hec auctoritas est inter ipsos unius preeminencia super alios dirigendos in templo ad cultum divinum debite fiendum, et ordinandum seu distribuendum de quibusdam temporalibus, que ad usum ministrorum predictorum statuta sunt. De cuius quidem auctoritatis potestate factiva et unde derivetur[c], sufficienter dicetur 15° et 17° 2[e], quoniam non fit hoc[d] per Deum immediate, sed per hominum voluntatem et mentem, quemadmodum officia cetera civitatis.

§ 7. Sic itaque repetita et aliqualiter declarata[e] ministrorum ecclesiasticorum origine ac[f] ipsorum officii potestate factiva, oportet amplius attendere, quod inter apostolos Christi predictos[g] fuit unus nomine Simon, cognomine vero Petrus, qui a Christo auctoritatis clavium promissionem primus accepit, sicut dicit glossa secundum Augustinum, Matthei 16°, super illud Christi oraculum[1]: *Et tibi dabo claves regni celorum;* inquit glossa[2]: *Qui pre ceteris confessus est,* Iesum Christum scilicet esse verum Dei filium, *pre ceteris dotatur clavibus,* id est ante ceteros. Hic siquidem apostolus post Christi passionem, resurreccionem et in celum ascensionem pervenit Antiochiam, et ibidem factus fuit episcopus per populum, sicuti ex ipsius liquet historia. Inde vero, ut habet historia supradicta, quecumque causa fuerit pretermissa[h], quoniam de hoc sunt diverse sentencie[i], Romam profectus est, et ibidem Christi fidelibus prefuit episcopus; tandem vero propter Christi professionem[k] et[l]

---

a) *H:* quadam, *korr. in* quedam. b) *Ed. pr., Z, I, V:* sacerdocii. c) *L:* derivatur. d) *Q, Z, Ed. pr.:* hec. e) *Z, Ed. pr., V:* repetito et declarato. f) *L, Q, A:* atque. g) *H korr. aus* predicatos. h) *in H durch Buchstaben umgestellt:* pretermissa quecumque fuerit causa. i) *Ed. pr. folgt:* postmodum. k) *L:* passionem. l) *Ed. pr. folgt:* divinam.

---

1) *Matth. XVI, 19.* 2) *Glossa ord. z. Stelle, vgl. Beda, Homiliae II, 16 (Migne 94, 222); vgl. auch Rabanus bei Thomas Aqu., Catena aurea, Opera ed. Parm. vol. 11, p. 199.*

predicacionem obtruncato capite mortuus est, et[a] cum eodem eadem hora et loco Paulus apostolus secundum supradictam historiam.[1]

§ 8. Ex prerogativa igitur quam hic discipulus seu apostolus ad alios visus est habere, ut quia pre ceteris dotatus fuit[b] clavibus, propter preinducta[c] scripture verba et alia quedam[d] Christo singulariter sibi dicta[e], que eciam in sequentibus adducentur, episcoporum aliqui post ipsum in apostolica seu episcopali sede Romana, maxime citra[f] tempora Constantini Romanorum imperatoris, se dicunt et asserunt preesse, quantum ad omnimodam[g] iurisdiccionis auctoritatem, reliquis omnibus episcopis et presbyteris mundi; et ipsorum moderniores aliqui non solum hiis, verum eciam omnibus mundi principibus, communitatibus et singulis personarum; licet hoc non equaliter de omnibus exprimant nec explicite dicant, ut de principe Romanorum imperatore vocato et cunctis provinciis ac civitatibus et personis subiectis eidem; huius quamvis secundum veritatem dominii seu coactive iurisdiccionis in hunc principem expressio singularis faciem et[h] exordium primum sumpsisse[i] videatur ex quodam edicto et dono, quod quidam dicunt per Constantinum fuisse factum beato Silvestro Romano pontifici.

§ 9. Quod quia[k] donum seu privilegium illud non habet hoc clare[l], aut quoniam ex post factis expiravit fortasse, vel eciam quia validum[m] existens ad reliquos mundi principatus, nec ad eum qui Romanorum in omnibus provinciis

a) *fehlt H.* b) *L:* fuerit. c) *Z, Ed. pr.:* inducta, *I:* perinducta, *V:* preinducta. d) *fehlt Ed. pr.* e) *L:* data. f) *L, Q, A:* circa. g) *T, Q:* omnimod̄, *in Q Endung* -am *ergänzt; Z, V:* omnimodam; *P:* omnimode. h) *H:* aut; *fehlt A.* i) *H:* suppresisse; *W:* subfuisse. k) *L, Q:* Quodque. l) *L, Q, Z:* dare. m) *Ed. pr., Z, W, I, V:* invalidum.

1) *Dieselbe Legende s. D. II, c. 16, § 9 und 16. Vgl. dazu Ps.-Clemens, Recognitiones X, 71 (Migne, Patrologia Graeco-Latina 1, p. 1473), nach Previté-Orton p. 503 und 279, n. 3, 286, n. 1. Die Angabe, daß Petrus gleichzeitig mit Paulus enthauptet worden sei, beruht wohl auf der Erzählung des Martinus Polonus (MG. SS. 22, 409), die aus Pseudo-Isidor, ed. Hinschius p. 635 (= Migne 130, p. 984, Gelasius, Decretum ... de apocryphis scripturis) stammt.*

illius privilegii seu concessionis se virtus extendit[a] [1], ideoque postmodum iurisdiccionem hanc coactivam orbi[b] universalem sibi alio quodam omnes comprehendente[b'] titulo moderniores Romanorum assumpserunt episcopi, plenitudine[c] potestatis videlicet, quam concessam asserunt per Christum beato[d] Petro eiusque successoribus in Romana episcopali sede, tamquam Christi vicariis[e]. Christus enim, ut aiunt et vere, fuit[f] *rex regum et dominus dominancium* [2], universorum omnium personarum et rerum. Quamvis ex hoc minime sequatur, quod volunt[g] inferre, ut in sequentibus certitudinaliter apparebit. Est[h] igitur huius tituli sensus[i] apud Romanos episcopos, quod sicut Christus plenitudinem potestatis et iurisdiccionis habuit supra[k] reges omnes[l], principes, communitates, collegia et singulares personas, sic et ipsi, qui Christi et beati Petri se dicunt vicarios, hanc habeant plenitudinem coactive iurisdiccionis, humana lege nulla determinatam.

§ 10. Signum autem huius tituli, plenitudinis sue potestatis scilicet, Romanos episcopos eum quem diximus intendere sensum, evidens est, quod Clemens quidam nomine,

---

a) *L:* ostendit. b) *L, Q, H:* orbis. b') *V:* comprehendere. c) *V, L', A:* plenitudinem. d) *fehlt L.* e) *L, Q, A:* vicarius et vere. f) et vere fuit *fehlt L;* et vere *fehlt Q.* g) *H korr. aus* nolunt, *T korr. aus* voluerunt. h) *L folgt:* enim. i) *H wohl:* unus. k) *L:* super. l) *H zieht* omnes *zu* principes.

---

1) *Die Stelle:* quod quia ... extendit *ist wohl zu verstehen: „Weil diese Schenkung oder dieses Privileg aber dies nicht klar enthält (d. h. die päpstliche Oberhoheit über den Kaiser) oder weil es vielleicht infolge späterer Ereignisse erloschen ist, oder auch, weil es zwar giltig ist hinsichtlich der übrigen Herrschaften der Welt, aber auf diejenige der Römer in allen Provinzen sich die Kraft jenes Privilegs oder jener Konzession nicht erstreckt." Previté-Orton p. 105, n. 1 möchte übersetzen: „... oder auch weil (obschon giltig) die Kraft dieses Privilegs ... sich nicht erstreckte weder auf die andern Herrschaften der Welt, noch auf die der Römer in allen ihren Provinzen ...". Mir scheint wesentlich der stipulierte Unterschied zwischen der römisch-kaiserlichen Herrschaft und den anderen Reichen.* 2) *Apoc. 19, 16.*

Clemencium[a] quintus Romanus episcopus, sic eo utitur in quodam suo edicto seu decretali, De sentencia et re iudicata, libro 7°[1], ad Henricum Henricorum[b] septimum, dive[c] memorie, Romanorum imperatorem[d] novissimum, dum ipsius felicis Henrici[e] quandam revocando[f] sentenciam inter cetera protulit seriem, quod[g] diximus de ipsorum sensu circa predictum titulum exprimentem. Hanc vero inducere hic[h] omisimus propter rei noticiam et sermonis abbreviacionem, et quoniam[i] ad propositum magis inducemus 25°[k] secunde, parte 17ª[l]. Cum igitur Christus non magis sit aut fuerit rex et dominus Romanorum imperatoris[m], quam regis aut principis alterius cuiuscumque, quinimo ipsorum eque vel magis, quoniam et tempore Christi Romanus princeps monarchizabat ubique terrarum, palam est huius tituli sensum ex eiusdem virtute radicis ad omnes principatus extendi. Quem eciam per ipsum episcopos Romanos intendere, manifeste nos docet 8ⁱ Bonifacii[n] Romanorum episcopi contra Philippum Pulchrum, clare memorie regem Francorum, attemptacio contenciosa de hiis, et inde subsecuta eiusdem Bonifacii decretalis inducta 20° secunde[o], parte 8ª[p]. Per quam siquidem *omnem humanam creaturam* coactiva iurisdiccione subiectam fore *Romano pontifici,* diffinit esse credendum *de necessitate salutis* eterne[2].

§ 11. Hoc igitur modo ad hec ingredientes Romanorum episcopi, primum quidem sub specie querende pacis inter

---

a) *L' korr. daraus* Clementinorum. b) *H:* Heinricum heinricorum; *T, V, Z, Q, L:* henricum henricorum. c) *L, Q, I, V:* divine. d) *Q, V:* imperatorum. e) *V, H:* heinrici, *T, Q, L:* henrici. f) *L, A:* revocandam. g) *H:* id quod, *am Rande korr. später:* eius quod; *L' korr. in* quam; *A:* quem. h) *fehlt Ed. pr., Z, I, V.* i) *T:* q^{m}; *H korr. in* quia. k) *H:* 15°, *T korr. in* 25°. l) *H, T:* 17ª; *L, Q, Z, A:* 18ª; *in T:* 17ª *wohl auf Rasur; V:* 17ª et 18ª. m) *V, L:* imperatorum. n) *H:* igitur Bonifacius, *korr. darüber:* ipsius Bonifacii. o) *L, Q, Z, Ed. pr.:* 20ª huius. p) *H:* 4ª.

---

1) *Vgl. c. 2, lib. 2, tit. 11* (de sententia et re iudicata) *in VII°.* 2) *c. 1, lib. 1, tit. 8, Extrav. comm., die Bulle Unam Sanctam vom 18. Nov. 1302.*

Christi fideles, quosdam excommunicaverunt ipsorum nolentes parere sentencie, deinde vero in ipsos[a] realem et personalem ferendo sentenciam; in quosdam quidem magis expresse, ut qui minus ipsorum potencie resistere possunt, velut Ytalicorum singulares personas et communitates, quorum regnum divisum et laceratum in omnibus quasi partibus suis[b] facilius opprimi potest; in quosdam vero remisse magis, veluti reges et principes, quorum resistenciam et coactivam formidant potenciam. Ad hos tamen paulatim serpunt et serpere continuo[c] temptant[d] in iurisdiccionum usurpacione[e], totum simul inaudentes[f] invadere, propter quod eciam Romanorum principes et populos sibi subiectos hactenus latuit horum subintrans prevaricacio. Paulative[g] namque[h] iurisdiccionem post aliam occupaverunt episcopi Romanorum[i], maxime imperiali sede vacante, *sic* tandem[k], ut iam sibi[l] totalem supra[m] eundem principem iurisdiccionem coactivam temporalem habere se dicant. Quorum novissime atque manifestissime modernus[n] iam dictorum episcopus ad Romanorum principem, tam in Ytalicorum provinciis quam Germanorum, ad omnes quoque[o] iam dictarum provinciarum inferiores principes, communitates, collegia et personas singulares[p], cuiuscumque dignitatis et condicionis existant, ac super omnia ipsorum feudalia et reliqua temporalia supremam iurisdiccionem se scripsit habere, ipsorumque[q] principatus dandi et transferendi potestatem sibi palam ascribens, ut liquido patere potest omnibus ex huius episcopi quibusdam scripturis, quas vocat edicta sive sentencias.[1]

---

a) *Q, A:* in ipsis. b) *fehlt L.* c) *H, A:* continue. d) *L, Q:* attemptant. e) *L am Rande nachgetragen; vorher korr.* iurisdiccionem. f) *H korr. in* non audentes. g) *so T, H, I, Z, V; Q, L etc.:* paulatim. h) *H folgt:* unam; *A:* veram, namque *fehlt.* i) *T folgt:* sic, *dann getilgt und vor* tandem *am Rande ergänzt; Q etc., Z, V fehlt hier* sic. k) *Ed. pr.:* tamen. l) *in H getilgt; V Nachtrag; A fehlt* iam sibi *bis* dicant. m) *L:* super. n) *V am Rande vom Schreiber dazu:* Johannes XXII. o) *L:* quecumque. p) *H korr. in* singulas. q) *L, Q, A:* ipsorum quoque.

1) *Vgl. die Erlasse Johanns XXII. von 1317, Juli 16, 1318, März 31 und speziell gegen Ludwig d. Bayern von 1323, Okt. 8 und 1324,*

§ 12. Hec itaque Romanorum quorundam episcoporum extimacio[a] non recta et perversa fortassis affeccio principatus, quem[b] sibi deberi[c] asserunt ex eisdem[d], ut dicunt, per Christum tradita plenitudine potestatis, causa est singularis illa[e], quam intranquillitatis seu discordie civitatis aut regni factivam diximus. Ipsa enim in omnia regna serpere prona, quemadmodum prohemialiter dicebatur[f], infesta sui accione dudum vexavit Ytalicum regnum, et a sui tranquillitate seu pace prohibuit prohibetque continuo principantis, scilicet imperatoris Romani, promocionem seu institucionem ipsiusque accionem in dicto imperio sui toto conamine prohibendo. Cuius siquidem accionis carencia, iustificacionis scilicet civilium actuum, iniurie ac contenciones eveniunt[g] facile, que regula iusticie sive legis non mensurate propter mensurantis absenciam pugnas causant[h], unde civium separaciones demumque Ytalicarum policiarum seu civilitatum soluciones contigerunt, quemadmodum diximus. Opinione igitur hac et affeccione fortasse quam diximus principandi Romanus episcopus iurisdiccione coactiva seu temporali subiectum facere sibi nititur principem Romanorum, qui nec iure debet, ut ex sequentibus palam monstrabitur[i], nec eidem tali iudicio subici vult. Unde tanta lis et discordia suborta est, ut[k] non sine magno discrimine animarum et corporum ac rerum dispendio possit extingui.

*Non[l] enim Romano vel alteri episcopo, sacerdoti[m] aut cuiquam spirituali ministro, **in quantum huiusmodi[n]**, in

---

a) *Ed. pr.:* existimacio; *L, A:* estimacio. b) *L:* que. c) *H:* debere. d) *V folgt:* scilicet romanis episcopis. e) *fehlt H.* f) *A:* dicebamus. g) *A:* evenirent. h) *H korr. in* causat. i) *L' Nachtrag.* k) *L nachgetragen.* l) *der folgende Abschnitt:* Non enim *bis* yconomice sunt *fehlt A, B, C, D, E, F, G, K, L, Q, M, N, W; vorhanden im Text: H, I, J, V, Z, X, Ed. pr.; in T als Randnachtrag von späterer Hand.* m) *H, T:* sacerdotis, *H korr. Endung in* -ti; *fehlt V, I, Z, Ed. pr.* n) in quantum huiusmodi *in T Nachtrag zu dem Randnachtrag.*

März 23, MG. Const. V, nr. 443 p. 367 f.; nr. 792 p. 616 ff.; nr. 881 p. 692 ff. Über die Entwickelung des sogen. Approbations- und Konfirmationsanspruchs der Päpste vgl. unten D. II, c. 26.

quemquam[a] cuiuscumque[b] condicionis singularem personam[c], **communitatem[d]** vel collegium aliquod convenit officium principatus **coactivi[d]**, quemadmodum demonstratum[e] est 15° et 17° huius. Et[f] hoc de sacerdocio in qualibet lege sive secta sensit Aristoteles 4° Politice, cum dixit[1]: *Propter quod non omnes, neque electos neque sorciales ponendum*[g] *principes, puta sacerdotes primo. Hoc enim aliquid preter politicos principatus ponendum,* etc.[h] *Sunt autem*[i] *hec quidem*[k] *politice curarum,* id est officiorum, etc.[l] Et parum infra subdit: *Hee*[m] *autem yconomice sunt.**

§ 13. Quodque perniciosa[n] pestis hec[o], humane quieti atque felicitati sue omni adversans penitus, ex eiusdem vicio corrupte radicis reliqua mundi regna fidelium Christianorum maxime posset inficere, ipsam repellere omnium[p] necessariissimum[q] arbitror, quemadmodum prohemialiter dictum est. Primum quidem opinionis iam dicte, tamquam radicis iam factorum et futurorum malorum, involucrum reserando; deinde vero ipsius patronos seu inventores ignaros aut iniustos ac defensores pertinaces exteriori opera[r], si oporteat, cohibendo. Ad hec[s] autem obligantur omnes illi obviare[t] scientes atque potentes; quod eciam negligentes aut omittentes[u] occasione quacumque[v] iniusti sunt, teste Tullio 1° De Officiis, capitulo 5°, cum dixit[w 2]: *Iniusticie genera duo sunt, unum eorum qui inferunt, alterum eorum qui ab hiis quibus infertur, si possunt, non propulsant iniuriam.* Ecce

a) *H:* unamquamque, *korr. am Rande:* super *(statt:* in quemquam*).* b) *Ed. pr., I:* cuiusque, *Z, V:* cuiuscumque. c) *H korr. aus* personas. d) *T von anderer Hand am Rande ergänzt.* e) *J, Ed. pr.:* determinatum, *Z, V:* demonstratum. f) *H korr. aus* Est. g) *H korr. aus* ponendam. h) *statt* etc. *in V:* et parum post addit. i) *H:* aut. k) *so T, fehlt H, Q, L etc.* l) *statt* etc. *bis* subdit *in V:* et infra rursum. m) *so H, T; Q, L:* hec. n) *Q:* perviciosa. o) *Q:* hoc. p) *fehlt L, Q; H korr. in* omnino. q) *H korr. wohl aus* necessitatum. r) *Q:* opere. s) *V, L, A:* hoc. t) *H:* obmare. u) *H:* comittentes. v) occasione quacumque *fehlt V, I, Z, Ed. pr.* w) *H:* dum; *L:* cum dicit.

1) *Polit. l. VI, c. 15, 1299*[a]*, 16—19 und 23, p. 440 f.* 2) *Cicero, De officiis I, 7, § 23, p. 8.*

ergo secundum Tullii sentenciam hanc notabilem, quod non solum iniusti sunt qui[a] aliis iniuriam inferunt, verum eciam hii qui prohibere sciunt et possunt iniuriam aliis inferentes, non prohibent[b] autem[c], quoniam ad hoc tenetur quilibet alteri, iure quodam quasi naturali, debito videlicet amicicie atque societatis[d] humane. Quod ius ne[e] siquidem scienter transgrediens ipse saltem mihi[f] dicar iniustus, hanc pestem a fratribus Christi fidelibus doctrina primum et qua valuero exteriori consequenter opera propulsare propono. Quoniam, ut indubitanter[g] videre videor, desuper mihi datum est nosse[h] sophisma et reserandi potestas, in quo Romanorum episcoporum quorundam hactenus et in presenciarum suorumque complicium[i] obliqua extimacio et cum hac[k] perversa fortassis affeccio, scandalorum iam dictorum parens, hactenus innisa[l] est, et[m] continuo nititur sustentari[n].

DICCIO SECUNDA[o]. CAPITULUM I.

De tribus impedimentis sive modis adversandi veritatibus in hac diccione contentis, intencione tractandorum et modo procedendi.

Aggressurus itaque tam arduum, si nequicquam[p] obvium dubitem[q], quod veritati possit[r] inniti[s], ex illius[t] tamen tribus infestis hostibus huic operi bella parari video: uno siquidem persecucione violente potestatis Romanorum episcoporum suorumque complicium[u]. Ipsum[v] etenim ipsiusque

---

a) *H:* quia. b) *H:* prohibuerunt. c) *fehlt L; Q auf Rasur (?).* d) *L:* societati. e) *L:* Ne quid illius, *es fehlt:* quod ius; *Q:* Ne quod ius. f) *L' korr. in* inde. g) *H:* indubitatus. h) *Q, L, T:* nosce. i) *V:* complicum. k) *Z, Ed. pr.:* hoc. l) *V, X, Z:* invisa, *V, X am Rande:* id est valde visa. m) *L, Q, A:* et iam. n) *L, Q:* sustentare. o) *Überschrift fehlt in den meisten mss.; H:* Incipit secundus liber. — *A:* Explicit primus liber huius operis. Incipit secundus. *Darunter von anderer Hand:* Explicit prima dictio. Incipit 2a. p) *L, Q:* et si non quicquam. q) *H korr. Endung aus* dubuer, dubii. r) *L:* potest. s) *T korr. aus* inmitti. t) *H:* illis; *V, X (am Rande) nach* illius: scilicet veritatis. u) *T, V, Z, Ed. pr.:* complicum. v) *V folgt:* scilicet arduum opus, *ebenso X am Rande.*

propalatores veridicos totis viribus nitentur[a] destruere, tamquam directo adversantes ipsorum proposito detinendi et possidendi temporalia minus iuste, necnon eorum ardenti desiderio principatus. A quibus quidem ipsos revocare sermone veridico[b], quantumcumque eciam manifesto, difficile fiet[c]. Eos tamen[c'] misericors Deus per graciam revocare dignetur, ipsorumque violentam potenciam compescat ipse, compescantque sibi[d] fideles tam principes quam subiecti, quorum omnium profecto inimicantur quieti. Secundo vero veritatis[e] quasi cuiuslibet hoste antiquo paratur huic operi bellum non minus, consuetudine scilicet audiendi falsa illaque credendi; falsa inquam per presbyteros seu episcopos aliquos reliquosque ad hec ipsorum suffraganeos dudum seminata et radicata in animabus plurimorum simplicium Christi fidelium. Hii namque sacerdotes suis sermonibus et scripturis quibusdam sentencias divinas et humanas actuum humanorum, tam monasticorum[f] quam civilium, involverunt[g] implicacione varia et explicari laboriosa quam multum; ex tali sentenciarum involucro postmodum inferentes, licet indebite, sensus aliquos, quibus suam iniustam despociam[h] induxerunt super Christi fideles sua simplicitate credentes, ex quibusdam paralogismis horum sacerdotum et[i] comminacione[k] quadam dampnacionis eterne[l] ad talium sophisticorum tam dictorum quam scriptorum observacionem, in quibus non propter hoc accidere conclusionem sepe committitur[m], ordinacione divina teneri. Harum etenim rerum de quibus queritur atque contenditur, suorumque verorum atque simplicium iniciorum, de mentibus hominum abolitis[n] veris sentenciis, horumque[o] vice falsis paulative suggestis, nunc latet plurimos utrorumque[p] discrecio. Turbat enim

a) *L, A:* nituntur; *V folgt:* sive videntur; *X:* videntur, *am Rande:* nitentur. b) *Ed. pr.:* iuridico. c) *L' ergänzt; fehlt W, Q; V:* fiat. c') *fehlt Q, ergänzt L.* d) *H:* Christi; *V, X (darüber):* scilicet deo. e) *H, T korr. aus* veritati. f) *T, H:* monosticorum. g) *Ed. pr.:* involvere; *L' korr. in* involucrum, *so A.* h) *L, Q, W, A:* despoticam. i) *fehlt L, Q, W, A.* k) *L, Q, W, A:* communicacione, *H dies korr. in* comminacione. l) *X, V folgt:* se supple. m) *L:* convincitur. n) *L, Q:* ab illius. o) *L, Q:* harumque. p) *H:* utroque; *V, X am Rande:* scilicet verorum et falsorum.

et abducit a veritate non modicum secundum quamlibet disciplinam audicionum falsarum consuetudo; testis est Aristoteles 2°[a] Philosophie, finali capitulo.[1] Propter quam eciam plurimum[b] impedientur[c] a principio lectores et auditores huius, precipue qui philosophie fuerint exortes et in sacris scripturis inexercitati, a comprehensione[d] ac perfecta credulitate veritatum in hoc volumine contentarum. Reliquus autem et tercius veritatis hostis infestus huic doctrine impedimentum grande prestabit: livor siquidem horum eciam, qui etsi nos vera dixisse crediderint[e], quia tamen[f] huius vere sentencie pre[g] se alium explicatorem intelligent, eidem detraccionis dente clandestino lacerando vel presumpcionis clamoso latratu, adurentis invidie id ipsis nequissimo suadente spiritu, se opponent.

§ 2. Verum a propositis nec principatus ardencium minus debite sacerdotum, quos hiis scripturis alloquor, violente potencie terrore desistam. Quoniam dicente Psalmista[2]: *Dominus mihi adiutor, et*[h] *non timebo, quid faciat*[i] *mihi homo.* Neque hoc eciam propter obloquentes invidos detractores omittam exprimere, quod expositum tam[k] omnibus proderit[l] atque neglectum obesse potest[m]. Et hii, quoniam seipsos cruciantes, sua sibi malignitate resistent. Nam *invidia,* ut ait Ugucio[n 3] bene describens, *est in suum actorem*[o] *reciproca de bono alterius tabescentis animi cruciatus.* Hostili vero consuetudini sufficienter refragabitur dicendarum evidencia veritatum.

---

a) *fehlt Ed. pr.* b) *Ed. pr., Z, V, I:* multum. c) *L, Q, W:* impediuntur. d) *H:* conreprehensione. e) *L, Q:* crediderunt. f) *T:* tam. g) *L, Q:* pro, *H:* per, *A:* preter. h) *fehlt L, A, V.* i) *V:* faciet. k) *H:* est. l) *so H, T; Q, L etc.:* prodesse; *in T korr. aus* prodesse? m) *L:* posset. n) *Q, L:* Hugucio, *in Q:* H *ergänzt; A:* hugu°; *V:* Hugō. o) *Ed. pr.:* autorem; *Z, I, V:* auctorem.

---

1) *Aristoteles, Metaphys. II, 3 = II, 5 in Thomae Aquin. Opera vol. 20, p. 305.* 2) *Psalm. CXVIII, 6.* 3) *Uguccio von Pisa, Bischof von Ferrara, Glossator des Decretum Gratianum, vgl. F. v. Schulte, Die Geschichte der Quellen und Litteratur des canonischen Rechts, Bd. 1 (1875), 156 ff.*

§ 3. Incedam autem[a] in huius libri diccione[b] secunda, primum adducendo sacri canonis auctoritates cum quibusdam fictis et alienis[c] quorundam interpretacionibus, quibus fortasse videretur posse convinci Romanorum episcopo iure deberi supremam[d] omnium coactivarum iurisdiccionum[e] *seu* principatus[f] in[g] lege Christianorum presertim, tam supra Romanum principem quam reliquos omnes principatus, communitates, collegia et personas singulares, eciam seculares, eoque[h] magis supra[i] presbyteros seu episcopos[k], diaconos[l] ipsorumque[m] collegia et singulares personas, cuiuscumque condicionis existant. Quoniam si qua necessitate ad horum unum ex secularibus aut clericis concluditur ex virtute verborum scripture, per eandem quoque ad reliquos omnes.

Hiis[n] eciam consequenter[o] ad iam dictum propositum astruendum quasdam quasi politicas[p] raciones adducam[q], apparentes valde suppositis quibusdam scripture sacre veritatibus, quas eciam[r] concorditer veras omnes supponere debent. Has inquam adducam, ut sic patenter dissolvam, ne quisquam per illas aut consimiles de cetero falli possit, utque ex earum solucione appareat magis infirmitas extimacionis[s] predicte, cui dudum hactenus probabilitatis faciem prebuerunt.

§ 4. Post hec autem ex adverso inducam sacri canonis veritates[t] cum sanctorum illius interpretum non fictis, non alienis aut falsis exposicionibus, sed consonis et propriis, demonstrantes aperte Romanum episcopum vocatum papam, aut[u] alium quemlibet[v] presbyterum seu episcopum vel spiritualem ministrum[w], communiter aut divisim, inquantum

---

a) *fehlt V.* b) *H:* distinccione. c) *L' korr. aus* aliorum. d) *V, I:* suprema. e) *so T, H; L, Q, A:* iurisdiccionem; *I, V, Ed. pr.:* iurisditio; *T ergänzt* seu *am Rande.* f) *L, Q:* principatum; *T, H, I, V, Ed. pr., Z:* principatus. g) *Ed. pr.:* ni. h) *H:* eque. i) *L:* super. k) *H folgt:* seu, *getilgt.* l) *L:* dyacones. m) *H:* ipsorum. n) *H dazu am Rande:* 4. o) *T korr. aus* convenienter. p) *H:* pollitas. q) *H korr. aus* adductam. r) *Ed. pr., Z, V, I folgt:* omnes. s) *Q, W:* exterminacionis. t) *L' korr. in* veritatem. u) *H:* vel. v) *L, Q:* quemquam, *A:* quemcumque. w) *L, Q, A folgt:* aliquem.

huiusmodi, *aut ipsorum collegium[a]* nullam iurisdiccionem realem aut personalem cuiusquam coactivam habere vel habere debere supra presbyterum seu[b] episcopum aut diaconum quemquam vel ipsorum collegium; eoque minus ipsum aut ipsorum aliquem communiter vel divisim talem iurisdiccionem habere in quemquam principem seu principatum aliquem[c], communitatem, collegium aut personam singularem aliquam secularem[d], cuiuscumque condicionis existat, nisi ea demum iurisdiccio per humanum legislatorem in provincia presbytero seu episcopo alicui aut ipsorum collegio concessa foret. Ad quod eciam demonstrandum et confirmandum adduci poterunt et debent[e], cum alicui fuerit opportunum, politice demonstraciones, quarum principia propria 12^0 prime, 15^0 et 17^0 continentur. Has enim iterare[f] non disposuimus propter abbreviacionem sermonis. Hiis consequenter ostendam, que quantave sit potestas sacerdotalis et clavium per Christum tradita Romano episcopo et alteri cuilibet sacerdoti. Ex horum enim manifestacione pendet multarum dubitacionum solucio, ad veritatem et finem, quem producere[g] querimus, prebens ingressum.

§ 5. Deinde vero perutile[h] erit dicere ad aliquas innascentes questiones ex dictis; cum quibus eciam de privilegiis Romanorum principum, iam Romanis episcopis concessis[i], dicemus aliquid expediens ad propositum negocium. Quoniam ex hiis occasionaliter usurpaciones seu[k] occupaciones, seu detenciones iurisdiccionum coactivarum, quas auctoritati proprie Romanorum nunc scribunt episcopi, sumpserunt[l] originem, et per consuetudinem, quinimo abusum verius, robur acceperunt postmodum, maxime imperiali sede vacante. Hiis enim privilegiis ab inicio, non aliunde,

---

a) aut ipsorum collegium *in H, L, Q, P, W, A, in T Randnachtrag von späterer Hand; fehlt Ed. pr., I, V, X, Z.* b) *Ed. pr., Z, V, I:* vel; *A:* aut. c) *fehlt L.* d) *fehlt I, V, Z, Ed. pr.* e) et debent *fehlt L.* f) *A fehlt* iterare *bis* hiis. g) *Q:* perducere. h) *H:* per, *dann Rasur,* utile; *A:* perti. i) *L, Q, G, I, A:* concessorum; *T Endung radiert; V:* concessorum *korr. aus* concessa. k) *L, Q, V, I, A:* et; *T, H, P:* seu; *fehlt Z, Ed. pr.* l) *Z, Ed. pr.:* sumpsere.

in iurisdiccionum coactivarum acquisicione et[a] ipsarum conservacione sustentati sunt Romanorum episcopi. Posterius vero vel quia per demeritum privati[b] sunt illis, vel[c] ne debilitas occasionum et veritas indebite iam per ipsos assumpte iurisdiccionis appareat[d], eorumque ingratitudinem ob tegendam, aut eciam fortasse, sicut verisimile ostendimus ultimo prime, quoniam iurisdiccionis coactive[e] regnorum omnium occupacionem intendunt, ad quam sibi nil suffragarentur privilegia memorata, iisdem[f] non utuntur, sed alio quodam universali[g] ad principantes et omnes civiliter viventes sibi subiciendos supradicto titulo, plenitudine scilicet potestatis. Ex qua, per Christum[h] tradita beato Petro tamquam vicario, coactivam iurisdiccionem supremam omnium hominum et provinciarum iam quilibet Romanus episcopus, inquantum[i] Petri successor, se dicit habere.

Reliquum autem huius diccionis erit ostendere sacri[k] canonis auctoritates, adversus eam quam veritatis et scripture sentenciam diximus, nihil suffragari errori predicto, sed eidem[l] pocius adversari, sicuti manifeste patebit ex sanctorum quorundam exposicionibus, necnon et aliorum approbatorum doctorum[m] fidei Christiane, per que[n] eciam apparebit quorundam exposiciones, imo verius ficciones, scripturam retorquere conancium ad astruendum sensum extimacionis[o] false predicte, violentas esse, scripture alienas atque distortas, sanctorum eciam et peritorum[p] doctorum Christiane fidei sentencie dissonare.

Omnium vero novissime dissolvam raciones, quas quasi politicas dixi, extimacioni[q] false sepe dicte visas aliqualiter suffragari.

---

a) *Ed. pr., Z, V, I:* ac. b) *L' nachgetragen.* c) *fehlt H.* d) *T:* apparat. e) *H:* coacertive; *fehlt A.* f) *L, Q, A:* hiisdem. g) *fehlt Q; L' ergänzt; H, T:* velud; *I, V, Z, Ed. pr.:* universali. h) *I, V, Z, Ed. pr. folgt:* ut asserunt. i) *L korr. aus* in quam; *so Q.* k) *L:* sacre. l) *L:* eisdem. m) *V, I, Z, Ed. pr.:* doctorum approbatorum. n) *Z, Ed. pr.:* per quem. o) *L' korr. aus* exterminacionis. p) *Q:* peryciorum. q) *L:* exterminacioni.

CAPITULUM II.

De distinccione nominum sive diccionum ex quibus quesita determinanda componuntur.

Ante tamen quam[a] de propositis disseramus[b], ne propter multiplicitatem nominum, quibus in quesitis principalibus utemur, accidat ambiguitas et implicacio sentenciarum, quas volumus aperire, distinguemus significaciones ipsorum. Nam, ut in 1° Elenchorum[1]: *Qui virtutis nominum sunt ignari, paralogizantur, et ipsi disputantes et alios*[c] *audientes.* Nomina vero seu dicciones, quorum multiplicitatem distinguere volumus, sunt hec: *ecclesia, iudex, spirituale, temporale;* propterea quod ex inquisicione proposita scire volumus, utrum ad Romanum aut alium quemvis[d] episcopum seu presbyterum, diaconum aut ipsorum collegium, qui viri ecclesiastici solent dici, pertineat iudicem esse coactivum temporalium[e] aut spiritualium aut utrorumque[f], vel secundum horum neutrum sint ipsi iudices tales.

§ 2. Hec itaque prosequentes dicamus, quod hoc nomen *ecclesia* vocabulum est ex usu Grecorum, significans apud ipsos, in hiis que ad nos pervenerunt, congregacionem populi sub uno regimine contenti, quomodo sumpsit ecclesiam Aristoteles 2° Politice, capitulo 7°, dum dixit[2]: *Ecclesia autem participant omnes*[g].

Apud Latinos vero vocabulum hoc secundum vulgarem et famosam appellacionem in una sui significacione importat templum seu domum, in qua Deus communiter a fidelibus colitur et frequencius adoratur. Sic enim de ecclesia loquebatur apostolus 1ª ad Corinthios 11°[3]: *Numquid domos non habetis ad manducandum et bibendum, aut*[h] *ecclesiam Dei*

---

a) *L, A:* Antequam. b) *L, Q:* discernamus. c) *L' korr. in* alii; *A:* alii. d) *Q:* quamvis. e) *L' ergänzt.* f) *T:* utrumque. g) *H:* participant omnes *auf Rasur.* h) *L, Q:* an.

---

1) *Aristoteles, Sophist. Elench. l. I, c. 1, in: Opera, Venetiis 1562, vol. I, 3, p. 139*[b] *G.* 2) *Polit. l. II, c. 10, 1272*[a]*, 10 f., p. 132.* 3) *1. Cor. XI, 22.*

contempnitis? Ubi glossa secundum Augustinum[1]: *'Ecclesiam Dei contempnitis', id est domum oracionis*, et infra parum[a] subdit: *Hoc usus quotidianus obtinuit, ut 'in ecclesia prodire vel confugere' non dicatur, nisi qui ad locum ipsum parietesque prodierit vel confugerit.*

In alia vero significacione importat hoc nomen *ecclesia* omnes presbyteros seu episcopos, diaconos et reliquos ministrantes in templo seu ecclesia dicta secundum priorem significacionem. Et[b] secundum hanc[c] intencionem ecclesiastice persone seu viri[d] ecclesiastici famose dicuntur tantummodo clerici seu ministri predicti.

Adhuc autem in alia significacione apud modernos maxime importat hoc nomen *ecclesia* ministros illos, presbyteros seu episcopos atque diaconos, qui ministrant et presunt in metropolitana seu principali omnium ecclesiarum, quemadmodum hoc ecclesia Romane urbis dudum obtinuit, cuius ministri[e] et presidentes sunt papa Romanus et cardinales ipsius, qui iam ex usu quodam obtinuerunt[f] dici *ecclesia*, et *ecclesiam*[g] aliquid egisse aut recepisse, cum iidem aliquid egerint[h] aut receperint[i] vel aliter qualiter ordinaverint.

§ 3. Rursum, secundum aliam significacionem dicitur hoc nomen *ecclesia*, et omnium verissime ac[k] propriissime secundum primam imposicionem huius nominis seu intencionem primorum imponencium, licet non ita famose[l] seu[m] secundum modernum usum, de universitate fidelium credencium et invocancium nomen Christi[n], et de huius universitatis partibus omnibus, in quacumque communitate, eciam domestica. Et hec fuit imposicio prima huius diccionis et consuetus

---

a) *fehlt L.* b) Et secundum *bis* alia significacione *fehlt Z, Ed. pr.* c) *L nachgetragen.* d) *T:* uni. e) *H:* minister. f) *T:* optinuerint. g) *H korr. in* ecclesia. h) *H korr. aus* egerunt. i) *H:* recepint. k) *Ed. pr.:* et. l) *T, H, Q:* fomose. m) *in L nachgetragen, fehlt Z, Ed. pr.* n) *L:* Dei Iesu Christi.

---

1) *Vgl. Petrus Lombardus, Collectanea in epistolas S. Pauli, Migne 191, p. 1639 C.*

usus eius *apud[a]* apostolos et in ecclesia primitiva. Unde apostolus 1[a] ad Corinthios 1[0][1]: *Ecclesie que est*[b] *Corinthi*[c] *sanctificatis in Christo Iesu, vocatis sanctis, cum*[d] *omnibus qui invocant nomen Domini nostri Iesu Christi.* Ubi glossa secundum[e] Ambrosium[2]: *Sanctificatis in baptismo, et hoc in Christo Iesu.* Et secundum hanc intencionem loquebatur apostolus Actuum 20[0] ad presbyteros Ephesios[f], cum dixit[3]: *Attendite vobis*[g] *et universo gregi, in quo vos spiritus sanctus posuit episcopos, ut regeretis ecclesiam Dei, quam acquisivit sanguine suo.* Et propterea viri ecclesiastici secundum hanc verissimam et propriissimam significacionem sunt et dici debent omnes Christi fideles, tam sacerdotes, quam non sacerdotes, eo quod omnes Christus acquisivit et redemit sanguine suo. Sicut eciam expresse dicitur in glossa super illud Luce 22[0][4]: *Hoc est corpus meum quod pro vobis datur*[5]. ‘*Pro vobis*’, inquit glossa, *non significat pro solis apostolis corpus Christi datum et sanguinem effusum fuisse, sed causa tocius humane nature.* Sic igitur non pro solis apostolis effusus est Christi sanguis; ergo non soli acquisiti[h] sunt aut fuerunt[i] per illum, nec per consequens presbyteri aut templorum ministri, successores[k] illorum in officio; non igitur sunt ipsi soli ecclesia, quam Christus suo sanguine acquisivit. Nec propter eandem causam sunt isti ministri, episcopi seu presbyteri et diaconi, soli ecclesia, que sponsa Christi est, sed pars sponse huius, quoniam Christus pro hac sponsa se tradidit. Unde apostolus ad Philippenses[l] 5[0][6]: *Viri diligite uxores vestras, sicut et Christus ecclesiam*[m], *et semetipsum tradidit pro ea.* Nunc vero non[n] pro solis

a) *T nachgetragen.* b) *fehlt H.* c) *T, H:* Chorrinci. d) cum *bis* Iesu *fehlt L.* e) *fehlt H.* f) *L, Q:* ephenses. g) *T, H:* nobis. h) *Endung* -ti *in L nachgetragen.* i) *Ed. pr.:* fuere. k) *H:* success'. l) *so mss.; Ed. pr.:* Philip.; *Goldast:* Ephes. m) *L, Q folgt:* qui. n) *L folgt:* solum.

1) *1. Cor. I, 2.* 2) *Vgl. Petrus Lombardus, Collectanea, Migne 191, p. 1535 A.* 3) *Acta XX, 28.* 4) *Luc. XXII, 19.* 5) *Vgl. die Glosse Theophylakts bei Thomas Aquin., Catena aurea, Opera ed. Parm. vol. 12, p. 228.* 6) *Vielmehr: Ephes. V, 25.*

apostolis aut ipsorum[a] in officio successoribus[b], episcopis seu presbyteris atque diaconis, Christus se tradidit, imo pro tota humana natura. Non igitur sunt ipsi aut ipsorum congregacio tantummodo sponsa Christi, licet abutencium vocabulo quedam ipsorum[c] congregacio, propter proprium et temporale commodum et aliorum incommodum fraudulenter adipiscendum, se vocet singulariter sponsam Christi. Hanc eandem est apprehendere sentenciam ex verbis apostoli 1ª ad Corinthios ultimo [1], ad Thessalonicenses 1⁰, ad Colossenses[d] 4⁰ et ad Philemonem 1⁰[e]. In omnibus enim hiis locis sumit apostolus ecclesiam secundum eam quam eius propriam et verissimam significacionem iam diximus.

§ 4. Huic[f] consequenter distinguere oportet hec nomina: *temporale,* deinde *spirituale.* Quorum[g] tamen nociore nobis[h] [2] incipientes dicamus, quod hec diccio *temporale* in una sui significacione famosiori dicitur de omnibus corporalibus naturalibus et artificialibus[i], aliis ab homine, que aliquo modo in ipsius potestate existencia, ad sui usum, indigenciam et voluptatem[k] supplendam ordinantur in statu et pro statu vite[l] mundane. Quo modo generalius eciam *temporale* consuevit dici, omne quod in tempore incipit et desinit. Hec enim, ut in 4⁰ Physice[3], proprie sunt et dicuntur in tempore.

Alio vero modo dicitur *temporale* de omni habitu, accione aut passione humana in se vel in alterum per hominem operatis propter finem huius seculi seu vite presentis.

---

a) *L:* eorum. b) *T korr. aus* successionibus. c) *so T, H; Q, L etc.:* ipsorum quedam. d) *H, T:* Colocenses, *Q:* Colenses. e) *L′:* primo alias II. f) *L, Q:* Hiis; *V, Z:* Hinc. g) *Q, Ed. pr.:* a quorum. h) *so T, L, Q, A, G, I; in H:* noticem nobis; *V:* anotiore nobis; *Z:* noticie nobis; *Ed. pr.:* notationibus. i) naturalibus et artificialibus *fehlt Z, Ed. pr.* k) *L, A:* voluntatem. l) *L′ korr. aus* iure.

---

1) *1. Cor. XVI, 1, 19; 1. Thessalon. I, 1; 2. Thessalon. I, 1; Coloss. IV, 15. 16; Philem. 2.* 2) *Vgl. Aristoteles, Posterior. Analyt. l. I, 6, in: Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 94.* 3) *Aristoteles, Physic. l. IV, 19—22, in: Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 366—374, besonders c. 20, p. 368.*

Adhuc autem minus universaliter dicitur hoc nomen *temporale* de humanis accionibus et passionibus voluntariis et transeuntibus ad commodum vel incommodum alterius ab eo qui fecit, de quibus maxime intendunt humanarum legum latores.

§ 5. Nunc autem distinguere volo significata[a] seu intenciones huius diccionis *spirituale,* quod in una sui accepcione dicitur de omnibus incorporalibus substanciis[b] et ipsarum accionibus.

In alia vero significacione dicitur de omni accione aut passione humana virtutis sue[c] cognoscentis aut appetentis immanente ipsi. Secundum quam eciam intencionem[d] acciones quedam rerum corporalium in sensus animalium spirituales dici solent et sine materia, veluti rerum idola seu[e] fantasmata et species, que anime sunt aliquo modo racio cognoscendi; in quo genere reponuntur a quibusdam sensibilium acciones, eciam[f] in substancia non animata, ut luminum generaciones et quorundam similium.

Rursum ad propositum magis dicitur hoc nomen *spirituale* de lege divina, de doctrina et disciplina preceptorum et consiliorum secundum ipsam et per ipsam. In quam siquidem eciam significacionem veniunt omnia ecclesiastica sacramenta et ipsorum effectus, omnis gracia divina, virtutes omnes theologice atque dona spiritus sancti ordinancia nos ad vitam eternam. Sic enim et proprie hoc nomine utitur apostolus ad Romanos 15[0][1] et 1[a] ad Corinthios 9[0], cum dixit[2]: *Si nos vobis*[g] *spiritalia seminavimus*[h]*, magnum est*[i]*, si nos carnalia vestra*[k] *metamus?* Ubi glossa secundum Ambrosium[3]: *Spiritalia*[l]*, id est ea que vestrum spiritum*

---

a) *L' korr. aus* signata; *Q:* signata. b) *fehlt L.* c) *H:* sive. d) *H korr. aus* intenciones. e) *fehlt H.* f) *L' folgt ergänzt:* et passiones. g) *H korr. aus* nobis. h) *Q, A:* seminamus. i) *Q, L:* non est magnum. k) *L:* vestra carnalia. l) *L, Q:* spiritualia.

---

1) *Rom. XV, 27.* 2) *1. Cor. IX, 11.* 3) *Vgl. Petrus Lombardus, Collectanea, Migne 191, p. 1609 B, als Glosse des Ambrosius bis z. d. W.:* data sunt, *dann als Augustin.*

vivificant, vel que a Spiritu Sancto data sunt, scilicet verbum Dei et mysterium[a] *regni celorum.*

Amplius secundum aliam significacionem solet hoc nomen accipi pro qualibet accione vel eciam passione humana voluntaria, tam in se quam ad alterum[b] operata[c] propter meritum beate vite futuri seculi; quales sunt Dei contemplaciones, dilecciones[d] ipsius et proximorum, abstinencie, misericordie, mansuetudines, oraciones, oblaciones propter pietatem seu cultum divinum, hospitalitates, peregrinaciones, corporis proprii castigaciones, mundanorum et carnalium voluptatum contemptus et fuga, et generaliter omnia consimilia facta propter finem predictum.

Adhuc autem dicitur hoc nomen, licet non ita proprie, ut secundo et tercio modo, de templo seu ecclesia dicta secundum secundam[e] significacionem, de omnibus vasis et apparatibus que in eo sunt ordinata propter cultum divinum.

Omnium vero novissime inconvenienter et improprie valde quidam extendunt hoc nomen ad significandum presbyterorum seu episcoporum, diaconorum et aliorum templi ministrorum acciones voluntarias transeuntes et earum[f] omissiones, que sunt ad commodum vel incommodum alterius a faciente pro statu vite mundane.

Extendunt rursum et magis improprie idem nomen ad horum possessiones et temporalia bona, mobilia et immobilia, et ad temporalium proventus quosdam, quos vocant decimas, ut huius pretextu vocabuli a norma legum et principancium civilium eximantur[g].

§ 6. Sed profecto ipsi palam abutuntur vocabulo in hiis contra veritatem et apostoli atque sanctorum intencionem et usum, qui talia[h] non spiritualia, sed carnalia seu temporalia vocaverunt. Unde ad Romanos 15[01]: *Quoniam*[i] *si*

a) *H, Q, I, V:* ministerium. b) *L, Q:* alteram; *A:* in aliam. c) *L korr. wohl aus* aperta. d) *fehlt H.* e) *L, Q, A:* primam. f) *L, Q, A:* eorum. g) *Ed. pr.:* aestimantur. h) *H:* talium. i) *H:* Quomodo.

1) *Rom. XV, 27.*

spiritualium eorum participes facti sunt gentiles, debent et in carnalibus ministrare eis. Idem expressius[a] 1[a] ad Corinthios 9[0 1]: *Si nos,* inquit apostolus, *vobis*[b] *spiritualia*[c] *seminavimus*[d], *magnum est*[e] *si nos carnalia vestra metamus?* Ubi glossa secundum Ambrosium[2]: *Quod*[f], *'si nos seminavimus*[g] *vobis*[h] *spiritalia*[i]', *id est ea que spiritum vestrum*[k] *vivificant, vel que a spiritu sancto data sunt, scilicet verbum Dei et mysterium*[l] *regni celorum, 'est*[m] *magnum, si nos metamus' ad sustentacionem 'vestra carnalia', id est*[n] *hec temporalia, que vite et indigencie*[o] *carnis indulta sunt.* Ecce[p] quod bona exteriora, quibus predicatores evangelii sustentari debebant[q] in victu et vestitu, apostolus et Ambrosius expresse carnalia et temporalia vocant, et sunt secundum veritatem, sive sint decime sive predia, questus seu eleemosyne vel collecte; cuius causam dixit Ambrosius, quoniam *vite et indigencie*[r] *carnis,* id est vite corruptibilis, *indulta sunt.*

§ 7. Idem quoque senciendum[s] indubie de presbyterorum, episcoporum et diaconorum accionibus quibusdam. Non omnes enim eorum actus spirituales sunt nec dici debent, quinimo ipsorum sunt multi civiles[t] contenciosi et carnales seu temporales. Possunt enim ipsi mutuare, deponere, emere, vendere, percutere, occidere, furari, mechari, rapere, prodere[u], decipere[v] falsum testimonium perhibere[w], diffamare[x], in heresim cadere ceteraque committere scelera, crimina

a) *H:* expressus. b) *H korr. aus* nobis. c) *Ed. pr.:* spiritalia. d) *A:* seminamus. e) *L, Q:* non est magnum. f) *so T, H; Q, L etc.:* Quia. g) *Q, H, Z, Ed. pr.:* seminamus. h) *H:* nobis. i) *L:* spiritualia. k) *L:* vestrum spiritum. l) *T, H, Q:* ministerium; *L, Z, Ed. pr.:* misterium. m) *L, Q:* non est. n) *L:* et *statt* id est. o) *T, I, V, Z, Ed. pr.:* indulgentie; *H korr. in* indigentie, *so Q.* p) *L, Q, A:* Ecce ergo. q) *Q:* debeant. r) *so Q, L, A; H korr. aus* indulgentie; *T, I, V, Z, Ed. pr.:* indulgentie. s) *H:* sciendum. t) *L, Q, A, V, I, Z, Ed. pr. folgt:* actus. u) *H, I:* perdere. v) *fehlt Ed. pr., Z, I, V.* w) *H:* prohibere. x) *T korr. aus* diffare.

1) *1. Cor. IX, 11.* 2) *Vgl. Petrus Lombardus, Collectanea, Migne 191, p. 1609 B.*

et contenciones, quemadmodum eciam a non sacerdotibus perpetrantur. Propter quod interrogandum convenienter ab eis, si quales diximus acciones ipsorum possibiles, spirituales sint aut dici debeant[a] ab aliquo sane mentis. Et constat, quod minime, quinimo carnales et temporales. Unde apostolus 1ª ad Corinthios 3° de talibus accionibus loquens indifferenter ad omnes inquit[1]: *Cum regnet inter vos*[b] *zelus et contencio, nonne carnales estis, et secundum hominem ambulatis?* Cum igitur indubitata demonstret experiencia, inter presbyteros invicem et ad seculares evenire zelos et contenciones ex predictis aut aliis consimilibus actibus, manifestum[c], huiusmodi sacerdotum[d] et episcoporum actus carnales seu temporales esse, et secundum veritatem non spirituales nec dici debere.

Signum autem, verum esse quod diximus, eciam[e] secundum sacerdotum sentenciam[f], quoniam ad huius⟨modi⟩[g] tollendas[h] contenciones multe humane ordinaciones, quas *decretales* appellant, edite sunt per Romanos pontifices et ante has de hiis leges principum Romanorum. Fiunt enim et fieri possunt per diaconos et presbyteros seu episcopos acciones multe voluntarie, transeuntes in commodum aut[i] incommodum[k] et iniuriam alterius pro statu et in statu[l] vite presentis. Et ideo talium mensura debet esse humana lex, quemadmodum 15° prime[m] dictum est, et dicetur amplius ad propositum 8° huius.

§ 8. Restat autem distinguere nomina hec: *iudex* atque *iudicium,* quod illius accionem significat. Sunt enim de numero multiplicium et in quesitis[n] diffiniendis ambiguitatem et impedimentum ipsorum multiplicitate prebencium. Dicitur autem in una sui[o] significacione *iudex* de omni discer-

a) *L, Q, A:* debent. b) *H:* nos. c) *Q, L:* patet. d) *Ed. pr.:* sacerdotium. e) *fehlt L.* f) *H folgt:* et, *ausgestrichen.* g) *T, H:* huius. h) *Q:* tollerendas; *A:* tolerandas. i) *L:* et. k) aut incommodum *fehlt Z, Ed. pr.* l) et in statu *fehlt Z, Ed. pr.* m) *L:* 5e; *K folgt:* huius. n) *H:* in quisitis. o) *fehlt Z, Ed. pr.; in H urspr.* sui *nach* signif., *umgestellt:* in sui una signif.

1) *1. Cor. III, 3.*

nente seu cognoscente, maxime secundum habitum aliquem speculativum aut operativum; et hoc nomen *iudicium* de cognicione seu discrecione talium. Quo modo geometer iudex est et iudicat de figuris et ipsarum accidentibus, et medicus de sanis et egris, et prudens de agendis et fugiendis, et domificator de domibus qualiter construendis. Sic quoque omnis[a] sciens aut expertus dicitur iudex et iudicat de scibilibus aut[b] operabilibus[c] suis. Et secundum hanc significacionem sumpsit[d] Aristoteles hec nomina 1° Ethicorum, capitulo 1°, cum dixit[1]: *Unusquisque iudicat bene que cognoscit, et horum est bonus iudex.*

Adhuc autem dicitur hoc nomen *iudex* secundum aliam significacionem de habente scienciam iuris politici seu civilis, qui eciam appellacione consueta *advocatus* nuncupari solet, licet in quam[e] pluribus provinciarum et maxime Ytalicarum[f] *iudex* vocetur[g].[2]

Rursum vero dicitur hoc nomen *iudex* de principante, et hoc nomen *iudicium* de principantis sentencia, cuius siquidem auctoritas est iudicare de iustis et conferentibus secundum leges aut[h] consuetudines latasque per ipsum sentencias precipiendi et exequendi per potenciam coactivam. Quo modo Iudicum[i] dicitur liber[k] quidam sacri canonis seu Biblie pars una quedam existens. Quo modo eciam de iudice seu principante loquens Aristoteles 1° Rhetorice, capitulo 1°, dixit[3]: *Prefectus autem et iudex iam de presentibus et determinatis iudicant*[l]. Sic[m] eciam de principantis iudicio intendens continue subdit: *Ad quos,* scilicet

---

a) *fehlt L, A.* b) *H:* et. c) *Q:* operalibus. d) *H:* assumpsit. e) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* f) *L, Q, A, K:* ytalicorum. g) *H:* vocatur, *T korr. in* vocetur. h) *I, V, Z, Ed. pr.:* et. i) *H:* iudicium. k) *H korr. aus* libet quidem. l) *L korr. in* iudicat, *A:* iudicat. m) Sic *bis* subdit *fehlt A.*

---

1) *Aristoteles, Ethic. l. I, 1 = I, c. 3 in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 6.* 2) *Previté-Orton p. 122 n. 2 erinnert an die Florentiner Zunft der Giudici e notai.* 3) *Aristoteles, Rhetor. l. I, c. 1 in Opera, Venetiis 1562, vol. II, p. 1b K.*

prefectum seu iudicem, *et amare iam et odire et proprium commodum annexa sunt sepe, ut non adhuc possint*[a] *videre sufficienter verum, sed attendere in iudicio proprium delectabile aut triste.*

Sunt autem fortassis supradictorum nominum significaciones alie; famosiores tamen et[b] inquisicioni proposite magis necessarias[c] assignasse putamus.

CAPITULUM III.

De oraculis canonicis et aliis quibusdam argumentacionibus, quibus convinci videtur episcopis sive presbyteris in quantum huiusmodi principatum coactivum deberi, eciam absque legislatoris humani[d] concessione, et Romanorum episcopo sive pape talium omnium principatuum supremum.

Horum ergo nominum intencionibus, circa quas nostre[e] plurimum inquisicionis versabitur[f], sic distinctis[g], inde securius ad principale propositum accedentes[h], adducemus primum auctoritates sacre scripture, quibus alicui videri posset, Rōmanorum episcopum vocatum papam iudicem esse supremum et secundum terciam iudicis seu iudicii significacionem super omnes mundi episcopos seu presbyteros et ecclesiasticos ministros alios, super omnes quoque huius seculi principantes, communitates, collegia et singulares personas, cuiuscumque[i] condicionis existant.

§ 2. Harum autem primam ponamus scripture seriem, que habetur Matthei 16°, qua Christus alloquens beatum Petrum inquit[1]: *Tibi dabo claves regni celorum, et quodcumque ligaveris super terram, erit ligatum et in celis. Et quodcumque solveris super terram, erit solutum et in celis.* Ex hac enim serie assumpserunt sibi Romanorum episcopi quidam supreme iurisdiccionis iam dicte auctoritatem. Nam

a) *H:* possit. b) *fehlt Ed. pr.* c) *H korr. aus* necessitas. d) *fehlt Ed. pr.* e) *fehlt L, Q.* f) *H folgt:* negocium. g) *L korr. aus* distinctus. h) *L:* attendentes. i) *Ed. pr.:* cuiusque.

1) *Matth. XVI, 19.*

per *claves* beato Petro per Christum concessas intelligi volunt sibi traditam plenitudinem potestatis tocius humani regiminis[a], quam sicut Christus habuit ad omnes reges et principes, ita concessit beato Petro et successoribus eius[b] in episcopali sede Romana, tamquam Christi vicariis generalibus in hoc mundo.

§ 3. Secunda vero scripture series ad idem propositum astruendum sumitur ex verbis Christi Matthei 11°, cum dixit[1]: *Omnia mihi tradita sunt a patre meo.* Et rursum eiusdem 28°, dum[c] dixit: *Data est mihi omnis potestas in celo et in terra.* Cum igitur beatus Petrus et ipsius successores in episcopali sede Romana fuerint et sint Christi vicarii[d], sicut hii dicunt, videtur quod omnis potestas seu potestatis plenitudo[e] eisdem[f] tradita sit, et consequenter cuiuslibet iurisdiccionis auctoritas.

§ 4. Tercia vero series ad idem sumitur ex Matthei 8° et Marci 5°, ubi dicitur[2]: *Demones autem rogabant eum,* Christum scilicet, *dicentes: Si eicis nos*[g], *mitte nos in gregem porcorum, et ait illis: Ite. At illi exeuntes abierunt in porcos. Et ecce impetu abiit totus grex per preceps in mare, et mortui sunt in aquis.* Ex quibus verbis apparet, quod Christus[h] de temporalibus disponebat tamquam de suis omnibus; aliter namque peccasset dissipans gregem porcorum. Christum autem, cuius caro corrupcionem non vidit, peccasse, nefas est dicere. Cum igitur beatus Petrus eiusque successores, Romanorum episcopi, sint et fuerint precipui Christi vicarii, ut aiunt quidam, de temporalibus omnibus tamquam tercie significacionis iudices disponere possunt, et ipsorum habent plenitudinem potestatis atque dominii, sicut Christus.

---

a) *Q:* generis; *A:* generis vel regiminis. b) *fehlt L; A:* suis. c) *Z:* 28 cum; *Ed. pr.:* 23 cum; *H, T, Q:* 28° dum; *L fehlt* dum dixit. d) *Z, Ed. pr.:* vicarii Christi. e) *Ed. pr.:* plenitudo potestatis. f) *L' nachgetragen nach* tradita; *I, V, Z, Ed. pr.:* eidem. g) *L, Q, H folgt:* hinc. h) *fehlt L, Q, A.*

---

1) *Matth. XI, 27; XXVIII, 18.* 2) *Matth. VIII, 31. 32; vgl. Marc. V, 12. 13.*

§ 5. Rursum ostenditur idem per id quod[a] habetur Matthei 21°, Marci 11° et[b] Luce 19°, quorum series talis est[1]: *Tunc misit,* Iesus scilicet, *duos discipulos, dicens eis: Ite in castellum quod contra vos*[c] *est, et statim invenietis asinam alligatam et pullum eius cum ea,* vel: *pullum asine alligatum, cui nemo hominum umquam sedit,* ut in Marco et Luca; *solvite et adducite mihi.* Ex quibus idem[d] et eodem deductionis modo concludi potest, quod[e] ex immediate predicta serie conclusum est antea.

§ 6. Amplius arguitur idem ex Luce 22°, ubi habetur hec series[f 2]: *Ecce duo gladii sunt*[g], dixerunt apostoli respondentes Christo. *At ille,* Christus scilicet, *respondit: Satis est.* Per que verba, secundum aliquorum interpretacionem, debent intelligi duo principatus in mundo presenti, ecclesiasticus unus[h] seu spiritualis, et alius temporalis seu secularis. Cum igitur Christus ad apostolos sermonem dirigens dixerit: *Satis est,* supple: vobis de duobus hiis gladiis[i], significasse videtur[k] utrumque gladium ad ipsorum auctoritatem pertinere debere, et[l] presertim beati Petri tamquam principalioris eorum. Nam si temporalem[m] gladium ad ipsos[n] pertinere noluisset, dicere debuit: superfluum est.

§ 7. Rursum videtur idem credendum ex Iohannis 21°, ubi dum Christus alloqueretur beatum[o] Petrum, dixit[p 3]: *Pasce oves meas, pasce agnos meos, pasce oves meas*[q], ter eandem sentenciam replicans[r], sicut induximus. Ex quibus quidem verbis accipiunt aliqui sensum hunc, videlicet beatum Petrum et ipsius successores, Romanos episcopos, simpliciter preesse debere[s] omnibus ovibus Christi fidelibus,

---

a) *H korr. aus* quidem. b) *fehlt Z, Ed. pr.* c) *T:* nos. d) *H:* quidem idem. e) *Ed. pr.:* quid. f) *L, Q:* series hec. g) *L folgt:* hic. h) *fehlt L, Q.* i) *I, V, Z, Ed. pr.:* gladiis hiis. k) *Ed. pr.:* detur. l) et presertim *bis* pertinere *fehlt A.* m) *T, Ed. pr.:* temporale. n) *L:* eos. o) *fehlt A.* p) *fehlt A.* q) pasce oves meas *fehlt A, es folgt:* bis. r) *L:* explicans. s) *fehlt L.*

---

1) *Matth. XXI, 1. 2; vgl. Marc. XI, 1. 2; Luc. XIX, 29. 30.*
2) *Luc. XXII, 38.* 3) *Ioh. XXI, 15—17.*

scilicet Christianis, horum vero maxime presbyteris atque diaconis.

§ 8. Adhuc videtur hec aperte sentencia beati Pauli 1ª ad Corinthios 6⁰, cum dixit[1]: *Nescitis quoniam angelos iudicabimus? quanto magis secularia?* Secularium ergo iudicia secundum terciam[a] significacionem ad presbyteros seu[b] episcopos, ipsorum vero maxime primum, Romanum scilicet, pertinere videntur. Rursum, 1ª ad Corinthios 9⁰ idem sensisse videtur apostolus, cum dixit[2]: *Numquid non habemus potestatem manducandi,* etc. Idemque[c] 2ª[d] ad Thessalonicenses[3] 3⁰. In quibus expresse videtur intendere sibi datam a Deo potestatem super temporalia fidelium, et per consequens iurisdiccionem eorum.

§ 9. Amplius ostenditur idem ex 1ª ad Timotheum 5⁰, ad quem dixit apostolus[4]: *Adversus presbyterum noli accipere accusacionem, nisi sub duobus aut tribus testibus.* Videtur igitur[e] ex hoc, quod episcopus iurisdiccionem habeat saltim[f] supra presbyteros, diaconos et reliquos templi ministros, postquam ad eum accusacionem ipsorum audire pertinet. De Veteri autem Scriptura seu Testamento ad propositam conclusionem et illius[g] oppositam probaciones[h] omittemus inducere; propter quam vero causam, assignabimus 9⁰ huius.

Ex dictis itaque scripture sacre auctoritatibus et aliis consimilibus ipsarumque talibus interpretacionibus videri posset alicui, episcopo Romano deberi omnium principatum supremum.

§ 10. Hiis consequenter adducere convenit argumentaciones aliquas quasi[i] politicas, que fortasse quibusdam fantasiam facerent et credulitatem conclusionis predicte. Harum

---

a) *H korr. aus* 13. b) presbiteros seu *fehlt L.* c) *Z, Ed. pr., V, I:* idem; *L:* Idem quoque. d) *Ed. pr.:* primae; *I, V, Z:* 1. e) *H:* ergo. f) *Ed. pr., Z, I, V:* saltem *vor* iurisditionem. g) *Z, Ed. pr., I, V:* ipsius. h) *L:* probacionem. i) *L' korr. aus* quas.

---

1) *1. Cor. VI, 3.* 2) *1. Cor. IX, 4.* 3) *2. Thessalon. III, 8. 9.* 4) *1. Tim. V, 19.*

autem prima sit hec. Sicut se habet humanum[a] corpus ad animam, ita princeps corporum ad principem animarum. Sed corpus anime subest quantum ad regimen[b]; ergo et princeps corporum, secularis iudex, subesse debet regimini iudicis seu principis animarum, et maxime primi omnium, videlicet pontificis Romanorum[c].

§ 11. Rursum ex eadem quasi radice, sicut se habent corporalia ad spiritualia, ita princeps corporalium ad eum qui spiritualium. Certum est autem corporalia indigniora et subesse spiritalibus[d] secundum naturam. Igitur corporalium princeps[e], secularis iudex, ei qui spiritualium ecclesiastico subesse debet.

§ 12. Amplius, sicut finis ad finem, lex ad legem, legislator ad legislatorem, ita iudex seu principans secundum horum alterutrum ad iudicem seu principantem secundum reliquum. Sed finis ad quem dirigit ecclesiasticus iudex, sacerdos seu episcopus, lex secundum quam dirigit, et[f] legis illius lator superiores sunt *et[g]* perfecciores fine[h], lege atque legislatore, ad que[i] et secundum que[i] dirigit secularis iudex. Igitur iudex ecclesiasticus, episcopus seu sacerdos, maxime primus, superior est quocumque iudice seculari. Finis enim ad quem dirigit ecclesiasticus iudex, est vita eterna, lex secundum quam, divina; et ipsius lator immediatus est Deus, in quo nec error aut[k] malicia cadere potest; finis vero ad quem secularis iudex intendit dirigere, est sufficiencia huius vite mundane[l]; lex secundum quam, humana; et ipsius legislator immediatus, homo vel homines, in quibus contingit[m] error atque malicia. Sunt igitur hec inferiora et indigniora predictis; ergo et secularis iudex, supremus eciam, ecclesiastico, sacerdoti supremo.

§ 13. Adhuc, cuius accio simpliciter est honorabilior,

---

a) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* b) *Z, Ed. pr.:* regnum. c) *Ed. pr.:* Ro. d) *Z, Ed. pr.:* spiritualibus. e) *L' korr. aus* principis. f) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* g) *T nachgetragen.* h) *Ed. pr., I:* sine; *V:* fine; *Z korr. aus* sine. i) *L:* quem. k) *H:* nec. l) *H:* mundane vite. m) *L, Q:* contigit; *H:* convenit, *A, T:* con^{t}, *Z, Ed. pr., I, V:* contingit.

ipsum[a] simpliciter est honorabilius[b]. Sed accio episcopi seu presbyteri est omnium[c] honorabilissima que per hominem fieri possunt in vita presenti, videlicet consecracio benedicti corporis Christi[d]. Ergo et sacerdos quilibet dignior est quolibet non sacerdote. Cum igitur dignius indigniori subesse non debeat, sed[e] preesse, videtur, quod iudex secularis non preesse in iurisdiccione, sed subesse debeat sacerdoti, et ipsorum maxime primo, Romano[f] pontifici.

§ 14. Ostenditur autem idem[g] rursum in specie magis de Romanorum principe, imperatore vocato, quoniam ille superior est ad Romanorum principem secundum tercie significacionis iudicium, cuius est auctoritas instituendi principatum hunc ipsumque de gente in gentem pro libito transferendi. Romanus pontifex se dicit huiusmodi, quoniam ipse hunc principatum transtulit a Grecis in Germanos, sicut expressum est in 7° suarum decretalium, De Iureiurando[1]; et idem dicit expressius modernus vocatus Romanorum[h] episcopus in quodam suo edicto[i] ad Ludovicum[k] ducem Bavarie, Romanorum regem electum[l].[2]

§ 15. Amplius ad idem, quoniam inconveniens grande videtur, Christi vicarium, Romanum episcopum, aliosque successores apostolorum[m] episcopos, subesse debere diccioni[n] cuiuspiam principis secularis, cumque eciam secularis princeps peccare possit contra legem divinam et humanam, unde corrigendus, ut in 18° prime, nec superiorem habeat

---

a) *Ed. pr.:* ipse; *fehlt H.* b) *L, Q:* honoracius, *T, Z:* honora', *H, V, I:* honorabilius, *A, N:* nobilius, *Ed. pr.:* honorandus. c) *L' ergänzt:* accionum; *A:* omnium accionum nobilissima. d) *fehlt L.* e) sed *bis* debeat *in L am Rande nachgetragen.* f) *H:* Romanorum, *Ed. pr.:* Ro. g) *Q, A fehlt* idem. h) *so T, H; Q, L etc.:* Romanorum vocatus. i) *H:* edito. k) *H:* Luduuicum, *T:* Ludovicum, *Q:* Ludowicum. l) *T auf Rasur; Z, Ed. pr., I, V:* assumptum. m) *L:* apostolorumque. n) *I, V, Z, Ed. pr.:* iurisdictioni.

---

1) c. un. De iureiur. *(II, 9)* in Clement., *die bekannte Dekretale Clemens' V.:* Romani principes. 2) *Das ist Johanns XXII. sogen. „Erster Prozeß" vom 8. Okt. 1323, MG. Const. V, nr. 792, p. 616—619.*

vel equalem, qui supremus est omnium secularium[1], quoniam pluralitas principatuum reprobata est 17° prime, videbitur in ipsum coactiva iurisdiccio ad Romanum episcopum pertinere[a], nullatenus e converso.

Ex quibus quidem igitur videretur[b] posse convinci, episcopos seu presbyteros coactivam habere iurisdiccionem, ipsorum vero supremo, Romanorum pontifici, supremum omnium huius seculi principatum deberi, tam auctoritatibus scripture sacre[c], quam quibusdam quasi humanis et politicis argumentacionibus sufficienter apposuisse videmur.

CAPITULUM IV.

De canonicis scripturis, Christi mandatis vel[d] consiliis et exemplis, et sanctorum ac approbatorum doctorum evangelice legis expositorum. Quibus demonstratur evidenter, Romanum aut quemvis episcopum sive presbyterum vel clericum omneme virtute verborum scripture nullum coactivum principatum seu iurisdiccionem contenciosam nedum supremum omnium supra quemquam clericum aut laicum sibi vendicare vel ascribere posse; et quod Christi consilio et exemplo, presertim in communitatibus fidelium, talem principatum, si eisdem offeratur aut conferatur per auctoritatem eius habentem, debeant recusare; rursumque quod omnes episcopi et indifferenter vocati nunc clerici subesse debeant[f] coactivo iudicio sive principatui dominantis auctoritate legislatoris humani, presertim fidelis.

Ex adverso autem consequenter adducere volumus veritates scripture sacre, precipientes aut consulentes[g] expresse, tam literali sensu suo[h], quam mystico, secundum sanctorum

a) *L' folgt:* et *nachgetragen; so A.* b) *Z, Ed. pr.:* videtur; *I, V korr.:* videntur. c) *Z, Ed. pr.:* sacre scripture. d) *fehlt Q.* e) *Q:* omni. f) *Q:* debent. g) *Z, Ed. pr., I, V:* precipientis aut consulentis; *so ursprünglich auch T und H.* h) *fehlt L.*

1) *Der Unterschied in der Auffassung der Weltmonarchie des Römischen Reichs hier und oben, D. I, c. 17 § 10, ist auffallend, obwohl, wie Previté-Orton p. 127, n. 3 mit Recht bemerkt, Marsilius hier Argumente der Gegenpartei zusammenstellt.*

interpretacionem ac aliorum approbatorum doctorum christiane fidei exposicionem, Romanum episcopum, vocatum papam, aut aliorum quemlibet episcopum seu presbyterum vel diaconum nullum habere aut habere[a] debere principatum seu iudicium vel iurisdiccionem coactivam cuiusquam sacerdotis aut non sacerdotis[b], principantis, communitatis, collegii vel persone singularis alicuius, cuiuscumque condicionis existat[c]; intelligendo per *coactivum iudicium* eum[d] quod secundum terciam significacionem iudicis aut iudicii 2°[e] huius diximus importari.

§ 2. Verum propter intencionem hanc evidencius explicandam oportet nos non latere, quod ex hac inquisicione non queritur, quid Christus, qui verus Deus et verus homo fuit[f], habuerit et habeat in hoc seculo potestatis et auctoritatis, nec quid aut quantum horum conferre potuerit beato Petro et reliquis apostolis ac ipsorum successoribus, episcopis seu presbyteris, quoniam de hiis non dubitant Christi fideles in propositis quesitis. Sed volumus et debemus inquirere, quam potestatem et auctoritatem exercendam in hoc seculo Christus eidem[g] conferre voluerit et de facto contulerit[h], et a qua ipsos excluserit et prohibuerit consilio vel precepto. Eos enim talem potestatem et auctoritatem habuisse a Christo tenemur credere, qualem per verba scripture sibi traditam convincere possumus, non aliam.[1] Certum enim est omnibus Christi fidelibus, quod Christus, qui verus Deus et verus homo fuit, conferre potuit nedum apostolis, verum eciam[i] quibuslibet aliis, auctoritatem seu iurisdiccionem coactivam in hoc seculo supra omnes mundi principes seu principatus et singulares personas alias omnes; et hac ampliorem fortasse, ut creandi encia, destruendi atque

---

a) aut habere *fehlt Ed. pr.* b) aut non sacerdotis *fehlt Ed. pr.* c) *A:* existant. d) *so T, H, L, Q, A, Z etc.; Ed. pr.:* id; *V:* cum. e) *H korr. aus* 22°. f) *L:* fuerit. g) *so T, H; Q, L etc:* eisdem. h) *A:* contulit. i) *L folgt:* et.

---

1) *Vgl. auch über Marsilius' Stellung zur Autorität der Bibel, im Unterschied zur Tradition: D. II, c. 28, § 1.*

reparandi celum et terram et que in eis sunt, et eciam angelis simpliciter imperandi; quod tamen nec Christus eis contulit[a] nec conferre decrevit. Unde Augustinus in sermone 10° De verbis Domini super Mattheum sic[b] inquit[1]: ‘*Discite*[c] *a me*’ *non mundum fabricare, non cuncta visibilia et invisibilia creare, non in ipso mundo miracula facere et mortuos suscitare; sed* ‘*quoniam mitis sum et humilis corde*’.

§ 3. Ideoque secundum presentem intencionem ostendere sufficit et ostendam primo, quod Christus ipse non venit in mundum[d] dominari hominibus, nec ipsos iudicare iudicio tercie significacionis, nec principari temporaliter, sed magis subici secundum statum[e] presentis seculi; quinimo quod a[f] tali iudicio seu principatu secundum propositum excludere voluit et exclusit seipsum et apostolos ac discipulos eciam suos; ipsorumque successores consequenter, episcopos seu presbyteros, ab ommi principatu seu mundano regimine tali, coactivo scilicet, exclusit exemplo et per sermonem eciam consilio vel precepto. Idem[2] quoque ostendam apostolos precipuos tamquam Christi veros imitatores fecisse suosque successores facere docuisse; amplius quoque tam Christum, quam ipsos apostolos voluisse subesse atque subfuisse continuo coactive iurisdiccioni principum seculi, realiter et personaliter, aliosque omnes, quibus legem veritatis predicaverunt[g] aut per scripturam mandaverunt, idem facere docuisse atque precepisse[h] sub pena dampnacionis eterne. Deinde vero capitulum faciam de potestate seu auctoritate[i]

---

a) *Z, Ed. pr.:* contulit eis. b) *H:* sicut. c) *L, Q, A:* Disce. d) *L:* mundo. e) *Ed. pr. folgt:* et condicionem. f) *L′ nachgetragen.* g) *I, V, Z, Ed. pr.:* predicaverunt veritatis. h) *L:* precipisse. i) seu auctoritate *fehlt A.*

---

1) *Augustinus, Sermo LXIX in Matth. 11, 28—29 (Migne 38, p. 441, c. 1, § 2). Die entsprechende Glosse in der Catena aurea ist kürzer als das Zitat des Marsilius; vgl. Thomas, Catena aurea, vol. 11, p. 149.* 2) *Von* Idem quoque *bis § 4 einschließlich vgl.* De modis uniendi ac reformandi ecclesiam *c. 5, von* nec est papa maior *bis* verbo et exemplo, *bei v. d. Hardt, Magnum Concilium Constantiense I, pars V, p. 78—79.*

clavium, tradita per Christum apostolis et ipsorum in officio successoribus, episcopis et presbyteris, ut tam Romani episcopi, quam aliorum appareat, que, qualis quantave sit[a] potestas huiusmodi. Ipsius etenim ignorancia[b] extitit hactenus, et inpresenciarum est origo multarum questionum[c] *et[d]* dampnosarum licium inter Christi fideles, ut in huius diccionis primo aliqualiter tangebatur.

§ 4. Prosequentes itaque[e] proposita monstrare volumus, quod ab officio principatus sive contenciose iurisdiccionis[f], regiminis seu coactivi iudicii cuiuslibet in hoc seculo secundum propositum sive intencionem, sermonem et operacionem seipsum et apostolos[g] Christus excludere voluit et exclusit. Hoc autem primum apparet indubie per seriem evangelicam Iohannis 18°. Dum enim Christus accusatus esset Pilato Poncio[h], vicario Romani principis in Iudea, ex eo quod se dixisset regem Iudeorum, interrogante Pilato, an hec[i] dixisset aut[k] si se regem diceret, respondit inter cetera Christus ad Pilati quesitum verba hec[l]: *Regnum meum non est de hoc mundo,* id est: regnare non veni regimine seu dominio temporali, quomodo regnant mundani reges; cuius quidem[l] probacionem subdit met[m] Christus per signum evidens, cum dixit: *Si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei utique decertarent, ut non traderer Iudeis.* Quasi sic argueret Christus: si venissem regnare in hunc mundum mundano regimine seu coactivo, haberem ministros huius regiminis, decertatores scilicet ac transgressorum coactores, quemadmodum ceteri reges habent; sed tales ministros non habeo, ut tu[n] manifeste[o] videre potes[p]. Unde

---

a) sit *bis* ignorancia *fehlt A.* b) *T:* igno⁻; *Q:* ignor⁻. c) *L, Q, A:* conclusionum. d) *in T nachgetragen.* e) *L:* igitur. f) iurisdiccionis *bis* intencionem *fehlt A.* g) *L' korr. aus* apostolum. h) *Ed. pr.:* Pontio Pilato. i) *L:* hoc. k) aut *bis* diceret *fehlt A.* l) *L:* siquidem. m) *so T, H, Q, L, A etc., I, V, Z statt* ipsemet; *Ed. pr.:* ipsemet. n) *fehlt L, Q.* o) *L korr. aus* manifestare. p) *A:* vides *statt* videre potes.

---

1) *Ioh. XVIII, 36 und Glossa interlinearis ad locum.*

glossa interlinearis: *Apparet, quod nullus defendit.* Et hoc est, quod iterato resumens Christus ait: *Nunc autem regnum meum non est hinc, de quo scilicet docere*[a] *veni.*

§ 5. Quas siquidem evangelicas veritates sancti[b] et doctores exponentes, sic inquiunt, et primum beatus Augustinus in hec verba dicens[1]: *Quod si Pilato interrogante continuo respondisset, non eciam Iudeis, sed solis gentibus hoc de se*[c] *opinantibus respondisse videretur. Sed post responsionem Pilati iam Iudeis et gentibus opportunius aptiusque*[d] *respondit, quasi diceret*[e]*: Audite Iudei et gentes, non impedio dominacionem vestram in hoc mundo. Quid vultis amplius? Venite credendo ad regnum quod non est de hoc mundo. Quid enim est regnum eius nisi credentes in eum?* Ecce de quo regno docere atque disponere venit, quoniam de actibus quibus pervenitur[f] ad regnum eternum, fidei scilicet ac reliquarum theologicarum virtutum; *neminem[g] tamen ad hoc cogendo, ut infra patebit.* Duo namque coactiva dominia non subinvicem posita *ac[h] respectu eiusdem multitudinis* se impediunt, ut in 17°[i] prime monstratum est. Christus autem horum dominium[k] non venerat impedire, ut dixit Augustinus. Unde super illud Iohannis eodem[2]: *Gens tua et pontifices tui tradiderunt te mihi. Quid*[l] *fecisti? Satis,* inquit Augustinus[3], *ostendit illud pro crimine obiectum, tamquam diceret: si te regem negas, quid fecisti, ut tradereris mihi, quasi mirum non esset, si puniendus iudici traderetur,*

---

a) *L' darüber:* vel dicere; *A:* dicere. b) *L:* et sancti. c) *fehlt H.* d) *L, Q:* apertiusque; *A:* optime. e) *Q:* dicent (?). f) *T:* provenitur. g) neminem *bis* patebit *fehlt L, Q, V, I, J, X, W, A, K, G, N; in T am Rande nachgetragen; vorhanden: H, Z, Ed. pr.* h) ac respectu eiusdem multitudinis *in T über der Zeile nachgetragen; H fehlt* multitudinis; *Q, L, K, A, G, W fehlt die Stelle, aber:* secularia *nach* dominia; *in T nach* dominia *eine Rasur mit dem wieder gestrichenen Worte:* coactiva; *Ed. pr., I, J, V, Z, X haben* ac respectu eiusdem multitudinis *nach* dominia. i) *Ed. pr., I:* VII°; *Z, V:* 17°. k) *T, Q, L, V, I, A folgt:* seculare; *in T gestrichen.* l) quid *bis* Augustinus *fehlt A.*

---

1) *Nach Thomas Aquin., Catena aurea, vol. 12, p. 442.* 2) *Ioh. 18, 35.* 3) *Thomas Aquin., Catena aurea, vol. 12, p. 442.*

qui se diceret regem. Ecce secundum Augustinum quod nimirum, si puniendus fuisset Christus, si se[a] regem secularem dixisset, ignorantibus presertim ipsum esse Deum, et quod regem se fore negavit, et de quo regno seu regimine, coactivo videlicet legis transgressorum[b]. Unde eciam[c] super illud Iohannis eodem[1]: *A temetipso dicis hoc*[d], *an alii tibi dixerunt? Dixit Christus Pilato,* inquit Theophylactes[e 2], *ac si diceret,* Christus scilicet Pilato: *Si hoc ex teipso loqueris, pande signa mee rebellionis, at si ab aliis percepisti, inquisicionem fac ordinariam.* Hoc autem quod dicit Theophylactes[e], non debuisset dicere Christus, quod videlicet Pilatus inquisicionem de ipso faceret ordinariam, quinimo dicere debuisset hanc inquisicionem ad ipsum non pertinere, ex quo sibi secundum adversancium opinionem de iure subiectus non erat[f] vel esse nolebat in iurisdiccione sive[g] iudicio coactivo.

Rursum[h] super illud[i]: *Regnum meum non est hinc,* dicit Chrysostomus[3]: *Non privat mundum a sua providencia et prelacione, sed ostendit regnum suum non esse humanum neque corruptibile*[k]. Omne autem regnum in hoc seculo cuiusquam coactivum est *humanum et[l]* corruptibile. Amplius super illud Iohannis eodem[4]: *Tu dicis, quia rex sum ego,* inquit Augustinus[5]: *Non quia regem se timuit confiteri, sed ita libratum est, ut neque se regem neget, neque regem talem se esse fateatur, cuius regnum putetur esse de hoc mundo. Dictum est enim: Tu dicis, ac si diceretur: Carnalis carnaliter dicis,* id est[m] de regimine carnali et actuum temporalium

---

a) *fehlt L.* b) *L' korr. in* transgressores; *so A; I, V, Z, Ed. pr. folgt:* in hoc seculo. c) *L:* eodem. d) *L:* hoc dicis. e) *Ed. pr.:* Theopompus. f) *L, Q:* erit. g) iurisdictione sive *fehlt Q, L, A.* h) *in H beginnt hier der 6. Abschnitt, in T, C erst mit* Apparet. i) *H:* id. k) *L:* corruptum. l) humanum et *fehlt L, Q, A, V, I; in T Randnachtrag;* et *fehlt Z, Ed. pr.* m) id est *fehlt Z, Ed. pr.*

---

1) *Ioh. XVIII, 34.* 2) *Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. p. 442.* 3) *Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. p. 442.* 4) *Ioh. XVIII, 37.* 5) *Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. p. 442.*

contenciosorum et carnalium secundum terciam significacionem huius nominis *temporale;* tales enim *carnales* vocabat apostolus 1ª ad Corinthios 3⁰.[1]

§ 6. Apparet igitur[a] ex predictis, quod de carnali seu temporali regimine vel iudicio coactivo Christus in[b] mundum disponere non venit[c], sed de[d] spirituali regno[e] sive celesti; de hoc enim[f] solummodo loquebatur et quasi semper predicabat[g], ut ex evangelica serie palam est, tam ex ipsius literali quam mystico sensu. Et propterea sepissime legimus ipsum dixisse: *Simile est regnum celorum* etc., de mundano vero rarissime, aut[h] ipsum docendo spernere. In celesti namque regno se[i] premia vel supplicia daturum promittebat secundum merita vel demerita operancium, numquam tamen[k] talia promisit in hoc seculo se facturum, sed magis econtrario huius seculi principantibus agit[l]; quoniam ut plurimum iustos et bonorum operatores affligit in hoc seculo vel affligi sinit, et sic ad sui regni premium perducit. *Omnes*[m] enim *qui placuerunt Deo per multas tribulaciones transierunt*[n], ut scribitur Iudith 8⁰.[2] Econtra[o] vero principes huius seculi seu[p] iudices regni mundani faciunt et facere debent, servando iusticiam, quoniam legum observatoribus premia et malorum patratoribus supplicia in hoc seculo[q] distribuunt, recte agentes; contraria vero[r] facientes peccarent contra legem humanam atque divinam[s].

§ 7. Rursum ad principale per id quod Christus opere seu exemplo monstravit. Legitur enim[t] Iohannis 6⁰ 3, quod *Iesus, cum cognovisset, quia venturi essent, ut raperent eum,*

---

a) *L:* ergo. b) *A:* in hunc. c) *T, I, V, Z, Ed. pr. folgt:* neque docere, *in T ausgestrichen.* d) *fehlt L.* e) *fehlt A.* f) *fehlt A.* g) *I, V, Z, Ed. pr.:* predicabat semper. h) *L auf Rasur:* nisi; *A:* nisi. i) *L:* seu *korr. in* s = scilicet? k) *A:* enim. l) *T, H, I:* agitur. m) Omnes *bis* Iudith 8⁰ fehlt *A.* n) *Q' am Rande hinzugefügt:* fideles. o) *so mss.; Ed. pr.:* econtrario. p) *A:* se. q) in hoc seculo *fehlt A.* r) *H:* non, *darüber korr.:* vero. s) *L:* divinam atque humanam. t) *H:* in.

1) *1. Cor. III, 1—3.* 2) *Iudith VIII, 20.* 3) *Ioh. VI, 15 und Glossa interlin.*

et facerent eum regem, fugiit iterum in montem ipse solus. Ubi glossa interlinearis[a]: *A quo descendit pascere turbas, prospera mundi docens fugere et contra ea*[b] *orare.* Certum est igitur, quod Christus fugiit principatum, aut suo nihil nos[c] docuisset exemplo. Quem sensum adiuvat exposicio beati Augustini, dicentis[d 1], quod *fideles Christiani sunt regnum eius, quod modo colitur*[e], *modo emitur sanguine Christi. Erit autem*[f] *manifestum regnum eius*[g], *quando erit aperta claritas sanctorum eius*[h] *post iudicium ab eo factum. Discipuli autem et*[i] *turbe credentes in eum putaverunt illum*[k] *sic venisse, ut iam regnaret.* Ecce, quod sancti per regnum Christi in hoc seculo numquam intellexerunt temporale dominium aut iudicium actuum contenciosorum et execucionem[l] per coactivam potestatem in legum transgressores in hoc seculo, sed[m] per ipsius regnum[n] in hoc seculo intellexerunt doctrinam fidei et regimen secundum ipsam ad regnum celeste. Quod quidem *regnum* dicit Augustinus futurum[2] *manifestum post eius iudicium* in alio seculo. Iterum dicit, quod putare ipsum *regnare* tunc, quemadmodum *turbe* putabant, erat *eum rapere,* id est indebite trahere ac de ipso extimare. Ubi Chrysostomus eciam[3]: *Et propheta iam erat apud eos,* Christus scilicet, *et regem eum inthronizare volebant,* propter gulam scilicet, quia paverat eos. *Christus autem fugiit, erudiens nos mundanas contempnere dignitates.*

§ 8. Amplius ostenditur idem evidentissime verbo et exemplo Christi, ubi Luce 12° habetur hec series[4]: *Ait*

a) *T: Endung korr.* b) *Q korr. aus* eam. c) *L:* nos nihil; *A fehlt* nos. d) *L:* dicens. e) *L, Q, A:* tollitur. f) *I, V, Z, Ed. pr. folgt:* aliquando. g) *fehlt Ed. pr., Z, I, V.* h) *A fehlt* eius *bis* in eum. i) *fehlt L.* k) *Ed. pr., Z, I, V:* eum. l) *so Ed. pr., Z, V und wohl H; L, Q, T, A etc.:* execucio; *in A der Wortlaut verwirrt:* aut eius iudicium factum ab eo, distuli autem et turbe credentes in Deum putaverunt iudicium actuum contentiosorum et executio. m) *A fehlt* sed *bis* seculo. n) *Q, L folgt:* et regimen, *Ed. pr.:* et regnum.

1) *Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 330.* 2) *Catena aurea l. c. p. 330.* 3) *Ebd. p. 330.* 4) *Luc. XII, 13. 14.*

autem ei quidam de turba: Magister, dic fratri meo, ut dividat mecum hereditatem. At ille, Christus scilicet, *dixit ei: Homo, quis me constituit iudicem aut divisorem super vos?* Quasi diceret: propter hoc officium exercendum non veni, nec ad hoc[a] missus sum, per iudicium scilicet, lites civiles dirimere, quod tamen nulli dubium est opus propriissimum principancium seu iudicum seculi. Et licet re vera series evangelica patentissime contineat et demonstret[b] propositum nostrum, amplius quam glosse sanctorum, eo quod sensum literalem, qualem dicimus, tamquam[c] manifestum supponentes, ubique se magis ad[d] allegoricum seu mysticum converterunt, eas tamen induximus ad maiorem propositi confirmacionem, et ne temerarie scripturam[e] dicamur exponere.

Hec igitur verba Christi beatus Ambrosius exponens ait[1]: *Bene ergo terrena declinat, qui propter divina descenderat, nec iudex dignatur esse licium et arbiter facultatum, vivorum habens mortuorumque*[f] *iudicium arbitriumque*[g] *meritorum.* Et parum post subdit: *Unde non immerito refutatur hic*[h] *frater, qui dispensatorem celestium gestiebat corruptibilibus occupare.* Ecce quid sentit Ambrosius de Christi officio in hoc seculo; dicit enim: quod *bene terrena declinat,* id est iudicia[i] contenciosorum agere, *qui propter divina,* id est spiritualia docenda et ministranda, *descenderat*; in quo ipsius et suorum successorum signavit officium, celestia videlicet seu spiritualia dispensare. Spiritualia inquam, de quibus dixerat idem 1[a] ad Corinthios 9[0 2], et supra induximus 2[0] huius in significacione tercia huius nominis *spirituale.*

§ 9. Nunc vero consequenter restat ostendere, Christum ipsum non solum huius seculi principatum seu coactivum iudicium in hoc seculo recusasse, propter quod sic agendi apostolis et discipulis suis ac[k] ipsorum successoribus dedit

a) *Ed. pr., Q:* hec. b) *L:* demonstrat. c) *Ed. pr.:* tamque. d) *fehlt L.* e) *A:* scripture sensum. f) *H:* et mortuorum. g) *H:* arbitrumque. h) *T:* hinc. i) *H korr. aus* indicancia. k) *H:* et.

1) *Thomas Aquin., Catena aurea, vol. 12, p. 145.* 2) *1. Cor. IX, 11; vgl. oben D. II, c. 2, § 5.*

exemplum; verum eciam ipsum sermone docuisse ac exemplo monstrasse, cunctos tam sacerdotes quam non sacerdotes subesse debere realiter et personaliter coactivo iudicio principum[a] huius seculi. Sermone quidem igitur et exemplo sui monstravit Christus hoc primum in realibus per id quod habetur Matthei 22°[b].[1] Nam interrogantibus Iudeis ab ipso[c]: *Dic nobis quid*[d] *tibi videtur, licet censum*[e] *dare Cesari an non?* Hiis Christus, inspecto denario et illius superscripcione, respondens ait: *Reddite ergo que Cesaris sunt*[f] *Cesari, et que*[g] *Dei Deo.* Ubi glossa interlinearis: *id est tributum et pecuniam.* Ambrosius vero super illud[h][2]: *Cuius est imago et superscripcio hec?* inquit sic: *Sicut Cesar exigit impressionem sue imaginis, sic et Deus animam, lumine vultus*[i] *sui insignitam.* Attende igitur, quid Christus exigere venit in mundum. Chrysostomus autem sic ait[3]: *Tu autem cum audieris: 'redde*[k] *que sunt Cesaris Cesari', illa scito dicere eum*[l] *solum, que in nullo pietati nocent, quia si aliquid tale fuerit, non adhuc Cesaris est, sed diaboli tributum.* Ecce quod in omnibus Cesari[m] subesse[n] debemus, dum modo *non[o]* repugnent[p] *pietati*, id est divino cultui seu mandato. In realibus ergo subici voluit Christus principi seculi[q]. Hec quoque fuit[r] palam sentencia beati Ambrosii, huic Christi[s] sentencie innitens; dixit enim in epistola contra Valentinianum[t], que intitulatur Ad plebem[4]: *Solvimus que sunt Cesaris Cesari, et que sunt Dei Deo. Tributum Cesaris est, non negatur.*

a) *H:* principium. b) *L:* 24. c) *H:* ab eis. d) *H:* quod. e) *Q:* sensum. f) *L:* sunt Cesaris. g) *I, V folgt:* sunt. h) *H:* id. i) *L:* voltus. k) *L, A:* reddite. l) *L':* eam *korr. aus* eum; *A:* ea. m) *T:* cessari. n) *L:* subesse Cesari. o) *in T nachgetragen.* p) *L, Q:* repugnant, *T, A:* repugnat. q) *Ed. pr., Z, I, V:* seculari. r) *L:* est sentencia palam. s) *L:* enim. t) *Ed. pr.:* Valentianum.

1) *Matth. XXII, 17. 20—21 und Glossa interlin.* 2) *S. Glossa ordin. zu Matth. XXII, 20; vgl. Thomas Aquin., Catena aurea, vol. 11, p. 410 zu Marc. XII, 17 die Glosse des Hieronymus; Ambrosius ist nicht genannt.* 3) *Vgl. Thomas, Catena aurea, vol. 11, p. 253.* 4) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium de basil. trad. c. 35, Migne 16, p. 1061 (873).*

§ 10. Ostenditur autem rursum idem ex Matthei 17⁰, ubi sic scribitur[1]: *Accesserunt qui didragma accipiebant ad Petrum, et dixerunt: Magister vester non solvit didragma?* et consequenter paucis interpositis subditur, quod Christus dixit Petro: *Ut autem non scandalizemus*[a] *eos, vade ad mare, et mitte hamum; et eum piscem qui primus ascenderit, tolle; et aperto ore eius invenies staterem*[b]*; illum sumens da eis pro me et te.* Nec dixit tantummodo Dominus: *da eis,* sed dixit: *da eis pro me et pro*[c] *te.* Ieronymus autem dicit hic[2]: *Dominus noster secundum carnem et secundum spiritum filius regis erat vel ex David stirpe*[d] *generatus, vel omnipotentis patris verbum. Ergo tributa quasi regum filius non debebat*[e]. Et infra subiungit: *Quamvis ergo liber esset, quia tamen*[f] *humilitatem carnis assumpserat, debuit omnem iusticiam adimplere.* Origenes autem super illud verbum Christi[3]: *Ut autem non scandalizemus eos,* magis ad propositum et evangeliste sententiam inquit sic: *Consequens autem est intelligere,* ex verbis Christi scilicet, *quoniam quociens exurgunt quidam, qui per iniusticiam tollant*[g] *nostra terrena, reges huius terre eos transmittunt, ut exigant a nobis que sunt ipsorum. Et suo exemplo prohibet Dominus aliquod scandalum fieri, eciam huius*modi**[h] *hominibus, sive ne amplius peccent, sive ut salventur. Filius enim Dei qui nullum opus fecit servile, quasi habens formam servi*[i]*, quam propter hominem suscepit, tributum et censum*[k] *dedit.*

Quo igitur modo ex virtute verborum evangelice scripture sunt exempti episcopi et presbyteri ab hoc, nec[l] universaliter a principum iurisdiccione, nisi graciosa eorum concessione, cum Christus et Petrus exemplum prebentes

---

a) *H, Q:* scandalzemus. b) *L:* stateram. c) *H, Ed. pr. fehlt* pro. d) *T:* stripe. e) *T:* delebat. f) *fehlt Ed. pr., Z, I, V.* g) *L:* tollunt. h) *T:* huius, *am Rande korr.:* modi. i) *H korr. und unleserlich:* scl'm' *oder ähnlich, am Rande spätere Hand:* servi. k) *L' korr. über der Zeile.* l) *fehlt Q, L.*

---

1) *Matth. XVII, 24. 27.* 2) *Thomas, Catena aurea, vol. II, p. 209.* 3) *Ebd. Catena aurea, l. c. p. 209.*

aliis talia[a] solverint[b]? Et licet Christus secundum carnem de stirpe regia hoc non debuisset fortasse[c], Petrus tamen, de stirpe regia non existens, talem causam exempcionis *non*[d] habebat, sicut nec habere voluit. Quod si Christus putasset inconveniens, futuros sibi successores in officio sacerdotali tributa solvere ac ipsorum temporalia subiecta fore principibus seculi, potuisset ipse absque mali exempli exhibicione, videlicet subiciendi sacerdocium[e] iurisdiccioni principum seculi, aliter ordinasse ac[f] expedivisse illos exactores didragme, ut puta removendo ipsis petendi talia intencionem aut alio convenienti modo. Sic autem facere non reputavit conveniens, quinimo solvere voluit, singulariter inter apostolos Petrum sibi associans in hoc. Qui tamen, secundum quod dicetur 16⁰[g] huius[1], ecclesie precipuus doctor et pastor futurus erat, ut tali exemplo aliorum nullus hec[h] facere recusaret.

§ 11. Hanc scripture seriem ex Matthei 17⁰ iam adductam sic intelligens beatus Ambrosius, ut prediximus, in epistola, cui titulus De tradendis basilicis, inquit[2]: *Tributum petit,* imperator scilicet, *non negatur; agri ecclesie solvunt tributum.* Et quibusdam interpositis ad propositum magis ait: *Solvimus que sunt Cesaris Cesari, et que sunt*[i] *Dei Deo. Tributum Cesaris est, non negatur.* Hanc rursum preinducte scripture quam diximus fuisse sentenciam, amplius exprimens beatus Bernardus[k] in epistola quadam ad archiepiscopum Senonensem[l], sic inquit[3]: *Hec isti,* scilicet qui suggerunt

---

a) *Ed. pr., Z, I, V:* tributa. b) *H, A, I, V, Z:* solverunt. c) *L:* forte, tamen Petrus. d) *Q, L, A:* nullam causam exempcionis habebat; *T:* non *vor* habebat *am Rande ergänzt; Ed. pr., Z, I, V:* nec talem exempcionis habebat causam. e) *L, Q, A:* subiciendo, *L, A:* sacerdotum. f) *Ed. pr., Z, I, V:* atque. g) *L:* 17. h) *Ed. pr.:* hic; *A:* homo. i) *fehlt Q.* k) *H, Q:* Bernhardus. l) *H, T:* senonnensem; *A:* zenonensem, *L korr. aus* zenonensem.

---

1) *Vgl. unten D. II, c. 16.* 2) *Ambrosius, Sermo de basil. trad. c. 33 ff., Migne 16, p. 1060. 1061 (872 f.).* 3) *Bernhardus Claraevall., De moribus et officio episcoporum (= epistola 42) c. 8, § 30, Migne 182, p. 829 C.*

subditos suis superioribus rebellare; *Christus aliter et iussit*[a] *et gessit. Reddite, ait, que sunt Cesaris Cesari, et*[b] *que sunt Dei Deo. Quod ore locutus est, mox opere implere curavit*[c]. *Conditor Cesaris Cesari non cunctatus est reddere censum. Exemplum enim dedit*[d] *vobis, ut et vos ita faciatis. Quando vero Dei sacerdotibus debitam negaret reverenciam, qui hanc quoque secularibus potestatibus exhibere curavit?*

Et debemus attendere quod dixit Bernardus[e], Christum, curando[f] secularibus potestatibus tradere[g] censum, ipsum exhibuisse *debitam reverenciam,* non ergo coactam, quoniam huiusmodi census et tributum debetur principibus a quocumque, ut sequenti capitulo adducemus ex apostolo ad Romanos 13[0] et glossis sanctorum atque doctorum ibidem[1]; quamvis forte non omnis census a quibuscumque[h] debeatur ubique, ut illius pedagii quod ab incolis[i] non debebatur, quamvis custodes seu exactores illud quandoque a quibusdam incolis sive[k] terrigenis simplicibus, quales erant apostoli, minus debite peterent et exigerent. Et propterea conformiter Origeni, quem credo in hac parte magis habuisse intencionem evangeliste, quam Ieronymum, dico, quod consuetum videbatur et fortasse statutum communiter[l] in[m] regnis, *presertim in Iudea[n]*, incolas sive indigenas non solvere pedagia, sed alienigenas[o]. Et ideo dixit Christus Petro[2]: *Reges terre a quibus accipiunt tributum?* etc., per *tributum* significans illud[p] pedagium quod exactores didragme colligebant. *Tributum* namque, secundum quod nomen commune est ad omnem censum, Christus non negavit filios terre id est[q] indigenas

---

a) *Q, L:* iubebat, *T:* iubsit. b) et *bis* Cesari *fehlt A.* c) *Q:* creavit, *korr. am Rande in* curavit. d) *L, Q, A:* dedi. e) *H, Q:* Bernhardus. f) *L, Q, I, V, A:* curasse. g) *L, Q, I, V, A:* tradendo. h) *Q:* a quibusdam. i) *L, Q, A folgt:* fortasse. k) *H:* suis, *darüber korr.:* sive. l) *H:* convenienter. m) *T folgt:* omnibus, *ausgestrichen; Ed. pr., I, V, Z, Z[n], X:* in omnibus regnis. n) presertim in Iudea *in T Randnachtrag; A:* in Iudee regnis; *fehlt I, V, X, Z, Z[n], Ed. pr.* o) *L, Q, A:* alienos. p) *H:* id. q) id est *fehlt Ed. pr.*

---

1) *Vgl. D. II, c. 5, § 4—5.* 2) *Matth. XVII, 25.*

debere, quinimo de tali postmodum dixit, neminem eximendo: *Reddite que Cesaris sunt Cesari;* quod eciam Christo conformiter expressit apostolus ad Romanos 13°, dum dixit[1]: *Ideo enim tributa prestatis*[a], principibus[b] scilicet, *ministri enim Dei sunt.* Per *filios* ergo[c] intellexit Christus filios regnorum[d], id est inde natos sive oriundos, *non filios regum secundum semen[e],* alioquin sermo eius non videretur fuisse ad propositum; nam in plurali locutus est tam pro se quam pro Petro, quem constat non fuisse filium talium regum[f], de quibus dixit Ieronymus. Amplius, quoniam si[g] Christus erat de stirpe David secundum carnem, sic et alii plurimi Iudeorum, quamvis fortasse non Petrus. Rursum, quoniam per David nec aliquem ex ipsius semine tunc exigebatur tributum, sed per Cesarem, quid ergo dixisset Christus[h]: *Reges terre,* etc.[i] *Ergo filii liberi sunt*, de rege celesti nihil dicens? Constat autem[k] eciam Christum neque Petrum filios fuisse Cesaris secundum carnem, neque secundum spiritum. *Adhuc[l], quid quesivisset Christus questionem[m] premissam? omnibus enim constat filios regum secundum semen non solvere tributa parentibus.* Non igitur fuisse videtur exposicio Ieronymi sic consona scripture, quemadmodum Origenis. Voluit autem Christus ex verbis predictis tributa eciam indebita alicubi[n] et quandoque solvere *pocius[o]*, ac apostolum[p] et sibi successores solvenda docere, quam pro talibus contendere[q]. Hec enim

a) *T korr.* b) *T folgt ausgestrichen:* seculi. c) *L, Q, V, A folgt:* regum, *in T wieder ausgestrichen, in H späte Randnote:* regum. d) *Z, Ed. pr. folgt:* sive terrarum. e) non *bis* semen *fehlt L, Q, I, V, W, X, A, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.; in T Randnachtrag:* non regum secundum semen; *H:* non filios regum secundum semen *im Text.* f) *L:* talium regum filium. g) *L, Q:* et si, *in Q:* et *nachgetragen.* h) *fehlt L.* i) *fehlt L.* k) *fehlt L, Q, A, W.* l) Adhuc *bis* parentibus *fehlt L, Q, W, A etc.; als Randnachtrag in T; H, I, V, X, Z, Z*^{n}*, Ed. pr. im Text.* m) *H:* per questionem. n) *Ed. pr.:* alicui. o) *T am Rande nachgetragen.* p) *I, Z, Ed. pr.:* et apostolos. q) *so H, T (Endung auf Rasur), Z, Z*^{n}*, Ed. pr., I, V; L, Q, A:* contendendum.

1) *Rom. XIII, 6.*

fuit iusticia consilii, non precepti, quam Christus pro humilitate carnis quam sumpserat voluit adimplere ac adimpleri[a] docere; quod eciam instar[b] Christi docebat apostolus fieri. Unde 1ª ad Corinthios 6⁰ [1]: *Quare non magis iniuriam accipitis? quare non magis fraudem patimini?* quam, ut predixerat, invicem contendatis.

§ 12. Amplius, nec solum quantum ad realia monstravit[c] Christus se subesse iurisdiccioni coactive principis seculi, verum eciam id ostendit in se, quantum ad personalem, qua nullam iurisdiccionem maiorem in ipsum aut alium princeps habere potuit, propter quod eciam vocatur hec iurisdiccio[d] a Romano legislatore *merum imperium*. Hoc autem[e] potest evidenter ostendi ex Matthei 27⁰ [f] [2]; nam, ut ibidem legitur et apparet, Christus se capi permisit *et[g]* ad Pilati duci pretorium[h], qui vicarius erat imperatoris Romani, et per ipsum demum tamquam iudicem coactive potestatis se sustinuit extremo supplicio iudicari et tradi; nec contra ipsum tamquam contra[i] non iudicem reclamavit[k], licet fortasse signaverit[l] se pati minus iustum iudicium. Constat autem quod tale iudicium atque supplicium per sacerdotes subire potuisset, si voluisset, et[m] inconveniens iudicasset futuros sibi successores principibus seculi subici et per ipsos iudicari. Quod quia hoc seriosius scriptum[n] est Iohannis 19⁰, idcirco[o] adducam hic, quod habetur ibidem.[3] Dum ergo Christus ad Pilatum Cesaris vicarium tamquam iudicem[p] esset adductus, accusatus eciam ex eo quod se regem Iudeorum atque filium Dei dixisset, Pilato quoque interrogante Iesum: *Unde es tu?* Iesu autem ad hoc ei[q] nullum

a) *A:* impleri; *so Goldast; Ed. pr.:* adimpleri. b) *L:* ad instar. c) *L, Q:* tantummodo statuit. d) *H:* hoc. e) *T:* aut. f) *H, A:* 17⁰. g) *fehlt* **Z**, *Ed. pr., I, L, Q, A; in T nachgetragen; V, Z*ⁿ *im Text.* h) *T:* preterium. i) *fehlt L, A.* k) *H:* reclamant, *korr.* reclamavit. l) *L, A, Ed. pr.:* significaverit. m) *Ed. pr.:* si. n) *so H, T, in T Endung von* scriptum *auf Rasur; Q, L, A:* quod quia sentencia hec seriosius scripta. o) *fehlt Q.* p) tamquam iudicem *fehlt Z, Z*ⁿ, *Ed. pr., I, V.* q) *L:* dante ei.

1) *1. Cor. VI, 7.* 2) *Matth. XXVII, 1.* 3) *Ioh. XIX, 9 ff.*

dante responsum, dixit Pilatus ad ipsum verba consequencia et nostro proposito attinencia, quorum series talis est[1]: *Dicit*[a] *ergo ei Pilatus: Mihi non loqueris? nescis quia potestatem habeo crucifigere te*[b] *et dimittere te? Respondit Iesus: Non haberes potestatem adversus*[c] *me ullam, nisi datum esset tibi desuper.* Ecce, quod Iesus non negavit Pilatum habere potestatem ipsum iudicandi et in ipsum iudicium exequendi; nec dixit: hoc non pertinet de iure[d] ad te, imo de facto id facis. Sed addidit Christus hanc potestatem Pilatum habere desuper. Quomodo desuper? Respondet[e] Augustinus[2]: *Discamus ergo quod dixit,* Christus scilicet, *quod et apostolum docuit,* Paulum videlicet ad Romanos 13°.[3] Quid ergo dixit Christus? quid[f] apostolum docuit? *Quia non est potestas,* id est auctoritas iurisdictionis, *nisi a Deo,* quicquid sit de actu male utentis ea. *Et quia plus peccat qui innocentem occidendum potestati livore*[g] *tradit*[h], *quam potestas ipsa*[i], *si eum timore alterius potestatis maioris occidit. Talem quippe Deus dederat illi potestatem,* Pilato scilicet, *ut esset eciam sub Cesaris potestate.*

Fuit ergo iudicialis coactiva potestas Pilati supra Christi personam a Deo, sicut aperte Christus confessus est[k], et Augustinus palam expressit. Et aperte dixit Bernardus[l] ad archiepiscopum Senonensem[m] epistola quadam[4]: *Cum,* ut inquit, *Romani presidis potestatem Christus super se quoque fateatur celitus ordinatam,* loquens de potestate Pilati et super hunc locum scripture. Si ergo Pilati[n] iudiciaria potestas coactiva in Christum fuit a Deo, quanto magis et supra[o] ipsius temporalia seu carnalia bona, si

---

a) *H:* Dixit. b) *Q, A:* crucifigandi te et dimittendi te; *das erste* te *fehlt Ed. pr.* c) *Ed. pr.:* adversum. d) *L:* de me. e) *L, H:* respondit. f) *L:* quod. g) *H korr. aus* livori. h) *L, Q, H:* tradidit. i) *Z, Ed. pr.:* ipsa potestas. k) *L' nachgetragen.* l) *Q:* Bernhardus. m) *L' aus* Zenonensem. n) *fehlt L.* o) *H:* super.

---

1) *Ioh. XIX, 9—11.* 2) *Vgl. Thomas Aquin., Catena aurea, vol. 12, p. 445.* 3) *Rom. XIII, 1—7.* 4) *Bernhardus Claraevall., l. c. c. 9, § 36, Migne 182, p. 832 C.*

qua Christus possedisset aut habuisset. Quod si supra Christi personam et ipsius temporalia, quanto magis supra personas et temporalia omnium apostolorum et suorum successorum, omnium episcoporum seu presbyterorum. Fuit autem hoc non solum verbo Christi monstratum, sed operis consummacione firmatum. Nam per Pilatum eundem pro tribunali sedentem lata fuit in Christum sentencia capitalis, et per ipsius auctoritatem illius execucio facta sentencie. Unde Iohannis eodem habetur hec series[1]: *Pilatus ergo cum audivisset*[a] *hos sermones, adduxit foras Iesum, et sedit pro tribunali;* et subditur paucis interpositis: *Tunc ergo tradidit eis illum*[b], Iesum scilicet[c], *ut crucifigeretur.* Fuit autem de Christo talis apostoli sentencia, dum dixit ad Galatas 3°[2]: *At ubi venit plenitudo temporis, misit Deus filium suum, factum ex muliere, *factum sub lege*[d]**;* ergo et sub iudice, cuius erat iudicare atque precipere secundum legem, qui tamen non[e] erat episcopus aut sacerdos.

§ 13. Nec a se tantum Christus excludere voluit seculi principatum seu iudicialem coactivam potestatem, verum eciam et[f] a suis apostolis hanc exclusit, tam ipsorum invicem[g], quam ad alios. Unde[3] Matthei 20° et Luce 22° habetur hec series[4]: *Facta est autem contencio inter eos,* idest apostolos, *quis eorum esset maior. Dixit autem eis,* Christus scilicet: *Reges gencium dominantur eorum, et qui potestatem habent super eos, benefici vocantur.* In Mattheo vero habetur hec clausula sic: *Et qui maiores sunt, potestatem exercent in eos, vos autem non sic. Sed qui maior est*

---

a) *H, Z, Z*^{n}*, Ed. pr.:* audisset. b) *fehlt L.* c) *fehlt L.* d) factum sub lege *in T am Rande nachgetragen.* e) *T:* non omnis, *aber* omnis *gestrichen; A:* non omnis. f) *fehlt Ed. pr.* g) *H:* in adinvicem, *T:* in invicem.

---

1) *Ioh. XIX, 13. 16.* 2) *Vielmehr Galat. IV, 4.* 3) *Das Folgende bis an den Schluß des Kapitels (...* non cognovi eos*) z. gr. T. wörtlich bei Dietrich von Niem, Avisamenta, ed. in Acta concilii Constant. hsg. von H. Finke, Bd. 4 (1928), S. 634—636 (Schluß der Avisamenta).* 4) *Vgl. Luc. XXII, 24—27 und Matth. XX, 25—28.*

in vobis, fiat[a] *sicut iunior, et qui precessor*[b]*, sicut ministrator. Nam quis maior est, qui recumbit, an*[c] *qui ministrat? nonne qui recumbit? Ego autem in medio vestrum*[d] *sum, sicut qui ministrat. Sed quicumque voluerit inter vos maior*[e] *fieri, sit vester minister. Et qui voluerit inter vos primus esse, erit vester servus, sicut filius hominis non venit ministrari, sed ministrare,* id est servire in temporalibus, non dominari vel preesse[f]. Nam in ministerio spirituali erat primus, non servus in medio apostolorum. Ubi Origenes[1]: *Scitis quia principes gencium dominantur eorum, id est: non contenti tantum regere suos subditos, violenter eis dominari nituntur,* id est per potenciam coactivam, si oporteat. *Inter vos autem*[g] *qui estis mei, non erunt hec. Quoniam sicut omnia carnalia in necessitate sunt posita, spiritualia autem in voluntate, sic et qui principes sunt spirituales,* id est prelati, *principatus eorum in dileccione debet esse positus, non in timore.* Chrysostomus autem inter cetera dicit hec, que ad propositum sunt[2]: *Principes mundi ideo sunt, ut dominentur minoribus suis, et eos servituti subiciant et expolient,* supple: si demeruerint[h]*, et usque ad mortem eis utantur ad suam,* id est principatus[i]*, utilitatem et gloriam. Principes autem ecclesie,* id est prelati, *fiunt, ut serviant minoribus suis et ministrent eis, quecumque acceperunt a Christo, ut suas utilitates negligant et illorum procurent, et mori non recusent pro salute inferiorum. Primatum ergo ecclesie concupiscere neque iustum, neque utile. Quis enim sapiens vult ultro se subicere*[k] *servituti et periculo tali, ut det racionem pro omni ecclesia? nisi forte qui non timet Dei iudicium, abutens*[l] *primatu suo ecclesiastico seculariter, ita*[m] *ut convertat illum*

a) *so H, L, Q, A; T, Z, Ed. pr.:* stat; Z^n *(ausgestrichen), V:* stet. b) *L, Q, A folgt:* est; *fehlt T, H, I, V, Z,* Z^n*, Ed. pr.* c) *L, A:* aut. d) *Ed. pr.:* vestrorum. e) maior *bis* vos *fehlt L, Q, A.* f) *Ed. pr.:* par esse. g) *fehlt L.* h) *Q:* demeruerunt. i) *I, V, Z,* Z^n*, Ed. pr.:* principantis. k) *Ed. pr.:* subicere se. l) *L:* abutentes. m) *fehlt Q, A.*

1) *Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 234, zu Matth. XX, 25—28.* 2) *Thomas, ebd. p. 234.*

in secularem. Quid ergo de secularibus iudiciis coactivis se habent[a] intromittere sacerdotes? non enim debent temporaliter dominari, sed servire, Christi exemplo et precepto. Unde Ieronymus[1]: *Denique sui proponit*[b] *exemplum,* Christus scilicet[c], *ut si dicta,* ipsius supple, *parvipenderent,* apostoli, *erubescant ad opera,* temporaliter dominari. Unde Origenes super illo[2]: *Et dare animam suam redempcionem pro multis,* inquit sic[3]: *Ecclesiarum ergo principes imitari*[d] *debent Christum accessibilem, et mulieribus loquentem, et pueris manus imponentem, et discipulis pedes lavantem, ut et ipsi similiter faciant fratribus. Nos autem tales sumus,* loquitur de prelatis sui temporis, *ut*[e] *eciam principum mundi excedere superbiam*[f] *videamur, vel non intelligentes vel contempnentes mandatum Christi, et querimus sicut reges acies precedentes et terribiles.* Quod quia hec[g] facere, contempnere vel ignorare Christi mandatum est, primum sunt de hoc monendi prelati, quod faciemus ex hoc tractatu[h], ostendendo, quid ipsis auctoritatis conveniat; deinde si contempserint se corrigere, compellendi sunt atque cogendi per seculi principes[i], ne mores aliorum corrumpant. Hec igitur dicta sunt super Mattheum. Super Lucam vero dicit Basilius[4]: *Decet autem et corporale obsequium ab hiis qui president offerri, exemplo Domini lavantis pedes discipulorum.*

Dixit ergo Christus: *Principes gencium dominantur eorum, vos autem,* scilicet apostoli, *non sic.* Non igitur Christus, rex regum et dominus dominancium, eis potestatem exercendi secularia principum iudicia tradidit, neque in quemquam potestatem coactivam; sed hanc ipsis aperte prohi-

---

a) *Z, Z*^{n}, *Ed. pr., I, V:* habent se. b) *H:* proposuit *(?), Q:* probet, *L′:* probet *aus* prebet. c) *fehlt L.* d) *Q:* in citari, *am Rande später korr. in* imitari e) *Q darüber:* ne *von späterer Hand.* f) *L:* superbiam excedere. g) *A:* hoc. h) *fehlt L.* i) *L′:* potestates *nachgetragen; A fehlt* per seculi *bis* corrumpant.

---

1) *Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 234.* 2) *Matth. XX, 28.* 3) *Thomas, Catena aurea, l. c. p. 234 f.* 4) *Ebd. zu Luc. XXII, 24—27, l. c. vol. 12, p. 229.*

buit, cum dixit: *Vos autem non sic.* Et idem consequenter[a] tenendum de omnibus apostolorum successoribus, episcopis sive[b] presbyteris.

Hoc est eciam, quod beatus Bernardus aperte dicebat ad Eugenium, De Consideracione libro 2°, capitulo 4° tractans illud[c] Christi iam dictum[1]: *Reges gencium dominantur eorum* etc. Inquit enim inter cetera: *Quod habuit apostolus,* Petrus videlicet, *hoc dedit, solicitudinem, ut dixi, super*[d] *ecclesias. Numquid dominacionem? Audi ipsum: 'Non dominantes*[e]*, ait, de clero, sed forma facti gregis'. Et ne dictum sola humilitate putes, ne eciam*[f] *veritate, vox Domini est in evangelio*[g]*: 'Reges gencium dominantur eorum, et qui potestatem habent super eos*[h]*, benefici vocantur'. Et infert: 'Vos autem non sic'. Planum est, apostolis interdicitur dominatus.* **I*[i] *ergo tu et tibi*[k] *usurpare aude aut dominus apostolatum, aut apostolicus dominatum. Plane ab utroque prohiberis, si utrumque simul habere voles, perdes utrumque; alioquin non te illorum numero putes exceptum, de quibus queritur*[l] *Deus sic: 'Ipsi regnaverunt et non per me: principes extiterunt, et non cognovi eos'.**

Ex adductis itaque veritatibus evangelicis ac[m] sanctorum et aliorum approbatorum doctorum interpretacionibus[n] earum apparere debet omnibus evidenter, Christum seipsum exclusisse seu excludere voluisse, tam sermone quam opere[o], ab omni principatu seu regimine[p], iudicio seu coactiva[q] potestate mundana, ipsumque seipsum principibus et seculi potestatibus coactiva iurisdiccione voluisse[r] subiectum.

---

a) *Q:* convenienter. b) *L, A:* seu. c) *H:* id. d) *H:* supra. e) *L, Q:* dominantem. f) *L' korr. in* nec; *A:* neque; *Q am Rande* ne *korr. in* sine. g) *H folgt:* est. h) super eos *fehlt L, A.* i) *H, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr. fehlt:* I; *V am Rande ergänzt, Q, L:* id est; *T:* I ergo *bis* cognovi eos *am Rande ergänzt.* k) *fehlt Ed. pr.* l) *Q korr. in* conqueritur. m) *Ed. pr.:* et. n) *T auf Rasur; I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* interpretatoribus; *V korr. in* -ionibus. o) *L:* ab opere. p) *L:* regiminis. q) *Ed. pr.:* coactivo seu. r) *L, Q, A:* fuisse.

---

1) *Bernhardus Claraevall., De consideratione l. II, c. 6, § 10. 11, Migne 182, p. 748 B. C. (nach 1. Petr. V, 3 und Osea VIII, 4).*

CAPITULUM V.

De canonicis apostolorum oraculis et exposicionibus sanctorum atque doctorum, quibus aperte convincitur idem quod ex capitulo precedenti.

Reliquum autem et[a] hiis habitum est ostendere, hanc eandem fuisse sentenciam atque doctrinam precipuorum Christi apostolorum, Pauli quidem primum, 2[a] ad Timotheum 2[0] ipsum quem statuerat presbyterum seu episcopum[b] admonentis mundanis se[c] non immiscere negociis. Inquit enim ipse[1]: *Nemo militans Deo implicat se secularibus negociis.* Ubi glossa secundum Ambrosium[2]: *Quia nemo in spiritualibus militans Deo, qui non potest dividi duobus contrariis servis, sicut nemo potest duobus dominis servire, implicat se secularibus negociis quibuslibet.* Et dixit *quibuslibet,* nullum excipiendo. Cum igitur negociorum omnium seculariissimum sit principatus seu iudicium coactivum[d] contenciosorum actuum, quoniam omnia secularia negocia seu seculares actus humanos civiles ordinat et regulat, ut demonstratum est 15[0] prime, ipsum maxime fugiendum precipit apostolus ab eo, qui debet Deo militare, spiritualia scilicet ministrando, qualis esse debet episcopus et sacerdos quicumque.

§ 2. Hanc autem quam diximus apostoli fuisse sentenciam, aperit ipsius series 1[a] ad Corinthios 6[0], cum dixit[3]: *Secularia igitur iudicia si habueritis, contemptibiles qui sunt in ecclesia constituite ad iudicandum.* Ibi[e] enim loquebatur apostolus ad omnes fideles et ecclesiam[f] propriissime dictam, secundum ultimam significacionem videlicet. Quam siquidem apostoli seriem sic exponit glossa secundum Ambrosium et Augustinum[4]: *Si secularia negocia, etc. Contemptibiles, id*

a) *L, A:* ex; *H korr.* ex *über* et *von späterer Hand.* b) *Z[n], Z, Ed. pr., I, V:* episcopum seu presbyterum. c) *Z[n], Z, Ed. pr., I, V:* se mundanis. d) *H:* coactivum iudicium. e) *T auf Rasur.* f) *Q folgt:* et.

1) 2. *Tim. II, 4.* 2) *Glosse des Ambrosius bei Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 367 D.* 3) *1. Cor. VI, 4.* 4) *Vgl. Glosse bei Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1577 B und C, von Ambrosius bis* iudicandum, *dann von Augustin.*

est aliquos sapientes, qui tamen sunt minoris meriti, supple: quam presbyteri et doctores evangelii, *constituite*[a] *ad iudicandum.* Et redditur causa, quare non ministros evangelii: *Apostoli enim circueuntes*[b] *talibus non vacabant. Sapientes ergo qui in locis consistebant fideles et sancti, non qui hac atque illac propter evangelium discurrebant, talium negociorum examinatores esse voluit.* Aliam vero causam huius assignat[c] glossa secundum Gregorium in Moralibus, et iudicio meo recte ad intencionem apostoli. Cur enim debent *contemptibiles etc.*, non episcopi vel[d] sacerdotes ad secularia iudicia[e] exercenda constitui? inquit Gregorius[1]: *Ut videlicet hii terrenas causas examinent, qui exteriorum rerum,* id est actuum secularium seu civilium, *sapienciam perceperunt. Qui autem spiritualibus donis ditati*[f] *sunt, terrenis non debent negociis implicari, ut, dum non*[g] *coguntur inferiora bona disponere, valeant bonis superioribus deservire.* Ecce apertissimam apostoli et sanctorum intencionem esse quam diximus de officio[h] sacerdotibus per apostolum interdicto. Quod eciam exprimens Bernardus ad Eugenium De Consideracione libro 1°, capitulo 5°, sic ait ad Romanum[i] et reliquos episcopos sermonem dirigens[2]: *Ergo in criminibus, non in possessionibus potestas vestra, propter illa siquidem et non propter has accepistis*[k] *claves regni celorum, prevaricatores itaque exclusuri, non*[l] *possessores*[m]. ‘*Ut sciatis*’, *ait,* ‘*quia filius hominis potestatem habet in terra*[n] *dimittendi peccata*’. Et infra subdit: *Quenam tibi videtur maior dignitas et pote-*

---

a) *L:* constituti; *A fehlt* constityite *bis* evangelii. b) *T, Q:* circueuntes; *H:* circuentes; *A:* circuentibus. c) *L, Q:* signat. d) *fehlt L, Q.* e) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* officia. f) *H:* dotati; *T korr. in* dotati. g) *A:* nedum. h) *H folgt:* seculari. i) *I, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* Romanos. k) *H korr. aus* accepisti. l) *H von späterer Hand:* ut *unter* non. m) *Ed. pr.:* possessiones. n) in terra *fehlt Ed. pr.,* Z^n, *Z, I, V.*

---

1) *Gregorius M., Moralia in librum Iob l. 19, c. 25 (42), Migne 76, p. 125 C (627), aber wohl zitiert nach Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1577 C und D.* 2) *Bernhardus Cl., De consideratione l. I, c. 6, 7, Migne 182, p. 736 A. B (nach Matth. IX, 6).*

stas, dimittendi peccata an predia dividendi[a]*? Habent hec infima et terrena iudices suos, reges et principes terre. Quid fines alienos invaditis? Quid*[b] *falcem vestram in alienam messem extenditis?* Non pertinet igitur ad officium episcopi sive presbyteri contenciosos actus carnales sive temporalia iudicare iudicio coactivo, quinimo se talibus immiscentes episcopi sive presbyteri *alienos fines invadunt,* id est alienum perturbant officium et *falcem in alienam messem extendunt,* secundum Bernardum. Voluit ergo apostolus eos iudicare coactivo iudicio, qui non sunt ordinati ad ministrandum in evangelio, et qui exteriorum rerum scienciam, id est actuum civilium, perceperunt. Cum igitur a tali iudicio nemo delinquens sit exemptus, apparet tam sacerdotes quam non sacerdotes principancium coactivo iudicio fore[c] subiectos.

§ 3. Et est hic diligenter advertendum, quod apostolus generaliter scribens fidelibus de Corintho, sicut ex salutacione apparet, et quia in ecclesia reponit *contemptibiles,* id est seculares secundum glossarum[d] interpretacionem, non dixit: contemptibiles constituo nec alium quemquam ad iudicandum secularia negocia que habueritis; nec eciam sui vice aliquem reliquit[e] ibidem ad talia iudicandum aut tales iudices constituendum. Quod tamen fecisset aut facere debuisset, si hoc ad suum officium et auctoritatem pertinuisset, quemadmodum de presbyteris et episcopis fecit. Illos enim in locis fidelium instituebat, et aliorum institucionem eis, *presbyteris videlicet*[f], facere precipiebat[g] seu committebat, sicut apparet 1[a] ad Timotheum 3[0] et ad Titum 1[0]. Ad Titum enim ait[1]: *Huius*[h] *gracia reliqui te Crete, ut ea que desunt*

a) *Q:* dimittendi, *am Rande:* dividendi. b) Quid falcem *bis* extenditis *fehlt Ed. pr.* c) *L, Q (auf Rasur):* fieri. d) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* glosse; *A:* glossatores et. e) *H:* reddere, *von später Hand am Rande:* reliquit. f) *T:* presbyteris videlicet *am Rande zu* eis *ergänzt; H:* presbyteris *korr. in* presbyterorum videlicet eis; *L, Q:* eisdem presbyteris videlicet; *A:* eis presbyteris videlicet; *V, I, X,* Z^n, *Z, Ed. pr. fehlt* presbyteris videlicet. g) *H über* precipiebat *von später Hand:* ipse *(?).* h) *Q am Rande dazu ergänzt:* rei.

1) *Titus I, 5 und Glossa interlin.*

corrigas, mala scilicet *in peccantibus, et in*[a] *bonum addas,* ut dicit glossa, *et constituas per civitates presbyteros.* De secularibus vero iudicibus, quoniam hii per humanam eleccionem habent institui secundum modum quem assignavimus[b] 15[0] prime, dixit apostolus: *Constituite,* ad fideles omnes loquens, quoniam horum est auctoritas hec; nec dixit alicui episcopo vel sacerdoti: constituas, quemadmodum de sacerdotibus fecit, nec seculares actus per episcopos[c] aut presbyteros iudicari precepit, sed pocius interdixit. Unde Bernardus, ubi supra[1]: *Audi tamen*[d] *apostolum, quid de huiusmodi senciat. 'Sic non est sapiens inter vos*[e]*, ait ille, qui iudicet inter fratrem?' Et infert: 'Ad ignominiam vobis dico; contemptibiliores qui sunt in ecclesia illos constituite ad iudicium*[f]*. Itaque secundum apostolum indigne tibi usurpas tu apostolicus*[g] *officium vile, gradum contemptibilium*[h]*. Unde et dicebat episcopus,* apostolus scilicet, *episcopum instruens: 'Nemo militans Deo implicat se negociis secularibus'*[i]. Et subdit: *Putasne hec tempora sustinerent*[k]*, si hominibus litigantibus pro terrena hereditate et flagitantibus abs te*[l] *iudicium voce Domini responderes: O homines, quis me constituit iudicem super vos? In quale mox iudicium tu venires? 'Quid*[m] *diceret homo rusticanus et imperitus, ignoras primatum tuum, inhonoras*[n] *summam et preexcelsam sedem, derogas apostolice dignitati'. Et tamen non monstrabunt, puto, qui hoc dicerent, ubi aliquando quispiam apostolorum iudex sederit hominum aut divisor terminorum aut distributor terrarum. Stetisse denique lego apostolos iudicandos, sedisse iudicantes non lego.*

---

a) *fehlt Ed. pr.; in Q getilgt, dafür:* et bonis. b) *Q:* assignamus. c) *L:* ipsos. d) *Q:* tantum. e) *Ed. pr.:* nos. f) *Ed. pr. folgt:* gradum contemptibilium. g) *L' korr. in* apostolice. h) *Ed. pr.: fehlt hier* gradum contemptibilium. i) *hierzu in T als Randnote, in H im Text:* nota quod per seculare negocium exponit Bernardus iudicium actuum contenciosorum. k) *L, Q:* sustinent. l) *H:* absit. m) *Ed. pr.:* Quod. n) *Z, Ed. pr., I, V:* ignoras, *Z*[n] *fehlt* primatum tuum inhonoras.

---

1) *Bernhardus Claraevall., De consideratione l. I, c. 6. 7, Migne 182, p. 735 C — 736 A.*

Erit illud[a], *non fuit. Itane*[b] *imminutor est dignitatis servus, si non vult esse maior domino*[c] *suo, discipulus, si non vult esse maior eo qui se misit*[d], *aut filius si non transgreditur terminos, quos posuerunt patres sui? 'Quis me constituit iudicem?' ait ille magister et dominus. Et erit iniuria servo discipuloque, nisi iudicet universos?* Dixit ergo Bernardus, successorem apostolorum indigne sibi usurpare officium iudiciale. Et hoc[e] rursum subiungens ait: *Mihi tamen non videtur extimator bonus rerum, qui indignum putat apostolis seu apostolicis viris non iudicare de talibus, quibus datum est officium in maiora. Quidni contempnant iudicare de terrenis possessiunculis hominum, qui in celestibus et angelos iudicabunt?*

§ 4. Precepit quoque sanctus apostolus omnes indifferenter, neminem excipiendo, episcopum vel sacerdotem aut diaconum subesse debere in iudicio coactivo iudicibus seu principibus secularibus, nec illis resistendum, nisi quicquam contra legem salutis eterne faciendum preciperent[f]. Unde ad Romanos 13°: *Omnis anima potestatibus sublimioribus subdita sit; non enim est potestas nisi a Deo. Que autem sunt a Deo, ordinata sunt. Itaque qui resistit potestati, Dei ordinacioni resistit. Qui resistunt, ipsi sibi dampnacionem acquirunt. Nam principes non sunt timori boni operis, sed mali. Vis autem non timere potestatem? Fac bonum, et habebis laudem ex illa; Dei enim minister est tibi in bonum. Si autem male*[g] *feceris, time. Non enim sine causa gladium portat. Dei enim minister est, vindex in iram et qui malum agit. Ideo necessitate subditi estote non solum propter iram, sed et*[h] *propter conscienciam. Ideo enim et tributa prestatis; ministri enim Dei sunt, in hoc ipsum servientes. Reddite*[i] *omnibus debita, *cui*[k]* *tributum, tributum*[l], *cui vectigal, vectigal, cui timorem, timorem, cui honorem, honorem.*

---

a) *H:* id. b) *L' korr.* ne *in* nec. c) domino *bis* maior *fehlt Z, Ed. pr.* d) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* misit se. e) *T, H, L, Q:* hoc; *Ed. pr.:* hec. f) *Ed. pr.:* perciperent. g) *fehlt H.* h) *fehlt Q, L etc.* i) *H:* reddere. k) *T am Rande ergänzt.* l) *A fehlt das zweite:* ... tributum ... vectigal ... timorem ... honorem.

Volui autem super hec apostoli notanda verba inducere glossam secundum sanctos atque doctores catholicos, quoniam ex hiis que dixit apostolus et glossatores[a] tam aperte demonstratur propositum nostrum esse verum, ut nemo composite mentis ipsis inspectis debeat ulterius dubitare. Dixit ergo apostolus: *Omnis anima* etc., nullam excipiendo. Ubi glossa secundum Augustinum primo et quandoque vicissim secundum Ambrosium inquit sic[1]: *Et hic ad humilitatem invitat. Videbatur enim quibusdam, quod mali domini, et maxime infideles, non deberent fidelibus dominari; et si boni et fideles essent, bonis et fidelibus deberent esse*[b] *pares. Quam eciam superbiam removet*[c] *hic apostolus a parte*[d] *superiore, id est anima, significans totum hominem. Quid enim est omnis anima, nisi omnis homo? Quasi dicat: 'Omnia*[e] *predicta facienda sunt, et si ita perfecti sitis in corpore Christi, tamen omnis anima subdita sit, id est, omnis homo subditus sit. Quem nomine anime ideo significo, ut non solum corpore, sed et voluntate serviatis'. Omnis ergo anima subdita sit, ut eciam voluntate serviat homo*[f] *potestatibus secularibus, bonis vel*[g] *malis, scilicet regibus, principibus, tribunis, centurionibus et aliis huiusmodi.* Ecce ergo quid intellexit[h] apostolus per potestates sublimiores, quoniam[i] seculares principes. Tunc subiungit: *Si enim bonus fuerit qui tibi preest, nutritor tuus est; malus si fuerit, temptator tuus est. Et nutrimenta libenter accipe, et in temptacione approbare. Esto ergo aurum et attende mundum istum*[k]*, quasi fornacem aurificis. Sit*[l] *ergo omnis anima subdita potestatibus sublimioribus, id est in hoc quod sublimes sunt, id est in mundanis; vel notatur causa, cum dicit*[m] *sublimioribus, id est, quia sublimiores sunt.*

---

a) *so H, T; andere mss.* glosator. b) *I, V, Ed. pr.:* fidelibus essent; *H:* essent *vor* deberent *ausgestrichen.* c) *T:* reōz, *H:* r'ōz, *am Rande später ergänzt:* removet. d) *Q, H:* aperte. e) *T' Endung korr.* f) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* g) *V,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* et. h) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* intelligebat. i) *L:* qua. k) *Z, Ed. pr.:* iustum. l) *Z, Ed. pr.:* Sic. m) *Q:* dixit.

---

1) *Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1503 D — 1504 A u. B.*

'Non est[a] *enim*[b]' *probat quod debent subici hoc modo: quia potestas omnis est a Deo. Sed, 'que a Deo sunt, ordinata sunt'; igitur potestas est a Deo ordinata, id est, quicumque habet potestatem, Dei ordinacionem habet. 'Itaque qui resistit potestati, Dei ordinacioni resistit'. Et*[c] *hoc est quod dicit, quasi ideo debent*[d] *subici, quia non est potestas alicui homini bono*[e] *vel malo, nisi a Deo data. Unde Pilato dominus ait: 'Non haberes in me potestatem, nisi datum esset tibi*[f] *desuper'.* Quod eciam Bernardus[g] ad archiepiscopum Senonensem[h] epistola quadam[i] repetens ait[1]: *Secularior nemo Pilato, cui Dominus astitit iudicandus. 'Non haberes, inquit, in me potestatem*[k]*, nisi tibi esset*[l] *data desuper'. Iam tunc pro se loquebatur et in se experiebatur, quod post per apostolos*[m] *clamavit in ecclesiis: 'non est potestas nisi a Deo', et 'qui resistit potestati, Dei ordinacioni resistit'.* Et infra parum ibidem subdit[n]: *Cum Romani presidis potestatem Christus super se quoque fateatur celitus ordinatam.* Et sequitur in glossa[2]: *'Que autem sunt, a Deo ordinata sunt', id est, racionabiliter ab eo*[o] *disposita sunt. Itaque qui resistit vi*[p] *vel dolo potestati, id est homini habenti potestatem, in hiis*[q] *scilicet que ad potestatem pertinent, ut in tributo et huiusmodi, 'Dei ordinacioni resistit', id est habenti potestatem Dei ordinacione, non ergo secundum Dei ordinacionem agit. De*

---

a) *fehlt L, A.* b) *Q zu* enim *am Rande:* scilicet potestas nisi a deo. c) *fehlt L.* d) *Z, Ed. pr.:* debet. e) *L:* bono homini. f) *L:* tibi esset datum; *A:* data. g) *L′:* episcopus *getilgt, darüber:* Bernardus. h) *L′ korr. aus* Zenonensem; *A:* Zenonensem. i) epistola quadam *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* k) *L, Q, A:* potestatem in me. l) *T:* esse. m) *über* per apostolos *in L:* alias apostolus; *A:* apostolus. n) *L:* subiungit. o) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* a deo. p) *A fehlt:* vi *bis* homini. q) *A fehlt:* in hiis *bis* habenti potestatem.

---

1) *Bernhardus Claraevall., De moribus et officio episc. c. 9, § 35, Migne 182, p. 832 B. C.* 2) *Glosse bei Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1504 D — 1505 C, nach Augustin, De natura boni (zwischen* disposita sunt *und* Itaque qui resistit *ist ein Zitat aus Gregor:* Iob ait ... prava damnatur *weggelassen, das auch in manchen Hss. der Collect. fehlt, vgl. Previté-Orton p. 149, n. 1).*

potestate bona patet, quod eam prefecit Deus racionabiliter; de mala eciam videri potest, dum et boni per eam purgantur et[a] *mali dampnantur, et ipsa deterius precipitatur. Et nota, quod nomine potestatis interdum accipitur potestas ipsa, que data est aliquando a Deo, aliquando ipse homo habens potestatem, quod diligens lector distinguat.* ‘*Qui*[b] *autem*’: *quasi qui resistit potestati, Dei ordinacioni resistit. Hoc autem tam grave est, quod qui ei resistunt, ipsi sibi acquirunt dampnacionem. Et ideo non debet quis,* id est: non[c] aliquis seu nullus, *resistere, sed subici. Si tamen*[d] *illud iubeat, quod non debes facere, hic sane contempne potestatem, timendo potestatem maiorem. Ipsos humanarum rerum gradus adverte. Si quid iusserit*[e] *curator, numquid faciendum est*[f]*, si contra proconsulem iubeat? Rursus si quid ipse proconsul iubeat, et aliud imperator iubeat, numquid dubitatur illo contempto,* id est proconsule, *illi,* id est imperatori, *serviendum? Ergo si aliud imperator, aliud Deus*[g] *iubeat, contempto illo, obtemperandum est Deo.* Non tamen dixit Augustinus: si aliud imperator et aliud episcopus seu papa iubeat, quod tamen dicere debuisset, si papa iurisdiccionis gradu superior esset. Tamen[h] voluit Augustinus, quod si preceperit[i] imperator aliquid faciendum contra legem salutis eterne, que Dei preceptum est immediatum, in hoc imperatori non esse obtemperandum; in quo pape precipienti secundum hanc legem, scilicet divinam, quamvis[k] in hoc seculo neminem cogere potenti neque debenti secundum ipsam, magis esset obtemperandum quam imperatori precipienti quicquam agendum contrarium legi divine. Sed pape precipienti aliud[l] secundum suas decretales, inquantum huiusmodi, nihil obediendum contra imperatoris seu legum suarum pre-

---

a) *A fehlt:* et mali *bis* precipitatur. b) *L, Q:* Quia; *es fehlt:* autem. c) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I;* id est non aliquis *fehlt A.* d) *L:* Sed cum. e) *T:* iubserit. f) *L, Q, A:* et. g) *T, H:* dominus; *A fehlt:* aliud deus *bis* imperator et. h) *L, Q, A:* sed tamen. i) *Ed. pr.:* precepit. k) quamvis *bis* ipsam *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V, X.* l) *L, Q, V, A,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* aliquid.

ceptum, ut hic aperte[a] liquet, et 9⁰ huius amplius deducetur.[1] Tunc glossa[2]: *Quasi merito acquirunt dampnacionem*[b]. *Nam principes boni vel mali* ‹*non sunt timori boni operis, sed mali*›, *id est: non sunt ad timorem hiis qui bene operantur, sed hiis qui male. Si enim bonus est princeps, bene operantem non punit, sed diligit; si vero malus, non nocet bono, sed purgat eum. Malus*[c] *vero debet timere*[d], *quia instituti sunt principes, ut mala puniant. Principes dicit illos, qui propter corrigendam vitam et prohibenda adversa creantur, Dei habentes imaginem, ut ceteri sub uno sint.* ‹*Vis*[e] *autem*›[f]*: quasi male operantibus sunt timori. Tu autem vis* ‹*non*[g] *timere potestatem*›, *quecumque sit, sive*[h] *bona, sive mala?* ‹*Fac bonum*›, *et non est, unde timeas, imo* ‹*habebis laudem ex illa*›, *eciam si mala erit*[i], *dum tibi causa est maioris corone. Si autem iusta est potestas,* ‹*habebis laudem ex illa*›, *eciam*[k] *ipsa laudante; si iniqua est,* ‹*habebis laudem ex illa*›, *non ipsa laudante, sed ipsa tibi*[l] *laudis occasionem*[m] *prebente, vere ex illa habebis laudem.* ‹*Dei enim minister est tibi in bonum*›, *id est, tibi est faciens bonum, sive bonus sive malus sit, quia exercet vel quia*[n] *tibi datus est a Deo*[o] *in bonum tuum, ut tueatur te et tua. Manifestum est enim, quod ideo dati sunt a Deo rectores, ne malum fiat bonis.* ‹*Si autem*›: *quasi bono*[p], *non est timendum;* ‹*si*[q] *autem malefeceris, time*›[r], *et timendum est enim, id est, quia*[s] ‹*portat gladium*›, *id est, habet iudiciariam potestatem,* ‹*non sine causa*›, *sed ut malos puniat. Et hoc ostendit subdens:* ‹*Dei enim minister est*›, *id est, loco Dei vin-*

---

a) *L:* aperto. b) *L', A folgt:* eternam. c) *T korr. in* malis; *H:* malis. d) *T korr., H:* timeri. e) *H:* Pravis; *Ed. pr.:* vobis, *Z, A:* vos, Z^n, *V:* vis. f) *L, Q folgt:* non timere potestatem quasi dicere male, *Q am Rande:* diceret male. g) *L, Q:* non vis. h) *L:* sive sit. i) Z^n, *Z, Ed. pr.:* est. k) eciam *bis* illa *fehlt L, A.* l) *fehlt A.* m) *H:* occasione. n) *Z, Ed. pr. fehlt:* exercet vel quia; *L, A, H:* qui exercet, *in H korr. in* quia. o) a Deo *in V,* Z^n, *Z, Ed. pr. nach* bonum tuum. p) *L, Q:* bene, *L' darüber:* alias: bono. q) si *bis* timendum *fehlt Z, Ed. pr.* r) *L, A:* tunc. s) *T, H:* qui, *T korr. in:* quia.

1) *S. unten D. II, c. 9, § 6—10.* 2) *Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1505 C — 1506 C, nach Augustin l. c.*

dicat. Ipse dico existens ‘*vindex in iram*’ *Dei, (id est*[a]*) propter offensam Dei vindicandam, vel* ‘*vindex*’[b] *in iram*’ *Dei, id est*[c] *futuram ostendendam, id est propter vindictam Dei futuram ostendendam, quia hec punicio iudicat persistentes in malo*[d], *gravius puniendos. Dico quod vindex est, et hoc*[e] ‘*ei*’, *id est ad dampnum eius et correpcionem*[f], ‘*qui malum agit*’ *et quia est minister Dei.* ‘*Ideoque subditi estote*’ *ei, quasi ex necessitate vel necessitati, id est, necessarie ordinacioni subditi estote. Et*[g] *hoc* ‘*non solum propter iram*’ *principis vel Dei vitandam*[h], *sed et propter consciencia*m, *scilicet, ut munda sit vestra mens*[i], *prelatum a Deo,* id est eum qui sic preest per Dei ordinacionem, *diligendo. Licet enim omnes fideles, inquantum fideles sunt*[k], *unum sint*[l] *in Christo, in cuius fide non est distancia, Iudei, Greci, domini et servi, et huiusmodi, differencia tamen est in conversacione mortali*[m], *et eius ordinem*[n] *in huius vite itinere servandum*[n] *esse apostoli precipiunt. Alia sunt enim que servamus in unitate fidei sine ulla distancia, et alia in ordine huius vite tamquam in via, ne nomen Domini et doctrina blasphemetur*[o]. ‘*Ideo enim*’ *hec est probacio subieccionis, quare subditi esse debetis, quia et ideo ad ostendendam*[p] *subieccionem* ‘*prestatis tributa*’, *quod est signum subieccionis. Non ait: solvitis*[q], *sed prestatis quasi reddituris, quia reddunt serviendo in defensione, dum pugnant pro patria, et dum agunt iudicia.* ‘*Prestatis tributa*’, *vos*[r] *dico,* ‘*servientes*’ *Deo* ‘*in hoc ipsum*’, *id est, per hoc ipsum servitis Deo, quod*[s] *illis tributa datis. Vere per hoc servitis Deo; ministri enim sunt Dei, ad hoc enim instituti sunt, ut boni laudentur*[t], *mali puniantur. Vel ita: ministri enim,*

---

[a]) id est *fehlt T, H.* [b]) *fehlt* Z^n, *Z, Ed.pr., I, V.* [c]) id est *fehlt H;* id *bis* ostendendam *fehlt L.* [d]) *Z, Ed. pr.:* malis. [e]) *fehlt* Z^n, *Z, Ed.pr., I, V.* [f]) Z^n, *Z, Ed.pr., I, V:* correctionem; *Q:* et correpcionem *getilgt.* [g]) *L:* ei. [h]) *A, Z, Ed.pr.:* vindicandam; *X,* Z^n *(auf Rasur), V:* vindc̄am antedc̄am. [i]) Z^n, *Z, Ed.pr.:* mens vestra. [k]) *in L getilgt.* [l]) *H korr. aus* sicut; *fehlt A.* [m]) *H, Q korr. in* morali; *A:* morali. [n]) *L, Q, A:* ordinacionem ... servandam. [o]) *L′:* blasphementur. [p]) *L, Q:* ostendendum. [q]) *L:* salutis. [r]) *H:* vos autem servientes dico. [s]) quod *bis* Deo *fehlt L, Q.* [t]) Z^n, *Z, Ed.pr., V folgt:* et.

quare debetis prestare tributa, quia 'ministri Dei sunt', ipsi dico 'servientes' vobis[a], *dum patriam defendunt, 'in hoc*[b] *ipsum', id est propter hoc, scilicet propter tributum*[c] *serviunt vobis*[d] *in defensione patrie, et quia ministri Dei sunt.*

§ 5. Ex hac itaque apostoli serie ac sanctorum exposicionibus preinductis, non volenti nomen et doctrinam Domini blasphemari tamquam iniustam et contra civiles leges predicantem, ut dicit[e] hic glossa Augustini et 1[a] ad Timotheum 6[o] [1], absque dubitacione aliqua tenendum est, omnes homines, cuiuscumque status aut condicionis existant, realiter et personaliter subesse debere iurisdiccioni principum seculi et eisdem obedire in hiis omnibus, que non contradicunt legi salutis eterne, secundum humanas leges maxime aut[f] consuetudines honestas[g] et approbatas; de hiis enim loquitur apostolus aperte[h], cum dicit[i]: *Omnis anima subdita sit* etc.[k], et quod *non sine causa gladium portant*, et reliqua que de ipsis protulit, tam patrie defensione, quam tributorum eisdem exhibicione secundum sanctorum exposiciones[l]. Hec autem nusquam de quoquam episcopo seu presbytero dixit apostolus. Nam domini, quibus in iurisdiccione coactiva obedire tenemur, sunt qui per armatam potenciam defendere debent patriam, quod nullo modo convenit episcopo aut presbytero. Unde beatus Ambrosius ad Valentinianum[m], epistola 2[a n], que intitulatur Ad Plebem, sic inquit [2]: *Dolere potero, flere potero, gemere potero; adversus arma, milites Gothosque*[o]*, lacrime mee arma mea sunt: talia enim munimenta sunt sacerdotis; aliter nec debeo nec possum resistere.* Rursum domini tales, quibus sic obedire

a) *T, I:* nobis; *V korr. in* vobis. b) *fehlt H.* c) *H:* tributum propter, *durch* a, b *umgestellt.* d) *T, H, Q:* nobis. e) *Z*[n], *Z, Ed. pr., I, V:* dixit. f) *T:* autem. g) *Z*[n], *Z, V, I, Ed. pr.:* approbatas et honestas. h) *L fehlt* aperte, apostolus *nach* cum dicit. i) *V, Z*[n], *Z, Ed. pr.:* dixit. k) etc *fehlt L.* l) *L:* exposicionem. m) *T, Q:* Valencianum; *L' korr. in* Valentinianum. n) *H:* 1[a]. o) *L, Q:* Gothos quoque.

1) *1. Tim. VI, 1.* 2) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 2, Migne 16, p. 1050 (864).*

tenemur, possent esse infideles, ut dixit glossa circa principium; tales autem non sunt nec esse possunt episcopi. Et ideo palam omnibus, quod de presbyteris seu episcopis non loquebatur apostolus, imo[a] de regibus et principibus, sicut dicebat Augustinus. Ab[b] hac subieccione eciam neminem apostolus excipit, cum dixit: *Omnis anima.* Si ergo[c] resistentes huiusmodi potestatibus, eciam infidelibus et malis, sibi dampnacionem eternam acquirunt[d], quanto magis indignacionem omnipotentis Dei et huius apostoli Pauli atque Petri acquirunt sibi, qui hac Dei et horum apostolorum contempta doctrina dudum turbaverunt et turbant continuo fideles reges et principes et maxime ac[e] inexcusabiliter principem[f] Romanorum. Principes enim *ministri Dei sunt*[g], ut dixit apostolus, nec dixit: ministri nostri[h] sunt, vel Cephe aut[i] alterius apostoli; et ideo nec in iudicio coactivo subiecti alicui episcopo vel presbytero, sed magis e converso. Quod eciam[k] glossa secundum Augustinum explicavit, dum dixit: *Ergo si aliud imperator, aliud Deus iubeat* etc., nullum[l] episcopum aut[m] archiepiscopum vel patriarcham nominando in talibus iurisdiccionibus, quod tamen fecisset aut facere debuisset, si Christus rex regum et dominus dominancium hanc potestatem sibi concessisset super imperatorem, ut ipsi fabulantur in suis decretalibus, que secundum veritatem nihil aliud sunt, quam ordinaciones quedam oligarchice, quibus in nullo tenentur obedire Christi fideles, inquantum huiusmodi, quemadmodum ex 12° prime demonstratum est et in consequentibus specialius[n] apparebit.[1]

§ 6. Non tamen ex hiis dicere volumus, quin doctori seu pastori ecclesiastico debeatur[o] reverencia et obediencia in hiis que praecipit seu docet observanda secundum legem

---

a) imo *bis* apostolus *fehlt A.* b) *Q:* Et ab hac. c) *L, Q, A:* Cum igitur. d) *Q:* adquirant, *T korr. in* adquirunt. e) *H:* hac. f) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* g) *Ed. pr.:* sunt Dei. h) *H:* mei. i) *L:* vel. k) *fehlt L.* l) *H korr. aus* illum. m) *fehlt H.* n) Z^n *korr. aus* specialibus. o) *A:* debentur *korr.*

1) *Vgl. D. I, c. 12 und D. II, c. 28, § 29.*

evangelicam, non aliter aut in contrarium, ut Matthei 23[0 1] et per Ieronymum ibidem satis apparet. Quamvis eciam ipse ad talium observacionem neminem debeat nec possit arcere in hoc seculo, pena vel supplicio quoquam[a] reali vel personali[b]; quoniam talem potestatem arcendi et dominandi cuiquam[c] in hoc seculo sibi ex evangelica scriptura concessam non legimus, sed pocius interdictam consilio vel precepto, ut ex hoc et precedente capitulo liquet. Talis enim potestas in hoc seculo datur a legibus seu legislatoribus humanis[d], que eciam data episcopo vel presbytero ad compellendum homines in hiis que sunt divine legis inutilis esset. Nam coactis nihil tale proficeret ad eternam salutem. Et hec palam fuit mens apostoli 2[a e] ad Corinthios 1[0], cum dixit[2]: *Ego autem testem Deum invoco in animam meam, quod parcens*[f] *vobis non veni ultra Corinthum*[g]*; non quia dominamur fidei vestre, sed adiutores sumus gaudii vestri. Nam fide statis.* Ubi glossa secundum Ambrosium[3]: *'Ego invoco Deum testem' non solum contra corpus, sed eciam 'in*[h]*', id est contra 'animam meam', si mencior de quo loquor: 'quod non veni Corinthum*[i] *ultra', id est, postquam a vobis discessi. Et hoc feci 'parcens vobis', scilicet ne contristarem multos aspere corripiendo*[k]*, in quo pepercit eis, ne*[l] *eo asperiore*[m] **verterentur**[n] *in sedicionem. Vult ergo eos prius mitigari*[o]*, et ideo non ex levitate vel carnali cogitacione non implevit que*[p] *disposuit. Spiritualis enim tunc*[q] *dispositum non implet,*

a) *H:* suppliciis quemquam; *L fehlt* quoquam. b) vel personali *fehlt L.* c) *H:* cuiusquam. d) *so T, H; andere mss.* legislatore humano; *T Endung von* humanis *korr.* e) *H:* apostoli etc., *später ergänzt:* 2[a]. f) *T:* procens. g) *H:* Corinth'us. h) *L:* in animam id est. i) *H:* Corinth'u. k) *L:* corrigendo. l) *T korr. aus* nec. m) *H:* a superiore, *nach* ne eo *von später Hand:* ut *eingeschoben.* n) *T korr. aus* verteratur *(?), am Rande:* verterentur; *Ed. pr.:* vertantur, Z^n, *V:* verterentur, *Z:* vertentur. o) *Q am Rande dazu von später Hand:* et emendari. p) que *bis* non implet *fehlt A.* q) *H über* tunc *von später Hand:* non.

1) *Matth. XXIII, 3; dazu die Glossa ordin. (Hieronymus) und Thomas, Catena aurea (Chrysostomus), l. c. vol. 11, p. 259.* 2) *2. Cor. I, 23.* 3) *Petrus Lombardus, Collect., Migne 192, p. 16 D — 17 A.*

quando aliquid[a] *ad salutem providencius meditatur. Et ne indignentur quasi de dominio, eo quod*[b] *dixerat*[c] ‘*parcens vobis*[d] *non veni*’, *subdit*[e]: *non ideo dico parcens,* ‘*quia dominemur*[f] *fidei vestre*’, *id est, quia dominium et coaccionem paciatur fides vestra, que voluntatis est, non necessitatis. Sed ideo dico,* ‘*quia adiutores*[g] *sumus*’, *si vultis cooperari,* ‘*gaudii vestri*’ *eterni, vel gaudii emendacionis vestre, quia gaudent*[h] *emendati. Bene dixi fidei vestre, nam* ‘*fide*’ *que per dileccionem operatur* ‘*statis*’, *non dominio*[i]. Hanc eandem sentenciam ex verbis apostoli supradictis accepit, et omnibus evidenter expressit beatus Iohannes Chrysostomus in suo libro Dialogorum, qui eciam De Dignitate Sacerdotali intitulatur, libro 2^0, capitulo 3^0; inquit enim[i] ibidem, postquam induxerat illud apostoli[1]: *Non*[k] *dominamur fidei vestre, sed adiutores sumus* etc.: *Hii qui foris sunt iudices,* seculares scilicet, *malignos quosque*[l] *cum subdiderint, ostendunt in eis plurimam potestatem, et invitos*[m] *eos a priorum morum pravitate compescunt. In ecclesia vero* **non*[n]** *coactum, sed adquiescentem oportet ad meliora converti, quia nec nobis a legibus data est talis potestas, ut auctoritate*[o] *sentencie cohibeamus homines a delictis.* Et loquitur[p] in persona omnium sacerdotum, assignans primam causam iam dictam, quare scilicet neminem cogere possint, quia coactivam in hoc seculo cuiusquam auctoritatem non habent, eo quod *a legibus*, id est legislatoribus, eis data non erat illis temporibus *vel[q] in locis illis sive provinciis*. Tunc aliam causam assignans subiungit: *Nec si data esset,* talis potestas scilicet, *haberemus,* nos videlicet episcopi

a) *T, H:* aliud. b) *T:* eoque. c) *H:* dixerat *durchgestrichen, am Rande von später Hand:* dixit non. d) *H fehlt:* vobis *bis* parcens. e) *L, Q:* subdidit. f) *L:* dominamur. g) *L:* coadiutores. h) *Q korr. am Rande von später Hand:* gaudebunt. i) *fehlt L.* k) *Z, Ed.pr. folgt:* quia. l) *Q, L:* quos quoque; *A:* queque. m) *Q:* invictos. n) *T: am Rande nachgetragen.* o) *L' darüber:* potencie vel; *A:* potencie vel sentencie. p) *H:* legitur. q) *Z, Ed.pr.:* aut; vel *bis* provinciis *fehlt L, Q, A, V, Z*^{n}, *I; in T am Rande nachgetragen.*

1) *Chrysostomus, De sacerdotio l. II, c. 3, vgl. Migne, Patr. Graeca 48, p. 634, c. 3.*

seu presbyteri, *ubi exerceremus eiusmodi*[a] *potestatem, cum Deus noster*[b], Christus scilicet, *non necessitate,* id est violencia, *submotos a peccato, sed propria sese sponte abstinentes remuneraturus sit.*

§ 7. Nec tamen ex hiis dicere volumus inconveniens esse coerceri hereticos aut aliter infideles, sed auctoritatem hanc[c], *si[d] liceat hoc fieri*, esse solius legislatoris humani[e].

Non igitur convenit sacerdoti vel episcopo cuiquam coactiva potestas, sed debent tam ipsi quam alii secularibus iudicibus in hac subesse, quemadmodum dictum est. Unde rursum apostolus 1ª ad Timotheum 2⁰ dixit[1]: *Obsecro igitur primum omnium fieri obsecraciones, oraciones, postulaciones, graciarum acciones pro omnibus hominibus, pro*[f] *regibus et omnibus qui in sublimitate*[g] *sunt, ut quietam et tranquillam vitam agamus.* Ubi glossa[2]: *Timotheo hec verba dirigens, in illo omni ecclesie formam tradidit*[h]. Et tunc secundum Augustinum subiungit[3]: *'Pro omnibus hominibus', id est pro hominibus omnis generis, et specialiter 'pro regibus', etsi mali sint, et*[i] *pro 'omnibus qui in sublimitate 'constituti' sunt*[k], *ut ducibus et comitibus, etsi mali sint;* cum tamen inter positos in sublimitate seu iudiciaria tali potestate nusquam apostolus aut[l] Augustinus episcopum aut presbyterum aliquem nominet, sed solummodo principes seculares.[4] *Quare autem,* inquit Augustinus, *pro regibus et*[m] *sublimibus*[n] *eciam malis orari velit, reddit causam,* apostolus scilicet, *subdens, quia hoc nobis proderit, 'ut quietam vitam agamus' a per-*

---

a) *L, A:* huiusmodi. b) *Q zu* Deus *am Rande:* dominus; *L folgt:* Iesus Christus. c) *L:* hanc auctoritatem. d) si liceat hoc fieri *in T am Rande; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I, J, X.* e) *L, Q folgt:* pro regibus et omnibus. f) pro regibus et omnibus *fehlt L, Q.* g) *Q am Rande hierzu nachgetragen:* constituti. h) *Ed. pr.:* tradit. i) et pro *bis* sint *fehlt L, Q, A, I, V.* k) *Ed. pr.:* sunt constituti. l) *Ed. pr.:* et. m) *L:* aut. n) *Q:* sublimioribus.

---

1) *1. Timoth. II, 1—2.* 2) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 335 D — 336 A, nach Haimo.* 3) *Ebd., p. 336 C und D, nach Augustin.* 4) *Ebd. p. 336 D.*

secucione, 'et tranquillam', id est sine inquietacione aliqua. Ecce testimonium eius quod diximus ultimo prime, videlicet quod causa tranquillitatis factiva et conservativa est accio principantis debita, non impedita.[1] Tunc subiungit Augustinus, quod est valde ad propositum, dicens[2]: *Ideo apostolus ammonuit*[a] *ecclesiam orare pro regibus et omnibus sublimibus, eodem spiritu sancto*[b] *afflatus quo et Ieremias, qui misit epistolam Iudeis, qui erant in Babilone*[c]*, ut orarent pro vita regis Nabugodonosor*[d] *filiorumque eius, et pro pace civitatis, inquiens: 'quia in pace illorum erit pax vestra'. Hoc autem figurate*[e] *significabat ecclesiam in omnibus sanctis suis*[f]*, qui sunt cives celestis Ierusalem, servituram sub regibus huius seculi. Ideoque apostolus eam monet pro eis orare, ut quietam agant vitam.* Ecce indubie *apostoli[g]* atque Augustini fuisse sentenciam, quod ecclesia seu Christi fideles omnes subesse debeant principibus seculi, maxime fidelibus, et ipsorum[h] obedire preceptis, non contrariis legi salutis eterne. Quod si apostolus intellexisset, episcopos seu presbyteros principari debere ac homines realiter et[i] personaliter coactivo iudicare iudicio in statu et pro statu vite presentis, dixisset Timotheo, quem episcopum constituerat[k]: *Obsecro* etc. *pro regibus et* episcopis *omnibus, qui in sublimitate sunt.*

§ 8. Amplius ad Titum 3° dicebat apostolus[3]: *Admone illos,* quibus[l] predicas scilicet[m], *subditos esse principibus*[n] *et potestatibus.* Nec[o] dixit apostolus: admone seculares tantum; nec rursum dixit: admone illos subditos esse nobis et principibus. Bene enim novit apostolus, quod nec ipse vel[p] alii presbyteri seu episcopi[q] debent principari aut alios

a) *I, V, Z*^{n}*, Z, Ed. pr. folgt* ammonuit *nach:* regibus. b) *fehlt L.* c) *H:* babilonia. d) *so T, H, L, Q, A.* e) *H, L:* figurative. f) *so T, H; Q, L:* eius. g) *T am Rande ergänzt.* h) *Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* eorum. i) *L, Q, Ed. pr.:* aut; *A:* ac. k) *H:* constituerant. l) *H vor* quibus *auspungiert:* de. m) *fehlt L.* n) principibus *bis* subditos *fehlt A.* o) *Z, Ed. pr.:* non. p) *L, Q:* nec. q) *A, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* episcopi seu presbyteri.

1) *Vgl. D. I, c. 19, § 3.* 2) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 337 A, nach Augustin (zitiert: Ierem. XXIX, 7).* 3) *Tit. III, 1.*

iudicare litigioso seu secularium actuum iudicio, quinimo ipsos a secularibus negociis quibuslibet revocaverat, nedum a principatu seu iudicio talium, cum dixerat 2ª ad Timotheum 2⁰: *Nemo militans Deo implicat se secularibus negociis.* Unde Ambrosius[1]: *'Admone etc.', quasi: et si*[a] *tu habes imperium spirituale,* id est precipere de spiritualibus, *tamen 'admone illos subditos esse*[b] *principibus', scilicet regibus et*[c] *ducibus, 'et potestatibus' minoribus,* quia Christiana religio neminem privat iure suo. Quod pro[d] tanto dixit Ambrosius, quia eciam fideles dominis et principibus infidelibus aut malis voluit et[e] docuit apostolus subesse, sicut dicit ipse 1ª ad Timotheum ultimo[f 2]: *Quicumque sunt sub iugo servi* etc., ubi glossa secundum Augustinum[3]: *Sciendum quosdam predicasse, communem omnibus in Christo libertatem esse, quod de spirituali libertate utique verum est, non de carnali, ut illi intelligebant. Ideo contra eos loquitur hic apostolus, iubens servos dominis suis*[g] *subditos esse. Non ergo exigant servi*[h] *Christiani, quod de Hebreis*[i] *dicitur, ut sex annis serviant, et gratis dimittantur*[k] *liberi*[l]*; quod mysticum*[m] *est. Et quare hoc precipiat apostolus, subdit*[n]*: 'ne blasphemetur nomen Domini*[o]*' quasi aliena invadentis*[p]*, 'et doctrina' Christiana quasi iniusta et contra leges predicet,* civiles scilicet.

Quo igitur modo et qua secundum Deum consciencia vult aliquis[q] sacerdos, quicumque sit ille, absolvere subditos a iuramento quo dominis fidelibus astringuntur? Est enim hec heresis manifesta, ut in sequentibus amplius apparebit.[4]

---

a) *H folgt:* diceret. b) *L:* esse subditos. c) *fehlt Ed. pr.* d) *Q:* per. e) *L:* aut. f) *L:* ultima. g) *L:* suis dominis. h) *H korr. aus* s,m. i) *Q dazu am Rande von späterer Hand:* Exodi 21, 7. k) *Q:* dimittatur. l) *T korr. aus* liberis. m) *T auf Rasur; A:* institutum. n) *T auf Rasur* (supponit?); *Z, Ed. pr.:* supponit; *A:* supra querit. o) *L:* domini nomen. p) *L': Endung korr. in* -tes. q) *L, Q:* quis, *A:* quisque.

---

1) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 392 C.* 2) *1. Tim. VI, 1.* 3) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 357 C (zitiert: Exod. XXI, 2).* 4) *Vgl. D. II, c. 6, § 13; c. 26, § 13—16.*

Dixit ergo apostolus: *Admone illos subditos esse principibus;* non dixit laicos[a] solum, sed indifferenter, quia secundum ipsum *omnis anima subdita* est eis in iudicio coactivo seu contencioso. Si vero non, dic mihi, in quo dixit[b]: *Omnis anima subdita sit* etc.[c]? Quod si Timotheo et Tito[d] in hoc subici debuissent[e], fru*stra*[f] dixisset: *Admone illos*[g] etc. Rursum si quosdam voluit admoneri subesse potestatibus secularibus, quosdam vero minime, insufficienter fuisset locutus, non faciendo in sermone suo differenciam hanc, quam nusquam in sua scriptura factam reperiet[h] quis, sed oppositum magis. Dixit enim: *Omnis anima subdita sit* etc.; in quo inconvenienter et false locutus fuisset apostolus, quod absit, si qui a talium subieccione fuissent exempti.

Hec quoque fuit conformiter sentencia et[i] doctrina beati Petri apostoli 1[ak] canonica sua, capitulo 2°, cum dixit[l]: *Subiecti estote omni humane creature propter Deum,* constitute videlicet in principatu, de quibus eum intellexisse apparet per exempla que immediate subintulit, dum dixit: *Sive regi quasi preexcellenti*[l], *sive ducibus tamquam ab eo missis, ad vindictam malefactorum*[m], *laudem vero bonorum, quia sic est*[n] *voluntas Dei.* Glossas autem sanctorum non adduxi super hunc locum, quia totum, quod hic dicunt, continetur in glossa, quam supra induximus ad apostolum[o], Romanos 13°. Ecce quod beatus[p] Petrus et Paulus conformiter dicunt reges et duces missos a Deo *ad vindictam malefactorum,* id est ad sumendum de ipsis vindictam per coactivam potenciam in hoc seculo; nusquam vero dixerunt nec ipsi, nec sancti expositores suorum dictorum[q], ad hoc missos esse episcopos aut presbyteros, sed oppositum magis, ut

a) *H, A:* ad laicos. b) *fehlt L.* c) etc *fehlt L.* d) *in T gestrichen (?).* e) *H, Z, Ed. pr.:* debuisset. f) *T:* frū, *am Rande korr.* g) illos *fehlt H.* h) *A und Goldast (nicht Ed. pr.):* reperiret. i) sententia et *fehlt L.* k) *L:* in. l) *L:* precellenti. m) *Ed. pr.:* maleficiorum. n) *Ed. pr., Z, Z*[n]*, I, V:* est *nach* Dei. o) *Z*[n]*, Ed. pr. folgt:* ad. p) *Ed. pr.:* b.; *Goldast:* beati. q) *L, Q:* doctorum; *A:* sanctorum doctorum.

1) *1. Petr. II, 13—15.*

dicto precipue Chrysostomi superius evidenter apparuit. Cum igitur malefactores possint[a] esse presbyteri, sicut non presbyteri, secundum omnia transgressionum genera nobis enumerata 2° huius, per necessitatem sequitur ipsos subesse debere in iudicio coactivo regibus, ducibus aut aliis principantibus secularibus, quos legislatoris humani auctoritate statuendos ostendimus 15° prime. Hos enim misit Deus *ad vindictam malefactorum, laudem vero bonorum*, ut dixit beatus Petrus. Sic enim, id est illis obedire, *voluntas Dei est*, ut[b] dixit ibidem.

§ 9. Hoc rursum confirmat sermo et[c] exemplum operis manifestum beati Pauli apostoli; nam de ipso legitur Actuum 25°, quod ipse refugiens sacerdotum iudicium coactivum dixit aperte[1]: *Cesarem appello;* et rursum: *Ad tribunal Cesaris sto, ubi me iudicari oportet;* dicit glossa interlinearis: *Quia hic est locus iudicii.* Ergo sacerdotum refugiens iudicium fassus[d] est se coactive iurisdiccioni Cesaris fuisse subiectum. Sed credendum est, ne[e] apostolum ficte dixisse: *Ubi*[f] *me iudicari oportet,* id est apud Cesarem, metu mortis, qui iam[g] pro veritate mori elegerat[h] et deliberaverat, ut apparet Actuum 21°, dum dixit[2]: *Ego enim non solum alligari, sed et mori paratus sum in Ierusalem propter nomen Domini nostri*[i] *Iesu* Christi. Quis igitur[k] demens extimabit, apostolum suo verbo tantum crimen commisisse protelande vite gracia, ut omne sacerdocium indebite subiceret sui[l] exemplo et doctrina iurisdiccioni principum seculi, si hoc inconveniens et indebitum reputasset? Melius enim fuerat illi non ascendere in Ierosolimam, qui a nullo compellebatur[m], quam ascendere et mentiri contra seipsum et proximum. Et ideo, quia hoc nefas est extimare de ipso, apparet ipsum id sensisse

a) *H, L:* possent. b) *fehlt L.* c) *T:* et ex exemplum. d) *L' korr. in* confessus; *A:* confessus. e) *H:* non. f) *H:* ubi, *T korr. aus* ibi; *Q, L:* Ibi. g) *H korr. aus* quia. h) *T, H:* eligerat, *in T korr. in* elegerat. i) *nur in T, H; H fehlt aber* Domini; *L:* Domini Dei I. Chr. k) *Ed. pr., Z, Z*^{n}, *I, V:* enim. l) *L:* suo. m) *H:* compellabatur.

1) *Acta XXV, 10. 11 mit Glossa interlin.* 2) *Acta XXI, 13.*

mente, sicut[a] ore protulit, et secundum imitacionem magistri sui[b], quo noluit esse superior, Christo videlicet, qui nedum Cesarem, verum eciam Pilatum eius vicarium suum mundanum iudicem recognovit, dum dixit Iohannis 19⁰ [1]: *Non haberes potestatem adversum me ullam, nisi datum esset tibi desuper*[c], id est, nisi a Dei superna ordinacione, ut supra dicebat Augustinus ad Romanos 13⁰ [2], quia non est potestas alicui homini bono vel malo, nisi a Deo data. Quod eciam Bernardus ad archiepiscopum Senonensem[d] amplius explicavit, et supra induximus parte 4ª.

§ 10. Cum igitur nulli episcopo iurisdiccio seu coactiva cuiusquam potestas in hoc seculo concessa sit lege divina, sed pocius interdicta consilio vel precepto, ut patenter ostensum est in hoc et precedenti capitulo, nec eciam potestas eiusmodi episcopis seu presbyteris inquantum[e] episcopis conveniat successione patria seu paterna, per necessitatem sequitur ipsos in hac subiectos esse iudicibus[f] seculi, sicut ex dictis apostolorum Petri et Pauli et aliorum sanctorum evidenter apparuit, ⟨et[g]⟩ racione demonstrativa[h] convinci potest[i] ex hiis que dicta sunt 15⁰ et 17⁰ prime, nec in quemquam presbyterum aut[k] non presbyterum coactivam in hoc seculo iurisdiccionem habere quemquam episcopum sive papam, nisi eadem sibi per humanum legislatorem concessa fuerit, in cuius potestate semper est hanc ab ipsis revocare, interveniente racionabili causa[l], cuius plena determinacio ad eundem legislatorem, presertim in communitatibus fidelium, pertinere dignoscitur.

Quod quidem igitur principatum seu coactivam iurisdiccionem cuiuscumque[m] in hoc seculo Christus abdicaverit

---

a) *Ed. pr.:* quod. b) *fehlt L, Q.* c) *fehlt Ed. pr., dafür:* etc. d) *L, A stets:* zenonensem, *in L korr.; Z*ⁿ*, Z, Ed. pr.:* ad episcopum Senon. e) *L, Q:* inquam. f) *Z*ⁿ*, Z, Ed. pr., I, V:* principibus. g) *fehlt T, H.* h) *T:* demonstraua; *Ed. pr.:* demonstrata. i) *L:* posset. k) aut *bis* coactivam *fehlt A.* l) *L:* causa rationabili. m) *L, Q:* omnem et omnium.

---

1) *Ioh. XIX, 11.* 2) *Vgl. Rom. XIII, 1 und oben S. 184.*

suisque apostolis ac ipsorum successoribus episcopis seu presbyteris interdixerit[a] consilio vel[b] precepto, ipsumque seipsum ac eosdem apostolos[c] principum seculi coactive iurisdiccioni subesse voluerit, id quoque observandum docuerit ac ipsius apostoli precipui Petrus et Paulus tam opere quam sermone, per evangelicas veritates, eterna testimonia, per sanctorum quoque ac reliquorum approbatorum fidei Christiane doctorum interpretaciones seu exposiciones evidenter monstrasse[d] nos credimus[e].

CAPITULUM VI.

De auctoritate clavium sacerdotalium, et qualem in excommunicando sacerdos aut episcopus habeat potestatem.

Consequens autem dictis est ostendere, quid potestatis, auctoritatis et quale iudicium super fideles Christus eisdem apostolis et ipsorum successoribus concedere voluerit et de facto concesserit ex virtute verborum scripture sacre. Inter cetera vero que de hoc expressiorem[f] significacionem habere videntur, sunt ea que Christus protulit ad Petrum Matthei 16°, dum dixit[g 1]: *Tibi dabo claves regni celorum.* Similiter[h] quoque dicta per eundem Christum ad apostolos omnes[i] Matthei 18° et Iohannis 20°[2], dum dixit Christus: *Quecumque alligaveritis*[k] *super terram, ligata erunt et in celo*[3]; *et quorum remiseritis peccata, remittuntur eis* etc. Ex hiis enim verbis precipue opinio et titulus plenitudinis potestatis, quem sibi Romanus ascribit episcopus, sumpsit originem.

---

a) *L' korr.* interdicent *in* dicerit. b) *L:* seu. c) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* apostolos eosdem. d) *L, Q, A, T, I, V,* Z^n*:* evidenter et indubie (de)monstrasse; *in T:* et indubie *gestrichen.* e) *L folgt:* sequitur aliud. f) *H:* expressionem et; *T vielleicht korr. in* expressionem. g) *fehlt Ed. pr.* h) Similiter *bis* Christus *fehlt A.* i) *fehlt L.* k) *H, Q:* ligaveritis, *L:* legaveritis.

---

1) *Matth. XVI, 19.* 2) *Matth. XVIII, 18.* 3) *Ioh. XX, 23.*

§ 2. Quorum quidem ut sensus et noticia cercius possit haberi, reminisci oportet aliquorum que diximus ultimo prime[1], videlicet quod Christus[a], verus Deus et verus homo, *venit in hunc mundum* perhibere *testimonium*[b] *veritati*, ut idem dixit Iohannis 18⁰[2]; veritati, inquam, credendorum, agendorum et spernendorum[c] ad vitam eternam humano generi consequendam. Quam siquidem eciam sermone docuit et exemplo monstravit in scriptisque demum tradidit per evangelistarum et suorum apostolorum dictamina, ut per talem scripturam in ipsius et apostolorum suorum absencia dirigi possemus in hiis que sunt eterne salutis. Et hoc fuit officium quod suis successoribus apostolis exercendum[d] commisit, cum eisdem post resurreccionem quasi omnium novissime dixit illud[e] Matthei 28⁰ et ultimo[3]: *Euntes ergo docete omnes gentes, baptizantes eos*[f] *in nomine patris et filii et spiritus sancti, docentes eos servare omnia quecumque mandavi vobis.* Verum per baptismi administracionem, quod Christus per apostolos administrari precepit, fecit eos[g] intelligere eciam aliorum sacramentorum administracionem, que propter humanam salutem eternam instituit, quorum est penitencie sacramentum, quo anime humane actualis culpa mortalis et venialis[h] deletur et in ipsa propter culpam corrupta Dei gracia reformatur, absque qua[i] humana opera sic ordinante[k] Deo meritoria non fierent ad vitam eternam. Unde[l] ad Romanos 6⁰[4]: *Gracia Dei vita eterna.*

§ 3. Huius itaque sacramenti, sicuti[m] reliquorum, ministri sunt sacerdotes seu presbyteri, tamquam successores apostolorum Christi, quibus omnibus in persona Petri et reliquorum apostolorum potestas clavium seu conferendi

---

a) *L:* Christus Iesus. b) *L:* testimonium perhibere. c) *Q, I:* sperandorum; *T, H, A, L, X, Z*[n], *Z, V:* spernendorum. d) *H Endung korr. aus* -dā. e) *H:* id. f) *fehlt Q.* g) *L:* eas. h) *T korr.* i) *L' am Rande nachgetragen.* k) *L:* ordinate. l) Unde *bis* eterna *fehlt L.* m) *H auf Rasur.*

---

1) *Vgl. D. I, c. 19, § 4.* 2) *Ioh. XVIII, 37.* 3) *Matth. XXVIII, 19—20.* 4) *Rom. VI, 23.*

penitencie sacramentum, id est solvendi vel ligandi homines a peccatis, que idem sunt, tradita fuisse convincitur per verba scripture predicta. Unde Ieronymus super illud[a] Matthei 16°: *Et tibi dabo claves regni celorum,* sic[b] inquit[1]: *Habent quidem*[c] *eandem iudiciariam potestatem alii apostoli, quibus post resurreccionem ait: 'Accipite spiritum sanctum; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt'*[d]. *Habet*[e] *eciam omnis ecclesia in presbyteris et episcopis; sed ideo Petrus eam specialiter accepit, ut omnes intelligant, quod quicumque ab unitate fidei et societate eius*[f] *se separaverit, nec a peccatis absolvi nec celum ingredi potest*[g]. Et dixit Ieronymus: *ab unitate fidei,* nec dixit: ab unitate Petri vel Romani episcopi; quoniam ipsorum[h] aliqui poterant heretici fore aut aliter perversi, et iam de facto comperti sunt tales. Hec autem iudiciaria potestas est clavium auctoritas secundum Ieronymum et Augustinum ibidem; de quibus Augustinus[2]: *Claves sunt discernendi sciencia et potencia, qua dignos recipere et indignos excludere debet a regno,* sacerdos scilicet. Qualiter autem recipere, et qualiter a regno[i] excludere possit, consequenter[k] patebit; et ex hoc, que quantave sit harum clavium per Christum Petro et apostolis concessarum potestas.

§ 4. Primum tamen oportet attendere, quod in anima peccantis[l] mortaliter generatur culpa, et corrumpitur divina

---

a) *fehlt Ed. pr.; Zⁿ:* illud. b) *H:* sicut. c) *L, A:* quidam. d) *fehlt L.* e) Habet *bis* fidei *fehlt A.* f) et societate eius *fehlt Ed. pr.* g) *L:* posset. h) *H:* aliorum. i) *I, V, Zⁿ, Z, Ed. pr.:* a regno *nach* possit. k) *L:* et convenienter; *folgt:* possit satis patet ex hoc. l) *H:* potestatis, *am Rande korr.* peccantis.

---

1) *Glossa ord. zu Matth. XVI, 19; vgl. Petrus Lomb., Sententiarum l. 4, dist. 19, c. 3, Migne 192, p. 890: Hieronymus, und Thomas, Catena aurea nach Rabanus Maurus, l. c. vol. 11, p. 199.* 2) *Vgl. Glossa ord. und Petrus Lomb., Sententiarum l. 4, dist. 18, c. 2, Migne 192, p. 885, doch wird Augustin nicht genannt; vgl. auch Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 199 nach Rabanus.*

gracia sibi collata prius. Qua siquidem culpa peccator obligatur debito dampnacionis eterne pro statu futuri seculi. In qua eciam culpa persistens a consorcio fidelium in hoc seculo preciditur[a] per correpcionem[b] quandam apud Christi fideles, vocatam *excommunicacionem*. Et econtra debemus advertere, quod peccator per tristiciam[c] sui delicti et exteriorem confessionem factam sacerdoti, de quorum utroque simul et divisim[d] dicitur hoc nomen *penitencia*, triplex beneficium consequitur: primum quidem, quoniam ab interiori culpa mundatur et in ipso Dei gracia reformatur[e]; secundum vero, quoniam a debito dampnacionis eterne, ad quam ex culpa obligatus fuerat, absolvitur; tercium autem, quoniam ecclesie reconciliatur, id est fidelium consorcio reunitur seu reuniri debet. Hec igitur in peccatore facere, videlicet a culpa et eterne dampnacionis debito solvere vel ligare, quod aliqualiter fieri habet per clavium potestatem sacerdoti concessam, quemadmodum infra dicetur, est sacramentum penitencie ministrare.

§ 5. Hiis itaque sic premissis, ad propositum accedentes, secundum mentem Magistri Sentenciarum[1], quinimo scripture atque sanctorum, quorum auctoritate loquitur libro 4°, distinccione 18ª, et eciam secundum intencionem Ricardi in quodam libello quem fecit intitulato[f] 2 De Clavium Sacerdotalium Potestate, dicamus, quod ad veram penitenciam seu sacramentum penitencie suscipiendum requiritur primum[g] interior peccatoris[h] contricio seu tristicia de commisso sive delicto. Secundo vero requiritur propositum et actus confitendi delictum, ipsum per sermonem exprimendo seu significando sacerdoti, si sacerdotis facultas affuerit;

a) *L:* prescinditur, *Q:* precinditur. b) *I, V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* correctionem; *A:* corruptionem. c) *Q:* tristiam. d) *H korr. aus* divisum. e) *T auf Rasur.* f) *Ed. pr.:* intitulatum. g) *L' korr. in* primo, *A:* primo. h) *H:* pectoris.

1) *Petrus Lomb., Sententiarum l. 4, dist. 18, De remissione sacerdotis, Migne 192, p. 885—889.* 2) *Richardus de S. Victore, De potestate ligandi et solvendi, Migne 196, p. 1159—1178.*

quod[a] si non adesset, in sic penitente[b] seu contrito sufficit[c] firmum propositum confitendi delictum[d] sacerdoti, cum ipsius primum facultas affuerit.

§ 6. Et[e] intendunt consequenter, quod in peccatore vere penitente[f], id est contrito et habente propositum[g] confitendi, quedam ante confessionem et omnem sacerdotis accionem solus Deus operatur. Hec autem sunt: expulsio culpe, gracie reformacio et debiti[h] eterne dampnacionis remissio. Quod autem predicta Christus[i] solus operetur, probat Magister[k] libro 4°, distinccione 18ª, capitulo 4° [1], per auctoritates scripture atque sanctorum. Primum quidem auctoritate psalmiste[l] dicentis[m] in persona Dei [2]: *Ego solus deleo iniquitates et*[n] *peccata populi*[o]. Rursum auctoritate Ambrosii dicentis [3]: *Verbum Dei dimittit peccata, sacerdos et*[p] *iudex. Sacerdos quidem officium suum exhibet, sed nullius potestatis iura exercet.* Adhuc idem Ambrosius [4]: *Ille solus dimittit peccata, qui solus*[q] *pro peccatis nostris mortuus est.* Amplius per Augustinum dicentem [5]: *Nemo tollit peccata, nisi solus Christus, qui est agnus tollens peccata mundi.* Quod autem hoc faciat Deus ante omnem sacerdotis accionem, deducit Magister ex dictis Augustini super illud psalmiste [6]: *Quorum tecta sunt peccata. Ex hiis* enim[r], inquit Magister [7], *aperte ostenditur, quod Deus ipse penitentem solvit a debito pene*[s]. *Et tunc solvit, quando intus illuminat inspirando*

---

a) *Z, Ed. pr.:* qui; *L':* quod si *bis* confitendi *am Rande nachgetragen.* b) *H:* penitenti. c) *L, A:* sufficeret. d) delictum *bis* affuerit *fehlt L, A.* e) *I, V, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr. folgt:* ideo. f) *H:* penitenti g) *L' am Rande:* verum propositum confitendi quod; *A:* verum propositum. h) *H:* delicti. i) *L:* solus Deus; *Q:* Deus solus. k) *L' fügt zu:* sententiarum. l) *nur Q:* prophete, *am Rande:* Ysaie 43; *T, H, I, V, Z, Z*ⁿ, *L, A, Ed. pr.:* psalmiste. m) *H:* dicentes. n) iniquitates et *fehlt A.* o) populi *bis* peccata *fehlt A.* p) *L' korr. in* est. q) *I, V, Z, Z*ⁿ, *Ed. pr.:* solus *nach* nostris. r) *fehlt L.* s) *T, H:* penitencie.

---

1) *Petrus Lomb. l. c. Migne 192, p. 886.* 2) *Vgl. Is. XLIII, 25.* 3) *Ambrosius bei Petrus Lomb. l. c. p. 886.* 4) *Ebd., fehlt bei Migne l. c. p. 886.* 5) *Augustinus bei Petrus Lomb. l. c. p. 886.* 6) *Ps. XXXII, 1.* 7) *Petrus Lomb. l. c. l. 4, dist. 18, c. 4, Migne 192, p. 886 und 887.*

veram cordis contricionem. Cui sentencie racio suffragatur, et auctoritates attestantur. Nemo enim de peccato nunc compungitur, habens cor contritum et humiliatum, nisi in caritate. Qui[a] *autem caritatem habet, dignus est vita. Nemo autem simul dignus est vita et morte. Non est igitur tunc ligatus debito eterne mortis; filius enim ire esse desiit, ex quo diligere et penitere cepit. Ex tunc igitur solutus est ab ira, que non*[b] *manet super illum qui credit in Christum, sed super illum qui non credit. Non igitur postmodum per sacerdotem, cui confitetur, ab ira eterna liberatur, a qua liberatus est iam per Dominum, ex quo dixit: Confitebor. Solus igitur Deus hominem interius mundat a macula peccati, et a debito eterne pene solvit.* Consequenter autem repetit Magister auctoritates psalmiste atque sanctorum prius adductas, post que eciam epilogans inquit: *Hiis aliisque pluribus testimoniis docetur, Deum solum per se peccata dimittere. Et sicut dimittit quibusdam, ita et aliorum quorundam peccata retinet.*

§ 7. Exigit tam*en[c]* Deus, ut prediximus[d], in penitente propositum confitendi delicta sacerdoti, cum illius primum facultas affuerit, sicut dicit Magister libro 4°, distinccione[e] 17ª, capitulo 4°, ubi querit, an[1] *sufficiat soli Deo confiteri peccata,* et determinat auctoritatibus scripture, quod non, si facultas affuerit sacerdotis. Quod si non affuerit, sufficit soli Deo confessum esse, habito tamen semper proposito confitendi, si possit. Hoc eciam conformiter Magistro sensit Ricardus in suo libello predicto[2]; et ex determinatis ab eo in diversis capitulis colligitur, quod *a vere penitente,* id est contrito de peccato, *Deus ante quodcumque ministerium sacerdotis culpam tollit*[f] *debitumque*[g] *mortis solvit eterne,*

a) *Z, Ed. pr.:* quod. b) *H später korr. aus* que immanet, *am Rande:* non. c) *T korr. aus* ta, *am Rande dazu:* m̄. d) ut prediximus *fehlt Ed. pr., Z, Z*[n]*, I, V.* e) *fehlt Ed. pr.* f) *T:* tollitur. g) *T:* debitum et *(et Zusatz); H:* debitum.

1) *Petrus Lomb. l. c. l. 4, dist. 17, c. 3, Migne 192, p. 881 f.*
2) *Richardus de S. Victore, De potestate lig. et solv. cap. 6—8, Migne 196, p. 1163—1165.*

sub condicione tamen, quod sacerdoti postmodum debeat confiteri delictum, cum illius primum facultas affuerit. Quam siquidem condicionem vocavit Magister[1] *firmum propositum* confitendi delicta, cum sacerdotis facultas adesset. Hanc autem sentenciam conclusit Magister eodem 4°, distinccione 18ª, capitulis 5° et 6°, respondens cum hoc racionabili questioni, qua dubitari potest, ad quid officium sive accio sacerdotis in penitencia requiratur, si solus Deus ante omne illius ministerium culpam tollit et eterne dampnacionis debitum solvit. Et dixit Magister[2]: *In hac autem*[a] *tanta varietate,* quoniam de hoc[b] tam sancti, quam doctores dissentire videbantur, licet non in veritate dissenciant, *quid*[c] *tenendum, hoc sane dicere ac sentire possumus, quod solus Deus dimittit peccata et retinet. Et tamen ecclesie,* id est sacerdotibus, qui dicuntur ecclesia secundum unam significacionem, ut apparuit 2° huius, *contulit potestatem ligandi et*[d] *solvendi. Sed aliter ipse solvit vel ligat, aliter ecclesia,* id est sacerdotes. *Ipse enim per se tantum dimittit ita peccatum, quia et animam mundat ab interiori macula et a debito eterne mortis solvit; non autem hoc sacerdotibus concessit, quibus tamen tribuit potestatem*[e] *ligandi et solvendi, id est ostendendi*[f] *homines solutos vel ligatos.* In quo expressit, propter quid requiratur in penitencia officium seu ministerium sacerdotis, et consequenter id declarans dixit[3]: *Unde eciam Dominus leprosum prius sanitati per se restituit, deinde ad sacerdotes misit, quorum iudicio ostenderetur mundatus; ita eciam Lazarum iam vivificatum obtulit discipulis solvendum, quia et si aliquis*[g] *apud Deum sit solutus, non tamen in facie,* id est in noticia, *ecclesie solutus habetur*[h]*, nisi per iudicium sacerdotis. In solvendis igitur culpis aut retinendis*

a) *fehlt L.* b) *L:* hac, *folgt* causa *getilgt; Q:* hac. c) *Ed. pr.:* quod. d) *L:* atque. e) *fehlt L.* f) *Q:* ostendi, *am Rande korr.:* ostendendi. g) *L, Q:* si quis. h) *H:* haberetur.

1) *Vielmehr Richardus de S. Victore l. c. c. 8, Migne 196, p. 1165.*
2) *Petrus Lomb. l. c. lib. 4, dist. 18, c. 5 und 6, Migne 192, p. 887.*
3) *Petrus Lomb. l. c. c. 6, Migne 192, p. 887.*

ita operatur sacerdos ecclesiasticus et iudicat, sicut olim legalis in illis qui contaminati erant lepra, que peccatum significat. Hanc quoque sentenciam repetit circa finem capituli 6ti, ipsamque confirmat auctoritate Ieronymi[a] super illud[b] Matthei 16°: *Et tibi dabo claves regni celorum.* Inquit Ieronymus[1]: *Id iuris et officii habent evangelici sacerdotes, quod olim sub lege habebant legales in curandis leprosis. Hii ergo peccata dimittunt vel retinent, dum dimissa a Deo vel retenta iudicant et[c] ostendunt.* Unde: *in Levitico ostendere se sacerdotibus iubentur leprosi, quos illi non faciunt leprosos vel mundos, sed discernunt, qui mundi vel immundi.* Requiritur igitur[d] sacerdotis officium ad penitentem propter causam predictam, ut per ipsum videlicet ostendatur in ecclesie facie, quibus Deus peccata retinuit vel dimisit.

§ 8. Est aliud eciam quod Deus operatur ad peccatorem[e], non sine ministerio sacerdotis, ut idem Magister atque Ricardus[2] senserunt, videlicet commutacio temporalis pene purgatorii, quam pro delictis subiturus erat peccator, quantumcumque bene penitens et confessus, in aliquam huius seculi satisfaccionem, ut ieiunium, oracionem aut elemosinam, peregrinacionem vel consimile aliud. Et secundum hoc iura potestatis in peccatore[f] sacerdos exercet. Unde Magister distinccione[g] 18[a], capitulo 7°, sic inquit[3]: **Est et alius modus quidam ligandi atque solvendi*[h]*, *quia quos satisfaccione penitencie ligant, eo ipso a peccatis solutos ostendunt, quia non imponitur alicui*[i] *satisfaccio penitencialis, nisi quem sacerdos vere penitentem arbitratur; alii*[k] *non imponit, et eo*

a) *L: das Folgende* super illud *bis* inquiens *(so statt* inquit*) am Rande.* b) *H:* id. c) *L:* vel. d) *A, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* ergo. e) *A:* in peccatore. f) *fehlt L, Q:* in peccatorem; *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* in pectore. g) *fehlt H.* h) *statt:* Est — solvendi *in T, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* et notandum; *in T*[v] *ausgestrichen, dafür am Rande, wie Text; so auch im Text: H, L, Q, A. Der Satz:* Est — solvendi *gehört zu dem Zitat unten § 11.* i) *Q:* aliter. k) *L, Q folgt* vero.

1) *l. c. p. 887 f. Der Satz:* in Levitico — immundi *steht vor dem Hieronymuszitat p. 887.* 2) *Richardus de S. Victore l. c. c. 8, 24, Migne 196, p. 1165, 1176.* 3) *Petrus Lomb. l. c. lib. 4, dist. 18, c. 7, Migne 192, p. 888; s. auch unten § 11.*

ipso peccata a Deo retineri iudicat. Commutat quoque sacerdos penas purgatorii peccatori[a] debitas in aliquas huius seculi satisfacciones, et peccatores postmodum ecclesie, id est communioni fidelium, reconciliat[b]; in quo similiter potestatem in peccatores exercet, si tamen id secundum discrecionem egerit. Unde Magister ubi supra[1]: *Ligant quoque sacerdotes, dum satisfaccionem penitencie confitentibus imponunt; solvunt, cum de ea aliquid dimittunt, vel per eam purgatos ad communionem sacramentorum admittunt. Quem modum*[c], solvendi scilicet vel ligandi, **supra notavit Leo papa, et secundum hunc**[d] *modum dicuntur*[e] *sacerdotes*[f] *peccata dimittere vel retinere. Unde superius Augustinus dixit: Quibus remittunt, remittit Deus* etc. *Opus enim iusticie exercent in peccatores, cum eos iusta pena ligant; opus misericordie, dum de ea aliquid relaxant, vel sacramentorum communioni conciliant; alia opera in peccatores exercere nequeunt.* Unde eciam patere potest, quod iuxta merita penitencium[g] non plus de culpa vel pena[h] relaxare potest Romanus episcopus, quam alter quicumque sacerdos.

§ 9. Ex dictis itaque sanctorum auctoritatibus, Magistri atque Ricardi, apparet liquido[i], quod culpam et debitum eterne dampnacionis solus Deus peccatori vere penitenti remittit absque opere sacerdotis precedente vel interveniente simul, quemadmodum ostensum est prius[k]. Cuius eciam volo demonstracionem infallibilem[l] assignare secundum scripturam et iuxta dicta sanctorum atque doctorum. Quoniam solus Deus est, qui non potest ignorare, quibus remittendum ⟨et quibus retinendum⟩ sit peccatum[m]; et solus,

a) *fehlt L, Q.* b) *L korr. aus* reconciliet. c) *Ed. pr.:* quemadmodum. d) *T am Rande ergänzt:* supra *bis* secundum hunc; *so H im Text; Q etc.:* superius Leo notavit. Secundum hunc. e) *H:* dicitur. f) *H korr. in* sacerdos. g) *Q:* penitentum. h) *L:* de pena vel culpa. i) *L' korr. in* liquide. k) *in A durchgestrichen.* l) *T korr. aus* in fabilem; *H:* in irrefabilem. m) *T:* quibus remittendum sit peccatum; *H:* quibus remittenda *(auf Rasur)* sint peccata; *es fehlt T und H:* et quibus retinendum.

1) *Petrus Lomb. ebd. c. 7 Anfang, l. c. p. 888.*

qui affeccione perversa neque[a] movetur, neque iudicat quemquam iniuste. Non sic autem ecclesia sive sacerdos, quicumque sit ille, eciam Romanus episcopus. Potest enim ipsorum quilibet errare quandoque vel inclinari affeccione perversa vel utroque; propter quod, si vere penitenti cum debito proposito aut eciam actu confitendi subsecuto non remitteretur[b] peccatum seu culpa et debitum eterne dampnacionis, renitente[c] sacerdote[d] ignorancia, malicia vel utroque, periret persepe fidelis et evangelica Christi promissio, qua bonis premia eterne glorie, malis vero Gehenne[e] supplicia se dixit daturum. Unde, sicut eciam frequenter evenire contingit, esto peccatorem aliquem ficte ac indebite delicta confessum et sic sacerdotis ignorancia vel malignitate aut utraque absolucionem et benediccionem accepisse; esto rursum alium quendam sufficienter et debite sacerdoti peccata confessum, recusasse quoque illi sacerdotem ignorancia, malicia vel utraque delictorum absolucionem et benediccionem impendere: numquid sunt prioris ficte confitentis peccata dimissa et posterioris vere penitentis peccata retenta? Firmiter et indubie tenendum, quod minime. Unde Chrysostomus super illud Iohannis 20°[f]: *Accipite Spiritum Sanctum, et quorum remiseritis peccata* etc., sic inquit[1]: *Non enim sacerdos, sed neque angelus aut*[g] *archangelus*[h] *operari potest aliquid in hiis que data sunt a Deo. Sacerdos autem suam benediccionem et manum tribuit; non enim iustum est, ut*[i] *propter alterius maliciam circa*[k] *symbola nostre salutis ledi eos, qui ad fidem veniunt*[l]. Idem quoque Ieronymus super illud[m] Matthei 16°: *Et tibi dabo claves*[n] *regni celorum* etc. sic inquiens[o 2]: *Hunc locum quidam non intelligentes*

a) *H:* nec. b) *Ed. pr.:* retineretur. c) *Q, L:* nisi remittente; *Z:* remittere; *G, N, I, Z*[n]*:* renuente; *T korr.* renitente, *wohl aus* reltēte. d) *L' fügt hinzu:* ipsius. e) *T:* Gheenne. f) *T korr.:* 21; *H:* 21; *Q, L, A:* 20. g) *L:* neque. h) *A:* richardus *(!)*. i) *Q, A getilgt.* k) *L:* contra. l) *L korr. aus* venient. m) *fehlt L, A.* n) *Q: Randnachtrag.* o) *Z, Ed. pr.:* inquit.

1) *Vgl. Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 457, zu Ioh. XX, 22 f.* 2) *Vgl. Petrus Lomb. l. c. lib. 4, dist. 18, c. 6, Migne 192, p. 887; auch Thomas, Catena, l. c. vol. 11, p. 199.*

aliquid sumunt de supercilio Phariseorum, ut dampnare innoxios et[a] *solvere se putent noxios, cum apud Deum non sentencia sacerdotum, sed reorum vita queratur.* Quibus verbis subiungit Magister distinccione 18[a b], capitulo 6[0 c], seriem hanc[d] notabilem[1]: *Ita et hic aperte ostenditur, quod non* ⟨*semper*⟩[e] *sequitur Deus ecclesie iudicium, que per surrepcionem et ignoranciam interdum iudicat*[f]*; ecclesie,* id est[g] sacerdotum in ea; hoc eciam addens 8[0] eiusdem[2]: *Interdum enim qui foras mittitur,* id est extra ecclesiam per sacerdotem esse iudicatur, *intus est; et qui foris est,* secundum veritatem scilicet[h], *intus retineri videtur,* per falsum videlicet iudicium sacerdotum.

§ 10. Hanc eciam de clavium sacerdotalium potestate sentenciam, quam ex dictis sanctorum atque doctorum collegimus et recitavimus pridem, resumens Magister in 4[0], distinccione 18[a], capitulo 8[0], sic inquit[3]: *Iam ostensum est, qualiter sacerdotes dimittunt peccata vel retinent. Et tamen retinuit sibi Deus quandam*[i] *singularem potestatem dimittendi vel retinendi, quia ipse solus per se debitum eterne mortis solvit et animam interius purgat.* Idem quoque dicit capitulo 9[0] atque finali eiusdem distinccionis[4]: *Ipsa ergo,* inquit, *dissimilitudo, que inest anime ex*[k] *peccato, et a Deo elongacio anime macula intelligitur, a qua purgatur in penitencia. Hoc autem solus Deus facit, qui solus suscitat animam*[l] *et illuminat; quod sacerdotes nequeunt, qui tamen*[m] *sunt medici animarum.*

§ 11. *Est* autem *et alius modus ligandi atque solvendi,* ad quem[n] similiter requiritur accio sacerdotis, per excommunicacionem scilicet[o]. Hec[p] autem, ut dicit[q] Magister in

---

a) *so T, H; Q, L:* vel. b) *H:* 14[a]. c) *L, Q:* 8[0]. d) *H:* hunc. e) *fehlt mss. und Ed. pr., doch zu ergänzen, vgl. § 12.* f) *Ed. pr.* iudicet. g) *H:* et *(statt:* id est*).* h) *fehlt L, A.* i) *H korr. aus* quendam. k) *H:* de, *korr. in* ex. l) *fehlt L, Q.* m) *fehlt Z, Ed. pr.* n) *Ed. pr.:* quam. o) *fehlt L.* p) *L, Q:* hoc. q) *H:* dixit.

---

1) *Petrus Lomb. l. c. p. 887.* 2) *Ebd. c. 8, l. c. p. 888.* 3) *Ebd. l. c p. 888 f.* 4) *Ebd. c. 9, l. c. p. 889.*

4⁰, distinccione 18[a], capitulo 7⁰[a 1], fieri habet, cum quis *secundum canonicam disciplinam tercio vocatus ad emendacionem manifesti delicti et satisfacere vilipendens, sentencia ecclesie a loco oracionis et sacramentorum communione et fidelium consorcio preciditur*[b], *ut erubescat et pudore sceleris conversus peniteat, ut spiritus eius salvus sit. Quod*[c] *si penitenciam profitens resipuerit*[d], *negate communioni*[e] *admittitur et ecclesie reconciliatur. Hec autem ecclesie anathematizacio*[f] *hanc penam illis, qui digne percelluntur, infligit, quia Dei gracia et proteccio illis amplius subtrahitur ac sibi ipsis relinquuntur*[g], *ut sit*[h] *eis liberum ruere in interitum peccati, in quos eciam diabolo maior seviendi datur*[i] *potestas. Oraciones quoque ecclesie et benediccionum ac meritorum suffragia eis nequaquam suffragari putantur.*

§ 12. Circa predicta quidem, ut sciatur cuius vel quorum sit et secundum quem modum excommunicandi potestas, oportet attendere, quod in excommunicacione iudicatur reus ad penam pro statu futuri seculi iudicio quodam, de quo expressius 9⁰ huius dicetur[2]; et eidem infligitur pena quedam gravis eciam pro statu vite presentis, ut quia diffamatur publice sibique interdicitur aliorum consorcium. Ex quo eciam civili communione atque commoditate privatur. Et licet prime pene infliccio, ut que infligitur illi qui percellitur[k] indigne, nihil noceat pro statu futuri seculi, quia *Deus non semper sequitur ecclesie*, id est sacerdotum, *iudicium*, dum scilicet iniuste quemquam iudicant, quemadmodum sufficienter ostensum est prius; lederetur tamen sic

a) *H:* cap. 11⁰. b) *Q:* precinditur, *L:* prescinditur. c) *so T, H, I, Q, A; Z, Ed. pr.:* qui; *V:* quot. d) *I' korr. in* receperit; *so A.* e) *L, Q:* communicacioni. f) *T: die Endung auf Rasur, am Rande ergänzt; Q am Rande dazu von späterer Hand:* anathematizatio dicitur. g) *Ed. pr.:* relinquitur. h) *T:* sic. i) *Z, Ed. pr.:* datur seviendi. k) *H, A:* procellitur.

1) *Petrus Lomb., ebd. c. 7 Schluß, l. c. p. 888. — Zum Folgenden bis Ende von § 13 vgl. Hus (? Iacobellus), Tractatus responsivus (1412) now first ed. S. H. Thomson, Princeton 1927, S. 73—82.* 2) *s. D. II, c. 9, § 2, 3 und 7.*

iniuste perculsus[a] a sacerdote pro statu vite presentis gravissime, quasi ut quia diffamatur et civili communicacione privatur. Et propterea dicendum, quod licet ad tale iudicium promulgandum requiratur vox et accio sacerdotis, non tamen ad aliquem solum aut tantummodo ad ipsorum collegium pertinet iudicium coactivum et preceptum dare de excommunicandis aut absolvendis. Sed talem statuere iudicem, cuius videlicet sit reum vocare ac examinare, iudicare, absolvere aut condempnare sic publice diffamandum aut[b] fidelium consorcio precidendum[c], pertinet ad fidelium universitatem in communitate illa, in qua debet aliquis tali iudicio iudicari, *vel[d] ad ipsius superiorem[e] vel ad concilium[f] generale.* Verumptamen debet examinacio criminis impositi[g], si tale fuerit propter[h] quod debeat quis excommunicari necne[i], fieri per talem iudicem habito collegio sacerdotum aut ex[k] eis peritorum[l] determinato numero secundum leges positas aut consuetudines.

Sacerdotes namque iudicio prime significacionis debent crimina iudicare seu discernere, quibus secundum legem evangelicam debet quis a fidelium precidi[m] consorcio, ne alios inficiat; quemadmodum medicus aut medicorum collegium iudicio prime significacionis iudicare habent de morbo corporali, propter quem debet quis, ne alios inficiat, ut leprosus, ab aliorum consorcio separari. Et rursum debet esse crimen huiusmodi, quod certo testimonio probari possit per aliquem fore commissum. Et propterea, sicut non ad medicum quemquam aut ipsorum tantummodo collegium, iudicium seu iudicem, cuius est coactiva potestas expellendi leprosos, statuere pertinet, sed ad civium fidelium univer-

---

a) *so T, Z, Ed.pr.; L, Q, I, V, X, A und T korr.:* percussus, *in V aber korr. in* perculsus; *H:* protulsus. b) *I, V korr., Z, Ed. pr. folgt:* a. c) *Q:* precindendum, *L:* prescindendum. d) *T:* vel *bis* generale *am Rande nachgetragen.* e) *V, Z, Ed.pr.:* superiorem ipsius. f) *Z, Ed.pr.:* exilium. g) *fehlt Ed.pr., Z, V, I.* h) propter *bis* fieri *fehlt A.* i) *H darüber von späterer Hand:* vel non. k) *fehlt L.* l) *so T, H, V auf Rasur, Z, Ed.pr.; Q:* periciorum, *L:* periciores. m) *Q, A:* precindi, *L:* prescindi.

sitatem aut ipsorum partem valenciorem, quemadmodum demonstratum est 15⁰ prime, sic quoque propter anime morbum, ut crimen notorium, expellendorum a communi consorcio iudicium aut iudicem, cuius sit horum coactiva potestas, ad nullum sacerdotem solum aut ipsorum tantummodo collegium statuere pertinet in communitate fidelium; quamquam[a] ex ipsorum consilio debeat tale iudicium procedere, quoniam ipsi tenentur scire legem divinam, in qua determinata sunt crimina, propter que debet alicui *crimino[b]* fidelium non criminosorum interdici consorcium. *Labia namque sacerdotis custodiunt scienciam, et legem requirent[c] ex ore eius,* Malachie 2⁰.[1]

Utrum autem huiusmodi crimen commiserit is cui crimen imponitur, non oportet per solum episcopum aut sacerdotem iudicari, sed per fidelium universitatem in communitate illa, *vel[d] ad ipsius superiorem quemadmodum diximus*, vel per iudicem ab eadem iustitutum ad hoc, sive sacerdotem sive non sacerdotem, secundum tamen probaciones inductas. Et si per testes convictus fuerit, et tale fuerit crimen, propter quod debeat excommunicari, in quo solo stari debet iudicio collegii[e] sacerdotum aut sanioris[f] partis illius[g 2], tunc per supradictum iudicem a fidelium universitate illius loci statutum ad hoc debet sic criminosus excommunicandus per sentenciam nunciari; et fieri debet execucio talis sentencie *precepto iudicis* ⟨et[h]⟩ voce sacerdotis, pro[i] quanto tangit reum eciam pro statu venturi seculi.

a) *H, A:* quemquam, *H am Rande korr. von späterer Hand.* b) *T am Rande nachgetragen;* alicui criminoso *fehlt A.* c) *L', H, A:* requirunt. d) *H, T:* vel ad ipsius superiorem; *T':* vel *bis* diximus *als Randnachtrag; Q, I, V, Z^n:* vel superiorem *usw.; Z, Ed. pr. hat:* vel superiorem *bis* diximus *nach:* ad hoc. e) *T:* collegū. f) *H:* senioris. g) *L, Q, K, B, C, D', E, F, W folgt:* nisi manifeste deviarent a verbis et scripture sentencia. h) precepto iudicis *in T am Rande ergänzt,* et *fehlt T, H;* precepto *bis* et *fehlt I, V, Z, Ed. pr.* i) *Q:* per.

1) *Malach. II, 7.* 2) *Der Zusatz in Q, L scheint Previté-Orton der ersten Rezension anzugehören, aber als überflüssig von Marsilius dann gestrichen worden zu sein. Wahrscheinlicher handelt es sich um eine spätere Glosse.*

§ 13. Demonstrat autem verum esse quod diximus scriptura, ex qua ortum sumpsisse videtur hec correpcionis[a] species; et est Matthei 18°[1], cum dixit Christus: *Si peccaverit in te frater tuus, vade et corripe eum inter te et ipsum solum; si te audierit, lucratus eris fratrem tuum; si autem te non audierit, adhibe tecum unum vel duos testes, ut in ore duorum vel trium testium stet omne verbum. Quod si eos non audierit, dic ecclesie; si autem ecclesiam non audierit, sit tibi sicut ethnicus et publicanus.* Dixit ergo Christus: *dic ecclesie,* nec dixit[b]: apostolo vel episcopo seu presbytero aut ipsorum soli collegio. Et intellexit ibi Christus *ecclesiam* fidelium multitudinem aut iudicem ad hoc[c] illius auctoritate institutum. Quo modo usi sunt hoc nomine apostoli et ecclesia primitiva, sicut plene ostensum est 2° huius. Et quod sic Christus[d] intellexerit[e] *ecclesiam,* id est[f] credencium seu fidelium universitatem, et quod huius[g] sit talem statuere iudicem[h] aut tale iudicium ferre in contumaces aut taliter criminosos, demonstro per apostolum 1ª ad Corinthios 5°[2], ubi causam, formam et modum[i] et[k] per quos hoc iudicium in quemquam[l] ferri debeat, tradit[m] apostolus magis expresse, Christi verborum sequens et explanans sentenciam, dum dixit: *Ego quidem absens corpore, presens autem spiritu, iam iudicavi ut presens eum qui sic operatus est*[n], *in nomine Domini nostri Iesu Christi, congregatis vobis et meo spiritu, cum virtute Domini Iesu tradere huiusmodi Satane,* criminosum[o] scilicet quendam, qui patris sui uxorem cognoverat carnaliter. Ubi glossa secundum Augustinum[3]: *Hoc modo*

---

a) *L', A, I, V, Z, Ed. pr.:* correctionis; *L' korr. aus* correpcionis. b) *L:* dixit dic. c) *T, Ed. pr.:* hec. d) *L:* Christus sic. e) *L, Q:* intellexit. f) *H, T:* idem, *T korr. in* id est. g) *L:* huiusmodi. h) *Z, Ed. pr.:* iudicem statuere. i) *T nach* modum *eine Korr.* k) *fehlt L, Q, A.* l) *L:* in quemquam *nach* debeat. m) *L, Q, A:* tradidit. n) est *fehlt L; Ed. pr.:* est operatus. o) *A fehlt:* criminosum scilicet quendam, *Lücke im ms.*

---

1) *Matth. XVIII, 15—17.* 2) *1. Cor. V, 3—5.* 3) *Vgl. Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1571 D, Augustin ist nicht genannt.*

iudicavi, ut vos[a] *congregati in unum absque aliqua*[b] *dissensione*[c], *quibus mea auctoritas et virtus Christi cooperabitur, tradatis Satane huiusmodi.* Ecce ergo propter quid[d], quibus et qualiter aliquis excommunicandus est secundum intencionem et doctrinam apostoli, in cuius mandato *fortasse[e]* magis attenditur consilium quam preceptum, eciam secundum legem divinam; quoniam, esto quod illum criminosum tolerassent inter ipsos conversari propter ipsorum pacienciam, quamvis *forte[f]* non sine scandalo et periculo infeccionis quorundam[g], nil minus salvari et meritoria opera facere poterant.

Amplius, esto quod preceptum stricte[h] sumendo fuisset secundum legem divinam, non tamen fuit preceptum hoc fieri per solum[i] sacerdotem aut episcopum vel ipsorum tantummodo collegium. Et ideo cum[k] dixit apostolus: *Ego quidem absens corpore, presens autem spiritu, iam iudicavi* etc., intelligi debet[l] iudicio prime significacionis, non tercie, propter id quod[m] subdit[n]: *Congregatis vobis et meo*[o] *spiritu*[p]. Unde et eis formam tradidit, ex qua inter ipsos ex hoc contencio non posset[q] oriri, quoniam ipsis congregatis in unum, maxime si per modum iudicii coactivi hoc fieri debebat[r]. Propter quod Augustinus: *Ut vos congregati in unum absque aliqua*[s] *dissensione*[t], id est[u] de communi consensu[v] per vos fiat, vel per iudicem ex communi consensu per vos[w] statutum[x] ad hoc, quod idem est[y]. Et ideo non mandavit hoc apostolus fieri per presbyterum aliquem; nec

---

a) *Z, Ed. pr.:* nos. b) *H korr. aus* alia. c) *H korr. aus* disensione; *L, Q, T:* discensione. d) *L folgt:* et. e) *T am Rande ergänzt; Z, Ed. pr.:* fortassis, *fehlt Q, L etc.* f) *T am Rande, H im Text; fehlt Q, L etc.* g) *T korr. aus* quorum *oder* årum; *I, V, Z, Ed. pr.:* aliorum. h) *L:* stricto modo. i) *Q, L folgt:* aut, *in L getilgt.* k) *L, Q, A:* quod. l) *L, Q folgt:* de. m) *so L, Q, I, V, A; H:* propter quod; *T, Z, Ed. pr.:* propterea quod. n) *L, Q, A folgt:* apostolus. — *T: die ganze Stelle von* aut episcopum *bis* Unde *wohl auf Rasur von Hand des Korr.* o) *L, A:* in eo. p) *T, H folgt:* etc. q) *L:* possit. r) *V, Z*[n] *urspr., A:* debeat. s) *H korr. aus* alia. t) *T, L, Q:* discensione. u) *H:* et *(statt* id est*).* v) *H:* sensu. w) *Q:* nos. x) *Z, Ed. pr.:* statuto. y) *L' nachgetragen.*

alicui presbytero seu episcopo[a] scripsit hoc fiendum per ipsum, *cum[b] tamen ad ipsos tunc mitteret Timotheum, qui episcopus erat, ut eadem 4° palam *[1]; quod tamen fecisset, si hoc iudicium ad solius sacerdotis auctoritatem pertinere novisset, quemadmodum in aliis fecerat[c]. Quod eciam ex 1ª ad Timotheum 3° et ad Titum 1° induximus capitulo precedente[d].[2]

Posset autem, quam tenemus, probabiliter iam[e] dicta sentencia[f] racione firmari iuxta scripturam. Quoniam cercius et absque suspicione magis fit tale iudicium[g], ut diximus, quam per solam voluntatem unici[h] sacerdotis aut[i] ipsorum *solius[k] collegii, cuius aut quorum iudicium amore vel odio aut inspecto commodo proprio cicius perverteretur, quam universitatis[l] fidelium, ad quam semper appellare contingit*. Quamvis, ut diximus, execucio talis sentencie per sacerdotem[m] fieri debeat, pro quanto invocatur in hoc[n] divina virtus ad penam aliquam criminoso infligendam in hoc seculo, que per hominis[o] potestatem non posset inferri, ut demonis vexacionem; et quia pro statu futuri seculi similiter iudicatur ad penam, et quoniam[p] privatur ecclesie suffragiis, quod fortasse per solius sacerdotis accionem Deus instituit fieri.

*Amplius[q], quoniam si cuivis episcopo seu presbytero soli aut cum suo solo collegio clericorum conveniat[r] quemlibet excommunicare absque fidelium[s] universitatis consensu, sequitur ex eo, sacerdotes aut ipsorum collegia[t], omnia

a) *L, Z, Ed. pr.:* episcopo seu presbytero. b) *Ed. pr.:* tum; *T:* cum tamen *bis* palam *am Rande nachgetragen.* c) *L:* fecerit. d) *L, A:* precedenti. e) *fehlt Z, Z*[n]*, Ed. pr.* f) *H korr. in* sententiam. g) *H von späterer Hand am Rande dazu:* per fidelium universitatem. h) *H:* uinci. i) *H:* autem. k) *T:* solius *bis* contingit *Randnachtrag.* l) *L, Q:* universitas. m) *L, Q folgt:* vocaliter. n) *I, V, Z, Ed. pr. folgt:* seculo. o) *T:* homines; *H korr.:* hominum. p) *L, Q, A:* quia. q) Amplius *bis* parte 7ª et 8ª *in T als Nachtrag am untern Rande des Blattes von Hand des Korr.* r) *Z, Ed. pr.:* hanc. s) *T, H, I:* fidelis. t) *Ed. pr.:* collegium.

1) *1. Cor. IV, 17.* 2) *Vgl. D. II, c. 5, § 3.*

regna et[a] principatus ab habentibus regibus aut principibus auferre posse. Excommunicato namque quovis principe, subiecta sibi multitudo excommunicabitur eciam[b], si excommunicato principi obedire voluerit; sicque cuiuslibet principis erit cassa potestas. Cuius oppositum voluit doctor gencium ad Romanos 13⁰ et 1ª ad Timotheum 6⁰ et Augustinus ibidem in glossis[c], quemadmodum induximus 5⁰ huius, parte 7ª et 8ª *. Instancie vero que ad hanc determinacionem possent apparenter[d] induci, facile repellentur ex dicendis 9⁰, 10⁰[e], 14⁰ et 17⁰ huius.

§ 14. Est[f] rursum auctoritas quedam sacerdotum, ea qua panis et vinum in corpus Christi benedictum transsubstanciatur ad sacerdotis oracionem post certorum verborum ab ipso prolacionem. Hec autem auctoritas caracter est anime, sicut ea que clavium, et dicitur potestas conficiendi eucharistie sacramentum; hanc siquidem theologorum quibusdam dicentibus esse ab eodem caractere cum clavium potestate, de qua dictum est prius, aliis vero, quod diverso caractere, alio eciam tempore atque verbis Christi collato apostolis, ut hiis que ad apostolos protulit Matthei 26⁰, Marci 14⁰ et Luce 22⁰, dum dixit ad eos[1]: *Hoc est corpus meum, quod pro vobis datur; hoc facite in meam commemoracionem*[g]. *Hoc facite,* id est hoc faciendi potestatem habete. Qualitercumque tamen de hac diversitate veritas habeat, non refert ad hanc consideracionem; quantum enim sufficiens nobis est ad propositum de auctoritatibus seu potestatibus presbyteris seu episcopis per Christum collatis, quod ex scriptura sacra convinci potest, rememorasse putamus.

---

a) *L:* aut. b) *so T, H, andere mss.:* eciam excommunicabitur c) *so T, H, andere mss.:* glosa. d) *L:* convenienter. e) *L, A:* 10 *mit durchgestrichener* 0. f) *Q, H, A:* et, *H fügt* est *ein nach* rursum g) *L folgt:* id est.

---

1) *Matth. XXVI, 26; Marc. XIV, 22; Luc. XXII, 19; zitiert ist Lucas.*

CAPITULUM VII[a].

De dictis in capitulo precedenti summarie ac ipsorum declaracione et confirmacione.

Ceterumque de clavium sacerdotalium potestate seu auctoritate per Christum apostolis tradita[b] summam facturi, recolligentes dicamus, quod in peccatore vere penitente, id est de peccato commisso dolente, aliqua solus Deus operatur eciam absque sacerdotis aliquo preveniente ministerio, mentis videlicet illuminacionem, culpe seu macule peccati purgacionem et eterne dampnacionis remissionem. Alia[c] vero sunt que Deus in eodem peccatore non secundum se solum operatur, sed per ministerium sacerdotis, sicut ostendere in ecclesie facie quis solutus vel legatus a peccatis habeatur in hoc seculo, ligandus aut solvendus in alio: id est, cuius Deus peccata retinuerit aut cui[d] dimiserit. Amplius est et aliud, quod Deus operatur circa peccatorem per ministerium sacerdotis, commutacio scilicet pene purgatorii debite peccatori pro statu futuri seculi in[e] aliquam satisfaccionem temporalem seu seculi huius. Ipsam enim relaxat secundum partem aut totum iuxta satisfacciones iniunctas[f] et penitentis condicionem; que omnia per sacerdotem fieri debent cum[g] clave potestatis secundum discrecionem. Sic eciam a sacramentorum communione[h] per sacerdotem excluduntur contumaces, et resipientes[i] admittuntur, quomodo dictum est circa finem capituli precedentis.

§ 2. Hec autem fuit sentencia Magistri libro 4⁰, distinccione 18ª, 8⁰ capitulo, cum dixit[1]: *Secundum hos ligandi et solvendi modos, quomodo verum est quod dicitur: 'Quod-*

---

a) *Ed. pr., Goldast etc. haben hier kein neues Kapitel oder Abschnitt, dagegen alle Mss.; in V fehlt nur Inhaltsangabe, in X umgekehrt nur die Zählung.* b) *L folgt:* sint, *Q:* fuit; *fehlt T, H, I, Z, Ed. pr.; Zⁿ:* sit, *in V auspungiert.* c) *H korr.:* alie *in* aliqua*(?).* d) *fehlt Ed. pr., Z, Zⁿ, I, V.* e) in aliquam *bis* huius *fehlt A.* f) *L, Q, A:* satisfaccionem iniunctam. g) *T, H:* 9 clave, *H korr.* cum clave. h) *H korr. aus* communi opere. i) *L' korr. in* recipientes; *so A; T:* -sipiē- *auf Rasur.*

1) *Petrus Lomb., Sentent. lib. 4, dist. 18, c. 8, Migne 192, p. 888.*

cumque solveris[a] *super terram, solutum*[b] *erit et in celo*[c], *et quodcumque ligaveris*[a] *super terram, ligatum erit et in celo*[c]. *Aliquando enim ostendunt solutos vel ligatos,* presbyteri scilicet, *qui non sunt apud Deum, et pena*[d] *satisfaccionis interdum indignos ligant vel solvunt, et indignos sacramentis admittunt, et dignos admitti arcent. Sed intelligendum est in illis quorum merita solvi vel ligari postulant. Quoscumque ergo solvunt vel ligant, adhibentes clavem discrecionis reorum meritis, solvuntur vel ligantur in celis, id est apud Deum, quia divino iudicio sentencia sacerdotis sic progressa approbatur et confirmatur.* Et dixit Magister consequenter quasi epilogans: *Ecce qualis et quantus est usus apostolicarum clavium.*

§ 3. Ad cuius eciam ampliorem habendam evidenciam[e] inducemus exemplum seu comparacionem ipsius familiarem satis, que eciam verbis et sentencie Christi atque sanctorum, quorum auctoritates induximus prius, et maxime Ambrosii, multum attinere videtur. Inquit enim ille[1], quod *verbum Dei dimittit peccata, sacerdos et iudex*[f]*; sacerdos quidem officium suum*[g] *exhibet, sed nullius potestatis iura exercet.* Quonam[h] ergo modo dimittit peccata sacerdos, si nullius potestatis iura exercet? Nos autem dicamus, quod sacerdos tamquam claviger celestis iudicis quasi proporcionaliter peccatorem liberat clavigero mundani iudicis. Nam sicut per verbum sive sentenciam iudicis huius seculi, principantis[i] scilicet, dampnatur aut absolvitur reus a culpa et pena civili, sic per verbum divinum aliquis simpliciter solvitur aut ligatur culpa et debito dampnacionis seu pene

a) *I, V, Z*^{n}, *Ed. pr.:* solveritis *bzw.* ligaveritis. b) *T:* solutus, *H:* solut'. c) *so T, H; Q, I, Z:* celis *bzw.* celis; *V, Z*^{n}, *Ed. pr.:* celis *bzw.* celo. d) *H:* penam, *T:* pe̅na. e) *I, V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* evidenciam ampliorem habendam. f) sacerdos et iudex *fehlt Z, Ed. pr.; L:* sacerdos est iudex. g) *I, V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* exhibet suum. h) Quonam *bis* exercet *in T, Q, L, A, K; die Stelle fehlt: H, V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.* i) *H:* principatus.

1) *Petrus Lomb. ebd. c. 4, l. c. p. 886 am Ende; siehe auch D. II, c. 6, § 6.*

pro statu futuri seculi. Et sicut accione clavigeri mundani principis nemo a civili culpa vel pena solvitur aut dampnatur, per ipsius tamen accionem, qua carcerem claudit vel aperit, reus ostenditur solutus vel dampnatus: sic quasi per sacerdotis accionem nullus solvitur aut ligatur culpa et debito dampnacionis eterne, sed ostenditur in ecclesie facie, quis solutus aut[a] ligatus a Deo habeatur[b], dum sacerdotis benediccionem accipit et ad sacramentorum communionem admittitur, quomodo prediximus[c] circa finem capituli precedentis. Et ideo sicut claviger mundani iudicis aperiendo vel claudendo carcerem officium suum exhibet, nullius tamen iudiciarie[d] potestatis absolvendi vel dampnandi iura exercet, quoniam etsi de facto carcerem aperiret alicui reo non absoluto per iudicem ipsumque populo absolutum sua voce[e] nunciaret, non propter hoc reus ille[f] solutus esset a pena vel culpa civili. Et econtra[g], si carcerem aperire recusaret suoque verbo nunciaret non esse absolutum[h], sed dampnatum, quem vere[i] iudex per suam absolvisset sentenciam, non propter hoc ille debitor esset culpe aut pene civilis. Sic proporcionaliter sacerdos, claviger celestis iudicis, officium suum[k] exhibet per absolucionis aut ligamenti seu malediccionis verbalem pronunciacionem. Quod si vere dampnandos per supernum[l] iudicem aut iam dampnatos sacerdos ipse ignorancia vel surrepcione aut utroque absolvendos vel absolutos pronunciaret *solutos*[m] aut[n] econtra[o], non tamen propter hoc essent primi soluti et secundi[p] dampnati, eo quod clavem aut claves cum discrecione non adhibuisset reorum meritis. Et ideo *suum officium exhibet,* sicut[q] dixit Ambrosius, *nullius* tamen *potestatis iura exercet,* quoniam vere solutos aut solvendos

a) *L:* vel. b) *so T, H, andere mss.* habeatur a Deo. c) *H, A:* diximus. d) *H:* iudicis, *Endung korr.; A:* iudiciorum. e) *Q, A:* suo voto; *L':* suo verbo. f) *fehlt I, Z, Ed. pr.* g) *H:* econverso. h) *H:* solutum. i) *H:* vero; *T korr. aus* vero. k) *fehlt L.* l) *L:* supremum. m) *T ergänzt am Rande:* solutos *nach* pronunciaret. n) *T:* autem. o) *H:* econverso. p) *H:* eciam *korr. von späterer Hand in* secundi, *T:* $\frac{s}{2}$. q) *L:* ut.

apud Deum quandoque in ecclesie facie sacerdotes pro futuro seculo ligatos aut ligandos pronunciant[a] et econtra[b], ut supra diximus auctoritate sanctorum atque Magistri libro 4°, distinccione 18ª et 8°[c] capitulo.[1] Et propterea iura potestatis non exercet sacerdos. Sic enim quandoque divina iusticia et repromissio perire posset.

§ 4. Ille igitur solus iura potestatis exercet in hiis et iudex est coactivam habens potenciam, qui solus nec falli de humanis cogitacionibus et operacionibus potest[d]. Nam ad *Romanos* 4°[e 2]: *Omnia nuda sunt*[f] *et aperta oculis eius,* et qui solus nec quicquam vult perverse, quoniam[g 3]: *iustus es Domine, et omnia iudicia tua iusta sunt, et omnes vie tue misericordia et veritas et iudicium,* Tobie 3°; ideoque unicus ipse iudex est talis. Unde Iacobi 4°[4]: *Unus est legislator et*[h] *iudex, qui potest perdere et liberare;* quod Iacobus nec de seipso aut aliquo dixit apostolorum, cum tamen esset unus de hiis tribus, qui *videbantur esse columpne* ecclesie, ut dixit apostolus ad Galatas 2°.[5] Voluit autem Christus huiusmodi sentencias per ipsum latas aut ferendas in alio seculo per sacerdotes pronunciari quodam iudicio significacionis prime, quasi prognostico, ut ex hoc peccatores in hoc mundo terreantur[i] et a sceleribus et criminibus revocentur ad penitenciam, *ad[k] quod exigitur et valet multum officium sacerdotum*. Quo modo, si medicus corporalis sanitatis, cui docendi et[l] operandi secundum artem medicine potestas est data ex institucione iudicis[m] seu legislatoris humani, de futuris sanis aut morituris iudicium

a) *T, H:* pronunciat. b) *H:* econverso. c) *T:* 9°. d) *L:* posset et operacionibus. e) *T:* hebreos *ausgestrichen, am Rande:* Romanos, *die Stelle:* nam *bis* 4° *auf Rasur; H:* Romanos, *fehlt* 4°; *I, V, Ed. pr.:* hebreos; *L, Q, A:* quoniam ut in psalmo: omnia *usw.* f) *Z, I, Ed. pr.:* sunt *erst nach* aperta. g) *H:* Quomodo. h) *fehlt L.* i) *T korr. aus* teneantur. k) ad *bis* sacerdotum *Randnote in T; fehlt L, Q, A, I, V,* Z^n; *im Texte Z, Ed. pr.* l) *L:* ac. m) *H: Endung korr., am Rande:* iudicis.

1) *S. oben S. 209—210.* 2) *Hebr. IV, 13.* 3) *Tob. III, 2.* 4) *Iac. IV, 12.* 5) *Galat. II, 9.*

secundum medicinalem scienciam in populo promulgaret, ut ex hoc homines sobriam ducerent vitam et ab intemperata[a] revocarentur, propter corporis sanitatem conservandam aut acquirendam[b] precepta quoque seu documenta talium exhiberet, preciperet utique talia medicus[c] observari, et observatores futuros sanos et transgressores infirmos *vel morituros[d]* iudicaret, quos ille neque sanaret aut infirmaret principaliter, sed nature[e] hominum accio, ministerium tamen aliquod exhiberet. Nec rursum posset medicus sui auctoritate sanum aut infirmum ad talia facienda quantumcumque corporali sanitati[f] conferencia compellere, sed solummodo exhortari et[g] docere atque terrere per sui iudicium prime significacionis prognosticum, eis annunciando sanitatem ex quorundam observacione, mortem vero aut egritudinem ex talium transgressione. Sic eciam proporcionaliter medicus animarum, sacerdos scilicet, de hiis que ad eternam sanitatem anime[h] perducunt[i] vel mortem eternam aut penam temporalem pro statu venturi seculi, iudicat et hortatur. Ad que tamen iudicio coactivo neminem arcere potest nec debet in hoc seculo, ut apostoli et Ambrosii auctoritate probavimus 2[a] ad Corinthios 1[0], et supra cum hiis Chrysostomi sentenciam expressam[k] induximus 5[0] huius, parte 6[a].[1]

§ 5. Propter quod sacerdos secundum sui officium non debet similitudinarie comparari[l] iudici tercie significacionis, sed prime, habenti scilicet auctoritatem docendi aut operandi quemadmodum medicus, non tamen in quemquam[m] per potenciam coactivam. Sic enim Christus se vocavit medicum, non principem, ubi Luce 5[0] dixit de se loquens[2]: *Non egent medico qui sani sunt, sed qui male habent;* nec dixit:

---

a) *L:* intemperancia. b) *L, Q, A folgt:* et mortem *(A:* mentem*)* declinandam. c) *L:* medicus talia. d) *T:* vel morituros *Randnachtrag.* e) *H:* ve^{a}; *über* sed *bis* accio *von späterer Hand:* va-cat. f) *L, Q, A:* sanitati corporali. g) *H:* aut. h) Z^{n}, *Z, Ed. pr.:* anime sanitatem. i) *L, Q:* producunt. k) *fehlt L.* l) *Z, Ed. pr.:* corporari. m) *Ed. pr.:* inquantum.

1) *S. oben S. 190 f.* 2) *Luc. V, 31.*

iudice indigent. Quoniam in mundum[a] de contenciosis coactivum iudicium[b] exercere non venerat, ut ex Luce 12⁰ induximus 4⁰ huius, parte 8ª.[1] Sed vivos et mortuos tali iudicio iudicaturus est in die illa, de qua dixit apostolus 2ª ad Timotheum ultimo[2]: *In reliquo reposita est mihi corona iusticie, quam reddet mihi Dominus in die illa iustus iudex.* Tunc enim coactivo iudicio penas infliget hiis, qui legem latam per ipsum immediate in hoc seculo transgressi fuerint[c]. Et propterea signanter dixit Christus Petro: *Tibi dabo claves regni celorum;* nec[d] dixit: tibi dabo iudicium regni celorum. Et inde iam diximus, neque[e] clavigerum[f] mundani iudicis aut superni[g] habere iudicium coactivum, quod tercie significacionis vocamus[h], eo quod neuter talis potestatis iura exercet, ut de sacerdote palam dixit Ambrosius, et reliquorum sanctorum eciam[i] auctoritate monstratum est satis.

De auctoritate itaque sacerdotum seu episcoporum et apostolicarum clavium potestate per Christum sibi concessa determinatum sit hoc modo.

CAPITULUM VIII.

De divisione actuum humanorum, et qualiter referantur ad humanam legem et iudicem seculi huius[k].

Quoniam autem omne iudicium coactivum est de humanis actibus voluntariis secundum aliquam legem aut consuetudinem, et de hiis quidem vel in[l] quantum ad finem[m] huius seculi ordinabilibus, vite mundane scilicet sufficienciam, aut quantum ad finem venturi seculi, quem vitam seu gloriam vocamus eternam; ut amplius appareat distinccio

---

a) *L:* mundo. b) *L:* iudicium coactivum. c) *L, A:* fuerunt. d) nec *bis* celorum *fehlt L.* e) *fehlt L, Q;* diximus neque *fehlt A.* f) *T:* clavigerus, *Endung korr.; H:* clavigeros; *A:* claviger. g) *L, Q, A folgt:* non. h) *Z, Ed. pr.:* vocavimus. i) *I, V, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* eciam sanctorum. k) *H:* huius seculi. l) *H auspungiert(?).* m) *L′:* ad finem *Nachtrag.*

1) *S. oben S. 165 f.* 2) *2. Tim. IV, 8.*

iudicum seu iudicare debencium, et secundum quas leges, quo iudicio et qualiter, de ipsorum actuum differenciis aliqualiter disseramus. Ad priorum etenim dubitatorum solucionem horum determinacio non parum proficiet[a].

§ 2. Dicamus igitur[b], quod actuum humanorum, proveniencium per cognicionem et desiderium, quidam proveniunt absque mentis imperio, alii vero per humane mentis imperium. Primorum quidem sunt cogniciones, desideria, dilecciones et delectaciones[c] a nobis et in nobis evenientes absque imperio seu precepto intellectus aut appetitus de ipsis facto; quales sunt cogniciones et affecciones ad quas eximus, dum excitamur a[d] sompno, vel aliter facte in nobis absque nostre mentis[e] imperio. Hiis autem assequuntur cogniciones, consensus et affecciones alique de prioribus actibus continuandis aut quibusdam inquirendis et[f] comprehendendis, ut in accione que per rememoracionem fit; et hee sunt et dicuntur *mentis imperia* seu *precepta,* tum quia nostro imperio fiunt seu eliciuntur, aut ipsis alia quedam, veluti prosecuciones et fuge.

§ 3. Est autem imperatorum actuum et non imperatorum differencia, ex eo quod pridem diximus, quoniam non imperatorum actuum non omnino est in nobis libertas seu imperium, ut fiant[g] aut non. Imperatorum vero secundum Christianam religionem potestas in nobis est. Et dixi primorum actuum non omnino potestatem in nobis, quoniam non est in potestate nostra totaliter horum eventum prohibere, quamvis per secundos[h] actus, qui dicuntur *imperia,* et hiis consequentes sic animam disponere possimus[i], ut non facile sit factiva seu[k] receptiva primorum[l], videlicet cum[m] horum oppositos fuerit assuetus sibi quisque precipere diligere aut considerare.

---

a) *Q:* perficiet. b) *fehlt L.* c) et delectaciones *fehlt Z, Ed. pr.,* et *vor* dilectiones. d) a sompno *bis* affecciones *fehlt A.* e) *H:* mentis nostre. f) *L:* aut. g) *T korr. aus* fiunt *(?).* h) *L:* duos, *T, H, Q:* 2os. i) *H, L, A:* possumus. k) *Q, L:* vel. l) *L:* priorum. m) *L, Q folgt:* ad.

Imperatorum vero actuum quidam[a] sunt et dicuntur *immanentes* et alii *transeuntes*. Immanentes autem sunt et dicuntur imperate cogniciones, affecciones et horum habitus facti ab humana mente, eo[b] quod in subiectum aliud ab ipso faciente non transeunt. *Transeuntes* autem sunt et dicuntur omnes prosecuciones[c] desideratorum, et ipsorum omissiones *tamquam privaciones[d]*, et[e] motus facti per aliquod organorum corporis exteriorum, maxime secundum locum motorum. Rursum transeuncium actuum quidam sunt et fiunt absque nocumento vel iniuria singularis persone, collegii aut[f] communitatis alterius a faciente; veluti sunt omnium factibilium genera et pecuniarum dacio, peregrinacio et corporis proprii[g] castigacio, verbere seu percussione aut alio quovis modo, et hiis similes reliqui. Alii vero transeuncium sunt et fiunt cum opposita circumstancia, nocumento videlicet[h] vel iniuria in alterum a[i] faciente, quales sunt percussio, furtum, rapina, falsum testimonium et reliqui plures secundum modos et species.

§ 4. Omnium autem predictorum actuum ab humana mente scilicet proveniencium, imperatorum vero[k] maxime, adinvente sunt quedam regule seu mensure vel habitus, quibus convenienti modo ac debite fiant et proveniant tam pro sufficienti vita huius seculi, quam venturi consequendis ex hiis. Verum istorum habituum seu regularum quedam sunt, secundum quos[l] docentur et regulantur actus humane mentis, tam immanentes quam transeuntes, in fieri vel omitti absque[m] pena vel premio operanti vel omittenti distribuendis ab alio per potenciam coactivam; quales quidem sunt plurime discipline operative, active atque factive. Alie vero dictarum regularum sunt secundum quas precipiuntur actus huius⟨modi[n]⟩ fieri vel omitti sub pena vel premio operantibus[o]

---

a) *Ed. pr.:* quedam. b) *H:* Et. c) *L, A:* persecuciones. d) tamquam privaciones *fehlt Ed. pr., Z^n, Z, I, V; T: Randnachtrag; H: am Rande korr.* operaciones. e) et *bis* corporis *fehlt A.* f) *Z^n, Z, I, Ed. pr.:* vel. g) *H:* propria. h) *fehlt L, A.* i) *H nachgetragen.* k) *fehlt Ed. pr.* l) *so T, H; Q, L:* quas. m) absque *bis* omittenti *fehlt A.* n) *T, H:* huius. o) *L:* obmittentibus aut operantibus.

aut omittentibus distribuendo[a] per alterius potenciam coactivam. Harum autem rursum coactivarum quedam sunt, secundum quas afficiuntur ipsarum[b] observatores aut transgressores pena vel premio in statu et pro statu vite presentis; quales sunt omnes leges et humane consuetudines civiles. Alie vero harum sunt, secundum quas pro solo statu et in statu futuri seculi puniuntur aut[c] premiantur operatores; quales sunt divine leges ut plurimum, que communi nomine *secte*[d] vocantur, inter quas, ut diximus 6° prime, ea que Christianorum sola continet veritatem et sufficienciam pro futuro seculo sperandorum.

§ 5. Est igitur pro vita seu vivere sufficienti huius seculi posita regula humanorum actuum imperatorum transeuncium fieri[e] possibilium ad commodum vel incommodum, ius aut iniuriam alterius a faciente, preceptiva et transgressorum[f] coactiva supplicio sive pena pro statu presentis seculi tantum. Quam *legem humanam* communi nomine diximus in 10° prime. Cuius eciam finalem[g] necessitatem et causam agentem assignavimus[h] 11°[i], 12° et 13° prime.

Pro vita vero seu vivere in hoc seculo, pro statu[k] tamen futuri seculi tradita et posita est lex per Christum. Que siquidem lex regula est humanorum actuum imperatorum, et qui sunt in potestate activa nostre mentis, tam immanencium quam transeuncium, secundum quod fieri possunt[l] vel omitti, debite aut indebite in hoc seculo, pro statu tamen sive fine futuri seculi, coactiva et distributiva pene vel premii, et horum illativa in futuro seculo, non in isto, secundum merita vel demerita observatorum aut transgressorum illius in vita presenti.

§ 6. Verum quia leges hee coactive tam divine quam humane anima carent et movente principio iudicativo et executivo[m], indiguerunt habere subiectum seu principium

---

a) *H korr. in* distribuendis. b) *L, A:* ipsorum. c) *H, A:* et. d) *H korr. aus* secto. e) *L:* ferri, *darüber:* fieri. f) *Q:* transgressoris. g) finalem *bis* vivere in *fehlt A.* h) *H:* assignamus. i) *Ed. pr. folgt:* et. k) *L' nachgetragen.* l) *L, Q, A:* possunt fieri. m) *H:* executativo.

aliquod animatum, quod quidem secundum ipsas humanos actus precipiat, regulet seu iudicet, ac eciam exequatur[a] iudicata et ipsarum arceat transgressores. Hoc autem[b] subiectum aut[c] principium *iudex* vocatur, quem diximus secundum terciam significacionem 2° huius. Unde 4° Ethicorum, tractatu de iusticia[1]: *Est enim*[d] *iudex velut iustum animatum*[e]. Secundum humanas ergo[f] leges oportet habere iudicem, qualem iam diximus, auctoritatem habentem iudicandi, tercie significacionis iudicio, de contenciosis hominum actibus, exequendi iudicata et legis transgressorem quemlibet per coactivam arcendi potenciam[g]. Hic enim iudex *Dei minister est,* et *vindex in iram ei*[h] *qui malum agit,* ut dixit apostolus ad Romanos 13°[2], et a Deo missus ad hoc, ut dicitur 1ª Petri 2°.[3]

§ 7. Et dixit apostolus: *qui malum agit,* quicumque scilicet fuerit ille, indifferenter hoc intelligens de omnibus. Et ideo cum presbyteri seu episcopi et generaliter[i] omnes templorum ministri communi nomine vocati *clerici* possint[k] committendo vel omittendo malum agere et agant[l] ipsorum aliqui, utinam non[m] plurimi, quandoque de facto in nocumentum[n] et iniuriam alterius, sunt et ipsi supposititi vindicte seu iurisdiccioni iudicum, quorum est coactiva potencia puniendi legum humanarum transgressores. Quod eciam aperte dixit[o] apostolus ad Romanos 13°; unde: *omnis anima,* inquit, *subdita sit potestatibus sublimioribus,* regibus videlicet[p], principibus et[q] tribunis, secundum sanctorum exposicionem. Eadem namque propria materia debet eiusdem agentis accionem suscipere, quod natum et ordinatum est in illam agere propter finem ad quem[r] apta est, ut apparet

a) *Ed. pr.:* exequetur. b) *Ed. pr.:* aut. c) *H:* et. d) *L:* Etenim. e) *L' korr. aus* animarum. f) *Q:* igitur. g) *H:* potestatem. h) *so H; L, Q, A, T, Z Ed. pr.:* et; *Z*[n]*:* alias ei et. i) *Q, L:* generaliterque; *T, H ergänzen* et *vor* generaliter. k) *H:* possunt. l) *L:* agunt. m) *L, A:* ut vero. n) *L:* nocumento. o) *H, A:* dicit. p) *L folgt:* et. q) *L:* seu. r) *Ed. pr.:* quam.

1) *Aristoteles, Ethic. V, 4 = V, 6, in Thomae Aquin. Opera ed. Parm. vol. 21, p. 166.* 2) *Rom. XIII, 4.* 3) *1. Petri II, 14.*

in 2⁰ Physice.[1] Sic enim, ut ibidem dicitur, *agitur unumquodque, sicut natum est agi,* et econverso[a]. Nunc autem legis transgressor materia est sive subiectum, in quod natus[b] est et ordinatus agere iudex seu principans iustificacionem propter equalitatem sive proporcionem faciendam ad pacem seu tranquillitatem et convictum sive congregacionem hominum conservandam, demum propter humane vite sufficienciam. Et propterea ubicumque talis materia seu subiectum reperiatur in provincia subiecta iudici, debet illam iustificare. Cum igitur sacerdos possit esse propria seu per se materia talis, verbi gracia legis humane transgressor, debet illius subesse iudicio. Esse enim sacerdotem vel non sacerdotem accidit transgressori[c] per[d] comparacionem ad iudicem, *sicuti[e] esse agricolam aut[f] domificatorem*, quemadmodum *eciam[g]* sanabili aut egrotabili musicum aut non musicum esse in comparacione[h] ad medicum. Non enim tollitur id quod est per se neque variatur per id quod accidit; alioquin essent infinite iudicum species atque medicorum.

Debet ergo[i] sacerdos seu episcopus quilibet humane *legis*[k] transgressor[l] iustificari et arceri per iudicem, cuius est in hoc seculo transgressorum[m] humane legis coactiva potestas. Hic autem est seculi princeps inquantum huiusmodi, non presbyter aut episcopus, ut[n] demonstratum est *15⁰ et 17⁰ prime[o]*, 4⁰ huius et 5⁰.[2] Ergo per principem presbyteros seu episcopos omnes humane legis transgressores oportet arceri. Nec solum velut secularis ex transgressione

---

a) *L:* econtra. b) *T:* natum. c) *H:* transgressor, *Endung korr.* d) *I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* secundum. e) sicuti *bis* domificatorum *in T Randnachtrag; fehlt V, Z*[n]*.* f) *L, Q, A:* vel. g) *nur in H, T (als Nachtrag des Korr.).* h) *L, Q folgt:* enim. i) *Q, A, O:* igitur. k) *Q, L:* legis humane, *T:* legis *Randnachtrag.* l) *L:* transgressores. m) *H fehlt* transgressorum *bis* legis. n) *H korr. aus* aut. o) *so nur in T am Rande ergänzt, und in H; sonst fehlt:* 15⁰ *bis* prime *Q, L, A etc., I, V, O, Z*[n]*, Z, Ed. pr.*

---

1) *Aristoteles, Physic. l. II, c. 13, in Thomae Aquin. Opera l. c. vol. 18, p. 286.* 2) *Vgl. oben S. 84 ff., bes. S. 87, 93; S. 112 ff.; S. 158 ff.; S 178 ff.*

debet plecti sacerdos seu alter templi[a] minister, sed tanto amplius, quanto gravius et indecencius peccat, quoniam magis sciens et eligens, qui precepta fugiendorum et agendorum amplius nosse[b] debet; et rursum, quoniam turpius peccatum est debentis docere quam doceri. Hoc autem sustinet presbyteri peccatum ad eum qui non presbyteri. Peccat igitur gravius sacerdos, et eo amplius puniendus.

§ 8. Nec recipi debet instantis sermo, qui dicat iniurias verbales, reales aut personales et reliqua humana lege prohibita, per[c] sacerdotem in quemquam illata, spirituales fore acciones, et eo non pertinere ad seculi principem in sacerdotem talia vindicare. Quoniam[d] huiusmodi lege prohibita, ut que adulterii, percussionis, homicidii, furti, rapine, ignominie, detraccionis, prodicionis[e], fraudis, heresis et reliquorum[f] similium per sacerdotem commissa carnalia * sunt[g] * et temporalia, ut notissimum est experiencia, et supra id monstravimus 2° huius[1] per apostolum 1ª ad Corinthios 3° et 9°[h] et ad Romanos 15°. Et eo eciam carnaliores atque temporales[i] iudicande magis, quanto[k] secundum ipsa[l] presbyter aut episcopus gravius et turpius peccat hiis quos a talibus revocare debet, delinquendi prebens occasionem et facilitatem sui[m] exemplo perverso.

§ 9. Subest igitur et subesse debet sacerdos quilibet seu episcopus iurisdiccioni principum in hiis que precepta sunt humana lege servari, quemadmodum ceteri seculares. Nec est exemptus ipse a talium iudicio coactivo, nec quemquam alium auctoritate sua eximere potest[n]. Quod demonstro per addicionem ad ea que dicta sunt 17° prime,

---

a) *I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* spiritualis. b) *Q, T:* nosce, *H:* noscere. c) per *bis* prohibita *fehlt A.* d) *H korr. aus* Quomodo. e) *H:* perdicionis. f) *L:* reliquarum. g) *T am Rande ergänzt nach* temporalia, *so H im Text.* h) et 9° *fehlt Ed. pr.* i) *H von später Hand korr. in* temporaliores, *so Z, Ed. pr.* k) *L:* quanto magis. l) *L, Q, A, O, Y:* ipsas. m) *L:* facultatem suo. n) *L:* posset.

---

1) *Vgl. S. 149—150.*

deducendo contradicentem ad inconveniens manifestum[a]. Quoniam[1] si Romanus episcopus[b] aut alter quivis presbyter sic esset exemptus, ut coactivo principancium iudicio non subesset, sed esset ipse iudex huiusmodi absque humani legislatoris auctoritate, possetque omnes templorum[c] ministros, quos *clericos* vocant communi nomine, a principum iurisdiccione separare[d] sibique subicere, quemadmodum faciunt modernis temporibus Romani pontifices, sequitur per necessitatem, principancium secularium iurisdiccionem[e] quasi totaliter annullari. Quod reputo grave inconveniens et omnibus principibus et communitatibus importandum; quoniam Christiana religio *neminem[f] privat iure suo, ut dicit glossa Ambrosii* supra[g] illud ad Titum 3⁰[h]: *Admone illos subditos esse principibus et potestatibus,* et[i] induximus 5⁰ huius.[2]

Inconvenientis autem istius consequenciam sic ostendo[k], quoniam lege divina prohibitum non reperitur, quinimo concessum presbyterum aut episcopum esse, qui habet uxorem, presertim si non una plures habuerit, ut habitum est 1ª ad Timotheum 3⁰.[3] Quod autem humana lege seu constitucione statutum[l] est, eadem auctoritate revocari potest inquantum huius⟨modi⟩[m]. Poterit igitur Romanus episcopus, qui se legislatorem facit, aut de sue plenitudine potestatis, si quis tamen hanc ipsum concedat habere, presbyteris omnibus, *diaconis et subdiaconibus[n]* uxores concedere; nec solum hiis, verum eciam aliis non ordinatis sacerdocio vel

a) *so V, L, I, Zⁿ, W; T, H, Q, Z:* maīm; *A, G, Ed. pr.:* maximum. b) *fehlt L.* c) *I, Zⁿ, Z, Ed. pr.:* spirituales. d) *H:* separari. e) *H später korr. aus* iurisdiccione. f) *T:* neminem *bis* Ambrosii *Randnachtrag; H im Text; Q:* neminem *usf.* ut ex Ambrosio. g) *H, A:* super. h) *I, Z, Ed. pr.:* secundo. i) *T eingeschoben, H im Text; fehlt Q; L folgt:* ubi. k) *H korr. aus* ostendendo. l) *Z, Ed. pr.:* statum. m) *H, T:* huius. n) *T am Rande, H im Text:* dyaconis et subdyaconibus; *L, Q:* dyaconibus et subdyaconibus.

1) *Von* Quoniam si Romanus *bis* solvi contingat *(S. 230, 13) und c. 9 § 1 und § 2 bis* declinandam *(S. 232, 13) wörtlich, § 3 von* II. ad Tim. III. *bis* in hoc seculo *(S. 233, 17) inhaltlich benutzt von Philippe de Mezière, Somnium viridarii (1389), c. 102, Goldast, Monarchia I, p. 91f.* 2) *Vgl. S. 193f.* 3) *1. Tim. III, 2, 12.*

diaconatu aut aliter consecratis, quos *clericos tonsure simplicis* vocant, quinimo et hiis decencius; quod ⟨et[a]⟩ de facto Bonifacius Octavus fecisse[b] videtur, ut sibi secularem potenciam[c] adaugeret. *Omnes[d] enim qui virginem duxerant uxorem et unicam* volentes ascripsit cetui clericorum, et per suas ordinaciones, quas decretales appellant, ascribi decrevit.[1] Neque hiis[e] adhuc clausi limitibus, laicos[f] quosdam, quos in Ytalia *fratres gaudentes,* alibi vero *beginos*[g] appellant, similiter ab humanis legibus civilibus rite latis exemptos fecerunt; sic quoque fratres Templariorum, Hospitalariorum[h] et reliquos plures[i] huiusmodi[k] ordines, similiter et eos qui de Altopassu, sic eciam de ceteris pro libito pari racione facere possunt.[2] Quod si omnes huiusmodi hoc ipso exempti sunt a principancium iurisdiccione secundum decretales ipsorum, que eciam talibus sic[l] exemptis immunitates quasdam onerum publicorum seu civilium tribuunt, verisimile valde videtur maiorem hominum multitudinem ad horum collegium declinare, precipue cum ad hos[m] tam literatos quam illiteratos indifferenter assumant. Est enim quilibet pronus ad commodum proprium prosequendum[n] et incommodum fugiendum. Maiori vero multitudine seu pluralitate ad clericorum collegium declinante, principancium

---

a) *fehlt T, H; V:* etiam. b) *L:* concessisse. c) *L, A:* potestatem. d) *T:* omnes *bis* unicam *Randnachtrag.* e) *I, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* adhuc hiis. f) *fehlt Q, O, Y;* laycos quosdam *fehlt A.* g) *A:* benignos, *Q korr. aus* beginnos. h) *H, L, Ed. pr.:* Hospitaliorum. i) plures *bis* ordines *in T auf Rasur von Hand des Korr.* k) *fehlt L, Q, A, O, Y.* l) *H:* sicut. m) *L, Q, O, Y:* hec. n) *L' korr. in* consequendum, *so A.*

---

1) *c. 1 in* VI^to^ De clericis coniugatis *(3, 2).* 2) *Die Frati Gaudenti sind eine 1261 in Bologna entstandene Bruderschaft; die von Altopassu oder Altopascio bei Lucca unterhielten Spitäler für Pilger Vgl. Mar. Domen. Federici, Istoria de' cavalieri Gaudenti. Venezia 1787, 2 vols. Die Regel der Brüder von Altopascio ist gedruckt von P. Fanfani: Regola dei frati di S. Jacopo d'Altopascio, Bologna 1864, in der Sammlung: Curiosità Letterarie vol. IV. Vgl. Giov. Lami, Deliciae Eruditorum, Florence 1769, vol. 18, p. 50—184, und Ephr. Emerton, Altopascio, a forgotten order (Amer. Hist. Rev. 29 [1923/24] p. 1—23).*

iurisdiccio et coactiva potestas invalida remanebit, *et[a] onera publica supportare debencium numerus quasi nullus*; quod est gravissimum inconveniens et policie[b] corruptivum. Qui enim gaudet honoribus et civilibus commodis, ut pace ac tutela legislatoris humani, ab[c] oneribus et iurisdiccione non debet eximi absque determinacione legislatoris eiusdem. *Unde[d] apostolus ad Romanos 13[0 1]: Et propter hoc ipsum *tributa prestatis*[e]*.

Propter quod siquidem evitandum fateri oportet secundum veritatem, iurisdiccionem in episcopos seu presbyteros et clericos omnes legislatoris auctoritate principantem habere, ne principatuum eciam pluralitate inordinata policiam solvi contingat, quemadmodum determinatum est 17[0] prime; numerum quoque certum ipsorum in subiecta sibi provincia principantem determinare debere, sicuti et personarum cuiusvis alterius policie partis, ne sua excrescencia indebita potestati coactive principancium resistere valeant[f] aut aliter policie turbacionem inferre, vel sua insolencia et ocio[g] necessariorum operum civitatem aut regnum privare commodo, quemadmodum ex 2[0] 5[i h] Politice induximus 15[0] prime.[2]

Sic igitur humana lege ac[i] iudice, qui tercie significacionis, regulari habent actus humani transeuntes in commodum vel incommodum[k], ius aut iniuriam alterius a faciente. Cui siquidem coactive iurisdiccioni subesse debent omnes seculares et[l] clerici. Sunt autem et alii[m] iudices quidam[n]

a) et onera *bis* nullus *in T Randnachtrag; im Texte: H, Q, L, G, W etc.; fehlt I, V, X, Z[n], Z, Ed. pr.; L fehlt* numerus. b) *H korr. aus* policite. c) *L': ab* oneribus *bis* legislatoris *am Rande nachgetragen.* d) *T:* unde *bis* prestatis *Randnachtrag; im Texte: H, Q, L, G, W etc.; fehlt X, Z[n], Z, Ed. pr., I, V.* e) *H korr. aus* prestans. f) *L, A:* valeant resistere. g) *Z, Ed. pr.:* actio. h) *T ergänzt* et *vor* 5; *H:* 2[0] et 5[0]. i) *L:* aut. k) *H:* in incommodum. l) *fehlt L.* m) *H:* aliquando. n) *L:* quidem.

1) *Vgl. Rom. XIII, 6.* 2) *S. oben S. 92. Zu dem ganzen § 9 vgl. Previté-Orton in Engl. Hist. Rev. 38 (1923), p. 1ff. über die Streitigkeiten zwischen Klerus und Kommune in Padua in der zweiten Hälfte des 13. Jh.*

secundum humanas leges, qui prime aut secunde[a] significacionis iudices dicti sunt, ut ipsarum[b] doctores, auctoritate tamen coactiva carentes, quos in unica quavis[c] communitate, eciam non subordinatos invicem, nihil prohibet esse plures.

CAPITULUM IX.

De humanorum actuum relacione ad legem divinam et iudicem alterius seculi, Christum videlicet, qualiter eciam ad doctorem legis eiusdem, episcopum sive sacerdotem, in hoc seculo comparentur.

Secundum hanc igitur racionem iudex ⟨eciam quidam[d]⟩ est, coactivam habens auctoritatem[e] transgressorum secundum legem divinam, quam eciam humanorum actuum aliquorum tam immanencium, quam transeuncium coactivam regulam diximus. Hic autem unicus est, Christus scilicet, nullus alius. Unde Iacobi 4[01]: *Unus est legislator et iudex qui potest perdere et liberare.* Verum huius iudicis coactiva potestas in quemquam non exercetur in hoc seculo, ad penam seu supplicium aut premium distribuenda transgressoribus aut observatoribus legis late per ipsum immediate, quam evangelicam persepe diximus. Voluit enim ex[f] sui[g] misericordia[h] Christus usque ad extremum[i] cuiusque periodum concedere mereri et de commissis in ipsius legem penitere posse, sicut eciam ex sacre scripture auctoritatibus in sequentibus ostendetur[k].

§ 2. Est *autem[l]* alius secundum evangelicam scripturam iudex, qui prime significacionis proporcionaliter humane[m] legi[n], sacerdos scilicet, qui doctor est in hoc seculo

---

a) *I, Z^n, Z, Ed. pr.:* aut secunde *nach* dicti sunt; *H:* 1e aut 3e. b) *L, H, T(?):* ipsorum. c) *T, Ed. pr.:* quamvis; *H:* q̄vis, *am Rande:* quēvis. d) eciam quidam *fehlt T, H, Lücke in T.* e) *L, A:* potestatem. f) *fehlt Z^n, Z, X, Ed. pr., I, V.* g) *L, Q, V:* sua. h) *L, Q, Y* bonitate; *O:* pietate. i) *so die meisten mss. und Z, Ed. pr.; X, V:* extremam. k) *L:* ostendetur in sequentibus. l) *T am Rande nachgetragen; fehlt Z, Ed. pr.; V:* et. m) *H korr. aus* humano. n) *L, A:* legis.

1) *Iac. IV, 12.*

divine legis et[a] agendorum aut[a] fugiendorum que sunt ad vitam eternam consequendam et penam declinandam[b] secundum ipsam preceptorum, non tamen habens coactivam potestatem[c] in hoc seculo arcendi quemquam ad preceptorum secundum ipsam observacionem. Frustra enim ad hec[d] quemquam cogeret, quoniam observatori talium coacto nihil ipsa proficerent ad eternam salutem, *quemadmodum[e] per Chrysostomum, quinimo per apostolum evidenter ostendimus 5° huius, parte 6ª*.[1] Ideoque iudex hic convenienter assimilatur medico, cui data est auctoritas docendi atque precipiendi[f] et prognosticandi seu iudicandi de hiis que sunt utilia fieri vel omitti ad corporalem sanitatem consequendam et mortem aut egritudinem declinandam. Propter quod eciam Christus in statu et[g] pro statu vite presentis vocavit se medicum, non principem aut[h] iudicem. Unde Luce 5°[i], et supra induximus capitulo precedenti, de se loquens ad Phariseos[k] inquit[2]: *Non egent medico qui sani sunt, sed qui male habent.* Non enim ordinavit Christus arceri quemquam ad legis late per ipsum observacionem in hoc seculo, et propterea nec iudicem coactivam habentem potenciam huius legis transgressores arcendi statuit in eodem.

§ 3. Unde attendendum quod evangelica lex potest dupliciter comparari ad homines, super quos est lata per Christum: uno quidem modo ad ipsos in statu et pro statu vite presentis; et ut sic racionem habet magis doctrine speculative aut operative vel[l] utriusque, quantum ad diversas sui partes, quam legis dicte secundum propriam et ul-

a) *H′, A:* et — et. b) *H′ folgt eingeschoben:* et. c) *Ed. pr.:* potenciam. d) *L, A:* hoc. e) *so H, T′, Z;* quemadmodum *bis* parte 6ª *fehlt L, Q, A, C bis F, G, K, I, V, W, X, Z*ⁿ*; in T Nachtrag am Rande, wobei* per Chrysostomum quinymo *noch eingeschoben ist; Ed. pr. fehlt:* parte 6ª. f) *L:* presciendi. g) et pro statu *fehlt A.* h) *Ed. pr.:* atque. i) *A:* 5° et 8ª induximus. k) ad phariseos *fehlt A.* l) *L:* aut, *Q′ korr.* aut.

1) *Vgl. S. 190 f.* 2) *Luc. V, 31; vgl. D. II, c. 7, § 5, S. 220.*

timam significacionem, quamvis lex possit dici secundum alias legis significaciones, ut secundam et terciam, de quibus diximus 10° prime. Et causa[a] eius quod diximus est[b], quoniam lex secundum[c] ultimam et proprie dictam significacionem dicitur de regula coactiva, id est[d] secundum quam transgressor arcetur per potenciam coactivam, traditam secundum ipsam iudicare[e] debenti. Nunc autem per evangelicam doctrinam seu legis latorem[f] ipsius nemo cogi precipitur in hoc seculo ad eorum observacionem, que in ipsa precipiuntur per homines[g] in hoc seculo fieri vel omitti. Ideoque, ad statum hominis in hoc et pro hoc seculo comparata, dici debet doctrina, non lex, nisi secundum quem modum diximus. Et fuit hec[h] apostoli sentencia 2ª ad Timotheum 3°, cum dixit[1]: *Omnis scriptura divinitus inspirata utilis est ad docendum, ad arguendum, ad corripiendum, ad erudiendum in iusticia.* Nusquam[i] vero dixit apostolus: ad cogendum vel puniendum in hoc seculo. Unde 2ª ad Corinthios 1°[2]: *Non quia dominamur fidei vestre, sed adiutores sumus gaudii vestri*; quia *fide statis.* Ubi Ambrosius, et supra induximus 5° huius[k][3], nec frequenter iterare piget: *Et ne indignentur*[l], Corinthii scilicet[m], *quasi de dominio, eo quod dixerat,* apostolus, ‘*parcens vobis non veni*’, *subdit,* apostolus: *non ideo dico parcens, ‘quia dominemur fidei vestre’, id est, quia dominium et coaccionem paciatur fides vestra, que voluntatis est, non*[n] *necessitatis; sed ideo dico, ‘quia adiutores sumus’, si vultis cooperari.* Ecce adiutores, per doctrinam scilicet, et si vultis cooperari. *Nam ‘fide’, que per dileccionem operatur, ‘statis’, non dominio.*

Alio vero[o] modo comparari potest evangelica scriptura seu lex ad homines pro ipsorum statu in alio seculo, in

a) *L:* causam. b) *fehlt L.* c) *fehlt L.* d) *H:* et *statt* id est. e) *L:* iudicari. f) *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* latorem legis. g) per homines *fehlt Z*[n]*, Z, Ed. pr., I, V.* h) *H:* hoc; est hoc: *L, Q;* est hic: *A.* i) *Z*[n] *korr., Z, Ed. pr.:* numquam. k) *H folgt:* parte 6ª. l) *T:* indignetur. m) *fehlt L.* n) non necessitatis *bis* adiutores per *fehlt A.* o) *L' Nachtrag, fehlt A.*

1) *2. Tim. III, 16.* 2) *2. Cor. I, 23.* 3) *S. oben S. 190 f.*

quo solummodo, non *in*[a] isto, arcebuntur pena vel supplicio, qui eam transgressi fuerint in vita presenti; et ut sic nomen legis propriissime dicte sortitur, et qui secundum ipsam iudicabit tunc propriissime iudex, ut qui secundum terciam significacionem coactivam habens potenciam. Sacerdos autem seu episcopus quicumque sit ille, quoniam secundum hanc disponit et regulat homines solummodo in statu vite presentis, licet ad futuram vitam, nec sibi secundum ipsam arcere quemquam in hoc seculo concessum est ab illius immediato latore, Christo videlicet, idcirco nec proprie iudex dicitur, ut qui tercie significacionis coactivam habens potenciam, nec quemquam tali iudicio in hoc seculo pena reali aut personali potest[b] nec debet arcere. Quo eciam vel proporcionali modo doctor aliquis operativus, ut[c] medicus, se habet ad iudicium sanitatis corporalis hominum absque coactiva cuiusquam potencia, quemadmodum diximus circa principium capituli huius.

§ 4. Hec quoque iuxta mentem apostoli 2ª ad Corinthios 1⁰ fuit aperte[d] sentencia beati Iohannis Chrysostomi in suo Libro Dialogorum, qui eciam De Dignitate Sacerdotali intitulatur, libro 2⁰, capitulo 3⁰. *Licet* eius[e] seriem quam[f] induximus 5⁰ huius, parte 6ª, non[g] reiteraverimus[h] hic[i] propter abbreviacionem[k] sermonis, *sed quod[l]* addit[m] ad seriem supradictam subiun*ximus[n] hic. Inquit ergo Chrysostomus*[1]: *Propter hoc ergo multe*[o] *opus est artis auxilio, ut persuadeatur*[p] *hominibus, et se ultro, cum*[q] *egrotant,*

a) *in T ergänzt; fehlt Q, L; H:* in isto. b) *L:* posset. c) *L:* vel. d) *L, H, A:* aperta. e) *T korr.:* licet *(am Rande)* eius *(vero getilgt); so H; L, Q, A:* licet in hoc eius; *I, V, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* eius vero. f) *Q:* quoniam. g) *H:* modo non. h) *Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* reiteravimus. i) *fehlt L, Q, A.* k) *T: die erste Silbe auf Rasur.* l) *T:* sed quod *am Rande ergänzt.* m) *T folgt:* autem *ausgestrichen.* n) *T: auf Rasur* subiū, *am Rande:* -ximus hic. Inquid ergo crisostomus. o) *Ed. pr.:* multum. p) *L folgt:* ab. q) *H:* non.

1) *S. oben S. 191 und Chrysostomus, De sacerdotio l. II, c. 3 und 4; vgl. Migne, Patr. Gr. 48, p. 634 f.*

sacerdotum prebeant medicine, nec solum hoc, sed et gratificentur[a] *curandis*[b]. *Sive enim aliquis resultet ligatus, habet quippe in*[c] *hoc liberam potestatem, malum suum deterius faciet, sive*[d] *ea verba que vice*[e] *ferri erant profutura respuerit, aliud*[f] *sibi de contemptu vulnus adiungit, fitque*[g] *curacionis occasio morbi perniciosioris*[h] *instrumentum. Non est enim qui curare possit invitum.* Et tunc aliquibus interpositis que in[i] corrigendo, non tamen cogendo debet attendere pastor animarum, infra subiungit: *Homo vero si a fide recta fuerit abductus, multum sacerdoti imminet exhortacionis, industrie et paciencie, quia non potest errantem ad callem*[k] *vi reducere, sed persuadere conabitur, ut ad fidem rectam revertatur, a qua primitus corruit.* Ecce qualiter sanctus iste separat iudicium sacerdotum a iudicio principancium, quoniam sacerdotum[l] iudicium[m] coactivum nec est nec esse debet, causam quam[n] persepe diximus assignans: primum, quoniam coactiva potestas a legibus seu legum latoribus est, que sacerdotibus suo tempore *vel provincia[o]* concessa non erat; secundo, quoniam si concessa foret eisdem, frustra utique[p] secundum illam agerent in subditos, nam[q] coactis nihil spirituale proficit ad salutem eternam[r]. Idemque[s] dixit super illud[t] Luce 9[01]: *Si quis vult post me venire*[u], *abneget semetipsum.* Seriem[2] autem propter dictarum[v] sufficienciam omisi et propter abbreviacionem.

§ 5. Hec rursum fuit[w] aperte sentencia beati Ylarii[x] ad Constancium[y] imperatorem, in qua epistola inter cetera

---

a) *T: Lücke zwischen* gratiff- *und* -icentur. b) *T Endung korr.* c) *T: nach* in *eine Lücke.* d) *L, Q:* scilicet, *Q korr.:* silicet. e) *T, H, I, L:* vite; *V, Z*[n]*, Z:* vice. f) *Ed. pr.:* alius. g) *L:* sicque. h) *T, H:* perniciosoris. i) *Z:* et; *fehlt Ed. pr.* k) *T:* tallem; *H, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* talem. l) *L' korr. in* sacerdotium. m) *fehlt L, Q, A.* n) *fehlt L.* o) vel provincia *in T am Rande nachgetragen; fehlt L, Q, Z*[n]*, A.* p) *Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* itaque. q) *L' korr. aus* non. r) *I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* eternam salutem; *A:* vitam eternam. s) *L, A:* ideoque. t) *Q:* supra illud, *H:* super id. u) *H:* venire post me. v) *L:* dictam. w) *H:* facit. x) *so T, H, A; Q, L:* Hylarii. y) *H, Q, L, A:* Constantinum.

---

1) *Luc. IX, 23.* 2) *Vgl. Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 104.*

scripsit eidem[1]: *Deus cognicionem sui docuit pocius quam exegit, et operacionum celestium admiracionem*[a] *preceptis suis concilians auctoritatem coactivam confitendi se aspernatus est.* Ecce quod vult Deus homines[b] doceri cognicionem sui et confessionem, per fidem scilicet; cogi vero quemquam minime, sed hoc aspernatur. Eadem quoque parum infra repetit dicens: *Non requirit Deus coactam*[c] *confessionem.* Rursumque infra eadem[d] in persona omnium sacerdotum inquit sic: *Non possum nisi volentem recipere, nisi orantem audire, nisi profitentem signare*[e]. Non vult ergo Deus coactam[f] sui confessionem, nec quemquam ad hoc trahi per violentam[g] alicuius[h] accionem seu compulsionem. Unde idem Contra Auxencium Mediolanensem[i] episcopum, quem Arianum[k] reputavit, et qui[l] per armatam potenciam homines[m] fateri que sue opinionis erant circa[n], imo verius contra fidem catholicam, ut dicit, procurabat[o] arceri, ipsumque arguens eciam si vera docuisset, sic[p] ait[2]: *Ac primum misereri licet nostre etatis laborem, et presencium temporum stultas congemiscere opiniones, quibus patrocinari*[q] *Deo humana creduntur, et ad tuendam Christi ecclesiam ambicione seculari laboratur.* Rursus ad eundem ibidem[3]: *At*[r] *nunc proh dolor*[s] *divinam*[t] *fidem suffragia terrena commendant, inopsque virtutis sue Christus, dum ambicio nomini suo conciliatur, arguitur. Terret exiliis et carceribus ecclesia, *credique*[u] *sibi cogit, que exiliis et carceribus* credita est.* Et

a) *L:* administracionem. b) *L:* hominem; Z^n, *Z, Ed. pr. folgt* homines doceri *nach* confessionem. c) *H:* coactivam sui. d) *L, Q, A, H:* eodem, *H korr. in* eadem. e) *H:* significare. f) *H:* coactivam. g) *T korr. aus* violentiam; *A:* violentiam. h) *I, Z, Ed. pr.:* alicui. i) *Q, A:* Mediolanum. k) *H:* atrianum, *T, Q etc.:* arrianum. l) *H:* Eo quod. m) *H: Endung korr.* n) *L:* circa fidem ymo. o) *L:* procurabit. p) *H:* sicut. q) *L:* patrocinium. r) *L, Q:* Ac; *T zwischen* At *und* nunc *Lücke.* s) *T, Q:* prothodolor. t) *T zwischen* divinam *und* fidem *Lücke.* u) *T:* credique *bis* carceribus *Randnachtrag des Korr.*

1) *Hilarius Pictaviensis, Epist. ad Constantium Augustum 1, c. 6, Migne 10, p. 561 (538/539).* 2) *Hilarius, Contra Auxentium c. 3, Migne 10, p. 610 (594).* 3) *Ebd. c. 4, Migne 10, p. 611 (594/595).*

loquitur de ecclesia pro collegio sacerdotum seu episcoporum et reliquorum templi ministrorum, quos vocant clericos.

§ 6. Hoc eciam Ambrosius ad Valentinianum[a] imperatorem epistola 2ª, que intitulatur Ad Plebem, sensit aperte, cum dixit[1]: *Dolere potero, flere potero, gemere potero; adversus arma, milites, Gothos quoque, lacrime mee arma mea sunt; talia enim munimenta sunt sacerdotis, aliter nec debeo nec possum*[b] *resistere.* Ecce quod *non debet,* esto quod posset[c], arma vel potenciam coactivam in quemquam movere aut moveri iubere vel exhortari sacerdos, maxime contra Christi fideles, cuius oppositum contra[d] sacri canonis et sanctorum *sentenciam[e]* omnis iste mundus de quibusdam sacerdotibus sentire potest.

§ 7. Secundum veritatem igitur et apertam intencionem apostoli atque sanctorum, qui doctores ecclesie seu fidei extiterunt aliorum precipui, nemo cogi precipitur[f] in hoc seculo pena vel supplicio ad legis evangelice precepta servanda, per sacerdotem precipue, nedum fidelis, verum eciam nec infidelis; propter quod huius legis ministri, episcopi seu presbyteri, nec quemquam iudicare possunt[g] aut debent[h] in hoc seculo tercie significacionis iudicio, nec quemquam invitum[i] compellere pena vel[k] supplicio quoquam ad preceptorum divine legis observacionem, presertim absque humani[l] legislatoris auctoritate; quoniam secundum legem divinam tale iudicium[m] in hoc seculo exerceri non debet aut eius execucio fieri, sed in futuro tantummodo. Unde Matthei 19[0][2]: *Iesus autem dixit illis,* id est apostolis: *Amen dico vobis, quod vos qui secuti estis me, in regeneracione*[n],

a) *Q:* Valencianum. b) *L:* potero. c) *L:* possit. d) *I, Z*ⁿ, *Z, Ed.pr. folgt:* documentum; *A:* sententiam. e) *T als Randnachtrag des Korr.; fehlt Z*ⁿ, *Z, Ed.pr., I, V.* f) *L, Q, A:* debet. g) *T korr. in* possent. h) *fehlt I, Z*ⁿ, *Z, Ed.pr.* i) invitum *bis* quoquam *fehlt Z, Ed.pr.* k) *L, Q:* et. l) *H:* humane. m) *so T, H; andere mss. und Ed.pr.:* secundum legem divinam *nach* tale iudicium. n) *H korr. aus* generacione.

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 2, Migne 16, p. 1050 (864); vgl. oben S. 188.* 2) *Matth. XIX, 28.*

cum sederit filius hominis in sede maiestatis sue, sedebitis et vos super sedes duodecim, iudicantes duodecim tribus Israel. Ecce quando sessuri erant apostoli cum Christo tamquam coniudices[a] tercie significacionis, quoniam in alio seculo, non in isto. Ubi glossa[1]: *'in regeneracione', id est*[b], *quando mortui resurgent incorrupti.* Unde secundum glossam[2]: *Due sunt regeneraciones: prima ex aqua*[c] *et spiritu sancto, secunda in resurreccione.* Unde: *sedebitis et vos,* dicit glossa secundum Augustinum[3]: *Forma servi que iudicata est,* Christi scilicet, qui in hoc seculo iudicatus fuit coactivo iudicio, non iudicans, **cum*[d]** iudiciariam*[e] *exercuerit potestatem,* in resurreccione scilicet, *eritis et vos mecum iudices.* Ecce ergo secundum Christi oraculum evangelicum et sanctorum exposicionem, quod Christus non exercuit in hoc seculo iudiciariam potestatem, coactivam scilicet, quam tercie significacionis diximus; sed pocius in forma servi existens, ab alio iudicatus est tali iudicio; et quod talem[f] iudiciariam potestatem coactivam cum exercuerit in alio seculo, tunc apostoli cum ipso sedebunt ad iudicandum tali iudicio, non antea.

§ 8. Unde admiracione dignum est valde, cur sibi assumat episcopus seu presbyter aliquis[g], quicumque sit ille, maiorem aut aliam auctoritatem, quam Christus aut eius apostoli habere voluerint[h] in hoc seculo. Ipsi enim in forma servorum iudicati sunt per seculi principes. Eorum vero successores presbyteri principibus non solum subesse recusant contra Christi et apostolorum exemplum atque preceptum, verum eciam principibus et potestatibus supremis coactiva iurisdiccione preesse se dicunt. Cum tamen dixerit Christus Matthei 10[0][4]: *Et ad*[i] *reges et*[k] *presides ducemini*

a) *H:* esse iudices, *doch* esse *getilgt.* b) *L fehlt* id est. c) *Z korr. aus* qua, *Ed. pr.:* ex qua. d) *T Randnachtrag des Korr.* e) *H später eingeschoben:* non. f) *H:* talis. g) *T, H:* alius. h) *L:* voluerunt. i) *H korr. in* ante; *A:* ante. k) *I, Z, Ed. pr. folgt:* ad.

1) *Glossa interlin ad locum.* 2) *Glossa ord. ad l. c.* 3) *Glossa ord. ad l. c.* 4) *Matth. X, 18.*

propter me; nec dixit: presides aut reges eritis. Et infra subiungit[1]: *Non est discipulus supra magistrum, nec servus super*[a] *dominum suum*[b]. Nullum ergo iudicium, principatum seu dominium coactivum potest[c] aut debet in hoc seculo presbyter seu episcopus aliquis inquantum huiusmodi exercere. Fuit eciam hec aperte[d] sentencia famosi[e] philosophi 4° Politice, capitulo 12°; inquit enim[2]: *Propter quod non omnes neque*[f] *electos neque*[f] *sorciales ponendum principes, puta sacerdotes primo, hoc*[g] *enim aliquid preter politicos principatus ponendum, adhuc et distributores et precones. Eliguntur autem et legati. Sunt autem hee*[h] *quidem*[i] *politice*[k] *curarum, vel omnium civium ad quandam*[l] *operacionem*[m]. Et parum infra subdit[n]: *Hee*[o] *autem yconomice sunt.*

§ 9. Testatur autem dictis[p], quoniam si voluisset Christus sacerdotes Nove Legis iudices esse secundum ipsam tercie significacionis, iudicio coactivo videlicet, contenciosos hominum actus in hoc seculo per talem diffiniendo sentenciam, tradidisset utique in lege huiusmodi specialia precepta talium, quemadmodum Moysi fecit in Antiqua Lege, quem oraculo suo et non per hominem Deus principem et Iudeorum iudicem coactivum instituit, sicut habetur Actuum 7°.[3] Propter quod eciam illi legem Deus[q] tradidit observandorum in statu et pro statu[r] vite presentis, ad contenciones hominum dirimendas, precepta talium specialia[s] continentem, et in hoc[t] proporcionaliter se habentem humane legi, quantum ad aliquam sui partem. Ad que siquidem observanda com-

a) *L, A:* supra. b) *fehlt L, A.* c) *L:* posset. d) *L, Q, A:* aperta. e) *L, Q, A:* famosa; *Ed. pr.:* Aristotelis *statt* famosi philosophi. f) *L, H, A:* nec — nec; *Q:* nec — neque. g) *Ed. pr.:* hos. h) *T korr. aus* hec; *so Z, Ed. pr.* i) *L, Q:* quedam; *Z:* quidem *korr. aus* quedam. k) *Q korr. in* policie. l) *Q korr. in* quandam. m) *H:* opinionem. n) *H:* subditur. o) *L, A:* hec. p) *T auf Korr., H korr. aus* d's. q) *L:* Deus illi legem, *Q:* illi Deus legem. r) et pro statu *fehlt* **Z**, *Ed. pr., am Rande ergänzt* $\mathbf{Z}^{n}$. s) *fehlt A; Ed. pr.:* specialiter. t) *L:* hac.

1) *Matth. X, 24.* 2) *Aristoteles, Polit. VI, c. 15, 1299*[a]*, 16 ff., p. 440 f., vgl. S. 136 f., D. I, c. 19, § 12.* 3) *Act. VII, 35.*

pellebantur et arcebantur homines in hoc seculo per Moysem[a] et ipsius substitutos iudices coactivos pena vel supplicio, minime vero[b] per sacerdotem aliquem, sicut Exodi 18° *evidenter[c] apparet.[1] Verum huiusmodi precepta* in evangelica lege non tradidit Christus, sed tradita vel tradenda supposuit in humanis legibus, quas observari et principantibus[d] secundum eas omnem animam humanam obedire precepit, in hiis saltem que non adversarentur legi salutis eterne[e]. Unde Matthei 22°[f] et Marci 11°: *Reddite que sunt Cesaris, Cesari,* per Cesarem significans quemlibet principantem. Sic eciam apostolus ad Romanos 13°, nec reiterare piget: *Omnis anima subdita sit potestatibus sublimioribus.* Sic eciam 1ª ad Timotheum[g] ultimo: *Eciam dominis infidelibus,* et ibidem glossa secundum Augustinum, quam 5° huius induximus, parte 8ª.[2] Ex quibus apparet liquido intencionem Christi, apostoli et sanctorum fuisse humanis legibus et secundum ipsas iudicibus cunctos homines subesse debere.

§ 10. Amplius ex hiis palam, quoniam non omnia que in Lege seu Testamento Veteri Iudaico populo consulta vel custodiri[h] precepta fuerunt, observare tenentur Christi fideles; quinimo quorundam est ipsis observacio interdicta, ut que cerimoniarum sub pena perdicionis eterne, quemadmodum docet apostolus ad Romanos 3° et 7°, ad Galatas 2°, 3°[i] et 5°, ad Ephesios 2° et ad Hebreos 7° et 10°. Cuius eciam assequentes sentencie beati Ieronymus et Augustinus[k] in ipsorum mutuis epistolis 11ª et 13ª concorditer in hoc dicentes, asserunt talium cerimoniarum observatores sive veros sive simulatos post publicacionem[l]

---

a) *Ed. pr.:* Moysen. b) *Ed. pr.:* non. c) evidenter *bis* precepta *T Randnachtrag des Korr.* d) *nur H, T:* principibus. e) *fehlt* **Z**^{n}, *Z, Ed. pr., I, V.* f) *L, Q:* 23°. g) *H folgt:* et. h) *H, A:* custodita. i) 3° *fehlt Z, Ed. pr., A.* k) *Ed. pr.:* Hieronymi et Augustini. l) *H:* explicacionem.

---

1) *Exod. XVIII, 13—26.* 2) *S. oben S. 167, 182—188, 194.*

evangelice legis fore *in diaboli baratrum devolutos.*[1] Ad legalium quoque similiter observacionem minime tenentur Christi fideles, ut apparet per apostolum ubi supra et per Augustinum super illud predictum 1e ad Timotheum ultimo cum dixit: *Non ergo exigant,* id est, quia non exigere possunt, *servi Christiani, quod de Hebreis dicitur* etc.[2] Cum igitur nec in lege gracie tradita sint precepta specialiter pro contenciosis actibus hominum in hoc seculo dirimendis, relinquitur talia diffiniri debere per humanas leges tantummodo et iudices secundum has ab humano legislatore auctoritatem habentes.

§ 11. Fuerunt autem et alia quedam in lege Mosayca observari precepta pro statu venturi seculi, veluti ea que sacrificiorum aut hostiarum seu oblacionum quorundam[a] pro redempcione peccatorum, maxime occultorum, que per immanentes actus[b] committuntur. Ad que implenda nemo cogebatur pena vel supplicio presentis seculi. Et hiis proporcionaliter habent omnia Nove Legis tam consilia quam precepta, eo quod ad talium observacionem in hoc seculo neminem Christus voluit nec precepit arceri, licet legum humanarum[c] instituta generali mandato precipiat observari, sub pena tamen aut supplicio in alio seculo transgressoribus infligendo. Unde transgressor humane legis quasi ut in pluribus peccat in legem divinam, licet econverso non sic. Quoniam multi sunt actus, in quibus committens aut omittens peccat contra legem divinam, que de hiis precipit, de quibus humana lex frustra preciperet; quales sunt quos pridem diximus immanentes, qui alicui adesse[d] vel non in-

a) *so T, H; Q, L:* quarundam. b) *fehlt L; L, Q, V, Z*^{n}, *A, T folgt:* tantummodo, *aber in T gestrichen: fehlt Z.* c) *Q:* humanorum legum. d) *H:* ad *nachgetragen.*

1) *Vgl. Hieronymus, Epist. 112, c. 14, Migne 22, p. 924 (747) und 116, Migne l. c. p. 936—53 (761ff.): Antwort Augustins (auch Corp. SS. Eccl. Lat. Vol. 34, 2, nr. 82); vgl. auch Petrus Lomb. Collect. zu Galat. II und V (Migne 192, p. 110—114, 153, 158) und Hebr. VII (ebd. p. 454).*
2) *Vgl. oben S. 194.*

esse probari nequeunt, cum tamen Deum latere non possint[a]. Et ideo de talibus debite faciendis aut omittendis lex divina lata fuit convenienter[b] propter hominum melioracionem[c], tam in presenti seculo quam venturo.

§ 12. Obiciet autem aliquis imperfeccionem evangelice legi[d], si per ipsam, ut diximus, sufficienter regulari nequeant actus humani[e] contenciosi pro statu et in statu vite presentis. Nos autem dicamus, quod per legem evangelicam sufficienter dirigimur in agendis aut declinandis[f] in vita presenti, pro statu tamen venturi seculi seu eterne salutis consequende atque[g] supplicii declinandi, propter que lata est, non quidem pro contenciosis actibus hominum civiliter *reducendis*[h] ad equalitatem aut commensuracionem debitam pro statu seu sufficiencia vite presentis, eo quod Christus in mundum non venit ad huius⟨modi[i]⟩ regulandos pro vita presenti, sed futura tantummodo. Et propterea[k] diversa est temporalium et humanorum actuum regula, diversimode dirigens ad hos fines. Una enim, divina[l] scilicet, nullo modo docet contendere aut repetere in iudicio, licet non prohibeat[m]. Ideoque nec de talibus specialia tradit[n] precepta[o], ut diximus. Reliqua[p] vero horum actuum regula hec docet, tradit et transgressores arceri precipit[q], humana lex scilicet. Propter quod Luce 12°[r] petenti a Christo[s] humanum iudicium inter se et fratrem suum respondit ipse[1]: *Homo, quis me constituit iudicem aut divisorem super*[t] *vos?* quasi diceret: non veni ad tale iudicium exercendum. Unde

a) *L, A:* possunt. b) *T korr. von späterer Hand aus* consequenter. c) *Ed. pr.:* melioritatem. d) *H korr. aus* legis. e) *fehlt H.* f) *L:* declinandi. g) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, I, V:* aut. h) *T:* decidendis, *ausgestrichen, am Rande korr.:* reducendis. i) *T, H:* huius. k) *L, A:* propter hoc, *in L:* hoc *nachgetragen.* l) *L′, A folgt:* secundum quam; *A fehlt* scilicet. m) *H:* prohiberet. n) *L:* talibus specialibus specialia dat; *H:* tradidit. o) *A fehlt* precepta *bis* tradit et. p) *T korr. aus* reliqui. q) *L, A:* precepit. r) *L, Q:* 13°. s) *H:* auxilium *korr. in* a Christo. t) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I:* inter.

1) *Luc. XII, 14.*

glossa[1]: *Non dignatur esse iudex licium, non arbiter facultatum, qui vivorum et mortuorum habet iudicium et meritorum*[a] *arbitrium.* Non ergo per[b] evangelicam legem commensurari possent sufficienter actus humani pro fine presentis seculi. Quoniam nec regule talium actuum commensurative ad proporcionem, quam volunt homines et[c] licite, pro statu vite presentis sunt in ea tradite, sed ab humanis legibus supposite vel tradite vel[d] tradende; sine quibus eciam propter defectum iusticie contingeret ex hominum scandalo seu contencione ipsorum pugna et separacio ac humane vite mundane insufficiencia, quam quasi omnes refugiunt[e] secundum naturam.

§ 13. Non potest ergo propterea[f] dici secundum veritatem evangelica[g] lex sive doctrina imperfecta; quoniam non est nata habere perfeccionem quam non habeat. Est enim lata, ut per ipsam dirigamur[h] immediate de hiis et in hiis que sunt eterne salutis consequende hominibus[i] et miserie declinande, in quibus est valde sufficiens et perfecta. Non autem lata fuit nec est ad civilia litigiosa[k] negocia dirimenda, propter finem quem volunt homines et licite in vita mundana. Si enim ex hoc diceretur imperfecta, eque convenienter[l] imperfecta dici posset, quoniam per ipsam medicari corporales egritudines aut mensurare magnitudines vel oceanum[m] navigare nescimus. Quamvis hoc sane concedi possit[n], quod ipsa non simpliciter est perfecta, quia non est tale aliquod[o] ens nisi unicum, Deus ipse. Huic quidem sentencie tamquam indubie vere[p] testatur

a) *Ed. pr.*, *Z*, *Z*^{n}, *I*, *V:* mortuorum. b) *Ed. pr.:* divinam vel c) *fehlt L.* d) *Ed. pr. folgt:* etiam. e) *L*, *Q*, *I*, *V*, *Z*^{n}, *A:* appetunt; *T:* reffugiunt *auf Rasur.* f) *H: eingeschoben* eadem ; *A:* propter eadem, *fehlt* dici. g) *L*, *Q*, *I*, *A:* evangelicam; *V:* evangelica, *Z*^{n} *corr. in* -cam. h) *L*, *A:* dirigantur. i) *Z*, *Ed. pr.:* hominibus consequende. k) *Q:* ligitiosa. l) *Q:* consequenter. m) *L*, *A:* occeanum. n) *L*, *H:* posset. o) *Q*, *Z*^{n}, *Z*, *Ed. pr.:* aliquid. p) *fehlt L.*

1) *Vgl. oben S. 166 (Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 145), aber nach dem Gedächtnis zitiert.*

glossa secundum Gregorium super sextum[a] 1[e] ad Corinthios, ubi sic ait[1]: 'Ad *reverenciam vestram dico*': *ut videlicet hii terrenas causas examinent, qui exteriorum rerum sapienciam perceperunt, qui autem spiritualibus donis dotati sunt, terrenis non debent negociis implicari.* Quod si per *sapienciam rerum exteriorum* et terrenarum causarum seu contencionum[b] intellexisset sacram scripturam, non dixisset: *qui autem spiritualibus donis dotati sunt,* id est scriptura sacra, *terrenis non debent negociis*[c] *implicari,* nec tales secundum has doctrinas invicem separasset. Amplius[d], quia talem sapienciam habentes, exteriorum[e] rerum videlicet, prius vocaverat[f] apostolus[g] et sancti secundum unam exposicionem *contemptibiles in ecclesia,* quod tamen nec apostolus[h] aut[i] sancti exponentes eius seriem senserunt de doctis in sacra scriptura.

Qui[k] quidem igitur et quales sint[l] actus legales humani, quibus eciam legibus atque iudicibus, qualiter et quando *et per quos[m]* regulandi et corrigendi, sufficienter ad intencionem propositam monstrasse putamus.

CAPITULUM X.

De coactivo hereticorum iudice, cuius videlicet sit ipsos iudicare in hoc seculo, arcere ac penas reales aut[n] personales illis infligere, exigere, et cui debeant[o] applicari.

Sed de quibus diximus, merito dubitatur. Nam si arcendorum omnium in vita presenti, iudicio coactivo[p] ac re-

a) *T, H:* 2[m]. b) *T auf Rasur vom Korr.* c) *H:* terrenis negociis n. d. i. d) *L, Q, A, H:* apostolus; *ebenso T auf Rasur vom Korr., wohl urspr.:* amplius, *so* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* e) *L' korr. in* exterarum. f) *L, Q, A:* vocaverant. g) *L' korr. in* apostoli. h) *L:* apostoli. i) *so T, I, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.; H, Q, L, A:* nec. k) *T, H:* Qui; *Q:* Quid; *L korr.* Quod, *Ed. pr.:* Quot. l) *L, Ed. pr.:* sunt. m) *T:* et per quos *Randnachtrag des Korr.; fehlt* Z^n, *V.* n) *H:* et. o) *Q:* debeatur. p) *H:* iudicis coaccio; *T: erste Silbe von* iudicio *auf Rasur.*

1) *Vgl. oben S. 179, Gregorius, Moralia 19, 25 (42) nach Petrus Lomb. l. c., Migne 191, p. 1577 zu 1. Cor. VI, 4.*

alium aut personalium penarum infliccio⟨ne⟩ et exaccio⟨ne⟩[a], principanti tantummodo legislatoris auctoritate pertineat iurisdiccio, quemadmodum in prioribus ostensum est, hereticorum igitur aut aliter infidelium vel scismaticorum iudicium coactivum, realis quoque ac[b] personalis pene infliccio, exaccio et[c] applicacio ad principantem huiusmodi pertinebit, quod siquidem[d] inconvenientis faciem habere videtur. Cum enim eiusdem auctoritatis appareat delictum cognoscere, iudicare atque corrigere, sacerdotis autem[e], presbyteri seu episcopi sit heresis discernere crimen[f], nullius alterius, ad sacerdotem seu episcopum solum videbitur utique huius criminis et consimilium[g] iudicium coactivum seu correpcio[h] pertinere. Amplius, ad illum videtur iudicium et pene delinquentis[i] exaccio pertinere, in quem seu cuius legem delinquens peccaverit; hic autem[k] presbyter est seu episcopus. Est enim legis divine minister et iudex, in quam per se peccat hereticus, scismaticus aut aliter infidelis, sit peccans[l] collegium aut singularis persona. Relinquitur igitur hoc fore iudicium sacerdotis, principantis vero nequaquam. Et videtur hec aperte sentencia beati Ambrosii Ad Valentinianum[m] imperatorem epistola prima[1], et quia quasi per totam illius ⟨epistole⟩ *seriem*[n] id[o] sentire apparet, eam inducere omisi propter abbreviacionem.

§ 2. Nos autem secundum priores determinaciones[p] dicamus, quod peccans quilibet in legem divinam iudicandus est secundum illam, corrigendus et arcendus; verum secun-

---

a) *die mss. und Ed. pr. haben:* inflictio et exactio, *zu lesen ist wohl:* infliccione et exaccione; *H' korr.* examinacio *aus* exaccio. b) *H, A:* aut. c) *Z^n, Z, Ed. pr.:* ac. d) *fehlt L.* e) *H:* aut. f) *Q folgt:* et. g) *Z, I, Ed. pr.:* consilium. h) *Ed. pr., Z, Z^n, I, V:* et correccio. i) *Q:* deliquentis. k) *H:* aut. l) *L, Q:* sive peccans sit; *H:* sive sic peccans sit; *A:* sive sit collegium, *fehlt* peccans. m) *L, Q, I, V, Z^n, Z, Ed. pr.:* Valentianum. n) *T, H fehlt* epistole; *T am Rande ergänzt vom Korr.:* seriem. o) *H fehlt:* id *bis* eam; *am Rande von später Hand:* sensisse videtur eam. p) secundum priores determinationes *fehlt Ed. pr., Z, Z^n, I, V.*

---

1) *Ambrosius, Epist. 21, Migne 16, p. 1045—49 (860/863).*

dum ipsam duplex est iudex. Unus quidem qui tercie significacionis coactivam habens potenciam transgressores[a] huius legis arcendi et ab ipsis exigendi supplicia; et hic unicus est, Christus scilicet, quemadmodum ex Iacobi 4° induximus capitulo precedente.[1] Qui tamen omnes huius[b] legis transgressores voluit et ordinavit iudicari iudicio coactivo in seculo venturo, et in eodem tantummodo arceri pena vel supplicio, non in isto, ut ex precedenti capitulo sufficienter apparuit. Alius vero iudex est secundum hanc legem, presbyter videlicet seu episcopus, non quidem tercie significacionis, ut ipsius sit arcere quemquam huius legis transgressorem in hoc seculo, penam aut supplicium exigere per potenciam coactivam, quemadmodum 5° huius et capitulo precedente auctoritate apostoli atque sanctorum aperte monstratum est ac invincibili racione ipsorum. Iudex tamen est ipse secundum primam significacionem, cuius[c] est docere, exortari[d], arguere atque corripere delinquentes[e] seu transgressores illius, ipsosque terrere iudicio future sibi dampnacionis et pene infliccionis per iudicem coactivum, Christum scilicet, in seculo venturo; quemadmodum declaravimus 6° huius et 7°, in quibus agebatur de clavium sacerdotalium potestate, et in capitulo precedente[2], ubi medico corporum comparavimus[f] sacerdotes, *qui medici sunt animarum,* ut dixit Augustinus auctoritate prophete, et recitat Magister in 4°, distinccione 18ª, capitulo 9°.[3] Cum igitur hereticus, scismaticus aut infidelis alter[g] quicumque transgressor sit evangelice legis, in eo persistens crimine per eum iudicem punietur, cuius est transgressores[h] divine legis arcere, inquantum huiusmodi, cum suum videlicet iudicium exercebit. Hic autem iudex Christus est, qui iudicaturus est vivos[i]

a) *L:* transgressionis. b) *H nachgetragen über der Zeile.* c) *H korr.* d) *so T, H, Q statt:* exhortari. e) *Q:* deliquentes. f) *H:* comparamus. g) *H:* aliter. h) *H:* transgressorum; *L:* transgressorem. i) *L:* vivos est.

1) *Oben S. 231.* 2) *Vgl. oben S. 206—211, 218—221, 231f., 234f.* 3) *Petrus Lomb., Sentent. lib. IV, dist. 18, c. 9 (Migne 192, p. 889) nach Ps. XXCVIII. 10.*

et iam mortuos et morituros, in futuro tamen seculo, non in isto. Quoniam usque ad ultimum ex hoc seculo transitum, mortem scilicet, misericorditer peccatoribus posse mereri et penitere concessit. Per reliquum vero iudicem, pastorem scilicet, episcopum seu presbyterum, docendus et exhortandus est homo in vita presenti, arguendus, corripiendus peccator atque terrendus iudicio seu prognostico future glorie vel dampnacionis eterne, nequaquam vero cogendus, ut ex priori capitulo palam.

§ 3. Quod si humana lege prohibitum fuerit hereticum aut aliter infidelem in regione manere[a], qui talis in ipsa repertus fuerit, tamquam legis humane transgressor, pena vel supplicio huic transgressioni eadem lege statutis in hoc seculo debet arceri, et per eum iudicem, quem legislatoris auctoritate humane legis demonstravimus esse custodem 15^0 prime. Si vero hereticum aut aliter infidelem commorari fidelibus in[b] eadem provincia non fuerit prohibitum humana lege, quemadmodum hereticis ac semini Iudeorum iam humanis legibus permissum[c] extitit, eciam temporibus Christianorum populorum, principum[d] atque pontificum, dico cuipiam[e] non licere[f] hereticum aut aliter[g] infidelem quemquam[h] iudicare aut[i] arcere pena vel supplicio reali aut personali pro statu vite presentis. Et causa eius generalis est, quoniam nemo quantumcumque peccans contra disciplinas speculativas aut operativas quascumque[k] punitur vel arcetur in hoc seculo precise, inquantum huiusmodi, sed inquantum peccat contra preceptum humane legis. Si[l] enim inebriari aut calceos facere vel vendere cuiuscumque modi, prout possit aut velit quilibet, medicari et docere ac similia reliqua officiorum opera exercere pro libito, prohibitum non esset humana lege[m], nequaquam arceretur ebriosus aut aliter perverse agens in operibus reliquis.

---

a) manere *bis* supplicio *fehlt A.* b) *fehlt Ed. pr., Z, Z*^{n}*, I, V.* c) *Q korr. aus* promissum. d) principum *bis* supplicio *fehlt A.* e) *H:* turpiam. f) *H:* latere. g) *L:* alium. h) *L:* quemcumque. i) *Ed. pr. Z, Z*^{n}*, I, V:* vel. k) *Q, H:* quasque. l) *Ed. pr.:* sed. m) *H:* humane legis.

§ 4. Et propterea oportet attendere, quod in quolibet[a] huius seculi iudicio coactivo, antequam absolucionis vel dampnacionis feratur sentencia, quantum pertinet ad propositum, secundum ordinem inquirenda sunt aliqua. Unum quidem, si dictum aut factum alicui tamquam reo impositum sit, quale dicitur; hoc autem est prescire, quid est, quod commissum dicitur. Secundum vero, an huiusmodi sit humana lege prohibitum fieri. Tercium autem[b], an accusatus id commiserit vel non commiserit[c]. Hec autem sequitur iudicium seu sentencia[d] dampnacionis in reum vel absolucionis. Verbi gracia: sit aliquis[e] accusatus tamquam hereticus aut vasorum aureorum vel metalli falsator alterius, debet[f], antequam per sentenciam coactivam dampnetur aut absolvatur, inquiri, an dictum aut factum impositum illi sit hereticum aut non[g]. Secundo vero, an[h] sit[i] tale aliquid dicere, facere vel docere[k] humana lege prohibitum[l]. Tercio quidem[m], an tale aliquod[n] crimen commissum fuerit vel non commissum[o] per eum cui crimen imponitur. Demum vero ad hec sequitur absolucionis vel dampnacionis iudicium coactivum.

§ 5. De primo quidem horum certificari debet principans per eos, qui periti sunt secundum unamquamque disciplinam, quorum[p] est considerare per se[q] quiditatem seu naturam eius dicti vel operis, quod accusato imponitur, quoniam hii sunt iudices prime significacionis talium, quemadmodum diximus 2° huius; et ipsorum naturam scire tenentur, quibus docendi aut operandi talia in civitate per principantem data est auctoritas, quam[r] in disciplinis liberalibus consueto vocabulo *licenciam* appellamus, quod et in aliis omnibus artibus[s] factivis seu mechanicis proporcio-

---

a) *H:* quodlibet. b) *fehlt L, A.* c) vel non commiserit *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* d) *T korr. aus* sententiam. e) *H korr. aus* aliquos. f) *L, Q, A steht* debet *vor* inquiri. g) *Q, A folgt* hereticum; *L:* an non hereticum. h) *T korr. aus* ante *(?).* i) *Ed. pr.:* sic. k) facere vel docere *fehlt Ed. pr.* l) *Q:* perhibitum. m) *Ed. pr., Z,* Z^n, *I, V:* vero. n) *L, Q, Z:* aliquid. o) Z^n, *Z, Ed. pr.:* sit, *es fehlt:* vel non commissum, *dies am Rande ergänzt in Z; A fehlt* fuerit *bis* crimen. p) *L:* quomodo. q) per se *fehlt L.* r) *H:* quod. s) *H, A:* artibus omnibus, *in H durch Verweise umgestellt.*

naliter habet, ut demonstratum est 15⁰ prime.[1] Sic enim medicus nosse[a] debet leprosos et non leprosos secundum corporis habitum; sic sacerdos sermonem seu doctrinam hereticam et catholicam; sic aurifex seu argentarius de metallis; et[b] sic eciam de mutuis aut depositis et aliis consimilibus actibus civilibus iurisperitus seu doctor. Talia enim principans, inquantum huius(modi[c]), non tenetur cognoscere, quamvis secundum legislacionem[d], si lex perfecta fuerit, debeat[e] certificari de natura sermonum[f], operum et actuum per disciplinarum doctores aut operatores.[2]

§ 6. Tunc ad propositum quesitum dico, quod an crimen[g] impositum alicui sit heresis vel non, iudicare potest et debet[h], prime tamen significacionis iudicio, quilibet divinarum scripturarum doctor, qualis est aut esse debet sacerdos quicumque. Unde Malachie 2⁰³: *Labia enim sacerdotis custodiunt scienciam, et legem,* divinam scilicet, *requirent ex ore eius.* Tales[i] enim esse debent apostolorum successores episcopi seu presbyteri[k], quibus dictum est a Christo Matthei 28⁰⁴: *Euntes ergo docete*[l] *omnes gentes* etc., *docentes eos servare omnia quecumque mandavi vobis.* Sic eciam 1ª ad Timotheum 3⁰⁵: *Oportet* ipsum[m] inter cetera *doctorem esse,* sacre legis scilicet. Sic eciam ad Titum 1⁰ⁿ⁶: *Oportet episcopum esse amplectantem eum, qui secundum doctrinam est, fidelem sermonem, ut potens sit exhortari in doctrina sancta, et eos qui contradicunt arguere. Sunt enim multi seductores, quos oportet redargui.* Secundum[o] vero, an scilicet tale commis-

a) *Q, T:* nosce, *H, L', A:* noscere. b) *nur in T, H.* c) *T, H:* huius. d) *so T, Q, L, V, Zⁿ, Z;* legislatorem: *H, Ed.pr., I.* e) *Ed.pr.:* debet. f) *L folgt:* et. g) *H Endung korr.* h) *L folgt:* ille. i) *H:* talis. k) *Ed.pr., Z, Zⁿ, I:* episcopi seu presbyteri. l) *T:* docere. m) *L, A:* episcopum. n) 1⁰ *fehlt Q.* o) *L, Q, A, K vertauschen die beiden folgenden Punkte:* Secundum autem quod *bis* solent. Tertium vero an *bis* debet. *T hat die ganze Stelle:* Secundum vero *bis* solent *auf*

1) *Vgl. S. 91—93, § 8—11.* 2) *Auch das entspricht dem Verfahren in den italienischen Kommunen; vgl. Previté-Orton p. 201, n. 1.* 3) *Malachiae II, 7.* 4) *Matth. XXVIII, 19—20.* 5) *1. Tim. III, 2.* 6) *Tit. I, 7—11, gekürzt;* sancta *statt* sana.

sum sit lege prohibitum aut[a] non, nosse oportet principantem ex lege dicta secundum ultimam et propriam significacionem, secundum quam legislatoris auctoritate principari quis debet. Tercium autem quod scire oportet, est, an crimen dicti vel operis heretici dixerit vel[b] exercuerit is, cui crimen imponitur; et hoc quidem iudicium per sensus[c] exteriores et interiores consequenter[d] tam a doctis, quam ab[e] indoctis iudicari potest, quos *testes* vocare solent. Post hec autem per principantem ferendum est iudicium seu sentencia[f] dampnacionis aut absolucionis pene aut supplicii, exaccio quoque vel relaxacio illius ab eo, qui ex crimine delatus fuerat[g], *fienda*[h].

§ 7. Non enim propterea quod in legem divinam tantummodo peccet[i] quis, a principante punitur. Sunt enim multa peccata mortalia et in legem divinam, ut fornicacionis, que permittit eciam scienter legislator humanus, nec coactiva potencia prohibet nec[k] prohibere potest aut debet episcopus vel sacerdos. Sed peccans in legem divinam, hereticus scilicet, tali peccato eciam humana lege prohibito punitur ⟨in hoc seculo[l]⟩, inquantum peccans in legem humanam. Est[m] enim hec causa precisa seu per se prima[n], cur aliquis arcetur pena vel supplicio presentis seculi, quoniam posita[o] ponitur effectus, et remota removetur. Sicut econverso[p], peccans in legem humanam peccato aliquo punietur in alio seculo, inquantum[q] peccans in legem divinam, non inquantum peccans in legem humanam. Multa enim sunt humana lege prohibita, que tamen[r] sunt divina lege permissa; ut si non restituerit quis mutuum statuto tempore propter impo-

---

Rasur durch den Korr., ursprünglich also wohl wie L, Q; H, V, Z^n, Z, Ed. pr. wie im Text.

a) *L, Q, A:* an non. b) *so T korr.; H, Q, L:* aut. c) *H:* sensum. d) *H:* convenienter. e) *fehlt H.* f) *Z, Ed. pr.:* sententiam. g) *L:* fuerit. h) *fehlt L, Q, I, V, Z^n, A; in T am Rande vom Korr. erg., Z im Text; H:* et fienda. i) *Ed. pr., Z, Z^n:* peccat. k) prohibet nec *fehlt L, Q, A.* l) in hoc seculo *fehlt T, H, A, Z, Z^n, Ed. pr.* m) *L, Q:* Et. n) *L, Q folgt:* est. o) *L, Q, A folgt:* causa. p) *L, Q:* ergo, *fehlt* e converso. q) in quantum *bis* divinam *fehlt Z, Ed. pr.* r) *fehlt Ed. pr., Z, Z^n, I, V.*

tenciam, casu fortuito, egritudine, *oblivione[a]* vel alio[b] quodam impedimento, non punietur ex hoc in alio seculo per iudicem coactivum secundum legem divinam; qui tamen per iudicem coactivum secundum legem[c] humanam in hoc seculo iuste punitur. Sed[d] quicumque in legem divinam peccaverit actu quantumcumque humana lege permisso, ut fornicacione, in alio seculo punietur; et ideo peccare in legem divinam est per se prima causa, que in philosophia secundum quod ipsa dici solet[1], quoniam ipsa posita ponitur et remota removetur effectus pene vel supplicii pro statu et in statu futuri seculi.

§ 8. Est igitur in hereticos, scismaticos aut aliter infideles quoscumque iudicium et arcendi ac exigende[e] ab ipsis pene vel supplicii temporalis, sibique aut communitati, non alteri, applicandi[f] potestas solius principantis auctoritate legislatoris humani, non autem presbyteri seu episcopi cuiusquam, propterea quod in legem divinam peccent. Que ad homines comparata in statu et pro statu vite presentis lex est non quidem secundum ultimam significacionem, coactivam habens cuiusquam potenciam in hoc seculo, ut palam est ex capitulo precedenti et 5⁰ huius; sed lex est dicta secundum terciam legis significacionem, ut apparuit ex 10⁰ prime. Secundum quam eciam in hoc seculo sacerdotes iudices sunt secundum primam[g] iudicis aut iudicii significacionem, nullam coactivam habentes potenciam, ut ex 5⁰ huius ostensum est, et per apostolum, Ambrosium, Ylarium[h] et Chrysostomum[i] capitulo precedente[k]. Si namque forent ipsi iudices coactivi seu principantes in hereticos, quia[l] tales peccant in eam disciplinam, cuius sunt ipsi doctores, et secundum ipsam aliquorum operatores in alios,

a) *fehlt L, Q, I, V, Z^n, A; T ergänzt vom Korr. am Rande; Z, Ed. pr. vor* egritudine. b) *Z, Ed. pr.:* aliquo. c) *fehlt L, Q.* d) Sed *bis* punietur *fehlt Z, Ed. pr.* e) *L, Q:* exigendi. f) *L′:* vel alteri, applicandi *getilgt.* g) *L:* illam; *A:* illam iudicii acceptionem, *fehlt* iudicis aut. h) *so* **Q**, *T, H.* i) *L′:* et Chrysostomum *Nachtrag.* k) *L′, A:* precedenti. l) *H korr. aus* qui.

1) *Vgl. Aristoteles, Analyt. Post. l. II, c. 14, ed. Didot, 1, p. 168.*

sic esset aurifaber falso fabricantis aurea sculptilia iudex coactivus et principans, quod absurdum est valde; sic quoque medicus prave agentes secundum artem medicine posset arcere; foretque tanta principancium multitudo quot et officiorum civitatis, in que peccare contingit; cuius tamen impossibilitas aut superfluitas ostensa est 17° prime. Non enim arcerentur[a] sic peccantes in officia civitatis aut punirentur[b] propterea, nisi aliud interveniret, verbi gracia legislatoris seu legis humane preceptum. Si enim peccata huiusmodi non essent humana lege prohibita, ea committentes nequaquam punirentur.

§ 9. Est autem quod diximus in exemplo familiari videre. Esto namque humana lege prohibitum leprosos aliis civibus commanere; numquid[c] medicus qui horum egritudinem solus iudicare potest secundum ipsius disciplinam, utrum scilicet leprosi sint aut non, quos leprosos esse iudicaverit prime significacionis iudicio, poterit per coactivam potenciam, auctoritate propria, ut qua[d] doctor est medicinalis sciencie, ab aliorum arcere consorcio vel convictu? Et constat, quod minime. Sed hoc is solummodo potest, cui legis humane coactive[e] custodia commissa est, principans scilicet. Non enim private persone[f] aut collegio cuiquam[g] licet quemquam iudicare aut arcere vel penam exigere, sed soli[h] principanti. Qui tamen de impositis maculis, criminibus seu peccatis et ipsorum natura iuxta legis determinacionem, si de hoc dixerit, quod erit, si fuerit lex perfecta, vel per suam prudenciam, si lege omissum fuerit, uti debet et credere iudicio peritorum in disciplinis que talium operum, actuum aut sermonum tractant naturam, ut medici de leprosis aut non leprosis, theologi de criminosis, qui per leprosos figurantur in sacra scriptura, secundum sanctorum exposicionem. Similiter quoque de vasorum metallicorum[i] sophismate[k] cre-

a) *L, Q folgt* arcerentur *nach* civitatis. b) *H:* punicentur. c) *H folgt:* iam. d) *H:* quis. e) *L:* coactiva. f) *T, Q, Z:* pp^{e}, *in T wohl korr. in* po^{e}; *Ed. pr.:* private populo. g) *H:* cuique. h) *L:* solum. i) *H:* metallorum; *L:* metallarum; *A:* metha(physi)corum; *Q:* methalicorum. k) *T:* sophy^{te}; *H:* sophy^{ce}.

dere[a] debet aurifabro[b], et in consimilibus cuilibet[c] docto secundum reliqua operabilium et agibilium genera. Sic igitur[d] de hereticis aut aliter infidelibus iudicare debet medicus animarum, sacerdos scilicet, iudicio siquidem prime significacionis, discernendo videlicet sermonem aut actum hereticum a non heretico. De hiis vero iudicare tercie significacionis iudicio, dampnando scilicet vel solvendo[e] accusatos supplicio aut pena temporali ipsosque arcere ad talia persolvenda, qui dampnati fuerint, solius[f] est principantis humana lege; exactas quoque penas, si reales fuerint, quemadmodum eas que[g] propter alia crimina exiguntur, applicare secundum legislatoris seu legis humane determinacionem.

§ 10. Hiis autem[h] que diximus testatur scriptura in Actibus Apostolorum, 25° capitulo[i].[1] Dum enim apostolus a Iudeis accusatus esset tamquam hereticus, licet falso, cause sue inquisicio, deduccio, appellacio[k] et diffinicio illius facta est coram iudice ad iudicem et[l] per iudicem humani legislatoris auctoritate statutum ad hoc, quemadmodum ad reliquos actus *contenciosos sive*[m] civiles.

§ 11. Contraria vero hiis non est difficile solvere. Cum enim dicebatur, ad eum tamquam iudicem heretici iudicium pertinere, cuius est heresis[n] cognoscere crimen[o], hec distinguenda est propter multiplicitatem huius diccionis *iudex* aut *iudicium;* et secundum unum sensum vera est, acceptis scilicet hiis nominibus secundum primam eorum significacionem; si vero secundum terciam sumantur[p], falsa est. Ideoque nihil contra[q] nostram determinacionem ex hoc paralo-

---

a) *A:* credi. b) *Q:* aurificabro; *H:* aurifaber. c) *I, Q:* civilibus. d) *H:* ergo. e) *A:* salvando; Z^n, *Z, Ed. pr.:* absolvendo. f) solius *bis* fuerint *fehlt A.* g) *H:* qui. h) *L:* namque. i) *I, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* cap. 25°. k) *A:* deductum applicatur; *Ed. pr.:* applicatio. l) *H:* ac. m) contentiosos sive *fehlt L, Q, I, V,* Z^n, *A; in T Randnachtrag.* n) *L:* heresim. o) *fehlt L.* p) *Z, Ed. pr.:* sumatur. q) *L:* secundum, *statt:* nihil contra.

---

1) *Gemeint ist das Verfahren gegen Paulus vor Festus, Acta c. XXV.*

gismo[a] concluditur. Ad reliquum vero, quod subiungebatur, ad illum spectare iudicium delinquentis[b] et exaccionem pene ac illius si realis fuerit sibi applicacionem, contra quem seu in cuius legem peccat delinquens: verum est, si in ipsum[c] tamquam tercie[d] significacionis iudicem et in[e] ipsius legem dictam secundum ultimam legis significacionem, coactivam scilicet. Et cum assumitur, quod hereticus peccat in legem divinam, concedendum; et ideo iudicabitur per iudicem tercie significacionis secundum ipsam[f], Christum scilicet, in alio tantummodo seculo non ⟨in⟩[g] isto, iuxta ipsius legislatoris ordinacionem, que talis fuit. Per ipsum eciam arcebitur pena vel supplicio, aut premiabitur secundum legis preceptorum et consiliorum observacionem vel transgressionem. Talis autem iudex huius legis, divine scilicet, non est episcopus aut sacerdos aliquis, sed prime significacionis tantummodo quasi doctor, maxime comparata lege hac ad homines in statu et pro statu vite presentis.

Rursum maiori[h] huius sillogismi supposita tamquam vera, secundum quem diximus sensum, ad eum scilicet tamquam iudicem coactivum pertinere iudicium transgressoris[i], in quem aut in legem cuius custos est peccat transgressor, legem inquam eciam dictam secundum ultimam legis significacionem tantummodo; tunc subsumenda est hec proposicio vera, videlicet quod in[k] iudicem huius seculi, dictum secundum terciam iudicis significacionem, et legem cuius est custos, dictam eciam secundum ultimam ⟨eius⟩[l] et propriam significacionem, coactivam scilicet tantummodo, non in aliam in hoc seculo coactivam legem aut iudicem peccat hereticus; et ideo per talem tantummodo[m] iudicandus in hoc seculo[n] iudicio coactivo, sic[o] huius legis ordinante latore; ab eodem quoque transgressore per eundem iudicem pena exigenda,

a) *T:* pallo; *Q:* p *und korr.:* logismo; *H:* palam; *A:* parabolo; *Z, Ed. pr.:* preallegato; Z^n *korr. aus* parabolo. b) *T:* diliquentis; *Q:* deliquentis. c) *L:* ipsam. d) *L:* in 3e. e) *fehlt H.* f) *H, A:* ipsum. g) *fehlt T, H, Z, Ed. pr.* h) *L, Q, A:* maiore; *H:* maior. i) *L, A:* transgressorum. k) *H eingeschoben; fehlt A.* l) *fehlt T, H.* m) *fehlt Ed. pr., Z, Z^n, I, V.* n) *Ed. pr., Z, Z^n, V:* in hoc seculo iudicandus. o) *H:* sicut.

que si realis fuerit applicanda per hunc iudicem ei, cui legislator humanus illam in lege statuit applicandam. *Vel[a] distinguendum[b] est maiorem[c] secundum equivocacionem, ut in priori[d] paralogismo.*

§ 12. Sic[e] igitur non licet inferre per necessitatem: aliquis dampnandus aut iudicandus est tamquam hereticus in hoc et pro hoc seculo iudicio coactivo realiter aut personaliter vel utroque modo, ergo per sacerdotem aut episcopum quemquam, nisi fortasse, ut diximus, prime significacionis[f] iudicio. Nec sequitur eciam propter hoc: ergo dampnati tamquam heretici carnalia seu temporalia bona, que ab eodem exiguntur tamquam pena vel pars pene delicti, applicari debent[g] episcopo seu presbytero cuiquam. Sicut nec sequitur: hic iudicandus est tamquam monete falsarius, ergo per monetarios, nisi fortasse prime significacionis iudicio, non quidem tercie, coactivo videlicet. Nec eciam sequitur, quod temporalia, que ab illo exiguntur in penam, debeant monetariis applicari, collegio aut singulari persone, sed coactivo iudicio iudicari debet per principantem, et applicari pena secundum legis humane determinacionem.

§ 13. Ad beatum Ambrosium dicendum, quod intellexit hereticorum[h] seu crimen heresis ad sacerdotum seu episcoporum iudicium pertinere iudicio prime significacionis, non tercie. Hoc enim iudicio auctoritate propria numquam usus est episcoporum seu pontificum aliquis circa statum ecclesie primitive, quamvis postmodum ad talia processerint[i] occasionaliter ex quibusdam concessionibus principum sibi factis. Ideoque talium vera considerantibus inicia, que nunc ex abusione robur et faciem iuris habere videntur, velut sompniorum fantastica videbuntur. De iudice itaque ac iudicio et coactiva potestate infidelium et hereticorum determinatum sit hoc modo.

---

a) *T:* vel *bis* paralogismo *am Rande nachgetragen vom Korr.; V, Z*[n], *Z im Text.* b) *L, Q:* distinguenda. c) *Q:* maior, *dahinter* e *aus-radiert(?).* d) *L, Q:* primo. e) *H:* sicut. f) *H:* significacionis prime. g) *H:* deberent. h) *Ed. pr.:* hereticum. i) *L:* processerunt.

CAPITULUM XI.

De quibusdam signis, testimoniis et exemplis tam ex[a] canonica quam humana scriptura, quibus ostenditur verum esse quod determinatum est IV° huius et V°, VIII°, IX° et X° eius circa statum episcoporum et generaliter sacerdotum. Et cur Christus ipsorum statum, paupertatis scilicet, a statu principancium separavit.

Quoniam autem ex prioribus demonstratum[b] est nobis tam canonice scripture auctoritatibus, quam aliis quasi politicis evidentibus argumentis quibusdam, nulli episcopo aut presbytero vel alteri clerico iurisdiccionem cuiusquam coactivam in hoc seculo convenire, nunc volumus id declarare signis et testimoniis manifestis. Quorum evidens est, quia nec Christum aut ipsius apostolorum aliquem umquam aut usquam quemquam iudicem aut ipsorum vicarium pro tali regimine seu iudicio faciendo instituisse legimus; cum tamen tam[c] necessarium in humano convictu nec ipsum ignorasse aut neglexisse, neque[d] ipsius apostolos, verisimile videatur. Si hoc ad ipsorum officium pertinere novissent, et si ad suos successores episcopos aut presbyteros id spectare voluissent, super hoc preceptum aut consilium tradidissent. Verum de instituendis spiritualibus[e] ministris, episcopis, presbyteris et[f] diaconis formam tradiderunt et modum; et hoc ad ipsorum officium pertinere, satis noscitur ex apostoli sentencia 1[a] ad Timotheum 3°, ad Titum 1°[g], et in aliis plerisque scripture locis apparet.

§ 2[h]. Separavit[i] autem Christus presbyterorum seu episcoporum officium ab eo quod principum, cum tamen potuisset ipse, si voluisset, statum principis et officium[k] sacerdotis exercere, et apostolos idem facturos similiter ordinasse. Sed sic noluit[l], imo tamquam conveniencius,

---

a) *fehlt H.* b) *L, Q:* determinatum. c) *H darüber von später Hand:* id est rem tam necessariam. d) *Q, L:* nec, *T korr. in:* neque, *so H.* e) *L, Q, A:* templorum. f) *L:* aut. g) *H:* 2°. h) *die Zählung fehlt in H; vorhanden: T, A.* i) *H:* seperavit. k) *T, H:* officii. l) *L, Q:* voluit.

qui[a] simpliciter melius cuncta disposuit, hec officia[b] supposito et racione[c] distingui voluit. Quia enim humilitatem et huius seculi contemptum Christus[d] docere venerat, tamquam viam meriti salutis eterne, ut prius humilitatem et mundi seu rerum temporalium contemptum ⟨tam⟩[e] exemplo quam verbo doceret. In summa quidem[f] humilitate ac temporalium contemptu[g] hunc mundum ingressus[h] est, sciens ipse, quod non minus, imo magis opere seu exemplo docentur[i] homines quam sermone. Unde Seneca epistolarum 9[a 1]: *Quid faciendum, a faciente discendum.* Voluit igitur Christus, ut suo nos prius exemplo quam sermone doceret, in summa humilitate ac mundi contemptu[k] seu paupertate nasci. Unde Luce 2[0 2]: *Pannis eum involvit,* beata virgo scilicet, *et *reclinavit*[l]* *eum in presepio.* Ecce[m] quod in aliena domo, ecce quod in presepio, ubi[n] scilicet bestie locus erat[o] et pabulum; et verisimile quod alienis pannis, quia beata virgo et Ioseph[p] peregrini et viatores erant ibidem. Pauper eciam natus, pauper vixit etate provectus[q]; unde loquens de sui paupertate Matthei 8[0] et Luce 9[0] dixit[3]: *Vulpes foveas habent, et volucres celi nidos; filius hominis non habet, ubi reclinet caput.* Et hunc statum, tamquam eum qui perfeccionis[r], ceteris observatis ut decet[s] preceptis atque consiliis, docuit Christus eligere eos, qui sui volunt esse discipuli et imitatores precipui, et maxime successores ipsius in officio, quod[t] in[u] mundum venerat exercere. Unde Matthei 19[0], Marci 10[0] et Luce 18[0] cuidam interroganti ab ipso[4]:

a) *L′ korr. in* aut. b) *H folgt:* congruenti sed diverso. c) *T, H:* rc̄e. d) *A fehlt* Christus *bis* contemptum. e) *so L, Q; fehlt T, H, I, V, Z*[n]*, Z.* f) *H, A:* quadam. g) *H, V:* contemptum. h) *H korr. aus* regressus. i) *L′:* docerentur. k) *H korr. aus* contemptum. l) *T am Rande korr. aus* relinavit *im Text.* m) *H, I, V, Z*[n] *fehlt:* Ecce *bis* in presepio. n) *Ed. pr.:* nisi. o) *T korr. aus* erit? p) *T:* yosep, *H:* yoseph. q) *T, H:* provehectus. r) *L′, A:* perfectus. s) *L′, A:* docet. t) *fehlt L.* u) *H nachgetragen.*

1) *Vielmehr Seneca, Epist. 98 (lib. 16, epist. 3), § 17, ed. O. Hense (1914), p. 468.* 2) *Luc. II, 7.* 3) *Matth. VIII, 20; Luc. IX, 58.* 4) *Matth. XIX, 16—21; Marc. X, 17—21; Luc. XVIII, 18—22; zitiert ist Lukas.*

Magister bone, quid faciens vitam eternam possidebo? Dixit autem ei Iesus: Mandata nosti? Non occides etc.; qui ait: Hec omnia custodivi a iuventute mea; quo audito, Iesus ait ei: Adhuc unum tibi deest, vel: *Si vis perfectus esse*[a], ut dicitur in Mattheo, *omnia quecumque habes, vende et da pauperibus, et habebis thesaurum in celo.* Rursus eiusdem[b] Luce 14° dicebat discipulis[1]: *Sic ergo,* inquit Christus, *omnis ex vobis qui non renunciat omnibus que possidet, non potest meus esse discipulus.*

§ 3. Ecce ergo quod status[c] paupertatis et mundi contemptus decet omnem perfectum, precipue Christi discipulum et successorem in officio pastorali, quinimo quasi necessarius est debenti suadere aliis mundi contemptum, si sua[d] doctrina seu predicacione[e] proficere velit. Nam si talis divicias possideat et principatus ambiat, qui eos quos alloquitur hec[f] spernere docet, ipse quidem sui accione sermonem proprium manifeste redarguit. Unde Chrysostomus contra tales in libro De Compunccione Cordis inquit[2]: *Dicere et non facere, non solum lucri nihil, sed et*[g] *dampni plurimum. Grandis quidem enim condempnacio est*[h] *componenti sermonem suum, vitam vero negligenti.* Hoc eciam resonat philosophorum eximius *ultimo[i]* Ethicorum, capitulo 1° dicens[3]: *Cum enim dissonent,* sermones scilicet, *ab hiis que secundum*[k] *sensum,* id est ab operibus dicentis, que opera senciuntur, *condenti,* id est componenti sermones[l], *verum interimunt.* Et parum post subdit: *Convenientes enim entes operibus credentur,* sermones scilicet. Et ideo qui novit omnia qualiter fienda conveniencius, Christus scilicet, volens sermones

a) Z^n, *Z, Ed. pr.:* esse perfectus. b) *T (auf Rasur), H:* idem. c) *Q korr. aus* statuens. d) *L:* una. e) *Q, A:* p̃cione; *so T, am Rande korr.* -dica-. f) *L:* hic. g) *fehlt L.* h) *fehlt L.* i) *in T ausgestrichen:* 10, *am Rande korr.* ultimo; *H:* ultimo; *Q etc.:* 10°. k) secundum *bis* que *fehlt A.* l) *L, Q korr.* sermonem.

1) *Luc. XIV, 33.* 2) *Chrysostomus, De compunctione l. I, c. 10, Migne, P. Gr. 47, p. 410.* 3) *Aristoteles, Ethic. X, c. 1 in Thomae Aquin. Opera, Parm. ed. vol. 21, p. 327.*

credibiles fieri, quibus mundi docetur contemptus, vanitatum et carnalium voluptatum spretus et fuga, opera monuit sermonibus conformari. Unde ad omnes talium futuros doctores in apostolorum persona dicebat Matthei 5⁰[a] [1]: *Sic luceat lux vestra coram hominibus,* id est doctrina, que luci comparatur. *Sic,* inquam[b], *luceat, ut videant opera*[c] *vestra bona.* Ubi glossa: *Opera requiro, ut videantur, et sic confirmetur*[d] *doctrina;* aliter enim sermonibus et doctrine parum creditur. Unde glossa super illud[e] Matthei 10⁰ [2]: *Nolite possidere aurum neque argentum,* huius causam reddens, inquit: *Si*[f] *hec haberent, viderentur non causa salutis predicare, sed lucri.*

§ 4. Talia enim possidentes aliorum doctores sive pastores, magis destruunt hominum fidem et devocionem suis oppositis operibus et exemplis, quam sermonibus confirment, eo quod hiis opera manifeste opponunt, ad que[g] magis attendunt homines quam ad verba. Et formidandum valde, quin[h] demum fidelem populum deducant suis perversis exemplis operum ad desperacionem futuri seculi. Talia namque operantur quasi omnes ecclesiarum ministri, episcopi[i] seu presbyteri et reliqui clerici consequenter; manifestius autem ipsorum, qui super maiores thronos ecclesie sedent, ut futurum Dei iudicium in alio seculo nullatenus credere videantur. Qua enim, dicant queso[k] secundum Deum, consciencia, et si futurum credunt venturi seculi iustum Dei iudicium, Romani pontifices plurimi et ipsorum cardinales aliique presbyteri seu episcopi, ad curas animarum et ecclesiastica temporalia pauperibus distribuenda prefecti[l], reliqui quoque quasi omnes, diaconi et clerici, quilibet secundum sui facultatem ex furto vel rapina temporalium, que per devotos fideles statuta sunt et legata propter evangelizancium et reliquorum pauperum sustentacionem, quantas possunt

a) *H:* 15⁰. b) *H:* inquid. c) opera *bis* videantur *fehlt A.* d) *Q korr. aus* confirmentur. e) *H:* id. f) *H beginnt hier* § 4. g) *T Endung ergänzt vom Korr.* h) *L:* quoniam. i) episcopi *bis* super *fehlt A.* k) *L:* queso dicant. l) *L:* presertim.

1) *Matth. V, 16 mit Glossa ord.* 2) *Matth. X, 9 mit Glossa ord.*

denariorum summas tradunt viventes aut legant morientes non egentibus[a], sibi sanguinis[b] affinitate coniunctis aut aliis quibuslibet, eisdem[c] bonis nulli dubium pauperes spoliantes? Qua eciam secundum Christianam religionem consciencia, flagito dicant, viventes ipsi temporaliter, qui propter evangelii ministerium contenti debent esse alimentis et hiis quibus tegantur, secundum apostolum 1ª ad Timotheum ultimo[1], in tot preternecessariis[d] bona pauperum consumunt, equis, familiis, conviviis ac reliquis vanitatibus et voluptatibus manifestis et occultis?

§ 5. Que vero de officiorum ecclesiasticorum[e] et beneficiorum seu temporalium distribucione fiunt inconveniencia, pertranseo. Nam ipsorum plurima prece vel favore potentum seculi obtinendis, aut precio, si fas sit dicere, distributoribus aut intercessoribus Magi[f] Simonis ministris oblato, talia conferuntur ignorantibus, criminosis, pueris, incognitis et invisis ac idiotis manifeste secundum tocius vulgi sentenciam; cum tamen apostolus 1ª ad Timotheum 3°[g 2] precipiat officiales ecclesiasticos debere cognosci tamquam probatos et perfectos vita seu moribus et doctrina. Unde ubi supra: *Oportet autem illum*, id est presbyterum seu episcopum, *et testimonium habere bonum ab hiis qui foris sunt;* quanto magis et ab hiis qui sunt intra ecclesiam? Et infra parum eodem: *Diaconos*[h] *similiter pudicos. Et hii autem probentur primum; et sic ministrent, nullum crimen habentes.* Verumptamen hoc convenienter potest[i] dicere quis, quod bene probantur horum plurimi, ut novit mundus, quantum scilicet precium aut precem valeant exhibere.

§ 6. Quod[k] ne[l] singula inconveniencium dinumerare temptemus, tamquam impossibilium aut difficilium[m] valde,

a) *H, Ed. pr. folgt:* sed. b) *L:* sanguinis sui. c) *H korr. aus* eiusdem. d) *L' korr. in* preternecessaria. e) Z^n, *Z, Ed. pr.:* ecclesiasticorum officiorum. f) *L' korr. aus* magis. g) *L, Q, A:* 5°. h) *H:* diacones. i) *L, A:* posset. k) *H:* Et; *A:* Que. l) *L' korr. in* nec; *A:* nec. m) *Ed. pr.:* difficillimum; *Z*, Z^n: difficilium.

1) *1. Tim. VI, 8.* 2) *1. Tim. III, 7. 8. 10.*

de presbyterorum seu episcoporum ceterorumque templi ministrorum quasi omnium actibus summam facientes, coram Christo testamur, eius si mentimur invocantes iudicium[a], prefatos episcopos et reliquos fere omnes modernis temporibus omnium quasi opposita perpetrare, que secundum doctrinam evangelicam aliis predicant observanda. Voluptates namque, vanitates, temporalia et seculi principatus exardent, et omni conamine, non iure, sed iniuria occulta et manifesta prosecuntur et occupant. Que tamen omnia Christus et veri eius imitatores apostoli spreverunt et spernere docuerunt et preceperunt, eos maxime qui aliis evangelizare debent mundanorum contemptum.

§ 7. Poterat enim Christus, si voluisset, si evangelizanti expedire vidisset, servasse statum principis in hoc seculo, et in eo statu pati similiter. Sed fugit in montem, ut statum talem abiceret et abici doceret, sicut ex Iohannis 6⁰ supra induximus 4⁰[b] huius.[1] Talem enim statum gerere non decet evangelizantes ipsius contemptum, sed pocius subiectorum et humilium, qualem in hoc seculo tam ipse quam ipsius apostoli servaverunt. Econtra status paupertatis exterioris et abiectus non decet principantem, quoniam expedit illi status quem boni subditi revereantur et mali vereantur, per quem[c] eciam, si oporteat, rebelles legum transgressores valeat coercere; quod nec[d] posset facere[e] convenienter, si statum pauperem et deiectum haberet, propter quod eciam illi non convenit evangelizantis officium. Si enim principans in populo suaderet statum paupertatis et abiectum; adhuc, si quod[f] percussus in una maxilla percucienti offerat aliam; et rursum, quod auferenti sibi tunicam det quis pallium pocius, quam adversus iniuriantem contendat iudicio: talia nec sibi faciliter crederentur, quia statu[g], quem[h] decet ipsum et quem gerit, suo repugnaret sermoni. Amplius, sic[i] inconvenienter ageret.

a) *Zⁿ, Z, Ed. pr.:* iudicium invocantes. b) *L, Q:* 5⁰; *T korr.* c) *Q:* quam. d) *L, A:* non. e) *Zⁿ, Z, Ed. pr.:* facere posset. f) *A:* si quis. g) *H, L, A:* status. h) *H:* qui; *A:* qua. i) *Q:* si; *L:* si *korr. in* sic.

1) *Vgl. S. 164 f.*

Cum enim sua intersit per penam iniuriantes arcere, id eciam non requirentibus passis iniuriam, si predicaret iniurias remittendas, iniuriosis et pravis occasionem quandam[a] amplius delinquendi[b] preberet, et offensis seu passis iniustum[c] dubitacionem aut suspicionem iusticie consequende. Propter quod Christus, qui omnia semper meliori modo disposuit, officia principancium et sacerdotum in eodem supposito coniungi noluit, sed pocius separari. Hec autem videtur beati Bernardi expressa sentencia De Consideracione ad Eugenium papam libro 2^0, capitulo 4^0[1], ubi sic ait: *I*[d] *ergo tu et tibi*[e] *usurpare aude*[f], *aut dominus apostolatum*[g], *aut apostolicus dominatum. Plane ab utroque prohiberis*[h]. *Si utrumque simul habere voles*[i], *perdes utrumque. Alioquin non te exceptum illorum numero putes, de quibus queritur*[k] *Deus* * *sic*[l] *: ‘*Ipsi regnaverunt et non per me, principes extiterunt, et non cognovi eos.*’

§ 8. Testantur autem dictis decreta seu historie quedam Romanorum pontificum. Ipsis enim inscriptum[m] reperitur, et ab eisdem approbatum privilegium quoddam Constantini Romanorum imperatoris, quo beato Silvestro Romano pontifici concessit iurisdiccionem coactivam super omnes mundi ecclesias, reliquosque[n] presbyteros seu episcopos omnes. Cumque concessionem eam fuisse validam fateatur quilibet papa Romanus et cum eo presbyterorum seu episcoporum reliquus cetus, consequenter ipsis concedendum est eundem Constantinum hanc iurisdiccionem seu potestatem in eos primitus habuisse, presertim cum[o] ad ipsos virtute verborum scripture[p] nulla talis iurisdiccio in quemquam clericum aut

---

a) *Q:* quemdam. b) *T:* deliquendi. c) *H:* iniuste. d) *T:* .I.; *Q:* si ergo; *L:* si igitur; *fehlt I, Z, Ed. pr.* e) *fehlt L, Q.* f) *T:* audere, *H. so korr.*; *L:* audes; *Q:* aud'. g) *Q:* appellatum. h) *H, A:* prohibens. i) *H korr. aus* volens; *A:* volueris. k) *L, Q:* conqueritur. l) *T: Randnachtrag des Korr.* m) *H:* in scriptura. n) *L:* reliquos quoque. o) *H:* tamen, *am Rande korr.* cum; *fehlt A.* p) *Z, Ed. pr.:* scripture sacre.

1) *S. oben S. 177, Bernhardus, l. c. l. II, c. 6, 11, Migne 182, p. 748 B, C.*

laicum pertinere noscatur.[1] Et hoc est, quod beatus Bernardus dicit expresse ad Eugenium, De Consideracione libro et capitulo 4°[a]; inquit enim ibi[2]: *Petrus hic est, qui nescitur processisse aliquando vel gemmis*[b] *ornatus vel sericis, nec tectus auro, nec vectus equo albo, nec stipatus milite, nec circumstrepentibus septus*[c] *ministris. Absque hiis tamen credidit satis*[d] *posse impleri*[e] *salutare mandatum: 'Si amas me, pasce oves meas.' In hiis* *enim[f]*, secularibus videlicet apparatibus et potestatibus, *successisti*[g] *non Petro, sed Constantino.* Principancium igitur[h] officium non est sacerdotale inquantum huius⟨modi⟩[i], nec econverso; de quorum tamen differencia rememoratum sit hoc modo.

CAPITULUM XII.

De distinccione quarundam diccionum necessaria propter determinacionem quesitorum circa statum paupertatis supreme.

Sic igitur[k] figuraliter[l] nobis ostenso, Christum et ipsius apostolos viatores statum paupertatis et humilitatis docuisse atque servasse; certumque tenendum sit fidelibus, doctrinam

---

a) *L, A:* libro 2° ca° 4°. b) *T: Endung vom Korr. eingefügt.* c) *T, H, Q:* sceptus. d) *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* satis credidit. e) *A hat hier fol. 53*[v] *durch Verblättern der Vorlage C fol. 13 und fol. 15 die zu Kap. 12, § 6—21 gehörenden Worte:* permisisse rationabiliter *usw. bis* proprium vel commune. *Dann erst folgt der Schluß von Kap. 11:* salutare *bis* hoc modo. — *Z, Ed. pr.:* implere. f) *fehlt A; T am Rande nachgetragen.* g) *L:* succedisti. h) *H, A:* ergo. i) *T, H, A:* huius. k) *H:* ergo. l) *Z, Ed. pr.:* singulariter.

---

1) *Die sog. Konstantinische Schenkungsurkunde wurde aufgenommen in die Kanonessammlung Pseudo-Isidors (Decretales Pseudo-Isidorianae, hsg. von Hinschius, Lipsiae 1863, S. 249 ff.), Teile davon als paleae in das Decretum Gratiani (dist. 96, c. 13 und 14); benutzt hatte sie u. a. Papst Nikolaus III. in der Dekretale 'Fundamenta militantis ecclesiae' (c. 17,* De electione et electi potestate, in VI^to *(1, 6)). Vgl. auch Gerh. Laehr, Die Konstantin. Schenkung in der abendländ. Literatur des Mittelalters bis z. Mitte d. 14. Jh., Berlin 1926. Vgl. oben S. 131. 141 f. und D. II, c. 18, § 7, c. 22, § 10. 19.* 2) *Bernhardus Claraevall., De consideratione l. IV, c. 3. 6, Migne 182, p. 776 A (zitiert Ioh. XXI, 17).*

seu consilium omne Christi et apostolorum eterne vite meritorium aliqualiter extitisse; convenienter utique inquirendum[a] videtur de ipsorum paupertate, que, qualis, quantave fuerit, ne imitari volentes eosdem hanc lateat viatores.

§ 2. Huiusmodi ergo temptantes inquisicionem, primum dicturi sumus, quid est quod dicitur, et quot[b] modis paupertas aut pauperem esse, similiter[c] autem et divitem esse. Videntur enim hec invicem opponi quandoque velut[d] habitus et privacio, quandoque ut contraria. Deinde vero nominum horum utrumque distinguemus in[e] suos modos, et ipsorum descripciones subiungemus, ut si qua sit paupertas meritoria et ipsius modorum ordo[f] aliquis perfeccionis invicem, quisque[g] aliorum summus aut primus nobis appareat.[h] Et quoniam *divitem* omnes eum dicunt, qui licitam seu de iure potestatem habet vel dominium aut possessionem rerum temporalium, quas vocant *divicias,* in proprio vel communi aut utroque modo, *pauperem* autem econtra[i] vocant illum, qui bonis talibus privatus est; ne propter usus varietatem quorundam iam dictorum nominum, quibus ad propositum nostrum indigebimus uti, sentencia quam explicare volumus extet ambigua, distinguemus primum significata seu modos eorum. Sunt autem nomina hec: *ius, dominium, possessio, proprium* et *commune, dives* et *pauper.*

§ 3. Incipiemus autem distinguere significata *iuris,* quoniam ipsis[k] indigebimus[l] in aliorum distinccionibus et assignacionibus[m], non econverso. *Ius* igitur[n] in una sui significacione dicitur de lege dicta secundum terciam et ultimam legis[o] significacionem, de[p] qua fuit habitum 10° prime[q]. Que siquidem duplex est: una quidem[r] humana, reliqua vero

---

a) inquirendum *bis* imitari *fehlt A.* b) *H:* quod. c) *L, Q:* sic. d) *H' korr. in* velud. e) in suos *bis* subiungemus *fehlt A.* f) Z^n, *Z, Ed. pr. folgt:* ordo *nach* perfectionis. g) *L:* quisquis. h) *H folgt:* Quis vocetur dives; *das ist wohl die Randglosse von T:* quis est dives. i) e contra *fehlt I,* Z^n, *Z, Ed. pr.* k) *fehlt L, A.* l) *L, Q, A:* indigemus. m) Z^n, *Z, Ed. pr.:* assignacionibus et distinccionibus. n) *Q, H:* ergo. o) *fehlt L, A.* p) *L' das Folgende bis* significationem *am Rande.* q) *H:* 1°; *L, A:* 5°. 1. r) *L, A:* humana quedam.

divina, que[a] eciam secundum aliquod[b] tempus et modum[c] venit in ultimam legis significacionem, ut dictum est ubi supra.[1] De harum vero legum natura et qualitate ipsarumque conveniencia et differencia sufficienter diximus 8° huius et 9°.

De quibus eciam resumentes ad propositum, dicamus ipsarum[d] convenienciam in eo primum, quod utraque lex est *preceptum* vel prohibicio aut permissio actuum qui provenire sunt nati ab imperio mentis humane. Differunt autem, quoniam primum coactivum est in hoc seculo transgrediencium illud; secundum vero, divinum scilicet, minime, sed in futuro tantummodo. Dicitur autem *preceptum*[e] dupliciter: uno quidem modo active, de actu scilicet precipientis[f], quomodo solemus dicere, velle aliquod[g] imperantis expressum esse preceptum, ut regis aut alterius principantis. Alio modo dicitur *preceptum* de ipso volito per actum precipientis, quo modo solemus dicere, servum fecisse preceptum domini, non quidem quod actum domini, qui est precipere aut imperare, fecerit servus, sed quoniam volitum fieri per actum seu[h] imperium domini fecit servus. Et propterea quociens[i] hoc nomen *preceptum* refertur ad precipientem, idem est quod actus imperandi; quociens[i] vero ad subditum, idem est quod volitum fieri per actum imperandi, passive dictum.

Hoc ergo nomen *preceptum* active sumptum et communiter dicitur de ordinacione seu statuto legislatoris tam affirmativo quam negativo, ad penam obligante transgressorem. Secundum tamen usum modernum proprie sumitur pro statuto affirmativo. Quoniam *statutum affirmativum* non habet ex[k] usu nomen[l] proprium, sed nomen commune sibi

---

a) *H:* quod. b) *L, A:* aliquos. c) *L, A:* modus. d) *H:* ipsorum. e) *L, Q:* precepcio. f) *Q:* principientis. g) *L, H:* aliquid. h) *L folgt* per. i) *Ed. pr.:* quoties; *das zweite* quotiens vero *bis* imperandi *fehlt A.* k) *L:* pro. l) *T:* no, *am Rande vom Korr.:* men.

---

1) *Vgl. oben S. 48 (§ 3) — 51 (§ 7).*

retinuit; *statutum* vero *negativum* sibi nomen habet proprium, quoniam *prohibitum* dicitur.

Voco autem *affirmativum statutum,* quo fieri aliquid ordinatur, *negativum,* quo aliquid ordinatur non fieri. Quod si fuerit talis[a] ordinacio affirmativa obligans transgressorem ad penam, vocatur *preceptum*; si vero negativa, sic[b] eciam obligans, vocatur *prohibitum,* quod siquidem *prohibitum* dupliciter[c] dicitur, *tam* active quam[d] passive, quemadmodum et *preceptum.* Hee autem due ordinaciones, obligantes ad penam scilicet, ut plurimum in legibus sunt expresse, vel secundum propriam speciem vel secundum similem aut proporcionalem. Alio vero modo sumitur *preceptum* magis stricte in lege divina, similiter et *prohibitum,* pro eo solo statuto, sive affirmativo sive negativo, quod obligat ad penam eternam; quomodo usus ipsorum est apud theologos, dicentes precepta fore *de necessitate salutis,* id est observanda necessario[e], si debeat quis salvari[f]. Unde Luce 18[01]: *Si vis ad vitam ingredi, serva mandata,* id est precepta.

§ 4. Sunt autem alie quedam ordinaciones expresse vel intellecte[g] tantum in legibus, tam affirmative quam eciam negative, sive circa eundem actum sive circa diversum facientem aut omittentem, non obligantes ad penam, ut[h] actum liberalitatis exercere vel omittere, similiter et aliorum plurimorum quorundam. Et talia proprie dicuntur *lege permissa,* quamvis hoc nomen **permissum*[i]* communiter sumptum quandoque dicatur de statutis obligantibus ad penam. Nam omne quod lege fieri precipitur, fieri[k] permittitur, licet non econverso. Sic eciam quod lege prohibetur fieri, lege permittitur non fieri. Horum vero rursum permissorum proprie, non obligancium scilicet, quedam sunt meritoria secundum

a) *L:* talis fuerit. b) *T, H, Q:* sic; *Ed. pr.:* sit; *A:* si. c) *H:* duplicetur. d) *T am Rande vom Korr. ergänzt:* tam *vor* active, *so H; T, H:* quam passive; *Q, L, Z, Ed. pr.:* active atque p. e) *H:* necessarie. f) *Q:* salutari. g) *L:* subintellecte. h) ut *bis* omittere *fehlt L.* i) *fehlt L, Q, I, V, Z[n] (doch am Rande:* sc. permissum*), A; in T am Rande vom Korr. ergänzt.* k) *fehlt L.*

1) *Nach Luc. XVIII, 18 ff., gemeint ist: Matth. XIX, 17.*

legem divinam, et vocantur *consilia,* quedam vero minime, absoluto nomine vocata *permissa.* Que eciam sic sumpta et proprie dupliciter dicuntur, active atque passive, quemadmodum prohibita et precepta. Hec tamen ut plurimum secundum suam speciem non exprimuntur in legibus, *presertim humanis*[a], propter eorum multitudinem, et quoniam ipsorum ordinacio generalis sufficiens est in hoc. Omne enim quod lege non est preceptum aut prohibitum, intelligitur legislatoris ordinacione permissum[b]. Est igitur[c] *preceptum* secundum legem in propria significacione statutum affirmativum obligans ad penam transgressorem illius; *prohibitum* vero proprie statutum negativum ad penam obligans est; *permissum* vero proprie dicitur ordinacio legislatoris ad penam neminem obligans. Iuxta quas significaciones, proprias scilicet, hiis nominibus deinceps nobis[d] utendum est[e].

§ 5. Ex hiis autem convenienter apparere potest, quid est, quod *licitum* dicitur; quoniam omne factum iuxta legis preceptum aut permissionem, vel omissum iuxta legis prohibicionem aut[f] permissionem, licite factum vel omissum est et *licitum* dici potest, eius vero contrarium seu oppositum *illicitum.*

§ 6[g]. Hinc eciam nobis apparere potest, quid est, quod *fas* appellari solet; est enim **fas*[h] in una significacione idem[i] quod licitum, quasi convertibiliter. In alia vero significacione importat hoc nomen* *fas* id quod legislator in aliquo casu[k] permisisse racionabiliter presumitur, quamvis tale aliquid sit[l] absolute prohibitum seu regulariter, ut per alienum agrum transire quandoque, aut rem alienam contractare absque domini expresso consensu fas est, licet non sit *ius* dictum regulariter secundum aliquem dictorum modorum. Nam aliene rei contractacio regulariter prohibita

---

a) praesertim humanis *fehlt L, Q, I, V, Z*^{n}*, A; T am Rande vom Korr. ergänzt.* b) *H:* promissum. c) *H:* ergo. d) deinceps nobis *fehlt Z, Ed. pr.* e) *fehlt L.* f) *Z, Ed. pr.:* vel. g) *fehlt H.* h) *T:* fas *bis* nomen *am Rande vom Korr. ergänzt; das im Text folgende* fas id *ebenfalls vom Korr.* i) *Z*^{n}*, Ed. pr.:* id. k) *A folgt hier:* autem proprium *usw., s. u. S. 272, 16 ff. und n.* i), *infolge der Blattvertauschung.* l) *fehlt L.*

est; in casu tamen *fas* est, in quo rei dominus racionabiliter presumitur consentire, quamvis hoc non concedat expresse; propter quod in talibus quandoque opus est *epieikeia*[a].[1]

Sic igitur secundum unam significacionem *ius* idem est quod lex divina vel humana, seu[b] secundum has preceptum aut prohibitum vel[c] permissum.

§ 7. Est autem et alia quedam *iuris*, et proprie humani, divisio in ius naturale atque[d] civile. Et dicitur *ius naturale* secundum Aristotelem 4° Ethicorum, tractatu De Iusticia[2], statutum illud[e] legislatoris, in quo tamquam honesto et observando quasi omnes conveniunt, ut Deum esse colendum, parentes honorandos, humanas proles usque ad tempus[f] parentibus educandas, nemini iniuriandum, iniurias licite[g] repellendum, et similia reliqua; que licet sint[h] ab humana institucione pendencia[i], transumptive *iura* dicuntur[k] *naturalia*, quoniam eodem modo creduntur apud omnes regiones licita et eorum opposita illicita, quemadmodum actus naturalium non habencium propositum conformiter apud omnes proveniunt, velut *ignis* qui sic *ardet hic*, sicut *in Persis*[l].[3]

§ 8. Sunt tamen quidam, qui *ius naturale* vocant recte racionis agibilium dictamen, quod sub iure divino collocant, propterea quod omne factum secundum legem divinam et secundum recte racionis consilium simpliciter est licitum; non tamen omne factum secundum leges humanas, quoniam in quibusdam a recta racione deficiunt. Verum *naturale* hic et supra equivoce dicitur. Multa enim sunt secundum ⟨recte⟩[m] racionis dictamen, ut que videlicet non omnibus sunt per se nota et per consequens neque confessa, que[n] non ab

---

a) *T, Q:* epeykeya; *H:* epykeya, *A:* epykya, *L:* epikeya. b) *fehlt H.* c) *Z, Ed. pr.:* et. d) *L:* et. e) *H:* id. f) *L', H folgt:* a. g) *H korr. aus* illicite. h) *Ed. pr.:* sicut. i) *L folgt:* tamen. k) *L:* dicuntur iura. l) *Ed. pr.:* ipsis. m) *fehlt T, H.* n) *T:* que *bis* conceduntur *von Hand des Korr.*

---

1) *Vgl. oben S. 81f. (§ 7).* 2) *Aristoteles, Ethic. l. V, 7 = V, 12 bei Thomas Aquin. l. c. vol. 21, p. 178, nicht wörtlich.* 3) *Vgl. Aristoteles l. c.*

omnibus nacionibus conceduntur tamquam honesta. Sic eciam secundum legem divinam sunt quedam precepta, prohibita vel permissa, que ⟨non⟩[a] se habent in hoc conformiter humane legi, quod quia notum est in pluribus, exempla pretermisi propter abbreviacionem sermonis.

§ 9. Et inde eciam est, quod quedam licita sunt secundum legem humanam, que non licent secundum legem[b] divinam, et[c] econverso. Verumptamen licitum et illicitum simpliciter attendenda sunt secundum legem divinam pocius quam humanam, in quibus dissonant preceptis, prohibitis aut permissis[d].

§ 10. Dicitur autem *ius* secundo modo de omni humano actu, potestate vel habitu acquisito, imperato, interiori vel exteriori, tam immanente quam transeunte in rem aliquam exteriorem aut in rei aliquid, puta usum aut usufructum, acquisicionem, detencionem seu conservacionem aut commutacionem, et reliqua similia, conformiter *iuri* dicto secundum priorem[e] significacionem. Quid[f] autem sit rei usus aut ususfructus[g] cum aliis rei licitis contractacionibus[h] seu de iure, a sciencia civilium actuum supponatur ad presens.

Secundum hanc quidem significacionem soliti[i] sumus dicere: *hoc ius alicuius esse*, cum rem aliquam iuri primo modo dicto conformiter vult aut tractat. Unde talis contractacio[k] vel voluntas *ius* dicitur, quoniam iuri conformatur in eo quod precipit, prohibet aut permittit; quemadmodum columpna dextra dicitur aut sinistra, cum animalis dextro vel sinistro secundum situm propinquior extiterit. *Ius* igitur dictum hoc modo secundo[l], nil aliud est quam volitum precepto vel prohibicione aut permissione activa legislatoris, quod quasi preceptum, prohibitum aut permissum passive pridem diximus. Et est hoc eciam quod prius *licitum* dicebamus.

---

a) *fehlt H, Z, Ed. pr., in T ausradiert; V, Z*^{n} *im Text.* b) *fehlt L.* c) et *bis* divinam *fehlt A.* d) *H:* promissis. e) *T:* priore. f) *Ed. pr.:* Quod. g) *Q, H:* usufructus. h) *L, Q:* contraccionibus. i) *L:* solliciti. k) *L:* contractio. l) *fehlt L.*

§ 11. Importat autem rursum hoc nomen *ius* sentenciam iudicancium secundum legem seu iudicia ipsorum secundum ius dictum iuxta primam significacionem; quomodo dicere solent[a]: *iudicem seu principantem ius alicui fecisse aut reddidisse,* dum ipsum per sentenciam legalem dampnavit aut solvit.

§ 12. Dicitur autem amplius *ius* de actu aut habitu particularis iusticie; quomodo ius aut iustum velle dicimus eum, qui equale aut proporcionale vult in commutacionibus aut distribucionibus.

§ 13. Huic[b] vero habitum est distinguere modos seu significata[c] *dominii.*[1] Quod quidem significat stricte sumptum potestatem principalem[d] vendicandi rem aliquam quesitam iure dicto secundum primum modum, potestatem inquam scientis et non dissencientis[e] in hoc, volentis eciam nemini alteri[f] licere rem illam contractare absque sui, dominantis[g] scilicet, dum illi dominatur, expresso[h] consensu. Hec autem potestas nil aliud est quam actuale aut habituale velle sic habendi rem iure quesitam, ut diximus; que siquidem *ius* alicuius[i] dicitur, quoniam iuri primo[k] modo dicto conformis, secundum quem modum eciam columpnam dexteram aut sinistram esse[l] iam diximus, cum ad animalis dexteram aut sinistram[m] secundum propinquitatem[n] vere fuerit comparata.

§ 14. Dicitur autem rursum hoc nomen[o] communiter magis de potestate iam dicta, sive fuerit in rem tantum,

a) *H, A:* solent dicere. b) *L, Q, A:* Hinc. c) *L, Z, Ed. pr.:* signata. d) *fehlt L, Q, A.* e) *L, Q, A:* et consencientis *statt* et non dissencientis; *T Rasur in* dissencientis. f) *fehlt H.* g) *L', A folgt:* consensu. h) *H:* expresse. i) Z^n, *Z, Ed. pr., I, V:* alicuius ius. k) *H:* secundo; *L:* illo, *A:* isto. l) *Q fehlt* esse *bis* sinistra. m) *Ed. pr.:* dextera aut sinistra. n) *L, Q:* si vere. o) *H:* nomine.

1) *Die Auffassung des* dominium *bei Marsilius, die auf der entscheidenden Definition Nikolaus' III. in der Bulle 'Exiit qui seminat' (c. 3 in VI^to (12, 3)) ruht, ist vielleicht, wie Previté-Orton p. 221 n und 247 bemerkt hat, auch beeinflußt von Ubertino von Casale; vgl. dessen Responsio an Johann XXII., Palmsonntag 1322, Analecta Franciscana II, 150 f. Zur Datierung: J. Hofer in Franziskan. Studien Bd. 11 (1924), p. 210—215.*

sive in usum aut usufructum tantum, sive in hec omnia simul.

§ 15. Dicitur amplius idem nomen de potestate iam dicta, non tamen scientis aut consencientis, neque eciam[a] dissencientis expresse seu[b] renunciantis; quo modo infanti et absenti aut alteri cuilibet ignoranti, capaci tamen, acquiri potest[c] res aliqua vel eius aliquid cum dominio[d] seu potestate ipsam vendicandi[e] ab auferente vel[f] auferre volente per se vel alium[g] coram iudice coactivo. Dictum est autem non dissencientis[h] expresse, quoniam expresse[i] dissencienti[h] seu renuncianti rem aliquam aut rei aliquid non acquiruntur talia neque[k] ipsa vendicandi dominium aut potestas. Potest enim[l] quilibet renunciare licite[m] iuri pro se introducto secundum humanas leges, neque ad iuris beneficium compellitur quis invitus secundum legem aliquam. Sunt autem iam dicta dominia legalia, quoniam legis seu ipsius latoris ordinacione ac hominum eleccione acquiruntur seu acquisibilia sunt.

§ 16. Adhuc dicitur nomen *dominii* de humana voluntate seu libertate secundum se, cum ipsius executiva seu motiva organica[n] potestate non impedita. Hiis enim possumus in actus aliquos[o] et[p] ipsorum oppositos. Propter quod eciam dicitur homo inter animalium cetera suorum actuum habere dominium; quod siquidem a natura inest homini, non voluntarie seu eleccione quesitum.

§ 17. Consequenter distinguendum est hoc nomen *possessio*. Quod quidem sumptum large significat uno modo idem quod dominium dictum secundum primam aut secundam significacionem vel terciam, aut rem temporalem aliquam in comparacione ad sic habentem et habere volentem, quemadmodum dictum est in duabus prioribus dominii significaci-

---

a) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* b) *T: auf Rasur.* c) *L:* posset. d) *Q korr. aus* domino. e) *Ed. pr.:* mendicandi. f) *I, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* seu. g) *L:* alio. h) *L:* discucientis — discucienti. i) *fehlt Ed. pr., I; V,* Z^n, *Z im Text.* k) *H:* nec. l) *L:* autem. m) *L:* licite renunciare. n) *T:* organica. o) *L:* obliquos, *darüber:* alias aliquos. p) *L:* et in.

onibus. Unde Geneseos 13[01]: *Erat autem dives valde in possessione auri et argenti*; et eiusdem 17[02]: *Dabo tibi et semini tuo omnem terram*[a] *Chanaam*[b] *in possessionem eternam.*

§ 18. Alio modo et[c] magis stricte dicitur *possessio* de dominio iam dicto cum actuali contractacione corporali, presenti vel preterita, rei vel usus aut usufructus ipsius; quomodo nomine hoc utuntur plurimum in sciencia civilium actuum.

§ 19. Amplius dicitur hoc nomen de licita contractacione[d] corporali rei sue vel eciam[e] aliene; ut[f] Actuum 4[03]: *Nec quisquam eorum que*[g] *possidebat aliquid suum esse dicebat, sed erant illis omnia communia.*

§ 20. Dicitur autem rursum[h] *possessio*, licet improprie de rei detencione illicita, in presenti vel preterito, per se vel alium corporaliter contractata.

§ 21. Nunc autem sequitur distinguere nomen *proprii* et *communis*[i]. Dicitur autem *proprium* sive *proprietas* uno modo de dominio dicto secundum primam significacionem; quomodo utuntur ipso[k] in sciencia civilium actuum.

§ 22. Dicitur rursum magis large sumendo[l] de dominio dicto secundum eius significacionem tam primam quam secundam; quomodo usus eius est apud theologos et[m] eciam in sacra scriptura plerumque.

§ 23. Amplius dicitur hoc nomen *proprium* et *proprietas* famose magis apud theologos de singularitate persone vel rei aut rei aliquo[n] pertinentibus ad unicam[o] personam tantum, non cum alia. Sic enim sumunt *proprium*, distinguentes ipsum contra *commune*[p], qui querunt, utrum[q] perfeccius seu magis meritorium eterne vite sit habere temporalia in proprio,

---

a) *Q:* terra. b) *Q:* Chanaan; *T, H:* Chanaā. c) *fehlt L.* d) *L, Ed. pr.:* contraccione. e) *fehlt L, A, Q.* f) *Ed. pr.:* unde. g) *H:* qui. h) *H:* rursus. i) *in A folgt hier der Schluß des Kap. 11 von* mandatum salutare *bis* hoc modo *und Kap. 12 bis § 6 . .* casu. k) *L:* in ipso. l) *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr. folgt:* eciam. m) *fehlt Ed. pr.;* etiam *bis* theologos *fehlt A.* n) *H:* rebus aliquibus; *L:* alicuius. o) *L:* unam. p) *Q:* contractacione, *korr.; L korr.* contra cione. q) *H:* unum.

---

1) *Gen. XIII, 2.* 2) *ib. XVII, 8.* 3) *Acta IV, 32.*

id est singulariter[a], quam habere talia cum alio vel aliis in communi.

§ 24. Dicitur autem rursum hoc nomen *proprium* sive *proprietas* de accidente alicui subiecto inherente[b] per se; quo modo utuntur philosophi nomine hoc, in eo tamen famosius quod convertitur cum subiecto[c].[1]

§ 25. Hoc autem nomen *commune*, quantum ad propositum pertinet, sumitur opposite duabus significacionibus *proprii* posterius dictis.

§ 26. Reliquum vero nobis est distinguere modos horum nominum *pauper* et *dives*. Dicitur autem hoc nomen *dives* famose magis de habente[d] sibi superhabundanciam rerum temporalium, quas vocant *divicias*, simul pro quolibet tempore, presenti atque futuro et licite.

§ 27. Alio vero ⟨modo⟩[e] dicitur *dives* de habente sibi licite res predictas solum sufficientes simul pro quolibet presenti ⟨tempore⟩[f] atque futuro.

§ 28. Dicitur autem adhuc *dives* dupliciter et magis proprie: primum quidem de habente res iam dictas superhabundantes eciam, ut dictum est, et[g] sic eas habere volente; alio[h] rursum modo de habente iam dictas res sufficienter solum, ut eciam dictum est in secundo[i] modo, et[k] sic eas habere volente.

§ 29. Hiis autem quasi opposite privative duobus prioribus modis dicitur *pauper*: uno quidem[l], qui privatus est superhabundantibus solum; alio vero modo, qui eciam sufficiencia[m] pro quolibet tempore non simul habet.

§ 30. Tercio vero modo dicitur *pauper* opposite *diviti*, quasi contrarie, primum quidem de eo qui sponte vult privari habundantibus pro quolibet tempore.

---

a) *L, Q:* singulari. b) *Q:* inhercite. c) *L korr. in* subiecta. d) *H:* habenti. e) *T, Ed. pr.:* alio vero; *H:* alio vero modo; *L, Q, A:* alio modo. f) *fehlt T, H, Z^n, Z, Ed. pr., I, V.* g) *L, Q, A, I, V, Z^n, Z, Ed. pr.:* vel. h) alio *bis* habere volente *fehlt Z.* i) *H:* 4°. k) *I, V, Z^n, Z, Ed. pr.:* vel. l) *Q folgt* modo. m) *L, H:* sufficicienciam; *V korr. aus* sufficienciam; *A:* sufficienter.

1) *Vgl. Aristoteles, Topica l. I, c. 4, ed. Didot, I, 175 f.*

§ 31. Quarto vero modo de eo qui eciam sufficientes[a] pro quolibet presenti atque futuro non vult simul habere, sed ipsis vult quandoque sponte carere.

Debes[b] autem attendere, quod *dives* iuxta secundum et quartum modum *pauper* est, iuxta primum et tercium paupertatis modum. Unde non quilibet modus paupertatis seu[c] pauperis opponitur cuilibet modo divitis indifferenter.

§ 32. Nec oportet omittere, quod spontaneorum pauperum sunt quidam abdicantes temporalia propter finem honestum et convenienti modo. Alii vero talia videntur abdicare non propter hoc, sed propter inanem gloriam[d] aut aliam aliquam[e] mundanam[f] fallaciam committendam.

§ 33. Est eciam cum hiis attendendum, quod rerum temporalium, quas[g] vocant *divicias,* quedam sunt que sui et communi hominum institucione unico aliquo actu vel usu consumptibiles sunt, quemadmodum cibi, potus, medicine ac reliqua similia; quedam vero sunt que manencia pluribus usibus deservire sunt nata, ut ager et domus, securis et vestis, equus aut servus.[1]

Sunt autem iam dictorum nominum significaciones alie fortasse[h]; famosiores tamen ipsarum et modos nostro proposito magis attinentes[i] enumerasse putamus. Quas siquidem secernere atque describere vel diffinire proprie, difficile est propter usus earum[k] varietatem apud diversos et eosdem eciam artifices, loca et tempora. *Fere enim quidem igitur nominum unumquodque dicitur multifariam,* ut in De Generacione scribitur libro primo.[2]

---

a) *L:* sufficienciam. b) *L, Q:* debemus. c) *I, V, Z^n, Z, Ed. pr.:* et. d) *T über der Zeile ergänzt.* e) *L:* aliquam aliam. f) *fehlt L, dafür:* humanam *nach* committendam. g) *H:* quos. h) *T folgt später eingeschoben:* et. i) *L:* attinentes magis. k) *Z^n, Z, Ed. pr.:* eorum.

---

1) *Wie Previté-Orton p. 221 n. 1 bemerkt, wird merkwürdigerweise das Geld nicht als besondere Kategorie genannt.* 2) *Aristoteles, De generatione et corruptione l. I, c. 6 = c. 18, in Thomae Aquin. Opera, ed. Parm. vol. 19, p. 245.*

CAPITULUM XIII.

De statu iam dicte paupertatis, quem evangelicam perfeccionem dicere solent, et quod hunc Christus et ipsius apostoli servaverunt.

Hiis itaque modis et significacionibus dictorum[a] nominum sic distinctis, conclusiones aliquas inferimus[b]: primam quidem quod rem aliquam temporalem aut rei aliquid, puta usum vel[c] usufructum[d] aut similia, in proprio vel communi, suam vel alienam non potest[e] aliquis licite contractare sine iure, seu non habens in ea vel eius aliquo ius dictum secundum primam et[f] secundam ⟨iuris⟩[g] significacionem. Nam omne factum[h] non preceptum aut permissum iure[i] fieri, est non licitum, ut ex diffinicione *liciti* cuilibet evidenter apparet; nec oportet immorari ad hoc probandum, quoniam omnibus quasi per se notum est.

§ 2. Secundo possumus ex dictis inferre, quod rem aliquam aut eius aliquid potest[k] aliquis licite contractare secundum unam legem, puta divinam, et illicite secundum aliam, ut humanam; similiter econverso; rursum idem facere licite aut idem eciam illicite facere secundum utramque[l]. Hoc autem videre non est difficile, quoniam precepta, prohibita et[m] permissa quandoque diversantur[n] et dissonant in hiis legibus invicem, quandoque conveniunt. Et ideo secundum unius preceptum aut permissionem operans, licite operatur secundum illam[o]; quod si alia lege prohibitum extet[p], idem illicite secundum legem aliam operatur. Quod si tale aliquid utraque lege permissum fuerit, secundum[q] utramque licite operatur; si vero utraque prohibitum fuerit, idem operatur illicite secundum utramque[r]. Utrum autem[s]

---

a) *Ed. pr.:* doctorum. b) *so T, H; Q, L:* inferemus. c) usum vel *fehlt Z, Ed. pr.* d) *L, Q:* ususfructum, *A:* usufructum; *T:* ufructum, *H:* fructum *korr. in* usu fructum. e) *L korr. in* posset. f) *L, Q:* aut. g) *fehlt T, H.* h) *Q korr. aus* tactum. i) *L:* in re. k) *L:* posset. l) *Ed. pr.:* utrumque. m) *Q ergänzt.* n) *V:* diversificantur. o) *H fehlt* secundum illam *bis* licite operatur. p) *Q:* extiterit; *L′:* extitit *korr. aus* est. q) *V, X, Z*[n] *fehlt* secundum .. *bis* fuerit. r) *Ed. pr.:* utrumque; *T folgt:* et dissonant leges predicte in preceptis presertim atque prohibitis, *ausgestrichen; fehlt in V, H, Z, Z*[n] *etc., Q etc.* s) *Ed. pr.:* aut.

secundum legem divinam sit permissum quicquam fieri vel omitti, quod humana lege preceptum aut prohibitum extet, quemadmodum econverso, considerandum relinquitur; non est enim hoc presentis inquisicionis. Certum est tamen[a] multa permissa fore[b] humana lege, quemadmodum fornicaciones, ebrietates et reliqua quedam peccata, que lege divina prohibita sunt.

§ 3. Hiis consequenter ostendere volo, quod rem quamcumque[c] temporalem aut eius aliquid, sive[d] unico aliquo usu consumptibilem sive non, propriam alicuius iuxta tercium[e] modum proprii sive communem sibi cum alio vel aliis, suam, id est sibi iure acquisitam, vel alienam, ex consensu tamen eius, cui iure primo modo[f] dicto quesita est, potest aliquis contractare in proprio dicto secundum terciam significacionem, vel eciam cum alio in communi habere[g] possidere secundum terciam significacionem possessionis[h], atque corrumpere licite absque omni eius rei aut eius alicuius dominio secundum primam, secundam ⟨et⟩[i] terciam dominii significacionem.

Hoc autem demonstro sic: quoniam rem illam temporalem aut eius aliquid secundum omnem eius dictum modum potest quis licite contractare atque corrumpere absque dominio secundum iam dictos tres modos, tam in proprio quam communi, quam contractat vel habet absque iam dictis dominiis secundum legem divinam aut humanam vel utramque. Sed rem aliquam suam et rei aliquid, ac[k] alienam, consenciente illo, cuius res illa fuerit, potest[l] aliquis contractare secundum leges, ut dictum est, absque omni predicto dominio, ergo licite sine ipso. Prima proposicio huius deduccionis per se nota est ex *liciti* diffinicione. Secundam[m] probo racione sumpta ex induccione, primum quidem in re sua seu alicui iure quesita facto suo vel alieno, in proprio vel sibi cum alio in communi, ut dono vel legato, venacione,

---

a) *I, V, Z^n, Z, Ed. pr.:* aut. b) *V, Z^n, Z, Ed. pr.:* fore permissa. c) *L:* quantumcumque. d) *Q, H:* sine. e) *L, Q, H, I, V, Z^n:* secundum, *Z:* 3m. f) *fehlt L.* g) *H:* habere et; *A:* habetur; *Ed. pr.:* habet. h) *so T; H, Q, L etc.:* possessionis significacionem. i) *fehlt T, H; Ed. pr.:* vel. k) *L, Q:* rei quid aut. l) *L:* posset. m) *L, A:* 2um.

piscacione aut altero sui labore seu opere licito. Esto enim rem aliquam sic alicui esse quesitam. Certum est igitur ipsum ea uti et eam contractare posse secundum leges[a], quoniam modis predictis secundum legem acquiritur res, ut[b] ex induccione palam. Constat eciam, quod quilibet aptus licite potest renunciare iuri pro se introducto, quoniam beneficium non confertur invito[1], secundum legem humanam atque divinam. Poterit igitur, cui rei vel eius usus dominium acquiri potest facto suo vel alieno, tali dominio renunciare. Cum igitur eidem si voluerit acquiratur tam potestas utendi licite, quam eciam potestas rem vendicandi et ab altero prohibendi, potest licite renunciare potestati vendicandi seu rem aut eius aliquid ab altero prohibendi, que nil aliud est quam dominium dictum secundum tres priores modos legales, non renunciata potestate utendi re aut eius aliquo; que siquidem potestas cadit sub iure[c] dicto iuxta secundam eius significacionem. Et vocari solet ab aliquibus *simplex*[d] *facti usus* sine iure utendi; per *ius utendi* sumentibus dominium, secundum aliquam[e] iam dictarum trium significacionem[f].[2]

§ 4. Amplius, re, que in nullius bonis est, potest aliquis licite uti secundum leges; sed aliqua res, cuius potestatem vendicandi et ab altero prohibendi renunciavit quis, potest esse in nullius bonis: ergo ipsa potest quis licite uti. Cum igitur renuncians potestati predicte non habeat rei dominium supradictum[g], apparet, quod rem aliquam potest quis licite contractare ac ea uti absque omni legali iam dicto dominio.

§ 5. Rursum, illa separantur ⟨ab⟩[h] invicem, quorum unum per licitum votum[i] abdicari potest pro quolibet tempore, reliquum vero minime. Sed iam dictum rei dominium seu vendicandi et prohibendi rem temporalem aut eius aliquid

---

a) *L, Q, A:* legem. b) *L, Q folgt:* patet. c) *Ed. pr.:* iuris. d) *L, Q, A, H:* simpliciter. e) *L nach* iam dictarum. f) *L:* significacionem. g) *fehlt Z, Ed. pr.* h) *so Q, L; fehlt T, H, I, V, Z*^{n}, *Z, A, Ed. pr.* i) *T:* notum.

---

1) *Vgl. Dig. 50, l. 17, 69; s. auch oben S. 271, 13—15.* 2) *Vgl. über die Distinktionen des* simplex facti usus *usw. die Dekretale Nikolaus' III.:* Exiit qui seminat *(c. 3 in VI*^{to} *(12, 3)).*

potestas per licitum votum[a] abdicari potest pro quolibet tempore. Habere vero rem licite seu eius simplicem usum, non pro quolibet tempore abdicari[b] potest per licitum votum. Ergo hec[c] ab invicem separare convenit. Prima proposicio[d] huius deduccionis est per se nota ex *liciti* diffinicione; non enim potest idem secundum eandem legem simul licitum et illicitum esse. Secundam proposicionem probo quantum ad utramque sui partem; et primo quod abdicacio dominii iam dicti[e] per votum licita sit pro quolibet tempore, quoniam de Christi consilio potest emitti licitum votum. Sed talis abdicacio est Christi consilium, ubi Matthei 20° dixit[1]: *Omnis qui* dimisit[f] *domum aut agros* etc.[g] *propter nomen meum, centuplum accipiet, et vitam eternam possidebit.* Idem habetur Matthei 5° et Luce 6°[2], cum dixit Christus: *Et ab eo qui aufert tibi vestimentum, eciam*[h] *tunicam noli prohibere.*[3] *Et ei qui vult tecum iudicio*[i] *contendere et tunicam tuam tollere, remitte ei et pallium.* Ubi Augustinus[4]: *Si pro necessariis imperat,* id est: consulit non contendere, *quanto magis pro superfluis?* Iuxta quam eciam Christi sentenciam dixit apostolus 1ª ad Corinthios 6°[5]: *Iam quidem,* inquit, *omnino delictum est in vobis, quod iudicia habetis*[k] *inter vos. Quare non magis iniuriam accipitis? Quare non magis fraudem patimini?* supple: quam iudicio eciam iusto adversus quemquam contendere pro rei temporalis vendicacione. Ubi glossa secundum Augustinum inducit evangelium in locis preassignatis. Et tunc addit[6]: *Hoc,* id est: contendere iudicio, iuste scilicet[l], *secundum veniam infirmis concedit apo-*

---

a) *T:* notum. b) *Q' ergänzt über der Zeile:* non. c) *Q:* hoc. d) *Q:* propoī. e) iam dicti *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* f) *H, A:* dimiserit. g) *fehlt L.* h) *L, A:* et. i) *Q:* iudidicio. k) *H korr. aus* habens, *am Rande:* habetis. l) *fehlt L.*

---

1) *Vielmehr Matth. XIX, 29, nach dem Gedächtnis zitiert.* 2) *Luc. VI, 29.* 3) *Matth. V, 40 nach dem Gedächtnis.* 4) *Augustinus zu Matth. V, 40, in Thomas Aquin., Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 73 (nicht wörtlich).* 5) *1. Cor. VI, 7.* 6) *Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1578 C.*

stolus, cum sint[a] *in ecclesia talia iudicia fieri inter fratres fratribus iudicantibus.* Consequenter propter quoddam dictum Augustini dubium subdit glossa[1]: *Ut autem predicta verba Augustini, quibus ait: 'peccatum est iudicium habere contra fratrem', sane intelligantur, dicendum est hic, quid in huiusmodi conveniat perfectis et quid non, et quid liceat infirmis et quid non. Perfectis igitur licet repetere sua simpliciter, scilicet sine causa, sine lite, sine iudicio, sed non convenit eis inde movere causam ante iudicem. Infirmis vero licet et sua repetere movendo causam ante iudicem, et iudicium habendo contra fratrem.* Potest igitur de abdicacione dominii licitum votum emitti. Quod si eciam perfectis non est licitum contendere coram iudice coactivo, ergo potestatem licite vendicandi non habent, que dominium est[b] iam dictum; tali enim potestati iam per votum renunciaverunt, contra quod eis ullo tempore venire[c] non licet, precipue stante voto. Quod autem rei vel eius usus habitus licitus seu simplex[d] facti usus abdicari nequeat pro quolibet tempore, satis apparet, quia nullum prohibitum lege divina potest licite cadere sub voto; sed talis abdicacio est prohibita lege divina, eo quod species quedam est[e] homicidii. Tale enim votum observans seipsum fame aut frigore vel siti perimeret[f] scienter, quod lege divina prohibetur expresse, ut Matthei 19°, Marci 10°[g] et[h] Luce 18°, ubi Christus aliqua precepta legis antique confirmans[i] ait[2]: *Non occides* etc. Separantur[k] igitur rei scilicet usus simplex seu habere licitum ab omni iam dicto dominio, seu vendicandi et prohibendi rem aut eius aliquid potestate.[3]

---

a) *H:* tamen sinit; *V:* cum sinit, *korr.* cum sint, *so Z; Z*^{n}*:* tum sinit. b) *L:* habent. c) *fehlt L.* d) *H, A:* simpliciter. e) *fehlt Z*^{n}*, Z, Ed. pr., I; V nachgetragen nach* quod. f) *T korr. aus* periment; *H:* periment; *L korr. aus* perimit. g) *H:* 20. h) *fehlt Z*^{n}*, Z, Ed. pr., I, V.* i) *H:* conformans. k) *A, I, V, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* separatur.

---

1) *Petrus Lomb., Collect., Migne 191, p. 1578 C.* 2) *Matth. XIX, 18; Marc. X, 19; Luc. XVIII, 20.* 3) *Im Folgenden (§ 6 ff.) wendet sich Marsilius gegen den Erlaß Johanns XXII.* Ad conditorem canonum, *vom 8. Dez. 1322 (c. 3 Extrav. comm. tit. 14).*

§ 6. Ex quo eciam per necessitatem[a] sequitur manifeste, insanam heresim esse asserentis rem aut eius usum haberi non posse absque iam dicto dominio. Sic enim dicens nil aliud sentit quam Christi consilium adimpleri non posse, quod apertum mendacium est et[b], ut diximus, tamquam perversum et hereticum fugiendum.

§ 7. Nec obstat sermo dicentis, quod de actu contencioso possit abdicacio licita per votum fieri, non tamen de habitu seu activa potestate legali ad vendicandum et prohibendum[c] rem ab alio coram iudice coactivo, quam[d] pridem tale dominium esse[e] diximus. Hoc enim falsum est; quoniam omnis habitus seu potestas legalis acquisita vel acquisibilis, cuius actus[f] per licitum votum abdicari potest, eodem modo abdicabilis est, sicut induccione apparet in omnibus consultis sub voto cadentibus. Nam vovens castitatem aut obedienciam non solum per votum abdicat actus, verum eciam potestatem licitam ad tales actus sibi iure primo[g] modo dicto convenientes[h] prius. Rursum inconsonum veritati est dicere, quemquam habere licitam potestatem ad actus, qui omnes sunt illiciti, cum potestas non dicatur licita vel illicita, nec aliter harum differencia cognoscatur, nisi per actus licitos aut illicitos provenientes aut provenire possibiles ab eadem. Cum igitur omnes actus licite potestatis, quam quis habuit ante votum, sint post votum illiciti, apparet quod eorum nulla potestas licita remansit apud voventem.

§ 8. Deinde ostendo, quod rei aut eius usus aliene[i] potest aliquis habere *licitum* usum[k], rem ipsam eciam consumentem[l], si hunc usum[m] consenciente domino in rem

---

a) etiam per necessitatem *fehlt L.* b) *fehlt L.* c) *L:* vendicandi et prohibendi. d) *H:* quem. e) *fehlt L.* f) *I, V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* habitus. g) *L, A:* illo. h) *T, A:* convenienter; *T*^{v} *korr. in* convenientes, *so H; Q, L:* convenientem. i) *T, I, V, X, Z*^{n}, *Z, Ed. pr. folgt:* quantum ad omne dominium supradictum, *in T ausgestrichen; fehlt H, L, Q, A.* k) *T:* licitum *nachgetragen am Rande vom Korr.; Ed. pr., I:* usum licitum, *Z*^{n}, *V:* licitum usum, *Z fehlt* usum. l) *A, Ed. pr.:* consumantem. m) *T folgt, aber wieder gestrichen:* licitum; licitum *fehlt V, X, Z, Z*^{n}, *Q etc.*

exerceat absque omni tali dominio supradicto. Nam ex quo supponitur esse omnino in alterius dominio seu potestate vendicandi, certum est quod tale dominium non transfertur[a] in alium, nisi facto domini et expresso consensu, non dissenciente eciam, in quem rei talis aut eius usus tale dominium[b] seu vendicandi[c] potestas transferri debet. Esto igitur dominum[d] non velle transferre rei vel eius usus[e] tale dominium in alium quemquam. Esto eciam alium dissentire in tale dominium, ut qui expresso voto temporalium omnium iam dictum abdicavit dominium, sicut perfectis convenit. Esto amplius dominum consentire perfectum aliquem[f] re sua uti, eciam usque ad rei consumpcionem; perfectum quoque seu qui omnis rei dominium abdicavit tali re velle uti consenciente domino: dico sic utentem re illa licite uti ea, et tamen illius aut[g] eius usus nullum supradictum penitus habere dominium. Quod autem nullum rei aut eius usus habeat dominium, apparet ex premissis ypothesibus[h], tam ex habentis domini voluntate, quam ex[i] recepturi rei usum condicione, qui talia simpliciter abdicavit dominia. Quod autem ea licite utatur, apparet ex *liciti* diffinicione, quoniam lege permissum est unicuique uti aliena re eciam usque ad eius consumpcionem, si ad hoc[k] interveniat dominantis eam[l] consensus expressus.

§ 9. Quod si sumatur dominium ultimo modo, pro voluntate scilicet seu libertate humana, cum ipsa motiva potencia naturali non acquisita, sed connata[m] nobis: dico quod rem aliquam aut eius aliquid neque licite neque illicite[n] contractare possumus sponte sine tali dominio, neque tale[o] dominium abdicare possumus. Et quia hoc secundum se quasi notum est omnibus, quoniam sine potestatibus hiis

---

a) *Q:* transferetur. b) *fehlt L.* c) *Ed. pr.:* iudicandi. d) *T, V korr. aus* dominium; *H, A:* dominium. e) *L:* usus eius. f) *Ed. pr.:* aliqua. g) *fehlt L, Q.* h) *L:* ypostesibus. i) *fehlt L, Q, A.* k) *T:* hec. l) *L, Q, H:* super eam, Z^n: super *ergänzt.* m) *L, Q:* continuata, *L' darüber:* alias connata. n) *L:* illicite neque licite o) *H:* talem.

nemo in esse manere potest, absque probacione alia[a] de hoc pertranseo propter abbreviacionem sermonis.

§ 10. Ex hiis itaque apparere potest, quod non omnis rei temporalis aut eius usus potestas licita seu de iure primo aut secundo modo dicto vel utroque, sit dominium; quamvis econverso dominium omne licitum secundum iam dictos tres modos legales in rem vel eius usum aut utrumque sit potestas licita seu[b] de iure iam dicto. Unde sic inferens: est potestas in rem aut eius usum licita seu de iure, igitur est in rem aut eius usum[c] dominium licitum seu de iure, paralogismum[d] incidit consequentis. Est enim rem licite habere et contractare tam suam in proprio vel communi quam eciam alienam, domino vel eo cui quesita licite fuerit consenciente, absque omni legali dominio acquisito.

§ 11. Hiis ergo premissis ad propositum ingredientes amplius, primum dicimus *paupertatem* aut *pauperem* aliquem fore quasi per se notorum[e] et in scriptura repertum plerumque, sic ut ex omnibus de hoc unum inducere sufficiat, ex Marci 12[0], ubi Christus[f][1]: *Amen dico vobis, quoniam vidua*[g] *hec pauper plus omnibus misit.*

§ 12[h]. Deinde ostendo similiter[i] per scripturam, paupertatem meritoriam esse ad vitam eternam, quoniam dixit veritas Luce 6[0][2]: *Beati pauperes, quia vestrum est regnum Dei,* merendo scilicet, ⟨quia⟩[k] nemo[l] preter Christum in hac vita beatus efficitur, sed meretur.

§ 13. Et ex hoc sequitur per necessitatem, paupertatem esse virtutem, si ex multis actibus sic volendi carere temporalibus bonis habituata fuerit, aut actum virtutis factivum

---

a) *V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* aliqua. b) *fehlt Q.* c) *fehlt Z, Ed. pr.* d) *T, H:* paralogissimum; *L' darüber:* alias potissimum. e) *H:* per se vel votum votorum; *L, Q:* notum; *I:* notorium. f) *L folgt:* inquit. g) *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* mulier. h) *H fehlt Absatzbezeichnung.* i) *fehlt L.* k) *fehlt T, H.* l) *H folgt:* enim.

---

1) *Marc. XII, 43.* 2) *Luc. VI, 20.*

aut elicitum a virtute, quia omne meritorium virtus est aut actus eius. Rursum, omne Christi consilium pertinet ad virtutem per se; paupertas est huiusmodi, ut Matthei 5⁰, 19⁰ [a] [1] et aliis plerisque locis evangelice scripture satis apparet.

§ 14. Ex quo sequitur per necessitatem, hanc esse paupertatem spontaneam dictam secundum tercium et quartum modum paupertatis, eo quod non est virtus aut eius opus sine eleccione, eleccio vero non sine consensu, ut ex 2⁰ et 3⁰ Ethicorum satis apparet.[2] Cuius eciam [b] confirmacio sumi potest ex Matthei 5⁰, ubi Christus: *Beati* [c] *pauperes spiritu,* intelligens per *spiritum* voluntatem seu consensum, quamvis aliqui sanctorum exponant per *spiritum* superbiam, quod tamen non multum est ad propositum, quoniam in eadem serie subiungitur immediate [d] [3]: *Beati mites.* Quicquid tamen sit de huius loci exposicione, nemini dubium est [e] secundum sentenciam sanctorum, quod paupertas si meritoria sit regni celorum, quemadmodum Christus ait [f], oportet hanc esse non exteriorem temporalium privacionem principaliter, sed interiorem mentis habitum, quo quis vult talibus sponte privari propter Christum. Unde Basilius super illud [g] Luce 6⁰: *Beati pauperes* etc. inquit [4]: *Non omnis quem paupertas premit, beatus est. Plures enim pauperes sunt in substancia, avarissimi vero secundum affectum, quos non salvat paupertas, sed dampnat* [h] *affectus. Nihil enim involuntariorum beatificabile* [i] *est, eo quod omnis virtus libero designatur arbitrio.* Est ergo [k] paupertas meritoria virtus et spontanea per consequens; non autem ex-

---

a) *L:* Matth. 19 et 15 et aliis pluribus. b) *fehlt L, Q, A.* c) *fehlt L.* d) *L' nachgetragen nach* serie. e) *T, I, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* et. f) *H korr. aus* Sic. g) *H:* id. h) *T:* dampnavit, *H korr. in* dampnat. i) *H, A,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* beatificale. k) *H:* igitur.

---

1) *Matth. V, 3; XIX, 21—24, 29.* 2) *Aristoteles, Ethic. l. II und III, in Thomae Aquin. Opera vol. 21, p. 45 ff. und 70 ff.* 3) *Matth. V, 3. 4. Dazu die Glossen des Chrysostomus und Augustin bei Thomas Aquin., Catena aurea l. c. vol. 11, p. 55.* 4) *Vgl. Thomas, Catena aurea l. c. vol. 12, p. 70 zu Luc. VI, 20.*

terior privacio secundum se virtus est, quoniam talis non salvat sine affectu debito. Posset enim quis talibus privari coactus et invitus, et propter horum tamen inordinatum affectum dampnari. Sic eciam de hoc sensit apostolus 2ª ad Corinthios 8⁰, cum[a] dixit[1]: *Si enim voluntas prompta est secundum id quod habet, accepta est,* id est meritoria.

§ 15. Debet eciam hec eleccio privacionis temporalium fieri propter Christum, si futura sit meritoria. Unde veritas Matthei 19⁰[2]: *Et omnis qui reliquit*[b] *domum* etc. *propter nomen meum.* Ubi Ieronymus[3]: *Qui carnalia pro salvatore reliquit*[c]*, spiritualia recipiet, que merito et comparacione sui quasi parvo numero centenarius numerus comparantur.* Et infra: *Qui propter fidem Christi ad evangelii predicacionem omnes affectus contempserint*[d] *atque divicias et seculi voluptates, hii centuplum accipient et eternam vitam*[e] *possidebunt.*

§ 16. Rursum, quod opponitur avaricie, per se meritoriorum[f] existens virtus est essencialiter[g]; paupertas spontanea propter Christum est huiusmodi[h]; avaricia enim vicium est. Proporcionem autem habet virtus hec ad moralem liberalitatem[i], quamvis ab ipsa fine differat, et rei medio saltim species eius perfeccior quedam ⟨est⟩[k], ut ex sequentibus apparebit; propter quod ambe in eadem atoma[l] specie reponi non possunt.[4]

§ 17. Ex hiis quidem igitur apparere potest, quod paupertas meritoria virtus est, qua quis propter Christum privari vult et carere bonis[m] temporalibus, que *divicie* vocari solent, superfluis sue sufficiencie.

---

a) *L, Q:* dum. b) *L:* relinquit, *A:* relinquerit. c) *L, A:* relinquit. d) *L, Q, A:* contempserit; *T, H:* contempserunt; *V, I, Z*ⁿ*, Z, Ed. pr.:* contempserint. e) *A, H:* vitam eternam. f) *Q:* meritorium. g) *I, V, Z*ⁿ*, Z, Ed. pr.:* essentialiter est. h) *Q, H:* huius. i) *L:* libertatem. k) *fehlt T, H, Z*ⁿ*, Z, Ed. pr., I, V.* l) *T, H, L:* athoma, *Q:* atthoma. m) *fehlt Q, A; T, Q, Z*ⁿ*, Z, Ed. pr., V, I folgt:* omnibus, *in T wieder gestrichen.*

---

1) *2. Cor. VIII, 12.* 2) *Matth. XIX, 29.* 3) *Hieronymus bei Thomas Aquin., Catena l. c. vol. 11, p. 228.* 4) *Vgl. Aristoteles, Posterior. Analyt. l. II, c. 13 in Thomae Aquin. Opera, vol. 18, p. 209; De praedicamentis c. 2, ed. Didot, I, p. 2.*

§ 18. Unde eciam sequitur manifeste virtutem hanc non esse habitum aut actum caritatis, quod visi sunt quidam opinari.[1] Quoniam habitus aut actus non hic est[a], qui Dei odio actuali aut habituali per se primum opponatur, eo quod tunc uni opponerentur plura primo. Nam quamvis caritati repugnet vicium oppositum uniuscuiusque virtutis theologice, non tamen[b] propter hoc ipsa est omnis virtus[c] theologica, quoniam nec talia sibi primum opponuntur.

§ 19. Nec obstat sermo dicentis eandem esse virtutem essencialiter qua in Deum tendimus per dileccionem et qua recedimus ab inordinato rerum temporalium desiderio, veluti motum eundem essencialiter fore, quo aliquid exit ex[d] aliquo termino et in oppositum tendit[e]. Cum ergo caritate per[f] se tendamus in Deum, eadem igitur, non alia virtute ab amore temporalium exire videmur.

§ 20. Ex iam enim premisso nobis sermone patere potest huius deduccionis infirmitas. Quoniam etsi caritate per[g] se *primo[h]* tendamus in Deum per dileccionem, eadem ipsa eximus ab huius opposito per[i] se primo; quod quidem odium Dei est, non amor illicitus rerum temporalium; quamvis quandoque[k] ad caritatem sequatur hic exitus, propterea quod ad ipsam[l] sequitur[m] studiosa paupertas, que talis temporalium est per[n] se primo abdicacio spontanea, ad quam per necessitatem sequitur exitus ab opposito per se primo, scilicet ab amore illicito temporalium rerum. Si enim disputantis sermo verum inferret, ex veris concluderet sic: caritatem esse[o] quasi omnem[p] virtutem, quoniam ad caritatem plurime sequuntur per necessitatem,

---

a) *Ed. pr.:* est hic. b) *fehlt Q; H fehlt:* non tamen *bis* theologica, *am Rande später ergänzt, aber:* ipsam *statt* hoc ipsa. c) Z^n, *Z, Ed. pr.: I, V:* virtus omnis. d) Z^n, *Z, Ed. pr.:* ab. e) *H:* tenderit. f) *H:* pro. g) *H:* pro. h) *fehlt T, L; T' am Rande ergänzt.* i) *H:* pro. k) *fehlt Q, A.* l) *Z, Ed. pr.:* ipsum. m) *L, Q, A folgt:* per necessitatem. n) *H:* pro. o) *fehlt H.* p) *L, Q:* omnium.

---

1) *Vgl. die Dekretale:* Ad conditorem canonum *(c. 3, Extrav. comm. tit. 14), besonders:* Cum enim perfectio *usw.*

ut fides et spes, quibus per se primum eximus ab heresi et desperacione.

§ 21. Amplius caritas non cadit sub voto, quia preceptum est. Iam[a] dicta paupertas, precipue quarto modo dicta, cadit sub voto. Non igitur est caritas essencialiter studiosa paupertas nec econverso, quamvis hec sequatur caritatem, sicut aliarum theologicarum virtutum[b] plurime.

§ 22. Huius autem virtutis summum modum aut speciem esse dico votum viatoris expressum, quo propter Christum renunciando privari et carere vult, tam in proprio quam eciam in communi, omni legali iam dicto dominio acquisito seu potestate vendicandi et ab alio prohibendi coram iudice coactivo res temporales, quas vocant divicias. Votum inquam eciam, quo propter Christum, tam in proprio quam eciam in communi, privari vult et carere omni potestate, habitu et contractacione vel usu[c] ipsorum superfluo in quanto et quali presenti sufficiencie[d]. Nec talia bona, quantumcumque sibi licite adveniencia pro pluribus futuris necessitatibus seu indigenciis supplendis, propter se solum nec propter se cum aliquo vel determinatis aliquibus in communi vult habere simul, sed pro unica tantum simul, ut immediate instante quasi presente indigencia alimenti atque tegmenti[e]; hoc tamen dumtaxat excepto, quod sit hic[f] vovens in loco, tempore ac[g] sui disposicione tali, ut vicissim successive singulis diebus sibi de temporalibus tantum querere possit[h], quo suam indigenciam iam dictam, solum tamen unicam simul, non plures, supplere possit. Hic siquidem modus aut species meritorie paupertatis status[i] est, quem ad evangelicam perfeccionem necessarium dicere volunt, ut ex sequentibus aperte patebit[k]. Quem eciam iam dictum modum meritorie paupertatis sive ⟨non⟩[l] habentis in proprio, tercio modo dicto, sive eciam

---

a) *H:* sed iam. b) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* c) *Ed. pr.:* iusu. d) *L, Q folgt:* non convenit. e) *L:* tegimenti, *Q:* tegumenti. f) *T:* si hoc *korr. in* sit hic, *so* Z^n, *Z; H fehlt* hic; *I, V:* sit hoc. g) *L:* et, *Ed. pr.:* aut. h) *L:* posset. i) *H:* factus *(oder* stūs*?).* k) *L', A:* apparebit. l) *so L, Q;* non *fehlt T, H, V,* Z^n, *Z, Ed. pr.; I:* habitus.

cum alio in communi modo communis huic opposito[1], deinceps propter abbreviacionem vocabimus *summam paupertatem*, sic vero habere volentem more theologorum *perfectum* dicemus.

§ 23. Quod autem iam dictus modus paupertatis meritorie sit aliorum summus, ostendi potest ex hoc, quoniam secundum ipsum aliorum maxime omnia Christi consilia meritoria[a] observantur. Omnia namque primum temporalia abici possibilia viatori per votum abdicantur; plurima divine caritatis sic voventibus amoventur impedimenta; pluribus seculi passionibus et ignominiis ac sustinendis incommodis disponuntur; pluribus quoque ipsius voluptatibus et vanitatibus sponte privantur; et ad unum dicere, ad observanda Christi tam precepta quam consilia[b] omnia maxime se disponunt[c]. Quod autem temporalia simpliciter et quantum viatori possibile ac licitum est, abdicet sic vovens, evidens est, quoniam nihil nisi quod presenti aut quasi presenti alimenti ac tegmenti[d] supplende indigencie unice necessarium[e] fuerit, habere vult simul; minus autem habere non licet alicui viatori fideli, quoniam si minus habere vellet sibi necessario ad vite sustentacionem, sui esset homicida scienter, quod divina saltim lege non licet alicui. Qui ergo sic habere vult temporalia, quod eorum minus non licet habere, minimum vult ex ipsis; et qui tantum abdicat ex eis, quod amplius abdicare non licet, maximum[f] abdicat. Sic autem facit viator secundum iam dictum modum meritorie paupertatis, quem summum diximus. Quod autem sit[g] hoc secundum Christi consilium apparet; nam de hoc voto consilium dedit, Luce 14° cum dixit[2]: *Sic ergo*[h] *omnis ex vobis qui non renunciat omnibus*[i] *que possidet, non potest meus esse discipulus.*

---

a) *Ed. pr.:* meritoria consilia. b) *H:* consil'ia = consimilia. c) *Z, Ed. pr.:* se disponuntur; *T wohl die Endung* -ur *ausradiert.* d) *Q:* et tegumenti; *L:* tegimenti. e) *A, Q:* aut. f) *L folgt:* autem. g) *T korr. aus* si. h) *Ed. pr.:* igitur. i) *fehlt L.*

---

1) *Vgl. D. II, c. 12, § 23 und 25, S. 418f.* 2) *Luc. XIV, 33.*

§ 24. Quod autem plurima caritatis divine sibi amoveat[a] impedimenta, evidens est, quoniam amor et voluntas conservandi temporalia convertit hominem ad ipsa, et per consequens magis avertit in tantum ab amore seu *Dei[b]* dilectione. Unde veritas Matthei 6⁰ [1]: *Ubi thesaurus tuus, ibi et cor tuum.* Nec valet excusacio dicentis, quod habens has non convertet suum amorem ad illas. Nam audi Christum Matthei 13⁰ et Marci 4⁰ [2] dicentem, quod *fallacia diviciarum suffocat verbum.* Ubi Ieronymus [3]: *Blande enim sunt divicie aliud agentes, aliud pollicentes.* Propter quod eciam ipsas simpliciter abdicare, volenti perfectum[c] esse Christus consuluit Luce 18⁰[d], cum dixit [4]: *Omnia quecumque habes, vende et da pauperibus.* Ubi Beda [5]: *Quicumque ergo perfectus esse voluerit, debet vendere que habet, non ex parte, sicut Ananias fecit[e] et Saphyra[f], sed totum.* Et ibidem, quod est ad propositum, subdit Theofilus[g] [6]: *Summam paupertatem suadet[h].* *Si quid enim resiterit,* temporalium scilicet, *illius servus est[i]*, supple: qui servat talia propter se. Sunt enim huiusmodi nata inordinate movere detinentis affectum. Eidem quoque sentencie Rabanus super idem Christi oraculum Matthei 19⁰ addit, quod est ad propositum valde. Inquit enim [7]: *Inter pecunias habere et pecunias amare nonnulla distancia est. Tucius autem est, nec habere nec amare divicias.* Quoniam, ut ibidem subdit Ieronymus [8]: *Divicie habite difficile contempnuntur. Sunt* enim[k] *visco viscosiores*, ut dicit Thomas Luce 18⁰ [9] super eodem Christi

a) *L:* amovet. b) *fehlt T, am Rande ergänzt nach* dilectione; *so H.* c) *H korr. aus* perfectus. d) *H:* 8. e) *fehlt L.* f) *L folgt:* fecerunt. g) *T, Q:* Theofilus; *H:* Theophylus; Z^n, *Z, V, L, A:* Theophilus. h) *H:* suadens. i) *L:* esse. k) *fehlt Q; in L' ergänzt.*

1) *Matth. VI, 21.* 2) *Matth. XIII, 22, Marc. IV, 19; zitiert nach Matth.* 3) *Hieronymus bei Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p 169.* 4) *Luc. XVIII, 22.* 5) *Beda bei Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 198.* 6) *Ebd. Theophylactus, l. c. p. 198.* 7) *Matth. XIX, 24.* 8) *Rabanus und Hieronymus bei Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 225.* 9) *d. i. Theophylactus zu Luc. XVIII, 25 bei Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 12, p. 198.*

consilio. Plurima ergo sibi caritatis impedimenta subtrahit, qui divicias, quantum viatori possibile ac licitum est, abdicat[a].

§ 25. Pluribus eciam seculi passionibus, ignominiis et incommodis exponit se; pluribus voluptatibus et mundanis commodis sponte se privat. Hoc autem[b] quamvis per se notum sit experiencia[c], dicit ⟨tamen⟩[d] Sapiens Ecclesiastes 10⁰[1]: *Pecunie* enim, inquit, *obediunt omnia,* id est habenti pecunias. Ex opposito autem Proverbiorum 15⁰[2]: *Omnes dies pauperis mali;* quoniam pauper *afflicionibus habundat,* ut glossa[3] dicit ibidem. Rursum eiusdem 19⁰ ait[4]: *Divicie addent*[e] *amicos plurimos, a paupere autem et hii quos habuerit separantur.* Quod autem tristia[f] sustinere[g] in hoc seculo et a delectabilibus abstinere propter Christum, sit meritorium et consultum, apparet evidenter Matthei 5⁰ et 19⁰ ac Luce 6⁰, unde quantum ad tristium toleranciam: *Beati pauperes, beati qui lugent, beati qui persecucionem paciuntur*[5], *beati qui esuritis*[6], cum ceteris que ibidem annumerantur hiis; quantum vero ad delectacionum[h] abstinenciam, quoniam[7] *omnis qui reliquit*[i] *domum aut fratres,* cum reliquis ibidem annumeratis, *centuplum accipiet et vitam eternam possidebit.* Hanc eandem sentenciam explicant ibidem glosse sanctorum, quas omisi propter abbreviacionem sermonis, et eo quod res hec est nota satis. Hec quoque fuit apostoli sentencia ad Romanos 8⁰[8]: *Extimo enim,* inquit, *quod non sunt condigne passiones huius temporis ad futuram gloriam que revelabitur in nobis.* Ergo meritorie sunt adversitates huius seculi tolerantibus sponte. Idem 2[a k] ad Corinthios 1⁰[9], cum dixit, quoniam *sicut socii passionum*

---

a) *Z*ⁿ, *Z*, *Ed. pr.*, *V*, *I:* subtrahit. b) *L*, *Q*, *A:* enim. c) *Z*ⁿ, *Z*, *Ed. pr. V*, *I folgt:* sensata. d) *fehlt T*, *H*; *I*, *Z*ⁿ, *V:* et. e) *Z*ⁿ, *Z*, *Ed. pr.:* addunt. f) *Q:* tristiam. g) *fehlt H, am Rande später ergänzt.* h) *T*, *H:* delectantium. i) *L:* relinquit, *A:* relinquerit. k) *H:* 1ª.

---

1) *Eccles. X, 19.* 2) *Proverb. XV, 15.* 3) *Glossa ord. ad loc.* 4) *Proverb. XIX, 4.* 5) *Matth. V, 3. 5. 10.* 6) *Luc. VI, 21.* 7) *Matth. XIX, 29.* 8) *Rom. VIII, 18.* 9) *2. Cor. I, 7.*

estis, sic eritis et[a] *consolacionis.* Ubi Ambrosius[1]: *Quia equa gloria labori vestro*[b] *retribuetur,* id est proporcionalis[c]. Ad hec autem seculi[d] tristia et incommoda sustinenda[e] non se omniquaque[f] sic disponunt collegia personarum[g] habencium dominium temporalium in communi, quinimo minus multis pauperibus in seculo, coniugatis, habentibus quandoque propria, eis tamen que ad vite sufficienciam sepius egentibus, hiis[h] qui talia solum possident in communi.

§ 26. Quod autem secundum hunc modum paupertatis meritorie, quem[i] supremum diximus aliorum, maxime omnia precepta et Christi consilia observari possint, apparebit discurrenti per seriem evangelicam, precipue in capitulis assignatis. Qui enim talem paupertatem elegit, quomodo erit avarus aut superbus, qualiter incontinens aut intemperatus, ambiciosus, immisericors, et cur iniustus, timidus, accidiosus[k] aut[l] invidus, cur eciam[m] mendax, impaciens et alteri propter quid malivolus? Quinimo ad omnes virtutes sic disposito ianua reserata videtur, ad omnia quoque precepta et consilia equanimiter adimplenda. Quod quia palam fit inducenti, probare omitto[n] propter abbreviacionem sermonis.

§ 27. Sic igitur summus modus aut species meritorie paupertatis est, quem[o] prius descripsimus, quoniam secundum ipsum possunt amplius et securius[p] omnia Christi precepta et meritoria consilia observari. Ex qua siquidem descripcione primum apparet, quod temporalia quantum ad dominium per votum expressum renunciare debet perfectus, tum quia Christi consilium est[q], ut ex Luce 14° pridem induximus[2], tum quia ex hoc suam paupertatem notificans se amplius in aliorum conspectu contemptibilem reddit et

a) *fehlt L, Q.* b) *H:* mō. c) *Q:* proporcialis. d) *L, Q:* ad seculi. e) *fehlt Q, A.* f) *L, Q:* omnino sic. g) *T, H, Q:* pparum, *A:* pporum. h) *L, Q:* magis hiis que. i) *H:* quam. k) *T:* accidosus. l) *fehlt L, Q, A.* m) *H:* et. n) *L, Q:* omisimus. o) *H, A:* quam. p) *H fehlt* et securius. q) *fehlt* Z^n, *Z, Ed.pr., I, V.*

1) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, c. 11.* 2) *Vgl. S. 287.*

secularibus honoribus magis cedit. Unde Luce 9⁰[1]: *Si quis vult venire post me, abneget semetipsum.* Ex quo sequitur amplius, quod nemo summam paupertatem observare potest ante perfectum racionis usum[2]. Sequitur eciam ex hac descripcione, quod perfectus existens nihil habere neque querere debet aut conservare propter se, ad futuram scilicet suam necessitatem supplendam, nisi instantem quasi presentem, excepto dumtaxat in casu quem pridem in descripcione diximus. Unde Matthei 7⁰[3]: *Nolite ergo solliciti*[a] *esse in crastinum. Crastinus enim dies sollicitus erit sibi ipsi.* Ubi glossa[4]: *In crastinum, id est in futurum; de presentibus concedit; de futuris que*[b] *divina procurat ordinacio, non convenit sollicitari, sed presencia grate suscipientes, curam futurorum, que incerta est, Deo relinquamus*[c]*, cui de nobis cura est.* Idem eodem[d] 7⁰[e], cum dixit Christus ad discipulos[5]: *Respicite volatilia celi, quoniam non serunt neque metunt neque congregant in horrea, et pater vester celestis pascit illa.* Et parum infra[f] subiungitur[g]: *Nolite ergo solliciti esse dicentes: quid manducabimus aut quid bibemus, aut quo operiemur? Hec enim omnia gentes inquirunt.*

§ 28. Diximus autem perfecto nihil licere propter se ad crastinum custodire, non quidem intelligentes sic, ut si quid ex eo, quod illi advenit ex questu diurno licito, residuum fuerit, id reicere debeat et nullo modo custodire; sed quod tale residuum non debeat sibi sic custodire, quin illud pauperi[h] cuivis[i] vel[k] pauperibus sibi occurrentibus, et prius[l] indigentibus quam ipse, proponat firmiter tribuere

---

a) *L:* solicite, *A korr. in* soliciti. b) *L' korr. in* autem, *so A.* c) *Ed. pr.:* relinquimus. d) *L, Q:* in eodem. e) *H:* 1°. f) *L, Q, A folgt:* id. g) *Z*[n], *Z, Ed. pr., I, V:* subiungit. h) *T korr. aus* pauper; *I, V, Z*[n], *Z, Ed. pr. fehlt* pauperi *bis* vel. i) *T, H:* cuivis; *L, Q, A:* cuilibet. k) *A:* aut. l) *L, Q, A:* plus.

---

1) *Luc. IX, 23.* 2) *Das kanonische Alter für Ablegung mönchischer Gelübde ist 15 Jahre, vgl. c. 8 und 11* X de regularibus et transeuntibus ad religionem *(3, 31).* 3) *Vielmehr Matth. VI, 34, vgl. S. 301f.* 4) *Glossa ord. ad l. c.* 5) *Vielmehr Matth. VI, 26. 31—32.*

atque dispensare convenienter. Unde Luce 3[01]: *Qui habet duas tunicas det non habenti; et qui habet*[a] *escas, similiter faciat.* Intelligens per duo vestimenta et escas id vel de eo, quod superest indigencie presentis[b] et[c] proprie[d] supplemento.

Cuilibet autem dictum est, quoniam communitas servancium aut habencium pro aliquibus determinatis solum, ut que monachorum et canonicorum et similium, non est perfecta communitas; perfecta enim, ut que Christi et apostolorum, ad omnes fideles extitit, ut apparet Actuum 4[0].[2] Et si ad infideles in casu se extenderet, adhuc fortasse magis meritoria foret, iuxta illud Luce 6[03]: *Benefacite hiis qui oderunt vos.*

Potest autem licite perfectus custodire residua et debet, ea tamen intencione seu proposito firmo, quod diximus. Unde Iohannis 6[04]: *Colligite que superaverunt fragmenta, ne pereant. Collegerunt ergo et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum.* Sic eciam sentit glossa super illud[e] Matthei 18[05]: *Staterem illum assumens* etc.; inquit enim: *Tante paupertatis fuit Dominus, ut unde daret tributa non haberet. Iudas quidem*[f] *communia in loculis*[g] *habebat. Sed res pauperum in suos usus convertere, nefas dixit*[h]. Ecce quod reservata erant pauperum, id est, ea intencione custodiebantur.

§ 29. Et ex hoc apparet illos errare, qui dicunt attinere perfeccioni votum nihil recipiendi[i] ad distribuendum pauperibus, infirmis aut aliter querere sufficiencia impotentibus[6].

---

a) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* b) *L, Q:* presenti. c) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* d) *Z, Ed. pr.:* proprio. e) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* f) *T korr. aus* quidam; *Ed. pr.:* quidam. g) *L:* loculos. h) *Ed. pr.:* duxit. i) *L korr. in* recipiendo.

---

1) *Luc. III, 11.* 2) *Acta IV, 32. 34—35.* 3) *Luc. VI, 27.* 4) *Ioh. VI, 12—13.* 5) *Glossa ord. zu Matth. XVII, 27; vgl. auch Thomas Aquin., Catena aurea l. c. vol. 11, p. 209 nach Hieronymus.* 6) *Previté-Orton p. 237, n. 2 verweist auf Thomas Aquin., Summa theol. II, 2, qu. 86, a. 3 und qu. 84, a. 3 (ed. Bar-le-Duc 1879, Bd. 4, p. 599 und 590), wo die bekämpfte Meinung vertreten wird.*

Nam hunc questum exercuit apostolus, et licite ac meritorie nulli dubium, quemadmodum palam est 2[a] ad Corinthios 8[0] et 9[0 a 1]. Et apparet eciam ex glossa super illud[b] Iohannis 21[2]: *Pasce oves meas* etc. Series autem horum[c] omitto propter rei evidenciam et sermonis[d] abbreviacionem.

§ 30. Sequitur eciam ex iam dicta descripcione necessario, quod perfectus nullam rem immobilem, ut domum aut agrum in sua potestate existentem servare aut retinere debet nec potest, nisi firmo proposito, cum primum potuerit id alienandi seu commutandi ad pecuniam vel rem aliam convenienter pauperibus immediate distribuibilem[3]. Nam quia domus aut ager non possent[e] immediate distribui pauperibus convenienter, quin in eo contingeret peccare per superhabundanciam et defectum, in talibus est Christi consilium attendendum, dum dixit Matthei 19[0], Luce 18[0] et Marci 10[0 4]: *Vade et vende.* Nec dixit: omnia que habes, da pauperibus; nec dixit: omnia que habes, dimitte deperdi; sed: *vade et vende,* quoniam vendendo conveniencior distribucio fieri potest. Sic eciam fieri consulebant apostoli; et[f] quibus consulebatur, sic eciam faciebant, sua volentes[g] pauperibus distribuere convenienter. Unde Actuum 4[0 5]: *Quotquot enim possessores agrorum et domorum erant, vendentes offerebant precia eorum. Dividebantur autem singulis, prout cuique opus erat.*

§ 31. Apparet eciam ex iam dictis, quod nullius rei temporalis dominium acquisitum iuxta primam, secundam et[h] terciam dominii significacionem iam dictum[i] perfecto[k] convenire potest, ut ex Matthei 5[0] et Luce 6[0] probavimus

a) *Q:* 2(?). b) *H:* id. c) *Q:* horum autem. d) *Z, Ed. pr. fehlt:* rei *bis* sermonis. e) *H:* posset. f) et *bis* consulebatur *fehlt L, Q, A.* g) *L:* volentes sua. h) *fehlt L, H.* i) *so T, H, L, Q; Ed. pr.:* dictam. k) *H:* profecto.

1) 2. *Cor. VIII und IX über die „Steuer" für die Gemeinden in Makedonien und Achaia.* 2) *Glossa ord. zu Ioh. XXI (15—)17; vgl. Alcuin bei Thomas, Catena l. c. vol. 12 p. 462.* 3) *Vgl. die Dekretale* Exiit qui seminat *(c. 3 in VI^to (5, 12)) über die Annahme von Immobilien durch Legate.* 4) *Matth. XIX, 21; Luc. XVIII, 22; Marc. X, 21. Acta IV, 34—35, gekürzt.*

prius. Et per apostolum idem[a] confirmavimus 1ª ad Corinthios 6⁰. Idemque per Augustinum et glossam ibidem patefecimus sufficienter[1]. Quorum series omisimus inducere propter rei evidenciam et sermonis abbreviacionem.

§ 32. Nec est auscultandus[b] sermo dicentis immobilia licite a perfectis servari posse, ut ex ipsis proventus annui pauperibus distribuantur. Quoniam amplioris est meriti propter Christi dileccionem et proximi misericordiam distribuere pauperibus rem simul et proventum, quam alterum tantum; et[c] adhuc magis rem solam, quam solum eius proventum. Quoniam sic pluribus pauperibus actu egentibus simul subveniri potest, qui fortasse ante futurum rei proventum[d] propter defectum incurrent[e] egritudinem aut mortem, stuprum, furtum[f] aut alterum[g] inconveniens. Rursum, quoniam infra tempus futuri rei proventus fortasse morietur, qui eam reservavit[h], et sic ex ea numquam merebitur quod mereri potuerat.

Idem penitus senciendum[i] de mobilibus quibuscumque, que eciam sic retenta cum aliis similiter[k] inordinate movere sunt nata detinentis affectum. Quod si tamen hec virtus caritas esse credatur, ut quidam sentire videntur, nulli dubium, quin[l] hic modus caritatis, cum summa scilicet paupertate, perfeccior sit habitu dominii rei temporalis in proprio vel[m] communi, ut ex prioribus racionibus palam.

§ 33. Nunc autem ad principale propositum accedentes, ostendere volumus, Christum viatorem summam meritorie paupertatis speciem vel modum servasse.[1] Quoniam pri-

---

a) *L, Q:* id. b) *T, L, Q:* ascultandus. c) *L fehlt:* et *bis* proventum. d) *L:* eventum. e) *H, I, V, Z, Ed. pr.:* incurrerent. f) *T:* struprum, furtum; *H:* stuprum, frurtum. g) *Z, Ed. pr., I, V:* aliud. h) *L, Q, A:* servavit. i) *L:* sciendum. k) *H:* simpliciter. l) *V, L' korr. aus* quoniam, *Q:* quoniam. m) *L folgt:* in.

---

1) *Vgl. oben S. 278 f.* 2) *Im Folgenden bekämpft M. den Erlaß Johanns XXII.:* Cum inter nonnullos *vom 12. Nov. 1323 (c. 4 Extrav. Ioh. XXII. tit. 14, auch: Bullarium Franciscanum 5, 256) über die Lehre von der absoluten Armut. Gegen seine und andere, minoritische*

mum in unoquoque aliorum est maximum; Christus[a] autem[b] sub Nova Lege primus viatorum merencium vitam eternam fuit, ergo[c] aliorum[d] perfeccione maximus; ergo statum hunc ad temporalia observavit, cum absque ipso mereri maxime secundum communem legem[e] impossibile sit.

Rursum, si hunc non observasset modum paupertatis, fuisset alter viator[f], esset vel esse posset Christo secundum communem legem perfeccior in merendo, quod nefas est credere. Hoc enim Christus ad perfeccionem meriti asseruit pertinere, cum dixit ubi supra[1]: *Si vis perfectus esse, omnia quecumque*[g] *habes vende, et da pauperibus;* nec addidit[h]: proprium aut commune, sed hoc universaliter intellexit, propter quod eciam significatum[i] universale geminavit, dicens: *Omnia quecumque.* Nam qui habet in communi cum aliquo vel aliquibus dominium aut reservacionem temporalium extra modum dictum, non abdicavit temporalium omne abdicari possibile, nec tot passionibus seculi exponitur aut commodis[k] privatur, sicut temporalibus renuncians utroque modo, nec sic ab horum[l] sollicitudine liberatur, nec omnia Christi consilia servat equaliter omnimode abdicanti.

§ 34. Post hec[m] ostendere volo, Christum habuisse aliquid in proprio et eciam[n] in communi, summam tamen paupertatem servando[o]. In proprio quidem, dicto secundum terciam significacionem, per id quod habetur Marci 2[02]: *Erant autem multi qui sequebantur eum, scribe et pharisei*[p]

---

a) *L, Q:* Christo, *L' korr. in* Christus. b) *H:* aut. c) *L:* igitur respectu, *Q:* ergo respectu. d) *H:* aliorum alias comparacione. e) *Z, Ed. pr.:* legem communem. f) *H folgt:* aut. g) *Q:* que cum. h) *Q, I, V, Z, Ed. pr.:* addit. i) *T später korr. in* signum; *L, H:* signum. k) *L:* commodum. l) *L:* eorum. m) *L, A:* hoc. n) *fehlt L.* o) *A, Q:* observando. p) *L, Q:* phariseorum.

Argumente, vor allem in der Sachsenhäuser Appellation vom 22. Mai 1324 (MG. Constit. V, nr. 909, p. 732 ff.), wendet sich dann Johanns XXII. Erlaß vom 10. Nov. 1324: Quia quorundam *(c. 5 Extrav. Ioh. XXII. tit. 14, Bullarium Francisc. 5, 271).*

1) *Vgl. Luc. XVIII, 22.* 2) *Marc. II, 15—16.*

videntes quia manducaret[a] *cum publicanis et peccatoribus.* Certum est autem ipsum[b] licite ac sibi proprium seu singulariter habuisse, quod ori suo applicabat et manducabat. Amplius et vestimenta sibi propria seu singulariter habuit, ut ex Matthei 27⁰, Marci 15⁰, Luce 23⁰ et Iohannis 19⁰ satis apparet. Unde[c] in Mattheo ubi supra[1]: *Exuerunt eum clamide, et induerunt eum vestimentis eius.* Sic[d] eciam in Iohanne ubi supra[2]: *Milites ergo*[e] *cum crucifixissent*[f] *eum, acceperunt vestimenta eius.* Sic eciam in Marco et Luca[3], quorum series omittantur propter decurtacionem sermonis. Temporalia igitur in proprio Christus habuit licite seu de iure, summam eciam[g] paupertatem observans, et talia voluit habere et velle debuit; alioquin mortaliter peccaturus, quia verus homo existens esuriit, ut apparet ex Matthei 21⁰ et Marci 18⁰[4], ideoque cibo indiguit, quem non sumens, sumere potens, peccasset graviter, se fame videlicet perimendo scienter.

§ 35. In communi quoque Christus habuit licite[h], summam eciam paupertatem[i] observans. Unde Iohannis 12⁰[5]: *Dixit*[k] *autem hoc Iudas, non quia de egenis pertinebat ad eum, sed quia fur erat et loculos habens,* communes scilicet Christo et apostolis et pauperibus reliquis. Quod apparet ex eo, quod de hiis Christus iussit distribui famescentibus pauperum turbis, ut Matthei[l] 14⁰[6] satis apparet. Loculi autem erant repositoria, in quibus pecunia elymosinaria[m] sibi data reservabatur. Idem rursum eiusdem 14⁰[7]: *Quidam autem putabant, quia loculos habebat Iudas.* Idem eciam

---

a) *V, I, Z, Ed. pr.:* manducaverat. b) *H:* quoniam, *später korr. in* ipsum. c) *H:* ut. d) *Z, Ed. pr. fehlt:* Sic *bis* eius. e) *L, Q:* igitur. f) *H:* tranfixissent. g) *H:* eciam summam. h) *L:* licite habuit. i) *L:* paupertatem eciam. k) *H:* dicit. l) *Q:* Mattheus. m) *T:* elymosinaria, *H:* elimosinaria, *L:* eleemosinaria.

---

1) *Matth. XXVII, 31.* 2) *Ioh. XIX, 23.* 3) *Marc. XV, 20; Luc. XXIII, 34.* 4) *Matth. XXI, 18; Marc. XI, 12 (nicht c. 18).* 5) *Ioh. XII, 6.* 6) *Matth. XIV, 14—19.* 7) *Vielmehr Ioh. XIII, 29.*

glossa super illud[a] Matthei 18[01]: *Staterem illum sumens*[b] etc., *Iudas,* inquit glossa, *communia in loculis habebat.* Sic eciam apostoli post Christi resurreccionem communia invicem et cum aliis pauperibus habuerunt, summam paupertatem servantes[c]. Unde Actuum 4[02]: *Erant autem illis omnia communia.* Propria quoque similiter habuerunt, victum scilicet atque vestitum, quos sibi proprie applicuerunt, quemadmodum Christus.

§ 36. Deinde tamquam principale intentum ex hoc et precedente atque immediate sequente capitulo inferre volo per necessitatem, Christum viatorem, summam perfeccionis precipue monstrantem, non habuisse dominium aliquod acquisitum secundum primam vel[d] secundam aut[e] terciam dominii significacionem[f] dictum in proprio vel cum alio in communi rei alicuius temporalis aut eius usus. Quoniam tale dominium sibi assumens non omnia consilia, et precipue summam paupertatem viatori possibilem, servasset; Christus autem hec omnia perfectissime viatorum servavit. Non[g] igitur tale dominium temporalium Christus habuit nec habere voluit, quod scriptura *possessionem* plerumque nominat[h], ut in Luce 14[03]: *Qui non renunciat omnibus que*[i] *possidet.* Sic eciam Matthei 10[04]: *Nolite possidere aurum neque argentum neque pecuniam in zonis vestris,* id est: conservare nolite, nisi fortasse in casu licito, ea scilicet intencione atque necessitatibus, quas pridem diximus, ut propter impotentes pauperes, quemadmodum fecit Paulus, aut temporis vel loci et proprie[k] disposicionis necessitate[l] urgente, de quibus in sequenti capitulo amplius apparebit. Quamvis tamen dominium iam dictum eciam in predictis casibus summe pauperi habere non liceat, quoniam tale dominium

---

a) *H:* id. b) *H korr. aus* assumens. c) *L:* observantes. d) *fehlt L, A.* e) *L:* et. f) *Q:* significaciones. g) *H korr. aus* nisi. h) *I, V, Z, Ed. pr.:* nominavit. i) *Q:* qui. k) *I, V, Z, Ed. pr.:* persone. l) *Q:* necessite.

---

1) *Glossa ord. zu Matth. XVII, 26, vgl. S. 292.* 2) *Acta IV, 32.* 3) *Luc. XIV, 33.* 4) *Matth. X, 9.*

per necessitatem circa summam paupertatem excludit Christi consilium. Non habuit ergo Christus temporalium dominium iam dictum nec habere potest eius aliquis imitator, summam scilicet paupertatem servare volens.

§ 37. Hiis consequenter dico, quod ex scriptura sacra convinci non potest Christum, quantumcumque condescendentem[a] infirmis, habuisse temporalium iam dictum dominium seu possessionem in proprio vel[b] communi, quamvis hoc credantur sensisse sanctorum aliqui.[1] Pari namque racione concludi posset, ipsum[c] exercuisse omnia permissa, ne statum talia exercencium dampnasse videretur. Sic ergo seculi principatum seu seculare iudicium contenciosum acceptasset ac exercuisset, cuius oppositum ostensum est irrefragabiliter 4° huius; sic eciam[d] coniugium, sic accionem contenciosam coram iudice coactivo, sic reliqua permissa omnia; que[e] Christum exercuisse nemo per scripturam convincere potest[f], sed oppositum magis. Non enim talia ipsum oportuit aut decuit exercere, ne statum exercencium, quos vocant *infirmos,* dampnare videretur. Quoniam non sequitur: Christus non fuit coniugatus, ergo statum coniugatorum visus fuit dampnare[g]; similiter et in reliquis. Nam ipse sufficienter expressit differenciam inter ea, que sunt de necessitate salutis fienda vel omittenda, precepta[h] vel prohibita, et ea, que non sunt de necessitate salutis, apud sanctos vocata *supererogacionis*[i]. Cum enim interrogatus fuisset a quodam de necessariis ad salutem eternam, respondit Christus[2]: *Si vis ad vitam ingredi, serva mandata.* Interroganti vero[k] rursum de hiis que sunt supererogacionis, non

a) *L:* descendentem. b) *Q folgt:* in. c) *Z, Ed. pr.:* Christum. d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *H:* Quod. f) *L:* posset. g) *L, A:* dampnasse. h) *L′:* precepta *bis* salutis *Nachtrag am Rande.* i) *L′ korr. in* supererogaciones; *A:* erogaciones. k) *L:* igitur.

1) *Vgl. dazu:* Exiit qui seminat, *l. c. und die entsprechenden Auslassungen in:* Quia quorundam, *l. c. über Christi* condescendere infirmis, *mit Berufung auf die Augustinusstelle in c. 17, C. 12, qu. 1 des Dekrets.* 2) *Matth. XIX, 17. 21; Marc. X, 19—21; Luc. XVIII, 18—22.*

respondit Christus: *Si vis ad vitam ingredi*, sed dixit illi: *Si vis perfectus esse.* In quibus verbis Matthei 19⁰[a], Luce 18⁰ et Marci 10⁰[b] Christus expresse fecit intelligere, quod observacio mandatorum sufficiebat ad vitam eternam, cum[c] de hoc interroganti nil aliud respondit, quam: *Serva mandata, si vis ad vitam ingredi.* Ideoque non omnia permissa Christum oportuit aut decuit exercere, ne statum eiusmodi exercencium dampnasse videretur; quia iam expresserat ipsos ex solis mandatis seu preceptis, communiter sumendo preceptum ad[d] affirmativum et negativum, posse salvari; sed magis decuit ipsum consiliorum exercicium, ut summam paupertatem servare et[e] coniugium omittere[f] propter talium exercicii[g] reliquis omnibus prebendum exemplum, quemadmodum ipsum de facto fecisse atque dixisse legimus in scriptura. Nam Matthei 8⁰[h] et Luce 9⁰ de sua paupertate loquens ait[1]: *Vulpes foveas habent*[i], *volucres celi nidos; filius autem hominis non habet, ubi reclinet caput*[k]. Ubi glossa[2]: *Cum ita sim pauper, ut nec hospicium habeam quod meum sit. Tante enim paupertatis fuit Dominus, ut*[l], *unde daret tributa, non haberet,* secundum glossam super illud[m] Matthei 18⁰[3]: *Staterem illum assumens, da eis pro me et te.* Nusquam *tamen[n]* legimus ipsum habuisse[o] castra vel agros, aut cumulos thesaurorum, ne statum sic[p] habencium visus dampnare fuisset.

§ 38[q]. Quod si tamen Christus exercuisset permissa, potuisset hoc facere[r] nil minus omnibus consiliis pariter observatis, quoniam ipse qui legislator erat, poterat huius-

---

a) *H:* 10. b) *H:* 20. c) *H:* tamen. d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *fehlt Z, Ed. pr.* f) *H korr. aus* committere. g) *H spät korr. in* exercencium, *so am Rande.* h) *T:* 9; *Q, L fehlt das folgende* et. i) *H folgt:* et. k) *L, A folgt:* suum. l) *H:* unde. m) *H:* id. n) *fehlt T, am Rande später ergänzt.* o) *L:* habere. p) *L folgt:* non; *Q':* non *über der Zeile nachgetragen.* q) *H:* 39. r) *L, A folgt:* vel.

---

1) *Matth. VIII, 20; Luc. IX, 58.* 2) *Glossa ord. zu Matth. VIII, 20; vgl. Glosse des Hieronymus bei Thomas, Catena, l. c. vol. 11, p. 112.* 3) *Vgl. oben S. 292.*

modi exercere, ne statum exercencium reprobare videretur. Unde talia non voluisset simpliciter, quemadmodum volunt infirmi qui ea volunt propter suum commodum, sed ea Christus voluisset propter aliud et ea quodammodo[a] nolens, quia non propter se, sed propter iam dictam racionem[b]. Reliqui vero perfecti tale dominium nullo modo possunt velle convenienter, summam consiliorum observantes. Non enim id possunt velle, ne statum aliorum[c] dampnare videantur; quoniam ad eos statum approbare vel dampnare[d] non pertinet, eo quod legislatores non fuerunt nec sunt aut[e] erunt. Si ergo tale[f] dominium vellent, id[g] vellent quemadmodum infirmi, non tamquam perfecti. Licuisset ergo Christo *si voluisset[h]* hec exercere permissa, summam omnium consiliorum observans, quod tamen alteri[i] ab ipso minime licere[k] potest propter causam iam dictam.

§ 39. Quod si queratur, quis tam perfectus esse valeat, ut nihil simul temporalium velit habere, nisi sufficiens indigencie presenti aut immediate instanti, quasi presenti; dico, quod Christus et alii quicumque volentes, quamvis tales pauci sint[l], quoniam *via* hec *arta est et angusta, et pauci* ingrediuntur per *eam,* ut scribitur[m] Matthei 7°.[1] Et dic mihi tu, queso, quot[n] sint martyres voluntarii temporibus hiis? quot[n] viri heroici? quot Catones, Scipiones atque Fabricii[2]?

---

a) *H:* quemadmodum. b) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* causam. c) *L:* illorum. d) *L:* dampnare vel approbare. e) *L, A:* nec. f) *H:* talem. g) *L:* illud. h) *T:* si voluisset *Nachtrag am Rande, nach* Christo; *L, Q:* si voluisset *nach* permissa; *A hat:* si voluisset non tamen licuisset ergo Christus. i) *L:* ad alios minime pertinet ab ipso. k) *H korr aus* licite, *am Rande spät* licere. l) *I, V, Z, Ed. pr.:* sunt. m) ut scribitur *fehlt L.* n) *T' korr. aus* Q[uod]; *A:* qu[od].

---

1) *Matth. VII, 14.* 2) *Vielleicht nach Cicero, De officiis l. III, 4 (16), (Previté-Orton p. 243, n. 2).*

FONTES
IURIS GERMANICI ANTIQUI

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI

MARSILII DE PADUA DEFENSOR PACIS

HANNOVERAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI
1933

MARSILIUS VON PADUA

DEFENSOR PACIS

HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD SCHOLZ

HANNOVER
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG
1933

Cont.
Harrass.
6-22-33

VORWORT.

Als der verstorbene Emil Seckel im Jahre 1912 an mich die Aufforderung richtete, für die Monumenta Germaniae die erste, moderne Ausgabe des Defensor Pacis zu bearbeiten, konnte niemand ahnen, daß mehr als ein Jahrzehnt vergehen würde, ehe diese Arbeit wirklich in fortgesetzter Tätigkeit gefördert werden konnte. Kaum hatte ich begonnen, mich über die weithin im Ausland verstreute, handschriftliche Überlieferung zu orientieren, als durch den Weltkrieg und die folgenden Ereignisse zunächst jede Weiterarbeit verhindert wurde. Nur der tatkräftigen Unterstützung der Generaldirektion der Monumenta Germaniae ist es zu verdanken, daß seit 1924 die Untersuchungen wieder aufgenommen und zu Ende geführt werden konnten. Freilich nahmen inzwischen übernommene amtliche Pflichten mir jetzt einen großen Teil der Arbeitszeit, so daß das glückliche Ausland überraschenderweise 1928 mir mit einer von C. W. Previté-Orton in Cambridge bearbeiteten Ausgabe zuvorkam. Gern erkenne ich die Loyalität an, mit der der Herr Herausgeber meine älteren im Neuen Archiv 46, 490 ff. erschienenen Forschungen verwertet hat, und es freut mich, daß wir unabhängig voneinander im wesentlichen zu der gleichen Beurteilung der Hss. gekommen sind. Eine Reihe neue Hss.-Funde haben dieses Resultat nur bestätigt. Von der englischen Ausgabe unterscheidet sich die vorliegende vor allem durch die Heranziehung dieser, Previté-Orton noch unbekannten Hss., und auch dadurch, daß es mir möglich war, sämtliche wichtige Hss., mit Ausnahme der englischen, hier oder im Ausland selbst durchzuarbeiten. Nur die interessanteste, T (Tortosa),

konnte auch ich nur in einer durch die Monumenta Germaniae besorgten Photographie benutzen, die aber weit vollkommener zu sein scheint, als die von dem englischen Forscher benutzte. Die sachlichen Erläuterungen halten sich mit Absicht in engen Grenzen; der Forschung auf philosophischem und theologischem Gebiete ist hier m. E. ein fruchtbares Gebiet zur eigenen Arbeit gegeben. Die Beobachtungen Previté-Ortons habe ich zum großen Teil in den Noten mit verarbeitet.

Zu besonderem Danke verpflichtet bin ich für die Übersendung von Hss. oder Photographien: den Nationalbibliotheken in Paris und Wien, der Bodleiana in Oxford, dem Franziskanerkloster in Freiburg in der Schweiz, der Landesbibliothek in Weimar und den Stadtbibliotheken in Ulm und Nürnberg; ferner aber der Leitung der Hss.-Abteilungen der Biblioteca Vaticana, der Biblioteca Reale in Turin und der Pariser Nationalbibliothek, sowie der Direktion des Preußischen Historischen Instituts in Rom, die durch immer gleiche Hilfsbereitschaft die Arbeit unterstützten; endlich Herrn Senator Professor Francesco Ruffini, der mir den Zugang zu der Turiner Bibliothek vermittelte, und Herrn Professor Dr. M. Bartoš in Prag für mannigfache wertvolle Hinweise. Möge diese deutsche Erstausgabe des berühmten, aber noch zu wenig gekannten Werkes ihren Zweck erfüllen, durch Erschließung des echten Textes in handlicher Gestalt das genauere Studium anzuregen und die historische Erkenntnis einer großen geistigen Bewegung zu erleichtern.

Leipzig, Januar 1933.

Richard Scholz.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Vorwort	*V*—VI**
Einleitung	
§ 1. Die Handschriften des Defensor Pacis .	*V—XLVI*
§ 2. Zur Textgeschichte	*XLVI—L*
§ 3. Die Verfasserschaft des Defensor Pacis .	*LI—LXI*
§ 4. Quellen. Stilistisches	*LXI—LXVI*
§ 5. Ausgaben und Übersetzungen	*LXVI—LXX*
Verzeichnis oft und abgekürzt angeführter Quellen und Bücher	*LXXI*
Kapitelübersicht	*LXXIII—LXXIX*
Marsilii de Padua Defensor Pacis	1—613
1. Namenregister	614—617
2. Wort- und Sachregister	617—630
3. Autorenzitate	631—634
4. Bibelzitate	634—637
Nachträge	638
Berichtigungen	639

Prima diccio huius libri continet capitula 19, quorum primum est[a]:

Cap. I. De intencione summaria tractandorum, et causa intencionis et libri divisione. *p. 1.*

Cap. II. De primis quesitis in hoc libro et distinccione ac assignacione significatorum huius diccionis *regnum*. *p. 10.*

Cap. III. De origine communitatis civilis. *p. 12.*

Cap. IV. De causa finali civitatis et quesitorum civilium[b] et suarum parcium distinccione in generali. *p. 16.*

Cap. V. De distinccione ac assignacione parcium civitatis et ipsarum inexistencie ac separacionis necessitate propter finem ab humana invencione assignari possibilem. *p. 20.*

Cap. VI. De finali causa cuiusdam partis civilis, sacerdotalis scilicet, ex Dei tradicione sive revelacione immediata, impossibili tamen humana racione convinci. *p. 28.*

Cap. VII. De reliquis speciebus causarum inexistencie ac separacionis parcium civitatis et uniuscuiusque speciei divisione per modos duos ad propositum pertinentes. *p. 34.*

Cap. VIII. De generibus policiarum sive regiminum, temperato et viciato, et suarum specierum divisione. *p. 36.*

Cap. IX. De modis instituendi regalem monarchiam et perfeccionis[c] assignacione, de modis quoque instituendi reliqua regimina seu policias tam temperatas quam viciatas. *p. 39.*

Cap. X. De distinccione ac assignacione significatorum huius nominis *lex*, et ipsius propriissima et nobis intenta significacione. *p 47.*

---

a) *Diese Kapitelübersicht fehlt: T, G, A, B, C, N, O, U, V, Y, Z^n; vor dem Text in: D, E, F, H, I, J, K, Q, W, X; nach dem Text in: L, Z.*
b) *Q:* scibilium, *Z^n korr.:* civilium. c) *Q:* perfeccioris.

Cap. XI. De necessitate lacionis legum in propriissima significacione sumptarum; et quod nullum principantem quantumcumque studiosum aut iustum expediat absque legibus principari. *p. 52.*

Cap. XII. De causa legum humanarum effectiva demonstrabili[a], et de ea eciam, que per demonstracionem convinci non potest; quod est legislatorem inquirere. Unde eciam apparet, quod eleccione sola preter alteram confirmacionem datur auctoritas ei, quod[b] per eleccionem statuitur. *p. 62.*

Cap. XIII. De quibusdam instanciis ad dicta in capitulo precedenti et ipsarum solucione ac propositi ampliori manifestacione. *p. 69.*

Cap. XIV. De qualitatibus seu disposicionibus principantis perfecti, ut sciatur, qualem oporteat esse qui ad principatum debet assumi. Unde apparet eciam conveniens materia sive subiectum humanarum legum. *p. 78.*

Cap. XV. De causa factiva pocioris institucionis principatus, unde apparet eciam effectiva causa reliquarum parcium civitatis. *p. 84.*

Cap. XVI. An magis expediat policie monarcham quemlibet per novam eleccionem singillatim[c] sumere vel aliquem quendam solum eligere cum omni posteritate sua, quam generis successionem vocare solent. *p. 94.*

Cap. XVII. De numerali[d] unitate supremi principatus civitatis aut regni, et ipsius necessitate; unde eciam apparet unitas numeralis civitatis aut regni[e], et numeralis[f] unitas singularum parcium primarum sive officiorum civitatis aut regni. *p. 112.*

Cap. XVIII. De principantis correpcione[g], et propter quam causam, qualiter et a quibus legem transgrediens[h] debet arceri. *p. 121.*

---

a) *H:* demonstrabiliter. b) *H, I:* qui. c) *H, Z^n, V korr., Ed. pr.:* sigillatim. d) *H:* materiali. e) *H fehlt:* et ipsius *bis* regni. f) *H:* materialis. g) *Z^n, Ed. pr.:* correccione. h) *H:* transgressus.

Cap. XIX. De causis factivis tranquillitatis et intranquillitatis civitatis aut regni et ea que preter solitos modos singulariter regna conturbat, et de continuacione diccionis prime ad secundam. *p. 125.*

Secunda diccio huius libri continet capitula 30, quorum primum est[a]:

Cap. I. De tribus impedimentis sive modis adversandi veritatibus in hac diccione contentis, intencione tractandorum et modo procedendi. *p. 137.*

Cap. II. De distinccione nominum sive diccionum ex quibus quesita determinanda componuntur. *p. 143.*

Cap. III. De oraculis canonicis et aliis quibusdam argumentacionibus, quibus convinci videtur episcopis sive presbyteris in quantum huiusmodi principatum coactivum deberi, eciam absque legislatoris humani[b] concessione, et Romanorum episcopo sive pape talium omnium principatuum supremum. *p. 152.*

Cap. IV. De canonicis scripturis, Christi mandatis vel[c] consiliis et exemplis, et sanctorum ac approbatorum doctorum evangelice legis expositorum. Quibus demonstratur evidenter, Romanum aut quemvis episcopum sive presbyterum vel clericum omnem[d] virtute verborum scripture nullum coactivum principatum seu iurisdiccionem contenciosam nedum supremum omnium supra quemquam clericum aut laicum sibi vendicare vel ascribere posse; et quod Christi consilio et exemplo, presertim in communitatibus fidelium, talem principatum, si eisdem offeratur aut conferatur per auctoritatem eius habentem, debeant recusare; rursumque quod omnes episcopi et indifferenter vocati nunc clerici subesse

---

a) *Überschrift fehlt in den meisten Mss.; H:* Incipit secundus liber. — *A:* Explicit primus liber huius operis. Incipit secundus. *Darunter von anderer Hand:* Explicit prima dictio. Incipit 2a. b) *fehlt Ed. pr.* c) *fehlt Q.* d) *Q:* omni.

debeant[a] coactivo iudicio sive principatui dominantis auctoritate legislatoris humani, presertim fidelis. *p. 158.*

Cap. V. De canonicis apostolorum oraculis et exposicionibus sanctorum atque doctorum, quibus aperte convincitur idem quod ex capitulo precedenti. *p. 178.*

Cap. VI. De auctoritate clavium sacerdotalium, et qualem in excommunicando sacerdos aut episcopus habeat potestatem. *p. 198.*

Cap. VII.[b] De dictis in capitulo precedenti summarie ac ipsorum declaracione et confirmacione. *p. 216.*

Cap. VIII. De divisione actuum humanorum, et qualiter referantur ad humanam legem et iudicem seculi huius[c]. *p. 221.*

Cap. IX. De humanorum actuum relacione ad legem divinam et iudicem alterius seculi, Christum videlicet, qualiter eciam ad doctorem legis eiusdem, episcopum sive sacerdotem, in hoc seculo comparentur. *p. 231.*

Cap. X. De coactivo hereticorum iudice, cuius videlicet sit ipsos iudicare in hoc seculo, arcere ac penas reales aut[d] personales illis infligere, exigere, et cui debeant[e] applicari. *p. 244.*

Cap. XI. De quibusdam signis, testimoniis et exemplis tam ex[f] canonica quam humana scriptura, quibus ostenditur verum esse quod determinatum est IV° huius et V°, VIII°, IX° et X° eius circa statum episcoporum et generaliter sacerdotum. Et cur Christus ipsorum statum, paupertatis scilicet, a statu principancium separavit. *p. 256.*

Cap. XII. De distinccione quarundam diccionum necessaria propter determinacionem quesitorum circa statum paupertatis supreme. *p. 263.*

Cap. XIII. De statu iam dicte paupertatis, quem evan-

---

a) *Q:* debent. b) *Ed. pr., Goldast etc. haben hier kein neues Kapitel oder Abschnitt, dagegen alle Mss.; in V fehlt nur Inhaltsangabe, in X umgekehrt nur die Zählung.* c) *H:* huius seculi. d) *H:* et. e) *Q:* debeatur. f) *fehlt H.*

gelicam perfeccionem dicere solent, et quod hunc Christus et ipsius apostoli servaverunt. *p. 275.*

Cap. XIV. De quibusdam instanciis ad determinata in capitulo precedenti et ipsarum solucionibus ac confirmacione dictorum in eodem capitulo. *p. 301.*

Cap. XV. De sacerdotalis officii per essencialem ac[a] accidentalem, separabilem et inseparabilem auctoritatem divisione, et quod in essenciali dignitate quicumque presbyter episcopo non sit inferior, sed in accidentali tantummodo. *p. 325.*

Cap. XVI. De apostolorum equalitate in officio sive dignitate quacumque per Christum illis immediate collata. Unde probatur, quod de successorum omnium equalitate dictum est capitulo precedenti, et qualiter episcopi omnes indifferenter successores sint apostoli cuiuscumque. *p. 337.*

Cap. XVII. De auctoritate instituendi episcopos et alios curatos ac reliquos ecclesie[b] ministros quantum ad utramque dignitatem sive officium, separabilem sive[c] inseparabilem. *p. 355.*

Cap. XVIII. De origine ac statu primo ecclesie christiane, et unde Romanus episcopus et ecclesia predictam auctoritatem ac super ceteros sibi quendam[d] primatum assumpsit. *p. 375.*

Cap. XIX. De previo quodam propter determinacionem auctoritatis et primatus iam dicti, cui videlicet dicto vel scripto veritatis sit prestanda credulitas atque confessio de necessitate salutis eterne[e]. *p. 384.*

Cap. XX. Cuius sit vel fuerit auctoritas diffiniendi seu determinandi dubias scripture sacre sentencias. *p. 392.*

Cap. XXI. Cuius sit vel fuerit hactenus auctoritas coactiva congregandi generale concilium sacerdotum et episcoporum ac reliquorum fidelium; cuiusve sit auctoritas in ipso aliquid statuendi quod fideles obliget ad penam aut

---

a) *H, Ed. pr.:* et. b) *Q:* ecclesiarum. c) *H:* aut; Z^n*:* vel.
d) *H:* quondam. e) *fehlt Q, V,* Z^n*, I.*

culpam pro statu presentis seculi vel venturi; et cuius rursum sit in hoc seculo statutorum aut diffinitorum in generali concilio quemlibet transgressorem arcere. Amplius, quod nullus episcopus aut sacerdos excommunicare potest principem aut populum interdicere quemquam; nec ecclesiastica temporalia[a] beneficia vel decimas aut disciplinarum cuiquam conferre licencias; nec[b] officia civilia quequam[c] nisi iuxta generalis[d] concilii aut[e] humani[f] legislatoris vel utriusque determinacionem atque[g] concessionem. *p. 402.*

Cap. XXII.[h] Qualiter Romanus episcopus et ipsius ecclesia sit ceterarum caput et principalior[i]; et propter quam auctoritatem hoc illis conveniat. *p. 420.*

Cap. XXIII. De modis plenitudinis potestatis, et secundum quem modum et ordinem hos sibi assumpserit Romanus episcopus, et summarie qualiter hiis usus sit et utatur. *p. 440.*

Cap. XXIV. Qualiter in speciali Romanus episcopus usus sit assumpto[k] primatu et plenitudine potestatis infra ecclesiasticos limites sive sacerdotalem yconomiam. *p. 451.*

Cap. XXV. Qualiter in speciali predictis sit usus Romanus episcopus extra ecclesiasticos limites ad laicos sive civilia. *p. 467.*

Cap. XXVI.[l] Qualiter eisdem specialius ad[m] principem et Romanum imperium. *p. 487.*

Cap. XXVII. De quibusdam instanciis ad determinata in XV^{0} huius et in reliquis capitulis consequenter[n]. *p. 518.*

Cap. XXVIII. De responsionibus ad predictas instancias. *p. 528.*

Cap. XXIX. De solucione instanciarum ex scriptura nductarum III^{0} huius ad ostendendum iurisdiccionem coac-

---

a) *H folgt:* vocata. b) *Q:* neque. c) *so H; Q, V, I:* quemquam, *V korr. in* quequam. d) *H:* generales. e) *Q:* ac. f) *fehlt H, V, I, Z*^{n}. g) *H:* seu. h) *L:* 23 *usw. bis* 30 *(=* cap. XXIX*).* i) *H:* principaliorum. k) *felht H.* l) *Ed.pr.:* Cap. XXV. m) *Ed.pr.:* specialius sit usus Romanus episcopus in pr. et R. i. n) *Q statt* consequenter: usque ad 27^{m} eius.

tivam episcopis et supremam Romano episcopo inquantum huiusmodi convenire. *p. 575.*

Cap. XXX.[a] De solucione[b] racionum[c] eodem III[o] ad idem eciam inductarum[d], et imperii Romani ac alterius cuiuslibet principatus translacione, quantum secundum rectam racionem fieri debet et potest. *p. 588.*

Tercia diccio huius libri continet capitula 3, quorum primum est[e]:

Cap. I. De rememoracione principaliter intentorum et determinatorum diccione I[a] et II[a], et dictorum cum dicendis consequencia quadam. *p. 602.*

Cap. II. De conclusionum quarundam explicita illacione ad determinata in[f] prioribus diccionibus de necessitate sequencium. Quarum attencione facilius assequi possunt principantes et subditi finem per hunc librum intentum. *p. 603.*

Cap. III. De titulo huius libri. *p. 611.*

---

a) *L:* 40. b) *Q:* dissolucione. c) *L:* romanum, *Q:* rō̄nū̄. d) *H folgt:* ad idem. e) *L am Rande:* 3[a] pars; *dann Q, L:* cap. 1[m] 3[e] diccionis; *H am obern Rande:* Liber tercius; *T keine Bezeichnung; Ed. pr.:* Defensoris pacis dictio seu pars tertia quae est index praemissorum. f) *fehlt Q.*

CAPITULUM XIV.

De quibusdam instanciis ad determinata in capitulo precedenti et ipsarum solucionibus ac confirmacione dictorum in eodem capitulo.

Ad dicta vero sic intendentibus obiciet aliquis, quoniam si ministrantes evangelium, statum perfeccionis[a] eciam servare volentes, episcopi atque presbyteri nihil servare possint propter suam futuram necessitatem supplendam, quin illud firmo proposito velle debeant tribuere pauperi vel pauperibus occurrentibus[b] primum et magis indigentibus[b] cum reliquis que in descripcione summe paupertatis iam diximus; quo modo poterunt[c] intendere predicacioni verbi Dei et cotidianam vitam procurare, quod necessarium videtur, si nihil illis pro futuro sibi servare liceat? Videntur enim hec[d] simul fieri difficilia vel impossibilia quedam. Unde Actuum 6°[1]: *Non est equum nos derelinquere verbum Dei et ministrare mensis;* innuentes apostoli quod duo hec[e] simul fieri nequeunt. Licitum est ergo perfectis propter suam necessitatem futuram supplendam temporalia reservare. Amplius ostenditur idem[f] ex alio[g]; quoniam Iohannis 14° super illud[h][2]: *Quia loculos. In quibus oblata servabantur* etc., dicit glossa: *In quo forma datur ecclesie servandi necessaria.* Cum igitur in hoc loco *ecclesie* nomine intelligantur perfecti[i], precipue sacerdotes aut[k] episcopi, videtur quod necessaria pro futuro sibi licite servare possint. Rursum super[l] illud[m] Matthei 7°:

---

a) **Z**, *Ed. pr.:* perfectioris. b) *T′ korr. aus* occurrenti — indigenti. c) *so Q, L; T auf Rasur:* po—sunt; *H:* possunt. d) *Ed. pr.:* hic. e) *L:* hec duo. f) *fehlt L, A.* g) *Ed. pr.:* alia. h) *H:* id. i) **Z**, *Ed. pr.:* perfectius. k) *Ed. pr.:* et. l) *Ed. pr.:* supra. m) *H:* id.

---

1) *Acta VI, 2. — Die cap. 14—16 werden nach Mitteilung von M. Bartoš schon um 1420 in einer Gruppe anonymer hussitischer Traktate benutzt in der Frage der Abweichung von der apostolischen Sukzession und spielen eine Rolle bei der 1467 erfolgten Lostrennung der Böhmischen Brüder. Vgl. Časopis Národního Musea 1928, S. 13 ff. und ders., Husitstvi a Cizina, Praha 1931, S. 163 ff.* 2) *Vielmehr Glossa ord. zu Ioh. XIII, 29.*

Nolite solliciti esse in crastinum, dicit glossa[1]: *Sed nemo debet scandalizari, si quem iustorum viderit hec*[a] *necessaria sibi suisque procurare, ne iudicet eum de crastino cogitare, quia ille qui hoc precepit, cui ministrabant angeli, propter hoc exemplum dandum loculos habuit, unde necessaria usibus preberet.* Adhuc firmatur idem ex Iohannis 14°, ubi dicitur sic[2]: *Quidam autem putabant, quia loculos habebat Iudas, quod dixisset ei*[b] *Iesus: Eme ea que opus sunt nobis ad diem festum.* Ergo pecuniam reservatam habebant[c] Christus et apostoli, unde talia emere poterant. Adhuc ostenditur idem ex alio; quoniam Matthei 6° super illud: *Respicite volatilia celi* etc., dicit glossa[3]: *Non prohibet providenciam et laborem, sed sollicitudinem, ut tota spes nostra sit in Deo.* Perfectis igitur de futuris sibi necessariis providere licet. Amplius ostenditur idem ex Matthei 14°, Marci[d] 6° et 8° et Luce 10°. Dixit enim Christus ad apostolos[4]: *Quot*[e] *panes habetis?* Qui *dixerunt: septem*[f]. Hos autem servaverant extra presentem necessitatem; ergo perfectis pro futuro sibi temporalia servare licet.

§ 2. Deinde ostenditur per necessitatem, quod perfecti habeant vel habere possint, eciam perfecti manentes, dominium dictum secundum primam aut secundam vel[g] terciam speciem dominii rerum temporalium, vel usus earum in proprio aut cum alio vel aliis in communi, et maxime rerum que unico aliquo usu consumptibiles sunt. Primum quidem apparet hoc ex Luce 22°[h], cum loquens Christus ad apostolos ait[5]: *Et qui non habet, vendat tunicam suam et emat gladium.* Sed qui emit aut vendit aliquid[i], dominium rei vel precii transfert in alterum. Nullus autem in

---

a) *L, Q:* hic. b) *fehlt H.* c) *H:* habebat. d) *T: Endung* -ci *vom Korr.* e) *H:* Q,. f) *L, Q' korr. folgt:* vel 5. g) *H:* et. h) *L, Q, A, I, V, Z, Ed. pr.:* 23°. i) *Ed. pr.:* aliud.

---

1) *Glossa ord. zu Matth. VI, 34.* 2) *s. Ioh. XIII, 29.* 3) *Glossa ord. zu Matth. VI, 26.* 4) *Matth. XIV, 17; Marc. VI, 38 (zitiert); Luc. IX, 13.* 5) *Luc. XXII, 36.*

alterum transfert, quod prius non habuit. Dominium igitur habuerunt Christus et apostoli supradictum.

§ 3. Deinde ostendo idem ex alio sic: quoniam qui habuit usum licitum alicuius rei ab illius dominio iam dicto inseparabilem[a], ex necessitate habuit rei dominium.[1] Sed Christus et apostoli talium rerum habuerunt usum; ergo per necessitatem ipsarum dominium. Prima proposicio huius deduccionis famosa est. Secunda vero probatur ex eo usu rerum consumptibilium, quem Christus et apostoli habuerunt, quoniam vel habuerunt usum rei sue de iure vel non sue[b] de iure. Si[c] usum rei sue de iure, ergo[d] habuerunt simul cum usu rei dominium; si vero rei non sue, aut ergo aliene aut rei que in nullius bonis erat ante usum eius. Si rei que in nullius bonis erat, cum talis occupanti concedatur de iure, Christus autem et apostoli per necessitatem prius aut simul tempore cum usu rem occupaverunt, ergo ipsius dominium ante usum vel simul cum usu habuerunt. Si vero usus talis fuit in rem alienam, aut fuit hoc[e] concedente domino rei vel non concedente. Si non concedente[f] et maxime in usu rem consumente aut alio quem[g] dominus de iure prohibuisse presumitur, talis usus esset illicitus, quod nefas esset de Christo aut apostolis dicere. Si vero huiusmodi usus rem aliquam consumens fuerit concedente domino, aut igitur rei dominus concessit utenti usum solum absque dominio aut usum cum dominio simul. Si usum absque dominio, usus fuisset illicitus, quoniam ex tali usu privatur dominus dominio rei absque facto suo, quod licite seu de iure fieri non potest. Si vero usum cum dominio concessit dominus sic utenti, apparet manifeste, quod sic utens, perfectus existens, eciam simul cum usu per necessitatem habuit rei dominium.

---

a) *L:* inseparabile. b) *T korr. aus* sive; *H:* suo. c) *L fehlt:* Si *bis* iure. d) *A fehlt:* ergo *bis* non sue. e) *Ed. pr.:* hic. f) *Z, Ed. pr. fehlt:* Si non concedente. g) *H, A:* quam.

---

1) *Die Untrennbarkeit von* usus *und* dominium *wird von Johann XXII. in* Ad conditorem canonum *gelehrt.*

§ 4. Amplius, si perfectus nullum haberet rei dominium, sequeretur, quod auferens ab ipso eciam actualiter indigente rem temporalem, licite auferret, quoniam de iure. Nam que in nullius bonis sunt licite seu de iure, a quolibet occupari possunt. Sed que per nullum vendicari possunt, in nullius bonis sunt. Talia vero sunt que habet perfectus, ut ex prioribus ypothesibus satis apparet.

Amplius, qui debent hospitalitatem[a] servare, necessario provisionem[b] futurorum et aliquorum dominium oportet habere[c]. Omnes apostolorum successores, episcopi scilicet, ad hospitalitatem tenentur. Unde 1[a] ad Timotheum 3° et[d] ad Titum 1°[1]: *Episcopum oportet hospitalem esse.*

Adhuc videntur hoc fecisse sancti patres episcopi; habuerunt enim[e] agros et possessiones in suo dominio, saltem in communi cum aliis episcopis atque presbyteris. Unde Ambrosius in epistola De Tradendis Basilicis ait[2]: *Agri ecclesie solvunt tributum.* Ergo agros et immobilia possidebant viri perfecti, qui eciam ecclesie nomine designantur aut designari debent, precipue sacerdotes.

§ 5. Ostenditur autem hoc de Christo in speciali. Primum quidem, quoniam secundum leges eciam humanas[3], qui aliquem redimit a morte, illius dominus efficitur et per consequens omnium suorum temporalium. Sed Christus nos a morte redemit, non quacumque, sed ab eterna; ergo nostrorum corporum et temporalium acquisivit dominium. Rursum Apocalypseos 19°[4] scribitur de ipso, quod[f] habebat *scriptum in vestimento: rex regum et dominus dominancium.* Ubi glossa: *In vestimento, scilicet humanitatis.* Cum igitur rex et dominus omnium eorum[g] habeat[h] dominium, apparet, quod Christus in rebus temporalibus hoc habuerit[i].

---

a) *T:* hospitalitalicem. b) *Q:* pervisionem. c) *T:* in habere. d) *fehlt Ed.pr.* e) *H, A:* enim habuerunt. f) *H:* et. g) *L:* eorum omnium. h) *H:* habebat. i) *H:* habuit.

---

1) *1. Tim. III, 2; Tit. I, 7.* 2) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 33, Migne 16, p. 1060 (872).* 3) *Vgl. Instit. 1, 3, 3; Dig. 1, 5, 4.* 4) *Apoc. XIX, 16 und Glossa interlin.*

§ 6. Ex prius autem diffinitis a nobis de summa paupertate temporalium atque dominio responderi poterit convenienter hiis que obiecta sunt ex presenti capitulo, secundum Christi tamen et apostoli sentenciam; primum apponentes, quod ministri evangelii, presbyteri seu episcopi, cum reliquis inferioris ordinis, contentari debent alimento cotidiano et necessario tegumento, statum perfeccionis seu summam paupertatem custodire volentes. Unde 1ª ad Timotheum ultimo[1]: *Habentes autem alimenta et quibus tegamur, hiis contenti simus*[a]. Que siquidem evangelizantibus ministrare tenentur, secundum legem divinam saltem[b], quibus evangelica predicacio ministratur. Hoc enim figuraliter[c] dictum[d] Deuteronomii 25°[e 2]: *Non alligabis os bovis triturantis in area fruges tuas,* exponens Paulus 1ª ad Corinthios 9°[f], tamquam dictum propter futuros evangelii doctores atque ministros, sic ait[3]: *Numquid de bobus cura est Deo, an propter nos utique dicit?* Idem apparet ex Matthei 10°, dum ad hoc et propter hoc propositum dixit Christus[4]: *Dignus est operarius cibo suo.* Debent ergo suscipientes evangelium victum cotidianum atque vestitum evangelizanti[g] ministrare, si possint[h]. Et hoc tamquam debitum ex lege divina petere possunt evangelizantes licite, quamvis non in iudicio coactivo presentis seculi, idque[i] quibus evangelium ministratur, si possint exhibere, recusantes in legem divinam committunt. Unde 1ª ad Corinthios 9°[5]: *Ita et Dominus ordinavit hiis qui evangelium enunciant, de evangelio vivere.* Sicut qui *pascit gregem, de lacte gregis manducat;* et qui *plantat vineam, de fructu eius edit.* Ad aliam[k] vero, decimam aut partem aliquam suo-

a) *L, A:* sumus. b) *fehlt L, A; A:* scilicet. c) *T:* fuguraliter. d) *L folgt:* est. e) *Ed. pr.:* 24. f) *L, Q:* 2°. g) *H korr. aus* evangelizandi. h) *L:* possunt. i) *H:* ideoque; *L:* id. k) *L:* illam.

1) *1. Tim. VI, 8. Vielleicht ist, worauf Previté-Orton p. 247, n. 1 verweist, auch hier Ubertino da Casales Responsio vom Palmsonntag 1322 benutzt, vgl. Analecta Francisc. II, 150 f. und oben S. 270, n.* 2) *Deuter. XXV, 4.* 3) *1. Cor. IX, 9—10.* 4) *Matth. X, 10.* 5) *Nach 1. Cor. IX, 14. 7.*

rum proventuum nemo fidelium evangelizantibus secundum scripturam tenetur.

§ 7. Quod si quibus evangelium ministratur tante paupertatis essent, ut evangelizanti[a] sufficienciam victus atque vestitus ministrare nequirent, non obligantur ad hoc lege divina; sed debet ipse aliunde sibi querere necessaria vite, ut alia doctrina vel arte operativa, si quam noverit exercere, aut alio quodam honesto et convenienti modo. Sic enim faciebat apostolus, ne pauperibus quibus evangelizabat onerosus redderetur. Unde Actuum 20[0b] de se loquens ait[1]: *Aurum et argentum*[c] *nullius concupivi, ipsi scitis, quoniam ad ea que mihi opus erant et hiis qui mecum sunt laboraverunt manus iste.* Idem dixit 2[a] ⟨ad⟩[d] Thessalonicenses ultimo[2]: *Neque,* inquit, *panem gratis manducavimus ab aliquo, sed in labore et fatigacione, nocte et die operantes, ne quem vestrum gravaremus*[e]. Verum aucto iam fidelium devotorum numero, et precipue temporibus hiis, nec laborare manibus neque mendicare necesse est doctrine sacre ministros. Nam statuta[f] sunt et ordinata[f] in fidelium communitatibus tam per legis humane latorem, quam personas aliquas singulares proventus quidam, tam ex mobilibus, quam ex immobilibus, ex quibus sufficienter, quinimo habundanter ministrantes evangelium sustentari possunt[g].

§ 8. Interrogabit autem aliquis, cuius aut quorum sit horum temporalium, precipue immobilium, iam dictum dominium seu vendicandi potestas coram iudice coactivo presentis seculi, cum tale dominium ministris evangelicis perfectis existentibus convenire non possit secundum determinacionem capituli precedentis. Nos vero dicamus dominium temporalium, que sunt pro ministrorum evangelicorum sustentacione statuta, legislatoris esse aut eius vel eorum qui per legislatorem ad hoc fuerint deputati vel per eos

a) *Z, Ed. pr.:* evangelizantis. b) *L:* 10; *A:* 30. c) *Z, Ed. pr. folgt:* aut vestem. d) *fehlt T, H.* e) *H:* graveremus. f) *so mss. und Ed. pr., statt:* statuti — ordinati. g) *L:* possint.

1) *Acta XX, 33—34.* 2) *2. Thessalon. III, 8.*

qui talia dederunt, si[a] fuerint singulares persone, que supradicta temporalia dederint et ordinaverint[b] ex bonis suis ad usum predictum; qui siquidem eciam[c] statuti ad ecclesiasticorum temporalium defensionem et vendicacionem, vocari solebant *ecclesiarum patroni*. Nam antiquitus viri sancti atque perfecti ministri evangelici, Christum imitari volentes, contra nullum voluerunt contendere iudicio. Ideoque[d] nec temporalium dominium assumpserunt, sed solum usum necessarium ad sue vite presentis et impotentum[e] pauperum sustentacionem. Si enim immobilia temporalia fuissent in ipsorum[f] potestate alienandi, eciam sine dominio aliquo seu vendicandi proposito, et ea non alienassent ad pauperibus occurrentibus statim distribuendum, minime servassent[g] Christi consilium, in quo dixit: *Vade et vende omnia quecumque habes, et da pauperibus.* *Dato[h 1] igitur secundum heresim aliquorum Christum in quantum hominem habuisse dominium omnium temporalium rerum, eas vendidit, aut consilium quod ad perfeccionem tradidit non servavit. Si ergo ea vendidit, illa sibi ex successione Christi non potest vendicare Romanus aut alter episcopus neque collegium sacerdotum*, sive talia fuissent ab eis habita in proprio sive eciam in communi. Nec[i] tamen est opinandum, quod huiusmodi patroni, quos dominos vendicandi talia diximus, habeant potestatem alienandi ea vel ad usus alios convertendi, quin[k] peccarent in legem divinam saltem

a) *L fehlt* si *bis* dederint. b) *L, A:* ordinaverunt. c) *L, Q, A:* et sic; **Z**, *Ed. pr.:* sic. d) *L:* ideo. e) *Ed. pr.:* impotentium. f) *L:* eorum. g) *H:* servasset. h) *Der Zusatz* Dato *bis* sacerdotum *findet sich nur in T als Randnote von Hand des Korr., und in H im Texte. Er fehlt Ed. pr., T, V, Q, L, W, X,* $\mathbf{Z}^{n}$, **Z** *und andern mss.* i) *Ed. pr.:* Hoc. k) *so T, H, L, Q; Z (aber korr. in* quin*), Ed. pr., G:* quoniam.

1) *Die Stelle* Dato *bis* sacerdotum *erscheint als ein späterer, aber von M. selbst herrührender Zusatz; sie scheint sich gegen den Erlaß Johanns XXII.* Quia vir reprobus, *vom 16. Nov. 1329 (Bullarium Francisc. 5, 408) zu richten, der sich gegen die Appellationen des Franziskanergenerals Michael von Caesena (Bullarium Francisc. 5, 409 A, 437 A) wandte und insbesondere das universale* dominium Christi *betont.*

et in humanam fortasse, quoniam eis non est ad hoc concessum dominium, sed solummodo prohibendi et vendicandi coram iudice coactivo ab auferentibus aut auferre vel aliter[a] contractare volentibus. Et propterea si proventuum custodia et[b] distribucio concedantur[c] alicui perfectorum per legislatorem aut personam singularem, cuius fuerit potestas huius⟨modi⟩[d], dico perfectum summam paupertatem servando licite posse, quinimo meritorie, hanc curam suscipere propter proximi caritatem et misericordiam exercendam in eum.

§ 9. Sed dicet alius perfectum sibi providere de crastino aut de crastinis multis, quoniam suum annuum[e] victum atque vestitum suscipit et suscipere intendit ex sibi concesso proventu. Et dicendum est, quod talia temporalia sic sibi distribuenda conceduntur, ut ex eis reservetur, quod sufficiat evangelizanti singulis diebus ad victum et vestitum decentem, residuum vero[f] illi committitur[g] distribuendum pauperibus. Et quoniam[h] perfectus propter communem fidelium utilitatem ad eternam salutem statutus vel electus est ad evangelizandum super certum populum et in loco certo seu determinato, inquantum evangelizans proponit convenienter singulis diebus unicam simul tantum sumere sufficienciam[i] quam deservit; non autem proponeret simul plures aut successive sumere ex eadem re quesita simul, si posset vacare questui[k] cotidiano et simul evangelizare. Sed quia simul hiis vacare non potest, oportet ipsum ex eadem re intendere plures sufficiencias cotidianas cibi et potus sumere, successive tamen ex eadem re. Nam, si quod superest uni sue sufficiencie distribueret pauperibus, non haberet in crastino, unde sumeret sufficienciam vite, quam querere coactus necessario haberet omittere[l] assumptam populi curam, in quo peccaret[m] mortaliter, faciendo

a) *Ed. pr.:* aliquid. b) *fehlt Z, Ed. pr.* c) *H, I, V, A, G, Z, Ed. pr.:* concedatur. d) *T, H:* huius. e) *fehlt L, Q, I, V, A.* f) *fehlt L, Q, I, V, A.* g) *V:* committatur; *L folgt* ad. h) *T, H, Q, G, A:* quantum; *G korr., I, V, Z, Ed. pr.:* quoniam. i) *A fehlt* sufficientiam *bis* sumere. k) *A fehlt* questui *bis* vacare. l) *Ed. pr.:* mittere; *I, Z:* dimittere. m) *T:* peccare.

commune detrimentum animarum; deinde vero in eo quod aliena distribueret preter[a], immo contra intencionem eorum qui talia sibi[b] distribuenda commiserunt. Quia ergo secundum[c] decretum fidelium, quorum est auctoritas ordinandi, visum est expediens, determinatum populum habere determinatum ministrum evangelii atque sacramentorum, qui eis ministrare debens[d] in hiis alendus est per eos, non reservat[e] ipse ad crastinum ex intencione propria propter se aliquid, quod in sua potestate sit distribuere. Rursum, quoniam non est in disposicione, secundum quam cotidianam vitam sibi[f] querere possit[g], propter iam dictam causam, perfectus permanens potest ex re commissa sue custodie plures sufficiencias sumere, semper tamen cum proposito id distribuendi quod ⟨sibi⟩[h] superest presenti ⟨sue⟩[i] sufficiencie, si foret in sua potestate foretque ipse in disposicione sibi acquirendi futurum cotidianum victum, quemadmodum eciam dicebatur in summe paupertatis descripcione.

§ 10. Sufficere debet igitur[k] evangelico ministro victus atque vestitus cotidiani sufficiencia, quam sibi ministrare tenentur suscipientes illius ministerium. Et hanc iure divino sibi debitam licite petere potest, quamvis non humano iure vendicare sibi debeat hanc coram iudice coactivo, eciam si iure humano id foret preceptum. Unde in glossa secundum Augustinum super illud[1] ad Timotheum 2[0 m 1]: *Nemo militans Deo* etc., dicitur sic[2]: *Hoc ideo dicit*[n] *apostolus, scribens Timotheo, ne forte cum indigeret Timotheus et nollet victu cotidiano sustentari ab eis quibus evangelium ministrabat, nec in opere corporis laborare posset, aliqua negocia sibi*

---

a) *L auf Rasur; Q:* propter. b) *H korr. aus* suum. c) ergo secundum *fehlt Q.* d) *H korr. aus* debetis; *A:* debemus. e) *so T, H; Q, L:* conservat; *A:* servat. f) *fehlt L.* g) *L:* posset. h) *fehlt T, H.* i) *fehlt T, H.* k) *L, A:* igitur debet. l) *H:* id; *Ed. pr.:* eodem. m) *Z, Ed. pr., I, V:* 3. n) *Q:* dixit.

---

1) 2. *Tim. II, 4.* 2) *Augustinus bei Petrus Lomb., Collectanea, Migne 192, c. 367 D—368 A.*

quereret, quibus animi[a] *eius implicaretur intencio;* ex quo sibi relinquebatur mendicandum[b]. Ecce ergo, quod si noluissent Timotheo ministrare victum, non dixit eos cogendos, nec quod ipse hoc requirere deberet[c] coram iudice coactivo. Quoniam auferenti *tunicam* dandum est *et pallium,* iuxta Christi consilium Matthei 5° et Luce 6°[1], pocius quam in iudicio contendendum. Sic eciam dicebat apostolus 2[a d] ad Corinthios 8° et 9°[e 2] pro pauperibus petens ab ipsis: *Non quasi imperans dico;* et infra: *In hoc consilium do,* talem collectam appellans *graciam,* propter quod eciam significans[f] eam spontaneam dixit[g]: *Unusquisque*[h] *autem prout destinavit in corde suo, non ex tristicia vel necessitate.*

§ 11. Nunc autem restat singulariter dicere ad premissas instancias. Ad eam ergo primum que inducebatur ex Actuum 6°[3]: *Non est equum nos derelinquere verbum Dei* etc., dicendum est, hoc dixisse apostolos, non quia vellent quicquam sibi acquiri[i] temporalium reservandum pro futuro, nisi quomodo diximus in summe paupertatis descripcione, sed quia presentis aut immediate instantis quasi presentis simul unicam sibi queri volebant per alios[k] necessitatis sufficienciam, eo quod hoc per seipsos facere non poterant debentes simul insistere predicacioni evangelice.

§ 12[l]. Ad aliam que inducebatur ex glossa super Iohannis 14[m 4], quod *ecclesie datur forma servandi necessaria* etc., dico, ecclesie, id est viris perfectis, tam in proprio quam eciam in communi datam esse formam servandi, quod superest presenti aut quasi presenti sufficiencie, si superfluum aliquid eis licite adveniat, ut datum aut corporis proprii opere seu labore quesitum. Et hoc perfectis lici-

---

a) *Ed. pr.:* animus. b) *T, H:* medicandum. c) *L:* debet. d) *H:* 1ª. e) *L, Q, A:* 6°. f) *Z, Ed. pr.:* signans. g) *L, Q:* dixit det. h) *T, H:* unus quis, *in H später korr.* unus quisque. i) *A:* acquirere. k) *so T, H; Q, L:* aliquos. l) *H fehlt die Zahl.*

---

1) *Matth. V, 40; Luc. VI, 29.* 2) *2. Cor. VIII, 7. 8. 10; IX, 7.* 3) *Acta VI, 2, oben S. 301.* 4) *recte: Ioh. XIII, 29, oben S. 301.*

tum est ex causa et intencione, quas diximus in summe paupertatis descripcione, quamvis non debeant perfecti ex intencione propter se quicquam superfluum presenti aut quasi presenti necessitati querere; quod tamen licite advenit superfluum, pocius custodire aut aliis custodiendum et distribuendum committere, quos ad hoc noverint[a] magis idoneos, quam reicere debent. Unde super illud[b] Matthei 10[0 1]: *Dignus est operarius cibo suo,* inquit Ieronymus[2]: *Ergo necessaria tantum accipite, ut inde securi eternis melius vacetis.* Deinde vero super idem inquit Augustinus[3]: *Illa loquebatur apostolis,* Christus scilicet, *ut securi*[c] *non possiderent neque portarent*[d] *huic vite necessaria, nec magna nec minima, ostendens a fidelibus omnia deberi ministris suis nulla superflua requirentibus.* Et ideo si decime frugum non sint necessarie ad ipsorum sustentacionem, sed superflue in toto vel parte, quod ex eis superfluit virtute verborum sacre scripture nequaquam exigere possunt evangelici ministri, nec ad eius exhibicionem tenentur Christi fideles.

§ 13. Quod autem intellexerit[e] Christus eos posse petere solum que sunt presentis necessitatis victus aut vestitus vel quasi presentis, apparet eodem super illud[f 4]: *Neque duas tunicas*[g]. Ubi beatus Ieronymus[5]: *In duabus tunicis duplex mihi videtur innuere vestimentum, non quod in locis Scythie*[h] *et glaciali nive rigentibus una quis tunica debeat esse contentus, sed quod in una tunica vestimentum intelligamus, ne alio vestiti, aliud nobis futurorum timore reservemus.* Prohibet ergo duas tunicas simul, id est duplicia vestimenta, quorum alterum seorsum sufficit[i] pro tempore. Idemque de victu et eadem racione intelligendum secun-

---

a) *L:* noverunt. b) *H, Ed. pr.:* id. c) *L, Q:* secum. d) *H korr. aus* portant. e) *Q, I:* intellexit. f) *H, Ed. pr.:* id. g) *H folgt:* et. h) *T, H, Q:* Sichye; *L, A:* Cythie, Cithie. i) *I, V, Z, Ed. pr.:* sufficiat.

---

1) *Matth. X, 10.* 2) *Glossa ord. zu Matth. X, 10.* 3) *Augustinus bei Thomas, Catena aurea, vol. 11, p. 131f.* 4) *Matth. X, 10.* 5) *Hieronymus bei Thomas, Catena aurea, vol. 11, p. 131.*

dum determinaciones[a] scripture atque sanctorum exposiciones in prioribus adductas.

§ 14. Non convenit igitur perfectis Christi et apostolorum[b] successoribus in suo dominio sibi reservare agros, civitates aut castra; nec umquam opere seu[c] exemplo Christi aut apostolorum fuit data forma ecclesie, id est evangelicis ministris, habendi dominium immobilium, nec ipsa reservandi ad futurum in ipsorum[d] existencia potestate. Sed oppositum huius bene reperimus in scriptura[e] ex Christi consilio, dum dixit[1]: *Vade et vende.* Et rursum: *Nolite possidere aurum* etc. Amplius et Actuum 4°: *Vendentes offerebant precia.* Datur ergo forma ecclesie reservandi[f] aliqua[g] mobilia propter causas iam dictas, immobilia[h] vero nequaquam, que in sui dominio vel simplici potestate alienandi fuerint[i], quin ea debeant alienando commutare, cum primum potuerint[k].

§ 15. Hec eciam fuit sentencia *Bede[l]* super illud[m] Luce 22°[2]: *Quando misi vos sine sacculo* etc. *Non eadem,* inquit Beda[n][3], *vivendi regula persecucionis, qua pacis tempore discipulos informat. Missis quidem discipulis ad predicandum, ne quid tollerent in via, id est secum portarent, precipit*[o]*, ordinans, ut qui evangelium nunciat, de evangelio vivat. Instante vero mortis articulo et tota illa gente simul pastorem et gregem persequente, congruam tempori regulam decernit*[p]*, permittens, ut tollant necessaria victui, donec sopita persecutorum insania tempus evangelizandi redeat.* Quo scilicet tempore non indigent tollere seu portare aliqua pro necessitate futura, eo[q] quod a suscipientibus evangelium

a) *Q:* determinacionem. b) *L fehlt:* et apostolorum. c) *H:* suo. d) *L, A:* ipso. e) *L', A folgt:* sacra. f) *Q, I, V, Z, Ed. pr.:* servandi. g) *Ed. pr.:* acquisita. h) *H korr. aus* immobiliter. i) *H:* fuerit; *L':* fuerint *korr. aus* sunt. k) *H, A:* potuerunt. l) *fehlt T, am Rande vom Korr. ergänzt.* m) *H:* id. n) *fehlt L.* o) *so T, H; Q, L:* precepit. p) *L:* decrevit. q) *H:* et.

1) *Vgl. S. 293.* 2) *Luc. XXII, 35.* 3) *Beda bei Thomas, Catena aurea, vol. 12, p. 231.*

sustentari debent, et hoc ab ipsis licite cotidie[a] petere possunt. Si ergo quolibet tempore licuisset apostolis et ipsorum successoribus pro futuro quolibet necessaria reservare, frustra et inconvenienter dedisset eis aliam regulam tempore quietis et aliam in casu, tempore scilicet[b] persecucionis. Et hoc est, quod in summe paupertatis descripcione iam diximus, perfectis videlicet non licere temporalium reservacionem, si fuerint[c] in loco, tempore ac sui disposicione tali, quod cotidianum victum sibi successive convenienter querere possint[d].

§ 16. Ad aliam instanciam que inducebatur ex glossa super Matthei 7[m], cum dixit[1]: *Sed nemo debet scandalizari* etc., dicendum, quod necessaria sibi[e] et suis ad instantem aut immediate instantem quasi presentem necessitatem perfectus licite procurare potest, residuum vero si quod fuerit ex quesito[f] pauperibus reservando, absque tamen omni proposito dominii; et hoc magis expediens ac meritorium est[g] quam illud deperdi sinere; misericordie enim opus est hoc et supererogacionis, unde Matthei 5[02]: *Beati misericordes.*

Et cum subiungitur in eadem glossa[3], quod Christus habuit loculos, unde necessaria usibus preberet, concedendum utique; sed talia in loculis[h] reservari fecit, ut quia loci vel temporis condicio ac relique adiacencie[i] hoc exigebant, vel ut pauperibus occurrentibus inde provideret[k]; sicut expresse patet ex glossa super illud Matthei 18[0]: *Staterem illum assumens* etc.[4] *Tante enim,* inquit, *paupertatis fuit dominus, ut unde daret tributa non haberet. Iudas quidem communia in loculis habebat; sed res pauperum in suos usus convertere nefas dixit.* Ecce quod res ille servate pauperum

a) *fehlt H.* b) *L:* scilicet tempore. c) *Q:* fuererint. d) *H:* possunt. e) *fehlt Ed. pr.* f) *H:* exquisito. g) *Q:* esse. h) *H:* loculos. i) *Z:* adiciencie; *Ed. pr.:* adiicentiae; *A:* reliqua adiacencia. k) *L:* proveniret.

1) *Oben S. 302.* 2) *Matth. V, 7.* 3) *Glossa ord. zu Matth. VI, 34.* 4) *Glossa ord. zu Matth. XVII, 26; oben S. 292.*

erant, id est propter pauperes; nec intelligas ex pauperibus solos apostolos, sed alios quoscumque, precipue fideles, quibus eciam ipse cum apostolis prebebant[a] de reservatis manducare, sicut apparet Matthei 14°[b], Marci 6° et 8° ac[c] Iohannis 6°.[1] Unde ait Christus: *Date vos illis manducare.* Sic eciam, ut ibidem, que superfuerunt reservari precepit, ne deperirent; unde Iohannis 6°: *Colligite que superaverunt fragmenta, ne pereant. Collegerunt ergo,* apostoli videlicet, *et impleverunt duodecim cophinos fragmentorum.*

§ 17. Ad reliquam vero instanciam ex glossa super Matthei 6°[d], cum dixit: *Non prohibet providenciam et laborem;* ad eam quoque inductam ex Iohannis 14°[2]: *Quidam autem putabant* etc.; rursum ad eas que inducebantur ex Matthei 14°, Marci 6° et 8° ac Luce 9°[e], cum dixit Christus ad apostolos[3]: *Quot panes*[f] *habetis?* etc.: dicendum per omnia similiter, quemadmodum ad priorem immediatam instanciam dictum fuit.

§ 18. Ad eas[g] vero instancias quibus deducebatur, perfectum, summam paupertatem eciam observantem, rerum temporalium habere posse iam dictum dominium in proprio vel cum[h] alio in communi, *dicendum consequenter[i]*. Ad earum igitur primam, que sumpsit exordium ex Luce 22°[4], cum dicebatur: omnis qui emit et vendit vel emere aut vendere potest aliquid, rei alicuius temporalis et eius precii de necessitate habet[k] dominium[l]; hanc nego. Et cum probatur, quia omnis emens aut vendens transfert rei vel precii alicuius dominium, hoc nego ab omnibus viris perfectis. Quamvis enim per se rem[m] licite transferant aut commutent in precium aut econverso, non propter hoc transferunt in

a) *V:* prebebat. b) *Z, Ed. pr.:* decimo. c) *H:* et. d) *Z, Ed. pr.:* VII. e) *L:* 19. f) *L' korr. aus* panem. g) *Q:* eos. h) *fehlt H.* i) dicendum consequenter *in T am Rande ergänzt vom Korr.* k) *L, Q, A:* habere. l) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* habere dominium de necessitate. m) *fehlt L.*

1) *Matth. XIV, 16—22; Marc. VI, 35—44, VIII, 1—8; Ioh. VI, 5—12, 13.* 2) *Vgl. oben S. 302.* 3) *Oben S. 302.* 4) *Oben S. 302f., c. 14, § 2.*

alios aut in se suscipiunt dominium rei alicuius, nisi forte secundum accidens transferre dicantur, ut quia ipsis rem licite transferentibus domini[a] fiunt in quos transfertur; aliunde tamen per se, ut infra patebit, dominium autem nullo modo suscipiunt nec suscipere possunt perfecti manentes.

Sed dicet disputans, qui[b] emit rem a perfecto vel vendit, suscipit quod transfertur a perfecto et nihil aliud; similiter autem et in perfectum[c] transfert quod habebat. Cum igitur[d] emens suscipiat rei quam emit dominium aut eius quam perfecto vendit prius habebat et nunc desinat habere dominium, per necessitatem[e] sequitur perfectum rei vendite per ipsum prius habuisse dominium aut empte iam dominium habere[f] posterius. Primam vero proposicionem[g] huius paralogismi concedo, si intelligatur per nihil aliud, id est nullam rem aliam. Et similiter, quod perfectus suscipit ab alio rem, quam transfert et[h] habere desinit sibi[i] vendens. Sed cum additur: emens suscipit rei dominium, ergo a perfecto transfertur in ementem, committitur *figura*[k] *diccionis*, quoniam suscipere rei dominium aut rem cum dominio, non est suscipere quod[l], sed quo modo. Unde similis est paralogismus ei quem format Aristoteles[m] 2⁰ Elenchorum iuxta locum sophisticum, qui dicitur *figura diccionis*. Est autem hic[n 1]: *Quoniam tradidisti mihi solum denarium, solum denarium non habuisti; ergo tradidisti quod non habuisti.* (Differt[o] tamen hic ab illo, quoniam in presenti mutatur quid in[p] aliquid, in[q] eo vero quem format Aristoteles econ-

a) *A fehlt* domini *bis* transfertur. b) *L folgt* enim; emit *steht nach* perfecto. c) *Z, Ed. pr.:* imperfectum. d) *H:* sibi. e) per necessitatem *bis* dominium *fehlt A.* f) *H:* habet. g) *H:* proposicio. h) *H:* ei. i) *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* k) *L′:* fallacia *(nachgetragen)* figure *korr. aus* figura; *A:* fallacia figure. l) *H, I:* quid. m) *Z, Ed. pr. folgt:* in. n) *L′ korr. in* hoc; *A:* hoc. o) differt *bis* econverso *in T ausgestrichen; H, V, W, X, Z*[n], *Z, Q, L und andere mss. im Text.* p) *T, Q (auf Korr.) folgt:* ad, *fehlt H, L und andere mss.* q) in eo *bis* dissolutum est *fehlt A.*

1) *Aristoteles, Sophistici Elenchi II, c. 3, Opera, Venetiis 1562, Vol. I, 3, p. 165, besonders p. 165*[b] *I.*

verso.⟩ Verumptamen ut amplius satisfiat questioni, quoniam querentis sophisma dissolutum est, et propter minus doctos in arte sophistica, dico quod, dum perfectus rem aliquam vendit commutando in precium[a], rem licite transfert in alium[b], quoniam rem sibi iure quesitam et contractari lege[c] concessam, cuius[d] tamen numquam habuit dominium. Quoniam ex precedente[e] capitulo monstratum est, quod rei alicuius aut eius usus vel utriusque simul convenit habere potestatem licitam[f] seu de iure, primo et secundo modo dicto, eciam rei corruptivam absque omni[g] dominio, dicto secundum tres sepe dictas significaciones; et ideo licitam potestatem habet rem sibi iure quesitam commutandi, dum tamen illa[h] in nullius alterius sit dominio. Tu dices: Unde acquirit emens illius dominium? Dico, quod iuris primo modo dicti permissione tam humani quam divini. Nam que in nullius bonis sunt, occupanti et volenti conceduntur quantum ad dominium. Quanto ergo magis, que sunt in bonis alicuius aliquo modo, ut iure primo et secundo modo dicto, quamvis non dominio[i], eo[k] concedente ac consenciente possunt accipienti et volenti acquiri quantum ad dominium iure primo modo[l] dicto et translacione perfecti, secundum accidens tamen. Sic eciam econverso dico, quod, dum perfectus aliquid emit, rei potestatem licitam accipit, non tamen dominium, neque per se neque secundum accidens, esto quod dominium desinat esse[m] in vendente ac in quolibet alio.

§ 19. Sed dices: Ergo licite res venalis aut alia quelibet potest auferri a perfecto, eciam actualiter ⟨ipsa⟩[n] indigente, quoniam in nullius bonis est, ex quo in nullius dominio seu vendicandi potestate; similiter autem precium aut res empta per ipsum, quod absurdum videtur. Ad hoc

---

a) in precium *fehlt Z, Ed. pr., I, V.* b) *I, V, Z, Ed. pr.:* alterum. c) *H:* legem. d) *H:* cicius. e) *Q:* predente. f) *H fehlt:* licitam *bis* potestatem habet, *später am Rande etwas fehlerhaft nachgetragen.* g) *fehlt Z, Ed. pr.* h) *A:* ista. i) *L′:* alias quamvis domino concedente; *Ed. pr.:* domino. k) *fehlt L, Q; L, Q dafür:* ipso *nach* consenciente. l) *fehlt L.* m) *fehlt Ed. pr.* n) *fehlt T, H.*

dicendum, quod res in nullius bonis existens occupanti iure conceditur. Et cum dicitur rem, quam habet seu tenet perfectus, in nullius bonis esse, quoniam in nullius dominio, de iure presertim humano, in hoc committitur paralogismus consequentis; quoniam non sequitur: hoc non est in dominio alicuius de iure, ergo non est in bonis alicuius de iure; potest enim, ut diximus, aliquid acquiri alteri iure[a] primo modo dicto, absque omni iam dicto dominio. Quod si tamen humana iura hoc permitterent, videlicet[b] ut res, que in nullius est dominio iam dicto, in nullius bonis intelligatur et consequenter quod[c] iure occupanti concedatur, dico, quod rem quamcumque apud perfectum existentem potest[d] quilibet capax occupare ac suam facere licite secundum ius humanum[e] primo modo dictum, quod apparet ex liciti diffinicione; quamvis ipsam non consenciente perfecto, presertim indigente[f], licite secundum ius divinum illam nequeat occupare aut suam facere, quinimo[g] peccat sic faciens mortaliter, committens lege divina[h] prohibitum sub pena dampnacionis eterne. Possunt autem hec simul contingere, ut[i] secundum unam legem scilicet[k] aliquid liceat, quod secundum alteram[l] prohibitum est, quemadmodum[m] ex precedente capitulo monstratum est. Sunt enim fornicaciones solutorum humana lege permisse, propter aliquid maius[n] inconveniens declinandum[o], que tamen lege divina prohibite sunt cum pena iam dicta.

§ 20. Ad aliam instanciam qua dicebatur: qui habuit licitum usum alicuius rei a dominio[p] eius inseparabilem, per necessitatem habuit rei dominium. Hec concedenda est, si referatur inseparabilitas dominii ab usu in personam utentis, quo modo dominium active dicitur, ut videlicet

---

a) *L:* iure alteri. b) *L:* ut videlicet ut. c) *Q folgt:* de. d) *L:* posset. e) *A fehlt:* humanum *bis* secundum ius. f) *L:* enim indigencie. g) *H fehlt:* quinimo *bis* unam legem; *am Rande von später Hand ergänzt.* h) *H:* dn̄ia. i) *fehlt H.* k) *H folgt:* quod, *ergänzt vom Korr.* l) *H:* alterum. m) *Z, Ed. pr. fehlt:* quemadmodum *bis* est. n) *L:* magis. o) *H:* declinandus. p) *Ed. pr.:* domino.

quod ad omnem utentem sequatur[a] esse[a'] dominum[b]. Si vero hec inseparabilitas referatur ad rem, quo modo passive dicitur, eiusdem rei omnino potest[c] esse usus et dominium, non tamen propter hoc[d] idem est dominans[e] et utens; potest enim aliquis licite uti re[f] non sua consenciente domino rei, ut ex precedente capitulo palam fuit; et[g] ideo in hoc sensu neganda est.

Secundum primum ergo sensum concessa[h] proposicione, sicut eciam videtur intendere disputans, ad minorem, qua dicitur Christum et apostolos quarundam rerum habuisse usum licitum, quarum dominium non separabatur ab usu in utente scilicet, hanc nego tamquam hereticam, sumendo dominium secundum tres priores iam dictas significaciones. Et cum additur: aut habuerunt usum rei sue de iure, vel[i] rei[k] non sue de iure; dico, quod utrarumque[l], et[m] quandoque suarum de iure, quandoque alienarum consencientibus earum dominis. Et cum dicitur: si suarum de iure, cum usu igitur earum habuerunt dominium; paralogismus consequentis[n] committitur hic, ut pridem diximus. Non enim sequitur: hoc est alicui iure quesitum vel eius usus, ergo ipsius est dominium; quamvis bene sequatur: dominium rei aut dominium usus eius[o] est alicui iure quesitum, ergo res vel ipsius usus sua seu[p] sibi iure quesita est. Et cum ulterius dicitur: si re non sua utitur, aut ergo aliena vel ea que in nullius bonis est; dico, quod utraque licite potest uti, aut simul aut successive.

Et cum destruitur utraque pars consequentis dicendo primo, quod re in nullius bonis existente perfectum uti non posse sine dominio, eo[q] quod prius aut simul cum usu

---

a) *Q, A:* sequitur. a') *so T, H, fehlt anderen mss.* b) *so H, T korr. aus* dominium; *Q, L etc.:* dominium. c) *L:* posset. d) *fehlt Ed. pr.* e) *Z, Ed. pr.:* dominus. f) *L' nachgetragen.* g) et ideo *bis* sensum *fehlt A.* h) *H später über der Zeile nachgetragen.* i) *Z, Ed. pr.:* aut; *Q fehlt:* vel rei non sue de iure; *L' am Rande ergänzt:* de iure *bis* non sue. k) *fehlt Z, Ed. pr.* l) *L', A:* utrumque. m) *so T, H, A; Q, L:* ut. n) *Q:* consequenter. o) *L:* eius usus. p) sua seu *in Q getilgt; L':* sua seu sibi *nachgetragen über der Zeile.* q) *H, A:* et

oportet ipsum rem occupare et sic ipsius habere dominium; dico perfectum eiusmodi rem prius occupare; cum vero infertur: ergo eius fit dominus, paralogismus consequentis est, ut prius. Posset enim piscem capere perfectus atque comedere, cum expresso tamen prius voto, numquam predictum piscem aut rem aliquam temporalem vendicandi contenciose coram iudice coactivo. Tu dices[a]: occupanti conceditur rei dominium. Dico, quod verum est volenti; non volenti autem non, quia spernere dominium unicuique permissum est lege divina et[b] humana, ut ex priori capitulo palam.

Deinde ad alteram partem consequentis, videlicet, quod in rem alienam non conveniat usus perfecto absque rei iam dicto dominio, quoniam[c], dicet[d] disputans, aut concedente domino rei seu consenciente vel non; dicendum, quod consenciente domino, aliter enim illicitus esset usus, maxime si dissentiret tacite[e] vel expresse. Si vero consenciente domino, dicet disputans, aut ipso concedente dominium ipsi[f] perfecto vel non concedente; dico, quod utroque modo licite contingere potest, eciam in re unico usu consumptibili. Esto[g] igitur usum concessum alicui perfecto, quem[h] exercet[i] in rem, esse usum rem consumentem; si concesso sibi dominio rei cum usu utatur, ergo cum usu habet perfectus iam dictum dominium. Dico paralogismum consequentis committi, ut prius, quoniam non sequitur: hic concedit alicui usum et dominium alicuius rei, ergo cui conceditur efficitur dominus rei; quia potest unum acceptare, ut potestatem licitam usus, et alterum renuere[k] aut dudum renuisse[l] per votum, puta dominium. Dicet ergo disputans[m]: Cuius est ergo eius[n] rei dominium? Dico, quod domini cuius erat ante

---

a) *L:* dicis. b) *Ed. pr. folgt:* eciam. c) quoniam *bis* consenciente domino *fehlt A.* d) *L, Q:* dicit; *Ed. pr. folgt:* aliquis. e) *H korr. aus* tante. f) *fehlt L, A.* g) *Ed. pr. folgt:* quidem. h) *H:* quam. i) *L' folgt als Randnachtrag:* unicum esse usum, *dann:* in rem consumentem; *so auch A; H: nach* in rem *über der Zeile spät ergänzt:* unicam. k) *L:* renuentem. l) *H:* remisse. m) *Ed. pr. folgt:* aliquis. n) *fehlt Q, L, A, Z, Ed. pr.*

concessionem expressam quam fecerat perfecto non volenti suscipere, vel nullius; si tali expressa concessione privetur dominus de iure humano[a] rei dominio, potest tamen nihilominus perfectus re uti usu eciam consumente et licite tamquam sibi iure quesita, quamvis illius dominio in nullius bonis existente. Quod si dicatur dominum rei perfecto alicui concessisse usum rei sue eciam consumentem absque dominio, adhuc[b] dico Christum et apostolos et unumquemque perfectum in summa paupertate manentem licite posse in rem illam[c] exercere usum eam consumentem et destruentem. Et cum dicitur usum illicitum[d] fieri, quia privat dominum sine facto suo rei sue dominio; hic attendendum, quod dominus rei alicuius, unico consumptibilis usu, perfecto concedit usum et concedere potest licite cum proposito sibi retinendi rei dominium, quamdiu re extat; sed quam cito desinit sive in fieri sive in facto esse, non intendit sibi servare[e] dominium, sed illi renunciat ex[f] nunc, pro[g] tunc[h] solum, non antea. Quod eciam faciunt concedentes elemosynam perfectis, ne aliqui maligni ab ipsis auferant, eo quod potestate talia repetendi contenciose seu coram iudice coactivo privati sunt, quamvis sponte, perfecti. Si enim dominus rei semper rei sue dominium intenderet habere, numquam concederet aut concedere deberet perfecto usum destruentem eam, nisi esset insanus. Quoniam rei non existentis nemo dominus esse potest. Similiter eciam perfectus talem usus concessionem non susciperet, si hanc domini fore noscet[i] intencionem. Et ideo dico, quod rei dominus facto suo privatur rei dominio in fieri vel facto esse, dum res consumitur aut perfecte consumpta est, quia sic privari vult et exprimit, et ideo nullam patitur iniuriam; propter quod eciam usus perfectorum in res alienas, sic volentibus rerum dominis, nequaquam illicitus est, quin-

---

a) *H korr. aus* humanas. b) *L, A:* ad hoc. c) *L:* alienam. d) *Z, Ed. pr.:* licitum. e) *H:* servare sibi. f) *Q:* et; *L korr. in* ex? g) *L' korr. in* pro ut, *so: A, Ed. pr.* h) *T:* ex tunc, *aber* ex *getilgt; L, A, Ed. pr.:* ex tunc, *Z:* tunc. i) *L, Q(?):* nosceret.

imo sanctus et honestus; et tamen sic eis licite utuntur absque[a] iam dicto dominio.

§ 21. Ad[b] sequentem vero instanciam[1] iam[c] perfecte dictum est in solucione prime instancie circa finem. Ad aliam instanciam[2] sumentem originem ex 1[a] ad Timotheum 3° et ad Titum 1°[d], quod *oportet episcopum hospitalem esse,* supponendo semper et ubique episcopum[e] summe pauperem seu perfectum esse debere, si Christi et apostolorum[f] imitator perfectus existat, dico, quod *oportet* vel necesse est *episcopum* etc., potest[g] dupliciter intelligi, et secundum mentem apostoli: uno modo necessitate simpliciter et absolute, alio modo ex condicione; rursum vel quantum ad affectum[h] seu firmum propositum, vel quantum ad affectum[i] et exteriorem effectum. Si ergo intelligatur necessitate absoluta, quod oportet episcopum hospitalem esse secundum affectum, dico verum esse, sicque apostolum intellexisse. Si vero intelligatur, quod oportet etc.[k] quantum ad exteriorem effectum, dico, quod oportet sive debet non absolute, sed ex condicione, ut si habuerit, unde possit hospitalitatem[l] exhibere. Quod si ad hospitalitatem quantum ad exteriorem effectum[m] teneretur episcopus absolute per necessitatem, oporteret ipsum habere atque intendere conservare temporalia, et per consequens sibi vendicare contenciose atque talibus dominari. Sed non tenetur ad hoc absolute, sed ex condicione. Nam summus pontificum secundum exteriorem effectum quandoque hospitalitatem non tenuit, cum dixit[3]: *Filius hominis non habet, ubi reclinet caput* et quoniam, ut supra induximus[n 4]: *Tante paupertatis fuit Dominus, ut unde daret tributa non haberet.* De quo igitur et in quo

a) *T, H folgt:* omni. b) *L:* In. c) iam *bis* instanciam *fehlt A.* d) *L, Q, I, V, Z, Ed. pr.:* 2°. e) *fehlt L.* f) *H:* angelorum. g) *L:* posset. h) *L:* effectum. i) *T korr. aus* effectum; *H:* affeccionem. k) *fehlt L.* l) *L folgt:* exteriorem. m) *H:* affectum. n) *L:* diximus.

1) *Oben S. 304 f. § 4, erster Absatz.* 2) *Oben S. 304, § 4, zweiter Absatz.* 3) *Matth. VIII, 20.* 4) *Glosse zu Matth. XVII, 26, oben S. 313.*

tunc servasset hospitalitatem secundum exteriorem effectum, quamvis tamen[a] secundum interiorem affectum illam semper observaverit? Et ideo ad maiorem sillogismi dicendum, quod qui ex condicione debet hospitalitatem exteriorem vel absolute interiorem, non oportet fieri dominum[b] alicuius rei temporalis; provisorem autem[c] futurorum aut reservatorem oportet[d] episcopum esse ex condicione, si potuerit, non tamen propter se, sed propter pauperes, sicut apparet ex[e] glossa super illud[f] Iohannis 21[0 1]: *Pasce oves meas.*

§ 22. Ad aliam, cum dicebatur, episcopos sanctos immobilium habuisse dominium, ut ex[g] epistola beati Ambrosii De Tradendis Basilicis supra inductum est[2], dico quod sancti[h] episcopi, ut Ambrosius et alii, agros et reliqua, que dixerunt ecclesie, non dixerunt ecclesie, quia in dominio vendendi[i], alienandi aut vendicandi potestate[k] fuerint[l] episcoporum in proprio vel communi, qui[m] ecclesie nomine signantur persepe, si statum summe paupertatis observaverunt[n], quod ad presens supponimus; sed pro tanto dicti sunt *agri ecclesie,* quoniam proventus inde veniens ad cultum Dei et sustentacionem ministrorum evangelicorum atque templorum statutus erat per legislatorem aut alium donatorem, in quorum scilicet statuencium[o] remanebat dominium defendendi et vendendi[p] a quocumque[q] aliter talia contractare volente[r], quemadmodum dictum est circa principium huius. Et hec erat intencio predictorum sanctorum; unde Ambrosius eadem epistola post preinducta verba sic ait[3]: *Si agros desiderat imperator, potestatem habet vendicandorum; nemo nostrum,*

---

a) *fehlt Z, Ed. pr.* — *H hat:* quamvis tamen secundum exteriorem effectum, quamvis tamen secundum interiorem affectum. b) *H:* dominium. c) *H:* aut. d) *Z, Ed. pr.:* omnem episcopum esse oportet. e) *H:* et. f) *H:* id. g) *H:* in. h) *H:* beati. i) *L folgt:* vel, *A:* et. k) *H:* potestatem. l) *Q, Ed. pr.:* fuerit. m) *H:* que. n) *T:* observarunt. o) *Ergänze etwa:* potestate; *so ms. O nach Pr.-O.* p) *Ed. pr.:* vendendi. q) *T, H:* quoque. r) *so T korr., H, A; Q, L:* volenti.

---

1) *Oben S. 293.* 2) *Vgl. § 4, Absatz 3, oben S. 304.* 3) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 33, Migne 16, p. 1060 (872).*

id est presbyterorum seu episcoporum, *intervenit. Potest*[a] *pauperibus collacio populi redundare. Non faciat de agris invidiam; tollat eos si libitum est; imperatori non dono, sed non nego.* Non sic autem dicerent episcopi modernorum[b]; et tamen si scivisset se peccare mortaliter in non defendendo[c] seu non negando agros imperatori, certum est quod sibi ipsos[d] negasset, precipue si ad hospitalitatem exteriorem fuisset simpliciter obligatus, quemadmodum quidam[e] sompniasse videntur, qui tamen *in Israel magistri*[1] sunt nec talia ignorare deberent, nec fortasse ignorant, sed magis homini quam Deo placere student.[2]

§ 23. Quod autem ostendebatur[3] de Christo in speciali, eo quod secundum leges humanas qui aliquem redimit a morte, illius dominus efficitur ac suorum temporalium, Christus autem omnes homines a morte redemit; dico ad primam proposicionem, quod non est universaliter vera, eciam secundum leges civiles, nisi apponatur volens. Esto namque iure permissum omni redemptori alterius fieri dominum eius, qui a morte redimitur et suorum temporalium; dico quod redimens aliquem a morte non necessario fit eius dominus, verbi gracia si non voluerit aut renunciaverit. Propter quod eciam esto Christum omnes homines sic a morte redemisse, ut dicunt humane leges, et per consequens omnium posse dominum effici; dico tamen, quod Christus perfectus existens dominus non fuit temporalis, maxime humano seu eciam[f] acquisito dominio, eo quod omni tali dominio Christus renunciavit, tam in personis quam in rebus, ut ex 4° huius et eciam ex[g] immediate precedenti capitulo satis apparet.

---

a) *T auf Rasur; H:* post. b) *T korr. aus* moderniorum. c) *Q:* deferendo. d) *so T, H; Q, L:* ipsos sibi. e) *L:* quidem. f) *fehlt L.* g) *so T, H, A; fehlt Q, L.*

---

1) *Ioh. III, 10.* 2) *Ein Seitenhieb auf die servilen Verteidiger der Erlasse Johannes XXII.; z. B. Kardinal Berengar Fredoli, vgl. Tocco, La quistione della povertà nel sec. XIV, Napoli 1910, p. 143—152; Previté-Orton p. 261, n. 3.* 3) *Oben S. 304, § 5.*

Vel dicendum, quod Christus pro eo statu omnium dominus efficitur, pro quo nos a morte redemit. Hoc autem est pro statu alterius seculi et non presentis; non enim redemit nos a morte huius seculi, de qua eciam leges humane loquuntur. Et ideo pro statu seculi huius ex sua redempcione non acquisivit dominium hominum nec suorum temporalium. Quo enim modo dixisset verum Christus, dum dixit de seipso Matthei 8° et Luce 9° [1]: *Filius autem hominis non habet ubi reclinet caput,* si dominus[a] erat omnium humanorum temporalium? Et ideo vel numquam acquisivit tale dominium, ut in secunda solucione dicitur; vel si acquirere potuisset, noluit et renunciavit; quemadmodum facere posset eciam quilibet alter perfectus; aut apertum dixisset mendacium, quod nefas est credere.

§ 24. Ad ultimam instanciam ex[b] Apocalypseos 19° [2], ubi accipiebatur de Christo, quod habebat[3] *scriptum*[c] *in vestimento: rex regum* etc., et hoc *in vestimento humanitatis* secundum glossam; dico quod *scriptum* habuit hoc Christus *in vestimento humanitatis,* quia *verbum Dei* iunctum fuit cum pelle humana, racione cuius illud dominium sibi[d] debebatur; sicut verbum scriptum est cum pelle ovina similitudinarie[e], racione cuius pellis aliquid habet venerandum, ut disciplinam significare[f] aut aliam veritatem quamcumque. Vel dicendum, quod de tali dominio, scilicet[g] temporali, non sensit ibi beatus Iohannes, imo[h] de dominio regni eterni, *vel[i] quantum ad regnum eternum*. Unde glossa subdit[4]:

---

a) *H korr. aus* deus. b) *H:* et. c) *H:* $\overline{\text{XP}^{\text{m}}}$. d) *L:* sibi dominium. e) *T: Endung* -rie *vom Korr. ergänzt.* f) *Z, Ed. pr.:* signare. g) *fehlt V.* h) *H:* X°. i) vel *bis* eternum *fehlt L, Q, A, W; in T′ als Ergänzung des Korr. am Rande; im Texte: H, V, X, Z, Ed. pr., I, J.*

---

1) *Matth. VIII, 20; Luc. IX, 58.* 2) *Apoc. XIX, 16 und Glossa interlin.* 3) *Vgl. oben S. 304 und Apoc. XIX, 13.* 4) *Glossa interlin. ad Apoc. XIX, 16. Der Text ist hier offenbar von Marsilius revidiert. Urspünglich fehlte:* vel quantum ad regnum eternum, *so daß das* dominium Christi *auf das Jenseits und die Heiligen beschränkt scheint, was durch das Zitat der Glosse und den Zusatz:* Hii autem

Rex regum, id est, super omnes sanctos. [Hii[a] autem sunt in patria, non in via].

§ 25. Non igitur erret nec secum alios[b] errare faciat Romanus papa vel alter episcopus, quoniam si temporalia possidere querit hiisque dominari, hoc licite fortasse potest, eciam in statu salutis existens, non tamen summe paupertatis seu perfeccionis instar Christi et apostolorum statum observans.

Quid quidem igitur sit[c] paupertas meritoria, quisve summus[d] eius modus seu perfectissima species, et quod hunc Christus ipsumque imitantes apostoli servaverint[e] in via, ex dictis sufficienter determinasse putamus.

CAPITULUM XV.

De sacerdotalis officii per essencialem ac[f] accidentalem, separabilem et inseparabilem auctoritatem divisione, et quod in essenciali dignitate quicumque presbyter episcopo non sit inferior, sed in accidentali tantummodo.

Est autem hiis habita questio difficilis et ad considerandum necessaria valde. Dictum est enim nobis 15° prime, et aliqualiter[g] rememoratum 8° huius in fine: legislatorem humanum ipsum, secundum se aut per partem principantem, causam agentem esse institucionis omnium officiorum seu parcium civitatis. Cum hiis quoque meminimus nos dixisse in ultimo prime: sacerdocium seu sacerdotale officium Nove Legis a solo Christo primum institutum fuisse, quem tamen omnem seculi principatum omneque temporalium dominium abdicasse monstravimus 4° et 11°, 13° et 14°[h] huius, et ne-

---

a) Hii *bis* via *in T ausgestrichen; fehlt H, V, X, Z, Ed. pr., I, J; vorhanden: Q, L, W, A, G etc.* b) *fehlt L, A.* c) *H:* sic. d) *T, H:* sumus. e) *L, A:* servaverunt. f) *H, Ed. pr.:* et. g) *Ed. pr.:* aequaliter. h) *Q, L:* 4° et 5°; *L:* et 13; *Q:* 13° et 14°.

---

sunt in patria, non in via *bekräftigt wird. Durch Streichung des Zusatzes und Aufnahme des:* vel ... eternum *ändert und mildert sich der Sinn.*

que humanum legislatorem fuisse, 12⁰ et 13⁰ prime. Quapropter non eundem esse cuiuslibet officii civitatis institutorem et humanum legislatorem aut principem, dixisse videmur; unde merito dubitabit aliquis ex hiis, cuius quidem sit auctoritas instituendi[a] sacerdocium, et in communitatibus fidelium maxime, quoniam invicem iam dicta de hoc repugnare videntur.

§ 2. Hanc itaque dictorum apparentem contrarietatem amovere temptantes, rememorabimur[b] primum eorum que diximus 6⁰ et 7⁰ prime, videlicet alteras esse causas cuiuslibet officiorum civitatis secundum quod officia nominant habitus anime, alterasque ipsorum secundum quod partes sunt civitatis institute propter sufficiencias habendas ex hiis; quod eciam proporcionaliter oportet attendere in sacerdocio, quemadmodum in reliquis officiis civitatis. Nam sacerdocii, secundum quod anime nominat habitum quendam, quem caracterem vocant sacre scripture doctores, causa efficiens per se immediata seu per se factor est Deus, hunc imprimens in animam, humano tamen quodam previo ministerio quasi preparante. Cuius exordium in Nova Lege fuit a Christo; ipse enim qui verus Deus et verus homo fuit inquantum humanus sacerdos, ministerium exhibuit, quod subsequentes nunc exhibent sacerdotes; inquantum vero Deus, caracterem impressit in animas eorum, quos sacerdotes instituit; quo modo primum[c] apostolos instituit, tamquam successores suos immediatos, sicque consequenter reliquos sacerdotes omnes, per ministerium tamen apostolorum et reliquorum sibi succedencium in hoc officio. Nam apostolis aut reliquis sacerdotibus manum aliis imponentibus *et[d] debita verba seu oraciones ad hec[e] proferentibus*, Christus[f] inquantum Deus hunc habitum seu caracterem sacerdotalem digne suscipere volentibus imprimit.

---

a) *L, Q, A:* instituendo. b) *A, Ed. pr.:* rememorabimus. c) *Ed. pr. folgt:* sanctos. d) *T:* et debita *bis* proferentibus *Nachtrag des Korr. am Rande.* e) *L:* hoc. f) *H:* Christus *bis* sacerdotalem *später Nachtrag am Rande.*

Et similiter opinandum est in reliquorum ordinum collacione, ex quibus caracter aliquis imprimitur in animam suscipientis. Hic siquidem caracter sacerdotalis[a], sit unus aut plures, potestas est, per quam sacerdos consecrare potest[b] ex pane et vino corpus et sanguinem Christi benedictum cum certa verborum pronunciacione, ac reliqua ecclesiastica sacramenta ministrare; per quem[c] eciam solvere potest et ligare homines a peccatis.

§ 3. Hunc autem caracterem seu potestatem susceperunt apostoli secundum quorundam sentenciam, cum dixit eis Christus, quod scriptum est Matthei 26°, Marci 14° et Luce 22°. Quod quia series huius perfeccius apparet in Luca, ipsam adducamus ibidem, ubi[d] habetur sic[1]: *Accepto pane, gracias egit et fregit,* Christus scilicet, *et dedit eis,* apostolis videlicet, *dicens: Hoc est corpus meum, quod pro vobis datur, hoc facite in meam commemoracionem; hoc facite,* id est: hoc faciendi potestatem habete. Quibusdam vero visum est, hanc auctoritatem apostolis fuisse datam per id quod scriptum est Iohannis 20°, dum dixit Christus ad eos[2]: *Accipite spiritum sanctum; et quorum remiseritis peccata*[e], *remittuntur eis; et quorum retinueritis, retenta sunt.* Alii autem dicunt hoc factum fuisse per id quod habetur Matthei 16°, dum dixit Christus ad eos in[f] persona Petri[3]: *Tibi dabo claves regni celorum* etc.[g]; vel per id quod dictum est eis a Christo, eiusdem 18°[4]: *Amen dico vobis: quecumque alligaveritis super terram, erunt ligata et in celo; et quecumque solveritis*[h] *super terram, soluta erunt*[i] *et in celo.* Alii vero rursum dicunt, duas esse potestates seu auctoritates sacerdotales predictas: unam[k] quidem, qua sacramentum eucharistie conficere possunt; reliquam[l] vero, qua ligare vel absolvere possunt ho-

a) *L, Q, H (nachgetragen) folgt:* sive, *A:* seu. b) *L:* posset. c) *L:* que. d) *L:* cum; *Ed. pr.:* ut. e) *L folgt:* peccata. f) *H:* etiam. g) *fehlt L.* h) *H:* solveris. i) *L:* erunt soluta. k) *H:* una. l) *H, T, Ed. pr.:* reliqua.

1) *Luc. XXII, 19; vgl. Matth. XXVI, 26—28; Marc. XIV, 22—24.* 2) *Ioh. XX, 22—23.* 3) *Matth. XVI, 19.* 4) *Matth. XVIII, 18.*

mines a peccatis. Quas siquidem eciam diversis temporibus et Christi sermonibus dicunt apostolis fuisse collatas[1]. Quid[a] tamen horum probabilius existat, non refert ad presentem intencionem. Nam qualitercumque aut quandocumque huius[b] officii facta fuerit institucio in apostolos, constat, ipsis[c] per Christum hanc potestatem fuisse[d] traditam; sic quoque ipsorum ⟨in[e]⟩ ministerio iam dicto et[f] suorum successorum conferri ceteris qui ad hoc officium assumuntur. Unde 1[a] ad Timotheum[g] 4[02]: *Noli negligere graciam que in te*[h] *est*[i], *que data est tibi per propheciam*[k], *per imposicionem manuum presbyteri.* Eodemque modo suum quendam caracterem recipiunt diaconi per imposicionem manuum presbyteri. De quibus Actuum 6[03]: *Hos,* scilicit diaconos[l] futuros, *statuerunt ante conspectum apostolorum*[m], *et orantes imposuerunt eis manus.*

§ 4. Hunc siquidem sacerdotalem caracterem sive unum sive plures, quem diximus potestatem conficiendi sacramentum eucharistie seu corporis et sanguinis Christi ac potestatem solvendi atque ligandi homines a peccatis, et quem eciam deinceps appellabimus auctoritatem essencialem seu inseparabilem presbytero, inquantum presbyter est, probabiliter mihi videtur, quod omnes sacerdotes habent[n] eundem[o] specie[p], nec ampliorem[q] habet hunc Romanus episcopus aut alter aliquis, quam simplex dictus sacerdos quicumque. Nam in hac auctoritate, sive una sive plures extent, episcopus a sacerdote non differt, teste Ieronymo, imo verius apostolo, cuius eciam est aperta sentencia, ut infra

a) *H, Ed. pr.:* quod. b) *L:* facta fuerit huius officii. c) *L:* ipsos. d) *L:* habuisse. e) *fehlt T, H, Z, Ed. pr., I, V.* f) *H korr. aus* ex. g) *T, H:* thy$\overline{o}$$\overline{z}$. h) in te: *T korr. aus* uite; *H:* uite. i) *fehlt H.* k) *H:* prophetam; *T, Q korr. in* prophetiam. l) *H:* dyacones. m) *L vorher:* angelorum. n) *Q:* hunc. o) *T, H, I:* eandem, *Z, V, Q, L:* eundem. p) *L:* spem, *darüber:* caracterem. q) *L, Q:* amplius.

1) *Petrus Lomb., Sentent. lib. 4, dist. 8, 19, 24, Migne 192, p. 856—858, p. 889—892, p. 900—965; auch Thomas Aquinas, Summa theol., Suppl. qu. 17; pars 3, qu. 82.* 2) *1. Tim. IV, 14.* 3) *Acta VI, 6.*

patebit. Inquit enim Ieronymus super illud Matthei 16[0a1]: *Et quodcumque ligaveris super terram* etc.[b]: *Habent quidem eandem iudiciariam potestatem alii apostoli,* supple: quam habuit Petrus, *quibus post resurreccionem ait,* Christus scilicet: *Accipite spiritum sanctum*[c]*; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis* etc. *Habet omnis ecclesia in*[d] *presbyteris et episcopis;* preponens in hoc presbyteros, quoniam auctoritas hec debetur[e] presbytero inquantum presbyter primo et secundum quod ipsum. De potestate ⟨vero sacramenti[f]⟩ eucharistie nemo contendit, quin equalis sit in quovis sacerdote illi que Romani pontificis. Ideoque mirandum est, cur contendant[g] aliqui pertinaciter asserentes, minus tamen racionabiliter, Romanum pontificem reliquis sacerdotibus ampliorem clavium a Christo potestatem habere[2], cum id ex scriptura convinci nequeat, sed oppositum magis.

§ 5. Propter que eciam evidencius intuenda debet nos[h] non latere, quod hec nomina: *presbyter* et *episcopus* in ecclesia primitiva[i] fuerunt[k] synonyma, quamvis a diversis proprietatibus eidem imposita fuerint[l]. Nam *presbyter* ab etate nomen[m] impositum est, quasi senior; *episcopus* vero a dignitate seu cura super alios, quasi superintendens. Unde Ieronymus in epistola[n] quadam Ad Evandrum[o] presbyterum, que intitulari solet[3]: *Qualiter presbyter et diaconus differant,* inquit sic: *Presbyter et episcopus, aliud etatis, aliud dignitatis est nomen. Unde et ad Titum et ad Timotheum de ordinacione episcopi et diaconi dicitur, de presbyteris omnino*

a) *L:* 6°. b) *fehlt L.* c) *Q folgt:* etc.; *das Folgende:* quorum *bis* etc. *fehlt L, Q.* d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *H:* debent. f) vero sacramenti *fehlt T, H.* g) *H:* intendant. h) *Z, Ed. pr.:* vos. i) *Z, Ed. pr.:* primitiva ecclesia. k) *H:* fuerint. l) *H, Q:* fuerunt, *A:* fuerant. m) *H:* ñ. n) *Q dazu am Rande:* 41. o) *Q am Rande dazu:* euangelum.

1) *Glossa ord. (Hieronymus) zu Matth. XVI, 19.* 2) *Vgl. z. B. Bernhardus Claraevall., De consideratione l. 2, c. 8, Migne 182, p. 751 C bis 752 C. — Auch Augustinus Triumphus, Summa de eccl. potest. qu. 1, 1. 4; qu. 20.* 3) *Hieronymus, Ep. 146, c. 2, Ad Evangelum, Migne 22, p. 1195 (1083).*

reticetur[a], *quia in episcopo presbyter continetur*[b]. Hoc eciam[c] manifeste apparet per apostolum ad Philippenses 1⁰, cum dixit[2]: *Omnibus sanctis in Christo Iesu, qui sunt Philippis, cum episcopis et diaconibus*[d]. Ecce quod sacerdotes non aliter nominavit quam episcopos. Certum enim est, quod episcopi plures in unica civitate non aliter erant, nisi quia plures sacerdotes. Idem rursum palam per eundem ad Titum 1⁰, cum dixit[2]: *Huius rei gracia reliqui te Crete, ut ea que desunt corrigas, et constituas per civitates presbyteros, sicut ego tibi disposui, si quis sine crimine est.* Et immediate subiungens constituendorum presbyterorum qualitatem, ait: *Oportet enim episcopum sine crimine esse*[e], *sicut Dei dispensatorem.* Ecce quod constituendum presbyterum non nisi episcopum vocavit. Idem Actuum 20⁰ loquens ad unius ecclesie sacerdotes, Ephesi videlicet, inquit[3]: *Attendite vobis*[f] *et universo gregi, in quo vos spiritus sanctus posuit episcopos regere ecclesiam Dei, quam acquisivit sanguine suo.* Ecce quod in ecclesia unius municipii, videlicet Ephesi, plures allocutus est apostolus tamquam episcopos; quod non fuit, nisi propter sacerdotum pluralitatem, qui omnes *episcopi* dicebantur, propter hoc quod superintendentes esse debebant populo; quamvis hoc nomen in posteriori ecclesia sibi solum retinuerit qui primus sacerdotum eiusdem civitatis aut loci per reliquos sacerdotes et populum instituebatur. Vocabat autem apostolus eos magis[g] episcopos quam presbyteros, ut ad eorum memoriam[h] reduceret curam et sollicitudinem quam habere debent reliquorum fidelium. Seipsum autem[i] presbyterum vocabat, non episcopum, propter humilitatem, ut apparet ex preinducta serie 1ª ad Timotheum 4⁰, cum dixit[4]: *Noli negligere graciam* etc. Sic eciam[k]

a) *I, Ed. pr.:* recitetur, *V, Z wie Text.* b) *T:* 9t², *dazu am Rande korr.:* continetur; *A nach* continetur: 9t̄ = contra, *aber gestrichen.* c) *H eingeschoben.* d) *A:* diaconis. e) *Q, L:* esse sine crimine. f) *H:* nobis. g) *L:* magis eos. h) *Z, Ed. pr.:* memorias. i) *H, A:* aut; *fehlt Z, Ed. pr.* k) *T, H folgt:* beatus.

1) *Philipp. I, 1.* 2) *Tit. I, 5. 6. 7.* 3) *Acta XX, 28.* 4) *1. Tim. IV, 14.*

Petrus atque Iohannes se vocaverunt seniores, id est presbyteros, quoniam nomen hoc ab etate impositum fuit. Unde 1ª Petri 5⁰ᵃ [1]: *Seniores ergo qui in vobis*[b] *sunt obsecro consenior et testis Christi passionum.* Et 2ª[c] Iohannis 1⁰ [2]: *Senior electe domine et natis eius.* Et rursum eiusdem 3ᵉ, 1⁰ [3]: *Senior Gaio carissimo.* Verum ubi[d] communis litera canonis habet *senior* aut *consenior,* beatus Ieronymus in epistola predicta ubique[e] habet *presbyter* aut *conpresbyter*[f]*;* quoniam hiis nominibus tamquam synonymis utebantur apostoli.

§ 6. Post hec autem apostolorum tempora, numero sacerdotum notabiliter aucto, ad scandalum et scisma evitandum elegerunt sacerdotes unum ex ipsis, qui alios dirigeret et ordinaret quantum ad ecclesiasticum officium et servicium exercendum et oblata distribuendum[g], ac reliqua disponendum convenienciori modo, ne istud quolibet pro libito faciente et quandoque minus debite[h], yconomia et servicium templorum turbaretur propter affeccionum diversitates. Hic siquidem electus ad alios sacerdotes regulandos ex posteriorum consuetudine retinuit sibi[i] soli nomen episcopi, quasi superintendentis, eo quod non solum fideli populo superintendens[k] erat, propter quod omnes sacerdotes in ecclesia primitiva dicebantur episcopi, verum eciam quia superintendebat[l] reliquis conpresbyteris suis, propter quod talis Antiochie[m] sibi soli nomen episcopi retinuit, ceteris sibi postmodum simplex[n] nomen retinentibus sacerdotis.

§ 7. Verum iam dicta eleccio seu institucio per hominem facta[o] sic electo[p] nihil amplioris meriti essencialis seu sacerdotalis auctoritatis aut prius dicte potestatis tribuit,

---

a) *H:* hoc *statt* 5⁰. b) *H:* nobis. c) *H, A:* 1ª. d) *in H gestrichen, A:* unde. e) *so Z, Zⁿ, V, X, L, Q; T:* ubi *ausgestrichen, fehlt H.* f) *Q auf Rasur:* presbyter; *I fehlt:* aut conpresbyter. g) *Q:* destribuendum. h) et *bis* debite *fehlt Ed. pr., Z, Zⁿ, I, V.* i) *Q über der Zeile ergänzt.* k) *T, A:* superintendentes, *T korr.* l) *T, H, L, A:* superintendebant. m) anthoᵗᵉ: *T, H, L, Q, Z, A; Zⁿ, V:* Athonomastice. n) *H:* simpliciter. o) *fehlt Zⁿ, Z, Ed. pr., I, V.* p) *I, V, Ed. pr.:* electio, *Zⁿ Rasur und Ergänzung am Rande.*

---

1) *1. Petri V, 1.* 2) *2. Ioh. I, 1.* 3) *3. Ioh. I, 1.*

sed solum ordinacionis yconomice in domo Dei seu templo potestatem quandam, alios sacerdotes, diaconos[a] et officiales reliquos ordinandi et regulandi, quomodo priori datur potestas in monachos temporibus hiis; potestas, inquam, non coactiva cuiusquam, nisi quantum de hoc sic electo concessum fuerit[b] per legislatorem humanum, ut 4° huius et 8° demonstratum est, et in sequenti capitulo amplius apparebit, neque aliqua intrinseca dignitas alia sive potestas. Hoc eciam modo militantes in bellicis sibi eligunt capitaneum, quem preceptorem seu imperatorem antiquitus solebant dicere, quamvis nomen hoc, *imperator*[1] scilicet, ad regalis monarchie modum quendam aut speciem aliarum quasi supremam translatum fuerit, et taliter hiis temporibus usitentur[c]. Sic quoque diaconi ex ipsis archidiaconum eligunt, cui meritum essenciale seu sacrum ordinem diaconatu ampliorem talis eleccio minime tribuit, sed solum qualem quandam[d] diximus humanam potestatem ordinandi seu regulandi diaconos[e] reliquos. Unde non plus sacerdotalis auctoritatis essencialis habet Romanus episcopus quam alter sacerdos quilibet, sicut neque beatus Petrus amplius ex hac habuit ceteris apostolis. Omnes enim hanc eandem auctoritatem[f] a Christo susceperunt equaliter et immediate, ut dictum est prius auctoritate Ieronymi super illud[g] Matthei 16°[h]: *Et tibi dabo claves regni celorum,* et amplius declarabitur capitulo consequenti[i].

§ 8. Fuit autem hec aperte[k] sentencia beati Ieronymi epistola supradicta, in qua postquam ex multis apostolorum

---

a) *Q:* dyacones. b) *L, Q:* est; *A:* fuit. c) *I, V, Z*[n]*, Q korr.:* usitetur. d) *Ed. pr. folgt:* ut. e) *L:* dyacones. f) *L:* potestatem id est auctoritatem. g) *H:* id. h) *H:* 18. i) *Q:* convenienti. k) *Q, A:* aperta.

---

1) *Die Bezeichnung* imperator = capitaneo, *Feldherr, als militärisches Amt, ist bei Cicero häufig, z. B. De officiis II, c. 11, 40; III c. 26, 99;* praeceptor = *Befehlshaber kommt ebenfalls vor, z. B. Gellius 1, 13; Previté-Orton 269, n. 1, denkt an eine Verwechselung mit:* praetor; *doch weist er selbst auf die* praeceptores *d. h. Unterbefehlshaber bei den Templern hin. Vgl. auch Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis (Ed. nova a L. Favre 1886) s. v. p. 451.*

predictorum auctoritatibus demonstraverat eundem esse penitus in essenciali dignitate a Christo data presbyterum et episcopum in ecclesia primitiva seu apostolorum tempore, reddens causam dictorum inquit[1]: *Quod autem unus electus est, qui ceteris preponeretur, in scismatis remedium factum est, ne unusquisque ad se trahens Christi ecclesiam rumperet. Nam et in*[a] *Alexandria a Marco evangelista usque ad Hercidam*[b] *et Dionysium episcopos*[c] *presbyteri semper unum de se electum et*[d] *in excelsiori gradu collocatum, episcopum nominabant; quomodo, si exercitus imperatorem faciat,* id est preceptorem seu capitaneum secundum modernum usum, non quidem secundum quod imperator modum monarche[e] dicit usu moderno, *aut eligant diaconi de se quem industrium*[f] *noverint et archidiaconum vocent. Quid enim facit excepta ordinacione episcopus, quod presbyter non facit*[g]*?* quantum scilicet ad actus essencialis auctoritatis. Non enim intellexit ibi Ieronymus per ordinacionem potestatem conferendi seu collacionem sacrorum ordinum, quoniam preter hanc multa faciunt et faciebant eciam suis temporibus episcopi, que non faciunt sacerdotes, quamquam[h] ad omnia sacramenta conferenda divina potestate sic possit sacerdos quilibet, sicut episcopus. Sed intellexit ibi per ordinacionem potestatem yconomicam, de qua diximus prius, ab homine vel hominibus sibi datam immediate. Quod eciam confirmo racione cum eiusdem Ieronymi auctoritate, racione quidem, quoniam iam multi fuerunt electi episcopi a tota plebe, sicut beatus Clemens, beatus Gregorius, beatus Nicolaus[2],

---

a) *fehlt Ed. pr.* b) *Q' am Rande dazu:* heradam. c) *L, Q:* episcopus et; *L' korr. in* episcopis, *Q' am Rande:* episcopos, *Q' tilgt* et; *A:* episcopi. d) *Z, Ed. pr. fehlt* et. e) *L, Q, A:* monarchie. f) *H korr. aus* industrique. g) *Z, Ed. pr.:* faceret. h) *H:* quemquam.

---

1) *Hieronymus, Epist. nr. 146, c. 1 Ad Evangelum, Migne 22, p. 1194 (1082).* 2) *Die Quelle des Marsilius scheint hier nicht, wie oft, die Chronik des Martin von Troppau, sondern speziellere Berichte aus Heiligenleben zu sein; vgl. z. B. Gregors d. Gr. Vita anonymi, Acta SS. Mart. 12, Vol. Martis II, p. 131 D.*

et reliqui multi sanctorum, quibus constat per plebem aut eciam sibi conpresbyteros maiorem sacrum ordinem non fuisse collatum[a], *aut[b] intrinsecum caracterem aliquem*, sed solam[c] potestatem ordinandi ecclesie ritum atque personas regulandi, quantum ad exercicium divini cultus in templo seu domo Dei. Propter quod eciam tales electi ad alios sacerdotes dirigendum[d] in templo et populum instruendum in hiis que sunt fidei, vocati episcopi, ab antiquis legumlatoribus, ut a Iustiniano et Romano populo, tunc vocabantur yconomi reverendi, quorum eciam supremus vocatus est yconomus reverendissimus[e] ab eisdem[f] [1].

Quod autem non altera sit essencialis dignitas episcopi quam sacerdotis, neque invicem[g] episcoporum seu[h] sacerdotum amplior, expressit eciam Ieronymus epistola predicta, cum dixit[2]: *Nec altera Romane urbis ecclesia et altera tocius orbis extimanda*[i] *est. Et Gallie, et Britannie, et Africe, et Persis, et Oriens, et Yndia, et omnes barbare naciones unum Christum adorant, unam observant regulam veritatis. Si auctoritas queritur, orbis maior est urbe. Ubicumque fuerit episcopus, sive Rome sive Eugobii*[k]*, sive Constantinopolis sive Regii*[l]*, sive Alexandrie sive Rathanis, eiusdem sunt meriti, eiusdem sunt sacerdocii. Potencia diviciarum et paupertatis humilitas vel*[m] *sublimiorem vel inferiorem episcopum facit; ceterum omnes apostolorum successores sunt.*

---

a) *T, H:* collatam. b) *L, Q, A fehlt:* aut *bis* aliquem; *in* **T** *als Randnachtrag des Korr.* c) *L:* solum. d) *Ed. pr., Z, Z*[n]*, I, V:* dirigendum. e) *Q, T, H, Z*[n]*, V:* reverentissimus; *L:* reverendus vel reverendissimus. f) *Ed. pr., V, X, Z, Z*[n]*, I, J folgt:* Et ideo secundum veritatem et intencionem Ieronymi non aliud est episcopus quam archipresbyter *(I, J, V, X, Z*[n]*:* presbiter*); fehlt T, H, L, Q, A, G, W etc.* g) *L:* eciam. h) *fehlt H.* i) *H:* exterminanda. k) *L, Q, A:* eugebii. l) *H:* Regie. m) *L:* non, *Q korr. aus* vel; *A:* aut.

---

1) *Vgl. Cod. Iustin. lib. 1, tit. 3, c. 25 (rec. P. Krueger, p. 34). Marsilius verwechselt den* episcopus *mit dem* oeconomus *d. h. dem kirchlichen Güterverwalter.* 2) *Hieronymus, Epist. nr. 146 c. 1, Migne 22, p. 1194 (1082); statt* Rathanis *lies* Tanis.

§ 9. Alia vero quedam aut alie sunt sacerdotalium officiorum instituciones non essenciales, qualem quandam[a] iam dictam eleccionem diximus, qua unus ex ipsis ad aliorum ordinacionem seu gubernacionem assumitur, quantum ad ea que divino cultui attinent; quales eciam sunt ipsorum quorundam elecciones et instituciones ad docendum et instruendum ac Nove Legis sacramenta ministrandum[b] certo populo et in determinato loco maiori aut minori, similiter[c] quoque ad dispensandum tam sibi, quam reliquis pauperibus temporalia quedam, per legislatorem aut singulares personas statuta et ordinata pro sustentacione pauperum evangelizancium in certa provincia vel communitate[d], necnon pro[e] aliorum eciam pauperum, sibi sufficere impotencium propter etatem aut infirmitatem vel alteram miserabilem causam, sustentacione[f], ex eo tamen quod superest evangelizancium sufficiencie. Que siquidem temporalia sic statuta vocantur ex usu moderno *ecclesiastica beneficia,* de quibus habitum est 14⁰ huius. Hec enim templorum ministris dispensanda committuntur in usus predictos; ministris, inquam, ad hec statutis, electis et ordinatis in certa provincia. Per eam enim auctoritatem essencialem, qua successores sunt apostolorum, non magis determinantur ad unum locum aut populum instruendum et sacramenta Nove Legis ministrandum, quam ad reliquum; quemadmodum nec apostoli omnino fuerunt determinati, quibus dictum fuit Matthei ultimo[1]: *Euntes ergo docete omnes gentes,* non determinans[g] eos Christus ad loca; sed ipsi postmodum inter se sibi condiviserunt populos et provincias, in quibus verbum Dei seu legem evangelicam annunciarent, quandoque vero revelacione divina id eciam perceperunt. Unde eciam ad Galatas 2⁰[2]: *Dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis,* Iacobus vide-

a) *H:* quandam qualem. b) *L:* ministrandum sacramenta. c) *Q:* simili. d) *L:* paupertate. e) *Z, Ed. pr.:* propter. f) *I, V, Z*[n], *Z, Ed. pr.:* sustentacionem. g) *Ed. pr.:* determinat.

1) *Matth. XXVIII, 19.* 2) *Galat. II, 9.*

licet, Cephas atque Iohannes, *ut nos in gentes, ipsi autem in circumcisionem.*

§ 10. Sic igitur ex predictis apparet, a quo tamquam efficiente sit institucio sacerdocii, *secundum[a] quod anime significat habitum sive caracterem*, et aliorum ordinum, quos sacros appellant, quoniam a Deo seu Christo immediate, quamvis previo quasi preparante quodam humano ministerio, ut manuum imposicione atque verborum pronunciacione, que ad hoc fortasse nihil efficiunt, sed sic premittuntur ex quodam pacto seu ordinacione divina.

Apparet eciam ex iam dictis, quod alia est quedam humana institucio, qua sacerdotum unus aliis[b] prefertur; qua eciam sacerdotes ad certas provincias et populos erudiendos et instruendos in lege divina, et ministrandis sacramentis, ac dispensandis temporalibus, que beneficia ecclesiastica diximus, statuuntur.

Apparuit rursum ex hiis, quoniam in auctoritate prima, quam ex principio essencialem diximus, omnes sacerdotes equales sunt in[c] merito atque sacerdocio, quemadmodum Ieronymus dixit ⟨in⟩[d] epistola predicta, causam assignans, quoniam *omnes* episcopi *apostolorum successores sunt.* In quo innuere videtur, omnes apostolos equalis auctoritatis fuisse; sicque consequenter neminem ipsorum singulariter in alterum aut supra reliquum vel reliquos auctoritatem habuisse, nec quantum ad essencialem institucionem, quam primam diximus, nec quantum ad secundarias instituciones.

Unde eciam similiter opinandum videtur de ipsorum successoribus invicem, ad quos siquidem et in quos, unde perveniant[e] instituciones huiusmodi[f], quas secundarias et auctoritate humana[g] factas iam diximus, queve racionabiliter sit earum effectiva causa, determinandum utique restat.

---

a) *in T als Randnachtrag des Korr.; fehlt Ed. pr., Z, Z[a], V, I.* b) *H:* alius. c) *fehlt L, A, Ed. pr.* d) *fehlt T, H.* e) *H:* perveniat. f) *fehlt H.* g) *L:* humana auctoritate.

CAPITULUM XVI.

De apostolorum equalitate in officio sive dignitate quacumque per Christum illis immediate collata. Unde probatur, quod de successorum omnium equalitate dictum est capitulo precedenti, et qualiter episcopi omnes indifferenter successores sint apostoli cuiuscumque.

A prioribus itaque inchoantes, in hoc ostendemus primum apostolorum neminem ad alios habuisse preeminenciam in essenciali dignitate, sacerdotali scilicet, sibi datam a Christo; deinde vero[a] quod in nulla institucione alia, quam secundariam diximus[b], et eo minus in iurisdiccione aliqua coactiva[c], *immediate[d] sibi datis per Christum*, quamvis hoc proximum sufficienter demonstratum fuerit 4° huius et 5°. Ex quibus eciam per necessitatem deducemus, episcoporum sibi successorum neminem singulariter auctoritatem seu potestatem aliquam iam dictarum in reliquos sibi coepiscopos seu conpresbyteros habere, nec oppositum huius virtute verborum scripture, sed magis propositum posse convinci. Demum vero quod[e] ex hoc et precedenti capitulo finaliter intendimus, deducemus per necessitatem, ad humanum legislatorem fidelem pertinere has instituciones, quas secundarias[f] sepe vocavimus[g], tamquam ad causam per se factivam illarum, *sicuti[h] et aliarum parcium[i] civitatis*.

§ 2. Primum quidem igitur propositorum convincitur ex Luce 22°.[1] Nam tribuens Christus apostolis potestatem ad eucharistie sacramentum, inquit ad eos: *Hoc est enim corpus meum, quod pro vobis datur, hoc facite in meam commemoracionem,* id est, hoc faciendi potestatem habete, proferendo tamen verba consimilia, quando actum hunc exercere

---

a) *fehlt Q.* b) ***T***, *H:* dixerimus. c) *L:* coactiva aliqua. d) immediate *bis* Christum *in T Randnachtrag des Korr., fehlt* ***Ed. pr.***, ***Z***, ***Z***^{n}, *V, I.* e) ***Ed. pr.:*** ex hoc quod; *L fehlt* quod. f) *H:* secundarias quas, *aber mit Umstellbuchstaben.* g) *H:* vocamus. h) sicuti *bis* civitatis *fehlt* ***Z***^{n}, *I, V; T am Rande ergänzt vom Korr.,* ***Z*** *im Texte.* i) *L, Q:* pertinet.

1) *Luc. XXII, 19.*

debetis, videlicet: *Hoc est enim corpus meum.* Nec dixit hec verba plus ad beatum Petrum, quam ad alios. Non enim dixit Christus: fac, et aliis apostolis sic faciendi potestatem tribuas; sed dixit: *facite,* in plurali et omnibus indifferenter. Idem quoque per omnia senciendum de clavium potestate, sive hiis eisdem verbis tradita fuerit[a] apostolis sive aliis aut alio tempore, ut hiis que habentur Iohannis 20°. Postquam enim Christus dixit apostolis[1]: *Sicut misit me pater*[b], *et ego mitto vos, insufflavit et dixit eis: Accipite spiritum sanctum; quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt.* Dixit ergo Christus: *Mitto vos, sicut pater me misit;* nec dixit Petro aut alteri apostolo singulariter: mitto te, sicut pater etc., et tu alios mitte. Nec rursum dicitur: Christus insufflavit ei, sed dixit: *eis,* non uni per alterum. Nec dixit Christus ad Petrum: accipe[c] spiritum sanctum et aliis postmodum tribue; sed dixit: *accipite,* in plurali et indifferenter omnibus loquens. Et hoc est eciam quod habetur Matthei ultimo, dum dixit Christus ad eos[2]: *Euntes ergo docete omnes gentes;* et dixit: *euntes,* pluraliter et indifferenter, non dicens Petro: vade ergo et alios mitte.

§ 3. Quod amplius exprimens apostolus ad hanc questionem diffiniendam, ut videlicet nemo crederet aliquem apostolorum hanc habuisse prerogativam seu auctoritatem super alios, eam expresse removens a Petro, de quo fortasse videbatur hoc magis propter aliqua sibi a Christo singulariter dicta, et quia senior ceteris erat, 2° ad Galatas inquit sic[3]: *Mihi enim qui videbantur esse aliquid, nihil contulerunt, sed econtra,* ⟨*cum vidissent*⟩[d] *quod creditum est mihi evangelium prepucii*[e], *sicut Petro circumcisionis. Qui enim operatus est Petro in apostolatum circumcisionis, operatus est et*[f] *mihi inter gentes. Et cum cognovissent graciam que data*

---

a) *L:* fuit. b) *Z, Ed. pr. folgt:* ita. c) *H korr. aus* accipite. d) cum vidissent *fehlt T, H.* e) *fehlt L.* f) *fehlt L, Q.*

---

1) *Ioh. XX, 21—23.* 2) *Matth. XXVIII, 19.* 3) *Galat. II, 6—9.*

est mihi, Iacobus et Cephas et Iohannes, qui videbantur columpne esse, dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis etc. Qui ergo fuit operatus Petro in apostolatum, operatus fuit et Paulo; hic autem fuit Christus; ergo huiusmodi officium non suscepit a Petro, et similiter nec apostoli reliqui. Ubi eciam glossa secundum Augustinum hoc amplius exprimens, inquit[1]: *'Illi, qui videbantur esse aliquid', scilicet Petrus et alii, qui fuerunt cum domino, 'nihil contulerunt', id est, addiderunt 'mihi', in quo patet, quod non illis inferior sum, qui a domino adeo*[a] *perfectus sum, ut nihil esset quod in collacione mee perfeccioni adderent.* Ecce quod Paulus non fuit inferior Petro nec aliis. Consequenter ad hanc intencionem subiungit glossa[2]: *'Cum vidissent, quod evangelium prepucii creditum est mihi' ut fideli, ita principaliter, 'sicut et*[b] *Petro evangelium circumcisionis'.* Ecce quod eque principaliter missus fuit Paulus quemadmodum et Petrus, et non a Petro aut apostolorum aliquo, sed a Christo immediate; quod amplius exprimens apostolus eadem 1[0], sic ait[3]: *Paulus apostolus non ab hominibus neque per hominem, sed per Iesum Christum et Deum patrem.* Ubi glossa secundum Ambrosium[4]: *'Paulus apostolus non*[c] *electus vel missus 'ab hominibus', scilicet ab Anania, ut quidam dicebant, vel ab*[d] *aliis, ut quidam ab apostolis electi et missi fuerunt.* Deinde parum infra subdit secundum Augustinum[5]: *Ceteri enim apostoli videbantur esse maiores, quia priores; iste minimus, quia novissimus. Sed inde apparet dignior, quia priores constituti sunt per Christum adhuc ex parte hominem, id est mortalem; novissimus vero Paulus per Christum iam totum Deum, id est ex omni parte immortalem, et Deum patrem qui hoc*

a) *H, Ed. pr.:* a Deo; *Z*[n]*:* a domino deo; *A:* et deo. b) *fehlt L, A.* c) *L:* non ab hominibus neque per hominem scilicet anania electus vel missus, ut. d) *fehlt L, Q.*

1) *Augustinus bei Petrus Lombardus, Collect. zu Galat. II, 7—13, Migne 192, p. 107 D.* 2) *Ebd. l. c. p. 108 A.* 3) *Galat. I, 1.* 4) *Ambrosius bei Petrus Lomb. l. c. p. 95 B.* 5) *Augustinus ebd. l. c. p. 95 C.*

fecit per filium. Atque ut aperiret[a], *cur*[b] *dixerit 'neque per hominem', subdit 'qui suscitavit eum a mortuis'. Et ita dignius constituit me per immortalem Christum, quam alios per mortalem.*

§ 4. Rursum confirmans hoc apostolus infra eodem ait[1]: *Notum enim vobis facio evangelium, fratres, quod evangelizatum est a me, quia non est secundum*[c] *hominem; neque enim ego ab homine accepi illud neque didici, sed per revelacionem Iesu Christi.* Ubi glossa secundum Augustinum[2]: *'Notum enim*[d] *vobis facio evangelium, fratres, quod evangelizatum est a me, quia non est secundum hominem' docentem me vel mittentem*[e]. *Et vere non est ab homine. 'Neque enim accepi illud neque didici ab homine', ut homo me eligeret ad evangelizandum vel mihi iniungeret, 'neque didici' ab homine docente me, 'sed per revelacionem Iesu Christi'.* Ecce quod[f] Petrus neque alius apostolorum aut homo quisquam elegit, misit aut iniunxit Paulo ministerium evangelii. Idem quoque iudicandum est de apostolis reliquis. Nullam ergo potestatem, eoque minus coactivam iurisdiccionem habuit Petrus a Deo *immediate[g]* super apostolos reliquos, neque instituendi eos in officio sacerdotali, neque segregandi eos seu mittendi ad officium predicacionis; nisi quod hoc sane concedi potest, ipsum fuisse priorem aliis etate vel officio, fortasse secundum tempus aut apostolorum eleccione[h], qui eum propterea reverebantur merito, quamvis hanc eleccionem ex scriptura nemo convincere possit.

§ 5[i]. Signum autem verum esse quod diximus est, quoniam beatus Petrus nullam sibi assumpsisse singulariter auctoritatem supra[k] reliquos apostolos[l] invenimus ex scrip-

---

a) *L:* aparet. b) *L' korr. in* cum. c) secundum hominem *bis* est secundum *fehlt A.* d) *fehlt H.* e) vel mittentem *fehlt L, Q, A, Ed. pr., Z, Z*[n]*, V, I.* f) *Ed. pr. folgt:* neque. g) *T' am Rande nachgetragen vom Korr.; fehlt Z*[n]*, V.* h) *A:* electionem. i) *Z*[n]*, H fehlt Numerierung.* k) *H, L, A:* super. l) *fehlt L.*

---

1) *Galat. I, 11—12.* 2) *Petrus Lomb. l. c. c. 99 C, D, nach Ambrosius (doch in andern Hss. Augustin, vgl. Previté-Orton p. 276 n. 1).*

tura, sed magis cum ipsis equalitatem servasse. Non enim sibi assumpsit auctoritatem determinandi, que dubia erant circa evangelii predicacionem, quod pertinet ad doctrinam; sed que dubia fuerunt in hoc, ex communi deliberacione apostolorum et aliorum fidelium magis doctorum determinabantur, non Petri aut alterius apostoli seorsum determinacione. Unde Actuum 15[0][1], dissensione orta inter predicatores evangelii, an oporteret circumcidere incircumcisos[a] fideles ad salutem eternam consequendam, quibusdam dicentibus oportere, Paulo vero et Barnaba reclamantibus contra hoc, *convenerunt apostoli et seniores videre de verbo hoc.* Super quo locuti sunt Petrus et Iacobus non oportere, quorum sentencie seniores et reliqui consenserunt[b] apostoli. Unde subditur infra: *Tunc placuit apostolis et senioribus cum omni ecclesia eligere viros, et mittere Antiochiam*[c] etc. *scribentes per manus eorum.* Et fuit modus scribendi modo deliberandi conformis, et talis: *Apostoli et seniores fratres hiis qui sunt Antiochie*[c] *et Syrie*[d] *et Cilicie*[e] *fratribus ex gentibus, salutem* etc. Simile[f] eciam habetur infra eodem continuata sentencia, cum dicitur: *Placuit ergo nobis collectis in unum eligere viros*[g] *et mittere ad vos.* Rursum idem eodem infra parum: *Visum est enim spiritui sancto et nobis, nihil ultra imponere vobis oneris.* Non ergo determinavit Petrus supradicta dubia circa fidem[h] de plenitudine potestatis, quam quidam[i] sompniantes quamvis[k] *magistri in Israel* habere dicunt Romanum episcopum, qui pronunciaverunt[l] in non[m] scriptis dogmatibus, ipsum per se solum, quod non ausit[n] Petrus, ea que circa fidem[o] dubia sunt, determinare

---

a) *T:* incircumciosos. b) *H, A:* concesserunt. c) *T:* anthyciam, -cie, *so H, korr. in* anthyociam, -cie. d) *T, Q, V, Z*[n]*, Z:* cyrie, *H:* tyrie. e) *T, H, Q:* cylicie, *A:* cecilie. f) *T:* similiter. g) *L:* colligere viros, eligere et. h) *A:* finem. i) *T, H:* quidem. k) *fehlt Ed.pr., Z, Z*[n]*, I; V:* et. l) *H korr. aus* pronuntiavit. m) *H durchgestrichen.* n) *L, Q:* auserit, *A:* arsit. o) *H korr. aus* finem.

---

1) *Acta XV, 6. 22—25. 28.*

posse.[1] Quod falsum[a] apertum est et scripture dissonans palam, de quo eciam sequenti capitulo et huius 20°[b] diffuse dicemus.

§ 6. Deliberavit ergo, dubium determinavit, elegit et scripsit fidelium doctorum congregacio; et hac auctoritate validum[c] fuit sic determinatum atque mandatum. Congregacio enim apostolorum amplioris fuit auctoritatis, quam solus Petrus aut alter apostolus. Unde ab ipsa Petrum legimus missum in Samariam, ut apparet Actuum 8°[2]: *Cum autem audivissent apostoli qui*[d] *erant Ierosolymis*[e], *quia recepit Samaria verbum Dei, miserunt ad eos Petrum et Iohannem.* Cur ergo et unde assumunt adulatores sacrilegi[f] quidam dicere, quemquam episcopum[g] habere a Christo[h] plenitudinem potestatis, eciam in clericos, nedum in laicos, cum beatus Petrus aut alter apostolus numquam talem sibi potestatem ascribere presumpsit[i] opere vel sermone? Hoc enim asserentes deridendi sunt, nihil credendi, minusque timendi, cum scripture oppositum clament in literali et manifesto sensu ipsarum. Nam beatus Petrus numquam super apostolos aut alios talem habuit potestatem, sed cum ipsis pocius, ut iam diximus, equalitatem iuxta Christi preceptum servavit. Unde Matthei 23°[3]: *Nolite vocari Rabi. Unus est enim magister vester,* Christus; *omnes autem vos*[k] *fratres estis,* id est: equales. Et dixit: *omnes*[l], excipiendo neminem. Confirmatur autem[m] sentencia hec[n] per apostolum ad Galatas 2°, ubi sic ait[4]: *Ascendi autem secundum revelacionem, et contuli cum illis evangelium, quod predico*

---

a) *L' nachgetragen.* b) *H korr. in* 30; *L':* 20, *darüber:* alias 3°; *A:* 30. c) *L:* valida. d) *H:* quod. e) *T, H:* Ieherosomis. f) *T, H:* sacrilegii, *H korr. in* sacrilegi. g) *L:* episcopum Romanum. h) *L, A:* a Christo habere. i) *so T, H, L, A; Q, Ed. pr.:* presumpserit. k) *T:* nos. l) *H:* dominus *(statt:* omnes*).* m) *T:* aut. n) *L:* hec sententia.

---

1) *Vgl. z. B. Augustinus Triumphus, Summa de eccles. potestate, qu. 10. 11. Aegidius Romanus, De eccles. potestate 1, c. 1.* 2) *Acta VIII, 14.* 3) *Matth. XXIII, 8.* 4) *Galat. II, 2.*

in gentibus. Ubi glossa secundum Augustinum[1]: *Et non didici ab illis tamquam maioribus,* a Petro scilicet, nec ab aliis principalioribus apostolorum, de quibus infra dicetur, *sed contuli cum eis tamquam amicis et*[a] *paribus*[b]. Idem rursum infra eodem, cum dixit apostolus[2]: *Cum autem venisset Cephas Antiochiam, in faciem ei restiti*[c], *quia reprehensibilis erat* etc. Ubi glossa secundum Ieronymum[3]: *Ipsi nihil mihi*[d] *contulerunt, sed ego contuli Petro.* Et subiungitur consequenter: *Ego restiti*[c] *ei tamquam par. Hoc enim non auderet facere, nisi sciret se non imparem fore.* Ecce ergo quod Paulus fuit par officio et dignitate Petro, non inferior, licet Petrus fuerit[e] etate senior et tempore prior pastor.

§ 7. Similiter apparet, beatum[f] Petrum aut alium apostolorum neminem supra[g] reliquos habuisse preeminenciam[h] seu potestatem in distribuendis temporalibus oblatis ecclesie primitive; unde Actuum 4[4]: *Quotquot*[i] *enim possessores agrorum et domorum erant, vendentes offerebant precia eorum, et ponebant ante pedes apostolorum; dividebantur autem*[k] *singulis, prout cuique opus erat.* Ecce quod disposicio temporalium oblatorum ecclesie fiebat[l] per apostolos communiter, non a solo Petro. Non enim dicitur: *Ponebant ante pedes Petri,* sed: *apostolorum.* Nec dicitur: *divisit autem Petrus,* sed: *dividebantur*[m].

§ 8. Dic igitur mihi, unde Romano episcopo venit auctoritas talia pro voto distribuendi, vel legata in hominum testamentis ad pias causas, aliis tamen commissa conservari aut distribui, tamquam sibi soli debita repetendi, cum nec sibi soli aut cum alio liceat divino aut humano iure talia

---

a) *fehlt H.* b) *H:* comparibus. c) *T, H, A:* resisti. d) *L, A:* michi nihil. e) *L, A:* fuit. f) *fehlt L, A:* bene. g) *L, A, Ed. pr.:* super. h) *L:* eminenciam. i) *H:* Quotque. k) *H korr. aus* ergo. l) *L, A:* fiebant. m) *L korr. in* dividebant.

---

1) *Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 103 C.* 2) *Galat. II, 11.* 3) *Petrus Lomb. l. c. p. 108 D.* 4) *Acta IV, 34 f.*

petere, que aliorum fidei et[a] custodie per leges racionabiles commissa sunt, ut testancium[b] aut sic ordinancium voluntate? *Dicat enim testator,* de suo scilicet, *et lex erit,* sicut in aliis scriptum est.[1] Non enim potest racio sumi ex scriptura sacra fidem faciens hanc potestatem Romani aut cuiusquam alterius episcopi fore, sed oppositi magis. Quod si hec legata commissa fuerint ecclesie distribuenda determinate diocesis[c], ad eos pertinebit episcopos, qui sic determinate diocesi presunt, ad Romanum vero nequaquam. Huius autem causa est, quoniam Romanus episcopus supra[d] reliquos sibi coepiscopos aut conpresbyteros nullam habet a Christo *immediate[e]* nec habuit potestatem aut[f] auctoritatem, quod erat unum propositorum ex principio capituli huius. Nam sicut Petrus hanc non habuit supra[g] reliquos apostolos, ita nec Petri successores in episcopali sede Romana supra[g] successores reliquorum apostolorum. Non enim habuit Petrus potestatem, sacerdocium aut[h] apostolatum vel[i] episcopatum illis conferendi, quoniam omnes a Christo potestatem seu auctoritatem hanc immediate, non per Petri ministerium plus quam econverso sumpserunt, quemadmodum ex scriptura patenter probavimus supra. Quod eciam expresse dicit[k] Augustinus De Questionibus Novi et Veteris Testamenti, questione 94[a l], ubi sic ait[2]: *Eodem die,* id est pentecosten, *lex lata est, quo et spiritus sanctus decidit[m] in discipulos, ut auctoritatem caperent, ac scirent evangelicum ius predicare.*

§ 9. Amplius sicut Petrus Antiochie legitur electus in episcopum per fidelium multitudinem, aliorum apostolorum

a) *Z später nachgetragen, fehlt Ed. pr.* b) *H:* testamentum. c) *H, A fehlt:* dyocesis *bis* determinate. d) *L:* super. e) *T' am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt* Z^n, **Z**, *Ed. pr., I, V.* f) *L, A:* nec. g) *L:* super. h) *fehlt L, Q,* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* i) *L, Q,* Z^n, **Z**, *Ed. pr., V, I:* aut. k) *T, H, A:* dicit expresse. l) *L, Q, V, Z, Ed. pr.:* 84, Z^n*:* 44. m) *L' korr. in* descendit; *so A.*

1) *Vgl. Glossa ord. zu Codex lib. 6, tit. 43, l. 7; Authent. Coll. 4, tit. 1, De nuptiis (Nov. 22), cap. 2.* 2) *Augustinus, Quaestiones Veteris et Novi Testamenti, qu. 95, Migne 35, p. 2292.*

confirmacione vel consecracione[a] non indigens[1], sic et apostolorum reliqui prefuerunt in aliis provinciis absque Petri sciencia, institucione vel consecracione aliqua; fuerant[b] enim per Christum consecrati sufficienter. Propter quod similiter opinandum, horum apostolorum successores non indiguisse aliqua confirmacione successorum Petri, quinimo multi successores aliorum apostolorum fuerunt electi et instituti episcopi rite, ipsorumque provincias sancte rexerunt absque aliqua[c] institucione vel confirmacione de ipsis facta per successores Petri. Et extitit hoc sic[d] legitime observatum usque quasi ad tempora Constantini imperatoris, qui quandam preeminenciam et potestatem tribuit episcopis et ecclesie Romanorum super ceteras mundi ecclesias, episcopos[e] seu presbyteros omnes.[2] Hanc siquidem Petri et apostolorum equalitatem significavit apostolus ad Galatas 2°, cum dixit[3]: *Dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis,* Iacobus, Petrus atque Iohannes, *ut nos in gentes*[f], *ipsi autem in circumcisionem. Dexteras*[g] *societatis,* ergo *et equalitatis,* ut ex glossa secundum Augustinum satis ostensum est supra, quamvis in hoc dictum apostoli sic sit[h] apertum, ut glossa non egeat[i], quod eciam supra induximus ex epistola Ieronymi Ad Evandrum[4], dicentis, omnes episcopos *sive Rome sive*

---

a) *nur in T, H:* vel consecratione. b) *Q auf Rasur:* fuerunt(?); *A:* fuerunt. c) *Ed. pr., Z, Z*^{n}, *V, I:* alia. d) *L:* sic hoc. e) *fehlt Z*^{n}, *Z, I, Ed. pr.* f) *L:* gentem. g) *L folgt:* igitur societatis et. h) *Q, A:* fit. i) *L, Q:* egerit, *A:* eget.

---

1) *Vgl. S. 196 oben; möglicherweise benutzt Marsilius hier und an den andern Stellen nicht nur die Chronik des Martin von Troppau (MG. SS. 22, 409, 1), sondern auch eine ausführlichere Petruslegende. Previté-Orton, Addit. Notes zu p. 279 n. 3 verweist auf Pseudo-Clemens, Recognitiones 10, 71, Migne, Patr. Graeco-Latina 1, p. 1473, bzw. eine Ableitung daraus als Quelle.* 2) *Nach der Konstantinischen Schenkungsurkunde bei Pseudo-Isidor, Decretales, ed. P. Hinschius, p. 252.* 3) *Galat. II, 6—9 und Glosse Augustins bei Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 107 B, C; vgl. oben S. 338 f.* 4) *Hieronymus, Epist. 146 ad Evangelum, Migne 22, c. 1, p. 1194 (1082); oben S. 334.*

alibi, *eiusdem sacerdocii* atque *meriti* seu potestatis a Christo *immediate[a]* collate.

§ 10. Quod si tamen beatus Petrus a quibusdam sanctorum *princeps apostolorum* scribatur[1], dictum est large ac improprie sumendo vocabulum *principis*, et nisi[b] sic aperte contra Christi sentenciam et oraculum, ubi Matthei 20° et Luce 22° inquit[2]: *Principes*[c] *gencium dominantur eorum, vos autem non sic.* Ideoque dicendum, sic sanctos locutos fuisse non propter potestatem aliquam a Christo super apostolos sibi datam *immediate[d]*, sed fortasse quia etate senior, aut quia Christum prius confessus est fuisse verum Dei consubstancialem filium, vel quia fortasse fuit in fide fervencior atque constancior, aut quia cum Christo conversatus et frequencius vocatus in consiliis et secretis. Unde apostolus ad Galatas 2°[3]: *Iacobus et Cephas*, id est[e] Petrus, *et Iohannes*[f] *videbantur columpne esse*, ubi glossa secundum Ambrosium[4]: *Quia honoraciores erant in apostolis, quia semper in secretis cum domino fuerunt.* Cuius rei exemplum conveniens sumi potest ex principantibus seculi, qui nihil[g] presunt sibi invicem aliqua potestate, ut comites eiusdem regni, quorum unus alteri non subest iurisdiccione vel[h] auctoritate, sed omnes immediate regi; cum tamen quandoque inter alios unus aut plures ceteris honoraciores habeantur, ut quia seniores aut aliqua vel aliquibus virtutibus excellenciores, vel magis obsequiosi regi aut regno, propter quod a rege vel populo magis diliguntur et reverenciores habentur. Quo eciam modo debemus opinari de apostolis invicem et ad Christum. Omnes enim[i] sub Christi potestate et auctoritate

---

a) *T am Rande nachgetragen; H:* collate immediate; *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* b) *Ed. pr.:* etiam si. c) *H korr. aus* princeps. d) *T' Randnachtrag; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* e) *H:* et *(statt:* id est*).* f) *Z, Ed. pr. folgt:* qui. g) *so T, H;* Z^n, *Z, Ed. pr., Q, I, V und andere mss.:* nec. h) *L:* seu. i) *Q, A:* eius.

---

1) *z. B. Hieronymus, De viris illustr. c. 1, Migne 23, p. 607 B (827).* 2) *Matth. XX, 25 f.; Luc. XXII, 25 f.* 3) *Galat. II, 9.* 4) *Glosse bei Petrus Lomb., Collect., Migne 192, p. 108 B (hier nach Augustin).*

fuerunt, immediate ab ipso suam institucionem sacerdocii et apostolatus suscipientes, non ab invicem, ut in aperto clamat ubique scriptura et sancti sequentes ipsam; quamvis inter eos beatus Petrus honoracior[a] fuerit propter iam dictas causas, non tamen propter aliquam[b] sibi a Christo super reliquos traditam potestatem. Hanc enim eis invicem interdixit, ut supra induximus ex Mattheo 23°, cum directe ad propositam nunc[a] intencionem dixit eis[1]: *Nolite vocari Rabi; unus est enim magister vester, vos autem omnes fratres estis.*

§ 11. Similiter autem neque[d] iurisdiccionem coactivam habuit Petrus[e] in reliquos[f] apostolos plus quam econverso, nec per consequens ipsorum successores invicem. Hanc enim sibi Christus penitus interdixit Matthei 20° et[g] Luce 22°[2] ad propositas intenciones directe. Cum enim *facta esset contencio inter eos, quis eorum esset maior, dixit eis,* Christus scilicet[h]: *Reges aut*[i] *principes* **gencium*[k] * *dominantur eorum, et qui maiores sunt potestatem exercent in eos, vos autem non sic.* Nec posset hoc Christus magis aperte negare. Cur ergo credet aliquis de hoc magis humane tradicioni sive sancti sive non sancti, quam apertissimo Christi eloquio? Contra talem enim vel[l] tales loquitur Christus Matthei 15° et[m] Marci 7°, cum dixit directe ad propositam intencionem[3]: *Invanum autem me colunt docentes doctrinas et precepta hominum. Relinquentes enim mandatum Dei tenetis tradiciones hominum.* Et parum infra: *Bene*[n] *irritum facitis preceptum Dei, ut tradicionem vestram servetis.* Quod faciunt docentes humanas decretales, que Romano episcopo dicunt convenire potestatem et dominium temporalium non solum ecclesiasti-

---

a) *H:* honorabilior. b) *T:* aliqua, *H:* aliquem. c) *fehlt L.* d) *H:* nec. e) *L, Q, A:* Petrus habuit; Z^n, *Z, Ed. pr., V, I fehlt* Petrus. f) *L:* aliquos. g) *fehlt H.* h) *T durchgestrichen; fehlt H, Ed. pr., I; in V am Rande:* Christus; *Q etc., X im Texte.* i) *H:* autem; *Ed. pr., I:* et. k) *T' Randnachtrag des Korr.; Z^n, V:* reges gentium aut. l) *L:* aut. m) *nur T, H haben* Matth. 15° et. n) *Q, A:* unde.

---

1) *Matth. XXIII, 8.* 2) *Matth. XX, 25; Luc. XXII, 24—26.* 3) *Marc. VII, 7. 8. 9; vgl. Matth. XV, 3 und 6.*

corum, verum[a] eciam et[b] imperialium atque regalium, facientes[c] irritum Dei preceptum, ut ex 14° demonstratum est, et ex presenti capitulo liquet aperte, ut suam tradicionem de bonis temporalibus ad ipsorum commodum servent.

§ 12. Quod si tamen apostoli beatum Petrum tamquam sibi episcopum elegissent aut principaliorem propter ipsius etatem et sanctitatem acquisitam excellenciorem, ut habetur ex quodam Anacleti pape decreto in Isidori codice contento, cuius series est[1]: *Ceteri vero apostoli cum eodem,* Petro scilicet[d], *pari consorcio honorem et potestatem acceperunt, ipsumque principem eorum esse voluerunt;* non tamen ex hoc sequeretur, quod ipsius successores in Romana sede vel alia[e], si alibi fuit[f] episcopus, hanc prioritatem habeant super aliorum[g] successores, nisi a reliquorum successoribus eligerentur ad hoc[h]; maioris enim virtutis fuerunt aliqui successores aliorum[i] quibusdam successoribus Petri, quamvis proprie quilibet episcopus indifferenter sit successor cuiuslibet apostoli quantum ad officium, licet non secundum[k] locum. Rursum, cur[l] magis conveniret hoc successoribus eius in sede Romana, quam in Antiochena[m] vel Ierosolymitana vel alia, si episcopus in pluribus extitisset?

§ 13. Amplius, quilibet episcopus, quantum ad intrinsecam[n] dignitatem, inseparabilem scilicet, indifferenter successor est cuiuslibet apostoli, et eiusdem meriti sive perfeccionis quantum ad dignitatem predictam sive caracterem; quoniam omnes hunc[o] habent eundem ab uno efficiente sive datore secundum numerum immediate, videlicet a Christo, non ab eo, qui manus imponit[p]. Neque refert quis apo-

---

a) *L:* sed; *Q:* oȝ, *korr. in* sed. b) *fehlt L, A.* c) *T:* facietes; *H:* facietis. d) *fehlt L.* e) *T, H:* alibi. f) *L:* fuerit. g) *L:* alios. h) *Q:* hec. i) *T, H:* aliquorum. k) *fehlt L, Q, A, Z*^{n}, *Z, Ed. pr., I, V.* l) *H korr. aus* quia. m) *L, A:* Anthiochia. n) *T:* intrisecam. o) *fehlt L, A.* p) *Ed. pr.:* imposuit.

---

1) *Pseudo-Isidori Decretales, ed. P. Hinschius, p. 79, Anacletus (2), cap. 24.*

stolorum manus imposuerit. Unde 1ª ad Corinthios 3[01]: *Nemo in hominibus glorietur, sive Paulus, sive Apollo, sive Cephas* etc. vos baptizaverit vel aliter manus imposuerit, non refert. Unde subdit: *Vos autem Christi* estis, id est[a], interius signaculum habetis a Christo. Ubi glossa[2]: *'Vos autem Christi,' non hominum, in creacione vel recreacione,* que per sacramenta fit, supple.

§ 14. Amplius, propter manuum imposicionem Romanus episcopus non est aut[b] dici debet singulariter beati Petri successor[c], quoniam Romanum episcopum esse convenit[d], cui non imposuit manus beatus Petrus, nec mediate nec immediate; nec rursum propter sedem sive loci determinacionem. Primum quidem, quia nullus apostolorum lege divina determinatus fuit omnino ad populum aliquem vel locum; nam Matthei ultimo dictum est omnibus[3]: *Euntes ergo docete omnes gentes.* Amplius, quoniam beatus Petrus prius[e] legitur Antiochie fuisse quam Rome. Rursum, quoniam si Roma fieret inhabitabilis, non propterea periret Petri successio. Adhuc, quia[f] lege divina convinci non potest, per Christum aut apostolorum aliquem vel ipsorum collegium fuisse statutum, episcopum alicuius determinate provincie sive diocesis debere vocari vel esse Petri aut alterius apostoli singulariter successorem ceterisque priorem, esto, quantumcumque apostolos auctoritate impares extitisse. Sed ille vel illi magis sunt aliquo modo beati Petri et reliquorum apostolorum successores, qui vite[g] et ipsorum sanctis moribus amplius conformantur. Tales enim responderent beati apostoli fore successores suos interrogati

---

a) *fehlt L.* b) *L:* nec. c) *V, X, Z*[n]*, I folgt:* Fuerunt enim sancti viri fortasse quamplures quibus beatus Petrus ad hanc dignitatem manus imposuit et. d) *L, Q, I, A:* contingit. e) *L, Q, A:* primo. f) *I, V, X, Z*[n]*, Z, Ed. pr. folgt:* neque *(fehlt I, V, Z*[n]*, X)* lege divina, neque scriptura, quamquam de necessitate salutis ad sui credulitatem invitante, convinci potest. g) *fehlt L.*

---

1) *1. Cor. III, 21—23.* 2) *Vgl. dazu Petrus Lomb., Collect. ad l. c., Migne 191, p. 1564 A.* 3) *Matth. XXVIII, 19.*

de hiis, instar Christi eorum magistri[a], qui Matthei 12[0 1] *respondens dicenti sibi: Mater tua et fratres tui foris stant, querentes te, ait: Que est*[a'] *mater mea et fratres mei? Et*[b] *extendens manum in discipulos suos*[c] *dixit*[d]*: Ecce mater mea et fratres mei. Quicumque enim fecerit voluntatem patris mei qui in celis est, ipse meus frater et*[e] *soror et mater est.* Quis ergo episcoporum aut sacerdotum magis meretur apostolorum dici successor? Is certe, qui eos amplius moribus et operibus imitatur[f].

Quod si dicatur, episcopum aliquem eo fieri beati Petri singulariter et principaliter successorem, quia per Romanum clerum aut per ipsum[g] cum reliquo populo ad episcopatum eligitur, et eo fieri episcopum universalis ecclesie, quamquam specialius civitatem Romanam respiciat, quamdiu extiterit ipsa; dicendum quod, quamvis hoc dictum multiplices possit[h] pati calumpnias, unico tamen modo sufficienter repelli potest, quoniam ex sacra scriptura convinci non potest[i], sed[k] oppositum magis, quemadmodum supra monstratum est et immediate sequenti capitulo amplius ostendetur[l]. Propter quod eadem vel consimili facilitate, qua dicitur, negari potest. Unde tamen et propter quid[m] principalitas pervenerit[n], aut pervenire si debeat[o], episcopo et ecclesie Romanorum super ceteras, 22[0 p] huius seriose dicetur.

§ 15. Iam dictis[2] autem audiri[q] desuetis[r] mirabilius est, quia[s] desuetum[r] amplius et inopinabile fortassis[t] videbitur, si[u] non falsum, *quod[v]* ex certo scripture testimonio con-

a) *H, Z, Ed. pr.:* magis. a') *L:* Ecce mater. b) Et *bis* mei *fehlt Z, Ed. pr.* c) *fehlt A.* d) *A:* ait. e) *fehlt L.* f) *L:* imitantur. g) *H, L' korr. aus* episcopum. h) *L, A:* posset. i) *L:* posset. k) *H:* licet. l) *L' korr. aus* ostenditur; *Q, Z, Z*[n]*, Ed. pr.:* ostenditur. m) *H:* quod. n) *L:* provenerit; *T, H folgt:* aut pervenire si. o) *L:* se debeat; *Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* debeatur. p) *H:* 21; huius *nach* seriose, *doch korr.* q) *H korr. aus* audire. r) *L, Q:* dissuetis .... dissuetum. s) *H:* quod. t) *L:* fortasse. u) *L, Q:* sed. v) *T' am Rande ergänzt; A:* quia.

1) *Matth. XII, 47—50.* 2) *Vgl. zum Folgenden: Gregor von Heimburg, Apologia, Goldast, Monarchia II, 1620.*

vinci potest[a], Romanos episcopos magis esse successores, quantum ad provinciam et gentem, apostoli Pauli quam Petri, presertim in episcopali sede Romana; rursumque, ⟨quod[b]⟩ iam dicto superadmirabilius videbitur[c], quod[d] per scripture seriem immediate[e] probari nequit, Romanos episcopos successores esse singulares[f] beati Petri propter sedis sive provincie determinacionem; sed propter hoc pocius eos, qui sederunt aut sedent in episcopali Antiochena sede[g]. Prioris autem nunc dictorum fides esse potest ex eo, quod, quamvis beatus Paulus generaliter missus fuerit ad omnes naciones, quemadmodum apostolorum quilibet reliquorum, unde Actuum 9⁰[1]: *Vas eleccionis est iste mihi*[h], *ut portet nomen meum coram gentibus et regibus et filiis Israel*, singulariter tamen et principaliter[i] fuit apostolus gencium, quemadmodum Petrus Iudeorum, tam per revelacionem, quam secundum apostolorum invicem ordinacionem. Unde ad Galatas 2⁰[2]: *Cum vidissent,* Iacobus, Petrus et Iohannes, *quod creditum est mihi evangelium prepucii,* id est gencium, *sicut Petro circumcisionis*, id est Iudeorum; et intendit apostolus utrobique tam Petro quam sibi principaliter. Quoniam et Petrus gentibus et Paulus Iudeis poterat predicare, si causa vel necessitas extitisset, quamvis principalitas in gentibus per dispensacionem esset Pauli, et ad Iudeos esset beati Petri, sicut glossa secundum Augustinum exponit ibidem.[3] Rursum Actuum 22⁰[k] dictum est Paulo *in stupore mentis* sue per revelacionem[4]: *Vade, quoniam in naciones longe mittam te.* Amplius Actuum 28⁰ et ultimo[5]: *Et sic venimus Romam;* et infra parum loquens apostolus Iudeis in Roma,

---

a) *L:* posset. b) *fehlt T, H; T vorher:* de *getilgt.* c) *L:* videtur. d) *T, H:* quantum, *H korr. in* quoniam; *A:* quoniam. e) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, I, V:* per scripturam *statt* per *bis* immediate. f) *L:* singulariter. g) *Ed. pr., Z, I folgt:* quam *(I:* in*)* Romanos; *V, Z*^{n} *korr.:* quam Romano. h) *L:* mihi iste. i) *L:* principalius. k) *H folgt:* iam.

---

1) *Acta IX, 15.* 2) *Galat. II, 7.* 3) *Petrus Lomb., Collect. l.c., Migne 192, p. 108.* 4) *Acta XXII, 17. 21.* 5) *Acta XXVIII, 14.*

inquit[1]: *Notum ergo sit vobis, quoniam gentibus missum est hoc salutare Dei, et ipsi audient*[a]. *Mansit autem biennio toto in suo conductu, et suscipiebat omnes qui ingrediebantur ad eum, predicans regnum Dei.* Rursum testatur hoc ipse magis specialiter ad Romanos 11⁰ [b][2]: *Vobis enim*, inquit, *dico gentibus; quamdiu quidem ego sum apostolus gencium, ministerium meum honorificabo, si quomodo ad emulandum provocem carnem meam*, id est[c]: licet quandoque eciam Iudeos exhorter ad hoc, principaliter tamen ad gentiles apostolus sum. Adhuc ad Galatas 2⁰[3]: *Iacobus et Cephas et Iohannes, qui videbantur columpne esse, dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis, ut nos in gentes*, id est ad gentiles, *ipsi autem in circumcisionem*, id est ad Iudeos, irent evangelium predicandum. Postremo vero legitur idem 1ª ad Timotheum 2⁰ et 2ª ad eundem 1⁰, et series omisi propter abbreviacionem.[4]

§ 16. Cum igitur per scripturam constet evidenter, Paulum Rome fuisse biennio, et ibidem omnes suscepisse gentiles converti volentes, iisdemque[d] predicasse, constat ipsum fuisse Romanum episcopum specialiter, eo quod ibidem officium episcopi sive[e] pastoris exercuit, auctoritatem huius habens a Christo, et revelacione mandatum, et aliorum apostolorum[f] eleccione consensum.

De beato vero Petro, in quo secundum propositorum apparebit, dico per scripturam sacram immediate[g] convinci non posse ipsum fuisse Romanum episcopum *specialiter[h]*, et quod amplius est, ipsum umquam[i] Rome fuisse. Admirandissimum namque videtur, si secundum quandam vulgatam ecclesiasticam[k] legendam sanctorum beatus Petrus prevenerit

---

a) *Q folgt:* illud. b) *H:* 2⁰ *(T:* ij*)*. c) *H:* et *(statt* id est*)*. d) *Z, Ed. pr.:* idemque; *A:* ibidemque. e) *nur T, H:* episcopi sive. f) *Z, Ed. pr.:* apostolorum aliorum. g) *nur in T, H.* h) *T am Rande nachgetragen vom Korr.; fehlt Ed. pr., Z, Z*[n]*, V, I.* i) *L':* numquam. k) *H korr. aus* ecclesiam.

---

1) *Acta XXVIII, 28 u. 30.* 2) *Rom. XI, 13. 14.* 3) *Galat. II, 9.* 4) *1. Tim. II, 7; 2. Tim. I, 11.*

Romam beatum Paulum, ibidem predicans verbum Dei et postmodum captus; deinde vero[a], quod beatus Paulus in suo adventu Romam una cum beato Petro tot conflictus habuerit[b] cum Simone Mago, et simul tantum pro fide[c] certaverint[d] adversus imperatores et ipsorum ministros; demum⟨que⟩[e] secundum eandem historiam, quod ambo simul capite privati propter Christi confessionem dormiverunt[f] in Domino, et sic *Romanam*[g] *consecraverunt ecclesiam:* admirandissimum inquam[h] dico, quod beatus Lucas, ut dicitur[i] qui Actus Apostolorum scripsit, et Paulus apostolus de beato Petro nullam prorsus mencionem fecerunt[k].[1]

§ 17. Amplius, quod beatus Petrus Romam non prevenerit[l] eos, credere facit probabiliter valde, quod Actuum ultimo scribitur. Dum enim Paulus in suo adventu primo alloqueretur Iudeos, inter cetera sui adventus Romam volens assignare causam inquit[2]: *Contradicentibus autem Iudeis coactus sum appellare Cesarem. At illi dixerunt ad eum: Nos neque literas accepimus de te a Iudea, neque adveniens*[m] *aliquis fratrum nunciavit aut locutus est quid de te malum. Rogamus autem a te audire que*[n] *sentis, nam de secta hac notum est nobis, quia ubique ei contradicitur.* Dicat ergo mihi veritatis inquisitor, non querens contendere solum, si[o] probabile sit alicui beatum Petrum Romam prevenisse Paulum, et inter[p] fratres idest Iudeos ibidem existentes, quorum specia-

---

a) *nur in T, H.* b) *T, H, Z, Ed. pr.:* habuerint. c) *H:* per fidem. d) *L, Q, A, Z*n, *Z, Ed. pr.:* certa[ve]runt; *H folgt:* pro fide. e) *T, H, A:* demum. f) *Q, L, A, Z:* dormierunt. g) *L:* Romam; *H:* Romani; *Ed. pr., Z, Z*n, *V, I folgt:* Christo. h) *L, Q, Ed. pr.:* inquam; *V, T, H:* in q̄. i) *nur T, H folgt:* ut dicitur. k) *T, A:* fecerint. l) *H korr. aus* pervenerit; *A:* pervenerit. m) *Ed. pr., Z, I:* veniens. n) *L:* quid. o) *H:* sed. p) inter *bis* erat *fehlt Ed. pr., Z, Z*n, *V, I.*

---

1) *S. oben S. 196. Die Petruslegende, auf die sich Marsilius bezieht, sind die Acta S. Petri (Acta Sanctorum, 29. Juni, Vol. Iunii VII, p. 387 ff.). Die Erzählung von der Enthauptung Petri zusammen mit Paulus beruht wohl auf einem Mißverständnis von Ps.-Isidor, ed. Hinschius p. 635 (Gelasius, Decreta de recipiendis et non rec. libris), auch bei Martin von Troppau, MG. SS. XXII, p. 409.* 2) *Acta XXVIII, 19. 21. 22.*

liter et principaliter[a] apostolus erat, nihil nunciasse de Christi fide, quam Iudei loquentes ad Paulum *sectam* vocabant. Amplius, Paulus in reprehendendo[b] ipsos de incredulitate, si novisset Cepham ibidem[c] fuisse et predicasse[d], quomodo non dixisset aut ipsum huius testem induxisset negocii, qui resurreccionis Christi testis extiterat? ut apparet Actuum 3°[1].

§ 18. Et rursum, de quo iam diximus, quis opinabitur, quod biennio existens ibidem[c] Paulus numquam conversacionem, collacionem aut contubernium habuerit cum beato Petro? Et si habuisset, quod de ipso nullam penitus mencionem fecisset, qui Actuum scripsit historiam[e]? In aliis enim locis minus famosis, dum Paulus Petrum invenit, mencionem de ipso fecit, et cum eo conversatus ⟨est⟩[f], ut in Corintho, 1ª ad Corinthios 3°, et in Antiochia, ut ad Galatas 2°[2], et sic de reliquis plerisque locis. In Roma vero inventum quo modo non nominasset, que omnium urbium famosissima erat, et in qua[g] secundum iam[h] dictam historiam beatus Petrus preerat tamquam episcopus? Sunt enim hec incredibilia quasi[i]; propter quod historia illa sive legenda non videtur in hac parte probabiliter posse teneri, et quasi[k] cum apocryphis computari debere. Sed per scripturam sacram indubitanter[l] tenendum, beatum Paulum fuisse Romanum episcopum; et si quis alter cum ipso Rome fuerit, ipsum[m] tamen Paulum singulariter et principaliter propter causas[n] predictas fuisse Romanum episcopum, beatum vero Petrum Antiochie, ut apparet ad Galatas 2°[o]. Rome vero non contradico, sed verisimiliter teneo ipsum in hoc non prevenisse Paulum, sed pocius econverso.

---

a) et principaliter *fehlt L, Q.* b) *H:* reprehendo. c) *L:* ibi. d) *H korr. aus* predicasset. e) *L folgt:* Lucas. f) *fehlt T, H.* g) *H:* quam (q̃). h) *L fehlt* iam. i) *L:* quasi incredibilia. k) *fehlt Ed. pr., Z, Z*[n]*, V, I; L′:* et *bis* episcopum *Nachtrag unter dem Text.* l) *T, H:* videtur. m) *nur in T, H:* ipsum. n) *L, A:* duas causas. o) *L:* 3°, *darüber:* alias 2°; *Q:* 3°.

---

1) *Acta III, 15.* 2) *1. Cor. III, 22; Gal. II, 11—14.*

§ 19. Quod autem omnium maxime attendendum propter[a] propositum *principale est*: quoniam et si alique sint congruencie, propter quas appareant[b] quomodocumque singulariter vocati successores beati Petri successoribus aliorum reverenciores, et precipue in episcopali sede Romana, nulla tamen, ut eisdem[c] subiecti credantur secundum aliquam potestatem iam dictam aliorum apostolorum successores, sacre scripture necessitas vocat. Esto adhuc apostolos auctoritate impares extitisse. Non habuit ergo beatus Petrus aut apostolus alter virtute verborum scripture super alios potestatem instituendi aut deponendi, neque quantum ad sacerdotalem dignitatem, quam essencialem diximus, neque ad eorum missionem seu determinacionem ad locum aut populum, neque ad scripture seu fidei catholice interpretacionem, neque quantum ad[d] coactivam cuiusquam in hoc seculo iurisdiccionem plus quam econverso[e]. Unde per necessitatem sequi videtur, quod nec virtute verborum scripture successor aliquis ipsorum alicuius singulariter quomodocumque vocatus in successores reliquorum aliquam[f] supradictarum habeat potestatem. Potest autem hoc patenter astrui auctoritate Ieronymi, quam ex epistola ipsius ad Evandrum[1] circa finem 8^e^[g] capituli precedentis induximus.

CAPITULUM XVII.

De auctoritate instituendi episcopos et alios curatos ac reliquos ecclesie[h] ministros quantum ad utramque dignitatem sive officium, separabilem sive[i] inseparabilem.

De prime quidem igitur sacerdotalis auctoritatis, quam essencialem diximus, factiva causa iam dictum est nobis[k].

---

a) *T:* propter propositum *auf Rasur, am Rande:* principale, est *ergänzt.* b) *L, Q, A:* appareat. c) *H' schiebt noch ein* ut *ein vor* subiecti. d) *H:* quam, *statt:* quantum ad. e) *Ed. pr., Z, Z^n^, V, I fehlt* plus quam econverso. f) *H:* aliquarum. g) *L, A:* 4^i^; *Z^n^, Z, Ed. pr.:* 4^ae^; *H:* 8^i^. h) *Q:* ecclesiarum. i) *H:* aut; *Z^n^:* vel. k) *L:* vobis.

1) *Hieronymus, Epist. 146, c. 1, Ad Evangelum, Migne 22, p. 1194 (1082), s. o. S. 334, 12—24.*

De reliqua vero, qua scilicet certis sacerdotibus aut populo vel[a] utrisque in certa provincia seu loco preferuntur ipsorum aliqui; amplius, unde conveniat eisdem temporalia quedam, iam vocata *ecclesiastica beneficia*, dispensare; unde eciam rursum ad ipsos seu ipsorum quosdam coactive iurisdicciones pervenerint; ad quem eciam aut quos et qualiter conveniencius sacre scripture dubios sensus, in hiis precipue que ad salutis necessitatem attinent, determinare pertineat, reliquum nobis est diffinire. Sufficienter enim manifestatis hiis, apparebit quod ab huius operis inicio propositum manifestare fuerat.

§ 2. Ante tamen quam hic proposita singulariter prosequamur, expedit narrare primum institucionis et[b] determinacionis episcoporum seu presbyterorum modum circa statum et inicium ecclesie primitive, unde cetera postmodum derivata sunt. Horum autem omnium principium accipiendum est a Christo, qui caput est et petra, super quam fundata est ecclesia catholica, secundum quod dicit apostolus ad Ephesios 4^{0} et 5^{0} et 1^{a} ad Corinthios 10^{0}.[1] Quod eciam dicit glossa quedam[c] super illud[d] Matthei 16^{0}[2]: *Super hanc petram edificabo ecclesiam meam.* Hoc, inquam, *caput ecclesie, petra* et *fundamentum,* Christus scilicet, apostolis contulit sacerdocium et auctoritatem episcopalem super omnes gentes et populos, cuilibet seorsum, neminem ad certum locum seu populum determinando sic, quin[e] eciam sibi liceret ubilibet predicare, quamvis aliqui magis deputati fuerint in gentes, alii vero in circumcisionem, ipsorum invicem aut spiritus sancti ordinacione. Quod eciam videtur sentire glossa super illud[f] 2^{ig} ad Galatas[3]: *Et cum cognovissent*[h] *graciam que data est mihi inter gentes.* Inquit enim glossa[4]: *Christus enim dedit Paulo, ut ministraret gentibus, qui eciam*

a) *L:* aut. b) *fehlt H.* c) *H:* quidam. d) *H:* id. e) *H:* qñ. f) *H:* id. g) *Ed.pr.:* secundae. h) *H:* cognovisset.

1) *Ephes. IV, 15; V, 23; 1. Cor. X, 4; vgl. 1. Cor. III, 11.* 2) *Wohl Glossa ord. zu Matth. XVI, 18.* 3) *Galat. II, 8. 9.* 4) *Glosse bei Petrus Lomb., Collectanea, Migne 192, p. 108 A (zu Gal. II, 7).*

Petro dederat, ut ministraret Iudeis. Ita tamen dispensacio distributa est illis, ut et Petrus gentibus predicaret, si causa fecisset[a], *et Paulus Iudeis.* Quod similiter videtur apostolus intellexisse ad Romanos 11°, cum dixit[1]: *Ministerium meum honorificabo, si quo modo ad emulandum provocem carnem meam: id est*[b] *Iudeos, ex quibus natus* erat secundum carnem, ut glossa dicit[c] ibidem. Ex quibus verbis senciendum videtur, quod ea potestate seu caractere, qua quis sacerdos instituitur, indifferenter[d] habet potestatem ubique ministrandi et super omnem populum, quamvis divina revelacione vel humana quadam ordinacione quidam ad certum locum aut populum magis determinentur quam ad reliquum, precipue temporibus hiis.

§ 3. Hec autem videntur[e] scripture ac racioni[f] consona. Nam generalem unicuique apostolorum tradens Christus administracionem, Matthei 28° dixit apostolis indifferenter[2]: *Euntes ergo docete omnes gentes,* neminem determinando ad locum aut populum. Quandoque vero ad specialem gentem aut populum divina revelacione determinati fuisse videntur, cum dicat[g] apostolus de se Actuum 22°[3]: *Factum est autem revertenti mihi in Ierusalem et oranti in templo fieri me in*[h] *stupore mentis, et videre illum,* Christum scilicet, *dicentem mihi: Festina et exi velociter ex Ierusalem, quoniam non recipient testimonium tuum de me.* Et parum infra subiungitur sibi dictum a Christo: *Vade, quoniam in naciones longe mittam te.* Ecce quod per revelacionem accepit quandoque Paulus aliquam loci et populi determinacionem. Sic eciam eandem suscepit determinacionem ipse cum aliis

---

a) *L, Q, Ed. pr.:* fecisset; *A:* fuisset vel fecisset. b) id est *fehlt H.* c) *L, Q:* dicit glossa. d) *T, H:* indifferentem. e) *H, A:* videtur. f) *T auf Rasur.* g) *L, Q:* dicit, *A:* dixit. h) *fehlt mss.; Q später eingeschoben; vorhanden Ed. pr.*

---

1) *Rom. XI, 13—14 und Glosse bei Petrus Lomb. l. c., Migne 191, p. 1485 D.* 2) *Matth. XXVIII, 19. — Vgl. zu § 3 und 4: Gregor von Heimburg, Apologia, Goldast, Monarchia II, 1619, 1620.* 3) *Acta XXII, 17—18. 21.*

apostolis humana quadam ordinacione. Unde ad Galatas 2° dixit[1]: *Dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis,* Iacobus, Cephas atque[a] Iohannes, *ut nos in gentes, ipsi autem*[b] *in circumcisionem.* Ecce determinacionem apostolorum ad certum populum et provincias humana ordinacione factam immediate. Constat autem, quod ex tali determinacione, sive facta immediata Dei revelacione sive ipsorum invicem ordinacione, ipsos non recepisse perfeccionem per spiritum sanctum, quam prius non habuissent.

§ 4. Apparet hoc siquidem racione, quoniam esto episcopum aut alium curatum quemlibet determinatum ad aliquam provinciam aut populum extra provinciam sibi commissam exivisse, sicut frequencius quam oporteat[c] evenire videmus, obviet autem, casu aliquo vel a proposito eciam, alicui non fideli neque baptizato, baptizari tamen petenti per se vel alium; si quidem hunc baptizet, servata forma sacramenti, constat hunc vere baptizatum esse, quamvis forte mortaliter peccet sic baptizans in non sibi subiecta seu commissa provincia[d]. Non ergo determinatus est quisquam ex episcopali seu sacerdotali potestate, quam essencialem diximus, ad locum aut[e] populum, sed indifferenter respicit omnes. Determinata fuerunt[f] tamen huiusmodi quandoque divina revelacione, ut in ecclesia primitiva, frequencius tamen humana ordinacione, precipue modernis temporibus. Et hoc ad scandalum evitandum inter episcopos et sacerdotes invicem, et propter alias evidentes utilitates, quas in sequentibus assignabo.

§ 5. Hiis itaque sic premissis, ad proposita in principio huius capituli singulariter accedentes, ostendemus primum determinate institucionis apostolorum ad certos populos atque provincias causam factivam convenienciorem immediatam fuisse Christi revelacionem aut ipsorum invicem concordem

a) *A:* et. b) *T:* aut. c) *L, A:* oportet. d) *L, A:* provincia seu (*A:* vel) commissa. e) *L:* vel. f) *T, H:* fuit; *H korr. in* fuerunt; *L, A:* tamen fuerunt.

1) *Galat. II, 9.*

ordinacionem[a]; deinde vero, quod suorum successorum primorum ante populi conversionem determinate institucionis causa factiva immediata fuit expressa voluntas omnium apostolorum aut plurium, si omnes aut plures presentes fuerint[b] simul in loco seu provincia, in qua sacerdotem aut episcopum oportebat statuere, vel ipsorum apostolorum unicus secundum loci et populi ac temporis disposicionem; demum vero, quod post mortem apostolorum aut in ipsorum absencia episcoporum et aliorum ecclesie seu spiritualium ministrorum institucio secundaria[c] modorum convenientissimo possibilium humane conversacioni facta est per universitatem fidelium in loco sive provincia, super quam iam dicti ministri debent institui, ⟨num⟩quam[d] per aliquod[e] singulare collegium aliud vel personam. Sicque postmodum ostendentur reliqua[f] consequenter[g].

Horum ergo primum apparere potest[h]: quod videlicet non alia conveniencior[i] huius determinacionis causa potest assignari quam divina revelacio aut ipsorum communis[k] deliberacio, quoniam in harum neutra error aut malicia intervenisse videtur. De divina siquidem revelacione nemini dubium; de apostolorum autem eleccione videtur probabile atque credendum, quoniam spiritu sancto inspirati erant, ut[l] ex Iohannis 20[0][1] pridem induximus.

§ 6. Deinde dico, quod suorum successorum primorum, maxime ante populorum conversionem, institucionis secundarie seu determinacionis causa factiva immediata fuerunt et esse debuerunt omnes aut plures apostolorum vel ipsorum unicus secundum modum predictum, ut si simul[m] omnes

---

a) *H korr. aus* ordinaciones. b) *Q, Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I:* fuerunt. c) *fehlt L.* d) *so L, Q; T, H, Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I:* quam. e) *fehlt L.* f) *T:* aliqua, *korr. in* alia; *H:* alia. g) *H:* convenienter, *korr. und am Rande:* consequenter; *V korr. aus* convenienter. h) *L:* posset. i) *H:* convenienciori. k) *Z, Ed. pr.:* conveniens; *Q, T:* $\frac{i}{9}$s. l) *H:* unde. m) *H:* si l' = si vel.

---

1) *Ioh. XX, 22—23; s. oben S. 327.*

aut ipsorum plures aut unicus tantum reperti fuerint[a] *ibidem[b]*. Hoc autem convincitur primum ex scriptura, nam ipsos sic egisse legimus Actuum 6^0 in diaconorum institucione, *eciam[c] quantum ad primam auctoritatem[d], quam essencialem iam diximus*. Unde[1]: *Hos statuerunt ante conspectum apostolorum, et orantes*, apostoli scilicet, *imposuerunt eis[e] manus.* Non ergo adduxerunt eos ad Petrum solum, sed *ante conspectum apostolorum.* Nec solus Petrus sibi assumpsit singulariter auctoritatem imponendi eis manus, sed[f] apostoli *imposuerunt eis manus.*

Est autem et hoc racioni consonum. Verisimile enim est omnes aut plures apostolorum simul cercius deliberasse ac minus errasse circa personam promovendam sive ad sacerdocium sive ad alium sacrum ordinem *aut[g] aliud officium secundarium statuendam*, quolibet[h] ipsorum seorsum accepto; quemadmodum supra induximus capitulo precedente, ipsos propter hoc simul convenisse cum aliis senioribus ad diffiniendum dubium circa legem evangelicam in facto circumcisionis. Rursum ex hoc tollebatur scandali et contencionis materia, que verisimiliter inter eos orta fuisset, si quis eorum in aliorum presencia potestatem aut prioritatem preter reliquos assumere voluisset, quam Christo vivente inter ipsos ortam ex hoc Christus diffinivit, ipsorum exprimens equalitatem, ut ex Matthei $23^{0\,i}$ et Luce $22^{0\,2}$ induximus, per apostolum quoque ac sanctorum exposiciones id amplius manifestavimus capitulo precedente. Amplius racionabilius[k] sic agere fuit, ut ex hoc ab omnibus suis successoribus presumpcionem huius singularitatis[l] auferrent, et similiter[m] faci-

---

a) *H:* fuerunt. b) *T' am Rande ergänzt; fehlt L, Q, A.* c) *T':* etiam *bis* diximus *am Rande ergänzt vom Korr.* d) *Z, Ed. pr.:* institutionem. e) *Q:* ei. f) sed *bis* manus *fehlt A.* g) aut *bis* statuendum *fehlt A, Ed. pr., Z, Z[n], V, I; T' am Rande nachgetragen vom Korr.* h) quolibet *bis* accepto *fehlt A.* i) *Z, Ed. pr.:* 22^0. k) *L:* rationabiliter. l) *fehlt H.* m) *L:* finaliter.

---

1) *Acta VI, 6.* 2) *Matth. XXIII, 8—11 (und XX, 24—27); Luc. XXII, 24—26; s. oben S. 342 (D. II, c. 16 § 6) und 347 (ebd. § 11).*

endi exemplum preberent, ut ex glossa super Actuum 6° monstrabitur infra parte 9ª.

§ 7. Quod si tamen non simul omnes aut plures fuissent, ubi episcopum multitudini alicui fidelium custodiende ac servande in fide oportebat preficere, dicendum sane hoc ipsorum unicum licite facere potuisse, maxime ubi multitudo fidelium pauca erat, rudis et imperita discernere convenienciorem personam ad episcopatus officium, et[a] precipue, ubi sufficiencium personarum ad hoc officium quasi nulla pluralitas erat, quemadmodum Paulo et suis successoribus primis sepe contigit[b] propter causas predictas, ut ex Actibus Apostolorum et suis epistolis ad Timotheum et Titum satis apparet. Quod autem per ipsorum unicum talis institucio fieri potuerit et debuerit, licite ostendi potest, quoniam ex hoc eligebatur melior et conveniencior pastor. Aut enim preficere se aliis in ministerio evangelii, licitum[c] erat unicuique pro voto, aut hoc fieri debebat per eleccionem subiecte multitudinis aut per apostolorum aliquem ibi presentem. Ex primo modo scandalum et error contingere potuisset: scandalum quidem, si duo vel plures hanc sibi auctoritatem assumere voluissent; error quidem seu pastoris insufficiencia similiter, quoniam ut plurimum stulti aut ambiciosi presidatum[d] appetunt[e] et assumere temptant amplius studiosis et sapientibus viris. Ex secundo vero modo, videlicet ex illius multitudinis eleccione constituisse prelatum, error et insufficiencia verisimiliter contigisset, propter multitudinis illius imbecillitatem in quanto et quali; rudes enim erant a principio in pluribus provinciis, presertim extra Iudeam, et facile seductibiles[f], ut ex tota epistola ad Galatas et pluribus aliis[g] satis apparet. *Unde[h] apostolus 1ª ad Corinthios 3°[1]: *Et ego, fratres, non potui vobiscum*[i] *loqui*

a) et *bis* personarum *in H spät am Rande ergänzt; das folgende* ad hoc officium *fehlt.* b) *T, H:* contingit, *H korr. in* contigit. c) *L:* evangelizatum erat *(statt:* evangelii licitum erat*).* d) *H:* presulatum. e) *H:* apperunt. f) *Z, Ed. pr.:* seducibiles. g) *L folgt* locis. h) *T:* unde *bis* estis *am Rande vom Korr.* i) *L, Q, A:* vobis.

1) *1. Cor. III, 1—2.*

quasi spiritualibus, sed quasi carnalibus. Tamquam parvulis in Christo lac potum vobis[a] *dedi. Nondum enim poteratis; sed nec*[b] *nunc*[c] *quidem*[d] *potestis, adhuc enim carnales estis.** Tucius ergo et sanius fuit hanc institucionem fieri eleccione seu determinacione alicuius apostolorum, cuius vita et sapiencia preponderans et amplior erat, propter habitum sancti spiritus, ea que simul omnium in tali multitudine; quamvis non sit negandum, expediens fuisse apostolum consuluisse[e] multitudinem de moribus preferendi.

§ 8. Hiis consequenter ostendere volo, quod post tempus apostolorum et priorum patrum, sibi quasi prope[f] succedencium in officio, et precipue communitatibus fidelium iam perfectis, huius institucionis seu determinacionis presidis sive maioris, quem[g] vocant *episcopum,* sive minorum[h], quos *curatos sacerdotes* appellant, similiter[i] et reliquorum minorum causa factiva immediata sit seu[k] esse debeat universa eius loci[l] fidelium multitudo per suam eleccionem seu voluntatem expressam, aut ille vel illi, cui vel quibus iam dicta multitudo harum institucionum auctoritatem concesserit; et quod eiusdem auctoritatis sit[m], unumquemque[n] iam dictum officialem ab huiusmodi officiis[o] licite amovere sive privare ac ad illius exercicium compellere[p], si[q] expediens videatur.

Verumtamen oportet attendere, quod quamvis in potestate cuiuslibet sacerdotis sic sit[r] suum exhibere ministerium, ut alterum quemlibet fidelem volentem promovere possit ad sacerdocium, ipso ministrante quasi preparante, Deo autem simpliciter et immediate sacerdotalem potestatem essencialem[s] seu caracterem imprimente; dico tamen id sibi pro voto non licere conferre cuilibet, neque divina

---

a) *fehlt Q, L, A, Z*^{n}*, Z, Ed.pr.* b) *L' folgt:* dicit, *nachgetragen; A:* nec dicunt quod. c) *H korr. aus* dum. d) *L, Q:* quid; *A:* quod. e) *H:* consiluisse. f) *L:* prope quasi. g) *H:* quam. h) *Z*^{n}*, Z, Ed.pr., V, I:* minoris. i) *Ed.pr.:* simul. k) *Ed.pr.:* et. l) *fehlt H.* m) *H:* sic. n) *H:* unumquemquam. o) *L folgt:* iam. p) *H auf Rasur.* q) *T nachgetragen über der Zeile.* r) *L, Q:* sit sic; *A fehlt* sic; *T, H, V, Z*^{n}*, Z, Ed.pr.:* sic sit. s) *fehlt Ed.pr., Z, Z*^{n}*, I, V.*

neque humana lege in communitatibus fidelium iam perfectis, ut diximus, quinimo criminoso aut aliter insufficienti cooperans peccat plectibiliter contra legem divinam et humanam. Quod autem contra legem divinam plectibiliter peccet, apparet per apostolum 1ª ad Timotheum 3⁰ et ad Titum 1⁰[1]: quoniam *episcopum oportet sine crimine esse*[a], cum reliquis sufficienciis ibidem enumeratis; idemque aut proporcionale de diaconis opinandum, unde ad Timotheum ubi supra[2]: *Diacones*[b] *similiter pudicos* etc. Quod autem contra humanam legem delinquat plectibiliter sic insufficientem promovens ad ecclesiasticum ordinem, apparet ex hiis que ostensa sunt 8⁰ huius. Committit enim aliquid transiens in alterius nocumentum pro statu presentis et eciam futuri seculi simul, quod sibi probari potest[c] inesse, id eciam ipso negante, promovendo scilicet ad publicum officium talem, qui aliorum utriusque sexus, feminini[d] maxime, vitam et mores corrumpere potest, aut quantum expedit et necesse est pro statu tam presentis quam futuri seculi mores hominum formare[e] nequit, qualis est perversus vel aliter insufficiens diaconus aut sacerdos.

§ 9. Ex hiis amplius per necessitatem inferre volo, quod in communitatibus fidelium iam perfectis ad legislatorem humanum solummodo seu fidelem[f] multitudinem eius loci, super quam intendere debet promovendus minister, pertineat eligere, determinare[g] ac presentare personas promovendas ad ecclesiasticos ordines; et quod nemini sacerdoti vel episcopo singulariter neque[h] ipsorum soli collegio cuiquam cooperari liceat ad huiusmodi suscipiendos ordines absque legislatoris humani vel ipsius auctoritate principantis licencia.

§ 10[i]. Hoc autem primum ex scriptura sacra demonstrabo, deinde[k] vero racione probabili confirmabo. Auctori-

---

a) *L:* esse sine crimine. b) *A:* dyaconos. c) *L:* possit. d) *H:* femini. e) *H auf Rasur.* f) *Ed. pr., Z, Z*ⁿ, *V:* fidelium. g) *H:* determinate. h) *H:* in. i) *Die Nummer fehlt H; in T, V, Z*ⁿ *vorhanden.* k) *Ed. pr., Z, Z*ⁿ, *I, V:* Demum.

---

1) *1. Tim. III, 2; Tit. I, 7.* 2) *1. Tim. III, 8.*

tate siquidem scripture hoc apparet ex Actuum 6⁰.[1] Indigentes enim sancti apostoli diaconis pro ministerio ipsorum et populi, requisiverunt fidelium multitudinem tamquam eam, cuius erat personas huiusmodi eligere ac eciam determinare. Unde ubi supra[2]: *Convocantes autem duodecim*[a] *multitudinem discipulorum,* id est fidelium, qui tunc discipuli vocabantur omnes, ut habetur in[b] glossa, *dixerunt: Non est equum nos derelinquere verbum Dei et ministrare mensis. Considerate ergo, fratres, viros ex vobis boni testimonii septem*[c], *plenos spiritu sancto et sapiencia, quos constituamus super hoc opus. Nos vero oracioni et ministerio verbi instantes erimus. Et placuit sermo coram omni multitudine. Et elegerunt Stephanum, virum plenum fide*[d] *et spiritu sancto, et Philippum* reliquosque similiter. Quod si presentibus apostolis talis eleccio commissa fuit[e] multitudini minus perfecte, ut cercius eligerentur magis apti, quoniam tota multitudo aliquid scire potest, precipue de moribus et vita unius hominis, quod unus multum doctus ignorat persepe, quanto magis eleccio sacerdotum, qui amplioris necessitatis[f] sunt in virtute ac sapiencia diaconis; et absentibus talibus prelatis, quales fuerunt apostoli in communitate fidelium perfecta, debet eleccio hec universitati committi, ut de promovendo amplius et cercius testimonium habeatur. *'*Convocantes*[g] *ergo duodecim'*, non solus Petrus, ubi glossa[h 3]: *De communi consensu.* '*Multitudinem discipulorum*', ubi glossa[4]: *Consensum querunt multitudinis, quod in exemplum debet assumi.* '*Hos statuerunt*' etc., ubi Rabanus[i 5]: *Hic ordo ser-*

a) *H:* et *(statt:* 12*).* b) *H:* ex. c) *H:* ac *(statt:* 7*).* d) Z^n, *Z, Ed. pr.:* fidei. e) *L:* fuerit. f) *H:* necessitas. g) *T′, A:* Convocatos. *Die Stelle:* Convocantes *bis* episcopus *in T am Rande vom Korr. nachgetragen. Im Text folgt nach* habeatur: non solus petrus, ubi glossa etc., ubi Rabi, *alles ausgestrichen.* h) ubi glossa *fehlt in den mss., außer im gestrichenen Text von T, in I,* Z^n, *Z, Ed. pr., V, X; V hat das folgende* de communi *bis* ubi glossa *als Nachtrag am Rande.* i) *T′, H:* Rab'; *A (und T gestrichen):* Rabi.

1) *Acta VI, 1—5.* 2) *Glossa interlin. zu Acta VI, 1.* 3) *Glossa interlin. ad l. c.* 4) *Glossa interlin. ebd.* 5) *Glossa ord. l. c.*

*vandus est in ordinandis. Eligat populus, ordinet episcopus.** Et hoc est, quod eciam dicit apostolus aperte 1[a] ad Timotheum 3[0] [1]: *Oportet autem illum,* id est presbyterum, *testimonium habere bonum ab hiis qui foris sunt,* id est extra ecclesiam; unde glossa secundum Ieronymum[a] [2]: *Non solum a fidelibus, sed eciam ab infidelibus.* Ubi eciam de diaconibus parum infra dicitur[b] [3]: *Et hii autem probentur primum, et sic ministrent.*

§ 11. Nunc autem racione probabili, si necessarium probabile liceat dicere, ostendere volo, promovendi cuiuslibet ad sacrum ordinem eleccionem atque approbacionem[c] pertinere ad iudicem[d] tercie[e] significacionis, sentenciam scilicet humani legislatoris in communitatibus fidelium iam perfectis; et cum hoc simul secundariam eius institucionem, qua[f] scilicet fideli populo alicui et in certo loco preficitur episcopus aut curatus, sicque in reliquis minoribus ecclesiasticis officiis; ab ea quoque remocionem seu privacionem, ad exercicium eciam[g] secundum eam[h] ecclesiasticos, si oporteat, arcere ministros. Deinde vero monstrabitur, ad quem vel quos ecclesiastica temporalia, vocata *beneficia,* distribuere pertineat.

Primum quidem convinci potest[i] eisdem aut consimilibus demonstracionibus, qualibus[k] 12[0], 13[0] et 15[0] prime ad universitatem civium legumlacionem[l] et principancium institucionem ostendimus pertinere, sola demonstracionum[m] mutata extremitate[n] minori, ut videlicet eleccio seu persone ad ordinem sacrum promovende approbacio, ipsiusque institucio

---

a) secundum Ieronymum *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* b) *L:* subditur. c) *H:* probacionem. d) *T korr. aus* iudicium *(?); A:* iudicem seu iudicϱ; *Ed. pr., Z,* Z^n, *X, V, I:* iudicium. e) *H:* 1e. f) *L:* quas. g) *Ed. pr., Z,* Z^n, *X, V, I:* quoque; *T:* eciam *auf Rasur vom Korr.* h) *T folgt:* ad *ausgestrichen; H fehlt* eam; *V:* eam ad *im Text.* i) *L:* posset. k) *T, H Endung* -bus *auf Rasur.* l) *H:* legumlacionum. m) Z^n, *Z, Ed. pr.:* demonstratione. n) *H mit Korr. der Silbe* -mi-.

---

1) *1. Tim. III, 7.* 2) *Hieronymus bei Petrus Lomb., Collectanea, Migne 192, p. 345 B.* 3) *1. Tim. III, 10.*

seu determinacio ad certe plebis atque provincie presidatum[a], eiusque privacio seu[b] remocio ab eisdem propter delictum vel racionabilem alteram causam assumantur[c] in demonstracionibus pro termino legis aut principantis[d].

Est autem et in hiis tanto evidencior necessitas talium fiendorum per legislatorem seu civium universitatem, quanto periculosior est error circa personam[e] in sacerdotali aut altero ecclesiastico gradu atque presidatus officio statuendam, quam circa humanam legem aut principaturum secundum ipsam instituendum. Nam si ad sacerdocium promoveatur perversus more vel ignorans aut utrimque[f] deficiens, sicque curando et dirigendo fideli populo preferatur, ex eo periculum imminet populo mortis eterne atque[g] civilium incommodorum plurimorum; mortis eterne siquidem, quoniam ipsius est docere atque dirigere in hiis et de hiis que attinent ad necessitatem eterne salutis. Unde Malachie 2[01]: *Labia sacerdotis custodiunt scienciam, et legem requirent*[h] *ex ore eius;* divinam scilicet, in qua continentur precepta et prohibita observari aut omitti, de quibus transgrediens non excusaretur per[i] ignoranciam aut maliciam sacerdotis. Ideoque discernere debet populus, qualem sibi preferat pastorem, eo quod ex ipsius officio unicuique commodum aut incommodum atque periculum evenire potest[k]. Cuius siquidem[l] discrecionis seu cautele populus fidelis habet et racionabiliter habere debet potestatem, aliter namque inconveniens hoc evitare non posset.

Est autem quam diximus plane Augustini sentencia in libro[m] De Penitencia, quinimo et Christi verius, cuius auctoritate loquitur et affirmat quod dicit. Inquit enim, et recitat

---

a) *H:* presulatum. b) *Q, L, A:* sive. c) *T, H:* assumatur. d) *Ed. pr. folgt:* institucione. e) *Ed. pr.:* propriam; *T, H, Z:* pp^{am}. f) *L, Q:* utrisque; *A:* utrumque. g) *H, Z, Ed. pr. fehlt:* atque *bis* eterne. h) *H:* requirunt. i) *fehlt L, folgt:* ignorancia aut malicia. k) *L:* posset. l) *so T, H; Q, L, A:* quidem. m) *H:* in hoc.

---

1) *Malachi II, 7.*

Magister Sentenciarum libro 4°, 17ª distinccione, capitulo 6°[i]: *Qui vult peccata confiteri, ut inveniat graciam, querat sacerdotem, qui sciat ligare et solvere; ne cum negligens circa se extiterit*[a], *negligatur ab illo,* Christo scilicet, *qui eum*[b] *misericorditer monet et petit, ne ambo in foveam cadant, quam stultus evitare noluit.* Est ergo vel esse debet in potestate cuiuslibet[c], sibi[d] ministrum penitencie convenientem eligere, similiter et aliorum sacramentorum, ut dicit eciam Magister ibidem. Cum igitur eleccio prestancior[e] fieri possit per fidelium universitatem quam[f] per unicum hominem[g], eciam episcopum, aut collegium unicum, apparet, quod ad ipsam magis quam ad unicam singularem personam aut singulare collegium talis[h] eleccio seu presidis institucio debeat pertinere.

§ 12. Amplius potest hoc esse ad civile incommodum grande, quoniam sacerdotes confessionis titulo mulierum habent persepe secreta colloquia. Quod quia facile seducibiles sunt, presertim ipsarum iuvenes tam virgines quam eciam coniugate, ut apparet Geneseos 3°[i] et inducit apostolus 1ª ad Timotheum[2] 2°[k]: *Adam* enim *seductus non fuit, sed mulier in prevaricacione*, sacerdos perversus existens ipsarum mores et pudiciciam[l] facile corrumpere poterit, quod eciam frequenter hiis temporibus propter sacerdotum qualitatem evenire videmus. Hoc autem est civile incommodum non modicum, considerare volenti, que sequuntur ex hoc inconveniencia. Unde et Aristoteles 1° Rhetorice, 8° capitulo[3]: *Quibuscumque enim ea que secundum mulieres sunt prava, quemadmodum Lacedemoniis fere*[m] *secundum*

---

a) *H:* extitit. b) *fehlt H.* c) *H:* cuilibet; *T Endung* -libet *vom Korr. auf Rasur.* d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *T:* prestacior. f) *H:* quem. g) hominem *bis* unicum *fehlt Z, Ed. pr.* h) *H:* vel *(statt* talis*).* i) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* 4°. k) *A, V, I,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* 3°. l) *Q:* pudiciam. m) *L' darüber:* alias fore.

---

1) *Petrus Lomb., Sentent. lib. 4, dist. 17, c. 5, Migne 192, p. 883, nach Augustinus, De vera et falsa poenitentia c. 10, Migne 40, p. 1113.* 2) *1. Tim. II, 14 nach Genes. 3.* 3) *Aristoteles, 1. Rhetor. c. 8, Opera, Venetiis 1562, vol. II, p. 8*ᵇ *H.*

dimidium vite non sunt felices. Mulier enim est quasi domus medietas, ut apparet ex illius Yconomia.[1] Unde si propter temporale commodum assequendum per legislatorem expedit determinare[a] personas ad reliqua civitatis officia promovendas[b], ac eciam principantis instituere seu determinare personam, ut pocior fiat eleccio et propterea conveniencior ad officium assumatur, quemadmodum demonstratum credimus 15° prime, videtur eo[c] magis ad eundem legislatorem humanum seu fidelium universitatem pertinere determinacionem promovendorum ad officium sacerdotis et sacerdotum institucionem[d] in officio presidatus[e]. Quoniam etsi perversus princeps afferre possit grave incommodum pro statu presentis seculi, puta temporalis mortis, sacerdotis[f] et perversi ecclesiastici pastoris accio eo[g] gravius inducere potest, quoniam mortis eterne.

Sic eciam propter periculum cogendus est et racionabiliter per humanum legislatorem aut principem cogi potest ecclesiasticus minister ad exhibenda et ministranda sacramenta, que sunt de necessitate salutis, ut baptismum, si perversus existens hoc facere recusaret. Possunt autem confirmari predicta de promovendis ad sacros ordines et instituendis ad animarum curas maiores sive minores per[h] ea que de Ysidori codice induximus 21° huius, parte 4ª et 5ª.[2]

§ 13. Testantur autem dictis instituciones gloriosissimorum sanctorum, facte[i] secundum modum quem diximus, ut beati Gregorii et Nicolai ac reliquorum plurimorum, quemadmodum ex ipsorum legendis et approbatis apparet historiis.[3]

§ 14. Nec obstat, quod sacerdotes aut ipsorum collegium de promovendorum sufficiencia, tam ad sacerdocium[k] quam

a) *L, Q, A, Ed. pr.:* determinari. b) *T folgt durchgestrichen:* in reliquis disciplinis. c) *L, Q, A:* et. d) *H fehlt:* institucionem. e) *H:* presulatus. f) *Q' folgt:* tamen. g) *T: nachgetragen vom Schreiber.* h) *H:* pro. i) *fehlt H.* k) *H:* sacerdotum.

1) *Vgl. Ps.-Aristoteles, Oeconomica, lib. 1, c. 2, Opera vol. III, p. 309 (322), kein Zitat.* 2) *S. unten S. 405—408.* 3) *S. oben S. 333 n. 2.*

ad officium pastoratus et reliqua minora, magis noverint iudicare; similiter et relique consimiles instancie adducte 13° prime, qualibus[a] argui videbatur, ad civium universitatem legum lacionem aut[b] principancium institucionem minime pertinere. Potest[c] enim ad has quemadmodum ibidem consimiliter[d] responderi. Quoniam, esto sacerdotes de[e] talibus amplius et cercius habere iudicium reliqua civium multitudine, quod tamen fallit hiis diebus plerumque, non tamen ex hoc inferri potest[f], solum collegium sacerdotum horum cercius habere iudicium tota multitudine, cuius pars existunt. Unde relique multitudini, coniuncto sacerdotum collegio, cercius et securius habebitur iudicium, quam ex solo seorsum collegio[g] sacerdotum. *Omne* enim *totum maius est qualibet sui parte seorsum.*[1]

Verumtamen hoc sane tenendum, quod bene posita lex conformiter legi divine statuere debet, principantem de hoc credere iudicio sacerdotum aut legis divine doctorum et aliorum honestorum virorum, quemadmodum de promovendis in reliquis disciplinis, tam de disciplina, quam de moribus, iudicio peritorum et[h] approbatorum debet examine uti; iudicio, inquam, peritorum dicto secundum primam iudicis aut iudicii significacionem. Quoniam[i] iudicio tercie significacionis auctoritate legislatoris habet principans approbare vel reprobare personas, statuere vel removere ab[k] officiorum exercicio, quemadmodum ostensum est 15° prime. Secus autem[l] tot essent in communitate unica principantes supremi, quot[m] iudicantes prime significacionis iudicio de sufficiencia vel defectu secundum unumquodque officiorum civitatis; quod est inconveniencium et impossibilium, si debeat

a) *T:* quali, *vom Korr.* -bus *angefügt; H, L' korr. in* quibus; *A:* quibus. b) *H korr. aus* legum cōnū ac. c) *L:* posset. d) *L:* similiter. e) *T:* de talibus *bis* tamen ex *auf Rasur vom Korr.; es folgt durchgestrichen:* virgines quam eciam coniugate *(vgl. § 12).* f) *L:* posset. g) collegio *bis* seorsum *fehlt Z, Ed. pr.* h) *T vom Korr. ergänzt.* i) Quoniam *bis* significacionis *fehlt L.* k) *L:* ab ipso. l) *L, Q folgt:* esset si; *H nur:* si, *am Rande ergänzt.* m) *H:* quod.

1) *Vgl. oben S. 71.*

manere civitas et recte disponi, velut domonstratum est[a] 10° huius et 17° prime.

§ 15. Sunt ergo legislatoris aut eius auctoritate principantis sentencia seu iudicio, tercie significacionis, approbande vel reprobande persone ad ecclesiasticos ordines promovende, instituende quoque vel removende a cura seu presidatu[b] maiori vel minori, et[c] ab exercicio eius prohibende aut eciam, si ex malicia desisterent ab officii exercicio, exercere cogende, ne sui perversitate possit aliquis incidere periculum mortis eterne, ut defectu baptismatis vel alterius sacramenti. Quod sane intelligendum est in communitatibus fidelium iam perfectis. Nam in quo loco legislator et eius auctoritate principans infideles existerent, quemadmodum erat in communitatum plurimis et quasi omnibus circa statum ecclesie primitive, personarum promovendarum ad ecclesiasticos ordines approbacio vel reprobacio, cum reliquis institucionibus iam dictis et officiorum exerciciis, sacerdoti vel episcopo cum saniori parte fidelis[d] multitudinis existentis ibidem aut illi soli, si solus esset, auctoritas hec conveniret absque consensu vel sciencia principantis, ut ex huiusmodi promocione ac prelatorum seu curatorum institucione fides Christi et doctrina salutaris divulgaretur: que legislatoris[e] infidelis aut legis custodis auctoritate, studio vel precepto non fierent, sed magis prohiberentur. Quo eciam modo id fecerunt apostoli circa inicium ecclesie Christi; et facere tenebantur precepto divino et tenerentur[f] ipsorum successores in legislatoris defectu[g]. Unde apostolus 1ª ad Corinthios 9°[1]: **Nam*[h] *si evangelizavero, non est mihi gloria; necessitas enim mihi incumbit**. *Ve mihi, si non evangelizavero.* Ubi tamen legislator fidelis et legis custos talia volunt[i] fieri, dico ipsorum esse auctoritatem[k] secundum iam dictum

a) *fehlt Q.* b) *H:* presulatu. c) *fehlt L.* d) *L, Q:* fidelium. e) -latoris *bis* legis *fehlt Z, Ed. pr.* f) *L:* tenentur. g) *T, H, A, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I:* defectum. h) *T:* Nam *bis* incumbit *Randnachtrag des Korr.* i) *L' korr. in* voluit. k) *L, Q folgt:* hanc.

1) *1. Cor. IX, 16.*

modum propter assignatas causas seu probaciones, tam ex scriptura sacra, quam ex humana, probabili et necessaria racione.

§ 16. De distribucione vero temporalium, que *beneficia ecclesiastica* vocari solent, oportet prescire, quod talia temporalia vel ordinata sunt per legislatorem ad sustentandum evangelicos ministros et reliquas personas miserabiles, de quibus diximus 14° et 15° huius, vel ordinata sunt ad hunc usum per personam aliquam aut collegium aliquod singulare. Quod si huiusmodi temporalia ex dono et legislatoris ordinacione sic statuta fuerint, dico, quod de ipsis distribuendis auctoritatem cui vult et quando licite secundum legem divinam committere potest; et ex causa, cum voluerit, auctoritatem ab eo vel eis, cui vel quibus persone singulari vel collegio commiserat[a], revocare; nec posset huius oppositum, sed magis propositum ex scriptura convinci, sicut eciam auctoritate Ambrosii ex epistola De Tradendis Basilicis supra monstravimus 14° huius.[1] Nec solum talium temporalium auctoritatem distribuendi ab eo vel eis cui commiserat[a] revocare potest[b] licite secundum legem divinam legislator fidelis, verum eciam vendere aut aliter alienare propter racionabilem causam supervenientem, quoniam sua sunt et in ipsius semper potestate de iure, nisi fortasse rem ipsam simpliciter aut eciam cum dominio in alterius collegii aut persone singularis transtulerit potestatem; hiis tamen semper adiciendo, secundum omnem eventum fidelem populum lege divina obligari, si potens fuerit, ad evangelicorum ministrorum sustentacionem in victu et tegmento[c] decenti, quibus contenti debent esse, ut ex 1ª ad Timotheum ultimo[2] monstratum est 14° huius[d]. Si vero huiusmodi temporalia statuta fuerint ad pia opera ex dono vel legato

---

a) *T, H:* commiserit. b) *L:* posset. c) *L, A:* tegimento, *Q:* tegumento. d) *nur in T, H:* 14° huius.

---

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 33, Migne 16, p. 1060 (872),* s. *oben S. 322 f.* 2) *1. Tim. VI, 8; oben S. 398 und 470 f.*

persone vel personarum singularium[a], dico talia debere conservari, custodiri atque distribui secundum donantis aut legantis intencionem. Quod si quis error in distributoribus[b] horum correpcione[c] indigens appareat[d], iuxta donantis vel legantis intencionem debet error huiusmodi[e] per humanum legislatorem aut eius auctoritate principantem corrigi. Quinimo id sciens et potens peccat omittens, quoniam non pertinet hoc aut fieri debet per collegium aut personam *aliam[f]* singularem aliquam, cuiuscumque condicionis existant, excepto dumtaxat, si talium correpcio[g] per donatorem aut legatorem alicui persone vel collegio commissa foret, quorum eciam error, si contingeret, tandem corrigi debet[h] per principantem. Quamvis[i] persona singularis aut collegium basilicam construere, ibique legis evangelice quemquam ministrum statuere nequeat absque legislatoris concessione, propter pridem assignatas causas.

§ 17. Amplius, proposita de ministrorum ecclesiasticorum institucione ac temporalium seu beneficiorum distribucione vel collacione ostendere volo auctoritate catholicorum Francie regum non spernenda, sed pocius attendenda. Asserunt enim ipsi de iure, quod eciam de facto usque in presens tempus volunt et faciunt immutabiliter observari, aliquorum officiorum[k] ecclesiasticorum ⟨et temporalium⟩[l] seu beneficiorum ad se sic pertinere auctoritatem institucionis et distribucionis, ut a nemine singulari vel collegio mortalium, cuiuscumque[m] condicionis existat, in ipsos aut ad ipsos hec auctoritas derivetur. Non igitur[n] lege divina prohibitus est legislator aut[o] princeps ab horum institucione, collacione seu distribucione; quinimo auctoritas hec in perfectis fidelium communitatibus ex legislatoris concessione derivata

---

a) Z^n, *Z, Ed.pr., V, I:* singularum. b) *H:* distribucionibus. c) *Ed. pr.:* correctione. d) *H:* appat. e) *L, Q, T, Y:* huius; *T′ vom Korr. in* huiusmodi *geändert.* f) *Z, Ed.pr., H folgt:* aliam; *in T′ am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt Q, I, V,* Z^n, *Y.* g) *Ed.pr.:* correctio. h) *L:* deberet. i) *Z, Ed.pr. folgt:* eciam. k) *H folgt:* et. l) *T, H fehlt:* et temporalium. m) *Q:* cuiusque. n) *so T, H; Q, L, A:* enim. o) *L:* seu.

est, si licita fuerit, non subdole usurpata[a] in personas aut collegia sacerdotum. Unde in legibus principum Romanorum statutus[b] est modus et forma eligendi seu instituendi episcopos, curatos, decanos et reliquos ordinandi templorum ministros, *quantum[c] ad secundarias instituciones de quibus ⟨supra⟩[d] dictum est parte 11[a] et 12[a]*, numerus quoque ipsorum determinatus et prefinitus.[1] Hoc enim ad humanum legislatorem et principantem pertinet, ut demonstratum[e] ⟨est⟩[f] 8[0] huius et 15[0] prime. Sic eciam de modo tractandi ecclesiastica temporalia seu beneficia et actuum contenciosorum inter presbyteros invicem et ad quoscumque alios leges statute sunt[2], contra quas priores Romani antistites, sancti et sue libertatis conscii, non ignari, minime reclamarunt, sed illis fuerunt et esse voluerunt, sicut eciam et iuste debuerunt, sponte subiecti; ut eciam 21[0][g] huius, parte 2[a] declarabitur[g'] amplius usque in 8[am]. Unde vero tanta provenerit[h] alietas[i], ut sacerdotale collegium non solum[k] legibus et[l] principum seculi consuetudinibus se dicat exemptum, verum eciam super illos iam se legislatorem constituat idque[m] pertinaciter asserat et defendat[n], posterius dicturi sumus.

§ 18. Rursum eciam ex premissis nos latere non debet, humanum legislatorem aut eius auctoritate principantem ex temporalibus ecclesiasticis, presertim proventibus immobilium que beneficia diximus, si qua residua fuerint sufficiencie ministrorum evangelicorum, tallias et collectas suscipere *posse[o] licite secundum legem humanam atque divinam[p]*,

a) *Q:* usurpatata. b) *Z, Ed.pr.:* status. c) quantum *bis* 12[a] *fehlt* Z^n, *Z, Ed.pr., V, I; T am Rande vom Korr. ergänzt.* d) *fehlt T, H.* e) *H:* demonstravimus. f) *fehlt T.* g) *H:* 20°; *A:* 32°. g') *Z, Ed. pr.:* declamabitur. h) *Ed. pr.:* pervenerit. i) *H:* alretas. k) *T, H:* a legibus. l) *in T ausgestrichen und vor* consuetudinibus *eingeschoben; ebenso H.* m) *L:* id quod. n) *H:* defendant. o) *T:* posse *bis* divinam *am Rande vom Korr. ergänzt.* p) *L:* divinam atque humanam.

1) *S. oben S. 365—368. Vgl. Cod. Iustin. lib. 1, tit. 3, c. 41 und lib. 12, tit. 26.* 2) *Cod. Iustin. lib. 1, tit. 2—4.*

pro patrie defensione aut captivorum in fidei obsequium redempcione vel supportandis oneribus publicis ac[a] aliis racionabilibus causis, secundum legislatoris fidelis determinacionem. Non enim qui talia temporalia legato vel dono ad pias causas statuit et alicui vel aliquibus distribuenda commisit, ea potuit cuiquam collegio vel singulari persone cum immunitate maiori[b] tribuere, quam habuerit, dum extiterunt in ipsius potestate. Sed pro tunc numquam[c] fuerunt a publicis oneribus immunia; ergo nec postquam per donatorem aut institutorem translata fuerint in[d] cuiusvis alterius potestatem.

§ 19. Huic autem testatur Ambrosius in epistola De Tradendis Basilicis, cum dixit[1]: *Solvimus que sunt Cesaris, Cesari, et que sunt Dei, Deo. Tributum Cesaris est, non negatur.* Et rursum[e] eadem: *Si tributum petit,* imperator, *non negamus. Agri ecclesie solvunt tributum.* Quod tamen imperatori negasset, si hoc sibi iure non deberi credidisset; quemadmodum sibi templa negavit seu sacerdotum institucionem in eis propterea, quod Arianis videbatur favere, eciam contra plebis sentenciam; de quo amplius in sequentibus dicturi sumus[f]. ⟨Hoc eciam sensit[g] Hugo de Sancto Victore in libro[h] De Sacramentis, cum dixit[i 2]: *Ecclesia*[k] *licet fructum terrene possessionis in usum accipiat*[l]*, potestatem tamen exercende iusticie per ecclesiasticas personas aut iudicia secularia exercere non potest. Potest tamen ministros habere, laicas personas, per quos iura et iudicia ad terrenam potestatem pertinencia secundum tenorem legum et debitum iuris*

a) *H:* et. b) *L:* maioris. c) *H korr. aus* tamquam. d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *Q, Y folgt:* in. f) *Ed. pr. folgt:* est. — *T, H fehlt der ganze folgende Schlußpassus; in den andern Hss. beider Klassen im Texte.* g) *so L, Q, Y, A, G; V, Z*[n]*, I:* Idem sensit; *Z, Ed. pr.:* Idem dicit. h) *so L, Q, Y, O, A, G, V, Z*[n]*, I; Z, Ed. pr.: fehlt* in, *folgt:* tractatu. i) *so L, Q, Y, O, A, G; fehlt I; Z*[n]*, V:* dum dixit; *Z, Ed. pr.:* inquit enim. k) *L' korr., G, A:* ecclesie. l) *A, G:* accipere.

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 33ff., Migne 16, p. 1060f. (872f.), s. oben S. 169.* 2) *Hugo de S. Victore, De sacramentis lib. 2, pars 2, c. 7, Migne 176, p. 420 B. C.*

terreni exerceantur[a]*; sic tamen ut et ipsum quod potestatem habet, a principe terreno se habere cognoscat, et*[b] *ipsas possessiones numquam ita a regia potestate elongare posse intelligat, quin, si racio postulaverit et necessitas, et illis ipsa potestas debeat patrocinium, et illi ipse possessiones debeant in necessitate obsequium. Sicut enim regalis potestas patrocinium, quod debet alteri*[c]*, non potest non dare, sic ipsa possessio ab ecclesiasticis*[d] *personis obtenta obsequium, quod regie potestati pro patrocinio debetur, iure negare non potest.*⟩

CAPITULUM XVIII.

De origine ac statu primo ecclesie christiane, et unde Romanus episcopus et ecclesia predictam auctoritatem ac super ceteros sibi quendam[e] primatum assumpsit.

Nunc autem restat ex propositis intencionibus manifestare[f] ortum et inicium, ex quibus iurisdiccio coactiva et omnium sacerdotalium institucionum secundariarum, non essencialium vocatarum, ecclesiasticorum quoque temporalium omnium distribuendi potestas in episcopos seu presbyteros aliquos pervenerit; talium quoque potestatum supremam unde sibi papa Romanus ascribat. Hiisque consequenter[g] adiciendum, cuius aut quorum[h] scripture sensus dubios interpretari, et interpretatos fidelibus credendos et observandos tradere atque precipere sit[i] iusta potestas.

Supponentibus igitur primum ex determinatis a nobis 15⁰ et 17⁰ prime, 4⁰, 5⁰, 8⁰, 9⁰ et[k] 10⁰ huius, ad nullum episcopum aut presbyterum vel ministrum ecclesiasticum aliquem, inquantum huius*modi[l]*, iurisdiccionem aliquam cuiusquam coactivam in hoc seculo pertinere; rursumque monstratum sufficienter 15⁰, 16⁰ et[m] 17⁰ huius, nullum episcopum aut presbyterum immediata ordinacione Christi

---

a) *A, Q, V, Z*[n]*, I, O:* exerceatur. b) *fehlt L, Q, Y, O.* c) *Ed. pr.:* aliis. d) *Ed. pr. folgt:* etc., *der Schluß bis* potest *fehlt.* e) *H:* quondam. f) *fehlt H; L:* ministrare. g) *H:* convenienter. h) *L, Q, O folgt:* sit. i) *H:* sic. k) *fehlt L.* l) *T, Q, O:* huius; *T' am Rande vom Korr.:* -modi. m) *fehlt L, A.*

alteri episcopo vel presbytero subesse quantum ad aliquam sacerdotalium potestatum essencialem aut non essencialem iam dictam; id quoque *quod[a]* de temporalium ecclesiasticorum distribucione iam diximus capitulo precedenti: sufficienter patere posset inspicientibus[b] solucio[c] quesitorum. Verumtamen ad horum dissolucionem accedere volumus singulariter magis[d], propter minus introductorum in talibus tarditatem.

§ 2. Quesita igitur[e] proposita reddere temptaturis[f] oportebit de ipsis intendere: primum quatenus processerunt de facto et circa ipsorum origines; deinde vero quantum iuri divino et humano ac recte racioni sic[g] facta conformiter se habuerint[h] aut habere debuerint[h], que eciam hiis contrarie atque difformiter, ut demum conformia tamquam probanda et observanda, difformia vero velut nociva seculo et fidelium quieti ac[i] licite detestanda et declinanda noscamus. De hiis autem, quantum de *iure ac[k]* facto processerint[l], principium querendum est ex canone sacro. De consequentibus vero colligere possumus ex approbatis historiis, harum autem plurimum ex Ysidori codice supradicto; et demum aliqua recitare, que disciplinarum experiencia magistra nos docuit.

§ 3. A sacro itaque canone, tamquam a fonte veritatis quesite, facientes exordium, suscipiemus oraculum Christi Iohannis 20[0], quo siquidem sacerdotalem auctoritatem aut clavium potestatem vel utrumque indifferenter apostolis tribuit, dum eisdem[m] dixit insufflans[1]: *Accipite spiritum sanctum. Quorum remiseritis peccata, remittuntur eis;* huic quoque adicientes mandatum eiusdem, quo indifferenter eciam

---

a) *fehlt* **T**, *am Rande vom Korr. ergänzt.* b) *L korr. aus* insufficientibus. c) *L, Q:* soluciones. d) *L:* maius. e) *so T, H, A; Q, L, A:* ergo. f) *H korr.:* temptantes. g) *L, Q, O:* sit; *A:* sint. h) *L, Q, O:* habuerit ... debuerit. i) *T durchgestrichen.* k) *fehlt I, V, Z[n]; T:* ac iure *am Rande vom Korr. ergänzt nach* de facto; *so H; Z, Ed. pr.:* de facto et iure. l) *L, A, H:* processerunt. m) *L:* eis.

1) *Ioh. XX, 22 f.*

predicacionem evangelicam per universum orbem iniunxit eisdem[a], cum[b] ad eos Matthei ultimo dixit[1]: *Euntes ergo docete omnes gentes* etc. Quibus siquidem postmodum immediata sui vocacione adiunxit[c] Paulum tamquam vas electum, spiritus sancti videlicet, ut ex Actuum 9° satis apparet. Hic[d] autem, simul et alii iam dictum Christi mandatum exequentes apostoli, ut ex ipsorum Actibus et Epistolis palam, in Iudea primum nunciaverunt et docuerunt evangelium seu fidem Christianam, ad quam eciam multos[e] converterunt ibidem; deinde vero revelacione divina[f] et ipsorum ordinacione[g] invicem ipsorum quidam in Iudea remansere, reliqui vero divisim ad diversos se transtulerunt populos atque provincias[h]. In quibus confidenter et constanter predicantes evangelium, profecit[i] in personarum utriusque sexus conversione, quantum potuit et Deo placuit unusquisque, velut in ipsorum legendis seu de ipsis approbatis historiis recitatur; quamvis inter ceteros sua[k] predicacione notabiliter profecerint[l] ipsorum duo, beati scilicet Petrus et Paulus. Qui siquidem Paulus, quamvis ex duodecim non fuerit, a Christo nil[m] minus vocatus et missus fuit eque immediate ac principaliter, sicut aliorum apostolorum quicumque, quemadmodum apparet Actuum 9°, et ex 2° ad Galatas cum dictis[n] sanctorum exponencium sufficienter ostensum est 16° huius.[2]

§ 4. Ab hiis inquam duobus apostolis Petro et Paulo plurimum[o], quamvis tamen[p] secundum canonis seriem a Paulo manifestius et presertim ad gentiles, ecclesie Christiane derivatus est ritus[q]; nam et ipse Paulus principalis et

a) *T, H, V:* eisdem; *Q, L, A, O, Z, Ed. pr.:* eis. b) cum *bis* dixit *fehlt L.* c) *T korr. aus* aiunxit. d) *L, Q:* Sic. e) *so T, H; Q, L, A:* multos eciam. f) *fehlt L.* g) *H fehlt:* ordinacione *bis* ipsorum. h) atque provincias *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* i) *H:* profecerunt. k) *fehlt H.* l) *H:* perfecerint. m) *H:* vel, *korr. in* non. n) *H:* dn̄s. o) *Ed. pr.:* primum. p) *H:* cū. q) *T folgt am Rande vom Korr.:* Augustinus 14° de civitate Dei, capitulo 9°; *so H im Text; I ebenso mit* ut dicit; Z^n, *V:* ut dicit Aug. aperte *usw.; Z, Ed. pr. nach* gentiles.

1) *Matth. XXVIII, 19 f.* 2) *S. oben S. 338 ff.*

primus apostolus fuit ad gentes sive gentiles seu prepucium, quemadmodum Petrus in circumcisionem, ut apparet 2° ad Galatas et Romanos 11°[a], ex glossa quoque[b] sanctorum ibidem et aliis plerisque scripture locis.[1]

§ 5. Hii vero apostoli duo cum reliquis omnibus suum magistrum imitantes, Christum videlicet, sub principum seculi coactiva iurisdiccione vixerunt et alios sic vivere docuerunt, ut aperte monstratum est 4° huius et 5°. Sic quoque vixerunt ipsorum successores presbyteri seu episcopi cum suis diaconibus et reliquis ministris evangelicis successive usque ad tempora primi Constantini, Romanorum imperatoris[c], ut ex predicto Ysidori[d] codice satis apparet, ita quod nemo episcoporum per omne tempus illud[e] in alios episcopos coactivam iurisdiccionem exercuit; quamvis[2] tamen aliarum provinciarum episcopi plures, in quibus dubitabant, tam de scriptura sacra, quam[f] de ritu ecclesiastico, non audentes se publice congregare, consulerent[g] episcopum et ecclesiam fidelium existentem Rome, propter maiorem ibidem[h] forte fidelium multitudinem et magis[i] periciorem, eo quod studia scienciarum omnium tunc multum Rome vigebant; unde ipsorum episcopi et sacerdotes periciores erant[k], et in talium numero plus ceteris abundabat ipsorum ecclesia. Erant eciam et reverenciores, tum[l] quia beatus Petrus, apostolorum senior, meritis perfeccior et reverencior, ibidem tamquam episcopus sedisse legitur, et beatus Paulus similiter, de quo amplius constat, quemadmodum apparuit 16° huius; tum eciam[m] propter Romane urbis principali-

a) *H:* 2°. b) *H:* quorum. c) *H:* imperatorum. d) *Ed. pr.:* Isidoris. e) *H:* id. f) *T, H folgt:* eciam. g) *A, I:* consulerunt; *Z, Ed. pr.:* consuluerunt; Z^n, *V:* consulerent. h) *fehlt H.* i) *T getilgt; fehlt H; Q, V, Z^n, Z, X im Text.* k) *fehlt Ed. pr.* l) *H:* tñ. m) *T:* quia, *ausgestrichen; H fehlt* eciam; *Q, V, Z^n, Z, X fehlt* quia.

1) *S. oben S. 338 ff. 351 f.* 2) *Von hier bis § 6 (S. 380, 5:* iurisdiccione subiecta*) wörtlich zitiert von Johannes Rokycana auf dem Basler Konzil, 10. März 1433, in seiner Antwort an B. Joh. Stojkovic aus Ragusa, nach M. Bartoš in: Časopis Narodniho Musea 1928, p. 18, n. 14[a] (Hs. der Universität Krakau 1760, fol. 416).*

tatem et famositatem ampliorem ad ceteras[a] mundi[b] provincias. Unde eciam provinciarum aliarum fideles, sufficiencia personarum carentes, ad ipsorum ecclesias gubernandas ab episcopo et ecclesia Romana fidelium postulabant personas sibi ad episcopatum preficiendas, eo quod ecclesia fidelium Rome personis talibus, ut iam diximus, amplius abundabat. Episcopi vero et ecclesia Romanorum sic requisiti consilium et auxilium, tam circa fidem, quam circa ecclesiasticum ritum et personarum provisionem[c], indigentibus et requirentibus caritative atque fraterne subveniebant in hiis, episcopos scilicet eis mittendo, qui vix inveniebantur acceptare volentes. Ordinaciones eciam, quas super ecclesiasticum ritum sibi[d] fecerant, amicabiliter[e] aliis communicando provinciis, et quandoque eciam in aliis provinciis contencionem aut scisma fidelium inter se audientes caritative monendo[f].

§ 6. Hec autem aliarum provinciarum[g] ecclesie grate suscipiebant, ut ⟨ex⟩[h] quibusdam historiis et serie predicti codicis[1] a Clemente papa, qui primus ibidem scribitur episcopus Petri vel Pauli aut utriusque successor, usque ad tempora iam dicti Constantini satis apparet.

Hoc eciam modo vel consimili quasi suscepit a Grecis Romanus populus gratuite, non coacte leges quasdam vocatas Duodecim[i] Tabularum, a quibus tamquam ab[k] origine leges relique Romani populi processerunt.[2] Et tamen constat Romanum populum *propterea[l]* Grecis nulla iurisdiccione vel auctoritate subiectum. Sic eciam qui librum hunc in lucem deduxit, studiosorum universitatem Aureliani degentem vidit, audivit et scivit per suos nuncios et epistolas

---

a) *Ed. pr.:* certas. b) *fehlt L.* c) *Q:* pervisionem. d) *L, Q, A vor* super. e) *fehlt V, I, Z, Ed. pr.* f) *H, Ed. pr.:* movendo. g) *L:* ecclesiarum. h) *fehlt T, H.* i) *L, Q, A:* 12m; *T auf Rasur:* 10m, *so H, I, Zn, Z, Ed. pr.* k) *H nachgetragen.* l) *T am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt I, V, Zn, Z, Ed. pr.*

---

1) *Vgl. Ps.-Isidori Decretales ed. Hinschius, p. 30 ff.* 2) *Decretum Gratiani, c. 1, dist. 7.*

requirentem et supplicantem Parisiensi[a] universitati, tamquam famosiori et veneraciori, pro ipsius habendis regulis, privilegiis atque statutis, cum tamen Parisiensi[a] universitati nec ante nec post esset in auctoritate aliqua[b] vel iurisdiccione subiecta.[1]

§ 7. Ex[c] iam dicta vero quasi consuetudinaria prioritate, aliarum ecclesiarum consensu spontaneo, Romanorum episcopi, secundum ipsorum ulteriorem a principio processum, auctoritatem quandam decreta *seu ordinaciones[d]* constituendi super universalem ecclesiam, quantum ad ecclesiasticum ritum et actus eciam sacerdotum, et illorum[e] observacionem precipiendi ampliorem sumpserunt usque ad tempora Constantini *predicti[f]*. Utrum autem id facere potuerint[g] Romanorum episcopi sola ipsorum auctoritate, an aliorum oportuerit ad hec intervenire consensum, in sequentibus dicturi sumus. Constantinus vero predictus, ut ex iam dicto codice, capitulo De Primitiva Ecclesia In Concilio Niceno[h], narrat Ysidorus[2], et in Edicto Domini Constantini Imperatoris inscripto pariter continetur[3], primus

a) *Q:* pharisiensi. b) *Ed. pr.:* apostolica *(mss.:* a^{ca}*).* c) *H folgt:* quia, *getilgt.* d) *T: am Rande vom Korr. nachgetragen, fehlt V, Z^n.* e) *Q, L, A etc.:* illarum. f) *T folgt am Rande vom Korr. ergänzt:* pre dicti; *so Z, Ed. pr.; fehlt H, V, Z^n, I, Q etc.* g) *L, A:* potuerunt h) *H, A:* viceno; *L, Q folgt:* ut.

1) *Der Vorgang, den Marsilius meint, spielt wahrscheinlich nach der Auflösung der Universität in Orléans durch Philipp den Schönen i. J. 1312, als Marsilius Rektor der Pariser Universität war; vgl. besonders die Worte in Philipps Urkunde:* Sic profecto tradit antiquitas Romanos a Grecis pro sui eruditione ius scriptum et mores ab initio recepisse *(M. Fournier, Statuts et privilèges des universités franç. 1, 1, p. 37). Clemens V. hatte schon 1306 die Korporation begründet, 1307 waren neue Statuten nach dem Muster derjenigen von Paris gegeben worden; 1316 wanderten die Scholaren nach Nevers aus, 1319—20 wurde die Universität in Orléans durch Johann XXII. und König Philipp V. wiederhergestellt. Vgl. H. Denifle, Die Entstehung der Universitäten des Mittelalters, Berl. 1885, S. 260 ff.* 2) *Ps.-Isidor, ed. Hinschius p. 248, Ep. Melchiadis secunda, De primitiva ecclesia et synodo Nicaena, c. 10. 11.* 3) *Konstantinische Schenkung ebd. p. 249 ff., vgl. oben S. 345.*

fuit imperator, qui *fidem* Christi ministerio beati Silvestri, tunc pape Romani, *patenter adeptus* est, et qui sacerdocium a iurisdiccione coactiva principum exemisse videtur; qui eciam per predictum edictum ecclesie Romane ac ipsius episcopo similiter tribuisse videtur auctoritates et potestates super alios episcopos et ecclesias omnes, quas sibi convenire nunc asserunt aliunde, ut 19° prime, parte 8ª et 9ª supra narravimus[1]; cum hiis quoque iurisdicciones coactivas super eosdem agros, predia et possessiones plurimas cum quarundam eciam provinciarum seculari dominio, ut palam se offert inspicienti predictum edictum. Hic eciam, ut ubi[a] supra legitur, primus imperator fuit, qui christianis concessit licenciam se publice congregandi, templa seu ecclesias construendi[b], et cuius precepto primum concilium Nicenum[c] extitit congregatum.[2]

De quo siquidem cum reliquis que facta sunt in processu ecclesie ab apostolorum usque in presencia tempora consequenter in suis locis, quantum proposito nostro conveniet, tangemus et inducemus historias, ex ipsis quidem, que legi divine ac recte racioni consona fuerint, recipientes, que vero dissona, reicientes; qualiter autem et que facta sunt se habere debuerint[d], iuxta canonem sacrum evidenter tradentes.

§ 8.[3] Sic itaque diffiniendorum a sui origine aliqualiter recitato progressu, ad ipsorum determinacionem ingredientes amplius, supposicionem cum apostolo faciemus indubiam, fidem catholicam unam esse, non plures; unde ad Ephesios 4°[4]: *Unus Dominus, una fides.* Hanc quoque rursum in unitate, secundum eundem sensum videlicet, credendam et ab omnibus fidelibus[e] confitendam, ut ubi[f] supra, parum post inquit apostolus[5]: *Donec occurramus omnes in unitatem*[g]

a) *Z*ⁿ, *Z:* ut, *Z*ⁿ *darüber* ubi, *fehlt Ed. pr.* b) *T, H:* constituendi. c) *A, H:* Vicenum. d) debuerint *bis* evidenter *fehlt Z, Ed. pr.; L, Q:* vel se habere debuerint *usw.* e) *fehlt Ed. pr.* f) *fehlt L.* g) *T, H, I, V, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* unitate; *Q, L, A:* unitatem.

1) *S. oben S. 131ff. (I, c. 19, § 8 und 9).* 2) *Ps.-Isidor, ed. Hinschius p. 248, c. 10 und 11.* 3) *Der folgende § 8 gibt den Inhalt der Kap. 20—22 an.* 4) *Ephes. IV, 5.* 5) *Ebd. IV, 13.*

fidei et agnicionem filii Dei. Ex quibus quidem per necessitatem inferemus primum, quod legis divine, presertim evangelice, dubios sensus atque sentencias et si que fuerint inter doctores ipsius contenciones vel controversie probabiles, quemadmodum quorundam ignorancia vel malignitate aut utrisque[a] iam evenisse legimus iuxta Christi et apostoli propheciam, expedit terminare. Huic autem per necessitatem assequi monstrabimus, ad solum generale concilium fidelium omnium vel eorum, qui omnium fidelium auctoritatem habuerint, determinacionem hanc tantummodo pertinere.

Deinde ostendam secundum legem divinam et racionem rectam, quod generale concilium convocare idque si expediat per coactivam potenciam congregare, ad solius humani fidelis legislatoris superiore carentis auctoritatem pertineat, non autem ad personam aliquam aut collegium aliquod[b] singulare, cuiuscumque dignitatis aut condicionis existant, nisi eidem aut eisdem per supradictum legislatorem auctoritas concessa foret.

Amplius ostendam per certitudinem, nihil statui posse circa ecclesiasticum ritum et humanos actus, quod omnes homines[c] ad observacionem obliget sub aliqua pena pro statu presentis seculi vel venturi[d], nisi per solum generale concilium *seu[e] supremum legislatorem fidelem* immediate aut inde sumpta prius auctoritate. Ex quo eciam monstrabitur consequenter, quod nullus princeps, provincia vel communitas aliqua interdici aut excommunicari possit nec debeat per[f] aliquem sacerdotem *seu episcopum[g]*, quicumque sit ille, nisi secundum modum per legem divinam aut[h] supradictum generale concilium ordinatum.[1]

a) *L, A:* utriusque. b) *so V, I, Z^n, Z, Ed. pr.; L, Q, T, H:* aliud. c) *L, Q, A:* quemquam *(statt:* omnes homines*).* d) *L, A:* aut *(*vel*)* futuri. e) seu *bis* fidelem *fehlt V, Z^n, T; T' am Rande vom Korr. ergänzt, Z im Text.* f) *H:* propter. g) *T:* seu episcopum *am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt V, Z^n, Z, Ed. pr.* h) legem divinam aut *fehlt Z^n, Z, Ed. pr., X, V, I.*

1) *Nur in den jüngeren Hss. der Gruppe I, V, X, Z^n, Z, Ed. princ. ist* legem divinam aut *gestrichen, wohl weil durch die Gegenüberstellung*

Deinde monstrabitur evidenter, ad nullius unici sive solius episcopi vel alterius unice singularis persone aut particularis unici collegii cuiusquam auctoritatem pertinere, in cunctis mundi ecclesiasticis officiis personas instituere, neque pro eisdem ecclesiastica temporalia, vocata beneficia, distribuere seu conferre; sed auctoritatem hanc solius esse fundatoris seu donatoris vel universalis legislatoris fidelis aut eius vel eorum, cui vel quibus et secundum quam formam et modum idem donator aut legislator hanc concesserit potestatem.

Deinde vero monstrabitur, quod unicum episcopum et ecclesiam, quales et[a] quorum auctoritate aliarum[b] principaliorem sive caput conveniens est instituere; cuius quidem cum ipsius ecclesia sit insinuare reliquis omnibus episcopis et ecclesiis[c] ea, que per generalia concilia circa ritum ecclesiasticum et alios humanos actus ad communem fidelium utilitatem[d] et quietem ordinata fuerint et appareant ordinanda.

Demum[e] vero ex hiis per necessitatem inferemus, tam[f] determinata circa scripturam et fidem catholicam, quam circa ritum ecclesiasticum, cum reliquis institutis per generale concilium, solius generalis concilii auctoritate, non autem alterius particularis collegii vel persone singularis alicuius immutari[g] posse[h], augeri, minui vel suspendi[i] aut totaliter revocari.

Ex quibus quidem omnibus ad uniuscuiusque quasi sensatam noticiam deducetur, Romanum episcopum[k] aut ipsius

---

a) *H:* ex. b) *Zⁿ, Z, Ed. pr.:* aliorum. c) *L:* ecclesia. d) *L:* unitatem; *Ed. pr. folgt:* tranquillitatem et quietem. e) *H:* deinde. f) *H:* iam; *A:* tum. g) *A, G:* imputari. h) *L, Q:* vel augeri; *das Folgende:* minui *bis* revocari *fehlt.* i) *T:* supendi. k) *L:* ipsum.

---

von lex divina *und* concilium generale *allerdings ein Widerspruch in den Gedankengang kommt. Merkwürdig ist auch, daß erst in der Revision T′ etc. der Zusatz:* seu supremum legislatorem fidelem *eingefügt worden ist, besonders wenn man darunter die oberste weltliche Autorität des Römischen Reichs verstehen will (wie Previté-Orton p. 310 n. 3).*

ecclesiam vel quemvis[a] alium episcopum aut ecclesiam, in quantum huiusmodi, nullam potestatem aut auctoritatem iam dictarum habere super reliquos episcopos et ecclesias divino vel humano iure, nisi que sibi simpliciter vel ad tempus[b] concessa fuerit per supradictum concilium generale[c]. Propter quod eciam apparebit, Romanum episcopum aut quemvis alium incongrue, minus debite ac preter, imo contra scripturarum[d] divinarum et humanarum demonstracionum sentenciam sibi ascribere super principem, communitatem aut personam aliquam singularem plenitudinem potestatis; et quod ab ipsius sibi attribucione idem episcopus et alter quicumque penitus est, eciam per monicionem et coactivam potestatem, si oporteat, ab humanis legumlatoribus seu ipsorum[e] auctoritate principantibus cohibendus.

CAPITULUM XIX.

De previo quodam propter determinacionem auctoritatis et primatus iam dicti, cui videlicet dicto vel scripto veritatis sit prestanda credulitas atque confessio de necessitate salutis eterne[f].

Ante vero quam ad demonstranda proposita procedamus, oportet attendere perutile quiddam[g], quinimo necessarium ad eorum omnium certitudinem que in sequentibus dicturi sumus. Est autem hoc, quod nullam scripturam irrevocabiliter veram credere vel fateri tenemur de necessitate salutis eterne, nisi eas, que canonice appellantur, vel eis que ad has ex necessitate sequuntur, aut scripturarum sacrarum sensum dubium habencium eis interpretacionibus seu determinacionibus, que per generale fidelium seu catholicorum concilium essent facte, in hiis presertim, in quibus error dampnacionem eternam induceret, quales sunt articuli fidei Christiane.

§ 2. Quod autem sacris scripturis firma sit veritatis prestanda credulitas et confessio, per se notum supponitur

---

a) *H:* quamvis. b) *H:* tempora. c) *L:* generale concilium. d) *H:* scripturam. e) *H:* episcoporum. f) *fehlt Q, V, Z*^{n}, *I.* g) *H:* quidam, *L:* quidem.

omnibus Christianis; quod quia probari non posset aliter quam ipsarum auctoritatibus, series pretermisi propter abbreviacionem. Quod vero ipsarum interpretacionibus sic factis, ut diximus, eadem sit[a] prestanda credulitas, satis apparet, quoniam ab eodem spiritu nobis revelatas pie tenendum videtur. Quod eciam ex scriptura et in ipsa infallibili deduccione firmata ostendere possumus; ex scriptura quidem, dicente veritate Matthei 28°[b] et ultimo[1]: *Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus, usque ad seculi consummacionem*[c]. Ubi Rabanus[2]: *Ex hoc intelligitur, quod usque in finem seculi non sunt defuturi*[d] *in mundo*[e], *qui divina mansione et inhabitacione sunt digni;* quibus scilicet ad fidei conservacionem spiritum sanctum pie[f] tenendum est semper adesse. Unde Ieronymus[3]: *Qui ergo usque ad consummacionem seculi cum discipulis se esse promittit, et illos ostendit semper*[g] *esse victuros, et se numquam a credentibus recessurum.* Idem aperte convincitur ex Actuum 15°, dicente[h] apostolorum et fidelium congregacione post ambiguitatis illius determinacionem[4]: *Visum est enim spiritui sancto et nobis.* Asseruerunt enim et asserit scriptura ipsorum determinacionem in dubietate illa circa fidem factam esse a spiritu sancto. Cum igitur fidelium congregacio seu[i] concilium generale per successionem vere representet congregacionem apostolorum et seniorum ac reliquorum tunc[k] fidelium, in determinandis scripture sensibus dubiis, in quibus maxime periculum[l] eterne dampnacionis induceret error, verisimile[m], quinimo certum est, deliberacioni universalis concilii spiritus sancti dirigentis et revelantis adesse virtutem.

---

a) *H:* sic. b) *H:* 24°; *A:* 18°. c) *L, A:* consummacionem seculi. d) *L, Q (korr.):* desituri; *H am Rande später korr.; A:* defecturi. e) *T:* mōdo. f) *L:* pre. g) *L:* semper ostendit. h) *Ed. pr.:* ostendente. i) *L:* sive. k) *fehlt H.* l) *Ed. pr.:* periculum maxime. m) *H korr.:* verisimilem.

---

1) *Matth. XXVIII, 20.* 2) *Rabanus bei Thomas Aqu., Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 334.* 3) *Hieronymus, ebd. p. 334 am Ende.* 4) *Acta XV, 28.*

§ 3. Hoc eciam deduccione infallibili ex scriptura vim sumente patere potest; quoniam *frustra[a]* dedisset Christus legem salutis eterne, si[b] eius verum intellectum, et quem credere fidelibus est necessarium ad salutem, non aperiret[c] eisdem hunc querentibus et pro ipso invocantibus simul, sed circa ipsum fidelium pluralitatem errare sineret[d]. Quinimo talis lex non solum ad salutem foret inutilis[e], sed in hominum eternam perniciem tradita videretur. Et ideo pie tenendum, determinaciones conciliorum generalium in sensibus scripture dubiis a spiritu sancto sue veritatis originem sumere, ab humano vero legislatore, ut in sequentibus ostendetur, sue observacionis in confessione auctoritatem coactivam, promulgacionem vero atque doctrinam earum a sacerdotibus et evangelicis ministris, horum vero maxime ab eo, quem ad hoc principalem statuerit fidelis legislator humanus superiore carens aut concilium generale.

§ 4. Quod autem scripturis aliis, que scilicet humano spiritu revelate sunt et tradite, nemo certam credulitatem aut veritatis confessionem prebere teneatur, apparet. Quoniam nulli scripture falsum significare potenti tenetur quis firmiter credere aut ipsam tamquam veram simpliciter confiteri. Hoc autem paciuntur scripture innitentes humane invencioni singularis persone aut collegii parcialis. Possunt enim a veritate deficere, ut experiencia palam, et habetur Psalmo 115[01]: *Ego autem dixi in excessu meo: omnis homo mendax.* Scripture vero canonice non sic, quia non sunt ab humana invencione, sed immediata[f] Dei tradite inspiracione, qui nec falli potest nec fallere vult.

§ 5. Hanc autem quam diximus sentenciam et[g] differenciam humanarum et divinarum scripturarum aperte confirmat Augustinus 13[a h] epistolarum ad Ieronymum, cum

a) *T am Rande vom Korr. statt korrigiert:* frũ *im Text.* b) *H:* sin. c) *H:* apperieret; *A:* appareret. d) *Q:* siueret. e) *H korr. aus* in universalis. f) *T korr., H:* immediate. g) *T ergänzt vom Korr.* h) *L:* 13ª, *darüber:* alias 8ª.

1) *Psalm CXVI, 11.*

dixit[1]: *Ego enim fateor caritati tue: solum enim*[a] *scripturarum libris, que iam canonice appellantur, didici hunc honorem timoremque deferre*[b], *ut nullum earum actorem*[c] *scribendo aliquid errasse, firmissime credam. Ac*[d] *si aliquid in eis offeratur*[e] *literis, quod videatur contrarium veritati, nihil aliud, quam vel mendosum esse codicem vel interpretem non assecutum esse quod dictum est vel me minime intellexisse, non ambigam. Alios autem ita lego, ut quantacumque sanctitate doctrinaque prepolleant, non ideo verum putem, quia ipsi ita*[f] *senserunt, sed quia mihi vel per illos*[g] *auctores canonicos vel probabili racione, quod a vero non aberret*[h], *persuadere potuerunt*[i]. Hoc idem replicat et admonet[k] in prologo 3ii De Trinitate, cum dixit[2]: *Noli,* lector scilicet[l], *meis literis quasi scripturis canonicis inservire; sed in illis,* id est canonicis, *et quod non credis, cum inveneris, incunctanter*[m] *crede. In istis autem, quod certum non habeas, nisi certum intellexeris, noli firmiter tenere*[n]. Idem quoque dixit in epistola Ad Fortunatianum[3] et aliis plerisque libris, quorum series omisi propter abbreviacionem. Id[o] quoque videtur sensisse[p] Ieronymus in Exposicione Catholice Fidei, cum dixit[4]: *Novum*

a) *Q darüber:* solis eis. b) *L:* differre. c) *Ed. pr.:* auctorem. d) *Q:* at. e) *Q dazu am Rande korr.:* offendero. f) *fehlt L.* g) *H am Rande korr.:* vel per alios; *A:* alios. h) *T vom Korr. die Silben* abe- *korr.; L' korr., A:* oberret; *Q am Rande dazu:* abhorreat; *V:* abhorret, *Z*[n]*:* aborret, *Z:* abóret; *I Lücke.* i) *H, Q, L:* poterunt. k) *T, Q:* amonet; *H:* ammonet; *L fehlt:* et admonet. l) *fehlt L.* m) *T:* incunctater. n) *L:* credere. o) *Q:* Id; *L:* Idem. p) *L:* sensisse videtur.

1) *Augustinus, Epistolae, ed. Goldbacher, Corp. SS. Eccl. Lat. Vol. 34, pars 2, nr. 82, p. 354 (= Migne 22, p. 937 [762 f.] in Hieronymi Epist. nr. 116, c. 8). In c. 5, dist. 9 des Decretum Gratiani fehlt der von Marsilius zitierte Anfang, ebenso in Gratians Quelle: Ivo von Chartres, Decretum P. IV, c. 74, Migne 161, p. 284 = Panormia II, c. 119, ebd. p. 1111.* 2) *Augustinus, De trinitate lib. 3, prooemium, Migne 42, p. 869, c. 2; auch im Decretum Gratiani c. 3, dist. 9 aus Ivo von Chartres.* 3) *Augustinus, Acta seu disputatio contra Fortunatum Manichaeum, Migne 42, p. 111 ff., im Decretum Gratiani c. 10, dist. 9 aus Ivo von Chartres.* 4) *(Pseudo-)Hieronymus, Symboli explanatio ad Damasum, Opera V, p. 124 (Paris, 1706).*

et Vetus Testamentum recipimus in eo librorum numero, quem sancte catholice ecclesie tradidit[a] *auctoritas.*

§ 6. Intellexit ergo beatus Augustinus per canonicas scripturas eas solas, que in volumine Biblie continentur, non quidem decretales aut decreta Romani pontificis et suorum collegii clericorum, quos *cardinales* appellant: neque[b] alia quevis humana statuta, de humanis actibus aut[c] contencionibus et humano spiritu adinventa. Canon enim regula est et mensura; mensura vero, quoniam certa, quod solius divine scripture inter ceteras proprium est[d], ut ex Augustino induximus pridem. Ideoque Augustinus idem scripturas proprias a canonicis[e] separavit; nec ipse, qui tante fuit sanctitatis, auctoritatis et sciencie, suas tradiciones canonicas appellare presumpsit. Hoc enim impium est et sacrilegii modus quidam, quoniam in humana tradicione dicta vel scripta error et falsum contingere potest, quod in canone secundum veritatem dicto aut eiusmodi, quam per generale concilium canonice scripture interpretacionem factam[f] diximus, nullatenus evenire contingit.

§ 7. Propter quod eciam ex concilio Carthaginensi tercio prohibitum reperitur racionabiliter valde, ne[g] sub nomine harum, canonicarum scilicet, alie quevis scripture legantur. Unde[h] legitur ibidem, et in[i] Ysidori predicto codice[k] continetur series hec[1]: *Item placuit, ut preter scripturas canonicas nihil in ecclesia legatur sub nomine divinarum scripturarum. Sunt autem canonice scripture: Genesis* et cetere[l] que de volumine Biblie numerantur ibidem.

§ 8. Nec obstat hiis, quod dicit[m] Augustinus contra Manicheos in Epistola Fundamenti. Inquit enim ibi[2]: *Ego*

---

a) *T, H:* tradit. b) *H:* nec. c) *H:* ac. d) *Q später über der Zeile nachgetragen.* e) *Q:* cononicis. f) *Q, A:* interpretacione facta. g) *H später eingeschoben.* h) *H:* ut. i) *H:* ex, *fehlt A.* k) *L:* codice predicto. l) *T:* cetere *bis* ibidem *auf Rasur vom Korr.* m) *H:* dicitur.

---

1) *Pseudo-Isidorus, Concilium Carthag. III., can. 47 in: Decretales ed. Hinschius p. 297, 301.* 2) *Augustinus, Contra epistolam Manichaei*

vero non crederem evangelio, nisi me catholice ecclesie commoveret auctoritas, in quo humanam auctoritatem preferre videtur auctoritati scripture; *semper enim propter quod unumquodque est*[a], *et illud magis*[1]. Nos autem dicamus, quod aliud est credere sermonem aut[b] scripturam aliquam[c] esse tradicionem alicuius seu ab aliquo factam, et aliud est credere illam[d] esse veram, utilem vel nocivam, observandam aut[e] omittendam. Unum quidem enim[f] horum recipere potest[g] quis ex hominum testimonio absque secundo, et econverso, et utrumque ⟨similiter⟩[h] quandoque; velut oblatam et sibi presentem scripturam aliquam credet quis esse[i] patriam legem ab incolarum communi testimonio, quam tamen esse veram, observandam et non transgrediendam addiscere[k] potest signo sensibili aliquo, ut pena quam illius transgressoribus infligi vidit vel[l] sua raciocinacione[m] recta, preter hominum persuasionem aut dictum. Sic eciam econverso, videns aliquem hominem librum aut domum construere vel alterum aliquid, credet[n] ex se absque hominum testimonio librum aut domum ab hoc esse constructum. Quod[o] autem in libro contenta sint[p] vera vel falsa, utilia vel nociva, prosequenda vel fugienda, ab hominum, presertim fide dignorum, testimonio[q] credere potest. Rursum, et utrumque quandoque ab hominum testimonio suscipere potest quis, ut quod hic sit Yppocratis liber atque doctrina, credet qui numquam viderit[r] Yppocratem ab hominum testi-

a) *fehlt L, A.* b) *A:* vel. c) *fehlt L, A.* d) *L:* ipsam. e) *H, A:* vel. f) *fehlt L, A.* g) *L:* posset. h) *fehlt T, H.* i) *L:* quis esse credet. k) *L, A:* addicere. l) *fehlt L, Q, A, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.* m) *L, Q, H:* racione. n) *H:* crederet. o) *Q:* que. p) *L, Q:* sunt. q) *L das Folgende:* credere *bis* testimonio *am Rande vom Korr.* r) *L:* vidit.

quam vocant Fundamenti c. 5, Migne 42, p. 176. Die Stelle wird auch zitiert in dem Protest des Generalkapitels der Franziskaner zu Perugia gegen Johanns XXII.: Quia nonnumquam, *am 15. Juli 1322. Aber Marsilius zitiert selbständig.*

1) *Aristoteles, Posterior. Analyt. I, 2 = I, 6 in Thomae Aquin. Opera vol. 18, p. 94.*

monio. Quod autem in eo contenta seu scripta[a] sint vera vel falsa, servanda vel omittenda propter sanitatem conservandam et egritudinem declinandam, suscipiet idem a testimonio peritorum.[1]

§ 9. Eodem quoque vel quasi consimili modo scripturam aliquam in Biblia contentam Dei credere tradicionem seu legem a Christo editam esse vel dictam, potest accipere quis ex fidelium communi testimonio seu ecclesie catholice, qui tamen nec Christum vidit nec audivit aut alio exteriori sensu percepit[b]. Hanc tamen scripturam veram esse vel observandam, credet[c] ex fide vel signo aliquo sensibili, puta miraculo, absque testimonio cuiusquam; quemadmodum Paulus, qui legem, quam[d] persequebatur prius, Christi fuisse doctrinam credebat ex predicancium quos persequebatur[e] testimonio, nec eam propterea verum continere credebat. Credidit autem postmodum veram[f] esse, primum ex sensibili miraculo et fide quam habuit *consequenter[g]*. Similiter autem et utrumque quandoque susceptum est ab humano testimonio, ut hanc scripturam esse legem a Christo traditam et latam, in ipsa quoque contenta vera esse ac observanda propter eternam salutem consequendam et miseriam fugiendam, creditur et creditum est a multis, qui nec Christum viderunt aut exteriori sensu cognoverunt nec umquam miraculum seu signum de hoc sensibile perceperunt.

§ 10. Quod ergo dicit beatus Augustinus: *Non crederem evangelio* etc., potest[h] secundum predicta duplicem sensum habere: unum quidem, quia scripturam illam credidit evangelium esse, id est Christi tradicionem, ex testimonio ecclesie catholice sive universalis, quamvis hanc scripturam seu evangelium verum continere principalius crediderit ex mira-

a) *L:* scripta vel contenta. b) *T, H:* precepit. c) *L:* credit. d) *fehlt L.* e) *Ed. pr.:* persequatur. f) *L, A:* verum. g) *T am Rande vom Korr. nachgetragen; fehlt* Z^n, *V, I; Z, Ed. pr.:* consequenter ex fide quam habuit. h) *L:* posset.

1) *Hier spricht der Mediziner Marsilius; ebenso wie oben D. I, c. 15, § 5—8, c. 17, § 8.*

culo fortasse vel revelacione aliqua[a], vel ex fide, qua Christum credidit esse verum Deum et per consequens omnem eius tradicionem esse veram atque servandam. Alium vero sensum possunt habere Augustini verba predicta[b], ut quod utrumque testimonio catholice ecclesie primum accepit et credidit; licet primus sensus sentencie apostoli ad Galatas 1° magis convenire videatur; non enim dicta Christi sive Dei vera sunt causaliter, quia[c] eisdem testificetur ecclesia catholica vero testimonio, sed testimonium ecclesie catholice[d] causaliter verum est, dum dicit dicta Christi vera, propter veritatem dictorum Christi. Unde apostolus ubi supra[1]: *Sed licet nos aut angelus de celo evangelizet vobis preterquam quod*[e] *evangelizavimus vobis, anathema sit.* Et consimiliter intelligendum est[f], quod eciam si tota ecclesia aliud evangelizasset, id est contrarium, illud non fuisset verum. Et causa est, quia sibi constabat, illud[g] evangelium esse Christi dictum seu revelacionem, in qua falsitas esse non poterat; quamvis ex necessitate consequencie et a posteriori bene sequatur: ecclesia catholica dicit[h] hanc oracionem[2]: *Deus est trinus*[i] *in personis* esse veram, ergo est vera, vel de quovis alio Christi dicto sive precepto, quod dicat esse servandum, eo quod dicta ecclesie catholice ⟨sive⟩ *universalis[k]* in hiis que circa fidem vertuntur a spiritu sancto immediate revelata fore, pie tenendum est, ut apparuit ex premissis. Et ideo[l] secundum quemvis[m] sensum exponantur Augustini verba proposita, non adversantur sentencie quam diximus, quoniam dictis[n] ecclesie de hiis que circa fidem sunt credere, magis est credere spiritui sancto, quam homini. Dicit

a) *H:* apostolica. b) *L:* predicta verba. c) *Ed. pr., Z, Z*^{n}*, V, I:* eo quod. d) *nur in T, H; fehlt Q, L.* e) *L, Q:* preter quod quam. f) *fehlt Z, Ed. pr.* g) *H:* id. h) *L, Q, I, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* dixit. i) *T auf Rasur.* k) sive universalis *fehlt T, I, V, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.; T'* universalis *am Rande vom Korr. ergänzt.* l) *H später eingeschoben:* si. m) *H später gestrichen, darüber:* exposicionis. n) *H:* dominus, *am Rande später korr.*

1) *Gal. I, 8.* 2) *Vgl. das Breviarium Romanum, Pars aestiva, Proprium de tempore, Dominica Trinitatis, Lectio V (ed. Antverpiae 1604, p. 122).*

autem Augustinus pro tanto se credere evangelio propter ecclesie catholice auctoritatem, quia sue credulitatis inicium inde sumpsit, quam spiritu *sancto[a]* dirigi novit. Fides enim quandoque incipit ex auditu. Voco autem catholicam ecclesiam eam, que propriissime atque verissime dicitur ecclesia secundum ultimam significacionem ecclesie, dictam 2° huius[1], *universalem scilicet[b]*.

CAPITULUM XX.

Cuius sit vel fuerit auctoritas diffiniendi seu determinandi dubias scripture sacre sentencias.

Hiis itaque sic premissis, concludenda iam proposita resumentes ostendere volumus, primum[c] quod dubios sensus sive sentencias scripture sacre iam exortas aut orituras, cum orte fuerint, presertim circa fidei articulos, precepta et prohibita, sit[d] expediens et necessarium terminare. Quoniam expediens est, quinimo necessarium, sine quo fidei unitas minime salvaretur, error et scisma contingeret circa fidem inter Christi fideles. Hoc autem est determinacio dubiarum et quandoque contrariarum sentenciarum doctorum quorundam circa legem divinam. In hac enim opinionum diversitates aut contrarietates diversas sectas inducerent, scismata et errores, sicut ex iam dicto Ysidori codice, capitulo intitulato[2]: *Incipit prefacio Niceni[e] concilii,* recitatur. Quodam enim Alexandrino presbytero[f], Ario nominato, Christum sic Dei filium esse dicente[g], ut ipsum extimaret[h] pure creaturam existere et per consequens patre[i] Deo inequalem atque minorem, huius erroris divulgacione numerosa multitudo Christianorum labefacta fuit,

a) *T am Rande vom Korr. ergänzt.* b) *T:* universalem scilicet *am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt V, I, Z[n], Z, Ed.pr.* c) *fehlt L, Q, A, I, V, Z[n], Z, Ed.pr.* d) *H:* sic. e) *H, A:* viceni. f) *L:* episcopo. g) *L, Q, A:* dicentem. h) *H korr. aus* exterminaret. i) *L, Q, A:* patri.

1) *Oben S. 144f. § 3.* 2) *Vgl. Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 256f., doch nach anderer Vorlage.*

fuissetque amplior nec ab errore revocata, nisi verus in hoc scripture sensus a falso determinatus fuisset. Sic quoque in spiritum sanctum et circa persone ac essencie unitatem et pluralitatem in Christo insanas quidam[a] protulere[b] sentencias, propter quarum discrecionem a veris et ipsarum reprobacionem ac dampnacionem convocate ac congregate sunt quatuor prime[c] synodi, Nicena[d], Constantinopolitana, Ephesina et Chalcedonensis. Has etenim controversias inter ecclesie christiane doctores, veros aut[e] simulatos fideles, prophetavit Christus Luce 21⁰ et apostolus 1ª ad Timotheum 4⁰ et 2ª ad eundem 3⁰ [1], quorum series pretermisi propter ipsarum noticiam et abbreviacionem sermonis.

§ 2. Huic[f] consequenter ostendo, quod huius determinacionis auctoritas principalis, mediata vel immediata solius sit generalis concilii Christianorum aut valencioris partis ipsorum vel eorum, quibus ab universitate fidelium Christianorum auctoritas hec concessa fuerit; sic[g] videlicet, ut omnes mundi provincie seu communitates[h] notabiles secundum sui legislatoris humani determinacionem, sive unici sive pluris, et secundum ipsarum[i] proporcionem in quantitate ac[k] qualitate personarum viros eligant fideles, presbyteros primum[l] et non presbyteros consequenter, idoneos tamen, ut vita probaciores et in lege divina periciores, qui tamquam iudices secundum iudicis significacionem primam, vicem universitatis fidelium representantes, iam dicta sibi[m] per universitates auctoritate concessa conveniant ad certum orbis locum, convenienciorem tamen secundum plurime[n] partis ipsorum determinacionem[o], in quo simul ea que circa

---

a) *L, A:* quidem. b) *Q:* pertulere. c) *H: später dazu eingeschoben am Rande:* illi; *A:* ille quatuor, *fehlt* prime. d) *A:* vicena. e) *H:* et. f) *H, V, I, Z*[n]*:* hinc. g) *H, I:* sit. h) *H:* communitatis. i) *H:* ipsorum. k) *H:* aut. l) primum *bis* presbyteros *fehlt L.* m) sibi *bis* tamen *fehlt A.* n) *L folgt:* tamen. o) *Z, Ed. pr. folgt:* vel suorum legumlatorum *(Ed. pr.:* legislatorum*)*.

---

1) *Vgl. Luc. XXI, 8; 1. Tim. IV, 1—3; 2. Tim. III, 2—9. 13.*

legem divinam apparuerint[a] dubia, utilia, expediencia et necessaria terminari[b], diffiniant[c], et reliqua circa ritum ecclesiasticum seu cultum divinum, que futura sint eciam ad quietem et tranquillitatem fidelium, habeant[d] ordinare. Ociose namque ac inutiliter ad congregacionem hanc conveniret multitudo fidelium imperita, inutiliter autem, quoniam turbaretur ab operibus necessariis ad vite corporalis sustentacionem, quod onerosum ei esset aut importabile forte.

§ 3. Quamvis ad hanc congregacionem fideles omnes obligentur lege divina propter finem predictum, licet diversimode: sacerdotes quidem enim[e], eo quod ipsorum officium sit legem docere secundum ipsius verum sensum, et ea procurare que ad ipsius sinceritatem et veritatem[f] proficere possint, errores contrarios reprobare, ab ipsis quoque suis exhortacionibus, arguicionibus et increpacionibus homines revocare. Unde Matthei ultimo ad sacerdotes omnes, in persona tamen[g] apostolorum, ait veritas[1]: *Euntes *ergo*[h]* *docete omnes gentes.* Propter quod *eciam[i]* in persona omnium[k] loquens apostolus 1[a] ad Corinthios 9[0] dicebat[2]: **Necessitas*[l] *mihi incumbit.* Ve mihi si non evangelizavero.* Obligantur autem sacerdotibus[m] consequenter, amplius reliqua multitudine, qui periti fuerint in lege divina; debent enim hii alios[n] excitare et convenire cum sacerdotibus, presertim si sufficienter ad hec requisiti fuerint vel mandati[o]; quoniam: *scienti bonum facere et non facienti, peccatum est illi,* ut scribitur Iacobi 4[0].[3] Pro reliquis eciam diffiniendis

---

a) *L, A:* apparuerunt. b) *L, Q:* determinari. c) *L, Q, A, Z^n, Z, Ed. pr., V, I:* diffinient. d) *L:* habeat; *A fehlt:* habeant *bis* fidelium. e) *fehlt L, Q.* f) *T, Q, L:* unitatem; *H, A:* veritatem; *I, V, Z^n, Z, Ed. pr. fehlt:* et veritatem. g) *Ed. pr.:* tantum. h) *T:* ergo *am Rande vom Korr. ergänzt; L:* igitur; *fehlt Z^n, Z, Ed. pr., V, I.* i) *T am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt L, Q, A, Z^n, Z, Ed. pr., V, I.* k) *Z^n, Z, Ed. pr., V, I folgt:* apostolorum. l) *T:* necessitas *bis* incumbit *am Rande vom Korr. nachgetragen; fehlt Z^n.* m) *L, Q (mit korrigierter Endung):* sacerdotes. n) *Ed. pr.:* hiis aliquos. o) *L:* demandati.

---

1) *Matth. XXVIII, 19.* 2) *1. Cor. IX, 16.* 3) *Iac. IV, 17.*

extra legem divinam, que sunt ad fidelium[a] communem utilitatem et pacem, interesse possunt et debent concilio, qui ad hoc statuti fuerint per humanum legislatorem fidelem. Legislatores vero ad hoc eciam obligantur, eligendo personas idoneas ad concilium integrandum, eisque de necessariis temporalibus providendum, et venire recusantes, ad hoc tamen idoneos et electos, tam sacerdotes quam non sacerdotes, propter utilitatem publicam compellendum, si oportuerit[b].

§ 4. Quod autem solius generalis iam dicti concilii sit auctoritas predicta diffiniendi et ordinandi secundum dictum modum, nullius vero alterius[c] persone singularis aut alterius particularis collegii, consimilibus demonstracionibus et scripture sacre auctoritatibus convinci potest, qualibus[d] legumlacionem et officiorum ecclesiasticorum institucionem secundariam 12° prime et 17° huius monstravimus pertinere[1], sola demonstracionum minori extremitate[e] mutata, ut videlicet circa legem divinam determinanda seu diffinienda dubia cum reliquis circa ritum ecclesiasticum sive cultum divinum ac fidelium pacem et unitatem ordinandis assumantur pro termino legis aut officiorum ecclesiasticorum secundarie institucionis. Tanto ampliori necessitate attendenda in hiis, quanto de lege seu fide tenenda et hiis, que omnibus fidelibus proficere vel nocere possunt, discrecio et cura diligencior est habenda.

§ 5. Sic namque fecerunt apostoli cum senioribus de hiis que dubia circa evangelium occurrerunt, ut apparet Actuum 15°, et seriose induximus 16° huius.[2] Non enim dubium illud de circumcisione beatus Petrus aut alter apostolus seorsum aut singulariter diffinivit, sed convenerunt super hiis omnes apostoli et seniores sive periciores in lege.

---

a) *L:* fidelem. b) *so T, H; Q, L:* si oportuerit compellendum. c) *T:* aliter, *H korr. in* alterius. d) *T, H, L, A:* qualibet. e) *H korr.*

---

1) *S. oben S. 63ff., S. 359ff.* 2) *Acta XV, 6, 22—25. 28; s. oben S. 341f. (D. II, c. 16, § 5).*

Signum autem verum esse[a] quod diximus, est, quoniam et[b] conciliis principalibus in diffiniendis scripture dubiis aderant imperatores et imperatrices fideles cum suis officialibus, ut ex Ysidori sepe dicto codice satis apparet, ubi sequenti capitulo[1] induximus[c] a 2[a] in 8[am], quamvis eo tempore non tanta vocaret[d] necessitas nonsacerdotum presenciam, quanta moderno, propter instancium sacerdotum et episcoporum turbam maiorem divine legis, quantum oporteret[e], ignaram. Unde sacerdotibus invicem dissidentibus de credendis ad salutem eternam, de ipsorum saniori parte fidelium pars valencior habet iudicare, quamvis ipsis omnibus concordantibus, *in quibus dubium videbatur[f]*, credendum sit in predictis, sic tamen promotis ad ordines, quemadmodum diximus 17° huius.

§ 6. Propter quod eciam ostendere volo rursum, determinacionem hanc nullatenus ad solum Romanum episcopum pertinere, neque ad ipsum eciam cum solo cardinalium cetu; et consequenter ex hoc, quod ad nullum episcopum alium unicum sive solum sive ipsum et aliud aliquod[g] particulare collegium. Esto namque, sicut[h] evenire contingit, hereticum aliquem ad Romanum pontificatum[i] assumi vel, postquam assumptus fuerit, si non antea, in hanc[k] cadere labem, ignorancia vel malicia vel utrisque[l], quales iam quidam[m] assumpti leguntur, velut[n] Liberius, *nativitate Romanus.*[2] Si quidem solus hic pontifex aut cum solo suo cetu cardinalium, quos sui complices erroris[o] verisimiliter fore continget[p],

a) *H:* est. b) *H:* in. c) *Z, Ed. pr., I folgt:* ipsum, *V:* ipsam, Z^n *Endung korr. aus* ipsum. d) *Q:* vocare; *L' mit korr. Endung:* vocari, *A:* vocari. e) *H:* oportet. f) in quibus dubium videbatur *T am Rande vom Korr., H; fehlt L, Q, A, V, I,* Z^n, *Z, Ed. pr.* g) *L:* aliquid aliud. h) *H später über der Zeile eingeschaltet:* aliquando; *A:* aliquando contingit. i) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* pontificem. k) *T, H:* hac. l) *Z, Ed. pr.:* utriusque, Z^n *Rasur, am Rande:* utrisque. m) *A, Ed. pr.:* quidem. n) *L, Q, A,* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* videlicet. o) *L:* errores. p) *L, Q, V, I,* Z^n, *Z:* contingit; *A:* convenit.

1) *Vgl. unten S. 403—410 (c. 21, § 2—7).* 2) *Vgl. Martinus, Chron. pontif. et imp., MG. SS. 22, 416, 30.*

quia sibi quales vult absque cuiusquam determinacione assumit et se dicit assumere posse, aliquid[a] determinaverit circa dubiam aliquam scripture sentenciam, numquid huius episcopi aut eius et sui solius collegii *vel maioris partis[b]* sentencie standum erit, qui forte ignorancia vel malicia, cupiditate aut ambicione vel alia quavis erunt affeccione sinistra seducti?

§ 7. De quo ne longe petatur exemplum, id[c] contigisse videmus cuidam pape Romano. Ipse enim per se singulariter aut cum solo suorum cardinalium cetu, ne summam Christi paupertatem et perfeccionis statum deserere videretur, cum hoc volens temporalia eciam immobilia in suo vendicandi[d] retinere dominio et seculariter principari, edictum emisit circa summe paupertatis sive perfeccionis statum, cuius sentencia[e] per falsam interpretacionem Christi evangelio contradicit[1], sicut palam ostendimus 13° et 14° huius. Propter quod soli[f] cuivis episcopo aut sibi et suo soli[g] collegio clericorum hac auctoritate concessa fidelium universitas naufragii circa fidem periculo subiacebit, ut ex iam dictis atque dicendis composite mentis quilibet intelligere potest.

§ 8. Amplius, si solius Romani pape aut alterius cuiusvis solius episcopi, quemadmodum dictum est, talis esset auctoritas; vel si, secundum Ysidorum predicto codice capitulo, cui titulus[2]: *Prefacio Ysidori in sequenti opere*, epistole sive decreta Romani pontificis equalia vel non imparia forent auctoritate hiis, que determinata et diffinita sunt per concilium generale, omnes seculi principatus, omnia regna et mundi provincie ac persone singulares cuiuscumque

a) *L folgt:* bene *korr. aus* unde; *Q später über der Zeile:* unde. b) *T:* vel *bis* partis *am Rande vom Korr.; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* c) *H, A:* illud. d) *L folgt:* eciam. e) *H:* sentenciam. f) *fehlt A.* g) *fehlt L.*

1) *Gemeint ist Johanns XXII. Erlaß* Cum inter nonnullos *(12. Nov. 1323); s. oben S. 294 f. 243 ff. 251 ff.* 2) *Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 18, c. 4 (*Isidori praefatio*).*

dignitatis, preeminencie vel condicionis existant, antistiti Romano primo forent coactiva iurisdiccione subiecti. Decrevit enim hoc Octavus[a] Bonifacius, papa Romanus, per ipsius epistolam sive decretum quoddam, cuius inicium[1]: *Unam sanctam catholicam ecclesiam*[b], eius vero finis: *Porro subesse Romano*[c] *pontifici omnem humanam creaturam, declaramus, dicimus et diffinimus omnino esse de necessitate salutis.* Cum igitur semel determinata circa scripturam per concilium generale rite vocatum, congregatum et secundum formam debitam celebratum et consummatum, presertim que ad salutem eternam vera credere necessarium sit, immutabilis et infallibilis veritatis existant, quemadmodum demonstratum est circa principium 19[i] huius[2], obtineret igitur epistola hec Bonifaciana certam[d] et indubiam ac irrevocabilem[e] veritatem. Nunc autem eam ab inicio nunc et semper constat esse falsam, erroneam cunctisque civiliter viventibus preiudicialissimam omnium excogitabilium[f] falsorum, sicut indubie demonstratum est 4°, 5° et 9° huius.

§ 9. Quam eciam falsam[g] esse[h] ac[i] dictum Ysidori, nisi fortassis[k] illud pia interpretacione iuvetur, manifeste demonstrat Quinti Clementis[l], successoris eiusdem Bonifacii, epistola sive decretum, cuius inicium[3]: *Meruit*[m] *carissimi filii nostri Philippi, regis Francorum illustris,* eius vero finis: *Tamquam*[n] *ad ecclesiam, quam eciam quoad regem et regnum superius nominatos.* Hac[o] enim dictus Clemens exprimit diffiniendo Bonifacianam epistolam in nullo preiudicare regi aut regno predicto. Cum ergo nec rex predictus, nec

---

a) *L:* 6us. b) *L, A:* ecclesiam catholicam. c) *Ed. pr.:* Romani. d) *T vom Korr. auf Rasur.* e) *L:* irrevocabiliter. f) *Z, Ed. pr.:* excogibilium. g) *H:* falsum; *L′:* falsam *korr. aus* falsum. h) *H:* esset. i) *T auf Rasur; H:* aut; *A:* et. k) *L, A:* fortasse. l) *Ed. pr.:* Clementi. m) *L darüber:* alias innuit; *A:* innuit. n) *T, H, I, V, Z*[n], *Z:* tam quantum; *L, Q:* tam quo; *Ed. pr.:* tanquam tum. o) *L, I:* hanc; *Z*[n], *Z, V:* hac; *A:* hinc; *G:* hic.

---

1) *c. 1. Extrav. comm. (1, 8) vom 18. Nov. 1302.* 2) *Vgl. D. II, c. 19, § 1—4.* 3) *c. 2. Extrav. comm. (5, 8) vom 1. Febr. 1306.*

illius successor aliquis vel regnicola suus quisquam[a], iuxta dicti Clementis conscienciam eiusque[b] ac omnium Christianorum scienciam, verum[c] crediderint aut credituri fuerint, sed falsum apertum esse, quod continet epistola supradicta in eo articulo, quo cunctos sibi subicit principatus et regna, per necessitatem sequitur, quod credere id non sit de necessitate salutis; nam si sic, preiudiciale foret utique non credenti.

§ 10. Amplius, consideranti videbuntur[d] tales epistole sive decreta insanie quedam. Nam ea que Bonifacii verum continente, ad ipsius credulitatem omnes mundi principes et populos obligat; ea vero que Clementis, non omnes, quoniam ab hac credulitate Francorum princeps cum suis regnicolis solus eximitur. Sunt igitur aliqua[e] de necessitate salutis auctoritate scripture quibusdam credenda, quibusdam vero minime. Non ergo *unus dominus,* nec *una fides,* nec Christo *in unitate fidei omnes* tenentur[f] occurrere; cuius oppositum dicit aperte doctor gencium ad Ephesios 4⁰.[1]

§ 11. Est rursum interrogandum Clementi, secundum quem sanum intellectum ex sua fide[g] mereri potuit Francorum rex cum populis sibi subiectis non obligari credere, que credenda sunt de necessitate salutis? Aut igitur ex fide meruerunt heretici et infideles fieri, aut epistola Bonifaciana continet apertum mendacium, *et[h] sic *ista que a veritate non veniunt, plerumque eciam*[i] *nullo impellente seipsa subvertunt*, ut dicit Augustinus 7⁰ De Civitate Dei, capitulo 16⁰*.[2]

§ 12. Amplius, dignum est admirari ceteros reges et populos, ipsisque convenienter querendum, quis locus aut

---

a) *T, A:* quisque. b) *fehlt L, Q, A, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I.* c) *H:* vero. d) *T Endung vom Korr. korrigiert.* e) *H korr. statt* apostolica. f) *L, Q:* tenerentur. g) *T folgt ein ausgestrichenes Wort.* h) et sic *bis* cã. 16 *in T vom Korr. am Rande ergänzt.* i) *T korr. aus* et*(?); H:* et; *fehlt L, Q, A.*

---

1) *Ephes. IV, 5. 13.* 2) *Augustinus, De civitate Dei lib. 7, c. 19, Migne 41, p. 210, Corp. SS. Eccl. Lat. Vol. 40, 1, p. 329.*

sensus scripture ipsos preter Francorum regem constituat Romano pape iurisdiccione subiectos; curve illud[a] unus reliquo magis ad sue salutis necessitatem credere teneatur? Hoc enim velut figmento simile multa fuit et est irrisione dignum, et ex talia proferencium ambicione ac principandi seculariter ardore supradicti*que*[b] Francorum regis[c] terrore procedens.

§ 13. Quod autem prediximus, generale concilium eciam per nonsacerdotes integrari posse, deliberandis quoque per concilium convenienter[d] una cum sacerdotibus suum apposituri et interposituri decretum, suadebimus primum ex Ysidori predicto codice, capitulo, cui titulus: *Incipiunt Canones,* id est regule ecclesiastice[e]. Continetur[f] enim in eo inter cetera series hec[1]: *Deinde ingrediantur laici, qui eleccione concilii interesse meruerint*[g]. Multo magis igitur qui fuerint literati et in lege divina periti, quamquam non sacerdotes existant. Sic enim fecerunt apostoli cum senioribus, ut pridem induximus. Unde oportet attendere, quod in ecclesia primitiva et antiquis temporibus, presertim ante tempora Constantini, soli sacerdotes et quasi omnes erant, sicut soli tenentur et esse debent, legis divine doctores, iuxta illud[h] Malachie 2[0][2]: *Labia sacerdotis custodiunt scienciam, et legem,* divinam scilicet[i], *requirent ex ore eius.* Unde eciam apostolus 1[a] ad Timotheum 3[0] et ad Titum 1[0][3]: *Oportet episcopum,* id est sacerdotem, *doctorem esse, amplectentem*[k] *eum qui secundum doctrinam est fidelem sermonem, ut potens sit*[l] *exortari in doctrina sana*[m], *et eos qui contradicunt arguere.* Propter quod[n] tales existentes sacer-

a) *H:* id. b) *T korr. aus* ac supradicti, *am Rande vom Korr.* -que; *V, I, Z*[n], *Z, Ed. pr.:* ac supradicti. c) *Ed. pr. folgt:* illustrissimi. d) *H:* consequenter. e) *H:* canones ecclesie id est regule. f) *Z, Ed. pr.:* continentur. g) *Z*[n], *Z, Ed. pr., I:* meruerunt. h) *H:* id. i) *fehlt L, A.* k) *T, H, A:* amplectantem. l) *H:* sic. m) *H:* sacra. n) *L, Q, A, Z*[n], *Z, Ed. pr., V, I folgt:* soli, *in T ausgestrichen, H fehlt* soli.

1) *Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 22:* Incipit ordo de celebrando concilio; *bei Hinschius:* . . . coniugali . . . meruerunt *statt* concilii . . . meruerint. 2) *Maleachi II, 7.* 3) *1. Tim. III, 2; Tit. I, 9.*

dotes ad difficilia vel dubia circa scripturam et fidem interpretanda et diffinienda quasi soli convenire solebant. Nunc vero propter ecclesiastici regiminis corrupcionem plurima pars sacerdotum et episcoporum in sacra scriptura periti sunt parum et, si[a] dicere liceat, insufficienter, eo quod temporalia beneficiorum, que assequuntur officiis ambiciosi, cupidi et causidici quidam obtinere volunt et obtinent obsequio, prece[b] vel precio, vel seculari potencia.

§ 14. Et Deo[c] teste ac[d] fidelium multitudine, sacerdotes plurimos, abbates et ecclesiasticos prelatos quosdam me vidisse ac[e] audivisse[f] memini[g] adeo diminutos, ut eciam nec grammatice congruum scirent proferre sermonem. Et quod amplius orrendum est, in ecclesiastico ritu scivi et vidi hominem citra vigesimum etatis sue annum divine legis ignarum quasi penitus, cui tamen in famosa et populosa civitate commissa est episcopalis cura, eo non solum sacerdotali ordine carenti, verum eciam diaconatus et subdiaconatus exorti[h]. Quod quidem[i] asserit[k] se licite posse, hoc eciam et quasi consimile inconveniens[l] de facto persepe faciens propter potentum favorem sibi querendum, qui super ecclesiasticorum officiorum[m] institucionem et beneficiorum distribucionem Romanus episcopus habere se dicit, velut Christi vicarium, plenitudinem potestatis. A quo siquidem convenienter[n] interrogandum, cur talis episcoporum et sacerdotum in generali concilio congregabitur turba? Et qualiter in dubiis circa scripturas determinare noverint[o] veros sensus a falsis? Propter quod in horum defectum nonsacerdotes approbatos fideles, iuxta fidelis legislatoris determinacionem, scripture sacre doctos sufficienter, vita et moribus eciam talibus episcopis et sacerdotibus prepollentes,

---

a) *H später eingeschoben.* b) *fehlt H.* c) *H, A:* ideo. d) *H:* a. e) *H:* et. f) *L, M:* audisse. g) *T auf Rasur, das erste* m *vom Korr. am Rande ergänzt; H:* enim *ausgestrichen, darüber später:* memini. h) *H korr.:* exsorti. i) *L, Q, A, Ed. pr.:* quidam. k) *so T; H korr., L' korr., A:* asserunt; *Q, Z, Ed. pr.:* asseruit. l) *L, Q:* inconvenientis. m) *H:* beneficiorum. n) *H:* consequenter. o) *so T, H, A; Q, L:* noverit.

perutile, quinimo necessarium, legi divine ac recte racioni consonum est tali concilio interesse, ipsorumque deliberacione cum reliquis dubia circa fidem et quesita cetera diffiniri.

CAPITULUM XXI.

Cuius sit vel fuerit hactenus auctoritas coactiva congregandi generale concilium sacerdotum et episcoporum ac reliquorum fidelium; cuiusve sit auctoritas in ipso aliquid statuendi quod fideles obliget ad penam aut culpam pro statu presentis seculi vel venturi; et cuius rursum sit in hoc seculo statutorum aut diffinitorum in generali concilio quemlibet transgressorem arcere. Amplius, quod nullus episcopus aut sacerdos excommunicare potest principem aut populum interdicere quemquam; nec ecclesiastica temporalia[a] beneficia vel decimas aut disciplinarum cuiquam conferre licencias; nec[b] officia civilia quequam[c] nisi iuxta generalis[d] concilii aut[e] humani[f] legislatoris vel utriusque determinacionem atque[g] concessionem.

Nunc autem ostendere volo, ad solius humani legislatoris fidelis superiore[h] carentis auctoritatem pertinere, aut eius vel eorum, cui vel quibus per iam dictum legislatorem potestas hec commissa fuerit, generale concilium convocare, personas ad hoc idoneas[i] determinare, ipsumque congregari, celebrari et secundum formam debitam facere consummari, rebelles quoque ad conveniendum et iam dicta necessaria et utilia faciendum, determinatorum quoque ac ordinatorum in dicto concilio transgressores tam sacerdotes quam nonsacerdotes, clericos aut nonclericos, licite secundum divinam et humanam legem per coactivam arcere potenciam. Que quamvis demonstrata sint 15° prime, 4°, 5° et[k] 9° ac 17°[l] huius, in quibus per demonstracionem ostensum est et auctoritate scripture certificatum amplius, iuris-

---

a) *H folgt:* vocata. b) *Q:* neque. c) *so H; Q, V, I:* quemquam, *V korr. in* quequam. d) *H:* generales. e) *Q:* ac. f) *fehlt H, V, I, Z*[n]. g) *H:* seu. h) *L, Q:* superiori. i) *L:* idoneas ad hoc. k) *L:* 4° et 5° et 9°; et *fehlt Ed. pr. und I; Z fehlt:* 5°. l) *L, Q, A:* 10°; *Z, Ed. pr.:* 11°; *V auf Korr.:* 17°.

dicciones coactivas super omnes indifferenter sacerdotes et nonsacerdotes, personarum determinaciones et approbaciones, officiorum quoque[a] instituciones omnium ad solius humani legislatoris fidelis auctoritatem, minime vero ad[b] sacerdotis aut[c] sacerdotalis collegii solius, inquantum huiusmodi, pertinere; volumus tamen nunc ea persuadere per iam dictum Ysidori codicem plerisque locis, maxime vero, in quibus ea que facta sunt legi divine ac recte racioni consona recitat.

§ 2. Primum quidem igitur in capitulo, cui titulus: *Incipit prefacio Niceni*[d] *concilii,* ubi sic inquit[1]: *Ibique Arium 318*[e] *residentibus episcopis adesse iubet,* Constantinus[f] videlicet, *ac de eius proposicionibus iudicare,* episcopos scilicet. Ecce quod iussu[g] legislatoris[2] congregati[h] fuerunt episcopi et sacerdotes in concilio supradicto. Idem rursum in capitulo, cui titulus: *Incipit concilium 630 episcoporum,* ubi sic inquit[3]: *Sancta et magna et venerabilis synodus, que secundum graciam Dei ex decreto piissimorum imperatorum Valentiniani*[i] *et Marciani congregata est.* Amplius ex capitulo, cui titulus: *Explicit concilium Toletanum*[k] *septimum, incipit octavum,* ubi sic inquit[4]: *Anno vero orthodoxi atque gloriosi et vera clemencie dignitate precipui Recesvinthi*[l] *regis, cum omnes nos divine ordinacio voluntatis, eiusdem principis serenissimo iussu*[m]*, in basilica sanctorum apostolorum ad sacrum synodi coegisset aggregari conventum.* Idem[n] adhuc

---

a) *H:* quorum. b) *fehlt H.* c) sacerdotis aut *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I; H:* sacerdotes aut; *T:* aut *auf Rasur.* d) *H, A:* Viceni. e) *H:* pars, *darüber* 318; *L, Q (doch undeutlich):* 218. f) *T, H (Endung korr.):* Constancio. g) *T:* iubssu. h) *H korr. aus* congregata. i) *L, Q,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* Valenciani. k) *L:* tollectanum, c *getilgt; Q:* Collectanum. l) *L:* resimichi. m) *T:* iubssu. n) *T, H:* id.

---

1) *Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 256.* 2) *D. h. also des Kaisers als Repräsentant des römischen Volkes.* 3) *Pseudo-Isidorus l. c. p. 283, 1 (4. Synodus Chalcedon.); Hinschius:* sancta et magna universalis synodus. 4) *Ebd. p. 383 (8. Conc. Tolet.* = Incipiunt gesta synodalia.

ex capitulo, cui titulus[1]: *Explicit*[a] *concilium Toletanum undecimum, incipit duodecimum.* Idem rursum ex eo, cui titulus[2]: *Explicit concilium Bracharense primum, incipit secundum.* Amplius idem[3] ex *Epistola Leonis pape* Romani *ad Ephesinam synodum.* Idem rursum ex[4] *Epistola Leonis pape*[b] Romani *ad Theodosium Imperatorem.* Adhuc idem ex *Epistola Leonis episcopi Marciano Augusto,* cuius inicium est[5]: *Poposceram*[c]. Idem amplius in *Epistola ad Marcianum Augustum,* cuius inicium est[6]: *Multa mihi in omnibus.* Idem in[d] aliis plerisque locis dicti codicis et epistolis, quarum series propter rei noticiam et sermonis abbreviacionem omisi.

§ 3. Quod autem ad solum Romanum episcopum vel ipsum et suorum cardinalium solum collegium non pertineat auctoritas supradicta[e], suaderi potest[f] cum predictis ex eo, quod si reus esset ipse aut[g] cum suo collegio criminis alicuius, propter quod expediret huiusmodi concilium convocare, verisimile est, ipsum talem congregacionem[h] quantum posset differre vel auferre totaliter; quod in grande fidelium gravamen et preiudicium redundaret. Hoc autem fideli legislatori seu fidelium universitati sic evenire non potest, eo quod ipsa vel ipsius valencior pars non sic seducibilis[i] est, neque in civilibus[k], quemadmodum ostendimus 13° prime, neque in spiritualibus, presertim circa fidem, ut ostensum est 19° et 20° huius.

a) *L:* concilium *bis* titulus. Explicit, *Randnachtrag; Q, A fehlt* Toletanum *bis* explicit concilium. b) pape *bis* Leonis *fehlt L, Q;* Leonis *bis* Marciano Augusto *fehlt A.* c) *T, V, Z*^{n}, *Z:* proposceram, *T' korr. in* poposceram; *L, Q:* preposceram; *A, G:* prope seram; *I:* proposueram. d) *fehlt H.* e) *T:* -dicta *auf Rasur vom Korr.* f) *L:* posset. g) *H:* autem. h) *in Q ist die Blattfolge in Unordnung, es gehören nacheinander: fol. 108, 110, 109, 112, 111.* i) *H:* seductibilis. k) *H:* in cuilibet.

1) *Pseudo-Isidorus l. c. p. 411* = In nomine domini incipiunt acta synodalia ... 2) *Ebd. p. 424* = Incipit synodus Bracarensis secundus ... 3) *Ebd. p. 600 f. (Decreta Leonis papae LXX).* 4) *Ebd. p. 576, vgl. auch p. 601 f.* 5) *Ebd. p. 608 f. (nr. LXXIII).* 6) *Ebd. p. 582 f.*

§ 4. Quod vero diffinitorum seu iudicatorum et reliquorum ordinatorum, prime significacionis iudicio, per generale concilium observacionis coactivum ferre preceptum seu dare decretum super omnes indifferenter, tam sacerdotes quam nonsacerdotes, eiusque precepti sive decreti transgressores arcere pena[a] reali aut personali vel utraque, in hoc eciam seculo transgressoribus infligenda, sit auctoritas humani legislatoris fidelis superiore carentis, suadere volumus primum ex hiis que racionabiliter acta sunt et recitat Ysidorus codice predicto plerisque locis. Est enim hoc videre palam ex capitulo, cui titulus: *Edictum Marciani Imperatoris in affirmacione concilii Chalcedonensis.* In quo continetur[b] inter cetera series hec[1]: *Nemo itaque vel clericus, militans et alterius cuiuslibet condicionis, de fide Christiana publice terminata coadunatis et audientibus tractare conetur in posterum, ex hoc tumultus et perfidie occasionem requirens.* Ubi eciam parum infra subiungitur: *Nam in contemptoribus huius legis pena non deerit*[c]. Et infra rursum: *Igitur si clericus erit, qui publice tractare de religione ausus fuerit, a consorcio clericorum removebitur; si vero milicia preditus sit, cingulo milicie expoliabitur;* et sic de reliquis consequenter statuit. Idem apparet rursum ex capitulo immmediate subnixo, cui[d] titulus[2]: *Incipit sacra Valentiniani*[e] *et Marciani Augustorum post concilium Chalcedonense, in confirmacione eiusdem*[f] *concilii et dampnacione hereticorum.* In qua series talis habetur: *Hac lege decernimus*[g] *eos qui Eutychetis*[h] *errore decipiuntur ad exemplum Apollinariorum, quos Eutyches*[h] *secutus est, quos venerabiles patrum regule, id est ecclesiastici canones, et divorum*[i] *principum sacratissime sancciones*

a) *H folgt:* vel. b) *H: korr. auf Rasur.* c) *T, H: korr. aus* docerit. d) *T, H, V, I, Z, Z*[n]*:* cui; *Q, L, Ed. pr.:* cuius. e) *L, Q, H:* Valenciani. f) *Q:* eius de. g) *L:* decrevimus. h) *L, Q, A, T, H etc.:* Eutices, Euticetis. i) *L, Q, I:* divinorum.

1) *Pseudo-Isidorus l. c. p. 288, 1.* 2) *ebd. p. 288 f. Hinschius:* sacrum (*statt* sacra), edictum in affirmatione; quo et indignus est et spoliatus est; sibi clericorum gradus, perculsos exilio perpetuo precipimus contineri.

condempnant, nullum episcopum, nullum[a] *presbyterum, nullos creare vel appellare clericos, ipsumque Eutychen nomine presbyteri, quo indigne utens expoliatus est, in totum carere. Si quis tamen contra diffinita nostra episcopos, presbyteros ceterosque clericos ausi fuerint ex hiis creare, tam facientes quam factos, vel presumentes sibi, clericorum bonorum amissione, periculo subiacere exilii perpetui precipimus.* Ex hoc autem apparet *verum* esse[b], quod de[c] promovendis[d] ad sacerdocium et reliquos ordines sacros ad fidelis legislatoris aut principis auctoritatem 17° huius[e] diximus pertinere.

Amplius idem ex habito huic immediate capitulo, cui titulus[1]: *Item alia Marciani imperatoris contra eosdem hereticos.* Adhuc idem ex capitulo, cui titulus: *Edictum regis de confirmacione concilii.* Ubi hoc inter cetera continetur[2]: *Si quis ergo clericus aut laicus harum sanccionum obediens esse noluerit, si episcopus, presbyter, diaconus aut clericus fuerit, ab omni concilio excommunicacioni subiaceat; si vero laicus et honestioris loci persona fuerit, medietatem facultatum suarum amittat, fisci iuribus profuturam.* Ex quo eciam manifeste apparet, quod penas personales atque reales hereticis infligere, ipsasque exigere sibique applicare licite possunt et solebant principes sive legislatores humani, quemadmodum diximus 10° huius. Hoc rursum ex capitulo, cui titulus[3]: *Explicit concilium Toletanum*[f] *13*[m], cuius inicium est: *Caritatis instinctu,* et aliis plerisque locis, de quibus pertranseo propter abbreviacionem, et quoniam preinducta sufficiunt.

§ 5. Nec solum de observandis hiis, que per concilium

---

a) *H:* nulli. b) *T:* verum *am Rande vom Korr. ergänzt,* esse *auf Rasur.* c) *fehlt A, Q, L.* d) *L, Q:* promovendos. e) *17°* huius *fehlt L, Q, A, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I.* f) *L:* tolletànum, *Q:* tollectanum, *A:* talethanum.

1) *Pseudo-Isidorus p. 289 ff.* 2) *ebd. p. 361 f. (Bestätigung des 3. Conc. Tolet. durch König Reccared:* Edictum regis in confirmationem concilii.*); Hinschius:* viribus *st.* iuribus. 3) *ebd. p. 419, lies:* Incipit *statt* Explicit. *(13. Conc. Tolet., König Ervig); Anfang:* Illibatae caritatis instinctu.

diffinita fuerant[a], coactivum ferre[b] decretum ad humanum legislatorem seu ipsius auctoritate principantem pertinet, verum eciam formam et modum Romanam sedem apostolicam ordinandi seu Romanum eligendi pontificem statuere. Quod eciam ab imperatore Romanum pontificem cum instancia postulasse legimus, non reclamasse, ut ex eiusdem codicis capitulo, cui titulus[1]: *Incipiunt decreta Bonifacii pape. Epistola deprecatoria ad Honorium Augustum, ut constituatur a principe in urbe Romana, quatinus per ambitum numquam pontifex ordinetur;* et ex capitulo immmediate subiuncto[2], cui titulus: *Constantini*[c] *Honorii imperatoris ad Bonifacium papam missa, ut si denuo Rome duo episcopi ordinati fuerint, ambo*[d] *civitate pellentur,* cuius inicium: *Victor Honorius, inclitus triumphator semper Augustus, sancto ac venerabili Bonifacio pape urbis Rome.* In quo siquidem decreto dictus imperator parum infra subinfert: *Illud autem pietati nostre satis placuisse cognosce, quod sanctimonia tua de ecclesiarum aut populi perturbacione sollicita est. Que ne aliqua racione possit evenire, satis clemencia nostra credidit esse provisum. Denique predicante beatitudine tua, id ad cunctorum clericorum noticiam volumus pervenire, ut si quid forte religioni tue, quod non optamus, humana sorte contigerit, sciant omnes ab ambicionibus esse cessandum*[e]. *Ac si duo forte contra fas temeritate certantum*[f] *fuerint ordinati, nullum ex eis penitus futurum sacerdotem,* id est Romanum episcopum, *sed illum solum*[g] *in sede apostolica permansurum, quem ex numero clericorum nova ordinacione divinum iudicium et universitatis consensus elegerit*[h]. Ex quo eciam

a) *L:* fuerunt. b) *T, H:* fere. c) *T:* Constanti. d) *Q ergänzt über der Zeile:* a; A: de civitate. e) *H:* censandum. f) *T, Z, Ed. pr.:* certantum; *H:* certatum; *Q, L:* certantium. g) *fehlt L, Q, A, Z*[n], *Z, Ed. pr.* h) *A:* elegit; *Ed. pr.:* elegerint.

1) *Pseudo-Isidorus p. 554.* 2) *ebd. p. 554 f.; statt* Constantini *lies* constitutio; *die Titel bei Hinschius lauten:* Epistola decretorum papae Bonifatii ad Honorium Augustum. Supplicatio eiusdem papae ut constituatur *usw.* Rescriptum Honorii Augusti ad Bonifatium papam in quo statuit ut . . .

apparet verum esse, quod diximus 17° huius, ad universitatem fidelium sive humanum legislatorem fidelem pertinere institucionem secundariam[a] sacerdotum, episcoporum et reliquorum ministrorum ecclesie ad curas animarum maiores sive minores.

§ 6. Amplius, proposita suadere possumus ex epistola, cui titulus[1]: *Item*[b] *ad Marcianum Augustum, gracias agens, quod eius industria per Chalcedonense concilium pax ecclesie*[c] *reddita sit,* cuius inicium est: *Leo episcopus Marciano Augusto. Multa mihi in omnibus clemencie vestre literis causa gaudii est.* In qua eciam circa finem legitur, quod idem Leo sic ait: *Quia vero omnibus modis obediendum est pietati vestre et religiosissime voluntati, constitucionibus synodalibus, que mihi de confirmacione fidei catholice et de hereticorum dampnacione placuerunt, libens adieci meam*[d] *sentenciam. Que ut in noticiam omnium sacerdotum ecclesiarumque*[e] *perveniant*[f]*, vestre clemencie precepcio ordinare dignabitur.* Ecce quod suam sentenciam sive iudicium prime significacionis adiecit Romanus pontifex diffinitis per concilium, precepcionem tamen observacionis ad ecclesias et sacerdotes supplicans fieri per Romanum principem; quod tamen non fecisset, si hec illius non fuisset auctoritas. Ex quo eciam apparet verum esse, quod diximus 4°, 5° et 9° huius, auctoritatem scilicet coactivam, tam in[g] sacerdotes quam[h] nonsacerdotes ad humanum legislatorem seu eius auctoritate principantem pertinere; neque[i] contra hoc reclamaverunt Romani pontifices antiquis temporibus, sed pro talibus sibi dandis regulis sive legibus per imperatores pocius supplicabant.

§ 7. Eadem rursum evidenter apparet sentencia[k] ex capitulo, cuius principium[l]: *Imperatores Cesares Theodo-*

a) *so V, Z^n, A; T, H, L, Q, I, Z, Ed. pr.:* secundam, *bzw.:* 2am. b) *H:* idem. c) *H:* est *korr. am Rande:* ecclesie. d) *H:* in eam. e) *Q korr.:* ecclesiasticarumque. f) *H:* perveniat. g) *fehlt H.* h) *L, A folgt:* in. i) *H:* nec. k) *L folgt:* evidenter; *A:* apparet evidenter. l) *Ed. pr.:* principum.

1) *Pseudo-Isidorus p. 582.*

sius et[a] *Valentinianus*[b]. In quo parum infra subicitur[1]: *Quoniam igitur in presenti subita emergente dubitacione ad catholice et apostolice doctrine ac nostre fidei custodiam, que, ut fit*[c], *diversis sentenciis impugnata conturbat et confundit hominum sensus et animas, intolerabile duximus huiusmodi delictum contempnere, ne per talem negligenciam ipsi Deo inferri contumelie viderentur. Ideoque sancimus*[d], *in unum sanctissimos et Deo placitos convenire viros, quibus pro pietate catholica atque vera fide plurimus sermo est, ut*[e] *universa quidem talis et vana dubitacio subtili proposito*[f] *inquisicione solvatur, vera autem et Deo amica catholica fides firmetur. Igitur et tua sanctitas, sumptis secum*[g] *decem*[h] *reverentissimis*[i] *metropolitanis qui sub tua degunt diocesi, et aliis similiter decem sanctis episcopis, sermone et vita ornatis, qui in doctrina et sciencia recte et immaculate fidei pre cunctis apud cunctos eminent, proximis Kal. Augusti Ephesum, metropolim Asie, convenire absque ulla dubitacione festinent, nullo scilicet alio preter predictos viros sanctam synodum molestante, quatinus universis, sanctissimis et beatissimis episcopis, quos convenire per sacras nostras epistolas sancimus*[k], *ad predictam concurrentibus civitatem et subtilissime investigantibus et querentibus, omnis de medio error contrarius auferatur, catholica autem doctrina et orthodoxe fidei*[l] *salvatoris nostri*[m] *Christi amicissima solidetur et consuete*[n] *fulgeat, quod universi*[o] *in posterum inconcussum Deo propicio et intemeratum custodiant. Si quis vero tam necessariam et vere Deo amicam synodum pretermiserit et omni virtute secundum*

a) *fehlt H.* b) *L, Q, A:* Valerianus. c) *so T, H, Q,* **Z**; Z^n*:* sic; *Ed. pr.:* fit ut. d) *T, L, Q:* sanctimus. e) *H, A:* et. f) Z^n, **Z**, *Ed. pr. folgt:* et. g) *L:* tecum. h) *fehlt L, A.* i) *so T, H, Q, Z; Ed. pr.:* reverendissimis. k) *L, Q:* sanximus; *T:* sanccimus; *H:* sanctimus. l) *A:* fidelis; **Z**, *Ed. pr., I:* fideli, Z^n, *V:* fidei. m) *H:* tm̄. n) *Ed. pr.:* consuetae. o) *H*: universa, *korr.*

1) *Das Schreiben des Dioscorus von Alexandria zur Berufung der sog. „Räubersynode" von Ephesus (449); es findet sich nicht in den gedruckten Texten des Pseudo-Isidor, aus dessen Sammlung doch Marsilius zu zitieren scheint. Vgl. den Druck bei Mansi, Coll. Concil. T. 6, p. 587—590.*

predictum tempus ad prefinitum locum non pervenerit, nullam excusacionem neque apud Deum, neque apud nostram inveniet[a] *pietatem; sacerdotalem enim conventum non nisi quis mali propria consciencia sauciatus evitat. Theodoretum*[b] *sane episcopum Syrie civitatis, quem pridem iussimus*[c] *sue soli vacare ecclesie, sancimus*[d]*, non prius ad sanctam synodum convenire, nisi universo complacuerit convenienti concilio et ipsum concurrere et pariter interesse. Si vero aliqua discordia de eo emerserit, absque illo sanctam synodum convenire et que iussa*[e] *sunt ordinare precipimus.* Ex hoc autem edicto attendenti apparet intencio trium conclusionum iam propositarum: unius quidem, quod dubia que circa legem divinam fuerint, expedit diffinire; secunde vero[f], quod diffinicio hec non ad singularis persone vel collegii auctoritatem[g] pertinet, sed ad concilium generale; tercie quidem, quod huiusmodi convocare seu precipere concilium, *personas[h] ad hoc idoneas statuere ac[i] determinare*, et per ipsum *concilium[k]* diffinita et ordinata servari statuere, statutorum quoque transgressores arcere in statu et pro statu presentis seculi, auctoritas sit solius humani legislatoris fidelis seu eius auctoritate principantis.

§ 8. Hiis consequenter ostendere convenit, nihil per hominem aliquem singularem, cuiuscumque dignitatis aut condicionis existat, statui posse circa ecclesiasticum ritum, quod homines ad observacionem obliget sub aliqua pena pro statu presentis seculi vel venturi, nisi per generale concilium immediate *aut inde[l]* sumpta prius auctoritate,* ad[m] hec eciam fidelis humani legislatoris primi aut eius auctoritate principantis interveniente decreto*; nihilque circa humanos actus alios, velut ieiunia, esus carnium, abstinencias, sanctorum

a) *L, Q, A:* inveniat. b) *L:* Theodricum, *A:* Theodoricum. c) *T:* iubsimus. d) *T, Q:* sanccimus; *L, A:* sanctimus. e) *T:* iubsa. f) *Ed. pr. hat nach* secunde *die Custode:* diffini, *auf der nächsten Seite:* vero. g) *T auf Rasur vom Korr.* h) personas *bis* determinare *Randnachtrag des Korr. in T; fehlt* Z^n, *Z Ed. pr., V, I.* i) *H, A:* et. k) *T Nachtrag des Korr.; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I.* l) *T:* aut inde *auf Rasur vom Korr.*, aut *als Nachtrag.* m) *T:* ad hec *bis* decreto *Randnachtrag des Korr.*

canonizaciones ac[a] veneraciones, operum mechanicorum aut aliorum quorumcumque prohibiciones seu vacaciones[b], matrimoniorum copulas infra certos cognacionis gradus, ordines quoque sive collegia religiosorum approbare *vel reprobare[c]*, reliqua*que*[d] similia lege divina licita seu permissa statuere[e] sub aliqua ecclesiastica censura, ut[f] interdicti vel excommunicacionis aut alterius pene consimilis maioris aut[g] minoris, eoque minus ad ea quemquam obligare posse sub pena reali vel personali in statu presentis seculi exigenda, absque iam dicti legislatoris auctoritate; cuius siquidem licita solius potestas est infligere ac exigere tales penas, ut ex 15⁰ prime ac 10⁰ huius sufficienter apparet.

§ 9. Hec autem eisdem demonstracionibus et auctoritatibus supponendum probata, quibus et dubiorum legis divine sensuum determinacionem ad supradictum concilium reliquosque humanos actus circa ritum ecclesiasticum per coactiva decreta ordinare, ad fidelem legislatorem humanum supra monstravimus pertinere, sola racionum minori extremitate mutata. *Adhuc, quoniam lege divina permissa non prohibentur aut[h] illicita fiunt, nisi[i] per legislatorem humanum[k]*. Amplius, quoniam nullus episcopus in alium auctoritatem habet aliquam a Christo immediate, quemadmodum demonstratum est 15⁰ et 16⁰ huius, neque coactivam invicem aut in alios iurisdiccionem, ut 4⁰[l], 5⁰ et 9⁰ huius ostendimus prius.

Ex quibus eciam deduci potest et convenit, ad solius iam dicti concilii, non autem ad solius episcopi aut presbyteri vel[m] alicuius ipsorum particularis collegii auctoritatem pertinere, principem, provinciam aut communitatem aliam civilem excommunicare vel divinorum officiorum usum in-

---

a) *H:* et. b) *Z, Ed. pr. folgt:* Augustinus XV De civitate Dei cap. 16; *fehlt in den andern Hss.* c) *T am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt L, Q, A, G, I, Z*[n]*, V; im Text: H, Z, Ed. pr.* d) -que *fehlt T, H, Z*[n]*, I; T korr., Z im Text.* e) *fehlt L, Q, A.* f) *L, A:* vel. g) *L:* vel. h) *Z, Ed. pr.:* nec. i) *fehlt L.* k) Adhuc *bis* humanum *in T am Rande vom Korr., fehlt H; V, Z*[n]*, Z im Text.* l) *T:* et 5⁰. m) *L:* aut.

terdicere. Ignoranter enim aut inique volente presbytero seu episcopo vel particulari aliquo ipsorum collegio principem aut provinciam excommunicare vel interdicere, magnum inde scandalum paci et quieti fidelium omnium evenire contingit. Quod eciam quasi novissime iam rerum experiencia magistra[1] monstravit, dum Octavus Bonifacius, papa Romanus[a], clare memorie Philippum[b] Pulchrum, Francorum catholicum regem, excommunicare temptavit, eiusque regnum cum sibi adherentibus ecclesiasticorum officiorum interdictis supponere, reclamante predicto rege adversus narracionem quandam scriptam, cui principium est[c]: *Unam*[d] *sanctam catholicam ecclesiam,* emissam a predicto Bonifacio aut ab eodem cum suorum cardinalium cetu, inter cetera continentem, quinimo finaliter concludentem, omnes mundi principes, communitates et personas singulares Romano pape coactiva iurisdiccione subiectos. Quamvis eciam[e] temporibus illis proponeret idem Bonifacius adversus iam dictum principem et ipsi[f] subditos ac adherentes[g] singulariter tendere, reliquosque quos potuisset adversus illum principes et populos fideles, teste immortali veritate ac vivencium plurimorum memoria, concitare, nisi de medio sorte[h] mortalium sublatus fuisset. Hec autem[i] aut consimilis alterius maligne concitacionis tempestas pocius quam potestas, grandis scismatis atque periculi fidelibus allativa[k], resecanda prorsus est; temperandaque[l] interdictorum et excommunicacionum huiusmodi forma relinqui debet[m] soli Christianorum ⟨generali⟩[n] concilio, cuius iudicium dirigente sancto spiritu[o] ignorancia vel malignitate aliqua perverti non potest.

---

a) *fehlt H.* b) *T, Z:* phm*: H;* phm *korr. in:* philippūlchrū, *aber* lchrū *durchgestrichen; Ed. pr.:* philosophum pulchrum. c) *so T, H; fehlt Q, L.* d) *T auf Rasur.* e) *H:* et. f) *so T, H; Q, L:* sibi. g) *L:* habentes; *Q:* herentes. h) *H:* forte. i) *fehlt Z, Ed. pr.; Z*[n] *fehlt:* aut. k) *T, H:* alitiva; *A:* oblativa. l) *T:* -que *auf Rasur.* m) *Z*[n]*, Z, Ed. pr. V, I:* relinqui debet *nach* concilio. n) *L:* concilio generali; *T, H fehlt* generali. o) *L, A:* spiritu sancto.

---

1) *Eine sehr häufig vorkommende Wendung; vgl. S. 376, 416. Von Johann XXII. u. a. in:* Ad conditorem canonum *verwandt.*

§ 10. Hiis autem per necessitatem sequitur ordinata et diffinita tam circa fidem sive[a] legis evangelice sensum, quam circa ecclesiasticum ritum sive cultum divinum et reliqua omnia per concilium generale statuta, mediate vel immediate, implicite vel explicite, aut alio quovis modo, auctoritate ac[b] ordinacione nullius episcopi aut alterius particularis collegii, concilii vel congregacionis, eoque minus persone singularis, cuiuscumque condicionis aut dignitatis[c] extet, posse immutari, augeri, minui vel suspendi[d] aut interpretacionem recipere, presertim in arduis, aut penitus revocari; sed que sic ordinata fuerint, si ad immutandum aut simpliciter revocandum vocet necessitas evidens, ad supradictum concilium convocandum debere referri. Hoc autem eisdem racionibus et auctoritatibus convincendum, quibus per solum iam dictum concilium eiusmodi ordinanda, diffinienda et statuenda monstravimus.

§ 11. Ex[e] iisdem[f] quoque rursum scripture auctoritatibus et humanis racionibus demonstrari potest[g] et convenit, ad nullius solius[h] episcopi vel persone singularis aut particularis alius[i] collegii auctoritatem pertinere, absque iam dicti generalis concilii vel fidelis humani legislatoris determinacione in omnibus[k] mundi ecclesiasticis officiis personas[l] instituere seu preferre, neque pro eisdem officiis cuncta[m] ecclesiastica temporalia, vocata beneficia, distribuere neque vocatas disciplinarum licencias[n], notariatus aut reliqua officia publica seu civilia conferre cuiquam, nisi auctoritate iam dicta. Que quamvis 15° prime ac huius 17° secundum modum aliquem ostensa sint[o] convenienter[p], ea tamen[q] amplius explicandum et confirmandum ex immediate predictis et aliis quibusdam probabilibus argumentis in hac parte decrevimus. Nam illud non est nec esse debet auctoritatis[r]

---

a) *L:* et; *fehlt A.* b) *L, Q:* aut. c) *H:* dignitatis aut condicionis. d) *T:* supendi. e) *fehlt H.* f) *T:* isdem g) *L:* posset. h) *fehlt H.* i) *A:* alterius. k) *Z, Ed. pr.:* aliquibus. l) personas *bis* officiis *fehlt H.* m) *Z, Ed. pr.:* quemquam. n) *T: die Silben* licē- *auf Rasur vom Korr.; A:* sententias. o) *H:* sit. p) *H:* consequenter. q) *T:* tam. r) *L, Q, A, Z^n, Z, Ed. pr., V, I:* auctoritas.

Romani vel alterius cuiusvis episcopi aut particularis cum ipso collegii clericorum, propter quod omnia regna omnesque policie maiores sive minores heresis et dissolucionis exponuntur periculo. Sic autem fit Romano aut alteri soli cuivis episcopo absque determinacione universalis[a] legislatoris[1] vel concilii generalis tali potestate permissa. Esto namque, ut supra iam diximus, hereticum aliquem aut nigromanticum, cupidum et superbum aut aliter criminosum, quales quidam in episcopos Romanos prefici visum est et leguntur assumpti[2]: si quidem criminosus hic auctoritatem habeat absque determinacione legali aliqua generalis concilii aut fidelis legislatoris mortalis[b], in omnibus ecclesiasticis officiis personas[c] statuere, qualescumque voluerit, verisimile valde videtur, eiusmodi pontificem eos in ecclesiasticis officiis, precipue maioribus, ut cardinalatu aut[d] episcopatu, preferre, quos[e] suorum criminum complices noverit et suis perversis omnibus favere votis. Erit igitur inde universus grex fidelium expositus periculo subversionis a fide, quemadmodum eciam aliqualiter ostensum est 11° huius; et hoc presertim, si heresi labefactus ignorancia vel malicia interpretacionis divine legis habeat potestatem, sicut eciam pridem induximus 20° huius, et ex presencium memoria et conspectu de duobus Romanis episcopis[3] ⟨omnibus[f]⟩ liquet.

Rursum, si Romano episcopo divina vel humana lege non reperitur concessa potestas, sed pocius interdicta instituendi sibi successorem in episcopali sede Romana, cum tamen ex

---

a) *Z*[n], *Z*, *Ed. pr.*, *V*, *I:* vel; *fehlt Q*, *A*. b) *L:* moralis. c) *T auf Rasur vom Korr.* d) *Ed. pr. steht* aut *nach* episcopatu. e) *H:* quorum. f) *fehlt T*, *H*, *A*.

---

1) *Wenn man die Bezeichnung:* universalis *zu* legislator *auf den Kaiser bzw. das Römische Reich bezieht, so ist bemerkenswert, daß sie sich erst in den revidierten Hss. findet. Vgl. auch oben S. 382 f., n. 1.* 2) *Vielleicht denkt Marsilius außer an das schon erwähnte Beispiel des Liberius (oben S. 396), vor allem an Bonifaz VIII. und den gegen sein Andenken von Philipp dem Schönen eingeleiteten Ketzerprozeß, und an Johann XXII.* 3) *D. i. Bonifaz VIII. und Johann XXII; vgl. oben D. II, c. 20, § 6 ff.*

ea provincia magis nosse possit et debeat sufficiencias personarum et quid eidem provincie magis expediat, cur igitur[a] episcoporum aut aliorum ecclesie[b] prelatorum, curatorum et eciam ministrorum in alienis et remotis provinciis, quibus expediencia minus noscit et ex ipsis sufficiencias personarum, successores instituendi potestas sive auctoritas eidem episcopo permittetur?

§ 12. Amplius, cuivis[c] episcopo soli aut eciam cum solo particulari aliquo clericorum cetu conferendi omnia mundi ecclesiastica temporalia, vocata beneficia, pro suo voto, absque iam dicta determinacione legali aut generalis concilii et humani legislatoris vel fidelis principantis auctoritate sibi concessa[d], omnia regna et omnes policie maiores et minores solucionis exponuntur[e] periculo. Rursumque ritus hic ad ecclesiarum[f] sive animarum regimen diciores et excellentes[g] seculari potencia vel favore, quantumcumque ignorantes et more perversos, pauperibus, iustis et humilibus, quantumcumque doctis et vita pollentibus, preferri faciet. Esto enim Romanum episcopum avarum[h], superbum aut[i] aliter criminosum, volentem eciam seculariter principari, quales eos et qualia sectari videmus modernis temporibus ipsorum quam plures[1], propter suam siquidem avariciam insaciabilem[k] et explenda reliqua sua vota ⟨perversa[l]⟩ iam dicta et propterea potentum favores et gracias acquirendas[m], ecclesiastica officia ⟨et beneficia[n]⟩ venalia ponet. Ipsa quoque potentibus, violentis et bellicosis aut iuxta ipsorum

a) *H:* ergo. b) *fehlt Z, Ed. pr.* c) *L:* cuiusvis. d) *T folgt ausgestrichen:* et ab eodem per eosdem possibile revocari; *fehlt V, H, Q, X, Z*[n]*, Z. In dem vorangehenden Satze fehlt anscheinend das Verbum. Lies etwa:* Amplius si ... datur potestas conferendi ... e) *Ed. pr.:* exponantur. f) *T Endung korr.* g) *so T, H; Q, L:* excellentiores. h) *fehlt Z, Ed. pr.* i) *T, H:* et. k) *H:* insanabilem l) *H am Rande später ergänzt; fehlt T.* m) *Z, Ed. pr.:* acquirendis. n) et beneficia *fehlt T, H; L:* beneficia et officia.

1) *Zu dieser Stelle* Propter *bis* putabit *in ms. C (s. 15) die Randnote:* sic fit hodie ut cuilibet quamquam modice intelligentie clare patet.

requisicionem[a] cognatis, affinibus et amicis eorum conferet[b], quos ad ⟨sua[c]⟩ prava desideria perficienda suffragari[d] tam velle, quam posse putabit. Hec autem, ut diximus, sic evenire possibile, non solum argumenta probant, verum eciam sic evenisse dudum ac evenire continuo, experiencia rerum magistra docet, quasi fidelibus omnibus inocculta.

§ 13. Rursum, hac illi officiorum institucionis et temporalium seu beneficiorum distribucionis generali et immoderata potestate permissa, regna et policie omnes solucionis aut immense perturbacionis periculo subiacent, si talis episcopus seculares principatus sibi subicere querat, quos omnes secundum suam narracionem scriptam, *decretalem* vocatam, nobis premissam, Octavus Bonifacius sic Romano cuilibet episcopo coactiva iurisdiccione subiectos expressit, ut[e] id credere fidelibus pertinaciter fore asseruerit[f] *de necessitate salutis.*[1] Idemque in suis edictis adversus inclitum Ludovicum[g], ex ducibus Bavarie[g] Romanorum regem assumptum, implicet quidam vocatus Romanus episcopus[h], quamvis hoc solum exprimere videatur de regno sive imperio Romanorum[2]; reliquos tamen omnes[i] comprehendens per eum, quo sibi hoc cum aliis racionibus permixtum[k] adscribit titulum, *plenitudinem* scilicet *potestatis*; hoc enim titulo non magis superest coactiva[l] iurisdiccione principi Romanorum quam reliquis regibus, quemadmodum evidenter ostensum est ultimo prime. Hic inquam ergo episcopus hanc[m] super principes seculi iurisdiccionem, quamvis minus debite, querens, talium temporalium seu beneficiorum et decimarum, que ad omnia

a) *Q:* requisicionum. b) *H:* confert. c) *fehlt T, H.* d) *T vorher:* suffragia *ausgestrichen.* e) *L, Q′:* et. f) *T Endung korr.; Q, Ed.pr., V, I:* asseruit; *Zⁿ, Z:* asseruerit. g) *H, Q:* Lud[o]wicum, Bawarie. h) *Ed. pr.:* papa Romanus; *Z:* Johannes papa Romanus. i) *Zⁿ, Z, Ed.pr., V, I:* reliqua tamen omnia. k) *Zⁿ, Z, Ed.pr., V, I:* premissum. l) *H:* coactam. m) *H:* habeat, *darüber später korr.:* hanc.

1) *Vgl. oben S. 133, 398, 412.* 2) *Die sog. Prozesse Johanns XXII. gegen Ludwig den Bayern, von dem ersten:* Attendentes quod dum errori *vom 8. Okt. 1323 an, MG. Const. V, nr. 792, p. 616–619.*

regna mentem convertenti iam quasi facta sunt inextimabilis[a] pars, distribucione seu donacione sedicionem magnam concitare potest et de facto hactenus concitavit et concitat, precipue in universo Romanorum[b] imperio, quemadmodum in sequentibus seriose magis[c] dicturi sumus.

§ 14. Et propterea oportet humanum legislatorem aut ipsius auctoritate principantem attendere in decimarum et reliquorum temporalium[d] ecclesiasticorum accepcione sive assumpcione, an huiusmodi ecclesiastica temporalia superfluant sufficiencie pauperum, evangelii ministrorum et reliquorum eciam pauperum impotentum, propter quos statuta sunt talia, vel non superfluant. Et rursum attendere debet, an talibus bonis de necessitate indigeat ad rempublicam defendendam aut aliter sustentandam[e] vel non necessario hiis egeat[f] propter finem iam dictum. Quod si eguerit[g] hiis temporalibus ex necessitate propter finem predictum, superfluis omnibus sufficiencie iam dictorum ministrorum et pauperum uti et auctoritate propria sumere possunt ea[h] licite secundum legem divinam legislatores sive principantes, nulla obstante contradiccione sacerdotum aut talium ministrorum; nec solum decimas, verum eciam quartas et tercias, et ad unum dicere, ipsorum et pauperum impotentum sufficiencie quodcumque superfluum. Alimentis enim *et* hiis *quibus* tegantur *contenti* sint sacerdotes, ut dicit apostolus 1ª ad Timotheum 6º.[1] Quod si huiusmodi bonis ad usum sive finem predictum non egent, peccant mortaliter suscipientes sibique consencientes vel ipsos inducentes ad hoc.

Non est igitur ecclesiasticorum temporalium distribuendi[i] potestas soli Romano episcopo ⟨vel alteri⟩[k] permittenda, nec

---

a) *T auf Rasur vom Korr.* b) *L:* Romano. c) *so T, H, A; Z^n, Z, Ed.pr., V, I:* magis *nach* quemadmodum; *Q, L:* dicturi sumus magis in sequ. ser. d) *H folgt:* et. e) *H:* sustendandam; *A:* sustinendam. f) *T, H folgt:* et. g) *T, Z^n, A:* egerit; *H:* egent; *Z, V:* eguerit; *I:* egerint. h) *fehlt* **Z^n**, *Z, Ed. pr., V, I.* i) *fehlt Z^n, Z, Ed.pr., V, I.* k) vel alteri *fehlt T, H.*

1) *1. Tim. VI, 8.*

sibi et suo soli collegio sacerdotum, ne tali potestate seculares favores in preiudicium principum et populorum sibi querere possint et inter Christi fideles inde contenciones et scandala suscitare[a]. Ad hec[b] enim sibi non modicum, quinimo magnum instrumentum est iam dicta potestas, eo quod plurimi, quamvis seducti, credentes talia per ipsum sic posse distribui seque ipsa suscipere iuste, ad acquisicionem et recepcionem ipsorum faciliter inclinantur. Propter quod illi episcopo et alteri cuicumque per generale concilium et legislatorem humanum fidelium[c] hec quieti perniciosa potestas penitus subtrahenda est aut debite moderanda, presertim cum eidem lege divina minime debeatur, sed, sicut est[d], fuerit pocius interdicta, quemadmodum ostensum est sufficienter 13^0, 14^0 et 17^0 huius.

§ 15. Propter eandem quidem igitur[e] causam conferendi licencias in disciplinis iam dicto episcopo et alteri cuicumque presbytero ac ipsorum soli collegio debet ac licite potest revocari potestas.[1] Est enim hoc humani legislatoris aut eius auctoritate principantis officium, quoniam hec ad commune civium commodum aut incommodum cedere[f] possunt *pro[g] statu presentis seculi*, quemadmodum demonstratum est 15^0 prime.

Eodemque modo senciendum est de sanctorum canonizacione seu veneracione instituenda. Potest enim hec nociva vel proficua fore communitati fidelium civium. Posset namque perversus episcopus hac potestate fretus quosdam pronunciare sanctificatos, ut ipsorum dictis aut scriptis suas roboraret opiniones perversas in preiudicium aliorum[2];

---

a) *L:* concitare. b) *L:* hoc. c) *T Endung auf Rasur.* d) *T auf Rasur.* e) *H:* ergo. f) *L:* credere. g) pro *bis* seculi *fehlt L, Q, V, I, Z*^{n}*; in T am Rande vom Korr.; Z. im Texte.*

---

1) *Vgl. das Eingreifen Philipps des Schönen in Orléans in diese im Mittelalter allgemein anerkannten päpstlichen Befugnisse an den Universitäten, oben S. 596 f., u. H. Denifle, Die Entstehung der Universitäten S. 260 ff.* 2) *Das ist wohl mit Previté-Orton p. 341 n. 1 auf die Kanonisation des Thomas von Aquino durch Johann XXII. am 18. Juli 1323 zu beziehen.*

propter quod auctoritas hec est soli generali concilio fidelium committenda. Sic etenim[a] Gregorius Quartus[1] *ex assensu Ludovici*[b] *imperatoris et omnium episcoporum instituit,* ut *festum omnium sanctorum celebraretur;* unde eciam de consimilibus omnibus similiter[c] senciendum.

Rursum[d], quoniam hac sibi temporibus antiquis per legislatorem auctoritate concessa propter ipsorum vite sanctitatem et doctrine sufficienciam, ut ex sciencia civilium actuum evidenter apparet[2], in oppositas temporibus hiis qualitates conversi literatorum collegia sibi subiciunt et seculi principantibus[e] subtrahunt, ipsisque tamquam non modicis instrumentis, quinimo maximis in suis acquirendis et defendendis usurpacionibus adversus seculi principantes utuntur episcopi supradicti. Nolentes enim aut dubitantes viri literati suorum magisteriorum[f] titulos perdere appetitu commodi et glorie consequentis, hosque sibi episcoporum *Romanorum aut aliorum[g]* auctoritate advenisse, non aliunde, credentes, votis horum assequuntur et quam arbitrantur eorum auctoritati contradicentibus adversantur tam seculi principibus quam subiectis. Verum quia eiusmodi auctoritas conferendi disciplinarum licencias est humani legislatoris aut illius auctoritate principantis, ne literatorum et sapientum favore careant, sed hunc, qui super auxilia extrinseca queque ad suos stabiliendos et defendendos principatus et policias preponderandus est, acquirant[h] et servent[i], iam dictas soli debent et licite possunt[k] auctoritate propria conferre licencias notariatuum et[l] reliquorum magistratuum sive officiorum civilium titulos. Hoc[m] enim private persone, cuiuscumque

---

a) *T:* sic et [enim] *auf Rasur vom Korr.; A:* sic etiam. b) *H:* Ludwici. c) *L:* consimiliter. d) *T, H:* Rursumque. e) *T, H:* principatibus. f) *Ed. pr.:* magistrorum. g) Romanorum aut aliorum *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I; T am Rande vom Korr. nachgetragen.* h) *Ed. pr.:* acquirent. i) *L, A:* servant. k) *V, I,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* presunt. l) *fehlt L.* m) *L:* hec.

---

1) *Nach Martinus Oppav., Chron., M. G. SS. 22, 427, 40.* 2) *Gemeint ist wohl das Corpus iuris civilis.*

dignitatis aut condicionis existat[a], vel collegio particulari cuiquam competere nequit, inquantum huiusmodi, *sed soli principanti[b]*, quemadmodum demonstratum est 15° et 17° prime[c].

CAPITULUM XXII.

Qualiter Romanus episcopus et ipsius ecclesia sit ceterarum caput et principaliord; et propter quam auctoritatem hoc illis conveniat.

Determinatis autem hiis, ostendere volumus consequenter, expediens et perutile fore unicum episcopum et unicam ecclesiam sive collegium sacerdotum aliarum[e] caput sive principaliorem statuere. Primum tamen oportet dividere modos et intenciones, quibus unicam ecclesiam aut episcopum aliorum omnium esse caput intelligi potest, ut ipsorum convenientem ab inconvenientibus et inexpedientibus[f] separemus. Esse autem[g] unicum episcopum aut ecclesiam omnium aliarum caput, uno modo intelligi potest, ut videlicet secundum ipsorum diffinicionem et determinacionem scripture sacre sensum, in quibus dubia fuerit[h], precipue de credendis et observandis de necessitate salutis, omnes mundi ecclesie ac persone singulares credere teneantur, ritumque ecclesiasticum sive cultum divinum secundum ipsorum ordinacionem servare. Iuxta quem sensum sive modum nullus episcopus aut ecclesia unica cuiusquam provincie, inquantum huiusmodi, sive collegium sacerdotum caput aliarum est[i] statuto divine legis, nec[k] secundum exemplum ecclesie primitive talem aliquam unicam expedit esse; neque similiter legislatoris humani fidelis ordinacione aliqua seu decreto. Sic[l] enim cum reliquis inconvenientibus, que sequuntur ad hec, ex necessitate salutis credere tenerentur omnes prin-

---

a) *T auf Rasur vom Korr.; L, Q, A:* existant; *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* b) sed soli principanti *fehlt Z, Ed. pr.; T: am Rande vom Korr. ergänzt, doch im Texte:* sed. c) *T:* 15° 1e et 17° 2e, *vom Korr.:* 1e et 17° 2e *zugefügt; H:* 15° 1e et 17° 1e. d) *H:* principaliorum. e) *L, H, I:* aliorum, *A:* aliquorum. f) *Z, Ed. pr.:* expedientibus. g) *H, A:* aut. h) *so: T, H, Q; L, Ed. pr., Z:* fiunt. i) *Z, Ed. pr.:* ex. k) *H:* neque. l) *V:* Sic enim *bis* subiectos *am Rande nachgetragen.*

cipes, communitates et populi[a] secundum Octavi[b] Bonifacii diffinicionem seu determinacionem[c], se fore Romano pape coactiva iurisdiccione subiectos; rursumque secundum cuiusdam vocati pape Romani constituciones, non esse Christi consilium, spernere sive[d] renunciare in communi et proprio temporalium, que ad presentem necessitatem superfluunt, possessioni sive dominio seu potestati licite[e] contendendi pro talibus aut talia sibi vendicandi coram iudice coactivo [1]. Quorum unum falsum orrendissimum[f] est, secundum vero tamquam hereticum declinandum, quemadmodum ex 13°, 14°, 16° et[g] 20° ac 21° huius clare visum est prius.

§ 2. Alio rursum modo extimare est unicum episcopum et ecclesiam sive collegium caput sive principaliorem cunctis aliis, sicut omnes mundi clerici sive collegia clericorum sibi sint coactiva iurisdiccione[h] subiecti. Quod eciam nulli episcopo vel ecclesie lege divina[i] convenit, sed magis interdicitur consilio vel precepto, quemadmodum ostensum est sufficienter 4°, 5°, *8°, 9°[k]* et 11° huius.

§ 3. Alio quoque modo intelligi potest prioritas hec sic, ut[l] ad unicum episcopum aut ecclesiam sive collegium pertineat omnium officialium ecclesiasticorum institucio et temporalium sive[m] beneficiorum distribucio, deposicio et ablacio[n]. Quo eciam modo lege divina convinci non potest, episcopum aliquem aut ecclesiam aliquam[o] ceteris esse priorem, sed oppositum magis. Et ad unum dicere, virtute verborum scripture convinci non potest, *quod[p]* secundum ullam auctoritatem sive[q] potestatem sit aliquis episcopus aut ecclesia[r]

a) *L, Q:* populos. b) *H:* igitur. c) seu determinacionem *fehlt* Z^n, **Z**, *Ed. pr.* d) Z^n, *Z, Ed. pr.:* seu. e) *H korr. aus:* licita. f) *Q, L:* horrendissimum. g) *fehlt L.* h) *L,* **Q**: iurisdiccione coactiva. i) *H:* divine. k) 8°, 9° *fehlt L,* **Q**, *A, V, I,* $\mathbf{Z}^n$; *in T am Rande vom Korr. ergänzt; Z im Text.* l) *fehlt Q, I, in L' ergänzt über der Zeile.* m) *L, Q, G, A:* seu; *fehlt* Z^n, **Z**, *Ed. pr., V, I.* n) *A, Z, Ed. pr.:* oblacio. o) *L:* aliquam ecclesiam. p) *T am Rande vom Korr. ergänzt.* q) *L, Q, A:* seu. r) Z^n, *Z, Ed. pr.:* quod aliquis episcopus secundum ullam auctoritatem sive potestatem aut ecclesia sit.

1) *Nicht wörtlich; gemeint sind Johanns XXII. Erlasse* Ad conditorem canonum *und* Cum inter nonnullos, *s. o. S. 279 n. 1, 294 n. 2.*

caput sive principalis aliorum aut aliarum, quemadmodum ostensum est ex 15°, 16°, 17°, 20°[a] huius et in capitulo precedente.

§ 4. Unde neque alium episcopum plus excommunicare potest alter aut sibi commisso populo sive provincie divina interdicere sacramenta vel officia, quam econverso, neque[b] auctoritatis plus habet in alterum aut sibi commissum populum, quam econverso, nisi per generale concilium aut fidelem legislatorem humanum super alium aut alios auctoritas sive potestas hec sibi[c] concessa foret. Omnes enim episcopi equalis meriti sunt et auctoritatis, inquantum episcopi sunt, ut ex epistola Ieronymi Ad Evandrum[d] induximus 15° huius[1]. Nec[e] perfeccior est aut fuit, cui perfeccior apostolus aut episcopus manus imposuit, ut apparet 1[a] ad Corinthios 3°[2]. *Nemo enim,* inquit apostolus, *in hominibus glorietur. Omnia enim vestra sunt, sive Paulus, sive Apollo, sive Cephas* etc., *vos autem Christi.* Ubi glossa[3]: *'Vos autem Christi', non hominum in creacione vel recreacione.* Propter quod non refert ad aliquod sacramentum, an perfeccior vel minus perfectus presbyter[f] manus imponat, dummodo auctoritatem habeat, quia solus Deus effectum dat sacramenti. Unde eadem et eodem inquit apostolus solvens ad dubitacionem hanc[4]: *Ego plantavi, Apollo rigavit, sed Deus incrementum dedit.* Sicut enim[g] plantans arborem aut irrigans non est qui germinare seu opera vite facere tribuit, sed qui dat animam vegetantem plante, ita vult apostolus, quod imponentes manus, docentes aut benedicentes, non dant opera meritoria, sed qui dat caracterem aut graciam interiorem, Deus ipse, quamvis et[h] hii adiuvent, quemadmodum irrigantes. Et quoniam *numero *[i] unus est dator interi-

a) **Z**, *Ed. pr.:* et 20°; *H:* 15° et 16° et 17°, 20°. b) *L, Q fehlt* neque *bis* econverso. c) *fehlt* Z^n, *Ed. pr.* d) *Q:* Euandrium. e) *H:* neque. f) *T auf Rasur.* g) *fehlt L, A, Z, Ed. pr.* h) *L, Q:* ut. i) *T am Rande vom Korr. ergänzt; H im Text:* nunc *korr. aus* numero; *A:* unus nunc.

1) *s. o. D. II. c. 15, § 8 u. 10, S. 333—336.* 2) *1. Cor. III, 21—23.* 3) *Vgl. Petrus Lomb. Collect. l. c. Migne 191, p. 1564, oben S. 349.* 4) *1. Cor. III, 6.*

oris auctoritatis *et[a] caracteris eiusdem speciei* et gracie, Deus ipse, ideoque omnes episcopi sive sacerdotes equalis sunt auctoritatis et meriti a Deo dati, secundum quem modum Ieronymus intellexit.

§ 5. Non est igitur episcopus aliquis aut ecclesia caput sive principalior aliarum[b], inquantum huiusmodi, virtute verborum scripture. Caput enim ecclesie simpliciter et fidei fundamentum, Dei ordinacione immediata, secundum scripturam sive veritatem, unicum est Christus ipse, non aliquis apostolus, episcopus aut sacerdos, ut apertissime[c] dicit apostolus ad Ephesios 4^0 et 5^0, ad Colossenses $1^{0\,d}$ et 1^a ad Corinthios 10^0.[1] Unde omnes apostolos, prophetas, doctores reliquosque fideles dicit constituere *corpus Christi*, quod est ecclesia, tamquam reliqua membra; neminem autem sicut *caput*, nisi solum Christum. Unde ad Ephesios $4^{0\,2}$: *Et ipse dedit quosdam quidem apostolos, quosdam autem prophetas, alios vero evangelistas, alios autem pastores et doctores ad consummacionem sanctorum in opus ministerii, in edificacionem corporis Christi, donec occurramus omnes in unitatem fidei* etc. Et parum infra subiungit[3]: *Unitatem autem facientes in caritate, crescamus in illo per omnia, qui est caput Christus. Ex quo totum corpus compactum et connexum per omnem iuncturam subministracionis, secundum operacionem in mensuram uniuscuiusque membri, augmentum corporis facit, in edificacionem sui in caritate.* Rursum $5^{0\,e}$[4]: *Quoniam vir caput est mulieris, sicut Christus caput est*[f] *ecclesie, ipse salvator corporis. Sicut ecclesia subiecta est Christo, ita* ⟨*et*⟩[g] *mulieres viris suis in omnibus.* Nusquam tamen Cepham dixit ecclesie caput, nec ecclesiam illi tamquam capiti fore subiectam, cum tamen hec dicta fuerint,

a) *T:* et *bis* speciei *am Rande vom Korr. nachgetragen; Z^n fehlt:* et caracteris *bis* auctoritatis. b) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* aliorum. c) *Ed. pr.:* aperte. d) *H:* 2°. e) *H:* hoc; *A:* quoniam. f) *Ed pr.:* est caput. g) *fehlt T, H.*

1) *Vgl. S. 356 n. 1.* 2) *Ephes. IV, 11—13.* 3) *Ephes. IV, 15—16.* 4) *Ephes. V, 23—24.*

postquam Christus surrexit a mortuis et super celos ascendit. Unde parum infra eodem[a] in persona omnium fidelium loquens apostolus ait[1]: *Nemo enim umquam carnem suam odio habuit, sed nutrit et fovet eam, sicut et Christus ecclesiam, quia membra sumus corporis eius.* Amplius ad Colossenses 1[0b 2]: *Et ipse est*[c] *caput corporis ecclesie, qui est principium primogenitus ex mortuis, ut sit*[d] *in omnibus ipse primatum tenens.* Idem dixit aperte beatus Petrus prima canonica sua, capitulo 5[0 3]: *Et cum apparuerit princeps pastorum,* Christus scilicet, *percipietis*[e] *immarcescibilem gracie coronam.* Est rursum et fuit Christus solus ecclesie sive fidei fundamentum et petra. Unde 1[a] ad Corinthios 3[0 4]: *Fundamentum enim aliud nemo ponere potest preter id quod positum est, quod est Christus Iesus.* Et rursum eiusdem 10[0 5]: *Petra autem erat Christus*[f].

§ 6[6]. Alio vero modo episcopum aliquem aut ecclesiam esse vel statui caput et ceteris principaliorem auctoritate generalis concilii vel[g] fidelis legislatoris humani, convenienter[h] intelligi potest sic, ut videlicet ipsius sit officium, cum suo tamen collegio sacerdotum, quos sibi fidelis legislator[i] humanus[k] aut generale concilium ad hoc associare voluerit, deliberacione prehabita, si casus emerserit[l] fidei, aut fidelium evidens necessitas, sibi delatus, propter quem expediens omnino videatur generale concilium convocare, id insinuare atque significare debeat fideli[m] legislatori supe-

a) *H:* eadem. b) *H:* 2°. c) *fehlt L.* d) *H:* sic. e) *H:* percipiens; *A:* percipiemus. f) *In I, V, H, Z*[n], **Z**, *Ed. pr. folgt hier:* Et hec palam fuit Augustini sentencia decimo de civitate dei capitulis sexto et vigesimo. Idem decimotercio, capitulo vigesimo tercio. Idem XVII., capitulis quarto, nono, duodecimo, decimo octavo et vigesimo. Idem XVIII., cap. XLV et LII. Idem vigesimosecundo, capitulo decimo octavo et aliis plerisque locis, de quibus pertranseo propter abbreviacionem sermonis; *fehlt in andern mss. beider Klassen.* g) *Z*[n], *Z, Ed.pr.:* aut. h) *Q, H:* consequenter. i) *H:* lator legis; **Z**, *Ed.pr. fehlt* legis. k) *fehlt L, Q, A, V, I, Z*[n], *Z, Ed.pr.* l) *H:* emiserit. m) *L:* fidelis.

1) *Ephes. V, 29—30.* 2) *Coloss. I, 18.* 3) *1. Petri V, 4.* 4) *1. Cor. III, 11.* 5) *1. Cor. X, 4.* 6) *Zu § 6 in ms. C (s. 15) die Randnote:* vide hic quale est officium pape vel esse debet.

riore carenti, iuxta cuius coactivum preceptum id debeat quemadmodum diximus, congregari. Cuius eciam officium sit[a] in dicto concilio, inter episcopos et clericos omnes[b] primam sedem seu locum tenere, deliberanda proponere[c], deliberata in presencia tocius concilii recolligere in scriptis sub sigillis authenticis et tabellionum signaculis redigi facere; cunctis requirentibus ecclesiis talia communicare atque insinuare; ea quoque scire, docere ac de talibus respondere; deliberatorum quoque, tam circa fidem quam ritum ecclesiasticum sive cultum divinum et reliquorum ordinatorum ad pacem atque fidelium unitatem, transgressores per ecclesiasticam aliquam arcere censuram, ut excommunicacionis vel interdicti aut alterius pene consimilis, secundum concilii tamen determinacionem et per ipsius auctoritatem, nequaquam vero potestate aliqua coactiva pene realis aut personalis inflictiva pro statu et in statu presentis seculi. Cuius eciam, cum sibi per legislatorem fidelem[d] dati et instituti[e] collegii parte valenciori sive maiori, iudicare sit[f] super episcopos et ecclesias, non subinvicem[g] positas, de contencionibus spiritualibus proprie dictis, iuxta secundam scilicet ac[h] terciam huius nominis *spirituale* significacionem, assignatis 2° huius; in quibus cadunt ea que circa ritum ecclesiasticum ordinata fuerint per concilium observari; quamvis eiusmodi episcopo ecclesie sive collegio circa tale officium secundum apertam, verisimilem et quasi communem aliarum ecclesiarum sentenciam perverse nimis aut negligenter habente, licitum sit ecclesiis reliquis humanum legislatorem fidelem appellare, si per legislatorem aut ipsius[i] auctoritate principantem corrigi possit convenienter[k], vel generale concilium requirere, si casus ille per reliquarum ecclesiarum ampliorem partem et legislatoris iudicium exigat concilium huiusmodi congregari.

---

a) *H:* sic; *A:* fit. b) *fehlt V, I, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.* c) *Q:* exponere. d) *so: T, H, A; Q, L, A, Ed. pr. dafür:* videlicet. e) *H:* constituti. f) *H:* sic; *A:* sicut. g) *L:* sibi invicem. h) *H:* et. i) *T:* p̄ius, *Rasur zwischen* aut *und* p. k) *L, Q:* consequenter; *L' darüber:* alias convenienter.

Hoc igitur solo et ultimo modo episcopum aut ecclesiam aliquam unicam statuere aliarum caput seu principaliorem in cura pastorali, absque iurisdiccione coactiva, quamvis non sit lege divina preceptum, quoniam et[a] sine hoc fidei unitas, licet non sic[b] faciliter, salvaretur, expedire dico ad hanc unitatem facilius et decencius observandam[c]. Deinde vero monstrandum erit nobis, qualem episcopum, ecclesiam sive collegium sacerdotum et clericorum, et ex qua diocesi sive[d] provincia conveniencius expediat aliorum caput sive principaliorem statuere; demum vero[e] cuius aut quorum sit auctoritas huius institucionis, correccionis[f] et deposicionis eciam, si visum fuerit expedire.

§ 7. Horum autem primum, videlicet quod tale caput ecclesiarum unicum expediat instituere, supposita necessitate convocandi quandoque generale fidelium concilium et sacerdotum propter utilitates predictas circa ecclesiasticum ritum sive fidem et cultum divinum, persuaderi potest ex eo, quod frustra occuparentur plures episcopi aut ecclesie in officio, quod per unicum episcopum et[g] ecclesiam eque convenienter[h] exerceri et compleri potest[i]. Nunc autem insinuacio conciliorum predicta[k] cum reliquis, que ad huius capitis ecclesiastici[l] officium diximus pertinere, convenienter eque[m] aut[n] conveniencius per unicum exerceri possunt et perfici, quam per[o] plures. Amplius ex[p] huiusmodi capitis sive principalioris super episcopos et ecclesias institucione contencio tollitur et scandalum oriri possibile. Nam in generali concilio congregato agendorum dare formam et modum oportet. Hec autem ordinare aut precipere, si quilibet indifferenter posset et vellet, inter eos verisimiliter suscitaretur scandalum, confusio atque contencio. Et rur-

---

a) *L:* etsi. b) *H:* sit. c) *L, Q:* observandum. d) *T am Schlusse der Zeile:* pro, *vor dem folgenden* provincia. e) *Ed. pr. folgt:* monstrabimus; *Z*[n] *nach* vero: et. f) *Ed. pr.:* correccionis. g) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* aut. h) *Q:* consequenter. i) *A, L, Ed. pr.:* potest atque compleri. k) *H:* predicti. l) *Ed. pr.:* ecclesie. m) *Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I:* eque convenienter; *Q:* consequenter eque. n) *H:* autem. o) *H nachgetragen.* p) *Ed. pr.:* et.

sum, quoniam in generali concilio congregato attenditur ordo loci, ut in sedendo vel stando, sermonis eciam, ut in proponendo et deliberando et aliqua[a] precipere quandoque, ut nimis garrulis silencium imponendo; amplius, quoniam et per concilium deliberata recolligere oportet, ac in scriptis per tabelliones redigi facere sub certis et authenticis signaculis et sigillis, expediens fuit unum esse aliorum priorem, cuius sit auctoritas ceteros ordinandi et reliqua expediencia precipiendi circa concilium celebrandum et debite consummandum, ne propter talium diversitatem et quandoque contrarietatem publica fidelium turbetur aut differatur utilitas. Adhuc videtur id expedire propter consuetudinem ecclesie Christiane in hoc, et quoniam ex eo fidei unitas[b] magis apparet sensibili signo.

§ 8. Quem vero episcopum et qualem cuiusque provincie sive diocesis ecclesiam sic caput aliarum instituere magis conveniat, qualem primum assignantes, dicamus secundum veritatem eum[c], qui ceteris[d] vita et sacra doctrina cunctis prepollet, in quo tamen est bone vite pocius attendendus[e] excessus. Cuius autem loci sive provincie ceteris[f] ecclesia preferri debeat, dicendum eam, cuius sacerdotale sive clericorum collegium pluribus[g] et ut plurimum honestioris vite ac lucidioris doctrine sacre viris habundat; quamvis ceteris paribus aut non multum distantibus[h] Romanus episcopus aut[i] ipsius ecclesia, quamdiu locus habitabilis extet, pluribus congruenciis videatur meruisse preferri: primum quidem, propter episcopi sui primi beati Petri aut Pauli[k] vel[l] utriusque excellentem fidem et caritatem, famositatem et per apostolos reliquos illis impensam reverenciam; deinde vero propter Romane urbis solempnitatem, et quia[m] dudum super ceteras obtinuit principalitatem, et habundanciam in ipsa virorum illustrium, sanctorum atque doctorum fidei

---

a) *H:* apostolica, *darüber später:* aliqua. b) *Q:* unitatis. c) *fehlt H.* d) *H:* Qui cum ceteris. e) *H:* attendendo. f) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I.* g) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., V, l.* h) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I folgt:* eciam. i) *T, H:* aut; *Q, L, Ed. pr.:* et. k) *A:* aut Jacobi. l) *L:* aut. m) *T korr. aus* quam (?); Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* quam.

Christiane, secundum temporis plurimum ab inicio ecclesie constitute, *et* quoniam[a] aliarum ecclesiarum in augmento fidei et eius unitate servanda curam diligentem atque laborem assiduum prebuerunt; rursum eciam propter sui populi ac[b] principis generalem tunc monarchiam[c] et auctoritatem coactivam super reliquos omnes mundi principantes[d] et populos, qui de observacione fidei et eorum que per generalia diffiniebantur[e] concilia soli poterant omnibus coactivum ferre[f] preceptum et illius ubilibet transgressores arcere, sic[g] quoque fecerunt et ecclesiam ex modico in rem magnam auxerunt, quamquam ab ipsorum aliquibus post-*modum[h]* persecucionem fideles sint passi quandoque, propter quorundam maliciam[i] sacerdotum. Demum vero congruit episcopo Romano et illius ecclesie principalitas hec propter consuetudinem, eo quod hunc episcopum et ecclesiam fideles omnes pre ceteris didicerunt seu consueverunt amplius revereri, et illius exortacionibus atque monicionibus ad virtutes et Dei reverenciam excitari, eiusque arguicionibus seu increpacionibus et comminacionibus eterne dampnacionis a viciis et sceleribus revocari.

§ 9. Cuius autem sit auctoritas instituendi prioritatem hanc, dicendum, quod generalis concilii aut[k] fidelis legislatoris humani superiore carentis. Ad quos eciam pertinet[l] determinare primum illum clericorum cetum sive collegium, secundum quem modum Romane[m] urbi, quamdiu extiterit obicemque ad hoc non apposuerit populus ille, propter beatorum Petri et Pauli reverenciam et quas pridem diximus conveniencias poterit licite ac debebit iam dicta principalitas in episcopo et[n] ecclesia continue[o] reservari.

---

a) *T:* et *am Rande ergänzt,* quoniam *korr. aus* qui; Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* qui *(statt:* et quoniam*).* b) *fehlt H.* c) *Endung in T, H korr.; L:* monarchiam tunc, *A fehlt* tunc. d) *H:* principes. e) *T:* diffinebantur. f) *L:* conferre coactivum. g) *H:* sicut. h) *T:* post, *am Rande:* modum *ergänzt.* i) *Z, Ed. pr. folgt:* eciam. k) *T*, Z^n, *Z, Ed. pr., V, I, X folgt:* secundum eius dictamen; *in T gestrichen, fehlt Q etc.* l) *T korr. aus* pertineat. m) *H:* Romani. n) *L folgt:* in. o) *L:* continuo.

§ 10[a]. Hanc autem fore legislatoris quam diximus potestatem, testatur edictum Primi Constantini, Romanorum imperatoris[b], insertum codici Ysidori supradicto, in quo continetur inter cetera series hec[1]: *Atque decernentes sancimus*[c], nos videlicet, imperator Romanus, *ut principatum teneat*, ecclesia Romana scilicet, *tam super quatuor precipuas sedes, Antiochenam*[d], *Alexandrinam, Constantinopolitanam et Ierosolymitanam*[e], *quamque*[f] *eciam super omnes in universo orbe terrarum Dei ecclesias; et pontifex, qui pro tempore ipsius sacrosancte Romane ecclesie extiterit, celsior et princeps cunctis sacerdotibus tocius mundi existat, et eius iudicio, queque*[g] *ad cultum Dei vel fidei stabilitatem procurandam fuerint, disponantur.* Dixit autem signanter[h]: *procurandam* per ipsum *fidei*, sive legis divine, *stabilitatem*[i]; nec dixit: secundum suam aut sue solius ecclesie sive collegii sentenciam determinandam. Quoniam, ut pridem diximus, sollicitari et inquirere opiniones emergentes circa scripturam et fidem, que scisma vel aliud scandalum afferre possunt et fidelium quietem ac unitatem turbare, idque denunciare fideli legislatori aut illius auctoritate principanti, et ab ipso concilium requirere propter huiusmodi determinanda et si expediens fuerit corrigenda, ad sui pertinet officii prioritatem, quam diximus. Sic igitur principalitatem hanc tribuit Constantinus episcopo et ecclesie Romanorum, et cum principalitate hac propter devocionem auctoritates alias quam plurimas, eciam coactivas, ad quarum collacionem eidem divino vel humano iure minime tenebatur. Hanc siquidem eciam[k] principalitatem iam dictam, ab episcopo et ecclesia Romanorum re-

---

a) *so T, V, Z*^{n}*; in H beginnt § 10 mit* Testatur. b) *Ed. pr.:* imperatorum. c) *T:* sanccimus; *H, Q, A:* sanctimus; *L:* sanximus. d) *T, H:* Anthyocenam; *Q, A:* Anthyochenam. e) *T, H:* Ieherosolomitanam; *L fehlt:* et Ieros. f) *Ed. pr.:* atque; *Z*^{n}*:* quam; *Z:* quamquam. g) *H korr. aus* quoque. h) *H, T(?):* significanter. i) *H:* stabilitate. k) *fehlt L, A.*

---

1) *Konstantinische Schenkung, bei Pseudo-Isidor ed. Hinschius p. 252.*

vocatam fortasse per successores aliquos Constantini, restituit Augustus Focas ecclesie supradicte, ut ex cronica Martini de Romanis Pontificibus et Imperatoribus evidenter apparet, ubi legitur inter cetera[1]: *Bonifacius Quartus natus*[a] *Marsorum* etc., et parum infra: *Hic obtinuit ab Augusto Foca imperatore, ut ecclesia beati Petri apostoli caput esset omnium ecclesiarum, quia Constantinopolitana primam omnium se*[b] *scribebat.*

§ 11. Huius autem rursum institucionis auctoritatem esse fidelis[c] *legislatoris* humani *aut eius auctoritate principantis[d]* iuxta consilium et determinacionem generalis concilii, convinci potest eisdem racionibus et auctoritatibus, quibus ostensum est 21° huius ad ipsius auctoritatem pertinere generale concilium convocare, rebelles ad conveniendum sacerdotes et nonsacerdotes omnes ac ordinatorum per concilium transgressores licite per coactivam arcere potenciam, sola racionum mutata extremitate[e] minori. Ex quibus eisdem[f] per necessitatem sequitur, eiusdem fore auctoritatis iam dictum episcopum principalem et ecclesiam sive collegium corrigere, ab officio suspendere ac privare seu deponere licite, si visum fuerit racionabiliter expedire.

§ 12. Non est autem pretereundum silencio, quod sub infidelibus legislatoribus sive horum auctoritate principantibus constituti fideles, tam sacerdotes quam nonsacerdotes[g], qui fuerint in lege divina periti, eadem lege divina[h] videlicet obligantur[i], si congrue possint, convenire ad eius sensus dubios diffiniendum et determinandum ac reliqua ordinan-

---

a) *T, H, Q, Z:* naī.; *V, I, Z*^{n}*:* nativitate; *Ed. pr.:* natus. b) *Q' später über der Zeile nachgetragen; fehlt A.* c) *T:* auctoritatem *bis* fidelis *auf Rasur.* d) *T:* legislatoris *bis* principantis *am Rande vom Korr. ergänzt; T, H:* humani fidelis legislatoris; *L, Q, I, V,* **Z**^{n}*, A:* fidelis legislatoris humani; *Z, Ed. pr.:* legislatoris humani fidelis; **Z**^{n}*, Z, Ed. pr., V, I fehlt:* aut *bis* principantis. e) *H korr.* f) *H korr. aus* eiusdem. g) *L, Q fehlt:* non sacerdotes. h) *Q, L, Ed. pr.:* divina lege. i) *L:* obligantur videlicet.

1) *Martinus Oppav. Chron., MG. SS. 22, p. 422.*

dum, que ad fidei et fidelium augmentum et unitatem atque communem utilitatem proficere possint, quamvis ad hoc amplius obligentur sacerdotes et debeant alios excitare, quoniam ipsorum officium est alios docere, exortari, arguere et[a] si oportuerit increpare. Tenentur eciam consequenter[b] ad hoc, qui docti fuerint in lege divina, et per sacerdotes ad hoc requirendi sunt, quoniam *scienti bonum facere et non facienti, peccatum est illi,* ut scribitur Iacobi 4[0 1]. Quemadmodum enim ad civilem libertatem defendendam per pugnam corporalem tempore necessitatis humana[c] lege non solum obligantur, qui assignati sunt officio militari, pedestri aut equestri, verum eciam qui ex aliis officiis civitatis extiterint, et amplius qui ad hoc sunt magis idonei, precipue cum per militares aut ipsorum ducem fuerint requisiti[2]; sic eciam ad fidei defensionem et declaracionem et reliquum ritum ecclesiasticum ordinandum non soli sacerdotes obligantur lege divina, verum eciam qui nonsacerdotes, periti tamen in ea, presertim cum ad hec[d] per sacerdotes fuerint requisiti, quamvis hoc sit proprium sacerdotum officium.

§ 13. Quo vero convocante sacerdotum collegium et reliquorum fidelium idoneorum congregabuntur? merito queret utique quis, cum nullus sacerdotum aut reliquorum fidelium lege divina sit ceteris prior secundum determinata prius, neque humana, eo quod[e] legislator humanus ubique supponitur infidelis. Nos autem dicamus iuxta scipture sensum, per nullum episcopum sive sacerdotem habentem super alios sacerdotes et episcopos auctoritatem[f] futuram convocacionem aut congregacionem predictam, nisi forsitan eo casu, quo a[g] iam dicta fidelium pluralitate huiusmodi auctoritas alicui sacerdotum concessa foret. Esto igitur nemi-

a) *fehlt L.* b) *H:* convenienter *(?).* c) *H:* humane. d) *H, A:* hoc. e) *Q:* quod eo. f) *L folgt:* super; *Q:* super *später über der Zeile nachgetragen.* g) *so T, H; doch fehlt H:* a; *Q, L, Ed. pr.:* per iam dictam pluralitatem.

1) *Iac. IV, 17.* 2) *Hier ist mit Previté-Orton p. 351 n. 2 an die Verhältnisse der italienischen Kommunen zu denken.*

nem sic aliis omnibus per sacerdotum[a] et reliquorum fidelium multitudinem fuisse prelatum, sed preferendum expedire, aut aliud quid circa fidem et ecclesiasticum ritum expediens ordinandum: dico vocacionem congregacionis huius[b] vel ab omnibus sacerdotibus proventuram, si fortasse tante caritatis fuerit unusquisque, quod propter fidem conservandam et augendam velit alios excitare, sic, ut hoc sibi condicentibus[c] et consencientibus omnibus nulli dubium ipsos faciliter congregari. Aut si forte non omnes tante fuerint caritatis[d], ut seipsos et alios ad dictam congregacionem movere velint, ab aliquo vel aliquibus reliquis fervencioribus amore divino proveniet, aliis vero presbyteris aut non-presbyteris obtemperantibus sibi tamquam benedicentibus et consulentibus recte.

Quo eciam alterutro dictorum modorum convenerunt apostoli et seniores videre, an oporteret ad salutem eternam incircumcisos[e] fratres circumcidi, sicut apparet Actuum 15°. Nusquam enim legitur, quod vocante[f] apostolorum aliquo per suam auctoritatem alii convenerint; sed[g] solum hoc, quod[1] *convenerunt apostoli et seniores videre de verbo hoc;* et rursum, quod[2] *convocantes duodecim multitudinem discipulorum.* Quis vero apostolorum primus excitator seu exortator[h] fuerit ad has[i] congregaciones fiendas, ex scriptura non habetur[k] expressum. Esto tamen hunc fuisse beatum

---

a) *Ed. pr.:* sacerdotem. b) *T, H:* huiusmodi; *Q, L, Ed. pr.:* huius. c) *H:* condicionibus, *am Rande dazu:* non contradicentibus; *A:* hominum non contradicentibus. d) *L wiederholt aus der vorhergehenden Stelle:* caritatis unusquisque quod propter fidem conservandam se ipsum et alios *usw.* e) *T:* incircumciosos. f) *H:* vocantem. g) sed *bis* convenerunt *fehlt L, A.* h) *H:* exorator; *T, Q:* exortator. i) *Ed. pr.:* huius. k) *H:* haberetur.

---

1) *Acta XV, 6. — Das Folgende bis gegen Schluß (S. 439, 24:* illicita sepe*) gekürzt aufgenommen von Dietrich von Niem, Circa convocacionem generalium conciliorum (1413/14), hsg. von Herm. Heimpel, Studien zur Kirchen- und Reichsreform des 15. Jh. I, S. 32—35, vgl. auch S. 52ff. (SB. d. Heidelberger Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 1929/30).* 2) *Acta VI, 2.*

Petrum propter ampliorem in ipso[a] caritatem, non propterea sequeretur ex hoc, ipsum habuisse super apostolos alios auctoritatem aliquam, nisi eam forte[b], quam sibi per ipsorum eleccionem super ceteros tribuissent, quemadmodum supra ostensum est 15⁰ et 16⁰ huius. Sunt enim in claustris et civilitatibus[c] plurimi, merito vite atque doctrine sacre perfecciores aut[d] virtute politica prestanciores, qui tamen minus perfecciorum[e] non sunt principes aut prelati, sed plerumque subiecti, quod in sacerdotalibus officiis, nescio vel fortasse novi qua peste, frequenter evenit temporibus hiis.

§ 14. Amplius, sicut quandoque in civili congregacione studiosioribus[f], antiquioribus et magis approbatis viris a suis concivibus[g], nulla sibi tamen[h] auctoritate subiectis, sed[i] propter solam reverenciam que ampliori virtuti et etati deberi videtur, prerogativa sedendi, loquendi et deliberandi conceditur, et in aliis honoracionibus defertur quam pluribus: sic verisimile valde ac iuxta scripture seriem propter iam dictas causas ceteri apostoli Petro deferebant; primus enim inter alios proposuisse legitur. Unde fortassis a quibusdam sanctis dictus est[1]: *os et vertex collegii apostolorum*, quamvis nulla forent sibi auctoritate subiecti, nisi secundum eam quam pridem diximus ipsorum eleccionem, si ipsum sic sibi preferre sponte voluerint, ut abbatem aut priorem monachi et presidem populus[k].[2]

§ 15. Secundum itaque iam dictos modos convocacionem et congregacionem[l] fidelium fuisse possibilem[m], racionabile

---

a) *T, H:* in Christo. b) *L, Q:* fortasse. c) *L, Q, A:* civitatibus. d) *L, Q, V, Z*[n] *fehlt* aut *bis* prestanciores. e) *L:* perfectorum. f) *Q:* studiosoribus. g) *Z*[n], *Z, Ed. pr., V, I:* civibus. h) *L:* tamen sibi. i) *Q:* si. k) *T Endung* -us *korr.; Z*[n], *Z, Ed. pr., V, I:* populi. l) *L:* congregacionem et convocacionem. m) *H:* possibile.

---

1) *Vgl. Chrysostomus bei Thomas Aquin., Catena, aber zu Joh. XXI, l. c. vol. 12, p. 462; die Glosse zu Matth. XVI, l. c. vol. 11, p. 197 lautet ähnlich.* 2) *Bei dem* praeses populi *ist wohl wieder an die italienischen Kommunen zu denken, wo der* popolo *im engern Sinne sich seinen eigenen* podestà *oder* capitano *erwählt hat; vgl. Previté-Orton p. 353 n. 2.*

valde[a]. Sicut enim ad civilem communitatem et legem ordinandam convenerunt homines a principio, ipsorum valenciori parte concordante in hiis que sunt ad vite sufficienciam, non quidem vocati per singularem hominem aut per plures aliquos habentes auctoritatem coactivam in reliquos, sed suasione seu[b] exortacione prudentum et facundorum virorum, quos natura inter alios produxit inclinatos ad hoc, ex se postmodum proficientes suis exerciciis et alios[c] dirigentes successive[d] vel simul ad formam communitatis perfecte, ad quam eciam homines naturaliter inclinati[e] obtemperaverunt[f] suadentibus facile, quemadmodum eciam[g] ex 1° Politice, capitulo 1°, ex[h] 4° eiusdem, capitulo 10°[i], et ex[k] 7° illius, capitulo 12° induximus 3°, 4°, 7° et[l] 13° prime[1]; sic quoque proporcionaliter et[m] iuxta scripture seriem racionabiliter opinandum, multitudinem apostolorum atque fidelium convenisse suadente fortasse apostolorum aliquo vel aliquibus caritate fervencioribus, reliqua quoque multitudine spiritus sancti gracia et inclinacione obtemperante faciliter.

Quo eciam modo post apostolorum tempora sub[n] infidelibus legislatoribus sive principibus[o] fortasse fecerunt episcoporum sive sacerdotum aliqui caritate Christi et proximi magis habundantes, cum quibus se mansurum *usque ad seculi consummacionem* Christus promisit Matthei ultimo et novissimo verbo.[2] Hii enim sunt, de quibus Rabanus dicit ibidem[3]: *quod usque in finem seculi non sunt defuturi*[p] *in mundo, qui divina mansione et inhabitacione sunt digni;*

---

a) *L, Q (über der Zeile nachgetragen) folgt:* est. b) *Z^n, Z, Ed. pr., V:* et; *I:* ac. c) *L:* aliorum. d) *Z, Ed. pr. fehlt:* successive *bis* perfecte; *V fehlt:* communitatis. e) *H korr. aus* inclinari. f) *H:* obtemperaverint. g) *nur T, H.* h) *so T, H, V, I, Z^n; L, A, Q' (über der Zeile ergänzt), Z, Ed. pr.:* et; *fehlt A.* i) *T, H:* 1°; *Z:* 12; *Z^n nur:* ex 4° eiusdem 10° et ex 7° et 13° prime. k) *fehlt L.* l) *fehlt H.* m) *Z, Ed. pr. fehlt:* et iuxta *bis* racionabiliter. n) *H:* ab. o) *L, Q:* principantibus. p) *H korr. in* defecturi; *so A; L, Q:* desituri.

---

1) *Vgl. oben S. 13 (D. I, c. 3, § 3), 18 (ebd. c. 4, § 3), 36 (ebd. c. 7, § 2), 70f. (ebd. c. 13, § 2).* 2) *Matth. XXVIII, 20.* 3) *Rabanus bei Thomas, Catena zu Matth. XXVIII, 20, l. c. vol. 11, p. 334.*

quamvis ad hoc ex officio teneatur quilibet sacerdotum, si congrue possit. Omnibus enim hoc datum est preceptum in apostolorum persona Matthei ultimo, dum ad eos dixit Christus[1]: *Euntes ergo docete omnes gentes.* Quod attendens apostolus 1ª ad Corinthios 9° dicebat[2]: *Ve mihi, si non evangelizavero, *necessitas*[a] *enim*[b] *mihi incumbit*.* Cuius exemplum, sollicitudinem et laborem circa fidei augmentum et unitatem servandam moderni pastores ecclesie Romane parum attendunt, Christi fideles ad litem et discordiam invicem excitantes, ut eisdem possint securius, quamvis illicite ac indebite, seculariter principari.

§ 16. Ex dictis itaque patet, Romanum episcopum et ipsius ecclesiam aliarum hactenus extitisse principaliorem et caput; et in quibus esse debuerit et debeat esse caput, sufficienter ostensum est. Unde vero ad ipsam[c] et secundum quem modum pervenerit auctoritas hec, et usque ad quantum de facto, quamvis indebite ac illicite, subrepticie[d] sit protensa, resumentes dicamus, quod episcopus et ecclesia Romanorum, secundum ea que induximus 18° huius, parte 5ª, 6ª[e] et 7ª, ab inicio sui usque ad tempora Constantini obtinuit licite prioritatem hanc ex aliarum ecclesiarum quasi eleccione prebencium eidem consensum et obedienciam; sponte tamen, non quidem, quia eidem aliqua forent auctoritate subiecte, sed propter apostolorum Petri et Pauli preeminenciam caritatis et in fide constanciam, et rursum propter multitudinem solempnium personarum in ea, honestate prepollencium atque doctrina. Qui eciam propter ipsorum caritatem immensam curam et sollicitudinem assumpserunt, aliarum ecclesiarum prelatos et singulares fideles alios instruere ac fraterne monere. Hiis autem ipsorum monita tamquam docciorum suscipientibus, ipsorum eciam ordinaciones circa ecclesiasticum ritum, quoniam utiles vide-

---

a) necessitas *bis* incumbit *T am Rande nachgetragen vom Korr.; fehlt V, Zⁿ.* b) *fehlt L, Q, A.* c) *Z, Ed. pr.:* ipsum. d) *Q:* subrepcione scilicet; *L:* subrepcione sit, *korr. aus* subr. scilicet. e) *fehlt L.*

1) *Matth. XXVIII, 19.* 2) *1. Cor. IX, 16.*

bantur et iuste, postmodum susceperunt, et demum ipsorum mandatis sub ecclesiastica censura excommunicacionis[a] vel interdicti propter fidelium unitatem servandam obediverunt[b]. Que siquidem obediencia spontanea per longam consuetudinem obtinuit vim eleccionis cuiusdam. Unde licet circa inicium ecclesie reliqui episcopi et ecclesie fidelium neque divina neque humana lege aliqua obligarentur obedire mandatis aut institutis ecclesie vel episcopi Romanorum plus quam econverso, invalescente tamen hac utili et racionabili consuetudine, qua fideles in unitate amplius servabantur, eo quod tunc fideli caruerunt legislatore ipsos ad ordinem reducente ac in unitate servante, obligati fuerunt[c] posteri lege divina ad huius*modi[d]* obedienciam in licitis et honestis, ac si dictum episcopum *et[e] ecclesiam per eleccionem sibi iudicem statuissent circa* ecclesiasticum[f] ritum, et hoc presertim usque in ea tempora, quibus possent publice congregari et de statu ecclesiastico perfeccius ordinare.

§ 17. De contenciosis autem actibus altera quidem racio est. In illis enim iudicandis inter fideles sive sacerdotes sive nonsacerdotes aliud consilium dedit apostolus, secundum quod ex 1ª ad Corinthios 6° induximus aliqualiter 9° huius, et eiusdem 29°[g] explicabimus amplius.[1] Hoc enim noluit apostolus esse officium sacerdotis seu episcopi cuiusquam aut solius ipsorum[h] collegii, sicut ex apostoli serie ac sanctorum exposicionibus evidenter apparet ibidem.

§ 18. Sic ergo Romanus episcopus et ipsius ecclesia prioritatem licite a principio per quandam sui caritativam sollicitudinem obtinere cepit; que postmodum propter consuetam devocionem, reverenciam et obedienciam sponta-

a) *Ed. pr.:* excommunionis. b) *so T, H; Q, L:* obedierunt. c) *H:* fuerint. d) *T, A:* huius; *T am Rande vom Korr.:* modi. e) *T gestrichen; dazu am Rande:* et ecclesiam *bis* circa *vom Korr. ergänzt.* f) *so T, H; L, Q, A, Ed. pr.:* ecclesiarum. g) *H:* 19°, *folgt über der Zeile eingeschoben:* et. h) *L:* ipsius solius.

1) *1. Cor. VI, 4, vgl. D. II, c. 9, § 13 und c. 29, § 6 ff.*

neam eleccionis quasi robur assumpsit. Nusquam enim ex scriptura colligi potest, quod precepto Christi vel consilio[a] aut alicuius apostolorum ecclesie vel episcopi reliqui subesse deberent ecclesie vel episcopo Romanorum eciam in ecclesiastico ritu[b]. Quod si tamen[c] necessitatis fuisset debitum ad salutem fidelium, quemadmodum asserunt iam quidam Romanorum episcopi, nec solum circa ecclesiasticum ritum[d], verum eciam in iurisdiccionibus coactivis, non tantum[e] super clericos, verum eciam seculares principatus quoslibet: quomodo extimabile ⟨est[f]⟩, Christum et ipsius apostolos hoc pretermisisse[g] tradendum? Sed quoniam tam Christus quam ipsius apostoli aperte statuerunt oppositum, presertim in iurisdiccionibus coactivis, ut ex scriptura palam ostensum est 4° huius, 5° et 9°, debet sic sermo dicencium cum apocryphis fabulis computari.

§ 19. Tempore vero Constantini Primi, Romani imperatoris[h], qui patenter Christi fidem et baptismum assumpsit, primum fideles inceperunt publice congregari et dubia circa fidem diffinire ac ecclesiasticum ritum ordinare, ut ex Ysidori predicto codice apparet, capitulo[1] *De primitiva ecclesia, In synodo Nicena.* Ab hoc siquidem Constantino per edictum imperiale[2] iuxta predictam laudabilem et antiquam consuetudinem obtinuit episcopus et ecclesia Romanorum prioritatem, quam sibi super alias determinavimus convenire, et ultra prioritatem hanc provinciarum quarundam possessiones atque dominia; quamvis ante tempora Constantini et post eciam Romanorum episcopi quidam suis epistolis sive[i] decretis quibusdam prioritatem, quam super alios illis convenire monstravimus eleccione vel constitu-

a) *Q:* concilio. b) *T auf Rasur vom Korr.* c) *T auf Rasur vom Korr.* d) *fehlt L.* e) *H korr. aus* tamen. f) *fehlt T, V, I, Z*[n]*, Z; in H später vor* extimabile *ergänzt.* g) *T:* pretermisse. h) *Q:* imperatorum. i) *T, H:* suis, *H korr. in* sive.

1) *Pseudo-Isidorus, ed. Hinschius p. 247 ff. (Hinschius:* ... et synodo Nic.*).* 2) *Constitutum Constantini, bei Ps.-Isidor ed. Hinschius p. 252, oben S. 429.*

cionibus principum, sibi singulariter absque requisicione vel consensu legislatoris humani fidelis, collegii cuiusquam vel persone singularis, cuiusvis preeminencie aut auctoritatis existat[a], innuerunt[b] divina lege deberi; cuius tamen oppositum monstratum est sufficienter[c] capitulo precedente.

§ 20. Post tempora vero Constantini Primi et precipue imperiali sede vacante[d] hanc sibi deberi prioritatem quandoque[e] lege divina, quandoque vero[f] concessione principum expresserunt suis epistolis[g] Romanorum episcopi quidam. In quibus autem et qualibus[h] hec sit attendenda prioritas, quam pluribus ipsorum insinuantibus et aliqualiter exprimentibus hanc esse circa legis evangelice interpretacionem et circa ordinacionem ecclesiastici ritus, tam circa divinum cultum quam circa ministros, quantum[i] ad omnem ipsorum institucionem inseparabilem *sive primariam[k]*, quam essencialem diximus, sive secundariam ac ipsius privacionem, quam separabilem sive accidentalem dicebamus 15° huius. Hanc eciam extendentes[l] ⟨auctoritatem[m]⟩ in omnes episcopos et ecclesias, populos et singulares personas, ad sentenciam excommunicacionis et interdicti divinorum officiorum, tam subditis quam ecclesiarum ministris sive prelatis, ac alterius cuiuslibet ecclesiastice[n] censure consimilis, ut anathematis, in supradictos fideles ferendam[o]. Consequenter vero ipsorum aliis idem intendentibus de omni iurisdiccione seu coactiva potestate super omnes ecclesiarum mundi ministros et ipsorum collegia. Ea quidem utentes tamquam sibi convenienti ex concessione principum, quamdiu potens extitit Romanorum princeps ipsiusque regnum integrum et plena sedes. Hoc vero deducto in sedicionem, et precipue imperiali sede vacante, per temporum intervalla freti

---

a) *H korr. aus* obsistat. b) *L:* invenerunt. c) *fehlt L.* d) *H:* vocante. e) *L folgt:* vero. f) *fehlt L.* g) expressunt *fehlt Q, L; A:* exposuerunt; Z^n, *Z, Ed.pr., V, I:* suis ep. expr. h) *H, A:* qualiter; *T auf Rasur:* qualibus. i) *L, Q:* quam. k) sive primariam: *T am Rande vom Korr.; T, H folgt im Text:* ac ipsius privacionem. l) *T, H:* extendentibus. m) *fehlt T, H, A.* n) *H, T(?):* ecclesie. o) *L, Q, A,* Z^n, *Z, Ed.pr., V, I:* ferendum.

sunt hac potestate, tamquam sibi divina lege concessa. Quod cur tam varie[a] contigerit[b], sequenti capitulo dicturi sumus.

Sic eciam suis epistolis expresserunt, sibi convenire temporalium omnium ecclesiasticorum[c] dispensacionem seu distribucionem pro voto absque collegii cuiusquam aut persone singularis cuiuscumque dignitatis vel auctoritatis requisicione *sive* consensu[d]. Quibus eciam ipsorum moderniores excessibus non contenti, suis expresserunt epistolis sive decretis, auctoritatem sive iurisdiccionem coactivam supremam super omnes mundi principatus, populos et singulares personas sibi lege divina deberi; sic quidem, ut nullus principancium iam dictorum iurisdiccionem hanc coactivam, quam vocant ipsi *gladium temporalem,* preter aut contra ipsorum consensum sive dictamen licite valeat exercere; preter autem ⟨aut[e]⟩ contrarium facientes principantes et populos excommunicacionis vel interdicti sentencie[f] vocaliter pronunciando subiectos. Asserunt enim se[g] solos in mundo Christi vicarios, qui fuit *rex regum et dominus dominancium*[1]; hec[h] latenter intendentes per eum quem sibi debitum dicunt[i] titulum *plenitudinis potestatis*[k]. Propter quod eciam ad suam auctoritatem pertinere dicunt omnia mundi regna et principatus conferre ac auferre licite posse regibus et ceteris principantibus[l] ipsorum mandata transgredientibus, quamvis impia[m] sint secundum veritatem et illicita sepe.

Hoc autem inter ceteros Romanos episcopos, non minus temerarie quam preiudicialiter et contra scripture sensum literalem, *metaphoricis[n]* eius exposicionibus innisus Octavus

---

a) *T korr. aus* vane. b) *T, H, L, A:* contingerit. c) *H, A:* ecclesiarum. d) *T am Rande ergänzt* sive, *im Text:* consensu; *H:* sive consensu; *L, Q:* vel consensu; *V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* consensus *(ohne* sive*)*. e) *fehlt T, H.* f) *L, A:* sine. g) *T auf Rasur.* h) *L, A, H:* hoc; *Ed. pr.:* hic. i) *Q, A:* dictum. k) *L:* potestatis plenitudinem. l) *Q:* principantibus, *A:* principibus. m) *H:* imperia. n) *T, Z:* metha[cis]; *T am Rande dazu:* methaphoricis; *so V, Z*[n]*, I; H:* methaphoricis Metha[cis]; *Ed. pr.:* methaphysicis; *L:* mechanicis, *A:* methaphoricis.

1) *Apoc. XIX, 16.*

Bonifacius intantum expressit et asseruit, ut hanc Romanis episcopis deberi potestatem decreverit[a] ab omnibus credendum et confitendum esse *de necessitate salutis* eterne.[1] Cuius sentenciam assecuti sunt successores eius Clemens Quintus et dicti Clementis vocatus[b] immediate successor, quamvis hoc solum explicite videantur dicere de solo imperio Romanorum.[2] Quod quia id asserunt innisi titulo supradicto, plenitudinis videlicet sibi date potestatis a Christo, indubium est, potestatem hanc sive auctoritatem, si qua talis ex hoc illis conveniat, omnia mundi regna et principatus ex equo respicere, quemadmodum Christi potestas, sicuti seriose satis ostendimus 19°[c] et ultimo prime.

CAPITULUM XXIII.

De modis plenitudinis potestatis, et secundum quem modum et ordinem hos sibi assumpserit Romanus episcopus, et summarie qualiter hiis usus sit et utatur.

De quantis quidem igitur et qualibus potestatibus sacerdotum determinatum est 6°, 7°, 9° et 11° huius; amplius de ipsorum invicem potestatis et dignitatis equalitate *vel inequalitate[d]* habitum est 15° et 16° huius; et rursum de unius episcopi, ecclesie sive collegii sacerdotum et clericorum super ceteros omnes expedienti et convenienti prioritate seu principalitate ipsiusque inicii atque processus, ad-

---

a) *L, Q, A, I:* decrevit. b) *Z, Ed. pr. folgt:* Iohannes; Z^n, *folgt:* est; *A fehlt* vocatus. c) *T, H:* octavo decimo; *fehlt A.* d) vel inequalitate *in T am Rande vom Korr., H im Texte; fehlt L, Q, A, Z^n, Z, Ed. pr., V, I.*

---

1) *Vgl. Bonifaz VIII.*, Unam sanctam, *s. oben S. 133, 398, 412.*
2) *Vgl. Clemens V.*, Pastoralis cura *(c. 2 Clementin. De sent. et re iud. (2, 11)), s. S. 133 u. 450; bestätigt und publiziert von Johann XXII., 16. Juli 1317 (MG. Const. V, p. 367f.); Johann XXII.*, Si fratrum et coepiscoporum, *31. März 1317 (MG. Const. V, nr. 401, p. 340ff.; auch: c. 1. Extrav. Joh. XXII. lib. 5) und sein Erster Prozeß gegen Ludwig den Bayern, 8. Okt. 1323 (MG. Const. V, nr. 792, p. 616ff.).*

huc autem[a] de illius in disconvenientem[b] sibi prioritatis[c] formam et speciem latenti transitu atque serpigine usque quasi ad gravissimum et importabilem secularium potestatum occupacionis excessum, immoderatumque amplius et intolerabile futurum penitus eorum desiderium principandi vocaliter iam expressum, deductum[d] est aliqualiter capitulo precedente[e].

§ 2. Quodque tam in occupatis quam eciam occupandis secularibus potestatibus et principatibus, ad quos, ut omnium quasi sensibus evidenter apparet, omni conamine[f] tendunt episcopi Romanorum, quamvis indebite, non modicum elementum[g] fuerit, extet futurus*que[h]* sit eis locus *ille[i]* sophisticus, quem sibi videlicet ascribunt titulum *plenitudinis potestatis,* unde eciam paralogismus, quo reges et principantes ac singulos coactiva sibi iurisdiccione subiectos nituntur concludere, traxit originem, bene se habet perscrutari de huiusmodi[k] plenitudine potestatis: primum quidem separando seu distinguendo modos illius; deinde vero inquirendo, an Romano pontifici vel alteri cuiquam episcopo secundum aliquem unum aut plures modos plenitudo conveniat potestatis; post hec autem, secundum quam significacionum hunc titulum Romanus episcopus sibi primum assumpsit; demum vero, qualiter ex hac in alias assumendas accepciones, non utinam[l] decepciones, principantibus et subiectis omnibus civiliter viventibus preiudiciales se transtulit, et qualiter et in quibus eis usus fuerit et utatur idem pontifex et, nisi prohibeatur, verisimiliter sit usurus.

§ 3. Verum quia plenitudo potestatis universalitatem[m] quandam importare videtur, et de voluntariis potestatibus propositum sit intendere solum, distinguendum nobis est

---

a) *fehlt L.* b) *H:* in disconveniente. c) *H korr. aus* prioritas. d) *Z, Ed. pr.:* dictum; *Z[n]:* iam dictum. e) *T, H:* precedenti. f) *Ed. pr.:* conanimine. g) *Ed. pr.:* exemplum; *Z[n]: Rasur, a. R.:* elementum; *Z:* elementum. h) -que *T am Rande vom Korr.* i) *T am Rande vom Korr.* k) *L:* eiusmodi. l) *T, H, V, Q, Z[n], Z:* non ut̄; *I, Ed. pr.:* non ut. m) *H:* utilitatem.

plenitudinem potestatis in modos, penes universalis voluntarie potestatis distinccionem.

Est[1] igitur[a] et intelligi vere potest uno modo potestatis plenitudo secundum significacionem sive virtutem sermonis ea, que cuiuslibet actus possibilis et[b] rem quamlibet voluntarie factiva est, non habens yperbolem. Que soli hominum Christo convenire videtur; unde Matthei ultimo[2]: *Data est mihi omnis potestas in celo et in terra.*

Secundo vero modo intelligi potest plenitudo potestatis ad propositum magis ea, secundum quam liceat homini exercere quemlibet suum actum voluntarium imperatum in quemlibet hominem et[c] rem quamlibet exteriorem existentem in hominum potestate sive ordinabilem ad usum eorum; vel ea rursum, secundum quam quidem liceat in omnem actum iam dictum, quamvis non super quemlibet hominem aut rem omnem humane potestati subiectam; vel amplius ea, secundum quam liceat non omnem actum exercere, sed determinatum specie sive modo, secundum tamen omnem volentis impetum, super quemlibet[d] hominem et rem omnem humane subditam potestati.

Tercio vero modo intelligi potest plenitudo potestatis ea, que supreme iurisdiccionis coactive super omnes mundi principatus, populos, communitates, collegia et singulares personas; aut rursum in aliqua horum, secundum tamen omnem impetum voluntatis.

Quarto vero modo intelligi potest ea, que iam dicta est aut secundum dictum modum super omnes clericos tantum, ipsosque omnes ad ecclesiastica officia instituendi, privandi seu deponendi et ecclesiastica temporalia sive beneficia distribuendi, aut[e] secundum modum iam dictum.

---

a) *H nach* igitur *die Randglosse von T:* modi plenitudinis potestatis *in den Text genommen.* b) *T, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I, X folgt:* in; *in T getilgt.* c) *L folgt:* in. d) *Ed. pr.:* quemlibet super. e) *H:* atque.

---

1) *Das Folgende bis § 4 Anfang, dann § 5 bis* fuisse commissam *und § 6 bis Schluß des Kapitels (außer § 12) wörtlich übernommen von Philippe de Mézière, Somnium viridarii c. 82, Goldast, Monarchia II, 87—88. Vorausgeht D. P. II, c. 24, § 2—7.* 2) *Matth. XXVIII, 18.*

Quinto autem potest intellegi, ut ea que sacerdotum omnimode ligandi et solvendi homines a culpis et penis excommunicandi et[a] interdicendi[b] et reconciliandi, de qua dictum est 6°[c] huius et 7°.

Sexto quidem intelligi potest ea, qua manus imponere liceat omnibus ad ecclesiasticos ordines suscipiendos, et ecclesiastica sacramenta conferendi vel prohibendi, de qua dictum est eciam 16° et 17° huius.

Septimo vero intelligi potest ea, que sit interpretandi scripture sensus, presertim in hiis que sunt de necessitate salutis, et veros a falsis, sanos ab insanis diffinire seu determinare, ritumque omnem ecclesiasticum ordinandi, et ordinatorum observacionis coactivum vel sub anathemate generaliter ferre preceptum.

Octavo vero et ultimo modo[d], quantum proposito nostro attinet, intelligi potest plenitudo potestatis ea, que cure pastoralis animarum generalis ad omnes mundi populos atque provincias, de qua dictum est 9° et 22° huius.

Posset autem rursum plenitudo potestatis intelligi secundum unamquamque divisionum[e] dictarum ea, que nulla sit determinata lege; non plena vero, que foret determinata per leges[f] humanam aut divinam, sub qua eciam recta racio potest[g] convenienter comprehendi.

§ 4. Sunt autem fortasse modi quidam et combinaciones alie plenitudinis potestatis; que tamen omnes ad intencionem propositam pertinent, enumerasse videmur[h].

Hiis itaque potestatis plene divisionibus sic premissis, dico plenitudinem potestatis secundum iam dictos duos priores modos episcopo Romano vel alteri cuiquam sacerdoti vel nonsacerdoti[i] preter Christum sive Deum minime convenire. De quibus siquidem propter rei evidenciam, et quoniam certificatum est ex divina et humana sapiencia et omni morali[f] sciencia, pertranseo eciam propter abbreviacionem.

---

a) *fehlt L, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I.* b) *V:* intercedendi. c) *H:* 4°. d) *T, H:* modo *nach* vero. e) *L, Q:* diccionum. f) *T korr. Endung, H:* legem. g) *L:* posset. h) *L, Q:* enumerate videntur. i) *nur T, H hat* vel non sacerdoti. k) *Q, A:* mortali.

De tercio quidem et quarto modo plene[a] potestatis per demonstracionem ostensum est 15° prime, per scripture sacre testimonium infallibile 4°, 5° et 8° huius, amplius confirmatum 15°, 16°, 17° ac 21° eiusdem firmissime roboratum, quoniam sacerdoti aut episcopo, inquantum huius*modi[b]*, super clericum ⟨aut non clericum⟩[c] quemquam absolute, nedum cum plenitudine aliqua, lege divina nulli conveniunt. Utrum autem[d] humana lege sit clerico cuiquam, episcopo vel sacerdoti aut[e] nonsacerdoti, talis potestatis plenitudo[f] concessa, secundum aliquem modum possibilis quidem concedi, et ex causa racionabili legislatoris humani iudicio revocari, certificandum est ex[g] humanis legibus et rescriptis seu privilegiis legislatoris eiusdem.

De reliquis autem quinto et sexto modo, plene potestatis scilicet, ostensum est 6° huius et 7°, quoniam potestas ligandi atque solvendi a culpis et penis, similiter ea que anathematizandi seu excommunicandi publice quemquam, non est absolute sive cum plenitudine sacerdoti concessa, sed lege divina determinata, sic ut neque innoxios apud Deum dampnare, neque noxios[h] solvere possit. Et rursum, quoniam excommunicandi quemquam publice, precipue principantem aut communitatem aliquam interdicendi, cuilibet episcopo et sacerdoti[i] humana ordinacione convenienter debet determinari potestas, quemadmodum ostensum est *6° et[k]* 7° et 21° huius. Amplius, eandem potestatem ad ecclesiasticos ministros instituendos per manuum imposicionem, docendum et predicandum ac[l] ecclesiastica sacramenta in communitatibus fidelium ministrandum, monstratum est 17° huius non sic episcopis aut sacerdotibus cum plenitudine convenire, quin divina et humana lege determinatus sit eis modus conveniens agendi secundum illam.

De residuis autem septimo et octavo modo plenitudinis

---

a) *L, Q:* plenitudinis. b) *T:* huius, *am Rande:* modi *vom Korr. ergänzt.* c) aut non clericum *fehlt T, H.* d) *H:* aut. e) *Ed. pr.:* vel. f) *H:* plenituda. g) *Z, Ed. pr.:* et. h) *T:* inoxios, *A:* in noxios. i) *H:* sacerdoti et episcopo. k) *T:* 6° et *am Rande ergänzt vom Korr.;* et *fehlt* Z^n, *Ed. pr., V.* l) *T, H:* ad.

potestatis, ostensum est 20°, 21° et 22° huius, eos nulli episcopo aut sacerdoti cum plenitudine convenire, sed secundum determinacionem tam divine quam humane legis. Non igitur episcopo Romanorum aut alteri sacerdoti cuiquam plenitudo convenit potestatis, inquantum huiusmodi, nisi eam fortasse velint appellare plenitudinem potestatis prioritatem seu principalitatem, quam episcopo supradicto et ipsius ecclesie super reliquas omnes *fidelis[a] legislatoris humani auctoritate* 22° huius monstravimus convenire.

§ 5. Unde vero et a qua significacione per Romanum pontificem primum exordium sumptum est huius ascribendi sibi tituli plenitudinis potestatis, cum tamen vere secundum nullam[b] dictarum significacionum illi conveniat, consequenter dicendum. Videtur autem titulus hic a Romano pontifice secundum significacionem octavam primum assumptus, et sue cuiusdam apparentis conveniencie originem extitisse id[c] Christi oraculum, quod habetur Iohannis 21°, dum beatum Petrum alloquens inquit[1]: *Pasce oves meas;* amplius ex eo quod[d] Matthei 16° ad eundem singulariter[2]: *Tibi dabo claves regni celorum* etc.; rursum ex eo quod Iohannis 18°[3]: *Converte gladium tuum*[e] *in vaginam*; amplius ex discipulorum responso[f] ad Christum[4]: *Ecce duo gladii.* Ex quibus siquidem secundum suas interpretaciones quidam intelligi volunt universitatem totam et tocius orbis ovium, id est Christi fidelium, soli Petro fuisse commissam et sic cuilibet[g] Romano pontifici, tamquam beati Petri vicario singulari; reliquis vero apostolis et ipsorum successoribus episcopis non totam et tocius orbis universitatem ovium[h], sed singulis[i] determinatum et singulum gregem atque provinciam gubernandam fuisse commissam. Quorum beatus

a) *T:* fidelis *bis* auctoritate *am Rande ergänzt vom Korr.* b) *L:* nullum. c) *H:* illud. d) *H:* quidem. e) *fehlt Z, Ed. pr.* f) *H korr. in* responsione; *A:* responsione. g) *T vom Korr. in Textlücke ergänzt; fehlt A.* h) *L:* orbis. i) *A, Ed. pr.:* singularis.

1) *Ioh. XXI, 17.* 2) *Matth. XVI, 19.* 3) *Ioh. XVIII, 11.* 4) *Luc. XXII, 38.*

Bernardus, sic intelligens oraculum Christi predictum, Ad Eugenium Papam Romanum De Consideracione libro 2° sic ait[1]: *Nec modo ovium, sed et pastorum tu modo*[a] *unus omnium. Unde id probem, queris: ex verbo Domini. Cui enim, non dico episcoporum, sed eciam apostolorum sic absolute et indiscrete tote commisse sunt oves? 'Si me amas, Petre, pasce oves meas': nihil excipitur, ubi nihil distinguitur.* Parum eciam infra subiungens: *Inde est, quod alii singuli singulas sortiti sunt plebes, scientes sacramentum. Denique Iacobus*[b]*, qui videbatur una esse*[c] *columpna ecclesie, una contentus est Ierosolima*[d]*, Petro universitatem cedens.* Consequenter autem propositum inferens, inquit: *Ergo*[e] *iuxta canones tuos alii in partem sollicitudinis, tu in plenitudinem potestatis vocatus es.* Intellecta fuit igitur[f] ab inicio plenitudo potestatis administracio seu cura generalis omnium animarum.

§ 6. Secundum hanc quidem[g] significacionem assumpta sibi predicacione tituli huius, quamvis non secundum verum scripture sensum, quemadmodum 28° huius sufficienter monstrabitur, ex presumpcione transivit in aliam Romanus episcopus, fortasse questus gracia vel alterius commodi aut excellencie super alios usurpande, assumendo videlicet ac publice predicando se solum singulariter a penis debitis seu infligendis pro statu futuri seculi iuxta peccatorum demerita suo verbo vel satisfaccionis in hoc seculo quo sibi

a) *L, Q:* tantum modo, *in Q korr. aus* tu modo. b) *T:* Iacobum. c) *L:* esse una. d) *T:* Ieherosolima; *L, Q, A:* Iherosolima. e) *H, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* 6°; *T undeutlich korr.:* G̊; *L:* igitur. f) *H:* ergo. g) *H:* siquidem.

1) *Bernhardus Claraevall., De consideratione l. 2, c. 8, Migne 182, p. 751 D—752 A, B. Zu den Schlagworten:* in partem sollicitudinis *und* in plenitudinem potestatis *vgl. Epist. Leonis I. an Anastasius von Thessalonike bei Pseudo-Isidor ed. Hinschius p. 619, 1, auch im Decretum Gratiani, c. 8. Causa 3, qu. 6; bei Ivo von Chartres, Decretum V, c. 349 (Migne 161, p. 428 f.) und vorher Gregorii IV. Epist. I, Migne 106, p. 853 C. Vgl. als Grundlage Gal. II, 9. 10.*

libeat[a] modo taxato simpliciter eximere[b] peccatores et absolvere posse.

§ 7. Hiis autem sic sumptis sub quadam pietatis et misericordie specie, prima quidem, ut ex caritate sollicitari et curare de omnibus videantur, secunda vero, ut[c] omnibus misereri posse ac velle credantur, privilegiis et concessionibus principum fulti et[d] precipue imperiali sede vacante, titulum hunc consequenter extenderunt[e] episcopi Romanorum: primum quidem ad ordinandum circa ecclesiasticum ritum laciones *legum[f]* quasdam in clericos ab inicio, vocata *decreta*; deinde[g] vero per modum rogacionum seu exortacionum ordinaciones quasdam laicis suaserunt, ut ieiuniorum et certis[h] temporibus abstinencie ciborum quorundam[i] propter divinum suffragium et misericordiam impetrandam, ad quasdam tollendas tunc ab hominibus epidimias et aereas[k] tempestates, sicut ea legenda beati Gregorii[l] et aliorum quorundam sanctorum satis apparet.

§ 8. Has autem suscipientibus laicis sponte ac propter devocionem observantibus, inveterata talium consuetudine, ordinaciones, iam dictas rogaciones, per modum precepti ceperunt indicere, sic ut earum transgressores auserint[l] absque humani legislatoris licencia vocalis sui anathematis seu excommunicacionis, sub pietatis tamen seu divini cultus specie, ⟨terrore[m]⟩ ferire[n].

§ 9. Crescente autem consequenter[o] ipsis appetitu amplius dominandi, attendentibus[p] eciam devotos fideles huiusmodi verbis terreri propter ignaviam et divine legis

---

a) *H:* liceat. b) *H korr. in* excommunicare, *so am Rande wiederholt; A:* excommunicare. c) *H korr. aus* et. d) *nur T, H.* e) *T Endung korr.; A:* extendentes. f) *T am Rande vom Korr. ergänzt; fehlt V, Z^n; Z im Texte.* g) *V beginnt hier § 8.* h) *Z^n, Z, Ed. pr., V, I:* ceteris. i) *Ed. pr.:* quaerundam. k) *T:* areas. l) *Ed. pr.:* ausi sint. m) *fehlt T, H.* n) *Q korr. aus* ferre. o) *fehlt L.* p) *L:* attendentes.

---

1) *Vgl. Vita Gregorii Magni, Acta SS. Mart. 12, Vol. Mart. II, p. 131 E — 132 A, Vita alia auctore Iohanne Diacono I c. 5, ebd. p. 142 f.*

impericiam, qui ad ea que per sacerdotes indicebantur obligari credebant metu dampnacionis eterne, presumpserunt ulterius episcopi Romanorum cum suo clericorum cetu oligarchica quedam edicta sive ordinaciones circa civiles actus statuere, quibus seipsos ac ipsorum ordinem sive officium clericatus, assumentes quoslibet eciam mere laicos, pronunciaverunt exemptos ab oneribus[a] publicis, ad hoc promoventes officium seculares eciam coniugatos[b], qui facile sunt allecti, ut immunitatibus gaudeant onerum publicorum[c]. Unde non modicam civilis multitudinis sibi subiecerunt particulam, eandem[d] subtrahentes principancium potestati. Rursumque[e] ampliorem subtrahere studentes, aliis pronunciaverunt edictis anathematis pena feriri[f] eos qui personales iniurias qualescumque intulerint[g] hiis, qui clericorum collegio sunt ascripti; sic[h] quoque clericis iniuriam inferentes per excommunicacionem in templis publice diffamantes; nec minus propterea persequentes eosdem requirunt humanarum legum penis arceri.[1]

§ 10. Horum autem detestabilius et sacerdotum officio execrabile valde, quod Romanorum et episcopi reliqui, ut suam amplient iurisdiccionem et per hanc sibi questum turpissimum in Dei contemptum et principancium preiudicium manifestum, tam laicos quam clericos vel negligentes aut eciam impotentes[i] quedam persolvere debita pecuniaria,

a) *Ed. pr.:* omnibus. b) *Q:* coniungatos. c) *H:* plurimorum. d) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* e) *T, H, A:* Rursum. f) *H, I:* ferri; *V:* ferriri; Z^n, *Z:* feriri. g) *L, A:* intulerunt. h) *H:* hic. i) *L, Q korr. aus* imponentes.

1) *Außer den zahlreichen älteren Bestimmungen des Dekrets und der Dekretalen, wie etwa: c. 6, C. 3, qu. 1; c. 29, C. 17, qu. 4 und den ergänzenden Bestimmungen in der Dekretalensammlung Gregors IX. (X. de sent. excomm. (5, 39), etwa c. 1—5. 7. 9. 13. 19. 24), ist vielleicht, mit Previté-Orton p. 365, n. 2, vor allem an die Dekretalen, die Bonifaz VIII. und Clemens V. in ihren Gesetzbüchern promulgierten, zu denken, wie z. B.* Clericis laicos, *c. 3 in VI^to de immun. eccl. (3, 23), ebd. c. 4; oder c. 1 in VI^to de cler. coniug. (3, 2), vgl. oben S. 229; ferner in De sent. excomm. in VI^to (5, 11) die c. 6. 8. 11. 23; oder c. 1 Clementin. De poenis (5, 8).*

quibus ad certum temporis terminum persolvendis fuerant civiliter obligati, excommunicant et excludunt ab ecclesiasticis sacramentis[1]; quos Christus et sancti apostoli multis exortacionibus, penis et laboribus ac demum suis martiriis et preciosis sanguinibus infra ecclesiam posuerunt. Non enim sic fecit qui[2] *omnibus omnia*[a] *factus est,* ut omnes lucrifaceret, sed propter sola crimina gravia voluit peccatores a reliquorum fidelium precidi consorcio, ut ex 1[a] ad Corinthios 5[0] induximus 6[0 b] huius.

§ 11. Quibus eciam non contenti, sed secularium contra Christi et apostolorum preceptum aut[c] consilium petentes fastigia, in legumlaciones, seorsum ab hiis[d] que civium universitatis, proruperunt, omnem clerum ab hiis decernentes exemptum, civile scisma et principatuum supremorum pluralitatem inducentes ex[e] ipsis, quam velut impossibilem humane quieti, certam huius experienciam inducentes, demonstravimus 17[0] prime. Hec enim pestilencie *Ytalici[f]* regni radix est et origo, ex qua cuncta scandala germinaverunt et[g] prodeunt, et qua stante numquam civiles ibidem[h] cessabunt discordie.[3] Potestatem etenim hanc, ad quam paulatim et latenti prevaricacione subintravit, ex consuetudine aut abusione verius dudum detinuit Romanorum episcopus; eandemque sibi per principem revocari formidans, et merito propter commissos excessus, creacionem atque promocionem Romani principis omni[i] maligna sollicitudine vetat; et in tantam demum ipsorum quidam prorupit auda-

a) *L folgt:* sic. b) *so Q, A, V, I, Z[n]; in T, H, L, Z, Ed.pr.:* septimo. c) *L:* et. d) *Ed.pr.:* iis. e) *T auf Rasur; L:* ex se ipsis. f) *T am Rande vom Korr. ergänzt.* g) *fehlt Ed. pr.* h) *L:* ibidem civiles. i) *Q korr. aus* omnium.

1) *Vgl. besonders die Bestimmungen über die Zahlung der Zehnten: c. 5, C. 16, qu. 7; c. 5, X. De decimis (3, 30) von Alexander III., ebd. c. 26, von Innozenz III.; besonders den großen Erlaß Bonifaz' VIII.: c. un. Extrav. comm. De decimis (3, 7) und dazu c. 1, Clementin. De decimis (3, 8). Vgl. auch c. 26, X. De officiis et potest. iud. deleg. (1, 29).* 2) *Vgl. 1. Cor. IX, 21—22 und V, 3—5, oben S. 212 f.* 3) *Vgl. D. I, c. 1, § 2, S. 3 f. und D. I, c. 19, § 11 f., S. 134 f.*

ciam, ut in suis edictis expresserit, Romanum principem sibi *iuramento fidelitatis*[a] astringi, tamquam coactiva iurisdiccione subiectum, ut ea suarum narracionum, quas *decretales* appellant, derisibili et contempnendo prorsus involucro 7°, De Sentencia et Re Iudicata, palam se inspicientibus offert.[1]

§ 12. Cui precipiti temeritati adnuere[b] recusans christianissimus imperator ille, virtutum omnium vir, per omne tempus et[c] locum et statum, singulariter inter ceteros[d] principes approbatus, felicis et dive[e] memorie 7us Henricorum, tamquam prestiti iuramenti *se immemorem simulans*[f] transgressor describitur per falsam non minus quam temerariam narracionem quandam, *decretalem* vocatam, cui titulus De Iureiurando, quamvis pocius de iniusta iniuria et illata divo[g] imperatori suisque successoribus, cognatis[h] et affinibus omnibus contumelia intitulari merito possit. Nam a *canonum* vocatis *conditoribus*[i], quoniam periurus[k], pronunciatur infamis.[2] Qui eciam eius claram memoriam, si calumpniatorum huiusmodi[l] maculari posset verbis aut scriptis, denigrare sunt nisi.

§ 13. Has siquidem oligarchicas ordinaciones non auserunt episcopi Romanorum cum suis cardinalibus vocare *leges*, sed *decretales* appellarunt[m], quamvis eisdem[n] homines ad penam obligare intendant pro statu presentis seculi[o],

---

a) *H vor* fidelitatis *ausgestrichen:* felicitatis. b) *so nur Ed. pr., G'; L:* annuere; *T, H, Q, A, Z*^{n}*, Z, V, I:* abnuere. c) *nur T, H, A; fehlt Q, L.* d) *H folgt:* et. e) *Q:* diuine. f) *Z*^{n}*, Z, Ed. pr., V, I folgt:* illius. g) *Q, A:* diuino; *L:* domino. h) *A:* agnatis; *fehlt Z*^{n}*, Z, Ed. pr., V, I.* i) *H:* condicionibus. k) *H:* prouiriis. l) *T auf Rasur; A:* cuius. m) *H:* appellaverunt. n) *Q korr. aus* eiusdem. o) *Z*^{n}*, Z, Ed. pr., V, I folgt:* et per potenciam coactivam.

---

1) *Clemens V. in den Dekretalen* Pastoralis cura sollicitudinis *(vom 14.—19. März 1314) in c. 2 Clementin. De sent. et re iud. (2, 11) und* Romani principes *(vom 14. März 1314) in c. 1 Clement. De iureiur. (2, 9). Vgl. oben S. 133.* 2) *Anspielung auf Johanns XXII. Erlaß:* Ad conditorem canonum.

quemadmodum hec[a] intendunt legislatores humani. Id autem vocabulo *legum* a principio inauserunt[b] exprimere, formidantes resistenciam et correpcionem[c] legislatoris predicti, quoniam ex hoc in principantes et legislatores commiserunt crimen[d] lese maiestatis. Vocaverunt rursum huiusmodi ordinaciones a principio *iura canonica,* ut ex vocabuli colore, quamvis impie appositi, magis habeantur authentice, ipsarumque[e] credulitatem et reverenciam atque obedienciam fidelibus imprimant amplius.

Sic[f] igitur paulative[g] clanculum se transferentes, ut omnia concludamus, sex[h] posteriores significaciones plenitudinis potestatis de se predicant Romanorum episcopi, per has quam plurima in civili ordine monstruosa committentes contra legem divinam et humanam ac rectum[i] iudicium cuiuslibet[k] racionem habentis. De quorum aliquibus, quamvis non omnibus, singulariter saltim rememoracionem fecimus capitulo precedenti.

CAPITULUM XXIV.

Qualiter in speciali Romanus episcopus usus sit assumpto[l] primatu et plenitudine potestatis infra ecclesiasticos limites sive sacerdotalem yconomiam.

Ad hec autem consequens est[m] manifestare, qualiter et in quibus hiis[n] plene potestatis sibi modis assumptis usi fuerint hactenus Romanorum episcopi[o], utantur et nisi vetentur[p] verisimiliter sint[q] usuri: et primum quidem in ecclesiasticis officialibus statuendis et beneficiis seu temporalibus dispensandis, tam in ecclesiasticos ministros quam alias miserabiles personas, propter quas eciam, ut in 14⁰ huius,

---

a) *H:* hic. b) *H, A:* non auserunt. c) *Ed. pr.:* correccionem. d) *T, H korr. aus* crimine. e) *H:* ipsorum; *A:* ipsarum. f) *V, Z*[n] *beginnen erst hier § 13.* g) *Ed. pr.:* paulatim. h) *Q:* 6⁰. i) *H:* recte. k) *H:* cuilibet. l) *fehlt H.* m) *L, Q:* eciam. n) *A:* habens (hñs); *fehlt Z, Ed. pr.* o) *L, Q' (über der Zeile) folgt:* et. p) *H korr. in* veterentur; *A:* veterentur; *L:* vetentur. q) *Ed. pr., I:* sunt; *Z*[n], *Z, V:* sint.

ecclesiastica temporalia tradita sunt et statuta fuere sic per ministros ecclesiasticos dispensanda. Deinde vero monstrandum, qualiter hiis plenis potestatibus usi sint hactenus et utantur ac deinceps[a] usuri ad eos qui civiliter vivunt, tam principes quam subiectos.

§ 2. Secundum[1] hanc itaque plenitudinem potestatis hactenus et in presenciarum Romanis episcopis accione permissa, Christi corpus omne misticum infecerunt et, si dicere liceat, corruperunt[b]. Eleccionem[c] namque, modum pociorem, quinimo in[d] quo solo securitas est simpliciter bene instituendi officialem quemcumque[2], diminuerunt, corruperunt[e] et demum quasi totaliter extinxerunt; cum tamen hac apostoli cum reliqua fidelium multitudine diaconorum institucionem effecerint[f], ut habetur[g] Actuum 6[0][3]. Diminuerunt quidem primo[h], in solum clerum convertendo quod per universam fidelium multitudinem fieri solebat et debet, quemadmodum ostensum est 17[0] huius. Corruperunt autem rursum diminuendo, ut[i] in quorundam imperitorum et exorcium[k] legis divine iuvenum[l], quos *canonicos* vocant, exclusis provincie sacerdotibus, eligendi episcopum auctoritatem transferendo, nisi fortasse casu contingeret, quod rarum est et in paucioribus, eundem esse sacerdotem atque canonicum; ad solius unius ecclesie sive templi clericorum[m] in provincia determinantes eleccionis auctoritatem, que saltim per omnem provincie clerum fieri deberet[n] et per sacerdotes precipue, quos debitum est esse divine legis doctores, ut ubi supra monstravimus.[4] Extinxerunt autem

---

a) *H am Rande später dazu ergänzt:* sunt. b) *H:* corrumpunt. c) *L, Q:* eleccionis. d) *H:* ibi. e) *H:* corrumperunt. f) *Z, Ed. pr.:* effecerunt. g) *H:* haberetur. h) *L:* primum. i) *T auf Rasur:* ut *(?); Z, Ed. pr.:* ut. k) *H:* exordium. l) *Ed. pr.:* iuvenes. m) *Ed. pr.:* clericos. n) *H:* debet.

---

1) *Das Folgende bis § 7 erster Satz wörtlich bei Phil. de Mézière, Somnium Viridarii c. 24, Goldast, Monarchia I, p. 85 f. s. o. S. 412, n. 1.* 2) *Ein für die demokratische Anschauung des Marsilius bezeichnender Satz; vgl. auch D. I, c. 16, besonders § 5 und § 19.* 3) *Acta VI, 2—6.* 4) *S. oben S. 342—369 (c. 17, § 8—14).*

quasi finaliter, quoniam omnium fere prelacionum ecclesiasticarum[a], nec modo[b] harum[c], verum mediocrium et minorum officiorum, eciam que mere laicis convenire possunt propter templorum custodiam, collacionem[d] et pro hiis temporalium seu beneficiorum distribucionem immediate sue potestati reservant episcopi Romanorum. Qua siquidem reservacione irritas et inanes esse decernunt elecciones quaslibet, quamvis rite factas de sufficientibus et approbatis personis, horum vice instituentes de sue plenitudine potestatis ignorantis[e] aut affecte[f] precio vel prece, odio[g] vel amore, terrore[h], obsequio[i] exibito aut obtinendo favore, vel perverse[k] aliter, divinarum literarum ignaros, idiotas et indisciplinatos, et plerumque homines mente corruptos et notorie criminosos, qui plebibus eciam quibus[l] preficiuntur non[m] communicant idiomate seu sermone.

§ 3. Unde respondeat ipse Christo[n] Iohannis 10[0 1], qui contra vel post factas aut fiendas elecciones inter cetera monstra, que fecit et facit, de lingua sua Occitana[o 2] duos instituit episcopos, unum[p] Guinthoniensem in Anglia, reliquum Londensem in Dacia, cum populis illis nullo communicantes sermone, quales autem doctrina et moribus non mea referre interest; quamvis Londensis[q], ut in Dacia liquet, ecclesia et diocesi[r] spoliata omnium armentorum gregibus,

---

a) *H:* ecclesiasticorum. b) *Z^n, Z, Ed. pr., I:* non. c) *H, T, A, I, Z^n, Z, Ed. pr.:* horum. d) *Q, L, Z^n, Ed. pr.:* collectionem; *T, H, V, Z u. a. mss.:* coll'oem. e) *so H, Q, Z^n, Z, Ed. pr., wohl T; korr. in T, H(?):* ignorantes; *Q':* ignoranter; *L, A:* ignorantes; *V korr.:* ignorantia. f) *H:* affctē, *darüber später:* affci; *A:* affectum; *V korr.* affectione. g) *L:* precio, prece vel odio. h) *H über der Zeile nach* terrore: et. i) *V:* exequio. k) *H:* perverso. l) *T, H:* quil3. m) *H korr. aus* nisi. n) *H gestrichen.* o) *T, H:* coactiva, *H am Rande später:* occitana. p) *H folgt:* in. q) *A:* Lundensis. r) *Ed. pr.:* diocesis; *in den Hss. fehlt Endung.*

---

1) *Ioh. X, 1—13.* 2) *Johann XXII., Iacques d'Euse, stammte aus einer reichen Bürgerfamilie von Cahors in der Grafschaft Quercy, am Lot; doch ist wohl bei Lingua Occitana, d. h. Languedoc oder Provence, an das Gebiet von Avignon zu denken.*

necessariis ad agrorum cultum secundum[a] exigenciam patrie, per vendicionem, collectis inde thesauris et ecclesia destituta, abfugerit, reversus in regionem suam.[1] Respondeat, inquam, Romanus episcopus, quomodo *pastor* hic *proprias oves*[b] vocabit *nominatim*, mores ipsarum cognoscendo per ipsorum confessiones, et quos arguere oportet reprehendendo; aut quomodo sequentur illum *oves, eius vocem* predicacionis et doctrine intelligendo?

§ 4. Nec modo propter necessitatem sive defectum hominum, qualis erat antiquis temporibus, oportet ex alienis provinciis mendicare pastores. Erant enim in Anglia viri prestanciores vita et sacra doctrina docciores eo, qui[c] vocum seu sermonum significacionis ipsorum[d] expers nec sacre scripture doctor, sed causidicus quidam prefectus est illis; sic[e] et in Dacia et in reliquis provinciis de quibus in errore consimili inocculta possent induci testimonia plurima, que tamen pertranseo propter abbreviacionem.

§ 5. Quis enim non admirabitur aut stupebit, divinarum scripturarum ignaros iuniores, morum convenienti gravitate carentes, inexpertos[f], indisciplinatos et quandoque notorie criminosos, ad maiores ecclesie thronos esse prefectos simo-

---

a) *T auf Rasur.* b) *L:* oves proprias. c) *T auf Rasur.* d) *T auf Rasur.* e) *fehlt Q.* f) *T korr. aus* inexpertes; *Q, L, A, Z, Ed.pr.:* inexpertes; *H, I, V, Z*^{n}*:* inexpertos.

---

1) *Es handelt sich um den Bischof Reginald Asser, päpstlicher Legat in England und durch Provision, entgegen der Wahl des Kapitels und der königlichen Empfehlung, 1320 zum Bischof von Winchester ernannt, gestorben 12. April 1323; und Isarn Morlane oder Tacconi, Erzpriester von Carcassonne und päpstlicher Legat in Dänemark, von Bonifaz VIII. 11. April 1302 zum Erzbischof von Lund in Dänemark (Dacia) ernannt, versetzt nach Salerno 12. Juni 1310, gestorben in Avignon September 1310. Als Legat hatte er 1299 das Interdikt über Dänemark verkündet wegen der Einkerkerung des Erzbischofs Johannes Grand von Lund. Die Erzählung von dem Verkauf der Herden der Diözese Lund hängt vielleicht mit der* gravis pestilentia pecorum *zusammen, die 1299 ausbrach, vgl. Petrus Olaus, Annales z. J. 1299 u. 1310, ed. Jac. Langebek, Scriptores rer. Danic., Hafniae 1772, I, 189f.*

niaca pravitate vel prece potentum, non dico quandoque[a] terrore, obsequio vel sanguinis affinitate, repulsis aut neglectis scripture sacre doctoribus, viris honestate probatis? Fictane loquor[b] aut falsa? Ab numeranti[c] quippe provinciarum episcopos aut archiepiscopos, patriarchas et reliquos inferiores prelatos, sacre theologie doctor aut in ipsa sufficienter instructus[d] non reperietur unus ex decem. Et quod referre pudet, quamvis non pigeat, quia verum[e], episcopi modernorum neque predicare populo verbum Dei, nec[f] hereticorum, si qui apparuerint, noverunt erroris adversari[g] doctrinis, sed in predictis eventibus impudenter mendicant aliorum doctrinas; cum tamen dicat doctor gencium 1ª ad Timotheum 3°, quod *oportet episcopum esse doctorem, amplectantem*[h] *eum qui secundum doctrinam est*[i], *fidelem sermonem, ut potens sit*[k] *exortari in doctrina sana, et eos qui contradicunt arguere,* ut idem scripsit ad Titum 1°.[1]

§ 6. De reliquis vero prelatis inferioribus, abbatibus et prioribus monachorum[1] ac reliquis ecclesiarum curatis testem invoco Deum, immortalem veritatem, numerosam ipsorum multitudinem vite atque doctrine sufficientis exortem, sic eciam, ut grammatice nesciant ipsorum quam plures congruum proferre sermonem.

§ 7. Sed quibus, rursum dicam de plenitudine potestatis, plerumque conceduntur maiores ecclesie dignitates, et qui[m] ad has gubernandas sufficientes[n] putantur, causidici sunt. Hos enim tamquam utiles dignificat[o] Romanus pontifex et ecclesie defensores, qui pro[p] temporalibus conservandis vel amplius usurpandis contendere norunt, sacre vero theologie

---

a) *L, Q korr.:* quidem; *A:* quoddam. b) *L, A:* loquar. c) *L, Q korr. in* annumeranti; *H, A:* admiranti; Z^n, *Z, Ed. pr.:* ab numerante; *V:* ab numerati. d) *H:* instructos. e) *H korr. in* viderentur; *A:* videntur. f) *H, A:* neque. g) *L:* adversarii, *korr. aus* adversari; *L', H', A folgt:* impugnare, *in A am Rande.* h) *Ed. pr.:* amplectentem. i) *Ed. pr., Q:* qui est sec. doctr. k) *H:* sic. l) *fehlt L, Q, A,* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* m) *H:* que. n) *fehlt L.* o) *so Q, L, Ed. pr.; T, H:* dignificabit. p) *Q korr. aus* per.

1) *Nach 1. Tim. III, 2 und Tit. I, 9.*

doctoribus tamquam inutilibus reiectis ab eo[1]. *Simplices enim sunt,* ut inquit ille cum suorum cardinalium cetu, *et ecclesiam dilapidari*[a] *sinerent;* cum tamen[b] *ecclesia* non sint temporalia, sed Christi fides[c], pro qua, non pro temporalibus, iuxta Christi consilium et apostoli contendere debet episcopus, ut in Iohannis 10° ac ex apostolo ubi supra, et aliis numerosis[d] scripture locis, que inducere omitto propter[e] evidenciam et sermonis abbreviacionem.

§ 8. Non enim sunt temporalia hereditas apostolorum, quam conservandam successoribus suis episcopis dimiserunt; nec sunt iura sponse Christi fastigia imperialia[f] et secularia dominia[g], que sub huiusmodi verborum sophismate[h] modernus Romanorum episcopus, se ut defendat, imo pocius ut offendat, opposuit iniquissime inclito Ludovico[i] ex Bavarie[k] ducibus Romanorum regi.[2] Unde Bernardus Ad Eugenium De Consideracione libro 2°, capitulo 4°, cum de animarum seu ecclesiarum sollicitudine locutus fuerat, quam sancti apostoli suis[l] successoribus dimiserunt, inquit[3]: *Nam quid aliud sanctus dimisit apostolus? 'Quod habeo', inquit, 'hoc tibi do'. Quid illud*[m]*? unum scio: non est aurum neque*[n] *argentum, cum dicat ipse: 'Argentum*[o] *et aurum non est mihi'.* Et infra parum subdit: *Esto ut alia quacumque*[p] *racione hec tibi vendices,* temporalia scilicet, *sed non apostolico iure.* Et infra rursum: *Quod habuit hoc dedit, sollicitudinem, ut dixi, super ecclesias.* Quid autem de dominio seu principatu? Audi adicientem[q] Bernardum[r]: *Numquid domi-*

a) Z^n, *Z, I, Ed. pr.:* dilapidare. b) *L folgt:* in. c) *T, H:* fides, *H darüber später korr.:* fideles, *so Q, L, Ed. pr.* d) *Ed. pr.:* innumerosis. e) *H über der Zeile nachgetragen.* f) *Q, H:* imperalia. g) *H:* diuina. h) *H, Ed. pr.:* sophistice. i) *H:* Ludwico; Z^n: Ludowico. k) *H:* Bawarie; Z^n: babarie. l) *fehlt Z, Ed. pr.* m) *H:* id. n) *L, Q:* nec. o) *T:* argmentum. p) *Q korr. aus* quecumque. q) *T z. T. auf Rasur vom Korr.* r) *T, H:* B^{us}; Z^n: B'n.

1) *Ioh. X, 11.* 2) *Johanns XXII. Erster Prozeß, MG. Const. V, nr. 792, p. 617, § 1. 3; s. o. S. 440 und c. 26, § 2.* 3) *Bernhardus Claraevall., De consideratione lib. 2, c. 6, Migne 182, p. 748 A. B; zitiert sind: Acta III, 6; 1. Petri V, 3; Luc. XXII, 25 f.*

nacionem? Audi ipsum: 'Non dominantes', ait[a], *'de clero, sed forma facti gregis'. Et ne dictum sola humilitate putes, ne eciam veritate, vox Domini est in evangelio: 'Reges gencium dominantur eorum, et qui potestatem habent super eos, benefici vocantur'. Et infert: 'Vos autem non sic'. Planum est: apostolis interdicitur dominatus*[b].

§ 9. Et quod amplissima omnium admiracione ac attencione dignum et per principes, tamquam Dei ministros, ad formam debitam reducendum in concilio generali, est de summi pontificis et suorum fratrum, cardinalium scilicet, institucione, quos caput et principaliores ceteris constituendos diximus, principaliter ad fidei veritatem et unitatem servandam atque docendam, iuxta determinacionem concilii supradicti. Ad hunc enim dignitatis apicem non semper, imo rarius eligitur, qui sacre scripture doctor prefuerit, sed plerumque assumitur[c] ex causidicorum collegio; quod sacre scripture inconsonum est omnino, recte racioni dissonum et in omnium ecclesiarum facie pudendissimum[d] omnium. Sic quoque consequenter[e] nec quasi minus advertendum de cardinalium cetu, quoniam ad hunc[f] assumuntur lascivi iuvenes et divinarum literarum indocti quam plures, cum tamen episcopus hic et ecclesia sive collegium omnium aliorum esse debeat exemplar et forma, horumque[g] consilio fretus, non aliter, presertim in arduis, Romanus pontifex habeat universalem ecclesiam gubernare.

§ 10. Sed de hiis hactenus, unde sermo venerat, redeuntes dicamus, quod Romanus pontifex de plenitudine potestatis ampliorem multitudinem prelacionum maiorum, mediocrium[h] et minorum *confert idiotis[i]* ⟨aut[k]⟩ divinarum literarum ignaris, non utinam criminosis, tam[l] sibi cognitis,

---

a) *L folgt:* in. b) *T fährt weiter fort mit dem Zitat:* I ergo tu *bis* non cognovi eos, *doch ist dies durchgestrichen; fehlt Q, H, V, Z*^{n}*, Z u. a. mss.* c) *Z, Ed. pr.:* assumitur. d) *Z*^{n}*, Ed. pr., I, V:* pudentissimum. e) *Z, Ed. pr.:* convenienter; *A korr. in* consequenter. f) *Z, Ed. pr.:* hoc. g) *H:* horum. h) *Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* mediocrum. i) *T:* confert ydyotis *am Rande vom Korr. ergänzt.* k) *fehlt T, H; L, A:* ac. l) *T auf Rasur.*

quam ignotis, pueris et infantibus, eciam simoniaca pravitate sui vel intercessorum[a] aut alia quavis plerumque affeccione sinistra. Maioribus ergo ac principalioribus sedibus sic infectis ex talium promocione, quinimo intrusione, cetere minores cure sive officia ad *collacionem*[b] horum pertinencia contagione polluta redduntur. Gaudentes[c] enim similibus, quemadmodum *homine*[d] *homo et equus equo,* iuxta sapientis gentilis oraculum[1], ad ecclesiastica officia et beneficia[e] eam qua simonie aut alterius perverse vie ianuam ingressi sunt reserant idiotis et more perversis. Nam volentes agere secundum habitum[f] proprium, quem non mutavit dignitas, sed plerumque monstravit, sanctos et iustos ac doctos, qui per talem semitam domum Dei intrare non querunt, tamquam ⟨sibi[g]⟩ inimicos odiunt et reiciunt, declinant et premunt; quoniam, ut inquit veritas[2]: *Qui male facit, odit lucem.*

§ 11. Nec taceo, quod supradictus episcopus, favore ac gracia potentum sibi querendis et cum hiis eciam inde fortassis receptis pecuniis, quosdam iuvenes divine[h] legis et aliarum disciplinarum indoctos nec in sacrum quemquam ordinem promotos adhuc in famosis urbibus ad episcopatus promovit, cum tamen ad Evandrum dicat Ieronymus[3], presbyterum *in episcopo* contineri. Ecclesiastico igitur regimine sic infecto, universum corpus Christi misticum egrotat nimirum[i]. Omittentibus enim ecclesiarum prelatis reliquisque[k] curatis exortaciones, obsecraciones et increpaciones secundum sanam doctrinam, committentibus autem detestanda et abominanda, palam scandalizatur populus ipsorum

---

a) *Ed. pr.:* intercessorst *(so!).* b) *T am Rande nach* pertinencia *ergänzt; so auch in H gestellt; A hat:* ad Coloneñ. horum. c) *L:* gaudentibus. d) *L, A:* homini. e) et beneficia *fehlt Ed. pr.* f) *T: vom Korr. auf Lücke.* g) *fehlt T, H.* h) *H:* diuine. i) *L, Q (korr.?), A (korr.):* nec mirum; *Z, A:* nimium. k) -que *fehlt Ed. pr.*

---

1) *Aristoteles, Problemata X, 51, in Opera, Venetiis 1562, vol. 7, p. 33*[b] *L.* 2) *Ioh. III, 20.* 3) *Hieronymus, Epist. 146, c. 2, Migne 22, p. 1195 (1083).*

exemplo, quia velut signum sagittatoribus, sic plebi constituuntur exemplum.[1] Quod veritas attendens Matthei 5° inquit[2]: *Sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona.* Et hinc est modernorum morum radix et prima perversitas, ad quam demum sequitur eterna dampnacio; quoniam, ut ait Christus Matthei 15°[a 3]: *Si cecus ceco*[b] *ducatum prestet, ambo in foveam cadunt.*

Quid autem de temporalium dispensacione dicemus, cum enim[c] debeant ecclesiasticorum ministrorum sufficiencie residua pauperibus, impotentibus aliisque personis miserabilibus dispensari, quod neminem quasi latet, convertuntur in eos usus, et verius abusus dixero, de quibus sermo fuit 11° huius. Quibus adice novum elymosine[d] modum, quod in mercenarios milites, equites et pedites horum plurima consumuntur ad pugnas inter Christi fideles concitandas et continue nutriendas, ut eos sue tandem subicere valeant tyrampnice potestati.[4] Sic igitur ex predictis apparet, propter plenitudinem potestatis corpus ecclesie misticum secundum materiam sive membra principalia, maxime verbi causa prelatos, undique infectum et corrupcioni propinquum.

§ 12. Nunc autem de corporis huius forma dicturis[e], que in suorum membrorum ordine ac situ debito consistere debet, hoc ipsum tamquam[f] deforme monstrum videbitur diligenter inspectum. Quis enim animalis corpus, cuius singula membra suo capiti nexu immediato[g] iunguntur, monstruosum et inutile ad operaciones convenientes esse non extimet[h]? Digitus namque vel manus, si capiti imme-

a) *V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* 5°. b) *H:* cecum. c) *fehlt Z, Ed. pr.* d) *Q, L:* elemosine. e) *L:* dicturus. f) *Ed. pr. folgt:* invenustum ac. g) *so T, H, A; Q, L, Ed. pr.:* immediate. h) *Q korr. in* estimet.

1) *Threni (Lamentationes Ieremiae) III, 12.* 2) *Matth. V, 16.* 3) *Matth. XV, 14.* 4) *Schon die Proklamierung des Kreuzzugs gegen die Hohenstaufen und ihre Nachkommen im 13. Jh., seit Innozenz IV., gehört dahin; auch wohl die Politik Clemens' V. gegen Heinrich VII.; insbesondere aber ist zu denken an den Krieg Johanns XXII. in der Lombardei gegen die Visconti und ihren Anhang, unter Leitung des Kardinallegaten Bertrand de Poyet seit 1320.*

diate nectatur, situ sibi debito carens, virtute, motu et opere convenienti carebit. Non sic autem, si digitus manui[a], manus brachio, brachium humero, humerus cervici, cervix vero capiti per convenientes nectantur[b] iuncturas. Sic enim corpus redditur sua forma decens, sic eius caput membris reliquis convenientem virtutem uni per reliquum secundum eorum naturam et ordinem immittere potest et ipsa quidem hinc sibi convenientes operaciones perficere. Quam siquidem formam et modum in ecclesiastico necnon et civili quolibet regimine oportet attendere. Non enim potest universalis pastor aut princeps[1] immediate in omnibus provinciis singulorum singulos actus inspicere et immediate dirigere, sed oportet, si decenter, si sufficienter hec perfici debeant, secundum ordinem debitum substitutis et specialibus ad ea iuvari ministris; sic enim ordinatum permanere potest et crescere corpus ecclesie. Quod senciens doctor gencium[c] ad Ephesios 4° sic inquit[2]: *Crescamus in illo, qui per omnia caput est Christus; ex quo totum corpus compactum et connexum*[d] *per omnem iuncturam subministracionis, secundum operacionem in*[e] *mensuram uniuscuiusque membri augmentum corporis facit.*

§ 13. Verum de plenitudine potestatis Romano permissa pontifici omnis hic ordo seu forma sublata est; absolvit enim ipse a potestate[f] seu cura et correpcione[g] superiorum inferiores prelatos et ordines, ut a patriarchis archiepiscopos, ab archiepiscopis episcopos, ab episcopis vero suorum capitula seu collegia clericorum, et rursum abbates et monachorum priores[3], novissime autem, non utinam pessime, religiosos qui paupertatis ordines appellantur. Hosque[h]

a) *H:* manu. b) *L, Q, A:* nectatur. c) *Ed. pr. folgt:* Paulus. d) *H korr. aus* conventum. e) *T, H:* et. f) *H:* auctoritate *(statt* a potestate*)*. g) *Ed. pr.:* correccione. h) *H:* hasque.

1) *Zu der hier von Marsilius angenommenen Kaiseridee vgl. oben S. 382, 410 u. 414:* supremus, primus, universalis legislator. 2) *Ephes. IV, 15—16.* 3) *Vgl. Bernhardus Claraevall., De consideratione l. 3, c. 4, Migne 182, p. 766 C.*

omnes ordine perturbato sue cure atque immediate correpcioni[a] submittens, nulla quidem evidenti utilitate, sed notoria pocius sibi lites accumulandi aviditate, inde[b] pecuniarum confluxum ac[c] prelatorum expoliacionem et[d] ipsorum ampliorem subiugacionem intendens.

§ 14. Quanta tamen inde subsecuta[e] insolencia, quasi nullus ignorat. Carentes etenim hii[f] superiori cura sibi presenti contumaces, inobedientes et irreverentes fiunt quibus merito subesse deberent, ad seipsos et alios facultatem peccandi liberius hinc eciam assumentes. Quibus vero cura talium esse deberet, sibi debita potestate privatis, torpendi et negligendi prebetur occasio. Unde vexaciones fidelium tot tantaque contingunt inconveniencia[g], quod ea diffisus[h] enumerare propter ipsorum incomprehensibilem quasi varietatem et numerum particulariter describere pretermisi, quamvis ipsorum plurima se volentibus indagare faciliter offerant.

Id quidem pertranseo iam ex[i] abusu faciem gerens honesti, quod mensarum ministros diaconos quosdam, *cardinales* vocatos, sede ac reverencia episcopis et sacerdotibus preferre se[k] patitur[l], nihil attendens scripturam in hoc[l] nec quantum detestabile sit illud[m] secundum Ieronymum ad Evandrum[n] epistola, de qua supra 15° huius.[2]

---

a) *Ed. pr.:* correccioni. b) *Ed. pr.:* in. c) *Z, Ed. pr. folgt:* in. d) *T über der Zeile vom Korr. eingefügt.* e) *L, Q folgt:* sit. f) *fehlt L, Q.* g) *Ed. pr. folgt:* eo. h) *so Q, V, I, Z*[n]; *L:* diffusus, *korr. in* diffusius; *T, H, Z, Ed. pr.:* diffusius. i) *L:* quod. k) *fehlt Z, Ed. pr.* l) *T folgt:* id; *H:* id *durchgestrichen.* m) *so I, V, Z*[n], *Z, Ed. pr.; fehlt hier T, H; L, Q:* 1°; *A:* ıō. n) *Q:* Euandrium.

---

1) *Über die Entwicklung des Kardinalskollegs vgl. J. B. Sägmüller, Lehrbuch des kathol. Kirchenrechts, 2. Aufl. (1909), S. 365 ff.; ders., Die Tätigkeit und Stellung der Kardinäle bis Papst Bonifaz VIII., Freiburg i. Br. 1896. Vgl. auch die Dekretale Bonifaz' VIII.,* Felicis recordationis, *von 1297, c. 5, in VI*to *De poenis (5, 9). Klagen auf dem Konzil von Vienne 1310: Guillelmus Duranti, De modo concilii generalis celebrandi P. II, Rubr. 7 u. 13, 2 (Tractatus universi iuris duce et auspice Gregorio XIII. ... Venetiis 1584, T. 13, 1, fol. 159 u. 160*b*).* 2) *Vgl. oben S. 329, 333 f.*

Et hiis adice novum germen iam dicte[a] radicis, quod Romanus episcopus ex hac plenitudine potestatis beneficium ecclesiasticum obtinentibus ubique locorum, absque sui licencia, interdixit condere testamenta, et intestatorum simpliciter aut sic ad suam sedem immediate decrevit bona devolvi et debere deferri.[1]

Et quod amplius a malo est, quoniam simonia, quamvis post factum expleatur, amplissima est, quod eadem potestate redditus et proventus beneficiorum omnium et ubique, quo primum[b] anno vacancia fuerint, sibi reservat, secundum[c] hunc modum sibi congregans omnes mundi thesauros et eisdem omnia regna spolians atque provincias; in quibus distribui debent ministris evangelicis et personis miserabilibus aut in reipublice, de qua sumuntur, subsidium, si oportet, converti, quoniam[d] ad hoc[e] statuta et ordinata fuere[f].

§ 15. Hoc rursum intolerabilius, quod legata in testamentis fidelium[g] laicorum pro ultramarino transitu vel alias pias causas secundum determinatarum personarum disposicionem, quas *commissarios* dicere[h] solent, ad sui ordinacionem pertinere dicit eadem plenitudine potestatis: nec mirum, cum eadem omnium regum, principum et regnorum se quidam ipsorum asseruerint[i] habere dominium, ut induximus 20° huius; cum tamen predictorum *omnium[k]* nullum ad sui pertineat potestatem, ut ostensum est 15° prime et 17° huius.

---

a) *Ed. pr.:* dicti. b) *L, A:* primo, *L' korr. aus* primum. c) *H korr. aus* sed. d) *T korr. aus* quantum; *H:* quantum. e) *Q, V, Ed. pr.:* hoc. f) *Ed. pr.:* fuerunt. g) *H:* fideli ñ. h) *Z, Ed. pr., V, I:* vocare; *H korr.* dicere *aus* dicare. i) *L, H, I:* asseruerunt; *Ed. pr.:* asseruerit; *Z:* assuerunt. k) *T am Rande ergänzt vom Korr.*

---

1) *Über die drei im folgenden bekämpften finanziellen Hilfsquellen des Papsttums vgl. im allgemeinen: J. Haller, Papsttum und Kirchenreform, Berlin 1903, S. 50 ff.; E. Göller, Einleitung zu: Die Einnahmen der apostolischen Kammer unter Johann XXII. (1316—1334) 1. Paderborn 1910.*

Ab eadem[a] quoque radice hiis ampliora et graviora contingent[b], que omnia narrari nequeunt propter ipsorum tam variam esse[c] naturam. *Uno* enim *inconvenienti dato*, presertim eo in quo cetera cogitabilia circa civiles actus humanos *inconveniencia continentur, alia quecumque contingere, nihil difficile,* iuxta gentilis sapientis oraculum.[1] Hac enim sibi debita potestate plena[d], illi sequitur licere quod libet; propter quod humanas omnes ordinaciones et leges, eciam per generale concilium ordinatas, secundum sui votum suspendit et revocat, quod tamquam ultimum inconveniencium in omni mundano regimine tam sancti quam philosophi refugerunt, ut in 11° prime per demonstracionem et 5° huius auctoritate Augustini, 1ª ad Timotheum 6°, fuit amplius confirmatum.[2] Sic igitur ex sibi permissa plenitudine potestatis universum corpus ecclesie infectum est; omnis ecclesiastice yconomie prevaricatus est ordo et omne civile regimen impeditum simpliciter aut in parte turbatum, cum tamen huius episcopi et ipsius ecclesie sive collegii sermones et opera constituta sint velut exemplum omnium aliorum.

§ 16. In quos siquidem, velut queso, fideles convertant lumina, quodam dudum honestatis sophistice plurimorum ex ipsis obumbrata velamine; cernent[e] se ipsis limpide, qui Romane curie, imo verius, cum veritate dicam, *domus*[f] negociacionis et[g] ea que *latronum* horribilioris spelunce[3] limina visitarunt[h], aut qui ab hac abstinuerunt, numerose fide dignorum multitudinis relacione discent[i], eam pene sceleratorum omnium et negociatorum tam spiritualium quam temporalium receptaculum esse[k] factam. Quid enim

a) *Ed. pr.:* eodem. b) *T, H:* contigent. c) *L, Q korr.:* in esse. d) *H spät korr. in* plenaria; *so A.* e) *L, Q, V, I folgt:* enim. f) *L, Q:* domum. g) *Q:* ut. h) *H:* visitauerunt. i) *L, A:* dicerent; *Q:* discerent. k) *H:* esset.

1) *Aristoteles, Physica 1, 2, in Thomae Aquin. Opera, ed. Parm. vol. 18, p. 229, vgl. 1, 5, ebd. p. 234.* 2) *Vgl. oben S. 52—59 (D. I, c. 11, § 1—5), S. 188 f. (D. II, c. 5, § 5).* 3) *Matth. XXI, 13.*

aliud ibi, quam simoniacorum undecumque concursus? quid aliud quam causidicorum strepitus et calumpniatorum insultus et iustorum impulsus? Ibi periclitatur innocentum iusticia vel in tantum differtur, si eam precio redimere nequeant, ut tandem exhausti et[a] innumeris fatigati laboribus iustas et miserabiles ipsorum causas cogantur deserere. Ibi namque alte intonant leges humane, silent autem vel[b] rarius resonant divine doctrine; ibi tractatus et scrutinia invadendi provincias christianorum et per armatam et violentam potenciam obtinendi et eripiendi ab hiis quorum custodie licite sunt commisse. Acquirendarum animarum nulla sollicitudo neque consilia. Et adde, quod ibi[1] *nullus ordo, sed sempiternus orror inhabitat.*

§ 17. Qui vero vidi et affui, videre videor quam Danielis secundo Nabuchodonosor[c] terribilem statuam in sompnio recitatur vidisse, caput siquidem habentem aureum, brachia vero et pectus argentea, ventrem autem et femora erea[d], tibias[e] quidem ferreas[f] pedumque partem unam ferream et reliquam fictilem.[2] Quid enim aliud ingens hec statua[g] est[h], quam status personarum curie Romani[i] seu summi pontificis, que olim perversis[k] hominum terribilis, nunc vero cunctis studiosis orribilis est aspectu[l]. Huius enim statue superiora membra, caput, pectus et brachia, quid[m] sunt aliud in conspectu, in affectu et in amplexu, quam aurum et argentum et opera manuum hominum? Eius vero venter et femora, quid aliud, quam secularium licium seu causarum calumpniarumve ac simoniacarum negociacionum, tam spiritualium quam carnalium rerum, sonitus et tumultus? Nec modo dicam excommunicacionum et anathema-

---

a) *fehlt Z, Ed. pr.* b) *Z, Ed. pr., V, I:* aut *(statt* autem vel*)*; *A:* silent vel. c) *T, H, L, A:* Nabug*(o)*donosor; *Q:* Nabuchodonosor. d) *T:* errea; *A:* aurea. e) *Q:* tibeas. f) *H:* ferrea. g) *Q:* statuta. h) *nur T, H.* i) *Ed. pr.:* Romane. k) *H korr. aus* perversus; *Q:* perversus. l) *L, Q, V, I:* aspectus. m) *H:* quit.

---

1) *Iob X, 22.* 2) *Daniel XI, 31—33.*

tum, tam vocalium quam literalium[a], tonitrua et fulmina in Christi fideles, Romano pontifici et ipsius ecclesie seculariter[b] subici et ipsorum carnalia sive temporalia, quamvis iuste recusantes, tribuere? Quid aliud, dic[c] queso, enea[d] femora, quam voluptatum, luxus et vanitatum quasi omnium, eciam laicis[e] indecencium, apparatus pomposus, quem sensibus hominum inprimunt, qui ceteris esse debent castitatis et honestatis exemplum? Ipsius autem ferree[f] tibie ac pedes et digiti, quibus statua[g] figitur, secundum partem fictiles et testei, in[h] quid aliud tendunt, quam secularium principatuum[i], regnorum et provinciarum usurpacionem, invasionem et occupacionem per armatorum seu ferreatorum violentam potenciam, secum portantes in hoc superiora membra, auri et argenti exibicionem armatos ad hec[k] invitantem, ventrem quoque ac[l] femora enea[m] talium sonora promissione ac peccatorum et penarum vocali, quamvis fallaci absolucione, propriam vero libertatem defendencium suisque principibus debitam fidem observare volencium iniusta, quamvis Deo protegente prorsus innocua[n], condempnacione ac maledicione? Pedum vero bases et digiti testei, fictiles et proinde fragiles, quid aliud representant, quam inconstanciam Romane curie? Quid aliud notant, quam, quibus[o] innititur Romanus pontifex adversum Christi fideles opprimendos, occasionum debilitatem, non modo dicam[p] falsitatem et iniquitatem omnibus manifestam?

Verum eodem testante propheta[1], super hanc *statuam* casurus *est lapis sine manibus abscissus de monte,* id est rex, quem de hominum universitate per suam graciam electum suscitabit Deus, illi scilicet conferendo potestatem, et

a) *H korr. aus* litterarum. b) *H:* singulariter. c) *T, H:* dicam. d) *H:* erea. e) *fehlt L.* f) *Q folgt:* esse. g) *L, Q:* statura. h) *fehlt L, auspungiert Q.* i) *L, Q:* principancium. k) *Ed. pr.:* hoc. l) *L, H:* et. m) *T, H:* errea. n) *H korr. aus* innociua; *A:* innociua. o) *H:* quilibet. p) *L, Q, A, I:* non modicam; *Z, V:* non modo dicam (*Z:* .. dico).

1) *Daniel II, 34. 45.*

cuius regnum alteri non tradetur; hic inquam rex[a] magis virtute sive gracia trinitatis, quam opere seu potestate manuum hominum huius terribilis et orribilis ac monstruose statue primum conteret atque *comminuet* testeam partem, pedum videlicet, quibus inconvenienter innititur, falsas scilicet ac iniquas causas, et *occasiones calvas* verius dixero cum poeta[1], omnibus populis ac[b] principibus ipsarum reserato sophismate ac humanis demonstracionibus impugnato et scripture sacre veritatibus annullato innotescere faciendo; deinde vero ferrum ipsius, scilicet atrocem et impiam potestatem, arcendo; es autem consequenter[c], id est maledicendi quam sibi presumpsit in principes et populos auctoritatem, secularium quoque iurisdiccionum usurpatarum et proinde causarum et vexacionum tumultum silere[d] ac obmutescere[e] faciet, luxus quoque voluptatum et pompas vanitatum cessare. Demum vero argentum et aurum, id est avariciam et[f] rapinam[g] Romani pontificis et superiorum membrorum[h] curie Romane, compescet; temporalium quoque usum moderamine debito sibi concedet. Sicque pariter secundum prophetam conterentur *ferrum, testa, argentum et aurum;* omnia scilicet supradicte curie vicia et excessus extinguentur, *quasi redacta in favillam*[i] *estive aree, que rapta sunt vento.*[2] Quod enim tam[k] contra naturam, legem humanam atque divinam[l] et omnem racionem est, diu permanere non potest[m].

a) *fehlt Z, Ed. pr.* b) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* et. c) *L, H:* convenienter. d) *T:* scillere. e) *T, H:* omitescere. f) *T über der Zeile ergänzt; fehlt V.* g) *T folgt ausgestrichen:* et indebitas; *fehlt H, L, Q, Z*[n], *Z, Ed. pr., A, V etc.* h) *L:* romanorum. i) *L:* favilla. k) *fehlt H, A.* l) *H:* divinam atque humanam. m) *L:* posset.

1) *Vgl. Pseudo-Cato, Disticha l. II, nr. 26, ed. Geyza Némethy, Budapest 1895, p. 27:* Fronte capillata, post est occasio calva. *Auch Phaedrus, Fabulae l. V, nr. 8, ed. Lucian Müller, Lips. 1903, p. 49.*
2) *Daniel II, 35. Die apokalyptischen Wendungen, die hier Marsilius für das Auftreten Ludwigs des Bayern braucht, zeigen wohl den Einfluß der Spiritualen, wie Ubertino von Casale u. a., auf ihn.*

CAPITULUM XXV.

Qualiter in speciali predictis sit usus Romanus episcopus extra ecclesiasticos limites ad laicos sive civilia.

Superest autem nobis exquirere, qualiter et in quibus plenitudine sibi potestatis assumpta[a] extra limites ecclesiasticos usi sint hactenus et utantur episcopi Romanorum. Rememorabimur[b] tamen[c] primum ecclesie primitive ritus eiusque processus a sui principio et capite, quod est Christus, et a primis suis promotoribus[d], apostolis sanctis. Hic enim, Christus videlicet, venit in mundum sacerdotale sive pastoris animarum officium instituere[e] ac eciam exercere. Legis namque lator eterne salutis existens, sacramentorum ritum et exercicium, precepta quoque atque consilia credendorum, agendorum et spernendorum ad merendam simpliciter aut excellenter felicem seu beatam vitam, quam vocamus eternam, sub eadem lege perstrinxit, iudicium quidem civilium actuum sive principatus officium huius seculi abdicans et eidem expresse renuncians et consimiliter abdicare precipiens aut consulens, omnes apostolos et sui ac ipsorum alios[f] successores in officio supradicto[g] seipsumque subiectum exprimens ordinacione divina iudicio seu coactive potestati principancium huius seculi, sic quoque suos apostolos, sic ipsi seipsos tam opere quam sermone, quemadmodum evidenter ostensum est ex scriptura cum[h] sanctorum et doctorum exposicionibus ⟨et auctoritatibus[i]⟩ 4° huius et 5°, et humanis racionibus 8° et 9° eiusdem aliqualiter declaratum. Eas vero potestates ⟨exercens[k]⟩ et apostolis ac ipsorum successoribus in eorum persona exercendas concedens, de quibus eciam dictum est 6°, 7°, 15° et 16°[l] huius; summamque rursum paupertatem observans, ipsisque ac ipsorum successoribus servare docens, precipiens

---

a) *T, H:* assumpte. b) *L, Q, A:* Rememorabitur. c) *H:* cum(?). d) *H korr. aus* promocioribus. e) *Z, Ed. pr.:* instruere. f) *L:* aliorum. g) *L:* predicto. h) *fehlt L.* i) et auctoritatibus *fehlt T, H.* k) *fehlt T, H.* l) *Q:* 6°; *H:* et 15° et 16°.

aut consulens secundum rememoratum et declaratum a nobis modum 12°[a], 13° et[b] 14° huius.

§ 2. Hanc siquidem formam et modum vivendi et iam dictum officium exercendi secundum potestates predictas observaverunt apostoli, tamquam *obediencie filii*[1]; observaverunt eciam Romanorum episcopi et apostolorum ceteri successores plurimi, quamquam non omnes, usque quasi ad tempora Constantini Primi, Romanorum imperatoris. Ipsorum enim quidam predia possederunt, quorum primus legitur fuisse Primus Urbanus, Romanus episcopus, usque in cuius tempus vixerat ecclesia sive sacerdotale collegium omne[c] instar vite Christi et apostolorum[2], quam meritoriam et summam diximus paupertatem. Hoc quamvis fortasse faciens principaliter predictus Urbanus propter pietatem et pauperum subvencionem seu misericordiam, ut ipsius intencionem quam pie possumus referamus[d] ad bonum, si tamen huiusmodi prediorum aut ex ipsis proventuum coram iudice coactivo vendicandi potestatem assumpsit, vel ipsa vendendi et precium distribuendi pauperibus habuit potestatem nec vendidit et[e] distribuit, a summa paupertate iam dicta sive[f] perfeccionis statu, scienter aut ignoranter hec[g] fecerit, indubie declinavit. Quem modum eciam secuti sunt Romanorum episcoporum quam plures in hoc usque in[h] tempora Constantini.

§ 3. Quo siquidem intervallo, quemadmodum diximus 18°[i] et 22° huius, ordinaciones quasdam circa ritum ecclesiasticum, ut cultum divinum et statum honestum sacerdotalis collegii, sibi statuerunt[k] cum suo collegio Romanorum episcopi, et eas tamquam utiles communicaverunt[l] reliquis ecclesiis requirentibus maxime has; ceterarum quoque mundi

---

a) *fehlt Z, Ed. pr.* b) *fehlt L, Q, A.* c) *fehlt Z, Ed. pr.; A:* esse. d) *L:* reseramus. e) *H:* nec, *korr. in* et. f) *T, H(?):* sine. g) *T, H:* hoc. h) *L:* ad. i) *Ed. pr.:* 8°, 10° et 22°; *Z:* 10° et 22°. k) *Ed. pr.:* statuerint. l) *Ed. pr.:* communicavere.

---

1) *1. Petri I, 14.* 2) *Vgl. Martinus Oppav., Chron., MG. SS. 22, p. 413.*

ecclesiarum iuxta possibilitatem, propter pietatem et caritatem, curam et[a] diligenciam assumpserunt, eo quod rectoribus sive pastoribus sufficientibus carebant frequencius; propter quod aliarum ecclesiarum[b] personas exortabantur ac[c] monebant in hiis que pertinebant ad honestatem[d] et fidem. Eorum vero moniciones grate ac sponte sumebant ecclesiarum relique propter causas assignatas 18⁰ et 22⁰ huius. In quibus quidem eciam[e] ecclesiis, quandoque discolis existentibus sacerdotum seu episcoporum aut diaconorum vel reliquarum personarum aliquibus, neque ab aliorum turbacione circa mores aut fidem fraterna presencium monicione cessantibus, procurabant fortasse ipsorum discreciores[f] ac pie volentes in Christo vivere per Romanum episcopum et ipsius ecclesiam, quorum monita[g] propter iam dictas causas magis verebantur fideles, excommunicaciones seu anathemata ferri et mandari super[h] rebelles et aliorum turbatores[i] vel aliter criminosos, vel id per seipsos zelo fidei fecerunt episcopi Romanorum. In aliis ergo locis fideles existentes, secundum plurimam partem ipsorum, concordaverunt obedire Romanorum episcopo et ipsius ecclesie propter fidei unitatem et ipsorum invicem pacem et[k] quietem servandam, quoniam hec potestate coactiva nec modo convenienciori alio servare poterant, eo quod infidelis esset quasi ubique tunc legislator humanus.

§ 4. Adveniente vero tempore Constantini Primi, Romanorum imperatoris, qui primus Romanorum principum permisit et concessit fideles Christi publice congregari, facta sunt primum concilia generalia sacerdotum seu episcoporum precepto et auctoritate principis supradicti. Quibus quidem conciliis diffiniti sunt et determinati scripture sacre sensus ambigui[l] et ipsorum veri a falsis et erroneis sequestrati[m].

---

a) *fehlt Ed. pr.* b) *fehlt Ed. pr.* c) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* atque. d) *L′ fügt ein:* sanctimonia; *A:* ad sanctitatem et sanctimonia. e) *fehlt L.* f) *Q, H, V, I, A:* discreciones, *T korr. in* discreciores. g) *Ed. pr.:* monitu. h) *T, H:* supra. i) *H, A:* turbaciones. k) *Z, Ed. pr., V, I fehlt:* pacem et. l) *A:* dubii. m) Quibus *bis* sequestrati *fehlt V.*

Quos siquidem falsos et insanos sacerdotum aliqui, quandoque quidem propter ignoranciam et plerumque propter supersticionem atque maliciam, seminaverant inter Christi fideles. In quibus rursum conciliis facte sunt ordinaciones circa ecclesiasticum ritum, ut circa cultum divinum, diaconorum et sacerdotum honestatem et disciplinam ipsorumque ad officia ecclesiastica, tam inseparabilia, que vocant[a] *ordines*, quam separabilia, que vocant *prelaciones* sive curas animarum et huismodi reliqua, in certis locis sive provinciis promovendi ac temporalia seu beneficia, ut oblaciones ac reliqua que sibi propter ministerium evangelii tradebantur, tam mobilia quam immobilia, distribuendi, determinatus sive statutus est modus et forma. De quo siquidem observando legislator humanus seu principans eius auctoritate preceptum coactivum sive legem tulit obligantem quemlibet sacerdotem aut nonsacerdotem secundum exigenciam cuiusque[b] pena reali vel personali pro statu et in statu presentis seculi transgressoribus infligenda[c]. Ferebantur enim huiusmodi leges in sacerdotes et episcopos magis quam in alios, quoniam et ipsi tunc erant, qui frequencius causam dabant talis edicti[d]; nec adversus legislatorem humanum reclamantibus episcopis Romanorum aut aliis quibuscumque tamquam non subiectis principum legibus et edictis, sed instanter supplicantibus ad principes pro legibus ferendis huiusmodi, quemadmodum ex codice Ysidori supradicto et aliis approbatis apparet historiis, de quibus induximus plures 21[0e] huius.[1]

§ 5. Amplius, per eosdem principes statuebantur et statute sunt leges de ipsorum numero certo secundum provincias; et de ipsorum temporalibus sive carnalibus bonis, tam mobilibus quam immobilibus, que sibi per predictum Constantinum donata fuere ac[f] per reliquos principes Romanos aut alios et successive eciam[g] per personas aliquas

a) *A folgt:* sacerdotes. b) *T auf Rasur:* cuiuscumque; *so H, A.* c) *H:* infligendi. d) *Z, Ed. pr.:* talibus edictis. e) *T, H:* 22°. f) *L, A:* aut. g) *H:* et.

1) *S. oben S. 403 ff.*

singulares; rursumque de civilibus seu contenciosis ipsorum actibus, quamvis specialibus ex[a] humani legislatoris gracia moderate favoribus. Attendentes namque legislatores sacerdotalis caracteris dignitatem et reverenciam, quoniam per ipsum secundum veritatem Christi representatur[b] officium, attendentes eciam gravitatem morum et simplicitatem ac innocenciam personarum, que tunc in evangelio ministrabant et iam dictum gerebant officium, eciam in consimilibus actibus leges minus rigorosas pro hiis statuebant ipsisque quam plurima privilegia concedentes, ne a[c] laicis calumpniatoribus vexarentur vel a divinis officiis turbarentur. Erant enim numero pauci devoti et propter humilitatem facile causidicorum cedentes insultibus, nec violenta seu armata propter sui defensionem aut aliorum offensionem vallati potencia. Nam clericos, presertim sacerdotes aut[d] episcopos, arma sumere[e] vel pro[f] se sumi iubere, grande nefas et[g] quasi monstrum civile visum fuisset[h] priscis temporibus. Unde Ambrosius, ubi supra induximus 9° huius[1]: *Dolere potero, flere potero, gemere potero*[i]*; adversus *arma*[k]**, milites, Gothos quoque*[l] *lacrime mee arma mea sunt, talia enim munimenta sunt sacerdotis; aliter nec debeo nec possum resistere.* Propter quod favoribus et privilegiis specialibus indigebant ad quiete ac tute vivendum et calumpniatorum vexaciones evadendum, quamvis modernis temporibus ipsorum ad laicos *in hoc[m]* conversio facta sit in oppositam qualitatem.

§ 6. Sic ergo sub legibus et ordinacionibus civilibus principum vixerunt antiquis temporibus, et dudum totum sacerdotale collegium ab eisdem et[n] a populo collaciones[o],

a) *V:* et. b) *L' darüber:* alias reputatur. c) *fehlt V.* d) *L:* et' e) *L, Q:* assumere. f) *H, V, Z, Ed.pr.:* per. g) *H:* est. h) *H:* fuisse. i) gemere potero *fehlt V.* k) *fehlt T, H; in T am Rande ergänzt (nur noch schwach erkennbar).* l) *A:* Gothosque. m) *T:* in hoc *am Rande vom Korr. ergänzt.* n) *V:* ac. o) *so Z, Ed.pr., V, I; L, Q, A, T korr.:* collectiones; *T ursprünglich, H:* elecciones.

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 2, Migne 16, p. 1050 (864); s. oben S. 237, vgl. S. 188.*

confirmaciones et investituras[a] suorum officiorum separabilium, ut prelacionum, curarum et reliquorum similium aut minorum ac[b] temporalium seu beneficiorum distribuendi et dispensandi potestatem, suscipientes; nec propter huiusmodi subiecciones contendebant pastores antiqui, Romanorum episcopi, adversus principes Romanorum neque[c] adversus populum aut singulares personas, ecclesiarum patronos[d], quoniam ad hoc[e] se teneri noverant divina et humana lege, quemadmodum 4⁰, 5⁰ et 8⁰ huius ac 17⁰ per scripturam et humanas raciones sufficienter ostendimus. Sic enim legimus de Symmacho, nativitate Sardo. Hic[f] enim Laurencio cuidam coelectus discorditer per Theodoricum[g] regem, *facto iudicio confirmatus*[h] est in papam Romanum. Sic eciam scribit Martinus de beato Gregorio[1]: Hic, inquit, *in papam eligitur, et ipse*, Mauricius videlicet imperator, *imperialibus literis suum affirmat consensum.* Sic eciam suorum privilegiorum confirmacionem ab imperatoribus petere solebant episcopi Romanorum, ut de Vitaliano[i], nativitate[k] Signeno[l] et Constantino, nativitate[m] Syro[n], et aliis plerisque Romanis pontificibus legitur, quinimo pro hiis et aliis supplicacionibus et suis confirmacionibus impetrandis ad imperatores per loca distancia plurimum personaliter solebant accedere, ut de ipsorum quam pluribus legitur in cronicis[o] et approbatis historiis. Et quod amplius est, Iohannes Duodecimus per Ottonem Primum, Romanum imperatorem, suis exigentibus demeritis, consenciente omni populo, tam clero quam laicis, a papatu depositus est. Sic eciam ubi de

---

a) *Q:* investituram, *Endung korr.*; *L':* investituras *korr. aus* investuram. b) *H:* aut. c) *fehlt L, Q.* d) eccl. patr. *in V am Rande nachgetragen.* e) *T, H:* hec. f) *L, Q:* sic. g) *L, A:* Theodricum. h) *H:* firmatus. i) *A:* Vatiliano; *Ed.pr.:* Vitelliano; *H Endung* -no *ergänzt.* k) *H korr. aus* nativitatis. l) *Q korr. aus* Signendo; *A:* Seguero; *V korr. in* Signecio. m) *mss.:* nat. n) *L:* Cypro. o) *V:* canonicis.

---

1) *Vgl. Martinus, Chron., MG. SS. 22, p. 420 (Symmachus), 457 (Gregor), 423 (Vitalianus), 425 (Constantinus).*

Nono Benedicto agitur in cronica[a] Martini[1], legitur de duobus electis contenciose atque depositis imperiali censura[b] per Henricum[c], tunc principem Romanorum.[2] Eiusdem enim auctoritatis prime est aliquid statuere ac id cum expediens fuerit destituere; cum igitur episcopus quilibet per principem et omnem populum eligi debeat, ipsorum auctoritate destitui sive deponi potest, quemadmodum certificatum est 17[0] huius.

§ 7. Instar ergo Christi et apostolorum vixerunt Romani et ceterarum provinciarum episcopi et sacerdotes ac clericorum omne collegium sub regimine coactivo principancium auctoritate legislatoris humani. Verum suadente ac stimulante huius mundi principe, superbie ac ambicionis primo parente, reliquorum quoque viciorum omnium[d] suggestore[e], diabolo, in alienam viam, ab ea que Christi et apostolorum, deducti sunt, quinimo seducti verius Romanorum episcopi quidam. Nam ipsorum animos invadens cupiditas et avaricia inde foris expulit, quam Christus in ecclesia tercio modo dicta plantaverat et statuerat summam meritoriam paupertatem. Rursumque invadens eosdem superbia et ambicio seculariter principandi expulit inde summam humilitatem, quam Christus indixerat et observare mandaverat eidem ecclesie sive universo cetui sacerdotum. Quorum quidem primus hoc passus, si eo prior in hoc non alter extiterit[f], fuisse legitur Simplicius[g] quidam, Tibertinus[h] cognomine, Romanus episcopus. Hic enim, unde sibi nescio auctoritate[i] sumpta, quamvis certissime noverim, nisi per ignoranciam excusetur, unde temeritate presumpta, statuit,

a) *V:* canonica. b) *Q:* sensura. c) *H, V:* heinricum, *Z:* Henricum. d) *H:* omni. e) *V:* suggestante. f) *Z, Ed. pr.:* extiterat. g) *Q, T:* Symplicius. h) *T, H:* Tybertinus; *Q:* Timbertinus; *L:* tunbertinus cognacione. i) *V folgt:* sibi.

1) *Vgl. Martinus, Chron. l. c. p. 431 über Johann XII.; vgl. auch: Liber Pontificalis, ed. Duchesne, II, 246, der vielleicht mit benutzt ist, und Liudprand, Historia Ottonis c. 15. (Die Werke Liudprands von Cremona, 3. Aufl., hg. von Jos. Becker, Hann.-Leipz. 1915, S. 171).*
2) *Martinus, Chron. l. c. p. 433 über Benedikt IX.*

nullum clericum investituram[a] a laico debere suscipere[1], investituram siquidem intelligendo beneficiorum et officiorum, de quibus diximus prius; quamvis tamen ex ipsius statuto significetur manifeste, predecessores suos humilitatem et reverenciam debitam[b] principibus exibere volentes investituras predictas a laicis recipere soluisse[c].[2] Huius siquidem rursum successor, quamvis non immediatus, Pelagius Primus statuit[3], *ut heretici per seculares potestates punirentur.* De quo eciam statuto[d] mirandum, quoniam non latuit illum huiusmodi legem tempore Iustiniani Romani principis in hereticos latam fuisse[4], et quoniam sue non erat auctoritatis ferre huiusmodi leges inquantum episcopi, nisi fortasse hoc[e] sibi auctoritate humani[f] legislatoris foret indultum, quemadmodum 12° et 13° prime[g] ostensum est et 21° huius. Et[h] ideo, quemadmodum iam dictus Simplicius[5] in alienam messem falcem iniecit, videlicet auctoritatem sibi[i] que alterius[k] usurpando. Cui rursum Adrianus Tercius, licet non immediate, successit in usurpacione predicta. Statuit enim, ut nullus *imperator se intromitteret*[l] *de eleccione pape,* ut dicti Martini verbis utamur[6]. Quod siquidem statutum omnino nullum, eo quod a carente tali auctoritate, legislativa scilicet[m], emanavit. Apertum eciam inconveniens continebat, quemadmodum ex 17° huius ostensum est, fueratque illius oppositum longa et laudabili consuetudine roboratum.

§ 8. Quamvis enim dicat Martinus[7], ubi legitur de Leone Decimo, quod *Romani ex prava consuetudine* petebant *ab*

a) *T, H:* investituras. b) *L:* debitam reverenciam. c) *L, Q korr.:* voluisse. d) *H:* statuendo; *V:* statutum; *Z:* statuto. e) *L, Q:* hec. f) *fehlt L; V:* humane. g) *T:* et 1e; *H:* et 1°. h) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* i) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* auctoritatem sibi videlicet. k) *Q folgt:* erat. l) *Z, Ed. pr. folgt:* et. m) *fehlt L.*

1) *Martinus Chron., MG. SS. 22, p. 419.* 2) soluisse = solitos esse. 3) *Martinus, Chron. MG. SS. 22, p. 421.* 4) *Cod. Iustin. lib. 1, tit. 5, c. 4, 5, 11, 12, 15, 16, 18, 20, 22, meist gegen die Manichäer.* 5) *Vgl. oben S. 179: Bernhardus Claraevall., De consid. l. 1, 6 (Migne 182, p. 736 B) und Deuter. XXIII, 25 und Matth. XXV, 24.* 6) *Martinus, Chron. l. c. p. 429.* 7) *Martinus, Chron. l. c. p. 433.*

imperatore pontificem sibi *dari, consuetudinem* confessus, quod verum concedimus, *pravam* tamen auctoritate propria dicens illam[a], quantum potens[b] iustificans[c] usurpaciones predictas Romanorum pontificum et iura principum sive humani legislatoris obfuscans, magis homini quam Deo et veritati placere nisus, non verum dicit; sed huius rei ortum et misterium[d] sibi clausum fuisse demonstrat. Nam licet ad principem aut alteram personam singularem, inquantum huiusmodi[e], non conveniat divino vel humano iure nec aliqua laudanda consuetudine, secundum ipsius solius[f] impetum, ad officium aliquod instituere seu determinare personam, maxime ad Romanum episcopatum, quemadmodum 15^0 prime ac 17^0 et 22^0[g] huius sufficienter ostensum est; ad principem tamen auctoritate legislatoris humani sibi concessa secundum certam formam et modum determinatum a lege, ut videlicet usuro collegii sacerdotalis[h] et aliorum sapientum et studiosorum[i] consilio ipsorumque valencioris partis determinacioni credituro, potuit licite valde Romani pontificis institucio pertinere. Nec in hoc Martino credendum est, quoniam ipse cum sui[k] ordine usurpacionis huiusmodi[l] particeps erat.[1] Obtinuerunt namque vel obtinuisse credunt ordines, quos *paupertatis fratres* appellant, a[m] Romanis pontificibus exempcionem, ut videlicet suis pastoribus, episcopis aut aliis superioribus prelatis nulla sint iurisdicione subiecti[2]; quamvis exempcionem que[n] a principum

a) *fehlt* **Z**, *Ed. pr.*, *V*, *I*. b) *L*, *Q*, *A*, *Z*, *Ed. pr.:* petens. c) *L*, *Q korr.:* iustificansque, *Q:* -que *über der Zeile ergänzt; Ed. pr.:* iustificare. d) *T*, *H*, *V*, *I:* ministerium. e) *T:* -modi *über der Zeile nachgetragen.* f) *fehlt V.* g) *L*, *A:* ac 22^0; *Ed. pr.:* vigesimo. h) *H korr. aus* sacerdotis. i) *T korr. aus* studiorum; *so Q*, *Z*, *Ed. pr.* k) *L:* suo. l) *V:* huius. m) *T über der Zeile ergänzt.* n) *Q korr. in* quam; *V:* que *korr. aus* quam; *Z:* que.

1) *Martin von Troppau war Dominikaner und päpstlicher Pönitentiar.* 2) *Gregor IX. eximierte Franziskaner und Dominikaner 1231 von jeder außer der päpstlichen Jurisdiktion; Bonifaz VIII. regelte endgültig 17. Febr. 1300 in der Bulle* Super cathedram *die Predigt- und Beichtprivilegien (c. 2 in Clementin. De sepulturis (3, 7), publiziert von Clemens V.).*

iurisdiccione obtineant ex solis privilegiis, quibus clerus ab humano legislatore[a] reperitur exemptus.[1]

§ 9. Unde tamen venit sermo prius, non prava neque illaudabilis consuetudo fuit[b] per imperatores, ut diximus, ecclesie Romane pastores institui. Hanc enim auctoritatem et ampliori modo iam dicto legimus, et concedunt qui tecum, Martine, veritati huic adversari nituntur, per omnem Romanum populum, ut per episcopum, clerum et alias seculares personas[c], Karolo Magno et Ottoni[d] Primo, regi Theutonicorum[e] et Romanorum imperatori, postmodum fuisse concessam. Unde[f] in approbatis legitur historiis, et verum est, edictum hoc emanasse de populi Romani consensu communi[1]: *Leo papa in synodo congregata Rome in ecclesia sancti Salvatoris ad exemplum beati Adriani, apostolice sedis episcopi, qui domino Karolo, victoriosissimo regi Francorum*[g] *et Longobardorum, patriciatus dignitatem ac ordinacionem apostolice sedis et investituram concessit. Ego quoque Leo, servus servorum Dei, episcopus, cum cuncto*[h] *clero ac populo Romano constituimus, confirmamus et corroboramus*[i]*, et per nostram apostolicam auctoritatem concedimus atque largimur domino Ottoni Primo, regi Theutonicorum*[k]*, eiusque*[l] *successoribus huius regni Ytalie in perpetuum tam sibi facultatem eligendi successorem, quam summe sedis apo-*

---

a) *V:* principe. b) *V:* fiat. c) *fehlt L.* d) *T:* Otthoni; *A:* Octoni. e) *T:* Teuthonicorum; *V, A:* Theothonicorum. f) *H, A:* ut. g) *T, H:* Franchorum. h) *H:* multo. i) *L, Q, A, Z, Ed. pr., V, I:* roboramus. k) *V:* Theotonicorum. l) *T, H:* eius; *Q:* eiusdem; *L':* eiusdemque, *das* -que *nachgetragen; A:* eiusdemque; *Z, V, I, Ed. pr.:* eiusque.

---

1) *Anscheinend zitiert nach Ivo von Chartres, Panormia VIII, c. 136, Migne 161, p. 1337 f. Die während des Investiturstreits gefälschten Bullen Adrians I. und Leos VIII. stehen bei Ivo VIII, c. 135 und c. 136 als:* ex synodo VIII in hist. eccl.; *die echte Bulle Stephans IX. steht am Schlusse von Nikolaus' II. Papstwahldekret, ebd. l. III, c. 1, l. c. p. 1129, also so, wie Marsilius sie folgen läßt. Im Decretum Gratiani folgen: c. 1. dist. 23. Nikolaus II, c. 22. dist. 63. Pseudo-Adrian, c. 23. ib. Pseudo-Leo, c. 28. ib. Stephan IX. Auch die Lesarten stimmen zu dem Text Ivos (vgl. Previté-Orton p. 389 n. 1). Vgl. MG. Const. I, p. 659 ff.*

stolice pontificem ordinandi ac per hoc[a] *archiepiscopos seu episcopos, ut*[b] *ipsi ab eo investituram suscipiant, consecracionem autem*[c] *unde debent, exceptis hiis quos imperator pontifici et archiepiscopis concessit. Et nemo deinceps, cuiuscumque sit dignitatis vel religiositatis, eligendi vel patricium sive pontificem summe sedis apostolice vel quemcumque episcopum ordinandi habeat facultatem absque consensu ipsius imperatoris, qui tamen fiat absque omni pecunia; et ut ipse sit patricius et rex. Quod si a clero quis episcopus eligatur, nisi a supradicto rege laudetur et investiatur*[d]*, non consecretur. Si quis contra hanc auctoritatem aliquid moliatur, hunc excommunicacioni subiacere decrevimus, et nisi resipuerit irrevocabili exilio puniri vel ultimis suppliciis puniri.* Hoc siquidem edictum confirmavit Stephanus papa, predicti Leonis successor, et Stephani successor quidam Nicolaus[e], ipsumque sub terribilis anathematis pena servari precipiens, ut videlicet eius violatores seu transgressores *cum impiis, qui non resurgent,* debeant computari.

Ex hoc autem edicto singulariter notandum est, quod auctoritas hec, quam de investituris Romanus episcopus cum universo populo in imperatorem transtulit, quantum erat ex parte pape, fuit renunciacio quedam; quoniam auctoritas huius prima[f] fuit et est principis sive legislatoris humani, qui hanc auctoritatem, investiendi scilicet episcopos et archiepiscopos, iam pape concesserat, *eo[g] quod omnia temporalia, per quemcumque[h] translata fuerint in quamvis ecclesiam, quantum ad hoc subiecta fuerant et sunt legislatori humano[i] provincie, in qua sita sunt*. Signatur[k] autem hoc[l] ex edicto predicto, ubi dicitur: *exceptis hiis,*

---

a) *fehlt L; Q, Ed. pr.:* hec. b) *H:* aut. c) *Q:* aut; *A:* ac. d) *Ed. pr.:* investietur. e) *L, Q, A, T:* Nicholaus. f) *H dazu am Rande:* prefuit; *A:* prefuit *statt* prima. g) *T:* eo quod *bis* sita sunt *am Rande vom Korr. nachgetragen; V, Z im Text.* h) *V:* quemquam. i) *L, Q, V, I:* humano legislatori. k) *A:* significatur. l) *T vor* hoc: ex *getilgt und vom Korr. auf Rasur vor* edicto *eingeschoben; A:* ex hoc quod edicto.

quos imperator pontifici et archiepiscopis concessit. Sic eciam[a] sedis apostolice pontificem instituere pertinet ad Romani principis et populi potestatem, ut 17° huius ostensum est. A quo siquidem populo non excluditur, sed includitur clerus, cum pars sit illius. Quam quidem potestatem seu auctoritatem, si transferre voluerunt in principem aut simpliciter aut cum determinacione legali, eam princeps Romanus licite sumpsit, nec ab ipso per decretalem sive legem cuiusquam Romani pontificis absque decreto populi potuit licite revocari. Non enim Romano pape[b] vel sibi cum clero tantummodo in communitate fidelium convenit leges aut decretales aliquas condere quemquam obligantes ad penam, ut ex 12°[c] prime ac 21° huius ostensum est. Has tamen ferre ac promulgare, licet[d] indebite, tam in ipsa lacione quam in legibus latis iurisdiccionem populorum et principum usurpantes, temptaverunt Romanorum episcopi quidam, et paulatim in hiis processerunt, maxime imperiali sede vacante, quemadmodum deduximus 23°[e] huius.[1]

§ 10. Hinc autem plurimum et propter temporalium quorundam occupacionem, quantum[f] ex cronicis sive approbatis historiis[2] comprehendi potest, suscitate sunt lites inter Romanorum imperatores et ipsorum episcopos, quamvis contra Christi et apostolorum consilium aut preceptum in hac egerint[g], qui sibi succedere debent in apostolatus sive sacerdotis officio, summam paupertatem et humilitatem servare debentes, qui quidem[h] in aliam quandam et illi oppositam divertentes[i] viam ignorancia vel malicia vel utrisque, ut ex premissis ostendimus, hanc inierunt adversus iam dictos principes immortalem contencionem et pu-

a) *L, Q, V, A:* igitur; *T auf Rasur:* eciam, *so H, I, Z, Ed. pr.* b) *Z, Ed. pr.:* populo. c) *Z, Ed. pr., V, I:* 13°. d) *H korr. aus* licite. e) *Q, Z, Ed. pr.:* 22°. f) *T korr.* g) *Q:* egerunt. h) *I:* quidam. i) *T Endung auf Rasur.*

1) *Vgl. oben S. 447 ff. (D. II, c. 23, § 7—13).* 2) *Das Folgende nach Martin, Chron., MG. SS. 22, p. 435, aber auch nach einer zweiten Quelle.*

gnam. Quam inter ceteros magis aggressus est Romanus episcopus quidam, nomine Pascalis[a], contra Henricum[b] Quartum, Theutonicorum[c] regem. Hunc enim secundum historias prohibuit dictus episcopus ad imperialem apicem scandere, adversus illum concitans Romanum populum, usquequo prefatus Henricus[b] in Tuscia[d] existens per[e] nuncios et literas investituras episcoporum, abbatum et omnium clericorum quasi coactus eidem concessit episcopo. A quo rursum, postquam ingressus est urbem, super extortis ab ipso iuramentum expetens papa predictus cum suorum cardinalium cetu captus est; et demum liberatus pacem habuit cum imperatore predicto. Cui rursum suscitans pristinam litem, tandem contendendo laboriose finivit.

§ 11. Huius vero successori[1] *Calixto* cuidam, narrat Martinus, *imperator* predictus *ad cor rediens,* ut Martini verbis utamur, *investituram episcoporum et aliorum prelatorum per anulum et baculum libere resignavit, et concessit per omne imperium, in omnibus ecclesiis, canonicam fieri eleccionem; possessiones et regalia beati Petri, que propter suam vel aliam cum ecclesia discordiam alienata[f] fuerant[g], Romane ecclesie restituit,* et alias *possessiones tam clericorum quam laicorum,* eisdem *occasione guerre* sublatas, *restitui fideliter disposuit.*

§ 12.[2] Has siquidem postmodum concessiones et privilegia ex causa fortasse legitima revocare volentes aut eciam[h] revocantes simpliciter aut[i] in parte, Otto[k] Quartus

a) *so mss.; Ed. pr.:* Paschalis. b) *H:* Heinricum, Heinricus. c) *T:* Teuthonicorum; *A:* Theotonicorum. d) *H:* Tucia, *A:* Tussia. e) *Q korr. aus* pro. f) *H:* alenata. g) *L:* fuerunt. h) *so T, H, A; fehlt Q, L, Ed. pr.* i) *Q, A:* vel. k) *Q:* Octonus, *A:* Octonius; *L:* Ottonus, *Endung* -nus *ergänzt; Ed. pr.:* Ottho.

1) *Martin l. c. p. 469.* 2) *Dieser Paragraph ruht nicht auf der Martinschronik, sondern vielleicht auf allgemeiner mündlicher Überlieferung und der Kenntnis päpstlicher Bullen gegen Friedrich II. und Otto IV. Previté-Orton p. 391, n. 3 denkt an die Benutzung von Rolandinus Patavinus (Chron. bis 1260, MG. SS. 19, p. 32—147) und päpstlicher Erlasse, wie der Absetzung Friedrichs II. durch Innozenz IV. (MG. Const. II, p. 508 ff.).*

et Fredericus[a] Secundus, Romanorum imperatores, episcoporum et cleri Romani plurimas[b] insidias[c], persecuciones et impedimenta sunt passi, et eorum predecessores aliqui, minus adiuti per populos subditos, propter ipsorum aut[d] suorum officialium et ministrorum regimen quandoque fortassis tyrannidem sapuisse.

§ 13. Est igitur, ut iam diximus, et fuit fomes hic primus presentis litis atque discordie inter imperatores et Romanos pontifices, hiis que[e] propter legem divinam et quorundam principum heresim contencionibus extinctis omnino. Volunt enim Romanorum episcopi minus debite ac[f] excessive temporalia possidere nec legibus et edictis subesse principum seu legislatoris humani, contra Christi et apostolorum exemplum atque doctrinam, ut in 4° huius et 5° et 14° eiusdem ostensum est prius; cum tamen in hiis que sua non sunt suis existentibus pocius cedere quam contendere debeant, iuxta consilium apostoli ad omnes fideles 1ª ad Corinthios 6°[1], *et[g] presertim vitam Christi et apostolorum imitari debentes, quales sacerdotes, episcopi et reliqui spirituales ministri esse deberent*. *Quare,* inquit[h], *non magis iniuriam accipitis? Quare non magis fraudem patimini?* Et subdit, quod potest ad Romanos episcopos et reliquos clericos quasi omnes convenienter dici: *Sed vos iniuriam facitis et fraudatis, et hoc fratribus. An nescitis, quia iniqui regnum Dei non possidebunt?*[i] Quod parum attendentes Romani episcopi cum reliquis aliis, si quandoque[k] per Romanos principes sibi videantur[l] gravari

a) *H:* Fridericus; *Ed. pr.:* Federicus. b) *T: Endung* -mas *ergänzt.* c) *L folgt:* et. d) *H:* ac. e) *Ed. pr.:* Hisque, *doch Strich nach* his. f) *H:* aut. g) et presertim *bis* deberent *fehlt Z, Ed. pr., V, I; in T am Rande vom Korr. ergänzt. Ed. pr. folgt statt dessen die Stelle 1. Cor. 6, 5—7:* Sic non est, inquit ... *bis* habetis inter vos, *die in den mss. fehlt.* h) *fehlt Ed. pr.* i) *Ed. pr. folgt noch 1. Cor. 6, 9—10:* Nolite errare ... *bis* possidebunt; *fehlt in den mss.* k) *Ed. pr.:* quando; *T wohl auf Rasur:* quandoque, *so die andern mss.* l) *H:* videbantur.

1) *1. Cor. VI, 7—9.*

per decimarum aut tributorum talium temporalium sumpcionem ad suos milites sustentandos[a], instante necessitate bellorum, pro suscepta gracia et beneficio carnalium rerum, quas sibi contulerunt graciose Romani principes, in superbiam[b] elati, sue condicionis ignari et ingratissimis omnibus magis ingrati, effrenata[c] quadam presumpcione in orribiles blasphemias et anathemata proruperunt[d] tam in principes quam ipsis subditos Christi fideles, quamvis in ipsorum animas infelices et corpora pocius redeuntes, quam in principes et innocentem gregem fidelium transeuntes.[1]

§ 14. Nec sibi per principes concessis temporalibus contenti propter eorum esse insaciabilem talium appetitum, multa temporalium ad imperiale ius pertinencium provinciarum, ut que Romandiole civitatum, ut que Ferrarie[e] atque Bononie[f] ac plurium[g] aliarum[h] possessionum, necnon eciam[i] prediorum et aliarum iurisdiccionum occuparunt, maxime imperiali[k] sede vacante.[2] Et quod omnium civilium inconveniencium est extremum, principes et legislatores se constituerunt, ut reges et populos in suam, quamvis intolerabilem et turpissimam servitutem redigere valeant. Eorum enim plurimi ex humili plebe trahentes natalia, dum ad statum pontificalem sumuntur, presidatum seculi nescientes, quemadmodum neque divicias indiscreti nuper ditati[3], fidelibus omnibus importabiles fiunt.

---

a) *L:* suscitandos; *H:* sustendandos. b) *H:* superbia, *fehlt:* in. c) *Q:* effrana, *korr.:* effrena? d) *H:* prorumpunt. e) *Q:* Ferane. f) *H:* Romane. g) *H, Q:* plurimum; *A:* plurimarum. h) *H:* aliorum. i) *L, A:* et. k) *H, Q:* imperiale.

---

1) *Gemeint ist vielleicht der Erlaß Innozenz' IV. über die Absetzung Friedrichs II., s. o.; oder auch Bonifaz' VIII.* Clericis laicos *(Previté-Orton p. 392 n. 2).* 2) *Die Romagna, Bologna etc. war durch Rudolf von Habsburg endgültig an Nikolaus III. abgetreten worden, vgl. MG. Const. III, nr. 192—202 (1278). Die Schenkungsfrage tauchte aber unter Ludwig dem Bayern wieder auf infolge der Belehnung der Este mit Ferrara durch Ludwig, vgl. MG. Const. V, p. 696, § 5 und p. 629 ff., nr. 806.* 3) *Derselbe Gedanke oben S. 95, 18 f. (D. I, c. 16, § 1) und 102, 23 ff. (D. I, c. 16, § 15).*

§ 15. Amplius credentes sibi licere quodlibet[a] de plenitudine potestatis, quam sibi debitam asserunt, ordinaciones quasdam oligarchicas[b], *decretales* vocatas, statuerunt et statuunt, quibus ea que suo et suorum clericorum ac reliquorum laicorum, de quorum exempcione diximus 8° huius[1], temporali commodo[c] convenire credunt, quamvis in principancium et reliquorum fidelium grande preiudicium, servanda decernunt. Inobedientes vero hiis suo, quemadmodum prediximus, anathemate ferientes vocaliter aut in scriptis, in tantam quoque demenciam demum[d] prorumpentes ipsorum aliqui, ut omnes mundi principes et populos hiis decretalibus pronunciaverint[e] sibi coactiva iurisdiccione subiectos, et hoc credere tamquam verum fore cuilibet de necessitate salutis eterne. Quod tamen quanta sit irrisione dignum, supra monstravimus 20° huius parte[f] 8ª in 13am.[2]

§ 16. Hos[g] itaque quos narravimus[h] per Romanos episcopos cum suorum clericorum cetu in cunctos principes et populos patratos excessus, quamvis amplius et manifestius in Ytalicos populos et principes Romanorum, conservare volentes ipsi et pertinaciter velut[i] obstinati[k] defendere, nec hos tantummodo, sed preconceptos et optatos eosdem aut[l] ampliores in reliqua regna sibi querere volunt, omnique sollicitudine tendunt, et quam audent omnem[m] ad hoc exteriorem operam prebent.[3] Sane tamen attendentes atque noscentes, quamvis hoc[n] dissimulent et quibusdam verborum poeticis[o] boatibus et involucris tam obfuscare[p] quam negare conentur, humani legislatoris eiusdem esse auctori-

---

a) *H:* quemlibet. b) *L, Q:* obligarticas, *A:* obligatorias; *T, H:* oligarcichas. c) *H:* quom, *darüber später:* comodo; *A:* quemadmodum. d) *Ed. pr. folgt:* et insaniam. e) *L, A:* pronunciaverunt. f) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* g) *H:* Has. h) *Q, A:* narramus. i) *fehlt L.* k) *Q korr. aus* obstanti. l) *T, H:* et, *A:* ut. m) *Ed. pr.:* omnium. n) *T, H:* hec. o) *H folgt:* et, *doch später gestrichen.* p) *Z, Ed. pr.:* obscurare, *A:* observare.

---

1) *S. oben S. 227 ff. (D. II, c. 8, § 9).* 2) *S. 397—400.* 3) *In erster Linie ist wohl an den Kampf zwischen Bonifaz VIII. und Philipp den Schönen zu denken.*

tatem, privilegia et concessiones quascumque conferre et auferre, cum id iudicaverit expedire; Romani principis[a] creacionem atque promocionem omni sollicitudine maligna et conamine prohibent, sue vel predecessorum suorum ingratitudinis et demeritorum conscii, privilegia et concessiones revocari et avelli sibi per Romanorum principem formidantes et inde meritas disciplinas subire.

§ 17. Rursumque[b] propter iam dictam formidinem et quoniam privilegiis supradictis ad aliorum regnorum dominia[c], iurisdicciones et possessiones occupandas non sine calumpnia sibi pateret ingressus, reclamantibus fortasse quibusdam principum exempcionem a principe Romanorum [1], alia quadam astuta meditacione ad hec quesierunt intrare. Assumpserunt enim titulum, quem de se[d] predicant et huius nequicie instrumentum[e] facere student[f], plenitudinem videlicet potestatis, quam a Christo in personam beati Petri aiunt sibi tamquam huius apostoli[g] successoribus singulariter fore concessam. Quo siquidem execrabili titulo et oracione sophistica secundum equivocum, omnibusque fidelibus nihilominus tamquam falsa secundum omnem eius sensum semper et[h] ubique neganda, paralogizaverunt[i] hactenus, paralogizant et amplius paralogizare nituntur et in ipsorum servitutem redigere omnes mundi principes et populos, collegia et singulares personas. In eo namque sensu, secundum quem plenitudo potestatis significare[k] videtur universalem[l] animarum curam seu pastoratus universalitatem[m], et rursum secundum quem sensum potestatem importat omnes[n] homines singulariter absolvendi[o] a culpis et penis sub specie pietatis, caritatis et misericordie iam[p] dicto

a) *L' getilgt, darüber:* pontificis. b) *H:* Rursum. c) *fehlt H.* d) *L:* inde *(statt* de se*)*. e) *L, Q, A:* iniusticiam. f) *T Endung korr.* g) *H:* apostoli huius. h) *fehlt H.* i) *Ed. pr.:* paralogizaverant. k) *Z, Ed. pr., V, I:* signare. l) *H:* utilem. m) *H:* utilitatem; *L:* universitatem. n) *Ed. pr. folgt:* enim. o) *L:* absolvi. p) *fehlt Ed. pr.*

1) *Gemeint sind wohl besonders Frankreich und die italienischen Guelfen, wie Robert von Neapel; vgl. S. 132 u. n., 141 f.*

titulo plene[a] potestatis per Romanos episcopos sibi primum assumpto; ex hiis paulatim atque latenter, ut deduximus 23° huius, transiverunt, et demum sibi sumpserunt hunc titulum in eam et secundum eam significacionem, qua[b] potestatis plenitudo per ipsos intelligitur auctoritas universalis et suprema iurisdiccio sive principatus coactivus omnium principum, populorum et temporalium rerum; eius quidem transitus et presumpcionis inde, quamvis inconvenienter, per metaphoricas exposiciones suscipientes exordium, ut[c] diximus 23° huius, parte 5ª.[1] Signum autem omnibus inoccultum, Romanos episcopos iuxta sensum hunc de se predicare plenitudinem potestatis, supreme scilicet iurisdiccionis seu coactivi principatus auctoritatem sibi velle super omnes principes, populos et singulares personas ex hac potestatis plenitudine convenire: quoniam in suarum narracionum, quas *decretales* appellant, involucro 7°, De Sentencia et Re Iudicata, Clemens Quintus, papa Romanus, qui conditor eius prescribitur, et qui postmodum propalavit, eiusdem vocatus successor, quantum in ipsis extitit revocantes sentenciam quandam divi[d] Henrici Septimi, Romanorum imperatoris, inter cetera ipsorum iam solito more premissis quampluribus[e] contumelie, ignominie ac irreverencie verbis in prefatum Henricum[f], tam vocaliter quam in scriptis protulerunt hanc seriem[2]: *Nos tam ex superioritate, quam ad imperium non est dubium nos habere, quam ex potestate in qua vacante imperio imperatori succedimus, et nihilominus ex illius*[g] *plenitudine potestatis, quam Christus, rex regum et dominus dominancium, nobis, licet immeritis, in persona beati Petri concessit, sentenciam et processus predictos et*

---

a) *L:* plenitudinis. b) *L:* quam. c) *T korr. aus* unde?; *Z, Ed.pr.:* unde. d) *L, Q, A:* domini. e) *so T, H; Q, L, A, Ed.pr.:* quam plurimis. f) *H:* Heinricum. g) *L:* ipsius.

---

1) *Oben S. 445 f.* 2) *Clemens' V. Bulle* Pastoralis cura, *in c. 2 in Clementin. De sent. et re iud. (2, 11) (= MG. Const. IV, nr. 1164) bestätigt von Johann XXII., 1317, Juli 16. (MG. Const. V, nr. 443, p. 367 f.). Vgl. oben S. 133, 440, 450.*

quicquid ex eis secutum[a] *est vel occasione ipsorum de fratrum nostrorum consilio declaramus fuisse, sic esse omnino irritos et inanes.*

§ 18. Quod ne deinceps lateat horum episcoporum fallacia, tamquam veritatis preco clamo valenter et vobis dico, regibus, principibus, populis, tribubus et universis linguis: per Romanos episcopos cum suorum clericorum seu cardinalium cetu hac ipsorum scriptura, secundum omnem eius supposicionem apertissime falsa, summum omnium preiudicium fieri. Vos enim temptant in suam redigere subieccionem, si eam manere passi fueritis et[b] presertim vim[c] ac robur legis habere. Attendite namque per necessitatem sequi, habentem auctoritatem primam cuiusvis principis sive iudicis revocandi sentenciam, super eum habere iurisdiccionem et coactivum principatum, potestatem quoque sui principatus instituendi, destituendi[d] et deponendi. Hanc autem Romanus episcopus sibi auctoritatem ascribit super omnes mundi principes[e] et principatus indifferenter; quoniam ab ea potestate plena, quam sibi Christum in persona beati Petri concessisse asserit, sentenciam civilem revocavit Henrici[f] prefati. Quam siquidem eciam potestatem per necessitatem sequitur non sibi minus fuisse concessam super reliquos omnes mundi reges et principes, quam super principem Romanorum; quoniam Christus non minus est vel fuit aut erit rex aut dominus aliorum regum et principum, quam regis aut principis Romanorum. Quod eciam ipsorum sermo sive scriptura testatur aperte, dum dicunt aut scribunt[1]: *rex regum et dominus dominancium.* Si enim ipsorum sermo vel scriptum habuisset singulariter, quod de plenitudine potestatis sibi concesse per Christum regem et dominum regis sive imperatoris Romani etc., posset ex eo reliquorum regum atque regnorum aliqualiter

---

a) *L:* statutum. b) *nur in T, H.* c) *T:* vir. d) *fehlt H Ed. pr.* e) *Z, Ed. pr.:* principes mundi. f) *H:* Heinrici.

---

1) *Apoc. XIX, 16 in Clemens' V. Dekretale* Pastoralis cura.

excepcio comprehendi. Nunc autem, quoniam pluraliter, absolute ac indifferenter oracionem protulerunt, quemadmodum ab evangelista scribitur, quamvis non ad eam quam episcopi Romanorum intendunt sentenciam, nulla potest ex ea regis aut principis excepcio fieri, sicut nec ipsi quemquam ab[a] hoc exceptum intelligunt, sed conceptum quemlibet, ut alibi predecessor ipsorum Octavus Bonifacius distincte[b] protulit, et[c] induximus 20⁰ huius, parte 8ª.

§ 19. Ad quos tamen, ne propter ipsorum sermonem vel scripturam quisquam infectus[d] animo maneat, quod quamvis[e] verum dixerit evangelista, Christum enuncians *regem regum et dominum dominancium,* eciamsi addidisset omnium creatorum, falsum tamen et apertum mendacium contra Christi et apostolorum Petri et[f] Pauli ac[g] Iacobi manifestam sentenciam dixit et scripsit, qui potestatem[h] principatus seu coactive iurisdiccionis aliquam nedum plenam asseruit[i] fore traditam in persona beati Petri aut alterius cuiusvis[k] apostoli Romano vel alteri episcopo cuiquam. Sed est, fuit et erit[l] episcopo Romano et reliquis omnibus in apostoli cuiuscumque persona talis per Christum interdicta potestas, quemadmodum indubie certificavimus[m] per scripturam et sanctorum auctoritates[n] 4⁰, 5⁰ et 9⁰ huius.[1]

§ 20. In ea vero nova et prius semper inaudita ficcione Romanus episcopus non minus false, quam temerarie contra suam mentem et omnium quasi fidelium consideracione hac participancium[o] non veretur[p] enunciare palam, dum pertinaciter asserit[q]: *non esse dubium se superioritatem,*

---

a) *L, Q:* ad hoc; *A:* adhoc. b) *L' korr. in* indistincte. c) *L, A:* ut. d) *Z, Ed. pr.:* infestus. e) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* quamquam. f) *fehlt Ed. pr.* g) *Ed. pr.:* et. h) *L, Q folgt:* et. i) *Q:* asserint. k) *H:* cuivis. l) *L, Q:* erat. m) *T, H:* certificamus. n) *H, A:* auctoritatem; *T: Endung* -es *korr.* o) *H: Endung korr. aus* participare(?). p) *H:* vetetur. q) *H: Endung korr. aus* asserunt.

1) *S. oben S. 158 ff., 178 ff., 231 ff.*

quam coactive iurisdiccionis sive principatus intendit, *ad imperatorem Romanum habere*, rursumque: *vacante imperio se succedere imperatori predicto.* Hiis enim manifeste monstratur iniqua et iniusta usurpacio iurisdiccionum imperialium[a], quam hactenus episcopi Romanorum exercuerunt et in presenciarum[b] exercent, ut diximus, maxime[c] imperiali sede vacante. Quis enim tam effrons[d] *sine[e]* verecundia proferret indubium verum esse[f], quod numquam a seculis[g] est auditum neque divina vel humana lege aut recta racione firmatum, et cuius oppositum secundum has semper est conceptum et enunciatum, tamquam signum omnibus credite veritatis? Unde proporcionaliter medicorum proverbio, sicut: *Plures sanat ille, de quo plures confidunt*, sic revera dicere possumus: plures seducere vult et fallere, cui plurima credulitas modernis temporibus adhibetur.

CAPITULUM XXVI[h].

Qualiter eisdem specialius ad[i] principem et Romanum imperium.

Iam dicta quidem igitur plenitudine potestatis et in deterius continuo secundum processum sic hactenus usi sunt Romanorum episcopi et utuntur, magis tamen adversus principem et principatum Romanum. Quoniam in eum amplius hanc suam, sibi scilicet submittendi principatus, possunt exercere nequiciam propter regnicolarum invicem et adversus eorum principem per hos vocatos pastores seu patres sanctissimos suscitatam hactenus et continuo suscitari atque nutriri discordiam. Et rursum, quoniam hoc sibi[k] principatu submisso ipsis facile credunt ad subiuganda[l]

---

a) *H:* imperalium; *T und H haben die schlechte Lesart:* hactenus et in presentiarum atemptatam per episcopos Romanorum, ut diximus *usw.* b) *L, A:* presenti. c) *fehlt V.* d) *Q:* effronter, *L' daraus korr.* effrons; *T das Schluß-s auf Rasur.* e) *T am Rande ergänzt, statt Rasur im Text.* f) *H korr. aus* esset; *T folgt:* neque, *getilgt.* g) *L:* seculo. h) *Ed. pr.:* Cap. XXV. i) *Ed. pr.:* specialius sit usus Romanus episcopus in pr. et R. i. k) *fehlt L, Q, A, Z, Ed. pr., V, I.* l) *M:* subiunganda; *A:* submagistranda.

reliqua regna pateret[a] ingressus, quamvis principi et principatui Romanorum ex susceptis beneficiis amplius et singulariter, ut notum est omnibus, obligentur.

§ 2. Verum[b], ne ulli rem incognitam aut nostre vocis egentem loquamur, cupiditate seu avaricia, superbia et ambicione percussi, ingratitudine peiores effecti quam mali, omnimode querunt prohibere Romani principis creacionem et promocionem[c] ipsiusque demum querentes solvere principatum aut in aliam formam sibi subiectam amplius transferre temptantes, ne per iam dicti principis potestatem corrigantur quos in imperium patraverunt excessus et inde meritas subeant disciplinas. Quod, quamvis ea quam diximus intencione patenter obicem. ponant undecumque[d] principi supradicto, id tamen dolose pretendentes se facere aiunt[1], *ut sponse Christi,* ecclesie videlicet, *iura* defendant, quamquam sophistica pietas hec derisibilis sit; quoniam temporalia vel eorum cupiditas iurisdiccionis aut ambicio[e] principatus sponsa Christi non est neque hanc Christus sibi[f] matrimonio copulavit, sed tamquam alienam repudiavit expresse, quemadmodum ex[g] divinis scripturis ostensum est 4^0 et 5^0, 13^0 et 14^{0h} huius. Non est hec[i] eciam apostolorum hereditas, quam suis veris, non[k] fictis successoribus reliquerunt[l], ut aperte dicit beatus Bernardus[m] ad Eugenium papam De Consideracione libro et capitulo $4^{0\,2}$: *Petrus hic est,* inquit Bernardus, *qui nescitur processisse aliquando vel gemmis ornatus vel sericis; nec tectus auro vel vectus equo*

---

a) *Ed. pr.:* patere. b) *H:* unde. c) et promocionem *fehlt L, Q, A, V, I, Z, Ed. pr.* d) *L, Q, A:* unicuique. e) *so T, H; Q, L, A etc., Ed. pr.:* principatus ambicio. f) *L, A:* sibi Christus. g) *H korr. aus* et. h) *L, Q:* 9°. i) *Q, L:* hoc. k) *T:* non *vor* veris *getilgt, vom Korr. vor* fictis *ergänzt.* l) *T, H:* reliquere, *aber T:* voluit *am Rande und wieder gestrichen.* m) *H:* Bernhardus.

---

1) *Der Ausdruck* sponsa Christi *wiederholt sich in den Dekretalen Johanns XXII. vom 8. Okt. 1323 und 23. März 1324, MG. Const. V, p. 616, 36, 617, 35, 693, 6. 16.* 2) *Bernhardus Claraevall., De consideratione lib. 4, c. 3, Migne 182, p. 776 A.*

albo, nec stipatus milite, nec circumstrepentibus septus[a] *ministris; absque hiis*[b] *tamen credidit satis posse adimplere salutare mandatum: 'Si amas me, pasce oves meas'. In hiis,* auro vel gemmis[c] et reliquis temporalibus scilicet, *successisti non Petro, sed Constantino.* Sic igitur propter temporalia contendendo, non vere defenditur sponsa Christi. Eam etenim que vere Christi sponsa[d] est, catholicam fidem et fidelium multitudinem, non defendunt moderni Romanorum pontifices, sed offendunt illiusque pulchritudinem, unitatem videlicet, non servant, sed fedant, dum zizanias et scismata seminando ipsius membra lacerant et ab invicem separant, Christi quoque veras[e] comites, paupertatem et humilitatem, dum non admittunt, sed excludunt penitus, se sponsi ministros non ostendunt, sed pocius inimicos.

§ 3. Hunc ergo principatum querentes subvertere Romanorum episcopi supponunt, quod ex suis narracionibus pridem induximus[1], se divino vel humano iure aut utroque fortassis *superioritatem habere ad Romanum* principem seu *imperatorem* sive creatum sive creandum, imperialem quoque potestatem sive iursdiccionem illis convenire *vacante imperio.* Que tamen supposiciones apertissime false sunt[f] et nullo iure divino vel humano aut recta racione firmate, sed oppositum magis[g] per demonstracionem ostensum est 12° prime, 4°, 5°, 8°[h] et 9° huius per scripturam amplius confirmatum.

§ 4. Fuit autem cum aliis iam dictis harum supposicionum, imo verius presumpcionum occasio, superflua dicam, devocio quedam. Voluerunt enim Romanorum principum quidam citra[i] tempora Constantini eleccionem de se factam

---

a) *Q, T, A:* sceptus, *H korr. in* septus. b) *L folgt:* cum *ausgestrichen; A:* cum *statt* tamen. c) *T:* genus. d) *Q, A:* sponsa Christi. e) *L, H:* veros quoque. f) *Ed. pr.:* sunt false. g) *so T, H; fehlt Q, L, A, V, Ed. pr.* h) *nur T, H.* i) *T:* post *ausgestrichen, dann:* citra; *V, X, Z, Q etc. nur* citra.

---

1) *S. oben S. 483 f.*

amicabiliter significare[a] Romanis pontificibus[b], ut[c] in eorum persona Christo singularem reverenciam exibentes ab eo per pontificum intercessionem ampliorem benediccionem et graciam ad suum gubernandum imperium obtinerent. Eodemque aut consimili quasi modo, propter sue intronizacionis solempnitatem et signum et ampliorem Dei graciam obtinendam, Romanorum quidam[d] imperatores diadema regium[e] imponi sibi fecerunt per Romanos pontifices. Quam siquidem imposicionem pontifici Romano plus auctoritatis tribuere super Romanum principem, quam Remensi archiepiscopo super regem Francorum, quis dicet? Non enim conferunt huiusmodi solempnitates auctoritatem, sed habitam vel collatam significant. Ex hac quidem igitur reverencia sic sponte per Romanos principes exibita, querentes sepius que sua non sunt, episcopi Romanorum induxerunt consuetudinem et abusum verius propter principum simplicitatem, non modo dicam[f] ignaviam, laudacionem electe persone ac benediccionem, quam super illam mittebant, vocaliter aut in scriptis vocare confirmacionem eleccionis predicte. Nec attendentibus olim Romanis principibus, que sub hac appellacionis figura preiudicialis latebat intencio, sic ipsam successive subinduxerunt latenter, nunc vero patenter Romani pontifices[g], ut nullus quantumcumque convenienter electus in Romanorum regem rex vocari debeat neque regis Romanorum auctoritatem habeat aut exerceat, nisi per Romanum episcopum fuerit approbatus. Que siquidem approbacio in episcopi Romani solius mera voluntate consistit, ut dicit, quoniam in terris superiorem neminem aut equalem in tali iudicio recognoscit neque suorum fratrum, quos cardinales appellant, consilium in hoc aut aliis, quamvis eo utatur, imitari tenetur, sed oppositum[h] agere se posse in quibuscumque, si voluerit, de sue plenitudine potestatis.[1]

a) *H korr. aus* signare; *A, Z, V, Ed. pr.:* signare. b) *T, V, I, X folgt:* nec alteri cuiquam, *in T wieder gestrichen; fehlt Q, Z etc.* c) *H:* et. d) *H:* quidem. e) *L, Q:* regni. f) *L:* dico; *A:* dictam. g) *H:* pontificis. h) *L folgt:* magis.

1) *Über die Geschichte der Approbations- und Konfirmationsansprüche*

§ 5. Verum in hoc secundum suum morem falsum ex veris et malum ex bonis concludit Romanus episcopus. Non enim ex hac illi per Romanum principem propter devocionem sponte impensa reverencia, significando sibi suam eleccionem et ipsius postulando benediccionem et apud Deum intercessionem, sequitur eleccionem Romani principis ab ipsius voluntate pendere. Non enim esset hoc aliud quam Romanum solvere principatum et principis creacionem perpetuo prohibere. Nam si electi regis auctoritas penderet[a] a solius Romani episcopi voluntate, inane penitus est officium eligencium, quoniam per ipsos electus neque rex est neque rex vocari debet[b], antequam per suam voluntatem sive auctoritatem, quam vocat sedem apostolicam[1], confirmetur; neque regalem auctoritatem aliquam sic electus exercere potest, quinimo, quod nedum pati, verum eciam audire onerosum est valde, nemini licebit electo ex proventibus imperii absque huius episcopi licencia cotidianos sibi sumere sumptus. Quid ergo aliud sibi tribuit auctoritatis principum eleccio quam nominacionem, ex quo ipsorum determinacio ab unius solius alterius voluntate dependet? Tantam enim[c] septem tonsores[d] aut lippi possent Romano regi auctoritatem tribuere. Ne tamen hoc in contemptum ipsorum, sed ipsos auctoritate ⟨sibi[e]⟩ debita privare volentis irrisionem dixerim[f]. Ignorat enim[g] ipse[h], que

a) *L, Q, A, Z*^{n}, *V, I:* pendet. b) *Ed. pr.:* debeat. c) *H:* 6; *T:* enim *auf Rasur.* d) *H:* consortes. e) *fehlt T, H.* f) *Ed. pr.:* dixerimus. g) *T auf Rasur.* h) *L gestrichen; T folgt:* qui omnia

und der Krönungstheorie vgl. i. A.: E. Engelmann, Der Anspruch der Päpste auf Approbation und Konfirmation bei den d. Königswahlen. Bresl. 1886. — M. Krammer, Der Einfluß des Papstes auf die d. Königswahl. Diss. Berl. 1903. — Rich. Moeller, Ludwig d. Bayer und die Kurie. Berl. 1914. — Edm. E. Stengel, Avignon und Rhens. Weimar 1930. — Für das 14. Jh.: Bonifaz VIII. in Apostolica sedes *(MG. Const. IV, p. 80) und* Romano pontifici *(ebd. p. 86); Clemens V. in* Romani principes *(MG. Const. IV, p. 1207); Johann XXII. in seinem Ersten Prozeß, 8. Okt. 1323 (MG. Const. V, p. 617).*

1) *Vgl. den Erlaß Johanns XXII. in der vorigen Note l. c. p. 617.*

sit eleccionis virtus et racio, et propter quid in valenciore parte debencium eligere consistat potestas ipsius; et quoniam eius effectus ab alicuius unius voluntate solius dependere non debet nec potest, si fuerit racionabiliter instituta, sed a solo legislatore, super quem principans[a] debet institui, vel ab hiis tantummodo, quibus idem legislator talem auctoritatem concesserit, quemadmodum certificatum per demonstracionem 12^0 et 13^0 prime.

§ 6. Sic igitur Romanus episcopus palam destruere vult officium electorum, quamvis ipsos miranda versucia excecare ac circumvenire nitatur. Inquit enim suis quibusdam sermonibus atque scripturis, quod nullus electus in Romanorum regem rex est nec rex vocari debet ante confirmacionem, cuius auctoritatem ad suam liberam potestatem pertinere asserit, et electorum eciam institucionem ad eandem non minus intelligit pertinere, quoniam imperium a *Grecis in personam Magni Karoli*[b] transtulit *in Germanos*, ut asserit idem episcopus.[1] In aliis vero quibusdam edictis pronunciando quendam per ipsos electum a Christo et a sua sede privatum esse[c] omni auctoritate, quam electores illi tribuere potuerunt, subdole[d] subdit: *Ac per hoc nullum volumus electoribus seu ipsorum officio preiudicium generari,* manifeste tamen illis preiudicando, quinimo verius ipsorum penitus officium anullando, dum predixit: *per ipsorum eleccionem nemini*[e] *regalem Romanorum auctoritatem conferri,* et dum per ipsos electum[f] absque ipsorum consensu et determinacione privat eleccionis iure per ipsos impenso. Sicque ipsis illudens non aliter pre-

---

ceteris melius solus nosce presummitur, *gestrichen; der Zusatz fehlt V, H, Z*^{n}, *Z, Ed.pr., Q etc.*

a) *H:* principatus. b) *L:* Karoli magni. c) *H korr. aus* esset. d) *Q:* sub dolo. e) *H: darüber von später Hand korr.:* regnum. f) *L, Q:* electus.

---

1) *Vgl. Johann XXII. in seinem Ersten Prozeß vom 8. Okt. 1323, MG. Const. V, nr. 792, p. 616, § 1; die Phrase wörtlich entlehnt der berühmten Bulle* Venerabilem *von Innozenz III. (MG. Const. II, p. 505).*

iudicat, quam eruens alterius oculum id pacienti noceat, quamvis sic agens dicat se illi nocere non velle.[1]

§ 7. Est[a] rursum, hanc sibi Romani regis electi[b] confirmacionem ascribere, ac[c] absque ipsa regem non esse quemquam nec regem vocari debere neque regalia ministrare, nil[d] aliud quam dicti principis creacionem et promocionem[e] perpetuo prohibere vel iam dictum principatum in Romani episcopi totalem redigere servitutem. Quoniam Romanus episcopus neminem electum Romanorum regem, si non voluerit, approbabit aut confirmabit, cum se omnibus superiorem asserat et in hoc nulli subesse collegio vel singulari persone; volet[f] autem neminem semper, eo quod ab electo rege certa pacta et iuramenta, priusquam approbet, exigere vult, et inter cetera iuramentum[g], quo Romanus[h] imperator se illi episcopo asserat et exprimat fidelitate seu

a) *L, Q:* Et. b) *L:* electi regis. c) *H:* et. d) *L, Q folgt:* est; *H:* est *am Rande nach* aliud *ergänzt.* e) et promocionem *fehlt L, Q.* f) *H:* volent; *L:* voluit. g) *L:* iuramento. h) *so die Hss.; Ed. pr.:* Ro. imperator.

1) *Vgl. hiermit den sogen. Vierten Prozeß Johanns XXII. vom 11. Juli 1324:* Ludovicum . . omni iure, si quod sibi ex electione sua . . competere . . poterat, a domino privatum denuntiamus et ostendimus, nosque ipsum iure prefato sententiando privatum declaramus *(MG. Const. V, p. 785, 7—9), und:* . . nequaquam tamen nostre intentionis extitit nec existit iuri principum ecclesiasticorum et secularium, ad quos electio Romani regis in futurum imperatorem promovendi spectare noscitur, per processus nostros seu aliqua contenta in eis in aliquo derogare, immo illud omnino illibatum eis volumus observari *(ebd. p. 787, 45—788, 2). Marsilius zitiert also nicht wörtlich, sondern er gebraucht eine etwas andere Formel, die in Bullen gebräuchlich war z. B. MG. Epist. saec. 13. pontif. Rom. II, p. 111, 113, 148 (*quibus nolumus auctoritate presentium preiudicium generari*); ebenso in dem päpstlichen Schreiben an den Erzb. von Köln, 3. Juni 1324, MG. Const. V, nr. 919, p. 760; vgl. auch Clemens IV., 7. Nov. 1268, MG. Const. II, p. 535. Marsilius hatte den Erlaß vom 11. Juli 1324 offenbar noch nicht gelesen, aber er erwartete ihn, hatte vielleicht schon von seinem Inhalt gehört oder konstruierte ihn sich auf Grund der Drohung Johanns XXII. in dem Dritten Prozeß vom 23. März 1324 (MG. Const. V, nr. 881, p. 697). — Für eine spätere Datierung des Defensor Pacis, nach 24. Juni 1324, ist die Stelle nicht stichhaltig.*

temporali sive coactiva iurisdiccione subiectum; et quarundam provinciarum occupaciones illicitas et iniustas conservari vult sibi per dictum electum, idque promitti et ipsius electi iuramento firmari. Que siquidem illicita pacta et iuramenta, nec salva consciencia regie maiestatis et licito iuramento prestito in sui creacione ad libertates imperii conservandas[a] fieri possibilia[b] neque facta teneri, nullus umquam electus, nisi muliere mollior et manifeste talia iurando vel promittendo periurus[c], Romano vel alteri cuiquam prestabit pontifici. Propter quod electorum regum nullus[d] umquam in regem Romanorum creabitur aut[e] vocem imperii merebitur, si ab episcopo Romano regalis seu imperialis auctoritas electorum pendeat; quamdiu enim dictus episcopus, quamvis hoc iniquissime agens et que sua non sunt querens, ipsos poterit impedire ac prohibere, impediet tam opere quam sermone.

§ 8. Hiis autem gravius preiudicium et importabile nocumentum assequitur cunctos principes, communitates et singulos Romano subiectos imperio. Cum enim eodem vacante[f] asserat[g] iam dictus episcopus se in officio succedere imperatori predicto[1], per necessitatem sequitur, ad ipsius auctoritatem pertinere iuramenta fidelitatis a cunctis principibus et feodatariis imperialibus reliquis exigendi ipsosque compellendi ad prestandum iuramenta predicta; necnon ab eisdem petendi et exigendi[h] tributa et[i] reliqua servicia per eosdem Romanis principibus fieri consueta, cum hiis eciam[k] que ultra consuetudinem sibi debita fingere volue-

a) *T, H:* conservandis *korr. in* -das; *T folgen* 4 ½ *Zeilen ausgestrichen:* Esto tamen *bis* pertinere, *d. i. der Anfang von § 10; s. u.* b) *L, Q, A folgt:* sunt. c) *T, Z*[n]*, I:* periuriis; *L korr. aus* periuriis; *V:* periuriis *korr. aus* proiuriis. d) *T: Endungs-*s *korr.; A, Ed. pr.:* nullum. e) *Q über der Zeile nachgetragen.* f) *Z, Ed. pr.:* vacante eodem. g) *H:* asserit. h) *Z, Ed. pr. fehlt:* et exigendi. i) *L:* ac. k) *Q, L, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* hiisdem; *A:* isdem; *T:* hiis, *Schluß-*s *auf Rasur,* eciam, *so auch H.*

1) *S. oben S. 133 und n. 1; S. 449f. und 450 n. 1; S. 485f., 487 (Clemens V. in:* Pastoralis cura*).*

rit iam dictus episcopus, de sua quam de se predicat plenitudine potestatis; collacionem quoque principatuum, feodorum et aliorum iurium, que propter defectum masculorum heredum aut alia quavis racione vel causa princeps Romanus conferre potest, ad auctoritatem huius episcopi vacante imperio similiter pertinere. Amplius horum preiudicialissimum et summe molestum, quod vacante imperio iuxta Romanorum episcoporum potenciam et sollicitudinem, ut diximus, in perpetuum vacaturo, contendentes invicem civiliter principes[a], collegia, communitates[b] et singulares persone imperio Romano subiecte per interpositas appellaciones aut de ipsis ad curiam Romani episcopi delatis querelis, tam realibus quam personalibus, iam dicti episcopi per ipsius citaciones adire curiam et subire[c] civile iudicium compellentur. Nullam quoque sentenciam poterit princeps aliquis[d], communitas aut iudex Romano subiectus imperio execucioni mandare, ad Romanam curiam ab ipsorum sentenciis civilibus appellaciones semper interponentibus condempnatis. Nolentes autem imperio Romano subiecti iam dicto episcopo parere aut[e] in predictis subesse, quemadmodum nec tenentur[f], per anathematum seu blasphemiarum, excommunicacionum, heresum, interdictorum et demum temporalium privacionis seu amissionis vocatas sentencias, eiusmodi temporalia publicando et concedendo quomodocumque potentibus rapere, ipsosque persequentibus cum[g] sibi subditis et adherentibus, qualitercumque eciam occidentibus, cuiuslibet culpe ac[h] pene veniam, inanem quamvis atque fallacem, concedendo, subditos eorum a iuramentis sibi[i] prestitis aut prestandis, heretice quamquam[k], absolvendo, incessanter et omni suo maligno ac protervo conatu[l] sepe dictus episcopus persequetur[1].

a) *L:* princeps. b) *T, H:* et universitates *(statt:* communitates*).* c) *T:* subrōe. d) *fehlt L, Q, A, V, I, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.* e) *T, H, I:* autem; *V, Z*^{n}*, Z:* aut. f) *Z, Ed. pr.:* teneretur. g) *H:* tam. h) *Ed. pr.:* aut. i) *L:* sic. k) *L, Q:* quemquam. l) *Ed. pr.:* natu.

1) *Bezieht sich wohl auf das Vorgehen Johanns XXII. in Italien, besonders gegen die Visconti und Este, und das, was noch von ihm zu*

§ 9. Quod si dixerit Romanus episcopus, more solito curam plebis et pietatem pretendens, eo pertinere ad se Romani principis eleccionem confirmare sive probare, ne[a] fortassis ad imperialem apicem hereticus scandere valeat, communitati fidelium inde quam plurimum nociturus[1]: illi respondendum utique convenienter, quod propterea[b] talis eleccio sui probacione non eget, cum eadem celebretur et fiat per tres solempnes archiepiscopos christianos, quorum quilibet equalem a Christo suscepit auctoritatem episcopalem seu sacerdotalem Romano pontifici, quemadmodum ostensum est 15° et 16° huius; et rursum per quatuor fideles principes seculares, cum[c] quibus una convenientibus predictis religiosis pastoribus sive prelatis eleccio predicti Romani principis consummatur[d]. Hos autem septem non est verisimile sic errare aut intencione perversa moveri[e], sicut solius Romani episcopi voluntatem, qui suo inniti[f] soli iudicio sibi credit de iure licere per eam quam sibi ascribit incongrue plenitudinem potestatis. Sic enim quemcumque pro voto posset hereticum iudicare ac eleccionis iure privare, unde principum eligencium officium redderetur nullum et electi creacio atque promocio prohibita semper propter causas predictas.

§ 10. Esto tamen secundum adversantem Romanum principem ante[g] vel post sui eleccionem in hereticam incidisse aut incidere labem, idque latuisse vel scivisse prin-

a) *T über der Zeile vom Korr. nachgetragen.* b) *H:* quod persona; *Ed. pr.:* propter quod. c) *T korr. (aus* tamen*?); Q:* tamen. d) *T:* consomatur. e) *T korr. aus* promoveri. f) *H korr.:* innititur *(?).* g) *T: Endungs-*e *korr.*

erwarten ist. Als Beispiel einer Bulle, wie sie Marsilius charakterisiert, nennt Previté-Orton p. 405 n. 1 Bonifaz' VIII. Verdammung der Colonna, 1297 Mai 23., in: c. un. in VI^to De schismaticis (5, 3); s. auch S. 500, n. 2.

1) *Vgl. Innozenz III. in* Venerabilem, *MG. Const. II, p. 506:* Numquid enim si principes . . hereticum eligerent aut paganum, nos inungere, consecrare ac coronare hominem huiusmodi deberemus? Absit omnino.

cipes electores: dicendum, nequaquam propterea iudicium aut correpcionem ipsius ad solum Romanum episcopum pertinere. Nec rursum erit auctoritas hec illius solius episcopi aut cum solo suorum clericorum cetu vel synodo, sed concilii generalis eorum qui sub imperiali regimine continentur propter iam dictas causas et alias assignatas 21° huius. Nam et cardinales ipsi predicte usurpacioni plerumque consenserunt, consenciunt et[a] participant, propter quod insecurum est eleccionem hanc talium subesse iudicio. Amplius querendum, cur non et[b] aliorum regum sufficiencias personarum suo dicunt[c] iudicio et approbacionis potestati subesse? Pro quibus spondeo[d], sic ipsos intendere, quamvis hoc nondum audeant attemptare, sed eius sibi congruum tempus observent[e]. De quo eciam fortassis aliquid[f] dicturi sumus.[1]

§ 11. Ex dictis itaque supposicionibus falsis viam erroris et iniquitatis ingrediens, iam omnium novissime modernus quidam[g] vocatus papa Romanus totis suis studiis et nisibus impedit et prohibet incliti Ludovici[h], ex Bavarie[h] ducibus Romanorum regis assumpti, processum ad possessionem quietam apicis imperatorie dignitatis.[2] Interimit enim, et merito, dictus Ludovicus[h] tam[i] verbo quam facto supposiciones episcopi supradicti. Nam quamvis nondum per illius verba vel scripta confirmatus aut approbatus extiterit[k], sicut, veluti pridem evidenter ostendimus, nec in-

---

a) *so T, H; Q, L, A, Ed.pr.:* atque. b) *Z, Ed. pr.:* eciam non. c) *so T, doch* suo *mit korr.* o *und* di9t; *H:* subeunt iudicio; *I, Z:* suo dicit; *L, Q, V, A, Z[n]:* sue dicit iudicio; *Ed.pr.:* suo dicto iudicio. d) *H, Q, L, A:* respondeo. e) *H Endung korr. aus* observant; *so A.* f) *fehlt Q, L.* g) *H:* quidem. h) *H:* Ludwicus, Ludwici, Bawarie. i) *L:* quam. k) *L, Ed.pr.:* extitit. l) *fehlt Ed. pr.*

1) *Worauf sich diese Andeutungen beziehen, ist schwer zu sagen; vielleicht darf man an Friedrich von Sizilien denken, den Anhänger der Spiritualen und Gegner Roberts von Neupel.* 2) *Als Schützer der Häretiker wird Ludwig von Bayern von Johann XXII. angeklagt in allen Prozessen seit 8. Okt. 1323 und als Häretiker verurteilt April-Okt. 1327.*

diget confirmari, ab eleccionis de se facte et publicate[a] per electores tempore citra se regem Romanorum continuo, sicut secundum veritatem fuit et est, scribi ac nominari fecit et facit[b], imperialia quoque sive regalia queque, quod eciam de iure tenetur et potest, in omnibus administrat.[1]

§ 12. Unde adversus ipsum, quamvis tamen per ipsum seu predecessores ipsius *calefactus, coluber* in suis predecessoribus, iuxta Esopi[c] attendendam et huic proposito convenientem apologiam[d 2], ex quanta paupertate, deieccione, oppressione, opprobriis ac[e] persecucione per Romanos principes ad temporalium habundanciam, throni sublimitatem et honorem, potestatem et tranquillitatem relevatus, non velut heres[f] apostolorum, sed tamquam ingratus et immemor, Romanus hic vocatus episcopus se erexit. Primum quidem suo perverso et solito more in dictum principem expuens, verba ignominie ac irreverencie quam plurima protulit; hoc tamen sub melle venenum porrigens, speciem pietatis secundum suam consuetam pretendit fallaciam, dum inquit in suis quibusdam epistolis, que[g] vocat *edicta,* se talia scribere vel proferre, ut[3] *dictum Ludovicum*[h] *ab erroris devio ad callem*[i] sive semitam *veritatis* et salutis reducat; seipsum qui loquitur, quid loquitur et cui loquitur non attendens. Ad quem tamquam devium ab omni tramite veritatis et cuiuslibet equitatis exortem, convenienter et cum veritate verissime dici potest illud Matthei 7° et Luce 6°[k 4]: *Quid autem*[l] *vides festucam in oculo fratris tui, et*

a) *H korr. aus* publice. b) *Ed. pr.:* facit ac fecit, *Z:* fecit ac fecit. c) *T, H, Q:* Esopy; *L:* Ysopi. d) *Ed. pr.:* apologum. e) *Q korr. aus* a. f) *Ed. pr.:* habens. g) *Z, Ed. pr.:* quas. h) *H:* Ludwicum. i) *T korr. aus* talem; *H:* talem, *darunter später korr.* callem. k) *Q, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* 8°. l) *L:* aut.

1) *Die Ausübung kaiserlicher Rechte durch Ludwig d. B. vor der Kaiserkrönung wird vom Papst gerügt in dem Ersten Prozeß vom 8. Okt. 1323, MG. Const. V, p. 617, § 2.* 2) *Lies* apologum = *Fabel; vgl. Phaedrus, Fabulae l. IV, nr. 19, ed. Luc. Müller, Lips. 1903, p. 40.* 3) *Nach dem Ersten Prozeß vom 8. Okt. 1323, MG. Const. V, p. 617, 35—37.* 4) *Matth. VII, 3—5; Luc. VI, 41—44.*

trabem in oculo tuo non vides? Aut quo modo dicis fratri tuo[a]*: Sine, eiciam festucam de oculo tuo*[b]*, et ecce*[c] *trabes est in oculo tuo? Ypocrita, eice primum trabem de oculo tuo*[d]*, et tunc videbis eicere festucam de oculo fratris tui. Non est arbor bona que facit*[e] *fructus malos, neque arbor mala faciens fructum bonum. Unaqueque*[f] *arbor de fructu suo cognoscitur.* Quid[g] igitur ypocrita hic, arbor pessima, fructus omnis malicie ac sedicionis et discordie portans ubique, ut[h] sensatum[i] est omnibus, virum virtutum et[k] insontem, catholicum et probatum, suis ignominie verbis sub falsa pietatis et caritatis specie nititur diffamare? Eiciat enim primo a sui mente caliginosa et quasi ceca trabem, summam scilicet ignoranciam et errorem, et a sui affeccione perversa, quasi obstinata et indurata[l], maliciam et furorem; tuncque aliorum minucias[m] peccatorum cernere valebit, et per suas exortaciones et moniciones poterit apcius et conveniencius expurgare.

Unde[n], qui *non[o]* correpcionem hominis, sed mortem civilem hiis sermonibus dolosis et fictis intendit, in supradictum principem christianissimum venena, que credit[p] illi mortifera civilis vite, supradictus episcopus effudit et sparsit, dum ipsum cum sibi singulariter adherentibus[q] excommunicavit[r] et communitatibus fidelium, eidem tamquam regi Romanorum prestantibus aut prestituris auxilium, consilium aut favorem, divinorum officiorum exercicium interdixit[1]; parum aut nihil attendens, quod monet Ambrosius

---

a) *L, Q, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr. folgt:* frater. b) *fehlt L.* c) *fehlt Z, Ed. pr.* d) *Q folgt:* et tunc videbis eice festucam de oculo tuo et tunc videbis *usf.* e) *T, Q:* fecit. f) *Q:* una que. g) *L, Q:* Quia; *A:* Quis. h) *L, Q:* sicut. i) *T auf Rasur.* k) *nur T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* l) *H:* inducata. m) *L, A:* inimicicias, *H:* ignorancias, *erste Silbe korr.* n) *T:* Deinde vero *ausradiert, am Rande dafür:* Unde; *H ebenso:* Unde; *Q, I, V:* Deinde vero. o) *T am Rande ergänzt.* p) *so T, H; Q, L, Ed. pr.:* credidit; *A:* tradidit. q) *L:* adherentibus singulariter. r) *fehlt L.*

1) *Vgl. den Prozeß vom 23. März 1324, MG. Const. V, p. 692 ff., bes. 698, § 7 und 8.*

in libro qui De Sacerdotali Dignitate intitulatur. Tractans enim illud[a] prime ad Timotheum tercio[1]: ⟨*Si*[b] *quis episcopatum desiderat*⟩, inter cetera 8° dicti libri capitulo inquit: **Non*[c] *litigiosum, id est* non linguam ad convicium relaxet episcopus, ne per eandem linguam, per quam laudes refert Deo et divina libat officia, licium venena proferat; quia non decet de ore episcopi benediccionem simul et maledicciones egredi, ne per eandem linguam qua Deus laudatur, homo maledicatur, quia non potest*[d] *de uno fonte dulcem et amaram producere aquam.*

Demum vero sue malicie aculeum, quem[e] in nocumento[f] et exterminacione credit extremum, foras emittet[g] fortassis in predictum principem figere credens, blasphemiam videlicet suam quandam, ab ipso vocatam *sentenciam*, licet re vera supremam demenciam, qua supradictum principem cum adherentibus aut obedientibus et faventibus sibi omnibus tamquam regi pronunciabit[h] hereticos et ecclesie inimicos[i] sive rebelles, suorumque[k] temporalium omnium, mobilium et immobilium, iure privabit[1 2], ea quidem per

---

a) *H:* id. b) Si *bis* desiderat *fehlt T, H.* c) *T:* non *bis* id est *am Rande vom Korr. ergänzt.* d) *L:* posset. e) *H:* quam; *L:* que. f) *H: Endung korr., undeutlich.* g) *L, K:* emittit. h) *so Q, L, A, G etc., N, I, V, Z*[n]*, W, X; T, H:* nunciabit; *K, Z, Ed. pr.:* pronunciavit. i) *H:* iniquos, *darüber später korr.* inimicos. k) *H, A:* suorum. l) *so die mss.; nur in G korr., Z und Ed. pr.:* privavit; *in T undeutlich, ob später korr. in* privavit.

---

1) *Der Ambrosius zugeschriebene Traktat De dignitate sacerdotali von Gerbert von Aurillac (Silvester II.), c. 4, in Ambrosii Opera ed. Ballerini, Milano 1883, vol. 6, p. 382 (Migne 17, p. 573 C—574 A (361)).*
2) *Die handschriftliche Überlieferung hat die Futurformen, nicht das Perfektum. Das Ganze ist also eine Vorausnahme der vermutlichen Maßregeln Johanns XXII., die dann zu den Verurteilungen Ludwigs des Bayern am 3. April und 23. Okt. 1327 führten. Die Wirkungen der Verurteilungen schildert Marsilius aus seinen Erfahrungen bei ähnlichen, älteren päpstlichen Bannsprüchen, wie der Verurteilung der Visconti 1322—23, oder Friedrichs von Montefeltro 1321—22; vgl. auch die Erlasse gegen Ludwigs Politik in Italien, 12. April 1323, MG. Const. V, nr. 897, p. 711 ff., 712. Vielleicht kannte Marsilius auch, wie Previté-*

iam dictam sentenciam indigne vocatam publicando, ipsa[a] quoque occupare volentibus et occupantibus concedendo, et hoc licite fieri posse per suas voces atque membranas inscriptas per se[b] vel pseudo quosdam predicatores alios in omnibus provinciis nunciando, ipsosque rursum morte[c] dampnando, et occidentibus aut invadentibus culparum atque penarum[d] omnium commissorum[e] criminum veniam concedendo, et si vivi capiantur, ubicumque fuerint, in servitutem capiencium redigendo. Amplius officia[f] ecclesiastica maiora, ut episcopatus, archiepiscopatus atque patriarchatus, mediocria et minora concedit, ecclesiastica quoque temporalia, beneficia iam vocata, thesauros atque pecunias effundit[g], ut adversus dictum principem ad[h] invidiam ⟨atque[i]⟩ rebellionem et guerram atque discordiam concitet[k] universos: cum tamen supradictorum cuiusquam ad huius episcopi sicut solius[l] auctoritatem nullam pertineat proferre sentenciam, ut 4°, 5°[m], 7°, 8° et[n] 10° ac 20°° huius ostendimus evidenter[p].

§ 13. Preter has autem[q] malignitates orrendas novum genus exercet nequicie, quod manifeste[r] videtur hereticam sapere labem. Concitat enim adversus iam dictum catholicum principem in[s] rebellionem eius subditos atque fideles per sua quedam dicta vel scripta diabolica, que tamen apo-

a) *L:* ipsam. b) per se *fehlt L, Q.* c) *L, Q:* mortem. d) *T, H folgt:* et. e) *G, Ed. pr.:* conviciorum. f) *L folgt:* et. g) *K:* effundet; *T: auf Rasur vom Korr.* effundendo, *so H.* h) *so T, H; fehlt L, Q, A, K, V, I, Z*[n]; *Z, Ed. pr.:* in. i) *fehlt T, H.* k) *Endung in T auf Rasur.* l) *T:* sic *(sicut?)* solius, *H:* sicut solius, *fehlt in andern mss.* m) *Z*[n], *Z, Ed. pr., V folgt:* 6°. n) *fehlt L, A.* o) *T:* ac 20 *auf Rasur.* p) *so T, H, A, T auf Rasur; Q, L, Ed. pr.:* evidenter ostendimus. q) *H:* aut. r) *L:* manifestam hereticam videtur. s) *H korr. aus* michi.

Orton p. 409, n. 1 vermutet, die berüchtigte Bulle Clemens' V. vom 27. März 1309, gegen die Venezianer, mit der Aufforderung sie zu Sklaven zu machen (gedruckt zum Teil bei A. Eitel, Der Kirchenstaat unter Klemens V. Berlin, Leipzig 1907, p. 189; vollständig, aber fehlerhaft bei J. C. Lünig, Codex Italiae dipl. IV, 1590 f.).

stolica vocat[a], ipsos absolvendo a iuramentis fidelitatis, quibus sepe dicto principi fuerant et sunt secundum veritatem astricti; talesque absoluciones ubique divulgat et predicat per quosdam ministros facinorum, ex tali exercicio sperantes per iam dictum episcopum ad ecclesiastica officia et beneficia promoveri.[1] Hoc siquidem non opus apostolicum, sed diabolicum esse constat[b], quoniam secundum hoc et ex hoc episcopus iste cum omnibus sibi complicibus, ordinatoribus, consensoribus et executoribus, sermone, scriptura vel opere ceci existentes cupiditate, avaricia, superbia, cum ambicione summaque, ut omnibus constat, iniquitate repleti, ducatum prebent sibi credentibus et assequentibus opere in omnibus supradictis ipsorum sermonibus atque scripturis ad casum et precipitacionem in foveam mortalium peccatorum. Primum quidem in periurium manifestum, deinde vero in prodicionem[c] et iniusticiam[d] omnibus inoccultam, consequenter[e] autem in rapinam, homicidium et omnia quasi scelerum genera incidere faciunt[f], in quibus morientes nec penitentes, per hunc sanctissimum patrem et illius seducti ministros, nec propter ipsorum crassam[g] fuisse ignoranciam excusabiles apud Deum, precipitantur et submerguntur[h] in gehennam ignis[2], foveam videlicet perpetuo dampnatorum. Nam certum est et esse debet unicuique racionem habenti et ea uti potenti, neque Romanum episcopum aut alium sacerdotem ab huiusmodi et quovis alio licito iuramento prestito sive promisso quemquam absque causa racionabili absolvere posse. Nunc autem unicuique constat, qui proprie consciencie stare

a) *A:* vocant. b) *Ed. pr.:* extat; Z^n, *V, I:* existat. c) *T, L, Q, K:* perdicionem, *T korr. in* prodicionem. d) *Ed. pr.:* iustitiam. e) *K:* convenienter, *H korr. in* consequenter. f) *H Endung korr., A:* facit. g) *H:* crassa. h) *H:* submergentur.

1) *Vgl. über solche Maßnahmen die Exkommunikationsbulle gegen Ludwig vom 23. März 1324, MG. Const. V, p. 692 ff., und die Ausführungsbestimmungen für die Bischöfe, 28. März 1324, ebd. p. 700 f.* 2) *Matth. XVIII, 9; vgl. auch Matth. XV, 14.*

voluerit et quem sinistra non perturbat affeccio, causam quam Romanus pretendit episcopus adversus pium principem Ludovicum et alium quemcumque in casu consimili, racionabilem minime fore, sed iniquam, precipitem et iniustam. Unde ducatus sive doctrina et exortacio huius episcopi et sibi ministrancium in talibus cavendus est et omnino spernendus, tamquam is[a] qui ad eternum animarum perducit interitum. Sane enim doctrine ac verbis et sentencie apostoli ad Romanos 13°, ad Ephesios 6°, 1[a b] ad Timotheum 6°[c], ad Titum eciam[d] 2° et 3° repugnat palam. Aperte namque ubi supra precipit apostolus[1], *subditos obedire* debere *dominis* suis *carnalibus, non tantum bonis et modestis, sed eciam discolis,* ut dicit beatus Petrus[e] 1[a] canonica sua, 2° capitulo.[2] Quanto igitur magis, cum fuerint illis per iuramentum astricti? Quod eciam glosse secundum sanctos ibidem amplius explicant, manifeste dicentes, quod dominis eciam infidelibus et quantumcumque[f] malis obedire tenentur et debent subiecti; hoc sane tamen intelligendo, in quibus obediencia non repugnet[g] sermone vel opere legi divine.[3] Indubium autem est, sermones et opera, quibus Romanus episcopus adversus Romanum principem invehitur et procedit, nec divine legis fore mandata, neque illi[h] consona, sed dissona pocius et repugnancia manifeste, quemadmodum ex scriptura[i] monstratum est[k] 4°, 5° et 9° huius.

Hec[l] rursum docenti[m] seu predicanti Romano aut alteri cuivis episcopo credere vel obtemperare, nil aliud est quam omnium principatuum radicem succidi sinere[n], vinculum et

---

a) *H:* hiis. b) *fehlt L, Q, K.* c) *fehlt L, Q, K.* d) *Ed.pr.:* II ad Titum II et III; *Q:* Titum 2° et 3°; *L:* et ad Titum 2° et 3°; *Zn, Z fehlt* eciam. e) *so T, H; Q, L, Ed.pr.:* ut beatus Petrus dicit. f) *Q:* quantumque. g) *L, Q', A:* repugnat; *Q urspr.* repugnet. h) *H:* illius. i) *so T, H; Q, L, Ed.pr.:* per scripturam. k) *Ed.pr. folgt:* capitulo. l) *T, H:* Hoc. m) *T, H:* dicenti. n) *H:* snie; *fehlt A.*

---

1) *Vgl. Rom. XIII, 1—7; Ephes. VI, 5—7; 1. Tim. VI, 1—2; Tit. II, 9; III, 1.* 2) *1. Petri II, 18.* 3) *Vgl. Glossa ord. zu 1. Petri II und Petrus Lomb., Collect. zu Tit. II, 9 u. III, 1, Migne 192, p. 391—392.*

nexum cuiuscumque civilitatis et regni dissolvi. Non enim radicem et nexum huiusmodi arbitror alium, nisi mutuum iuramentum et fidem subditorum et principum. Hec[a] enim, *fides* scilicet, ut inquit Tullius, De Officiis[b], libro primo[1], omnis *est fundamentum iusticie;* quam inter principantes et subditos solvere nitens nil minus sibi querere temptat, quam[c] pro sui libito principancium[d] omnium potestatem evertere posse et[e] hinc eos in suam redigere servitutem. Est[f] hoc eciam civiliter vivencium omnium pacem seu tranquillitatem turbare, ac inde[g] presentis seculi[h] sufficienti vita privare, demumque, ut iam diximus, sic animo dispositos finaliter perducere ad eternam perniciem animarum. Propter quod huius episcopi et suorum complicum[i] peius[k] quam phariseorum venie[l] promissionem inanem, perniciosam et insanam doctrinam, quinimo seduccionem animarum verius dicam, omnes christiani contempnant et caveant, attendentes Christum id consulentem aut precipientem Matthei 15°, dum ad universos fideles, in apostolorum persona tamen, ait[2]: *Sinite illos,* id est phariseos, qui tunc Mosaice legis doctores putabantur, erronee tamen sencientes in ea et Christo adversantes quasi continuo. Per quos siquidem significabantur et intelligebantur omnes sophistici et falsi doctores et predicatores[m] sacre scripture, quales sunt hii persecutores Romani principis et aliorum innocentum vere fidelium, in quorum persona eciam hii nequam Christum persequuntur et illi adversantur. Subdit[n] autem causam Christus, quare hos falsos doctores sinere[o] debemus, dum inquit[3]: *Ceci sunt et duces cecorum; cecus autem si ceco*[p] *ducatum prestet, ambo in foveam cadunt*[q]. Sic igitur iuxta

a) *Q, T(?):* hoc. b) *H:* de officio. c) *L, Q, J:* quod. d) *so T, H, G; Q, L, Ed. pr.:* principatuum. e) *fehlt L.* f) *Ed. pr., I:* Et; *A vor* Est *eingeschoben:* et; *Z*[n]*, Z, V:* Est. g) *H:* ac in; *A:* aut in. h) *H, A:* presenti seculo, *H korr. aus* presentis. i) *Q korr.* complicium. k) *Q:* penis. l) *H:* venire; *fehlt A.* m) et predicatores *fehlt Z, Ed. pr.* n) *L:* Scribit. o) *Z, Ed. pr.:* spernere. p) *A:* si cecus ceco, *fehlt* autem. q) *Q, L, A, K:* cadent.

1) *Cicero, De officiis l. 1, c. 7, § 23, p. 8.* 2) *Matth. XV, 14.* 3) *ebd.*

preceptum dominicum sinendi et spernendi sunt hii falsi doctores, tamquam *ceci,* cupiditate, avaricia, superbia et ambicione, *cecorum,* avarorum scilicet ac superborum et rebellium, *duces.*

Qui eciam non attendentes aut attendere non volentes preceptum apostolicum, quinimo divinum, sine metaphora dicentis aperte ad Romanos 13⁰ [1]: *Omnis anima subdita sit potestatibus sublimioribus,* docent et predicant subditos adversus ipsorum principes esse rebelles. Tales enim sic rebelles et alios[a] ad rebellionem suis ⟨dolosis[b]⟩ et iniquis persuasionibus inducentes ordinacioni Dei resistunt. Nam apostolus ubi supra [2]: *Qui potestati,* id est seculariter principanti, *resistit*[c], *Dei ordinacioni resistit*[c]. De quibus prophetavit idem 1[a] ad Timotheum 4⁰ et ⟨ad[d]⟩ eundem 2[a], 3⁰, dum dixit [3]: *Hoc*[e] *scito, quoniam*[f] *in novissimis diebus instabunt tempora periculosa. Et erunt homines seipsos amantes, cupidi, elati, superbi, blasphemi, parentibus*[g] *non obedientes,* sub parẹntibus principes comprehendens[h]; unde Tullius, De Officiis, libro primo [4]: *Principes* sunt[i] *patria,* sunt *parentes*[k], *quorum maximis beneficiis* obligamur. *Parentibus* ergo sive principibus *non obedientes, ingrati, scelesti,* infideles pactum non custodientes [5], *sine affeccione,* supple bona, *sine pace, criminatores, incontinentes, immites, sine benignitate, proditores, procaces, protervi, tumidi, voluptatum amatores magis quam Dei, habentes quidem speciem pietatis,* id est apparentes[l] agere que faciunt propter cultum Dei[m], reverenciam et amorem, *virtutem autem eius,* scilicet talis pietatis, *abnegantes.* [6] Quod[n] facile omnibus cognoscere est

---

a) *T korr., H:* eos. b) *fehlt T, H.* c) *T, H:* resistunt, *T Endung auf Rasur.* d) *fehlt T, H.* e) *Q, V, I, Z*[n], *Z:* hec. f) *Z, Ed.pr.:* quod. g) *L korr. aus* pũtibus. h) *L, A:* comprehendentes. i) *fehlt L, Q.* k) *L, Q:* parentes sunt. l) *T Endung korr.* m) *T, H:* et Dei. n) *Z*[n], *Z:* de facili, *Ed.pr.:* de facile.

---

1) *Rom. XIII, 1.* 2) *Rom. XIII, 2.* 3) *1. Tim. IV, 1 (vielmehr: 2. Tim. III, 1—5, s. u.).* 4) *Cicero, De officiis l. 1, 17, § 58, p. 19.* 5) *Nach Deuteron. VII, 9.* 6) *2. Tim. III, 1—5.*

ab ipsorum operibus, iuxta illud Matthei 7⁰[1]: *Attendite vobis,* inquit, *a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces; a fructibus eorum cognoscetis eos.* Et subdit apostolus conformiter Christi consilio vel precepto premisso[2]: *Et hos devita,* id est hiis noli credere neque in talibus obedire. Sed proh[a] dolor, quod propter hanc speciem pietatis in tantum homines seduxerunt[b], ut iam violenta freti potencia, quam sub specie pietatis obtinuerunt gratis in parte, plurimum vero latenter usurpaverunt et nunc patenter atque violenter usurpant, devitari non possunt, violenciam Christi fidelibus inferentes.

§ 14. Qui eciam, *ingrati, superbi, sine pace* ac[c] *immites,* et revera quales eos per omnia descripsit apostolus, *ponentes bonum malum et lucem tenebras,* secundum illud[d] Ysaie 5^tie[3], ecclesiasticorum officiorum maiorum, mediocrium et minorum collacione ac temporalium seu beneficiorum, tam rerum mobilium quam immobilium, ac decimarum, que propter bonum finem statuta fuerunt, exibicione, promissione[f] ac[g] horum prius interveniente convencione nefanda, concitant adversus fideles principes sibi subditos et affines eciam non subiectos. Quod quamvis cum sibi complicibus nunc[h] solum adversus Romanum principem facere videantur, illius tamen exemplo, qui Romano episcopo et ipsius ecclesie in tantum beneficus extitit, ceteri principantes[i] discant eadem sibi probabiliter contingere posse, et adversus eosdem eadem satagere[k] predictum episcopum, sine affeccione bona in quemlibet existentem, dum se illi huius[l] insultus facultas offeret. Asserens enim ipse, tam suis sermonibus quam scripturis pridem inductis, propter sue, quam sibi, quamvis inconvenienter, ascribit, plenitu-

a) *T, Q:* protho. b) *H:* deduxerunt. c) *fehlt L, A.* d) *H, L:* id. e) *Q:* 5⁰. f) *L, Q, A:* permissione. g) *H:* hac. h) *Ed. pr.:* nec. i) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* principes. k) *Ed. pr.:* satagare. l) *T, H:* se illius insultus.

1) *Matth. VII, 15—16.* 2) *2. Tim. III, 5.* 3) *Isaia V, 20.*

dinem potestatis omnes principes et populos suo principatui sive iurisdiccioni coactive subiectos, hoc eciam ad effectum perducere cupiens et anhelans, observat tempora quibus principum fidelium invicem aut populorum invicem scismata et contenciones aut subditorum adversus dominos ipsorum[a] rebelliones appareant; quas eciam nonnumquam concitari procurat, ut sic altera dissidencium[b] invicem parcium debilior vel adversanti resistere nequiens suum cogatur implorare[c] subsidium et subire dominium. Quamvis enim sub ficta specie pietatis ac misericordie videatur impotentes vel[d] inique fortassis oppressos aliquando protegere illisque favorem secularem impendere, non tamen hunc prestat, nisi prius ipsi constiterit sui favoris egentes eumque requirentes suum subituros principatum seu seculare dominium, sperans inde demum per mutuam oppressionem et invidiam utrumque sic adversancium ipsius[e] potestatem cogi subire. Propter quod cavende sunt contenciones et acciones, que suorum favorum cuiquam necessitatem inducant, quoniam tandem convertuntur in libertatis perniciem et eos suscipiencium servitutem.

§ 15. Secundum hunc igitur modum per regna mundi successive repit[f] episcopus hic, ut omnes tandem, quos incessanter ardet, principatus sibi subicere valeat. In omnibus namque vel pluribus simul inaudet huiusmodi temptare processus, sed paulatim sibi[g] tantam expectat secularem subcrevisse potenciam, ut reliquorum residuam videat et posse credat absque sui discrimine superare. Tunc enim fiducialiter aperiret super reliqua regna sensum presumpti a se tituli plenitudinis potestatis; et quemadmodum eum qui Romanorum, sic reliquos principatus explicite proferret suo dominio seu coactive iurisdiccioni fore subiectos sibique subici, quamquam licite recusantes, per blasphemias et con-

a) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* ipsorum dominos; *A fehlt* ipsorum. b) *H:* desidencium, *A:* decidencium. c) *fehlt H.* d) *nur T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* e) *Q' (später über der Zeile), L folgt:* per. f) *so L, Q; A:* rp̄it; *T, H, I, Ed. pr.:* reperit; *V:* reppit, *am Rande korr.* repit; *Z^{n}:* reperit eos hic; *Z:* reppit. g) *H:* igitur.

similes[a] iam premissis[b] sentencias in Romanum principem et sibi fideles per violentam quoque sive armatam[c] usque ad attricionem et exterminium[d] persequeretur potenciam.

Hiis igitur modis et viis iam dictus episcopus cum sibi complicibus quasi omnes[e] Ytalie principatus, communitates et populos in contencionem ac scisma seduxit idemque in Alamania[f] iam facere cepit et continuo perficere studet.[1] Quosdam enim subditorum proditores et sceleratos, favoribus secularibus[g], ut officiorum et beneficiorum[h] ecclesiasticorum collacionibus, decimarum et pecuniarum exibicione, in rebellionem adversus Romanum principem concitavit, et indesinenter quoscumque potest maiores, medios et minores concitare procurat; eosque qui sic per ipsum seducti fuerint et eidem obtemperaverint[i], *ecclesie filios* et *vere fideles* appellat et vocat; qui vero in debita fidelitate suo principi obedientes persistunt et persistere volunt, *scismaticos* et *hereticos* nominat et tamquam ecclesie inimicos persequitur blasphemando, quantum[k] in ipso est, diffamando, excommunicando et per sentenciam secularem personaliter atque realiter condempnando, cum tamen nullum tale iudicium illi taliter debeatur, inquantum huiusmodi, divina vel humana lege, ut ex precedentibus patet et rememoratum est prius.

§ 16. Est autem, de quo pridem aliquid diximus, omnium nequissimum et gravissimum nocumentum generaliter inferens, nec taceri potest a lege caritatis excidere non

---

a) *T, H:* et consimilesque. b) *H, L:* premissas; *in H korr. in* premissis. c) *H korr. aus* affirmatam. d) *Q korr. aus* exterminum. e) *H:* querens *statt* quasi omnes. f) *L:* alamannia, *Q:* alemannia, *A:* almania. g) *fehlt Q.* h) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I fehlt:* et beneficiorum. i) *H:* obtemperaverunt. k) *T korr. aus* quam.

---

1) *Über die italienische Politik Johanns XXII. vgl. i. A.: W. Preger, Die Politik Johanns XXII. in bezug auf Italien und Deutschland. 1885. Karl Müller, Der Kampf Ludw. des Bayern. Bd. 1 (1878). S. auch die Bullen Johanns XXII: MG. Const. V, nr. 401, p. 340 (1317, März 31.), nr. 881, p. 696, § 5 (1324, März 23.), nr. 897, p. 711 (1323, April 12.).*

volenti, quod videlicet Romanus exercens episcopus *omnes Christi oves,* quas ad pascendum salutari doctrina sibi dicit fore commissas, eternaliter confundit et devorat. Ponens enim rursum *malum bonum et lucem tenebras,* concedit ipse vocaliter et[a] in scriptis *absolucionem culpe ac*[b] *pene cuiuslibet*[c] militantibus omnibus tempore certo, equitibus aut[d] peditibus adversus iam dictos Christi fideles, Romano principi subiectos[e] et constanter illi tamquam regi obedientes et obedire volentes; quos eciam velut *hereticos* et crucis Christi *rebelles* impugnare quomodocumque licitum esse, spoliare ac exterminare finaliter per se vel alios, sermone tam scripto, quam non scripto pronunciat. Et quod orret auditus, id predicat et per quosdam falsos et pseudofratres[f], sicientes ecclesiasticas dignitates, tamquam Deo sic[g] acceptum, quemadmodum in transmarinis partibus expugnare paganos, predicari facit ubique[1]; predictam[h] siquidem fallacem veniam concedens[i] similiter dictus episcopus non potentibus propter corporis debilitatem id scelus explere, si ad proprios ipsorum sumptus id per alios usque in idem tempus procuraverint perpetrari, aut summam illam ad hoc sufficientem exibuerint nefariis exactoribus suis[k]; cum tamen secundum catholicam religionem nulli dubium esse debeat, sic militantibus atque pugnantibus hanc derisibilem et inanem absolucionem nihil proficere, sed nocere. Sic tamen fallit simplices ad explenda sua impia[l] desideria, quod in sui potestate non est vocaliter concedendo, quinimo sic ipsos deducit atque seducit[m] ad eternam perniciem ani-

a) *fehlt Z, Ed. pr.* b) *H:* et. c) *H:* cuilibet. d) *H, A:* et peditibus. e) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* subditos. f) *T:* phseudofratres. g) *Q, L, Ed. pr.:* sit. h) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* quam; *T korr. in* predictam. i) *in T auf Rasur;* Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* concedit. k) *L, Q, K:* suis exactoribus. l) *H korr. aus* sui imperio. m) *L:* deducit.

1) *Kreuzzugsprivilegien und -indulgenzen bewilligte Johann XXII. 8. Dez. 1321 für den Kampf gegen Recanati (Mollat, Lettres communes de Jean XXII., nr. 16180) nach dem Vorbild Innozenz' III. (c. 13. X. De haeret. (5, 7) § 4); 1322 gegen die Visconti (cf. l. c. nr. 16213).*

marum. Aliene namque patrie invasores existentes et expugnatores[a] iniusti, pacis et quietis innocentum fidelium turbatores, quos eciam[b] non ignorant vere catholicos fore, sed proprie patrie defensores et ipsorum vero et legitimo domino fidelitatis observatores spoliando et occidendo vel aliter impugnando, non sunt Christi, sed diaboli pugiles. Rapinas enim, incendia, furta, homicidia, fornicaciones, adulteria, cetera quoque quasi omnia criminum genera incidunt et committunt. Unde constat indubie, non ipsos mereri veniam, sed eo pocius reos et debitores fieri dampnacionis eterne; ad que tamen patranda seducuntur ipsi per illius oraculum atque scripturas, qui, quamvis non existat, se Christi vicarium dicit in terris.

Neque hiis tam[c] orrendis suo imperio vel induccione per laicos exerceri contentus, *vir sanguinum* hic *et dolosus*[1] quendam presbyterum ex suis fratribus sive complicibus, quos cardinales appellant, cum equitum et peditum numerosa caterva transmisit in provinciam Lombardie, similiter quoque abbatem, monachum quendam, in marchia quadam Ytalie, que cognominatur[d] Anchone[e], propter impugnandos et exterminandos Christi fideles[2]; quos suis impiis et iniquis iussibus[f] adversus ipsorum principem parere nolentes iam dictis persecucionibus omnimodis incessanter infestat, ipsorumque pium principem Ludovicum predictum, illis compacientem ipsosque pro posse foventem, *fautorem hereticorum* ob hoc solita temeritate in suis dictis et scriptis appellare presumpsit.[3]

---

a) *L:* expugnantes. b) *fehlt L, Q, I, V, Z*^{n}. c) *L, Q, V, Z*^{n}, *A:* tamen. d) *H:* cognominantur. e) *L' korr. in* anchonitane. f) *T:* iubsibus.

---

1) *Vgl. Psalm V, 6.* 2) *Der* presbyter *ist der Kardinalpriester Bertrand du Pouget, Neffe Johanns XXII., Legat in der Lombardei Juli 1320 bis April 1333; der* abbas *ist Amèle de Lautrec, Propst von Beaumont, Abt von St. Sernin in Toulouse, Rektor der Mark Ankona August 1317 bis 1328, Bischof von Castres seit Dezember 1326.* 3) *In dem Ersten Prozeß vom 8. Okt. 1323 und den folgenden Erlassen.*

In quos siquidem atque consimiles usus[a] ecclesiastica temporalia, que devoti fideles tam principes quam subiecti, communitates et singuli, statuerunt ad sustentacionem ministrorum evangelii et subvencionem pauperum impotentum, episcopus hic consumit atque convertit; et in testamentis ad pias causas legata temporalia, ut[b] ultramarinum transitum, captivorum per infideles redempcionem et similia reliqua, tamquam sue potestatis existencia iniuste vendicans, convertere querit[1]; cum tamen apostolicum et sacerdotale opus non[c] sit neque sacerdotem aut virum Deo dedicatum deceat arma movere vel moveri iubere inter Christi fideles, et inique presertim, sed eosdem pocius, si discordes aut dissidentes[d] invicem fuerint, per convenientes exortaciones ad concordiam revocare, quemadmodum per apostolum Chrysostomum et Ylarium atque Ambrosium sufficienter ostensum est 5^0 huius et 9^0.[2]

Non est igitur de cetero permittendum neque committendum[e] huic episcopo vel alteri cuiquam sic generalem, absolutam et tantam potestatem ecclesiastica temporalia[f] conferendi et distribuendi, sed per principes et legislatores vel hanc simpliciter revocandum[g] ab ipso vel moderandum[h], sic ut que ad salutem fidelium presentem atque futuram statuta et ordinata[i] sunt hactenus, statuuntur et ordinantur continuo vel in futurum ordinabuntur, non cedant in continuam ipsorum vexacionem temporalem et demum in perpetuum cruciatum.

§ 17. Talibus quoque processibus sic laudabilibus et Deo gratis, quantum[k] unusquisque sane mentis neque perversus affectu comprehendere potest, modernis temporibus

---

a) *L folgt:* et. b) *H, A:* et. c) *H ergänzt über der Zeile.* d) *H:* desidentes. e) neque comittendum *fehlt L, Q, A, V, I, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.; H:* cōicendū. f) *Ed. pr.:* ipsi alia. g) *L', H korr. in* revocandam, *A:* revocandi. h) *L', H korr. in* moderandam. i) *T, H urspr.:* ordinamenta, *H korr.:* ordinata. k) *H:* quam.

---

1) *Vgl. oben S. 462 f., besonders § 15.* 2) *S. oben S. 190 ff. § 6 und S. 234 ff. § 4—6.*

processit et continuo procedit ⟨vocatus[a]⟩ modernus papa Romanus cum suis ministris, quos *legatos* appellat, adversum[b] sepedictum Ludovicum, Romanorum regem; sic quoque adversus eiusdem vicarios et fideles subditos maxime in provincia Lombardie, Tuscie ac[c] Anchonitane marchie processerunt. Quorum tamen singularius[d] persecutus est hactenus generosum, nobilem et illustrem virum catholicum, morum honestate ac gravitate inter ceteros Ytalicos singularem, bone recordacionis Matheum Vicecomitem, imperiali auctoritate Mediolanensem vicarium, cum plurima sibi adherencium multitudine fidelium populorum. Hunc enim, quamvis iniquissime, predictus episcopus suis profanis sermonibus et scripturis[e] dampnate[f] vite fuisse ac *dampnate memorie* fore pronunciat.[1] Verum non ille Matheus, sed ipse per quem scandala veniunt plurima[g], et qui *profert de* sue[h] *thesauro* malicie semper *mala*[2], dampnate presencie[i] apud Deum et homines patenter habetur estque[k] amplius ante mortem et post mortem futurus haberi, id sibi comminante veritate Matthei 18°[l], dum inquit[3]: *Ve homini per quem scandalum venit;* et[m] rursum eodem: *Qui autem scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt*[n], *expedit ei, ut suspendatur mola asinaria in collo eius, et demergatur in profundum maris.* Que eciam non attendens, sicut nec cetera monita Christi, qui pertinax et impenitens est, indesinenter persequitur et[o] blasphemat[p] viros alios quamplures clarissimos, fidelitatis atque constancie ad

---

a) *fehlt T, H, A; L' am Rande:* papa vocatus. b) *L, A:* adversus. c) *A, L (übergeschrieben):* et. d) *H korr. aus* singularis. e) *H:* scriptis. f) *H korr. aus* damna. g) *nur T, H; fehlt Q, G, V, I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.* h) *A, H, K:* suo. i) *T, H, I, V, Z*[n]*, Z, Q, G:* p̄ncie; *C, O, N:* pn̄ie; *L, R:* p̄sencie; *A:* provincie; *Ed. pr.:* penitencie. k) *H:* est quod *korr. in* esto quod; *A:* esto amplius. l) *H:* 14°, *T:* 18° *korr.* m) *fehlt H.* n) *T, H:* credit. o) *fehlt Ed. pr.* p) *H korr. aus* blasphematur.

---

1) *z. B. MG. Const. V, nr. 897, nr. 898, p. 711ff. in dem Bannfluch gegen Ludwigs Abgesandte in der Lombardei, 1323, April 12.—16.*
2) *Vgl. Matth. XII, 35; XVIII, 7.* 3) *Matth. XVIII, 6—7.*

ipsorum iam dictum Romanum[a] principem sectatores. Quorum famam apud Deum et homines redolentem predictis suis profanacionibus atque blasphemiis, *quamvis nec maculet, continuo[b]* nititur maculare. Hic enim est episcopus cuius et ipsius *ecclesie non sequitur iudicium Deus,* quoniam *per surrepcionem et ignoranciam iudicat,* sicut dicit Magister Sentenciarum libro 4°, distinccione 18ª, capitulo 6°[c].[1] Et huius causam reddit Ieronymus super illud Matthei 16°: *Et tibi dabo claves regni celorum.* Inquit enim, quod nec repetere piget[2]: *Hunc locum quidam non intelligentes,* sicut, supplendum, nec episcopus iste, *aliquid sumunt*[d] *de supercilio phariseorum, ut dampnare innoxios vel solvere se putent noxios;* et subdit[e] ad propositum: *Cum apud Deum non*[f] *sentencia sacerdotum, sed reorum vita queratur.* Non igitur *sequitur Deus* talis sacerdotis seu episcopi vel *ecclesie iudicium* tam iniquum. Propter quod ipsius ac suorum complicum[g] blasphemie verende non sunt nec ab aliquo fideli timende, quemadmodum diximus, quoniam non transeunt in fidelium gregem, sed prorumpencium in has feda corpora, sceleratas et infelices animas divina virtute referire[h] pocius didicerunt[i].

§ 18. Sunt igitur[k] que iam narravimus quesitorum inicia vera, et que eciam[l] tam debite quam indebite processerunt[m] post hec vel ab hiis, quamvis propter temporis longitudinem, hominum ignaviam et inadvertenciam, exciderint ab[n] ipsorum conspectibus sive memoriis, horumque[o] vice[p] propter consuetudinem audiendi falsa sive figmenta quedam in animabus fidelium plurimorum subinducta sint et inserta

---

a) *so T, H, A; Q, L, Ed. pr.:* Romanorum. b) quamvis *bis* continuo *in T Randnachtrag; fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* c) *L, Q:* cap. 8°. d) *H:* sumit. e) *Q, Ed. pr.:* subdidit, Z^n, *Z:* subdit. f) *H: Nachtrag des Korr.* g) *Q, K:* complicium, *A:* supplicium. h) *Ed. pr., I:* referre, *A:* refrenare. i) *T:* p. d. *auf Rasur vom Korr.* k) *fehlt Q.* l) *fehlt L, Q.* m) *T: Endung korr.* n) *fehlt L.* o) *H:* et *(später nachgetragen)* horum. p) *L, A:* iure.

---

1) *Petrus Lomb., Sentent. lib. 4, dist. 18, c. 6, Migne 192, p. 887 unten.*
2) *Petrus Lomb. l. c. vgl. oben S. 208.*

veritatis opposita.[1] Quorum siquidem origo et fomes avaricia sive cupiditas et ambicio sive superbia fuit; incrementi vero atque horum tutele non parvum instrumentum execrabilis[a] illa opinio et enunciacio, qua Romanus episcopus et suorum clericorum cetus[b] sive collegium eidem asserunt, in persona tamen[c] beati Petri apostoli[d], a Christo fore traditam plenitudinem potestatis. Verum post multam diligentem atque laboriosam perscrutacionem[e] et exquisicionem[f] scripturarum, divinas ab humanis separantes, quas Romani pontifices quidam in unum confuderant, credentes ex permixtione hac communicare suis propriis institutis eam que soli sacro canoni debetur auctoritas, enunciacionis iam dicte seu tituli sensus determinavimus et sufficienter aperuimus 23° huius omnibus racione utentibus, saltem quos sinistra non perturbat affeccio, falsos esse, aliorum vero maxime eum sensum ad quem ultimo predictam oracionem[g] transtulit Romanus episcopus, ex ea sibi videlicet ascribendo universalem sive supremam iurisdiccionem coactivam, quam sub verborum metaphora vocat[2] gladium temporalem super omnes mundi principes, communitates et populos. Quamvis, ut diximus et quibus ex causis, in solum principem Romanorum nunc explicet titulum hunc, in omnes tamen reliquos explicaturus eundem, dum in ipsorum regnis sedicionem prospexerit[h], ea quoque usurpandi et occupandi violentam sibi viderit[i] potestatem adesse.

§ 19. Sic ergo plenitudine potestatis propter ignaviam permissa Romanis episcopis, circa seculares actus civiles usi[k] sunt hactenus, utuntur continuo, sunt et[l] in[m] deterius,

a) *T, H:* exacrabilis. b) *L folgt:* se. c) *fehlt A, K.* d) *fehlt L.* e) *L:* persecucionem. f) *L, Q:* inquisicionem, *in Q Vorsilbe* in- *später ergänzt.* g) *T, H:* predictum errorem. h) *T, H:* perspexerit, *korr. aus* pro- *in T.* i) *T:* viderunt, *H:* viderint. k) *H:* uisi. l) *T, H:* et sunt, *L:* sunt *getilgt.* m) *T auf Rasur.*

1) *S. oben S. 138, 9ff. (D. II, c. 1, § 1).* 2) *Vgl. die* Unam Sanctam; *nach Bernhardus Claraevall., De consid. lib. 4, c. 3, 7, Migne 182, p. 776 und Aegidius Romanus, De eccl. pot. II, c. 14, ed. R. Scholz, p. 132ff.*

nisi prohibeantur, usuri. Leges enim oligarchicas statuerunt, quibus ubique[a] clericorum collegium et aliorum coniugatorum quosdam a legibus civilibus recte[b] latis exemerunt in principum et populorum preiudicium summum. Nec hiis contenti limitibus, iam laicos citari faciunt coram suis vocatis officialibus sive iudicibus et iustificare volunt, in hoc principancium iurisdiccionem penitus destruentes.

Hec autem est[c] litis seu[d] civilis discordie causa[e] singularis et occulta in sui origine valde, quam ex principio proponebamus ostendere. Propter divinarum enim[f] et humanarum scripturarum involucrum paralogizati fidelium plures inducti sunt credere, Romanum episcopum cum suis clericis, quos cardinales appellant, super fideles statuere posse quod volunt, ad id quoque servandum omnes obligari lege divina, transgredientes vero reos fieri dampnacionis eterne; quod tamen in prioribus, et precipue 12° et 13° prime ac huius 21°, parte 8ª, monstravimus per certitudinem non esse verum nec vero propinquum, sed veritatis oppositum manifeste.

Hec rursum causa est, ut proemialiter diximus, qua regnum Ytalicum dudum laboravit[g] laboratque continuo vehementer contagiosa, nil minus et prona serpere in reliquas omnes civilitates et regna, et ea omnia iam infecit utcumque[h], demum⟨que[i]⟩, nisi prohibeatur, ea totaliter velut Ytalicum infectura.

Propter quod principibus omnibus et populis per generale concilium[k], ut prediximus convocandum, expedit hunc titulum interdicere ac simpliciter prohibere Romanorum episcopo et alteri cuicumque, ne propter consuetudinem audiendi falsa de cetero populus[l] seducatur; revocandaque sibi est potestas ecclesiastica officia et temporalia sive beneficia conferendi et distribuendi; quoniam hiis abutitur

---

a) *Ed. pr.:* videlicet; *Z:* verum. b) *Z, Ed. pr.:* rite; *L, A:* rō̈e. c) *fehlt Z, Ed. pr.* d) *L:* sive. e) *Z, Ed. pr. folgt:* est; *ebenso in T, aber durchgestrichen.* f) *fehlt A; T auf Rasur.* g) *H korr. aus* laborant. h) *T, H:* utrumque, *in T korr. in* utcumque. i) *T, H:* Demum. k) *L:* consilium. l) *Q:* populis.

episcopus hic in dispendium corporum et animarum dampnacionem fidelium christianorum. Ad hec[a] enim obligantur omnes iurisdiccionem habentes, precipue reges, lege divina; quoniam propter hoc constituti sunt, ut faciant iudicium et iusticiam, quod eciam[b] negligentes facere deinceps inexcusabiles sunt, cum scandalum ex huiusmodi omissione[c] proveniens non ignorent. Qui vero Romanus episcopus cum sibi successoribus in sede predicta omnesque reliqui sacerdotes atque diaconi et spirituales ministri, ad quos sermones hii sunt, non tamquam inimicos, testem invoco Deum in animam et corpus meum, sed pocius patres et fratres in Christo, studeant imitari Christum et apostolos, seculares principatus et temporalium dominia simpliciter abdicando. Eos enim peccantes[d] coram omnibus iuxta doctrinam Christi et apostoli argui et increpavi[e] palam et ad veritatis callem, preco veritatis existens, per divinarum et humanarum scripturarum concordiam temptavi reducere, ut cavere possint, maxime Romanus episcopus, qui amplius[f] deviasse videtur, eam *indignacionem omnipotentis Dei et apostolorum Petri et Pauli,* quam ipse singulariter ceteris persepe comminatur.[1] Unde attendat[g] ordinem caritatis, sic ut ipsam sibi precavens alios cavere doceat consequenter.

Ipse enim non ignorat vel[h] ignorabit de cetero, quod preter, quinimo contra Christi et apostolorum consilium aut preceptum Romanum aggreditur principatum et principem minus iuste prohibet atque perturbat. Neque rursum ignorat, quod propter scandalum per suos quosdam predecessores[i] et ipsum in Ytalia concitatum[k] bellice pugne sunt orte[l]; unde violenta morte tot milia fidelium sunt extincta,

---

a) *L:* hanc. b) *fehlt L, Q, K.* c) *H:* commissione; *A:* permissione. d) *Q:* potestates; *L, K:* peccatores. e) *T korr. Endung; L, A:* increpari, *in L' korr.* f) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I folgt:* tamen; *T Rasur vor* deviasse. g) *H:* attendant. h) *L, Q folgt:* non. i) *T, H:* successores; *A:* decessores. k) *T Endung korr.* l) *L.* exorte.

---

1) *Vgl. die Comminatio päpstlicher Urkunden.*

quos eterne dampnacionis reos extitisse verisimiliter presumi potest, eo quod subita morte preventi sunt ipsorum plurimi, fratrum odio et malivolencia pleni, eorumque superstites infelices, nisi medica divina manus adiuvet, eundem, quasi[a] consimilem periculosum casum[b] et exitum miserabilem expectantes. Ipsorum enim[c] animos invasit odium, lis atque contencio, unde postmodum pugne sequuntur; honestis quoque iam corruptis moribus et disciplinis utriusque sexus mentes et corpora viciorum, dissolucionum, scelerum et errorum quasi omnia genera totaliter occuparunt[d]. Recisa est ipsis reparativa successio prolis, consumpte substancie, dirupte domus atque subverse, civitates quam magne atque famose vacue, suis incolis destitute[e], inculti agri et[f] iam deserti desueverunt[g] reddere solitos fructus, et quod omnium deflendissimum est, divinus cultus quasi omnino[h] ibidem cessavit abolitus, et ecclesie sive templa in solitudinem[i] destitute rectoribus seu animarum curatoribus[k] remanserunt. Ad que omnia miserabilia instigavit et instigat continuo miseros incolas undecumque[l], propter odium et discordiam ipsorum invicem mente cecos, *draco ille magnus, serpens antiquus, qui* digne vocari debet *diabolus et sathanas,* quoniam omni conamine *seducit* et seducere temptat *universum orbem.*[1]

§ 20. Quis igitur tam agrestis huius patrie[m] sive matris tam pulchre olim et[n] nunc adeo deformis[o] et lacerate filius hec[p] cernens, sciens et potens adversus sic ipsam trahentes et lacerantes iniuste silere poterit et clamoris spiritum ad dominum continere? Huic namque cum apostolo dicetur verissime, quod[2] *fidem negavit et* omni foret *deterior infideli.*

a) *H:* quasi iam *korr. aus* quam. b) *L, Q, K:* passum. c) *T auf Rasur.* d) *H:* occupaverint. e) *Q:* distitute. f) *H:* eciam. g) *L, Q:* desierunt, *A:* deservierunt. h) *Q:* omino. i) *T, H:* sollicitudine. k) *T mit Korr.* l) *L, Q (aus* unumcumque*):* unumquemque; *A:* undique. m) *L, Q:* patris, *Q das Endungs-*s *korr. (aus* -e*?).* n) *fehlt H.* o) *L, A:* difformis. p) *H:* huius, *A:* hic.

1) *Apoc. XII, 9.* 2) *1. Tim. V, 8.*

De plenitudine quidem igitur potestatis et modis ipsius, adhuc autem de illius origine atque progressu, amplius secundum quos modos et qualiter eam sibi sumpserit Romanus episcopus et eadem[a] sit[b] usus, tam circa ecclesiasticum ritum quam circa seculares hominum actus civiles, determinatum sit[c] hoc modo.

CAPITULUM XXVII.

De quibusdam instanciis ad determinata in XV° huius et in reliquis capitulis consequenter[d].

Verum de quibus diximus 15° huius, et sic in reliquis capitulis consequenter, merito quis dubitans[e] primum ostendet ampliorem et alteram esse specie dignitatem episcopi ea que simpliciter sive tantummodo sacerdotis, nec solum humana institucione, quam *separabilem[f]* diximus, verum eciam ordinacione divina, quam essencialem vocavimus prius. Videtur autem id posse convinci ex Luce 10°, ubi series hec habetur[1]: *Post hec autem designavit dominus et alios[g] 72, et misit illos binos ante faciem suam.* Ubi Beda[2]: *Sicut autem 12[h] apostolos formam episcoporum premonstrare, nemo est qui dubitet, sic et hos 72[i] figuram presbyterorum secundi ordinis sacerdotum gessisse.* Amplius ostenditur[k] idem ex 1ª ad Timotheum 5°, cum dixit apostolus[3]: *Adversus presbyterum noli accipere accusacionem, nisi sub duobus aut tribus testibus.* Ergo Timotheus erat dignitate superior presbyteris aliis, non tamen presbyterorum aut fidelium multitudinis eleccione, igitur ordinacione divina. Rursum apparet idem ex epistola Clementis pape[4] *Ad Iacobum*

---

a) *H:* eodem. b) *L, H:* sic. c) *H:* sic. d) *Q statt* consequenter: usque ad 27m eius. e) *T Endung korr.* f) *T am Rande ergänzt.* g) et alios *fehlt L, A.* h) *L, Q, K:* rursum; *A:* arguitur. i) *T, H:* 72 duos. k) *L:* exprimitur.

---

1) *Luc. X, 1.* 2) *Beda bei Thomas Aqu., Catena, Opera vol. 12, p. 114.* 3) *1. Tim. V, 19.* 4) *Pseudo-Clemens, Epist. 1 in Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 30 ff.*

fratrem Domini super*scripta[a]*. Videtur autem et hec fuisse sentencia quasi omnium episcoporum, qui beato Petro aut Paulo successisse dicuntur in episcopali sede Romana, ut ex Ysidori codice supradicto evidenter apparet.

§ 2. Deinde vero videtur ostendi posse, beatum Petrum potestate sive auctoritate per Christum immediate, non per hominem aut homines alios sibi tradita, superiorem fuisse ceteris apostolis, et per consequens successores ipsius successoribus aliorum. Videtur autem hoc primum ex Matthei 16°, dum ad ipsum Christus singulariter inquit[1]: *Et ego dico tibi, quia tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam meam, et porte inferi non prevalebunt adversus eam; et tibi dabo claves regni celorum* etc. Per que verba Christus expressisse videtur, beatum Petrum futurum caput et fundamentum ecclesie, presertim mortuo Christo. Ubi glossa[2]: *Specialiter eam,* scilicet potestatem, *Petro concessit, ut ad unitatem[b] nos invitaret. Ideo enim eum principem apostolorum constituit, ut ecclesia unum principalem Christi haberet vicarium, ad quem diversa membra ecclesie recurrerent[c], si forte inter se dissentirent[d]. Quod si diversa capita in ecclesia essent, unitatis vinculum rumperetur.* Amplius ostenditur idem ex Luce 22°, cum ad ipsum specialiter Christus inquit[3]: *Ego autem rogavi pro te, Petre, ut non deficiat[e] fides tua, et tu aliquando conversus confirma fratres tuos.* Suorum ergo fratrum, apostolorum scilicet, ac[f] aliorum fidelium prima cura pastoralis et confirmacio beato Petro commissa fuit propter sue fidei firmitatem[g], pro qua, ne deficeret, singulariter Christus orasse videtur, ne deficeret inquam in ipso neque in ipsius aliquo successore. Ubi glossa[4]: '*Con-*

a) *T:* domini *bis* scripta *z. T. auf Rasur,* scripta *am Rande ergänzt.* b) *L, Q, A:* veritatem, *in Q am Rande korr. in* unitatem. c) *T z. T. auf Rasur.* d) *Ed. pr.:* dissentiret. e) *T:* dessinat. f) *L:* et. g) *Ed. pr.:* firmitationem.

1) *Matth. XVI, 18—19.* 2) *Als Glossa ord. bei Thomas, Catena, l. c. vol. 11, p. 199 (aber nicht in der Glossa ord., sondern bei Anselm).* 3) *Luc. XXII, 32.* 4) *Theophylact bei Thomas, Catena, l. c. vol. 12, p. 230.*

firma fratres tuos[3], *cum te principem apostolorum constituerim. Hoc autem non solum intelligendum de apostolis, qui tunc erant, ut roborarentur a Petro, sed et*[a] *de omnibus fidelibus.* Et parum infra subdit: *Per penitenciam obtinuit,* Petrus scilicet, *ut esset antistes mundi*[b]. Rursum ostenditur idem Iohannis 21[0 c]; inquit enim ad ipsum Christus singulariter[1]: *Pasce oves meas, pasce agnos meos, pasce oves meas,* ter replicans[d] idem verbum. Non determinatis igitur ovibus, primus[e] et universalis omnium pastor immediate a Christo fuisse institutus[f] videtur. Ubi Chrysostomus eciam inquit sic[g 2]: *Eximius enim apostolorum erat Petrus, et os discipulorum, et vertex collegii; unde et*[h] *negacione deleta, committit ei prelacionem fratrum.* Demum[i] confirmatur hoc auctoritate plurimorum sanctorum super illud[k] Iohannis 21[0 3]: *Sic eum*[l] *volo manere, donec veniam, quid ad te? Tu* autem *sequere me*[m]. Inquit enim Augustinus[4]: *Duas vitas sibi divinitus predicatas novit ecclesia, quarum una est in fide, alia in spe. Ista,* scilicet in fide, *significata*[n] *est per apostolum Petrum propter sui apostolatus*[o] *primatum.* Rursum Theophylactus ibidem[p 5]: *Cunctorum fidelium prelaturam ei instituit.* Chrysostomus autem[6]: *Si vero dixerit quis: Qualiter igitur*[q] *Iacobus thronum assumpsit Ierosolymorum?, illud*[r] *utique dicam: Quoniam Petrum orbis terrarum inthronizavit magistrum.* Et infra inquit idem: *Huic,* scilicet Petro, *et prepositura fratrum credita est.* Amplius idem:

---

a) *so T, H; fehlt L, Q, A, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.* b) *T auf Rasur.* c) *L: darüber* alias 12.; *A:* Io. 12. d) *L:* explicans; *A:* repetens. e) *L:* primis. f) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* institutus fuisse. g) *T, H, L:* inquit: *Sic eximius.* h) *fehlt L, Q, A, V, Z, Ed. pr.* i) *L, A:* deinde; *T korr.* demum. k) *fehlt L, Q.* l) *Q korr. aus* enim; *A:* enim. m) *L, A:* me sequere. n) *Q, V, Z, Ed. pr.:* signata. o) *H:* appellatus; *T:* applatus. p) *L:* eidem. q) *fehlt H, in T verwischt.* r) *Q, H, V, Z, Ed. pr.:* id.

---

1) *Ioh. XXI, 15—17; vgl. oben S. 154.* 2) *Chrysostomus bei Thomas, Catena, l. c. vol. 12, p. 462; vgl. oben S. 433, 20.* 3) *Ioh. XXI,* 22. 4) *Augustinus bei Thomas, Catena, l. c. vol. 12, p. 463.* 5) *Theophylactus ebd. vol. 12, p. 464.* 6) *Chrysostomus ebd. vol. 12, p. 464.*

Quia igitur ei magna predixerat Dominus, Petro videlicet, *et orbem terrarum commiserat.* Et rursum Theophylactus super illud[a] Iohannis 21[0][1]: *Sic eum volo manere,* inquit sic: *Te namque nunc dimitto ad orbis pontificatum, et in hoc sequere me.*

Amplius, quoniam[b] si Christus ecclesie caput non instituisset, in ipsius absencia ⟨ipsam[c] acephalam reliquisset⟩ nec[d] videretur ipsam ordinasse secundum meliorem disposicionem aut optimam; nunc autem ipsam optime dispositam ⟨et ordinatam[e]⟩ eum reliquisse credendum: ergo et illi caput aliquod instituisse tenendum, non aliud conveniencius beato Petro. Igitur fuit ipse Christi determinacione immediate ceteris apostolis auctoritate superior.

§ 3. Deinde vero idem in specie convincere possumus[f], ostendentes Paulum beato Petro dignitate[g] sive auctoritate non fuisse parem. Ad Galatas enim 2[0] habetur hec series[2]: *Deinde,* inquit Paulus, *post annos tres veni Ierosolymam videre Petrum, et mansi apud eum diebus quindecim.* Et parum infra eodem subdit: *Deinde post annos quatuordecim iterum ascendi*[h] *Ierosolymam cum Barnaba, assumpto Tito. Ascendi*[h] *autem secundum revelacionem, et contuli cum illis evangelium quod predico in gentibus, seorsum autem hiis, qui videbantur esse aliquid, ne forte in vacuum currerem aut cucurrissem*[i]. Ubi glossa[k][3]: *Ostendit,* Paulus scilicet, *se non habuisse securitatem evangelii, nisi esset auctoritate Petri confirmatum*[l] *et aliorum roboratum*[l]. Cum igitur Paulus securitatem evangelii sumpserit a Petro secundum glossam, apparet ipsum non fuisse parem Petro in auctoritate. Unde per necessitatem sequi videtur tam ex[m] hoc quam aliis

---

a) *T, H:* id. b) *fehlt L.* c) ipsam *bis* reliquisset *fehlt T, H.* d) *T, H:* non. e) et ordinatam *fehlt T, H.* f) *H:* possum. g) *L:* in dignitate. h) *Q:* assendi. i) *H:* cucurrisse. k) *L, Q:* glosator. l) *T: Endungen* -tū *korr. aus* -tā. m) *T auf Rasur.*

---

1) *Theophylactus bei Thomas, Catena, l. c. vol. 12, p. 464.* 2) *Galat. I, 18; II, 1—2.* 3) *Hieronymus bei Petrus Lomb., Collect. ad l. c., Migne 192, p. 103 D; auch Glossa ord.*

supradictis, reliquos omnes episcopos mundi Romano episcopo tamquam singulari successori beati Petri divina ordinacione fore subiectos; ecclesiam quoque Romanam sic[a] aliarum omnium caput et primam propter ipsius episcopum[b], beati Petri successorem[c] in ea, omnium aliorum esse iudicem et pastorem.

Quod amplius exprimens Ysidorus in codice supradicto, capitulo cui titulus[1]: *Incipit prefacio Niceni*[d] *concilii*[e], sic ait: *Sciendum est sane ab omnibus catholicis, quoniam*[f] *sancta ecclesia Romana nullis synodicis decretis prelata est, sed evangelica voce Domini et salvatoris nostri primatum obtinuit, ubi dixit beato Petro apostolo: Tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam meam; et tibi dabo claves regni celorum* etc. Quo siquidem primatu, absque principum concessione aliqua, usi sunt hactenus omnes episcopi Romani a tempore beati Petri usque ad tempora Constantini Primi, Romanorum imperatoris, condendo scilicet canones et illorum observacionem per omnem[g] precipientes[h] ecclesiam, ut ex serie iam dicti codicis patenter apparet.

§ 4. Hoc rursum racione confirmo, quoniam *fides una* est secundum apostolum[i] ad Ephesios 4[0][2], ergo et ecclesia una; non autem est aliter una, nisi propter unum caput atque principium, quo nullum conveniencius aut eque conveniens est episcopo Romanorum, singulari successori beati Petri, qui petra fuit, super quam Christus se dixit suam ecclesiam fundaturum. Confirmatur autem hoc ex eo, quoniam velut temporalia in unum reducuntur[k] principium[l], puta in principatum, sic et spiritualia in aliquod unum primum videntur debere reduci, puta episcopatum. Amplius ex alio, quoniam sicut in unico[m] templo vel unica diocesi

a) *T korr. aus* sicut; *Ed. pr.:* esse. b) *Z, Ed. pr.:* episcopi. c) *Z, Ed. pr.:* successoris. d) *A:* Viceni. e) *L:* consilii. f) *H:* quod. g) *H:* omnium. h) *L: darüber* alias principantes. i) *H:* apostolos. k) *Q korr. aus* reducitur; *L, A:* reducimus; *L' korr. aus* reducuntur. l) *Q korr. aus* principum. m) *L, A:* uno.

1) *Pseudo-Isidorus, ed. Hinschius p. 255.* 2) *Ephes. IV, 5.*

oportet unicum episcopum esse, ne ibidem sacerdotum *unusquisque ad se trahens, Christi* rumpat *ecclesiam*, ut ex[a] epistola Ieronymi Ad Evandrum induximus 15⁰ huius[1], sic eo magis necessarium est in universa Christi ecclesia unicum esse caput propter fidelium unitatem servandam. Quanto enim communius[b] est bonum eiusdem modi[c], tanto divinius et eligibile magis. Unde Iohannis 10⁰[2]: *Et fiet unum ovile et unus pastor.* Hic quidem pastor et hoc quidem caput aliorum convenientissimum videtur Romanus episcopus propter causas in prioribus assignatas.

§ 5. Ex predictis autem per necessitatem sequi videtur, Romanum episcopum solum causam effectivam primam esse institucionis secundarie omnium aliorum, tam mediate quam immediate, propter ipsius universalem auctoritatem super reliquos omnes episcopos, presbyteros et alios[d] ecclesiarum sive templorum ministros. Cui siquidem sentencie suffragatur auctoritas Ambrosii, De Tradendis Basilicis, ubi sic ait[3]: *Ecclesia Dei est, Cesari utique non debet ascribi. Ius Cesaris esse non potest Dei templum;* nec per consequens institucio sacerdotum in eo, quam secundariam ipsorum auctoritatem vocavimus 15⁰ huius. Quod si basilicarum tradicio ius[e] Cesaris esse non potest, eo minus alterius cuiusvis principantis. Erit igitur auctoritas hec illius, qui caput est et primus omnium sacerdotum, Romani pontificis, auctoritate divina, si[f] nullius principis ius esse[g] potest.

§ 6. Hinc eciam necessario sequi videtur ipsius auctoritatem fore distribuendi seu conferendi beneficia seu ecclesiastica temporalia, quoniam propter exercenda officia conferuntur huiusmodi.

§ 7. Ex supradictis eciam inferri posse videtur, eiusdem episcopi primi fore iurisdiccionem coactivam super reliquos

---

a) *H:* in. b) *Q korr. aus* communis*(?); A:* conveniens. c) *Q korr. in* eius modi; *so L.* d) *L:* aliorum. e) *Q:* uis. f) *Q, L:* sed; *H korr. aus* sed illius. g) *Q:* esset.

---

1) *S. oben S. 333.* 2) *Ioh. X, 16.* 3) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 35, Migne 16, p. 1061 (873).*

omnes episcopos mundi et alios[a] templorum ministros. Sunt enim ordinacione divina sibi subiecti, ut ex prioribus racionibus palam. Quod eciam potest astrui[b] ex predicto Ysidori codice atque capitulo. Inter cetera namque ibidem scripsit hanc seriem[1]: *Sed in eo concilio admirabile factum principis non puto reticendum*[c]. *Etenim cum ex omnibus pene locis episcopi convenissent et, ut fieri solet, diversis ex causis inter se quedam iurgia detulissent, interpellabatur frequenter a singulis, offerebantur libelli, culpe proferebantur*[d], *et*[e] *magis ad hec, quam ad id pro quo ventum fuerat, animos dabant. At*[f] *ille videns, quod per huiusmodi iurgia causa summi negocii frustraretur, diem certum statuit, quo unusquisque episcoporum, si quid querimonie habere videretur, deferret. Cumque resedisset, suscepit a singulis libellos. Quos simul omnes*[g] *in suo sinu continens nec in eis quod*[h] *contineretur aperiens, ait ad episcopos: 'Deus vos constituit sacerdotes, et potestatem vobis dedit de nobis quoque iudicandi, et ideo nos a vobis recte iudicamur, vos autem non potestis ab hominibus*[i] *iudicari. Propter quod Dei solius inter vos expectate iudicium, et vestra iurgia, quecumque sunt*[k], *ad illud divinum reserventur examen. Vos etenim nobis a Deo dati estis dii. Conveniens non est, ut homo iudicet*[l] *deos.'* Ad eum ergo, qui talium deorum deus est in terris, ut dicitur, Romanum episcopum pertinet in eos iurisdiccionis auctoritas.

§ 8. Ex eisdem quoque videtur eiusdem episcopi auctoritatem fore, generalia sacerdotum concilia convocare atque precipere, in ipsis eciam proponere ac[m] determinare, que sibi proponenda et determinanda videntur circa legem divinam et ecclesiasticum ritum. De auctoritate siquidem congregandi concilii loquens Ysidorus in prefacione operis

a) *T, H:* aliorum. b) *fehlt Q; L:* patet *(statt* potest astrui*)*. c) *L:* reiciendum. d) *Z, Ed. pr.:* offerebantur. e) *H:* ei. f) *L:* ac. g) *fehlt H.* h) *T, H:* quod; *Q, V, I, Z, Ed. pr.:* quid. i) *L:* omnibus. k) *H:* sibi; *fehlt A.* l) *Q korr. aus* indict. m) *H:* et.

1) *Pseudo-Isidorus. ed. Hinschius p. 256.*

iam dicti codicis inquit sic[1]: *Synodorum vero congregandarum*[a] *auctoritas apostolice sedi privata potestate commissa est, nec ullam*[b] *synodum ratam*[c] *esse legimus, que eius non fuerit auctoritate congregata vel fulta. Hec*[d] *canonica testatur auctoritas, hec*[e] *ecclesiastica roborat historia, hec sancti patres confirmant.*

§ 9. De ea vero potestate sive auctoritate determinandi sive diffiniendi scripture sensum loquens idem, eodem[f] codice atque capitulo ait[g] [2]: *Deinceps diversorum conciliorum Grecorum ac Latinorum, sive que antea seu que*[h] *postmodum facta sunt, sub ordine numerorum ac*[i] *temporum*[k] *capitulis suis distincta sub*[l] *huius voluminis aspectu locavimus, subicientes eciam reliqua decreta presulum Romanorum usque ad sanctum Gregorium et quasdam epistolas ipsius, in quibus pro culmine sedis apostolice non impar conciliorum extat auctoritas.* Potest igitur summus pontifex sui auctoritate solius id determinare, quod[m] potest auctoritas concilii generalis, ex quo non impar est eius auctoritas ei que concilii generalis secundum Ysidorum. Potest autem et debet auctoritas generalis concilii scripture sacre dubias determinare, diffinire ac interpretari sentencias, quemadmodum ostensum est 20° [n] huius. Eadem quoque videtur in hoc fuisse sentencia[o] Ieronymi in epistola intitulata *De exposicione catholice fidei,* ubi sic inquit[3]: *Hec fides est, papa beatissime, quam in catholica ecclesia edidicimus, quam semper tenuimus; in qua si minus perite aut parum occulte aliquid*[p] *forte*[q] *positum est, emendari cupimus a te, qui Petri et fidem*

---

a) *T, L korr. aus* congregandorum, *so Q, H.* b) *H:* nullam. c) *L, Q:* latam; *A:* actam. d) *T:* hoc. e) *H:* hoc. f) *Q:* eodem idem. g) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* dicit. h) *L, A:* siue que; *Ed. pr.:* vel. i) *L:* et. k) *H:* temporalium. l) *L, Q, A:* sunt. m) *L:* quot. n) *L: darüber* alias 24; *A:* 24. o) *H:* sentencie. p) *Q, Z, Ed. pr.:* aliquod. q) *H:* fore.

---

1) *Pseudo-Isidorus, l. c. c. 8, p. 19.* 2) *ebd. c. 4, p. 17—18.* 3) *Pseudo-Hieronymus, Symboli explanatio ad Damasum l. c. p. 124, vgl. oben S. 387 n. 4.*

et[a] *sedem tenes. Sin autem hec nostra confessio apostolatus*[b] *tui iudicio comprobatur, quicumque me macula*re voluerit, se imperitum*[c] *vel malivolum vel eciam non catholicum, non me*[d]* *hereticum comprobabit.*

§ 10. De potestate vero[e] statuendi, que ad ecclesiasticum ritum et eternam salutem pertinent, apparet ex oraculo Christi Luce 10°.[1] Inquit enim apostolis et in ipsorum persona cunctis episcopis sive presbyteris: *Qui*[f] *vos audit, me audit, et qui vos spernit, me spernit. Qui autem me spernit, spernit eum qui me misit*[g]. Sunt ergo de necessitate salutis sacerdotum observanda statuta.

§ 11. De hiis quidem igitur potestatibus[h] assignatis Romano pontifici et eis amplioribus colleccionem faciens beatus Bernardus ad Eugenium papam De Consideracione libro 2°[i] sic[k] ait[2]: *Nunc iam repetende reliquie, si que sunt, loci quem disseruimus*[l]. *Age*[m], *indagemus adhuc diligenter, quis sis, quam geras videlicet pro tempore personam in ecclesia Dei. Quis es? Sacerdos magnus, summus pontifex. Tu princeps episcoporum, tu heres apostolorum, tu primatu Abel, gubernatu Noe, patriarchatu*[n] *Abraam, ordine Melchisedech, dignitate Aaron, auctoritate Moyses, iudicatu*[o] *Samuel, potestate Petrus, unccione Christus.* Et subdit infra eodem continuata sentencia: *Nec modo ovium, sed et pastorum*[p] *tu unus omnium pastor*[q]. *Unde id probem, queris? Ex verbo Domini. Cui enim, non*[r] *dico episcoporum, sed eciam apostolorum, sic absolute et indiscrete*[s] *tote commisse sunt oves?*

---

a) *Q:* eciam; *L' über der Zeile nachgetragen:* et sedem, *dann:* eciam. b) *Q, H, A:* appellatus. c) *H:* impium. d) *T:* [macula-]-re voluerit *bis* non me *am Rande nachgetragen; L':* non me *getilgt, darüber:* sed. e) *fehlt Q; L' nachgetragen.* f) Qui *bis* et *fehlt Z, Ed. pr.* g) *L, A:* misit me. h) *H:* peccantibus. i) *L über der Zeile:* alias 4, 2. capitulo. k) *fehlt Q.* l) *L, H:* deseruimus. m) *Q, L:* agere. n) *T, H:* patriarcha tu. o) *T:* indicata, *H:* iudicatum. p) *H:* pastor. q) *H:* pastorum *korr. aus* pastor. r) *fehlt H.* s) *H korr.; A:* indistincte.

---

1) *Luc. X, 16.* 2) *Bernhardus Claraevall., De consid. l. 2, c. 7 und 8, § 15. 16, Migne 182, p. 751 B. C, 751 D, 752 A. B.*

'*Si me amas, Petre, pasce oves meas*'. Et parum infra subiungit: *Cui non planum, non designasse aliquas, sed assignasse*[a] *oves? Nihil excipitur, ubi distinguitur nihil.* Et infra rursum eodem: *Inde est quod alii singuli singulas sortiti sunt plebes, scientes sacramentum. Denique Iacobus, 'qui videbatur columpna' una ecclesie, una contentus est Ierosolyma, Petro universitatem cedens.* Deinde vero concludens ait: *Ergo*[b] *iuxta canones tuos*[c] *alii in partem sollicitudinis, tu in plenitudinem*[d] *potestatis vocatus es. Aliorum potestas certis artatur*[e] *limitibus; tua extenditur et in ipsos*[f]*, qui potestatem super alios acceperunt. Nonne si causa extiterit, tu episcopo celum claudere, tu ipsum ab episcopatu deponere, eciam et tradere Sathane potes? Stat ergo*[g] *inconcussum privilegium tuum tibi, tam in datis clavibus, quam in ovibus commendatis.*

§ 12. Nec[h] solum in ecclesiasticos ministros, ut episcopos[i], sacerdotes et inferiores ordine[k] reliquos, auctoritatem dixit Bernardus habere Romanum pontificem, verum eciam et coactivam iurisdiccionem super omnes principantes, quam[l] *temporalem*[m] *gladium* idem Bernardus sub metaphora vocat, eidem episcopo videtur ascribere. Unde idem ad eundem Eugenium libro et[n] capitulo 4° sic ait[1]: *Quid*[o] *tu denuo usurpare gladium temptes*[p]*, quem semel iussus*[q] *es reponere in vaginam? Quem*[r] *tamen, qui tuum*[s] *negat, non satis mihi videtur attendere verbum Domini dicentis sic: 'Converte gladium tuum in vaginam'. Tuus ergo et ipse, forsitan tuo nutu, etsi non tua manu evaginandus. Alioquin, si nullo modo ad te pertineret, et hiis dicentibus apostolis: Et 'ecce*

a) *L, Q, A, Z, Ed. pr., V, I fehlt:* aliquas, sed assignasse. b) *T, Q, I, V, Z:* 6°, *statt* G° = ergo; *Ed. pr.:* sexto. c) *H:* tuas. d) *H:* plenitatem. e) *H korr. aus* artamur. f) *T, H:* ipsis. g) *H:* igitur. h) *T, H:* Nec; *Q, L, A, Ed. pr.:* Neque. i) *H folgt:* et. k) *T, H:* ordine; *Q, L, A, Ed. pr.:* ordines. l) *L:* quem. m) *T, H:* temporale. n) *Q, L:* 2° et, *L' über* 2°: alias 5; *Z, Ed. pr., V, I:* 5° capitulo 4°. o) *H, Q:* Quod; *L korr.* Quid. p) *L' korr. in* temptas. q) *T:* iubsus. r) *Ed. pr.:* qui. s) *Q:* timet; *L' korr. in* tuum.

1) *Bernhardus Claraevall., De consid. l. 4, c. 3, § 7, Migne 182, p. 776, 7.*

gladii duo hic', non respondisset Dominus: 'Satis est', sed 'nimis est'. Uterque ergo ecclesie, et spiritalis scilicet gladius et[a] *materialis; sed is quidem pro ecclesia, ille vero et ab ecclesia exerendus*[b]*; ille sacerdotis, is militis manu, sed sane ad nutum sacerdotis et iussum*[c] *imperatoris.*

Sunt autem ad supradicta firmanda sanctorum alie auctoritates quamplures. Harum tamen seriem inducere omisi propter eandem aut consimilem earum[d] esse cum inductis virtutem et eundem aut consimilem modum solvendi, et propter abbreviacionem sermonis. Amplius videretur[e] hoc[f] posse firmari per decretales et decreta quedam pontificum Romanorum. Hiis enim cavetur omnia officia ecclesiastica et propter hec[g] instituta beneficia per episcopum Romanum et alios, nequaquam vero per humanum legislatorem aut eius auctoritate principantem statui vel conferri debere. Cavetur et rursum eisdem decretalibus et decretis, sacerdotes et clericos non debere subire iudicium coactivum iam dicti legislatoris aut principantis, sed pocius econverso. Eisdem quoque astruitur omnes potestates convenire Romano pontifici, quas eidem in suis sermonibus ascribit Bernardus.

CAPITULUM XXVIII.

De responsionibus ad predictas instancias.

Residuum autem huius diccionis est, scripture sive canonis auctoritates convenienter exponere ac humanas raciones dissolvere, que 3° huius et capitulo precedente inducte nostris determinacionibus contrarie videbantur. Ante tamen[h] bene se habet reminisci, quod diximus 19° huius iuxta sentenciam beati Augustini et infallibilem racionem in scriptura firmatam, videlicet, quod nulli sermoni vel scripture fidem sive credulitatem certam aut confessionem veritatis prestare tenemur de necessitate salutis, nisi eis que canonice

---

a) *fehlt Q.* b) *Z, Ed. pr., V, I:* exercendus. c) *H, L:* iussu; *T:* iubssum. d) earum *bis* consimilem *fehlt H.* e) *Z, Ed. pr.:* videntur. f) *T, Z, Ed. pr.:* hec. g) *Z, Ed. pr.:* hoc. h) *L, Q' (korr.):* Attamen.

appellantur, id est, que in volumine Biblie continentur, et eis que ad has per necessitatem sequuntur, et scripturarum sacrarum dubium sensum habencium eis interpretacionibus, que per generale fidelium seu catholicorum concilium essent facte, presertim in hiis clausulis, in quibus error dampnacionem eternam induceret, quales sunt articuli fidei christiane cum suis interpretacionibus factis in conciliis generalibus racionabiliter convocatis, celebratis et consummatis[a].[1] Propter quod auctoritates canonis sacri[b] sive scripture, que mistica exposicione non egent, secundum ipsarum sensum literalem manifestum sequemur[c] omnino[d]; in quibus vero mistica exposicione indigent, sanctorum probabiliori adherebo sentencie. Quas vero ipsorum auctoritate propria preter scripturam protulerunt[e] sentencias, scripture sive canoni consonas recipiam; quas vero dissonas, reverenter abiciam, non tamen aliter quam auctoritate scripture, cui semper innitar. Quoniam et ipsi quandoque circa scripturam et preter scripturam sentenciis ad invicem dissident[f], ut Ieronymus et Augustinus super illud[g] 2[i] ad Galatas[2]: *Cum autem venisset Cephas Antiochiam, in faciem ei restiti, quia reprehensibilis erat.* Et rursum Ambrosius cum Ieronymo de virginitate Ioseph[3]; amplius et idem ipsi sibi[h] sanctorum aliquis quandoque dissona profert, ut ex sequentibus manifeste patebit.

§ 2. Hinc ergo primum ad instancias, que inducte[i] sunt capitulo precedenti. Cum enim ex Luce 10[0k] sumebatur[4], episcopos esse maioris dignitatis quam simplices sacerdotes, ex eo quod ibidem habetur: *Post hec autem designavit Dominus et alios 72,* per quos[l] secundum Bedam figuratur

---

a) *T:* consomatis. b) *L, Q, A:* sacre. c) *T, H, A:* sequamur. d) *L folgt:* sensum. e) *T, H:* protulerint. f) *H:* desident. g) *T, H:* id. h) *L' nachgetragen über der Zeile.* i) *L':* in- *später eingeschoben.* k) *L': darüber* 20, *A:* 20. l) *L:* per quosdam.

---

1) *Vgl. D. II c. 19, § 1—5, S. 384—387.* 2) *Galat. II, 11 und Glossen von Hieronymus und Augustinus bei Petrus Lomb., Collect. ad l. c., Migne 192, p. 110 A bis 114 A.* 3) *Vgl. Petrus Lomb., Collect. zu Galat. I, 19, Migne 192, p. 101 D bis 102 C.* 4) *Vgl. oben S. 518.*

ordo presbyterorum, quem *secundum* appellat, post episcoporum ordinem scilicet; dicendum, quod iuxta sentenciam apostoli et ea que de sanctis inducta sunt 15°[a] huius[1] conveniencius figuratur[b] per 72 diaconorum ordo, quam sacerdotum; vel potest dici convenienter, quod non propter hoc sequitur, episcopum ordinem[c] essencialem ampliorem habere presbytero. Unde illa missio, qua Christus eos misit in mundum, significavit[d] eleccionem sive institucionem humanam, qua unus[e] eorum ceteris prefertur[f] in ecclesiastica yconomia. Non enim contulit Christus eis, cum dixit: *Euntes ergo docete omnes gentes*, dignitatem essencialem, sed prius tradiderat. Et esto, quod simul[g] tempore utramque[h] tradidisset, dico, quod illa missio non addidit intrinsecam perfeccionem, quam prius non habuissent, cum sacerdocium per spiritum sanctum receperunt. Fuit autem de apostolis super reliquos futuros sacerdotes facta per Christum hec institucio secundaria[i], quoniam nulla tunc erat multitudo fidelium, per quam posset eleccio[k] huiusmodi celebrari, nec si fuisset, adhuc[l] eque convenienter fieri potuisset per aliquam multitudinem, sicut per Christum. Unde apostoli eciam post Christi passionem et resurreccionem ad eleccionem in dividendis provinciis se reduxerunt. Nam ad Galatas 2° legitur[2]: *Dexteras dederunt mihi et Barnabe societatis, ut nos quidem in gentes, ipsi*[m] *vero in circumcisionem, Iacobus, Cephas et Iohannes.* Et ideo esto, quod figura fuisset, qualem[n] dixit Beda, de statu sacerdotum[o], dico, quod intrinsecam dignitatem sive perfeccionem aut caracterem a[p] Deo

---

a) *Q:* 5°, *korr.* 15; *L:* 5, *darüber:* alias 15. b) *T, H:* figurantur. c) *T auf Rasur vom Korr.; Q, L, A, V, I:* dignitatem; *Z, Ed. pr.:* ordinem. d) *Q, Z, Ed. pr.:* signauit. e) *Q:* minus; *L' korr.* f) *Q, L':* proferetur *(L aus* preferetur*); I, Z, Ed. pr.:* preferetur; *V:* preferretur. g) *Z, Ed. pr.:* simili. h) *Q, L:* utrumque, *L' korr. in* utramque. i) *Q, L:* necessaria; *L' dazu am Rande:* alias secundaria, *so T, H, V, I, Z, Ed. pr.* k) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* huiusmodi eleccio. l) *T: Endung auf Rasur.* m) *H:* ipsum. n) *T, H:* qualis. o) *Z, Ed. pr.:* sacerdotii. p) *H:* in.

---

1) *S. oben S. 329—331.* 2) *Galat. II, 9.*

immediate non habet ampliorem episcopus quam sacerdos, et horum racio sufficiens assignata est 15° huius.

§ 3. Ad reliquam vero instanciam[1] ex 1ª ad Timotheum 5°: *Adversus presbyterum* etc., dico, quod secundam institucionem non essencialem acceperat ab apostolo super presbyteros alios in illa provincia, cuius siquidem apostoli voluntas[a] et institucio eleccioni equivalebat propter defectum et insufficienciam sive ruditatem multitudinis fidelium. Unde apostolus 1ª ad Corinthios 3°[b][2]: *Et ego, fratres*[c], *non potui vobis loqui quasi spiritualibus, sed*[d] *quasi carnalibus. Tamquam parvulis in Christo vobis lac potum dedi, non escam. Nondum enim poteratis, sed nec nunc quidem*[e] *potestis; adhuc enim estis carnales.* Hoc autem explicavimus amplius 17° huius[f], 7ª parte[g].[3]

§ 4. Quod autem inducebatur[4] de Clementis epistola, que intitulatur *Ad Iacobum fratrem Domini*, non recipio tamquam certum; nam epistolam fuisse Clementis valde suspectum est propter plura in ipsa contenta. Rursum suspecti sunt hii canones seu epistole, quoniam in ea que[5] *De sacratis*[h] *vestibus et vasis ad Iacobum fratrem Domini*, et in[i] ea que *De communi apostolorum vita* intitulantur, scribitur, ac si Clemens Iacobo narret ea que Christus cum apostolis egit. Hec[k] autem fuisset magna ignorancia, non modo dicam presumpcio Clementis, quod ea que tantum audiverat significare vellet, quasi per modum doctrine, illi qui presens interfuerat et Christum cum apostolis, quorum unus fuerat, ipse viderat. Quis enim discipulos, qui Iero-

---

a) *L' darüber:* alias vocacio. b) *L' fügt hinzu:* et 4°. c) *fehlt Q, L.* d) sed quasi carnalibus *fehlt H.* e) *T:* nec nunc quidem (nunc *auf Rasur); Z:* nec nunc quid; *H:* nec non qui potestis; *V:* nec nunc potestis quidem; *Q, L:* nec dum quid; *A:* nec dum quidem; *Ed. pr.:* ne nunc quidem. f) *T vom Korr. auf Rasur.* g) *A, Ed. pr.:* parte 7ª. h) *H:* sacris, *Ed. pr.:* sacramentis. i) *fehlt H.* k) *H:* hoc.

---

1) *Oben S. 518 (c. 27 § 1).* 2) *1. Cor. III, 1—2.* 3) *Oben S. 361 f.* 4) *Oben S. 518 f. (c. 27 § 1).* 5) *Pseudo-Isidorus ed. Hinschius p. 46 ff. und 65 ff. Die Titel bei Hinschius abweichend, bei Migne 130, p. 37 ff., 57 ff. übereinstimmend.*

solymis erant, melius instruere poterat de vita Christi et apostolorum, quis de ritu ecclesiastico plus nosse debuit, an apostolus aut[a] successor apostoli, nemo est qui dubitet. Propter quod ipse sunt cum apocrifis[b] computande. Sed esto, quod Clementis fuerint, ut quidam asserunt fabularibus innisi[c] sermonibus, eciam prorumpentes in tantum, ut Clementem dicant, quia Romanus erat episcopus, maioris auctoritatis in ecclesia Dei apostolo Iacobo. A quibus querendum convenienter, cur epistole Clementis in contextu sacri canonis posite non sunt, sicut ea que Iacobi? Dicemus tamen ad ea que in dictis epistolis contraria[d] videbuntur Christi et apostolorum sentencie, cum auctoritates scripture tractabimus, quibus inniti[e] videntur.

Ad id autem quod dicebatur[1], hanc fuisse sentenciam omnium episcoporum, qui beato Petro successerunt in episcopali sede Romana, dicendum est, quemadmodum diximus ad primam instanciam, sic eos intellexisse; si vero aliter, ipsis relictis, sequor[f] apostolum et Ieronymum 15° et 16° huius.[2]

§ 5. Ad eas vero canonis auctoritates, quibus videtur ostendi, beatum Petrum superiorem dignitate ceteris apostolis, non solum humana eleccione, verum eciam immediate Christi ordinacione, cum primo inducebatur[3] ex Matthei 16°: *Tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam* ⟨*meam*[g]⟩; *et tibi dabo claves regni celorum* etc.[h]; per que verba Christus ipsum videtur[i] instituisse in sui saltem absencia caput et fundamentum ecclesie: dico caput et fundamentum ecclesie unicum esse et fuisse ordinacione immediata Dei, et hoc Christum, apostolorum vero neminem, eciam in absencia Christi, quemadmodum per scripturam indubie convicimus[k]

a) *L:* an. b) *H, Q:* apocrisis. c) *H:* nisi. d) *Ed. pr.:* convenientia. e) *Q:* inuiti. f) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* sequimur. g) *nur Z, Ed. pr., V, I; fehlt T, H, Q, L; in Q, L:* etc. h) *fehlt L.* i) *Z, Ed. pr.:* videretur. k) *H:* convincimus.

1) *Oben S. 519 (c. 27 § 1).* 2) *c. 15 § 5, c. 16 § 6, § 9.* 3) *c. 27 § 2, S. 519 f.*

16⁰ [a] et 22⁰ huius. Ad canonem ergo [b], cum dicitur [1]: *Super hanc petram* etc.[c], dico secundum glossam [d]: ‘*Super hanc petram* [e]’, *id est super Christum, in quem credis.* Ubi glossa interlinearis [f] addit: ‘*Tu es Petrus*’ *id est, a me petra, ita tamen, ut mihi retineam fundamenti dignitatem.* Petrum autem vocavit eum Christus, id est: constantem in fide, quod non negamus. Esto enim, quod aliis constancior et merito perfeccior, non propter hoc dignitate prior, nisi tempore forte, ut evidenter per scripturam probavimus ubi supra. Eum [g] autem quem diximus fuisse scripture sensum, adiuvat exposicio beati Augustini super hunc locum; inquit enim Augustinus, et sumptum est ex Libro Retractacionum [2]: *Dixi in quodam loco de apostolo Petro, quod in illo tamquam in petra edificata sit ecclesia. Sed scio me postea sepissime sic exposuisse, quod a Domino dictum est: ‘Tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam meam’, ut super hunc intelligeretur, quem confessus est Petrus, dicens: ‘Tu es Christus filius Dei vivi’; ac si Petrus ab hac petra appellatus personam ecclesie figuraret, que super hanc petram edificatur. Non enim dictum est illi: tu es petra, sed ‘tu es Petrus’; petra autem erat Christus quem confessus Simon, sicut ei,* Christo scilicet, *tota ecclesia confitetur* [h], *dictus est Petrus* [i]. Et potest huius racio assignari secundum scripturam, quoniam Petrus, quamdiu viator extitit, errare potuit et peccare per sui arbitrii [k] libertatem; unde Christum negasse legitur et quandoque ad veritatem evangelii ambulasse non recte. Tale autem non poterat esse fundamentum ecclesie, sed ille solus fuit Christus, ut apparet 1ª ad Corinthios 3⁰, qui aberrare non potuit, eo quod ab instanti sue concepcionis

---

a) *Ed. pr.:* in sexto. b) *fehlt L.* c) *fehlt L, dafür:* edificabo ecclesiam meam. d) *L, Q:* glosas. e) *L, Q fehlt:* super hanc petram. f) *H:* interlineam *korr. in* interlinealis. g) *L, Q, A:* Cum. h) *H nachgetragen.* i) *H:* petra. k) *L' folgt:* voluntariam; *ebenso A.*

---

1) *Glossa interlin. und Glossa ord. zu Matth. XVI, 18f.* 2) *Augustinus, Liber Retractationum l. 1, c. 21 bei Thomas Aqu., Catena zu Matth. XVI, l. c. vol. 11, p. 198.*

impeccabilis fuerit confirmatus. Unde apostolus ubi supra[1]: *Fundamentum enim aliud nemo ponere potest, preter id quod positum est, quod est Christus Iesus.*

§ 6. Et quod addebatur: *Tibi dabo claves regni celorum* etc.[a], nullam Petro super reliquos apostolos auctoritatem tribuit, quoniam hanc eandem iudiciariam potestatem ceteris apostolis tribuit secundum Ieronymum et Rabanum[2], quorum glossas induximus 6° huius, parte 3[a b]. Amplius, quoniam Christus potestatem clavium illi non videtur tradidisse per hec verba; inquit enim: *Tibi dabo,* *quod sonat[c]* futurum, non dixit: do. Sed Iohannis 20° indifferenter omnibus dixit[3]: *Accipite spiritum sanctum, et quorum remiseritis peccata* etc.[d] Esto tamen, quod Petrus hiis verbis potestatem hanc[e] recepisset, non concluditur ex hoc, nisi quod tempore prius fuerit pastor institutus; et quod illi singulariter has tradiderit Christus claves, signare voluit ecclesie unitatem in fide, ad quam fideles invitavit Christus per singularem clavium tradicionem sive promissionem[f], ut glossa dicit[4]; vel fortasse, quia Christum Dei filium esse primum constanter et manifeste confessus est[g], primum tempore dotatur clavibus et honoratur aut honorari promittitur[h], ut sic eciam confitendi Christum palam et constanter per huius[i] premium vel[k] promissum ceteris preberetur exemplum. Non tamen propter hoc convincitur[l], ipsum fuisse ceteris dignitate sive auctoritate priorem, quamvis hoc plures glossatorum[m] dicere videantur a se, non habentes hoc ex scriptura. Significat autem infallibiliter nos verum dicere sequens evangelii series, que habetur eiusdem Matthei 20° et Luce 22°[n],

a) *nur T, H, A; A fehlt* regni celorum. b) *H:* 8° ... 9ª. c) *T:* quod sonat *am Rande ergänzt; H, V, Z etc. im Text.* d) *L fehlt* etc. e) *L:* hanc potestatem. f) *H:* permissionem. g) *fehlt L.* h) *Q:* promittur. i) *Z, Ed. pr., V, I:* huiusmodi. k) *fehlt Z, Ed. pr.* l) *L, Q, A:* convinci potest. m) *H, A:* glosatores. n) et Luce 22° *fehlt Ed. pr.*

1) *1. Cor. III, 11.* 2) *Oben S. 303 f. Dort ist Rabanus nicht zitiert, der bei Thomas, Catena ad l. c. vorkommt.* 3) *Ioh. XX, 22—23.* 4) *s. S. 519 f.*

ubi Christus quesitum hoc[a] aperte diffiniens dixit, nullum ipsorum esse superiorem aliis.[1] *Facta* enim erat *contencio inter eos, quis eorum* esset *maior;* idemque Matthei 23°[b], ad quos sic inquit Christus: *Vos autem*, invicem supple, *nolite vocari Rabi; unus est enim magister vester, omnes autem vos fratres estis.* ‘*Omnes autem fratres*’, id est equales, non ergo excepit aliquem. Et est mirandum, si magis credere debeamus auctoritati glossatoris[c] quam Christi, quicumque fuerit ille glossator[d] eciam sanctus, et maxime, cum hoc non dicat tamquam glossator, sed proprio sensu. Series enim scripture tam manifesta est, quod glossatore[e] non eget[f] in hoc. Amplius, quoniam et ipsi glossatores[g] oppositum dicunt ad Galatas exponentes 2[m], sicut apertum[h] est 16° huius. Tractavimus autem istud sufficienter et seriose 4° et 16°[i] huius[2], nec reiteravimus[k] omnes probaciones propter rei noticiam et abbreviacionem sermonis.

§ 7. Ad aliam vero canonis auctoritatem sumptam ex Luce 22°; dixit enim Christus beato Petro[3]: *Ego autem rogavi pro te, Petre, ut non deficiat fides tua; et tu aliquando conversus, confirma fratres tuos*[l]; ex qua quidem serie inferunt aliqui duo, unum, quod solius ecclesie Romane fides deficere nequit, eo quod de fide Petri Christus[m] intellexit eciam[n] fidem successorum, et consequenter episcopum sibi successorem aliorum primum; secundum vero, quod ex hoc Christus ipsum reliquorum apostolorum prelatum fecerit: dico neutrum[o] sequi ex verbis Christi per virtutem sermonis. In hac enim consequencia stat oppo-

---

a) *fehlt A; L:* hoc quesitum. b) *Q, L, V, A, Z, Ed. pr.:* 22°. c) *T, H:* glos'; *Z, Ed. pr.:* glosatoris; *L, Q, V, Z:* glosatorum. d) *L:* glos'. e) *T, H, Z:* glos'; *Ed. pr., V, I:* glossa. f) *L:* indiget. g) *T, H, V, I, Z:* ipsi glos'; *Ed. pr.:* ipsae glossae. h) *L, A:* expertum. i) *L': darüber* alias 6°; *A:* 6°. k) *H, A:* reiteramus. l) *H fehlt:* et tu *bis* tuos. m) *fehlt L.* n) *Q, L:* et. o) *Q:* uenturum.

---

1) *Matth. XX, 24—28; Luc. XXII, 24—30.* 2) *Vgl. oben: D. II, c. 4, S. 159 ff.; c. 16, S. 342—347 (§ 6—10).* 3) *Oben S. 519 f. (c. 27, § 2); Luc. XXII, 32.*

situm consequentis cum antecedente[a]. Secundo[b] probo per scripturam neutrum[c] sequi, et[d] per verba[e] Christi, non alia. Primum quidem iam dictorum non sequitur, propterea quod omnibus dixit Christus Matthei ultimo[1]: *Euntes ergo docete omnes gentes* etc. *Et ecce ego vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummacionem*[f] *seculi.* Sic[g] Christus ergo spopondit se cum aliis futurum, usque in seculi consummacionem[f] omnibus diebus, ergo intellexit de aliorum successoribus eciam[h], si de Petri successoribus[i] hoc debet intendi. Amplius, quoniam si successor beati Petri singulariter dicatur Romanus episcopus, constat hereticum quendam[k] aut quosdam in sede illa tamquam episcopum fuisse prefectum, ut de Liberio et quibusdam aliis ostensum est 20[01] huius[2]. Rursum, quia 16[0] huius monstratum est, Romanum episcopum non esse singulariter successorem beati Petri *propter[m]* causas secundum scripturam assignatas ibidem, reliqua consequencia[n] similiter nulla est. Quod probo eciam per scripturam. Contulit enim Paulus Petro in evangelio, non econtra[o], ut ex 2[0] ad Galatas induximus satis 16[0] huius.[3] *Et[p] quod evidencius est huius consequencie destructivum, est sermo Christi pridem inductus ex Matthei 20[0q]* et Luce 22[0], per quem ex aperto sui sensu determinavit[r] et diffinivit oppositum.[4] Unde glossa exponens hunc locum inquit[5]: *Sicut ego te orando protexi, ne deficeres, sic tu infirmiores fratres exemplo tue penitencie conforta, ne de venia desperent,* intelligens per *fratres* indifferenter fideles. Quod eciam dicens Petro fecit alios apostolos intelligere

a) *T, A:* ante; *H korr.* b) *Q:* 3°, *L:* 3m. c) *Q:* uenturum. d) *fehlt L, Q.* e) *L:* ex verbis. f) *T:* consomacionem. g) *Q, L, Z, Ed. pr.:* Si. h) *Z, Ed. pr. steht* eciam *nach* intellexit. i) *Ed. pr.:* successoribus Petri. k) *H:* quondam. l) *L': darüber* alias 10. m) *T Randnachtrag.* n) *H korr. aus* coīa. o) *H korr. aus* contra. p) *T:* Et quod *bis* Math. 20° *Randnachtrag des Korr.* q) *L:* 22. r) *Z, Ed. pr. folgt:* Christus.

1) *Matth. XXVIII, 19—20.* 2) *Oben S. 396—399 (c. 20, § 6—11).* 3) *S. 338 ff. (c. 16, § 3 ff.).* 4) *Oben S. 534 f.* 5) *Glossa interlin. zu Luc. XXII, 32.*

facturos. Unde Marci 13[0a 1]: *Quod uni dico*, *vel[b]* secundum aliam literam, sensum tamen eundem: *quod vobis dico, omnibus dico.* Aut fortasse id Petro singulariter dixit, sicut eciam glossa[c] sentire videtur, quoniam presciebat Christus Petrum se negaturum. Unde *tu conversus aliquando,* id est *exemplo[d] tue penitencie,* eo quod verbo et sui[e] exemplo, qui veniam meruerat, infirmos in fide singularius[f] confortare seu confirmare valebat[g], ne scilicet de venia desperarent.

§ 8. Ad reliquam autem canonis auctoritatem[2] sumptam Iohannis 21[0h], per quam idem quod prius quidam nituntur convincere, ex eo quod Christus beato Petro dixit: *Pasce oves meas, pasce agnos meos* etc.[i], dicendum primo[k] secundum glossam hunc esse sensum huius seriei, quod *'pascere oves' est credentes ne deficiant confortare, terrena subsidia, si necesse est, subditis providere, exempla virtutum prebere, adversariis obsistere,* fidei scilicet, *peccantes corrigere.* Et subditur in glossa[3]: *Et cum tercio audit a Petro se diligi, iubet pascere oves. Trine negacioni redditur[l] trina confessio, ne minus amori[m] lingua serviat, quam timori.* Ex hoc autem non aliud[n] convincitur, nisi quod ipsum pastorem ovium Christus instituit. Non tamen ex hoc sequitur, quod ipsum super reliquos apostolos auctoritate vel dignitate priorem; nec rursum sequitur[o] ex hoc, alios apostolos non fuisse institutos pastores. Oppositum enim utriusque[p] consequentis iam dicti stat cum antecedente, videlicet cum sermone Christi predicto. Testatur autem dictis, quod ecclesia catholica cantat de omnibus apostolis indifferenter[4]: *Vere dignum et iustum est, equum et salutare, te quidem omni*

---

a) *L':* *darüber* alias 9. b) *T am Rande ergänzt.* c) *T von Hand des Korr.* d) *T von Hand des Korr.* e) *H korr. aus* suo; *A:* suo. f) *L:* singulariter. g) *Z korr. in* volebat; *Ed. pr.:* volebat. h) *H:* 22[0]. i) *H:* et ter *statt* etc. k) *H:* primum. l) *L:* redditer. m) *Q:* amore. n) *fehlt Z, Ed. pr.; V, I fehlt:* non aliud. o) *fehlt L.* p) *T korr. aus* utrius.

1) *Marc. XIII, 37.* 2) *Oben S. 520.* 3) *Glossa ord. zu Ioh. XXI, 15—17; vgl. Thomas, Catena ad l. c., vol. 12, p. 462 nach Alcuin und Augustin.* 4) *s. Missale Romanum, Praefatio solemnis de apostolis.*

tempore suppliciter[a] *exorare, ut gregem tuum, pastor eterne, non deseras, sed per beatos apostolos tuos continua proteccione custodias; ut eisdem rectoribus gubernetur, quos operis tui vicarios eidem contulisti preesse pastores.* Ecce *apostolos* in plurali, *rectores, vicarios* et *pastores,* per Christi collacionem immediatam, non autem solum aliquem rectorem, vicarium aut pastorem constitutum per Christum.

§ 9. Interroganti vero, cur Christus hoc Petro singulariter[b] dixerit[c], dicendum[d] utique, quod Christus quandoque[e] sermonem dirigebat ad hominem in persona propria, ut in remissione peccatorum, sanacione infirmorum et[f] suscitacione mortuorum; quandoque[e] vero dirigebat sermonem ad alterum in persona omnium aut plurium, ut in Iohanne 5⁰[1]: *Vade et amplius noli peccare, ne deterius tibi contingat.* Unde id officium Christus committendo Petro, illi loquebatur in persona omnium apostolorum, sicut met[g] testatur hunc modum loquendi suum Marci[h] 13⁰, cum dixit[2]: *Quod autem uni*[i] *vel vobis dico, omnibus dico.* Specialiter tamen ad Petrum[k] sermonem direxit[l], quia senior erat, vel quia[m] caritate ardencior, vel ut significaret ecclesie future, quales debeant pastores institui, quoniam etate maturi, ex qua significatur[n] prudencia seu sciencia, et caritate pleni, ex qua significatur cura et diligencia quas debent habere pastores; aut fortasse ne videretur abieccior, quia[o] Christum negaverat, quod sapere videtur[p] glossa, cum dixit: *Trine negacioni redditur*[q] *trina confessio, ne minus amori lingua serviat, quam timori.* Hoc enim certissime constat, quod omnibus Matthei ultimo dictum est indifferenter: *Euntes ergo docete omnes gentes,* nec dixit Petro: vade et alios

a) *H korr. aus* simpliciter. b) *L:* singulariter Petro. c) *Z, Ed. pr.:* dixit. d) *T vom Korr.* e) *L, A:* quando. f) *fehlt L.* g) *so T, H, Q, L, Z; L' korr. in* ipsemet; *Ed. pr.:* ipsemet. h) *H:* Math. i) *T Endung korr.* k) *L:* ad Petrum tamen. l) *L:* dixit. m) *fehlt L, A.* n) *Z, Ed. pr.:* signatur. o) *H am Rande, A folgt:* ter. p) *H:* videretur, *vorher:* sapore *korr. in* sapere. q) *L:* redderetur.

1) *Ioh. V, 14 und VIII, 11.* 2) *Marc. XIII, 37, oben S. 537.*

mitte; in quo significavit omnibus auctoritatis equalitatem, sicut eciam ex Matthei 13⁰ pridem induximus, dum ad eos inquit Christus[1]: *Nolite vocari Rabi*, supple[a] invicem aut unus[b] super reliquum vel reliquos; *unus enim est magister vester, vos autem omnes fratres estis.* Aut dicendum et valde probabiliter atque secundum veritatem mihi videtur, quod pro tanto dixit Petro: *Pasce oves meas,* *ut[c]* sibi specialiter propter sui constanciam committeret populum Israel, qui[d] *dure cervicis populus* fuit versus Deum, ut apparet Exodi 33⁰[2] et inducit apostolus per Ysaiam Actuum ultimo[3], et quoniam propter hunc populum convertendum et salvandum principaliter venerat Christus. Unde Matthei 15⁰[4]: *Non sum missus, nisi ad oves que perierunt domus Israel.* ‘*Non sum missus*’ principaliter supple[e]. Ideoque[f] huius populi curam beato Petro specialiter commisisse videtur, cum dixit: *Pasce oves meas.* Et videtur hec fuisse apostoli aperta sentencia, cum ad Galatas 2⁰ dixit[5]: *Cum vidissent, quod creditum est mihi evangelium prepucii, sicut Petro circumcisionis* etc. Ubi glossa secundum Augustinum[6]: ‘*Cum vidissent, quod evangelium prepucii*’ *a Domino*[g] ‘*creditum est mihi*’ *ut fideli, ita principaliter* ‘*sicut et*[h] *Petro*’ *evangelium* ‘*circumcisionis*’. *Christus enim dedit Paulo, ut ministraret gentibus, qui eciam Petro dederat*[i], *ut ministraret Iudeis. Ita tamen dispensacio distributa est illis, ut et*[k] *Petrus gentibus*[l] *predicaret, si causa fecisset, et Paulus Iudeis.* Nec video, quod aliunde[m] Paulus vel alter sanctus assumere[n] potuerit[o], popu-

a) *H:* supra. b) *H:* unius. c) *T am Rande ergänzt.* d) *Ed. pr. folgt:* et. e) *H:* supplere. f) *H:* ideo quod; *A:* ideo. g) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* h) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* i) *Z, Ed. pr.:* dederat Petro. k) *T, H (statt* ut et*):* et eciam; *H korr.* ut eciam. l) *H:* omnibus, *korr. in* gentibus. m) *Z, Ed. pr., V, I nach* sanctus. n) *Z, Ed. pr., V, I:* sumere. o) *Q, Z, Ed. pr. folgt:* ex scriptura; *V, I folgt:* ex verbis Christi.

1) *Matth. XXIII, 8, oben S. 535.* 2) *Exod. XXXIII, 5.* 3) *Acta XXVIII, 25—28.* 4) *Matth. XV, 24.* 5) *Galat. II, 7.* 6) *Augustinus und Ambrosius bei Petrus Lomb., Collect. ad l. c., Migne 192, p. 108 A.*

lum Iudaicum specialiter et principaliter fuisse Petro commissum, nisi ex eo quod Christus illi dixit[a]: *Pasce oves meas.* Cum dicat Paulus ad Galatas 2°, sibi *creditum evangelium prepucii*, quemadmodum *Petro circumcisionis.* Si namque creditum erat[b] evangelium universaliter Petro[c] plusquam Paulo vel aliis apostolis[d], inconvenienter utique dixisset Paulus[e] verba predicta, quinimo totus eius sermo predictus[f] fuisset inanis et comparacio quam fecit in eo.

Ad glossas sive interpretaciones[g] sanctorum et reliquorum doctorum super hec tria puncta scripture iam dicta dicemus in fine capituli huius, ne idem sepius iterare contingat.[1]

§ 10. Ad dictum vero apostoli ad Galatas 2°[2], per quod videbatur ipsum auctoritate fuisse minorem apostolo Petro per id quod dixit: *Contuli cum illis evangelium quod predico in gentibus, ne forte in vacuum*[h] *currerem aut cucurrissem* etc., dicendum primo secundum glossam Augustini super hunc locum. Inquit enim[3]: *Et non didici ab illis tamquam maioribus, sed contuli cum eis tamquam amicis et paribus.* Quod autem secundum Ieronymum glossa inducit super id[i]: *Ne*[k] *in vacuum currerem* etc.[l]: *Ostendit,* inquit glossa secundum Ieronymum[4], *se non habuisse securitatem evangelii, nisi esset*[m] *auctoritate Petri confirmatum et aliorum roboratum*, dico cum reverencia, quod hec glossa vel sibi contradiceret in eo quod infra dicitur secundum eundem Ieronymum, si sic intelligatur, quemadmodum qui adversatur sentencie, quam dicimus[n], videtur intendere; vel oportet glossam hanc secun-

a) *Z, Ed. pr., V, I:* dixit illi. b) *Ed. pr.:* erit. c) *Z, Ed. pr., V, I hat* Petro *nach* erat. d) *fehlt Q, L, A, Z, Ed. pr., V, I.* e) *L:* Christus. f) *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* g) sive interpretaciones *fehlt Z, Ed. pr., V, I.* h) *H:* vanum. i) *T, H:* illud. k) *T auf Rasur, H:* non. l) *fehlt L, A.* m) *Ed. pr.:* etiam. n) *H, A:* diximus.

1) *Die beiden Argumente oben S. 521 und 520 (c. 27 § 2 Schluß) werden erst in c. 28 § 27 und 28 behandelt.* 2) *Oben S. 521f. (c. 27 § 3).* 3) *Augustinus bei Petrus Lomb., Collect. zu Galat. II, 1—2, Migne 192, p. 103 C.* 4) *Ebd. l. c. (Hieronymus), p. 103 D.*

dum Ieronymum intelligi secundum id quod in ea subditur secundum Augustinum. Non enim fuit ista causa collacionis, quia ipse dubitaret se non habere *vel non haberet[a]* certitudinem[b] evangelii, sed hoc[c] ut magis ab audientibus crederetur, cum dicebat se contulisse cum illis qui cum Christo fuerant[d] conversati, quorum testimonium probabilius erat. Unde verbum illud: *Ne in vacuum currerem aut cucurrissem*[e], non debet referri ad defectum apostoli secundum se, nec ad dubitacionem quam haberet in evangelio, quoniam hoc neque[f] *ab homine neque per hominem* accepit aut didicit, *sed per* Dei *revelacionem* immediatam, ut met[g] dicit ad Galatas 1⁰.[1] Amplius ad Galatas 2⁰ de hac collacione faciens memoriam inquit apostolus[2]: *Mihi*[h] *autem qui videbantur esse aliquid nihil contulerunt*[i], *sed econtra.* Ubi glossa secundum Augustinum[3]: *'Mihi enim', vel 'autem', quasi: ideo ad priora non recurro, quia que modo fiunt, sufficiunt mihi ad commendacionem*[k], *scilicet quod illi qui videbantur esse aliquid, scilicet Petrus et alii qui fuerunt cum Domino, 'nihil contulerunt', id est addiderunt, 'mihi'. In quo patet quod non illis inferior sum, qui a Domino adeo*[l] *perfectus sum, ut nihil esset quod in collacione mee perfeccioni adderent. Qui enim illis tribus imperitis tribuit sensum, dedit et mihi.* Et infra dicit glossa secundum Ieronymum[4]: *Ipsi mihi 'nihil contulerunt', sed ego 'contuli' Petro.* Et infra rursum: *Ego 'restiti ei'*[m] *tamquam par. Hoc*[n] *enim non auderet facere, nisi sciret se non imparem fore.* Debet

---

a) *so nur T am Rande vom Korr. ergänzt; H im Texte später gestrichen; fehlt Q, L, A, V, I, Z, Ed.pr.* b) *A:* veritatem. c) *Q, L, H:* hoc; *T:* hec, *korr. aus* hoc *(?); Z, Ed.pr.:* hec. d) *Ed.pr.:* fuissent; *A:* fuerunt; *Q korr. aus* fuerunt. e) *H:* concurrissem. f) *H:* nec. g) *so T, H, Q, Z; L':* ipse *eingeschoben vor* met. h) *T:* michil, *korr. aus* nichil *(?).* i) *T:* contulle, *H:* contulit. k) *Q:* comodacionem. l) *T, Q, L, A, V, I:* Deo; *T korr.* adeo; *H, Z, Ed.pr.:* a deo. m) *H:* et; *Z, Ed.pr.:* enim. n) *Ed.pr.:* hec.

---

1) *Galat. I, 1, 11—12.* 2) *Galat. II, 6—7.* 3) *Augustinus bei Petrus Lomb. ad l.c., Migne 192, p. 107 D; s.o. S. 339.* 4) *Hieronymus ebd. l.c. p. 108 D; s.o. S. 343.*

igitur illud verbum: *Ne in vacuum currerem* etc. referri ad audientes qui forte sibi non credidissent aut non tantum, et inde[a] vacui remansissent; et ipse[b] similiter in eis vacuus fuisset, id est propositum frustratum habuisset in eis, quoniam non generasset in eis fidem, quam sue[c] predicacionis cursu generare intendebat. Et hoc est eciam quod in glossa secundum Augustinum subditur[d] infra[1]: *Apostolus enim Paulus, post Christi ascensionem de celo vocatus, si non cum apostolis communicaret et cum eis evangelium non conferret, quo eiusdem societatis esse appareret, ecclesia illi omnino non crederet. Sed cum cognovisset*[e] *eum hoc annunciare quod illi, et in eorum communione et unitate viventem*[f]*, accedentibus eciam per eum talibus signis, qualia et illi operabantur, ita eum*[g] *Domino commendante auctoritatem meruit, ut*[h] *verba illius sic audiantur in ecclesia, tamquam in illo Christus, sicut ipse verissime dixit, locutus audiatur.* Meruit ergo Paulus auctoritatem Christo commendante ipsum sive approbante simpliciter; non dixit: Petro[i] vel aliis apostolis ipsum commendantibus. Et subditur infra parum in glossa secundum eundem[2]: *Unde et*[k] *contulit cum illis evangelium et dextras accepit, quia idem verbum cum eis, etsi non per eos, habuit. Ipsa enim collacio unam doctrine speciem, excussa omni*[l] *lepre*[m] *varietate, monstravit.* Hec igitur fuit causa collacionis, ut varietatis doctrine scrupulus[n] tolleretur ab auditoribus. Et hoc est quod supra dixerat glossa secundum Augustinum. Inquit enim[3]: *'Iterum ascendi Ierosolymam'* etc. *Ascendi, dico, 'cum Barnaba', qui de Iudeis erat, 'assumpto Tito', qui de gentibus; quasi: hinc inde testes habui, quibus pateret falsum esse me aliud gentibus, aliud*

---

a) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* ideo. b) *fehlt L.* c) *L:* suo. d) *T:* sudditur. e) *T, H:* cognovissent. f) *L' darüber:* alias vivencium. g) *H:* cum; *Ed. pr.:* enim. h) *H:* et. i) *T, H:* Petre. k) *fehlt Ed. pr.* l) *H korr. aus* cum. m) *H(?), A:* lepra. n) *Q:* strupulus.

---

1) *Hieronymus ebd. l. c. p. 103 D—104 A.* 2) *Ebd. p. 104 B.* 3) *Ebd. p. 103 C. D.*

Iudeis[a] *predicare. 'Ascendi autem' non solum ea disposicione, sed 'secundum revelacionem' Dei, et non didici ab illis tamquam maioribus, sed 'contuli cum eis' tamquam amicis et paribus 'evangelium' Christi, 'quod predico in gentibus'. Hoc fecit pro assercione*[b] *predicacionis, quia multis erat scrupulus in doctrina apostoli perturbantibus Iudeis;* quem scilicet scrupulum[c] Deus voluit tollere, et ideo non humana deliberacione, ⟨sed Dei revelacione[d]⟩ apostolus ad conferendum cum illis evangelium ascendisse se dixit, non quidem propter dubitacionem quam in evangelio haberet apostolus, sed ut ab auditoribus iam dictus scrupulus tolleretur.

§ 11. Quod vero inducebatur ex glossatore[e] ad Galatas 2⁰[1], quod posterior pastor fuit Paulus beato Petro apostolo, dicendum, glossatorem[f] fuisse locutum proprie, quoniam beatus Paulus posterius[g] tempore vocatus fuit ad apostolatum, et ideo posterior tempore, sed non propter hoc inferior auctoritate; nec id[h] glossa expressit, sed oppositum[i] magis.

Sic igitur ex predictis apparet, neque Petrum aut apostolorum alium fuisse maiorem Paulo, sed amicum et parem auctoritate per Christum illis immediate[k] collata. Si qua vero fuerit[l] inter eos prioritas, attendenda est ex ipsorum invicem eleccione fortasse, aut secundum quem modum beatum Petrum ceteris priorem apostolis diximus 16⁰ huius.

§ 12. Ad dictum vero sumptum ex codice Ysidori, capitulo cui[m] titulus[2]: *Incipit prefacio Niceni concilii,* cum inquit: *Sciendum est sane ab omnibus catholicis, quoniam sancta Romana ecclesia nullis synodicis decretis prelata est, sed evangelica voce Domini et salvatoris nostri primatum ob-*

---

a) *H:* ad iudeos *korr. in* aliud iudeos. b) *H:* assericione. c) *Q:* strupulum. d) *T, H fehlt:* sed *bis* revelacione. e) *T, H, Q:* glos,; *L korr.* glos,a. f) *T, H, Q, L:* glos,. g) *Q, L nach* apostolatum. h) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* hoc. i) *H:* oppositive. k) *H, A:* immediata. l) *T, H:* fuit. m) *Q, L, A:* cuius.

---

1) *Oben S. 521 f.* 2) *Oben S. 522.*

tinuit, sic quoque intelligendo de ipsius episcopo: negandum[a] est Ysidori et cuiuslibet alterius extra[b] canonem sic dicentis sermonem[c]. Nam Romana ecclesia ex decretis Romanorum principum est aliarum principalior instituta, et ex aliarum ecclesiarum consensu, quasi eleccione quadam, secundum quem modum[d] diximus 18° et 22° huius. Amplius ex premissa canonis auctoritate non sequitur quod infert Ysidorus, sed repelli potest eius illacio et cuiuslibet sic dicentis per determinata nobis[e] 15° huius, parte 8ª, et 16°, parte 13ª et 14ª[f]. Ad id vero per quod hoc[g] astruere nititur ex Matthei 16°: *Tu es Petrus, et super hanc petram* etc.[h] iam dictum est prius, et manifestata[i] fuit huius Ysidori sentencie debilitas 22° huius[k].

§ 13. Ad eam vero racionem, qua[l] deducebatur, ecclesiam unam esse et unum esse primum episcopum propter fidei unitatem secundum apostolum ad Ephesios 4°[1], dicendum, sumendo ecclesiam in propria significacione pro fidelium multitudine, sic esse unam ecclesiam, sicut fides est una. Et quoniam fides non est una[m] numero in omnibus fidelibus, sed specie vel genere, idcirco non concludit argumentum, ecclesiam aliter[n] unam. Et cum additur, ecclesiam non esse unam, nisi per unitatem numeralem alicuius episcopi ceteris superiorem, hanc nego; et si concederem ipsam ad aliam illacionem, quod hoc principium sive caput est Romanus episcopus institucione divina immediate, nego illacionem hanc cum suis probacionibus. Quoniam nec Petrus apostolus fuit petra, super quam[o] fundata est ecclesia, sed Christus, sicut pridem et 16° huius per scripturam ostensum est.

---

a) *L, Q:* negandus. b) *H:* extia. c) *Q:* sermo, *auf Rasur(?).* d) *H:* quemadmodum. e) *A, I, V, H' (später Zusatz):* a nobis. f) *T, H:* 18ª. g) *fehlt L, A; Ed. pr.:* haec. h) *L, A dafür:* edificabo ecclesiam meam. i) *H:* manifesta. k) *Von hier ab hört in T die Revision und Korrektur des Textes durch eine zweite Hand auf, mit kleinen Ausnahmen besonders fol. 96v und 97 (= II, c. 30, § 4).* l) *H korr. aus* quē. m) *L:* idem. n) *V, I, Z, Ed. pr. folgt:* esse. o) *H:* qua.

---

1) *Oben S. 522 (c. 27 § 4).*

Et quoniam Romanus episcopus institucione divina immediate non sic[a] est singulariter beati Petri aut aliorum apostolorum successor, quod illi propter hoc ad reliquos superior auctoritas debeatur, ut ubi supra monstratum est; sed si qua illi singularitas insit[b], sibi convenit per institucionem seu elecciónem humanam, ut 22° huius sufficienter ostendimus.

§ 14. Ad huius vero confirmacionem[1], quoniam sic unum episcopum aut episcopatum oportet[c] esse tamquam spiritualium principium, quemadmodum unum principem aut principatum temporalium omnium primum, potest negari comparacio: quoniam primi[d] principantis aut principatus unitas numeralis necessaria est propter contenciosos hominum actus, ut demonstratum est 17° prime. Que siquidem unitas non est necessaria in aliquo[e] reliquorum officiorum civitatis aut regni. Amplius concessa comparacione secundum similitudinem seu proporcionem, que primum assumitur ad id quod subiungitur, unum esse primum principem aut principatum, dici potest, quod verum est humana institucione, non tamen[f] aliqua Dei sive legis divine ordinacione seu statuto immediate. Quomodo conclusimus eciam 22° huius, expediens fore unum episcopum aliquem et unam ecclesiam secundum certam formam et ad certum opus instituere omnium aliarum principaliorem et caput.[2]

§ 15. Ad aliam vero raciocinacionem[g 3], quoniam ut in unico templo est unus episcopus, sic in orbe[h] universo fidelium, dicendum[i] primo, quod[k] in unico templo neque de necessitate salutis neque legis divine precepto est unus episcopus, imo possent esse plures, sicut[l] 15° huius ex Actuum 20° et aliis plerisque locis per apostolum et ex

---

a) *T auf Rasur.* b) *T:* n *auf Rasur.* c) *T auf Rasur.* d) *H:* primum. e) *Z, Ed. pr. folgt:* vel. f) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* g) *H, Q, L, A, V, I:* racionem. h) *L:* alio. i) *H' am Rande später nachgetragen.* k) *fehlt Z, Ed. pr.* l) *Q:* sint *korr. in* sicut.

---

1) *Oben S. 522, 26—29 (c. 27 § 4).* 2) *Vgl. D. I., c. 17 über die Staatseinheit und unten S. 546, 15—24.* 3) *Oben S. 522, 30—523, 10.*

epistola Ieronymi ad Evandrum monstravimus. Quod vero unicus in unico templo vel diocesi posteriori tempore instituatur episcopus antonomasice[a] in yconomia templi preferendo illum, provenit[b] ex humana institucione immediate, non quidem, ut diximus[c], ex necessitate imposita per legem divinam. Neque si esset talis imposita necessitas lege divina, tenet simile. Non enim eadem necessitas est unius yconomi numero in unica domo et in tota civitate aut provinciis pluribus, quoniam non existentes in eadem familia domestica non egent unitate numerali cuiusquam yconomi, eo quod sibi invicem cibos et reliqua victui necessaria, mansionem[d], accubitum et reliqua, non invicem participant, nec in tali unitate, sicut qui sunt eiusdem domestice familie, *insimul[e]* conversantur. Concluderet enim racio hec, pariter oportere unum numero esse yconomum in orbe universo, quod non est expediens neque verum. Sufficiunt enim ad convictum humanum quietum[f] unitates numerales principatuum secundum provincias, quemadmodum diximus 17° prime. Unum autem esse iudicem coactivum omnium, nondum[g] demonstratum videtur esse de necessitate salutis eterne, cum tamen huius amplior videatur necessitas inter fideles, quam ⟨unius[h]⟩ universalis episcopi, eo quod universalis princeps magis in unitate potest conservare fideles, quam universalis episcopus. Antiquis namque temporibus per principes coacti sunt scismatici ad fidei veritatem et[i] unitatem[k] servandam, quemadmodum ostensum est 21°[l] huius; per episcopos autem cogi non poterant, eo quod auctoritate coactiva carebant, que nec ipsis debetur, inquantum huiusmodi, quemadmodum demonstratum est[m] 15°[n] prime, et per scripturam et sanctorum auctoritates et alias raciones[o] amplius confirmatum 4°, 5°, 8°, 9° et 10° huius.

---

a) *Q:* antonomatice. b) *T:* pervenit; *Ed. pr.:* proveniunt. c) *fehlt L, Q.* d) *T, H folgt:* sensionem. e) *T am Rande vom Korr. nachgetragen; H:* in illis; *fehlt L, Q, A, V.* f) *Q, L:* quietem. g) *T:* nundum. h) *fehlt T, H.* i) *so T, H;* veritatem et *fehlt Q, L, A, Ed. pr.* k) *A:* veritatem. l) *Q, L:* 23°; *A:* 12. m) *fehlt I, Z, Ed. pr.; V im Text.* n) *T, H:* 16°. o) *L, Q fehlt:* et alias raciones.

Unitatem vero numeralem atque principalitatem episcopi et ecclesie sive collegii clericorum, et secundum quem modum instituendam expedire, monstravimus 22° huius; quamvis, ut diximus, determinatus sacerdos nullus neque collegium ad hoc[a] institutum sit lege divina, sed humana eleccione seu institucione talis determinacio facta fuerit, quemadmodum 22° huius veraciter et evidenter ostendimus.

§ 16. Quod vero addebatur ex Iohannis 10°[1]: *Et fiet unum ovile*[b] *et unus pastor*, dicendum, quod loquebatur Christus de se ipso. Ipse enim solus fuit universalis pastor et princeps pastorum, non alius post ipsum, sicut ipse solus fuit caput et fundamentum ecclesie[c], quemadmodum 16° huius monstravimus et aliis plerisque locis repetivimus. Et fuit hec aperta et literalis sentencia beati Petri. Inquit enim sua canonica prima, capitulo 5°[2]: *Cum venerit princeps pastorum*, de Christo loquens, *percipietis immarcessibilem gloriam*. Hec eciam est sentencia sanctorum super hunc locum. Inquit enim glossa secundum Gregorium[3]: *Quasi ex duobus gregibus unum ovile efficit*[d], *quia Iudaicum et gentilem populum in sua fide coniungit*. Ecce qualiter ovile fit unum, quoniam in fidei unitate. Non dixit Gregorius unum ovile fieri, quia sub episcopo Romano vel alio unico, preter Christum, omnes fideles sint positi. Adhuc secundum Theophylactum[4]: *Idem namque omnibus est baptismi signaculum, unus pastor, verbum Dei. Attendant ergo Manichei, quoniam*[e] *unum ovile et unus pastor est Novi et Veteris Testamenti*. Nusquam enim nominatus est ad hanc unitatem ovilis Petrus aut Paulus vel alter apostolus, sed sola fidei unitas et Christi persona, qui solus ordinacione immediata Dei caput est et fundamentum et omnium princeps pastorum,

---

a) *T, H:* hos. b) *T:* ciuile. c) *L, Q, A folgt:* (sancte *[A]*) dei ordinacione immediata (-te *[A]*). d) *T:* efficat *(Endung ergänzt?); H:* efficiat. e) *T, H:* $\overset{m}{q}$; *fehlt L, Q; I, V, Z, Ed. pr.:* quoniam.

---

1) *Oben S. 523, 7.* 2) *1. Petri V, 4.* 3) *Gregorius Magnus bei Thomas, Catena zu Ioh. X, 16, Opera vol. 12, p. 374.* 4) *Ebd. p. 374 (nach Theophylactus).*

ut ex premissis diximus[a] et per certitudinem ostendimus 16° huius.

§ 17. Ad aliam quidem[b] illacionem[1] qua concludebatur, Romanum episcopum solum aut cum suorum clericorum collegio[c] solo esse primam causam effectivam institucionis secundarie omnium aliorum ministrorum ecclesie, et eisdem assignare seu determinare templa in ipsius potestate mediata vel immediata vel utraque fore, negando respondeo. Et dum confirmatur per Ambrosium, De Tradendis Basilicis, qui sacerdotes ad templa sive basilicas determinare sive[d] instituere dicit[2] *ius Cesaris esse non* posse, quoniam *ecclesia Dei est:* dicendum sane, quod hoc[e] propterea dixit[f] Ambrosius, quoniam temporibus illis non erat tutum, talia officia, scilicet animarum curas, permittere[g] Romanis principibus conferendas[h], eo[i] quod nondum erant in fide confirmati sufficienter, quinimo ipsorum principum quidam magis favebant quandoque sacerdotibus hereticis, quam vere fidelibus, velut idem Valentinianus imperator, ad quem epistolam dirigebat Ambrosius. Verumtamen fide radicata et firmata tam in subditis quam in principantibus et tali existente communitate, tucius et utilius et magis conformiter legi divine fit episcoporum et aliorum anime curatorum eleccio sive institucio per auctoritatem universitatis fidelium, quam per unicum et parciale civitatis seu communitatis collegium vel ⟨per[k]⟩ unius solius hominis voluntatem, quam prece aut precio, amore vel odio aut alia quavis affeccione sinistra leviter et quasi cotidie videmus perverti[l]. Convenimus ergo cum[m] Ambrosio in hoc, quod curatores animarum, episcopos aut sacerdotes reliquosque ⟨templorum[n]⟩ ministros instituere, non

---

a) *L, Q, A:* induximus. b) *I, V, Z, Ed. pr.:* vero. c) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* solo collegio. d) *L:* seu. e) *Q:* hec. f) *H, A:* dicit. g) *H:* promittere. h) *Z, Ed. pr.:* conferenda. i) *Ed. pr.:* et. k) *fehlt T, H.* l) *L:* converti, *daneben:* alias perverti. m) *Ed. pr. folgt:* beato. n) *fehlt T, H.*

---

1) *Oben S. 523, 11ff. (c. 27 § 5).* 2) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 35, Migne 16, p. 1061 (873).*

sit ius Cesaris, inquantum persona talis, aut alterius singularis persone, sed universitatis fidelium aut illius vel illorum cui fidelium universitas auctoritatem huiusmodi sponte tradiderit; neque hoc negavit ipse. Unde adversus imperatores semper recurrebat[a] ad plebem fidelem, per quam eciam[b] idem ipse fuerat institutus episcopus, secundum quem modum determinavimus 17° huius. Nec[c] dixit auctoritatem hanc fuisse Romani aut alterius cuiusquam pontificis, sed propter causam predictam dixit, ecclesiam sive templum solius Dei esse ac ipsius fidelium multitudinis tamquam ecclesie principaliter et primo dicte, cuius[d] caput est Christus, et *ius*, id est possessionem de iure, *Cesaris esse non posse.* Omnia enim quecumque sint illa temporalia, possessio[e] Cesaris sive[f] fidelis sive infidelis esse possunt. Sed templum seu[g] institucio sacerdotum in eo ad solius multitudinis fidelium auctoritatem pertinet, quemadmodum ostensum est[h] 17° huius; nec eius oppositum dixit[i] aut sensit Ambrosius. Huius autem signum[k] propterea solum contendisse Ambrosium, tamquam ⟨pastorem[l]⟩ fidelium, ut[m] scilicet malo seu heretico sacerdoti grex fidelium non committeretur regendus. Quod dixit ad Valentinianum epistola prima[n]; inquit enim[1]: *Atque utinam*[o] *liquido mihi pateret, quod Arianis ecclesia minime traderetur! Sponte me offerem tue pietatis arbitrio.* Quod autem sic ipsum intellexisse oporteat circa basilicarum tradicionem, ut nunc diximus et 17° huius, manifeste demonstrat[p]. Quoniam si basilicam occuparet in communitate fidelium ⟨qui[q]⟩ heresi[r] labefactus[s] existeret episcopus aut

a) *H:* recurrebant. b) *fehlt L.* c) *T, I, V, Z*^{n}, *Z folgt:* umquam, *in T ausgestrichen; Z, Ed. pr.:* Neque umquam. d) *L, Q, A:* ecclesie cuius; *V, Z*^{n}, *Z, Ed. pr.:* cuius ecclesie. e) *Ed. pr.:* possessionis. f) *fehlt L.* g) *Z, Ed. pr.:* sive. h) *fehlt L.* i) *T, H:* est, *H korr. in* dixit. k) *T, H:* significaretur; *H korr. und am Rande:* signum. l) *fehlt T, H, in H später übergeschrieben.* m) *T, H:* uel. n) *H korr.* 3^{a}; *A:* 2^{a}. o) *T, H, Q, V, Z*^{n}, *Z:* ūt; *A:* nunc. p) *L:* demonstratur; *V, I, Z*^{n}, *Ed. pr.:* demonstravimus. q) *fehlt T, H.* r) *Ed. pr.:* heresis; *A:* heresim. s) *T:* labetaīs; *H korr.* labefcūs.

1) *Ambrosius, Epist. 21, c. 19, Migne 16, p. 1049 (863).*

sacerdos cedere[a] nolens, constat huiusmodi iuste compelli posse per iudicem coactivum et armatam potenciam secundum leges humanas. Hoc autem coactivum iudicium atque potencia nullius est sacerdotis auctoritas, ut idem et vere testatur Ambrosius[b] epistola, que intitulatur *Ad Plebem*; inquit enim[1]: *Adversus Gothos, milites quoque, lacrime mee arma mea sunt; talia enim munimenta sunt sacerdotis, aliter nec debeo nec possum resistere;* quamvis hoc eciam demonstracione conclusum sit[c] 15⁰ et 17⁰[d] prime, et auctoritate scripture atque sanctorum cum aliis quoque probacionibus confirmatum 4⁰, 5⁰, 8⁰ et 9⁰ huius. Et ideo sane tenendum sic[e] sensisse Ambrosium, ut diximus. Nam et apostolus Cesarem appellavit, ut ex Actuum 25⁰ induximus prius. Unde vel sic dicendum in communitatibus fidelium aut singulos permittendum de fide docere quod volunt, sicut videtur sensisse Ylarius ad Constancium[2] epistola quadam. Sic igitur ad fidelis universitatis auctoritatem vel principantis secundum eius ordinacionem pertinere videtur, basilicas sive templa disponenda tradere ac sacerdotes in illis statuere. Quod eciam catholici Francorum reges faciunt in quibusdam ecclesiis, nullum sacerdotem seu episcopum recognoscentes, a quo derivetur ad eos auctoritas hec. Sic eciam beatum Ambrosium intellexisse et, si vere, intelligere oportuisse credimus[f]; et si[g] contrarie huic, quam canonis scimus et credimus esse sentenciam, senserit, eius opinione relicta, quam credere non compellimur ad salutem, cum ipsius scriptura canonica non sit, scripturis canonicis inherentes eam quam diximus tamquam veram tenemus sentenciam.

§ 18. Et cum ab eadem auctoritate Ambrosii videbatur inferri[3], ad Romanum episcopum pertinere auctoritate

a) *T, H:* credere. b) *Ed. pr. folgt:* in. c) *steht T, H vor* demonstracione. d) et 17⁰ *fehlt L, Q.* e) *T, H:* sit. f) *T, H:* ostendimus. g) *T, H:* sic; *H:* sic *korr. in* si. h) *T, H:* opicem.

1) *l. c. p. 1050 (864); rgl. oben S. 188, 237, 471.* 2) *Hilarius, Ad Constantium Aug. 1, c. 6, Migne 10, p. 561, oben S. 235, 25—236, 3.* 3) *Oben S. 523, 26—29 (c. 27, § 6).*

divina immediate supremam iurisdiccionem ecclesiasticorum temporalium, que propter officia ministris evangelicis conferuntur[a]; apparet ex dictis illacionem invalidam fore, sicut eciam 17⁰ huius sufficienter conclusimus. Quam in hoc eciam sentenciam confirmat Ambrosius iam dicta epistola De Tradendis Basilicis, ubi sic inquit[1]: *Si tributum petit,* imperator scilicet, *non negamus; agri ecclesie solvunt tributum. Si agros desiderat imperator, potestatem habet vindicandorum*[b]*; nemo nostrum intervenit; potest pauperibus collacio populi redundare. Non faciant de agris invidiam; tollat eos, si libitum est; imperatori non dono, sed non nego.* Sed forte obiciet qui semper agros defendere querit, dicens hos esse iura sponse Christi, parum curans de vera sponsa, fide scilicet catholica defendenda, ut rex et regnum Armenie sibi manifeste testificari potest[2], quod beatus Ambrosius dixit hec, non quia agri ecclesie debeant[c] de iure tributum, sed quia per vim et oppressionem imperatorum exigebatur ab ipsis. Hec[d] profecto falsa exposicio est, qua[e] quidam eciam Romani episcopi cum suis complicibus ad effugiendam et declinandam coactivam principum iurisdiccionem frequenter utuntur, dicentes de facto violenter, non iure ⟨se[f]⟩ in secularium[g] deductos iudicium; quoniam oppositum dixit Christus Iohannis 19⁰, et supra induximus 4⁰ huius[3]; et hoc est quod iuxta sentenciam, quam secundum canonem tenemus, subdit

a) *Q:* conferentur. b) *T:* vindincandorum. c) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* de iure debeant. d) *Q, L:* hic. e) *T, H:* quam qua, *H korr.* quam quia. f) *fehlt T, H, I, V, Z*ⁿ, *A; L:* de iure sed; *Z, Ed. pr. hat* se *nach* dicentes. g) *T korr. aus* seculare; *so Z*ⁿ, *Z, Ed. pr., I, V.*

1) *Vgl. oben S. 169, 19ff., 304, 16f., 322f., 374, 12ff.* 2) *Gemeint ist Johann XXII. Klein-Armenien (Cilicien) war eben damals hart bedroht von Mameluken und Mongolen; der Haupthafen, Lajazzo, war 1322 von den Mameluken zerstört worden, 1323 war gegen hohen Tribut der Friede erkauft worden. Die Hilfegesuche der Könige von Armenien bei Johann XXII. waren bisher fruchtlos geblieben. Vgl. auch Acta Aragonensia ed. H. Finke, I, nr. 325 (1323); II, nr. 378, p. 591 (1323), nr. 459, p. 742f.* 3) *Vgl. S. 172, 23ff., Ioh. XIX, 9—11.*

Ambrosius[1]: *Solvimus,* inquit, *que Cesaris sunt Cesari, et que sunt Dei, Deo. Tributum Cesaris est, non negatur. Ecclesia Dei est, Cesari utique non debet ascribi,* sed fideli supple[a] sacerdoti secundum iudicium fidelis multitudinis, quemadmodum pridem diximus et 17° huius evidenter astruximus. Est igitur tributum et iurisdiccio principantis super ecclesiastica temporalia non violenter[b], sed de iure.

§ 19. Ad aliam vero illacionem qua videbatur concludi, omne collegium clericorum Romano episcopo coactiva iurisdiccione subiectum, eo quod divina ordinacione sit omnium princeps, negandum est antecedens. Ostensum enim est[c] prius, quod nullus episcopus aut sacerdos immediata Dei ordinacione seu lege divina inferior est aut subditus episcopo Romanorum auctoritate aliqua essencialiter aut accidentaliter debita sacerdoti. Et quod inducitur[d] consequenter ex Ysidori codice de verbis Constantini[2], dicendum, quod verbum fuit exortacionis et monicionis, quo siquidem devotus Constantinus ostendit, quales esse deberent episcopi et sacerdotes. Tales enim esse deberent invicem et ad alios, quod in seculari iudicio non oporteret ipsos contendere, secundum doctrinam apostoli 1ª ad Corinthios 6°[3]: *Quare,* inquit, *non magis iniuriam accipitis? Quare non magis fraudem patimini?* quam *inter vos* habere *iudicia?* Et quod additur ex dicto Constantini: *Potestatem vobis*[e] *Deus dedit de nobis iudicandi* etc., dicendum, quod verum est iudicio prime significacionis, nullius in hoc seculo coactivo, de quo siquidem dictum est sufficienter 6°, 7°, 8°[f] et 9° huius. Nec tamen ex predicta serie, quam[g] inducit Ysidorus sive dictam[h] a Constantino sive non dictam[h], sequitur, reliquos episcopos Romano fore iurisdiccione subiectos. Inquit enim Constantinus[4]: *Dei solius*

a) *H:* semper, *fehlt A.* b) *Z, Ed. pr.:* violenter. c) *H:* est enim. d) *Q:* inducĩ. e) *H:* nobis. f) *fehlt L, Q; H:* et 8° et 9°. g) *L:* qua. h) *Ed. pr.:* dicta.

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 35, Migne 16, c. 1060 f. (873); vgl. S. 169, 17 ff., 374, 12 ff.* 2) *S. 524 (c. 27 § 7).* 3) *1. Cor. VI, 7.* 4) *Oben S. 524, 19—21.*

inter vos expectate iudicium, et vestra iurgia quecumque sunt ad illud[a] *divinum reserventur examen;* non dixit: ad iudicium vel examen Romani pontificis.

Et quod additur, Romanum episcopum esse vicem Dei gerentem[b] in terris[1], dicendum, quod ordinacione divina immediate non plus ipse vicem Dei gerit, quam alter episcopus, ut sepe dictum et ostensum est[c] prius. Neque, si vicem Dei gereret in terris quantum[d] ad spiritualia docenda et ministranda, propter hoc Dei vicem[e] gerit quantum[f] ad iudicium coactivum super quemquam[g] clericum aut laicum, ut ex 4° et 5° huius et aliis plerisque locis ostensum est prius; sed in hoc ministri Dei sunt principes, quemadmodum dixit apostolus Paulus ad Romanos 13° et beatus Petrus prima[h] canonica sua, capitulo 2°.[2] Adhuc esto, quod Constantinus hoc asserendo aperte dixisset esse verum, negarem ipsius dictum, quoniam neque[i] canonicum est nec[k] ad canonicum consequens. Quod si hoc per modum statuisset edicti, id observari expediret sicut reliquas humanas leges, non tamquam Dei ordinacione immediate statutum. Verum ex ipsa Ysidori[3] serie liquet aperte[l], cunctos episcopos Romano principi coactiva iurisdiccione subiectos. Ad ipsius enim iudicium, non autem Romani pontificis, spontanei, non coacti, suas contenciones et iurgia detulerunt, ipsius interpellantes examen atque iudicium, ut[m] Ysidorus narrat ibidem.

§ 20. Et cum infertur ulterius ex eisdem antecedentibus, ad solius Romani episcopi aut eius cum suo solo[n] collegio sacerdotum auctoritatem pertinere, generalia convocare concilia sacerdotum et aliorum fidelium et reliqua ordinare in

---

a) *T:* illud; *Q, H, V, Zⁿ, Z, Ed. pr.:* id. b) *L:* vicesgerentem. c) *L, A steht* est *vor* et ostensum. d) *Ed. pr.:* quam. e) *H, L:* vicem Dei; *Zⁿ, V folgt:* non. f) *Ed. pr.:* quam. g) *L:* quemque. h) *H:* in. i) *Z, Ed. pr.:* nec. k) *L, A:* neque. l) *L:* apertos. m) *L, Q folgt:* et. n) *fehlt L; A:* solo suo.

---

1) *Nicht oben S. 524; vgl. aber Bernhard v. Clairvaux, oben S. 526, 15ff.* 2) *Rom. XIII, 1—7; 1. Petri II, 13—15.* 3) *Oben S. 524 (c. 27 § 7).*

eisdem, de quibus in argumentacione prediximus, neganda est illacio cum suo antecedente. Nam antecedentis et[a] consequencie ac[b] consequentis oppositum demonstratum est 16° et 21°[c] huius. Ad[d] confirmaciones horum innisas[e] auctoritati sive sentencie Ysidori[1], quoniam interpretacionem non paciuntur, eo quod hanc expressit sentenciam, dico negando eas omnes tamquam canoni sacro et demonstracioni super hunc firmate dissonas, quemadmodum 20°[f], 21° et 22° huius seriose ac manifeste deduximus, et ex hiis eciam que met[g] inducit codice supradicto.

Ad[h] id autem quod dixit Ieronymus in Exposicione Catholice Fidei[2], in qua sermonem dirigens ad Romanum episcopum inquit: *Emendari cupimus a te, qui Petri fidem et*[i] *sedem tenes*, in quibus videtur innuere Romanum episcopum singulariter beati Petri successorem: dicendum, pro tanto dixisse Ieronymum Romanum episcopum tenere fidem et sedem Petri, quia in Romana ecclesia beatus Petrus legitur prefuisse tamquam episcopus[k]. Et quoniam ecclesia hec[l] statuto humano aliarum est caput, ipsam et suum episcopum denominat successorem ab apostolo digniori sive[m] perfecciori, quamvis immediata Dei ordinacione non sit aut fuerit auctoritate aliqua sibi per Christum[n] immediate collata superior reliquis apostolis, ut supra induximus et plene probavimus 16° huius. Et quod addit Ieronymus: *Sin autem hec nostra*[o] *confessio apostolatus*[p] *tui iudicio comprobatur* etc., in quo videtur innuere Ieronymus, ad solius Romani pontificis auctoritatem pertinere legis divine, eciam in articulis fidei, dubias diffinire seu determinare sentencias: dicendum,

a) *H:* ea. b) *T, H:* ac; *Q, L, Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I:* et. c) *H:* 22°. d) *T:* ad ad. e) *H korr. aus* nisus, *am Rande von später Hand:* innixas; *L:* universas, *am Rande:* alias innixas. f) *H:* 2°. g) *so T, H, Q, Z; L' schiebt davor ein:* ipse. h) *fehlt Q, L, A, Z*[n]*, Z, Ed. pr., I, V.* i) *T:* ad; *H:* ac. k) *H korr. aus* epō. l) *Q, L:* hoc. m) *L:* seu. n) *L, Q, A:* per Christum *nach* collata. o) *H:* vestra. p) *H:* appellatus, *am Rande korr.*

1) *Oben S. 524, 25—525, 19 (c. 27 § 8. 9).* 2) *Oben S. 525, 23 ff. (c. 27 § 9).*

nec istud sensisse Ieronymum, sed hoc[a] pro tanto dixit, quoniam ad Romanum episcopum pertinebat dare responsum de hiis que circa fidem catholicam dubia et circa ritum ecclesiasticum diffinita[b] seu determinata erant per concilium generale. Nam Romanus episcopus et ipsius ecclesia propter hoc instituta erat caput sive principalior aliarum, secundum quem modum diximus 22⁰ huius. Signat autem, quod diximus[c], intellexisse Ieronymum, quoniam in epistola ad Evandrum, ubi reprehendens quosdam ritus circa diaconos ecclesie Romane dixit expresse[1]: *Si auctoritas queritur, orbis maior est urbe,* id est auctoritas omnium ecclesiarum orbis maior est ea, que urbis Romane. Per illam ergo solam auctoritatem, que aliarum maxima est et certissima, debent circa fidem dubia diffiniri, quemadmodum ostensum est 20⁰[d] huius. Unde et idem Ieronymus in Exposicione Catholice Fidei plane sequitur que sunt approbata per generalia concilia, ea vero declinat et reprobat, que sunt per eadem concilia reprobata. Quod si tamen sensisset Ieronymus solius Romani pontificis auctoritatem esse iam dictam, ipsius declino sententiam, tamquam non canonicam neque per canonicam ex necessitate deductam. Non enim, ut in prioribus diximus atque[e] probavimus nec repetere piget, beatus Petrus aut alter apostolus per se solum sibi[f] auctoritatem assumpsit, que dubia circa fidem esse poterant diffinire. Sed pro talibus convenerunt apostoli et seniores, ut Actuum 15⁰[2] inspicienti se offert.

§ 21. Quod vero inducebatur ex Luce 10⁰[3]: *Qui vos audit, me audit* etc., ⟨dicendum[g]: *Qui vos audit* etc.⟩ verum est, *vos,* id est generale concilium, quod solum representat[h]

---

a) *T, H, Z, Ed. pr.:* hec; *Q, L, Z*^{n}*:* hoc; *V korr.* hoc *aus* hec. b) *H:* diffinitam. c) *Z, Ed. pr.:* dicimus. d) *H:* 2⁰. e) *Q, L:* aut. f) *fehlt Z*^{n}*, Z, Ed. pr., I, V.* g) *T, H fehlt:* dicendum *bis* etc.; *X, V fehlt* dicendum, *vor* me audit *ist in V* etc. dicendum *gestrichen.* h) *T, H nach* congregacionem, *H aber später auch nach* solum *übergeschrieben.*

---

1) *Oben S. 334, 18 f., Epist. 146, c. 1, Migne 22, p. 1194 (1082).* 2) *Acta XV, 6.* 3) *Oben S. 526, 8 (c. 27 § 10).*

Christum legis eterne latorem[a] vel apostolorum et ipsorum ecclesie[b] congregacionem. Divisim vero, *Qui vos audit* etc. verum est, loquentes secundum legem ⟨divinam[c]⟩, non blasphemantes iniuste. Quomodo dixit[d] de phariseis: *Que dicunt, facite,* que[e] dicunt scilicet[f] secundum legem divinam[g], ut inquit Ieronymus Matthei 23[0h] [1] super immediate premissum[i] Christi oraculum. Rursum[k]: *Qui vos audit* etc.[l] in preceptis aut prohibitis ⟨lege divina[m]⟩, obligatur[n]. In consiliis[o] ⟨vero[p]⟩, qualia sunt ieiunia, non obligatur fortasse[q], nisi fidelium omnium aut valencioris partis in generali concilio de hiis[r] interveniente consensu.

§ 22. Ad oraciones[s] autem Bernardi, et primum ad eam que ad Eugenium est De Consideracione libro 2[0] [2]: *Quis es,* inquit Bernardus, et idem respondens ait: *Sacerdos magnus, summus pontifex:* ⟨dicendum[t]⟩, quod si intellexerit[u] hoc immediata[v] Dei ordinacione aut legis divine precepto, neganda est eius[w] responsio, quoniam sic[x] non esset sacro canoni consona nec deductis per necessitatem ex ipso[y] 16[0] et 22[0] huius. Si vero intellexerit[z] hunc primatum illi convenire humana eleccione sive[a'] institucione, concedenda est sua responsio, secundum quem modum dictum est 22[0] huius. Et cum addit: *Tu princeps episcoporum,* verum est accipiendo principem large, id est principaliorem institucione predicta. Stricte vero accipiendo principem, non est con-

---

a) *T, H, A:* legis latorem eterne. b) *H:* ecclesie ipsorum. c) *fehlt T, H.* d) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I folgt:* Christus. e) *das zweite* que dicunt *fehlt H, A.* f) *fehlt Z[n], Z, Ed. pr., I, V.* g) *Z[n], Z, Ed. pr., I folgt:* videlicet; *V folgt:* scilicet. h) *T, H:* 22[0]. i) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* premissum immediate. k) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* Vel sic. l) *fehlt L.* m) lege divina *fehlt T, H.* n) *steht T, H nach* preceptis. o) *T, H:* consultis; *H' korr.* consiliis; *V, Z[n], Z, Ed. pr.:* conciliis. p) *fehlt T; in A' am Rande ergänzt.* q) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* r) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* s) *Z, Ed. pr., I:* raciones; *V, Z[n]:* orationes. t) *fehlt T, H.* u) *Q, L:* intellexit. v) *Q:* immediate. w) *Q:* huius, *L:* huiusmodi. x) *T, H:* si, *H korr.* sic. y) *L darüber:* ut diximus; *so A.* z) *Q, L:* intellexit. a') *L:* seu.

---

1) *Matth. XXIII, 3, oben S. 190, 1 f.* 2) *S. 526, 18 ff. (c. 27 § 11).*

cedenda Bernardi oracio. Nam et ipse idem ab eodem Eugenio et consequenter[a] a quolibet alio[b] episcopo principatum negat expressius[c], ut ab eodem ⟨Bernardo[d]⟩ ad eundem Eugenium libro primo[e], capitulo 5°, supra induximus 5° huius.[1] *Tu heres apostolorum:* sic et alii episcopi, quamvis hic[f] principalius, secundum modum dictum 16°[g] et 22°[h] huius. *Tu primatu Abel:* verum est assumptus pro illo, tamen humana[i] eleccione, vel propter illius reverenciam, qui tempore fuit primus apostolus. *Gubernatu Noe:* verum est humana institucione inter clericos et super[k] clericos. *Patriarchatu*[l] *Abraam:* verum est in ministrandis[m] spiritualibus tantum et humana institucione, tamen[n] omnium patrum spiritualium pater. *Ordine Melchisedech:* verum est quantum ad sacerdocium, quod figuratum est per illum de Christo, quomodo et ceteri sacerdotes omnes, non autem quantum ad regnum, quoniam secundum hoc solum Christum et nullum alium sacerdotem figuravit Melchisedech, qui rex simul et sacerdos erat. Nec tamen Christum figuravit hic quantum ad regnum mundanum, quia nec Christus sic[o] regnare venit aut voluit, ut in 4° huius ostenditur; sed ille[p] Melchisedech, simul sacerdos et mundanus rex, Christi sacerdocium[q] et celeste regnum, non mundanum, figuravit, et eo minus in aliquo sacerdote vel episcopo; tale enim regnum negat ab episcopo Romano Bernardus ubi supra et magis expresse. Neque eciam quantum ad primatum sacerdocii quemquam alium a Christo figuravit Melchisedech, sed hic primatus in aliis est, ut diximus, ab humana institucione. *Dignitate Aaron:* verum est quantum ad similitudinem pri-

a) *H:* convenienter. b) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* c) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* d) *fehlt T, H.* e) *H:* 2°. f) *H:* hoc. g) *T, H, L:* 15°; *V, Z*^{n}*, Z, Ed. pr.:* 5, 16; *I:* 5, 7. h) *T:* 21°. i) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* humana tamen. k) *T, H:* super; *Q, L, A, Z, Ed. pr.:* supra. l) *T:* patriarcha tu; *L' korr. aus* patriarcha tu adam. m) *Q:* monstrandis; *L:* demonstrandis, alias ministrandis. n) *so T, H; Q, L:* tantum; *Z*^{n}*, Z, Ed. pr., V, I:* tu. o) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* sic Christus. p) *L:* iste. q) *T, H:* sacerdotum.

1) *Oben S. 179—182, D. II, c. 5, § 2. 3.*

matus inter sacerdotes, differenter tamen, ut diximus, quoniam Aaron immediata institucione Dei[a], sed non sic quisquam Romanus aut alter episcopus apostolorum successor. *Auctoritate Moyses:* huius oppositum[b] aperte dixit idem ubi supra De Consideracione libro 1°, capitulo 5°, et[c] libro 3°, capitulo 1°[d].[1] Moyses enim princeps fuit secundum legem coactivam, ut apparet Actuum 7°; quod Bernardus negavit a quolibet apostolorum successore ubi supra. Rursum, Moyses hoc habuit Dei ordinacione immediata et super omnem Israel; Romanus autem episcopus hoc[e] immediate[f] habet humana concessione solum et super solos evangelicos sive templorum ministros. *Iudicatu Samuel:* verum est ad similitudinem, differenter tamen dupliciter: primo quidem, quoniam non[g] immediata Dei ordinacione, quemadmodum Samuel; secundo, quoniam super solos sacerdotes et reliquos evangelicos inferiores ministros, Samuel autem super omnem populum Israel indifferenter. *Potestate Petrus:* verum est[h] essenciali et immediate[i] Dei accione, et sic eciam quilibet alter episcopus et[k] sacerdos; primatum tamen super alios sola humana institucione immediate obtinet quilibet Romanus episcopus, sive hunc beatus Petrus habuerit immediata institucione Dei sive non, sed apostolorum eleccione, quod credimus secundum scripturam, si tamen hunc eciam sic habuerit, quemadmodum ostensum est 16° huius. *Unccione Christus:* si unccionem intendat gracie vel spiritus sancti, que datur cum sacerdotali caractere, verum est, quam[l] quilibet sacerdos eciam suscipit. Si vero per unccionem intelligit[m] primatum super omnem ecclesiam immediata Dei, non hominum, institucione, quem[n] Christus solus

---

a) *H:* dicitur. b) *T, H folgt:* apparet. c) *H:* ut. d) *L' darüber:* alias 3; *A:* cap. 3°. e) *H:* huius. f) *T, H:* immediata. g) *H:* non est. h) *T, H:* in. i) *L:* immediata; *T, H, Q, A, Ed. pr.:* immediate. k) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* aut. l) *H:* quoniam. m) *Ed. pr.:* intelligat. n) *H:* quam.

---

1) *Bernhardus, De consid. l. 1, c. 6, Migne 182, p. 735 f.; l. 3, c. 1, ebd. p. 757—760.*

habuit super omnes sacerdotes, ipsius declino sentenciam propter apostolum dicentem oppositum in plerisque scripture locis, quemadmodum ostensum est 16⁰[a] huius.

Quod vero subdit: Non *modo ovium, sed et pastorum tu unus omnium pastor,* si intelligeret humana institucione immediate, concederem; si autem Dei ordinacione seu legis divine statuto, quemadmodum videtur intendere, ipsius declino sentenciam, quoniam non est canonica nec ex canone per necessitatem deducta, sed opposita[b] magis. Et cum eam ex canone nititur astruere, subiungens[1]: *Unde id probem queris*[c]*? Ex verbo Domini: 'Si me amas, Petre, pasce oves meas'. Cui enim,* inquit, *non dico episcoporum, sed eciam apostolorum, sic absolute et indiscrete tote commisse sunt*[d] *oves*[e]*? Cui non planum*[f]*, non designasse aliquas*[g]*, sed assignasse oves*[h]*? Nihil excipitur, ubi distinguitur nihil:* dicendum[i], et cum reverencia semper, quod miranda est interrogacio hec, qua querit, *cui apostolorum, non* modo dicit *episcoporum, sic*[k] *absolute et* indistincte[l] *tote commisse sunt*[m] *oves.* Dico, quod omnibus apostolis communiter et divisim. Unde id probem queritis? Ex verbo Domini evidencius quam ipse. Nam Matthei ultimo et omnium quasi preceptorum novissime dixit Christus ad apostolos omnes[2]: *Euntes ergo docete omnes gentes* etc. Evidencius autem dico, quoniam Iohannis 21⁰[n] dixit: *Pasce oves*[o], nec addidit[p]: omnes. Certum est autem, quod plures comprehendit oves, qui omnes tradit[q] universaliter, quam qui solum indiffinite dicens: *Pasce oves*[r]. Propter quod, rursum cum reverencia, videtur scriptura, quam inducit Bernardus, aliam et magis

a) *H:* 76⁰. b) *T, H, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* oppositum. c) *H:* inconveniens. d) *H:* sint. e) *T:* oues *(wohl für* omnes, *vgl.* h)). f) *H' später darüber:* partim. g) aliquas, sed assignasse *fehlt Z, Ed. pr.* h) *L' darüber:* alias omnes. i) *T, H:* dedit, *H korr. in* dd^m. k) *T, H:* sicut. l) *Ed. pr.:* indiscrete. m) *Q, Ed. pr., A:* sint. n) *H:* et; *Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* 20; *A:* 2. o) *H, L, A folgt:* meas. p) *T, H, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.:* addit. q) *H:* tradidit. r) *L, A folgt:* meas.

1) *Oben S. 526 die richtige Reihenfolge der Sätze.* 2) *Matth. XXVIII, 19.*

scripture convenientem interpretacionem recipere, quam supra tetigimus parte nona[a], nec repetere piget. Nam Christus Matthei 15° dixisse legitur[1]: *Non sum missus, nisi ad oves que perierunt domus Israel.* Quod siquidem oraculum iuxta sanctorum interpretaciones debet intelligi: Non quidem, ut inquit Ieronymus[2], *quin et ad gentes missus, sed quod primum ad Israel missus est* etc. Remigius vero et magis ad propositum et litere consonum[b 3]: *Specialiter missus est ad salutem Iudeorum, ut eciam corporali presencia eos doceret.* Quamvis ergo secundum sanctorum exposicionem Christus missus fuerit ad salutem omnium, specialiter tamen et primum ad salutem Iudeorum, sicut eciam sonant verba Christi secundum Mattheum[c], dum dixit: *Non sum missus, nisi ad oves* etc. Has igitur oves inter ceteras sibi appropriavit[d], cum subdit: *Que perierunt domus Israel;* et quoniam hic *populus* semper fuit[e] *dure cervicis*, ut apparet Exodi 32°[f 4], et prophetarum occisor, ut veritas met[g] dixit Luce 13°[h 5]. Petrum vero quoniam Christus noverat[i] constanciorem fide ac caritate sui et proximi fervenciorem, eidem singulariter has oves recommendavit, dum dixit: *Si amas me, pasce oves meas,* id est: insiste specialiter ad docendum populum Israel. Signat[k] autem hoc verum esse, quod scribitur ad Galatas 2°[6]: *Cum vidissent, quod creditum est mihi evangelium prepucii, sicut Petro circumcisionis* etc. Nec aliunde per evangelium posset dictum apostoli confirmari. Et rursum[7]: *Dextras dederunt mihi et Barnabe societatis, ut nos in gentes, ipsi vero in circumcisionem,* id est[l] ad Iudeos. Non igitur ex hoc quod dixit

a) *T, H, Q, L:* 10ª; *L' darüber:* alias 16ª; *A:* 16ª; *Ed. pr.:* nona. b) *T, H, A:* sonum. c) *T, H, V, Z*ⁿ, *A:* manifestum; *H' dazu am Rande* sensum. d) *T:* appauit; *H:* appropiauit. e) *H:* fuit semper. f) *L' darüber:* alias 22. g) *Ed. pr.:* ipsamet; *fehlt A.* h) Luce 13° *fehlt H.* i) *L:* quem nouerat, *fehlt* Christus. k) *L:* significat. l) *Q, L:* scilicet.

1) *Matth. XV, 24.* 2) *Hieronymus bei Thomas Aquin., Catena ad l. c., Opera vol. 11, p. 191.* 3) *Ebd. Remigius, l. c. p. 191.* 4) *Exodi XXXII, 9.* 5) *Luc. XIII, 34.* 6) *Galat. II, 7.* 7) *Galat. II, 9.*

Christus: *Pasce oves meas,* beato Petro generaliorem curam commisit, imo specialiorem alicuius[a] populi. Ea enim, quam[b] *dedit[c]* omnibus apostolis Matthei ultimo et Iohannis 20⁰, dum dixit: *Euntes ergo docete omnes gentes* etc., et[1]: *Accipite spiritum sanctum, et quorum remiseritis peccata, remittuntur* etc., nulla generalior esse potest. Hiis enim verbis auctoritatem et curam pastoralem acceperunt omnes apostoli et ad omnes indifferenter, quemadmodum eciam dixit Augustinus, De Questionibus Novi Testamenti, questione 94[a], et supra induximus 16⁰ huius.[2] Quam[d] eciam, dicat[e] Bernardus, generaliorem curam commisit Christus alicui ea quam Paulo Actuum 9⁰, dum dixit[3]: *Vas eleccionis est mihi ille[f], ut portet nomen meum coram gentibus et regibus et filiis Israel?*

Et quod infra subdit Bernardus[4]: *Inde[g] est, quod alii singuli singulas sortiti sunt plebes,* apparet scripture dissonum, nec id consentit series epistolarum Pauli, neque[h] posset ex scriptura convinci, sed oppositum, ut pridem ostendimus. Et quod infra subiungit: Ergo[i] *iuxta canones tuos, alii in partem sollicitudinis* etc., si intellexerint immediata institucione Dei, ipsorum dicta declino, tam scilicet Eugenii scripturam, quam sibi consencientis Bernardi, eo quod canonice non sunt nec vocari debent[k], nisi scripture de quibus[l] diximus 19⁰ huius, et quoniam oppositum eius quod dicunt sepe probavimus per scripturam. Si vero intellexerint humana institucione immediate[m] plenam illam potestatem, id

a) *H:* alicui; *L durchstrichen:* aplī. b) *H:* quem. c) *T am Rande nachgetragen:* dedit. d) *Q korr.; L:* quamvis, *L fehlt* eciam; *A:* quantis(?). e) *H:* dicat *korr. in* dicit. f) *H, I, V, Z[n], Z:* iste; *fehlt L.* g) *H:* videre. h) *T, H, V, Z[n]:* neque; *Ed. pr.:* nisi; *Z:* nec. i) *so T; H:* G̊, *H' korr. aus* 6⁰; *Q, L, V, Z[n], Z, Ed. pr.:* 6⁰; *L' darüber:* alias 9; *A:* ergo. k) *H:* debeant; *T vielleicht korr.* debeat *in* debent. l) *H:* de quibus scripture. m) *L:* immediata; *fehlt A.*

1) *Ioh. XX, 22 f.* 2) *Augustinus, Quaestiones Novi et Veteris Testamenti, qu. 95, Migne 35, p. 2292, s. oben S. 344.* 3) *Acta IX, 15.* 4) *Bernhardus Cl., De consid. l. 2, c. 8, Migne 182, p. 751 D, oben S. 446 u. n. 1.*

est ecclesiarum curam universalem, secundum quem modum diximus 22° huius[a], concedimus eius dictum.

Et rursum quod addit: *Aliorum potestas certis artatur limitibus; tua extenditur et in ipsos qui potestatem super alios acceperunt. Nonne si causa extiterit, tu episcopo celum claudere, tu ipsum* etc.[1], dicendum[b], ut prius, quod Dei ordinacione immediata non plus habet Romanus episcopus aut quivis alter auctoritatis in reliquos, quam econverso. Non enim ex crimine potest Romanus episcopus alium episcopum excommunicare vel deponere auctoritate sibi per Christum immediate collata magis quam econverso, ut 15° et 16° huius per scripturam ostensum est et pridem eciam repetitum. Si vero intelligat Bernardus hunc primatum ab humana concessione immediate, tunc illum habet super reliquos episcopos in spiritualibus ministrandis et ordinandis[c], qui sibi per generale concilium concessus fuerit, et in temporalibus eum qui eidem super reliquos per mortalem legislatorem concessus extiterit.

Et quod additur ultimo[2] quantum ad hanc oracionem: *Stat ergo inconcussum privilegium tuum tibi* etc., dicendum[d], quod verum est; nam potestatem ligandi et solvendi homines a peccatis ipsosque docendi et sacramenta legis[e] eterne salutis ministrandi potestatem habet Romanus episcopus, et sic lege divina quilibet alter episcopus et sacerdos. Si vero per privilegium intelligat Bernardus primatum aliquem Romano episcopo lege divina seu Dei ordinacione immediata super reliquos episcopos debitum, eius velut prius et propter assignatas causas declino sentenciam.

§ 23. Ad aliam vero eiusdem Bernardi oracionem[3], qua[f] libro et capitulo 4° ad eundem Eugenium innuere videtur, ad Romanum episcopum pertinere iurisdiccionem coactivam,

---

a) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr. fehlt* id est, *das Folgende* eccl. cur. univ. *erst nach* 22° huius; *L:* et eccl. b) *T, H:* dedit, *H' korr. in* dicendum. c) et ordinandis *fehlt Z, Ed. pr.* d) *T, H:* dedit. e) *fehlt L, A.* f) *Q, L:* quam.

1) *Oben S. 527, 9 ff.* 2) *Oben S. 527, 13 ff.* 3) *S. 527 f. (c. 27, § 12).*

quam sub metaphora *temporalem gladium* appellavit, non modo super clericos, verum eciam super laicos, cum dixit: *Quem tamen,* gladium scilicet, *qui tuum negat, non satis mihi videtur*[a] *attendere verbum Domini* etc., et in fine concludens inquit: *Uterque ergo*[b] *ecclesie et spiritalis*[c] *scilicet gladius et materialis* etc.[d]: cum reverencia nec minus cum admiracione dicendum, quod idem ipse Bernardus sibi de[e] hac materia dissone, quinimo contrarie pronunciavit aperte; inquit enim de hac auctoritate seu potestate loquens ubi supra immediate: *Quid tu denuo,* papa scilicet, *usurpare gladium temptes, quem semel iussus*[f] *es reponere in vaginam?* Constat autem, quod quis usurpat, ad suam auctoritatem minime pertinere.

§ 24. Sed dicet Bernardus aut eius interpres, iuxta id quod ⟨dixit[g]⟩ in fine sermonis huius, quod quamvis auctoritas iam dicta ad sacerdotem pertineat, tamen execucio per ipsum fieri non debet, quod exerere[h] materialem gladium dixit. Verum responsio hec non est ad intencionem scripture. Non solum enim hanc gladii materialis extraccionem Christus a se negavit, verum eciam et[i] iudicium illud[k] atque preceptum de illo exerendo[l], dum dixit Luce 12° petenti ab ipso tale iudicium[1]: *Homo, quis me constituit iudicem aut divisorem super vos?* Quod verbum cum quibusdam aliis tam Christi, quam apostolorum tractans Bernardus ad Eugenium De Consideracione libro 1°, capitulo 5°, et supra induximus 5° huius, sic ipsum exponentis in hoc loco interpretacionem interimit. Inquit enim ad eundem papam[2]: *Audi apostolum, quid de huiusmodi,* auctoritate scilicet temporalia iudicandi, *senciat,* et est 1ª ad Corinthios 6°: '*Sic*

a) *Q, L:* videretur. b) *L:* igitur; *A:* scilicet. c) *L:* spiritualis. d) etc. *fehlt Q, L, A, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.* e) *Q:* te. f) *T:* iubssus. g) *fehlt H, T.* h) *Q, Ed. pr.:* exercere. i) *fehlt L.* k) *L korr. aus* id; *Q, I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* id. l) *Q, H, I, V, Z*[n]*, Ed. pr.:* exercendo.

1) *Luc. XII, 14.* 2) *Bernhardus Claraev., De consid. l. 1, c. 6, Migne l. c. p. 735 C — 736 B; oben S. 179 ff. bes. 181 f.*

non est sapiens inter vos', ait ille, 'qui iudicet inter fratrem et fratrem'. Et infert: 'Ad ignominiam vobis dico, contemptibiliores qui sunt in ecclesia, illos constituite[a] *ad iudicium.' Itaque secundum apostolum indigne tibi usurpas tu apostolicus officium vile*[b]*, gradum contemptibilium;* attende, quod de officio loquitur, non de execucione. *Unde et dicebat episcopus*[c], Paulus scilicet, *episcopum instruens,* Timotheum videlicet: *'Nemo militans Deo, implicat se negociis secularibus.' Ego autem parco tibi. Non enim forcia loquor, sed possibilia. Putasne hec tempora sustinerent, si hominibus litigantibus pro terrena hereditate et flagitantibus abs te*[d] *iudicium, voce Domini responderes*[e]*: O homines, quis me constituit iudicem super vos? In quale mox iudicium tu venires? Quid*[f] *diceret homo rusticanus et imperitus? Ignoras primatum tuum, inhonoras summam et precxcelsam sedem, derogas apostolice dignitati. Et tamen non monstrabunt*[g]*, puto, qui hoc dicerent*[h]*, ubi aliquando quispiam apostolorum iudex sederit hominum, aut divisor terminorum, aut distributor terrarum. Stetisse denique lego apostolos iudicandos, sedisse iudicantes non lego. Erit illud, non fuit. Itane imminutor est dignitatis servus, si non vult esse maior domino suo, aut discipulus, si non vult esse maior eo, qui se misit, aut filius, si non transgreditur terminos quos posuerunt patres sui? 'Quis me constituit iudicem', ait ille magister et dominus, et erit iniuria servo discipuloque*[i]*, nisi iudicet universos?* Non solum ergo removet Bernardus, quinimo verius Christus et apostoli, a suis successoribus, sacerdotibus et episcopis, execucionem secularis iudicii, verum eciam officium sive auctoritatem de talibus iudicandi. Propter quod infra subiungit idem[1]: *Habent*[k] *hec infima et terrena iudices suos, reges*

---

a) *H:* constituit. b) *H:* vilem. c) *L:* apostolus. d) *Q, L:* absolute; *L' korr. darüber:* abs te; *fehlt A.* e) *H, A:* respondens. f) *Q, L:* quasi. g) *Q, L:* monstrabit. h) *L, Q, A:* diceret; Z^n, *Z, Ed. pr.:* dicet. i) *H, A:* discipulorum. k) *T:* hunc.

---

1) *Oben S. 180, 1 ff.*

et principes terre. ⟨*Quid*[a] *fines alienos invaditis?*⟩ *Quid falcem vestram in alienam messem extenditis*[b]*?*

Hanc rursum sentenciam repetit et confirmat libro 2⁰, capitulo 4⁰, et supra induximus 5⁰, 11⁰ et 24⁰[c] huius.[1] Ubi ad propositam intencionem sic inquit: *Numquid dominacionem,* supple[d]: reliquit apostolus Petrus successoribus suis? *Audi ipsum,* Petrum videlicet: ‘*Non dominantes*’, *ait,* ‘*de clero, sed*[e] *forma facti gregis*’. *Et ne dictum sola humilitate putes, ne eciam veritate, vox Domini est in evangelio:* ‘*Reges gencium dominantur eorum, et qui potestatem habent super eos, benefici vocantur*’. *Et infert:* ‘*Vos autem non sic*’. *Planum est: apostolis interdicitur dominatus*[f]. *I ergo*[g] *tu, et tibi usurpare*[h] *aude aut dominus apostolatum*[i] *aut apostolicus dominatum. Plane*[k] *ab utroque prohiberis,* supple: simul habendo; et hoc est[l] quod subdit idem[m] Bernardus: *Si utrumque* ⟨*simul*[n]⟩ *habere voles, perdes utrumque. Alioquin non te exceptum illorum numero*[o] *putes, de quibus queritur*[p] *Deus sic:* ‘*Ipsi regnaverunt et non per me: principes extiterunt, et non cognovi eos.*’

Amplius eandem profert sentenciam in epistola quadam Ad Archiepiscopum Senonensem, ubi sic inquit[2]: *Hec*[q] *isti,* suggestores inobediencie scilicet[r], *Christus aliter et*[s] *iussit*[t] *et gessit.* ‘*Reddite*’, *ait*[u], ‘*que sunt Cesaris Cesari, et que sunt Dei, Deo*’. *Quod ore locutus est, mox opere implere curavit. Conditor Cesaris Cesari*[v] *non cunctatus est reddere*

---

a) *T, H fehlt:* Quid *bis* invaditis. b) *T, H:* extendatis. c) *A:* 14; *V korr., I, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* 22. d) *T:* suplē; *H:* suplere. e) *fehlt Q, L.* f) *T, H:* dominatur. g) I *fehlt Q, L, A; Q:* ergo tu, *L:* igitur tu. h) *H korr. aus* usurpate. i) *H korr. aus* appellatum. k) *H korr. aus* plene. l) *fehlt L.* m) *Z, Ed. pr.:* ibidem. n) *fehlt T, H; L, Q′:* sic; *I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* simul. o) *Q über der Zeile nachgetragen.* p) *Q′ korr. in* conqueritur; *L:* conqueritur; *A:* queritur. q) *H′ dazu am Rande* inquid *eingeschoben.* r) *Z, Ed. pr., I folgt:* sed, *fehlt V, Z*[n]. s) *fehlt L.* t) *T:* iubssit. u) *L:* autem. v) *Ed. pr. nach* cunctatus est *gestellt, in Z hier nochmals.*

---

1) *Bernhard, De consid. l. 2, c. 6, l. c. p. 748 B; s. oben S. 177 (D. II. c. 4, nicht 5), S. 262 f., 456 f.* 2) *Bernhard, De moribus et officio episcoporum c. 8, Migne 182, p. 829 C; s. oben S. 169, 25—170, 7.*

censum[a]. *Exemplum enim dedit vobis, ut et vos ita faciatis. Quando*[b] *vero Dei sacerdotibus debitam negaret reverenciam, qui hanc quoque secularibus potestatibus exibere curavit?* Noluit ergo Christus principibus huius seculi temporaliter dominari, sed subici et debitum illis censum atque reverenciam reddere, id faciendi cunctis eius successoribus, apostolis primum, deinde[c] sacerdotibus et episcopis, prebens exemplum.

Adhuc expressius eandem sentenciam infra subiungens ait[1]: *Quid*[d] *igitur vos, o monachi, sacerdotum gravat*[e] *auctoritas? Metuitis infestacionem? Sed si quid patimini propter iusticiam, beati. Secularitatem contempnitis?* id est principantes[f] in seculo. *Sed secularior nemo Pilato, cui Dominus astitit iudicandus. 'Non haberes', inquit, 'in me potestatem, nisi tibi data esset desuper'. Iam tunc per*[g] *se loquebatur et in se experiebatur, quod post per apostolos clamavit in ecclesiis: 'Non est potestas nisi a Deo', et: 'Qui resistit potestati, Dei ordinacioni resistit'. Ite*[h] *nunc ergo resistere Christi vicario, cum nec suo adversario Christus*[i] *restiterit; aut dicite, si audetis, sui presulis Deum ordinacionem nescire, cum Romani presidis potestatem Christus quoque super se fateatur*[k] *fuisse celitus ordinatam.* Usurpat[l] ergo episcopus alienum officium, et *in alienam messem falcem* extendit[m], dum se iudicio secularium actuum ingerit[n] inter homines, cuiuscumque condicionis existant.

Et quod addit Bernardus in premissa instancia: *Quem tamen qui tuum negat, non satis mihi videtur attendere verbum Domini* etc., dico, quod nullus quem viderim aut audi-

---

a) *L, A:* dare sensum; *L' korr. in* dare censum. b) *Ed. pr.:* quomodo. c) *T, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* demum. d) *Q, L:* Quod. e) *T, H:* gñat. f) *T:* principan.; *H:* principanti. g) *Q, I, V, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* pro; *H:* persequebatur. h) *H, A:* Item. i) *H:* episcopus. k) *L, Q, V, Z*[n]*, I:* fateatur; *T, H, Z, Ed. pr.:* fatetur. l) *T, H:* usur; *H korr. in* usurpat. m) *Q, L, A folgt:* episcopus. n) *H, T:* iurgerit.

---

1) *Bernhard, De moribus et officio episcoporum c. 9, Migne 182, p. 832 B; oben S. 184 f.*

verim id negavit aut negare potest[a] expressius, ut ex ipsius preinductis oracionibus liquet. Quibus eciam adiungendum, cum reverencia semper, convenienciorem esse aliorum sanctorum exposicionem super hunc locum. Fuit enim, ut omnes concordant, locucio Christi metaphorica, dum dicentibus discipulis: *Ecce duo gladii,* respondit Dominus: *Satis est.* Unde Chrysostomus[1]: *Et quidem*[b] *si humano volebat eos uti presidio, nec centum sufficerent gladii. Quod si nolebat eos uti humano subsidio, eciam duo supervacui sunt.* Unde apparet verborum Christi sensum fuisse misticum, quod eciam signat manifeste ipsius sermo, dum Matthei 26° et Iohannis 18° tempore defensionis, si qua per illos gladios fieri debuisset, inquit Petro[2]: *Converte*[c] *gladium tuum*[d] *in locum suum,* vel *in vaginam,* in quo[e] significavit se non precepisse municionem fieri per apostolos huiusmodi[f] gladiorum, sed mistice fuisse locutum. Secundum quem sensum sufficienter attendens verbum Domini beatus Ambrosius exponit verba predicta, sic inquiens[3]: *Duo gladii permittuntur, unus Novi, alter Veteris Testamenti, quibus adversus diaboli munimur insidias. Et dicitur: 'Satis est', quia nihil deest ei, quem utriusque Testamenti doctrina munierit.* Verum[4], qui[g] ad usurpandos principatus sacerdotes anhelant et toto exteriori conamine, licet indebite, tendunt, peregrinas exposiciones scripture, que ipsorum opinionem corruptam et affeccionem perversam sapere videantur, libenter recipiunt. Quod si tamen literaliter verba Christi sumantur, nihil sunt contra nostram sentenciam, quoniam gladius materialis non est

a) *L:* posset. b) *Ed. pr.:* equidem *statt* et quidem; *Z fehlt* et. c) *Q:* convertere. d) *fehlt H.* e) *H:* qua. f) *T, H, A, Z:* huius; *fehlt Ed. pr.* g) *L, Q:* quia.

1) *Chrysostomus bei Thomas, Catena aurea zu Luc. XXII, 38, l. c. vol. 12, p. 232.* 2) *Matth. XXVI, 52; Ioh. XVIII, 11.* 3) *Glossa ord. ad l. c.; vgl. Ambrosius bei Thomas, Catena ad l. c. (Luc. XXII), vol. 12, p. 232.* 4) *Das Folgende bis* subiciatur in tali officio *wörtlich zitiert als:* Unde quidam alter modernus magnus theologus *(d. h. wohl* Occam*) in* De modis uniendi ac reformandi *c. 14, bei v. d. Hardt, Magnum concilium Constant. I, pars V, p. 100—101.*

principatus neque iudicium secularium actuum, neque eciam secundum metaphoram iuxta Christi sentenciam principatum[a] sive officium secularis iudicii, quod Christus Petro aut alteri apostolo commiserit, significare[b] potest, ut idem Bernardus probavit alibi manifeste, ubi supra induximus, et eciam per scripturam indubie monstravimus 4° huius et 5°.

Et quod subiungit[1]: *Forsitan tuus et tuo nutu* exerendus[c], dico, quod dixit *forsitan*, quamvis non debuisset in hoc dubitare, nisi fortasse hoc sane intelligat, quod princeps in exerendo[d] gladium *ad nutum sacerdotis*, id est ad consilium sacerdotis in generali vel speciali concilio[e] secundum exigenciam facti emergentis attendere debet: ut in movendo bellum, dubitans utrum iuste secundum legem divinam, debet uti consilio sacerdotum, ne mortale peccatum incurrat, sicut et in reliquis suis actibus monasticis[f] et civilibus eciam, presertim[g] in quibus dubitat per ignoranciam mortale peccatum incurrere, non quidem quod propterea sacerdoti subiciatur in tali officio. Sic enim in conferendis disciplinarum licenciis et expellendis a civitate leprosis uti debet consilio peritorum, quibus in iurisdiccione non subicitur, quemadmodum diximus 10° [h] huius.[2] Unde Bernardus in fine sermonis iam dicti ait, quod *nutu sacerdotis et iussu*[i] *imperatoris* hic gladius exeri[k] debet; non ergo per *nutum* intellexit imperium sive auctoritatem coactivam, ⟨sed[l]⟩ consilium, quoniam hanc[m] ad imperatorem sive principem expressit pertinere, quamvis Romanus episcopus hunc gladium exeri[k] persepe eciam inter Christi fideles adversus invicem minus iuste precipiat. Et ad unum dicere, si Bernardus ex

---

a) *Q:* principatus; *L Endung korr.* b) Z^n, *Z, Ed. pr.:* signare. c) *Q:* exercendus; *L:* excercendus. d) *L, Q,* Z^n*:* exercendo. e) *Ed. pr.:* consilio. f) *T, H:* monosticis, *H korr.* g) *Ed. pr.:* presertim eciam. h) *L' darüber:* alias 18; *A:* 18. i) *T:* iubsu. k) *Q, L, A:* exerceri. l) *T nach* coactivam *ein Fleck oder Rasur, es fehlt* sed con-; *H fehlt* sed, *am Rande später ergänzt.* m) *Q, L, A,* Z^n, *Ed. pr.:* hoc; *Z:* ad hoc imp.

---

1) *Oben S. 527, 26 f.* 2) *Oben S. 248—252 (D. II, c. 5, § 5. 9).*

hiis verbis intelligat tale officium[a] sive iudicium ad sacerdotis seu[b] episcopi cuiusquam auctoritatem pertinere tamquam in hoc superiorem[c] alicui principanti, secundum tercie significacionis iudicium in hoc seculo, dico, quod in manifesto tam sibi quam scripture sacre, quam inducit[d], contradicit aperte, ut ex predictis apparet; propter quod simpliciter eius in hoc loco[e], si talis fuerit, declino sentenciam tamquam non canonicam, sed canoni dissonam atque[f] contrariam.

§ 25. Ad dicta[g] vero sanctorum atque doctorum[1], et precipue super scripturam inductam ex Matthei 16⁰: *Tu es Petrus, et super hanc petram* etc.; et rursum super illud Luce 22⁰: *Ego autem rogavi pro te, Petre* etc.; amplius et super illud Iohannis 21⁰: *Si amas me, pasce oves meas;* quibus siquidem dictis videntur intendere, beato Petro per Christum immediate super reliquos apostolos traditam potestatem seu auctoritatem, ipsum vocantes *apostolorum principem et universalem pastorem* et ipsorum quidam *caput ecclesie;* dicendum, cum reverencia tamen, quod auctoritatem nullam essencialem, quam sacerdotalem diximus, neque accidentalem aliquam pastoratus preexcellenciam super reliquos apostolos Christus immediate beato Petro tradidit, sed ab illo et ceteris in[h] invicem removit, ut 16⁰ huius per scripturam et sanctorum atque[i] doctorum exposicionem evidenter ostendimus, et modo quodam[k] repetivimus circa principium capituli huius. Unde Christum[l] et apostolum et ipsorum quorundam[m] alibi dicta sequens, quam super inducta iam scripture loca et alia quecumque similia dicere videntur sentenciam de tali primatu seu principalitate, aliter

---

a) *H:* iudicium. b) *Ed. pr., I:* sive. c) *T, H, V, Zⁿ, Z, Ed. pr.:* superiorem; *Q:* superioris. d) *H:* inducitur. e) *H:* seculo. f) *H korr. aus* tamquam. g) *Q, L:* Ad eam; *L' korr. in* Ad dictam. h) *fehlt Ed. pr., I, V.* i) *H:* itaque. k) *H:* quidam. l) *T, H:* Christus; *H folgt:* et apostolus. m) *L:* quorundam ipsorum.

---

1) *Oben S. 519 f. (c. 27, § 2), 527 (ebd. § 12).*

quam 16° et 22° huius diximus[a], declino; quoniam canonica nec est, nec canonicam[b] sequitur, quinimo ipsorum aliqui oppositum dixerunt alibi exponendo scripturam. ⟨Hic[c] autem talia proferunt extra scripturam⟩ ex propria sentencia, sequentes consuetudinem et magis attendentes quedam dicta famosa, quam verba scripture.

§ 26. Quis enim non admirabitur, contendentibus apostolis quis eorum esset maior, Christum respondisse semper inter ipsos equalitatem et prioritatem auctoritatis ab ipsorum quocumque negasse, si intendebat beatum Petrum inter[d] ipsos principaliorem et caput? Quid[e] eciam Christus non dabat reliquis mandatum, ut Petro subessent in officio pastorali[f], ne tantum ministerium[g] lateret eos et ipsorum successores[h], quantum erat caput ecclesie? Nusquam enim legitur in scriptura tale mandatum fuisse datum apostolis. Quomodo eciam dextras dedit Petrus Paulo societatis? Imo mandatum dare debuit tamquam superior. Et ad unum[i] dicere, tota scriptura, ubi tangitur materia hec, huius sentencie oppositum clamat[k] aperte.

Esto amplius, quod tamen secundum scripturam negavimus, beato Petro per Christum immediate fuisse commissam curam pastoralem aliorum apostolorum, non tamen propterea per scripturam convinci posset, Romanum aut alium quemvis episcopum post mortem beati Petri esse pastorem omnium aliorum immediata Christi ordinacione, sed convenit alicui talis auctoritas per eleccionem humanam immediate[l], quemadmodum 16°, 17° et 22° huius ostendimus prius.

§ 27. Et cum inducebatur[1], ecclesiam[m] ⟨acephalam esse⟩,

---

a) *Q, L, Z, Ed. pr.:* dixerimus. b) *T, H, L:* canonica; *H' korr. über der Zeile:* ex. c) Hic *bis* scripturam *fehlt T, H; V, Z^n, Z etc. im Text.* d) *T, H:* negasse, *in H ausgestrichen.* e) *L:* Quod. f) *L:* sacerdotali vel pastorali. g) *Ed. pr.:* mysterium. h) *T:* successoris. i) *L', A:* verum; *L urspr.:* unum. k) *L:* clamavit. l) *L:* immediatam. m) *T, H:* ecclesiam non fuisse ordinatam, *die andern mss. (auch V, Z^n, Z) wie im Text (Z^n:* neque non*).*

---

1) *S. 521, 6 ff. (c. 27 § 2, Schlußabschnitt).*

neque fuisse ordinatam a Christo secundum optimam disposicionem, si eam absque capite in sui absencia reliquisset, possumus dicere secundum apostolum ut prius, quod Christus semper caput remansit ecclesie omnesque apostoli et ecclesiastici ministri membra ⟨reliqua[a]⟩, ut plane patet ad Ephesios 4⁰ et aliis plerisque locis, de quibus sufficienter induximus 22⁰ huius, parte 5ª.[1] Et hoc eciam[b] Christus ipse manifeste significavit Matthei ultimo, dum dixit[2]: *Ego* autem *vobiscum sum*[c] *usque in seculi consummacionem.* ⟨Et[d] dicat adversarius[e], numquid ecclesia[f] sit acephala mortali capite, vacante ab episcopo Romana sede plerumque? Et constat quod sic. Nec tamen propterea concedendum eam inordinatam aut prave dispositam a[g] Christo relictam. Propter quod redire oportet ad predicta et ea que in solucione sequentis instancie dicturi sumus.⟩ Racioni[h] vero que[i] apparens est, ut amplius satisfiat[k], dicamus in forma.

Cum enim ex ipsa deducitur et infertur, Christum non ordinasse ecclesiam secundum optimam disposicionem, si caput mortale determinatum in sui absencia non reliquisset eidem: neganda est illacio. Et cum videtur id astrui, propterea quod ecclesia est in meliori disposicione per huius capitis[l] institucionem, concedendum utique credo, meliorem ecclesiastici ritus et observande fidei disposicionem per huiusmodi capitis mortalis institucionem; ⟨sed[m] puto adiciendum non propter hoc sequi huiusmodi caput esse deter-

---

a) *fehlt T, H, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr.* b) *fehlt L.* c) *H folgt:* dicit dominus. d) Et dicat *bis* dicturi sumus *fehlt T, H; im Text: L, Q, A, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr., V, I, X etc.* e) *X, Z*ⁿ, *Z, Ed. pr., I, V:* disputans. f) *Ed. pr.:* eciam. g) *fehlt Q, L.* h) *H:* Racio. i) *fehlt L.* k) *Ed. pr., I:* satisfaciat; *V, Z*ⁿ, *Z:* satisfiat. l) *Q:* capititis. m) sed *bis* melius fuisse *so nur T, H; dafür Q, L, A, Z, Ed. pr., X, I, V (am Rande bis* fidelium institucionem*):* non tamen immediate fiendam[1] per Christum; quoniam si sic, tunc semper vel ut in pluribus hoc modo provenire deberet ex Christi ordinacione. Sed melius fuit[2]. — 1) *Q:* fienda, *in L' korr.* 2) *Q, Z, Ed. pr.:* fuit; *I, V, X:* fuisset. — *Z*ⁿ *fehlt* sed puto *bis* fidelium institucionem.

---

1) *S. 423 f. (c. 22 § 5).* 2) *Matth. XXVIII, 20.*

minatum aliquem a Christo immediate, sed melius fuisse⟩ determinandum et eligendum per fidelium institucionem, et hanc fuisse optimam disposicionem a Christo traditam ecclesie militanti, ⟨ut[a] hic[b] ad[c] exemplum traheretur[d] imposterum et[e] scandali materia tolleretur, tam[f] ab apostolis quam[g] reliquis eorum[h] successoribus atque fidelibus.⟩ Quoniam Romane urbis aut cuiusvis alterius fortasse non semper sunt clerici sacra scriptura et vita prestanciores ceteris mundi collegiis, ut in ipsorum comparacione ad Parisiensis universitatis et cleri collegium satis apparet.[1] Propter quod relinquendo fidelibus institucionem talis capitis ecclesie, quemadmodum diximus 22⁰ huius, parte 8ª et 9ª[2], Christus eam in optima conveniencium humane conversacioni disposicione reliquit, quomodo fortasse apostoli[i] Petrum ⟨caput[k]⟩ instituerunt ecclesie, quemadmodum ex Anacleti decreto induximus 16⁰ huius, parte 12ª.[3]

§ 28. Quod autem dixit Augustinus super illud[l] Iohannis 21⁰[4]: *Sic eum volo manere,* quod *vita* que *est in fide significata*[m] *est per apostolum Petrum propter sui apostolatus*[n] *primatum;* dico ipsum[o] intellexisse tempore, quoniam inter ceteros ad apostolatum per Christum vocatus est prius, sicut eciam clavium promissionem tempore primus[p] accepit secundum eundem[q] Matthei 16⁰[r] super[s] illud[t][5]: *Tibi dabo claves regni celorum.* ⟨Vita[u] enim que est in fide, videlicet[v]

---

a) ut hic *bis* fidelibus *fehlt T, H, aber in H später am Rand ergänzt; im Text: Q, V, I, Ed. pr., X, Zⁿ, Z. — H:* ne *(statt* ut*).* b) *H, A:* ad hoc; *Q:* hoc. c) *fehlt H.* d) *Ed. pr.:* traherentur. e) *H, A:* ac. f) *fehlt H′, I, A; vorhanden V, Q.* g) *H, A:* et. h) *V:* ipsorum. i) *T, H:* amplius. k) *fehlt T, H.* l) *H:* id. m) *Zⁿ, Z, Ed. pr., V, I:* signata. n) *H:* appellatus. o) *Ed. pr.:* Christum. p) *L, A:* prius. q) *T, H:* eandem. r) *Q, L:* 18⁰; *L′ darüber:* 16. s) *T, H:* similiter. t) *H:* id. u) Vita enim *bis* seculi *fehlt T, H; V, Zⁿ, Z etc. im Texte.* v) *fehlt L.*

---

1) *Vgl. Martin, Chron., MG. SS. 22, p. 426 und Alexander de Roes, De translatione imperii, hg. von H. Grundmann, Berlin-Leipzig 1930, p. 27 über die Theorie der* translatio *von* studium, sacerdotium *und* regnum. 2) *S. 427 f. (c. 22, § 8 u. 9).* 3) *S. 348.* 4) *Vgl. S. 520, 14 ff. (c. 27, § 2).* 5) *Vgl. S. 130 f. (D. I, c. 19, § 7).*

corruptibilis huius seculi, precedit tempore illam, que est in spe, incorruptibilem alterius seculi[1].)

Ad[a] eam vero confirmacionem obieccionum, que inducebatur ex decretis sive[b] decretalibus pontificum Romanorum[2], dicendum generaliter ad omnes huiusmodi scripturas atque sermones, non quales diximus 19° huius[3], quod ipsis veritatis credulitatem non tenemur prestare, neque in quibus sentenciarum predictarum, quas cum scriptura tenemus[c], oppositum continent, fidem adhibemus[d], sed eas, quamvis cum reverencia, declinamus et aperte negamus.

Et quod singulariter concludere volunt[e], ad Romanum episcopum solum aut cum suo[f] solo[g] clericorum collegio pertinere auctoritatem instituendi[h] personas ad ecclesiastica officia et pro illis temporalia sive beneficia conferendi, dicendum, quod si per officia ecclesiastica intelligantur sacri ordines et caracteres, qui cum hiis imprimuntur in anima velut habitus quidam, hec inquam officia per solos episcopos sive presbyteros[i] posse conferri sive a Deo per ministerium eorum tantummodo et nullius alterius collegii vel singularis persone; et hoc credendum de necessitate salutis vel non ipsius oppositum, quia sic ordinatum reperitur lege divina, non quidem quoniam sic statutum est per humanas aliquas decretales sive decreta; quamvis tamen, ut diximus 17° huius, personarum habilitatis[k] ad hec suscipienda officia examen et determinacio non sine legislatoris[l] fidelis auctoritate vel eius principantis fieri debeat[m], ut ubi[n] supra monstravimus et 15° prime. Si vero per officia ecclesiastica intelligantur determinaciones seu instituciones presbyterorum et aliorum iam dictorum[o] officialium ad curas animarum

a) *X, Z*^{n}*, V beginnen hier* § 29. b) *H:* suis. c) *fehlt H.* d) *fehlt Z, Ed. pr.* e) *Q:* nolunt. f) *fehlt Q, L.* g) *fehlt Z, Ed. pr.* h) *T:* institutuendi. i) *Z, Ed. pr.:* pastores. k) *Q, L:* habilitas; *H Endung korr.; A:* humilitas. l) *L:* latoris. m) *H:* debebat *korr. in* debeat. n) *fehlt L.* o) *H, A:* doctorum.

1) *Siehe Augustinus zu Ioh. XXI, 22 bei Thomas, Catena, vol. 12, p. 463.* 2) *S. o. S. 528, 10 ff. (c. 27, § 12).* 3) *D. II, c. 19, § 1—6.*

maiores aut minores, in certis locis et ad certos populos gubernandos, talia instituere officia sive personarum ad hec[a] determinaciones[b] facere ac[c] pro hiis ecclesiastica temporalia distribuere seu conferre, ad fidelem legislatorem pertinet, secundum quem modum diximus 17⁰ huius, idque generaliter et ubique[d] nullius unici episcopi aut collegii sacerdotum auctoritatis esse nec expedire, quemadmodum 17⁰ et 21⁰ huius ostensum est.

[§ 29.[e]] Quod ergo obicitur nobis oppositum horum ex decretis et decretalibus Romanorum pontificum, dicendum, quod quamvis huiusmodi decretales sive decreta et quecumque alie scripture sive sermones consimiles, non quales diximus 19⁰ huius[1], possint continere plurima documenta et consilia eciam utilia, tam pro statu presentis seculi quam venturi, inquantum tamen[f] ab episcopo Romano, eciam cum suo collegio clericorum, preter licenciam fidelis legislatoris aut principis aut aliter seu contra formam dictam 21⁰[g] huius statuta huiusmodi neminem obligare ad culpam vel penam et precipue temporalem. Sic namque disponuntur eiusmodi ferentes tradiciones, quemadmodum pharisei et scribe, ad quos Christus Marci 7⁰ inquit[2]: *In vanum autem*[h] *me colunt, docentes doctrinas et precepta hominum. Relinquentes enim mandatum Dei, tenetis*[i] *tradiciones hominum*[k]; et parum infra: *Bene irritum facitis preceptum Dei, ut tradicionem vestram servetis,* decretales scilicet[l] atque decreta[m] ⟨de[n]⟩ temporalibus usurpandis. Non enim sunt decretales inquantum huiusmodi leges divine aut humane, sed narraciones aut documenta et in pluribus oligarchica quedam statuta. Propter quod talium ordinatores[o] contra formam et preter

a) *L:* hoc. b) *H:* determinacionem. c) *Z, Ed.pr.:* et; *A:* aut. d) *T:* verbum; *H ausradiert, am Rande:* ubique. e) *Nicht bezeichnet in T, H; doch vgl. III, c. 2, § 7; Z*[n]*, V korr. beginnt hier § 30.* f) *fehlt Ed. pr.* g) *L' darüber:* 22. h) *T:* aut; *fehlt A.* i) *H:* tenent(es). k) *T, H folgt:* supra, *in H getilgt.* l) *fehlt Ed.pr.* m) *Z*[n]*, Z, Ed.pr., I, V folgt:* videlicet. n) *fehlt T, H; in H' über der Zeile ergänzt.* o) *H, Q, L, A:* ordinaciones.

1) *D. II, c. 19, § 1—6.* 2) *Marci VII, 7—8. 9.*

auctoritatem iam dictam, ad ipsorum quoque observacionem quemquam inducentes verbis subrepticiis, quasi cogentes comminando simplicibus eorum transgressoribus dampnacionem eternam, aut blasphemias sive anathemata vel alias maledicciones inferentes in quemquam verbo vel scripto, corporaliter sunt extremo puniendi supplicio, tamquam conspiratores et civilis scismatis concitatores. Est enim hec gravissima species criminis lese maiestatis, quoniam in principatum directe committitur, ad eius eciam supremi pluralitatem et consequenter per necessitatem ad[a] solucionem cuiuslibet policie perducens.[1]

CAPITULUM XXIX.

De solucione instanciarum ex scriptura inductarum III° huius ad ostendendum iurisdiccionem coactivam episcopis et supremam Romano episcopo inquantum huiusmodi convenire.

Ad reliquas vero instancias ex scriptura inductas 3° huius, propter quas fortassis[b] alicui videretur posse convinci, Romanum papam vel alium quemvis episcopum iudicem esse secundum terciam significacionem super omnes clericos aut indifferenter super reliquos omnes absque tamen humani legislatoris institucione, sed Dei ordinacione immediata: dicendum, et primo ad eam que sumebatur ex Matthei 16°, dum dixit Christus beato[c] Petro[2]: *Tibi dabo claves regni celorum* etc., ⟨quod[d]⟩ ex hiis verbis non aliam potestatem beato Petro aut alteri apostolo tradidit Christus, quam ligandi et solvendi homines a peccatis, sicut expresse dicit beatus Bernardus ad Eugenium, De Consideracione libro 1°, capitulo 5°[3], et supra[e] induximus 5° huius, parte 2ª, de qua eciam seriose dictum est 6° huius et 7°; nec illius plenitu-

a) *H, A:* ab. b) *L, A:* fortasse. c) *fehlt H.* d) *fehlt T, H.* e) *T, H:* super.

1) *Vgl. D. I, c. 17.* 2) *S. 152 f. (D. II, c. 3, § 2) und S. 532 bis 535 (c. 28, § 5. 6).* 3) *Bernhard, De consid. I, c. 6, Migne 182, p. 736, oben S. 179, 19 ff.; vgl. S. 198—221.*

dinem aliter, quam dictum sit 23⁰ huius. Unde propter hec verba Romanus aut alter episcopus vel sacerdos in apostoli vel[a] apostolorum persona coactivam in hoc seculo auctoritatem sive iurisdiccionem in quemquam clericum aut laicum non accepit a Christo. Dictum enim est: *Tibi dabo claves regni celorum,* ad differenciam regni mundani. Ab huiusmodi namque regimine sui exemplo Christus unumquemque apostolum et eorum successorem episcopum sive presbyterum significavit exclusum, dum dixit Luce 12⁰[1]: *Homo, quis me constituit iudicem?* terrenorum videlicet, idemque per alia[b] preinducta 4⁰ et 5⁰ huius.

Eodem quoque sive consimili modo dicendum est ad auctoritates sumptas ex canone, Matthei 18⁰[2] et Iohannis 20⁰[3], dum dixit Christus apostolis: *Quemcumque*[c] *alligaveritis super terram* etc., et: *Quorum remiseritis peccata* etc. Non enim ex hiis verbis aliam, quam iam dictam et secundum quem modum diximus, Christus illis tradidit potestatem.

§ 2. Ad aliam que sumebatur ex Matthei 11⁰, dum dixit Christus[4]: *Omnia mihi tradita sunt a patre meo,* dicendum, quod non sequitur: *Omnia mihi tradita sunt a patre meo,* ergo potestatem omnium apostolo vel apostolis tradidi, sicut eciam diximus 4⁰ huius.[5] Non enim ex hac inquisicione dubitatur, quid Christus tradere potuerit potestatis et auctoritatis apostolo vel apostolis et ipsorum successoribus, sed quid tradere voluerit et de facto tradiderit, et a qua ipsos prohibuerit consilio vel precepto. Hec enim ostensa sunt sufficienter 4⁰, 5⁰ et 6⁰[d] ac 9⁰ huius. Unde Bernardus eciam hoc intendens ad Eugenium De Consideracione libro 3⁰, capitulo 1⁰, sic inquit[6]: *Non enim reor omnem*[e] *modum, sed*

---

a) *Q, L:* aut. b) *T, H:* aliam. c) *T, H, Q, Z*[n]*:* Quemcumque; *A:* quodcumque; *I, V, Z, Ed. pr.:* quecumque. d) *T:* 8⁰. e) *H:* omni.

---

1) *Luc. XII, 14.* 2) *Matth. XVIII, 18.* 3) *Ioh. XX, 23.* 4) *c. 3, § 3, S. 153.* 5) *c. 4, § 2, S. 159f.* 6) *Bernhard, De consid. l. III, c. 1, Migne 182, p. 758 B, C. Er zitiert Ps. 50, 12 und wohl Ezechiel XLV, 8, vermengt mit Num. XXIV, 18.*

sane quodamtenus, ut mihi videtur, dispensacio tibi super illum credita est, videlicet super orbem, *non data possessio. Si pergis usurpare hunc, contradicit tibi, qui dicit: 'Meus est orbis terre et plenitudo eius'. Non tu ille de quo propheta: 'Et erit omnis terra possessio eius'. Christus hic est, qui possessionem sibi vendicat et iure creacionis et merito redempcionis.* Et plura[a] subiungit ad propositum, que omisi propter sufficienciam premissorum et abbreviacionem sermonis. Non igitur Christus omnia et secundum omnem[b] modum sibi tradita tradidit apostolo vel apostolis, sed certa solum et secundum certum modum. Amplius, secundum glossas omnium sanctorum super hunc locum intendebat Christus hanc tradicionem sibi factam secundum divinitatem, qua Dei filius eternus erat[1]; quod nulli apostolorum aut successorum convenire potuit. Propter quod hic[c] sermo Christi nec eciam apparenter aliquid[d] infert contra sentenciam quam tenemus.

§ 3. Ad eam vero que sumebatur Matthei 28° et ultimo, dum dixit Christus[2]: *Data est mihi omnis potestas in celo et in terra,* dicendum, sicut diximus ⟨ad[e]⟩ immediate premissam. Non enim propter hoc sequitur, esto eciam quod secundum humanitatem omnem potestatem susceperit in terris, quod omnem potestatem apostolo vel apostolis tradiderit, sed solum eam, de qua dictum est Matthei ultimo et Iohannis 20°, quam[f] eciam explicavimus 6° huius et 7°[3]; quoniam et secundum hanc solum regnare venit Christus. Unde Ieronymus super hunc locum[4]: *In celo autem et in terra potestas data est, ut qui ante regnabat in celo, per fidem credencium regnet in terris.*

---

a) *H:* plurima. b) *so T, H; fehlt Q, L, A, Ed. pr.* c) *H:* propter hec sermo. d) *T, H:* aliud. e) *H' über der Zeile nachgetragen; fehlt T.* f) *Q:* qua.

---

1) *Vgl. dazu die Glossen zu Matth. XI, 27, insbesondere bei Thomas, Catena aurea, l. c. vol. 11, p. 148.* 2) *Matth. XXVIII, 18, oben S. 153, 10 ff.* 3) *Matth. XXVIII, 19—20; Ioh. XX, 23, S. 198 f.* 4) *Hieronymus bei Thomas, Catena (zu Matth. XXVIII, 19), vol. 11, p. 333, ebd. Rabanus.*

§ 4. Quod autem ex Matthei 8⁰ et Marci 5⁰ sumebatur[1]: *Demones autem rogabant eum dicentes* etc., dicendum, nec id[a] dictum obviare sentencie, quam tenemus. Esto namque, sicut verum est, Christum habuisse si voluisset eciam secundum[b] humanitatem dominium et omnem potestatem temporalium, non ex hoc per necessitatem potest[c] inferri, eum tradidisse apostolo vel apostolis aut ipsorum successori vel[d] successoribus consimilem potestatem, quinimo tam opere quam sermone Christus illis monstravit temporalium fugere possessionem atque dominium, sic eciam iurisdiccionem coactivam cuiusquam in hoc seculo sive iudicium[e], ut 4⁰ huius[f] et 5⁰ monstratum est et repetitum capitulo precedente. Quod si tamen Christus aliquando usus fuerit talium potestate sive dominio, non tamen humani principantis seu iudicis modo, sed miraculose ac raro valde, divina potestate pocius quam humana, ut in proposito et in arefaccione ficulnee[2], suis apostolis ex[g] hoc significare volens sui[h] divinitatis naturam, unde ipsos amplius in fide firmaret; vel eciam propter aliquid[i] melius, occultum homini et inoccultum sibi, sicut dicunt ibidem Chrysostomus[3] et Ieronymus. *Ut sit*[k], inquit Ieronymus[4], *salutis hominum occasio per porcorum interfeccionem.* Et ideo Christus nec ipsos miracula facere docuit, ut ex Augustino[5], De Verbis Domini Super Mattheum, sermone 10⁰, supra induximus 4⁰ huius. Eoque minus ipsos voluit exercere potestatem in alienam iacturam et scandalum. Propter quod talia non exercuit, ut ipsi talia exercere deberent, sed ut illis se verum Deum ostenderet esse.

a) *T, H:* in, *H korr. in* illud; *A:* illud. b) *H über der Zeile nachgetragen.* c) *L:* posset. d) *nur T, H:* successori vel. e) *L:* iudicio. f) *fehlt L.* g) *fehlt L; A:* et. h) *Q, L, A:* sue. i) *Z, Ed.pr.:* aliquod. k) *T, H, L, A:* sic.

1) *Matth. VIII, 31 f.; Marci V, 12—13, oben S. 153, 16 ff.* 2) *Matth. XXI, 19—21; Marci XI, 13. 20 f.* 3) *Chrysostomus bei Thomas Aquinas, Catena zu Matth. VIII, 31, l. c. vol. 11, p. 116.* 4) *Hieronymus ebd. p. 116.* 5) *Augustinus, Sermo LXIX über Matth. XI, 28 f.; Migne 38, p. 441, oben S. 160, 3 ff.*

§ 5. Ei[a] vero instancie que inducebatur ex Matthei 22[0], Marci 11[0] et Luce 19[0 b 1]: *Tunc misit duos discipulos, dicens eis Iesus[c]: Ite in castellum quod contra vos est, et invenietis asinam alligatam* etc., similiter dicendum est, quemadmodum instancie immediate premisse.

Ea vero que de duobus gladiis sumpta Luce 22[0 2] et que de pastu ovium ex Iohannis 21[0 3] nil contradicunt aut contradicens inferunt necessario sentencie, quam tenemus, sicut seriose monstravimus precedenti capitulo[4]. Non enim ex hiis beato Petro vel alteri apostolo aut ipsorum successori cuiquam[d] coactivam in hoc seculo cuiusquam iurisdiccionem tradidit sive iudicium, sed officium pastoratus, de quo traditum est sufficienter 9[0] huius.

§ 6. Quod autem inquit apostolus 1[a] ad Corinthios 6[0 5]: *Nescitis, quoniam angelos iudicabimus[e], quanto magis secularia?* nec contradictorium est sentencie quam sequimur[f], nec contradictorium infert. Non enim sermone seu scriptura predicta monebat seu alloquebatur apostolus sacerdotes tantummodo, sed generaliter omnes fideles de Corintho. Nam iisdem generaliter, ut ex salutacione patet, scripsit epistolam. Contendebant enim invicem de secularibus et civilibus coram[g] infidelibus iudicibus se[h] trahentes. Propter quod monebat ipsos apostolus, tamquam pastor ipsis consulendo, ut ex cetu fidelium sibi iudices constituerent, non quidem sacerdotes aut episcopos, sed alios ab hiis. Propter quod immediate subdit apostolus[i 6]: *Secularia igitur iudicia, si habueritis, contemptibiles qui sunt in ecclesia, illos constituite ad iudicandum. Ad verecundiam vestram dico. Sic*

---

a) *H, A:* Si. b) *T:* 9[0]. c) *H:* Iohannes; *X, Z[n], V:* Ihs.; *Z:* Ihus.; *fehlt A.* d) *H:* cuiusquam. e) *L:* iudicamus. f) *Q, L:* loquimur; *Z, Ed. pr.:* tenemus. g) *H korr. aus* totam. h) *H korr. aus* sub. i) *H:* apostolo.

---

1) *Matth. XXI, 1–2; Marci XI, 1–2; Luc. XIX, 29 f., oben S. 154, 1 ff. § 5.* 2) *Luc. XXII, 38, oben S. 154, § 6.* 3) *Ioh. XXI, 15—17, oben S. 154, § 7.* 4) *S. 537—540 (c. 28, § 8—9), 556—562 (c. 28, § 22), 562—569 (c. 28, § 23. 24).* 5) *1. Cor. VI, 3; oben S. 155, § 8.* 6) *1. Cor. VI, 4—6; vgl. S. 178 f., § 2 und 196, 15 ff.*

non est inter vos sapiens quisquam, qui possit[a] *iudicare inter fratrem suum? Sed frater cum fratre contendit iudicio*[b] *apud infideles.* Quam siquidem apostoli seriem exponens glossa secundum Augustinum, Ambrosium et Gregorium inquit sic[1]: *'Secularia igitur' etc. Sicut iam reprehendit eos, quia causas agebant apud infideles contemptis fidelibus, ita nunc reprehendit eos, quod contemptibiles iudices, licet fideles, constituebant; quasi*[c]*: et quia debetis iudicare. 'Igitur si habueritis secularia iudicia', ideo dicit: 'si habueritis', quia nec habenda sunt, sed pocius sunt*[d] *contempnenda. 'Si'*[e]*, inquam, 'habueritis, constituite ad iudicandum illos contemptibiles', id est indiscretos et viles, 'qui sunt in ecclesia'; quasi*[f]*: hoc est, quod vos fecistis. Unde coacti fratres recurrerunt*[g] *ad illos, id est ad infideles. Hoc redarguit in eis apostolus, ironice eis loquens; et quia non debet*[h] *fieri, adiecit: 'Ad verecundiam' vel 'ad reverenciam vestram*[i] *dico'; quasi*[k]*: non impero, sed memoro, ut verecundemini, et debetis erubescere, quia 'non est inter vos quisquam sic', id est*[l] *adeo*[m] *'sapiens, quod possit iudicare inter fratrem' et fratrem 'suum', ut ita necesse sit, ut stultos statuatis iudices. Et hii tamen pocius statuendi sunt, quam ad infideles iudices catur, si desint sapientes. 'Sic*[n]*', inquam, 'non est sapiens, sed frater cum fratre contendit' in 'iudicio', quod malum est; et*[o] *eciam 'apud infideles', quod peius est. Vel ita: 'Secularia igitur', quia dixerat apostolus, eos posse 'de' hiis 'minimis*[p]*' iudicare, determinat, qui ad huiusmodi diffinienda negocia sunt constituendi, scilicet 'contemptibiles qui sunt in ecclesia'; maiores enim spiritualibus intendere debent. Quasi*[q]*: et quia iudicare*

---

a) *L:* posset. b) *T, A:* in iudicio, *aber T* in *getilgt.* c) *Ed. pr.:* qui. d) *fehlt L.* e) si *bis* habueritis *fehlt L.* f) *Ed. pr.:* qui. g) *so L, Q, A; T, H, Z, Ed. pr.:* recurrerent; Z^n*:* recurrent. h) *T, H:* sic debet; Z^n*, Z, Ed. pr.:* decet. i) *Q:* nostram. k) *Ed. pr.:* qui. l) id est *fehlt L.* m) *L:* a deo. n) *T, H:* sicut. o) *fehlt Q, L, A, Z, Ed. pr.; Z^n fehlt das folgende* eciam. p) *Q:* mImIs. q) *Ed. pr.:* qui.

1) *Siehe die Glossen bei Petrus Lomb., Collectanea ad l. c., Migne 191, p. 1576 D — 1577 D; s. oben S. 178, n. 4 und 179, n. 1.*

debetis, igitur[a] *hoc modo facite: 'si secularia' negocia 'habueritis, illos constituite ad iudicandum, qui sunt in ecclesia contemptibiles', id est aliquos sapientes, qui tamen sunt minoris meriti; apostoli enim predicando circueuntes*[b] *talibus non vacabant. Sapientes ergo qui in locis consistebant fideles et sancti, non qui hac atque illac propter*[c] *evangelium discurrebant, talium negociorum examinatores esse voluit. A quibus nos excusare non possumus, etsi velimus. Christum enim testem invoco, quoniam mallem per singulos dies certis horis manibus aliquid operari et ceteras*[d] *horas habere liberas ad legendum et orandum, vel ad agendum aliquid de divinis literis, quam tumultuosas perplexitates causarum pati de negociis secularibus, vel iudicando dirimendis vel interveniendo precidendis*[e]*. 'Dico, contemptibiles constituite', hoc autem 'ad reverenciam vestram dico', ut videlicet hii terrenas causas examinent, qui exteriorum rerum sapienciam perceperunt. Qui autem spiritualibus donis ditati*[f] *sunt, terrenis non debent negociis implicari, ut dum non coguntur inferiora bona disponere, valeant*[g] *bonis superioribus deservire. Sed tamen curandum magno opere est*[h]*, ut hii qui donis spiritualibus emicant, nequaquam proximorum infirmancium negocia funditus deserant, sed hec aliis, quibus dignum est, tractanda committant vel per se gerant.*

§ 7. Sunt autem hec[i] apostoli et sanctorum scripta notanda. Apparet enim ex ipsis primo, quod omnes contenciones inter quascumque personas, de hiis que non pertinent ad legem divinam, sunt seculares et non spirituales et ad seculare iudicium pertinentes. Nam generaliter locutus est apostolus et sancti super hunc locum, non facientes differenciam, sicut nec[k] est facienda[l], inter contenciones temporales seu civiles, que sunt presbyterorum invicem et generaliter clericorum aut que sunt inter presbyteros et

---

a) *H, A:* ergo. b) *Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I:* circumeuntes. c) *H:* per. d) *T, H, Ed. pr.:* certas. e) *Q:* prec^{s}idendis; *L:* prescindendis. f) *T:* dictati. g) *H:* valebant. h) *fehlt H.* i) *fehlt L; A:* hic. k) *T, H:* nunc; *A:* enim. l) *fehlt Z, Ed. pr.*

laicos, et inter eas que sunt secularium invicem. Dicat enim queso sophista et vocabulorum abusor[a], qui spirituale vocat quod est simpliciter seculare secundum apostoli et sanctorum appellacionem, si presbyter iniuriam inferens fratri, sacerdoti sive non sacerdoti, verbo vel facto, facit iniuriam spiritualem magis ea quam[b] laicus intulerit? Hoc enim dicere[c] derisio est, credere vero summa vesania, quippe quoniam carnalior seu secularior et detestabilior est iniuria[d] que per sacerdotem infertur[e] illata per laicum. Nam turpius peccat et gravius qui alium docere tenetur tam opere quam sermone[f] iniuriam[g] non inferre, quemadmodum seriosius ostensum est 8° huius.[1] Quod autem seculares, non spirituales sint et dici debeant huiusmodi clericorum actus, aperte testatur Ambrosius[h 2] in glossa predicta[i], dum causas contenciosas presbyterorum et clericorum, que coram ipso agebantur, qui episcopus erat, vocavit *tumultuosas perplexitates causarum de negociis secularibus,* non faciens harum causarum sive contencionum differenciam propter personarum condiciones. Hec enim differencia, presbyteri scilicet ac non presbyteri, quantum ad hoc accidentalis est, velut ea que circuli per aureum et argenteum[k], quam nullus artifex assignat, eo quod distinccionem non efficit in effectu per se.

Apparet secundo, quod horum actuum iudicium aut iudicem esse non est sacerdotum, et quod talem iudicem instituere[l] non plus, imo fortasse minus, ad ipsorum auctoritatem pertinet, quam reliquorum fidelium; sed pertinet hoc ad fidelium universitatem, quemadmodum ostensum est 15°

---

a) *T, H:* abustor. b) *Q (wohl korr.), L:* quam si. c) *H:* drīe. d) *H:* iniurgia. e) *L' (am Rande nachgetragen), A folgt:* quam. f) *Q, L folgt:* et magis tenetur, *in Q wohl korr.* g) *H:* iniurgiam. h) *Z*[n], *Z, Ed. pr., V, I:* Augustinus. i) *Ed. pr.:* predicta glosa. k) *H:* argentum. l) *T, H:* insti, *H' korr. in* instituere.

---

1) *Vgl. S. 227, 1 ff., nach Aristoteles, Ethica III, 1 in Thomae Aqu. Opera vol. 21, p. 70 ff.* 2) *Oben S. 580 f., 581, 12 f.; richtig: Augustinus, wie jüngere mss. und Ed. princ.*

prime[a]. Et propterea dixit apostolus: *Constituite,* nec dixit alicui episcopo vel sacerdoti: Constitue[b]. Ubi namque agendum erat aliquid pertinens ad officium sacerdotis seu episcopi, id facere mandabat singulariter illi, non multitudini fidelium, sicut presbyteros seu episcopos aut[c] diaconos constituere aut evangelium predicare ac reliqua exercere officia, que propria sunt presbytero seu[d] pastori. Unde ad Titum 1[01]: *Huius gracia reliqui te*[e] *Crete, ut ea que desunt corrigas*[f], quantum videlicet ad doctrinam salutarem et mores, *et constituas per civitates presbyteros, sicut ego tibi*[g] *disposui.* Non tamen dixit illi: Constitue[h] iudicem negociorum secularium examinatorem. Nec Corinthiis[i] scribens[k] dixit: Vobis constituo aut constituam iudicem, aut ipsum vobis[l] constituet[m] episcopus vel sacerdos, sed dixit apostolus ad universam fidelium multitudinem: *Constituite,* non quidem imperans, sed consulens sive memorans; unde glossa super illud[n]: *Ad reverenciam vestram dico,* inquit: *Quasi non impero, sed memoro, ut verecundemini.* Bene enim noverat apostolus, tales iudices instituere ad suum officium minime pertinere, et eo minus ad sacerdotem seu episcopum alium. Nec rursum ad huiusmodi officium exercendum assumi consuluit presbyterum aut episcopum quemquam, sed oppositum magis; quoniam[2] *nemo,* ut inquit, *militans Deo implicat se*[o] *secularibus negociis.* Sed consuluit statui iudices *contemptibiles in ecclesia,* id est de numero fidelium eos qui non erant idonei ad evangelizandum, quamvis non omnes, sed secundum glossam sanctorum[3] illos[p] *terrenas causas* examinare voluit apostolus sive consuluit, *qui exteriorum rerum* scien-

---

[a]) *L' am Rande:* alias 17 et 9 huius; *A:* 17 et 9 huius. [b]) *T, H, A:* constituite; *H' das letzte* e *auspunktiert.* [c]) *H:* ac. [d]) *Ed. pr.:* aut. [e]) *H:* te reliqui. [f]) *H:* corrigans *korr. in* corrigatis. [g]) *fehlt Z, Ed pr.* [h]) *L' korr. in* constituite; *A:* constituite. [i]) *T, Q:* Corinthis; *H:* Corinthio, *korr. in* Corinthiis. [k]) *H' korr. aus* scribetis. [l]) Constituo *bis* vobis *nur in T, H; fehlt V, X, I, Q, Z*[n], *Z, u. a. mss.* [m]) *T, H, I, V, X, Z*[n], *Z:* constituat. [n]) *H:* id. [o]) *H:* de. [p]) *H:* illas.

---

1) *Titus I, 5.* 2) *2. Tim. II, 4.* 3) *Siehe S. 179, 11ff., 244, 2ff., 580, 581, 15ff.*

ciam *perceperunt. Qui autem spiritualibus donis dotati*[a] *sunt, non debent terrenis negociis implicari.* Quod[b] manifeste dicebat[c] beatus Bernardus ad Eugenium, De Consideracione libro 1°[d], capitulo 5°, et pridem induximus capitulo precedenti.[1]

§ 8. Obiciet autem[e] aliquis Ambrosii[f][2] dictum in superioribus glossis. Inquit enim ille, de secularium contenciosorum actuum iudiciis loquens[3]: *A quibus nos excusare non possumus, etsi velimus.* Cuius eciam sentenciam ibidem confirmans Gregorius addit: *Sed tamen curandum magno opere est* etc., *sed*[g] *hec,* scilicet iudicia secularium actuum, *quibus dignum est tractanda committant,* episcopi, *vel per se gerant.* Igitur[h] talia iudicare ac talium iudices constituere ad episcopos seu presbyteros, in quantum huiusmodi, pertinere videtur, ex quo ab hiis secundum sanctorum sentenciam excusari non possunt, et ipsis hoc *magno curandum est opere.*

§ 9. Nos autem ad hec obiecta[i] et reliqua consimilia dicta sanctorum aut doctorum dicamus, quod antiquis temporibus et iam dictorum sanctorum propter status sacerdotalis reverenciam et ipsorum moris[k] sive virtutis[l] confidenciam ac reliquas causas, de quibus diximus 25°[m] huius, parte 5ª, concessum fuit per fideles legislatores et principes iudiciale officium tercie significacionis episcopis et principalibus animarum pastoribus supra[n] clericorum personas et temporalia, ut minus vexarentur aut turbarentur[o] a[p] divinis officiis et[q] honestius in causis secularibus tractarentur.

---

a) *T:* doctati, *H korr.?; A:* ditati. b) *T, H folgt:* eciam. c) *L:* docebat. d) *L' darüber:* alias 3; *A:* 3. e) *Q:* aut. f) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* Augustini. g) *Q, L:* ut. h) *Ed. pr.:* Sic. i) *T:* obiecti; *H korr. aus* subiecti. k) *H:* curis; *L':* morum *korr. aus* moris. l) *L':* virtutum *korr. aus* virtutis; *A:* virtutum. m) *H:* 15. n) *H:* super, *korr.; T korr. aus* s)su *(?).* o) *H korr. aus* curarentur; *auch in T (undeutlich) korr.* p) *Q, L:* ac. q) *L:* aut.

---

1) *Siehe S. 563—565.* 2) *Lies:* Augustini, *wie jüngere mss. und Ed. princ., s. oben S. 582, n. 2.* 3) *Oben S. 581, 7 ff., 19—23.*

Et quoniam iam dictorum sanctorum aliqui constituti erant episcopi in provinciis sive locis, quorum principes aut incole supradictum iudiciale officium illis contulerant, nisi episcopatui renunciassent, ab huiusmodi gerenda causarum secularium inter clericos cura excusari non poterant[a].

§ 10. Sed[b] rursum dubitabit aliquis merito querens, cur viri sancti, ut beatus Silvester et aliorum plurimi, iudicia et potestates seculares ac[c] temporalium possessionem et administracionem assumpserint[d], si[e] talia presbyterorum, episcoporum et reliquorum evangelizancium officio non conveniunt neque convenerint[f].

§ 11. Dicendum arbitror secundum veritates inductas prius, presertim 17° et 25° huius, quod fidelium ecclesia seu multitudo modica existens circa principium et consequenter eciam tempore multo, a principantibus et subditis infidelibus persecuciones plurimas usque ad mortalia martiria paciebatur frequenter et in multa paupertate vivebat[g]. Propter quod sancti episcopi, veri pastores, propter gregis salutem, augmentum, conservacionem et sustentacionem ab imperatoribus fidelibus aliisque principibus[h], devotis et sibi propiciis, gracias et favores[i], concessiones seu[k] privilegia impetrabant aut oblatas suscipiebant, non quidem, ut preessent[l], sed ut[m] prodesse[n] possent et fidelem protegere populum atque fovere. Sic ergo iudicia secularium actuum inter clericos precipue propter iam dictas causas sancti episcopi susceperunt. Sic eciam quorundam temporalium administracionem absque possessione sive dominio seu auctoritate vendicandi curam acceperunt, ut posset hoc in fideles pauperes redundare. Unde Ambrosius, De Tradendis Basilicis, ubi supra[1]: *Si agros desiderat imperator, potestatem habet*

a) *Ed. pr. folgt:* rursum. b) *H:* Et. c) *H:* et. d) *Q, L:* assumpserunt; *A:* assumpserant. e) *L' korr. in* sed; *A:* sed. f) *L, A:* convenerunt. g) *H:* vivebant. h) *nur T, H:* aliisque principibus. i) *L folgt:* seu. k) *L:* et. l) *A:* possent; *Ed. pr.:* pensent. m) *fehlt Q.* n) *H:* predesse.

1) *Ambrosius, Sermo contra Auxentium c. 33, Migne 16, p. 1060 (872), s. oben S. 322 f., 551, 7 ff.*

vendicandorum[a]*; nemo nostrum intervenit; potest pauperibus collacio populi redundare.* Nemo[b] ergo sacerdotum seu episcoporum interveniebat pro agris, quoniam Christum et apostolos imitantes horum abdicabant dominium, pro fide vero agonizabant constanter usque ad mortem; quamvis moderni episcopi et precipue Romanorum pro agris et secularibus dominiis fortissime pugnent et pugnas undique inter Christi fideles concitent, dicentes se in hoc *iura*[1] *sponse Christi defendere,* cum tamen ipsius iura non sint, sed iniurie[c]; veram sponsam, fidem videlicet, doctrinam et mores defendere, ne per pravos usus aut actus vel[d] infidelium impetum corrumpatur, quasi totaliter negligentes, quemadmodum diximus 26[0][e] huius.

Hiis ergo de causis antiquis temporibus huiusmodi officia et beneficia susceperunt sanctorum aliqui, ⟨quibus siquidem[f]⟩ convenienter[g] renunciare possent moderni, ad minus[h] in communitatibus fidelium. Sufficienter enim per principantes ab oppressionibus defenditur clerus, quinimo vix ab offensionibus in alios[i] reprimi potest. Verum talibus renunciare secularibus officiis, possessionibus[k] atque dominio temporalium non est propositum modernorum pastorum, sed pro[l] huiusmodi eciam armata pugnare potencia non solum[m] habitis conservandis, verum eciam pro reliquis usurpandis, sicut quilibet quantumcumque rudis sensu, si non alio, doceri potest; universitatem fidelium eciam quamplurimum scandalizantes ex hoc ambicionis exemplo, non attendentes Christi comminacionem Matthei 18[0], dum dixit[2]: *Qui scandalizaverit unum de pusillis istis* etc. Ubi glossa secundum

a) *T, H, Q:* vindicandorum, *H korr.* vendicandorum. b) *L:* igitur. c) *H:* iniurgie. d) *Q, L:* aut. e) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* 22. f) quibus siquidem *fehlt T, H; H' am Rande; V,* Z^n, *Z:* Quibus *ergänzt.* g) *Q:* consequenter. h) ad minus *fehlt H; V:* ad minus *bis* fidelium *am Rande; in T scheint* ad minus in communita . . . *unterpunktiert;* Z^n *fehlt* ad minus *bis* fidelium; *Z im Text.* i) Z^n, *Ed. pr., V, I:* aliquos. k) *T, H,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* possessioni. l) *Q:* per. m) *Q, L folgt:* pro.

1) *Vgl. S. 488, 15 und n. 1, und den Ersten Prozeß Johanns XXII. vom 8. Okt. 1323.* 2) *Matth. XVIII, 6.*

Ieronymum[1]: *Et quamquam generalis possit esse sentencia adversus omnes, qui aliquem scandalizant, tamen iuxta consequenciam sermonis eciam contra apostolos dictum intelligi potest, qui interrogando, quis maior esset, videbantur inter se de dignitate contendere. Et si in hoc vicio*[a] *permansissent, poterant eos, quos ad fidem vocabant, per suum scandalum perdere, dum apostolos viderent inter se de honore pugnare.* Quod autem de apostolis Ieronymus dixit, intelligendum est eciam de ipsorum successoribus omnibus, episcopis sive presbyteris. Quod[b] si tamen sponte huiusmodi officia iudicialia et auctoritatem distribuendi temporalia relinquere nolint[c] ipsisque abutantur, secundum divinam et humanam legem licite possunt et debent principantes aut fideles legislatores eadem ab ipsis revocare, quemadmodum demonstratum[d] 15⁰ prime, 17⁰ et 21⁰ huius.

§ 12[f]. Quod autem obiciebatur[g] ex apostolo[h] 1ª ad Corinthios 9⁰ et 2ª ad Thessalonicenses 3⁰[2]: *Numquid non habemus potestatem* etc., dissolutum fuit 14⁰ huius.[3] Talis enim potestas, ut ibi dicebatur, non est iurisdiccionis, sed licite petendi secundum legem divinam, quamvis tamen non[i] in iudicio coactivo, alimentum et tegmentum[k] sibi debitum propter evangelii ministracionem a[l] potentibus exibere.

Ei[m] vero que inducebatur ex 1ª ad Timotheum 5⁰, dum[n] dixit apostolus[4]: *Adversus presbyterum noli accipere accusacionem* etc., dicendum, hoc[o] apostolum intellexisse, si debeat sacerdos publice increpari a suo superiori, pastore sive doctore; non enim iurisdiccionem coactivam alicui sacer-

---

a) *H:* officio *ausgestrichen, am Rande:* vicio. b) *Ed. pr.:* Qui. c) *Q:* noluerint; *L:* noluerunt; *H, A:* nolunt. d) *H folgt:* est. e) *Q, L, A:* 5⁰; *Q' korr.:* 15⁰. f) *Keine Zählung in T, H; Z*[n]*, V korr. hat:* 12ª. g) *T:* obiciebant; *H korr. in* diciebatur. h) *H:* apostolis. i) *L:* non tamen. k) *L:* tegimentum; *Z, Ed. pr.:* tegumentum; *Z*[n]*:* tegumentum. l) *fehlt Q.* m) *H korr. aus* Si. n) *H:* cum. o) *Q:* hec; *Ed. pr.:* hic.

---

1) *Hieronymus bei Thomas, Catena ad l. c., vol. 11, p. 211.* 2) *1. Cor. IX, 4, 2. Thessal. III, 9; oben S. 155, § 8.* 3) *S. c. 14, § 6. 7, S. 305 f.* 4) *1. Tim. V, 19; oben S. 155, § 9.*

doti vel episcopo in quemquam exercere mandavit, quoniam et hoc ad suam et cuiuslibet sui successoris auctoritatem[a] non pertinere novit apostolus. Significavit ⟨autem[b]⟩ apostolus correpcionem[c] que ad pastorem pertinet solum esse verbalem in eo quod subdit[1]: *Peccantes coram omnibus argue, ut ceteri timorem habeant;* nec dixit: Cape vel incarcera, sed incorrigibiles sermone docuit evitari. Unde ad Titum 3⁰[2]: *Hereticum hominem post primam et*[d] *secundam correpcionem devita, cum sit proprio iudicio condempnatus.*

CAPITULUM XXX.

De solucione[e] racionum[f] eodem III⁰ ad idem eciam inductarum[g], et imperii Romani ac alterius cuiuslibet principatus translacione, quantum secundum rectam racionem fieri debet et potest.

Reliquum vero et ultimum huius diccionis est solvere raciones, quas eciam 3⁰ huius induximus ad astruendum errorem dicencium, iurisdicciones coactivas ad presbyteros aut[h] episcopos ipsarumque[i] supremam[k] omnium in hoc seculo ad Romanum episcopum, inquantum huiusmodi, pertinere.

Ad earum ergo primam, cum dicebatur: Sicut se habet corpus ad animam, sic princeps corporis ad principem anime[3]: hec proposicio falsa est ⟨universaliter sumpta[l]⟩. Nam quamvis anima distinguatur a corpore, quoniam anima non est corpus, nullus tamen est corporis princeps, quin sit eciam anime aliquo modo princeps, et econverso, sumendo principem proprie, quemadmodum apparet 8⁰ et 9⁰ huius.

---

a) *H:* auctoritatis. b) *fehlt T, H.* c) *L, A:* correctionem. d) *H' nachgetragen.* e) *Q:* dissolucione. f) *Q:* romano. g) *H folgt:* ad idem. h) *so T, H; Q, L, A, Ed. pr.:* sive. i) *Q, L, A, H:* ipsorumque. k) *H', Q, L:* supremum; *H urspr.:* supremam. l) universaliter sumpta *fehlt T, H; im Text V, Z*ⁿ*, Z, Q, L, A etc.*

---

1) *1. Tim. V, 20.* 2) *Tit. III, 10—11.* 3) *S. oben S. 156, 1 ff. (c. 3, § 10).*

Si vero per principem corporis secundum metaphoram intelligatur medicus[a], qui eius curam gerit tamquam doctor operativus et quantum ad actus qui sunt particule irracionalis et nutritive[b]; per principem autem anime eum qui medicus est et doctor sive preceptor operativus quantum ad actus partis racionalis et appetitive[c] tam in statu et pro statu presentis seculi, quales sunt humanarum scienciarum sive[d] disciplinarum doctores, quam pro statu futuri seculi, quales sunt pastores et[e] sacerdotes, posset iam dicta proposicio indiffinite[f] sumpta[g] concedi, quoniam universaliter sumpta semper instanciam multiplicem pateretur. Anima enim ad corpus, et rursum racionalis ad irracionalem, multas habet differencias, quas doctor aut curator secundum unam non habet ad doctorem seu curatorem secundum aliam. Etenim[h] racionalis ad imaginem trinitatis est sillogizans[i], irracionalis vero minime, nec tamen inter harum curatores seu doctores est huiusmodi differencia; sic et in aliis. Ea ergo in aliquo sensu concessa, ut videlicet sicut anima racionalis et appetitiva nobilior est corpore, id est animato secundum[k] nutritivam[l], ita doctor vel curator anime racionalis etc. dignior est eo qui curator et doctor est[m] irracionalis; sive eciam fiat comparacio hec inter doctorem anime racionalis pro statu seu fine presentis seculi tantum ad eum qui eiusdem doctor est principaliter pro statu seu fine futuri seculi; esto sic inquam alterum altero perfecciorem esse, non ex hoc sequitur, ipsorum perfecciorem iudicem esse super imperfecciorem iudicio coactivo; sic enim methaphysicus[n] princeps esset[o] coactivus medici, et plurima[p] manifeste inconveniencia sequerentur ex hoc.

Quod si per principem corporum intelligatur principans

---

a) *T, H folgt:* et. b) *Q:* nutrive. c) *H:* appetive. d) *Z, Ed. pr.:* vel. e) *L folgt:* et doctores sive. f) *L:* indiffinita; *A:* infinita; *Ed. pr.:* indefinite. g) *fehlt L, A.* h) *T, H, A:* Est enim. i) *T: vom Korr. auf Lücke.* k) *H korr.* l) *Z, Ed. pr. folgt:* in quantum huiusmodi. m) *fehlt Ed. pr.* n) *so T, H, L; Q:* mathacus, *A:* macharus, *Ed. pr.:* mathematicus. o) *H:* et, *korr. in* esset. p) *H, A:* plura.

sive iudex hominum coactivus seu tercie significacionis in statu et pro statu sive fine presentis seculi tantum aut[a] principaliter, per[b] principem vero animarum eum[c] qui iudex est secundum terciam significacionem principaliter pro statu seu fine venturi[d] seculi[e], sicut videtur intendere disputans[f]: posset concedi comparacio sive proporcio[g] secundum aliquem sensum seu indiffinite[h] sumpta, quoniam universaliter, ut prediximus, multas pateretur instancias. Et cum assumitur, corpus subest anime vel irracionale omnino aut secundum aliquem modum[i] subest anime, id est racionali, simpliciter concesso secundum perfeccionem[k] subesse, non ex hoc sequitur subesse secundum[l] iurisdiccionem; sic enim inferens peccaret secundum consequens. Esto tamen, quamvis non propter[m] argumentacionem hanc, principem corporum, id est hominum iudicem coactivum pro statu presentis seculi tantum, subesse secundum iurisdiccionem iudici animarum coactivo pro statu venturi, non propter hoc sequitur, quemquam huius seculi principem sive iudicem[n] coactivum subesse secundum iurisdiccionem alicui episcopo vel sacerdoti. Quoniam nullus episcopus aut sacerdos, inquantum huiusmodi, est princeps seu iudex coactivus cuiusquam pro statu presentis seculi ⟨vel venturi[o]⟩, quemadmodum 4°, 5° et 9° huius ostensum est. Iudex enim coactivus animarum sive pro statu futuri seculi Christus est solus. Unde Iacobi 4°, quod nec repetere piget[1]: *Unus est legislator et iudex, qui potest perdere et liberare.* Hic autem neminem mortalem statuit iudicare irrevocabiliter, neminemque punire aut premiare[p] in hoc seculo, sed punire aut premiare in venturo

a) *H:* ac *korr. in* aut. b) *L':* per *bis* principaliter *am Rande nachgetragen.* c) *L:* eo. d) *L:* futuri. e) *fehlt Q, L.* f) *L:* principans *gestrichen, darüber:* disputans. g) *H:* proposicio. h) *T:* indeffinite; *A:* infinite; *Q, Ed. pr.:* indefinite. i) *Ed. pr.:* modum aliquem. k) *H korr. aus* perfectam. l) *fehlt H.* m) *L folgt* hoc. n) *fehlt L.* o) vel venturi *fehlt T, H.* p) *T, H, Z*[n]*, Z, Ed. pr., I:* punit aut premiat; *H' korr. in* punire aut premiare; *Q, L, A:* punire aut premiare *(A:* priuare*).*

1) *Iac. IV, 12; vgl. oben S. 219, 14 f.; 231, 10 f.; 246, 4 f.*

tantummodo[a] statuit, ut diximus et per scripturam probavimus 9⁰ huius. Romanus autem episcopus cum reliquis eciam pastoribus[b] est animarum doctor, quemadmodum medicus, non iudex coactivus aut princeps, ut ubi supra monstravimus per seriem evangelicam, per apostolum, Ylarium atque Chrysostomum, et racione cogente.

§ 2. Que vero amplius inducebatur racio, quoniam sicut corporalia spiritualibus comparantur, sic princeps corporalium ad eum qui spiritualium[1], quia eidem quasi radici cum priore innititur, quasi eodem aut consimili modo repellenda est. Maior enim instancias patitur plurimas[c]; ad minorem, qua[d] dicitur, corporalia subdi spiritualibus, si accipiatur *subdi* pro esse minus perfecto, debet concedi iuxta proprias significaciones horum nominum *temporale* et *spirituale*. Cum vero subiungebatur, Romanum episcopum esse principem sive iudicem spiritualium, si *iudex* sumatur secundum primam iudicis significacionem, ut quia[e] horum iudicator speculativus aut operativus, verum est, Romanum episcopum et alium quemlibet huiusmodi iudicem esse vel esse debere; et ex hoc concluditur, quod[f] perfeccior est eo qui iudicat tali iudicio de corporalibus tantum[g], presertim propter *differenciam[h]* iudicatarum[i] rerum. Sed propter hoc non sequitur, iudicem spiritualium talem[k] superiorem esse altero iurisdiccione seu iudicio coactivo. Sic enim qui animalia speculatur princeps esset sive iudex coactivus astrologi vel geometre vel econverso, cum tamen neutrum sit neque[l] necessarium neque verum. Si vero intendatur, Romanum aut quemvis alium episcopum iudicem esse spiritualium secundum terciam significacionem, videlicet coactivum, neganda est[m] tamquam manifeste falsa, ut ex Iacobi 4⁰ pridem

a) *Q, L:* tantum. b) *V, Z*[a], *Z, Ed.pr., I:* pastoribus; *T, H, Q, L, A:* pastor. c) *Q, L, A folgt:* universaliter sumpta. d) *T, H:* quam. e) *Ed.pr.:* utque. f) *Q, L:* quia. g) *H:* tamen. h) *T am Rande vom Korr.* differenciam; *H:* differenciam; *andere mss.:* bonitatem. i) *H:* iudicandarum. k) *L:* talium. l) *Z, Ed.pr.:* nec. m) *Q, L, A:* esset.

1) *S. oben S. 156 (c. 3, § 11).*

induximus et 9° huius. Solus enim Christus huiusmodi iudex est, cui[a] iudicem huius seculi quantum ad coactivam iurisdiccionem *pro[b] statu futuri seculi* nusquam negavimus neque negamus subesse. Unde apostolus ad Ephesios 6° *et[c] Colossenses ultimo*[1]: *Illorum et vester[d] dominus in celis est;* ubi tunc nullus erat apostolus aut sacerdos Nove Legis alter a Christo. Propter quod ab hoc iudice solo, iudicio coactivo iudicabuntur huius seculi iudices, et qui demeruerint[e], arcebuntur per potenciam[f] coactivam, in alio seculo tamen, secundum suam legem, ut apparuit 9° huius. Per equivocacionem ergo huius nominis *iudex* fallebat iam dictus paralogismus.

§ 3. Ei autem argumentacioni, quoniam sicut finis ad finem, lex ad legem etc., sic iudex ad iudicem[2], negari posset universaliter sumpta. Ea tamen indiffinite concessa cum minore adiuncta, concluditur fortasse propter materiam[g], iudicem coactivum secundum legem divinam superiorem esse ad iudicem coactivum secundum humanam legem, quod concessimus prius. Quod si assumatur, Romanum aut alium quemvis episcopum iudicem esse secundum legem divinam, distinguenda est oracio secundum equivocacionem huius diccionis *iudex* et interimenda in sensu, secundum quem disputans concludere querit, Romanum aut alium quemquam episcopum iudicem esse coactivum in hoc seculo vel futuro secundum legem divinam.

§ 4. Que vero racio accipit[h], eum cuius accio nobilior est sive perfeccior non debere illi subici secundum iuris-

---

a) *H, A:* cuius. b) pro *bis* seculi *fehlt T, am Rande vom Korr. ergänzt.* c) *fehlt T, H; das Folgende bis* vester *in T auf Rasur vom Korr.; am Rande:* et coloceñ. ultimo etc., ut in aliis libris. — *H:* Coloceñ. ultimo t' ut in aliis libris; Z^n, *Z, Ed. pr., V, I, X wie im Text; W:* ad Ephes. 6 et tessall'. ultimo: Illorum . . . d) *Q, L, A fehlt:* et Coloss. ultimo: Illorum est vester; *dafür:* dominus dominorum carnalium seu temporalium in celis est; *I, V, X,* Z^n, *Z, Ed. pr.:* est in celis. e) *L:* demeruerunt. f) Z^n, *Z, Ed. pr., V, X, I:* penam. g) *L' am Rande:* alias maiorem; *A:* maiorem. h) *L:* accepit.

---

1) *Ephes. IV, 9; Col. IV, 1.* 2) *S. oben S. 156 (c. 3, § 12).*

diccionem coactivam, cuius accio minus nobilis est sive minus perfecta[1]: hoc autem sustinet episcopi seu presbyteri accio ad eam que principantis. Est enim nobilius et perfeccius eucharistiam consecrare, cetera quoque ministrare sacramenta ecclesie, quod est opus episcopi sive sacerdotis, quam de civilibus seu contenciosis actibus humanis iudicare atque precipere, quod opus est principantis[a] seu iurisdiccionem coactivam habentis solummodo inquantum huiusmodi. Primam proposicionem falsam recipit[b] et negandam universaliter sumptam, quoniam nec aliter raciocinacio formam convenientem haberet. Minor eciam universaliter sumpta similiter, pro quocumque ⟨scilicet[c]⟩ sacerdocio vel sacerdote, pateretur instanciam. Non enim accio sacerdotum in aliis legibus nobilior est accione principantis; eius enim[d] oppositum ostensum est 15° prime; sed in sola lege Christianorum accio sacerdotum est aliarum perfectissima, quod tamen sola fide tenemus.

Est igitur huius[e] argumentacionis prima proposicio falsa; nihil enim prohibet, nobiliorem seu perfecciorem simpliciter habens accionem quantum ad aliquid dependere ab habente minus perfectam, et sic quantum[f] ad quid esse[g] imperfeccius. Corpus enim humanum, quod est perfeccius simpliciter omni corpore simplici aut mixto, generabili saltem, quantum ad aliquid potencia[h] est et[i] minus perfectum multis mixtis atque simplicibus. Est eciam hoc videre in partibus eiusdem tocius. Nam quamvis oculus sit membrum sive pars perfeccior manu vel pede, quoniam perfecciorem efficit accionem, nil minus ab ipsis pendet et recipit aliquam accionem aut motum[k]; e quoque converso[l] hec ipsa dependent

a) *T, H, Q:* principatus; *H′ korr. in* principantis, *so* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V, X.* b) Z^n, *Z, Ed. pr., I:* recipit falsam. c) *fehlt T, H.* d) *statt* eius enim *in T, H:* nam, *in T korr. aus* ·n·? e) *L:* huiusmodi. f) *Ed. pr.:* quod. g) *H:* esset. h) *H, L′ korr.:* potest esse; *ebenso A; L urspr. u. Ed. pr.:* positum est. i) *H, L gestrichen; fehlt A.* k) *H korr. aus* notum. l) *H′ korr., Q, L, A:* et econverso.

1) *S. oben S. 156 f. (c. 3, § 13).*

ab oculo, quoniam in finem[a], ad quem movent aut moventur, diriguntur per ipsum. *Sic[b] eciam dicebat apostolus 1[a] ad Corinthios 12[0 1]: *Non potest autem[c] oculus dicere manui: opera tua non indigeo[d].**

Quo[e] siquidem igitur seu proporcionali modo principatus eciam dependet ac[f] recipit aliqua per acciones aliquarum et inferiorum parcium civitatis, de quibus diximus 5[0] prime[g], quamvis non secundum iudicium coactivum; cum tamen ipse secundum aliquid melius et perfeccius a principatu dependeant, ut[h] coactivum iudicium, ut ostensum est 15[0] prime[i]. Sic ergo sacerdocium a principatu dependet ac recipit, et principatus a sacerdocio. Recipit enim sacerdocium a principatu iustificacionem suorum civilium actuum et custodiam ab iniuria[k], ne siquidem hanc inferat alteri nec illi ab altero inferatur in statu et pro statu presentis seculi; quoniam hoc est officium principantis et nullius alterius partis civitatis, quemadmodum demonstratum est 15[0] prime. Quod eciam expressit apostolus ad Romanos 13[0 2], et prius induximus 5[0] huius. Hoc[l] eciam ad Timotheum 1[a], 2[0m] capitulo sensit, cum dixit[3]: *Obsecro igitur primum fieri obsecraciones* etc. *pro regibus et omnibus qui in sublimitate sunt, ut quietam et tranquillam vitam agamus,* id est habeamus. Conversa vice indiget ac pendet principatus ab accione sacerdocii; recipit enim ab hoc doctrinam videlicet cum sacramentis disponentibus homines in hoc seculo et contraria removentibus ad salutem seu beatitudinem eternam pro statu venturi seculi.

---

a) *T, H:* terminum. b) Sic eciam *bis* indigeo *fehlt Q, L, A, G, I, V, X, Z[n]; in T am Rande vom Korr. nachgetragen; H, Z, Ed. pr. im Text.* c) *H:* aut. d) *H:* indiges. e) *T auf Rasur vom Korr.; Q, L, A, G, I, V, Z[n]:* Hoc; *Z, Ed. pr.:* Quo. f) *H:* aut. g) *T auf Rasur vom Korr.; Q, L, A, I, V, Z[n], Z:* huius. h) *T, H, Z[n], Z, Ed. pr., V, I:* et; *Q, L:* ut. i) *T folgt ausgestrichen:* et 3[e] *(?); L' darüber:* 3[0] c. k) *H:* iniurgia. l) *Q:* hec. m) *Q, L:* 1[0], *L' darüber:* alias 2[0]; *T, H, A:* 2[0]; *Ed. pr.:* quinto.

---

1) *1. Cor. XII, 21.* 2) *Rom. XIII, 1—7; s. oben S. 182.* 3) *1. Tim. II, 1—2; s. oben S. 192.*

Verum differenter invicem has agunt et recipiunt acciones, quoniam princeps[a] iudex coactivus existens in hoc seculo Dei ordinacione, quamvis immediate humani legislatoris aut alterius cuiusvis humane voluntatis institucione, suam accionem per coactivam potenciam[b], supplicium vel penam inferendo, imprimere potest licite in sacerdotem, eciam non volentem, si legis humane, non contrarie divine legi, transgressor extiterit, ut demonstratum est 5° et 8° huius[c] et 15° prime. Episcopus autem sive sacerdos, quoniam secundum legem divinam non est iudex coactivus cuiusquam in hoc seculo, ut 15° prime, 4°, 5°[d] et 9° huius ostensum est, sed iudex est secundum primam iudicis significacionem, quasi doctor operativus ut medicus, per suam accionem sive preceptum neminem cogere potest nec debet pena vel supplicio reali aut personali, secundum vitam presentem.

Sic igitur falsa fuit prima proposicio iam dicte argumentacionis, qua[e] sumebatur, omne quod perfecciorem efficit accionem secundum iurisdiccionem[f] non debere subesse minus perfectam accionem agenti. Cum dictis enim ad ipsam sequitur per necessitatem aliud manifestum inconveniens[g], falsum videlicet, nullum speculativum artificem aut saltem primum philosophum seu metaphysicum subesse iurisdiccioni principantis[h] secundum legem humanam; cum nullus habituum operativorum, aliorum[i] a fide, in principante vel alio aut accio proveniens ab hiis sint[k] eque perfecti habitui philosophi primi aut accioni provenienti per illum; quo tamen carere contingit principantem sufficientem et recte eciam institutum.

§ 5. Quod autem posterius obiciebatur, inconveniens videri, vicarium Christi singularem, Romanum episcopum aut quemvis apostolorum successorem alium, subesse debere

---

a) *T, H:* principans. b) *Ed. pr.:* potestatem. c) *T, H folgt:* 5°. d) *Q, L:* 8°. e) *T, H:* quam, *H korr.* qua. f) *L' über der Zeile eingeschaltet:* non subesse vel; *so A im Text.* g) *H:* inconsequens. h) *H:* principanti. i) *H:* suorum. k) *H korr. aus* sicut; *A:* sicut.

iudicio coactivo principantis secundum legem humanam[1], dicendum, nullum inconveniens, vicarium alicuius illi vel consimili subesse iudici, cui[a] dominus eiusdem vicarii sponte subesse decrevit propter convenientem seculi huius ordinem[b] observandum. Christus enim, Deus et homo, sub Pilati Poncii, principantis secundum legem humanam, ⟨vicarii Cesaris[c]⟩, iudicium coactivum sponte subivit; sic eciam et apostoli sancti fecerunt et alios facere preceperunt secundum legem divinam, quemadmodum liquide ostensum est per scripturam et dicta sanctorum atque aliorum doctorum 4° et 5° huius, et in 28° eciam[d] repetitum. Unde cum[2] *servus non* sit *maior domino, neque*[e] *apostolus eo qui misit illum*, ut ex scriptura per Bernardum induximus 28°[f] huius[g], nullum inconveniens, sed valde conveniens, quinimo necessarium est[h] ad civilitatis seu policie quietem, omnem episcopum atque presbyterum et clericum subesse iudicio coactivo principancium secundum legem humanam. Huius vero contrarium inconveniens omnino est et importabile, sicut demonstratum est 17° prime[i], et ubi supra in hac[k] et[l] pridem confirmatum testamentis eternis.

Adhuc, quoniam Romanus aut quivis[m] episcopus non est Christi vicarius seu minister ad omne officium exercendum in hoc seculo, sed secundum determinatum, verbi causa,

---

a) *L:* cum, *darüber:* alias cui. b) *Ed. pr.:* ordinacionem. c) vicarii Cesaris *fehlt T, H;* Cesaris *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V,* d) *Ed. pr. hat* eciam *nach* Unde. e) *Z, Ed. pr.:* nec. f) *H:* 24. g) *Ed. pr. folgt: (*Bernhardus enim haec inter caetera ad Eugenium de consideratione li. primo, c. 5: Ita ne, inquit, imminutor est dignitatis servus, si non vult esse maior domino suo? aut discipulus, si non vult esse maior eo qui se misit? aut filius, si non transgreditur terminos quos posuerunt patres sui? Quis me constituit iudicem? ait ille magister et dominus, et erit iniuria servo discipuloque, nisi iudicet universos?*). Dazu am Rande:* Haec verba redundant. *Nicht in den mss.* h) *fehlt* Z^n, *Z, Ed. pr., I, V.* i) *L' darüber:* alias 3; *A:* 3. k) in hac *in H korr. in* in hoc; *fehlt A.* l) *fehlt Z, Ed. pr.* m) *H:* quis.

---

1) *S. oben S. 157 f. (c. 3, § 15). Die Ordnung der Argumente in § 14 und 15 ist hier vertauscht, s. unten S. 597.* 2) *Ioh. XIII, 16; s. oben S. 564, 20 f. (c. 28, § 24).*

sacerdocium, in quo siquidem inquantum huiusmodi non attenditur coactivum iudicium inferius aut superius, secundum ipsum, ut ex Aristotele[1] induximus palam 9⁰ huius, parte 8[a]; principans vero secundum legem humanam Dei vicarius seu minister est, secundum[a] principatus officium, in quo superius et subiectum attenditur quantum ad coactivam potestatem. Unde ad Romanos 13⁰ [2] neminem excipiens apostolus, episcopum[b] aut presbyterum[c], inquit: *Omnis anima subdita sit potestatibus sublimioribus*, causam subiungens: *Dei enim minister est.* Ecce vicarium Dei, non qualemcumque[d], sed coactivum malorum in hoc seculo. Unde subdit: *Vindex*[e] *in iram et qui malum agit.* Sed malum agere potest[f] episcopus aut sacerdos, quibus numquam[g] Christus aut apostolus aliquis[h] opere seu exemplo vel sermone alium iudicem assignavit, ut[i] in hac[k] ubi supra[2] monstravimus.

§ 6. Ei vero, que per modum questionis[l] proponitur, instancie, quod si expediat principantes secundum auctoritatem humanam corrigere, dum delinquunt[m] in divinam aut hominum[n] legem, non videri hos corrigi posse convenienter, cum superiore careant in policia primi saltem aut primus ipsorum; et propterea eos subici debere sacerdotum aut episcoporum iudicio coactivo[4]; dicendum, quod principans delinquens in divinam aut humanam legem corrigi potest et debet convenienter per ministrum ecclesiasticum, episcopum sive presbyterum per sermonem exortatorium aut increpatorium, modestum tamen iuxta doctrinam apostoli,

---

a) *T korr. aus* Sed; *H korr. aus* Si. b) *Ed. pr.:* episcoporum. c) *Ed. pr.:* presbyterorum. d) *Zⁿ, Z, Ed. pr., V, I:* violentum. e) *T korr. aus* iudex *(?).* f) *L:* posset. g) *T, H:* nusquam. h) *fehlt L; A:* aliquid. i) *H korr. aus* unde. k) *Q, L:* hoc. l) *in T korr. in* conclusionis *(*9̊u̥o̥nis*); H:* quōuis; *Zⁿ:* quovis; *Z:* qōnis; *Ed. pr.:* conclusionis. m) *Ed. pr.:* delinquent; *Zⁿ, Z:* derelinqn̄t. n) *H:* humanam.

---

1) *Aristoteles, Polit. l. 6, c. 15, 1299ᵃ, 16 ff., p. 440 f.; oben S. 239.* 2) *Rom. XIII, 1. 4; oben S. 182, 27 f.* 3) *S. D. II, c. 9, S. 231 ff.* 4) *Oben S. 157 f. (c. 3, § 15).*

2[a] ad Timotheum 2[0] et 4[0] et[a] Chrysostomi explicacionem[b 1], quam induximus 9[0] huius, per coactivam vero potestatem nequaquam, quoniam hec ad episcopum vel sacerdotem inquantum[c] huiusmodi super quemquam in hoc seculo minime pertinet, ut[d] sepe probatum et repetitum est in prioribus dictis. Corrigere vero principantem propter excessum in leges et inquantum ⟨in[e]⟩ legem humanam, ut in 10[0 f 2] diximus[g], secundum legem tamen humanam, et arcere quoque si oporteat pena vel supplicio temporali, ad solius humani[h] legislatoris auctoritatem pertinet, vel ad hec[i] statutorum ab illo, ut 18[0] prime[k] sufficienter ostensum[l] putamus.

§ 7. Que autem finaliter addebatur deduccio, quoniam secundum iurisdiccionem ille superior est ad Romanum imperatorem ipsumque de iure instituere atque deponere potest, qui *transtulit imperium a Grecis in Germanos in persona Magni Karoli*[m], hic autem est papa Romanus; ergo ad imperatorem[n] superior[o], ipsumque instituere atque deponere de iure potest[3]; dicendum, quod si maior indiffinite sumatur, ex ipsa cum minore nihil infertur, propter non fieri sillogismum[p] ex indiffinita cum particulari. Si vero sumatur universaliter, ut dicatur: Omnis translator imperii Romani a Grecis in Germanos superior est etc., nisi determinetur subiectum, quamplures haberet hec proposicio veras instancias. Si enim quis de facto et non de iure transtulisset imperium, aut si aliena seu[q] sibi ab altero tunc

---

a) *fehlt H.* b) *L:* applicacionem. c) *Q:* inq^{a}. d) ut sepe *bis* pertinet *fehlt A.* e) *fehlt T, H.* f) *Z^{n}, Z, Ed. pr., V, I folgt:* huius. g) *fehlt L.* h) *T, H:* humanis. i) *Ed. pr.:* ad hoc; *A:* adhuc. k) *A:* 3. l) *L folgt:* esse. m) *Z^{n}, Z, Ed. pr., V, I folgt hier:* ut iam dictum est. n) *so T, H, Q, L, A; Z^{n}, Z, Ed. pr., V, I:* imperatore. o) *L', A folgt:* est; *T, H folgt hier:* ut iam dictum est. p) *T, H:* similem, *H' korr.; Ed. pr. Custode:* fieri syllogismus, *folgende Seite:* fieri similem. q) *Ed. pr.:* ceu.

---

1) *2. Tim. II, 25; IV, 2; Chrysostomus, De sacerdotio II, 3 und 4, oben S. 234 f.* 2) *D. I, c. 10, S. 47—51.* 3) *S. oben S. 157 (II, c. 3, § 14), S. 492 (II, c. 26, § 6).*

data potestate ad hoc, tamquam procuratori vel quasi, qui sic inquam transtulisset, non propter hoc solus superiorem[a] iurisdiccionem haberet neque[b] potestatem iustam Romanum principem instituendi aut deponendi. Sic vero determinata iam dicta priori proposicione, ut omnis mortalis[c] qui transtulit aut transferre potest Romanum imperium a Grecis in Germanos iuste, auctoritate propria, non sibi concessa per alterum, superior est[d] secundum coactivam iurisdiccionem ad Romanum principem ipsumque iuste instituere atque deponere potest, sic ipsa concessa; que huic annectitur secunda, videlicet: Romanus episcopus sive papa est qui transtulit imperium, ut dictum est, neganda est tamquam omnino falsa. Nam eius opposita demonstrata est 15^0 prime[e], et rursum tam ipsius quam ex ipsa illate conclusionis oppositum per scripturam et dicta sanctorum atque catholicorum doctorum certificatum est 4^0 huius et 5^0 et repetitum in aliis plerisque locis; sicque observatum de facto sine reclamacione fuisse per antiquos patres et pastores, Romanos episcopos, persuasimus 21^{0f} huius ex[g] approbatis historiis.

Quod autem scribitur[h] in 7^0 quarundam narracionum, quas decretales appellant, De Iureiurando et in epistola quadam ⟨vocati[i]⟩ pape Romani ad inclitum Ludovicum ex Bavarie ducibus Romanorum regem assumptum, *per sedem apostolicam* sive Romanum papam, vel solum aut cum suorum collegio clericorum, *Romanum*[k] *imperium* a *Grecis* ad *Germanos in persona Magni Karoli* fuisse translatum ⟨racionabiliter[l] sive iuste[1]⟩, supponatur ad presens[m]; de[n] hac enim

---

a) *fehlt L.* b) *Ed. pr.:* nec. c) *L:* moralis, *darüber:* alias mortatis. d) *H, L, A:* superiorem, *statt:* superior est. e) *A:* 3. f) *H:* 22°. g) *Q:* ex ex; *A fehlt:* ex approbatis *bis* septimo. h) *Q, L:* scribatur, *L':* -a- *radiert.* i) *fehlt T, H; Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I folgt:* iam. k) Romanum imperium *bis* collegio clericorum *fehlt A.* l) racionabiliter sive iuste *in T ausgestrichen, fehlt H; vorhanden: Q, I, V, X, Z*[n]*, Z, Ed. pr.* m) *Z*[n]*, Z, Ed. pr., V, I, X folgt hier:* quamvis non ipsorum auctoritate propria. n) *fehlt Ed. pr.*

1) *Clemens V. in c. 1 in Clementin. De iureiur. (2, 9), die Dekretale:* Romani principes, *und Johann XXII. in seinem Ersten Prozeß, s. S. 450 n. 1 und 2, 492 n. 1.*

translacione, quantum de facto processerit[a], dicturi sumus in altero quodam ab hoc tractatu seorsum.[1] Esto igitur imperii translacionem a Grecis in Germanos iuste factam, dico tamen, quod[b] non auctoritate Romani pape solius aut cum suo solo[c] collegio clericorum, ut pridem diximus.

§ 8. Et propterea oportet attendere secundum demonstraciones inductas 12⁰, 13⁰ et 15⁰ prime[d], quod eiusdem est auctoritas prima, secundum racionem rectam intendentibus[e], leges humanas statuendi, principatum instituendi, principem assumendi, auctoritatem illi concedendi, et hec omnia mutandi, destruendi, augendi vel minuendi, suspendendi, corrigendi, deponendi, transferendi, revocandi et reliqua faciendi circa ea, que iam dictam auctoritatem habenti principaliter, non ab altero, expedire videntur et per suam expresserit[f] voluntatem. Cuius autem sit auctoritas supradicta, determinatum est 12⁰ et 13⁰ prime. Propter[g] quod ubicumque legatur et a quocumque dicatur translatum fuisse imperium, aut alter quicumque principatus vel princeps aliquis, qui per eleccionem assumitur, institutus[h] per papam vel aliam personam singularem aut per collegium singulare aliquod provincie sive[i] regni: si vera debeat esse scriptura vel[k] sermo et[l] valida seu[m] iusta institucio sive translacio talis, oportet fieri aut factam esse auctoritate legislatoris primi in provincia vel provinciis, super quas, a quibus et ad quas debet institucio aut translacio fieri aut facta fore. Ideoque si translacio imperii Romani vel imperatoris alicuius institucio dicatur aut scribatur rite facta fuisse per papam

a) *Ed. pr.:* praecesserit. b) *T:* 8 *ausgestrichen; fehlt H.* c) *fehlt L.* d) *A:* 3e. e) *L' darüber:* alias intelligentibus; *A:* intelligentibus. f) *L:* expressit. g) *H korr. aus* i'o(?). h) *L' über der Zeile:* vel fuerit (institutus); *A:* fuerit institutus. i) *L:* seu. k) *L:* et. l) *L:* seu. m) *L, A:* et.

1) *Gemeint ist der Traktat* De translatione imperii *(Goldast, Monarchia II, p. 147—153), gerichtet gegen den gleich benannten Traktat des Landulf Colonna (Goldast, l. c. p. 88—95), wo wiederholt von Marsilius auf den* Defensor Pacis *verwiesen wird.*

Romanum solum aut per ipsum cum suo solo collegio clericorum, et verum sit huiusmodi dictum aut scriptum, oportet[a] translacionem aut institucionem iam dictam per ipsos intelligere factam propter[b] auctoritatem illis concessam ad hoc a Romani imperii legislatore humano supremo, per medium aut[c] sine medio, vel ab eis quidem non factam simpliciter, sed modo quodam, ut publicatam vel pronunciatam, auctoritate tamen predicta. Transtulit enim fortasse aut instituit circa imperium aliquid legislator predictus, quod postmodum soli pape Romano tamquam reverenciori persone universitatis humane, vel sibi cum suis sacerdotibus velut venerabiliori clericorum collegio, pronunciandum et publicandum commisit, non quidem propter facti vel fiendi necessitatem, sed sollempnitatem tantummodo, quoniam[d] translaciones principatus, legum et principancium instituciones, similiter et officia civilia reliqua inquantum huiusmodi, quantum ad eorum robur, ex sola legislatoris iam dicti eleccione seu ordinacione dependent, ut demonstratum est 12° et 13° prime ac 26°[e] huius, parte 5ª, cum declaracione quadam nec[f] inutiliter repetitum[g].[1]

Sic quoque per omnia senciendum de institucione officii principum eligencium imperatorem Romanum; non enim aliam[h] in hoc neque[i] ab alio habent auctoritatem, neque ab ipsis per alterum[k] suspendi vel revocari potest, quam a supremo imperii Romani humano legislatore predicto.

De propositis quidem[l] igitur dubitacionibus 3° et 27° huius sic pertransisse sufficiat et finem imposuisse[m] quesitis[n].

---

a) *H korr. aus* Sed. b) *Z, Ed. pr.:* per. c) *L:* sive. d) *Z, Ed. pr.:* cum. e) *T, H, A:* 16. f) *Q, O, Z*[n]*, Z, Ed. pr.:* non. g) *Q, L:* repetita. h) *Q, L, O:* aliunde. i) neque *bis* auctoritatem *fehlt Q, L, O; L' am Rande nachgetragen.* k) *Ed. pr.:* alium. l) *Q:* quod. m) *Q, L, O:* posuisse; *L' korr.* imposuisse. n) *kein* Explicit *in T, H, Q, L; A:* Explicit 2ª dictio. Incipit 3ª dictio.

1) *S. oben S. 491 f. (c. 26, § 5).*

DICCIO TERCIA[a]. CAPITULUM I.

De rememoracione principaliter intentorum et determinatorum diccione I[a] et II[a], et dictorum cum dicendis consequencia quadam.

Quoniam autem in prioribus regnorum et communitatum quarundam singularem civilis discordie seu intranquillitatis iam existentem assignavimus causam, omniumque reliquarum, nisi prohibeatur, futuram: extimacionem, desiderium atque conatum, quibus Romanus episcopus et suorum cetus clericorum singulariter ad seculares tendunt principatus et temporalia possidenda[b] superflue. Quorum eciam supremum omnium sibi vendicare nititur memoratus episcopus ex[c] eidem[d] precipue, ut asserit, concessa per Christum, in persona beati Petri, plenitudine potestatis, ut in ultimo prime diximus, et in plerisque diccionis 2[e e] capitulis non inconvenienter extitit repetitum. Cum tamen nullus principatus seu cuiusquam coactivum iudicium in hoc seculo, nedum supremus[f] omnium, illi conveniat neque alteri cuiquam episcopo, sacerdoti vel clerico, inquantum huiusmodi, communiter[g] aut divisim, veluti viis certis humanis demonstravimus 12[0], 13[0] et 15[0] prime, idque[h] 4[0] et 5[0 i] secunde firmavimus testimoniis veritatis eterne necnon sanctorum eius interpretum exposicionibus ac plurimorum approbatorum eiusdem doctorum; postque eciam 6[0] et 7[0] diccionis secunde assignavimus[k] ex scripturis et racionibus certis, que quantave sit ac in quibus sacerdotum seu episcoporum potestas. Quibus omnibus eciam aut ipsorum alicui ostendimus eiusdem 23[0 l], nec communiter vel divisim quam sibi sumpserant, presertim Romanus episcopus, convenire[m] plenitudinem potestatis. Propter que malignitatis illius singularis in dictis

---

a) *L am Rande:* 3[a] pars; *dann Q, L:* cap. 1[m] 3[e] diccionis; *H am obern Rande:* Liber tercius; *T keine Bezeichnung; Ed. pr.:* Defensoris pacis dictio seu pars tertia quae est index praemissorum. b) *H korr. aus* possidencia. c) *Q, L:* et. d) *H, A:* eisdem. e) *L' darüber:* alias 4[e]; *A:* 4[e]. f) *H korr. aus* supremis. g) *H auf Rasur.* h) *Z, Ed. pr.:* idemque. i) *L' darüber:* alias 15[0]; *A:* 15[0]. k) *Q:* assignauiuimus. l) *H:* 22. m) *H korr.*

prohemialiter sepius nominate sufficienter radices succise videntur. Nunc, ut quos hactenus pestilencia hec regnis et communitatibus palmites et germina discordie sive litis adduxit nec inducere cessat, arescant cicius et de cetero propagari non valeant, ex iam premissis diccionibus reliquam[a] et terciam producemus. Que nil aliud erit, quam ex antepositis[b] per se notis vel demonstratis necessaria et explicita illacio conclusionum quarundam, quibus, adhibita diligenti attencione meditacionis et opere, supradicta pestis eiusque sophistica causa non difficulter[c] excludentur[d] a regnis, ipsisque deinceps ad ea reliquasque civilitates precludetur[e] ingressus[f].

CAPITULUM II.

De conclusionum quarundam explicita illacione ad determinata ing prioribus diccionibus de necessitate sequencium. Quarum attencione facilius assequi possunt principantes et subditi finem per hunc librum intentum.

Harum autem inferendarum conclusionum hanc primam ponemus.

⟨§ 1[h].⟩ Solam divinam seu canonicam scripturam, et[i] ad ipsam per necessitatem sequentem quamcumque[k] ipsiusque interpretacionem ex communi concilio fidelium factam veram esse, ad eternam beatitudinem consequendam necesse credere, si alicui debite proponatur[l]. Huius siquidem certitudo est et sumi potest 19° secunde, ex $2^{a\,m}$ in $5^{am\,n}$.

⟨§ 2.⟩ Legis divine dubias diffinire sentencias, in hiis presertim, qui Christiane fidei vocantur articuli, reliquisque credendis de necessitate salutis[o], solum generale concilium fidelium aut illius valenciorem multitudinem sive partem

---

a) *T, H:* reliqua. b) *Ed. pr.:* antea positis. c) *H, A:* difficiliter. d) *Q, L:* excludetur. e) *A:* precluderetur. f) *Hier enden die mss. der A-Klasse: A, B, C, G, K, N, U.* g) *fehlt Q.* h) *H hat am Rande von hier an:* 1ª conclusio, 2ª concl. *usw.; fehlt in T; in Q, L nur am Rande:* 1ª, 2ª *usw.* i) *H:* aut *über der Zeile ergänzt.* k) *H:* quantumcumque. l) *H:* preponatur. m) *so T, Q, L; H:* 4ª. n) *Ed. pr. hat nur die Verweise auf die Kapitel, nicht auf die Paragraphen.* o) *Zⁿ, Z, Ed. pr., I folgt:* eterne.

determinare debere, nullumque aliud parciale collegium aut personam singularem cuiuscumque condicionis existat, iam dicte determinacionis auctoritatem habere. Huius autem certitudo habetur[a] ⟨20[0 b] secunde, ex 4[a c] in 13[am d].⟩

⟨§ 3.⟩ Ad observanda[e] precepta divine legis, pena vel supplicio temporali[f] nemo evangelica scriptura[g] compelli precipitur: ⟨9[0] secunde, ex 3[a] in 10[am].⟩

⟨§ 4.⟩ Solius evangelice legis[h] precepta vel ad ipsa per necessitatem sequencia[i], et que secundum rectam racionem fieri aut omitti convenit, propter eternam salutem necesse servari[k]; Antique[l] vero Legis nequaquam omnia: ⟨9[0] secunde, ex 10[a] in finem.⟩

⟨§ 5.⟩ In divinis seu evangelice[m] legis preceptis aut prohibitis neminem mortalem dispensare posse, permissa vero prohibere, obligando ad culpam aut penam pro statu presentis seculi vel venturi, solum posse generale concilium aut fidelem[n] legislatorem humanum, nullumque aliud parciale collegium vel singularem personam cuiuscumque condicionis existat: ⟨12[0] prime, 9[a], et 9[a] secunde, 1[a], et 21[0] secunde, 8[a o].⟩

⟨§ 6.⟩ Legislatorem humanum solam civium universitatem esse aut valenciorem illius partem: 12[0] et 13[0] prime[p].

⟨§ 7.⟩ Decretales vel decreta Romanorum aut aliorum quorumlibet pontificum communiter aut divisim absque concessione legislatoris humani *vel generalis concilii*[q] constituta, neminem obligare pena vel supplicio temporali *nec spirituali*[r]: ⟨12[0] prime, et 28[0] secunde, 29[a s].⟩

---

a) *T hat fortan keine Verweise (mit Ausnahme von § 6), doch ist Raum dafür ausgespart; in H nachträglich von späterer Hand eingetragen.* b) *H:* 29[0]. c) *Q, L:* 4[0]. d) *H:* 3[am]. e) *Q, L:* observandum. f) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I folgt:* seu presentis seculi. g) *Z[n], Z, I, V folgt:* seu novo testamento. h) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I:* nove legis divine. i) *H:* sequentis. k) *Q darüber nachgetragen:* oportet. l) *H:* antiqua. m) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I:* nove *statt* seu evangelice. n) *T, H:* fidele. o) *H fehlen die Paragraphen, diese in Q, L, N.* p) *so die mss., auch T, Z, Z[n], Ed. pr., V, I, W, X.* q) *T am Rande vom Korr. hinzugefügt:* vel generalis concilii; *so H im Text.* r) *T vom Korr., H folgt:* nec spirituali; *Z[n], Z, Ed. pr., V, I folgt:* seu seculi huius. *F, N hat nach Previté-Orton:* humani pena vel supplicio temporali pro statu presentis seculi vel venturi ad observandum neminem obligare(i). s) *H nur:* 12[0], 1[e].

⟨§ 8.⟩ In humanis legibus solum legislatorem vel illius[a] auctoritate alterum dispensare posse: ⟨12° prime 9[a].⟩

⟨§ 9.⟩ Principatum[b] electum aut alterum qualecumque officium a sola eleccione auctoritatem habentis ad illam, nullaque alia confirmacione seu approbacione pendere: ⟨12° prime 9[a], et 26° secunde, ex 4[a] in 7[am c].⟩

⟨§ 10.⟩ Cuiuslibet principatus aut alterius officii per eleccionem instituendi, precipue vim coactivam habentis, eleccionem a solius legislatoris expressa voluntate pendere: ⟨12° et 15° prime, ex 2[a] in 4[am d].⟩

⟨§ 11.⟩ Solum unum numero supremum principatum esse debere in civitate vel regno: ⟨17° prime.⟩

⟨§ 12.⟩ Personas et ipsarum qualitatem ac numerum ad officia civitatis, sic quoque civilia omnia determinare, ad principantis fidelis auctoritatem secundum leges aut probata[a] consuetudines tantummodo pertinere: ⟨12° prime et 15°[e], 4[a] et 10[a].⟩

⟨§ 13.⟩ Nullum principantem, eoque minus collegium parciale vel singularem personam cuiuscumque condicionis existat, alienorum actuum monasticorum[f] aut[g] civilium absque mortalis[h] legislatoris determinacione imperii plenitudinem seu[i] potestatis habere: ⟨11° prime et 23° secunde[k], ex 3[a] in 5[am].⟩

⟨§ 14.⟩ Principatum seu iurisdiccionem coactivam supra quemquam clericum aut laicum, eciam si hereticus extet[l], episcopum vel sacerdotem inquantum huiusmodi nullam[m] habere: ⟨15 prime, ex 2[a] in 4[am], 4°, 5° et 9° secunde ac 10°, 7[a n].⟩

⟨§ 15.⟩ Super omnem singularem personam mortalem[o] cuiuscumque condicionis existat, atque[p] collegium laicorum

---

a) *H:* eius. b) *Q, L:* Ad pr. c) *H nur:* 12° 1e et 16° 2e. d) *H:* 12° 1e et 15° 1e. e) *Zn, Ed. pr.:* duodecimo et quintodecimo prime; *W, X, V:* 12° et 15° 1e; *I:* 2° et 15° 1a; *Z wie im Text.* f) *T, H:* monsticorum. g) *fehlt L.* h) *L:* moralis. i) *H:* ceu. k) *L:* 1e. l) *Zn, Z, Ed. pr., V, I folgt:* nullum. m) *Q korr., L:* nullum; *Zn, Z, Ed. pr.:* ullam. n) *H:* 15°, 1e, ex 2a in 4am, 4°, 5° et 9° 1e ac 7a; *Q, L ebenso, aber:* ac 10, 7a; *Ed. pr.:* quintodecimo prime, quarto, quinto et nono ac decimo secundae; *V, Zn, Z wie Text.* o) *L:* moralem. p) *H:* aut; *fehlt I, V, Zn.*

aut[a] clericorum, auctoritate legislatoris solummodo principantem[b] iurisdiccionem, tam realem quam personalem, coactivam habere: ⟨15° et 17° prime, 4°, 5° ac 8° secunde[c].⟩

⟨§ 16.⟩ Excommunicare quemquam[d] absque fidelis[e] legislatoris auctoritate ulli[f] episcopo vel presbytero[g] aut ipsorum collegio non[h] licere: ⟨6° secunde[i], ex 11[a] in 14[am k], et 21°[l] secunde, 9[a m].⟩

⟨§ 17.⟩ Omnes episcopos equalis auctoritatis esse[n] immediate per Christum[o], neque[p] secundum legem divinam convinci posse, in spiritualibus aut temporalibus preesse invicem vel subesse: ⟨15° et 16° secunde.⟩

⟨§ 18.⟩ Auctoritate divina, legislatoris humani fidelis interveniente consensu seu concessione, sic[q] alios episcopos communiter aut divisim excommunicare posse Romanum episcopum et in ipsum auctoritatem aliam exercere, quemadmodum e converso: ⟨6° secunde, ex 11[a] in 14[am], et[r] 15°[s] et 16° secunde[t].⟩

⟨§ 19.⟩ Coniugia seu matrimonia divina lege[u] prohibita per mortalem[v] neminem dispensari posse, humana vero lege prohibita ad solius legislatoris vel per ipsum[w] principantis[x] auctoritatem pertinere: ⟨12°[y] prime[z], 9[a], et 21° secunde, 8[a].⟩

⟨§ 20.⟩ Natos non ex legitimo thoro seu matrimonio legitimos facere sic, ut hereditarie succedere possint aliaque suscipere civilia et ecclesiastica officia et beneficia, ad solum

---

a) *Ed. pr.:* ac; *I, V, Z[n]:* atque. b) *Ed. pr.:* principem; *I:* pn[re]; *V, Z[n] fehlt* iurisdictionem. c) *H am Schluß:* ac 6° 2e, 16° 9e; *I:* ac 8° IIe et 26. 6[a]; *Ed. pr. zuletzt:* . . . 8° ac 21° secundae; *V, Z[n], Z, X am Ende:* ac 21° 6[a]; *W am Ende:* et XII 6[a]. d) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I folgt:* aut divinorum officia interdicere. e) *fehlt Q, L.* f) *Z, Ed. pr., V, I:* nulli. g) *Ed. pr.:* sacerdoti. h) *fehlt Ed. pr.* i) secunde *bis* in 14[am] *fehlt Ed. pr.* k) *Q, L:* 4[am]. l) *H:* 27°; *I:* 22°. m) *fehlt Ed. pr.* n) *fehlt I, V, Z[n].* o) *V, I, Z[n] folgt:* collate fore. p) *H:* nec. q) *H:* sicut. r) secunde *bis* et *fehlt Ed. pr., I, Z.* s) *H:* 19°. t) *V korr., I, Z[n] folgt:* eius. u) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I folgt:* nova presertim. v) *L:* moralem. w) *Z[n], Z, Ed. pr., V, I:* ipsius. x) *Z[n], Z, Ed. pr., I, V:* principantem, *Z[n], V, I haben* auctoritatem *vor* principantem. y) *Q:* 13°. z) *H:* 2e.

fidelem legislatorem[a] noscitur pertinere: ubi[b] supra ⟨immediate[c].⟩

⟨§ 21.⟩ Ad ecclesiasticos ordines promovendos ipsorumque sufficienciam iudicare iudicio coactivo ad solum legislatorem fidelem[d] spectare, ac sine ipsius auctoritate quemquam promovere ad hec[e] cuiquam sacerdoti vel episcopo non licere: ⟨15° prime, 2ª, 3ª, 4ª, et[f] 17°[g] secunde, ex 8ª in 16am.⟩

⟨§ 22.⟩ Numerum ecclesiarum sive templorum ac in ipsis ministrare debencium sacerdotum, diaconorum et reliquorum officialium, ad solum principantem secundum leges[h] fidelium pertinet mensurare: ubi supra ⟨immediate[i]⟩.

⟨§ 23.⟩ Ecclesiastica officia separabilia solius fidelis legislatoris auctoritate debere conferri et similiter[k] auferri posse, sic[l] quoque beneficia et propter pias causas reliqua constituta: ⟨15° prime, 2am et 4ª, et[n] 17° secunde[o], ex 16ª[p] in 18am, et 21° secunde[q], ex 11ª in 15am[r].⟩

⟨§ 24.⟩ Notarios aut alios officiales publicos[s] civiles statuere ad nullum episcopum pertinere inquantum[t] huiusmodi[u], communiter aut divisim: ⟨15° prime, 2ª, 3ª[v] et 10ª, et 21° secunde, 15ª[w].⟩

⟨§ 25.⟩ Docendi aut operandi[x] publice secundum artem aut disciplinam aliquam neminem episcopum, communiter aut divisim, inquantum huiusmodi, licenciam concedere posse; sed hoc[y] ad legislatorem saltem fidelem aut eius auctoritate principantem tantummodo pertinere: ubi supra ⟨immediate[z].⟩

⟨§ 26.⟩ Promotos ad diaconatum aut sacerdocium, reliquosque Deo irrevocabiliter consecratos in ecclesiasticis officiis

---

a) *H Endung korr. aus* -is. b) *Q, L, I:* ut. c) *fehlt T; H' ergänzt.* d) *Zn, V, I folgt:* aut eius auctoritate principantem. e) *Z, Ed. pr.:* hoc. f) *fehlt Ed. pr.* g) *Q, L, V:* 17ª; *Ed. pr. folgt:* et XXI, *ebenso V, Zn, Z, I nach:* 16am: et 21° eiusdem 4ª. h) *H:* legem. i) *fehlt T; H' ergänzt.* k) *T, H:* simul. l) *Ed. pr.:* sicut. m) *H' folgt:* 3ª. n) *fehlt Ed. pr.* o) *fehlt Ed. pr.* p) ex 16ª *fehlt H'.* q) *Q:* oe. r) *Zn, V:* ex 16ª in 18am et 21° 2e ex 4ª et 11ª in 5am; *I:* ex 16, 14ª et 11ª. s) *H:* publicatos. t) *Q:* in q̃. u) *H folgt:* et. v) *H':* 4ª. w) *H'* in 12ª. x) *H:* comparandi. y) *Ed. pr.:* hec. z) *fehlt T; H' ergänzt.*

et beneficiis, ceteris non sic consecratis debere preferri: ⟨14° secunde, ex 6ª in 8ªm.⟩

⟨§ 27.⟩ Ecclesiasticis temporalibus, expleta sacerdotum et aliorum evangelii ministrorum, et hiis que ad cultum divinum pertinent, ac impotentum pauperum necessitate, licite ac secundum legem divinam pro communibus[a] seu publicis utilitatibus aut defensionibus uti posse legislatorem simpliciter[b] et in parte: ⟨15° prime[c], 10ª, et 17° secunde, 16ª, et 21° secunde, 14ª[d].⟩

⟨§ 28.⟩ Cuncta temporalia que ad pias causas seu misericordie opera statuta sunt, ut que testamentis legantur pro[e] ultramarino transitu ad resistendum infidelibus, aut pro captivorum ab ipsis redempcione vel pauperum impotentum sustentacione, ceterisque similibus, ad solum principantem secundum legislatoris determinacionem ac legantis vel aliter largientis intencionem disponere pertinet: ubi supra ⟨immediate[f].⟩

⟨§ 29.⟩ Collegii cuiuscumque vel religionis vacacionem concedere, ipsamque[g] approbare vel instituere[h], ad auctoritatem pertinet solius legislatoris fidelis: ⟨15° prime, 2ª, 3ª, 4ª et 10ª[i], et[k] 17° secunde, ex 8ª in 16ªm, et 21°[l] secunde, 8ª et 15ª.⟩

⟨§ 30.⟩ Hereticos omnesque delinquentes et arcendos pena vel supplicio temporali iudicare iudicio coactivo, penasque[m] personales infligere ac reales exigere, ipsasque[n] applicare, ad solius principantis auctoritatem pertinet secundum determinacionem legislatoris humani[o]: ⟨15° prime, ex 6ª in 9ªm, et 8° secunde, 2ª et 3ª, et 10° secunde[p].⟩

---

a) *H aus* pro quibus *korr.*; *Q, L:* in quibus. b) *Zⁿ, Z, Ed. pr., V, I:* humanum totaliter. c) *H:* 2ᵉ; *I:* 5° prime. d) *L:* in 4ª; secunde *fehlt Q; Zⁿ, V:* eius 14ªm, *I:* eius in 14ªm. e) *Q, L:* in. f) *fehlt T; H' ergänzt.* g) *T, H:* ipsamque. h) *Zⁿ, Z, Ed. pr., V, I:* reprobare. i) et 10ª *fehlt H.* k) et *bis* in 16ªm *fehlt Ed. pr.* l) *H':* 1°; *I fehlt:* ex 8ª *bis* Secunde; *Zⁿ, V im Text.* m) *Q, L:* penas quoque. n) *H:* ipsoque. o) *Zⁿ, Z, Ed. pr. V, I:* legislatoris humani determinacionem. p) *Ed. pr.:* octavo, decimo et vicesimo primo secunde; *Zⁿ, Z, V, I:* eius ac 21° 2° 4ª.

⟨§ 31.⟩ Neminem subditum et per iuramentum licitum alteri obligatum, absque causa racionabili per fidelem legislatorem tercie significacionis iudicio iudicanda[a], per episcopum aut presbyterum aliquem solvi posse, huiusque oppositum adversari sane doctrine: ⟨6° et[b] 7°[c] secunde[b] et 26°[d] secunde[e], ex 13[a] in 16[am f].⟩

⟨§ 32.⟩ Episcopum aut ecclesiam aliquam metropolitanam simpliciter omnium statuere atque privare seu deponere ab huiusmodi officio, ad solum generale concilium fidelium omnium pertinere: ⟨22° secunde, ex 9[a] in 12[am].⟩

⟨§ 33.⟩ Generale concilium aut parciale sacerdotum et episcoporum ac reliquorum fidelium per coactivam potestatem congregare, ad fidelem legislatorem aut eius auctoritate principantem in communitatibus fidelium tantummodo pertinere, nec in aliter congregato determinata vim aut robur habere, ad observacionem quoque neminem obligare temporali aut spirituali pena vel culpa: ⟨15° prime, 2[a], 3[a] et 4[a], et 17° prime et[g] 8° secunde, ex 6[a] in finem, et 21° secunde[h], ex 2[a] in 8[am i].⟩

⟨§ 34.⟩ Ieiunia et aliquorum ciborum prohibiciones solius generalis concilii fidelium ⟨seu[k] fidelis legislatoris⟩ auctoritate fieri debere. Opera quoque mechanicarum[l] arcium ac doctrinas disciplinarum, que lege divina nulla dierum exerceri prohibita fuerint[m], solum predictum concilium ⟨seu[n] legislatorem⟩ predictum interdicere posse; ad observacionem[o] quoque talium arcere pena vel supplicio temporali solum legislatorem fidelem aut eius auctoritate principantem: ⟨15° prime, 2[a], 3[a], 4[a] et[p] 8[a], et 21°[q] secunde, 8[a].⟩

⟨§ 35.⟩ Canonizari aut tamquam sanctum adorari quem-

---

a) *Q, L:* iudicandam. b) *fehlt Ed. pr.* c) *I:* 6°, Z^n, *Z, V:* 7°. d) *H':* 16°. e) Z^n, *V, I:* eius. f) *I:* X[am], *V:* 16[am]. g) et *fehlt V, I,* Z^n, *Ed. pr.* h) Z^n, *V, I:* eiusdem. i) *H fehlen die Verweisungen.* k) *T, H fehlt:* seu fidelis legislatoris. l) *H, Q, L:* mechanicorum, *T korr. in* -orum. m) *L:* fuerit. n) *T, H fehlt* seu legisl. pred. o) *Q korr. aus* conservacionem, *L:* conservacionem. p) *H':* prime 2°, 2[a], 3[a], 4, 2[a]. q) Z^n, *V, I:* 12[a]; *H fehlt* et *vorher.*

piam, per solum generale concilium statui et ordinari debere: ⟨21° secunde, 8ª.⟩

⟨§ 36.⟩ Episcopis aut presbyteris aliisque templorum ministris si uxores interdicere convenit, reliqua quoque circa ecclesiasticum ritum, per generale solum fidelium concilium id statui et ordinari, ac[a] eum[b] solum collegium aut personam in hoc cum predictis dispensare posse, cui data fuerit eius auctoritas per concilium supradictum: ubi supra ⟨immediate[c].⟩

⟨§ 37.⟩ A iudicio coactivo episcopo vel sacerdoti concesso semper ad legislatorem contendentem liceat appellare, ⟨vel[d] ad eius auctoritate principantem⟩: ⟨15° prime, 2ª et 3ª, et 22° secunde, 11ª[e].⟩

⟨§ 38.⟩ Perfeccionem evangelicam summe paupertatis servare debentem nihil immobilium in sua potestate habere posse absque determinato proposito, quodlibet tale habitum vendendi, cum primum potuerit, preciumque pauperibus tribuendi; mobilis autem aut immobilis rei nullius habere dominium seu potestatem, cum proposito scilicet vendicandi eam coram iudice coactivo ab auferente vel auferre volente: ⟨13° secunde[f], 22ª et 30ª[g], et 14°, 14ª[h].⟩

⟨§ 39.⟩ Episcopis reliquisque ministris evangelicis[i], que ad alimentum et tegmentum necessaria[k] fuerint, saltem cotidiana vice[l], cui[m] ministrant[n] evangelium, multitudo vel persona[o] singularis secundum legem divinam et suam possibilitatem exibere tenetur[p], decimas vero vel alterum quid aliud, si superfuerit[q] dictorum ministrorum necessitati supplende, nequaquam: ⟨14° secunde, ex 6ª in 11am[r].⟩

⟨§ 40.⟩ Legislatorem fidelem aut eius auctoritate principantem in subiecta sibi provincia compellere posse tam

---

a) *H'*: aut; *Z, Ed. pr.*: at. b) *Ed. pr.*: illud. c) *fehlt T; H' nachgetragen.* d) vel *bis* principantem *fehlt T, H.* e) *H'*: 5ª. f) *fehlt Ed. pr.; V, I folgt*: et. g) *I*: 3ª, *V korr.* 30ª. h) *H'*: 12° 12ª, 22ª et 30ª in 4am; *Ed. pr.*: 13° et 14° secunde; *Zn, V, I folgt*: parte. i) *fehlt L.* k) *Q, Ed. pr.*: necesse. l) *Ed. pr.*: vite. m) *Ed. pr.*: que. n) *Ed. pr.*: ministrat. o) *H*: persone. p) *Q, L*: tenentur. q) *T, H*: superfluerit. r) *H*: 7am.

episcopos quam reliquos evangelicos ministros, quibus de sufficiencia victus et tegmenti provisum est ad divina officia celebranda et sacramenta ecclesiastica ministranda: ⟨15° prime, 2ª, 3ª et 4ª, et 8° secunde, ex 6ª a in finem, et 17° secunde[b], 12ª.⟩

⟨§ 41.⟩ Episcopum Romanum et alium quemlibet ecclesiasticum seu templi[c] ministrum secundum legem divinam per[d] solum fidelem legislatorem aut eius auctoritate principantem vel fidelium generale concilium ad officium ecclesiasticum separabile promoveri[e] debere, ab eodem quoque suspendi[f] atque privari exigente delicto: ⟨15° prime, 2ª g, 3ª, 4ª et 10ª, et[h] 17° secunde, ex 8ª in 16ªm et 22° secunde, ex 9ª in 13ªm.⟩

⟨§ 42[i].⟩ Possent autem alie quamplures et utiles conclusiones ex prioribus diccionibus[k] per necessitatem inferri[l] quas tamen deduximus, contenti sumus, quoniam ad predictam pestem cum ipsius causa[m] succidendam facilem atque sufficientem prebent ingressum[n], et propter abbreviacionem sermonis[o].

CAPITULUM III.

De titulo huius libri.

Vocabitur autem tractatus iste Defensor Pacis[p], quoniam in ipso tractantur et explicantur precipue cause quibus conservatur et extat civilis pax sive tranquillitas et hee[q] eciam propter quas opposita[r] lis[s] oritur, prohibetur et tollitur. Per

---

a) *so H'; Q, L, Y:* ex 8ª. b) et 17° secunde *fehlt Ed. pr.* c) Z^n, *Z, Ed. pr., V, I:* spiritualem. d) *T am Rande ergänzt.* e) *H:* q; moveri. f) *H:* suplendi. g) *fehlt H'.* h) et 17° secunde *fehlt Ed. pr.* i) *nicht gezählt Q, L etc.* k) *Z, H' korr.* distinccionibus; *Ed. pr.:* divisionibus; Z^n *auf Rasur:* dictionibus. l) *Q, L, Y folgt:* illis. m) *H:* causam. n) *der Schlußsatz:* et *bis* sermonis *fehlt Ed. pr. und anderen Drucken, ebenso alles Folgende.* o) *die Hss., die den folgenden Abschnitt (cap. 3) haben, fahren ohne größeren Absatz fort, kein* Explicit; *T, H, L am Rande:* cap. 3m. *Der Abschnitt fehlt in den Hss. A, C, G, U, in V das betr. Blatt herausgeschnitten und später ergänzt.* p) Defensor pacis *in T auf Rasur vom Korr.* q) *T:* hec, *korr. in* hee. r) *H:* oppo. s) *Q, L:* tl̄is.

ipsum enim scitur auctoritas, causa et concordancia divinarum et humanarum legum et coactivi cuiuslibet principatus[a], que[b] regule sunt actuum humanorum, in quorum convenienti mensura non impedita pax seu tranquillitas civilis consistit.

Amplius per ipsum comprehendere potest tam principans quam subiectum que sunt[c] elementa prima civilitatis[d] cuiuslibet, quid observare oporteat propter conservacionem pacis et proprie libertatis. Primus namque civis vel civilis regiminis pars, principans scilicet, sit[e] unicus homo vel plures, comprehendet per eas que in hoc libro scripte[f] sunt humane veritates[g] atque divine, soli sibi convenire auctoritatem precipiendi subiecte multitudini communiter aut divisim; et unumquemque arcere, si expediat, secundum positas leges et nil preter has, arduum presertim, agere absque multitudinis subiecte seu legislatoris consensu; nec iniuria[h] provocandam esse multitudinem seu legislatorem, quoniam in ipsius expressa voluntate consistit virtus et auctoritas principatus. Subiecta vero multitudo et ipsius singulum quodlibet ex hoc libro addiscere potest, qualem aut quales instituere oporteat[i] principantes; et quoniam solius principantis partis preceptis velut coactivis[k] pro statu et in statu[l] presentis seculi obedire tenetur, ⟨solummodo[m]⟩ tamen secundum positas leges[n] in quibus determinant, in quibus vero minime secundum tradita 15[0] et 18[0] *prime*[o]; et quantum possibile fuerit observare, ne principans aut altera quevis communitatis particula[p] contra vel preter leges iudicandi aut aliud quid civile agendi sibi sumat arbitrium.

Hiis enim comprehensis memoriterque retentis et diligenter custoditis sive servatis, salvabitur regnum et quevis

---

a) *L, H:* principantis. b) *T:* quem *korr. in* que. c) *L:* sint. d) *I:* civitatis. e) *Q (?), L, H:* sicut; *Q' korr. in* siue *(?).* f) *L:* scripto scripte. g) *T korr. aus* veritatis. h) *H:* iniurgia. i) *H, L:* oportet. k) *T, H, Q, Y:* coactivus, *Q' korr.* -vis. l) *Q, L, H:* in statu et pro statu. m) *T ausgestrichen, fehlt H; im Text: Q, V, Z*[n]*, Z.* n) *fehlt H, ergänzt H' vor* positas. o) *fehlt T, am Rande nachgetragen vom Korr.* p) *Q:* perticula.

altera quecumque temperata civilis communitas in esse pacifico seu tranquillo; per quod viventes civiliter adipiscuntur, et sine ipso de necessitate privantur sufficiencia vite mundane, ad eternam quoque beatitudinem prave disponuntur. Quas tamen velut fines[a] et optima desideratorum humanorum, secundum diversum tamen et alterum seculum[b], in prioribus sermonibus, tamquam omnibus per se manifestum[c], suscepimus[d]; supradictis a nobis[e] adicientes, quod, si quid in ipsis reperiri contingat determinatum, diffinitum aut aliter[f] quomodolibet pronunciatum *vel scriptum[g]* minus catholice, id non pertinaciter dictum esse; ipsumque corrigendum atque determinandum supponimus auctoritati ecclesie catholice seu generalis concilii fidelium Christianorum[h].

Anno trecenteno milleno quarto[i] vigeno
Defensor est[k] iste perfectus festo baptiste.
Tibi laus et gloria, Christe[l]!

---

a) *T:* finis. b) *fehlt H.* c) *T:* manifestam. d) *in W, X, Z*^{n} *hier Absatz, W nach* suscepimus: Deo gratias; *X, Z*^{n}*:* Protestacio; *siehe unter* l). e) *Q, L, Z*^{n} *folgt:* omnibus. f) *H:* alter. g) vel scriptum *fehlt T, am Rande vom Korr. ergänzt.* h) *H, K folgt:* etc.; *L, H:* Deo gratias; *I, J, N, V:* Amen. i) *T wohl auf Rasur für* quinto*(?).* k) *fehlt V.* l) *die Verse nur in T, H, V. Der letzte Vers fehlt in V.* — *Unter* fidelium christianorum *in X:* Compositus et completus est liber iste Anno domini MCCCXXIIII Parisiis in vico Sorbona in domo studentium in sacra theologia ibidem.

1. NAMENREGISTER.

Aaron: 40. 526. 557. 558.
Abel: 15. 526. 557.
Abraam: 15. 30. 526. 557.
Adam: 15. 29. 367.
Adrianus I. (III.) papa: 474. 476 *u.* n.
Africa: 334.
Agamemnon: 41.
Alamania: 508.
Alexander III. papa: 449 n.
Alexandria: 333. 334. 392. 429.
Alkibiades: 105.
Altopassu, fratres de: 229.
Ambrosius: 218. 220. 221. 228. 233. 251. 255. 511. 529. 548. 549—552. 580f. 582. 584. *v. Autorenzitate.*
Anacletus papa: 348. 572.
Ananias: 288. 339.
Anastasius Thessalonic.: 446 n.
Anchona, marchia: 510. 512.
Anglia: 453. 454.
Anthenorides (= Paduanus = Marsilius): 7 *u.* n.
Antiochia: 130. 331. 341. 343. 344. 348. 349. 351. 354. 429. 529.
Apollo[s]: 349. 422.
Apollinarii: 405.
Aristoteles: 5. 8. 11. 16. 24f. 43. 44. 59. 597. *v. Autorenzitate.*
Arius: 392. 403.
Ariani: 236. 374. 549.
Armenia: 551 *u.* n. 2.
Asia: 41. 409.
Asser, Reginald, legatus: 454 n.
Augustinus, Aurelius: 173. 185. 189. 197. 206. 213. 215. 240f. 345. 366. 388. 390—392. 528. 529. 580f. *v. Autorenzitate.*
Aureliani universitas: 379. 380 n. 418 n.
Averroës: 56. 119 n. *v. Autorenzitate.*
Avignon: 453 n. 454 n.
Babylon: 193.
Barnabas: 335. 339. 341. 345. 352. 358. 521. 530. 542. 560.
Begini: 229.
Benedictus IX. papa: 473.
Bernardus Clarevallensis abbas: 170. 171. 180. 197. 527—528. 556—569. 596. *v. Autorenzitate.*
Bertrand de Poyet *oder* Pouget: 459 n. 510 n.
Bonifacius I. papa: 407.
— IV. —: 430.
— VIII. —: 133. 229. 398. 412. 414 n. 416. 421. 440. *u.* n. 448 n. 449 n. 454 n. 461 n. 482 n. 486. 496 n. *v. Autorenzitate.*
Bononia (*Bologna*): 229 n. 481 *u.* n.
Britannia: 334.

Cahors: 453 n.
Caym: 15.
Calixtus II papa: 479.
Cassiodorus: 2. 3. 10. 11. 126. *v. Autorenzitate.*
Catilina: 79.
Cato: 300.
Chalcedon: 81.
Karolus Magnus imperator: 476. 492. 598. 599.
Christus: *passim*; cf. 127, 26—128. 294—300 (paupertas); 302ff. 318ff., potestas tradita Petro: 159f. 486. 575ff.; iudex coactivus: 219. 231. 246. 590; iudicatus: 161ff. 172ff.; medicus 232, 15; Christus caput et petra, fundamentum ecclesie: 356, 17ff. 423ff. 467ff. 532, 27ff. 547. 571.
Cicero, Tullius: 79. 332 n. *v. Autorenzitate.*
Cilicia: 341.
Clemens I. papa: 333. 379. 518f. 531. 532.
— IV. —: 493 n.

Clemens V. papa: 133. 380 n. 440. 448 n. 450. 459 n. 484f. 501 n. 599. *v. Autorenzitate.*
Colonna: 496 n.
Constantinus I. imperator: 131. 262. 263. 345. 378—381. 400. 403. 429. 430. 435. 437. 438. 468—470. 489. 522. 552f. donacio, privilegium: 131. 132 n. 262, 19ff. 263 n. 345, 10ff. *u.* n. 380 n. 381, 4ff. 429 *u.* n. 437, 21ff. 438.
Constantinus papa: 472.
Constantinopolis: 334. 429. 430.
Corinthus, Corinthii: 145. 180. 190. 233. 579. 583.
Creta: 129. 330. 583.

Dacia *(Dänemark)*: 453. 454 *u.* n.
David: 168.
Dionysius I. Syracusanus: 105.
Dionysius, episc. Alexandrinus: 333.
Dioscorus Alexandrinus: 409 n.

Ephesus, Ephesii: 145. 330.
Ervig rex: 406 n.
Esiodus: 26.
Esopus: 498.
Este: 495 n.
Eugenius III. papa: 561.
Eugobium: 334.
Eutyches: 405. 406.

Fabricius: 300.
Ferraria: 481.
Florenz: 45 n. 63 n. 151 n.
Focas imperator: 430.
Francia: 61, 25—62. 372. 398. 483n. reges catholici: 372. 399. 400. 490. 550.
Fredoli, Berengarius, cardinalis: 323 n.
Fridericus II. imperator: 479 n. 480. 481 n.
Fridericus III. rex Sicilie: 497 n.
Fridericus de Montefeltro: 500 n.

Gaius: 331.
Galenus (Galienus): 87f.
Gallia: 334.
Gaudentes, fratres: 229.
Germani: 134. 157. 492. 598—600.
Gothi: 188. 237. 550.
Grand, Johannes, ep. Lundensis: 454 n.
Greci: 41. 143. 157. 187. 379. 492. 598—600.
Gregorius I. Magnus papa: 333. 368. 447. 472. 525. 547. 580. 584. *v. Autorenzitate.*
— IV. papa: 419. 446 n.
— IX. —: 475 n. *v. Autorenzitate.*
Guintonia: 453.

Hebrei: 194.
Henricus III. imperator: 473.
— V. imp.: 479.
— VII. imp.: 133. 450. 459 n. 484. 485.
Hereidas: 333.
Hesiodus *v.* Esiodus.
Hippocrates: 389.
Honorius I. imperator: 407 *u.* n.
Hospitalarii fratres: 229.

Iacobus: 335. 339. 341. 345f. 351. 352. 358. 446. 486. 527. 530 *bis* 532. *v. Bibelzitate.*
Ieremias: 193. *v. Bibelzitate.*
Ieronymus: 170. 171. 190. 205. 240f. 331. 333. 336. 423. 529. 554 *bis* 556. 587. *v. Autorenzitate.*
Ierosolyma, —me, Ierusalem: 193. 196. 342. 348. 357. 429. 446. 521. 531. 532. 542.
Ylarius: 251. 511. 591. *v. Autorenzitate.*
India: 334.
Innocencius III. papa: 449 n. 492 n. 496 n. 509 n.
— IV. —: 459 n. 479 n. 481 n.
Iohannes, St.: 336. 339. 342. 345f. 351. 352. 358. 530. *v. Bibelzitate.*
Iohannes de Ianduno: 119 n.
Iohannes Quidort (Parisiensis): 46 n. 119 n.
Iohannes XII. papa: 472. 473 n.
— XXII. —: 134 n. 157 n. 270 n. 279 n. 323 n. 380 n. 414 n. 418 n. 440 n. 450. 453 n. 459 n. 462 n. 484 n. 488 n. 495f. *u.* n. 497 n. 500 n. 508 n. 509 n. 512n. 551 n. 599. *v. Autorenzitate.*
Ioseph, St.: 257.
Isaias: 539. *v. Bibelzitate.*
Ps.-Isidorus: 544. 552—554. *v. Autorenzitate.*

Israel, domus, populus: 30. 39. 238. 323. 341. 351. 539. 558. 560.
Ytalia, Ytalicum regnum: 127. 134. 135. 151. 229. 449. 476. 482. 495 n. 508. 510. 512. 515. 516. — *Städte:* 53 n. 54 n. 64 n. 77 n. 91 n. 116 n. 125 n. 151 n. 249 n. 431 n. 433 n.
Iudas: 292. 296f. 313.
Iudea, Iudei: 128. 161. 162. 170. 187. 193. 239f. 247. 253. 351. 354. 357. 377. 539. 542. 543. 560.
Iugurtha: 4.
Iulius Cesar: 46.
Iustinianus I. imperator: 334. 474.

Lacedemonii: 367.
Lajazzo: 551 n.
Laurencius papa: 472.
Lautrec, Amèle de: 510 n.
Lazarus: 204.
Leo I. papa: 404. 408. 446 n.
— VIII. papa: 476 n.
— IX. papa: 474. 476. 477.
Liberius papa: 396. 414 n. 536.
Lombardia: 459 n. 510. 512 *u.* n.
Londa *(Lund)*: 453. 454 n.
Ludovicus I. Pius imp.: 419.
— Bavarus, imp., Rex Rom., dux Bavarie: 8 *u.* n. 157. 416 *u.* n. 456. 466 n. 481 n. 497 *u.* n. 498 *u.* n. 500 n. 510. 512. 599.
Lucas evangelista: 353. *v. Bibelzitate.*
Lucca: 229 n.

Machometus: 49.
Maguncia: 119.
Mameluken: 551 n.
Manichei: 474 n. 547.
Marcianus imp.: 403—406. 408.
Marcus evangelista: 333. *v. Bibelzitate.*
Maria, Beata Virgo: 29. 257.
Martinus Oppaviensis: 475 *u.* n. 476. *v. Autorenzitate.*
Mauricius imp.: 472.
Mediolanum: 512.
Melchisedech: 526. 557.
Michael de Cesena: 307 n.
Morlane (Tacconi), Isarn: 454 n.
Moyses: 30. 39. 558.

Nabuchodonosor: 193. statua in sompnio visa: 464—466.
Nevers: 380 n.
Nicolaus, beatus: 333. 368.
— II. papa: 476 n. 477.
— III. papa: 263 n. 277 n. 293 n.s. 298 n. 1. 481 n. *v. Autorenzitate.*
Noe: 526. 557.

Oriens: 334.
Origenes: 170. 171. *v. Autorenzitate.*
Otto I. imperator: 472. 476.
— IV. imperator: 479f. 479 n.

Padua: 230 n.
Parisii, universitas: 380. *u.* n. 572.
Paschalis II. papa: 479.
Paulus, St.: 131. 195f. 197—198. 297. 339. 340. 341. 343. 351 *bis* 354. 356—357. 361. 377. 379. 422. 427. 428. 435. 486. 519. 521. 536. 539. 540. 542. 543. 547. 561. 564. 570. *v. Bibelzitate.*
Pelagius I. papa: 474.
Perse, Persis: 49. 268. 334.
Perugia: capitulum generale fratr. S. Francisci: 389 n.
Petrus, Simon, Cephas: 130. 132. 142. 153f. 168. 169. 170. 171. 177. 195f. 197—200. 263. 329. 336. 338—355. 357—358. 360. 364. 377—379. 395. 422. 423. 424. 427. 428. 433. 435. 445. 446. 479. 483. 486. 489. 519—522. 526—527. 529. 530. 532—545. 547. 554. 555. 558—561. 565. 567—570. 572. 575. 579. 602. *v. Bibelzitate.*
Pharisei: 208. 232.
Philippe de Mézières: 442 n. 452 n.
Philippi: 330.
Philippus, St.: 364.
Philippus IV. Pulcher, rex Francorum: 62 n. 133. 380 n. 412. 414 n. 418 n. 482 n.
Phocas *v.* Focas imp.
Phrynes: 56.
Pilatus, Poncius: 128. 161. 162. 163. 172f. 174. 184. 566. 596.
Plato: 5.
Pythagoras: 26.

Rathane (Tanis): 334.
Recanati: 509 n.
Reccared rex: 406 n.
Receswinthus rex: 403.

Remensis archiepiscopus: 490.
Regium: 334.
Robertus rex: 483 n. 497 n.
Roma: 119. 144. 334. 349. 350. 351—354. 378. 379. 407. 427. 428. 476. 572.
Romandiola: 481 *u.* n.
Romani, populus Romanus: 47. 79. 334. 379. 476. 479.
Rudolfus rex Rom: 481 n.

Salerno: 454 n.
Samaria: 342.
Samuel: 526. 558.
Sapphira: 288.
Sathanas: 212. 213. 527. *v. Wortzitate s. v.* diabolus.
Scipio: 300.
Silvester I. papa: 131. 262. 381. 585.
Simon Magus: 260. 353.
Simplicius papa: 473. 474.
Stephanus, St.: 364.
Stephanus IX. papa: 476 n. 477.
Susanna: 59.
Symmachus papa: 472.
Syria: 341. 410.

Tantalus: 27.
Tartarus: 27.
Templarii, fratres: 229.
Theodectus: 97.
Theodoretus episcopus: 410.
Theodoricus rex: 472.
Theodosius II. imperator: 404. 409.
Theopompus: 61.
Timotheus: 178. 195. 309f. 329. 361. 564. *v. Bibelzitate.*
Thomas Aquinas: 418 n. *v. Autorenzitate.*
Titus: 195. 329. 361. 521. 542. *v. Bibelzitate.*
Tullianum, carcer: 79.
Tuscia: 479. 512.

Ubertino da Casale: 270 n. 305 n. 466 n.
Urbanus I. papa: 468.

Valentinianus III. imperator: 167. 403. 405. 409. 548. 549.
Vallia *(Wales)*: 51 n.
Venedig: 125 n. 501 n.
Vicecomes (Visconti) Mattheus: 459 n. 495 n. 500 n. 512.
Vienna, concilium: 461 n.
Vitalianus papa: 472.

---

2. WORT- UND SACHREGISTER.

abbas: 433, 23. 455, 17. 460, 27.
abdicare, abdicacio: 277, 28. 278 *u. ö.* — *v.* renunciare.
absolucio: *passim, vgl.* potestas clavium.
abstinencia: 148, 7. 410, 30. 447, 13.
accio, actus: *v.* homo. — a. honorabilior, nobilior, perfeccior: 156, 31. 157. 592, 26ff. 593.
advena: 64, 17. 23. 71, 1ff. 92, 6.
advocatus: 73, 17. 151, 14.
affeccio: 9, 12. 52, 25ff. 58, 8. 59, 18ff. 81, 13. 222, 11ff. 397, 6. 503, 1. 514, 15.
ager: agri ecclesie *v.* temporalia, res immobiles.
agricultura: 23, 3f. 35, 7. 454, 1.
amicicia: *u. a.* debitum amicicie 137, 5.
amor ad policiam: 82, 9. 84, 1ff.
analogia: 12, 11. 87, 22.
Annaten: 462, 7ff. *v.* beneficia ecclesiastica.
anima, practica et speculativa: 16, 19. nutritiva, appetitiva, racionalis, irracionalis: 23, 1ff. 589; a. = vivere: 21, 8; a. plante: 422, 26; a. universitatis: 89, 1. 90, 7. 111f. *Seelenwanderung:* 26, 26; anime morbus: 211, 2. *Vgl. auch:* 30, 3. 33, 3. 59, 17. 129, 27. 156, 1ff. 195, 3ff. 199, 21. 200, 24. 204, 19. 224, 31ff. 589f. *etc.*

animal: disposicio 11, 21. 12. 174ff. 23, 2. 5f. 37, 3. 117, 8ff. *etc.* — bruta: 26, 26.
apocrypha: 354, 22. 437, 15. 532, 4. — *v. auch* biblia.
apologia = apologus: 498, 9.
apostolus, -li: 3, 9ff. 128, 14ff. 129. 145, 1ff. 148, 29f. 159f. 174, 20ff. 178, 6f. 179, 17. 182, 14. 193. 197f. 199. 212, 13. 219, 16. 256f. 293, 19. 302f. 306, 9. 310, 16. 312, 5ff. 313, 2. 314, 2. 318. 325ff. 335ff. 356, 22ff. 359, 4ff. 364. 376ff. 395, 26. 449. 467ff. 519ff. 530ff. 569f. *usw.* equalitas apostolorum: 337—355. 360, 20ff. congregacio, deliberacio communis: 341f. 359, 19. 393ff. 432, 15—433, 24. *u. ö.*
appellacio: ad curiam 495, 11. 610, 10ff. *v.* papa, iudicium, legislator.
appetitus: 23, 27. 29, 1. 33, 2. 58, 7ff. 72, 7. 222, 10. *u. ö.*
approbacio: 64, 6. 69, 4 (legis). 75, 16. 76, 27. 77, 19. 365, 11ff. 605, 5. *v.* rex, imperator, papa.
arbitrium: 53—58. 60, 9. 62, 15. 20. 74, 19. 80, 15. 81, 12. — *v.* lex, iudex, iudicium.
archidiaconus: 332, 14. 333, 14. *v.* diaconus.
archiepiscopus: 189, 19. *v.* sacerdos, episcopus; a. Remensis: 490, 10.
aristocracia: 37, 19. 38, 5ff. 46, 1ff. 71, 13ff. 83, 22ff. 113, 10.
armati, armata potencia: 82, 14. *bis* 83, 17. 23ff. 188, 22. 465, 12ff. 471, 14f. 508, 2.
ars, artes *(partes civitatis)*: 13, 18. 15, 19. 26. 18, 10ff. 21, 17.—23. 34f. 55f. 71, 17. 91ff. 117f. 248, 29—249. 306, 7. *cf.* 605, 13ff. *v.* pars, officia. ars pictoria: 23, 20. musica: 56, 8ff. logica, rhetorica: 56, 18ff. a. sophistica: 316, 3.
artifices: 73, 15 *etc.* artificia: 22, 26. 72, 20ff. *etc.*
astra: figure celestes 26, 25. constellacio: 42, 18.
astrologia: 56, 4. astrologus: 591, 25.
auctoritas: 9, 14. 140, 2ff. 142, 16ff. 152, 18. 202, 11. 256, 9. *u. ö. v.* biblia, potestas.
avaricia: *u. a.* 284, 16ff. 473, 17f. 514, 1ff *etc.*

baptismus: 199, 15ff. 368, 19. 370, 10; in non commissa provincia: 358, 15ff.
barbari: 41, 24.
basilica: construere 372, 14f. *v.* templum, ecclesia.
begini = fratres gaudentes: 229, 8.
bellum iustum: 44, 1; *cf.* 137, 22ff. 481, 3. 568, 13.
beneficium: 42f. beneficia ecclesiastica: 260, 11. 335, 16ff. 356, 4. 365, 20. 371, 5ff.—372, 25 (collacio in Francia). 373, 10ff. (in lege Romana). 383, 5ff. 401, 6. 413, 24. 415ff. 421, 22ff. 462, 2ff. 9ff. 470, 10ff. 501, 12. 506, 17. 508, 9. 523, 27. 528, 13. 607, 14.
biblia: *u. a.* 28, 12. 151, 23. 388, 4. 390. 529, 1. 603, 21ff.; sacra (evangelica) scriptura: 152, 18ff. 190, 6. 198, 17. 212ff. 244ff. 253, 14. 272, 22. canonica scriptura, canon sacer: 140, 2ff. 142, 15ff. 237, 11. 376, 18ff. 381, 22. 384, 23ff. 386, 26. 388, 4. 514, 12. 528, 23ff. 529, 9. 550, 24ff. 559, 8. 603, 21ff. sensus (literalis, mysticus, allegoricus, metaphoricus): 158, 30. 164, 9. 166, 11. *cf.* 400, 1. 413, 2. 439, 27. 529, 9ff. exposicio, interpretacio: 283, 15ff. 298ff. 375, 21ff. 384ff. 443, 9ff. 469. 559f. 561. 567ff. 603, 21ff. 604.
boatus poetici verborum: 482, 26.

caliditas, calor: 88, 7ff. 90, 11ff. = *spiritus:* 90, 15ff.
canon = *mensura:* 388, 8. 400, 13. c. sacer *v.* biblia.
canonicus: 452 19.
canonizacio: 411, 1. 418, 23ff. 609, 29f.
capitaneatus: 41, 15. 332, 9ff. 333, 11.
caracter (sacerdotalis, auctoritas essencialis sive inseparabilis presbyteri): 129, 27. 215, 14. 326, 17—328. 334, 3. 336, 5. 362, 29. 422, 28f. 471, 4. 530, 27. 573, 16ff.
carcer: 218, 3. 11ff. c. Tullianum: 79, 14f.

cardinalis, cardinalatus: 144, 17ff. 259, 25. 388, 6. 396, 17. 25. 397. 412, 13. 450, 22. 456, 2. 457, 10 (institucio). 20. 461, 19ff. 485, 8. 490, 30. 497, 7. 510, 17. 515, 13. *cf.* papa, collegium clericorum pape.
caritas: 5, 24. 7, 23. 285. 286. 287. 288. 294, 21ff. 432, 6ff. 435, 25ff. 447, 4. 508, 26. 516, 21. 538, 20ff.
castigacio: 148, 10. 223, 13.
castitas: 280, 15.
causa: 5. 13. *etc.* c. naturalis: 21, 14. 26. 22, 6. suprema: 5, 13. celestis: 118, 19. divina: 127, 12. c. occulta (singularis) civilis discordie: 5, 4ff. 6. 8, 17. 127, 10ff. 135, 4ff. = pestis: 6, 12. 7, 1. 136, 11. 137, 7. 603, 10. 611, 23.
causidicus: 401, 7. 454, 14. 455, 25ff. 457, 16. 464, 2. 471, 13.
censura: ecclesiastica 411, 6. 438, 22 *u. ö.*
census: 170, 9ff. *u. ö. v.* tributum.
christicole, christicolarum genus, christiani: *passim.*
circumcisio: 30, 21ff. 341, 7ff. 356, 27 *u. ö.* — *v.* Petrus.
civis, cives: 9, 21. 62—64. 98. 109, 11ff. 126 *u. ö.* c. sacerdotes gentilium: 27, 27—28. c. principans: 38, 14. 110. gradus: 64, 22. c. congregacio generalis: 63, 19. 76, 16ff. 77. 115. 116. 433, 11ff. c. universitas: 63, 18. 69—72. 75, 14ff. 85, 10ff. = valencior pars: 66, 2f. 71, 24f. c. universitatem representantes: 77, 15. *v.* pars valencior.
civitas: 10—19 *u. ö.* animata natura: 11, 20. *cf.* 89, 1. origo: 13—16. causa finalis: 16. 24, 16. necessitas: 18. 19. 29, 13. unitas: 116 *bis* 121. c. magna: 112, 28. contenciones in c.: 18, 16. 24, 4ff. 27, 12ff. 116, 6ff. *u. ö.* opportunitates c.: 25, 5ff. solucio c.: 135, 15ff. — *v.* principatus, regnum, communitas, pars.
civilitas = civitas, *passim*, *cf.* 5, 6. 9, 1. 433, 5. 504, 1. 515, 23. elementa prima: 612, 7.
claustra: 433, 5.
claviger: iudicis mundani 217, 24. 218, 1. 221, 11. celestis iudicis: 217, 23. 218, 20.
clavis: claves ecclesie *v.* potestas clavium.
clericus, clerici: *passim. cf.* 144, 10f. 225, 18. 228, 6. 237, 2. cl. tonsure simplicis: 229, 1. cl. coniugati: 515, 2. *v.* sacerdos.
cogitacio: 22, 20. 36, 12.
cognicio: 22, 6. 23, 26. 29, 1. 33, 2. 50, 18ff. 222. 236.
collecta: 149, 15. 373, 26.
collegium: 5, 22. 73, 11. 74, 21 *u. ö.*; *v.* cardinales.
combinacio prima hominum: 13, 18f.
comes: comites regni 346, 20ff.
commissarii apostolici: 462, 20.
commodum: commune 68, 4ff. 230 *u. ö.* c. proprium: 229, 20 *u. ö.*
commune *v.* proprium.
communicacio: civilis 68, 3. 70, 17f. *etc. v.* communitas.
communitas: 5, 22f. *u. ö.*; ortus: 13—16. 70, 17ff. 434, 1ff. necessitas: 17. prima: 14, 3. perfecta: 13, 4. 15, 21f. 16, 3. 45, 14. 362, 12f. 363. fidelium: 197, 26. 292, 10. 326, 5. 370, 11f. *etc.* infidelium: 370, 12ff. monachorum, canonicorum: 292, 6ff.
concilium: generale fidelium christianorum: 210, 12f. 383—386. 398, 8ff. 400, 8ff. 402—424. 429, 20. 457, 9ff. 463, 9. 469, 28—470. 497, 5. 515, 26. 525, 17ff. 555, 29. 562, 16. 568, 11. 609. determinacio dubiorum fidei: 382, 8ff. 385f. 393—396, 529, 2ff. 603, 27. *v.* papa. — convocacio: 382, 12ff. 402ff. 426f. 524, 25ff. 609. sub infidelibus principantibus: 431, 20—432. statuta obligancia: 382, 20ff. 383, 18ff. 405ff. 410f. 413. 613, 13. a spiritu sancto dictata: 385f. non sacerdotes in c. g.: 400—402.
concilium Bracarense II: 404.
— Carthaginense III: 388.
— Chalcedonense: 393. 403. 405. 408.
— Constantinopolitanum: 393.
— Ephesinum: 393. 404.
— Ephesinum II: 409f.
— Nicenum: 381. 393. 403. 437.
— Toletanum: III: 406; VIII: 403; XII: 404; XIII: 406.

confessio: 201, 1. 7. 27 ff. 203, 19 ff. 236. 367, 15. 384, 33.
confirmacio *v.* approbacio.
congregacio: populi = ecclesia 143, 20. apostolorum: *v.* apostoli. c. hominum: 226, 6. *v.* cives.
coniugium *v.* matrimonium.
consecracio: 157, 3 ff.
consilium (evangelicum, Christi): 31, 12. 98, 5. 108, 1 ff. 109. 128, 26. 172, 1. 241, 18. 267, 1, 278, 10 *u. ö.*
constabiliaria: 41, 15.
consuetudo: 14, 8. 41, 25. 48, 10. 51, 11. 65, 1. 95, 26—96, 4. 104. 124, 13 ff. 151, 20. 188, 14. 210, 17. 224, 5. 447, 19. 449, 21. 474. 475. 494, 27. 605, 15. c. audiendi falsa: 138, 11. 139, 2. 513, 27. 515, 29.
consules: 98, 1.
contractacio (iuris): 267, 31. 269, 19. 272, 5. 275 ff. 281, 29. 286, 16 *u. ö.*
contricio: 201, 26.
cor: pars primum formata in corpore: 88, 11 ff. 90, 11 ff. 93, 24. 121, 26. 122, 2.
corpus: monstruosum 459, 21 *bis* 460. — *v.* animal, ecclesia, homo.
correpcio: 85, 12. 102, 11. 587, 25 *bis* 588. *v.* principans, princeps.
creatura: 29, 5 ff. 39, 24 f.
credulitas: simplex 40, 5. 384 *bis* 390. 451, 8. 487, 15. 528, 30. 573, 7.
crimen lese maiestatis: 451, 5. 575, 8 ff.
culpa mortalis, venialis: 199, 22. 200, 25—201. 202, 5 ff. *v.* potestas clavium.
cultus Dei: 19, 7. 25, 24. 148, 16. 322, 19. 334, 5. 394, 2. 413, 3. 517, 15 *etc.*
cura animarum: *passim;* c. pecorum 23, 4.
curatus: *passim. v.* sacerdos.
curia Romana: 463, 24—466. 495, 12 ff.
custodes (exactores): 170, 16.

dampnacio eterna: 189, 8. 201, 2. 202, 8. 448, 2. 509 ff. 517. 529, 5 f. *u. ö.*
debita pecuniaria: 448, 24. 449.
decime: 148, 25 f. 149. 305, 29. 311, 14. 416, 27. 481, 1. 506, 18. 508, 10.
decreta Romanorum pontificum: 262, 17. 388, 5. 397, 26. insanie quedam: 399, 10. 437, 28 ff. 438, 9. 439, 3. 8. 447, 11 f. oligarchica edicta: 448, 3. oligarchice ordinaciones, oligarchica monita: 450, 21 ff. 469. 482, 3 ff. 498, 19. leges oligarchice: 515, 1. 528, 11. 16. *v.* decretales.
decretales: 51, 12. 74, 22. 150, 17 ff. 185, 29. 189, 23 ff. 229, 6. 347, 27 ff. 388, 5. 416, 12. 450, 3 *bis* 451. 478. 484, 17. 528, 11. 16. 573, 4 ff. 574, 10 ff. 604, 22 ff.
deduccio infallibilis: 385, 7. 386, 1.
defensio: patrie 188, 17. 374, 1. 417, 14. civilis libertatis: 431, 9 *u. ö.*
defensor: ecclesie 455, 27.
democracia: 37, 22. 38, 18.
demon: 214, 19. *v.* diabolus.
demonstracio, demonstrare: 9, 9 ff. 17, 21. 25, 21. 39, 19 f. 40, 4. 17. 48, 14. 52, 18. 62—70 *u. ö.* d. infallibilis: 206, 25.
despocia: 67, 8 ff. 102, 13 ff. 138, 21.
determinacio: *passim, z. B.* 9, 18. 11, 15. 341: d. circa fidem; *cf.*: 356, 6 ff. 382. 392 ff. 429, 13 ff.; sub infidelibus legislatoribus: 430, 22 ff. *v.* concilium, papa, fides. d. loci, populi, presbyteri *u. a.*: 356, 24. 357—370.
Deus: *passim.* legislator: 26, 20. 36, 18. 62, 14. causa remota: 40, 6 f. trinitas: 29, 30 ff. 30, 7. 32, 11. 127, 26. 392 f. 589, 15. cognicio, confessio Dei: 236. contemplacio: 148, 6 f. reverencia, timor: 26, 15 *etc.* divina voluntas: 39, 21 ff.
diabolus: 473, 12 ff. 517, 20 f. = hostis antiquus veritatis: 138, 10. opus diabolicum: 502, 7. scripta diabolica: 501, 23. diaboli pugiles: 510, 6.
diaconus: *passim; z. B.:* 32, 18. 328, 12. 332, 14. 363, 8 ff. 364, 2. 516, 9. 530, 4 ff. diaconatus, subdiaconatus: 401, 17. 607, 26. cardinales diaconi: 461, 18.
diccio = nomen: 143, 2.

disciplina: discipline humane: 32, 28. 34f. operative et speculative: 223, 25ff. 247, 25 *u. ö.* liberales: 248, 27. d. evangelica: 49, 13. d. = pena: 483, 7. 488, 12.
discordia: *passim;* causa: 5—8. 127ff. 515, 8ff. 602.
disposicio: civitatis 4, 19. 10. 126.
divicie: ditati noviter: 95, 19ff. 102, 23ff. 273, 10—274. 288. 481, 23f. — *v.* pauper, paupertas.
doctor, doctus: doctores fidei christiane: 9, 16. 19, 10. 198, 8. 204, 11. 206, 26. 237, 15. *u. ö.* legum divinarum: 27, 21. 32, 16. 129, 4ff. 142, 21ff. 232. 249. 259. 382. 392, 19. 431, 6. 504, 20ff.; scripture sacre: 29, 11. 159, 1ff. 162. 177, 22. 183, 2. 326, 17. 454, 14. 457, 15. theologie: 455, 6. 456, 1. ecclesiasticus. 189, 29; disciplinarum: 249. 589; legis humane: 231, 2.
dominium: 131, 18. *definitur* 270, 11—272; abdicacio dominii: 276 *bis* 282, 15. 293, 25ff.; 161, 20. 162, 17ff. 239 *u. ö. v.* iurisdiccio.
domus: 13, 23—15, 5.
donator: 383, 7. 9. — donacio Constantini: *v.* Constantinus.
donum: 276, 32. *passim.*
ducatus, dux: exercitus, militaris: 41, 11ff. 44, 26. 431, 14; duces: 195, 25. 196, 5.

ecclesia: 143—146; = viri ecclesiastici: 143, 14. 144, 10. 145, 10. 204, 14f. 207, 2. 208, 7. 312, 6; = perfecti: 301, 24. 310, 25. 322, 14ff; = sponsa Christi: 145, 24ff. 146. 488, 15ff. 489. 551, 13ff. 586, 9ff.; = corpus Christi misticum: 423, 13. 452, 8. corpus monstruosum: 458, 24. 459, 18ff. 460. 463; = universitas fidelium christianorum: 144, 25 — 146. 178, 27. 193, 15. 206, 4. 210, 10. 211f. 214. 359, 10ff. 362, 10 *bis* 371, 3. 393, 25. 404, 21. 414, 18. 456, 3. 548, 23. 549; catholica: 389ff. 392, 4ff. 537, 26f. 613, 12. universalis: 457, 25; unitas: 522, 20 — 523. 544, 15ff. 545 — 547. numerus ecclesiarum: 607, 8ff.; metropolitana sive principalis, caput: 144, 15. 383, 11ff. 609, 7ff.; = cardinales et papa Romanus. 144, 17f.; e. Romana, Romane urbis: 144, 16. 349, 10ff. 350, 10ff. 378, 18ff. 379. 420—426. 435ff. 522, 3ff. 572, 7. e. Rom. exemplar et forma aliarum: 457, 23. 463, 19f.; institucio: 426 *bis* 429; e. primitiva: 145, 1. 212. 331, 21. 333, 3. 343, 17. 356, 15ff. 358, 23. 370, 15. 400, 19. 467, 8ff. *cf.* 585, 13ff.
egritudo: civilis 4, 19. 5; culpe: 30, 13; *cf.* 88, 22. 220. 243, 23ff.
eleccio: principantis 42—47. 64, 6ff. 69, 7. 75, 15. 84—86. 605, 3-10; e. nova: 100—112; causa effectiva: 47, 27ff.; elecciones ecclesiastice: 452f. *cf.* sacerdos.
elector: 97, 14ff. 106, 22ff. electores imperii: 491, 11ff. 492 *bis* 494. 496f. 601, 21ff.
elementa: 18. 22, 7ff. 23, 12ff. 612, 7.
elemosina: 205, 20. 320, 19. 459, 13.
emere: 302ff. 314ff.
epidimia: 118, 22. 447, 16.
epieikeia: 81—82; 268, 3.
episcopus: 135, 25—136. 304, 10ff. 321, 6ff. 322. 328, 26. 329, 17ff. 330—333. 362f. 453ff. 518f. 529, 26—532, 19. *v.* sacerdos; eleccio episcoporum: 452, 20; equalitas: 328ff. 331ff. 337—355. 422, 10ff. 529ff. 606, 8ff.; unus e. universalis: 545—547; e. Romanus: *v.* papa.
epistola: *v.* decreta, decretales.
equalitas: 24, 3. 226, 5.
equitas: 14. 18. 82, 2.
equivocacio: 592, 11. 21.
eucharistia: 215, 16. 327, 29. 337, 27. 338. 593, 4. *v.* sacramenta.
evangelium: *passim; cf.* 390ff. 397, 15 *etc.*
evangelista: 128, 27. 199, 9 *u. ö.*
evangelizantes: *v.* ministri evangelii.
exactores: 170, 16.
excommunicacio: 201, 5. 208, 27 *bis* 216. 422, 4ff. 438, 20. 444, 15ff. 447, 23—449. 467. 469, 15. 481, 7ff. 495, 22. 499, 23. 606, 4ff.; pertinet ad universitatem fidelium: 210, 7—215. 411, 7. 412, 25; e. principantis: 215. 382, 25ff. 411, 30. 412. 439, 15.

execucio: officiorum 87, 10ff.
experiencia: 15, 26. 16, 2. e. sensata: 18, 3. 59, 16. 118, 7 *u. ö.*; 54, 21. 55, 6. 80, 1. 88, 13. 150, 9. 289, 6. 376, 21. 386, 24. 412, 5. 416, 5. 449, 16.

fabula apocrypha: 437, 15.
falsarius, falsator: 248, 12ff. 255, 14.
fama: 102, 6.
familia: 14.
fantasia: 51, 21. 108, 3. 155, 29ff.
fantasmata: 147, 14f.
fantastica sompniorum: 255, 30.
fas: 267, 22ff.
felicitas civilis: 9, 5. eterna: 29, 9. 31, 5. 16. *u. ö. v.* salus.
feodum: collacio 495, 2.
fertilitas: 25, 2.
fideles, Christi fideles: *passim;* simplicitas: 138, 21ff. 509f. *u. ö. v.* ecclesia.
fides christiana, catholica: 28, 9. 381, 26—382. 390. 392, 3. 399, 15ff. 426, 4f. 504, 3ff. 522, 20 *u. ö.* dubia circa fidem: 341. 378, 15. 379, 8. 382. 385. 392. 429, 13ff. 603, 27ff. *v.* determinacio, concilium, papa. articuli fidei: 384, 30f. 392, 14. 529, 6. defensio fidei: 431, 15 *u. ö.* de fide docere quod vult: 550, 15.
figura diccionis: 315, 18.
filii terre = indigene; f. regnorum: 171, 5f.
firmamentum celi: 26, 24.
forma: 34, 21. 49, 2ff. 51, 5ff. 86, 3ff. *u. ö.*
fornicacio: 250, 15. 251, 7. 276, 5 *u. ö.*
fundator ecclesie: 383, 6.
furtum: 223, 17 *u. ö.*
fratres: 5, 22. 7, 23. 14, 23. 137, 8 *etc.* fratres pape *v.* cardinales. pseudofratres: 509, 13. 516, 11. fr. Gaudentes: 229, 8.

gehenna: 207, 10. 502, 22. supplicium gehenne: 207, 10.
generacio: 34, 25; eterna: 118, 25.
gentes = homines *u. a.*: 25, 22; = pagani: 356, 27 *u. ö.*
gentiles = infideles *passim. v.* Paulus.
genus humanum: 6, 23. 7, 2. 9. 13. 17, 2ff. 18. 29, 3. 30, 7. 31, 6. 34, 25ff. 54, 15ff. 188, 10ff. *u. ö.* propagacio: 13. 15. 29, 25. 30, 3ff. 118, 20. degeneracio: 96, 5ff. 105. *v.* homo.
geometer: 151, 3. 591, 26.
gladii duo in ecclesia: *v.* potestas, Bernhardus Clarevallensis; *besonders:* 154, 10ff. 439, 13ff. 514, 19. 527f. 563. 567f. 579, 6ff.
glossa, glossatores: *vgl. u. a.* 166, 9. 534, 25ff. 535, 8ff. 540, 24ff. 541. 543, 14f. 550, 24ff.
gracia: divina *u. a.:* 31, 22—32, 147, 23. 199, 23. 201, 1. 202, 8. gr. = collecta: 310, 10.
grammatica: sermo grammatice congruum: 401, 12. 455, 21.

habitus corporis, mentis: *u. a.* 33f. 49, 2ff. 91. 146, 24. 595, 25ff.
heroes: 42, 18. 47, 4ff. heroica tempora: 42, 16.
heresis: 8, 7. 194, 27. 280, 2. 307, 16. 414, 3. 495, 22 *u. ö.*
heretici: 192, 5ff. 245—255. 399, 23. pena, iudicium h.: 245ff. 406, 19ff. 414. 455, 10. 474, 8ff. 508, 17. 509, 9. 546, 25. 605, 25. 608, 23.
historie approbate: *cft, u. a.:* 376, 19. 377, 16ff. 381, 19; h. Romanorum pontificum: 262, 17.
historiographi: 99, 17.
holocausta: 30, 16.
homicidium = suicidium: 279, 21. 287, 20ff.
homo, homines: corpus, elementa: 18, 5ff. 22, 7ff. 23, 9. 75, 21ff. 122, 11ff. 593, 22; actus, acciones et passiones: 21, 9. 21ff. 22. 23. 26, 6f. 29. 33. 146, 24. 147. 221 *bis* 223. 241, 27. 442; habitus: 91 *u. ö.;* esse immortale: 23, 10; generacio, inclinacio: 34—36, 48, 27. 91. 434, 7ff.; generacio indeficiens: 45, 20; defectus, necessitas: 454, 9. *v.* genus humanum.
honorabilitas: 20, 18. 38, 6f. 73, 18.
hospitalitas: 148, 9. 304, 8. 321, 6ff. 322.
humilitas: *u. a.:* 473, 21f. 478, 25.

idioma: 453, 15.
yconomia, yconomus *v.* oeconomia, oeconomus.

idiota: 453, 13. 457, 29. 458, 10.
idola: 147, 14.
ieiunium: 205, 20. 410, 30. 447, 13. 609, 20.
immobilia: *v.* res immobiles.
immunitas: 229, 15. 374, 7ff. 448, 9.
impossibilia: 260, 30.
imperator: = capitaneus 332, 10. 333, 12; imp. Romanorum princeps Rom.: Dei minister, Dei vicarius: 8, 5; 106, 3. 107, 20. 131, 16. 132, 11ff. 134. 135. 157, 10ff. 185, 19ff. 189, 13. 396, 3. 407, 5. 408. 428, 5ff. 438, 28. 469ff. 477—514. 548ff. 553, 12. 568, 25. 597, 4; = Cesar: 167, 19ff. 196, 10ff. 548, 11. 549. 550. 13; creacio, institucio, promocio: 97, 19. 135, 10. 449, 25. 483, 2ff. 485. 488, 7ff. 489, 19. 490. 491 *bis* 493. 496. 598f.; nominacio: 491, 19; approbacio, confirmacio: 490, 19ff.—493. 496—498; laudacio: 490, 17; benediccio: 490, 18. 491, 5; intronizacio: 490, 5; iuramentum fidelitatis: 450, 2. 493, 13 — 494. 502, 1; imperatorum devocio: 489, 28ff.; i. hereticus: 496. 497; exempcio ab i. R.: 483, 12. *v.* rex Romanorum, papa.
imperium: i. mentis 222, 7ff.; i. merum: 172, 12; i. Romanum: 5, 4. 107, 20ff. 416, 19. 417, 4. 487ff. 494, 19; translacio i. a Grecis in Germanos: 157, 15ff. 492, 16ff. 598, 15—599. 600f.; vacacio imperii: 134, 15. 141, 29f. 438. 447, 7. 478, 18. 481. 17. 487, 2. 489, 20. 494, 20 — 495; principes i.: 494, 23. *v.* imperator, papa.
inclinacio: *v.* homo.
indigencia cotidiana: *u. a.* 286, 19ff. 287. 291, 25ff. 292 *etc.*
induccio: 99, 16 *u. ö.*
infideles: *passim, u. a.*: 74, 8ff. 189, 1ff. 192. 292, 11. 370, 13ff. 399, 23. 503, 16. *v.* gentiles, heretici.
infirmi: 298, 19ff. 300, 12.
ingenium humanum: 9, 10. 28, 14. 32, 28. 75f.
inspiracio: 386, 27. *v.* concilium generale.
institucio: *v.* eleccio, imperator, papa, sacerdos.
intellectus: 222, 10; verus: 386, 3ff.
intelligencia: 7, 5. 18.
interdictum: 382, 25ff. 411, 6. 412. 422, 6ff. 438, 20. 439, 16. 495, 22. 499, 25.
invencio: 75, 23ff. *v.* lex.
investitura: 472, 1. 474. 477, 20. 478f. lites de investitura episcoporum: 478—480. *cf.* 515, 8.
yperbolis: 442, 6.
iudex: 52, 23—58. 150, 26—152. 156, 14ff. 178ff. 181. 210. 217. 225ff. 231ff. 246ff. 253, 25ff. 365, 12. 393, 24. 591f.; = seculi princeps: 226, 22ff. *u. ö.*; unus i. coactivus orbis: 545. 546, 19. claviger iudicis: 217, 24—218.
iudicium: civile 24, 12ff. 52, 13 *bis* 58. 78ff. 99. 114f. significaciones: 150—152. 253f.; i. coactivum: 159ff. 178. 221—222. 248, 1ff. 550, 3ff. *u. ö. cf.* iurisdiccio coactiva; i. seculare: 155, 5ff.; sacerdotum: 210, 18ff. 217ff. 245ff. 251, 25ff. 369. 582ff.; i. multitudinis: 369, 6ff.; i. prognosticum: 219, 21. 220, 13; i. futurum in altero seculo: *passim, u. a.* 259, 22ff.
iuramentum: absolvere a i.: 194, 26 *u. ö.*, 502, 26. 503, 14. 504, 3. 609, 1ff. *v.* imperator, papa.
iurisdiccio: *passim;* i. contenciosa: 161. 178ff. *etc.;* i. coactiva: 131 *bis* 134. 140ff. 155. 159ff. 188f. 196f. 356, 5. 439, 9ff. 442, 22. 514, 18. 575, 17ff. 605, 24—607; origo iurisdiccionis sacerdotalis: 375, 15ff. *v.* sacerdos, papa, dominium, iudicium.
iurisperitus: 73, 17. 249, 6.
iurista: 82, 1.
ius: significaciones 264—270; ius naturale, societatis humane: 5, 24. 137, 5f. 268—269. *v.* iustum, lex. iura canonica: 451, 6.
iusticia: norma 18, 17. 78, 17. 81, 8ff. 164 *etc.* i. originalis: 29, 10. 19.
iustum: (civile) 15, 5. 50. 54, 10ff. 80, 5ff. 93 *u. ö.*; iustorum regula, custos, factor: 18, 20ff. 78, 24.

legator *v.* legatum.
legatum, legata: 259, 30—260. 276, 32. 343, 26—344. 371, 30—372. 374, 4; l. pro transitu ultramarino: 462, 17ff. 511, 6.
legatus pape: 512, 2.
legenda ecclesiastica sanctorum: 352, 29. 354, 20. 377, 16. 447, 16.
legislacio *v.* legislator.
legislator, l. humanus: 26, 17. 36, 16. 37, 2. 46, 17. 48, 16. 82, 23. 85, 10. 87. 91, 25. 100. 107, 11ff. 122, 24ff. 141, 9. 190—192. 196, 6. 197, 23. 219, 27. 245. 250, 3. 16. 251, 16. 306, 20—308 (l. humane legis). 322, 21. 325, 21f. 332, 6. 334, 9. 363, 29f. 365f. 371ff. 382. 384, 13. 393, 19. 402ff. 407ff. 428, 22. 444. 451. 470ff. 511, 20. 604, 17. 20f.; = populus: 65—77 (civium universitas, valencior pars); l. mortalis: 605, 21; l. divinus aut humanus: 120, 30; l. humanus fidelis, l. fidelis: 370, 12ff. 395, 3ff. 404, 21; l. universalis fidelis: 383, 7. 404; l. infidelis: 370. 430, 23ff. 434, 20. 469, 23; fidelis l. humanus superiore carens: 386, 16; l. primus: 64, 3; l. humanus supremus Romani imperii: 417. 429. 601, 5. 25; l. Romanus: 172, 12; collacio beneficiorum ecclesiasticorum: 371ff.; collecte de beneficiis eccl. 373f.; convocacio concilii generalis: 382, 12ff. 402ff. 609, 11ff.; institucio officiorum: 475ff. 528, 14. 595, 3f. 600, 6ff. 605, 7ff.; tutela: 230, 5.
legitimacio: 606, 22ff.
leprosi: 249. 2. 252, 13ff. 568, 19.
lex, leges: significaciones 14, 8. 48—51, 25. 264ff. 451; naturalis: 14, 17; causa effectiva: 62ff.; tradicio, posicio, invencio: 26, 1ff. 62ff. 72, 10ff. 75, 23ff. 76, 15ff. 210, 17. 612, 23ff.; forma: 86, 14ff. 87, 4ff.; virtus universalis: 90, 8; mensura humanorum actuum civilium: 63, 7. 68, 27. 135, 14. 612, 3f.; necessitas: 52—62. 69, 24; ad commune conferens: 41, 21f. 42, 7. 44, 5ff. 45 *u. ö.*; preceptum coactivum: 50, 3ff. 63, 8. 77, 24. 265—267; oculus ex multis oculis: 57, 3ff.; utilitas, veritas: 66; materia, subiectum: 86, 15f.; non determinata a lege: 79—82; l. perfecta: 50, 21. 51. 243. 252, 26; optima: 65, 24ff.; proposicio: 72, 12ff. 75, 19ff. 77; promulgacio: 64, 16. 77, 18; execucio: 82, 20ff. 87, 10ff. 211, 24; observacio: 66, 20ff. 67, 21. 77, 8. 104; mutacio (approbacio, interpretacio, suspensio): 54, 20ff. 64, 10ff. 69, 4ff. 75, 19ff. 124, 19ff. 188f. 463, 9ff.
lex divina, preceptum Dei, salutis eterne: 26, 4. 30, 10ff. 147, 20ff. 185, 22. 188, 13. 224, 8ff. 228, 16. 245, 25ff. 250, 13ff. 251, 17ff. 266, 12ff. 268, 21ff. 275f. 305, 22. 306, 5ff. 363, 4ff. 371. 381, 19f. 382, 29. 393ff. 400, 16. 503, 19ff. 604, 5ff. *u. ö.*; l. Christianorum, l. gracie: 29, 27f. 31, 16. 140, 6. 224, 20ff. 241, 7 *etc.*; l. evangelica: 31, 11. 32, 19ff. 49, 11. 51, 15. 128, 22f. 189f. 232, 23 *etc.*; l. Mosaica, Antiqua, Vetus: 28, 10. 30, 25ff. 31, 29. 32, 4. 49, 9. 51, 15. 62, 16. 239, 19. 240f. 504, 19. 604, 11; l. Nova: 325, 25. 326, 20ff. — leges = secte: 25, 26—28 *u. ö.*
lex humana: 26, 17. 224. 240f. 242. 275f. 363. 463, 8ff. 605, 1 *u. ö.*; l. politice: 45, 5ff.; l. despotica: 41, 22; l. gentiles: 28, 8; leges populi Romani: 379, 25; l. XII tabularum: 379, 24; l. principum Romanorum: 150, 19. 373, 2.
liberalitas: 266, 23.
libertas civium: 67, 6ff. 612, 9.
licencia: auctoritas conferendi licenciam disciplinarum liberalium: 248, 28. 413, 25. 418, 15. 419, 20ff. 568, 19. 607, 21ff.
licitum, illicitum: 267, 16ff. 269, 31. 275, 13. 411, 5ff. *u. ö.*
limbus: 32, 1.
lingua Occitana: 453, 18; lingue: 485, 7.
lippus: 491, 21.
literati: 400, 16. 419, 10. 14ff.
loculi (apostolorum): 296, 20ff. 301f. 313, 21ff.
lumen: 147, 17.

materia: 34, 21. 225, 27—226.
matrimonium: 411, 3. 606, 18.
mechanica: opera m. 23, 13. 24, 15. *cf.* 411, 1.
medicus, medicinalis ars: 23, 23. 30, 15. 151, 5. 210, 21f. 219, 24 *bis* 220. 226, 16ff. 232, 10ff. 249, 2ff. 252, 3. 15ff. 589, 2ff.; proverbium medicorum: 487, 12f.; medica divina manus: 517, 4.
membrana: 501, 3.
mendicare: *v.* paupertas, proventus.
meritum beate vite: 148, 6 *u. ö.*; meritoria opera: 199, 24. 289, 13ff. 295. *v.* opera; m. vite et doctrine: 433, 6.
met = ipsemet: 538, 16. 541, 11. 560, 18.
metaphora: 484, 9. 514, 19. 527, 20. 567f. 589, 1.
metaphysicus: 589, 28. 595, 23. *v.* philosophus.
miles: milites mercennarii: 459, 14; militantes adversus paganos: 509, 6ff.; milicia: 24, 14ff. 35, 15.
ministri sacramentorum, ecclesiastici, evangelii, spirituales, templi, templorum: 129, 4ff. 135, 26. 136. 144f. 225, 18. 228, 5. 237, 2. 259, 19ff. 261. 301, 7. 305, 5. 306. 308, 15ff. 309ff. 322, 20. 335, 19ff. 462, 13. 511, 3 *u. ö.*; acciones = spiritualia: 148, 17ff. 149, 18ff. 150. *v.* sacerdos.
miraculum: 390, 12ff. 578, 15ff.
mobilia: *v.* res mobiles.
monarcha: 43, 24ff. 47. 58, 23ff. 94, 25—112. *v.* princeps.
monarchia: regalis 37, 19. 38. 46; temperata: 11, 5; tyrannica: 37, 21. 38, 3. 42, 3; institucio: 41. 45. 47; hereditaria: 94—112. *v.* principatus; m. generalis Romani populi: 428, 5.
mors eterna: 366, 13ff. 368, 15 *u. ö.*; m. civilis: 499, 18.
mulieres: 64, 23. 367, 15ff. 368. *cf.* 363, 16.
multitudo: *passim;* disposita secundum locum et tempus: 46, 13ff. *cf.* 612; rudis et imperita: 361, 7. 25ff. 394, 6.
mutuum: 250, 28ff.

nacio: 4, 15. 269, 1.
nativitas: 34, 25.
natura: 12, 6. 13, 9. 34, 26. 65, 14ff. 70, 20ff. 71, 7ff. 80, 5ff. 87, 20ff. 99, 10. 111, 5ff. 117f. 220, 8. 466, 24 *etc.*; n. inferior: 5, 13.
navigium: 89, 14.
nigromanticus: 414, 7.
nomen, nomina: 143ff.
notariatus: 413, 25. 419, 27; notarius: 73, 18. 607, 17. *v.* tabelliones.

obediencia: *passim; cf.* 95, 25. 103f. 280, 16. 460, 22—461, 17. 502. 503ff.
oblacio: 148, 8. 241, 14. 470, 10.
oculus: *cf.* 593, 26ff.
oeconomia, yconomia: 14, 22; domestica: 41, 4f.; ecclesiastica, templi: 104, 16. 331, 16. 333, 23. 463, 16. 530, 10. 546, 3.
oeconomus, yconomus: 43, 12. 334, 6ff. 546.
officiales: principis 73, 16. 396, 3. 480, 5; o. ecclesiastici: 260, 18ff. 515, 6. 607, 10ff.
officium: 19, 21ff. 22, 26ff.; officia civitatis, publica, civilia: *v.* pars; o. ecclesiastica: 260, 11ff. 414, 15. 470, 7. 501, 9. 506, 16ff. 528, 12. 573, 15ff. 607, 12. 17. *v.* sacerdos.
oligarchia: 37, 21. 38, 8ff. 68, 25. 75, 1. *v.* decretales.
opera, operata: *u. a.* 22, 3. 31, 24. 257, 8. 259, 2; o. pietatis et misericordie: 27, 11. *cf.* 148, 5ff.; o. supererogacionis: 298, 24. 313, 19.
oraculum: Christi 346, 6. 526, 6 *u. ö.*; = scripta pape: 510, 12 *u. ö.*
oracio: *u. a.* 148, 8. 205, 20. 391, 19; o. sophistica: 483, 19. 514, 16. 556, 12ff.
ordo: *passim; cf.* 19, 21ff. 22, 26ff. o. sacerdotalis: 327, 1ff. 333, 15ff. 334. 336. 379, 12. 443, 5f. 470, 7. 573, 16ff. 607, 3; o. religiosorum: 411, 4. 475, 20; o. paupertatis: 460, 29. 475, 20ff.

papa (episcopus Romanus, pontifex maximus): *passim; u. a.*: 104, 16ff. 137, 11ff. 144, 17. 185, 19ff. 200, 13. 206, 19. 207, 3.

228—229. 259, 25. 261, 4ff. 307, 20. 325, 4. 328, 23. 329. 341, 24. 378f. 435, 7ff. 468 *etc.*; primatus: 131. 344—355. 375ff. 383—384. 420ff. 429f. 435, 12ff. — 440. 445ff. 468ff. 519, 5 — 528, 20. 532, 20—548. 548—553. 573 *bis* 591; plenitudo potestatis: 61, 22. 152ff. 198, 25. 341, 24ff. 343f. 347f. 384, 6ff. 401, 23. 414ff. 416, 22. 439, 20. 440—445 (modi). 445ff. 451, 10ff. 483—487 (sensus). 575ff. 605, 21f.; origo pl. pot.: 375—381. 445; usus: 451 *bis* 467ff. 482ff.; usus in imperatores Rom.: 487—518. 602; iurisdiccio coactiva suprema: 140—142. 159ff. 228, 22. 524. 573ff. 575, 17ff. 591; iudex supremus: 152, 19—158; Christi, Dei vicarius: 153, 7ff. 401, 23. 553, 4—25. 596f.; successor Petri: 349—355. *v.* potestas clavium; determinacio pape circa dubia fidei: 341, 24ff. 396—400. 414. 525, 7. 554—556. *v.* concilium; eleccio: 407f. 457, 7ff. 472. 474, 19ff.—476ff. (edictum Leonis pape de eleccione). 478. 611, 6ff.; iudicatur, deponitur: 404, 13ff. 430, 18ff. 472, 25—473. 606, 12ff.; p. hereticus: 200, 14. 396, 20. 536, 11ff.; auctoritas convocandi concilii: 524, 25—525. 553, 26 *bis* 554, 10; collacio beneficiorum: 548—553. 573—575; vicarius imperatoris: 494f. *v.* imperium; contencio immortalis adversus principes Rom.: 478, 20—479. 480—487. 488; p. subiectus principi Rom.: 469—473; superbia paparum: 481ff. 488; seducti a diabolo: 473, 12ff.; p. animarum doctor: 591, 2.

paradisus terrestris, voluptatis: 29, 15.

paralogismus consequentis: 282, 11. 317, 4. 318, 18. 319, 3. 24. 441, 14. 592, 12.

parentes strenui: 97, 2ff. 106, 14.

pars, partes: animalis et civitatis: 11, 20ff. 87, 21ff. 117, 15; p. civitatis = officia, ordines: 12ff. 15, 18. 19, 20ff. 20. 22, 26ff. 33, 10ff. 76, 17. 91f. 94, 6ff. 325, 23 *bis* 326. 413, 25. 605, 14ff.; cause parcium civitatis: 33. 34—36. 39. 87ff.; necessitas: 29, 13ff.; p. propugnativa, militaris: 20. 24, 14. 35, 15. 82, 14ff. 92. 93, 27. 431, 11ff.; p. iudicialis: 20. 24 (= p. principans et consiliativa). 35, 14. 37, 5; p. principans: 39 *bis* 47. 48, 20ff. 52. 78ff.; habitus p. princ. 78, 15—84; causa factiva, eleccio: 84ff. 87; unitas: 113, 20ff.; *v.* principans, princeps, principatus; p. thesaurizans, pecuniativa: 25, 9; p. sacerdotalis: 25, 17ff. 28, 19. 32, 27. 92, 8. *v.* sacerdos; p. valencior, sanior: 63, 18ff. 64, 25ff. 65, 6ff. 73, 6—77. 83, 4ff. 85, 23. 211, 1. 370, 18. 393, 15. 396, 10f. 434, 2f. 475, 17f. 556, 10. 603, 30f. 604, 21.

pater familie: 14, 12. 25. 15, 1ff.

patres sancti: 28, 11. 30, 18 (p. antiqui). 32. 362, 11 (p. priores) *etc.* *v.* sancti.

patria: 5, 16. 7, 1. 188, 17. 325, 2. 454, 2. 510. 517, 24.

patriarcha: 189, 19.

patronus ecclesiarum: 307, 5. 23ff. 308. 472, 7.

pauper, pauperes: *passim;* significacio: 273, 10—274; *cf.* 259, 27. 260, 3ff. 291, 25—293. 301. 306, 5ff. 313, 25ff. 314. 335, 11ff. *u. ö.* p. principantes: 83, 13ff.

paupertas: Christi et apostolorum, summa p., status p.: 258, 10. 261, 20. 264ff. 282, 16ff. 286, 28f. 287. 290, 10ff. 291. 294, 22. 295f. 297. 301. 305, 8ff. 313, 6ff. 314, 18. 320, 9. 325, 6. 397, 10f. 421, 4ff. 468, 12f. 473, 19f. 478, 25. 489, 12. 610, 14ff.; p. meritoria, spontanea: 282, 23. 28. 283, 19 (interior mentis habitus). 284. 289—325; non actus caritatis: 285f.; edictum de summa p.: 397, 13ff.

pax: 2ff. 5. 8. 27, 14. 135, 5ff. 226, 5ff. *cf.* 504, 9ff. 611, 24ff. 612 *u. ö.*

peccatum originale: 29, 27. 30. 31.

pecunia: 25, 14ff. 223, 12. *cf.* 260, 1. 302, 9.

pedagium: 170, 15.

pena eterna (premium eternum) *u. a.*: 26, 21 ff. 31, 3 ff. 93, 9 f. 207. 250. 251 *u. ö.* *v.* dampnacio, salus.
penitencia: sacramentum 199, 21 *bis* 221. 367, 7; commutacio pene: 205, 17—206. 216.
peregrinacio: 148, 9. 205, 21. 223, 12.
perfeccio evangelica: 286, 29. 292, 25 f. 295. 358, 8. 397, 11 *u. ö.*
perfectus, perfecti: *passim; u. a.*: 258, 11. 279, 12 ff. 281, 11 ff. 287, 3. 290, 27 ff. 291 ff. 294. 300—316 *u. ö.* perfectum, imperfectum: 13. 243, 25 f.
permissum: 266, 25—267. *v.* lex.
perscrutacio: 8, 12. 514, 8.
pestilencia, pestis: 6, 12. 7, 1. 136, 11. 137, 7. 449, 17. 603, 2. 9. 611, 17.
philosophus: *v.* Aristoteles; philosophi: 5, 9. 7, 16. 17, 15. 26, 9. 88, 12. 273, 5; philosophus primus: 595, 23. *v.* metaphysicus; philosophia: 139, 5. 251, 8.
piscacio: 277, 1.
plebiscitum: 51, 11.
policia: 11, 2 ff. 37, 20. 38, 11. 39, 11. 46, 15. 52, 12 *u. ö.* maiores s. minores: 414, 3. 415, 13.
populus: *passim; cf.* 63, 17. p. fidelis: 365, 15. 366; = civium universitas: 69, 25; p. Romanus *v.* Romani; p. Iudaicus *v.* Iudei.
possessio: 271, 25—272, 14. 297, 20. *v.* proprium.
potencia, potestas: p. coactiva 7, 14. 24, 13. 50, 9. 67, 22. 90, 20 ff. 190, 9 ff. *u. ö.*; p. clavium: 129, 12 ff. 141, 16 ff. 152, 25 ff. 160, 26 ff. 198—215. 216—221. 327, 11 ff. 328. 332, 18 ff. 338, 5 ff. 376 ff. 443. 444, 15 ff. 446, 20 ff. 465, 15 ff. 534. 562, 21 ff. *v.* gladii duo.
potentes: 98, 17—99. 110, 14 ff.
preceptum: *v.* lex.
predicacio verbi Dei: 301, 13. 310, 22. 341, 3 ff. 455, 9 *u. ö.*
premium: *v.* pena.
presbyter: *passim*, *v.* sacerdos; *cf.*: 327—329. 518—519. 529, 25—532, 19.
preses populi: 433, 24.
pretorium: 73, 16.
princeps, principans: 9, 3 ff. 15, 22; mores: 78—84; optimus, perfectus: 45, 21. 59, 13. 85, 4. 97, 25 ff. 123, 4 *bis* 125; correpcio, suspensio, deposicio: 85, 12 f. 121—125. 157, 24 f. 597—598; accio non debet cessare: 93, 23 ff.; sentencia: 151, 18 ff. 365. 370. 485, 15. 495, 15 ff.; unitas: 113—121. 369, 26 ff. 545, 11 ff. 546. 605, 11 ff. status: 261—263; pr. corporum, anime: 156, 2 ff. 588, 21—589; pr. secularis supremus: 157, 23. 158; pr. universalis: 460, 11. 546, 22 f.; pr. Romanorum *v.* imperator; pr. apostolorum: 346, 3 ff.; principantes cives: 9, 21; pauperes: 83, 13 ff.; *cf.*: 196, 5 ff. 245 ff. 248, 20. 249, 7. 252. 325, 22. 369. 605 f. 612, 6 ff. *v.* pars principans.
principatus: *passim; v.* pars principans; pr. temperatus, viciatus: 37, 13 ff. 43, 18 ff.; regalis: *v.* monarchia; *cf.* 7, 13. 73, 20. 178, 16. 397, 28. 594, 5 ff.; pr. supremus: 113 ff.; unitas: 522. 545, 7 ff. 605, 11; pluralitas: 230, 12. 449, 14. *v.* principans; auctoritas dandi, transferendi pr.: 134, 24. 157, 14 ff. 439, 20 ff. 485, 15 ff. *v.* imperium; duo pr., spiritualis et temporalis: 154, 10 ff. *v.* regnum.
principia: 75, 26. 76, 3 ff.
prior monachorum: 433, 23. 455, 18. 460, 23.
privilegium: Romanorum principum: 141, 22 ff. 447, 6. 470 ff. 479, 15 ff. 483, 1 ff.; pr. Constantini *v.* Constantinus imperator.
probabile: 86, 1 ff. 365, 9.
probacio extrinseca: 9, 17.
proprium, proprietas: 272, 15 *bis* 273. 292, 5 ff. 295, 12—297. 302, 24. 314, 20 ff.; pr. sine dominio: *u. a.* 276, 8—280. 297 ff.
proventus: pro sustentacione pauperum *cf.* 306, 19—308.
provincia: *passim; cf.* 10, 26. 85, 20. 104, 3. 105, 25 ff. 131, 17. 226, 9. 230, 14. 247, 17. 335, 12 ff. 356 ff. 379. 393, 18. 397, 29. 452, 20 ff. 454, 11. 460, 12. 462, 12.

464, 9. 494, 2. 546, 9. 18. 610, 30.
pr. imperialis: 481, 13.
prudentes: 15, 13. 35, 13. 63, 2. 76, 15ff. 107, 4. 434, 6.
prudencia politica: 50, 11f. 55, 5ff. 78, 17—81, 6. 84, 9ff. 89, 24. 108, 15.
pueri: 64, 23ff.
purgatorium: 205, 18. 206, 2.

quidditas: 248, 22.

racio (= *Vernunft*): 11, 25. 12, 7. 14, 19. 16, 2. 21, 17. 26. 59, 16. 72, 7. 88, 25. 214, 9ff. 268, 23ff. 291, 4. 381, 20. 443, 22f. 457, 17. 487, 10. *u. ö.*; (= *Grund*): r. politice: 140, 15ff. 155, 27ff.; r. humane: *passim*; r. infallibilis: 528, 28. 534, 27.
rebellio, rebelles: 501, 22. 505, 4. 10. 507, 6. 509, 10.
redempcio: a morte 145, 13ff. 304, 20ff. 323ff. 374, 2. *u. ö.*; r. captivorum: 511, 7 *u. ö.*
regalia: 493, 5. 498, 4; r. beati Petri: 479, 19.
regimen: *passim*; r. civile, disposicio: 4f.; mundanum, carnale: 161, 20ff. 163, 27ff.; temperatum: 11, 5—13 *u. ö.*; r. ecclesiastici corrupcio: 401, 3ff.
regio, regiones: *passim*; *cf.*: 13, 15. 41, 23. 42. 43, 27ff. 46, 14ff. 80, 1. 99, 7. 104, 3. 106, 6ff. 110, 28. 111. 118, 15ff. 247, 11. 454, 3; r. barbarorum: 50, 24—51.
regnum, regna: *passim*; *cf.*: 1. 5. 6. 9. 10ff. 112, 29ff. 397, 28. 414, 3. 415, 13. 462, 12. 482, 22. 483, 9. 507, 21 *u. ö.*; unitas r.: 116, 21—121; nexus r.: 504, 1ff.; r. Romanorum: 118, 10. 416, 19; *v.* imperium, Italia, Francia; r. Christi: 161. 162. 163ff. *u. ö.*; r. eternum: 324, 25.
regula principatus = lex: 48, 4ff. 49, 6ff. 71, 11ff; = futura lex: 76, 14. 24. 77, 10.
religio christiana: *u. a.* 222, 24. 228, 12 *u. ö.*; r. catholica: *passim*, 509, 22; (= *Orden*): 608, 18.
res immobiles: 293, 6ff. 294, 5ff. 304, 17. 306, 25ff. 307, 10ff. 312, 3ff. 322, 10ff. 397, 12. 610, 15; r. mobiles: 294, 18. 312, 13; r. in nullius bonis: 277, 20. 303, 13ff. 304, 4ff. 316ff.
reservacio beneficiorum: 453, 1ff. 462, 9ff.: fructus primi anni.
resurreccio: 26, 11.
revelacio: 19, 5. 357. 358, 23. 359, 18ff. 377, 10. 385, 5. 391, 1ff.
rex: *passim*; r. civitatis: 11, 8; approbacio regum: 497, 10ff. *v.* approbacio; r. Romanorum assumptus: 416, 17. 497, 20. 599, 23; r. Romanorum: 492, 13. 498, 2. *v.* imperator.
ritus: 30, 15ff. 334, 4. 377, 28. 379, 13. 382, 21. 394, 2. 401, 13. 410, 24ff. 413, 3. 425, 10. 23. 431, 16. 438, 13. 468, 26. 470, 5. 518, 5 *u. ö.*; *v.* cultus.

sacerdocium: pars civitatis: 20, 15ff. 36, 20. 136, 4; causa finalis: 28, 25ff. 32, 23; institucio: 129. 325, 25ff.; s. gentilium: 27, 18; verum, Christianorum: 28, 16.
sacerdos, sacerdotes: *passim*; gentilium: 27; = presbyteri, episcopi: 138, 12ff. 157, 2ff. *u. oft*; officium sacerdotale: 180, 4ff. 199, 12ff. 204, 7ff. 205. 207. 217, 21 *bis* 221. 256. 326, 22ff. 328, 25 *bis* 330. 332f. 357, 7ff. 369. 394, 11ff. 430f. 435. 470, 7ff. 471. 593. 605, 25ff.; potestas coactiva: 190—195. 232, 4ff. 234, 5ff. 235 *u. ö.*; administracio sacramentorum: 199, 17ff. 217ff. *u. oft*; institucio: 129. 180, 25. 256, 22. 325, 25—336. 355, 11; in ecclesia primitiva: 356, 13—362, 9; postea: 362—370; sub legislatore infideli: 370, 12ff.; secundum legem Romanam: 373, 3ff.; *cf.* 383. 413, 23ff. 414, 25 *bis* 415, 7. 416. 421, 21ff. 438, 15. 442, 28ff. 444, 25ff. 452, 10ff. 453ff. 457ff. 469—473. 523, 11ff. 548, 5ff. 573, 11ff.; s. subsunt iudicio principum: 167, 2ff. 168f. 175—176. 180. 182, 15ff. 183. 192. 196. 197. 225, 17—231. 238ff. 594. 596 *u. ö.*; exemtio: 169, 1ff. 227, 26. 228f. 373, 16ff. 381, 3ff. 448, 5ff. 470, 20ff. 471. 475, 23ff. 528, 16ff.; s. = claviger celestis iudicis: 218, 20; medicus

animarum: *passim, u. a.:* 220. 246, 22f. 253, 3f. 595, 13; s. doctor divine legis: 231f. 248f. 396, 7f. 400, 20; ignorancia: 401, 9ff.; uxores sacerdotum: 228, 18ff. 610, 4ff.; armati: 471, 15ff. 511, 9ff.; punicio: 226f. 370 *u. ö.;* heretici: 548—550; numerus certus in civitate: 230, 14ff. 368, 30. 373, 6f. 470, 28ff. 607, 8.
sacramenta: 31, 20f. 128f. 147, 23. 199, 19. 26. 327. 335, 7. 367, 8. 368, 16ff. 422, 19ff. 443, 7. 562, 22. 593, 5. 594, 25. 611, 3. *v.* eucharistia, sacerdos.
salus: eterna 6, 24. 7, 3. 128. 190, 12. 232, 5ff. 235, 21. 298, 21 *bis* 299. 366, 16. 398f. 511, 22 *u. ö.*; s. civilis vite: 7, 3.
sanctus, sancti: *passim;* auctoritas: 529, 11ff.
sanitas: 12. 220, 3ff. s. eterna animarum: 220, 16f.
sapientes: 70, 4ff. 72, 26ff. 75, 6ff. 179. 244 *u. ö.*
sciencia: iustorum et conferencium civilium: 49, 25—50, 2. 55, 15. 62f.; civilium actuum: 272, 7. 18. 419, 8; iuris politici sive civilis: 151, 13.; legum: 211, 8; sciencie mundane: 74, 9ff.; sc. naturarum, naturalis: 18, 10. 21, 16. 71, 13. sc. moralis: 443, 33.
scisma: 106, 27. 107, 6. 122, 30. 331, 11. 379, 15. 392, 17. 412, 23 *u. ö.* sc. civile: 449, 14. 507, 4f. 508, 6.
scriptura: scr. sacra, evangelica, canonica *v.* biblia; differencia humanarum et divinarum scr.: 384—388.
secta: 25, 26. 26, 4. 10. 27, 16. 49, 17. 51, 15. 136, 5. 224, 9. 392, 21; s. evangelica, christiana: 49, 19. 224, 10. 354, 2; s. Mahometi: 49, 17; Persarum: 49, 17.
sedes apostolica: 491, 13.
senior: 14, 7—15. 63, 1; = presbyter: 331, 1ff. *cf.* 395, 26.
sermo: *passim;* = lingua: 453, 15. 21. 454, 13; s. fabularis: 532, 5.
servus, servitus: 16, 17. 24, 11. 18. 64, 23. 68, 10. 70, 29 *u. ö.*; servilis natura: 41, 25.
servicia imperii: 494, 26.
simonia: 454, 21f. 458, 9. 462, 7. 464, 1. 27.
societas humana: 5, 24f. 14, 20. *v.* genus.
sophisma: 6, 9. 9, 17. 252, 32. 456, 12; locus sophisticus: 441, 18.
sophista: 582, 2.
sors: 45, 26.
species: venative: 23, 5. sp. domificative: 23, 15; = *Erscheinung, Gesicht:* 147, 15.
spirituale, spiritualia: 147, 7—150, 25. 425, 22. 522, 28. 582, 2ff. 591, 8ff. *v.* temporalia.
spiritus: *v.* calor; sp. sanctus: 147, 24. 356, 28. 358, 8. 362, 7. 385, 5ff. 391, 23. 392, 3. 393, 3. 434, 18.
status: presentis, futuri seculi (vite pr., future) *passim;* st. innocencie, iusticie originalis, gracie: 29, 10; st. perfeccionis: 257, 22. 298ff. 301, 7. 305, 7. *v.* paupertas; st. sanitatis perfecte: 30, 4.
statutum: 48, 9. 51, 11. *v.* lex; st. affirmativum, negativum: 265, 29—266.
stulti: *cf.* 74, 4ff. 361, 22.
subditus, subditi: *passim; v.* voluntas.
subiectum: *passim; cf.* 612, 7ff.
substancie incorporales: 147, 8f.; s. non animata: 147, 17.
successio generis, patria, paterna: 42, 6. 14. 45, 16ff. 52, 10. 58, 23ff. 60, 7ff. 94, 25—100.
sufficiencia vite: 2, 6. 4, 10. 17, 2. 19, 13. 24, 6. 10. 26, 8. 29, 15. 35. 67, 27. 68, 4. 70, 15ff. 89, 11. 156, 25. 221, 26. 224, 12. 226, 7ff. 308ff. 326, 13. 335, 16. 434, 3. 613, 3.
superbia: *passim; besonders:* 473, 20. 481, 5. 502, 11. 514, 2.
supererogacio *v.* opera.
supplicium: 14, 25f. 63, 22. 110, 15. 172, 17. *u. ö. v.* gehenna.

tabelliones: 425, 6. 427, 6. *v.* notariatus.
tallia: 373, 26.
tartara loca: 27, 7.
temperamentum: 21, 23f.
tempestas aerea: 447, 16.

templum: 27, 20. 143, 26. 148, 14. 381, 13. 548, 10. 549, 14. 550, 18ff. *u. ö.*
temporale, temporalia: significaciones 146, 15—147, 5. *cf.* 138, 3. = bona carnalia: 148, 24. 149. 155, 12. 173f. 180, 5. 255, 11. 259, 27—260. 287. 298. 306, 24ff. 321, 22ff. 335, 10ff. 343, 15ff. 344. 356, 3. 383, 5. 397, 12. 439, 3ff. 455, 27. 456. 459, 8ff. 466, 18f. 470, 10ff. 477, 25ff. 481, 11ff. 488, 17ff. 489. 495, 23ff. 506, 17. 511, 2ff. 19f. 515, 31. 516, 13. 522, 27; 549, 13. 551, 2. 585, 8. 26ff. 591, 14ff. 608, 3ff.; *v.* sacerdos, papa, paupertas.
testes: 250, 8.
testamentum: 343, 27ff. 462, 4. 17ff. 511, 5f. 608, 11ff.
testimonium: *passim;* t. veritatis: 6, 20. 9, 14; falsum: 223, 17; manifestum: 256, 13. 389, 9—390; infallibile scripture sacre: 444, 3.
theologus: 252, 30. 266, 15. 272, 21. 287, 3. *v.* doctor.
throni maiores ecclesie: 259, 21.
titulus: *v.* notariatus, plenitudo potestatis.
tonsor: 491, 21.
tormenta eterna: 27, 3. 7.
tranquillitas: 1ff. 10—12. 20, 8. 26, 7. 27, 14; cause: 125ff. 193, 3. 226, 6 *u. ö.*; *v.* pax.
translacio imperii *v.* imperium.
transubstanciacio: 129, 10ff. 215, 11ff.
tributum: 168f. 170, 11—171. 188, 18. 494, 25. 551, 6ff. 552, 2ff.
tristicia: penitentis = contricio: 201, 6—26; meritoria: 289, 15ff.
tyrampnis: 42, 10. 43, 7. 44, 6. 67. 75., 3. 480, 6.

unccio: 558, 25ff.
unitas: *v.* principatus; 112, 24 *bis* 121ff.; unitas ordinis: 119ff. *v.* ecclesia, universum, civitas.
universitas: 144, 26ff.; u. orbis: 445, 24. 28; humana: 601, 11; u. fidelium *v.* ecclesia, u. civium: 604, 20; *v.* civis; u. Parisiensis: 380, 1ff. 572, 9f.; u. Aurelianensis: 379, 28.
universum: unitas u.: 112. 118, 13ff. 119, 20ff.; principatus universi: 99, 20ff. 111, 20ff. 112. *v.* unitas.
usus, usufructus: *oft; u. a.:* 269, 15. 271, 1. 303, 4ff.; rei usus absque dominio: 276—282, 15. 317, 29ff. 318; simplex facti usus: 277, 17. 279, 17ff.; *v.* proprium, paupertas.

vectigalia: 89, 14.
venacio: 276, 32.
vendicare rem: 270, 13—271; 277. 278, 24. 280, 9ff. 286, 12. 306, 26. 307, 20. 321, 23. 397, 12f. *u. ö.*
veritas: 6f. 137, 18ff.; v. catholica: 8, 8. 199, 4; infallibilis et immutabilis: 398, 12; signum veritatis: 487, 11f.
vicarius imperatoris: 512, 4; Mediolanensis: 512, 10.
victus: cotidianus *cf.*: 311, 29. 313, 9. 610, 22ff. *v.* proventus, paupertas.
vicus, vicinia: 14, 2ff.
vindicta: 15, 8.
virtus: 6, 17. 8, 7. 61. 88, 3ff. 282ff. *u. ö.*; virtutes: 16, 18. 22, 27. 23, 26. 26, 16. 29, 1; v. moralis: 78, 17. 81, 7—82, 11. 84, 13ff. 89, 24. 101f. 106, 13ff.; v. theologice: 147, 24. 285, 6f. 286; v. politica: 433, 7; virtutis excessus: 42, 20. 43, 1. *v.* homo: acciones et passiones.
vita eterna, futura: 26, 11ff. *u. oft; v.* salus, status.
vivere: 21, 5ff. bene vivere: 16ff.; v. temporale, mundanum, celeste, eternum: 17, 12ff. 20—21 *u. ö.*
voluntas, voluntates: 36, 11. 40, 19. v. humana: 595, 4; subditorum, multitudinis: 42, 1. 12. 43, 16 *bis* 45. 120, 8. 612, 18.
votum licitum: 277, 28. 278ff. *cf.* 286. 287.
vulgus: 73, 14; sentencia vulgi: 260, 17.

3. AUTORENZITATE.

Acta S. Petri: 353 n.
Aegidius Romanus: De ecclesiastica potestate: 342 n.
Alcuin, glossa: 537 n.
Alexander de Roes: De translatione imperii: 572 n.
Ambrosius:
Epistola ad Valentinianum: 245, 20. 549, 21.
Sermo contra Auxentium: 167. 169. 188. 237. 304. 322. 371. 374. 471. 523. 548. 551. 552. 585.
glossae: 145. 147. 149. 166. 167. 178. 183. 190. 194. 202. 217. 218. 220. 221. 290. 339. 340 n. 539 n. 567. 580. *v.* Gerbert.
Anacletus: 348. 572.
Anselmus: 519 *u.* n.
Aristoteles:
De anima: I, 4: 18 n.; II, 7: 21, 7. 90 n.; III, 9: 30 n.; III, 13: 18 n.
De animalium generatione I, 18: 18 n.
De caelo et mundo III, 6: 99, 10. 111, 5.
De generatione et corruptione I, 6: 274, 25; II, 9: 90 n.
De motu animalium I, 6: 117.
De partibus animalium III, 4: 87 n. III, 10: 35 n. IV, 10: 35 n.
Ethica I, 1 = I, 3: 80, 2. 151, 10; I, 2: 76, 8. 91, 14; II, 2: 93, 11; II. III.: 283 n.; III, 1: 582 n.; IV, 8: 109, 29; V, 4: 225, 6; V, 7: 268, 9; V, 10: 15 n.; 78, 24; V, 11: 57, 22; V, 14: 81, 24; VI, 5: 79, 18; VI, 7: 55, 8; VI, 13: 84, 10; VIII, 1: 56, 22; X, 1: 258, 22; X, 14: 50, 9.
Metaphysica: II, 1: 55, 20. 56, 9; II, 3 = II, 5: 95, 27. 139 n.; II, 5: 49, 21; XII, 10: 49, 22; XII, 12: 99, 22. 118 n.
Oeconomica: I, 2: 368; I, 3: 13 n.
Physica I, 1: 13, 11; I, 2: 463, 5; II, 1: 99 n. 111, 5; II, 4: 86, 5; II, 13: 117, 25. 226, 1; IV, 19 *bis* 22: 146 n.
[Aristoteles]
Politica: I, 2: 13 n. 16, 11. 18, 1. 30 n. 70, 20; I, 5: 11 n. 87 n.; I, 6: 97, 3 ff.; I, 8. 9. 10. 11: 103 n.; I, 12: 101 n.; II, 3: 95, 6; II, 4: 95, 9; II, 5: 95, 12; II, 8: 96, 1. 104, 23. 124, 6 *u.* 15; II, 10: 143, 22; II, 11: 81, 15. 83, 14. 101 n.; III, 1: 64 n.; III, 3: 64 n.; III, 4: 78, 19. 101 n.; III, 6: 37 n. 67, 6; III, 7: 37, 14; III, 11: 57, 26. 63 n. 64 n. 72, 23. 73, 7. 73, 27. 80, 20. 85 n.; III, 12—13: 64 n. 92 n.; III, 13: 65, 26; III, 14: 15 n. 41 n. 42 n. 45 n. 46 n. 96, 10; III, 15: 53, 13. 60, 18. 83, 1. 101 n.; III, 16: 56, 26. 58, 2 ff. 80, 9. 24; III, 17: 96, 16. 104, 28; IV, 8: 20 n. 23 n. 24 n. 82, 17. 89 n.; IV, 9: 28, 6; IV, 14: 71, 2. 89, 26. 91, 19. 101 n.; IV, 17: 36, 5; V, 1: 91, 22; VI, 4: 11 n. 20 n. 23, 21. 24, 21. 58, 17; VI, 8: 66, 26. 71, 12; VI, 10: 44, 9; VI, 12: 70, 24; VI, 15: 136, 5. 239, 7. 597 n.; VII, 3 *bis* 4: 65 n. VII, 8: 66, 27; VIII: 127 n.; VIII, 3: 11 n. 87 n. 92, 17; VIII, 8: 3, 15. 124, 24; VIII, 9: 84, 5; VIII, 10: 43 n. 59, 4. 96, 21; VIII, 11: 61, 1. 11.
Posteriora Analytica I, 6: 103, 18. 146 n. 389, 3; II, 13: 284 n.; II, 14: 251 n.
Problemata X, 51: 458 n.
Rhetorica I, 1: 53, 20. 55, 2. 58, 10. 151, 25; I, 2: 54, 6; I, 8: 367, 25; I, 9 = I, 13: 97, 11; I, 11 = I, 8: 98, 8. 109, 1.; II, 15: 105, 5; II, 24: 95, 20.
Sophistici Elenchi I, 1: 143, 8; II: 56 n.; II, 3: 315, 23; II, 8: 75, 26.
Topica I, 4: 273 n.
Augustinus:
Acta seu disputatio contra Fortunatum Manichaeum: 387 n.
Contra epistolam Manichaei: 388, 29.

[Augustinus]
De civitate Dei V, 21: 40; VII, 19: 399; XV, 16: 411, 31; XIX, 11: 2, 27; X, 6 u. 20, XIII, 23, XVII, 4, 9, 12, 18, 20, XVIII, 45. 52, XXII, 18: 424, 28.
De trinitate: 387, 13.
De natura boni: 184 n.
De vera et falsa poenitencia: 367 n.
Epistola ad Ieronimum: 241. 387.
Liber retractationum: 533.
Quaestiones Veteris et Novi Testamenti: 344, 22. 561, 12.
Sermo LXIX: 160, 5. 578.
Glossae: 130. 162. 165. 173. 179. 183. 184. 186. 192. 193. 194. 200. 202. 212. 238. 278. 279. 283. 309. 311. 338. 339. 340. 343. 345. 351. 520. 529. 533. 537. 539. 540. 541. 542. 572. 573. 580.
Augustinus Triumphus (de Ancona):
Summa de ecclesiastica potestate: 329 n. 342 n.
Averroës, Commentarius: 55, 24. 56. 87 n.

Basilius, Glossae: 176. 283.
Beda, Homiliae II, 16: 130 n.
Glossae: 288. 312. 518.
Bernhardus Claraevallensis:
De consideratione: 177. 179. 181. 262. 263. 329 n. 446. 456. 460 n. 474 n. 488. 514 n. 526. 527. 553 n. 556—559. 561 *bis* 565. 568. 575. 576.
De moribus et officio episcoporum (Ad archiepiscopum Senonensem): 169. 173. 184. 565—566.
Bonifacius VIII papa:
Apostolica sedes: 491 n.
Clericis laicos: 448 n. 481 n.
Declaraciones, quas: 449 n.
Felicis recordationis: 461 n.
Romano pontifici: 491 n.
Super cathedram: 475 n.
Unam sanctam: 133 n. 398. 399. 412. 440 n. 514 n.
Liber VI: 229 n. 263 n. 270 n. 277 n. 293 n. 298 n. 448 n. 461 n. 496 n.
Breviarium Romanum: 391.

Cassiodorus, Variae I, 1: 1f.
Cato, *v.* Pseudo-Cato.
Chrysostomus:
De compunctione I, 10: 258, 18.
De sacerdotio: 191. 234, 25. 598.
Glossae: 167. 175. 190 n. 207. 220. 235. 243. 283 n. 433 n. 520. 567. 578.
Cicero, De officiis I, 4: 17, 6; I, 7: 5, 26. 6. 136, 23. 504. 505; I, 8: 98, 19. 110, 8; III, 4: 300 n.
Clemens V. papa:
Clementinae (Liber VII): 133 n. 157 n. 440 n. 448 n. 450 n. 475 n. 484 *u.* n. 599 n.
Meruit: 398f.
Pastoralis cura: 440 n. 450 n. 484 n. 485. 494 n.
Romani principes: 157 n. 450 n. 491 n. 599 n.
v. Pseudo-Clemens.
Compagni, Dino, Cronica: 63 n.
Corpus iuris canonici: *v.* Decretum Gratiani, Gregorius IX. Decretales; Bonifacius VIII., Liber VI; Clemens V.; Johannes XXII. Extravagantes communes, Extravagantes Joh. XXII.
Corpus iuris civilis, Codex Iustiniani: 334 n. 344 n. 373 n. 419 n. 474 n.; Institutiones: 304 n.; Digesta: 304 n.; Novellae: 344 n.

Dante, Monarchia: 59 n. 99 n. 118 n.
Decretales Gregorii IX. *v.* Gregorius IX.
Decretum Gratiani *v.* Gratianus.
Dietrich v. Niem, Avisamenta: 118 n. 174 n. 432 n.; De modis: 567 n.
Duranti, Guillelmus, De modo concilii generalis celebrandi: 461 n.

Extravagantes communes: 398 n. 449 n.
Extravagantes Iohannis XXII: 279 n. 294 n. 440 n.

Galenus, De foetuum formatione: 88.
Gelasius papa: 353 n.
Gerbert v. Aurillac (Pseudo-Ambrosius), De dignitate sacerdotali: 500 n.

Glossa interlinearis: 161. 165. 167. 180. 196. 238. 304 n. 324. 364. 533. 536.
Glossa ordinaria: 130. 167. 190. 200. 238. 259. 289. 291. 292. 293. 297. 299. 301. 302. 311. 313. 321. 322. 329. 344. 356. 364. 519 n. 521 n. 533. 537. 567.
Gratianus, Decretum, 263 n. 298 n. 379 n. 387 n. 446 n. 448 n. 449.
Gregorius Magnus papa, Moralia: 179. 244; glossae: 179 n. 244 n. 547 n. 580.
Gregorius IV., Epist. I: 446 n.
Gregorius IX., Decretales: 448. 449 n.

Haimo: 74 n. 192 n.
Heimburg, Gregor v., Apologia: 350 n. 357 n.
Hieronymus *v.* Ieronymus.
Hilarius *v.* Ylarius.
Honorius imp. epist.: 407.
Hugo v. St. Victor: 374.
Hus, Hussitische Tractate: 209 n. 301 n.

Iacobellus: 209 n.
Ieronymus:
Ad Augustinum: 241 n. 529.
Ad Evangelum: 329. 333—334. 345. 355 n. 458 n. 461 n. 555.
De viris illustribus: 346 n.
glossae: 167. 168. 190. 200. 205. 207. 284. 288. 299. 311. 329. 343. 365. 385. 521. 529. 540. 541. 542. 556. 560. 577. 578. 587.
v. Pseudo-Ieronymus.
Ylarius, Ad Constantium Augustum: 236. 550. Contra Auxentium: 236.
Innocentius III. papa: Venerabilem: 492. 496 n.
Iohannes Diaconus, Vita Gregorii Magni: 447 n.
Iohannes Parisiensis: De potestate regia et papali: 46 n.
Iohannes XXII. papa:
Ad conditorem canonum: 279 n. 285 n. 303 n. 412 n. 421 n. 450.
Cum inter nonnullos: 294 n. 397 n. 421 n.
Si fratrum et coepiscoporum: 440.
Quia nonnumquam: 389 n.
Quia quorundam: 295 n. 298 n.
[Iohannes XXII. papa]
Quia vir reprobus: 307 n.
1. Prozeß (Monitorium): 157 n. 416 n. 440 n. 456. 488. 491 n. 492 n. 497 n. 498 n. 510 n. 586 n. 599 n.
3. Prozeß (Excommunicationsbulle vom 23. März 1324): 481 n. 488 n. 493. 499. 502 n. 508 n.
4. Prozeß: 493 n.
Bullen v. April u. October 1327: 500.
Bulle an Erzbischof v. Köln (1324): 493 n.
v. Extravagantes Iohannis XXII.
Isidorus *v.* Pseudo-Isidorus.
Ivo von Chartres: 387 n. 446 n.

Landulfus Colonna: 600 n.
Leo I. papa, Decretales epistolae: 404. 408. 446 n.
Liber pontificalis: 473 n.
Liutprand, Historia Ottonis: 473 n.

Machiavelli, Discorsi: 77 n.
Marcianus imp.: 405. 406
Marsilius Paduanus: 158 n. 159 n. 380 n. 390 n. 452 n. 493 n.; Defensor Pacis: 127 n. 493 n. 611; De translatione imperii: 600 *u.* n.
Martinus Oppaviensis (Polonus): 131 n. 396 n. 419. 430. 468 n. 472. 473 n. 474. 478. 479. 572 n.
Missale Romanum, Praefatio solemnis de apostolis: 537.

Nicolaus III., Exiit qui seminat: 270 n. 277 n. 293 n. 298 n.

Olaus, Petrus, Annales: 454 n.
Origines, glossae: 168. 175. 176.

Petrus Lombardus (Magister [sententiarum]):
Libri sententiarum: 200 n. *bis* 207 n. 208. 209. 216. 217. 246. 328. 367. 513.
Collectanea in epistolas S. Pauli: 145 n. 147. 149. 178. 179. 183 n. 184 n. 190. 192—194. 202. 212. 217. 244. 278. 279. 290 n. 309. 339. 340. 343. 346. 349. 351. 356—357. 365. 422. 521. 529. 539—542. 580.

Phaedrus, Fabulae: 498 n.
Philippe de Mézière, Somnium viridarii: 228 n. 442 n. 452 n.
Pseudo-Cato, Disticha: 466 n.
Pseudo-Clemens, Epistola: 518 n. 531; Recognitiones: 345 n.
Pseudo-Ieronymus, Symboli explanatia ad Damasum: 387. 525. 554.
Pseudo-Isidorus, Decretales: 263 n. 345 n. 348. 368 n. 379 n. 380. 381. 388. 392. 397. 400. 403. 404. 405. 406—409. 429. 437. 518. 522. 524. 525. 531. 543. 552—554. 572.

Rabanus Maurus, Glossae: 130 n. 200 n. 288. 364. 434. 577 n.
Ragusanus *v.* Stojkovic.
Remigius: 560.
Richardus de S. Victore, De potestate ligandi et solvendi: 201. 203—205.
Rokycana, Johannes: 378 n.

Sallustius, Catilina: 79; Iugurtha: 4.
Seneca, Epistola: 257.
Stojkovic, Johannes episc. Ragusanus: 378 n.

Theodosius II. imp.: 408—409.
Theophylactes: 145 n. 288. 519 *bis* 521. 547.
Thomas Aquinas:
Summa theologiae: 292. 328 n.
Catena aurea: 145 n. 162. 163. 165—168. 173. 175. 176. 190. 200 n. 207. 235 n. 243 n. 278. 283 n. 284. 288. 311. 312. 385. 433. 434. 518—520. 521. 533. 534 n. 537. 547. 560. 567. 572. 573. 577. 578. 587.
Commentarius in Aristotelem: 13 n. 274. 389. 582.

Ubertino da Casale: Responsio: 305 n.
Uguccio Pisanus: 139.

Valentinianus III. imp.: 405. 408—409.
Vergilius, Aeneis: 7 n.
Vita Gregorii Magni: 333. 447 n.

4. BIBELZITATE.

Acta apostolorum III, 6: 456 n. III, 15: 354 n.; IV, 32: 272, 9. 292, 10. 297, 5; IV, 34—35: 292, 10. 293, 22. 343, 17; VI, 1—5: 364 n.; VI, 2: 301, 16. 310, 15. 432, 21; VI, 2—6: 452, 14; VI, 6: 328, 13. 360, 5; VII, 35: 239, 21; VIII, 14: 342, 9; IX, 15: 351, 12. 561, 12; XV, 6: 555, 26; XV, 6, 22—25, 28: 341, 7 ff. 395, 28. 432, 20; XV, 28: 385, 19; XX, 28: 145, 8. 330, 15; XX, 33, 34: 306, 10; XXI, 13: 196, 21; XXII, 17—18, 21: 357, 20; XXII, 17, 21: 351, 26; XXV, 10, 11: 196, 14; XXVIII, 14: 351, 27; XXVIII, 19, 21, 22: 353, 16; XXVIII, 25—28: 539, 10; XXVIII, 28—30: 352, 1.

Apocalypsis XII, 9: 517, 20; XIX, 13: 324, 17; XIX, 16: 132, 8. 304, 26. 324, 16. 439, 18. 485, 28.

Coloss. I, 18: 424, 6; IV, 1: 592, 5; IV, 15, 16: 146, 9.
1. Corinth. I, 2: 145, 2; III, 1—2: 531, 9; III, 1—3: 164, 3. 361, 31; III, 3: 150, 7; III, 6: 422, 23; III, 11: 356 n. 424, 12. 534, 2; III, 19: 74, 11; III, 21—23: 349, 2. 422, 15; III, 22: 354, 15; IV, 17: 214, 3; V, 3—5: 212, 22. 449, 6; VI, 3: 155, 4. 579, 15; VI, 4: 178, 24. 436, 22; VI, 4—6: 579, 26; VI, 7: 172, 4. 278, 20. 552, 21; VI, 7—9: 480, 18; IX, 4: 155, 9. 587, 17; IX, 7: 305, 26; IX, 9—10: 305, 16; IX, 11: 147, 27. 149, 3. 166, 26;

IX, 14: 305, 26; IX, 16: 370, 28. 394, 20. 435, 5; IX, 21—22: 449, 6; X, 4: 356, 19. 424, 15; X, 11: 32 n.; XI, 22: 143, 28; XII, 21: 594, 3; XVI, 1, 19: 146, 9.
2. Corinth.: I, 7: 289, 28; I, 23: 190, 14. 233, 18; VIII, 7, 8, 10: 310, 7f.; VIII, 12: 284, 5; VIII u. IX: 293, 2; IX, 7: 310, 8.

Daniel II, 34, 45: 465, 26; II, 35: 466, 22; XI, 31—33: 464, 15; XIII, 28: 59, 19.
Deuteronomium VII, 9: 505 n.; XXIII, 25: 474 n.; XXV, 4: 305, 13.

Ecclesiastes I, 15: 69, 27; X, 19: 289, 6f.
Ephes. IV, 5: 381, 27; IV, 5, 13: 399, 18; IV, 9: 592, 5; IV, 11 bis 13: 423, 15; IV, 13: 381, 30; IV, 15: 356, 19; IV, 15, 16: 423, 20; 460, 17; V, 23—24: 356, 19. 423, 25; V, 25: 145, 26; V, 29—30: 424, 3; VI, 5—7: 503, 9.
Exodus XXI, 2: 194 n.; XVIII, 13—26: 240, 3; XXXII, 9: 560, 16; XXXIII, 5: 539, 9.
Ezechiel XLIII, 12—13: 49, 5; XLV, 8: 576 n.

Galat.: I, 1: 339, 18. 541, 7; I, 8: 391, 12; I, 11—12: 340, 5. 541, 7; I, 18: 521, 17; II, 1—2: 521, 19; II, 2: 342, 26; II, 6—7: 541, 13; II, 6—9: 338, 28. 345, 15; II, 7: 351, 17. 539, 17. 560, 23; II, 8, 9: 356, 29; II, 9: 219, 17. 335, 31. 346, 15. 352, 10. 358, 2. 530, 23. 560, 26; II, 11: 343, 5. 529, 19; II, 11—14: 354, 15; IV, 4: 174, 14.
Genesis III: 367, 18; VIII, 21: 97 n.; XIII, 2: 272, 1; XVII, 8: 272, 3.

Hebraei: 32, 6; IV, 13: 219, 10; VII, 12: 49, 12.

Iacobus: I, 17: 7, 20; I, 25: 49, 14; IV, 12: 219, 14. 231, 15. 590, 25; IV, 17: 7, 8. 394, 25. 431, 7.
Ieremias XXIX, 7: 193 n.
— Lamentationes III, 12: 459.
2. Iohannis Epistola I, 1: 331, 5.
3. Iohannis Epistola I, 1: 331, 6.

Iohannes Ev. III, 10: 323, 9; III, 20: 458, 15; V, 14: 538, 14; VI, 5—12, 13: 314, 5; VI, 12, 13: 292, 16; VI, 15: 164, 27; VIII, 11: 538, 14; X, 1—13: 453, 16; X, 11: 456, 6; X, 16: 523, 7. 547, 8; XII, 6: 296, 20; XIII 16: 596, 12; XIII, 29: 296, 26. 302, 6. 310, 24. 314, 12; XIV, 27: 3, 8; XVIII, 11: 445, 21. 567, 11; XVIII, 34: 163, 6; XVIII, 35: 162, 21; XVIII, 36: 161, 18; XVIII, 37: 6, 22. 163, 22. 199, 3; XIX, 9ff.: 172, 23. 173, 3; XIX, 11: 40, 9; 197, 4; XIX, 13, 16: 174, 9; XIX, 23: 296, 5; XX, 19: 2, 16; XX, 21 bis 23: 338, 9; XX, 22—23: 327, 19. 359, 23. 376, 27. 534, 12. 561, 5; XX, 23: 198, 23. 576, 14. 577 n.; XXI, 15—17: 154, 24. 520, 7. 539, 7. 540, 2. 579, 7; XXI, 17: 445, 18. 537, 12. 559, 24; XXI, 22: 520, 15. 521, 3. 572, 18.
Isaias V, 20: 506, 13; XLIII, 25: 202, 12.
Iob X, 22: 464, 12; XXII, 21: 2, 10.
Iudith VIII, 20: 164, 17.

Lucas II, 7: 257, 13; II, 14: 2, 14; III, 11: 292, 1; V, 31: 220, 28. 232, 17; VI, 20: 282, 24; VI, 21: 289, 15; VI, 27: 292, 12. VI, 29: 278, 14, 310, 6; VI, 41—44: 498, 26; IX, 13: 302, 16. 314, 14; IX, 23: 235, 22. 291, 2; IX, 58: 257, 19. 299, 16. 324, 8; X, 1: 518, 17; X, 16: 526, 8. 555, 27; XII, 13, 14: 165, 27; XII, 14: 242, 25. 563, 22. 576, 9; XIII, 34: 560, 18; XIV, 33: 258, 7. 287, 29. 297, 21; XVIII, 18—22: 257, 26. 266, 17. 298, 27; XVIII, 20: 279, 24; XVIII, 22: 288, 12. 293, 16. 295, 10; XIX, 29, 30: 154, 3. 579, 2; XXI, 8: 393, 10; XXII, 19: 145, 15. 215, 21. 327, 12. 337, 27; XXII, 24—26: 174, 22. 176 n. 347, 16; 360, 24; XXII, 25: 456 n.; XXII, 24—30: 535, 2; XXII, 32: 519, 23. 535, 18. 569, 13; XXII, 35: 312, 18; XXII, 36: 302, 27. 314, 22; XXII, 38: 154, 11. 445, 22. 579, 6; XXIII, 34: 296, 9.

Malachia II, 7: 211, 11. 249, 15. 366, 16. 400, 22.
Marcus II, 15, 16: 295, 25; IV, 19: 288, 8; V, 12, 13: 153, 17. 578, 2; VI, 35—44: 314, 5; VI, 38: 302, 16. 314, 15; VII, 7, 8, 9: 347, 23. 574, 21; VIII, 1—8: 314, 5 *u.* 15; IX, 49: 3, 3; X, 17—21: 257, 26; X, 19: 279, 24; X, 19 bis 21: 298, 27; X, 21: 293, 15; XI, 1, 2: 154, 3. 579, 2; XI, 12: 296, 15; XI, 13, 20: 578 n.; XII, 43: 282, 20; XIII, 37: 537, 1. 538, 17; XIV, 22: 215, 21; XIV, 22—24: 327, 13; XV, 20: 296, 9.
Matthaeus V, 3: 283, 3; V, 3—4: 283, 3 *u.* 10; V, 3, 5, 10: 289, 15; V, 7: 313, 19; V, 16: 259, 4. 459, 3; V, 40: 278, 14: 310, 6; VI, 21: 288, 5; VI, 26. 31—32: 291, 15; VI, 34: 291, 9; VII, 3—5: 498, 26; VII, 14: 300, 20; VII, 15 bis 16: 506, 1; VIII, 20: 257, 19. 299, 16. 321, 27. 324, 8; VIII, 31, 32: 153, 17. 578, 2; X, 9: 259, 9. 297, 22; X, 10: 305, 19. 311, 7 *u.* 21; X, 12: 3, 5; X, 18: 238, 30; X, 24: 239, 2; XI, 27: 153, 9. 576, 19; XII, 35: 512, 14; XII, 47 bis 50: 350, 2; XIII, 22: 288, 8; XIV, 14—19: 296, 24; XIV, 16 bis 22: 314, 5; XIV, 17: 302, 15; XV, 3, 6: 347, 23; XV, 14: 459, 6. 502 n. 504, 19. 28; XV, 24: 539, 12. 560, 3; XVI, 18, 19: 519, 10. 532, 23. 533, 1. 534, 4. 544, 11. 569, 11; XVI, 19: 130, 18. 152, 27. 198, 20. 327, 23. 445, 19. 513, 8. 572, 23. 575, 24; XVII, 24, 27: 168, 2; XVII, 25: 170, 23; XVIII, 6—7: 512, 20. 586, 27; XVIII, 7: 89, 16; XVIII, 9: 502 n.; XVIII, 15—17: 212, 3; XVIII, 18: 198, 22. 327, 25. 576, 14; XIX, 16 *bis* 21: 257, 26. 298, 27; XIX, 17: 266, 17; XIX, 18: 279, 24; XIX, 21: 293, 16; XIX, 21—24, 29: 283, 3; XIX, 24: 288, 22; XIX, 28: 237, 27; XIX, 29: 278, 12. 284, 9. 289, 19; XX, 24—26: 360, 24; XX, 24—28: 535, 2; XX, 25, 28: 174, 22. 346, 6. 347, 14; XX, 28: 176, 7; XXI, 1—2: 154, 3. 579, 1; XXI, 13: 463, 25; XXI, 18: 296, 14; XXI, 19—21: 578 n.; XXII, 17, 20—21: 167, 7; XXIII, 3: 190, 1. 556, 4; XXIII, 8: 342, 22. 347, 8. 535, 4. 539, 3; XXIII, 8—11: 360, 24; XXV, 24: 474 n.; XXVI, 26: 215, 20; XXVI, 26—28: 327, 11; XXVI, 52: 567, 11; XXVII, 1: 172, 13; XXVII, 31: 296, 6; XXVIII, 18: 153, 10. 442, 7. 577, 19; XXVIII, 19: 349, 16. 357, 17. 394, 17. 435, 4. 538, 28. 559, 23; XXVIII, 19—20: 128, 18. 199, 14. 249, 19. 335, 26. 338, 19. 377, 2. 536, 4. 559, 23. 577 n.; XXVIII, 20: 385, 8. 434, 23. 571, 8.

Numer XXIV, 18: 576 n.

1. Petri I, 14: 468, 5; II, 13—15: 195, 16. 553, 14; II, 14: 225, 14; II, 18: 503, 13; V, 1: 331, 3; V, 3: 456 n.; V, 4: 424, 9. 547, 15.
Philemon I, 2: 146, 10.
Philipp. I, 1: 330, 3.
Proverbia XV, 15: 289, 8; XIX, 4: 289, 10.
Psalmus V, 7: 510, 15; XXXII, 1: 202, 21; L, 12: 576 n.; CXVI, 11: 386, 25; CXVIII, 6: 139, 18.

Romani: 32, 7; VI, 23: 199, 25; VII, 23: 48, 29; VIII, 18: 289, 24; XI, 13, 14: 352, 5. 357, 4; XIII, 1: 40, 10. 197, 7. 225, 25. 505, 7; XIII, 1—4: 597, 8; XIII, 1—7: 173, 14. 182, 19. 503, 9. 553, 13. 594, 18; XIII, 2: 505, 12; XIII, 4: 225, 12; XIII, 6: 171, 4. 230, 7; XV, 27: 147, 27. 148, 31.

1. Thessalon. I, 1: 146 n.
2. Thessalon. I, 1: 146 n.; III, 8: 306, 14; III, 8, 9: 155, 10. 587, 17.
1. Timoth. II, 1—2: 126, 27. 192, 11. 594, 20; II, 7: 352, 15; II, 14: 367, 19; III, 2: 249, 21. 304, 12. 321, 5. 363, 6. 400, 25. 455, 13; III, 7: 365, 3; III, 7, 8, 10: 260, 18; III, 8: 363, 9; III, 10: 365, 7; IV, 1—3: 393, 11. 505, 15; IV, 14: 129, 22. 328, 9. 330, 29; V, 8: 517, 31; V, 19: 155, 15. 518, 22. 531, 4. 587, 24; V, 20: 588, 5; VI, 1: 188, 9. 194, 12; VI, 1, 2: 503, 9; VI, 8: 260, 7. 305, 9. 371, 30. 417, 25.

2. Timoth. I, 7. 8: 6, 15; I, 11: 352, 15; II, 4: 178, 10. 194, 4. 309, 25. 583, 23; II, 25: 598, 1; III, 1—5: 505, 15; III, 2—9, 13: 393, 11; III, 5: 506, 5; III, 16: 233, 14; IV, 2: 598, 1; IV, 8: 221, 5.

Titus I, 5: 129, 24. 180, 28. 583, 8; I, 5, 6, 7: 330, 8; I, 7: 304, 12. 321, 6. 363, 6; I, 7—11: 249, 22; I, 9: 400, 25. 455, 16; II, 9: 503, 10; III, 1: 193, 23. 503, 10; III, 10—11: 588, 8.

Tobias III, 2: 219, 13.

NACHTRÄGE.

S. XXXII: Über Franz von Retz vgl. die ausführliche Monographie von G. M. Häfele, Franz von Retz. Ein Beitrag zur Gelehrtengeschichte des Dominikanerordens und der Wiener Universität am Ausgang des Mittelalters. Innsbruck 1918, XXIV, 422 S. Danach starb F. (geb. 1343, Professor in Wien 1388—1424) erst 1427.

S. XXXVIII: Das Monogramm: xxxWM bezeichnet nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. M. Bartoš-Prag den Mag. Wenzel Koranda, Administrator der Utraquistenkirche, gest. 1519, von dem mehrere Hss. in Wien liegen.

S. LVIII: Über die Benutzung des D. P. in der Kanzlei Ludwigs des Bayern durch den Notar Berthold von Tuttlingen vgl.: Wilh. Erben, Berthold von Tuttlingen . . nach seinen Werken dargestellt. Wien, Leipzig 1923, in: Denkschriften der Akad. der Wissensch. in Wien. Phil.-hist. Klasse Bd. 66, 2; besonders S. 76, 86f.

S. LXV: In der Revue historique de droit français et étranger, 4e ser. XI (1932), p. 467ff. weist Georges de Lagarde auf die Möglichkeit direkter Beziehungen des Marsilius zu dem Kreise französischer Legisten um G. Nogaret hin, und sucht sogar Benutzung einiger Flugschriften Nogarets und anderer aus der Zeit Philipps des Schönen im D. P. (II, c. 22, 23, 26, 29) nachzuweisen.

S. LXVIII: Der erste Herausgeber des D. P. und Verfasser der Vorrede 'Licentius Evangelus' wäre nach Paul Joachimsen, Geschichtsauffassung und Geschichtsschreibung in Deutschland unter dem Einfluß des Humanismus, Leipzig 1910, in: Beiträge zur Kulturgesch. des Mittelalters u. der Renaissance, hrsg. von Walter Goetz, Bd. 6, S. 291, n. 37 (zu S. 204), nicht Beatus Rhenanus, sondern der streitbare Hermann von dem Busche aus Westfalen, und zwar auf Grund eines Briefes des Ravensburger Humanisten Michael Hummelberg an seinen vertrauten Freund Peutinger vom 30. Sept. 1522, vgl. Historia vitae atque meritorum Conradi Peutingeri . . post Jo. Ge. Lotterum . . edidit Franc. Ant. Veith, Aug. Vindel. 1783, p. 198, Epist. 34: . . Vellem te Marsilium Patavinum de Imperii translatione, cuius libri in pacis defensore idem meminit, impressoribus demandare excudendum, aut Basileam misso libro id muneris Her. Buschio commendare, qui pacis defensorem, prologo adornatum, a plerisque omnibus invulgasse fertur. *Also auch nur ein Gerücht, allerdings ein nicht unwahrscheinliches.*

S. 229, Zeile 12 und n. 2 vgl. noch: Fedor Schneider, Aus Altopascio und der Cerbaia, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken Bd. 22 (1930/31) S. 31ff.

BERICHTIGUNGEN.

S. 13, n. 3 lies: Aristoteles *statt* Aristotetes.

S. 55, Zeile 25f. ergänze als Anm. 4: Averroës, Commentarius in Metaphys. II, c. 1, Aristotelis Opera, Venetiis 1562, vol. 8, fol. 28^{v} G.

S. 84, n. 3 lies: Ethic. VI, c. 11, Thomas, l. c. p. 220.

S. 182, Zeile 19 ergänze Anm.: Rom. 13, 1—7.

S. 194, Zeile 4 ergänze: 2. Tim. II, 4.

S. 239, Zeile 21 ergänze: Acta VII, 35.

S. 279, n. 3 lies: Extrav. Iohannis XXII. *statt* Extrav. comm.

S. 294, Zeile 27 lies: servasse^{2} *statt* servasse^{1}.

S. 330, Zeile 3 lies: dixit^{1} *statt* dixit^{2}.

S. 371, n. 2 lies: oben S. 260 und 305 *statt:* oben S. 398 und 470f.

S. 431, Zeile 25 lies: scripture *statt* scipture.

S. 476, Zeile 2 tilge: ^{1}).

S. 496, Zeile 14 lies: consumatur *statt* consummatur.

S. 500, n. 1 ergänze: 1. Tim. III, 1.

S. 510, n. 1 lies: Psalm V, 7 *statt* V, 6.

In den Worten: exhibere, exhibicio, exhortari, hortari, horribilis, horrendus *läßt Hs.* T *das* h *weg.*